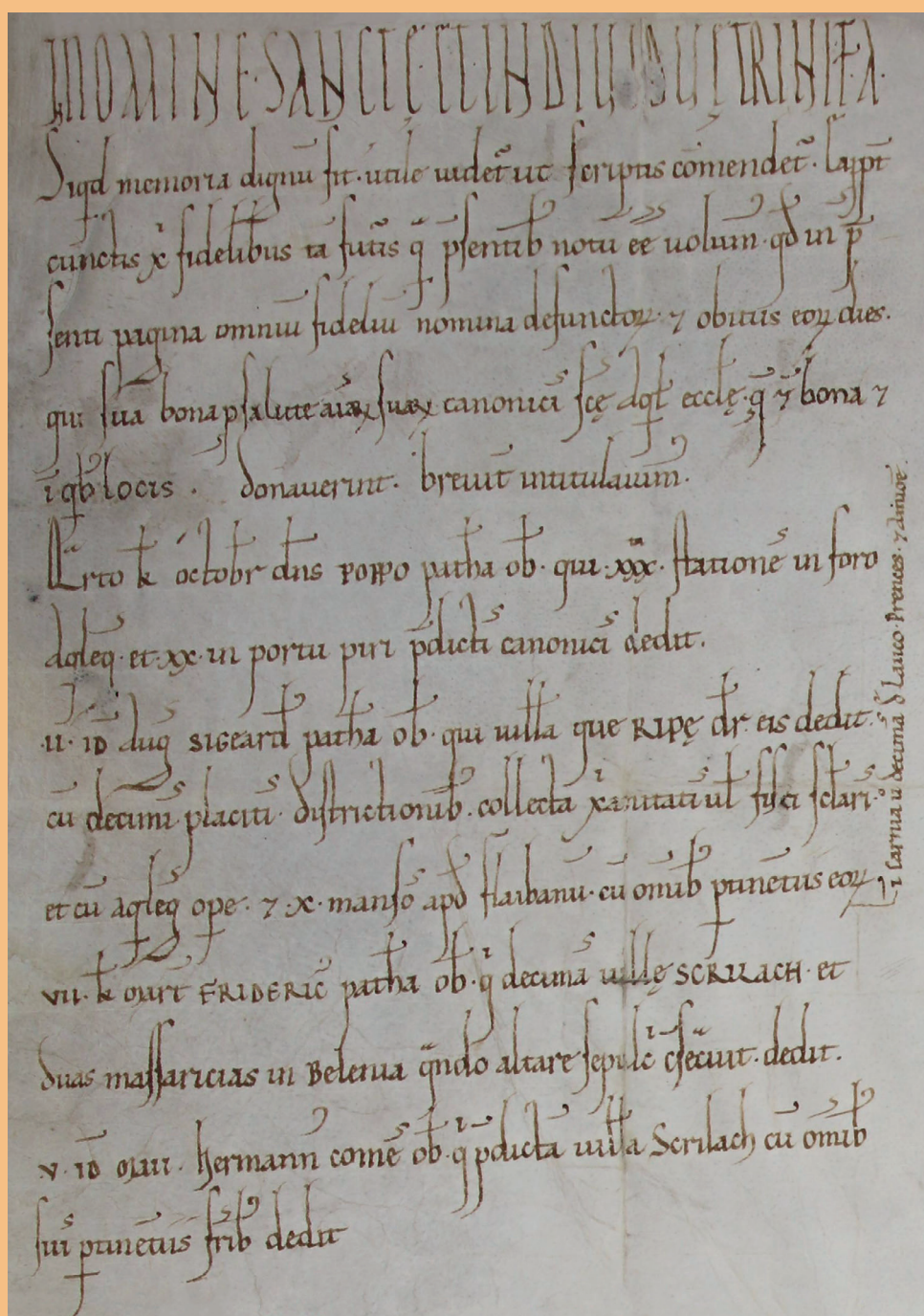


REINHARD HÄRTEL

# DIE ÄLTEREN URKUNDEN DES DOMKAPITELS ZU AQUILEIA UND DES KLOSTERS BELIGNA (BIS 1250)



HÄRTEL

DIE ÄLTEREN URKUNDEN DES DOMKAPITELS ZU AQUILEIA  
UND DES KLOSTERS BELIGNA (BIS 1250)



ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN  
HISTORISCHES INSTITUT BEIM  
ÖSTERREICHISCHEN KULTURFORUM IN ROM

---

PUBLIKATIONEN  
DES HISTORISCHEN INSTITUTS  
BEIM ÖSTERREICHISCHEN KULTURFORUM  
IN ROM

HERAUSGEGEBEN VON

ANDREAS GOTTMANN

II. ABTEILUNG

QUELLEN

6. REIHE

VORARBEITEN ZU EINEM URKUNDENBUCH  
DES PATRIARCHATS AQUILEIA

4. BAND

REINHARD HÄRTEL

DIE ÄLTEREN URKUNDEN DES DOMKAPITELS ZU AQUILEIA  
UND DES KLOSTERS BELIGNA (BIS 1250)



VERLAG DER  
ÖSTERREICHISCHEN  
AKADEMIE DER  
WISSENSCHAFTEN

REINHARD HÄRTEL

DIE ÄLTEREN URKUNDEN DES  
DOMKAPITELS ZU AQUILEIA  
UND DES KLOSTERS BELIGNA

(BIS 1250)



VERLAG DER  
ÖSTERREICHISCHEN  
AKADEMIE DER  
WISSENSCHAFTEN

Angenommen durch die Publikationskommission der philosophisch-historischen Klasse  
der Österreichischen Akademie der Wissenschaften:  
Michael Alram, Rainer Bauböck, Andre Gingrich, Hermann Hunger, Sigrid Jalkotzy-Deger, Nina Mirnig,  
Renate Pillinger, Franz Rainer, Oliver Jens Schmitt, Danuta Shanzer, Waldemar Zacharasiewicz

Veröffentlicht mit Unterstützung des Austrian Science Fund (FWF): PUB 1125  
<https://doi.org/10.55776/PUB1125>

**FWF** Österreichischer  
Wissenschaftsfonds

Die vorliegende Publikation ist – wo nicht anders festgehalten – gemäß den Bedingungen der internationalen Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) (<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>) lizenziert, die die Nutzung, gemeinsame Nutzung, Anpassung, Verbreitung und Vervielfältigung in jedem Medium oder Format erlaubt, solange Sie den:die ursprüngliche:n Autor:in bzw. die ursprünglichen Autor:innen und die Quelle in angemessener Weise anführen, einen Link zur Creative-Commons-Lizenz setzen und etwaige Änderungen angeben.

Die Bilder oder anderes Material Dritter in der vorliegenden Publikation sind durch die Creative-Commons-Lizenz der Publikation abgedeckt, sofern in einem Verweis auf das Material nichts anderes angegeben ist. Wenn das Material nicht durch die Creative-Commons-Lizenz der Publikation abgedeckt ist und die beabsichtigte Nutzung aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen nicht gestattet ist oder über die erlaubte Nutzung hinausgeht, muss die Genehmigung für die Nutzung direkt von dem:der Urheberrechtsinhaber:in eingeholt werden. Sämtliche Angaben in dieser Publikation erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr; eine Haftung des:der Autor:in, des:der Herausgeber:in oder des Verlags ist ausgeschlossen.

Diese Publikation wurde einem anonymen, internationalen Begutachtungsverfahren unterzogen. Peer Review ist ein wesentlicher Bestandteil des Evaluationsprozesses des Verlages der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Bevor ein Buch zur Veröffentlichung angenommen werden kann, wird es von internationalen Fachleuten bewertet und muss schließlich von der Publikationskommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften genehmigt werden.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Die verwendete Papiersorte in dieser Publikation ist DIN EN ISO 9706 zertifiziert und erfüllt die Voraussetzung für eine dauerhafte Archivierung von schriftlichem Kulturgut.

Kontaktadresse zur Produktsicherheit:  
Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften  
Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, A-1010 Wien  
Tel.: +43-1-51581-3420  
E-Mail: [verlag@oeaw.ac.at](mailto:verlag@oeaw.ac.at)

Sicherheitshinweis entsprechend Art. 9 Abs. 7 S. 2 der GPSR entbehrlich.

Umschlagbild: Beginn der *Nomina defunctorum* mit den frühesten dokumentierten Schenkungen an das Domkapitel (Urk. 148; Udine, Archivio diocesano, Raccolta Pergamene IV, Nr. 66).

Bestimmte Rechte vorbehalten.  
Copyright © Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien 2025  
ISBN 978-3-7001-9414-9  
Lektorat: Dr. Sabine Kasper  
Satz: Crossdesign, Graz  
Druck: Prime Rate, Budapest  
<https://epub.oeaw.ac.at/9414-9>  
<https://verlag.oeaw.ac.at>  
Made in Europe.

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort . . . . .	7
Verzeichnis der verwendeten Siglen und Abkürzungen . . . . .	11
Verzeichnis der ungedruckten Quellen . . . . .	15
Verzeichnis der gedruckten Quellen und der Literatur . . . . .	21
<b>1. TEIL: ERÖRTERUNGEN . . . . .</b>	<b>41</b>
DAS KAPITEL VON AQUILEIA IN DER FORSCHUNG . . . . .	43
DIE INVENTARE DES KAPITELARCHIVS . . . . .	49
ZUR ARCHIVGESCHICHTE DES KAPITELS . . . . .	55
DIE KARDINÄLE BEI DER DOMWEIHE VON 1031 . . . . .	63
DAS KLOSTER BELIGNA IN DER FORSCHUNG . . . . .	71
ZUR ARCHIVGESCHICHTE DES KLOSTERS BELIGNA . . . . .	77
BELIGNA UND DIE KIRCHE S. GIOVANNI AL TIMAVO . . . . .	81
DER GÖRZER VOGTEIVERZICHT ZUGUNSTEN BELIGNAS . . . . .	87
DIE BESTÄTIGUNGEN VON 1243 FÜR BELIGNA . . . . .	95
<b>2. TEIL: QUELLEN . . . . .</b>	<b>101</b>
ZUR EINRICHTUNG DER EDITION . . . . .	103
DIE URKUNDEN DES KAPITELS (NR. 1–147) . . . . .	107
NOMINA DEFUNCTORUM (NR. 148) . . . . .	281
DAS KAPITEL VON AQUILEIA IN FREMDEN URKUNDEN (NR. 149–155) . . . . .	287
DIE URKUNDEN DES KLOSTERS BELIGNA (NR. 156–185) . . . . .	303
DAS KLOSTER BELIGNA IN FREMDEN URKUNDEN (NR. 186–187) . . . . .	343
ANHANG I: URKUNDEN IN WERKEN DER STILKUNST . . . . .	345
ANHANG II: FALSCH ZUGEORDNETE URKUNDEN . . . . .	353
ANHANG III: NOTARSZEICHEN . . . . .	359
<b>REGISTER . . . . .</b>	<b>363</b>
REGISTER DER ORTS- UND PERSONENNAMEN . . . . .	365
WORTREGISTER . . . . .	415



## VORWORT

Die vorliegende Ausgabe stellt den vierten Band der „Vorarbeiten zu einem Urkundenbuch des Patriarchats Aquileia“ dar, einer Buchreihe, die vor bald vier Jahrzehnten und unter anderen Voraussetzungen begonnen worden ist. Der Band über die älteren Urkunden des Klosters Moggio (erschienen 1985) war noch als Vorarbeit zu einem territorialen Urkundenbuch gedacht und daher gutenteils ein Regestenwerk. Von diesem Konzept wurde 2005 bei der Edition der älteren Urkunden des Klosters S. Maria zu Aquileia zugunsten einer Reihe von institutionellen Urkundenbüchern abgegangen. Dabei blieb es auch bei der 2017 erschienenen Ausgabe für das Kloster Rosazzo, und ebenso gilt das nun auch für den hier vorliegenden Band.

Es lag nahe, den Urkunden für das Domkapitel von Aquileia jene Stücke beizuschließen, welche zwar die Domkirche betreffen, aber keinen ausdrücklichen Bezug auf das Domkapitel enthalten. Auf den ersten Blick weniger naheliegend mag die „anhangsweise“ Edition der Urkunden des einstigen Benediktinerklosters S. Martino della Beligna erscheinen. Dafür waren weniger die räumliche Nähe und auch nicht die vergleichsweise geringe Zahl der Beligna betreffenden Urkunden maßgeblich, sondern die spätere Inkorporation dieses Klosters in das Domkapitel. Seitdem verwahrte das Domkapitel als Rechtsnachfolger Belignas dessen Urkunden über Jahrhunderte in seinem Archiv. Das zeigen die Archivinventare des Domkapitels seit der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts, und dieser Zusammenhang gilt noch heute.

Aus der Einbindung der vorliegenden Edition in ein größeres Unternehmen ergab sich die Mitte des 13. Jahrhunderts als zeitliche Grenze. Der politischen Zäsur auf Reichsebene entspricht auf regionaler Ebene das Ende jener Ära, in welcher die Patriarchen von Aquileia dem Imperium eine Stütze waren und auch von diesem gestützt wurden. Zudem ändert sich mit dem Einsetzen der erhaltenen Notarsprotokolle bald nach 1250 die Zusammensetzung der urkundlichen Überlieferung ganz wesentlich. Für das Domkapitel selbst und für das Kloster Beligna bedeutet diese Zeitgrenze allerdings keine Zäsur.

Heikler als in den bisher erschienenen Bänden der Reihe gestaltete sich die inhaltliche Abgrenzung der aufzunehmenden Dokumente. Zunächst blieben jene Urkunden außer Betracht, welche zwar einzelne Angehörige des Domkapitels, aber nicht das Kapitel als solches betreffen; das gilt insbesondere für jene nicht wenigen Fälle, in denen Kanoniker als Delegaten von Päpsten oder Patriarchen tätig waren. Es wurden nur solche Stücke aufgenommen, in denen das Kapitel bzw. das Kloster Beligna als Beteiligte oder Betroffene des jeweiligen Rechtsgeschäfts auftreten. Selbstverständlich blieben auch solche Stücke außer Betracht, welche die Domkirche selbst nur scheinbar betreffen. Das gilt etwa für eine Schenkung von 1096 an die „Basilika“, die in Aquileia zu Ehren der hl. Maria erbaut worden war, wobei aber aus dem Text eindeutig hervorgeht, dass Patriarch Ulrich I. und seine Amtsnachfolger die neuen Besitzer waren. Eine eigene

Kategorie bilden auch diejenigen Urkunden, in welchen das Kapitel zu Handlungen des Patriarchen verbal oder als Mitsiegler lediglich seine Zustimmung erteilte (und die das Kapitel selbst oder das Kloster Beligna ansonsten nicht betreffen). Diese Stücke wurden einer künftigen besonderen Publikation vorbehalten. Denn die Überlieferung dieser Urkunden ist besonders breit gestreut und vor allem wird die Rolle des Kapitels als Konsentient nur im Rahmen eines Gesamtüberblicks über die von den Patriarchen ausgestellten Urkunden wirklich deutlich.

Andererseits empfahl sich jedoch die eine und die andere Ausweitung gegenüber den sonst eher rigiden Aufnahmeprinzipien. Jene schon mehrfach publizierte Liste von Wohltätern und Wohltäterinnen aus dem 12. Jahrhundert, für die sich die Bezeichnung als *Nomina defunctorum* durchgesetzt hat, wird wegen des engen Zusammenhangs mit der Besitzgeschichte des Domkapitels nochmals ediert. Dazu kommen schließlich jene Einträge im Necrologium des Domkapitels, die sich eindeutig auf die Zeit bis 1250 beziehen und die in urkundenartiger oder urkundenähnlicher Form abgefasst sind. Bei solchen Einträgen liegt die Annahme nahe, dass es sich um Abschriften oder um Auszüge aus urkundlichen Texten handelt.

Die Register haben, wie schon in den vorangehenden Bänden dargestellt, ihre eigene Entstehungsgeschichte, aus denen sich die eine und die andere Besonderheit unschwer erklärt.

Dass die hier vorliegende Ausgabe abgeschlossen werden konnte, ist einer stattlichen Zahl von Personen und Institutionen mit zu verdanken. Das Material wurde seit 1980 gesammelt, und zwar im Zug von Forschungsreisen, welche bis 1990 hauptsächlich durch Stipendien des damaligen Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung ermöglicht worden sind. Diese Reisetätigkeit geschah zugleich unter der Ägide des Historischen Instituts beim Österreichischen Kulturinstitut in Rom, dessen Direktoren Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, Univ.-Prof. Dr. Otto Kresten, Hofrat tit. ao. Univ.-Prof. Dr. Richard Bösel und Univ.-Doz. Dr. Andreas Gottsmann, sich für das Unternehmen stets mit Rat und (ganz besonders) Tat eingesetzt haben.

Der Bearbeiter erinnert sich dankbar des vielfältigen Entgegenkommens in den besuchten Archiven und Bibliotheken, oft weit über das üblicherweise zu erhoffende Maß hinaus, wie insbesondere im Archivio di Stato zu Udine: Eine vor wenigen Jahren von diesem aus Privatbesitz übernommene Handschrift, die der Bearbeiter in den 1980er Jahren noch an ihrem früheren Standort (in Persereano) hatte konsultieren können, war noch unpaginiert. Zur Ermöglichung eindeutiger Zitate wurde seitens des Archivs die Handschrift ad hoc foliiert und der Bearbeiter erhielt Blattangaben gemäß seiner Desideraten-Liste mitgeteilt (die Pandemie hatte eine nochmalige persönliche Konsultation unmöglich gemacht). Neben den Betreuern der staatlichen, kommunalen und kirchlichen Sammlungen gilt der Dank des Bearbeiters insbesondere jenen Persönlichkeiten, welche den Zugang zu Archivalien in ihrem Privatbesitz gestattet haben: Marchese Doimo und Marchese Gordio Frangipane di Strassoldo in Joannis sowie Conte Dott. Corrado Masetti Zannini de Concina und Contessa Anna Maria Masetti Zannini de Concina Gonano in San Daniele del Friuli. Ein ganz besonderer Dank gilt schließlich Herrn Prof. Cesare Scalon und Herrn Prof. Andrea Tilatti (Udine): Insbesondere bei zahlreichen heiklen Stellen im handschriftlichen Material, die der Lesung bzw. der Interpretation Schwierigkeiten bereiteten, hat deren Expertise wesentlich weitergeholfen. In etlichen speziellen Fällen war die Expertise von Herrn Prof. Janez Höfler (Laibach), von Herrn Prof. Werner Maleczek (Wien) und von Herrn Dr. Sebastiano Blancato (Udine) von wesentlicher Bedeutung. Herr Prof. Giuseppe Cuscito (Triest) hat die inschriftlich relevanten Partien in Erörterungen und Edition durchgesehen. Leider hat die Zusage von

Frau Prof. Cristina Moro (Pisa), ihre ungedruckte Edition der Pergamenturkunden des Kapitelarchivs Cividale (bis 1239) vergleichen zu dürfen, keine Erfüllung gefunden. Die Umzeichnungen der Notarszeichen sind Frau SR Ilse Kainz (Oberschützen) zu verdanken.

Graz, im September 2023

*Reinhard Härtel*



## VERZEICHNIS DER VERWENDETEN SIGLEN UND ABKÜRZUNGEN

Vorbemerkung: Dieses Verzeichnis enthält nicht die in den Registern verwendeten und zumeist keiner weiteren Erläuterung bedürftigen Abkürzungen für Titel, Verwandtschaftsbeziehungen, Himmelsrichtungen sowie für Elemente des urkundlichen Formulars. Zeitschriften und Buchreihen werden im Verzeichnis der gedruckten Quellen und der Literatur grundsätzlich in extenso geboten. Die im Namen- und im Wortregister gebrauchten Abkürzungen sind jeweils in den betreffenden Vorbemerkungen zusammengestellt.

A. a.	Anno accademico
AAAd	Antichità altoadriatiche
Abb.	Abbildung(en)
Abh.	Abhandlung(en)
AF	Annali del Friuli
AfD	Archiv für Diplomatiek
AfÖG	Archiv für Österreichische Geschichte (bis Bd. 33: Archiv für Kunde österreichischer Geschichts-Quellen)
AGG	Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschicht(s)kunde
AGOfr	Archiv für Geschichte von Oberfranken
AMSI	Atti e memorie della Società istriana di archeologia e storia patria
Anm.	Anmerkung(en)
AqN	Aquileia nostra
Arch.	Archivio
AT	Archeografo Triestino
AVGT	Archiv für vaterländische Geschichte und Topographie
Bd., Bde	Band, Bände
BISI	Bullettino dell'Istituto storico italiano per il medio evo e Archivio muratoriano
BKStGQu	Beiträge zur Kunde steiermärkischer Geschichtsquellen
Boll. Aquil.	Bollettino del Gruppo Archeologico Aquileiese
Boll. Ud.	Bollettino della Civica Biblioteca e del Museo [Udine]
(BV.)	Bene valete
(C.)	Chrismon
Car. I	Carinthia I
CD	Codex diplomaticus, Codice diplomatico
CDI	Codice diplomatico istriano
Cod.	Codex, Codice
Collez.	Collezione
ČZN	Časopis za zgodovino in narodopisje
Ders.	Derselbe
Dies.	Dieselbe
Diss.	Dissertation
Doc.	Documenta, Documenti, Documento
dt.	deutsch
ed.	ediert, editio
Edd.	Edition(en)
Erg.-Bd.	Ergänzungsband
fasc.	fascicolo
FIM	Fontes Istrie medievalis

fol.	folio
FRA	Fontes rerum Austriacarum
Germ. Ben.	Germania Benedictina
GL	Goriški letnik
Hg., hg.	Herausgeber(in), herausgegeben
Hss.	Handschriftliche Überlieferung(en)
IfÖG	Institut für Österreichische Geschichtsforschung
IP	Italia pontificia
it.	italienisch, italiano
Jg.	Jahrgang
Jh.	Jahrhundert(s)
kr.	kroatisch
Lit.	Literatur
(M.)	Monogramm
MDC	Monumenta historica ducatus Carinthiae
MEA	Monumenta ecclesiae Aquilejensis
MGH	Monumenta Germaniae Historica
– DD	– Diplomata
– F. I.	– Friedrich I. (Urkunden der deutschen Könige und Kaiser 10)
– KdGr.	– Karl der Große (Urkunden der Karolinger 1)
– Ko. II.	– Konrad II. (Urkunden der deutschen Könige und Kaiser 4)
– Ko. III.	– Konrad III. (Urkunden der deutschen Könige und Kaiser 9)
– LdF.	– Ludwig der Fromme (Urkunden der Karolinger 2)
– L. II.	– Ludwig II. (Urkunden der Karolinger 4)
– O. I.	– Otto I. (Urkunden der deutschen Könige und Kaiser 1)
– Epp. s. XIII	– Epistolae saeculi XIII e regestis pontificum Romanorum selectae
– Necr.	– Necrologia Germaniae
– SS	– Scriptores (in folio)
– SS rer. Germ.	– Scriptores rerum Germanicarum in usum scholarum [. . .]
– SS rer. Germ. NS	– Scriptores rerum Germanicarum, Nova series
MHVK	Mitteilungen des Historischen Vereins für Krain
MHVSt	Mitteilungen des historischen Vereines für Steiermark
MIÖG	Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung
Ms.	Manuskript
MSF	Memorie storiche forogiuliesi
Nachr. Gött.	Nachrichten der K. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen (Phil.-hist. Kl.)
NAV	Nuovo Archivio Veneto
NBI	Notizenblatt. Beilage zum Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen
Necr. Aquil.	Necrologium Aquileiense
NF	Neue Folge
Nr.	Nummer
NS	Nova series, Nuova serie
o. J.	ohne Jahr
o. O.	ohne Ort
Perg.	Pergament, Pergamene
PF	Pagine friulane
PL	Patrologia latina
QFIAB	Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken
r / ra / rb	recto / recto (1. Kolumne) / recto (2. Kolumne)
(R.)	Rota
RDU	Rivista diocesana udinese
Reg.	Regest(en), Regesta, Regesti
Reg. Vat.	Registrum Vaticanum
Repr.	Reprographisch(er)
RHM	Römische Historische Mitteilungen
S.	Seite
SB	Sitzungsbericht(e)
sec.	secolo
secc.	secoli

sl.	slowenisch
(SM.)	Signum manus
(SN.)	Signum notarii
Sp.	Spalte
StG	Studi goriziani
StPatav	Studia Patavina
SUB	Salzburger Urkundenbuch
Suppl.	Supplement, Supplemento
t.d.d.	tesi di dottorato
t.d.l.	tesi di laurea
tom.	tomus, tomo
TUB	Tiroler Urkundenbuch
UB Krain	Urkunden- und Regestenbuch des Herzogtums Krain
UBLOE	Urkunden-Buch des Landes ob der Enns
UB Stmk.	Urkundenbuch des Herzogthums Steiermark
Übers.	Übersetzung
Urk.	Urkunde(n)
v / va / vb	verso / verso (1. Kolumne) / verso (2. Kolumne)
vgl.	vergleiche
vol.	volumen, volume
ZBLG	Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte
ZČ	Zgodovinski časopis
Zs. Ferd.	Zeitschrift des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum



## VERZEICHNIS DER UNGEDRUCKTEN QUELLEN

Dieses Verzeichnis vermerkt jene Überlieferungen bzw. Handschriften, die für die Textherstellung maßgeblich gewesen sind oder die sonst im Zusammenhang mit der Edition heranzuziehen waren. Die Berücksichtigung auch der weiteren Textzeugen hätte im gegebenen Zusammenhang eine gewaltige und keineswegs hilfreiche Aufblähung bedeutet. Urkundendrucke in archivalisch überlieferten Prozessschriften (Stampe ad lites) sind aufgrund ihres ambivalenten Charakters sowohl im Quellenverzeichnis (im Rahmen des jeweiligen Bestandes) als auch im Literaturverzeichnis (dort alphabetisch nach ihrem Titel) aufgeführt.

### AQUILEIA, DOM

Urkundeninschrift (Ende 11./Anfang 12. Jh.) in der Vorhalle (auf römerzeitlicher Grabstele).

Weiheinschrift (13. Jh.) in der Apsis (gemalt).

Ablass-Inschrift (14. Jh.) an der Außenseite der Südwand (Steininschrift), zur Zeit der Bearbeitung (Oktober 2021) im Palazzo Meizlik in Aquileia.

Ablass-Inschrift wie vorher (Kopie von 1496) auf der Innenseite der Westwand (Steininschrift).

### AQUILEIA, MUSEO CIVICO DEL PATRIARCATO

Grabschrift eines Ortwin (Inschrift auf Steinplatte des 9. Jh. Nur im Abschnitt zur Archivgeschichte des Klosters Beligna behandelt).

### CIVIDALE, MUSEO ARCHEOLOGICO NAZIONALE

Fondo Archivio ex capitulare, Pergamene, tom. II. Enthält Urkunden ab 1101.

— tom. III. Enthält Urkunden ab 1200.

— tom. IV. Enthält Urkunden ab 1240.

— tom. XIV. Nur wegen Urk. 151 (in Abschrift von 1368) benützt.

Die Pergamenturkunden des Kapitelarchivs Cividale wurden 1837 durch Conte Michele della Torre Valsassina in Buchform zusammengestellt sowie durch Abschriften, Regesten und Kommentare ergänzt. In jüngster Zeit wurden sie wieder aus den Bänden herausgelöst; sie werden nunmehr gesondert verwahrt und sind zum Teil mit neuen laufenden Nummern versehen. In der vorliegenden Ausgabe wird die über eineinhalb Jahrhunderte geläufige Bandzählung zusätzlich angegeben.

Fondo Bojani

— P01.I: Pergamene Boiani (1822 in Buchform zusammengestellt durch Michele della Torre Valsassina), tom. I (1210–1299).

Fondo Manoscritti

— *Otium Foroiuliense* des Giandomenico Guerra. Zu diesem Werk vgl. DI LENARDO, Guerra Gian Domenico (Nuovo Liruti 2), S. 1400–1401.

— tom. 9 (olim 9): *Monumenta patriarcharum Aquileiensium inedita partim et partim publicata ab authographis, seu apographis exemplata per me Jo. Dominicum Guerra canonicum Civitatem (18. Jh.)*.

— tom. 15 (olim 13): *Ex membranis monast. S. Marie extra muros civitatis Aquileie excerpta. A. 1752*.

— tom. 26 (olim 22): *Ex membranis capituli Civitatis excerpta (18. Jh.)*.

— tom. 30 (olim 28): *Ex notis seu membranis quae iacent apud nob. d. Car. Fabricium Vtinensem (18. Jh.)*.

## FLORENZ, BIBLIOTECA MEDICEA LAURENZIANA

Collezione Ashburnham, Cod. 1301/2: *Miscellanea. Manoscritti originali e copie, vol. II* (18. Jh.). Die Standortangabe im 1853 gedruckten Catalogue of the Manuscripts ist die gültige; die jüngere in der 1884 publizierte Relazione alla Camera dei Deputati, S. 58 (Cod. 1227/2) ist heute obsolet. Cod. 1301 ist (nach der Diktion der Relazione) eine *Raccolta di varie scritture storiche, ecc., sopra il Friuli*.

## GEMONA, ARCHIVIO STORICO DEL COMUNE

Parte antica (sec. XIII–1815)

— Busta 1646 (olim Affari ecclesiastici C 3). Zum Inhalt vgl. BLANCATO, Notai (t.d.d.), S. 98 Anm. 108.

## INNSBRUCK, TIROLER LANDESARCHIV

Repertorium B 10 (16. Jh.). Nur im Abschnitt über den Görzer Vogteiverzicht zugunsten Belignas berücksichtigt.

## JOANNIS, ARCHIVIO FRANGIPANE

Pergamene, tom. I. Enthält Urkunden ab 972.

*Codice diplomatico ed aneddoti del Friuli*, zusammengestellt von Conte Cintio Frangipane (19. Jh.).

— tom. 1. Enthält Abschriften von Urkunden ab 762.

— tom. 2. Enthält Abschriften von Urkunden ab 1201.

## PARIS, BIBLIOTHÈQUE NATIONALE DE FRANCE

Cod. Lat. 5152a: Briefbuch des Kardinals Hugo von Ostia und Velletri (1221–1222). Abb.: <https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/btv1b90782828> (4. 9. 2023).

## PIRAN, SEKTION DES POKRAJINSKI ARHIV KOPER

Občina Piran, Listine.

## ROM, ARCHIVIO APOSTOLICO VATICANO

Registra Vaticana (Perg.).

— vol. 4: Enthält das 1. und 2. Pontifikatsjahr Innozenz' III.

— vol. 5: Enthält das 5. bis 7. Pontifikatsjahr Innozenz' III.

— vol. 9: Enthält das 1. und 2. Pontifikatsjahr Honorius' III.

— vol. 21: Enthält das 1. bis 5. Pontifikatsjahr Innozenz' IV.

## SAN DANIELE DEL FRIULI, CIVICA BIBLIOTECA GUARNERIANA

Handschriften

— Ms. 212 (= Collezione Fontanini 8 bzw. Varia Mss. VIII): *Documenti relativi alla storia ecclesiastica del Friuli e particolarmente al Patriarcato d'Aquileia* (17.–18. Jh.; Titelangabe nach Mazzatinti).

— Ms. 224 (= Collezione Fontanini 24): *Monumenta vetera, ut plurimum ad rem Aquileiensem spectantia* (16.–18. Jh.).

— Ms. 258 (= Collezione Fontanini 74 bzw. Varia Mss. IX): *Copie di documenti, diplomi e bolle relativi alla storia del Patriarcato d'Aquileia* (18. Jh.; Titelangabe nach Mazzatinti).

— Ms. 259 (= Collezione Fontanini 75 bzw. Varia Mss. IV): *Copie di documenti dell'Archivio di Moggio e di Aquileia* (18. Jh.; Titelangabe nach Mazzatinti).

— Die von Reiner Puschnig mehrfach zitierte Handschrift 281 der „Racc. Fontanini“ ist im Hinblick auf den behaupteten Inhalt nicht verifizierbar.

## SAN DANIELE DEL FRIULI, BIBLIOTECA CONCINA

*Pergamene*, tom. I (1122–1443), zur Zeit der Konsultation (November 1988) im Besitz von Contessa Anna Maria Masetti Zannini de Concina Gonano.

*Varia Manuscripta*, tom. 3 (18. Jh.), zur Zeit der Konsultation (August 1986) im Besitz von Conte Dott. Corrado Masetti Zannini de Concina.

## S. GIOVANNI AL TIMAVO, KIRCHE

Gedenkschrift im Chor (Steinschrift, 12. Jh.). Nur im Abschnitt über Beligna und die Kirche S. Giovanni al Timavo behandelt.

## TRIEST, ARCHIVIO DI STATO

Miscellanea acquisti e doni, Dono n. 69 – Miscellanea ex diplomatica, b. 18, I/5 = Diplomatar der Grafen von Görz (1202–1400), bis 1921 in Wien, Haus-, Hof- und Staatsarchiv, Hs. B 139 (14. Jh.). Zur Hs. vgl. BÖHM, Handschriften, S. 147 Nr. 447.

## UDINE, ARCHIVIO DIOCESANO

Die Materialien dieses Archivs (bzw. der hier vereinten Archivbestände) sind seit den frühen 1990er Jahren neu geordnet und in der hier verzeichneten Weise zusammengeführt worden, hinsichtlich der Bestände des Kapitels von Aquileia beginnend mit dem Verzeichnis von COMINO, Arch. Aquileia (t.d.l.). Dies geschah leider ohne Erstellung von Konkordanzen, sodass durch die Zerlegung der bisherigen Bestände die Verifikation von Zitate schon aus der jüngeren Vergangenheit in hohem Maße erschwert sein kann. Die zur Konkordanz mit der älteren Literatur hier zusätzlich angegebenen Standortbezeichnungen „Sezione ...“ beziehen sich auf die Sektionen des „Fondo principale“ des Kapitelarchivs von Udine in seiner früheren Gestalt.

## Raccolta Pergamene.

Dieser Bestand vereint den Großteil der Pergamenturkunden des Kapitels von Aquileia mit jenen des Kapitels von Udine; die heute noch gültige Systemisierung der Bände I bis VIII stammt aus dem frühen 20. Jh.; Band „I bis“ ist eine ergänzende Zusammenstellung (vgl. SCALON, Diplomi, S. 9).

- tom. I: Pergamenturkunden von 803 bis 1200.
- tom. I bis: Pergamenturkunden von 853 bis 1334.
- tom. II: Pergamenturkunden von 1201 bis 1339.
- tom. IV: Pergamenturkunden von 1370 bis 1398. Herangezogen wegen der hier als Nr. 66 eingeordneten *Nomina defunctorum* aus dem 12. Jh. (Urk. 148).

## Fondo Codici

- Cod. 33: Necrologium Aquileiense, Perg. (Erstanlage bis 1308, weitere Einträge bis zum Ende des 14. Jh.). Vgl. DE BIASIO, Fondo codici, S. 196, und PIASENTIER, Catalogo (t.d.l.), S. 59; ausführliche Beschreibung in SCALON, Neer. Aquil., S. 86–89; knapp auch in GIESSAUF, Totenmemoria, S. 188–189.
- Cod. 34: Necrologium Aquileiense, Perg. (Erstanlage noch im 14. oder schon im 15. Jh. als unvollständige Kopie von Cod. 33, weitere Einträge aus dem 15. Jh.). Vgl. DE BIASIO, Fondo codici, S. 196, und PIASENTIER, Catalogo (t.d.l.), S. 60; ausführliche Beschreibung in SCALON, Neer. Aquil., S. 89–90; knapp auch in GIESSAUF, Totenmemoria, S. 188–189.
- Cod. 42: Notariell beglaubigtes Transsumptorium vom 18. Februar 1457, Perg., laut Beglaubigung fol. 36r–38v durch *Ioannes de Belgrado, filius s(er) Melchioris notarii civis Vtini* (zusammen mit drei weiteren Notaren), die ersten 20 Nummern laut Beglaubigungsformel auf fol. 30r–32r aus einem älteren Transsumptorium des *Alexander de Ceneta Vtini Aquileiensis diocesis habitans filius s(er) Bartholomei notarii publicus apostolica et imperiali auctoritate notarius* vom 27. Jänner 1394 (zusammen mit drei weiteren Notaren). Zu diesem Codex vgl. DE BIASIO, Fondo codici, S. 197, und PIASENTIER, Catalogo (t.d.l.), S. 65.
- Cod. 43: Notariell beglaubigtes Transsumptorium vom 11. November 1480, Perg., laut Beglaubigung fol. 39r–40v nochmalige Ausfertigung durch denselben Notar wie Cod. 42. Zu diesem Codex vgl. DE BIASIO, Fondo codici, S. 197, und PIASENTIER, Catalogo (t.d.l.), S. 66.
- Cod. 54: *Documenta circa abbatiam Belineę et capitulum Aquileiense* (so zitiert von Paul Kehr), *diligentia domini canonici Tritonii* (so auf dem Vorsatzblatt). Zu diesem Codex vgl. DE BIASIO, Fondo codici, S. 198, und PIASENTIER, Catalogo (t.d.l.), S. 75. Zum zeitlichen Ansatz vor 1620 siehe den Abschnitt über die Inventare des Kapitelarchivs.

## Archivio del Capitolo di Aquileia

Dieser Fonds enthält den größten Teil des (rekonstruierten) Archivs des bis 1751 bestehenden Kapitels von Aquileia.

- ACAq 40 bis: Archivinventar aus dem 16. Jh. (I. Hälfte) mit dem Titel *Repertorium capituli Aquileiensis*. Im vorliegenden Band zitiert als Inv1.
- ACAq 40 ter: *Inventario delle carte che si trovano nelle cassette dell'Archivio d'Aquilea da me Fran(ces)co di Prampero decano fatto l'anno 1722*. Im vorliegenden Band zitiert als Inv6.
- ACAq 76 (olim Sezione XIV/102): *Rive d'Arcano. 102* (16.–18. Jh.).

- ACAq 1276 (olim Sezione XIV/31): *Raccolta di varie cose*. 31 (14.–18. Jh.).
- ACAq 1277 (olim Sezione XIV/29): *Rerum Foroiuliensium collectio*. 29 (14.–18. Jh.).
- ACAq 1279 (olim Sezione XIV/28): *Memorie della sta. Chiesa d'Aquileia e del Friuli*. 28 (16.–18. Jh.). Enthält unter anderem eine Darstellung der *Erezione dell'abbazia di Beligna* (18. Jh.).
- ACAq 1289: Archivinventar (im Online-Inventar zum Bestand ACAq; *Indice*). Im vorliegenden Band zitiert als Inv4. Zum zeitlichen Ansatz auf die Zeit nach 1626 siehe den Abschnitt über die Inventare des Kapitelarchivs.
- ACAq 1294: Archivinventar von 1620 mit dem Titel *Repertorium scripturarum omnium, quae in archivio Aquileiensi sub certis numeris sunt dispositae ad earum usum commodiorem, auctore Iulio Liliano cancellario et mansionario, anno 1620, pontificatus illustrissimi domini nostri domini Pauli divina providentia papae V anno XV*. Im vorliegenden Band zitiert als Inv3.
- ACAq 1295: Archivinventar aus dem 18. Jh., unvollständig. Im vorliegenden Band zitiert als Inv8.
- ACAq Beneficia 1 (olim Sezione XIV/38): *Vicari e mansionari d'Aquil(e)ia*. 38 (mit einer hier relevanten Urkundenabschrift von etwa 1600).
- ACAq Beneficia 2 (olim Sezione XIV/39): *Giurisdizioni sopra chierici, e delle chiese*. 39 (mit einem hier relevanten Dokumenten-Verzeichnis von 1585).
- ACAq Amministrazione del patrimonio 57 (olim Sezione XIV/73): *Muzzana*. Auf der 2. Einbandseite bezeichnet als *Muzzana Tomo 2<sup>o</sup>*. Enthält *Stampa ad lites: Capitolo d'Aquileia* [II].
- ACAq Amministrazione del patrimonio 128 (olim Sezione XIV/74): *Muzzana*. Auf der 2. Einbandseite bezeichnet als *Muzzana Tomo 3<sup>o</sup>* (mit zwei hier relevanten Urkundenabschriften aus dem 18. Jh.).

#### Archivio del Capitolo metropolitano di Udine

Dieser Fonds enthält das (rekonstruierte) Archiv der ab 1751 vereinigten Kapitel von Aquileia und Udine.

- ACM 455 (olim Sezione XIV/75): *Muzzana*. Auf der 2. Einbandseite bezeichnet als *Muzzana Tomo 4<sup>o</sup>*. Enthält *Stampa ad lites: Capitolo d'Aquileia* [I] und *Stampa Commvn di Muzzana*.
- ACM 730 (olim Benefici, Busta *Beligna*): 16.–18. Jh.
- ACM 793 (olim Sezione IV/1): *Capituli Aqvil. privilegia ac iurisdic. sæc. XIII, XIV, XV, XVI. A*. Enthält unter anderem 12 gesondert gezählte Blätter (2r–12r, dazu ein ungezähltes Blatt) mit einer Aufstellung über Urkunden des Kapitelarchivs (18. Jh.), sowie ein *Summarium privilegiorum reverendi capituli sanctæ Aquileiensis ecclesie* [...], bestehend aus sechs ungezählten Blättern (datiert 21. Juli 1581).
- ACM 795 (olim Sezione IV/3): *Capituli Aqvil. iurisdic. temp. sæc. XIII, XIV, et XV. B* (entgegen der Betitelung mit Pergamenturkunden ab 12. Jh.).
- ACM 803 (olim Sezione IV/11): *Capituli metropolitani Vtinensis Beneficia in spec. B, 11*. Enthält *Stampa ad lites: Per Monsignor Gradenigo Arcivescovo d'Udine, e Sp. Sp. Avvocati Fiscali della Sereniss. Signoria contro Li Fedd. Co. Co. Consorti Cossio*.
- ACM 842 (olim Sezione IV/51): *Capituli metropolitani Vtinensis instrumenta, testamenta, beneficiaria. N* (mit Pergamenturkunden ab 13. Jh.).
- ACM 843 (olim Sezione IV/52): *Capituli Aqvilegiensis ac Vtinensis instrumenta, testamenta, beneficiaria. J* (enthält Pergamenturkunden ab 13. Jh.).

#### Raccolta Documenti

- tom. I (olim Sezione I/1): *Raccolta ab anno 1200 usque ad annum 1343*.

#### Fondo Bini

- vol. 4: *Documenta historica* 4 (18. Jh.).
- vol. 32: *Documenta varia ab anno 369–1396* (18. Jh.).
- vol. 64: *Varia documenta antiqua* 1 (18. Jh.).
- vol. 65: *Varia documenta antiqua* 2 (18. Jh.).
- vol. 67: *Varia patriarchalia Aquileiensia* I (18. Jh.).
- Miscellanea G. Bini, vol. 14. Enthält auf S. 327–385: *Repertorium archivii capitularis Aquileiensis auctore* (sic) *reverendissimo Gabrielli canonico et inde episcopo Emoniensis*. Im vorliegenden Band zitiert als Inv5. Zum zeitlichen Ansatz spätestens 1684 siehe den Abschnitt über die Inventare des Kapitelarchivs.

#### Fondo Fontanini

- vol. 2: *Lettere, tomo II, Mss.* (zwei Jahre nach Giusto Fontaninis Tod von dessen Neffen Domenico Fontanini 1738 in Rom zusammengestellt).

## UDINE, BIBLIOTECA ARCIVESCOVILE

### Handschriften

- Ms. 152: *Monumenta varia ab anno 1096 ad annum 1357* (18. Jh.). Vgl. SCALON, Bibl. arcivescovile, S. 192.
- Ms. 153: *Documenti dal 1000 al 1398* (18. Jh.). Vgl. SCALON, Bibl. arcivescovile, S. 192.
- Ms. 343: Girolamo Asquini, *Antichità aquileiesi* (19. Jh.). Vgl. SCALON, Bibl. arcivescovile, S. 256.

## UDINE, BIBLIOTECA COMUNALE

Die angeführten Handschriften des Fondo principale sind mit Ausnahme von Ms. 1594 und Ms. 2693 unter <https://www.sbh.u.it/fondo-principale>, jene des Fondo Joppi zur Gänze unter <https://www.sbh.u.it/fondo-joppi> einsehbar (4. 9. 2023). Auf die Internet-Adressen der einzelnen Handschriften wird an den betreffenden Stellen der Edition nicht mehr eigens hingewiesen.

## Handschriften, Fondo principale

- Ms. 856: *Documenti per la storia del Friuli 949–1398* (18. Jh.).
- Ms. 899/1: *Documenti per la storia del Friuli 1200–1400*, von Giuseppe Bianchi, vol. I (19. Jh.).
- Ms. 899/2: wie vorher, vol. II (19. Jh.).
- Ms. 899/3: wie vorher, vol. III (19. Jh.).
- Ms. 943/1: *Codice diplomatico friulano 762–1348* (im wesentlichen 18. Jh.).
- Ms. 1594: *Idoli greci e romani, suggelli medioevali, e monete patriarcali inedite, pubblicate da Alberto Puschi, descritte e disegnate al vero da Giovanni Battista Amarli di Udine* (19. Jh.).
- Ms. 2693: *Index notariorum patriae Fori Iulii opus Iohannis Baptistae a Portis Utinensis* (1901–1933).

## Handschriften, Fondo Joppi

- Ms. 82/1: Werke von Marcantonio Nicoletti, davon hier relevant: *Patriarcato d’Aquila sotto Volfero di Colonia* (sic), S. 85–141; *Patriarcato d’Aquila sotto Pertoldo di Moravia* (so statt *Merania*), S. 153–284 (Abschriften aus dem 18. Jh.).
- Ms. 368: *Documenti friulani –1199* (19. Jh.). Besteht aus sieben zusammengebundenen Heften mit jeweils gesonderter Urkundenzählung und enthält Urkundenabschriften zumeist von der Hand Vincenzo Joppis. In der vorliegenden Ausgabe werden die einzelnen Urkunden nach dem Muster „Band-Nr. Heft/Urkunde“ zitiert.
- Ms. 369: *Documenti friulani 1200–1270*. Ist die Fortsetzung des Vorigen und besteht aus ebenfalls sieben Heften mit jeweils gesonderter Urkundenzählung.
- Ms. 418: *Indici delle carte e privilegi del Capitolo di Aquileia*. Enthält [a] ein *Repertorium privilegiorum capituli Aquileiensis, sec. XVI*, sowie [b] ein *Inventarium cartarum reverendissimi capituli Aquileiensis, 2 februarii 1746, per Io(annem) Baptistam Camucium decanum*. Im vorliegenden Band zitiert als Inv2 und Inv7.
- Ms. 588: *Abbazia della Beligna e Sumnaga* (sic). Lose eingelegt: *Traduzione del Commentarium de monasterio Beliniensi di Monsignor Francesco Florio (opera incompleta)*, anbei auch eine Partie dieses *Commentarium* selbst. Ansonsten im Wesentlichen eine Materialsammlung von Antonio Joppi (datiert Udine, 10. April 1865), analog zu dessen gedruckter Arbeit über Beligna.
- Ms. 682/8: Vincenzo Joppi, *Notariorum*, vol. 8. Enthält eine Vielzahl der verschiedenartigsten Notizen aus dem Udineser Notariatsarchiv (19. Jh.). Nur im Abschnitt über den Görzer Vogteiverzicht zugunsten Belignas berücksichtigt.

## UDINE, ARCHIVIO DI STATO

## Atti dei notai, Parte antica

- Busta 5455: Notar Antonio Belloni, Protokoll zum Jahr 1534.

## Archivio Florio, Parte I

- Busta 64: *Raccolta di copie di documenti, note e registi per la storia del Friuli, tra cui indici di carte manoscritte di Bernardo de Rubeis (sec. XII–XVIII)* (18. Jh.).
- Busta 73: *Necrologio ed altri documenti del Capitolo di Aquileia e del Monastero della Beligna (Copie), sec. XI–XVIII* (18. Jh.).
- Busta 87: *Copie di documenti per la storia del Friuli e di Udine, 1077–1790* (18. Jh.).

## Archivio Florio, Parte II

- Busta 222, Nr. 4: *Privilegi e diplomi della chiesa di Aquileia*. Diese Urkundensammlung aus dem 18. Jh. befand sich zur Zeit der Bearbeitung (Juli 1984) noch in der Biblioteca Florio in Persereano und figurierte bis dahin in der Literatur unter der auf dem Buchrücken angebrachten Bezeichnung *Diplomata Aquil(ei)ensia*.

## Patriarcato d’Aquila

- Busta 2, fasc. 5.

UDINE, SOPRINTENDENZA ARCHEOLOGIA, BELLE ARTI E PAESAGGIO  
DEL FRIULI VENEZIA GIULIA (SEDE STACCATA)

## Archivio fotografico

- Fotos der gemalten Weiheinschrift in der Apsis des Doms von Aquileia vor und nach der Restaurierung von 1921: Nr. ts00142, ts00143, ts00144, ts00145, ts00150, ts00151, ts00200, ts00201, ts00202, ts00269, ts00284 und ts00285.

## VENEDIG, ARCHIVIO DI STATO

## Consultori in Iure

- Filza 366/2: *Pertinentia patriarcatui Aquileiensi et patrie Foriulii* (Perg., 15./16. Jh.).
- Filza 366/4: Pergament-Handschrift mit Dokumentensammlung zur Abwehr von Ansprüchen der Grafen von Görz, mit Beglaubigung vom 5. Juni 1493 durch *Franciscus de Lugo quondam circumspecti viri ser Antonii civis Vicentinus publicus imperiali auctoritate notarius et impresentiarum cancellarius magnifici et clarissimi domini Hieronymi Vendramini [...] patrie Fori Iulii locumtenentis*, dem Letzteren vorgelegt durch *Jacobus Gordinus Marianensis sancte Aquilegensis ecclesie humilis archidiaconus*.
- Filza 366/6: wie Filza 366/4, jedoch mit Beglaubigung vom 2. Juni 1493.  
Anmerkung: Zu den Filze 366/4 und 366/6 siehe die näheren Angaben bei FERRARI, Codici (StG Suppl. 2), S. 107–150, insbesondere die Übersicht S. 126, sowie S. 138 zur Beglaubigung.

## Provveditori sopra feudi

- Busta 578 (Sbruglio I).

## Secreta, Patti

- Liber Pactorum I (Perg., 12.–15. Jh.).
- Liber Pactorum II (Perg., 13.–15. Jh.).

## Miscellanea atti diplomatici e privati

- Busta 2, Nr. 56 (Perg., 14. Jh.).

## VENEDIG, BIBLIOTECA NAZIONALE MARCIANA

## Handschriften

- Cod. L IX 125 (= 3278): *B. M. De Rubeis, Ad monumenta ecclesie Aquileiensis I* (18. Jh.).
- Cod. L XIV 133 (= 4284): *Fr. Jo. Fran. Bernardi Mariae De Rubeis ordinis praedicatorum Dissertationes variae eruditionis sub una capitum serie collectae [...]*, tom. II (18. Jh.).

## VERONA, ARCHIVIO CAPITOLARE

- Pergamene II, Busta 2.

## WIEN, HAUS-, HOF- UND STAATSARCHIV

## Allgemeine Urkundenreihe

- Urkunde Nr. 199.

Archivbehelf alt 331 = Hs. B 534: *Repertorium über das Archiv der alten Grafen von Görz* (16. Jh.). Zur Hs. vgl. BÖHM, Handschriften Suppl., S. 108 Nr. 426. Ist eine auszugsweise Abschrift aus dem Repertorium B 10 des Tiroler Landesarchivs.

Archivbehelf alt 333/2: *Repertorium Austriacum II*. Wie der vorgenannte Archivbehelf alt 331 nur im Abschnitt über den Görzzer Vogteiverzicht zugunsten Belignas berücksichtigt.

Zu der 1921 an Italien ausgelieferten Handschrift B 139 siehe oben bei Triest, Archivio di Stato.

## VERZEICHNIS DER GEDRUCKTEN QUELLEN UND DER LITERATUR

Die alphabetische Ordnung berücksichtigt in erster Linie die Familiennamen der Verfasser und Verfasserinnen, in zweiter Linie deren Vornamen. Bei Werken ohne eine solche Angabe ist die mechanische Wortfolge des Titels maßgeblich. Mehrere Werke unter demselben Namen erscheinen in chronologischer Folge. Die Umlaute ä, ö, ü werden wie ae, oe und ue behandelt. Della Bona wird wie Dellabona und De Rubeis wird wie Derubeis eingeordnet. Apostrophe bleiben außer Betracht: D'Andrea wird wie Dandrea eingereiht. Auch „di“ und „von“ vor einem Adelsprädikat sind für die alphabetische Einordnung unmaßgeblich; di Prampero wird daher wie Prampero eingeordnet. „Š“ wird wie „S“ behandelt, andere diakritische Zeichen sinngemäß. Namensbestandteile, die in den angeführten Werken nicht oder nicht immer in derselben Weise vorkommen, sind in runde Klammern gesetzt, z. B. (von) Zahn, Josephus (Giuseppe) Bianchi. Geringfügige orthographische Unterschiede bleiben hierbei außer Betracht (Josef-Joseph). Auf Übersetzungen wird im Anschluss an die Originalausgaben hingewiesen; sie werden jedoch nur ausnahmsweise parallel zitiert (so bei Werken des 16. Jahrhunderts, oder im Falle einer Urkunden-Edition). Von in mehreren Auflagen erschienenen Werken wird – abgesehen von nur reprographischen Nachdrucken – lediglich die jeweils letzte Ausgabe angegeben. Bei in Fortsetzungen erschienenen Arbeiten konnten die Seitenangaben auf die in dem hier gegebenen Zusammenhang relevanten Partien beschränkt werden. Gedruckte Prozessschriften (Stampe ad lites) sind wegen ihres besonderen Charakters sowohl hier als auch im Quellenverzeichnis berücksichtigt. Da sie zumeist sehr selten und bisweilen nur mehr in einem einzigen Exemplar erhalten sind und da es sich bei ihnen um Archivgut handelt, werden für die Stampe ad lites die Standorte der benützten Exemplare angegeben. Die „Storia del Friuli“ von Pio Paschini ist im Verzeichnis nicht enthalten; in der vorliegenden Ausgabe wird stattdessen immer auf jene viel ausführlicheren Darstellungen rekurriert, die derselbe Autor zuvor in Fortsetzungen – zumeist in den „Memorie storiche forogiuliesi“ – publiziert hat.

- Mario Giovanni Battista ALTÀN, Poppone, il „Deutschtum“ forogiuliese, i Benedettini, in: Poppone. L'età d'oro del Patriarcato di Aquileia. Mostra Aquileia, Museo Civico del Patriarcato (1996–1997), Roma 1997, S. 73–80.
- Gottlieb Freiherr von ANKERSHOFEN, Urkunden-Regesten zur Geschichte Kärntens, in: Archiv für Kunde österreichischer Geschichts-Quellen 5 (1850), S. 179–260 (Nr. 179–329). [Die anderen Folgen sind hier nicht relevant.]
- Handbuch der Geschichte des Herzogthumes Kärnten im Mittelalter bis zur Vereinigung mit den österreichischen Fürstenthümern, Bd. II, Klagenfurt 1851.
- Annales Altahenses maiores, 2. Ausgabe von Edmundus L. B. ab Oefele (Monumenta Germaniae Historica, Scriptores rerum Germanicarum in usum scholarum [4]), Hannoverae 1891.
- Annales Augustani, hg. von Georgius Heinrichus Pertz, in: Monumenta Germaniae Historica, Scriptores, Bd. III, Hannoverae 1839, S. 123–136.
- Ildebrando ANTONIUTTI, Brevi cenni sul castello dei nobili signori d'Arcano e su alcuni personaggi illustri del medesimo casato (Nozze d'Arcano – Sameda), Udine 1922.
- Heinrich APPELT unter Mitwirkung von Rainer Maria Herkenrath und Walter Koch, Die Urkunden Friedrichs I. 1168–1180 (Friderici I. diplomata inde ab a. MCLXVIII. usque ad a. MCLXXX.) (Monumenta Germaniae historica, Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser 10/3), Hannover 1985.
- unter Mitwirkung von Rainer Maria Herkenrath und Brigitte Meduna, Die Urkunden Friedrichs I. Einleitung und Verzeichnisse (Friderici I. diplomata. Praefatio. Indices) (Monumenta Germaniae historica, Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser 10/5), Hannover 1990.
- Archivio paleografico italiano, Bd. IX: Diplomi dei re d'Italia, Roma 1910–1936.
- Renzo ARCON et al. (Gruppo ricerche storiche, Trieste), Il Codice diplomatico istriano di Pietro Kandler. Indice dell'opera, in: Archeografo triestino, Serie 4, 43 (= 92 der Gesamtreihe, 1983), S. 53–186. [Ist eine Zusammenstellung der Kopfregeften in P. Kanders Codice diplomatico istriano.]
- Basilio ASQUINI, Raggiunglio geografico storico del territorio di Monfalcone nel Friuli, Udine 1741.

- Girolamo ASQUINI, *Del Forogiulio dei Carni e di quello d'altri popoli traspadani. Lettera [...] al chiarissimo signor conte Cintio Frangipane*, Verona 1827.
- Lucien AUVRAY, *Les registres de Grégoire IX, Bde I und II (Bibliothèque des Écoles françaises d'Athènes et de Rome 2/9/1 und 2)*, Paris 1896 und 1907.
- Francesco BABUDRI, *La Badia di S. Michele Sottoterra*, in: *Atti e memorie della Società istriana di archeologia e storia patria* 20 (= anno 21, 1904), S. 420–455.
- *Ruolo cronologico dei vescovi di Cittanova d'Istria*, in: *Archeografo triestino, Serie 3*, 5 (= 33, 1909), S. 299–390; ebenda *Serie 3*, 6 (= 34, 1911), S. 73–133.
- *Nuovo sillabo cronologico dei vescovi di Trieste*, in: *Archeografo triestino, Serie 3*, 9 (= 37, 1921), S. 157–243.
- Stephanus BALUZIUS, *Epistolarum Innocentii III Romani pontificis tomus primus*, Parisiis 1682.
- Josip BANIĆ, *Fontes Istrie medievalis*, Bd. III: A 1077 usque ad 1209; Bd. IV: A 1209 usque ad 1300. Online unter <https://fontesistrie.eu/> (30. 11. 2024).
- France BARAGA, *Gradivo za slovensko zgodovino v srednjem veku*, Bd. VI/1 (listine 1246–1255), auf Grundlage der Materialsammlung von Božo Otorepec (*Thesaurus memoriae. Fontes 2*), Ljubljana 2002. Register hierzu: Miha PREINFALK, *Gradivo [...]*, Bd. VI/2, *Imensko kazalo (Thesaurus memoriae, Fontes 5)*, Ljubljana 2007.
- Gino BATTAGLIA, AA. VV., *Poppone, l'età d'oro del patriarcato di Aquileia, „L'Erma“ di Bretschneider*, Roma 1997 [Rezension], in: *Bollettino del Gruppo Archeologico Aquileiese* 7 (1997), S. 45–47.
- Antonio BATTISTELLA, *La servitù di masnada in Friuli*, in: *Nuovo Archivio Veneto NS* 12 (1906), S. 320–331. [Die anderen Folgen sind hier nicht relevant.]
- *La cronotassi degli abati di Moggio*, in: *Bollettino della Civica Biblioteca e del Museo [Udine]* 3 (1909), S. 47–58.
- Wilhelm BAUM, *Die Grafen von Görz in der europäischen Politik des Mittelalters*, Klagenfurt 2000. It. Übersetzung: *I conti di Gorizia. Una dinastia nella politica europea medievale (La clessidra di Clío 21)*, Gorizia 2000. [Es wird nach der Originalfassung zitiert.]
- *Rosazzo*, in: *Die benediktinischen Mönchs- und Nonnenklöster in Österreich und Südtirol*, bearb. von Ulrich Faust und Waltraud Krassnig, Bd. III (*Germania Benedictina 3/3*), St. Ottilien 2002, S. 152–182.
- Bernardo BENUSSI, *Nel medio evo. Pagine di storia istriana*, in: *Atti e memorie della Società istriana di archeologia e storia patria* 9 (= anno 10, 1893), S. 377–496; ebenda 10 (= anno 11, 1894), S. 129–190 und 339–478; ebenda 11 (= anno 12, 1895), S. 97–192 und 285–384; ebenda 12 (= anno 13, 1896), S. 113–192 und 309–396; ebenda 13 (= anno 14, 1897), S. 57–118. In Buchform: Parenzo 1897. [Es wird nach der Buchausgabe zitiert.]
- Élie BERGER, *Les registres d'Innocent IV, Bd. I (Bibliothèque des Écoles françaises d'Athènes et de Rome 2/1)*, Paris 1884.
- Günther BERNHARD, *Documenta patriarchalia res gestas Slovenicas illustrantia. Listine oglejskih patriarchov za slovensko ozemlje in listine samostanov v Stični in Gornjem Gradu (1120–1251). Patriarchenurkunden von Aquileia für Slowenien und die Urkunden der Klöster Sittich und Oberburg (1120–1251)*, Wien-Dunaj/Ljubljana 2006.
- Luisa BERTACCHI, *La basilica di Monastero di Aquileia*, in: *Aquileia nostra* 36 (1965), Sp. 79–134.
- Giandomenico BERTOLI, *Le antichità d'Aquileja profane e sacre per la maggior parte finora inedite*, Venezia 1739.
- L(udwig) BETHMANN, *Dr. Ludwig Bethmann's Nachrichten über die von ihm für die Monumenta Germaniae historica benutzten Sammlungen von Handschriften und Urkunden Italiens, aus dem Jahre 1854*, in: *Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde [...]* 12 (1874), S. 201–426 und 474–758.
- Josephus (Giuseppe) BIANCHI, *Documenta historiae Forojuliensis saeculi XIII. ab anno 1200 ad 1299 summatis regesta*, in: *Archiv für Kunde österreichischer Geschichts-Quellen* 21 (1859), S. 167–221 und 377–414. [Die anderen Folgen sind hier nicht relevant.]
- *Indice dei documenti per la storia del Friuli dal 1200 al 1400 [...]*, hg. vom Municipio di Udine [posthum], Udine 1877.
- Guglielmo BIASUTTI, *Il più antico rotolo censuale del Capitolo di Aquileia (sec. XII)*, Udine 1956.
- *Mille anni di cancellieri e coadiutori nella curia di Aquileia ed Udine*, Udine 1967.
- Martin BITSCHNAU/Hannes OBERMAIR, *Tiroler Urkundenbuch, Abteilung II: Die Urkunden zur Geschichte des Inn-, Eisack- und Pustertals*, Bd. 2: 1140–1200, Innsbruck 2012.
- Sebastiano BLANCATO, *I notai del Patriarcato d'Aquileia. Uomini delle istituzioni patriarchine (seconda metà del XIII secolo) (tesi di dottorato di ricerca)*, Udine A. a. 2015–2016.
- Silvia BLASON SCAREL, *Poppone e la consacrazione dell'abbazia di San Salvatore al Monte Amiata: tra religione e politica*, in: *Poppone. L'età d'oro del Patriarcato di Aquileia. Mostra Aquileia, Museo Civico del Patriarcato (1996–1997)*, Roma 1997, S. 55–65.
- Constantin Edler von BÖHM, *Die Handschriften des kaiserlichen und königlichen Haus-, Hof- und Staats-Archivs*, Wien 1873. Dazu Supplement, Wien 1874.

- Johann Friedrich BÖHMER, *Acta imperii selecta. Urkunden deutscher Könige und Kaiser mit einem Anhang von Reichssachen*. Aus dem Nachlaß hg. von Julius Ficker, Innsbruck 1870. Repr. Nachdruck unter dem Titel: *Acta imperii selecta. Urkunden deutscher Könige und Kaiser 928–1398, mit einem Anhang von Reichssachen*, Aalen 1967.
- *Regesta Imperii I: Die Regesten des Kaiserreichs unter den Karolingern, 751–918*, neu bearb. von Engelbert MÜHLBACHER, 2. Auflage nach Mühlbachers Tode vollendet von Johann Lechner, Innsbruck 1908.
  - *Regesta Imperii 1/3/1: Die Karolinger im Regnum Italiae 840–887 (888)*, bearb. von Herbert ZIELINSKI, Köln/Wien 1991.
  - *Regesta Imperii IV/2/3: Die Regesten des Kaiserreiches unter Friedrich I. 1152 (1122)–1190*, 3. Lieferung: 1168–1180, neu bearb. von Ferdinand OPLL, Köln/Weimar 2001.
  - *Regesta Imperii IV/3: Die Regesten des Kaiserreiches unter Heinrich VI. 1165 (1190)–1197*, neu bearb. von Gerhard BAAKEN, Köln/Wien 1972.
  - *Regesta Imperii IV/4/4/2: Lothar III. und ältere Staufer, Papstregesten 1184–1185*, bearb. von Katrin BAAKEN und Ulrich SCHMIDT, Köln/Weimar/Wien 2006.
  - *Regesta Imperii V/1: Die Regesten des Kaiserreichs unter Philipp, Otto IV, Friedrich II, Heinrich (VII), Conrad IV, Heinrich Raspe, Wilhelm und Richard. 1198–1272*, neu hg. und ergänzt durch Julius FICKER, Bd. I: Kaiser und Könige, Innsbruck 1881–1882.
  - *Regesta Imperii V/2: Die Regesten des Kaiserreichs unter Philipp, Otto IV, Friedrich II, Heinrich (VII), Conrad IV, Heinrich Raspe, Wilhelm und Richard. 1198–1272*, neu hg. und ergänzt durch Julius FICKER und Eduard WINKELMANN, Bd. II: Päpste und Reichssachen, Innsbruck 1882–1894.
  - *Regesta archiepiscoporum Maguntinensium. Regesten zur Geschichte der Mainzer Erzbischöfe von Bonifatius bis Uriel von Gemmingen. 742?–1514*. Mit Benützung des Nachlasses von Johann Friedrich BÖHMER bearb. und hg. von Cornelius WILL, Bd. II: Von Konrad I. bis Heinrich II. 1161–1288, Innsbruck 1886.
- Benedetto BONELLI, *Notizie storico-critiche intorno al B. M. Adelpreto vescovo, e comprotettore della Chiesa di Trento [...]*, Bd. II, Trento 1761.
- Carlo Alberto BORIOLI und Bruno RUSSI, *Trasformazione del territorio. Secoli X-XI-XII-XIII*, in: *Studi goriziani* 55–56 (1982), S. 15–31.
- Egon BOSHOFF, *Die Regesten der Bischöfe von Passau, Bd. I: 731–1206. Register von Franz-Reiner Erkens (Regesten zur bayerischen Geschichte 1)*, München 1992.
- Giuseppe BOVINI, *Le antichità cristiane di Aquileia*, Bologna 1972.
- Martina BRAGAGNINI, *La chiesa di San Martino nelle fonti edite e nelle visite pastorali*, in: *San Martino a Rive D’Arcano. Archeologia e storia di una pieve friulana*, hg. von Silvia Lusuardi Siena (*Zeta Università* 72), Pasion di Prato 1997, S. 255–264.
- Giuseppe BRAGATO, *Regesti delle pergamene friulane possedute dalla Biblioteca Civica di Udine*, in: *Bollettino della Civica Biblioteca e del Museo* 1/1 (1907), S. 6–10.
- Petrus BRAIDA, *Sancti Nicetae episcopi Aquilejensis opuscula, quae supersunt, duo [...]*, Utini 1810.
- L(ouis) G(eorges) O(udart) Feudrix de BRÉQUIGNY und F(rançois) J(ean) G(abriel) LA PORTE DU THEIL, *Diplomata, chartae, epistolae, et alia documenta, ad res Francicas spectantia [...]*, Teil II, Bd. 2, Parisiis 1791.
- Luciana BRESSAN, *Il monastero benedettino di S. Maria di Aquileia dall’XI al XV secolo (tesi di laurea)*, Trieste A. a. 1968–1969 (Maschinschrift).
- H(arry) BRESSLAU (Hg.), *Die Urkunden Konrads II. mit Nachträgen zu den Urkunden Heinrichs II. (Conradi II. diplomata) (Monumenta Germaniae historica, Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser 4)*, Hannover 1909.
- Carlrichard BRÜHL, *Die Karolingerdiplome für das Patriarchat Aquileia (= Diplomatische Miscellen zur Geschichte des 9. und 10. Jahrhunderts I)*, in: Ders., *Aus Mittelalter und Diplomatie. Gesammelte Aufsätze*, Bd. II: *Studien zur Diplomatik*, Hildesheim/München/Zürich 1989, S. 794–800 (= Erstdruck).
- Giordano BRUNETTIN, *Costituzione per imporre la regola della vita comune emessa dal patriarca Vodolrico II per il Capitolo cattedrale di Aquileia*, in: *Patriarchi. Quindici secoli di civiltà fra l’Adriatico e l’Europa Centrale*, hg. von Sergio Tavano und Giuseppe Bergamini [*Ausstellungskatalog*], Milano 2000, S. 240 Nr. XVI.2.
- *Gli istituti benedettini nella strategia di controllo territoriale dei patriarchi di Aquileia durante il XII secolo*, in: *Il monachesimo benedettino in Friuli in età patriarcale. Atti del Convegno internazionale di studi, Udine-Rosazzo, 18–20 novembre 1999*, hg. von Cesare Scalon (*Studi per la storia della Chiesa in Friuli* 3), Udine 2002, S. 55–106.
  - *Una fedeltà insidiosa: la parabola delle ambizioni goriziane sul Patriarcato di Aquileia (1202–1365)*, in: *Da Ottone III a Massimiliano I. Gorizia e i conti di Gorizia nel Medioevo*, hg. von Silvano Cavazza (*Storia goriziana e regionale* 4), Mariano del Friuli 2004, S. 281–338.
  - *Trascrizione delle pergamene del Fondo Capitolare*. Online unter <http://www.archiviodiocesano.it/udine/allegati/30565/Pergamene1.pdf> (4. 9. 2023) [Enthält die Transkriptionen der Nummern 5–35 (1213–1314) des *tom. I bis* der *Raccolta pergamene*. Ohne Autornennung und ohne Betitelung; der hier angegebene Titel ist die

- Bezeichnung jenes Projekts des Istituto Pio Paschini, in dessen Rahmen die Transkriptionen in den Jahren 2003–2004 angefertigt worden sind.]
- Treffen (di) Ulrico, patriarca di Aquileia, in: *Nuovo Liruti*, Bd. I: Il medioevo, hg. von Cesare Scalon, Udine 2006, S. 871–881.
- Tracce documentarie e fasi della simbolica del potere nella Cattedrale di Aquileia (secc. VIII–XV), in: *La Basilica di Aquileia. Storia, archeologia ed arte / Der Dom von Aquileia. Geschichte, Archäologie und Kunst*, hg. von Giuseppe Cuscito und Tomas Lehmann, Bd. I (Antichità altoadriatiche 69/1), Trieste 2010, S. 67–95.
- Lineamenti per una storia del Capitolo di Aquileia dalle sue origini alla sua cessazione, in: *Aquileia nostra* 82 (2011), Sp. 45–82.
- Das Domkapitel in Aquileia, in: Christoph Ulmer, *Der Dom von Aquileia*, [Bd. II:] Ausführung, [Münsingen 2022], S. 267–268.
- Giovanni BRUSIN, *La basilica del Fondo Tullio alla Beligna di Aquileia* (Associazione nazionale per Aquileia, Quaderno 4), Aquileia 1948.
- Bullarum, diplomatum et privilegiorum sanctorum Romanorum pontificum Taurinensis editio, Bd. II, Augustae Taurinorum 1859. [zitiert: Bullarium II.]
- Maurizio BUORA, *Per la storia della Beligna e dell'abbazia di S. Martino*, in: *Aquileia nostra* 50 (1979), Sp. 445–496.
- Giuseppe BURBA, *Rive d'Arcano. Note storiche*, Udine 1969.
- Carlo BUTTAZZONI, *Volchero patriarca e le agitazioni politiche dei suoi tempi. A. 1204–1218. Storia documentata [mit 13 beigeschlossenen Dokumenten]*, in: *Archeografo triestino*, NS 2 (1870–1871), S. 157–220.
- Paolo CAMMAROSANO, *Le campagne friulane nel tardo medioevo. Un'analisi dei registri di censi dei grandi proprietari fondiari*, Udine 1985.
- *L'alto medioevo: verso la formazione regionale*, in: *Il medioevo*, hg. von Paolo Cammarosano (*Storia della società friulana*), Tavagnacco 1988, S. 9–155.
- *Italia medievale. Struttura e geografia delle fonti scritte* (Studi superiori NIS 109), Roma 1991.
- Ioannes CANDIDUS, *Commentarior. Aquileiensium libri octo*, Venetiis 1521. It. Fassung: Giovan CANDIDO, *Commentarii de i facti d'Aquileia*, Venetia 1544. Repr. Nachdruck der it. Fassung (*Historiae urbium et regionum Italiae rariores* 29) Bologna 1969.
- Gisella CANTINO WATAGHIN, *Istituzioni monastiche nel Friuli altomedievale: un'indagine archeologica*, in: Paolo Diacono e il Friuli altomedievale (secc. VI–X). *Atti del XIV Congresso internazionale di studi sull'Alto Medioevo, Cividale del Friuli – Bottenicco di Moimacco, 24–29 settembre 1999*, Bd. I, Spoleto 2001, S. 281–319 mit Tafeln I–XXVII.
- Capitolo d'Aquileia [I]. [Stampa ad lites, enthält Dokumente bis 1719. Benütztes Exemplar: Udine, Archivio diocesano, ACM 455 (olim Sezione XIV/75).]
- Capitolo d'Aquileia [II]. [Stampa ad lites, enthält Dokumente bis 1722. Benützte Exemplare: Udine, Archivio diocesano, ACAq Amministrazione del patrimonio 57 (olim Sezione XIV/73), und Udine, Archivio diocesano, ACM 455 (olim Sezione XIV/75).]
- Giuseppe CAPPELLETTI, *Le Chiese d'Italia dalla loro origine sino ai nostri giorni*, Bd. VIII, Venezia 1851.
- Liliana CARGNELUTTI, *Nicoletti Marcantonio, storico*, in: *Nuovo Liruti*, Bd. II: L'età veneta, hg. von Cesare Scalon, Claudio Griggio und Ugo Rozzo, Udine 2009, S. 1827–1830.
- Gianrinaldo CARLI, *Appendici di documenti spettanti alla parte quarta delle Antichità italiane*, Milano 1791. [Es handelt sich um einen selbstständigen fünften Band; die „parte quarta“ war bereits 1790 erschienen.]
- Mirella CARONCINI, *I signori di Castello nello Stato patriarcale friulano* (tesi di laurea), Trieste A. a. 1958–1959 (Maschinschrift).
- Benvenuto CASTELLARIN, *In principio...*, in: *Muzzana – Villa Muciana* (Collana „la bassa“ 56), Latisana 2003, S. 43–52.
- Catalogue of the Manuscripts at Ashburnham Place. Part the first comprising a collection formed by Professor Libri*, London 1853.
- Silvano CAVAZZA, *Tritonio Ruggero, ecclesiastico*, in: *Nuovo Liruti*, Bd. II: L'età veneta, hg. von Cesare Scalon, Claudio Griggio und Ugo Rozzo, Udine 2009, S. 2519–2522.
- Joseph CHEMEL, *Urkunden des XIII. Jahrhunderts zur Geschichte von Innerösterreich und Tirol*. (Aus den Originalen des k. k. geheimen Haus-, Hof- und Staats-Archives), in: *Notizenblatt. Beilage zum Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen* 7 (1857), S. 264–266, 277–282, 297–300, 313–316 und 328–331.
- Chronicon Altinate*, in: *Origo civitatum Italiae seu Venetiarum* (*Chronicon Altinate et Chronicon Gradense*), hg. von Roberto Cessi (*Fonti per la storia d'Italia* 73), Roma 1933, S. 48–101 [unter der Bezeichnung „Editio secunda“].
- Chronicon Gradense*, in: *Cronache veneziane antichissime*, hg. von Giovanni Monticolo, Bd. I (*Fonti per la storia d'Italia* 9), Roma 1890, S. 17–51. Neudruck unter dem Titel: *Chronicon Gradense. Cronaca gradense* (mit it.

- Übersetzung von Luigi Andrea Berto) in: Cronache, hg. von Giorgio Fedalto und Luigi Andrea Berto (Scrittori della Chiesa di Aquileia 12/2), Roma 2003, S. 167–187. [Es wird nach der Ausgabe von Monticolo zitiert.]
- Chronicon Gradense, in: Origo civitatum Italie seu Venetiarum (Chronicon Altinatense et Chronicon Gradense), hg. von Roberto Cessi (Fonti per la storia d'Italia 73), Roma 1933, S. 3–47 [unter der Bezeichnung „Editio prima“].
- Chronicon Venetum quod vulgo dicunt Altinatense, hg. von H(enry) Simonsfeld, in: Monumenta Germaniae Historica, Scriptores, Bd. XIV, Hannoverae 1883, S. 1–69. Neudruck unter dem Titel: Chronicon Altinatense. Cronaca altinate (mit it. Übersetzung von Luigi Andrea Berto), in: Cronache, hg. von Giorgio Fedalto und Luigi Andrea Berto (Scrittori della Chiesa di Aquileia 12/2), Roma 2003, S. 189–269. [Es wird nach der Ausgabe von Simonsfeld zitiert.]
- Giandomenico CICONI, Udine e sua provincia, 2., umgestaltete und erweiterte Auflage Udine 1862.
- Barbara CINAUSERO HOFER und Ermanno DENTESANO, unter Mitarbeit von Enos Costantini und Maurizio Puntin, Dizionario toponomastico. Etimologia, corografia, citazioni storiche, bibliografia dei nomi di luogo del Friuli storico e della provincia di Trieste, o. O. 2011.
- Carlo CIPOLLA, Fonti edite della storia della regione veneta dalla caduta dell'Impero romano sino alla fine del secolo X, in: Miscellanea pubblicata dalla R. Deputazione veneta di storia patria (Monumenti storici pubblicati dalla R. Deputazione veneta di storia patria, Bd. 8 = Serie 4: Miscellanea, Bd. 1), Venezia 1882, S. 1–164.
- Fulvio COLOMBO, Note di storia altomedievale istriana. I due diplomi imperiali di Ludovico II a favore del monastero di S. Michele in Diliano, in: Atti / Centro di ricerche storiche Rovigno 26 (1996), S. 313–330.
- Marzia COMINO, L'archivio del Capitolo di Aquileia: ordinamento ed inventariazione (Tesi di laurea), Udine A. a. 1992–1993 (ungedruckt).
- G(irolamo) G. CORBANESE, Il Friuli, Trieste e l'Istria dalla preistoria alla caduta del Patriarcato d'Aquileia. Grande atlante storico-cronologico comparato, o. O. 1983.
- Giovanni Battista CORGNALI, Sal. salmanus, sellen in documenti friulani dei secoli XII–XIII, Udine 1942.
- Rudolfus CORONINI comes de Cronberg, Tentamen genealogico-chronologicum promovendae seriei comitum et rerum Goritiae, 2. Auflage Viennae Austriae 1759.
- Carlo COSTANTINI, Castions di Strada. Appunti storici, Udine 1972.
- Arduino CREMONESI, L'eredità europea del Patriarcato di Aquileia, 3., durchgesehene und erweiterte Auflage Udine 1979.
- Costantino CUMANO, Vecchi ricordi cormonesi (Nozze Naglos – Mucelli), Trieste 1868. Repr. Nachdruck Cormons 1983.
- Giuseppe CUSCITO, L'epigrafe metrica del patriarca Vodolrico I di Eppenstein (1086–1121) a San Giovanni del Timavo, in: Studi monfalconesi e duinati (Antichità altoadriatiche 10), Udine 1976, S. 77–95.
- Le epigrafi medievali dei patriarchi tra Aquileia e Grado, in: Aquileia nostra 62 (1991), Sp. 141–188.
- Le epigrafi dei patriarchi nella Basilica di Aquileia, in: Storia e arte del Patriarcato di Aquileia (Antichità altoadriatiche 38), Udine 1992, S. 155–173.
- Le epigrafi del patriarca Poppone, in: Poppone. L'età d'oro del Patriarcato di Aquileia. Mostra Aquileia, Museo Civico del Patriarcato (1996–1997), Roma 1997, S. 148–152.
- Epitafio di Ortwin, in: Poppone. L'età d'oro del Patriarcato di Aquileia. Mostra Aquileia, Museo Civico del Patriarcato (1996–1997), Roma 1997, S. 307 und 309.
- Iscrizione celebrativa di Poppone, in: Poppone. L'età d'oro del Patriarcato di Aquileia. Mostra Aquileia, Museo Civico del Patriarcato (1996–1997), Roma 1997, S. 310.
- Tabella celebrativa, in: Poppone. L'età d'oro del Patriarcato di Aquileia. Mostra Aquileia, Museo Civico del Patriarcato (1996–1997), Roma 1997, S. 310–311.
- Lastra commemorativa (copia quattrocentesca), in: Poppone. L'età d'oro del Patriarcato di Aquileia. Mostra Aquileia, Museo Civico del Patriarcato (1996–1997), Roma 1997, S. 311–312.
- Epigrafe dedicatoria di Poppone del 1031, in: Patriarchi. Quindici secoli di civiltà fra l'Adriatico e l'Europa Centrale, hg. von Sergio Tavano und Giuseppe Bergamini [Ausstellungskatalog], Milano 2000, S. 171 Nr. XI.19 (mit zugehöriger Abb. S. 169).
- Epigrafe di Vodolrico a San Giovanni del Timavo, in: Patriarchi. Quindici secoli di civiltà fra l'Adriatico e l'Europa Centrale, hg. von Sergio Tavano und Giuseppe Bergamini [Ausstellungskatalog], Milano 2000, S. 280 Nr. XX.4.
- Epigrafia medievale in Friuli e in Istria (secc. VI–XIII). Per un *corpus* delle epigrafi medievali dell'Alto Adriatico, in: Atti e memorie della Società istriana di archeologia e storia patria 106 (= NS 54, 2006), S. 9–71.
- Mittelalterliche Inschriften in Friaul und Istrien (6.–13. Jahrhundert), in: Schriftkultur zwischen Donau und Adria bis zum 13. Jahrhundert. Akten der Akademie Friesach 'Stadt und Kultur im Mittelalter' Friesach (Kärnten), 11.–15. September 2002, hg. von Reinhard Härtel, Günther Hödl †, Cesare Scaloni und Peter Štih (Schriftenreihe der Akademie Friesach 8), Klagenfurt 2008, S. 401–448.

- Nuovi dati sull'epigrafe di età voldericiana a S. Giovanni del Timavo, in: *Nulla historia sine fontibus*. Festschrift für Reinhard Härtel zum 65. Geburtstag, hg. von Anja Thaller, Johannes Gießauf und Günther Bernhard (Schriftenreihe des Instituts für Geschichte 18), Graz 2010, S. 132–149.
- Carl Freiherr von CZOERNIG, *Das Land Görz und Gradisca (mit Einschluß von Aquileja) geographisch-statistisch-historisch dargestellt* (Görz, Österreich's Nizza 1), Wien 1873. Dazu it. Übersetzung: *Il territorio di Gorizia e Gradisca (compresa Aquileia). Dissertazione geografico-statistico-storica* (Gorizia „la Nizza austriaca“ 1), Gorizia 1969 (2. Auflage 1987). [Es wird nach der Originalfassung zitiert.]
- Andreas DANDULUS, *Chronica per extensum descripta*, aa. 46–1280 d. C., hg. von Ester Pastorello (*Rerum Italicarum Scriptores*, 2. ed., 12/1), Bologna 1938–1958. Neudruck der hier relevanten Partien unter dem Titel: *Chronica per extensum descripta. Cronaca estesa* (mit it. Übersetzung von Cristina Sereno [Buch IV] und Elio Gottardi [Bücher V und VI]), in: *Cronache*, hg. von Giorgio Fedalto und Luigi Andrea Bertò (*Scrittori della Chiesa di Aquileia* 12/2), Roma 2003, S. 271–463. [Es wird nach der Ausgabe von Pastorello zitiert.]
- Luigi DE BIASIO, *Il Fondo codici dell'Archivio capitolare di Udine*, in: *La miniatura in Friuli*. Udine, Palazzo comunale, 9 settembre / 15 ottobre 1972. *Catalogo*, hg. von Gian Carlo Menis und Giuseppe Bergamini, o. O. [1972], S. 189–199.
- Georges DECLERCQ, *Originals and Cartularies: The Organization of Archival Memory (Ninth–Eleventh Centuries)*, in: *Charters and the Use of the Written Word in Medieval Society*, hg. von Karl Heidecker (*Utrecht Studies in Medieval Literacy* 5), Turnhout 2000, S. 147–170.
- Camillo DE FRANCESCHI, *Chartularium Piranense. Raccolta dei documenti medievali di Pirano, Bd. I (1062–1300)* (*Atti e memorie della società istriana di archeologia e storia patria* 36), Parenzo 1924.
- Carlo DE FRANCESCHI, *Saggi e considerazioni sull'Istria nell'Alto Medioevo III: Quando e come Cittanova d'Istria venne denominata Emona*, in: *Atti e memorie della Società istriana di archeologia e storia patria NS* 19 (= 71, 1971), S. 101–175.
- Ernesto DEGANI, *I signori del castello d'Arcano*, in: *Pagine friulane* 10 (1897), S. 1–6 und 17–22. Selbstständig erschienen Udine 1897. [Es wird nach der letzteren Ausgabe zitiert.]
- *La diocesi di Concordia*, 2., vermehrte und neugestaltete Ausgabe von Giuseppe Vale, Udine 1924. Repr. Nachdruck der 2. Ausgabe mit nachgeführter Bibliographie und Registern: Brescia 1977.
- Donata DEGRASSI, *I rapporti tra compagnie bancarie toscane e patriarchi di Aquileia (metà XIII secolo – metà XIV secolo)*, in: *I toscani in Friuli*. *Atti del Convegno*, Udine, 26–27 gennaio 1990, hg. von Alessandro Malcangi, Firenze 1992, S. 169–199. Neudruck in: *Dies., Continuità e cambiamenti nel Friuli tardo medievale (XII–XV secolo). Saggi di storia economica e sociale* (*Edizioni CERM, Collana studi* 5), Trieste 2009, S. 55–82. [Es wird nach der Erstausgabe zitiert.]
- *Cormòns nel medioevo*, Monfalcone 1996.
- *I beni fondiari degli ordini monastici e la loro gestione (secoli XIII–XIV)*, in: *Il monachesimo benedettino in Friuli in età patriarcale. Atti del Convegno internazionale di studi*, Udine-Rosazzo, 18–20 novembre 1999, hg. von Cesare Scalon (*Studi per la storia della Chiesa in Friuli* 3), Udine 2002, S. 107–140.
- Giovanni M(aria) DEL BASSO, *Una curiosità diplomatica*, in: *Memorie storiche forogiuliesi* 45 (1962–1964), S. 179–183.
- *Corso di sfragistica. Anno accademico 1984/85* (*Quaderni e dispense dell'Istituto di storia dell'Università degli Studi di Udine* 15), Udine 1985.
- Giuseppe Domenico DELLA BONA, *Strenna cronologica per l'antica storia del Friuli e principalmente per quella di Gorizia sino all'anno 1500*, Gorizia 1856.
- Renato DELLA TORRE, *L'abbazia di Sesto in Sylvis dalle origini alla fine del '200. Introduzione storica e documenti*, Udine 1979.
- Paolo DELOGU, *Strutture politiche e ideologia nel regno di Lodovico II (Ricerche sull'aristocrazia carolingia in Italia, II)*, in: *Bullettino dell'Istituto storico italiano per il Medio Evo* 80 (1968), S. 137–189.
- Ermanno DENTESANO, *Bicinicco e il suo territorio*, [Udine] 1984.
- Girolamo DE RENALDIS, *Della badia di S. Pietro di Rosazzo nella Patria del Friuli. Dissertazione storico-critica*, Venezia 1799.
- Joannes Franciscus Bernardus Maria DE RUBEIS, *Monumenta ecclesiae Aquilejensis commentario historico-chronologico-critico illustrata [...]*, laut Titelblatt *Argentinae* 1740, tatsächlich Venedig 1748.
- *Dissertationes variae eruditionis sub una capitum serie collectae, Venetiis* 1762.
- Flavia DE VITT, *Vita della Chiesa nel tardo medioevo*, in: *Il medioevo*, hg. von Paolo Cammarosano (*Storia della società friulana*), Tavagnacco 1988, S. 157–267.
- *Istituzioni ecclesiastiche e vita quotidiana nel Friuli medioevale* (*Deputazione di Storia Patria per le Venezie. Miscellanea di studi e memorie* 29), Venezia 1990.

- Rive d'Arcano nel basso medioevo attraverso alcune testimonianze del tempo, in: San Martino a Rive d'Arcano. Archeologia e storia di una pieve friulana, hg. von Silvia Lusuardi Siena (Zeta Università 72), Pasian di Prato 1997, S. 265–278.
- Agostino DIANA, La 'oblatio libelli' in un documento del 1190, in: Memorie storiche forogiuliesi 5 (1909), S. 17–32.
- Lorenzo DI LENARDO, Guerra Gian Domenico, storico, in: Nuovo Liruti, Bd. II: L'età veneta, hg. von Cesare Scalon, Claudio Griggio und Ugo Rozzo, Udine 2009, S. 1400–1401.
- August DIMITZ, Documenta historiae Forojuliensis saeculi XIII ab an. 1200 ad 1299 summam regesta a P. Josepho Bianchi Utinensi, in: Mittheilungen des historischen Vereins für Krain 14 (1859), S. 96–100.
- Massimo DISSADERI, Sul monachesimo 'prebenedettino' aquileiese (IV–VII secolo), in: Aquileia e il suo Patriarcato. Atti del Convegno internazionale di studio (Udine, 21–23 ottobre 1999), hg. von Sergio Tavano, Giuseppe Bergamini und Silvano Cavazza (Pubblicazioni della Deputazione di storia patria per il Friuli 29), Udine 2000, S. 151–164.
- Il monachesimo benedettino in Friuli dalle origini alla fine del XII secolo (Diss.), Wien 2002 (ungedruckt).
- Heinz DOPSCH, Il patriarca Poppone di Aquileia (1019–1042). L'origine, la famiglia e la posizione di principe della Chiesa, in: Poppone. L'età d'oro del Patriarcato di Aquileia. Mostra Aquileia, Museo Civico del Patriarcato (1996–1997), Roma 1997, S. 15–40.
- Origine e ascesa dei conti di Gorizia. Osservazioni su un problema di ricerca genealogica, in: La contea dei goriziani nel medioevo, hg. von Sergio Tavano (La clessidra di Clio 23), Gorizia 2002, S. 13–60.
- und Therese MEYER, Von Bayern nach Friaul. Zur Herkunft der Grafen von Görz und ihren Anfängen in Kärnten und Friaul, Krain und Istrien, in: Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte 65 (2002), S. 293–370. It. Fassung: Dalla Baviera al Friuli. L'origine dei conti di Gorizia e le prime vicende della dinastia in Tirolo, Carinzia e Friuli, in: Da Ottone III a Massimiliano I. Gorizia e i conti di Gorizia nel Medioevo, hg. von Silvano Cavazza (Storia goriziana e regionale 4), Mariano del Friuli 2004, S. 67–136. [Es wird nach der Originalfassung zitiert.]
- Leda Franca DORIGO-VIANI, Il patrimonio del Capitolo d'Aquileia nel secolo XIII. Documenti e ricerche (tesi di laurea), Trieste A. a. 1964–1965 (Maschinschrift).
- J(ean) DU MONT, Corps universel diplomatique du droit des gens [...], Bd. I, Amsterdam/La Haye 1726.
- Robert EISLER, Die Legende vom heiligen Karantenerherzog Domitianus. In: Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung 28 (1907), S. 52–116.
- Matthias EXNER, La basilica di Aquileia: l'affresco absidale rivisitato, in: La basilica di Aquileia. Storia, archeologia ed arte. Der Dom von Aquileia. Geschichte, Archäologie und Kunst, hg. von Giuseppe Cuscito und Tomas Lehmann, Bd. II (Antichità altoadriatiche 69/2), Trieste 2010, S. 463–488.
- M(oritz) FELICETTI von Liebenfelss, Steiermark im Zeitraume vom 8. bis 13. Jahrhundert. Historisch-topographische Skizze auf Grundlage kritischer Quellenstudien, 2. Abt., in: Beiträge zur Kunde steiermärkischer Geschichtsquellen 10 (1873), S. 24–128. [Die vorangehende 1. Abt. ist hier nicht relevant.]
- Gaetano FERRANTE, Piani e memorie dell'antica Basilica di Aquileia con i capolavori d'arte che in essa si trovano [...], Trieste 1853.
- Giorgio E. FERRARI, I codici di privilegi „contra Comitum Goricie“ nell'Archivio dei Consultori della Repubblica Veneta, in: Gorizia nel Medioevo. Miscellanea di studi storici in occasione del quinto centenario della concessione dei diritti civici a Gorizia (Studi goriziani, Supplemento 2), Gorizia 1956, S. 107–150.
- Sergio FEUDALE, Licio PAVAN und Italo SANTEUSANIO, Monfalcone ieri. La città attraverso la storia, la forma urbana e l'architettura. 2., erweiterte Auflage Mariano del Friuli 2007.
- Anna FILIPPELLI, Monasterium Sancti Martini Belinensis, in: Poppone. L'età d'oro del Patriarcato di Aquileia. Mostra Aquileia, Museo Civico del Patriarcato (1996–1997), Roma 1997, S. 333–335.
- Cesare FOLIGNO, Di alcuni codici liturgici di provenienza friulana nella Biblioteca Bodleiana di Oxford, in: Memorie storiche forogiuliesi 9 (1913), S. 292–300.
- Justi FONTANINI Vindiciae antiquorum diplomatum adversus Bartholomaei Germonii disceptationem de veteris regum Francorum diplomatibus et arte secernendi antiqua diplomata vera a falsis libri duo, quibus accedit veterum actorum appendix, Romae 1705.
- Luigi FRANGIPANE di Castello e Tarcento, Genealogia e regesti della famiglia conti di Prampero e di Ravistagno (Nozze di Prampero – Del Torso), Udine 1904. [Anbei Regestenanhang mit gesonderter Seitenzählung.]
- Giovanni FRAU, La toponomastica del Comune di Aquileia, Udine 1968.
- Rotolo censuale del Capitolo di Aquileia, in: Patriarchi. Quindici secoli di civiltà fra l'Adriatico e l'Europa Centrale, hg. von Sergio Tavano und Giuseppe Bergamini [Ausstellungskatalog], Milano 2000, S. 233 Nr. XV.19.
- Ciro FRITTITTA, Dalla Marciliana alla Marcelliana. Pansàn e gli statuti di Monfalcone, Mariano del Friuli 2007.

- Pius Bonifacius GAMS, *Series episcoporum ecclesiae catholicae, quotquot innotuerunt a beato Petro apostolo*, Regensburg 1873–1886. Repr. Nachdruck Graz 1957.
- Johannes GIESSAUF, Totenmemoria im Südostalperau und seiner südlichen Nachbarschaft. Eine begrenzte Bestandsaufnahme bis 1300 oder Grenzen sind da, um überschritten zu werden, in: *Schriftkultur zwischen Donau und Adria bis zum 13. Jahrhundert. Akten der Akademie Friesach 'Stadt und Kultur im Mittelalter' Friesach (Kärnten)*, 11.–15. September 2002, hg. von Reinhard Härtel, Günther Hödl †, Cesare Scalon und Peter Štih (Schriftenreihe der Akademie Friesach 8), Klagenfurt 2008, S. 151–202.
- Laura GIOPPO, *Repertorio dei documenti diplomatici editi riguardanti il Friuli dall'età longobarda al 1199* (tesi di laurea), Trieste A. a. 1981–1982 (Maschinschrift).
- Andrea GLORIA, *Codice diplomatico padovano dall'anno 1101 alla pace di Costanza (25 giugno 1183)*, 2 Bde (Monumenti storici pubblicati dalla R. Deputazione Veneta di storia patria 4 und 7 = Serie I: Documenti 4 und 6), Venezia 1879 und 1881.
- Antonius Franciscus GORIUS, *Symbolae litterariae. Opuscula varia philologica scientifica antiquaria signa lapides numismata gemmas et monumenta medii aevi nunc primum edita complectentes*, Bd. II, Florentiae 1748.
- [Giovanni GORTANI], *La Contessa Priuli, benefattrice dei Comuni di Sutrio e Cervento (Cenni storici e tradizionali)*, in: *Pagine friulane* 8 (1895), S. 84–85.
- Niccolò GRASSI, *Notizie storiche della provincia della Carnia*, Udine 1782. Repr. Nachdruck Sala Bolognese 1976.
- H(ermann) GROTEFEND, *Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit*, Bd. II, Abth. 1: *Kalender der Diöcesen Deutschlands, der Schweiz und Skandinaviens*, Hannover 1892. Repr. Nachdruck Aalen 1970.
- Cecilia GUARIGLIA, *Le pergamene del Capitolo di Cividale dal 1240 al 1251. Introduzione storica e documenti* (tesi di laurea), Trieste A. a. 1978–1979 (Maschinschrift).
- Reinhard HÄRTEL, *Die Urkunden des Patriarchen Poppo von Aquileia für das Nonnenkloster S. Maria und für das Kapitel zu Aquileia*, in: *Römische Historische Mitteilungen* 26 (1984), S. 107–180. Dazu it. Kurzfassung unter dem Titel: *I documenti del patriarca Poppone a favore del monastero femminile di S. Maria e del Capitolo di Aquileia*, in: *Il Friuli dagli Ottoni agli Hohenstaufen. Atti del Convegno internazionale di studio*, Udine, 4–8 dicembre 1983, hg. von Giuseppe Fornasir, Udine 1984, S. 43–51. [Es wird nach der Originalfassung zitiert.]
- *Die älteren Urkunden des Klosters Moggio (bis 1250)* (Publikationen des Historischen Instituts beim Österreichischen Kulturinstitut 2,6,1), Wien 1985. It. Ausgabe: *I documenti dell'abbazia di Moggio fino al 1250*, hg. von Bruno Lucci und Reinhard Härtel, Trieste 2020. [Es wird nach der Originalfassung zitiert.]
- *Eine geistliche Karriere des 12. Jahrhunderts*, in: *Geschichte und ihre Quellen. Festschrift für Friedrich Hausmann zum 70. Geburtstag*, hg. von Reinhard Härtel et al., Graz 1987, S. 47–58. It. Fassung: *La carriera di Romolo, vescovo di Concordia*, in: *Metodi e Ricerche*, NS 13/1–2 (1994), S. 13–30. [Es wird nach der Originalfassung zitiert.]
- *Fälschungen im Mittelalter: geglaubt, verworfen, vertuscht*, in: *Fälschungen im Mittelalter. Internationaler Kongreß der Monumenta Germaniae Historica*, München, 16.–19. September 1986, Teil III: *Diplomatische Fälschungen (I)* (*Monumenta Germaniae Historica, Schriften* 33/3), Hannover 1988, S. 29–51.
- *Notariat und Romanisierung. Das Urkundenwesen in Venetien und Istrien im Rahmen der politischen und der Kulturgeschichte (11.–13. Jh.)*, in: *Notariado público y documento privado: de los orígenes al siglo XIV. Actas del VII Congreso Internacional de Diplomática*, Valencia, 1986, Bd. II (*Papers i Documents* 7/2), S. 879–926. Nahezu unveränderter Nachdruck unter dem Titel: *Die Kultur des mittelalterlichen Friaul zwischen Veneto und Österreich*, in: *Cultura in Friuli. Atti del convegno internazionale di studi in omaggio a Giuseppe Marchetti (1902–1966)*, hg. von Gian Carlo Menis, Bd. I, Udine 1988, S. 49–86. [Es wird nach der Originalausgabe zitiert.]
- *Das Kloster S. Maria zu Aquileia und die Vogtei der Grafen von Görz im 12. und 13. Jahrhundert*, in: *Archiv für Diplomatik* 35 (1989), S. 297–419.
- *Wolfger und das Schriftwesen in Oberitalien*, in: *Wolfger von Erla, Bischof von Passau (1191–1204) und Patriarch von Aquileja (1204–1218) als Kirchenfürst und Literaturmäzen*, hg. von Egon Boshof und Fritz Peter Knapp (*Germanische Bibliothek* NS 3/20), Heidelberg 1994, S. 139–194.
- *Zu Transformation und Bedeutungswandel graphischer Symbole in Unterfertigungen*, in: *Graphische Symbole in mittelalterlichen Urkunden. Beiträge zur diplomatischen Semiotik*, hg. von Peter Rück (*Historische Hilfswissenschaften* 3), Sigmaringen 1996, S. 121–141.
- *Einflüsse der Papsturkunde im Urkundenwesen der Patriarchen von Aquileia*, in: *Papsturkunde und europäisches Urkundenwesen. Studien zu ihrer formalen und rechtlichen Kohärenz vom 11. bis 15. Jahrhundert*, hg. von Peter Herde und Hermann Jakobs (*Archiv für Diplomatik, Beiheft* 7), Köln/Weimar/Wien 1999, S. 61–75.
- *Görz und die Görzer im Hochmittelalter*, in: *Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung* 110 (2002), S. 1–66. Dazu it. Version: *I conti di Gorizia e il Friuli del Medioevo centrale*, in: *I goriziani nel Medioevo*, hg. von Sergio Tavano (*La clessidra di Clío* 22), Gorizia 2001, S. 49–121. [Es wird nach der Originalfassung zitiert.]

- Bischöfliche Staatsverträge. Die älteren Pakten Venedigs mit dem Patriarchat Aquileia, in: Von Sacerdotium und Regnum. Geistliche und weltliche Gewalt im frühen und hohen Mittelalter. Festschrift für Egon Boshof zum 65. Geburtstag, hg. von Franz-Reiner Erkens und Hartmut Wolff, Köln/Weimar/Wien 2002, S. 589–626.
  - Die älteren Urkunden des Klosters S. Maria zu Aquileia (1036–1250). Texte unter Mitarbeit von Ursula Kohl, Register unter Mitarbeit von Franz Mittermüller, Bernhard Reismann und Johanna Goller (Publikationen des Historischen Instituts beim Österreichischen Kulturforum in Rom 2/6/2), Wien 2005.
  - I patti con il patriarcato di Aquileia 880–1255. Unter Mitarbeit von Ursula Kohl (Pacta Veneta 12), Roma 2005.
  - Ein „Pontifex“ als Urkundenfälscher. Zu den älteren Urkunden des Klosters Beligna, in: Tirol – Österreich – Italien. Festschrift für Josef Riedmann zum 65. Geburtstag, hg. von Klaus Brandstätter und Julia Hörmann (Schlern-Schriften 330), Innsbruck 2005, S. 335–346.
  - Zur Überlieferung der älteren Urkunden für das Kloster Beligna, in: Ad fontes. Otorepčev zbornik, hg. von Darja Mihelič, Ljubljana 2005, S. 61–71.
  - Eppenstein (di) Ulrico, patriarca di Aquileia, in: Nuovo Liruti, Bd. I: Il medioevo, hg. von Cesare Scalon, Udine 2006, S. 280–287.
  - Pietro „de Meldis“, notaio, in: Nuovo Liruti, Bd. I: Il medioevo, hg. von Cesare Scalon, Udine 2006, S. 687–688.
  - Ante fores maioris ecclesie. Eine Urkundeninschrift des Mittelalters auf antiker Stele, in: De litteris, manuscriptis, inscriptionibus ... Festschrift zum 65. Geburtstag von Walter Koch, hg. von Theo Kölzer et al., Wien/Köln/Weimar 2007, S. 189–202. Dazu it. Fassung: L’epigrafe documentaria sull’avvocazia di Aquileia, in: Aquileia nostra 79 (2008), Sp. 345–364. [Es wird nach der Originalfassung zitiert.]
  - Diplomatica transalpina in Friuli: un caso particolare?, in: Le Alpi porta d’Europa. Scritture, uomini, idee da Giustiniano al Barbarossa. Atti del Convegno internazionale di studio dell’Associazione italiana dei Paleografi e Diplomatisti, Cividale del Friuli (5–7 ottobre 2006), hg. von Laura Pani und Cesare Scalon (Studi e ricerche 4), Spoleto 2009, S. 57–81.
  - Le prime notizie sulla malaria nella Bassa friulana, in: La storia e la lotta antimalarica nella Bassa friulana, hg. von Enrico Fantin (la bassa – collana 85), Latisana 2012, S. 11–22.
  - Die hochmittelalterlichen Urkunden des Domkapitels von Aquileia: Erhaltenes und Verlorenes, in: Von der Ostsee zum Mittelmeer. Forschungen zur mittelalterlichen Geschichte für Wolfgang Huschner. Dal Mar Baltico al Mediterraneo. Ricerche di storia medievale per Wolfgang Huschner, hg. von Sebastian Roebert et al. (Italia Regia 4), Leipzig 2019, S. 23–36.
  - Herzog Heinrich III. im Gedächtnis der Nachwelt, in: Schlüsseljahr 1122. Herzog Heinrich III. von Kärnten und das Ende der „Eppensteiner“. Beiträge zum Symposium „1122–2022 900 Jahre Erlöschen der ‚Eppensteiner‘“ im Benediktinerstift St. Lambrecht, 3. Dezember 2022, hg. von Gernot Peter Obersteiner und Wilhelm Wadl (Archiv für vaterländische Geschichte und Topographie 116, Zeitschrift des Historischen Vereines für Steiermark Sonderband 28), Graz und Klagenfurt 2024, S. 17–42.
  - und Cesare SCALON, Urkunden und Memorialquellen zur älteren Geschichte des Klosters Rosazzo (Publikationen des Historischen Instituts beim Österreichischen Kulturforum in Rom 2/6/3), Wien 2017.
- Othmar HAGENEDER, Werner MAŁECZEK und Alfred A. STRNAD, Die Register Innocenz’ III., Bd. II: 2. Pontifikatsjahr 1199/1200, Texte (Publikationen des Österreichischen Kulturinstituts in Rom 2/1/2), Rom/Wien 1979.
- Andrea SOMMERLECHNER, Herwig WEIGL et al., Die Register Innocenz’ III., Bd. VII: 7. Pontifikatsjahr, 1204/1205, Texte und Indices (Publikationen des Historischen Instituts beim Österreichischen Kulturinstitut in Rom 2/1/7), Wien 1997.
- Friedrich HAUSMANN (Bearb.), Die Urkunden Konrads III. und seines Sohnes Heinrich (Conradi III. et filii eius Heinrici diplomata) (Monumenta Germaniae historica, Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser 9), Wien/Köln/Graz 1969.
- Carinziani e Stiriani in Friuli, in: Il Friuli dagli Ottoni agli Hohenstaufen. Atti del Convegno internazionale di studio, Udine, 4–8 dicembre 1983, hg. von Giuseppe Fornasir, Udine 1984, S. 547–596.
  - Ein bisher unbekanntes Werk des Michael Gothard Christalnick zur Geschichte Kärntens und der Grafen von Ortenburg, in: Carinthia I 179 (1989), S. 187–274.
  - Urkundenbuch des Herzogtums Steiermark, Bd. I. [= Neubearbeitung der Ausgabe von Zahn (1875), betreffend die außersteirischen Provenienzen, abgeschlossen 2007]. Online unter <https://gams.uni-graz.at/context:stub> (4. 9. 2023) [unter Subserie Empfänger/Beligna, dort Auswahl der einzelnen Nummern].
- Willibald HAUTHALER und Franz MARTIN, Salzburger Urkundenbuch, Bd. II: Urkunden von 790–1199, Salzburg 1916; Bd. III: Urkunden von 1200–1246, Salzburg 1918.
- Carl Joseph HEFELE, Conciliengeschichte, Bd. V, Freiburg im Breisgau 1863.
- Franz HEIDINGSFELDER, Die Regesten der Bischöfe von Eichstätt (bis zum Ende der Regierung des Bischofs Marquard von Hagel 1324) (Veröffentlichungen der Gesellschaft für fränkische Geschichte, 6. Reihe), Erlangen 1938.

- Erwin HERRMANN, Die Grafen von Andechs und der ducatus Meraniae, in: Archiv für Geschichte von Oberfranken 55 (1975), S. 5–35.
- Sigismundus HERZBERG-FRÄNKEL, Necrologia Germaniae, Bd. II: Dioecesis Salisburgensis, Berlin 1904. Repr. Nachdruck München 2002.
- Wolfgang HILGER, Verzeichnis der Originale spätmittelalterlicher Papsturkunden in Österreich 1198–1304. Ein Beitrag zum Index Actorum Romanorum Pontificum ab Innocentio III ad Martinum V electum (Fontes rerum Austriacarum II/83), Wien 1991.
- Janez HÖFLER, Gradivo za historično topografijo predjožefinskih župnij na Slovenskem. Primorska: Oglejski patriarhat/Goriška nadškofija/Tržaška škofija, Nova Gorica 2001.
- Pražupnija v Ozeljanu? Nekaj popravkov in dopolnil k zgodovini župnij na Goriškem v srednjem veku, in: Goriški letnik 35 (2011), S. 57–76.
- O prvih cerkvah in župnijah na Slovenskem. K razvoju cerkvene teritorialne organizacije slovenski dežel v srednjem veku, Ljubljana 2013. Dazu 2., revidierte und ergänzte Ausgabe, Ljubljana 2016. Die letztere Ausgabe ist nur online über die Website des Verlags ([www.viharnik.com](http://www.viharnik.com), 9. 1. 2023) verfügbar. [Die beiden Versionen werden parallel zitiert.]
- Lastniške cerkve v Sloveniji. Raziskana, registrirana in potencialna zgodnjerednjevska grobišča, Ljubljana 2019.
- [César-Auguste] HOROY, Honorii III Romani pontificis opera omnia [...], Bd. II (Medii aevi bibliotheca patristica seu ejusdem temporis patrologia ab anno MCCXVI usque ad concilii Tridentini tempora, series 1, tom. 2), Paris 1879.
- Bernd Ulrich HUCKER, Kaiser Otto IV. (Monumenta Germaniae Historica, Schriften 34), Hannover 1990.
- Franz HUTER, Tiroler Urkundenbuch, I. Abteilung: Die Urkunden zur Geschichte des deutschen Etschlandes und des Vintschgaus, Bd. I: bis zum Jahre 1200, Innsbruck 1937; Bd. II: 1200–1230, Innsbruck 1949.
- Luciano IACUMIN und Flavio COSSAR, Tracce di fede. Basiliche e chiese ad Aquileia dal IV al XIX secolo, Udine 2011.
- Maria Laura IONA, Note di diplomatica patriarcale. Gli scrittori dei documenti solenni da Pellegrino I a Goffredo, in: Il Friuli dagli Ottoni agli Hohenstaufen. Atti del Convegno internazionale di studio, Udine, 4–8 dicembre 1983, hg. von Giuseppe Fornasir, Udine 1984, S. 244–302.
- M(esrob) IUSTULIN, Gli affreschi dell'abside, in: Strenna aquileiese. Ricordo del IX centenario della Basilica MXXXI–MCMXXXI, o. O. [1931], S. 12–14.
- Werner JACOBSEN, Le fasi architettoniche del medioevo, in: La basilica di Aquileia. Storia, archeologia ed arte. Der Dom von Aquileia. Geschichte, Archäologie und Kunst, hg. von Giuseppe Cuscito und Tomas Lehmann, Bd. II (Antichità altoadriatiche 69/2), Trieste 2010, S. 377–409.
- Philippus JAFFÉ, Regesta pontificum Romanorum ab condita ecclesia ad annum post Christum natum MCXCVIII. Editionem secundam correctam et auctam [...] curaverunt S(amuel) LOEWENFELD, F(erdinand) KALTENBRUNNER, P(aul) EWALD, Bde I und II, Lipsiae 1885 und 1888. Repr. Nachdruck Graz 1956.
- August von JAKSCH, Die Gurker Geschichtsquellen 864–1232 (Monumenta historica ducatus Carinthiae I), Klagenfurt 1896.
- Die Kärntner Geschichtsquellen 811–1202 (Monumenta historica ducatus Carinthiae 3), Klagenfurt 1904.
- Die Kärntner Geschichtsquellen 1202–1269, 2 Teile (Monumenta historica ducatus Carinthiae 4/1 und 4/2), Klagenfurt 1906.
- Jochen JOHRENDT, *Cum universo clero ac populo eis subiecto, id ipsum eodem modo fecerunt*. Die Anerkennung Alexanders III. in Italien aus der Perspektive der Papsturkundenempfänger, in: Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken 84 (2004), S. 38–68.
- Antonio JOPPI, Dell'Abbazia di S. Martino della Belligna. Memoria storica (Sonderabdruck aus Raccolta Veneta, Serie 1, tom. 1, dispensa 3), Venezia 1867.
- Vincenzo JOPPI, Aggiunte inedite al Codice diplomatico istro-tergestino del secolo XIII (Nozze Porenta-Totto), Udine 1878.
- Documenti goriziani del secolo XII e XIII, in: Archeografo triestino NS 11 (1885), S. 377–405; ebenda NS 12 (1886), S. 1–89.
- La basilica di Aquileia. Note storico-artistiche con documenti, in: Archeografo triestino NS 20 (1895), S. 209–276.
- Constitutiones patrie Foriulii deliberate a generali Parlamento edite et promulgate a Rev. D. D. Marquardo patriarcha Aquilegensis annis MCCCLXVI–MCCCLXVIII, Udine 1900.
- Pietro KANDLER, Pel fausto ingresso di Monsignore illustrissimo e reverendissimo D. Bartolomeo Legat vescovo di Trieste e Capodistria [...] nella sua Chiesa di Trieste il di XVIII aprile M DCCC XLVII, Trieste 1847 [ohne Paginierung].

- Della Chiesa di S. Giovanni de Tuba od al Timavo, in: *L'Istria* 4, Nr. 13 (1849), S. 50–52 [ohne Nennung des Autors].
- Al molto reverendo D. Giov. Batt.a Vatta, in: *L'Istria* 5, Nr. 37 (1850), S. 257–264.
- Codice diplomatico istriano, Trieste o. J. Es handelt sich um eine Loseblattausgabe ohne Angabe von Abteilungen, Seiten oder Nummern. Zitiert wird nach dem repr. Nachdruck in 5 Bänden (Trieste 1986), der mit Bandzählung sowie mit Seiten- und Nummernangaben versehen ist. Hier relevant: Bd. I: Anni 50–1194; Bd. II: Anni 1200–1299.
- Sabine KASPAR (Bearb.), *Urkundenbuch des Herzogtums Steiermark*, Bd. II. [= Neubearbeitung der Ausgabe von Zahn (1879)], Sonderreihe I: *Urkunden von überregionaler Geltung*. Online unter <https://hbk.steiermark.at/cms/beitrag/12809615/161427750> (4. 9. 2023) [dort unter Sonderreihe I].
- Paul Fridolin KEHR, *Papsturkunden in Friaul*. Bericht über die Forschungen L. Schiaparellis, in: *Nachrichten der K. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, Philologisch-historische Klasse* 1899 Heft 3, S. 251–282. Repr. Nachdruck in: Paul Fridolin Kehr, *Papsturkunden in Italien*. Reiseberichte zur Italia Pontificia, Bd. II (1899–1900) (*Acta Romanorum Pontificum* 2), Città del Vaticano 1977, S. 1–32.
- Italia pontificia sive Repertorium privilegiorum et litterarum a Romanis pontificibus ante annum MCLXXXVIII Italiae ecclesiis monasteriis civitatibus singulisque personis concessorum, Bd. VII/1: Provincia Aquileiensis (*Regesta pontificum Romanorum*), Berolini 1923. Bd. VII/2: Respublica Venetiarum – Provincia Gradensis – Histria (*Regesta pontificum Romanorum*), Berolini 1925.
- Karl-Engelhardt KLAAR, *Die Herrschaft der Eppensteiner in Kärnten* (*Archiv für vaterländische Geschichte und Topographie* 61), Klagenfurt 1966.
- Ernst KLEBEL, *Zur Geschichte der Patriarchen von Aquileja*, in: *Carinthia* I 143 (1953), S. 326–352.
- A(nton) C(arl) F(rederik) KOCH, *Oorkondenboek van Holland en Zeeland tot 1299*, Bd. I: *Eind van de 7e eeuw tot 1222*, 's-Gravenhage 1970.
- Theo KÖLZER, *Die Urkunden Ludwigs des Frommen (Ludovici Pii Diplomata)*, Bd. II (*Monumenta Germaniae historica*, Die Urkunden der Karolinger 2/2), Wiesbaden 2016.
- Jože KOROPEC, *Srednjeveško gospostvo Slovenj Gradec* [mit französischer Zusammenfassung: *Le domaine de Slovenj Gradec au moyen âge*], in: *Časopis za zgodovino in narodopisje* 49 (= NF 14, 1978), S. 16–32.
- Franc KOS, *Gradivo za zgodovino Slovencev v srednjem veku*, Bd. III (1001–1100), Ljubljana 1911; Bd. IV (1101–1200), Ljubljana 1915; Bd. V (1201–1246), der letztere Band hg. von Milko Kos, Ljubljana 1928.
- *Iz zgodovine devinskih gospodov*, in: *Razprave* 1 (1923), S. 91–134.
- Milko KOS, *Urbarji slovenskega primorja*, Bd. II (*Srednjeveški urbarji za Slovenijo* 3), Ljubljana 1954.
- Marko KOŠAN, *Andeški Slovenj Gradec*. Windischgrätz/Slovenj Gradec zu Zeiten der Grafen von Andechs, in: *Großje Andeško-meranski. Prispevki k zgodovini Evrope v visokem srednjem veku*. Die Andechs-Meranier. Beiträge zur Geschichte Europas im Hochmittelalter. Zbornik razprav z mednarodnega znanstvenega simpozija, Kamnik, 22.–23. september 2000, hg. von Andreja Eržen und Toni Aigner, Kamnik 2001, S. 87–98. [Sl. und dt. Fassung zweiseitig; es wird nach der dt. Fassung zitiert.]
- Harald KRAHWINKLER, *Friaul im Frühmittelalter*. Geschichte einer Region vom Ende des fünften bis zum Ende des zehnten Jahrhunderts (*Veröffentlichungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung* 30), Wien/Köln/Weimar 1992.
- Roland KUBANDA und Klaus BRANDSTÄTTER, *Die Regesten der Grafen von Görz und Tirol, bzw. Tirol und Görz, Herzoge von Kärnten*, Bd. II/2: *Orts- und Personenregister* (*Veröffentlichungen des Südtiroler Landesarchivs, Sonderband 1 / Pubblicazioni dell'Archivio provinciale di Bolzano, Fuori Collana 1*), Innsbruck 2006.
- Georg Johannes KUGLER, *Die Urkunden des Augustiner-Chorherrenstiftes Neustift bei Brixen von 1143 bis 1299* (*Fontes rerum Austriacarum* II/77), Wien 1965.
- Wilhelm KURZE, *Codex diplomaticus Amiatinus*. *Urkundenbuch der Abtei S. Salvatore am Montamiata*. Von den Anfängen bis zum Regierungsantritt Papst Innozenz III. (736–1198), Bd. II: *Vom Beginn der ottonischen Herrschaft bis zum Regierungsantritt Papst Innozenz III. (962–1198)*, Tübingen 1982.
- Justinian LADURNER, *Albert III. und letzte der ursprünglichen Grafen von Tirol*, in: *Zeitschrift des Ferdinandeums für Tirol und Vorarlberg* 3. Folge, 14. Heft (1869), S. 5–146.
- Lamperti Annales, in: *Lamperti monachi Hersfeldensis opera*, hg. von Oswaldus Holder-Egger (*Monumenta Germaniae Historica, Scriptores rerum Germanicarum in usum scholarum* [38]), Hannoverae et Lipsiae 1894, S. 1–304.
- Luigi LANFRANCHI und Bianca STRINA, *Ss. Ilario e Benedetto e S. Gregorio* (*Fonti per la storia di Venezia, Sezione II: Archivi ecclesiastici, diocesi Castellana*), Venezia 1965.
- Emanuela LANZA, *Le carte del Capitolo della Cattedrale di Verona*, Bd. II: 1152–1183 (*Fonti per la storia della Terraferma veneta* 22), Roma 2006.
- Francesco LANZONI, *Le diocesi d'Italia dalle origini al principio del secolo VII (an. 604)*. *Studio critico* (*Studi e testi* 35), Faenza 1927.

- Pier Silverio LEICHT, I diplomi imperiali concessi ai patriarchi d'Aquileia (Studii e regesti), Udine 1895.
- Diritto romano e diritto germanico in alcuni documenti friulani dei secoli XI, XII, XIII, in: Atti della Accademia di Udine, Serie 3, 4 (1897), S. 163–255. Neudruck in: Ders., Scritti vari di storia del diritto italiano, Bd. II/2, Milano 1948, S. 5–73. [Es wird nach dem Neudruck zitiert.]
- Elenco di tradizioni al Capitolo di Aquileia, in: Pagine friulane 15 (1903), S. 65–67.
- Regesti friulani (568–1200), in: Pagine friulane 17 (1906), S. 43–45, 60–62, 102–103, 120–121, 142–143, 154–156, 171–172 und 186–188 [mehr nicht erschienen].
- Una notizia inedita intorno a Udine nel secolo XII, in: Memorie storiche forogiuliesi 4 (1908), S. 125–127.
- Le elezioni dei patriarchi aquileiesi, in: Memorie storiche forogiuliesi II (1915), S. 1–19.
- Parlamento friulano, Bd. I (1228–1420), Teil I (Atti delle assemblee costituzionali italiane dal medio evo al 1831 I/6/1/1), Bologna 1917. Repr. Nachdrucke Bologna 1968 und Udine 1999.
- La riserva pontificia alla nomina di Bertoldo arcivescovo di Kalocsa a Patriarca di Aquileia, in: Notter Antal Emmlekkönyv, Budapest 1941, S. 736–740. Neudruck (mit minimal abgewandeltem Titel) in: Ders., Scritti vari di storia del diritto italiano, Bd. I, Milano 1943, S. 513–517. [Es wird nach dem Neudruck zitiert.]
- Porto e mercato aquileiesi nel medio evo, in: Studi aquileiesi offerti il 7 ottobre 1953 a Giovanni Brusin nel suo 70. compleanno, Aquileia 1953, S. 399–405.
- Walter LENEL, Venezianisch-Istrische Studien (Schriften der Wissenschaftlichen Gesellschaft in Strassburg 9), Strassburg 1911.
- Guido LEVI, Registri dei cardinali Ugolino d'Ostia e Ottaviano degli Ubaldini (Fonti per la storia d'Italia 8), Roma 1890.
- Gian-Giuseppe LIRUTI di Villafrredda, Notizie delle cose del Friuli scritte secondo i tempi, Bde I–V, Udine 1776–1777. Repr. Nachdruck Sala Bolognese 1976.
- Joannes Christianus LÜNIG, Codex Italiae diplomaticus [...], Bd. IV, Francofurti et Lipsiae 1735.
- Joannes Franciscus MADRISIUS, Sancti Patris nostri Paulini patriarchae Aquilejensis opera, Venetiis 1737.
- Cesare MANARESI, I placiti del „Regnum Italiae“, Bde II und III (Fonti per la Storia d'Italia 96 und 97), Roma 1957 und 1960.
- Filippo MANDER und Ferdinando BLASICH, Serie cronologica dei vicari generali di Aquileia e di Udine, messa alla luce nella fausta circostanza in cui Monsignor Domenico Someda vicario generale dell'Arcidiocesi di Udine celebra il suo giubileo sacerdotale, Udine 1883.
- Joannes Dominicus MANSI, Sacrorum conciliorum nova et amplissima collectio [...], Bd. XXII, 2. Auflage Paris 1903. Repr. Nachdruck Graz 1961.
- Francesco di MANZANO, Annali del Friuli ossia Raccolta delle cose storiche appartenenti a questa regione, Bde I und II, Udine 1858. Repr. Nachdruck Sala Bolognese 1975.
- Loredana MANZATO, I registri censuari del monastero di S. Martino della Beligna 1339–1380 (tesi di laurea), Teile I und II, Trieste A. a. 1980–1981 (Maschinschrift).
- Giuseppe MARCHETTI-LONGHI, La legazione in Lombardia di Gregorio di Monte Longo negli anni 1238–1251, in: Archivio della R. Società Romana di Storia Patria 36 (1913), S. 225–285 und 585–687; ebenda 37 (1914), S. 139–266; ebenda 38 (1915), S. 283–362 und 591–675. Neudruck unter dem Titel: Gregorio de Monte Longo legato apostolico in Lombardia (1238–1251), Roma [1965]. [Es wird nach dem Neudruck zitiert.]
- Registro degli atti e delle lettere di Gregorio de Monte Longo (1233–1269), Roma [1965].
- Enrico MARCON, L'abbazia di S. Giovanni Battista alle fonti del Timavo e la chiesa di S. Ambrogio in Monfalcone, [Monfalcone 1945].
- La città di Monfalcone. Cenni storici dall'Antichità al Risorgimento, Udine 1949.
- L'abbazia di S. Martino di Beligna, in: Memorie storiche forogiuliesi 42 (1956–57), S. 43–91.
- Gastaldia – Pieve – Nobile Comune di Fiumicello. Cenni storici, Cividale 1958.
- Giacomo MARCUZZI, Sinodi aquileiesi. Ricerche e ricordi, Udine 1910.
- Vittoria MASUTTI, Anselmo da Cremona, notaio, *magister grammaticae*, in: Nuovo Liruti, Bd. I: Il medioevo, hg. von Cesare Scalon, Udine 2006, S. 125–126.
- Franz Martin MAYER, Die östlichen Alpenländer im Investiturstreite, Innsbruck 1883.
- Hieronymus MEGISER, Annales Carinthiae. Das ist Chronica des Löblichen Ertzhertzogthumbs Kharndten [...], Leipzig 1612.
- Andreas von MEILLER, Regesta archiepiscoporum Salisburgensium inde ab anno MCVI usque ad annum MCCXLVI. Regesten zur Geschichte der Salzburger Erzbischöfe Conrad I., Eberhard I., Conrad II., Adalbert, Conrad III. und Eberhard II., Wien 1866. Repr. Nachdruck Aalen 1974.
- Gian Carlo MENIS, Vita monastica in Friuli durante l'epoca carolingia e ottoniana, in: Studia Patavina 17 (1970), S. 69–99. Dt. Fassung: Klösterliches Leben Friauls in karolingisch-ottonischer Zeit, in: Der Schlern 45 (1971), S. 447–465. [Es wird nach der Originalfassung zitiert.]

- J(acques)-P(aul) MIGNE, *Patrologiae cursus completus, Series Latina*, Bd. 52: Sancti Petri Chrysologi archiepiscopi Ravennatis opera omnia recusa ad castigatissimam recensione Sebastiani Pauli [...] Sequuntur sanctorum Valeriani et Nicetae Cemeliensis et Aquileienses episcoporum scripta universa iuxta Jacobi Sirmondi, Braidae atque eminentissimi cardinalis Maii elucubraciones [...], Parisiis 1894.
- wie vorher, Bd. 99: Sancti Paulini patriarchae Aquileienses opera omnia iuxta praestantissimam Madrisii Utinensis congregationis oratorii presbyteri editionem Venetam [...], Paris 1864.
  - wie vorher, Bd. 179: Willelmi Malmesburiensis monachi opera omnia [...] Accedunt Innocentii II, Coelestini II, Lucii II, Romanorum pontificum [...] opuscula, diplomata, epistolae, Paris 1855.
  - wie vorher, Bd. 200: Alexandri III Romani pontificis opera omnia, id est epistolae et privilegia [...], Paris 1855.
  - wie vorher, Bd. 201: Arnulfi Lexoviensis episcopi opera omnia [...] Accedit Guillelmi Tyrensis Historia belli sacri cum continuatione. Intermiscentur Lucii III Romani pontificis [...] opuscula, diplomata, epistolae, Paris 1855.
  - wie vorher, Bde 214 und 215: Innocentii III Romani pontificis opera omnia, Bde I und II, Paris 1855.
- A(ntonio) S(tefano) MINOTTO, *Documenta ad Forumjulii patriarchatum Aquileiensem Tergestum Istriam Goritiam spectantia (Acta et diplomata e R. tabulario Veneto [...] summatim regesta 1/1)*, Venetiis 1870.
- *Documenta ad Forumjulii, Istriam, Goritiam, Tergestum spectantia*, in: *Atti e memorie della Società istriana di archeologia e storia patria* 8 (= anno 9, 1892), S. 3–47. [Im Titel fehlt in sinnstörender Weise „patriarchatum Aquileiensem“; vgl. den voranstehenden Titel.]
- Mario MIRABELLA ROBERTI (Hg.), *Mostra delle opere d'arte e del tesoro dell'arcidiocesi di Gorizia*. Gorizia, 15–31 maggio 1953. Catalogo, Gorizia 1953.
- La basilica paleocristiana di San Giovanni del Timavo, in: *Studi monfalconesi e duinati (Antichità Altoadriatiche 10)*, Udine 1976, S. 63–75.
- Jože MLINARIČ, *Župnija sv. Pankracija pri Slovenjem Gradcu do pridružitve ljubljanski škofiji leta 1533*, in: *Slovenj Gradec in Mislinjska Dolina*, Bd. I, Slovenj Gradec 1995, S. 101–146.
- Carlo Guido MOR, *Palma e la Bassa friulana*, in: *Palme. Societât filologjiche furlane*, 53<sup>a</sup> Congres, 26 setembar 1976, S. 11–20.
- Problematica plebanale della „pertica“ di Aquileia, in: *Il territorio di Aquileia nell'antichità*, Bd. 2 (*Antichità altoadriatiche 15/2*), Udine 1979, S. 663–683.
  - Evoluzione di un aspetto giuridico in Friuli fra XII e XIII secolo, in: *Cultura in Friuli. Atti del Convegno internazionale di studi in omaggio a Giuseppe Marchetti (1902–1966)*, hg. von Gian Carlo Menis, Bd. I, Udine 1988, S. 87–91.
- Antonio MORASSI, *La pittura e la scultura nella Basilica*, in: *La Basilica di Aquileia (a cura del Comitato per le cerimonie celebrative del IX<sup>o</sup> centenario della Basilica e del 1<sup>o</sup> decennale dei militi ignoti)*, Bologna 1933, S. 299–344.
- Chiara MORGAGNI SCHIFFRER, *Gli affreschi medioevali della basilica patriarcale*, in: *Aquileia e l'Alto Adriatico I: Aquileia e Grado (Antichità altoadriatiche 1)*, Udine 1972, S. 323–349.
- Cristina MORO, *Carte dell'Archivio capitolare di Udine*, Bd. I (1282–1340) (*Collana dell'Istituto di storia, Università degli Studi di Udine 25, = Monumenta ecclesiae Utinensis 1*), Udine 1991.
- *Appunti per la storia del Capitolo di Aquileia: il secolo XI*, in: *Poppone. L'età d'oro del Patriarcato di Aquileia. Mostra Aquileia, Museo Civico del Patriarcato (1996–1997)*, Roma 1997, S. 67–71.
- Alfonso MOSETTIG, *Le pertinenze feudali del castello di Farra presso la strada romana: la Carnunta*, in: *Studi Goriziani 7 (1929)*, S. 129–152.
- Engelbert MÜHLBACHER, *Die Urkunden Pippins, Karlmanns und Karls des Großen (Pippini, Carlomanni, Caroli Magni diplomata) (Monumenta Germaniae Historica, Diplomata Karolinorum 1)*, Hannover 1906.
- Karl August MUFFAT, *Die Grafen von Treffen in Kärnthen als ein Zweig des alemannischen Dynastengeschlechtes der Grafen von Veringen-Alshausen*, in: *Abhandlungen der Historischen Classe der königlich bayerischen Akademie der Wissenschaften 7/3 (1855)*, S. 545–600.
- Ludovicus Antonius MURATORIUS, *Rerum Italicarum Scriptores [...]*, Bd. XVI, Mediolani 1730. Repr. Nachdruck Sala Bolognese 1980.
- Wilhelm NEUMANN, *Michael Gothard Christalnick. Kärntens Beitrag zur Geschichtsschreibung des Humanismus (Das Kärntner Landesarchiv 24)*, 2., erweiterte Auflage Klagenfurt 1999.
- Marc' Antonio NICOLETTI, *Patriarcato d'Aquileia sotto Volfero di Colonia*, in: *Archeografo triestino NS 2 (1870–71)*, S. 35–74 [mit vier beige geschlossenen Dokumenten, S. 75–86].
- Raffaele NOGARO, *Francesco Florio nell'ambiente friulano del Settecento*, [Udine] 1966.
- Roberto NORBEDO, *Belloni Antonio, notaio, umanista*, in: *Nuovo Liruti*, Bd. II: *L'età veneta*, hg. von Cesare Scaloni, Claudio Griggio und Ugo Rozzo, Udine 2009, S. 439–445.

- Edmund Frh. OEFELE, *Geschichte der Grafen von Andechs*, Innsbruck 1877.
- Operum D. Innocentii pontificis maximi eius nominis III. viri eruditissimi simul ac gravissimi tomus secundus, Coloniae 1575.
- Operum divi Innocentii pontificis maximi eius nominis III. viri eruditissimi simul atque gravissimi tomus secundus, Venetiis 1578.
- Bischof OTTO von Freising und Rahewin, *Die Taten Friedrichs oder richtiger Cronica (Gesta Frederici seu rectius Cronica)*, hg. von Franz-Josef Schmale (*Ausgewählte Quellen zur deutschen Geschichte des Mittelalters. Freiherr vom Stein-Gedächtnisausgabe 17*), Darmstadt 1974.
- David PADOVAN, Florio Francesco, letterato, in: *Nuovo Liruti*, Bd. II: *L'età veneta*, hg. von Cesare Scalon, Claudio Griggio und Ugo Rozzo, Udine 2009, S. 1119–1122.
- Villiam PAGNUCCO, *Rivis nel Medioevo*, in: *Rivis e dintorni. Per una storia della comunità e del suo territorio*, hg. von Giuliano Veronese, o. O. [2007], S. 65–98.
- Giovanni Francesco PALLADIO degli Olivi, *Historie della Provincia del Friuli, divise in due parti*, Bd. I, Udine 1660. Repr. Nachdruck (*Historiae urbium et regionum Italiae rariores 8/1*) Bologna 1972.
- Luigi PARENTIN, *Cittanova d'Istria*, Trieste 1974.
- Pio PASCHINI, *Le vicende politiche e religiose del Friuli nei secoli nono e decimo*, in: *Nuovo Archivio Veneto NS 20/2* (1910), S. 229–244; ebenda 21/1 (1911), S. 37–88, und ebenda 21/2 (1911), S. 399–435.
- *Le vicende politiche e religiose del territorio friulano da Costantino a Carlo Magno (secc. IV–VIII)*, in: *Memorie storiche forogiuliesi 7* (1911), S. 177–225; ebenda 8 (1912), S. 49–64, 152–186 und 233–280; ebenda 9 (1913), S. 1–13.
- *Vicende del Friuli durante il dominio della casa imperiale di Franconia*, in: *Memorie storiche forogiuliesi 9* (1913), S. 14–39, 176–206, 277–291 und 333–353.
- *Appunti cronologici*, in: *Memorie storiche forogiuliesi 9* (1913), S. 395.
- *I patriarchi d'Aquileia nel secolo XII*, in: *Memorie storiche forogiuliesi 10* (1914), S. 1–37, 113–181 und 249–305.
- *I ministeriali del medio-evo secondo alcune pubblicazioni recenti*, in: *Memorie storiche forogiuliesi 10* (1914), S. 44–70.
- *Friulani all'estero nella prima metà del secolo XIII*, in: *Memorie storiche forogiuliesi 10* (1914), S. 354–357.
- *Un documento inedito del patriarca Vodolrico II (28 ottobre 1171)*, in: *Memorie storiche forogiuliesi 11* (1915), S. 54–56.
- *Il patriarcato di Wolfger di Ellenbrechtskirchen (1204–1218)*, in: *Memorie storiche forogiuliesi 10* (1914), S. 361–413; ebenda 11 (1915), S. 20–39.
- *Bertoldo di Merania patriarca d'Aquileia (1218–1251)*, in: *Memorie storiche forogiuliesi 15* (1919), S. 1–53; ebenda 16 (1920), S. 1–94.
- *Gregorio di Montelongo patriarca d'Aquileia (1251–1269)*, in: *Memorie storiche forogiuliesi 12–14* (1918), S. 25–84; ebenda 17 (1921), S. 1–82.
- *Il patriarcato di Pietro Gera (1299–1301)*, in: *Memorie storiche forogiuliesi 21* (1925), S. 73–107.
- *Alle origini d'Aquileia popponiana*, in: *Aquileia nostra 1* (1930), Sp. 11–16.
- *Navi e naviganti friulani alla fine del sec. XII*, in: *Memorie storiche forogiuliesi 38* (1942), S. 1–25.
- *L'abbazia di Rosazzo sino al periodo della commenda*, in: *Memorie storiche forogiuliesi 42* (1956–1957), S. 93–122.
- *I vicari generali nella diocesi di Aquileia e poi di Udine. Al sac. Antonio Lotti nel giorno in cui celebra solennemente la sua prima s. messa*, Udine 1958.
- *La prepositura aquileiese dei Santi Felice e Fortunato*, in: *Studi goriziani 23* (1958), S. 81–91.
- *L'abbazia di S. Martino alla Beligna*, in: *Aquileia nostra 31* (1960), Sp. 95–116.
- *Notizie storiche della Carnia da Venzone a Monte Croce e Camporosso, 2., überarbeitete Ausgabe Udine/Tolmezzo 1960.*
- Domenico M. PELLEGRINI, *Indice ragionato dei diplomi contenuti nel Codice Trevisano*, in: *Giornale dell'italiana letteratura compilato da una società di letterati italiani sotto la direzione ed a spese delli signori Niccolò e Girolamo fratelli Da Rio 18* (1807), S. 49–80 und 192–226. [Die vorangegangenen Folgen sind hier ohne Relevanz.]
- Francesco PELLEGRINI, *Documenti antichi trascritti da F. P.*, Bd. I: *Dal secolo VI al 1200*, Belluno 1991.
- Elisa PELLIN, *I necrologi del Capitolo di San Pietro in Carnia (1287–1789) (Fonti per la storia della Chiesa in Friuli, Serie medievale 12)*, Roma 2012.
- Per Monsignor Gradenigo Arcivescovo d'Udine, e Sp. Sp. *Avvocati Fiscali della Sereniss. Signoria contro Li Fedd. Co. Co. Consorti Cossio* [Stampa ad lites, enthält Dokumente bis 1770. Benütztes Exemplar: Udine, Archivio diocesano, ACM 803 (olim Sezione IV/11)].

- Bettina PFERSCHY-MALECZEK, Urkunden Heinrichs VI. für deutsche, französische und italienische Empfänger (Monumenta Germaniae Historica, Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser 11), Vorab-Edition nach dem Stand Februar 2020, online unter MGH digital – Angebote zu MGH-Abteilungen (30. 1. 2025).
- Julius von PFLUGK-HARTTUNG, *Iter Italicum*, Stuttgart 1883. Repr. Nachdruck Torino 1967.
- Monia PIASENTIER, *Catalogo dei manoscritti dell'Archivio capitolare di Udine*, Tesi di laurea, Udine A. a. 1998–1999. Auszugsweise im Druck publiziert: I codici dell'Archivio capitolare di Udine, in: *Bollettino del Gruppo archeologico aquileiese* 9 (= anno 9, 1999), S. 22–42. [Dieser Auszug beschreibt aber nur die im hier gegebenen Zusammenhang nicht relevanten Codices 1–31.]
- Isabella PIATTO, Due documenti popponiani sul monastero di S. Maria e sul Capitolo di Aquileia, in: *Poppone. L'età d'oro del Patriarcato di Aquileia. Mostra Aquileia, Museo Civico del Patriarcato (1996–1997)*, Roma 1997, S. 65–67.
- Daniela PICCINI, *Lessico latino medievale in Friuli* (Biblioteca di studi linguistici e filologici 6), Udine 2006.
- Rodolfo PICHLER, *Il castello di Duino. Memorie*, Trento 1882.
- Lucia PILLON, *Schede*, in: *Archivio Coronini Cronberg. Gorizia comitale. Inventario bearb. von Enrica Capitanio, Schede bearb. von Lucia Pillon, Mariano del Friuli 2001*, S. 89–406.
- Piran v ohranjeni zapisani besedi. Katalog k razstavi Pokrajinskega arhiva Koper, Koper 1977.
- H(ans) PIRCHEGGER, *Steiermark* (Erläuterungen zum Historischen Atlas der österreichischen Alpenländer 2/1), Wien 1940.
- Elia PIU, *Marano Lagunare. Storia, monumenti, vita, tradizioni e folklore di una comunità singolare*, 2., erweiterte Auflage Udine 2000.
- G(iacomo) POCAR, *Monfalcone e suo territorio*, Udine 1892. 3. Nachdruck Pordenone 1979.
- Carlo F. POLIZZI, *Ezzelino da Romano. Signoria territoriale e comune cittadino* (Studi e documenti ezzeliniani), Romano d'Ezzelino 1989.
- Augustus POTTHAST, *Regesta pontificum Romanorum inde ab a. post Christum natum MCXCVIII ad a. MCCCIV*, 2 Bde, Berlin 1874 und 1875. Repr. Nachdruck Graz 1957.
- Petrus PRESSUTTI, *Regesta Honorii papae III iussu et munificentia Leonis XIII pontificis maximi ex Vaticanis archetypis aliisque fontibus*, Bd. I, Romae 1888. Repr. Nachdruck Hildesheim/New York 1978.
- Giovanni PUJATTI, *Annali di Prata*, Pordenone 1964.
- Maurizio PUNTIN, *La toponomastica dell'anno 1000 nel Basso Friuli: le genti e i paesaggi naturali*, in: *Poppone. L'età d'oro del Patriarcato di Aquileia. Mostra Aquileia, Museo Civico del Patriarcato (1996–1997)*, Roma 1997, S. 165–173.
- Alberto PUSCHI und Piero STICOTTI, *Indice cronologico [= Regesten der in den Bänden des Archeografo triestino von 1829 bis 1900 publizierten Urkunden]*, in: *Archeografo triestino* NS 24 (1902), S. 39–157.
- Reiner PUSCHNIG, *Das Urkundenwesen der Patriarchen von Aquileia* (Hausarbeit am Institut für Österreichische Geschichtsforschung), Wien 1933 (Maschinschrift, Regestenanhang mit gesonderter Seitenzählung).
- Franco QUAI, *La sede episcopale del Forum Iulium Carnicum*, Udine 1973.
- Relazione alla Camera dei Deputati e disegno di legge per l'acquisto di codici appartenenti alla Biblioteca Ashburnham descritti nell'annesso catalogo, Roma 1884.
- Relazioni dei rettori veneti in terraferma, Bd. I: *La Patria del Friuli* (Luogotenenza di Udine), Milano 1973.
- Josef RIEDMANN, *Vescovi e avvocati*, in: *I poteri temporali dei vescovi in Italia e in Germania nel medioevo*, hg. von Carlo Guido Mor und Heinrich Schmidinger (Annali dell'Istituto storico italo-germanico in Trento, Quaderni 3), Bologna 1979, S. 35–76.
- Carolus RODENBERG, *Epistolae saeculi XIII e regestis pontificum Romanorum selectae* per G. H. Pertz, Bd. I (Monumenta Germaniae historica, Epistolae saeculi XIII e regestis pontificum Romanorum selectae 1), Berlin 1883.
- Gerhard RÖSCH, *Venedig und das Reich. Handels- und verkehrspolitische Beziehungen in der deutschen Kaiserzeit* (Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom 53), Tübingen 1982. It. Fassung: *Venezia e l'Impero 962–1250. I rapporti politici, commerciali e di traffico nel periodo imperiale germanico*, Roma 1985. [Es wird nach der Originalfassung zitiert.]
- Hyginus ROGGER unter Mitarbeit von Bonifatius BAROFFIO und Ferdinandus DELL'ORO, *Testimonia chronographica ex codicibus liturgicis. Studia et editio* (Monumenta liturgica ecclesiae Tridentinae saeculo XIII antiquiora 1, = Collana di monografie edita dalla Società per gli studi trentini 38/1), Trento 1983.
- Ekkehart ROTTER, *Urkundenregesten zur Tätigkeit des deutschen Königs- und Hofgerichts bis 1451*, Bd. II: *Die Zeit von Philipp von Schwaben bis Richard von Cornwall 1198–1272*, Köln/Weimar/Wien 1994.
- Pietro RUGO, *Documenti e registi per la storia dell'Alto Concordiese e sui „De Rivo“ di Cividale*, Feltre 1968.

- S(imon) RUTAR, *Zgodovina Tolminskega, to je: zgodovinski dogodki sodnijskih okrajev Tolmin, Bolec in Cerkno z njih prirodznanskim in statističnim opisom*, U Gorici 1882. Repr. Nachdruck Nova Gorica 1972.
- Andrea RZIHACEK und Renate SPREITZER, *Die Urkunden Ottos IV.* (Monumenta Germaniae Historica, Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser 13), Vorab-Edition nach dem Stand Februar 2023, online unter MGH digital – Angebote zu MGH-Abteilungen (30. 1. 2025).
- Alceste SACCAVINO, *La basilica di Aquileia da Teodoro a Marquardo*, in: *Strenna aquileiese. Ricordo del IX centenario della Basilica MXXXI–MCMXXXI*, o. O. [1931], S. 20–29.
- Leo SANTIFALLER, *Saggio di un elenco dei funzionari, impiegati e scrittori della cancelleria pontificia dall'inizio all'anno 1099* (Bullettino dell'Istituto storico italiano per il medio evo e Archivio muratoriano 56/1), Roma 1940.
- unter Mitwirkung von Gerhard RILL und Willy SZAIVERT, *Chronologisches Verzeichnis der Urkunden Papst Johans XIX. 1024 Juni bis 1032 August*, in: *Römische Historische Mitteilungen 1* (1956/57), S. 35–76.
- Cesare SCALON *La biblioteca arcivescovile di Udine (Medioevo e umanesimo 37)*, Padova 1979.
- *Neerologium Aquileiese (Fonti per la storia della Chiesa in Friuli 1)*, Udine 1982.
- *Un documento aquileiese inedito del 1183*, in: *Studi forogiuliesi in onore di Carlo Guido Mor* (Pubblicazioni della Deputazione di storia patria per il Friuli 13), Udine 1983, S. 127–140.
- *Diplomi patriarcali. I documenti dei patriarchi aquileiesi anteriori alla metà del XIII secolo nell'Archivio capitolare di Udine* (Quaderni e dispense dell'Istituto di storia dell'Università degli Studi di Udine 8), Udine 1983.
- *L'Evangelario Forogiuliese testimone della storia del patriarcato* (Cividale, cod. CXXXVIII), in: *Patriarchi. Quindici secoli di civiltà fra l'Adriatico e l'Europa Centrale*, hg. von Sergio Tavano und Giuseppe Bergamini [Ausstellungskatalog], Milano 2000, S. 101–103.
- *Il Codex Foroiuliensis e la sua storia*, in: *Il vangelo dei principi. La riscoperta di un testo mitico tra Aquileia, Praga e Venezia*, hg. von Giordano Brunettin (Libri rari 6), Udine 2001, S. 13–28.
- *Il Codex Forojiulensis a San Canzian? Codex Forojiulensis v Škocjanu ob Soči?* in: *I santi Canziani nel XVII centenario del loro martirio. Sveti Kancijani ob 1700-letnici mučeništva. Atti del Convegno internazionale di studi* (Pieris, 19 ottobre 2003 – S. Canzian d'Isonzo, 8 maggio 2004), hg. von Giovanni Toplikar und Sergio Tavano (Fonti e studi per la storia della Venezia Giulia), Trieste 2005, S. 308–335 [it. Fassung jeweils auf linker, sl. Fassung jeweils auf rechter Seite; es wird nach der it. Fassung zitiert].
- *I libri degli anniversari di Cividale del Friuli*, 2 Bde (Fonti per la storia della Chiesa in Friuli, Serie medievale 5 und 6), Roma 2008.
- und Laura PANI, *I codici della Biblioteca capitolare di Cividale del Friuli* (Biblioteche e archivi 1), Bottai di Tavernuzze (Impruneta) 1998.
- Alviano SCAREL, *Sigillo del patriarca Poppone*, in: *Poppone. L'età d'oro del Patriarcato di Aquileia. Mostra Aquileia, Museo Civico del Patriarcato* (1996–1997), Roma 1997, S. 355.
- Adolf SCHAUBE, *Handelsgeschichte der romanischen Völker des Mittelmeergebiets bis zum Ende der Kreuzzüge*, München 1906. Repr. Nachdruck Osnabrück 1973.
- Heinrich SCHMIDINGER, *Die Besetzung des Patriarchenstuhls von Aquileja bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts*, in: *Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung 60* (1952), S. 335–354. Neudruck in: *Patriarch im Abendland. Beiträge zur Geschichte des Papsttums, Roms und Aquileias im Mittelalter. Ausgewählte Aufsätze von Heinrich Schmidinger. Festgabe zu seinem 70. Geburtstag*, hg. von Heinz Dopsch, Heinrich Koller und Peter F. Kramml, Salzburg 1986, S. 277–296. [Es wird nach der Erstausgabe zitiert.]
- *Patriarch und Landesherr. Die weltliche Herrschaft der Patriarchen von Aquileja bis zum Ende der Staufer* (Publikationen des Österreichischen Kulturinstituts in Rom I/1), Graz/Köln 1954.
- Franz SCHUMI, *Urkunden- und Regestenbuch des Herzogtums Krain*, Bd. I: 777–1200, Laibach 1882–1883; Bd. II: 1200–1269, Laibach 1884 und 1887.
- Gerhard SCHWARTZ, *Die Besetzung der Bistümer Reichsitaliens unter den sächsischen und salischen Kaisern mit den Listen der Bischöfe 951–1122*, Leipzig/Berlin 1913.
- Ernst Frh. von SCHWIND und Alfons DOPSCH, *Ausgewählte Urkunden zur Verfassungsgeschichte der deutsch-österreichischen Erblände im Mittelalter*, Innsbruck 1895. Repr. Nachdruck Aalen 1968.
- Series patriarcharum Aquilegensium*, hg. von O(swaldus) Holder-Egger aufgrund Abschrift von L(udwig) Bethmann, in: *Monumenta Germaniae Historica, Scriptores*, Bd. XIII, Hannoverae 1881, S. 367–368.
- Elsa SGUBIN, *L'avvocazia dei conti di Gorizia nel Patriarcato d'Aquileia*, in: *Studi goriziani 33* (1963), S. 95–154.
- Theodor SICKEL, *Die Urkunden Konrad I. Heinrich I. und Otto I. (Conradi I. Heinrici I. et Ottonis I. diplomata)* (Monumenta Germaniae historica, Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser 1), Hannover 1879–1884.
- H(enry) SIMONSFELD, *Weitere Urkunden Friedrich Rotbarts in Italien*, in: *Sitzungsberichte der philosophisch-philologischen und der historischen Klasse der K. B. Akademie der Wissenschaften zu München 1906*, S. 389–416.

- Guglielmus SIRLETUS, Innocentii tertii, pont. maximi decretalium, atque aliarum epistolarum tomus primus, Romae 1543. [Nennung des Bearbeiters erst am Schluss vor dem Druckfehlerverzeichnis.]
- Johann SKUK, Die Geschichte der Pfarre Windischgratz (Diss.), Graz 1964 (Maschinschrift).
- Elisabeth SOBIECZKY, Die Apsismalereien in der Kathedrale von Aquileia. Eine Stiftung Patriarch Poppo aus fröhsalischer Zeit, Weimar 2004.
- Gianfranco SPIAZZI, Notizie sulle canoniche della diocesi di Aquileia nei secoli XI e XII, in: La vita comune del clero nei secoli XI e XII. Atti della Settimana di studio: Mendola, settembre 1959, Bd. II: Comunicazioni e indici (Pubblicazioni dell'Università cattolica del S. Cuore, Serie 3: Miscellanea del Centro di Studi medioevali 3), Milano 1962, S. 129–137.
- Stampa Commvn di Mvzzana [Stampa ad lites, enthält Dokumente bis 1722. Benütztes Exemplar: Udine, Archivio diocesano, ACM 455 (olim Sezione XIV/75)].
- Peter ŠTIRH, Studien zur Geschichte der Grafen von Görz. Die Ministerialen und Milites der Grafen von Görz in Istrien und Krain (Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung, Ergänzungsband 32), Wien/München 1996. Erstveröffentlichung in sl. Sprache: Goriški grofje ter njihovi ministeriali in militi v Istri in na Kranjskem, Ljubljana 1994. [Es wird nach der dt. Fassung zitiert.]
- Dve novi notici za najstarejšo zgodovino Ljubljane [mit dt. Zusammenfassung: Zwei neue Notizen zur ältesten Geschichte von Ljubljana], in: Zgodovinski časopis 56 (2002), S. 7–42.
  - Der bayerische Adel und die Anfänge von Laibach/Ljubljana, in: Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte 69 (2006), S. 3–52.
  - Castrum Leibach. Najstarejša omemba Ljubljane in njeni začetki. Faksimile s komentarjem in zgodovinskem uvodom. Castrum Leibach. The First Recorded Mention of Ljubljana and the City's Early History. Facsimile with Commentary and a History Introduction, Ljubljana 2010. [Es wird nach der englischen Fassung zitiert.]
- Giancarlo STIVAL, Il Capitolo di Concordia e il *Liber anniversariorum*, in: La Chiesa concordiese 389–1989, Bd. II: La diocesi di Concordia-Pordenone, Fiume Veneto 1989, S. 321–467.
- Strenna Aquileiese. Ricordo del IX centenario della Basilica MXXXI–MCMXXXI, o. O. [1931].
- Karl Friedrich STUMPF-BRENTANO, Acta imperii inde ab Henrico I. ad Henricum VI. usque adhuc inedita (Die Reichskanzler vornehmlich des X., XI. und XII. Jahrhunderts 3), Innsbruck 1865–1881.
- Die Kaiserurkunden des X., XI. und XII. Jahrhunderts chronologisch verzeichnet als Beitrag zu den Regesten und zur Kritik derselben (Die Reichskanzler vornehmlich des X., XI. und XII. Jahrhunderts 2), Innsbruck 1865–1883.
- Heinrich SWOBODA, Neuaufbau des Domes, in: Der Dom von Aquileia. Sein Bau und seine Geschichte, hg. von Karl Graf Lanckoroński unter Mitwirkung von George Niemann und Heinrich Swoboda, Wien 1906, S. 80–104. It. Ausgabe unter dem Titel: Il rifacimento della Basilica, in: Karl von Lanckoroński, La Basilica di Aquileia, hg. von Sergio Tavano, Gorizia 2007, S. 115–148. [Es wird nach der Originalausgabe zitiert.]
- Gottlieb Lucas Friedrich TAFEL und Georg Martin THOMAS, Der Doge Andreas Dandolo und die von demselben angelegten Urkundensammlungen zur Staats- und Handelsgeschichte Venedigs. Mit den Original-Registern des Liber Albus, des Liber Blancus und der Libri Pactorum aus dem Wiener Archiv, in: Abhandlungen der historischen Classe der königlich bayerischen Akademie der Wissenschaften 8/1 (1856), S. 1–167.
- Amelio TAGLIAFERRI, Le diocesi di Aquileia e Grado (Corpus della scultura altomedievale 10), Spoleto 1981.
- Karlmann TANGL, Die Grafen, Markgrafen und Herzoge aus dem Hause Eppenstein. 4. Abt. (1090–1122), in: Archiv für Kunde österreichischer Geschichts-Quellen 12 (1854), S. 91–217. [Die anderen Abteilungen sind hier nicht relevant.]
- Windischgratz und die Herren von Windischgratz bis zu ihrer Erhebung in den Freierrenstand im Jahre 1551, in: Mittheilungen des Historischen Vereines für Steiermark 12 (1863), S. 143–186. Nachträge hierzu ebenda 13 (1864), S. 171–186.
- Antonella TASCA, Dagli atti del Capitolo di Vicenza tra XII e XIII secolo: Gestione economica e dinamismo signorile (con appendice di 82 documenti, 1000–1250) (tesi di laurea), Padova A. a. 1983–1984 (Maschinschrift).
- Sergio TAVANO, Basiliche minori di Aquileia, in: Aquileia e Grado (Antichità altoadriatiche 1), Udine 1972, S. 249–297. Wiederabdruck in: Ders., Aquileia cristiana (Antichità altoadriatiche 3), Udine 1972 (!), S. 115–164. [Es wird nach dem Erstdruck zitiert.]
- La basilica di Poppone, in: Poppone. L'età d'oro del Patriarcato di Aquileia. Mostra Aquileia, Museo Civico del Patriarcato (1996–1997), Roma 1997, S. 96–111.
  - Gli affreschi absidali della basilica di Aquileia, in: Ders., Da Aquileia a Gorizia. Scritti scelti (Fonti e studi per la storia della Venezia Giulia, Serie 2: Studi, 17), Trieste 2008, S. 239–252. Ist Wiederabdruck von: Gli affreschi absidali della basilica di Aquileia. Restauri e scoperte, Prospekt vom 12. Juli 2007, vermehrt um Abbildungen aus: La Basilica di Aquileia. Gli affreschi dell'abside maggiore, hg. von Sergio Tavano, Udine 2008.
- Hans TESKE, Thomasin von Zerclaere. Der Mann und sein Werk (Germanische Bibliothek 2/34), Heidelberg 1933.

- Albin Freiherr zu TEUFFENBACH, Tiefenbach und Masswegg, Die Basilica von Aquileja und ihr Bauherr Patriarch Poppo, 2., vollständig umgearbeitete Auflage Görz 1911.
- Anja THALLER, Die älteren Urkunden der Propstei S. Stefano zu Aquileia, in: Archiv für Diplomatik 52 (2006), S. 1–147.
- Fiat finis et pax. Die Friedensverträge der Patriarchen von Aquileia mit ihren Nachbarn (880–1251) (Diss.), Graz 2014 (ungedruckt).
- Augustinus THEINER, Vetera monumenta historica Hungariam sacram illustrantia [...], Bd. I: Ab Honorio pp. III. usque ad Clementem pp. VI. 1216–1352, Romae 1859.
- THIETMAR von Merseburg, Chronik, hg. von Robert Holtzmann unter dem Titel: Die Chronik des Bischofs Thietmar von Merseburg und ihre Korveier Überarbeitung (Monumenta Germaniae Historica, Scriptores rerum Germanicarum, NS 9), Berlin 1955.
- Andrea TILATTI, Presenze monastiche in Friuli nell'età di San Paolino, in: Il Friuli e l'Istria al tempo di San Paolino d'Aquileia, hg. von Giuseppe Cuscito (Antichità altoadriatiche 55), Trieste 2003, S. 191–208.
- Un monastero altomedievale a San Canzian d'Isonzo?, in: Studi sancanzianesi in memoria di Mario Mirabella Roberti, hg. von Giuseppe Cuscito (Antichità altoadriatiche 57), Trieste 2004, S. 273–292.
- Roberto TIRELLI, Il Comune di Castions di Strada. Dieci secoli di civica amministrazione. [Castions di Strada] 1988.
- Storia di Castions di Strada, Pordenone 2017.
- Gianpaolo TREVISAN, Controversia per la giurisdizione nella villa di Rive (= Appendice III: Fonti scritte, parte 1), in: San Martino a Rive d'Arcano. Archeologia e storia di una pieve friulana, hg. von Silvia Lusuardi Siena (Zeta Università 2), Pasian di Prato 1997, S. 335–356.
- Davorin TRSTENJAK, Zgodovinske črtice o nekdanji provinciji Windischgraz, in: Kres 1 (1881), S. 63–66 und 125–130. [Die weiteren Folgen sind hier nicht relevant.]
- Ferdinandus UGHELLI, Italia sacra sive de episcopis Italiae et insularum adjacentium [...], Bd. V, 2., vermehrte und verbesserte Ausgabe (durch Nicolaus Coleti) Venetiis 1720. Repr. Nachdruck Sala Bolognese 1973.
- Christoph ULMER, Der Dom von Aquileia, [Bd. I:] Einführung, [Bd. II:] Ausführung, Münsingen [2022]. It. Fassung: La basilica di Aquileia (Übersetzung durch Serenella Castri) [Münsingen 2022].
- Urkunden-Buch des Landes ob der Enns, hg. vom Verwaltungs-Ausschuss des Museums Francisco-Carolinum zu Linz, Bd. II, Wien 1856.
- Giuseppe VALE, I santi Ermacora e Fortunato nella liturgia di Aquileia e di Udine, Udine 1910.
- Il Capitolo di Aquileia ed i suoi decani poi prepositi del Capitolo di Udine, in: Rivista diocesana udinese 7 (1917), S. 8–11, 39–42, 66–70, 95–99, 110–114, 125–129 und 154–158.
- Un gruppo di codici dell'Archivio Capitolare di Udine e le sue vicende durante l'ultima guerra, in: Memorie storiche forogiuliesi 23 (1927), S. 83–90.
- Contributo per la topografia d'Aquileia, in: Aquileia nostra 2 (1931), Sp. 1–34.
- Storia della Basilica dopo il secolo IX, in: La Basilica d'Aquileia, hg. vom Comitato per le cerimonie celebrative del IX° centenario della Basilica e del I° decennale dei militi ignoti, Bologna 1933, S. 47–105.
- Joseph VALENTINELLI, Regesten zur deutschen Geschichte aus den Handschriften der Marcusbibliothek in Venedig, I, in: Abhandlungen der Histor. Classe der kgl. bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 9/2 (1864), S. 357–555.
- Giovanna VALENZANO, Le pitture murali dell'abside di Aquileia. Questioni di tecnica e di stile, in: Affreschi absidali nella Basilica di Aquileia. Progetto di restauro, hg. von Emanuela Accornero (Restauro nel Friuli-Venezia Giulia 5), Villa Manin di Passariano 1999, S. 29–56.
- Giuliana und Carlo VENUTI, Rive d'Arcano. Un comune del Friuli, Udine 1998.
- Tarcisio VENUTI, La millenaria Badia di S. Martino della Belligna, in: La Vita cattolica. Settimanale del Friuli 46, Nr. 32–33 (11. 8. 1968), S. 3.
- Vodolrico d'Attens, conte di Attimis, margravio di Tuscia e vicario imperiale (Pubblicazioni della Deputazione di Storia patria per il Friuli 25), Tavagnacco 1996.
- „Hospitali veteri quod vocatur sanctus Egidius“ ubinam, in: Memorie storiche forogiuliesi 79 (1999), S. 175–204.
- Girolamo VIANELLI, Nuova serie de' vescovi di Malamocco e di Chioggia accresciuta e con documenti in gran parte ora sol pubblicati. Parte prima che contiene i vescovi di Malamocco e di Chioggia sino all'anno 1421, Venezia 1790.
- Konrad WANNER, Die Urkunden Ludwigs II. (Ludovici II. diplomata) (Monumenta Germaniae Historica, Die Urkunden der Karolinger 4), München 1994.
- Markus J. WENNINGER, Das Patriarchat Aquileia und das Reich (von der Karolingerzeit bis zu Kaiser Karl VI.), in: Christoph Ulmer, Der Dom von Aquileia, [Bd. II:] Ausführung. [Münsingen 2022], S. 255–265.

- Gusztáv WENZEL, Árpádkori új okmánytár. Codex diplomaticus Arpadianus continuatus, Bd. VI (Magyar történelmi emlékek. Monumenta Hungariae Historica 11), Pest 1867.
- Hermann WIESFLECKER, Die Regesten der Grafen von Görz und Tirol, Pfalzgrafen in Kärnten, Bd. I: 957–1271 (Publikationen des Institutes für österreichische Geschichtsforschung 4/1/1), Innsbruck 1949.
- Steven M. WIGHT, Medieval Diplomatic and the „Ars Dictandi“, Los Angeles 1998. Online unter <http://www.scrineum.it/scrineum/wight> (9. 1. 2023). [Zitiert wird mit Werks-Angabe und Kapitelnummer.]
- Joseph (von) ZAHN, Archivalische Untersuchungen in Friaul und Venedig, in: Beiträge zur Kunde steiermärkischer Geschichtsquellen 7 (1870), S. 56–140.
- Archivalische Untersuchungen in Friaul (Zweiter Artikel), in: Beiträge zur Kunde steiermärkischer Geschichtsquellen 9 (1872), S. 83–118.
- Urkundenbuch des Herzogthums Steiermark, Bd. I: 798–1192; Bd II: 1192–1246, Graz 1875 und 1879. [Zur teilweisen Neubearbeitung von Bd. I siehe Hausmann; zur teilweisen Neubearbeitung von Bd. II siehe Kaspar.]
- Friaulische Studien I, in: Archiv für österreichische Geschichte 57 (1879), S. 277–398. It. Ausgabe (Übersetzung durch Giuseppe Loschi); Studi friulani, Udine 1888. [Es wird nach der Originalausgabe zitiert.]
- Antonio ZAMBALDI, Monumenti storici di Concordia già colonia romana nella Regione veneta. Serie dei vescovi concordiesi ed annali della città di Portogruaro, San Vito 1840. Repr. Nachdruck (unter verkürztem Titel) Portogruaro 1981.
- Vincenzo ZANDONATI, Guida storica dell'antica Aquileja, Gorizia 1849.
- Marco ZANON und Alberto VICENZIN, Dalla Preistoria al Settecento, in: San Giorgio di Nogaro, hg. v. Comune di San Giorgio di Nogaro, Pasian di Prato 2002, S. 43–92.
- Roman ZEHETMAYER, Urkunde und Adel. Ein Beitrag zur Geschichte der Schriftlichkeit im Südosten des Reichs vom 11. bis zum frühen 14. Jahrhundert (Veröffentlichungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung 53), Wien/München 2010.
- Ivonne ZENAROLA PASTORE, Testimonianze documentarie sui monasteri benedettini in archivi e biblioteche friulani, in: Il monachesimo benedettino in Friuli in età patriarcale. Atti del Convegno internazionale di studi, Udine-Rosazzo, 18–20 novembre 1999, hg. von Cesare Scaloni (Studi per la storia della Chiesa in Friuli 3), Udine 2002, S. 45–54.
- Harald ZIMMERMANN, Papsturkunden 896–1046, Bd. II: 996–1046; Bd. III: Register (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-historische Klasse, Denkschriften 177 und 198 / Veröffentlichungen der Historischen Kommission 4 und 5), Wien 1985 und 1989.
- Paolo Lino ZOVATTO, Il battistero romanico, in: La Chiesa concordiese 389–1989, Bd. I: Concordia e la sua cattedrale, Fiume Veneto 1989, S. 243–256.
- Pietro ZOVATTO, Il monachesimo benedettino del Friuli (Introduzione e repertorio), Quarto d'Altino 1977.



## 1. TEIL

### ERÖRTERUNGEN



## DAS KAPITEL VON AQUILEIA IN DER FORSCHUNG

Die lange Zeit geringere Aufmerksamkeit der Forschung gegenüber den Domkapiteln des hohen Mittelalters hat wesentlichen Anteil daran, dass auch das Domkapitel von Aquileia, verglichen etwa mit benediktinischen Häusern, als solches wenig Aufmerksamkeit gefunden hat<sup>1</sup>. Das Kapitel stand offenbar zu sehr im Schatten der Patriarchen, obwohl es unter allen kirchlichen Institutionen des Friaul, jedenfalls nach Ausweis der Steueranschlüsse des 13. Jahrhunderts, die wirtschaftlich potenteste gewesen ist<sup>2</sup>. Aber in allen wichtigeren Studien und ebenso in vielen kleineren Arbeiten zum Patriarchat Aquileia wurde auch das Kapitel angesprochen<sup>3</sup>. Diese Feststellung gilt zudem für zahlreiche Ortsgeschichten. In der Zeit des noch bestehenden Kapitels bzw. unmittelbar nach dessen Aufhebung hatte sich das historisch motivierte Interesse an dessen Vergangenheit vollends auf die Abfolge der Dekane beschränkt<sup>4</sup>.

Nachdem das Kapitel von Aquileia in Werken allgemeinen oder auf andere Gegenstände gerichteten Zuschnitts immer wieder nur gelegentliche Aufmerksamkeit erfahren hatte, widmete Giuseppe Vale diesem im Jahre 1917 erstmals eine eigene Darstellung<sup>5</sup>. Mit erheblichem zeitlichem Abstand hat Guglielmo Biasutti sich 1956 speziell mit den wirtschaftlichen Verhältnissen des Kapitels im späteren 12. Jahrhundert beschäftigt, dies im Zusammenhang mit seiner Ausgabe des ältesten Einkünfteverzeichnisses des Domkapitels<sup>6</sup>. In jüngster Zeit wurde dazu festgehalten, dass die Niederschrift dieses Rotulus nicht zufällig eben um jene Zeit erfolgt war, seit welcher Wandlungen im Wirtschaftswesen den Grundherrschaften zu schaffen machten, sodass auch der stattliche im Einkünfteverzeichnis registrierte Besitz des Kapitels trotz kräftiger Zugaben der Patriarchen den Bedarf bald nicht mehr zu decken vermochte<sup>7</sup>. Nur knappe Bemerkungen lieferte

---

<sup>1</sup> Vgl. BRUNETTIN, *Lineamenti* (AqN 82), Sp. 45–46, mit Hinweis auf den von Emanuele Curzel dargestellten thematisch vielfach eingegengten Zugang (Rolle bei der Bischofswahl, Würdigung von reformfreudigen und statutengebenden Bischöfen).

<sup>2</sup> So in der *Taxatio proventuum* von 1247, publiziert von MARCUZZI, *Sinodi*, S. 326–331, aus Abschrift in der Sammlung Bini; neueste Ausgabe nach der Transkription von France Baraga aus der Urschrift in S. Daniele bei HÖFLER, *O prvih cerkvah*, S. 425–430 (Druck), bzw. S. 429–434 (Online-Ausgabe).

<sup>3</sup> So auch DE VITT, *Rive d’Arcano*, S. 274 Anm. 4.

<sup>4</sup> Eine Dekane-Liste in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1276 (olim Sezione XIV/31), reicht (nach einer modernen Ergänzung zum Jahr 1177) von 1181 bis zum Ende des 17. Jahrhunderts und wurde danach bis zur Aufhebung des Aquileier Kapitels fortgesetzt; eine andere solche Liste in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1279 (olim Sezione XIV/28) reicht von 1064 ebenfalls bis 1753 und ist wiedergegeben in COMINO, *Arch. Aquileia* (t.d.l.), S. CV–CVI.

<sup>5</sup> VALE, *Capitolo* (RDU 7), S. 8–11, 39–42, 66–70, 95–99, 110–114, 125–129 und 154–158.

<sup>6</sup> BIASUTTI, *Rotolo*, zum Zeitansatz ebenda S. 7–9; Niederschrift von 1201 (?), jedoch Wiedergabe der Verhältnisse um etwa 1150. Zu diesem Rotulus vgl. auch (zum Teil mit neuerer Literatur) MORO, *Appunti*, S. 69, und FRAU, *Rotolo*, S. 233.

<sup>7</sup> BRUNETTIN, *Lineamenti* (AqN 82), Sp. 58–59.

Gianfranco Spiazzi im Rahmen seiner 1962 erschienenen „Notizen“ über die Kanonikerstifte in der Diözese Aquileia während des 11. und 12. Jahrhunderts<sup>8</sup>. Die zeitlich nächste speziell dem Aquileier Kapitel gewidmete Darstellung befasst sich wieder mit den auf Landbesitz gestützten wirtschaftlichen Grundlagen, diesmal aber mit erklärtem Bezug auf das 13. Jahrhundert. Es ist das die ungedruckt gebliebene Triestiner *tesi di laurea* von Leda Franca Dorigo-Viani aus dem akademischen Jahr 1964/65<sup>9</sup>. Zweckmäßigerweise ist der Darstellung ein Abschnitt über den älteren Kapitelbesitz (von 1031 an) vorausgeschickt, aber dieser gibt in vielem nur das Wissen der älteren Handbücher wieder. Die weiteren Abschnitte gelten zunächst jenem Besitz, wie er in dem von Biasutti edierten Einkünfteverzeichnis dokumentiert erscheint, weiters den Erwerbungen und den Tauschhandlungen im Lauf des 13. Jahrhunderts und sodann der Jurisdiktion des Kapitels. Dazu kommen Überlegungen zu den Strukturen dieses Besitzes. Die Arbeit enthält zudem die bisher einzige kartographische Darstellung des Kapitel-Besitzes, und zwar mit Kennzeichnung der zeitlichen Schichtung der Erwerbungen von der Dotation des Patriarchen Poppo an bis zum Ausgang des 13. Jahrhunderts<sup>10</sup>.

Ebenfalls keine Gesamtdarstellung, aber wesentliche Elemente aus der mittelalterlichen Geschichte des Kapitels hat Cesare Scalon 1982 in der Einleitung zu seiner Edition des *Necrologium Aquileiense* geboten<sup>11</sup>. Es ging hierbei um den Aufbau des Kapitel-Patrimoniums vor allem im 11. und 12. Jahrhundert, um die Einführung der *vita communis* im Jahre 1181 und die darauffolgenden Auseinandersetzungen, um die Bildungsverhältnisse im 12. und 13. Jahrhundert und schließlich – und hier auch ins 14. Jahrhundert ausgreifend – um die durch das *Necrologium* dokumentierten Vernetzungen zwischen dem Domkapitel und der sie umgebenden Gesellschaft. Kurz darauf (1984) erschien eine Spezialstudie zur Dotationsurkunde des Patriarchen Poppo von 1031. Bisher nie angezweifelt, erwies sich diese Urkunde als Erneuerung aus dem 12. Jahrhundert, und die in der Urkunde dargestellte Dotation ist seitdem als Aktualisierung gemäß dem aktuellen Stand um etwa 1129 zu betrachten<sup>12</sup>.

Es sollte nahezu ein Jahrhundert dauern, bis nach Vale wieder eine dem Kapitel insgesamt gewidmete Arbeit erschien. Giordano Brunettin wollte seine „Lineamenti“ von 2011 zwar ausdrücklich als Behandlung einiger bedeutsamer Punkte verstanden wissen, nämlich zur Erarbeitung von Leitlinien für eine künftige systematische Gesamtdarstellung<sup>13</sup>. Dennoch handelt es sich um die einzige Monographie-ähnliche Behandlung der Kapitel-Geschichte aus jüngerer Zeit. Eine gedrängte Zusammenstellung zu Aspekten der Kapitel-Geschichte in hochmittelalterlicher Zeit hat derselbe Autor 2022 folgen lassen<sup>14</sup>. Schließlich ist 2019 noch ein Versuch erschienen, den mittelalterlichen Urkundenbestand des Kapitels für das spätere 12. Jahrhundert und für die Zeit um etwa 1500 abzuschätzen, bzw. das Ausmaß der seitdem eingetretenen Urkundenverluste festzustellen. Angesichts der sehr begrenzten Zugangsmöglichkeiten mussten hier viele Fragen zwangsläufig offen bleiben<sup>15</sup>.

<sup>8</sup> SPIAZZI, *Not. canoniche*, S. 129–133.

<sup>9</sup> DORIGO-VIANI, *Patrimonio* (t.d.l.).

<sup>10</sup> DORIGO-VIANI, *Patrimonio* (t.d.l.), Tafel 1 zwischen S. 97 und 98.

<sup>11</sup> SCALON, *Necr. Aquil.*, S. 11–81.

<sup>12</sup> HÄRTEL, *Urk. Poppo* (RHM 26), S. 142–169.

<sup>13</sup> BRUNETTIN, *Lineamenti* (AqN 82), Sp. 45–82.

<sup>14</sup> BRUNETTIN, *Domkapitel*, S. 267–268.

<sup>15</sup> HÄRTEL, *Urk. Domkapitel*, S. 23–36.

Was an Editionen von Urkunden des Kapitels vorliegt, ist ein Spiegelbild des Forschungsstandes insgesamt. Von den hierfür zu berücksichtigenden 135 Urkunden<sup>16</sup> ist nur die knappe Hälfte schon irgendwo gedruckt, und auch jenseits der Drucke aus dem 18. oder aus dem früheren 19. Jahrhundert beruhen diese Ausgaben vielfach nicht auf der besten bzw. auf nicht ausreichender handschriftlicher Grundlage. Bei zusätzlicher Berücksichtigung ungedruckter akademischer Schriften erhöht sich der Anteil der bereits ediert vorliegenden Urkunden auf knapp mehr als die Hälfte. Von den Inedita der hier vorliegenden Ausgabe entfällt (erwartungsgemäß) die gute Hälfte auf bisher ungedruckte Inventareinträge, die andere (knappe) Hälfte auf erhaltene Texte, darunter immerhin 11 Originale. Von diesen Inedita waren 31 bisher nicht einmal aus publizierten Regesten oder aus Erwähnungen im Schrifttum bekannt. Vor allem aber sind die bisher verfügbaren Ausgaben überwiegend nicht aus der Beschäftigung mit der Geschichte bzw. der archivalischen Hinterlassenschaft des Kapitels heraus entstanden; daher sind sie in einer geradezu ungeheuerlichen Weise auf über 80 Druckorte sehr verschiedenen Zuschnitts verstreut. Zieht man für die einzelnen Urkunden lediglich die jeweils maßgebliche Ausgabe in Betracht, so enthält keine einzige dieser Publikationen mehr als sieben Kapitel-Urkunden, und etliche von ihnen nur eine oder zwei.

Ein in der Forschung schon wiederholt angesprochenes Thema ist die Frage nach dem ältesten Dokument zur Kapitel-Geschichte. Man darf dabei bleiben, dass die dokumentarisch bezeugte Geschichte des Aquileier Domkapitels mit der Urkunde des Patriarchen Poppo vom 13. Juli 1031, dem Tag der feierlichen Wieder-Einweihung des Doms von Aquileia, einsetzt<sup>17</sup>. Die Unechtheit des auf uns gekommenen Dokuments tut dieser Sicht keinen Abbruch, denn eine echte Vorlage ist jedenfalls anzunehmen. Dieser Befund bedeutet natürlich nicht, dass das Kapitel erst im Jahre 1031 eingerichtet worden sei. Das völlige Fehlen von Dokumenten aus der Zeit vor 1031 wurde schon von Pio Paschini damit erklärt, dass diese älteren Urkunden mit dem Vorhandensein der Poppo-Urkunde überflüssig geworden seien<sup>18</sup>. Zudem hat Patriarch Poppo in seiner (unechten) Dotationsurkunde von 1031 selbst erklärt, dass er damit die materielle Ausstattung vermehren wollte, mit denen die Kanoniker schon von seinen Vorgängern begabt worden waren<sup>19</sup>. Bereits Patriarch Rodoald wurde als Geschenkgeber für möglich gehalten, insbesondere aber dessen Nachfolger (und Poppos unmittelbarer Vorgänger) Johannes<sup>20</sup>.

Demgegenüber wurde wiederholt versucht, ältere Dokumente als früheste Urkunde für das Kapitel oder wenigstens als dessen erste Erwähnung in Anspruch zu nehmen. Die eine dieser Urkunden ist das Diplom Karls des Großen vom 4. August 792. Mit diesem erfüllte der Herrscher die Bitte des Patriarchen Paulinus und gewährte der *sacra congregatio quae ibidem sub sancto ordine degere videbitur* das Recht, nach dem Tod des Patriarchen einen Nachfolger zu wählen<sup>21</sup>. Für Gianfranco Spiazzi unterlag es keinem Zweifel, dass mit der *sancta congregatio* der Kathedralklerus gemeint sei und mit dem *sancto ordine* sehr wahrscheinlich die Regel, nach welcher dieser Kathedralklerus lebte<sup>22</sup>.

<sup>16</sup> Die folgenden Angaben beziehen sich zweckmäßigerweise nicht auf alle in dieser Ausgabe enthaltenen einschlägigen Nummern (Urk. 1 bis 147, exklusive der *Nomina defunctorum* = Urk. 148); vielmehr bleiben jene 12 Stücke außer Betracht, die lediglich aus Erwähnungen in anderen Stücken bekannt sind.

<sup>17</sup> Urk. 1. Dazu BRUNETTIN, *Lineamenti* (AqN 82), Sp. 48.

<sup>18</sup> PASCHINI, *Vicende* (NAV NS 21), S. 419 Anm. 1; ihm folgten VALE, *Capitolo* (RDU 7), S. 8–9, und neuerdings auch MORO, *Appunti*, S. 67, sowie BRUNETTIN, *Lineamenti* (AqN 82), Sp. 69 Anm. 32.

<sup>19</sup> Vgl. MORO, *Appunti*, S. 67.

<sup>20</sup> PASCHINI, *Origini* (AqN 1), Sp. 15. Vgl. SCALON, *Neer. Aquil.*, S. 17–18.

<sup>21</sup> MÜHLBACHER, *MGH DD KdGr.*, S. 233–234 Nr. 174.

<sup>22</sup> SPIAZZI, *Not. canoniche*, S. 129. Im Gefolge Spiazzi's DORIGO-VIANI, *Patrimonio* (t.d.l.), S. 1.

Dieses Diplom hat allerdings an Beweiswert verloren, seit es als Produkt eines Fälschungsunternehmens erkannt ist, bei welchem auf der Grundlage einer ursprünglichen Urkunde zwei neue redigiert worden sind<sup>23</sup>. Jedenfalls liegt hier keine Urkunde vor, die für das Kapitel selbst ausgestellt worden wäre.

Als älteste Urkunde für das Kapitel selbst ist das Diplom Kaiser Ottos I. vom 29. April 967 in Anspruch genommen worden<sup>24</sup>, und zwar durch Giuseppe Vale<sup>25</sup>. Soweit zu sehen, gibt es aber zu diesem Datum nur das Diplom für das Patriarchat (betreffend die Unterstellung des Klosters Sesto) und ansonsten kein Stück für das Domkapitel. Laut Brunettin ist es völlig verfehlt, in der von Vale angezogenen Kaiserurkunde vom 29. April 967 die erste Spur von der Existenz eines Kapitels sehen zu wollen, das rechtlich in der Lage gewesen wäre, eine Schenkung zu empfangen<sup>26</sup>. Allerdings gibt es Erwähnungen der Urkunde eines (nicht näher bezeichneten) Kaisers Otto in den Papsturkunden für das Kapitel von 1175 und 1176<sup>27</sup>, wo es nach der Bestätigung des Kapitel-Besitzes um Farra heißt: *prout imperator Otto bone memorie Aquilegensi ecclesie et canonicis tradidit*<sup>28</sup>. Aus den bestätigten Besitzungen ergibt sich eindeutig, dass hiermit die Urkunde Ottos I. vom 29. April 967 gemeint sein muss<sup>29</sup>. Wie in den Erörterungen zum fraglichen Privileg Kaiser Heinrichs VI. näher ausgeführt, kamen Teile der Schenkung von 967 später an das Kapitel, und offensichtlich deshalb – und nur deshalb – konnte die kaiserliche Schenkung in späterer Zeit auch als eine an das Kapitel angesehen werden<sup>30</sup>. Schon 1914 hat Pio Paschini diesen Passus auf das Diplom Ottos I. vom 29. April 967 bezogen<sup>31</sup>, und wohl infolge dieses Zusammenhangs hat dann 1917 Giuseppe Vale dieses Diplom für die älteste das Domkapitel betreffende Urkunde gehalten. Vom Kapitel ist in dem Diplom nirgendwo die Rede. Es sieht so aus, als hätte der Patriarch (oder einer seiner Nachfolger) das 967 erhaltene Farra an das Domkapitel weitergegeben. Bereits Cesare Scalon hat einen solchen Gütertausch vermutet<sup>32</sup>. War es so, dann hätte das Kapitel die im Diplom von 967 verbrieft Schenkung an das Patriarchat später schlichtweg auf sich selbst bezogen<sup>33</sup>.

Damit enthält die Dotationsurkunde des Patriarchen Poppo vom 13. Juli 1031<sup>34</sup> die früheste dokumentierte Rechtshandlung zugunsten des Kapitels<sup>35</sup>. Allerdings liegt deren

<sup>23</sup> BRÜHL, Karolingerdiplome, S. 794–800. Ob Brühl die *sacra congregatio* für dem ursprünglichen Wortlaut entnommen gehalten hat oder nicht, ist dem Beitrag nicht zu entnehmen; dieses Detail war für ihn nicht das Thema.

<sup>24</sup> SICKEL, MGH DD O. I., S. 466–468 Nr. 341.

<sup>25</sup> VALE, Capitolo (RDU 7), S. 8 Anm. 2.

<sup>26</sup> BRUNETTIN, Lineamenti (AqN 82), Sp. 50 mit Sp. 69 Anm. 28. Brunettin sieht Giuseppe Vale als Urheber dieser Ungenauigkeit. Das bei Vale angesprochene Diplom Ottos I. enthalte eine Erweiterung der „mensa patriarcale“; die Scheidung von „mensa patriarcale“ und „mensa capitolare“ sei wahrscheinlich in der Zeit nach den Ungarneinfällen vor sich gegangen, als das Kapitel zur Ermöglichung seines Unterhalts Schenkungen empfang. Urk. 11 und 12.

<sup>28</sup> Ganz ähnlich dann auch noch in den Herrscherurkunden von 1177 und 1209 (Urk. 13 und 49).

<sup>29</sup> Irrtümlicher Bezug auf Otto III. bei SCALON, Necr. Aquil., S. 18.

<sup>30</sup> Siehe den Abschnitt über die falsch zugeordneten Urkunden.

<sup>31</sup> PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 178 Anm. 4.

<sup>32</sup> SCALON, Necr. Aquil., S. 27–28.

<sup>33</sup> Zur älteren Besitzgeschichte von Farra vgl. HÖFLER, O prvih cerkvah, S. 165 (Druck) bzw. S. 165–166 (Online-Ausgabe).

<sup>34</sup> Urk. I.

<sup>35</sup> Hier sei angemerkt, dass die oft wiederholte Behauptung, Patriarch Poppo habe mit seiner Neuordnung des Kapitels unter anderem den Kaiser und den Grafen von Görz zu Domherren bestimmt, in der Urkunde keine Stütze findet. Diese Behauptung findet sich erstmals bei Martin Bauzer und entstammt somit dem 17. Jahr-

Text nur in einer um 1129 entstandenen Überarbeitung vor. Trotzdem bleibt dieses Stück – zusammen mit einem *Breve recordationis* vom 15. (?) März 1129, welches den besten zeitlichen Anhaltspunkt für die Überarbeitung von Poppo's Dotation liefert<sup>36</sup> – das physisch älteste Schriftstück, das eindeutig (nur) im Interesse des Kapitels erstellt worden ist. Denn die zweitälteste Urkunde des Kapitels, vom 14. Mai 1063 (oder 1064?)<sup>37</sup>, ist nur in neuzeitlichen Abschriften überliefert, und auch das in textlich überarbeiteter Form, ohne dass diese Überarbeitung zeitlich genauer eingegrenzt werden könnte. Von der Urkunde des Patriarchen Sighard aus dem Jahre 1071<sup>38</sup> ist nur eine knappe Inhaltsangabe aus einem Archivinventar bekannt. Damit stellt die im Original erhaltene Urkunde über den Vogteiverzicht Herzog Heinrichs III. von Kärnten aus dem Zeitraum von 1090 bis (längstens) 1102<sup>39</sup> das physisch älteste erhaltene Schriftstück dar, welches (hauptsächlich) im Interesse des Kapitels ausgestellt worden ist, gemeinsam mit der wohl zeitgleichen Steininschrift über denselben Vorgang<sup>40</sup>.

---

hundert. Sie wurde wiederholt unkritisch übernommen, so bei CZOERNIG, Görz, S. 482, und bei TEUFFENBACH, Basilica, S. 40; sie findet sich noch bei WIESFLECKER, Reg. Görz I, S. 18 Nr. 35, und bei SCHMIDINGER, Patriarch, S. 49, mit Vorbehalt referiert auch bei KLAAR, Eppensteiner (AVGT 61), S. 102. Vgl. dagegen den Widerspruch bei RIEDMANN, Vescovi, S. 53 Anm. 63, und bei HAUSMANN, Carinziani, S. 556. Es liegt wohl eine verkürzte Rückprojektion jüngerer Verhältnisse vor; vgl. VALE, Capitolo (RDU 7), S. 98.

<sup>36</sup> Urk. 8.

<sup>37</sup> Urk. 4.

<sup>38</sup> Urk. 5.

<sup>39</sup> Urk. 6.

<sup>40</sup> Urk. 7.



## DIE INVENTARE DES KAPITELARCHIVS

Aus dem Zeitraum von etwa 1535 bis zum Jahre 1746 (knapp vor der Aufhebung des Kapitels) sind nicht weniger als acht Archivinventare erhalten. Sie sind allerdings von unterschiedlichem Wert und nicht immer vollständig überliefert<sup>1</sup>. Diese Inventare sind für die Forschung – auch abseits von archivgeschichtlichen Fragestellungen – in mehrfacher Hinsicht von Wert. Zum einen bieten sie trotz des mitunter stark abweichenden Bestandes an verzeichneten Urkunden Handhaben zur Beurteilung, wieviele Urkunden des einst vorhandenen Bestandes verloren gegangen sein mögen. Diese Problematik wird im nächstfolgenden Abschnitt behandelt. Zum anderen bieten sie Informationen über verlorene Urkunden, und mit Hilfe der vielfach vorhandenen archivalischen Standortangaben bzw. Signaturen auch Anhaltspunkte für die Beurteilung, inwieweit die in verschiedenen Inventaren teils stark abweichenden (und sich des öfteren gegenseitig ergänzenden) Urkunden-Beschreibungen sich tatsächlich auf ein und dasselbe Stück oder auf verschiedene Urkunden beziehen. Der oft erstaunliche Wechsel in diesen Standortangaben erlaubt nicht immer ein eindeutiges Urteil<sup>2</sup>. Schlussfolgerungen allgemeineren Charakters geschehen unter dem Vorbehalt, dass alle hier angestellten Beobachtungen nicht am Gesamtbestand der Inventarinhalte angestellt worden sind, sondern allein anhand der Urkunden aus der Zeit bis 1250.

Die beiden ältesten dieser Inventare (im Folgenden als Inv1 und Inv2 bezeichnet) stammen aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Das eine davon (Inv1) ist jenes, welches bereits Giuseppe Vale für seine Darstellung der Kapitel-Geschichte mehrfach herangezogen hat<sup>3</sup>. Es umfasst 40 großformatige Blätter, von denen allerdings nur die ersten 33 beschrieben sind. Von den insgesamt 178 bekannten Urkunden aus der Zeit bis

---

<sup>1</sup> Dieses Kapitel ist eine erweiterte Fassung früherer Darlegungen; vgl. HÄRTEL, Urk. Domkapitel, S. 24–25. Infolge der Erweiterung hat sich die Zählung der Archivinventare gegenüber jener dieser früheren Studie geändert: Die bisherigen Inventare 1, 2, 3, 4, 5 und 6 figurieren jetzt als die Inventare 2, 1, 3, 5, 6 und 7; die jetzigen Inventare 4 und 8 sind neu hinzugekommen. Die wesentlichen Ergebnisse der angesprochenen Vorstudie bleiben von den hier gebotenen Ergänzungen unberührt.

<sup>2</sup> Von einer tabellarischen Darstellung der archivalischen Standortbezeichnungen in den verschiedenen Inventaren wurde abgesehen, weil Unsicherheiten bei der Zuordnung bestimmter Einträge eine Beurteilung der Zusammenhänge zwar nicht ernstlich behindern, eine tabellarische Gegenüberstellung aber problematisch machen. Diese Unsicherheiten können sich beispielsweise aus der gelegentlichen Zusammenfassung mehrerer sachlich zusammengehöriger Urkunden in einem einzigen Eintrag ergeben, oder aus fehlenden bzw. unzutreffenden Datierungen. Dazu kommt die nicht immer sichere Unterscheidung von Originalen und Kopien (bzw. von Parallelausfertigungen und Abschriften).

<sup>3</sup> Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 bis, betitelt *Repertorium capituli Aquileiensis*; vgl. VALE, Capitolo (RDU 7), S. 69 Anm. 1 und öfters, insbesondere S. 127–129 und 154.

1250 enthält dieses Inventar 80 Stück<sup>4</sup>. Ein etwa gleichzeitiges Inventar (Inv2) erliegt heute in der städtischen Bibliothek zu Udine und besteht aus insgesamt 40 nicht paginierten bzw. follierten Blättern von wesentlich kleinerem Format<sup>5</sup>. Von den insgesamt bekannten 178 Urkunden aus der Zeit bis 1250 enthält dieses Inventar 61 Stück. In beiden Inventaren sind die verzeichneten Urkunden in mit Buchstaben bezeichneten Gruppen zusammengefasst, diese reichen in alphabetischer Abfolge von A bis Y. Diese Buchstabengruppen sind in Inv1 jeweils nach folgendem Muster überschrieben: *In capsula signata littera A* (usw.)<sup>6</sup>. Die Gruppeneinteilung hat also der damaligen Archivordnung entsprochen. Trotz des Nichtvorhandenseins einer Gruppe Z wird davon auszugehen sein, dass das Verzeichnis – bei aller offensichtlichen Unvollständigkeit gegenüber dem Urkundenbestand zur Zeit seiner Redaktion – vollständig erhalten ist.

Die Buchstabengruppen und der Wortlaut der Einträge (soweit auch in Inv2 vorhanden) entsprechen einander genau. In Inv1 sind die Einträge innerhalb der einzelnen Buchstabengruppen jeweils fortlaufend nummeriert. Die *capsula*-Bezeichnungen und die fortlaufenden Nummern waren allem Anschein damals (noch) nicht auf den Urkunden selbst vermerkt. Soweit Originale erhalten und Entsprechungen zwischen den dort vorhandenen dorsual angebrachten Buchstaben und Nummern einerseits und den Standortbezeichnungen in den Inventaren andererseits gegeben sind, finden sich diese Entsprechungen ganz überwiegend in den Inventaren nicht des 16., sondern erst in jenen des 17. und vor allem des 18. Jahrhunderts. Es gibt allerdings auch eine Ausnahme von der Regel: Die Urkunde des Patriarchen Ulrich II. von 1171<sup>7</sup>, dorsual als A 23 bezeichnet, erscheint in Inv1 ebenfalls unter A 23, 1620 jedoch (in Inv3) unter M 33 bzw. MMM 23<sup>8</sup>. Ein verlässliches Bild wird sich nur im Zug einer Betrachtung des Gesamtbestandes gewinnen lassen. Mehrfach sind sachliche Kriterien für die Zuordnung der einzelnen Stücke zu dieser oder jener Buchstabengruppe erkennbar, gelegentlich auch ein Bezug zwischen dem Inhalt einer Gruppe und dem diese bezeichnenden Buchstaben. So finden sich in der Gruppe A nur Privilegien von Herrschern, Päpsten, Patriarchen und Dogen, dazu die als *Nomina defunctorum* bekannte Aufstellung über Schenkungen an das Domkapitel<sup>9</sup>. Die Gruppe E enthält Urkunden des dem Kapitel inkorporierten Klosters Belligna. In der Gruppe Q sind Quittungen (*quietantiae*) zusammengestellt. Die Gruppe S enthält fast ausschließlich Einträge, in denen es um eine *remissio iudicii* geht und die demgemäß mit eben diesen Worten beginnen. In der Gruppe T erscheint verzeichnet, was sich *in libro transumptorum* gefunden hat. Die Gruppe Y enthält weitestgehend *processus*. Ansonsten aber ist in der Zuordnung der Urkunden zu dieser oder jener Urkundengruppe kaum ein wirkliches System zu erkennen. Im Übrigen macht schon das bloße Vorhandensein der Buchstabengruppen K und Y deutlich, dass jedenfalls eine alphabetische Zuordnung von Ausstellern, Örtlichkeiten oder Rechtsgeschäften keine grundsätzliche Rolle gespielt haben kann.

<sup>4</sup> Die Gesamtzahl 178 ergibt sich aus den Texten der hier vorliegenden Edition abzüglich der neun Nummern 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 186 und 187, also der „fremden“ und damit nicht für das Kapitelarchiv bestimmten Urkunden.

<sup>5</sup> Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 418 [a], mit Betitelung des 19. Jahrhunderts: *Repertorium privilegiorum capituli Aquileiensis sec. XVI*.

<sup>6</sup> Es gibt nur zwei Ausnahmen: Gruppe T enthält die Urkunden *in libro quodam transumptorum*, und in Gruppe Y heißt es nicht *in capsula*, sondern *in sacco*. Diese Überschriften zu den Gruppen T und Y finden sich auch in Inv2 (ohne *quodam*).

<sup>7</sup> Urk. 9.

<sup>8</sup> So auf fol. 56rb und 49va.

<sup>9</sup> Urk. 148.

Inv1 und Inv2 sind einander auch inhaltlich nah verwandt: Die in Inv1 enthaltenen Urkunden erscheinen in Inv2 innerhalb derselben Buchstabengruppen und dazu auch noch in derselben Reihenfolge und mit identischem Wortlaut verzeichnet. Im Gegensatz zu fast allen späteren Aufzeichnungen dieser Art wird zu den einzelnen Urkunden, soweit möglich, jeweils der Notar und auch das Datum angegeben. Der wesentliche Unterschied besteht darin, dass Inv1 gegenüber Inv2 zahlreiche weitere Urkunden enthält, welche die ansonsten gleiche Abfolge von Inv2 immer wieder unterbrechen. Dazu kommt (in Inv1) die fortlaufende Nummerierung innerhalb der einzelnen Buchstabengruppen. Damit erweckt Inv1 zunächst den Eindruck einer um viele eingeschobene Einträge ergänzten Neufassung von Inv2. Nähere Betrachtung lässt diese Deutung aber fragwürdig erscheinen. Sowohl Inv1 als auch Inv2 enthalten Urkunden in gewisser Häufigkeit bis in die 1520er Jahre. Nur in Gruppe Q reichen die verzeichneten (und mit Jahresangaben versehenen) Dokumente bis in die 1530er Jahre: In Inv2 gilt der letzte Eintrag zu dieser Gruppe einem Stück von 1535, in Inv1 folgt auf zwei (in Inv2 nicht enthaltene) Einträge zum Jahr 1533 zunächst derjenige von 1535 und dann ein weiterer (in Inv2 ebenfalls nicht enthaltener) Eintrag zu 1534. Die beiden letzteren scheinen Nachträge zu sein; der auch in Inv2 erscheinende Eintrag von 1535 ist dort aber ganz gewiss kein Nachtrag. Dieser Eindruck ergibt sich auch aus anderen Einträgen<sup>10</sup>. Von daher gesehen ist Inv1 wohl keine weitere Ausarbeitung von Inv2, sondern Inv2 eher ein Auszug aus Inv1 – auch wenn sich der Sinn eines solchen „Auszugs“ nicht leicht erschließt. Die in den Inventaren Inv1 und Inv2 dokumentierte Archivordnung muss im Wesentlichen bis etwa 1600 Bestand gehabt haben. Um diese Zeit hat der Kanoniker Tritonius ein Kopialbuch angelegt<sup>11</sup>, welches im Schrifttum sowohl dem 16. Jahrhundert zugeordnet worden ist<sup>12</sup> wie auch in das 17. Jahrhundert gesetzt werden konnte<sup>13</sup>. In diesem Kopialbuch sind zu den einzelnen Dokumenten jeweils auch die Standorte angegeben. Diese Angaben entsprechen weitgehend jenen in Inv1<sup>14</sup>. Wie gleich zu sehen sein wird, hat das Ordnungsprinzip demgegenüber spätestens 1620 massive Wandlungen erfahren. Somit lässt sich die Niederschrift des Kopialbuchs mit hoher Wahrscheinlichkeit auf die Zeit vor 1620 festlegen.

Das zeitlich nächste Inventar (Inv3) stammt aus dem Jahre 1620 und ist das Werk des damaligen Kanzlers des Kapitels, Giulio Liliano<sup>15</sup>. Die Handschrift enthält – abgesehen vom Titelblatt – 76 gezählte Blätter<sup>16</sup>. Hinsichtlich der Archivalien bis zum Jahre

<sup>10</sup> In Inv1 könnte der Eintrag C 25 (auf fol. 4v) sehr wohl ein Nachtrag sein, der Eintrag D 33 (auf fol. 6r) ist mit Gewissheit als solcher anzusehen, und aufgrund der Absatzgestaltung dürfte das auch für den Eintrag N 21 (auf fol. 23v) gelten. Alle drei Einträge sind auch in Inv2 enthalten – aber offensichtlich nicht als Nachträge.

<sup>11</sup> Udine, Archivio diocesano, Cod. 54. Im späten 16. und im frühen 17. Jahrhundert gab es im Kapitel von Aquileia mehrere Kanoniker mit Namen Tritonio; zu Livio Tritonio, der hier wohl in besonderem Maße in Frage kommt, vgl. den Hinweis bei CAVAZZA, Tritonio Ruggero (Nuovo Liruti 2), S. 2520.

<sup>12</sup> Vgl. KEHR, Papsturk. Friaul (Nachr. Gött. 1899/3), S. 253; MARCON, Beligna (MSF 42), S. 90; mit offensichtlichen Bezug auf diese Handschrift auch ZENAROLA PASTORE, Testimonianze, S. 53.

<sup>13</sup> So DE BIASIO, Fondo codici, S. 198; PIASENTIER, Catalogo (t.d.l.), S. 75; mit ausschließlichen Bezug auf den Einband VALE, Gruppo di codici (MSF 23), S. 88.

<sup>14</sup> Urk. 11, 12, 52, 67, 96, 124, 148, 162, 163, 164, 166, 167, 168, 169, 171, 174, 180, 181. Die gleichwohl feststellbaren Abweichungen können bei gleichbleibender Nummer allein die Gruppen-Zuordnung betreffen (so bei Urk. 19, 31 und 122), ebenso aber auch nur die Nummerierung innerhalb der Gruppe (Urk. 18, 49 und 116).

<sup>15</sup> Udine, Archivio diocesano, ACAq 1294. Zeitgenössische Betitelung: *Repertorium scripturarum omnium quae in archivio Aquileiensi sub certis numeris sunt dispositae ad eorum usum commodiorem auctore Iulio Liliano cancellario et mansionario anno 1620, pontificatus illustrissimi domini nostri domini Pauli divina providentia papae V anno XV*. Am Fuß des Titelblattes steht noch *Ulini*, obwohl das Aquileier Kapitel 1620 noch lange nicht aufgehoben war.

<sup>16</sup> Hierbei ist fol. 36 in der Zählung jedoch übersprungen.

1250 ist dieses Inventar das reichhaltigste: es verzeichnet 105 verschiedene Urkunden<sup>17</sup>. Bei den Einträgen wurde allerdings auf die Angabe des jeweiligen Notars verzichtet, und statt vollständiger Datierungen wird jetzt nur mehr das Jahr angegeben. Nach wie vor sind die Archivalien in mit Buchstaben bezeichneten Gruppen (A–V) zusammengefasst, und wie in Inv1 werden die einzelnen Archivalien jeweils durch Gruppenbezeichnung und Nummer unterschieden. Aber die Gruppierung ist nun eine völlig andere. Zum einen wird jetzt innerhalb der Buchstabengruppen weiter differenziert; so finden sich hier unter der Gruppen-Überschrift A in buntem Durcheinander Archivalien den neu gebildeten Untergruppen A, AA, AAA und AAAA zugeordnet. So wenig die den Untergruppen A, AA (usw.) zugeordneten Archivalien in Blöcken zusammengefasst sind, so wenig spielen auch die beigegebenen Nummern für die Anordnung im Inventar irgendeine Rolle. Mehr noch: Infolge zahlreicher Querverweise finden sich Archivalien der Untergruppen A, AA, AAA oder AAAA zusätzlich auch in ganz anderen Buchstabengruppen. Anders als bei den Inventaren des 16. Jahrhunderts verweist die Zuordnung zu einer Buchstabengruppe jetzt nicht selten unmittelbar auf den Gegenstand der jeweiligen Urkunde. Die Stücke der Groß-Gruppe A betreffen somit vorzugsweise Aquileia, Aiello, Alnicco usw., die Gruppe B enthält in besonderem Maß Urkunden für das dem Domkapitel inkorporierte Kloster Beligna. Es gibt aber auch inhaltliche Bezüge wie bei einer kaiserlichen Proklamation *contra blasphemantes* und überhaupt den häufigen Fall einer päpstlichen *bull*a. Diesem nunmehr eingeführten Alphabetisierungsprinzip entspricht, dass es hinsichtlich der Zuordnung der Urkunden zu dieser oder jener Buchstabengruppe nur sehr wenige Übereinstimmungen mit den Inventaren des 16. Jahrhunderts gibt. Die unvollkommene Konsequenz in der Berücksichtigung der für die Alphabetisierung maßgeblichen Begriffe führt natürlich zu einer großen Zahl inhaltlicher Überschneidungen und damit zu den schon angesprochenen Querverweisen. Es findet sich kein einziger Verweis auf ein Dokument innerhalb einer der möglichen, im Inventar aber nicht enthaltenen Gruppen W, X, Y oder Z, und das ist wohl der deutlichste Hinweis darauf, dass auch dieses Inventar vollständig erhalten ist.

Ein viertes Inventar (Inv4) erscheint im aktuellen Inventar des Udineser Diözesanarchivs noch dem 16. Jahrhundert zugeordnet, enthält aber ein *Decretum sacre congregationis concilii 1626*, und dieser Eintrag gehört der Erstanlage an<sup>18</sup>. Auf den insgesamt 59 Blättern<sup>19</sup> finden sich nur 67 Urkunden aus der Zeit bis 1250 verzeichnet, und das, obwohl offensichtlich auch dieses Inventar den Gesamtbestand im Auge hat. Notare sind nie, Jahreszahlen nur ausnahmsweise angegeben. Das System der Buchstabengruppen ist dasselbe geblieben wie in Inv3, und auch die Zuordnung der einzelnen Archivalien an diese oder jene Gruppe ist in Inv4 vielfach dieselbe wie in Inv3 und ebenso auch in Inventaren späterer Zeit. Wo eine solche „beidseitige“ Übereinstimmung aber nicht besteht, dort zeigt sich eine „exklusive“ Übereinstimmung mit Inv3 in keinem einzigen Fall, häufig aber in Inventaren späterer Zeit<sup>20</sup>. Anders als in Inv3 sind jetzt auch die Buchstabengruppen nicht konsequent zusammengestellt; vielfach finden sie sich hier mehrfach zerlegt und auf die verschiedensten Seiten verteilt. Dazu kommt, dass von fol. 21r an die Einträge nach Sachgruppen zusammengestellt sind, unter jeweils eigener Überschrift,

<sup>17</sup> Die Zahl der Einträge ist aufgrund der mehrfach vorkommenden Querverweise noch wesentlich höher.

<sup>18</sup> Udine, Archivio diocesano, ACAq 1289, fol. 4r.

<sup>19</sup> Samt Umschlag und unbeschriebenen Blättern.

<sup>20</sup> Urk. 9, 12, 18, 34, 43, 45, 47, 75, 77, 78, 79, 92, 95, 100, 102, 106, 107, 113, 121, 124, 133, 138, 139, 141, 143, 148, 159, 162, 163 und 166.

beginnend mit *Adorgnano* und fortgeführt mit *Alnico*, *Austria* (d. h. Cividale), *S. Andrato*, *Abbatia Bellegna* und so fort in grob alphabetischer Ordnung bis *Ziracho*. Diese Überschriften berücksichtigen aber nicht nur Örtlichkeiten, sondern auch *Prebende* und *Privilegi di pontefici* usw. Es wundert nicht, dass bei solchem Kriterien-Mix die Übereinstimmung von Überschriften und Gruppen-Zuordnung nur unvollkommen sein kann. So gibt es zwar die Überschrift *Ziracho*, aber keine Buchstabengruppe Z.

Ebenfalls undatiert, aber wohl noch vor 1684 entstanden ist ein Inventar in den Sammlungen Giuseppe Bini, angelegt von dem Kanoniker Nicolò Gabrielli, in der Folge von 1684 bis zu seiner Resignation im Jahre 1717 Bischof von Novigrad in Istrien (Inv5)<sup>21</sup>. Es ist anzunehmen, dass Gabrielli das Inventar vor Antritt seines Bischofsamtes angelegt hat, umso mehr, als er nach seiner Resignation bereits im Folgejahr verstorben ist<sup>22</sup>. Auf den 59 Seiten des Inventars sind 93 Urkunden aus der Zeit bis 1250 identifizierbar. Zu den verzeichneten Dokumenten sind Notare nie, Jahreszahlen nur in wenigen Ausnahmefällen angegeben. Dieses Inventar zeigt die schon aus Inv3 und Inv4 bekannten Buchstabengruppen A bis V (samt den Untergruppen AA, AAA usw.). Deren Zusammenstellung ist hier wesentlich konsequenter als in Inv4, aber es gibt auch hier zu jeder Buchstabengruppe „Anhänge“ mit anderen Buchstaben. Der Redaktor hat – zusätzlich zur Nummerierung innerhalb der Buchstabengruppen – auch eine durchgehende Zählung der Urkunden unternommen<sup>23</sup>. Soweit die in Inv5 verzeichneten Dokumente auch in Inv4 und in dem gleich zu behandelnden Inventar von 1722 (Inv6) vorkommen, sind die Entsprechungen der archivalischen Standortbezeichnungen in beide Richtungen sehr hoch<sup>24</sup>.

Das zeitlich nächstfolgende Inventar (Inv6) stammt aus dem Jahre 1722 und ist das Werk des damaligen Dekans Francesco di Prampero<sup>25</sup>. Es verzeichnet auf 193 ungezählten Seiten 92 Urkunden aus der Zeit bis 1250. Notare werden nicht, Jahreszahlen aber mit hoher Regelmäßigkeit angegeben. Wie bisher ist der Bestand in die Buchstabengruppen A bis V und die entsprechenden Untergruppen aufgegliedert und innerhalb der einzelnen Untergruppen durchnummeriert. Auch hier deuten Überschriften wie *Nella casetta segnata A* an, dass sich diese Buchstaben zumindest in erster Linie auf den Aufbewahrungsort beziehen. Innerhalb der einzelnen Buchstabengruppen finden sich immer wieder fortlaufende Nummern ohne zugehörigen Dokument-Eintrag, und umgekehrt folgt auf einzelne Buchstabengruppen öfters ein Anhang *Duplicate*. Das zeigt wohl – deutlicher noch als die bloßen Buchstaben-Veränderungen bei gleichbleibender Urkundennummer in früheren Inventaren – an, dass einzelne Urkunden nicht selten der einen Lade entnommen und dann in einer anderen abgelegt worden sind. Wie schon zu Inv5 angemerkt, entsprechen die archivalischen Standortbezeichnungen in Inv4, Inv5 und Inv6 einander in sehr hohem Maße.

<sup>21</sup> Udine, Archivio diocesano, Misc. G. Bini 14, S. 327–385. Betitelt ist es *Repertorium archivii capitularis Aquileiensis auctore (sic) reverendissimo Gabrielli canonico et inde episcopo Emoniensi*. Zur Person vgl. BABUDRI, Vescovi Cittanova (AT 34), S. 123.

<sup>22</sup> Auch das *inde* in der Betitelung des Inventars weist in diese Richtung.

<sup>23</sup> Auf Seite 362 bei Nummer 1109 angekommen, sprang er bei der nächsten Urkunde auf Nummer 11010 vor und zählte auf dieser Grundlage weiter (mit vorübergehenden Rücksprüngen nach 11099 und nach 12099). So kam er auf S. 381 zu der astronomischen Summe von 15076 (statt 1576) Dokumenten. Im anschließenden Index setzte er die Zählung mit 15077 fort.

<sup>24</sup> Daher erübrigen sich an dieser Stelle Einzelnachweise.

<sup>25</sup> Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 ter. Zeitgenössische Betitelung: *Inventario delle carte che si trovano nelle cassette dell'Archivio d'Aquilea da me Fran(ces)co di Prampero decano fatto l'anno 1722*.

Das jüngste Inventar ist 1746 entstanden, nur fünf Jahre vor der Aufhebung des Aquileier Kapitels, als Werk des damaligen Dekans Giovanni Battista Camucio (Inv7)<sup>26</sup>. In diesem finden sich aus der Zeit bis 1250 77 Urkunden verzeichnet. Auch hier werden die Notare nicht, Jahreszahlen aber mit hoher Regelmäßigkeit angegeben. Das erhebliche Maß an Übereinstimmungen mit den archivalischen Standortangaben der älteren Inventare besagt in diesem Fall nicht allzu viel, da Inv7 nur die Buchstabengruppen anführt, aber keine Nummern. Aber einer Vielzahl von Einträgen sind verschiedene Zeichen vorangesetzt (einfache und doppelte Kreuze, Gleichheitszeichen, Asterisken usw.), deren Bedeutung sich nicht ohneweiters erschließt. Offenbar hat dieses Inventar für einige Zeit als Arbeitsbehelf gedient.

Keinen zusätzlichen Gewinn erbringt ein frühestens 1732 angelegtes Inventar (Inv8)<sup>27</sup>; es ist nur zur knappen Hälfte erhalten und setzt erst mit der Buchstabengruppe GG ein. In diesem erhaltenen Teil finden sich nur 15 Dokumente aus der Zeit bis 1250. Bei näherem Hinsehen erweist sich dieses Inventar als Alter ego von Inv7; nur fehlen ihm die Kreuzchen und anderen Zeichen und auch einige nur in Inv7 enthaltene Einträge.

Nicht eigentlich als Inventar oder allenfalls als Fragment eines solchen zu betrachten sind 12 Blätter in einem Band des Udineser Diözesanarchivs<sup>28</sup>. Hier finden sich immerhin 37 Urkunden aus der Zeit bis 1250 verzeichnet. Deren Notare und die Datierungen werden angeführt. Ein Ordnungsprinzip ist in der Aufstellung nicht zu erkennen. Erwartungsgemäß stimmen die archivalischen Standortangaben mit jenen anderer Inventare aus dem 18. Jahrhundert weitgehend überein, fallweise aber auch nur hinsichtlich der Gruppen-Zuordnung<sup>29</sup> und ebenso fallweise nur hinsichtlich der Nummer<sup>30</sup>. Wo es Übereinstimmungen mit älteren Inventaren nicht gibt, kann es hingegen solche mit Dorsualnotizen auf den Originalurkunden geben<sup>31</sup>. Schließlich ist noch auf die Urkundenabschriften Giusto Fontaninis hinzuweisen, denen ebenfalls archivalische Standortangaben beigegeben sind<sup>32</sup>. Im gegebenen Zusammenhang geht es um 44 Urkunden; für die beigegebenen Standortbezeichnungen gilt im Wesentlichen dasselbe wie für die zuvor angesprochene 12-Blätter-Sammlung.

Angesichts der vielfachen Abwechslung in Gruppenbildung und Nummerierung, wie sie in den Inventaren erkennbar ist, wäre eine bunte Vielfalt an archivalischen Dorsualnotizen zu erwarten. Aber dem ist nicht so. Keine der in den Archivinventaren erkennbaren Ordnungen hat einen Niederschlag in Form systematisch angebrachter Dorsualnotizen gefunden. Die Buchstaben- und Nummern-Kombinationen, die sich auf den Rückseiten der Originalurkunden finden, entsprechen überwiegend einem Zustand des 17. oder 18. Jahrhunderts. Fallweise spiegeln sie jedoch die Ordnung, wie sie im 16. Jahrhundert bestanden hatte. Sie wurden allenfalls noch im Rahmen einer Abschriften- oder Regestensammlung mit abgeschrieben<sup>33</sup>.

<sup>26</sup> Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 418 [b]. Zeitgenössische Betitelung: *Inventarium cartarum reverendissimi capituli Aquileiensis, 2 februarii 1746, per Io(hannem) Baptistam Camucium decanum*. Die Handschrift enthält bis zum *Finis* 81 gezählte Seiten; auf S. 82 und weiteren 20 (ungezählten) Seiten folgen Ergänzungen.

<sup>27</sup> Udine, Archivio diocesano, ACAq 1295, S. 49–87, dazu Leerseiten 88–92, mit Bezeichnung *Indice* auf dem Umschlag. Der Eintrag von 1732 (im Rahmen der Erstanlage) findet sich auf S. 73.

<sup>28</sup> Udine, Archivio diocesano, ACM 793 (olim Sezione IV/1), darin mit gesonderter Folierung von 2r bis 12v, dazu (ungezählt) fol. 13.

<sup>29</sup> Urk. 107, 177.

<sup>30</sup> Urk. 11 und 49.

<sup>31</sup> Urk. 12 und 116.

<sup>32</sup> S. Daniele, Civica Biblioteca Guarneriana, Ms. 259 (Collez. Fontanini 75), zwischen S. 221 und 463 verteilt.

<sup>33</sup> Wie in der oben beschriebenen 12-Blätter-Sammlung und bei Fontanini.

## ZUR ARCHIVGESCHICHTE DES KAPITELS

Mit dem Untergang des Patriarchenstaates und dem Beginn der venezianischen Herrschaft im Juli 1420 verlor auch das Kapitel von Aquileia viele seiner Aufgaben; fortan war es weitestgehend auf die Sicherstellung des Gottesdienstes in der Kathedrale beschränkt, die es zu erhalten hatte<sup>1</sup>. Das Ende des Patriarchats im Jahre 1751 brachte dann auch die Aufhebung des Aquileier Kapitels selbst. Wenigstens haben die Urkunden des Domkapitels keine solche Zerstreuung erfahren, wie das bei der urkundlichen Hinterlassenschaft anderer kirchlicher Institutionen des Friaul der Fall gewesen ist, denn die Funktionen des bisherigen Aquileier Kapitels wurden von dem neuen Metropolitankapitel in Udine übernommen, und damit auch das Archiv<sup>2</sup>. Trotzdem sind auch im Archivgut des Kapitels erhebliche Verluste festzustellen. Wann aber diese Verluste eingetreten sind, und in welchem Umfang, dazu sind nur Annäherungen möglich. Da zu dieser Problematik, soweit sie die Zeit bis 1250 betrifft, vor kurzem eine eigene Studie erschienen ist, können die dafür maßgeblichen Beobachtungen hier in geraffter Form vorgestellt werden<sup>3</sup>.

Was die in der Neuzeit eingetretenen Verluste angeht, so sind die wesentlichen Grundlagen für deren Einschätzung die im voranstehenden Abschnitt vorgestellten Archivinventare vom 16. bis zum 18. Jahrhundert. Es ist nun zu fragen, ob bzw. inwieweit sich aus den aus den Inventaren zu gewinnenden Zahlen Schlussfolgerungen über Ausmaß und Zeit der Urkundenverluste im Lauf der Neuzeit ableiten lassen, und wenn ja, welche. Vorauszuschicken ist, dass die aus den Inventaren zu gewinnenden Urkundenzahlen mit einigen Unsicherheiten belastet sind. Für die Zeit bis 1250 waren bisher insgesamt 147 Urkunden feststellbar. Von diesen sind erstaunlich genau ein Drittel im Original und ein weiteres Drittel anderweitig im Wortlaut erhalten. Das letzte Drittel ist nur aus Regesten oder Erwähnungen bekannt; innerhalb dieser Gruppe nehmen die Einträge in Archivinventaren mit 29 Stück den bei weitem größten Anteil ein. Es wäre aber vorschnell anzunehmen, dass von den knapp 140 einstigen Urkunden des Kapitelarchivs<sup>4</sup> jeweils ein gutes Drittel im Original bzw. wenigstens im Wortlaut erhalten geblieben, das letzte (knappe) Drittel aber bis auf kümmerliche Regesten und Erwähnungen verlorengegangen wäre. Das Verhältnis zwischen einstigem und heutigem Bestand stellt sich um einiges komplizierter dar.

---

<sup>1</sup> Vgl. BRUNETTIN, *Lineamenti* (AqN 82), Sp. 64.

<sup>2</sup> Vgl. BRUNETTIN, *Lineamenti* (AqN 82), Sp. 65–66. Bemerkungen zum Archiv nach 1751 auch bei COMINO, *Arch. Aquileia* (t.d.l.), S. XCI–XCV. Das Archiv hat seitdem noch mehrfach Neuordnungen erfahren.

<sup>3</sup> HARTEL, *Urk. Domkapitel*, S. 23–36. Selbstverständlich ist in den folgenden Ausführungen einzelnen seither neu hinzugetretenen Aspekten Rechnung getragen.

<sup>4</sup> Diese Größenordnung ergibt sich aus der Wahrscheinlichkeit, dass wohl nicht alle Urkunden, die heute nur aus der vatikanischen Registerüberlieferung oder nur durch Erwähnung in jüngeren Urkunden bekannt sind, zu Ende des Mittelalters noch im Kapitelarchiv vorhanden gewesen sein müssen.

Besonders nachteilig für eine Einschätzung der neuzeitlichen Urkundenverluste sind die Unvollständigkeit und die sehr ungleich verteilten Lücken der erhaltenen Inventare. Auch wenn diese offensichtlich als Gesamtverzeichnisse konzipiert waren, bedeutet das keineswegs die vollständige Erfassung des insgesamt vorhanden gewesen Materials. Sogar in den „Spitzenjahren“ erscheint gerade einmal die Hälfte der heute noch bekannten Stücke verzeichnet. Dazu kommt, dass auch in den Inventaren mit höherem Vollständigkeitsgrad nicht einfach ein zunehmendes Verschwinden einzelner älterer Urkunden beobachtet werden kann, sondern dass Urkunden, die in einem früheren Verzeichnis fehlen, in einem späteren wieder auftauchen können. Es mag im Archiv des Domkapitels einiges an Entnahmen und Rückstellungen vor sich gegangen sein. Vielleicht wurde vom 16. bis zum 18. Jahrhundert überhaupt ein bedeutender Anteil der Archivalien disloziert aufbewahrt und erst im 19. Jahrhundert wieder dem „eigentlichen“ Archiv eingegliedert. Dieser Gedanke drängt sich insbesondere bei der Dotationsurkunde des Patriarchen Poppo von 1031 auf, die heute noch im (angeblichen) Original erhalten ist<sup>5</sup>. Sogar dieses grundlegende Dokument, von welchem bislang fast 100 Abschriften, Auszüge und (handschriftliche) Regesten festgestellt werden konnten, erscheint weder in den Inventaren des 16. Jahrhunderts noch in jenem Gabriellis wie in jenen von 1722 und 1746, und auch im Inventar von 1620 ist nur ein *exemplum* dieser Urkunde verzeichnet<sup>6</sup>.

Trotz der vielen Unwägbarkeiten sind aber doch gewisse Annäherungen an den einstigen Bestand möglich. Von den 100 im Wortlaut überlieferten Urkunden aus der Zeit bis 1250 wurde in den Inventaren des 16. Jahrhunderts ein knappes bzw. ein gutes Drittel verzeichnet, 1620 die gute und 1722 die knappe Hälfte, 1746 waren es etwa zwei Fünftel. An Inventareinträgen zu bislang nicht feststellbaren Urkunden gibt es aus dem 16. Jahrhundert 13 bzw. sechs, 1620 und 1722 jeweils etwa 20, 1746 hingegen 16. Will man für diese inventarisierten, aber nicht mehr im Wortlaut erhaltenen Urkunden dieselbe „Inventarisierungs-Quote“ annehmen wie bei den im Wortlaut erhaltenen Urkunden, so ergeben sich aus den fünf hier berücksichtigten Inventaren für die Zeit bis 1250 je etwa 20, 35, (nochmals) 35, 45 bzw. 40 anzunehmende verlorene Urkunden. Nun handelt es sich bei diesen verlorenen Urkunden in den einzelnen Inventaren einerseits, und das gut erkennbar, vielfach um verschiedene Stücke, andererseits beziehen sich zahlreiche dieser Inventar-Einträge eindeutig auf jeweils ein und dasselbe verlorene Stück. Daher würde die schlichte Addition dieser Zahlen mit der Summe 175 einen viel zu hohen Wert ergeben, und umgekehrt würde der Mittelwert von 35 verlorenen Urkunden eindeutig zu tief liegen. Die Annahme von etwa 70 bis 100 im Lauf der Neuzeit verlorenen Urkunden (gegenüber den etwa 100 im Wortlaut erhaltenen) könnte also der Realität nahe kommen, aber zu annähernd der Hälfte dieser 70 bis 100 verlorenen Stücke ist immer noch eine knappe Nachricht in Form eines Inventareintrags erhalten<sup>7</sup>. Das vorgeführte (anzunehmende) Zahlenverhältnis zwischen erhaltenen und verlorenen Urkunden erweckt allerdings – für sich betrachtet – immer noch einen zu günstigen Eindruck, da in ihm nur der Verlust an urkundlichen Texten, aber nicht jener an Originalurkunden erfasst ist. Anhaltspunkte zur Lösung dieses Problems bieten die Inventare insofern, als in ihnen wiederholt ausdrücklich von *exempla* die Rede ist. Wollte man davon ausgehen, dass alle

<sup>5</sup> Urk. 1.

<sup>6</sup> Udine, Archivio diocesano, ACAq 1294, fol. 24rb (Verweis) und fol. 57ra.

<sup>7</sup> Einen zusätzlichen Unsicherheitsfaktor bilden die Erwähnungen verllorener Stücke in anderen Urkunden. Diese fallen zahlenmäßig aber nicht besonders ins Gewicht, und außerdem lässt sich von ihnen nicht sagen, ob solche Stücke (mehrfach Delegationen von nur vorübergehender Bedeutung) nicht schon in mittelalterlicher Zeit verlorengegangen sind.

nicht ausdrücklich in dieser Weise bezeichneten Urkunden zur Zeit ihrer Inventarisierung noch im Original vorhanden gewesen wären, so müssten von den knapp 50 heute noch im Wortlaut (aber nicht im Original) erhaltenen Urkunden zu Beginn der Neuzeit noch etwa zwei Drittel als Originale vorhanden gewesen sein. Es sind vor allem gewisse Inkonsistenzen in der Bezeichnung als *exemplum* oder nicht, welche dieses Kalkül als nur eingeschränkt zuverlässig erscheinen lassen.

Die hier vorgestellten Inventare können natürlich keine Auskunft darüber geben, mit welchen Urkundenbeständen für die mittelalterliche Zeit gerechnet werden kann bzw. wie viele Urkunden bereits im Mittelalter verlorengegangen sind. Es wäre ein allzu großes Wagnis, aus den wenigen Erwähnungen von (heute) verlorenen Stücken in späteren Urkunden irgendwelche zahlenmäßigen Relationen herauslesen zu wollen. Eher aussichtsreich erscheint es, den neuzeitlichen (und zum Teil auch noch heutigen) Urkundenbestand mit jenen Informationen abzugleichen, die aus der Memorialüberlieferung des Domkapitels zu gewinnen sind. Aus der Mehrzahl der verfügbaren Quellen ergibt sich hier sogar die Möglichkeit einer zeitlichen Differenzierung innerhalb des Mittelalters. In erster Linie ist jenes Totenverzeichnis aus den 1160er Jahren zu nennen, für das sich seit dessen Edition durch Cesare Scalon die Bezeichnung *Nomina defunctorum* eingebürgert hat<sup>8</sup>. Die (samt Nachträgen) insgesamt 80 Einträge beschränken sich fast ausnahmslos auf den Gedenktag (jedoch nicht in kalendarischer Abfolge) und auf den Namen des jeweiligen Wohltäters bzw. der Wohltäterin, gefolgt von *obiit* und der Bezeichnung des geschenkten Gutes. Wie in den Vorbemerkungen zu dem auch in der hier vorliegenden Ausgabe gebotenen Text<sup>9</sup> näher ausgeführt, stammt die Erstanlage dieses Verzeichnisses aus der Zeit um 1162. Der Erstanlage folgen einige Nachträge aus den nächstfolgenden drei Jahrzehnten.

Zunächst soll es um jene Einträge in den *Nomina defunctorum* gehen, die sich mit Sicherheit noch auf das 11. Jahrhundert beziehen. Da ist zunächst die Schenkung von 50 *stationes* in und nahe Aquileia durch den Patriarchen Poppo, weiters die Schenkung der *villa* Skrilje durch den Grafen Hermann (von Viehbach-Eppenstein), drittens die Schenkung von vier Hufen zu Fagagna durch den Vogt Markward. Ihm folgt zeitlich Patriarch Sighard mit seiner Schenkung der *villa* Rive d'Arcano und anderem, dann Patriarch Friedrich mit den Zehnten in der *villa* Skrilje sowie zwei Bauernstellen in Beligna<sup>10</sup>. Ebenfalls noch dem 11. Jahrhundert (oder allenfalls den ersten Jahren des 12. Jahrhunderts) zuzuordnen ist der Vogteiverzicht Herzog Heinrichs III. von Kärnten<sup>11</sup>. Möglicherweise ist noch ein weiterer Eintrag dem 11. Jahrhundert zuzuordnen: Zu einem uns unbekanntem Zeitpunkt hatte ein *Ioannes filius Rantolfi* den Kanonikern zwei Hufen an der Livenza geschenkt<sup>12</sup>.

<sup>8</sup> Udine, Archivio diocesano, Pergamene IV, Nr. 66. SCALON, *Necr. Aquil.*, S. 395–402 (= Appendice I). Samt Faksimile nochmals ediert bei ŠTIH, *Castrum Leibach*, S. 43–47. Die ältere Edition von LEICHT, *Elenco* (PF 15), S. 65–67, fußt auf einer Abschrift des 18. Jahrhunderts und ist infolgedessen sehr fehlerhaft. Die Bezeichnung *Nomina defunctorum* hat Scalon der Einleitung dieses Dokuments selbst entnommen.

<sup>9</sup> Urk. 148.

<sup>10</sup> In zeitlicher Reihenfolge: Urk. 148/1, 148/4, 148/10, 148/2 und 148/3.

<sup>11</sup> Urk. 148/6.

<sup>12</sup> Urk. 148/12. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass es sich hier um jenen *Iohannes quondam Rantolfi* handelt, der im Jahre 1096 der *basilica* – genaugenommen aber dem Patriarchen Ulrich I. und dessen Nachfolgern – all sein väterliches und mütterliches Erbe zu Gradina (it. Nigrignano) in Istrien (am Mirna-Fluss/Quieto) geschenkt hatte. Druck bei DE RUBEIS, *MEA*, Sp. 548–550. Die große Entfernung zwischen den Gütern im Zentrum Istriens und im äußersten Westen des Friaul kann allerdings Anlass geben, an der Identität der beiden Schenker zu zweifeln.

Die Übereinstimmungen mit der noch erhaltenen urkundlichen Überlieferung sind beachtlich: Poppo's Schenkung ist in der (unechten) Dotationsurkunde eben dieses Patriarchen von 1031 dokumentiert<sup>13</sup>. Über die (von der Witwe durchgeführte) Schenkung des Grafen Hermann unterrichtet eine Urkunde von 1063 (oder 1064?)<sup>14</sup>. Zur Schenkung des Patriarchen Sighard hat die entsprechende Urkunde von 1071 laut Inventaren noch im frühen 16. Jahrhundert existiert<sup>15</sup>. Der Vogteiverzicht des Herzogs Heinrich III. von Kärnten ist sowohl auf Pergament als auch in einer Steininschrift dokumentiert<sup>16</sup>. Keine urkundliche Entsprechung gibt es für die vom Vogt Markward geschenkten vier Hufen zu Fagagna, für die von Patriarch Friedrich geschenkten Zehnten zu Skrilje und für die Schenkung des *Ioannes filius Rantolfi*. Es fällt auf, dass eine urkundliche Überlieferung vorzugsweise in jenen Fällen fehlt bzw. unbekannt ist, wo es um geringere materielle Werte geht.

Damit steht so viel fest: Zumindest für hochwertige Schenkungen zum Seelenheil und vergleichbare Handlungen zugunsten des Aquileier Domkapitels, die einen Obituar-Eintrag rechtfertigten, war im 11. Jahrhundert (bzw. in den ersten Jahren des 12. Jahrhunderts) die Ausfertigung einer urkundlichen oder urkundenähnlichen Niederschrift gewissermaßen der Standard.

Von den übrigen 73 Einträgen der *Nomina defunctorum* (d. h. jenseits der sieben bereits vorgestellten) gehören 58 noch der Erstanlage an; diese beziehen sich daher auf das 12. Jahrhundert bis um 1162 oder höchstens 1169. Zu diesen Einträgen findet sich nur ein einziges urkundliches Dokument, das inhaltlich eindeutig einem Eintrag in den *Nomina defunctorum* entspricht<sup>17</sup>. Für die Erklärung dieses auffallenden Unterschieds zwischen den Verhältnissen des 11. und jenen des 12. Jahrhunderts bieten sich zwei Möglichkeiten an: Entweder ist die für das 11. Jahrhundert festgestellte weitgehende Parallelität von Memorialeinträgen und Urkunden als Ausnahmeerscheinung zu werten, die im 12. Jahrhundert keine Fortsetzung fand, oder es sind auch im 12. Jahrhundert zahlreiche Urkunden entstanden, die aber nicht auf uns gekommen sind.

Für die erstere Lösung lassen sich zwei Gesichtspunkte in Anspruch nehmen. Zum einen könnte es kein Zufall sein, dass jenes einzige (oben schon angesprochene) urkundliche Zeugnis aus dem 12. Jahrhundert, das inhaltlich einem Eintrag in den *Nomina defunctorum* entspricht, dem Jahre 1129 entstammt und damit dem (zumindest scheinbar) urkundenreicheren 11. Jahrhundert noch einigermaßen nahesteht. Zum zweiten und vor allem aber sind die in den *Nomina defunctorum* verzeichneten Schenkungen zum weit überwiegenden Teil von geringerem Wert, und gerade solche Geschäfte sind auch in der Dokumentation des 11. Jahrhunderts nicht vertreten. Bedenklich mag dagegen erscheinen, dass sich auch von den wenigen bedeutenderen Schenkungen, die in den *Nomina defunctorum* verzeichnet und dem 12. Jahrhundert zuzuordnen sind, im Urkundenbestand des Kapitels keine Spur findet<sup>18</sup>.

Die andere Lösung wäre die Annahme des Nahezu-Totalverlusts einer ursprünglich vielleicht sogar sehr reichen urkundlichen Dokumentation der Seelgerätstiftungen. Auch für diese Deutung lassen sich gute Gründe geltend machen. Während des 11. Jahr-

<sup>13</sup> Urk. 1.

<sup>14</sup> Urk. 4.

<sup>15</sup> Urk. 5.

<sup>16</sup> Urk. 6 und 7.

<sup>17</sup> Urk. 8 (in den *Nomina defunctorum* Urk. 148/30).

<sup>18</sup> Es sind das die Schenkungen der Patriarchen Ulrich I. und Pilgrim I., des Vogtes Rudolf, des Grafen Meinhard und eines Udalschalk von Tarcento (Urk. 148/5, 148/53, 148/8, 148/42 und 148/43).

hunderts herrschte im Friaul noch die Carta, von den 30er bis in die 70er Jahre des 12. Jahrhundert hingegen gewann im kirchlichen Urkundenwesen die (unbeglaubigte) Traditionsnotiz auf Kosten der Carta an Boden<sup>19</sup>. Erst mit Beginn des 13. Jahrhunderts setzte sich im Friaul das notarielle Instrument mit seiner unbedingten Glaubwürdigkeit durch, und damit mussten unbeglaubigte Notitien wie jene von 1129 an Wert verloren haben<sup>20</sup>. Unter diesem Aspekt lässt sich die Notitia von 1129 weniger als ein Beispiel für ausnahmsweise Urkundenproduktion und viel eher als ein Beispiel für ausnahmsweise Erhaltung betrachten. Ein Weiteres kommt hinzu: Ebenso wie Kopialbücher bekanntermaßen den Untergang von Originalbeständen begünstigen konnten<sup>21</sup>, und ebenso wie die Anlage von Traditionsbüchern die Aufbewahrung der bisherigen Einzelnotizen (wo solche bestanden) obsolet gemacht hat, so konnte auch die Anlage der *Nomina defunctorum* die aus älterer Zeit überkommenen vorhandenen Aufzeichnungen entwertet haben. Nach Ablauf der Ersitzungszeit ging es im Streitfall vor allem um den Nachweis des langjährigen ruhigen Besitzes. Dafür bedurfte es keines Nachweises der begründenden Rechtshandlung mehr, und ebenso wenig bedurfte es deren Zeugen und damit auch nicht einer Dokumentation von deren Namen<sup>22</sup>.

Beim Kapitel von Aquileia scheint es nicht einmal erforderlich, einen angenommenen großen Urkundenverlust als Folge von Nachlässigkeit oder Geringschätzung anzusehen. Bereits Cesare Scalon ist aufgefallen, dass sich von dem bedeutenden Kapitel-Besitz zu Coseano und Farra in den *Nomina defunctorum* keine Spur findet und dass umgekehrt die Besitzbestätigungen Papst Alexanders III. von 1175 und 1176<sup>23</sup> wie auch das (nahzeitige) Zinsverzeichnis des Domkapitels<sup>24</sup> von den in den *Nomina defunctorum* enthaltenen Gütern keine Notiz nehmen. Scalon dachte infolgedessen an einen Gütertausch zwischen Patriarch und Kapitel, dies nicht zuletzt auch wegen der ungefähren zahlenmäßigen Entsprechung der in den *Nomina defunctorum* angeführten Hufen mit den 158 Hufen des Kapitels zu Coseano und Farra. Dem Patriarchen musste die Verwaltung von Streubesitz innerhalb des Bereichs seiner weltlichen Herrschaft leichter gefallen sein als dem Domkapitel<sup>25</sup>. Sollte ein solcher Tausch tatsächlich stattgefunden haben, dann hätte dies Rückwirkungen auf die Datierung des Zinsverzeichnisses<sup>26</sup>. Unter der Voraussetzung dieses Tausches bietet sich zudem die kühne Hypothese an, dass die *Nomina defunctorum* eben diesem Tausch sogar ihre Existenz verdanken könnten: Denn nach einem solchen Tausch war leicht absehbar, dass die Stifter der – nunmehr aus dem Besitz des Kapitels ausgeschiedenen – Güter besonders leicht in Vergessenheit geraten konnten.

Für die Jahre bis um 1162 ist ein beachtlicher Urkundenbestand aber auch noch aus einem ganz anderen Grund anzunehmen. Woher hätte der Redaktor der um diese Zeit

<sup>19</sup> Vgl. HÄRTEL, Notariat und Romanisierung, S. 902–903; HÄRTEL, Diplomatica transalpina, S. 61–67.

<sup>20</sup> Die Entfaltung des Instruments, im Friaul gegen Ausgang des 12. Jahrhunderts, ging hier also nicht nur auf Kosten der Carta. Zum Einsetzen des Notariatsinstruments im Friaul vgl. MOR, Evoluzione, S. 87–91.

<sup>21</sup> Vgl. DECLERCQ, Originals, S. 150; für Italien speziell CAMMAROSANO, Italia, S. 65.

<sup>22</sup> Vgl. ZEHETMAYER, Urkunde, S. 83–85.

<sup>23</sup> Urk. 11 und 12.

<sup>24</sup> BIASUTTI, Rotolo, S. 20–45.

<sup>25</sup> SCALON, Neer. Aquil., S. 27–28. Der Tausch müsste noch geraume Zeit vor jenem 10. Oktober 1175 stattgefunden haben, an welchem derselbe Papst mit Urk. 11 den für diese Frage relevanten Besitzstand erstmals und in der beschriebenen Weise bestätigt hatte.

<sup>26</sup> Auch wenn es sich bei letzterem um eine jüngere Niederschrift handelt, so spiegelt dieses gemäß den Feststellungen von BIASUTTI, Rotolo, S. 7–9, den Besitzstand von etwa der Mitte des 12. Jahrhunderts bis 1171 bzw. 1176. Unter der Voraussetzung von Scalons Deutung sieht es so aus, als sei dieser Tausch nicht vor der Anlage der *Nomina defunctorum* (um 1161/1162) zustande gekommen; zu letzterem Zeitansatz vgl. SCALON, Neer. Aquil., S. 395; ŠTIH, Castrum Leibach, S. 36.

zusammengestellten *Nomina defunctorum* seine Kenntnisse sonst haben sollen? Wohl niemand kann 80 Schenkungen aus fast eineinhalb Jahrhunderten (samt jeweiliger Hufenzahl usw.) zuverlässig im Gedächtnis behalten. Eine kalendarisch angeordnete Grundlage ist keinesfalls vorauszusetzen, denn in diesem Fall hätte der Redaktor diese Anordnung wohl nicht mutwillig zerstört. Auch sonst ist nicht zu erkennen, dass eine ältere Kompilation als Grundlage gedient haben könnte. Der Redaktor der *Nomina defunctorum* drückt in seiner Einleitung ja selbst aus, dass es Bedarf an einer Zusammenstellung in dieser Form gegeben habe: *Notum esse volumus, quod in presenti pagina omnium fidelium nomina defunctorum et obitus eorum dies, qui sua bona pro salute animarum suarum canonicis sanctę Aquil(egensis) ecclesię, quę etiam bona et in quibus locis donaverint, breviter intitularimus.* Das spricht für eine Kompilation aus einer Vielzahl verschiedener Aufzeichnungen.

Das Necrologium des Kapitels (angelegt 1308) erlaubt noch einige Beobachtungen über den durch die *Nomina defunctorum* abgedeckten Zeitraum hinaus<sup>27</sup>.

Zu den 215 Einträgen des Necrologiums, die sich sicher oder sehr wahrscheinlich auf die Zeit bis 1250 beziehen, gibt es innerhalb der insgesamt 80 Einträge in den *Nomina defunctorum* alles in allem 68 Entsprechungen<sup>28</sup>. Im chronologischen Anschluss an die *Nomina defunctorum* bieten sich für den Zeitraum bis 1250 für den Vergleich mit der urkundlichen Überlieferung zu den Seelgerätstiftungen also 147 Einträge an. Wie schon zu den *Nomina defunctorum* sind auch zu jenen Einträgen des Necrologiums, welche die Folgezeit (ab den 1160er Jahren) betreffen, nur wenige dokumentarische Entsprechungen zu finden.

Die Stiftung einer *statio* durch den Bischof Romulus von Concordia (im Necrologium eingetragen zum 14. April und zum 21. Juli) findet sich in Urkunden von 1180 und 1203 angesprochen<sup>29</sup>. Zum 2. April ist im Necrologium vermerkt, dass Patriarch Ulrich II. den Brüdern, also den Kanonikern, Muzzana (*villam Muzane*) übertragen habe. Damit kann nur die in der Urkunde desselben Patriarchen von 1171 dargestellte Handlung gemeint sein<sup>30</sup>. Zum 13. Jänner findet sich im Necrologium selbst eine Aktaufzeichnung über den 1189 gefassten Beschluss zur summarischen Memoria für die verstorbenen Kanoniker<sup>31</sup>. Eine ältere Aufzeichnung in zumindest sehr ähnlicher Form darf vorausgesetzt werden. Schwieriger zu beurteilen ist ein Necrologiumseintrag zum 26. Februar. Demnach hatte Lazera von Portis, Witwe nach *Paparel*, dem Kapitel 37 Pfennige (gemeint sind offensichtlich jährliche Einkünfte in dieser Höhe) von einer Fleischbank überlassen. Es muss sich um jene *Lazara quondam uxor Andree Paparelli* gehandelt haben, die 1206 über eine Fleischbank urkundlich bezeugte Verfügungen traf, dies unter anderem zugunsten des Jahrtags für ihren verstorbenen Ehemann. Ein Betrag von 37 Pfennigen ist hier allerdings nicht erkennbar<sup>32</sup>. Eindeutig wiederum erscheint der Necrologiumseintrag des *Ste-*

<sup>27</sup> Dieses Necrologium liegt in zwei Handschriften aus dem 14. Jahrhundert vor, von denen die jüngere allerdings nichts anderes ist als die unvollständige, dafür aber noch im 15. Jahrhundert fortgesetzte Abschrift der älteren: Udine, Archivio diocesano, Cod. 33 und Cod. 34. Beschreibung der Handschriften bei SCALON, *Necr. Aquil.*, S. 85–90. Für den Vergleich der kapitularen Memorialüberlieferung mit den bekannten Urkunden bis zum Jahre 1250 ist Cod. 33 maßgeblich.

<sup>28</sup> Merkwürdigerweise sind die Gedenktage des Necrologiums gegenüber jenen in den *Nomina defunctorum* in sehr vielen Fällen um einen Tag vorwärts verschoben.

<sup>29</sup> Urk. 14 und 38. Die letztere Urkunde enthält die Aussage eines Augenzeugen: *vidit, quod predictus patriarcha cartulam concessionis suprascripte stationis posuit super altare Aquilegensis ecclesie et canonici ipsam receperunt.*

<sup>30</sup> Urk. 9.

<sup>31</sup> Urk. 21.

<sup>32</sup> Urk. 43.

*phanus de Foro* zum 17. März. Demnach hatte dieser Mann den Kanonikern eine *curia* samt Pertinenzen gestiftet. Diese Handlung ist in einer Urkunde von 1208 dokumentiert<sup>33</sup>. Ebenso eindeutig erscheint ein Eintrag des *Necrologium*s zum 18. April: Ein Kanoniker namens Johannes hatte zwei Mark zum Ankauf eines Allods gestiftet. Schon Cesare Scalton hat die Identität dieses Mannes mit jenem Kanoniker *Iohannes Beneventanus* für wahrscheinlich gehalten, der im Jahre 1230 sein Testament errichtete<sup>34</sup>. Im gegebenen Zusammenhang ist auch der den Patriarchen Berthold betreffende *Necrologium*s-eintrag zum 23. Mai 1251 zu beachten. Es heißt hier nämlich: *Dedit etiam capitulo annuatim de muta Aquilegie XI marchas, undecimam vero dedit specialiter ad hoc, ut festum sancte Helisabeth vidue solempniter celebretur*. Jährliche zehn Mark hatte Berthold schon 1245 zu seinem Seelenheil gestiftet<sup>35</sup>. Damit ist immerhin für den wertmäßig bei weitem bedeutendsten Teil der im *Necrologium* vermerkten Gaben auch eine urkundliche Überlieferung vorhanden.

Gleichwohl waren zu 147 Einträgen im *Necrologium* (betreffend die Zeit von etwa 1162 bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts) nur fünf urkundliche Entsprechungen mit Sicherheit festzustellen. In zwei weiteren Fällen dürfte, einmal aus formalen und das andere Mal aus inhaltlichen Gründen, die Annahme einer urkundlichen Grundlage erlaubt sein. Dieses zahlenmäßig magere Ergebnis entspricht recht gut jenem, wie es für die ersten zwei Drittel des 12. Jahrhunderts aus dem Abgleich zwischen den *Nomina defunctorum* und der urkundlichen Überlieferung zu gewinnen war.

Auch hier stellt sich die Frage nach der Bewertung dieses Ergebnisses: Entweder hat es zur überwiegenden (oder weit überwiegenden) Zahl von *Necrologium*s-einträgen urkundliche Entsprechungen nicht gegeben, oder die letzten waren einst – womöglich sogar reichlich – vorhanden, sind aber nicht mehr erhalten. Für die Seelgerätstiftungen des ausgehenden 12. und der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts können allerdings wesentliche Gründe nicht mehr geltend gemacht werden, die für die (wirklichen oder angenommenen) Verluste an Urkunden aus der Zeit bis in die 1160er Jahre in Frage gekommen sind. Denn das öffentlich glaubwürdige Notariatsinstrument hatte die unbeglaubigten Notizen der älteren Zeit jedenfalls ab etwa 1200 völlig verdrängt, und die Urkunden dieses neuen Typs behielten ihren Beweiswert. Für die Vermutung eines umfassenden Tauschgeschäfts, welches die im früheren 12. Jahrhundert gegebene Urkundenleere erklären kann, fehlt hinsichtlich der nunmehr untersuchten Folgezeit bis 1250 jede Handhabe. In umgekehrter Richtung verdient festgehalten zu werden, dass jene Seelgerätstiftungen, von denen sich ein urkundlicher Niederschlag erhalten hat, fast sämtlich auch in den Memorialquellen überliefert sind.

Wenn die Parallelität von Memorial-einträgen und urkundlicher Fixierung eher für den „Standard“ als für die Ausnahme gehalten werden darf, dann ist jedenfalls im Bereich der Seelgerätstiftungen schon für die mittelalterliche Zeit mit ganz erheblichen Urkundenverlusten zu rechnen, das heißt mit ungleich höheren Verlusten als im Laufe der Neuzeit. Das bedeutet freilich mehr einen Verlust an erhaltener urkundlicher Dokumentation als an Informationen zu den Rechtshandlungen selbst, denn deren Kern ist auch in

<sup>33</sup> Urk. 47.

<sup>34</sup> Urk. 100. Es ist zuzugeben, dass im *Necrologium*s-eintrag von zwei Mark *pro emendo allodio* die Rede ist, in der Urkunde aber nur von einer Mark, wenn auch ebenfalls *pro allodio emendo*. Dieser Unterschied dürfte aber in geringerem Maß gegen die angesprochene Identifizierung sprechen als ein zeitlicher Zusammenhang dies zu deren Gunsten tut. Denn das Testament des todkranken Mannes (*in magnam existens in toro egritudinem*) ist mit dem Tagesdatum 15. April versehen, und das *Necrologium* vermerkt als Gedenktag den 18. April.

<sup>35</sup> Urk. 135.

den Memorialquellen enthalten. Wie hoch die bereits im Mittelalter erfolgten Verluste außerhalb der Seelgerätstiftungen waren, für die allein hier eine Einschätzung versucht werden konnte, wird wohl kaum je verlässlich zu beurteilen sein.

## DIE KARDINÄLE BEI DER DOMWEIHE VON 1031

Der Bearbeiter dieses Bandes hat sich schon 1984, nämlich bei seiner Untersuchung der Dotationsurkunde des Patriarchen Poppo vom 13. Juli 1031, auch zu den bei der Weihe des Doms anwesenden beiden Kardinälen Johannes und Dodo geäußert<sup>1</sup>. Weil es in dieser Untersuchung um die Frage der Echtheit dieser Dotationsurkunde ging, konnte deren Ergebnis, nämlich die Unechtheit, im Verlauf eben dieser Untersuchung natürlich noch nicht vorausgesetzt werden. Zum anderen galt für diese frühere Untersuchung – entsprechend dem damaligen Forschungsstand – die Voraussetzung, dass die Weiheinschrift in der Apsis des Doms, in welcher die beiden Kardinäle ebenfalls als Beteiligte angeführt werden, zwar aus dem späteren 13. Jahrhundert stammt, aber einen älteren (und gleichlautenden) Text wiederholt<sup>2</sup>. Es gibt noch eine dritte Quelle, in welcher diese beiden Kardinäle als an der Domweihe beteiligt aufscheinen und hier zudem Ablässe erteilen<sup>3</sup>. Diese Ablassurkunde ist nur als Steininschrift überliefert und es ist seit über zwei Jahrhunderten klar, dass deren Text, jedenfalls in der auf uns gekommenen Form, unecht sein muss.

Aufgrund des Forschungsstandes von 1923 hat Paul Fridolin Kehr in seinen *Italia pontificia* die Sachlage präzise zusammengefasst, indem er die Präsenz der Kardinäle bei der Domweihe laut Apsis-Inschrift und Dotationsurkunde als gesichert ansah, den (in der Ablassurkunde erwähnten) päpstlichen Ablass und dessen Gewährung durch die beiden Kardinäle als unecht verwarf, innerhalb der Ablassurkunde jedoch die Domweihe und die Anwesenheit der beiden Kardinäle nicht in Frage stellte<sup>4</sup>. Diese Ansicht konnte so lange als wohlbegründet erscheinen, als zwei Voraussetzungen gegeben waren: zum einen das Vertrauen in die Echtheit von Poppo's Dotationsurkunde, zum anderen jenes in die Verlässlichkeit der Apsis-Inschrift.

Heute hingegen ist davon auszugehen, dass die Dotationsurkunde in ihrer vorliegenden Gestalt eine Neuredaktion aus der Zeit um 1129 darstellt<sup>5</sup>, und dass es alles andere als

---

<sup>1</sup> Urk. 1. HÄRTEL, Urk. Poppo (RHM 26), S. 142–169, bes. 149–154. Wie es in der Urkunde heißt, dotierte Patriarch Poppo die Kanoniker unter anderem *consilio duorum Romanorum pontificum Iohannis et Dodonis*, und die Unterfertigungen dieser beiden Bischöfe lauten in derselben Urkunde wie folgt: † *Ego Iohannes Romane ecclesie cardinalis episcopus subscripsi. † Ego Dodo similiter sancte Romane cardinalis episcopus subscripsi.*

<sup>2</sup> Urk. 2. Hier ist zu lesen: *duobus Romanis pontificibus videlicet Iohanne sancte Romane ecclesie episcopo cardinali et Dodone sancte Romane ecclesie episcopo cardinali.*

<sup>3</sup> Urk. 3. Hier spricht Patriarch Poppo zunächst davon, dass er am 13. Juli 1031 *cum duobus Romanis episcopis cardinalibus* und 12 anderen Bischöfen den Dom geweiht hat, und dass diese Kardinäle (*dicti cardinales*) mit Autorisierung durch Papst Johannes XIX. aus Rom mitgebrachte Reliquien in zwei Seitenaltären geborgen hätten.

<sup>4</sup> KEHR, IP VII/1, S. 47–48 Nr. 1, 3 und 4. Zu den von den beiden Kardinälen aus Rom mitgebrachten Reliquien hat sich Kehr nicht näher geäußert.

<sup>5</sup> Von Sobieczky allerdings unzutreffend als „Abschrift“ bezeichnet: SOBIECZKY, *Apsismalereien*, S. 27 Anm. 58, S. 29, 34 und 38.

sicher ist, dass die heute zu sehende Apsis-Inschrift eine Vorgängerin aus der Zeit der Domweihe hatte, oder gar eine mit demselben Wortlaut<sup>6</sup>. Damit ist die Frage, ob die beiden Kardinäle tatsächlich bei der Domweihe anwesend waren oder nicht, erneut aufzurollen und zugleich die Frage zu stellen, ob es bei der Neuredaktion der Dotationsurkunde nur zu einer Neugestaltung der Formalia und zu einer Aktualisierung der Güterbeschreibung gegenüber der nicht überlieferten, aber anzunehmenden Erstfassung gekommen ist, oder ob vielleicht auch noch anderes verändert bzw. eingefügt worden sein kann.

Schon bei der seinerzeitigen Untersuchung der Dotationsurkunde stellte sich die Frage, welchen Bistümern die für Aquileia bezeugten Kardinäle Johannes und Dodo zugeordnet werden können. Für Johannes kamen Sabina und Palestrina in Frage<sup>7</sup>, und für einen Dodo bleiben in den bekannten Listen immerhin solche Lücken offen, dass auch er unschwer da oder dort untergebracht werden könnte. Als merkwürdig erschienen Skriptum- und Datumzeile einer unechten Urkunde Papst Johannes' XIX. von (angeblich) September 1024, welche dem Kloster S. Maria in Organo zu Verona dessen unmittelbare Unterstellung unter das Patriarchat Aquileia verbriefte: *Scriptum per manus Iohannis cardinalis et cancellarii vice Petri diaconi [...] Datum per manus Dodonis episcopi et bibliothecarii sancte Romanę ecclesie*<sup>8</sup>. Das sind die Namen der beiden bei der Domweihe von 1031 als anwesend angeführten Kardinäle. Sie erscheinen in fast gleicher Weise auch noch in einer Urkunde, die derselbe Papst im Jahre 1027 für das Patriarchat Aquileia ausgestellt hat: *Scriptum per manus Ioannis cardinalis et cancellarii vice Petri diaconi [...] Datum per manus Bossonis episcopi et bibliothecarii sanctae Rom(anae) ecclesiae*<sup>9</sup>. Über die Echtheit der letzteren Urkunde wurde heftig diskutiert. In der Untersuchung von 1984 wurde sie noch als Fälschung geführt; in der Neuedition von Harald Zimmermann wird an der Echtheit nicht mehr gezweifelt. Die Fälschung für das Kloster S. Maria in Organo wurde jedenfalls noch im 11. Jahrhundert (unter Benützung der Urkunde für das Patriarchat Aquileia) angefertigt<sup>10</sup>. Die auffällige Übereinstimmung der Namen Johannes und Dodo-Boso konnte nicht als Zufall angesehen werden. 1984 war – beim damaligen Wissensstand – noch eine Erklärung möglich, die für die Nennung der Kardinäle in der Dotationsurkunde des Patriarchen Poppo von 1031 nicht kompromittierend war.

Eben diese Erklärung stützte sich auf die gemalte Apsis-Inschrift, die damals noch als eine unverdächtige Tradition zur Anwesenheit der beiden Kardinäle betrachtet werden konnte. Als man für Fälschungsvorhaben einen päpstlichen *scriptor* und einen Datar brauchte, konnte man auf die in der Inschrift angeführten Kardinäle zurückgreifen. Den *Petrus diaconus*, als dessen Stellvertreter *Iohannes cancellarius* in den beiden Urkunden von (angeblich) 1024 und von 1027 erscheint, konnte man übrigens unschwer einem anderen und zweifellos echten päpstlichen Schreiben entnehmen, das in Aquileia zur Verfügung stand<sup>11</sup>. Damit ändert das Vorkommen der Kardinäle Johannes und Dodo in Aquileier (bzw. auch im Interesse des Patriarchats angefertigten) Fälschungen nichts daran, dass diese beiden bei der Einweihung des Doms von Aquileia sehr wohl zugegen gewesen sein konnten. Sogar die Reliquien-Geschenke der beiden Kardinäle würden sich

<sup>6</sup> Dazu siehe die Erörterungen weiter unten.

<sup>7</sup> GAMS, Series, S. XIII und XVI.

<sup>8</sup> ZIMMERMANN, Papsturkunden II, S. 1054–1057 Nr. 559; KEHR, IP VII/1, S. 30 Nr. 54 und S. 277 Nr. 2 (zu 1027 September).

<sup>9</sup> ZIMMERMANN, Papsturkunden II, S. 1092–1094 Nr. 578.

<sup>10</sup> Laut Gerhard Rill in SANTIFALLER, Verzeichnis (RHM 1), S. 44–45 Nr. 20, wohl bald nach 1027.

<sup>11</sup> ZIMMERMANN, Papsturkunden II, S. 1057 Nr. 560.

diesem Bild sehr gut einfügen, hatte doch Poppo bei seinem nicht lange vorher erfolgten Überfall auf Grado sich offensichtlich nicht jener Reliquien bemächtigen können, an deren Besitz ihm so viel gelegen war<sup>12</sup>. Auch die eigentümliche Titulatur der beiden Kardinäle kann den Befund nicht ernstlich in Frage stellen<sup>13</sup>. Umgekehrt könnten die unterschiedlichen Unterfertigungsformeln der beiden Kardinäle in der Dotationsurkunde von 1031 sogar als Indiz dafür angesehen werden, dass ihnen eigenhändig geschriebene Unterfertigungen – nämlich in der Erstfassung – zugrundelagen.

Das war der Stand der Untersuchungen im Jahr 1984. Mit neueren Erkenntnissen zur gemalten Apsis-Inschrift ist diesem Bild heute eine wesentliche Grundlage entzogen. Wie schon gesagt, ist es seit langem Gemeingut der Forschung, dass diese Apsis-Inschrift keineswegs aus der Zeit der Domweihe stammt, sondern aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts<sup>14</sup>. Es war aber ebenso allgemeine Auffassung, dass hier offensichtlich nur eine ältere Inschrift – aus der Zeit der Domweihe – übermalt worden ist, und zwar mit gleichzeitiger „Modernisierung“ der Schriftformen. Die längste Zeit hat jedoch niemand unterstellt, dass der ältere Text bei dieser Gelegenheit vielleicht verändert worden sei<sup>15</sup>. Aber die Malereien in der Apsis des Doms von Aquileia hatten auch sonst schon bald nach ihrer Entstehung die ersten Ausbesserungen erfahren und der originale Bestand ist bis in jüngste Zeit immer wieder verändert worden<sup>16</sup>. Erst in jüngster Zeit wurde auch die Apsis-Inschrift „hinsichtlich ihrer Authentizität als mutmaßlicher Überlieferungsträger“ hinterfragt<sup>17</sup>. Zunächst ist festzuhalten, dass der gegenwärtige Buchstabenbestand zur Gänze das Ergebnis einer Übermalung und Ergänzung im Zuge der Restaurierungsarbeiten von 1921 darstellt; die behauptete komplette Ergänzung ganzer Wörter und Wortfolgen aufgrund der älteren Werke von Giandomenico Bertoli (1739) und Gaetano Ferrante (1853) scheint aber doch eine übertriebene Sichtweise zu sein<sup>18</sup>. Heute weiß man zudem, dass an den wenigen Stellen, an denen die originale Malschicht unter derjenigen der heutigen Inschrift hervortritt, nichts zu erkennen ist, „was auf ein Buchstaben tragendes Band hinweisen würde“. Zudem hat das Inschriftband des 13. Jahrhunderts mit seiner Rahmung „die in der älteren Dekoration gesetzten Flächengrenzen nicht beachtet“<sup>19</sup>.

Elisabeth Sobieczky hat sich die Frage gestellt, welche – offenbar politischen – Gründe in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts dazu geführt haben, eine repräsentative Inschrift anzubringen, welche die Domweihe am 13. Juli 1031 „zelebriert“<sup>20</sup>. Sie rechnete damit, dass die papstfreundliche Gesinnung der damaligen Patriarchen irgendeinen Nieder-

<sup>12</sup> Poppo ging nämlich auch bei seinem zweiten Überfall auf Grado auf Reliquienraub aus. Papst Benedikt IX. spricht in seiner Urkunde vom April 1044 für das Patriarchat Grado diesen Überfall an, bei dem Poppo unter anderem *altaria fregit*: ZIMMERMANN, Papsturkunden II, S. 1159–1164 Nr. 618. Das erklärt PASCHINI, Franconia (MSF 9), S. 37 Anm. 4, sicher zutreffend mit der Absicht des Reliquienraubs.

<sup>13</sup> Diesbezügliche Bedenken hat bereits DE RUBEIS, MEA, Sp. 519–521, ausräumen können.

<sup>14</sup> Zuletzt mit paläographischen Dateils unterlegt SOBIECZKY, Apsismalereien, S. 31.

<sup>15</sup> In diesem Sinne z. B. MORGAGNI SCHIFFRER, Affreschi (AAA 1), S. 323. Resümee der älteren Forschung (bis 1999) bei SOBIECZKY, Apsismalereien, S. 17 und 31–32. Maßgeblich für diese Anschauung war Antonio Morassi, der die Existenz einer älteren Inschrift unter der heute sichtbaren vertrat, obwohl auch er bei stratigraphischen Untersuchungen des Putzes keine darunterliegende ältere Schicht mit entsprechenden Hinweisen hatte feststellen können: MORASSI, Pittura, S. 310–311.

<sup>16</sup> Vgl. SOBIECZKY, Apsismalereien, S. 19; ebenda S. 30 zeitliche Eingrenzung der Apsismalerei auf wahrscheinlich 1028–1031.

<sup>17</sup> SOBIECZKY, Apsismalereien, S. 21, so sinngemäß auch S. 30.

<sup>18</sup> So SOBIECZKY, Apsismalereien, S. 31. Siehe dazu die Vorbemerkungen zu Urk. 2.

<sup>19</sup> SOBIECZKY, Apsismalereien, S. 32.

<sup>20</sup> SOBIECZKY, Apsismalereien, S. 33.

schlag in der Inschrift gefunden haben müsste, was eine weitere Schwächung für die Ansicht bedeutet, dass wir es hier lediglich mit einer wörtlichen Erneuerung einer älteren Inschrift aus der Entstehungszeit der Malereien zu tun haben<sup>21</sup>. Sobieczky sieht in der Inschrift eine stärkere Betonung des Papsttums als in der als Abschrift von 1129 gewerteten Dotationsurkunde, weil die letztere Poppo's Werk besonders hervorhebt und erst in einem der letzten Abschnitte erwähnt, dass die Weihe zur Zeit Papst Johannes' XIX. geschehen sei. Mit der Inschrift sei also eine Hervorhebung des Papstes beabsichtigt gewesen<sup>22</sup>. Sobieczky verweist hierbei auch noch auf die Ablass-Inschrift aus dem 14. Jahrhundert<sup>23</sup>. Der von Papst Johannes XIX. verliehene hohe Ablass, der nicht den Verhältnissen des 11. Jahrhunderts entspricht, spreche ebenfalls „die Sprache der papstfreundlichen Partei“, und das umso mehr, als der Weihetag, der 13. Juli, in seiner Eigenschaft als Todes- bzw. Gedenktag Kaiser Heinrichs II., des großen Gönners des Patriarchen Poppo, keine Erwähnung findet<sup>24</sup>. Die bevorzugte Nennung des Papstes passe sehr wenig zur ehrgeizigen Persönlichkeit des Patriarchen. In einer Apsis-Inschrift aus der Zeit des Patriarchen Poppo wäre eher ein Text zu erwarten, der den Patriarchen als Stifter an die erste Stelle rückt und nicht den Papst<sup>25</sup>. Da – so Sobieczky – die Apsis-Inschrift schon stratigraphisch sicher einer späteren Zeit angehört und historisch wie paläographisch der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts zuzuordnen ist, und da die Befunde für eine ältere Inschrift fehlen, läge nun die Vermutung nahe, dass bei der Textierung die auf jeden Fall ältere Kapitelurkunde – sei es in der Fassung von 1031 oder in jener von etwa 1129 – herangezogen worden sein könnte<sup>26</sup>. Auch wenn also die Frage einer älteren Inschrift bisher nicht eindeutig geklärt werden konnte, so würden die gemachten Beobachtungen doch die Vermutung erlauben, „dass die Inschrift nicht nur in Farbe, Form und Ausdehnung, sondern auch im Umfang ihres Wortlauts erst im 13. Jahrhundert entstand“<sup>27</sup>.

Dieser Ansicht Sobieczkys gegenüber lassen sich allerdings Bedenken erheben: Gegen eine Benützung der Dotationsurkunde für die Textierung der Apsis-Inschrift des 13. Jahrhunderts könnte sprechen, dass die 12 nach den beiden Kardinälen genannten Bischöfe zunächst im Text der Dotationsurkunde, dann ebendort innerhalb der Unterfertigungen und schließlich in der heute sichtbaren Apsis-Inschrift jeweils in unterschiedlicher Reihenfolge angeführt sind<sup>28</sup>. Dass die Reihenfolge innerhalb der Unterschriften sich von den beiden anderen Abfolgen besonders stark abhebt, mag mit Zufälligkeiten im Zug des Beurkundungsprozesses zu erklären sein. Der Kontext der Dotationsurkunde und die Apsis-Abschrift divergieren hinsichtlich der Reihenfolge der 12 Bischöfe weit weniger, aber eben doch<sup>29</sup>. Jedenfalls können die Namen der Bischöfe in der Apsis-Inschrift nicht mecha-

<sup>21</sup> SOBIECZKY, *Apsismalereien*, S. 34.

<sup>22</sup> SOBIECZKY, *Apsismalereien*, S. 35–36.

<sup>23</sup> Urk. 3.

<sup>24</sup> SOBIECZKY, *Apsismalereien*, S. 37. Zudem zeigt sich die besondere Rom-Verbundenheit in dieser Inschrift anhand der von den Kardinälen mitgebrachten Reliquien des heiligen Papstes Markus, die in einem Seitenaltar zur Linken des Hochaltars der Basilika geborgen wurden; vgl. BRUNETTIN, *Tracce documentarie* (AAAd 69/1), S. 81 Anm. 47.

<sup>25</sup> SOBIECZKY, *Apsismalereien*, S. 37.

<sup>26</sup> SOBIECZKY, *Apsismalereien*, S. 38.

<sup>27</sup> SOBIECZKY, *Apsismalereien*, S. 38.

<sup>28</sup> Die Unterschiede innerhalb von Urk. 1 sowie zwischen Urk. 1 und 2 sind tabellarisch dargestellt in HÄRTEL, *Urk. Poppo* (RHM 26), S. 153.

<sup>29</sup> Welche Grundsätze für die Reihenfolge allenfalls maßgeblich waren, ist offen. Das Weihedatum der Bischöfe war es jedenfalls nicht. Aus den verfügbaren Aufstellungen (bei SCHWARTZ, *Besetzung*, S. 36, 46, 51, 52, 56, 60 und 106–107, dazu für Trient ROGGER, *Testimonia chronographica*, S. 49) ergibt sich: Azo von Novigrad und Regizo von Feltre waren jedenfalls 1015 schon im Amt, Helminger von Ceneda 1021, Ulrich von Trient seit

nisch aus der Dotationsurkunde übernommen worden sein. Für eine Textierung erst in jüngerer Zeit (und das ohne engeren Anschluss an die Dotationsurkunde) spricht auch die Formulierung *a domino Poppone venerabili patriarche Aquilegiensi*. Ob sich aus alledem weitergehende Schlüsse ableiten lassen, soll vorerst dahingestellt bleiben.

Ein weiterer Einwand gegenüber den Überlegungen Sobieczkys, konkret gegenüber jenen zur Betonung des Papsttums in der Apsis-Inschrift, hat ungleich mehr Gewicht. Urkunden und Weiheinschriften sind verschiedene „Textsorten“ und folgen jeweils besonderen Traditionen. Es ist nicht zu übersehen, dass die Nennung des Papstes Johannes XIX. jeweils Bestandteil der Datierung ist. Für eine Weihe notiz gehört die Anfangsdatierung ebenso zur Normalität wie für eine bischöfliche Urkunde in der Aufmachung einer Siegelurkunde die Schlussdatierung. Der Positionierung des Papstnamens am Anfang der Weihe notiz (im Gegensatz zur Dotationsurkunde) darf daher nicht als politische Parteinahme gewertet werden, und das umso weniger, als sogar in der inschriftlich überlieferten Ablassurkunde Patriarch Poppo an erster Stelle genannt wird, obwohl der Papst es ist, der den Ablass gewährt hat.

Von diesen Einwänden unberührt bleibt allerdings das Faktum, dass es keinen konkreten Anhaltspunkt für das tatsächliche Vorhandensein einer älteren Apsis-Inschrift gibt. Somit ist die Anwesenheit der beiden Kardinäle und der 12 weiteren Bischöfe bei der Domweihe durch keine zeitgenössische Quelle sicher bezeugt. Gleichwohl gibt es keinen Grund, an der Gegenwart dieser 12 Bischöfe zu zweifeln. Soweit feststellbar, waren sie allesamt zur fraglichen Zeit tatsächlich im Amt<sup>30</sup>. Es ist auch nicht unbedingt vorauszusetzen, dass man bei der Neuredaktion der Stiftungsurkunde – ziemlich genau ein Jahrhundert nach dem Ereignis – noch die Namen aller 12 Bischöfe gewusst hätte, wenn diese nicht schon in der anzunehmenden älteren Fassung enthalten gewesen wären.

Für die beiden Kardinäle gelten diese Voraussetzungen nicht bzw. nicht in derselben Weise. Bei der Einweihung einer Kathedrale war die Anwesenheit von Kardinälen zumindest nicht selbstverständlich<sup>31</sup>. Der nunmehr gegebene Quellen-Status, d. h. das Fehlen eines gesicherten zeitgenössischen Nachweises für die Anwesenheit der beiden Kardinäle bei der Domweihe von 1031<sup>32</sup>, stellt vielmehr eine Einladung dar, den Zusammenhang zwischen den Zeugnissen für die Anwesenheit der Kardinäle in Aquileia und deren Auftreten in den Papsturkunden von (angeblich) 1024 und von 1027 neu zu überdenken.

Wenn es ein Motiv gab, bei der Neuredaktion der Dotationsurkunde (um 1129) eine enge Anlehnung an Rom zu dokumentieren, dann konnte das tatsächlich durch die behauptete Anwesenheit von zwei Kardinälen bewerkstelligt worden sein, und wenn es dazu

---

1022 und Rothar von Treviso spätestens seit 1026. Sie alle müssten, wäre das Weihedatum für die Reihenfolge maßgeblich gewesen, noch vor Rudbert von Concordia und Aistulf von Padua (beide frühestens seit 1027 im Amt) und vor Ulrich von Brescia (frühestens seit 1030) aufscheinen. Die Aufeinanderfolge ist jedoch in allen drei Fällen (Weiheinschrift, Kontext und Unterfertigungen der Dotationsurkunde) mit diesem Prinzip unvereinbar, und das in jedem Falle mehrfach.

<sup>30</sup> Vgl. HÄRTEL, Urk. Poppo (RHM 26), S. 152 mit Anm. 169. Es waren also keineswegs alle Suffraganbischöfe des Patriarchen anwesend; andererseits ist schon TAVANO, *Affreschi absidali*, S. 252, aufgefallen, dass mit dem Bischof von Brescia ein Bischof, der kein Suffragan Aquileias war, zugegen war. Tavano dachte an die Möglichkeit, dass dieser als kaiserlicher Vikar das Reich repräsentiert haben könnte. Möglicherweise half er die Zwölfzahl voll zu machen. Jedenfalls scheint die Zwölfzahl wichtiger gewesen zu sein als die Repräsentation der Kirchenprovinz.

<sup>31</sup> Am 6. Mai 1012 weihte Patriarch Johannes von Aquileia zusammen mit mehr als weiteren 30 Bischöfen den Dom zu Bamberg; von Kardinälen ist in diesem Zusammenhang nicht die Rede: THIETMAR, *Chronik* (MGH SS rer. Germ. NS 9), S. 348.

<sup>32</sup> Dazu kommt als „Verstärkung“ noch die von Harald Zimmermann vertretene Echtheit der Papsturkunde für das Patriarchat Aquileia aus dem Jahre 1027 (mit dem Namen *Bosso* statt *Dodo*).

zweier geeigneter Namen bedurfte, so waren diese aus den in Aquileia verfügbaren Papsturkunden rund um die Zeit der Domweihe leicht zu gewinnen. Denn die Papsturkunde für Aquileia aus dem Jahre 1027 (sie sei nun echt oder unecht) enthielt als Schreiber und Datar die Namen Johannes und Boso. Ersterer wird hierbei als Kardinal und als Kanzler, letzterer als Bischof und Bibliothekar der römischen Kirche bezeichnet. In der zweifellos unechten Papsturkunde von (angeblich) 1024 betreffend die unmittelbare Unterstellung des Klosters S. Maria in Organo zu Verona unter das Patriarchat Aquileia ist die Entsprechung zu den Kardinälen von 1031 noch genauer: Statt Boso ist hier von Dodo die Rede. Diese Urkunde war zwar an den Abt des Klosters S. Maria in Organo gerichtet und ist auch im Fonds dieses Klosters überliefert, aber man wird für sehr wahrscheinlich halten müssen, dass der Text dieser auch für das Patriarchat vorteilhaften Fälschung, für dessen Redaktion die Papsturkunde für Aquileia aus dem Jahre 1027 auch textlich als Vorlage benützt worden ist<sup>33</sup>, in Aquileia bekannt gewesen ist. So mochte man auch in Aquileia von diesem Kardinal Dodo „gewusst“ haben. Wenn nicht, könnte es für die Erklärung des Namens Dodo in Dotationsurkunde und Apsis-Inschrift ausreichen anzunehmen, dass in der Papsturkunde von 1027 der Name Boso in einer solchen Weise geschrieben war, dass er – wie in der Urkunde für S. Maria in Organo offenbar geschehen – leicht zu Dodo verlesen werden konnte. Diesfalls hätte es der Urkunde für das Veroneser Kloster gar nicht bedurft, um in der Neuredaktion der Dotationsurkunde mit Hilfe der Urkunde von 1027 auf den Namen Dodo (statt Boso) zu kommen.

Der springende Punkt bleibt jedenfalls, dass die beiden Kardinäle, welche bei der Weihe des Doms 1031 zugegen gewesen sein sollen, die einzigen Kardinäle bzw. (wie es heißt) römischen Bischöfe sind, die in Aquileia-nahen Urkunden jener Zeit aufscheinen, und dass von diesen beiden der Kardinal Dodo (in genau dieser Schreibung) seine Existenz mit einiger Wahrscheinlichkeit nur einem Lesefehler verdankt. Im Fall des Dodo bietet sich sogar eine Erklärung dafür an, wie es zu dessen höchst unkorrekter Bezeichnung als *sanctę ecclesię Romanę cardinalis episcopus* gekommen sein mochte: nämlich durch eine Verkürzung von dessen Bezeichnung als *episcopi et bibliothecarii sanctę Romanę ecclesię*<sup>34</sup>.

Aber alle diese Überlegungen eröffnen vorderhand nur bloße Möglichkeiten und noch keine besondere Wahrscheinlichkeit. Eine solche wäre erst dann gegeben, wenn ein hinreichend starkes Motiv dafür gefunden werden kann, eine Liste der anwesenden Bischöfe um zwei Kardinäle anzureichern und damit womöglich eine besondere Nähe zum Papsttum auszudrücken. Mit Bezug auf die Apsis-Inschrift hat Elisabeth Sobieczky eine solche Ergebnisadresse an das Papsttum, wie oben schon dargestellt, in die zweite Hälfte des 13. Jahrhunderts eingeordnet, ohne allerdings eine konkrete Situation zu benennen, die als unmittelbarer Anlass dafür in Frage kommt. Wenn man bereit ist, die behauptete Beteiligung von Kardinälen an der Domweihe als eine Betonung von Rom-Nähe für möglich zu halten, dann formen sich die Umstände jener Zeit, in welcher – mit der Überarbeitung von Poppos Dotationsurkunde – der früheste schriftliche Niederschlag dieser behaupteten Anwesenheit entstanden ist, tatsächlich zu einem geradezu plastischen Bild.

<sup>33</sup> Aus dieser Urkunde wurde die Datierung mit einigen Änderungen übernommen, so auch mit der Verballhornung des Namens des Datars Boso von Tivoli. Vgl. ZIMMERMANN, Papsturkunden II, S. 1055 (in den Vorbemerkungen zu Nr. 559). Zu dieser Person vgl. SANTIFALLER, Saggio (BISI 56/1), S. 135, 137 und 342; die Nachweise für Boso/Dodo in den Papsturkunden finden sich jetzt zusammengestellt bei ZIMMERMANN, Papsturkunden III, S. 1303.

<sup>34</sup> So in der jetzt als echt geltenden Urkunde von 1027; die unechte Urkunde von angeblich 1024 weicht nur in orthographischen Details ab.

Eigentümlicherweise ist aus der Zeit von etwa 1100 bis 1171 nur eine einzige Urkunde für das Kapitel erhalten. Es handelt sich um eine unbesiegelte Notitia aus dem Jahre 1129<sup>35</sup>. Sie ist in der Forschung weniger wegen der durch sie dokumentierten Schenkung bekannt, sondern vor allem wegen ihrer Datierung Mitte März des Jahres 1129, *nullo patriarcha Aquil(egensi) existente*. Die Schrift dieses Stückes gleicht derjenigen der Neuausfertigung der Dotationsurkunde bis in die Einzelheiten, weshalb die letztere sehr zeitnah entstanden sein muss. Und gerade damals gab es in Aquileia tatsächlich heftige politische Auseinandersetzungen. Patriarch Gerhard, wohl ein Parteigänger des von Papst Honorius II. abgesetzten Gegenkönigs Konrad von Staufen, war von eben diesem Papst abgesetzt worden. Erzbischof Konrad I. von Salzburg war als Vertreter der päpstlichen Partei bemüht, den Dekan Engelbert von Bamberg auf den Patriarchenstuhl zu bringen, doch vermochte dieser seinen Anspruch nicht durchzusetzen. Die Gegenpartei wählte den Archidiakon und Propst von Aquileia Ulrich von Ortenburg, dem aber dasselbe Schicksal beschieden war. Der schließlich gewählte Pilgrim (I.) hielt sich in dem 1130 eingetretenen Schisma an Innozenz II. und wurde dafür auf der Synode von Piacenza am 29. Juni 1132 mit einem großen Privileg belohnt<sup>36</sup>. In solchen Zeiten politischer Hochspannung kann wohl in besonderem Maß damit gerechnet werden, dass eine grundlegende Urkunde auch eine politische Stellungnahme enthält.

Wenn die in der heute vorliegenden Fassung um 1129 entstandene Dotationsurkunde für das Kapitel die Versicherung des Patriarchen Poppo enthält, er habe für den soeben geweihten Dom viele Reliquien *ex diversis locis et maxime ex Romana ecclesia* zusammengebracht, dann kann das – viel stärker noch als die Nennung des damals *in urbe Roma* residierenden Papstes in der Datierung – durchaus als besondere Reverenz vor der römischen Kirche gelesen werden. Es fällt auf, dass Poppo – jedenfalls nach dem Wortlaut der Urkunde – auch die aus Rom gekommenen Reliquien selbst zusammengebracht und beigesetzt hat (*congregavi et studiosissime collocavi* und *omnes sanctos a me hic positos*) und dass die beiden Kardinäle hierbei anscheinend noch keine Rolle gespielt haben, im Gegensatz zur späteren Ablassfälschung. Wenn es 1129 tatsächlich auf eine solche Reverenz angekommen sein sollte, dann konnte ein Naheverhältnis zur römischen Kirche sehr wohl auch noch durch die Einbringung zweier Kardinäle ausgedrückt oder beansprucht worden sein – und eben deshalb kann die Präsenz der beiden Kardinäle bei der Domweihe in Aquileia nicht mehr als gesichert gelten. Wenn in der (späteren) Anbringung von Inschriften die bewusste Aufnahme einer betont papstfreundlichen Tradition gesehen werden kann<sup>37</sup>, so konnte diese Tradition doch schon um 1129 begründet worden sein.

Es erscheint aber noch eine weitere Möglichkeit denkbar. Am 13. November 1035 war Patriarch Poppo von Aquileia bei der Weihe der Klosterkirche von San Salvatore auf dem Montamiata zugegen, als einer von insgesamt 18 ansonsten nicht näher bezeichneten Bischöfen bzw. Kardinälen<sup>38</sup>. Auch in Aquileia könnte eine zeitnahe Niederschrift die Anwesenden nur summarisch genannt haben, und vielleicht wurden hier die Namen erst in späterer Zeit so gut es ging ergänzt. Im Falle der Kardinäle hätte man diesfalls in späterer Zeit aufgrund anderer in Aquileia verfügbarer Dokumente auf die Namen der für 1031 zeitgenössischen Kardinäle Johannes und Boso/Dodo zurückgreifen können. Jedoch

<sup>35</sup> Urk. 8.

<sup>36</sup> Urk. 186. Vgl. PASCHINI, *Secolo XII* (MSF 10), S. 3–8; SCHMIDINGER, *Besetzung* (MIÖG 60), S. 347–348.

<sup>37</sup> Vgl. BRUNETTIN, *Tracce documentarie* (AAAAd 69/1), S. 81 Anm. 47.

<sup>38</sup> Es ist nur von *decem et octo inter episcopos et cardinales* die Rede; einzig und allein Poppo wird – und auch das ohne Namensnennung – als Patriarch von Aquileia hervorgehoben. Text bei KURZE, *CD Amiatinus II*, S. 178–183 Nr. 271; samt it. Übersetzung auch bei BLASON SCAREL, *Consacrazione San Salvatore*, S. 55–56 und 61–62.

bleibt bei einer solchen Sichtweise offen, wie es diesfalls um die Unterfertigungen der beiden Kardinäle in der vorauszusetzenden echten Dotationsurkunde bestellt gewesen sein mochte und ob (bzw. inwieweit) eine solche Sichtweise dann auch für die bei der Domweihe anwesenden Bischöfe gelten kann, die sicher nicht zufällig genau in der Zwölfzahl erscheinen.

Wirkliche Gewissheit bezüglich dieser Fragen ist nicht zu erwarten, solange nicht eindeutig feststeht, ob es unter der heute sichtbaren Apsis-Inschrift eine ältere Inschrift aus der Zeit der Domweihe gegeben hat oder nicht, und wenn ja, welches der Wortlaut dieser älteren Inschrift gewesen ist.

## DAS KLOSTER BELIGNA IN DER FORSCHUNG

Von dem einst südöstlich von Aquileia stehenden Benediktinerkloster S. Martino alla Beligna ist seit langem keine Spur mehr zu sehen<sup>1</sup>. Die gemalte Karte von Aquileia aus dem Jahre 1693 bietet noch eine Ansicht der Klosterkirche<sup>2</sup>. Eine aktuelle Ansicht des Geländes mit Kennzeichnung des einstigen Kloster-Standortes bieten Luciano Iacumin und Flavio Cossar<sup>3</sup>.

Im Jahre 1979 hat Maurizio Buora das Schrifttum über die Abtei S. Martino alla Beligna als „bastevolmente copiosa“ bezeichnet; seit der einschlägigen Publikation von Antonio Joppi im Jahre 1867 seien die geschichtlichen Daten hinreichend bekannt, weit weniger hingegen die architektonischen<sup>4</sup>. Was die geschichtlichen Daten angeht, so ist trotz aller Studien allerdings bis heute offen, inwiefern das hochmittelalterliche Kloster auf eine Gründung des 5. oder des 9. Jahrhunderts zurückgeht und ob daher die Einführung des Benediktinerordens durch den Patriarchen Poppo (1019–1042) eher als Wiederherstellung oder eher als Neuansatz anzusehen ist<sup>5</sup>.

Besondere Bedeutung hat das Kloster nie erlangt, auch finanziell war es im Vergleich zu anderen Klöstern im Friaul nur in bescheidenem Maße leistungsfähig<sup>6</sup>. Laut Ausweis seiner Zinsregister aus dem 14. Jahrhundert verfügte Beligna damals über insgesamt 60 Hufen, verteilt auf 15 Dörfer überwiegend zwischen dem friulanischen Tiefland und dem Karst<sup>7</sup>. Schon in demselben Jahrhundert jedoch erlebte das Kloster einen rapiden Niedergang, dies infolge der fortschreitenden Versumpfung und der Ausbreitung der Malaria im Gebiet um Aquileia<sup>8</sup>. 1375 erscheint ein Johannes aus Florenz als erster Kommendatar-

---

<sup>1</sup> Über den einstigen Standort des Klosters und über die an Ort und Stelle erfolgten Grabungen unterrichten BUORA, *Beligna* (AqN 50), Sp. 445–455, und CANTINO WATAGHIN, *Istituzioni*, S. 298–301, dazu Karte ebenda Tafel 7 Abb. 13 (nach Buora). Wie schwer sogar die genaue Lokalisierung der einstigen Abteikirche fallen konnte, zeigt sich an den Erörterungen von BRUSIN, *Basilica*, S. 6 Anm. 4.

<sup>2</sup> Oft abgebildet, z. B. in VALE, *Topografia* (AqN 2), Sp. 5–6; TAVANO, *Basilica di Poppone*, S. 97; IACUMIN/COSSAR, *Tracce*, S. 112; ein Beligna betreffender Ausschnitt bei BUORA, *Beligna* (AqN 50), Sp. 482 Abb. 13, wiederholt bei CANTINO WATAGHIN, *Istituzioni*, Tafel 6 Abb. 11; IACUMIN/COSSAR, *Tracce*, S. 63.

<sup>3</sup> IACUMIN/COSSAR, *Tracce*, S. 67.

<sup>4</sup> BUORA, *Beligna* (AqN 50), Sp. 445.

<sup>5</sup> Fest steht allerdings, dass die mittelalterliche Klosterkirche auch bei Anerkennung einer Gründung des 5. Jahrhunderts nicht mit jener frühchristlichen Kirche (ebenfalls zu Beligna), die unter der Bezeichnung „del fondo Tullio“ bekannt ist, verwechselt werden darf. Vgl. TAVANO, *Basiliche minori* (AAAd 1), S. 274.

<sup>6</sup> Vgl. DEGRASSI, *Beni fondiari*, S. 125 und 127–128 (Steueranschlag von 1247 samt dessen Vergleich mit den Anschlägen von 1330 und 1357).

<sup>7</sup> MANZATO, *Registri I* (t.d.l.), S. LXVI; danach DEGRASSI, *Cormòns*, S. 84.

<sup>8</sup> DE VITT, *Vita della Chiesa*, S. 185. Vgl. ferner ŠTIH, *Studien* (MIÖG Erg.-Bd. 32), S. 23–24; die Grafen von Görz erwarben Besitzungen auf dem Karst überwiegend auf Kosten der kirchlichen Güter, darunter auch des Klosters Beligna.

abt<sup>9</sup>. 1453 hob Papst Nikolaus V. die Abtei und die Kommende auf. Der Abttitel, sämtliche geistlichen und weltlichen Rechte gingen an das Kapitel von Aquileia über<sup>10</sup>. Die Kirche wurde noch im Lauf des 18. Jahrhunderts demoliert, die anderen Gebäude wurden teils anderen Zwecken zugeführt, teils verfielen sie.

Die älteste Darstellung zur Klostersgeschichte stammt aus dem 18. Jahrhundert und ist das Werk des Aquileier Kanonikers Francesco Florio (*De monasterio Biliniensi prope Aquileiam commentarium*). Von der Forschung wurde sie wiederholt vergeblich gesucht<sup>11</sup>, obwohl sie sich – allerdings in keinem Katalog erfasst – im Archiv der Conti Florio in Udine befand<sup>12</sup>. In einer Sammlung des 19. Jahrhunderts finden sich Partien dieser Arbeit abgeschrieben und ins Italienische übersetzt<sup>13</sup>, ansonsten hat sie aber augenscheinlich keine Wirkung gehabt. Die weiteren (Gesamt-)Darstellungen liegen im Druck vor. Die älteste davon ist jene von Antonio Joppi aus dem Jahre 1867<sup>14</sup>. Ein knappes Jahrhundert später folgten einander in kurzem Abstand die Darstellungen von Enrico Marcon<sup>15</sup> – es ist dies die bei weitem ausführlichste – und von Pio Paschini; die letztere ist allerdings weithin nur eine Zusammenstellung von Regesten aus seinen vorangegangenen Darstellungen zur Geschichte des Patriarchats bzw. des Friaul<sup>16</sup>. 1979 schließlich hat Maurizio Buora zwar keine eigentliche Gesamtdarstellung geboten, aber zu zahlreichen Fragen – von der Frühzeit des Klosters bis zur Demolierung der Kirche – Stellung genommen<sup>17</sup>. Darüber hinaus liegen noch einige knappe Zusammenfassungen (sehr unterschiedlichen Zuschnitts) zur Klostersgeschichte vor<sup>18</sup>. Natürlich wird Beligna auch in speziellen Darstellungen zum früh- und hochmittelalterlichen Mönchtum im Friaul mitbehandelt<sup>19</sup>.

Abseits von verstreuten Einzelbeobachtungen sind aber gewisse Problemstellungen doch auch eigens thematisiert worden. Die wirtschaftlichen Verhältnisse haben – aufgrund der Zinsregister aus dem 14. Jahrhundert – ihre monographische Bearbeitung durch Loredana Manzato gefunden, samt kartographischer Darstellung des Klosterbesitzes<sup>20</sup>. Speziell mit den hochmittelalterlichen Urkunden des Klosters hat sich der Bearbeiter der vorliegenden Ausgabe schon 2005 befasst, und zwar sowohl mit der archivalischen Überlieferung<sup>21</sup> als auch mit Fragen zu deren Bewertung<sup>22</sup>. Archäologische Probleme hat Gisella Cantino Wataghin behandelt<sup>23</sup>.

<sup>9</sup> ZOVATTO, Monachesimo, S. 142.

<sup>10</sup> ZOVATTO, Monachesimo, S. 142; DE VITT, Vita della Chiesa, S. 186.

<sup>11</sup> So aufgrund einer Notiz bei ZAMBALDI, Mon. Concordia, S. 344, von KEHR, IP VII/1, S. 55, und dann noch von ZOVATTO, Monachesimo, S. 142.

<sup>12</sup> NOGARO, Francesco Florio, S. 103 Nr. 7.

<sup>13</sup> Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 588.

<sup>14</sup> JOPPI, Belligna.

<sup>15</sup> MARCON, Beligna (MSF 42), S. 43–91.

<sup>16</sup> PASCHINI, Beligna (AqN 31), Sp. 95–116.

<sup>17</sup> BUORA, Beligna (AqN 50), Sp. 445–496.

<sup>18</sup> VENUTI, Millenaria Badia, S. 3; ZOVATTO, Monachesimo, S. 141–144 (mit einer Übersicht über archivalische Quellen und die bis dahin verfügbare Literatur); CREMONESI, Eredità, S. 64–65; IACUMIN/COSSAR, Tracce, S. 63–67. Eine weitere knappe Übersicht ist stark archäologisch ausgerichtet und blendet die Zeit von der Wiederherstellung durch den Patriarchen Poppo bis zur frühen Neuzeit so gut wie völlig aus: FILIPPELLI, Monasterium Belinensis, S. 333–335. Eine Äbteliste findet sich bei MARCON, Fiumicello, im Anhang.

<sup>19</sup> CANTINO WATAGHIN, Istituzioni, insbesondere S. 296–301 und dazu S. 305–309 (zu der Beligna unterstellten Kirche S. Giovanni al Timavo); DISSADERI, Mon. benedettino (Diss.), insbesondere S. 153–158 und 261–266.

<sup>20</sup> MANZATO, Registri I und II (t.d.l.), mit Karte in Bd. I nach S. CX. Knapper Überblick über diese Register bei CAMMAROSANO, Campagne, S. 8–9 und 21–22.

<sup>21</sup> HÄRTEL, Überlieferung, S. 61–71.

<sup>22</sup> HÄRTEL, Pontifex, S. 335–346.

<sup>23</sup> CANTINO WATAGHIN, Istituzioni, S. 298–301.

Besonders oft ist die Problematik der Anfänge des Klosters angesprochen worden. Das ist eine Folge der schwierigen Überlieferungslage. Es gibt völlig unterschiedliche Gründungstraditionen, aber keine stichhaltigen Gründe für eine überzeugende Lösung. Die venezianische Tradition nennt den Patriarchen Marcellianus (485–501)<sup>24</sup> als Begründer und findet sich im *Chronicon Gradense*. Hier heißt es: *Marcellianus patriarcha ipse primus in eadem novam Aquileiam [sic] sedit annis XVIII, qui prius fecerat monasterium Beligniense in destructa Aquileia; quod etiam monasterium sub proprii dominii iure, quamdiu vixit, retinuit*<sup>25</sup>. Wohl von daher übernahm diese Tradition – in angereicherter Form – Andrea Dandolo<sup>26</sup>. Die Marcellianus-Tradition findet sich auch im *Chronicon Altinate*<sup>27</sup>. Dem gegenüber steht die sozusagen festländische Tradition: Demnach hätte Patriarch Maxentius von Aquileia (811–838)<sup>28</sup> mit dem Material des zerstörten Belenustempels das Kloster Beligna erbaut und dort die Benediktiner eingeführt. Bereits der früheste Nachweis dieser Tradition ist sehr jung; er findet sich in dem 1521 erstmals gedruckten Geschichtswerk des Giovanni Candido: *Hic ex templi rudibus prisici patrii Belis dei monasterium Benedicti monachis Belinense Aquileie extruxit*<sup>29</sup>.

Diese beiden Versionen zur Klostergründung wurden in der Literatur seit dem 17. Jahrhundert immer wieder vorgetragen, einzeln oder einander gegenübergestellt, unkommentiert oder mit unterschiedlichem Maß an Skepsis, gelegentlich auch mit der Annahme einer Verwechslung des Marcellianus mit dem einige Jahrzehnte später amtierenden Macedonius. Wiederholt geschah das ohne nähere Erörterungen<sup>30</sup>. Mehrfach fand das Problem seine einfache Lösung darin, dass Marcellianus als Gründer und Maxentius als Erneuerer (mit Einführung des Benediktinerordens) angesehen wurde<sup>31</sup>. In neuerer Zeit wurde der wohl sehr unterschiedliche Charakter der ursprünglichen und der wiederbelebten Einrichtung noch mehrfach betont<sup>32</sup>. Eingehendere Überlegungen zur Beurteilung der so unterschiedlichen Gründungstraditionen wurden eher nur ausnahmsweise angestellt. De Rubeis hat den Umstand erörtert, dass Marcellianus das Kloster zeitlebens *sub proprii dominii iure* behielt, und infolgedessen die Anfänge des Klosters ins 5. und

<sup>24</sup> Amtszeit nach KLEBEL, Patriarchen (Car. I 143), S. 348; vgl. LANZONI, Diocesi, S. 891.

<sup>25</sup> *Chronicon Gradense* (ed. Monticolo), S. 38; *Chronicon Gradense* (ed. Cessi, als „editio prima“), S. 38–39.

<sup>26</sup> *Marcellianus episcopus Aquileie sublimatus est anno domini nostri Iesu Christi CCCCLXXXV. Hic, origine The-salonius, huius ecclesie episcopus factus, non procul ab Aquileia civitate monasterium Belignense construxit et prediis plurimis decoravit ac sanctorum corpora in illo, in loco occulto, deposuit, ipsumque monasterium iure dominii in se retinuit, quamdiu vixit.* DANDULUS, *Chronica* (ed. Pastorello), S. 63. Aus Dandolo wiederholt und damit in die Diskussion eingeführt von DE RUBEIS, MEA, Sp. 157, und von LIRUTI, Not. Friuli II, S. 215–216, sowie LIRUTI, Not. Friuli V, S. 259.

<sup>27</sup> *Marcellianus, quia ipse fuit et sedit in nova Aquilegia Gradus metropoli civitate an. XVIII. Iste fecit sive retinuit in Aquilegia destructa monasterium Bilegnum.* *Chronicon Venetum vulgo Altinate* (ed. Simonsfeld, MGH SS 14), S. 12; *Chronicon Altinate* (ed. Cessi, als „editio secunda“), S. 71.

<sup>28</sup> Amtszeit nach KLEBEL, Patriarchen (Car. I 143), S. 349.

<sup>29</sup> CANDIDUS, *Commentarii*, lib. IV, fol. 18r; die italienische Fassung dieses Werks ist mehr als zwei Jahrzehnte jünger: CANDIDO, *Commentarii*, fol. 45v–46r.

<sup>30</sup> PALLADIO, *Historie Friuli I*, S. 114; DELLA BONA, *Strenna cronologica*, S. 15 und 29; PASCHINI, *Costantino (MSF 8)*, S. 172–173; BOVINI, *Antichità cristiane*, S. 373–374; ZOVATTO, *Monachesimo*, S. 142; CORBANESE, *Atlante*, S. 254; DISSADERI, *Mon. prebenedettino*, S. 156–157; CANTINO WATAGHIN, *Istituzioni*, S. 296–298; DISSADERI, *Mon. benedettino (Diss.)*, S. 29–31.

<sup>31</sup> DE RUBEIS, *Dissertationes*, S. 216–217; MANZANO, *AF I*, S. 91–92 und 267–268; KANDLER, *CDI I*, S. 332 im Anhang zu Nr. 175; JOPPI, *Belligna*, S. 5; VENUTI, *Millenaria Badia*, S. 3; MENIS, *Vita monastica (StPatav 17)*, S. 82; KRAHWINKLER, *Friaul*, S. 116.

<sup>32</sup> TAGLIAFERRI, *Diocesi di Aquileia*, S. 97, unterscheidet zwischen einem „complesso monasteriale“ vom Ende des 5. und der „abbazia“ vom Anfang des 9. Jahrhunderts. Vgl. dazu auch TILATTI, *Presenze monastiche (AAAd 55)*, S. 194 und 198; TILATTI, *San Canzian d’Isonzo (AAAd 57)*, S. 275.

nicht ins 9. Jahrhundert verlegt<sup>33</sup>. Luisa Bertacchi dachte an eine Gründung noch im 5. Jahrhundert als Reaktion auf damals unsichere Verhältnisse<sup>34</sup>. Maurizio Buora verwies auf die Gradeser Optik der Sachlage: er dachte an eine Gründung durch den aus Furcht vor dem Arianer Theoderich nach Grado geflohenen Marcellianus (also noch vor Odoakers Niederlage im Jahre 489); aus Gradeser Sicht mochte die Klostergründung für spätere Grenzfragen Bedeutung erlangt haben<sup>35</sup>.

Klar zugunsten einer Gründung durch Maxentius hat sich Gian Giuseppe Liruti ausgesprochen, und das gerade wegen der Feindesgefahr zur Zeit des Marcellianus und der einer Klostergründung günstigen Periode unter Maxentius<sup>36</sup>. Bereits Liruti hat die Gründung Belignas mit dem Aquileier Restaurationswerk des Maxentius in Zusammenhang gebracht, wie es aus Karls des Großen Schenkung von Rebellengütern an eben diesen Patriarchen im Jahre 811 ableitbar schien<sup>37</sup>. Enrico Marcon verwarf die Marcellianus-Tradition als unbegründet, hielt die von Karl dem Großen geschenkten Liegenschaften für der klösterlichen Neugründung zgedacht und sah sich auch durch das Martins-Patrozinium des Klosters Beligna und weitere sehr indirekte Hinweise in der Ansicht bestärkt, dass das Kloster Beligna erst von Maxentius begründet worden sei<sup>38</sup>. An die Weitergabe von damals dem Patriarchen überlassenen Gütern an das Kloster Beligna (jedoch ohne Behauptung einer damals erst erfolgten Gründung) haben dann auch Gian Carlo Menis, Pietro Zovatto und Maurizio Buora gedacht<sup>39</sup>; Gisella Cantino Wataghin hat diese Verknüpfung mit Recht zurückgewiesen<sup>40</sup>. Maurizio Buora hat – wenn auch mit größter Zurückhaltung – die Grabschrift eines Ortwin als mögliche Bestätigung der Maxentius-Tradition eingeführt. Dieser Ortwin wird als ein Abt des Klosters Beligna angesehen, und die Dekoration der Grabplatte wird ins 9. Jahrhundert angesetzt<sup>41</sup>.

Unbezweifelt war stets die Nachricht von der (neuerlichen) Wiederherstellung des Klosters nach seinem Niedergang durch Feindesgewalt – es können nur die Ungarn gemeint sein. Grundlage dafür ist die Urkunde des Patriarchen Poppo (1019–1042)<sup>42</sup>, mit welcher erst die heute noch bekannte urkundliche Überlieferung des Klosters einsetzt. Entgegen dem Bericht des Giovanni Candido, der von der Einführung der Benediktiner in Beligna durch Maxentius spricht, ist diese Einführung daher auch dem Patriarchen Poppo zugeschrieben worden<sup>43</sup>. Innerhalb der Poppo-Urkunde fügt sich vor allem die Grenzbeschreibung schlecht zu dem, was man vom Urkundenwesen jener Zeit – und speziell jenem der Patriarchen – gewohnt ist. Dem heute allein erhaltenen Auszug aus Poppo's Urkunde liegt offensichtlich eine (zumindest) verfälschte Urkunde zugrunde<sup>44</sup>. Einen wirklich zuverlässigen Baustein für die Geschichte des Klosters stellt die Poppo-Urkunde nicht dar.

<sup>33</sup> DE RUBEIS, MEA, Sp. 158–159.

<sup>34</sup> BERTACCHI, Basilica di Monastero (AqN 36), Sp. 127.

<sup>35</sup> BUORA, Beligna (AqN 50), Sp. 459–461.

<sup>36</sup> LIRUTI, Not. Friuli III, S. 167–169; LIRUTI, Not. Friuli V, S. 259–262.

<sup>37</sup> MÜHLBACHER, MGH DD KdGr., S. 285–287 Nr. 214.

<sup>38</sup> MARCON, Beligna (MSF 42), S. 51 und 54–56; vgl. im Anschluss daran KRAHWINKLER, Friaul, S. 171 mit Anm. 290.

<sup>39</sup> MENIS, Vita monastica (StPataV 17), S. 91–92; ZOVATTO, Monachesimo, S. 42; BUORA, Beligna (AqN 50), Sp. 464.

<sup>40</sup> CANTINO WATAGHIN, Istituzioni, S. 298.

<sup>41</sup> BUORA, Beligna (AqN 50), Sp. 464–470.

<sup>42</sup> Urk. 156.

<sup>43</sup> ZOVATTO, Monachesimo, S. 142; ZENAROLA PASTORE, Testimonianze, S. 46.

<sup>44</sup> Einzelheiten dazu im Abschnitt über die Bestätigungen von 1243 für Beligna.

Der Stand der bisher verfügbaren Editionen von Urkunden des Klosters Beligna ist um einiges besser als beim Domkapitel. Von den hier zu berücksichtigenden 29 Urkunden<sup>45</sup> sind 21 und damit gut zwei Drittel schon irgendwo gedruckt, und auch innerhalb dieser 21 Drucke machen jene aus dem 18. und aus dem früheren 19. Jahrhundert nur ein Drittel aus. Von den acht Inedita waren fünf bisher nicht einmal aus publizierten Regesten oder aus Erwähnungen im Schrifttum bekannt. Wie beim Domkapitel ist allerdings – und erwartungsgemäß – auch zu Beligna bei den Inedita der Anteil der bloßen Erwähnungen in einem Archivinventar beachtlich (drei unter insgesamt acht Stück). Eine weitere Gemeinsamkeit mit dem Domkapitel besteht darin, dass keiner der bisherigen Drucke aus einer bewussten Beschäftigung mit der Geschichte des Klosters Beligna hervorgegangen ist, daher finden sich allein schon die für die 21 bislang edierten Urkunden bis dato maßgeblichen Drucke auf neun Druckorte verteilt und damit auch hier breit gestreut. Zwei Online-Editionen haben in jüngerer und jüngster Zeit die Editions-Situation zwar nicht unwesentlich verbessert<sup>46</sup>, dies aber ausschließlich in qualitativer Hinsicht; die Zahl der Inedita hat sich dadurch nicht verringert.

---

<sup>45</sup> Die folgenden Angaben beziehen sich zweckmäßigerweise nicht auf alle in dieser Ausgabe enthaltenen einschlägigen Nummern (Urk. 156 bis 185); vielmehr bleibt Urk. 160, weil nur aus der Erwähnung in Urk. 162 bekannt, außer Betracht.

<sup>46</sup> BRUNETTIN, *Trascrizione*; HAUSMANN, *UB Stmk. I* (Neubearb.).



## ZUR ARCHIVGESCHICHTE DES KLOSTERS BELIGNA

Die Kargheit der urkundlichen Überlieferung Belignas ist seit langem bekannt<sup>1</sup>. Dabei scheint das Archiv Belignas weniger Gefahren ausgesetzt gewesen zu sein als die Archive anderer Klöster. Denn dieses Archiv wurde 1453 infolge von dessen Aufhebung und des Übergangs aller seiner Rechte an das Kapitel von Aquileia mit dem Archiv eben dieses Kapitels vereint. Die Urkunden Belignas erscheinen daher auch in den Inventaren des Kapitelarchivs<sup>2</sup> und vielfach auch in dem um die Wende vom 16. zum 17. Jahrhundert entstandenen Kopialbuch des Kapitels<sup>3</sup>. Belignas Urkunden erfuhren also keine solche Zerstreuung wie das mit der urkundlichen Hinterlassenschaft anderer Klöster nach deren Aufhebung geschehen ist. Daher haben auch die von neuzeitlichen Sammlern angefertigten Abschriften von Urkunden des Klosters Beligna, soweit feststellbar, unmittelbar oder mittelbar die Bestände des Kapitelarchivs zur Grundlage. Wie ebenfalls schon im Abschnitt zur Überlieferung der Kapitelurkunden vermerkt, bedeutete auch die Aufhebung des Kapitels von Aquileia und der Übergang von dessen Archiv in jenes des neuen Metropolitankapitels keinen Bruch.

Dennoch sind aus dem Zeitraum von der Erneuerung des Klosters unter Patriarch Poppo (1019–1042) bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts nur 30 Urkunden bekannt<sup>4</sup>. 24 Urkunden sind im Wortlaut erhalten, davon fünf im Original. Dazu kommen zwei als Auszug überlieferte Stücke. Zu weiteren drei Urkunden existieren nur mehr Einträge in Archivinventaren; eine ist lediglich in einem anderen Text erwähnt. Innerhalb der erhaltenen Überlieferung ist der Anteil der Originale deutlich geringer als bei den Kapitel-Urkunden (nur ein Sechstel statt eines Drittels); umgekehrt jedoch ist der Anteil der im Wortlaut erhaltenen Stücke gegenüber jenem der nur durch Auszüge, Inventareinträge oder durch eine Erwähnung bekannten Urkunden um einiges höher (vier Fünftel statt zwei Dritteln).

Auch das Zahlenverhältnis zwischen den im Wortlaut oder wenigstens auszugsweise überlieferten Urkunden einerseits und den Inventareinträgen andererseits ist für Beligna ein deutlich anderes als für das Kapitel. Sieht man von den beiden ältesten Stücken ab, die vielleicht schon bald nach ihrer Transsumierung im Jahre 1243 nicht mehr als Originale existiert haben<sup>5</sup>, und ebenso von einem heute nur durch eine Erwähnung bekannten

---

<sup>1</sup> Allgemein KEHR, IP VII/1, S. 56. Zeitlich über 1250 hinausgehende Hinweise auf erhaltene Bestände boten ZOVATTO, *Monachesimo*, S. 142, und MANZATO, *Registri I (t.d.l.)*, S. I mit S. XVI Anm. 3.

<sup>2</sup> Zu diesen siehe den Abschnitt über die Inventare des Kapitelarchivs.

<sup>3</sup> Udine, Archivio diocesano, Cod. 54. Sie finden sich hier in der großen Mehrzahl zu Beginn des Kopialbuchs zusammengestellt, und dies so wie in den beiden ältesten Inventaren (Inv1 und Inv2, beide aus dem 16. Jh.) mit der archivalischen Standortbezeichnung E. Noch im 17. Jh. wurde diese Archivordnung aufgegeben; die Urkunden Belignas finden sich von da an überwiegend unter den Gruppen B, BB, BBB und BBBB.

<sup>4</sup> Die folgenden Aufstellungen beziehen sich auf Urk. 156 bis 185 der vorliegenden Ausgabe.

<sup>5</sup> Urk. 156 und 157.

Stück, das von der erwähnenden Urkunde zugleich überholt war<sup>6</sup>, ferner von zwei Urkunden, die zu uns unbekannter Zeit in andere Archive gelangt sind<sup>7</sup>, so verbleibt keine einzige heute im Wortlaut bekannte Urkunde, die nicht mindestens in einem der auf uns gekommenen Inventare verzeichnet wäre. Umgekehrt stehen den 24 im Wortlaut bekannten Urkunden und den beiden Auszügen nur vier Stücke gegenüber, deren Existenz nur durch die Inventare oder durch die Erwähnung in einer anderen Urkunde gesichert ist. Damit sieht alles danach aus, als sei weitaus das Meiste, was von den älteren Urkunden Belignas (bis 1250) zu Ausgang des Mittelalters im Kapitelarchiv vorhanden war, wenigstens im Wortlaut auf uns gekommen<sup>8</sup>.

Bei den 26 im Wortlaut oder wenigstens auszugsweise überlieferten Texten handelt es sich in vier Fällen um Papst- und in 19 Fällen um Patriarchenurkunden<sup>9</sup>. Das ist ein ungewöhnlich hoher Anteil, und zwar auch dann, wenn man die von vornherein größere Überlieferungschance solcher Stücke berücksichtigt. Daraus ergibt sich die Frage, inwieweit die zu Ausgang des Mittelalters in Beligna vorhandenen älteren Urkunden den Gesamtbestand des in der vorangegangenen Zeit Archivierten repräsentiert haben, bzw. ob schon in mittelalterlicher Zeit ein besonderes Auswahlkriterium für diesen hohen Anteil maßgeblich gewesen sein kann. In der Tat scheint es so, als ob die Gegenstände gewisser Streithändel der Zeit um die Mitte des 13. Jahrhunderts – und noch lange danach – geradezu perfekt den Inhalten der uns bekannten Urkunden bis 1250 entsprechen.

Den Schlüssel hierzu bildet eine Klageschrift aus dem Jahre 1246<sup>10</sup>. Abt Wezelo von Beligna beschwerte sich vor dem Patriarchen Berthold über eine ganze Reihe von Bedrängern seines Klosters, darunter sogar den Patriarchen selbst bzw. einige von dessen Amtleuten. Ein Vergleich von Wezelos Beschwerden mit den durch ältere Urkunden Belignas dokumentierten Rechtstiteln ergibt ein beachtliches Maß an Übereinstimmung. Die Herren von Duino hatten Vogteirechte über die Kirche S. Giovanni al Timavo usurpiert. Der Besitz dieser Kirche und der damit verbundenen und später noch vermehrten Rechte ist in der urkundlichen Überlieferung vielfach dokumentiert, wenn auch ohne ausdrücklichen Bezug auf Vogtei-Regelungen<sup>11</sup>. Ferner hatte (laut Wezelos Klage) Stephan von Castelnuovo die Vogtei auf den Klostergütern zu Mereto (di Tomba) usurpiert. Hier besteht augenscheinlich ein Zusammenhang mit jenen Urkunden, denen gemäß Stephan von Duino sich seine Ansprüche auf klösterliches Eigen zu Mereto in einem komplizierten Geschäft ablösen ließ<sup>12</sup>. Wezelo beklagte sich ferner über die Usurpation von Vogteirechten durch den Grafen Meinhard von Görz, obwohl doch dessen Vorfahren – laut dem darüber ausgestellten Privileg – dem Kloster ihre sämtlichen Vogteigerechtsame gegen 32 Hufen überlassen hätten. Auch dazu ist die entsprechende Dokumentation

<sup>6</sup> Urk. 160.

<sup>7</sup> Urk. 178 mit inserierter Urk. 161, heute im Regionalarchiv Koper, und Urk. 185, deren Überlieferung im Familienarchiv Bojani den Eindruck erweckt, als ob es zu einer Rückabwicklung des dort beurkundeten Verkaufs gekommen sei.

<sup>8</sup> Mit diesen Umständen und mit den Hintergründen von Erhaltung und Verlust hat sich der Bearbeiter der vorliegenden Ausgabe schon vor einiger Zeit befasst: HARTEL, Überlieferung, S. 61–71. Die „alten“ Nummern in dieser früheren Publikation entsprechen den Urkundenummern in der vorliegenden Ausgabe wie folgt: alt 1–4 = Urk. 156–159, alt 5 = Urk. 161, alt 6 = Urk. 160, alt 7–27 = Urk. 162–182, alt 28–29 = Urk. 184–185.

<sup>9</sup> Die Summe 19 ergibt sich, wenn man Urk. 180 und 181, an deren Rechtshandlungen der Patriarch maßgeblich beteiligt war, als Patriarchenurkunden einrechnet.

<sup>10</sup> Urk. 181. Siehe dazu den Abschnitt über die Bestätigungen von 1243 für Beligna.

<sup>11</sup> Urk. 157 und 158 und die entsprechenden Transsumpte Urk. 171, 173 und 176.

<sup>12</sup> Urk. 168 und das entsprechende Transsumpt Urk. 179. Wie Peter Štih gezeigt hat, sind die Herren von Castelnuovo ein Zweig derer von Duino: ŠTIH, Studien (MIÖG Erg.-Bd. 32), S. 58 und 83 Anm. 478.

erhalten<sup>13</sup>. Dasselbe gilt für Wezelos Klage, dass Graf Meinhard von Görz dem Kloster den Berg von Cormons gewaltsam vorenthalte<sup>14</sup>. Ein weiterer Beschwerdepunkt bezieht sich auf die nächste Umgebung des Klosters: Der Kellermeister des Patriarchen hatte die Zehnten von gewissen Besitzungen jenseits des *Pons Altus* eingenommen, welche seit der Gründung zum Kloster gehörten. Dieser *Pons Altus* erscheint bereits in der Dotationsurkunde des Patriarchen Poppo<sup>15</sup>. Schließlich beschwerte sich Wezelo über die Vorenthaltung der Kapelle zu Windischgraz, entgegen dem in den Klosterprivilegien festgeschriebenen und gültigen Recht. Auch dazu bzw. zu vorangegangenen Auseinandersetzungen um diese Pankrazkapelle zu Windischgraz existiert noch heute eine ausgiebige Dokumentation<sup>16</sup>. Fast zu jedem Klagepunkt des Abtes (und vor allem zu den gewichtigeren unter ihnen) existiert also heute noch eine „passende“ Urkunde, und umgekehrt ist aus der Zeit bis 1246 kaum eine Urkunde erhalten, die in dieser Auseinandersetzung nicht gut verwendbar gewesen wäre. Es sieht so aus, als ob der Streit – im Nachhinein betrachtet – nicht nur Geschichtsquellen erzeugen, sondern solche auch vor dem Verderb bewahren konnte.

Wie für das Kapitel von Aquileia kann auch für Beligna die dokumentarische Überlieferung durch inschriftliche Zeugnisse ergänzt werden.

Wahrscheinlich auf einen Abt des Klosters Beligna ist die Grabschrift eines Ortwin zu beziehen. Die Steininschrift stammt aus der Kirche von Beligna und ist nur unvollständig erhalten<sup>17</sup>. Der Text wurde mehrfach kommentiert<sup>18</sup>, aber nur einmal (von Giuseppe Cuscito) ediert<sup>19</sup>. Der Passus *quasi navita rexit* in Verbindung mit der Herkunft des Steins und dem Vorkommen des Namens *Bele(nia)* legte die Vermutung nahe, dass der hier genannte *Ortuinus* Abt von Beligna gewesen ist. Da die Dekoration der Platte am ehesten der ersten Hälfte des 9. Jh. zuzuschreiben ist, haben Buora und Cuscito die Identifikation mit jenem Abt Ortwin von Beligna ausgeschlossen, der in den Necrologien von Ossiach und St. Lambrecht erscheint, in welchen Personen vor dem 11. Jh. normalerweise nicht genannt sind. Aus Urkunden vom 14. Oktober 1192 und vom 27. April 1194 wissen wir jedoch, dass der zu dieser Zeit amtierende Abt von Beligna Ortwin geheißt hat<sup>20</sup>. Daher wird noch zu überlegen sein, ob die langfristig in Gebrauch befindlichen Buchstabenformen der Inschrift wirklich genügend Besonderheiten aufweisen, um nicht nur die Gestaltung der Platte allgemein, sondern auch die Inschrift einigermaßen verlässlich dem 9. Jahrhundert zuordnen zu können.

Eine zweite Inschrift nennt einen Ansfred, der ebenfalls als Abt dieses Klosters angesehen werden kann. Laut Giandomenico Bertoli, der die Inschrift auch wiedergegeben

<sup>13</sup> Urk. 159 und das entsprechende Transsumpt Urk. 177.

<sup>14</sup> Urk. 165 und das entsprechende Transsumpt Urk. 180.

<sup>15</sup> Urk. 156, transsumiert in Urk. 175. Wenn in Urk. 181 im unmittelbaren Anschluss daran von den Usurpationen einiger Bürger von Aquileia die Rede ist, und zwar innerhalb jener Grenzen des Klosterbesitzes, wie sie im Privileg dieses Klosters festgeschrieben sind, so geht es ganz offensichtlich um dieselbe Urkunde.

<sup>16</sup> Urk. 162, 163, 164, 166 und 167.

<sup>17</sup> Aquileia, Museo Civico del Patriarcato, in mehreren Fragmenten. Abbildungen bei BUORA, Beligna (AqN 50), Sp. 469 Abb. 9; TAGLIAFERRI, Diocesi di Aquileia, Tafel 20 Abb. 59. Auf dem noch vollständigen Bestand beruhen die Zeichnungen von Girolamo Asquini (18./19. Jh.), abgebildet bei BUORA, Beligna (AqN 50), Sp. 467–468 Abb. 8; CUSCITO, Epitafio Ortwin, S. 307; CANTINO WATAGHIN, Istituzioni, Tafel 5 Abb. 10 (nach Buora); CUSCITO, Epigrafia Friuli (AMSI 106), S. 42 Abb. 32; CUSCITO, Inschriften, S. 425 Abb. 10.

<sup>18</sup> BUORA, Beligna (AqN 50), Sp. 465–466 und 469–470; TAGLIAFERRI, Diocesi di Aquileia, S. 97–98; CUSCITO, Epitafio Ortwin, S. 307 und 309; CANTINO WATAGHIN, Istituzioni, S. 297–298; CUSCITO, Epigrafia Friuli (AMSI 106), S. 41 und 43; CUSCITO, Inschriften, S. 424.

<sup>19</sup> CUSCITO, Epitafio Ortwin, S. 307.

<sup>20</sup> Urk. 169 und JAKSCH, MDC III, S. 560–561 Nr. 1445.

hat, war diese im Glockenturm von Beligna eingemauert<sup>21</sup>. Zu dieser Inschrift hat – einschließlich Wiedergabe des Textes und Besprechung der Überlieferungsvarianten – bereits Maurizio Buora das Nötige gesagt<sup>22</sup>: Der Ansfred der Inschrift ist so gut wie sicher mit dem gleichnamigen Abt von Beligna zu identifizieren, welcher von 1136 bis 1145 als Abt dieses Klosters nachzuweisen ist<sup>23</sup>. Laut Inschrift war dieser Abt offenbar fremder Herkunft. Der von ihm errichtete Turm hat offensichtlich bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts bestanden.

Die dritte Inschrift – vom historischen Wert her bei weitem die bedeutendste – betrifft die Kirche S. Giovanni al Timavo und ist im Zusammenhang mit der Urkunde des Patriarchen Ulrich I. betreffend die Übergabe eben dieser Kirche an das Kloster Beligna zu behandeln.

---

<sup>21</sup> BERTOLI, *Antichità*, S. 413 Nr. 596. Eine Abzeichnung der Inschrift von Giovanni Mario Cortinovis ist abgebildet bei BUORA, *Beligna* (AqN 50), Sp. 477–478 Abb. 12; vgl. ebenda Sp. 476 (zu weiteren Überlieferungen).

<sup>22</sup> BUORA, *Beligna* (AqN 50), Sp. 474–479.

<sup>23</sup> JAKSCH, *MDC III*, S. 268–269 Nr. 673; BERNHARD, *Doc. patriarchalia*, S. 254–259 Nr. S 2 und S 3.

## BELIGNA UND DIE KIRCHE S. GIOVANNI AL TIMAVO

Patriarch Ulrich I. hat dem Kloster Beligna die Kirche S. Giovanni al Timavo samt deren Zugehör übertragen oder genauer: er hat diese Übertragung nach dem Muster seiner Vorgänger wiederholt<sup>1</sup>. Die solcherart übergebene Kirche sollte eine Zelle des Klosters Beligna sein. Die vom Patriarchen dem Kloster darüber ausgestellte Urkunde ist nicht datiert. Seit mehr als 250 Jahren wird versucht, diese Übertragung zeitlich näher einzuengen. Dass sie in die Amtszeit Ulrichs zu setzen ist, also frühestens im Frühjahr 1086 und jedenfalls noch vor dem 13. Dezember 1121 geschehen sein muss, ist von vornherein klar<sup>2</sup>. Man wird sie aber auch nicht allzu nahe an das Ende von Ulrichs Regierungszeit setzen dürfen, denn derselbe Patriarch hat gegen Ende seines Lebens (*iam in senectute positus*) der Kirche S. Giovanni weitere Gaben zukommen lassen und auch darüber eine Urkunde ausgestellt<sup>3</sup>.

Es geht im Folgenden ausschließlich um die erstere Urkunde. Die Palette der für diese bereits versuchten zeitlichen Eingrenzungen ist beachtlich. De Rubeis schloss auf die Zeit nach 1089, da in diesem Jahr noch Nikolaus, der Vorgänger des die Urkunde mitunterfertigenden Bischofs Alexander von Novigrad, im Amt gewesen sei<sup>4</sup>. Aufgrund desselben Alexander entschied sich Laura Gioppo für den Zeitraum zwischen etwa 1100 und dem 28. August 1118, weil an letzterem Tag bereits Alexanders Nachfolger Andreas amtierte<sup>5</sup> (der letztere Termin wäre allerdings auf die Zeit vor dem 28. August 1119 zu verlegen)<sup>6</sup>. Ergänzend zu De Rubeis stützte sich Cesare Scalon auf die Nennung des Bischofs Rempot von Concordia, an dessen Stelle bereits 1106 (bei der Einweihung der Propstei Eberndorf) sein Nachfolger Riwin erscheint<sup>7</sup>. Scalon kam so auf den Zeitraum von 1090 bis 1105. In

---

<sup>1</sup> Urk. 157. – Angemerkt sei, dass diese Übertragung der Kirche S. Giovanni al Timavo an das Kloster Beligna der Forschung für geraume Zeit Anlass gab, als Verwahrungsort des berühmten „Codex Forojuliensis“ zuerst die Kirche S. Giovanni und danach Beligna anzunehmen. Vgl. dazu resümierend SCALON, *Evangelario*, S. 102 Anm. 9; SCALON, *Cod. Foroiuliensis e sua storia*, S. 20; SCALON, *Cod. Forojuliensis a S. Canzian?*, S. 322 und 324. Dort auch die ältere Literatur. Vgl. auch KRAHWINKLER, *Friaul*, S. 118 und S. 267 Anm. 112.

<sup>2</sup> Vgl. HÄRTEL, *Eppenstein (Nuovo Liruti 1)*, S. 282 und 286.

<sup>3</sup> Urk. 158.

<sup>4</sup> DE RUBEIS, *MEA*, Sp. 553. – Bei LEICHT, *Reg. friulani (PF 17)*, S. 143, findet sich Urk. 157 auf 1118–1122 angesetzt. Das geht auf eine Vermengung mit Urk. 158 zurück, wie an der behaupteten Anwesenheit des Bischofs Andreas von Novigrad ersichtlich ist, der ab dem 28. August 1118 im Amt gewesen sein soll (richtig: spätestens am 28. August 1119 im Amt gewesen ist; vgl. HÄRTEL, *Urk. Moggio*, S. 71 Nr. W 1). Zur Abfolge der Bischöfe Alexander und Andreas vgl. BABUDRI, *Vescovi Cittanova (AT 33)*, S. 361–363.

<sup>5</sup> GIOPPO, *Repertorio (t.d.l.)*, S. 173 Nr. 218.

<sup>6</sup> So bereits gemäß SCHWARTZ, *Besetzung*, S. 36. Die diesbezüglichen Überlegungen bei BABUDRI, *Vescovi Cittanova (AT 33)*, S. 362, sind durch die Neubewertung der Stiftungsurkunde für Moggio und durch die Weihenotiz für Moggio vom 28. August 1119 überholt. Vgl. dazu HÄRTEL, *Urk. Moggio*, S. 35–46 und S. 71 Nr. W 1.

<sup>7</sup> SCALON, *Diplomi*, S. 23 Vorbemerkung zu Nr. 2; die Erwähnung Riwins bei JAKSCH, *MDC III*, S. 215–217 Nr. 535. Riwin konnte auch sonst als Nachfolger Rempots gesehen werden; vgl. DEGANI, *Concordia*, S. 183; neuerdings ebenso STIVAL, *Capitolo*, S. 324 und 460 Anm. 3.

derselben Weise argumentierte Paolo Lino Zovatto, mit der quellenmäßig nicht begründbaren Präzisierung, die Urkunde für Beligna sei geraume Zeit („molto“) vor 1106 redigiert worden<sup>8</sup>. Demgegenüber hatten Gerhard Schwartz und Franc Kos Riwin als Vorgänger Rempots gesehen<sup>9</sup>. Es ist wesentlich festzuhalten, dass für Rempots Amtszeit kein einziger auch nur annähernd genau datierbarer Beleg vorliegt und dass Riwin außer im Jahre 1106 überhaupt nicht nachweisbar ist. Die Reihenfolge Rempot-Riwin wäre daher grundsätzlich ebenso möglich wie die Abfolge Riwin-Rempot. Kos stützte sich für seine Ansicht zudem auf die Nennung eines Vizedoms Dietrich von (vermeintlich) 1106 und auf jene eines Vizedoms Johannes um 1120. So kam Kos auf den Zeitraum 1106–1119<sup>10</sup>.

Alle bisherigen Überlegungen beruhen auf der stillschweigenden Voraussetzung, dass die Zeugenreihe unbedenklich ist. Aber nicht einmal das ist wirklich gewiss. Die Urkunde nennt unter den Zeugen *Albertus comes Foroiulensis*. Das ist schon Paschini und Kos aufgefallen, doch ohne dass sie dieser Feststellung weitergehende Bemerkungen angegeschlossen hätten<sup>11</sup>. Seit 1077 verfügte der jeweilige Patriarch von Aquileia auch über die Grafschaftsrechte im Friaul; fortan war hier für einen Grafen neben dem Patriarchen kein Platz, am wenigsten in einer Patriarchenurkunde<sup>12</sup>. Ein besonderer Zweck hinter der Nennung dieses Albert ist allerdings nicht zu erkennen. Immerhin könnte die Anführung dieses Grafen als Hinweis darauf gewertet werden, dass der Text der Urkunde nicht „aus einem Guss“ ist.

Eine andere Beobachtung könnte in dieselbe Richtung weisen. Die Übertragung der Kirche S. Giovanni an das Kloster Beligna sollte den dortigen Mönchen die Möglichkeit geben, sich zeitweise der ungesunden Luft von Beligna zu entziehen. Urkundliche Nachweise für die ungesunde Luft in der Gegend um Aquileia gibt es ansonsten erst seit den 1230er Jahren<sup>13</sup>. Der Beleg in der Urkunde des Patriarchen Ulrich steht zeitlich völlig vereinzelt da. Es ist nicht auszuschließen, dass die Ulrich-Urkunde vor ihrer ersten Transsumierung im Jahre 1213 im Sinne einer zwischenzeitlich schon gefestigten Gewohnheit dahingehend „verbessert“ wurde, um auch solche Aufenthalte der Mönche am Rand des Karstes zu rechtfertigen, die nicht liturgisch motiviert waren.

Ein weiterer Anhaltspunkt für die zeitliche Einordnung von Ulrichs Übertragung der Kirche S. Giovanni an Beligna ergibt sich aus dem Zusammenhang mit einer Inschrift, welche sich auf ein Ereignis vom 18. Oktober 1113 bezieht und die, obwohl sie keinen unmittelbaren Zusammenhang mit Beligna herstellt, stets und mit gutem Grund mit der hier behandelten Urkunde in Beziehung gesetzt worden ist<sup>14</sup>. Es ist das die Weiheinschrift des Patriarchen Ulrich I. in der Kirche S. Giovanni al Timavo. Was von ihr erhalten ist,

<sup>8</sup> ZOVATTO, Battistero, S. 248.

<sup>9</sup> SCHWARTZ, Besetzung, S. 51; KOS, Gradivo IV, S. 506 (Register).

<sup>10</sup> Urk. 6 und 158; zur Argumentation Kos, Gradivo IV, S. 23 Anm. 2 zu Nr. 40. Die weiteren Zeugen sind in diesem Zusammenhang nicht hilfreich, weil entweder die Reihen der betreffenden Amtsinhaber viel zu lückenhaft sind oder weil diese Zeugen anderweitig überhaupt nicht nachweisbar sind.

<sup>11</sup> PASCHINI, Franconia (MSF 9), S. 341–342; KOS, Gradivo IV, S. 23 Anm. 1 zu Nr. 40.

<sup>12</sup> Der Name *Albert* erinnert stark an den Grafen Walpert, welcher 1017 als Graf (von Friaul) belegt ist (vgl. MANARESI, Placiti II, S. 578–583 Nr. 294) und dann 1027, 1031 (unecht) und 1036 (nicht 1041) als Vogt der Kirche von Aquileia erscheint: MANARESI, Placiti III, S. 11–15 Nr. 326; Urk. I; HÄRTEL, Urk. S. Maria, S. 73–75 Nr. 1. Zur Kritik der beiden letztgenannten Stücke vgl. HÄRTEL, Urk. Poppo (RHM 26), S. 142–169 und 109–141.

<sup>13</sup> Der oft zitierte früheste Hinweis auf die einsetzende Entvölkerung Aquileias (von 1231) ist gedruckt bei LEICHT, Parlamento I/I, S. 6–7 Nr. 2. Dazu und zu den weiteren Belegen vgl. HÄRTEL, Malaria, S. 13–22, besonders 14–15.

<sup>14</sup> Zu diesem chronologischen Zusammenhang vgl. jetzt CANTINO WATAGHIN, Istituzioni, S. 305–306.

findet sich heute noch in eben dieser Kirche<sup>15</sup>. Der letzte Vers dieser metrischen Inschrift preist Ulrich (das ist Patriarch Ulrich I.) in der Glorie der Heiligen. Daraus wird klar, dass die Inschrift erst nach dessen Tod am 13. Dezember 1121 verfasst worden sein kann<sup>16</sup>.

Auf der ersten der drei Steinplatten wird erzählt, dass dem Abt Johannes (von Belligna) im Jahre 1113 am Fest des Evangelisten Lukas im Traum ein hochedler Mann erschien. Dieser trug ihm auf, die unwürdig begrabenen Heiligen zu bergen und sie ehrenvoll zu bestatten, wenn er lange leben wolle. Ohne Zögern barg daraufhin der Abt die Gebeine<sup>17</sup>. Die zweite Platte enthält die Namen der Heiligen, deren Reliquien nun neu bestattet worden waren. Diese Reliquien hatte einst der berühmte Germanus aus Furcht vor den Ungarn (!) versteckt, und sie waren danach für 500 oder mehr Jahre unauffindbar gewesen<sup>18</sup>. Aber nun (so der Text der dritten Platte) wurden die Reliquien zur Zeit des Patriarchen (*pontificis*) Ulrich wieder gefunden<sup>19</sup>. Die zweite der ursprünglich drei Steinplatten liegt mehrfach in Abbildung vor<sup>20</sup>. In jüngster Zeit ist, wenn auch nicht mehr ganz vollständig, auch die dritte Platte wieder aufgetaucht und in Abbildung publiziert worden<sup>21</sup>. Der Text selbst wurde seit dem 18. Jahrhundert oftmals gedruckt, vielfach aber ohne die Verse der ersten Platte<sup>22</sup>, bisweilen auch beschränkt auf den Wortlaut der zweiten Platte allein<sup>23</sup>, aber doch mehrfach auch in seiner Gesamtheit<sup>24</sup>. Auch Übersetzungen ins Italienische liegen vor<sup>25</sup>. Darüber hinaus ist die Inschrift im Schrifttum immer wieder behandelt bzw. angesprochen worden<sup>26</sup>.

<sup>15</sup> Jetzt im Kircheninneren in die rechte Seitenwand eingemauert.

<sup>16</sup> So schon CUSCITO, Epigrafe metrica (AAAd 10), S. 92; ebenso CANTINO WATAGHIN, Istituzioni, S. 306; DISSADERI, Mon. benedettino (Diss.), S. 262.

<sup>17</sup> *Postquam mortalem dignatus sumere carnem [...] postponendo moras subscriptas perlege notas.*

<sup>18</sup> *Ossa beatorum sunt hic conclusa piorum [...] non potuit scire fuerint qua parte locati.*

<sup>19</sup> *Sed Vodolrici patris omnipotentis amici [...] quod iam cum sanctis maneat sibi vita perennis.*

<sup>20</sup> CUSCITO, Epigrafe metrica (AAAd 10), Abb. 1 nach S. 80; CUSCITO, Epigrafi Aquileia-Grado (AqN 62), Sp. 167–168 Abb. 16; CANTINO WATAGHIN, Istituzioni, Tafel 13 Abb. 21 (nach Cuscito); CUSCITO, Epigrafia Friuli (AMSI 106), S. 54 Abb. 38; CUSCITO, Inschriften, S. 436; CUSCITO, Nuovi dati, S. 134 Abb. 1.

<sup>21</sup> CUSCITO, Nuovi dati, S. 135 Abb. 2; anbei S. 136 Abb. 4 Wiedergabe einer Fotografie der damals noch vollständigen dritten Platte aus dem Jahre 1911.

<sup>22</sup> ASQUINI, Monfalcone, S. 200; LIRUTI, Not. Friuli III, S. 175–176; LIRUTI, Not. Friuli V, S. 279–280; KANDLER, Chiesa di S. Giovanni (L'Istria 4/13), S. 51; POCAR, Monfalcone, S. 76–77.

<sup>23</sup> MIRABELLA ROBERTI, Mostra Gorizia, S. 44; CUSCITO, Epigrafia Friuli (AMSI 106), S. 53; CUSCITO, Inschriften, S. 434.

<sup>24</sup> ASQUINI, Forogiulio, S. 73–74; CAPPELLETTI, Chiesa VIII, S. 231–232; KANDLER, Vatta (L'Istria 5/37), S. 258–259; KANDLER, CDI I, S. 244 Nr. 121; PICHLER, Duino, S. 453 Nr. 5; MARCON, S. Giovanni, S. 8–9; MARCON, Monfalcone, S. 339 Nr. 1; CUSCITO, Epigrafe metrica (AAAd 10), S. 87–89 (erste kritische Edition); CUSCITO, Epigrafi Aquileia-Grado (AqN 62), Sp. 168–169; CUSCITO, Nuovi dati, S. 137–138.

<sup>25</sup> ASQUINI, Monfalcone, S. 201–202 (2. und 3. Platte); POCAR, Monfalcone, S. 76 Anm. 1 (Wiederabdruck der Übersetzung Asquinis); CUSCITO, Epigrafe metrica (AAAd 10), S. 79–80 Anm. 9 und S. 89 (Wiederabdruck der Übersetzung Asquinis und neue Übersetzung durch Cuscito); CUSCITO, Epigrafi Aquileia-Grado (AqN 62), Sp. 186–187 Anm. 82; CUSCITO, Nuovi dati, S. 138.

<sup>26</sup> DE RUBEIS, Dissertationes, S. 67; LIRUTI, Not. Friuli IV, S. 64; MANZANO, AF II, S. 96 Anm. 1; KANDLER, CDI I, S. 333 im Anhang zu Nr. 175; JOPPI, Belligna, S. 6; PICHLER, Duino, S. 55–58; CIPOLLA, Fonti edite, S. 123 Nr. 10; PASCHINI, Franconia (MSF 9), S. 342 und 344; KOS, Gradivo IV, S. 22 Nr. 39; MARCON, S. Giovanni, S. 9; MARCON, Monfalcone, S. 78–79 und 95–96; PASCHINI, Belligna (AqN 31), Sp. 95–96; MENIS, Vita monastica (StPatav 17), S. 85; CUSCITO, Epigrafe metrica (AAAd 10), S. 77–95; MIRABELLA ROBERTI, Basilica (AAAd 10), S. 73–74; ZOVATTO, Monachesimo, S. 104; ARCON et al., Codice (AT 92), S. 74 Nr. 121; DISSADERI, Mon. prebenedettino, S. 157; CUSCITO, Epigrafe di Vodolrico, S. 280 Nr. XX.4; CANTINO WATAGHIN, Istituzioni, S. 306; DISSADERI, Mon. benedettino (Diss.), S. 127–128 und 262; CUSCITO, Epigrafia Friuli (AMSI 106), S. 53–54; FEUDALE/PAVAN/SANTEUSANIO, Monfalcone, S. 47–48; FRITTTITA, Marcelliana, S. 16–17; CUSCITO, Inschriften, S. 434–435; CUSCITO, Nuovi dati, S. 132–149.

Die Inschrift ist mehrfach für die Berechnung des Alters der Kirche S. Giovanni bzw. der dort lebenden geistlichen Gemeinschaft herangezogen worden. Wenn man die 500 oder vielleicht mehr Jahre, während welcher die Reliquien verborgen waren, wörtlich nimmt, kommt man, wie schon seit langem festgestellt, auf spätestens die Zeit um 610. Das würde sich zum awarischen (nicht ungarischen) Einfall und zu einer dadurch motivierten Verbergung der Reliquien um das Jahr 611 gut fügen<sup>27</sup>. Mario Mirabella Roberti rechnete mit der Möglichkeit, dass der Schrecken der Ungarneinfälle in die Awarzeit zurückprojiziert worden sein könnte<sup>28</sup>. Andrea Tilatti hält nicht das mönchische Leben, sondern die Behütung der Reliquien für die in der Frühzeit von S. Giovanni al Timavo maßgebliche Aufgabe der dort lebenden Gemeinschaft<sup>29</sup>.

Diese Inschrift ist nun auch für die chronologische Einordnung der Ulrich-Urkunde herangezogen worden. Ein Zusammenhang zwischen Inschrift und Urkunde liegt schon wegen des Lobpreises des Patriarchen Ulrich (I.) in der Inschrift nahe. Auch wenn Ulrich dem Kloster nur eine Kirche übertragen hat, welche diesem (laut Urkunde) ohnehin schon von zweien seiner Vorgänger überlassen worden war<sup>30</sup>, so hatte er doch die Dotation dieser Kirche vermehrt.

Einen anderen zeitlichen wie ursächlichen Zusammenhang hat erstmals Pietro Kandler hergestellt. 1112 hätte es zwischen dem Patriarchen (und zwar im Bunde mit seinem Bruder, dem Herzog von Kärnten) und jenem Engelbert, der sich als Markgraf von Istrien bezeichnete, einen bewaffneten Zusammenstoß am Timavo, an der beiderseitigen Grenze, gegeben. In diesem Zusammenhang schien es, dass danach beim Abbruch der alten Kirche zwecks Neuerrichtung die seit langem verborgenen Reliquien gefunden worden seien<sup>31</sup>. Ein knappes Jahrhundert später findet sich diese Darstellung mehrfach bei Enrico Marcon, jetzt mit der präzisierenden Vermutung, die Kirche sei bei den Kampfhandlungen beschädigt und die Reliquien seien im Zug der Wiederherstellungsarbeiten gefunden worden<sup>32</sup>. Diese Sicht machte Schule<sup>33</sup>, und schließlich wurde aus der Vermutung sogar eine vermeintliche Gewissheit<sup>34</sup>. Alle diese Darstellungen beruhen letztlich auf Kandler, der seine Quelle jedoch nicht angibt. Es liegt nahe anzunehmen, dass eine Stelle bei De Rubeis zugrundeliegt. Dieser berichtet tatsächlich zum Jahr 1112 von einem blutigen Gefecht zwischen eben diesen beiden Parteien, allerdings „non procul Aquileja“<sup>35</sup>. Es sieht so aus, als habe Kandler diese eher vage Ortsangabe zugunsten der Grenze zwischen Friaul und Istrien konkretisiert. Die Hauptsache aber ist, dass De Rubeis sich für den Schlachtbericht auf Hieronymus Megiser stützt. In dessen „Annales

<sup>27</sup> Zum zeitlichen Ansatz dieses Einfalls vgl. KRAHWINKLER, Friaul, S. 39–40 mit Anm. 56.

<sup>28</sup> MIRABELLA ROBERTI, *Basilica* (AAAd 10), S. 73–74.

<sup>29</sup> TILATTI, *Presenze monastiche* (AAAd 55), S. 198.

<sup>30</sup> So hat man das schon in einer handschriftlichen Gründungsgeschichte aus dem 18. Jahrhundert gesehen: *Erezione dell'abbazia di Beligna*, überliefert in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1279 (olim Sezione XIV/28). Eben deshalb durfte die Verbindung zwischen Beligna einerseits und S. Giovanni al Timavo andererseits als schon viel älter angenommen werden. Giancarlo Menis hielt sogar für möglich, dass es Mönche von Beligna waren, die zu Ende des 6. Jahrhunderts aus Aquileia hierher geflohen wären: MENIS, *Vita monastica* (StPatav 17), S. 85.

<sup>31</sup> KANDLER, *Vatta* (L'Istria 5/37), S. 260–261. Ohne ausgesprochene Unterstellung eines ursächlichen Zusammenhangs finden sich Gefecht und Kirchen-Neubau auch bei DELLA BONA, *Strenna*, S. 50, und bei PICHLER, *Duino*, S. 134.

<sup>32</sup> MARCON, *S. Giovanni*, S. 9; ebenso MARCON, *Monfalcone*, S. 95–96.

<sup>33</sup> CUSCITO, *Epigrafe metrica* (AAAd 10), S. 94; CUSCITO, *Nuovi dati*, S. 141.

<sup>34</sup> FRITTITTA, *Marciliana*, S. 16–17.

<sup>35</sup> DE RUBEIS, *MEA*, Sp. 555. Von S. Giovanni al Timavo ist in diesem Zusammenhang bei De Rubeis nicht die Rede.

Carinthiae“ findet sich tatsächlich die Schlacht von 1112 in einem eigenen Kapitel dargestellt, in breitester Form und mit kosmischen Begleiterscheinungen<sup>36</sup>. Aber dieses Werk – oder besser: die ihm zugrundeliegende und von Megiser rücksichtslos ausgeschriebene Chronik des Michael Gothard Christalnick<sup>37</sup> – ist seit langem bekannt für zahlreiche erfundene Schlachten, an denen Kärntner ruhmvoll beteiligt gewesen sein sollen<sup>38</sup>. Auch die von Christalnick für diese Schlachterzählung angegebene Quelle, die *Farrago rerum Carinthiacarum* eines Nicolaus Claudianus, ist als Erfindung anzusehen<sup>39</sup>. Ein Zusammenhang zwischen dem berichteten Kampfgeschehen und der Erneuerung der Kirche ist nach alledem mehr als nur unwahrscheinlich<sup>40</sup>.

Zur zeitlichen Abfolge von Reliquienauffindung und Ulrich-Urkunde (bzw. der in ihr beurkundeten Handlung) gab bzw. gibt es unterschiedliche Sichtweisen. Pietro Kandler hat sich für einen Ansatz der Urkunde noch vor der Auffindung der Reliquien entschieden. Denn es sei vernünftig anzunehmen, dass diese Urkunde unmittelbar nach Amtsantritt des Patriarchen Ulrich I. ausgestellt worden sei, und während in der zweifellos um etwa 1120 ausgestellten zweiten Urkunde desselben Patriarchen sehr wohl von der Auffindung der Reliquien die Rede ist, ist das in der hier untersuchten Urkunde (noch) nicht der Fall<sup>41</sup>. Ähnlich mag Paolo Cammarosano gedacht haben, als er die Übergabe der Kirche S. Giovanni an das Kloster Beligna durch den Patriarchen Ulrich auf das Ende des 11. Jahrhunderts angesetzt hat<sup>42</sup>. Rodolfo Pichler hielt den seiner Aussage nach übernommenen Ansatz zu 1112 für möglich, weil 1113, wahrscheinlich bei den Aushubarbeiten für das neue Gotteshaus, die verborgenen Reliquien gefunden worden seien<sup>43</sup>. Auch Enrico Marcon hat das (1949) so beurteilt: Der Patriarch habe das ruinöse Gotteshaus an Beligna übergeben, und im Zug der Wiederherstellungsarbeiten seien die Reliquien zum Vorschein gekommen<sup>44</sup>. Wenige Jahre zuvor (1945) hatte er den Zusammenhang umgekehrt gesehen: Die Wiederauffindung der Reliquien hätte den Patriarchen zu seinem Wiederherstellungs-Programm bewegt<sup>45</sup>. Andere Forscher haben noch weniger eine bestimmte Aussage gewagt<sup>46</sup>. Die beiden Urkunden des Patriarchen Ulrich mögen auch ihrerseits zu den Unklarheiten beigetragen haben. Sie stehen nämlich insofern in einem gewissen Widerspruch zueinander, als Ulrich I. in ersterer angibt, eine zerstörte Kirche vorgefunden zu haben (*iacentem in rudibus*), in der zweiten aber davon spricht, dass seine Vorgänger diesen Ort sorgfältig wiederhergestellt hätten (*diligenter renovaverunt*).

<sup>36</sup> MEGISER, *Annales Carinthiae* I, S. 772–784.

<sup>37</sup> Vgl. NEUMANN, Christalnick, S. 13–14.

<sup>38</sup> Vgl. NEUMANN, Christalnick, S. 139–142. Zu der (erfundenen) Schlacht von 1112 hat Christalnick übrigens noch eine zweite Fassung hergestellt: Text bei HAUSMANN, Christalnick (Car. I 179), S. 218–230.

<sup>39</sup> Vgl. NEUMANN, Christalnick, S. 134–135.

<sup>40</sup> Dies gilt auch dann, wenn man die Sichtweise von Karlmann Tangl teilt, dass nämlich tatsächliche Spannungen und Gewalttaten von Megiser (richtig Christalnick) nur ins Maßlose übertrieben worden wären; vgl. TANGL, Eppensteiner IV (AfÖG 12), S. 121–122.

<sup>41</sup> KANDLER, Vatta (L'Istria 5/37), S. 262.

<sup>42</sup> CAMMAROSANO, Campagne, S. 8. Damit ist aber nicht unbedingt gesagt, dass Urk. 157 ebenfalls um diese Zeit ausgestellt worden ist.

<sup>43</sup> PICHLER, Duino, S. 51 Anm. 3.

<sup>44</sup> MARCON, Monfalcone, S. 95–96.

<sup>45</sup> MARCON, S. Giovanni, S. 8.

<sup>46</sup> So hat Pio Paschini lediglich auf einen merklichen zeitlichen Abstand zwischen Urk. 157 und der zweiten Urkunde Ulrichs I. für Beligna und S. Giovanni (Urk. 158) geschlossen, welche letztere unzweifelhaft in die Zeit um 1120 zu setzen ist. Denn in den beiden Urkunden ist der dort genannte Bischof von Concordia wie auch jener von Novigrad jeweils ein anderer: PASCHINI, Beligna (AqN 31), Sp. 96–97. Ob Urk. 157 vor oder nach 1113 anzusetzen ist, geht daraus freilich nicht hervor.

Eine unzweifelhafte Entscheidung für einen Zeitansatz der Urkunde vor oder nach dem 18. Oktober 1113 ist nicht möglich, doch ist ein Zusammenhang zwischen dem ruinösen Zustand der Kirche und dem Wiederaufbau-Vorhaben des Patriarchen einerseits und der Reliquien-Auffindung andererseits mehr als naheliegend. So wird man am ehesten beim Ansatz „um 1113“ bleiben dürfen, wie ihn schon Franc Kos<sup>47</sup> und Janez Höfler vertreten haben<sup>48</sup>.

---

<sup>47</sup> Kos, *Gradivo IV*, S. 22–23 Nr. 40.

<sup>48</sup> Höfler, *Gradivo*, S. 160; Höfler, *O prvih cerkvah*, S. 183–184 (Druck) bzw. S. 184 (Online-Ausgabe).

## DER GÖRZER VOGTEIVERZICHT ZUGUNSTEN BELIGNAS

Die Urkunde des Patriarchen Pilgrim I., mit welcher dieser einen durch die Hingabe von 32 Hufen erkauften Vogteiverzicht des Grafen Engelbert II. von Görz dokumentierte, gibt ernste Probleme auf<sup>1</sup>, und diese erscheinen durch die ungünstige Überlieferung noch verschärft. Das Original ist nicht erhalten, und auch das Transsumpt von 1243 ist nur aus weiteren Abschriften bekannt, und selbst das nur mittelbar. Die älteste noch erhaltene Abschrift – heute in Wien – bricht mit der Siegelankündigung ab, die Datierung fehlt. Sie stammt aus dem 13. oder 14. Jahrhundert; an sie schließt sich eine Bittschrift an. Wie sich aus der letzteren selbst und aus dem Eintrag der Urkunde in Repertorien des Archivs der Grafen von Görz ergibt<sup>2</sup>, stammt diese Überlieferung aus eben jenem Archiv. Die in diesen Repertorien angeführte Jahresangabe 1222 bezieht sich möglicherweise auf die angeschlossene Bittschrift. Dieser Textzeuge könnte von der sonst bekannten Überlieferung unabhängig sein.

Die anderen bekannten Abschriften gehen augenscheinlich auf das Transsumpt von 1243 zurück; ihnen gemäß soll die Handlung im Jahr 1173 geschehen sein. Der Aussteller der Urkunde war jedoch schon 1161 verstorben. Liruti hat für diesen Fehler den Kopisten von 1243, den Aquileier Kanoniker Bonencontrus, verantwortlich gemacht<sup>3</sup>, und auch Francesco di Manzano hatte an einen Fehler des Kopisten oder an eine „inesattezza“ in den Zeitangaben gedacht<sup>4</sup>. Pio Paschini hat die Handlung ins Jahr 1161 gesetzt und die (in der Wiener Überlieferung fehlende) Datierung der Urkunde für eine später hinzugesetzte Konjektur gehalten<sup>5</sup>. Nun ist die unvollständige Wiener Überlieferung jünger als die Erneuerung von 1243, die Urkunden des Patriarchen Pilgrim I. sind ansonsten – außer zu Beginn von dessen Regierungszeit – allesamt (zumindest) mit einer Jahresangabe versehen<sup>6</sup> und eben dies gilt auch für die von demselben Redaktor Romulus verantworteten (späteren) Patriarchenurkunden<sup>7</sup>. Somit ist ein Entfall der Schlussfor-

---

<sup>1</sup> Urk. 159. Vgl. zum Folgenden eine Vorarbeit des Bearbeiters: HÄRTEL, *Pontifex*, S. 341–344.

<sup>2</sup> Innsbruck, Tiroler Landesarchiv, Repertorium B 10, S. 1267. Weitere Repertoriums-Einträge finden sich in Wien, Haus-, Hof- und Staatsarchiv, Archivbehelf alt 331 = B 534, fol. 304v, und in Wien, Haus-, Hof- und Staatsarchiv, Archivbehelf alt 333/2, S. 763. Vgl. dazu WIESFLECKER, *Reg. Görz I*, S. 65 Nr. 238.

<sup>3</sup> LIRUTI, *Not. Friuli IV*, S. 114.

<sup>4</sup> MANZANO, *AF II*, S. 145.

<sup>5</sup> PASCHINI, *Secolo XII (MSF 10)*, S. 28 Anm. 3.

<sup>6</sup> Es genügt hier, die von Patriarch Pilgrim I. ab 1150 ausgestellten und im Wortlaut erhaltenen Urkunden anzuführen: Urk. von 1150 April 14: HÄRTEL, *Urk. Moggio*, S. 89–91 Nr. U 15; Urk. von 1151: HAUTHALER/MARTIN, *SUB II*, S. 403–404 Nr. 287; Urk. von 1152: BERNHARD, *Doc. patriarchalia*, S. 261–263 Nr. S 5; drei Urk. von 1154 (ohne Tagesangabe, 1154 April 1 und 1154 Oktober 20): JAKSCH, *MDC III*, S. 359–362 Nr. 926, 928 und 930; Urk. von 1156 Februar 6: PELLEGRINI, *Doc. antichi I*, S. 178–179 Nr. 86; Urk. von 1161 Jänner 11: SCALON/PANI, *Codici Cividale*, S. 242 (Buch-Eintrag); Urk. von 1161 April 28: CAPPELLETTI, *Chiese VIII*, S. 238–239.

<sup>7</sup> Diese Urkunden sind zusammengestellt bei HÄRTEL, *Karriere*, S. 51–53.

meln (samt Datierung) in der Wiener Fassung ungleich wahrscheinlicher als deren spätere Hinzufügung in der übrigen Überlieferung.

Für die Berichtigung der Jahresangabe 1173 wurden die verschiedensten Vorschläge gemacht: 1154, 1157, 1158, 1160 und 1161; sogar die Angabe 1173 konnte Anerkennung finden, mit Zuschreibung der Urkunde an den Patriarchen Ulrich II. Dazu kommt noch eine Reihe von Zirka-Datierungen<sup>8</sup>. Explizite Begründungen sind aber die Ausnahme. Franc Kos stützte sich innerhalb des durch einige Zeugen gegebenen zeitlichen Rahmens auf die in der Datierung angegebene Indiktion *V* und kam so auf das Jahr 1157<sup>9</sup>. Es ist aber fraglich, ob angesichts des schweren Fehlers in der Angabe des Inkarnationsjahres ein derartiges Vertrauen in die Indiktionszahl gerechtfertigt ist. Donata Degrassi hielt sich (ohne Einzelheiten zu erörtern) an die bekannten Daten zu den an der Handlung Beteiligten und kam so auf den Zeitraum 1158–1161<sup>10</sup>.

Es scheint unmöglich, für das angegebene Jahr 1173 eine überzeugende Erklärung auf der Grundlage der Verlesung einer im Original undeutlichen oder beschädigten Jahreszahl zu finden. Nimmt man statt der Zahl *M C LXXIII* als deren mögliche Grundlage *M C LVIII* oder *M C LVIII* an, so käme man mit beiden Lösungen in die Regierungszeit des Patriarchen Pilgrim I. Doch liegt in keinem dieser Fälle eine Verlesung wirklich auf der Hand, denn im ersten Fall müsste *V* zu *XX* geworden sein, und im zweiten *VI* zu *XX*. Auch die angegebene Indiktion *V* fügt sich weder zu 1158 noch zu 1159, so wenig wie zu 1173. Wollte man entgegen der damaligen Übung für das Original eine wörtlich ausgeschriebene Jahreszahl voraussetzen (mit Verlesung von *sexaginta* zu *septuaginta*), so bliebe die Veränderung in der Einerstelle unerklärlich, denn Patriarch Pilgrim könnte die Urkunde diesfalls nur am 31. Jänner 1160 oder am 31. Jänner 1161 ausgestellt haben. Es wird von vornherein davon auszugehen sein, dass ein späterer Irrtum hinsichtlich des ausstellenden Patriarchen viel weniger wahrscheinlich ist als ein solcher hinsichtlich des Jahres; die Unvereinbarkeit eines Ansatzes auf 1173 mit den Amtsdaten des Empfängers (Abt Iring von Beligna) und eines Zeugen (Abt Johannes von Sesto) macht diese Annahme zur Gewissheit<sup>11</sup>.

Da sich kein Abschreibefehler als Erklärung anbietet, sind die an der Rechtshandlung beteiligten bzw. bei ihr anwesenden Personen zu untersuchen. Wie in derartigen Fällen auch sonst kommt es vor allem auf die Personen geistlichen Standes an, da deren Amtszeiten in der Regel genauer eingegrenzt werden können als die Lebenszeiten weltlicher Personen. Auffällig ist, dass Patriarch Pilgrim I., dessen Vogt Engelbert und eine Mehrzahl von Zeugen in ein und derselben Urkunde von 1158 für das Kloster Moggio wieder anzutreffen sind<sup>12</sup>. Die in den beiden Urkunden festgehaltenen Rechtshandlungen wurden auch beide in der Domkirche zu Aquileia vor dem Chor vollzogen<sup>13</sup>. Dennoch lässt sich von vornherein vermuten, dass die beiden Rechtshandlungen nicht an ein und demselben Tag vollzogen worden sind: Der Kapellan Romulus hätte dann womöglich alle beide oder keine der Urkunden redigiert (und nicht nur eine davon), Poppo von *Cuza* wäre in diesem

<sup>8</sup> Siehe die Vorbemerkungen zur Edition von Urk. 159.

<sup>9</sup> Kos, *Gradivo* IV, S. 189 Anm. 1 zu Nr. 367.

<sup>10</sup> DEGRASSI, *Cormòns*, S. 36 Anm. 13.

<sup>11</sup> Zu diesen Amtsdaten siehe die betreffenden Belege in den folgenden Absätzen.

<sup>12</sup> CORGNALI, *Sal*, S. 5 Nr. 1; Regest (mit Zeugen): HÄRTEL, *Urk. Moggio*, S. 93 Nr. U 18. Druck bzw. Regest dieser im gegebenen Zusammenhang noch wiederholt zu zitierenden Urkunde werden im Folgenden nicht mehr eigens ausgewiesen.

<sup>13</sup> Urk. 159: *Actum est ... Aquilegie, in ecclesia maiori ante sacrarium*; Urk. für Moggio: *Actum est ... in Aquilegensis ecclesia ante fores sacrarii*.

Fall wohl auch nicht das eine Mal mit seinem Bruder Wulfing aufgetreten und das andere Mal mit seinem Bruder Otto, und vor allem ist die Zusammensetzung der übrigen Zeugen – jenseits dieser Gemeinsamkeiten – doch eine ganz andere. Es werden aber gerade diese mehrfachen Gemeinsamkeiten gewesen sein, die zum Ansatz der Vogteiverzichts-Urkunde in die Zeit „um 1158“ geführt haben, ohne dass sich dies aber irgendwo ausgesprochen findet.

Der ausstellende Patriarch Pilgrim I. ist am 8. August 1161 verstorben<sup>14</sup>, und daraus ergibt sich in Verbindung mit den Zeugen ein zweifelloser *terminus ante quem*. Der Abt der Empfänger-Institution, Iring, erscheint ansonsten nur 1154<sup>15</sup>; für seine Amtszeit bleibt allerdings ein breiter Spielraum zwischen dem letzten Auftreten seines Vorgängers Ans-fred (1145)<sup>16</sup> und den ersten Nennungen seines Nachfolgers Eberhard (1169)<sup>17</sup>. Ganz besonders lang ist die Amtszeit des Bischofs Wernhard von Triest, mindestens von 1149 bis 1186<sup>18</sup>. Bischof Kuno von Concordia ist (abgesehen von der hier untersuchten Vogteiverzichts-Urkunde) erst 1163 belegt<sup>19</sup> und dann weiterhin bis 1169<sup>20</sup>. Kunos Vorgänger Gerwig (oder Gerwinus) erscheint noch 1154<sup>21</sup>, danach aber auch noch in der oben schon angesprochenen Urkunde von 1158 für das Kloster Moggio. Er soll zudem jener Bischof von Concordia gewesen sein, der im November 1158 auf dem Reichstag in Roncaglia zugegen war<sup>22</sup>. Wäre diese Gleichsetzung gesichert, dann könnte die Vogteiverzichts-Urkunde (mit Gerwigs Nachfolger Kuno) frühestens gegen Ende des Jahres 1158 angesetzt werden<sup>23</sup>. Ohne diese Gewissheit könnte der Vogteiverzicht aber auch schon bald nach Jahresbeginn erfolgt sein, wenn auch erst nach der Rechtshandlung für Moggio.

Abt Johannes von Sesto ist ab 1154 bezeugt<sup>24</sup>; die Belege für seine Amtszeit reichen bis zu der schon angeführten Urkunde von 1158 für das Kloster Moggio<sup>25</sup>. Johannes' Nachfolger Martin wird zunächst mehrfach in einer Klageschrift der Mönche von Sesto erwähnt, die in den Zeitraum 1165–1169 gesetzt wird, und zwar in einer Weise, die ihn schon während der Amtszeit des Patriarchen Pilgrim I. und dann auch noch zur Zeit Ulrichs II. als Abt zeigt<sup>26</sup>; in einer mit einer hinreichend verlässlichen Jahresangabe versehenen Urkunde erscheint Martin erst 1169<sup>27</sup>. Ausgesprochen lang ist die Amtszeit des Abtes Ulrich von Moggio; er ist von 1136 bis Anfang 1174 belegt; er ist wahrscheinlich am 5. Mai 1174 verstorben<sup>28</sup>.

<sup>14</sup> Vgl. KLEBEL, Patriarchen (Car. I 143), S. 350.

<sup>15</sup> JAKSCH, MDC III, S. 361–362 Nr. 930.

<sup>16</sup> BERNHARD, Doc. patriarchalia, S. 257–259 Nr. S 3.

<sup>17</sup> JAKSCH, MDC III, S. 423–425 Nr. 1129 und 1130.

<sup>18</sup> Vgl. BABUDRI, Vescovi Trieste (AT 37), S. 183–185.

<sup>19</sup> BERNHARD, Doc. patriarchalia, S. 180–182 Nr. P 7.

<sup>20</sup> JAKSCH, MDC III, S. 423–425 Nr. 1129 und 1130. Der von DEGANI, Concordia, S. 186, angeführte Nachweis von 1173 Jänner 30 ist das hier zur Rede stehende Stück und damit unmaßgeblich.

<sup>21</sup> JAKSCH, MDC III, S. 359–360 Nr. 926; UBLOE II, S. 270–272 Nr. 181.

<sup>22</sup> OTTO VON FREISING, Taten Friedrichs (ed. Schmale), S. 512–513. Die Gleichsetzung bereits bei UGHELLI, Italia sacra V, Sp. 330. Vgl. zu Gerwig allgemein auch DEGANI, Concordia, S. 184–185.

<sup>23</sup> PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 28–29 Anm. 4, war der Ansicht, dass Kuno noch vor dem Tod des Patriarchen Pilgrim I. Bischof von Concordia geworden sei, denn es könne kein anderer als dieser gewesen sein, dem Erzbischof Eberhard (I.) von Salzburg Anfang 1162 so großes Lob spendete.

<sup>24</sup> JAKSCH, MDC III, S. 359–362 Nr. 926 und 930.

<sup>25</sup> Die Angaben bei DEGANI, Concordia, S. 657, sind unvollständig und zum Teil irreführend (ein angeblicher Nachweis von 1173 ist nichts anderes als die hier untersuchte Urkunde).

<sup>26</sup> DELLA TORRE, Sesto, S. 127–130 Nr. 20.

<sup>27</sup> HÄRTEL, Urk. S. Maria, S. 100–102 Nr. 16. Vgl. DEGANI, Concordia, S. 657.

<sup>28</sup> Vgl. BATTISTELLA, Cronotassi (Boll. Ud. 3), S. 48; PASCHINI, Not. Carnia, S. 179.

Die Nennung des Abtes Bernhard von Rosazzo gibt ernste Probleme auf<sup>29</sup>. Pio Paschini kannte für Abt Bernhard noch keinen anderen urkundlichen Nachweis als jenen in der hier untersuchten Vogteiverzichts-Urkunde; daher konnte er ihn noch vor jenem Abt Rudolf einreihen, welcher in der Urkunde für Moggio aus dem Jahre 1158 angeführt ist<sup>30</sup> und dann 1169 wieder erscheint<sup>31</sup>. Nun ist jedoch für Rosazzo, von der hier untersuchten Vogteiverzichts-Urkunde abgesehen, ein Abt Bernhard auch zum Jahr 1166 belegt<sup>32</sup>; folglich wäre der als Vorgänger von Abt Bernhard angesehene Abt Rudolf mit jenem Abt Rudolf von 1169 – infolge des zwischenzeitlichen Abtes Bernhard von 1166 – wohl nicht identisch<sup>33</sup>. Nun könnte es in Rosazzo nicht nur zwei Äbte Leonhard (diese noch dazu in unmittelbarer Aufeinanderfolge)<sup>34</sup>, sondern auch zwei Äbte namens Rudolf gegeben haben<sup>35</sup>. Wollte man die Vogteiverzichts-Urkunde zeitlich vor der Moggio-Urkunde (von 1158) ansetzen, so ergäbe sich daraus eine Abtreihe Bernhard I. (Vogteiverzicht) – Rudolf I. (1158) – Bernhard II. (1166) – Rudolf II. (1169) und damit eine sichtlich ganz unwahrscheinliche Lösung. Aus der umgekehrten Abfolge der Urkunden (mit der Moggio-Urkunde von 1158 noch vor dem Vogteiverzicht) ergäbe sich die Abtreihe Rudolf I. (1158) – Bernhard (Vogteiverzicht und 1166) – Rudolf II. (1169), was für sich allein schon als weit weniger unwahrscheinlich anzusehen ist und zudem mit der aus den Nennungen der Bischöfe von Concordia abgeleiteten Abfolge übereinstimmt.

Noch größere Schwierigkeiten bereitet die Einordnung des Propstes Berthold von Aquileia. Nach dem 1122 als Propst bezeugten Ulrich (von Ortenburg)<sup>36</sup> ist ein Propst Berthold in zuverlässig datierten Urkunden für die Jahre 1145 und 1154 belegt<sup>37</sup>. Von 1169 an erscheint als Propst von Aquileia neuerlich ein Ulrich<sup>38</sup>. Angesichts dieser Abfolge wäre die Vogteiverzichts-Urkunde – im Gegensatz zu dem, was aus den Belegen für die Bischöfe von Concordia zu erschließen war – nicht nach, sondern vor der Urkunde für Moggio (von 1158) einzuordnen. Der Widerspruch erscheint nur lösbar, wenn man in die Abfolge Ulrich (1122) – Berthold (1145 und 1154) – Ulrich (1158 und 1169 ff.) zwischen 1158 und 1169 noch einen zweiten Berthold einschleibt. Man mag eine solche Abfolge auch hier für einen sehr wenig wahrscheinlichen Zufall halten. Aber Giuseppe Vale hat tatsächlich einen Berthold-Beleg für das Jahr 1161 vorgestellt<sup>39</sup> und als Quelle eine Notiz Joppi in dessen Materialsammlung *Notariorum* angegeben<sup>40</sup>. Dort sind – mittelbar aus einer Namen-Sammlung Gian Giuseppe Lirutis und ohne weitere Quellenangabe – zum Jahr 1161 Propst Berthold und Dekan Adam von Aquileia angeführt. Für diese Notiz kommen

<sup>29</sup> Aufgrund der Nennung des Abtes Bernhard von Rosazzo hat LEICHT, Reg. friulani (PF 17), S. 172, die fragliche Urkunde auf 1155–1162 angesetzt, weil es sich um jenen der Jahre von 1155 bis 1157 oder um denjenigen von 1159 bis 1169 handeln könne (hierbei ist mit dem *terminus ante quem* 1162 wohl der Tod des Patriarchen Pilgrim, tatsächlich 1161, gemeint). Die Voraussetzungen für diesen Schluss sind aber mehr als fragwürdig und die Abfolge der Äbte von Rosazzo ist gerade in jener Periode problematisch.

<sup>30</sup> PASCHINI, Rosazzo (MSF 42), S. 99.

<sup>31</sup> HÄRTEL, Urk. S. Maria, S. 100–102 Nr. 16.

<sup>32</sup> HÄRTEL, Urk. Moggio, S. 95–96 Nr. U 20/II.

<sup>33</sup> Vgl. die Äbte Listen in PASCHINI, Rosazzo (MSF 42), S. 93–122 (hier S. 99–101), sowie bei BAUM, Rosazzo (Germ. Ben. 3/3), S. 178–179.

<sup>34</sup> Vgl. PASCHINI, Rosazzo (MSF 42), S. 102–104.

<sup>35</sup> Diese Annahme auch bei BAUM, Rosazzo (Germ. Ben. 3/3), S. 178–179.

<sup>36</sup> CAPPELLETTI, Chiese VIII, S. 232–234.

<sup>37</sup> ZAHN, UB Stmk. I, S. 237 Nr. 225, bzw. BERNHARD, Doc. patriarchalia, S. 319–320 Nr. G 2; JAKSCH, MDC III, S. 361–362 Nr. 930.

<sup>38</sup> JAKSCH, MDC I, S. 198–199 Nr. 258; danach Urk. II, 12 und 13.

<sup>39</sup> VALE, Capitolo (RDU 7), S. 66.

<sup>40</sup> Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 681/8, fol. 122r (nicht fol. 123 wie bei Vale in Anm. 7 angegeben).

zwei Urkunden als Grundlage in Frage. Die erste (und in höherem Maß wahrscheinliche) Möglichkeit ist, dass die beiden Namen der hier untersuchten Vogteiverzichtsurkunde selbst entnommen sind, in welcher neben dem Propst Berthold tatsächlich auch der Dekan Adam *maioris ecclesie* als Zeuge auftritt. Die Jahreszahl 1161 wäre dann einfach der für diese Urkunde mit dem Tod des Patriarchen Pilgrim I. gegebene *terminus ante quem*. Die andere denkbare Grundlage ist eine Urkunde des Klosters S. Maria zu Aquileia, in der neben Propst Berthold von Aquileia ein Dekan Adam von S. Felice (!) zu Aquileia als Zeuge erscheint<sup>41</sup>. Auch für diese (undatierte) Urkunde stellt das in der Notiz behauptete Jahr 1161 nur den *terminus ante quem* dar, der auch hier durch die Beteiligung des Patriarchen Pilgrim I. gegeben ist. Die von Vale angeführte Notiz führt damit im ersten Fall zu einem Zirkelschluss. Im letzteren Fall führt „nur“ das behauptete Jahr 1161 in die Irre; in Wahrheit kann die Rechtshandlung irgendwann zwischen 1146 und 1161 geschehen sein<sup>42</sup>. Für den Einschub eines zweiten Propstes Berthold im oder um das Jahr 1161 entfällt jedenfalls die quellenmäßige Grundlage, und es ist daher jene Propstreihe Ulrich–Berthold–Ulrich vorzuziehen, wie sie – zusätzlich aufgrund von Urk. 25 – von Cesare Scalon vertreten worden ist<sup>43</sup>. Der sich aus den Amtsdaten der Bischöfe von Concordia und der Pröpste von Aquileia ergebende Widerspruch hinsichtlich der zeitlichen Abfolge der Urkunde für Moggio und der Vogteiverzichtsurkunde für Beligna stellt ein erstes Verdachtsmoment dar, dass der urkundliche Text nicht in seiner ursprünglichen Form auf uns gekommen ist. Von weiteren Verdachtsmomenten wird noch die Rede sein.

Die weiteren Zeugennennungen bieten keine solchen Probleme. Ein Dekan Adam der Domkirche (*maioris ecclesie*) ist ansonsten im fraglichen Zeitraum nicht nachzuweisen; für ihn bleibt allerdings zwischen einem Dekan Adalbert (1145)<sup>44</sup> und einem Dekan Liutprand (ab 1171)<sup>45</sup> viel Platz<sup>46</sup>. Ein Vizedom Thomas erscheint als *prepositus et vicedominus* (von Cividale) in den Jahren 1154 und 1163<sup>47</sup>. Graf Engelbert II. von Görz ist von 1132 zumindest bis 1189 belegt<sup>48</sup>. Ulrich von Attimis erscheint als Titelmarkgraf von Tuszien von 1146<sup>49</sup> bis 1171<sup>50</sup>. Hartwig und Friedrich von Caporiacco erscheinen, wiederholt in umgekehrter Reihenfolge, zunächst 1146 und 1149<sup>51</sup> und später, ausdrücklich als Brüder bezeichnet, in den beiden Urkunden des Klosters S. Maria zu Aquileia vom Jahre 1166<sup>52</sup>. Ein Poppo von *Cuza* ist außer im Jahr 1158 in der schon wiederholt angesprochenen Urkunde für Moggio auch 1154 zu finden<sup>53</sup>, und dazu noch in einer unechten Patriarchenurkunde von angeblich 1175 für das Kloster S. Maria zu Aquileia<sup>54</sup>. Ottokar von Titiano erscheint in der unechten Urkunde des Klosters S. Maria zu Aquileia von angeblich 1139 (wie auch in der inhaltlich entsprechenden Aktaufzeichnung)<sup>55</sup> und dann noch 1150 und

<sup>41</sup> HÄRTEL, Urk. S. Maria, S. 87–89 Nr. 8.

<sup>42</sup> In der älteren Literatur wird sie meist (und unzutreffend) zu „ca. 1138“ gestellt.

<sup>43</sup> SCALON, *Necr. Aquil.*, S. 41–42.

<sup>44</sup> ZAHN, *UB Stmk. I*, S. 237 Nr. 225, bzw. BERNHARD, *Doc. patriarchalia*, S. 319–320 Nr. G 2.

<sup>45</sup> Urk. 9.

<sup>46</sup> Ein nur sehr ungefähr zwischen 1146 und dem 8. August 1161 festzulegender Dekan Adam gehört dem Kapitel S. Felice an; vgl. HÄRTEL, Urk. S. Maria, S. 87–89 Nr. 8.

<sup>47</sup> JAKSCH, *MDC III*, S. 360–361 Nr. 928; FONTANINI, *Vindiciae*, S. 253–254 Nr. 1.

<sup>48</sup> Vgl. WIESFLECKER, *Reg. Götz I*, S. 53–80 Nr. 188–294.

<sup>49</sup> HAUTHALER/MARTIN, *SUB II*, S. 347 Nr. 242.

<sup>50</sup> Urk. 9. Zu dieser Person als Titelmarkgraf vgl. VENUTI, *Vodolrico d’Attens*, S. 51–70.

<sup>51</sup> JAKSCH, *MDC III*, S. 314 Nr. 806, und HAUSMANN, *MGH DD Ko. III.*, S. 357–359 Nr. 198.

<sup>52</sup> HÄRTEL, Urk. S. Maria, S. 96–100 Nr. 14 und 15.

<sup>53</sup> JAKSCH, *MDC III*, S. 359–360 Nr. 926.

<sup>54</sup> HÄRTEL, Urk. S. Maria, S. 115–118 Nr. 25.

<sup>55</sup> HÄRTEL, Urk. S. Maria, S. 83–87 Nr. 6 und 7.

1154<sup>56</sup>. Andere Nachweise für Kuno von Osoppo stammen aus den Jahren 1164<sup>57</sup> und 1166<sup>58</sup>.

Zum Schluss ist noch auf den *capellanus* Romulus einzugehen, der die Urkunde mit dem Vermerk beschließt: *hanc paginam scripsi, complevi et dedi*. Es ist dies das erste bekannte Auftreten des Romulus in dieser Funktion. In den späteren von ihm verantworteten Urkunden aus den sechziger Jahren des 12. Jahrhunderts (also schon unter dem Pontifikat Ulrichs II.) bezeichnet er sich hingegen regelmäßig als *notarius*<sup>59</sup>. Das allein könnte schon ein Grund dafür sein, die Vogteiverzichts-Urkunde in die letzten Jahre Pilgrims I. zu rücken und die angegebene Jahreszahl 1173 zu verwerfen. In dieselbe Richtung weist auch eine weitere Auffälligkeit der Unterfertigungsformel: Das für den geistlichen Schreiber einer Siegelurkunde unpassende *complevi* kommt in Unterfertigungen desselben Romulus ansonsten niemals vor<sup>60</sup>, dies in deutlichem Kontrast zum Gebrauch seines unmittelbaren Vorgängers Kuno<sup>61</sup>. Offenbar hat sich Romulus am Beginn seiner Tätigkeit als Redaktor von Patriarchenurkunden in höherem Maß an der Praxis seines Vorgängers orientiert. Denn ebenso machte er auch nur ein einziges Mal, und zwar 1161, also ebenfalls noch in der frühen Zeit seiner Kanzleitätigkeit, im Beurkundungsbefehl von Kunos *iussu* Gebrauch<sup>62</sup>, anstelle des für Romulus sonst typischen *mandato*.

Neben den chronologischen Widersprüchen zwischen der Datierung und den beteiligten Personen enthält die Urkunde über den Görzer Vogteiverzicht noch zwei weitere Eigentümlichkeiten, eine formale und eine inhaltliche.

Da ist zunächst das unzeitgemäße *in perpetuum*. Nach einer unechten Urkunde von 1139 tritt das *in perpetuum* in Patriarchenurkunden und in einer insgesamt ähnlichen Konstruktion zunächst in der Vogteiverzichts-Urkunde und dann erst ab den 1170er Jahren häufiger auf<sup>63</sup>. Man mag diese Feststellung damit relativieren wollen, dass gerade mit der hier untersuchten Urkunde ein neuer Mann das Heft des Aquileier Urkundenwesens in die Hand genommen hat: Romulus, der spätere *magister scholarum* von Aquileia und schliesslich Bischof von Concordia. Aber es fällt doch auf, dass Romulus nach seiner allerersten Urkunde etwa ein Jahrzehnt lang von der *in perpetuum*-Formel keinen Gebrauch mehr macht<sup>64</sup>.

Inhaltlich ist auffällig, dass der Rat des Kapitels (*ex consilio nostri capituli*) bzw. die *conveniencia* von Klerikern und Laien betont wird, was in unverdächtigen und inhaltlich vergleichbaren Urkunden der Patriarchen von Aquileia erst deutlich später zur Regel wird. Das ist schon Pio Paschini aufgefallen<sup>65</sup>. Vom Konsens des Kapitels ist zwar schon 1140, 1181 und 1210 die Rede, aber die erste dieser Urkunden ist eine Fälschung aus der Mitte des 13. Jahrhunderts<sup>66</sup> und die beiden anderen sind hier nicht gut vergleichbar, da

<sup>56</sup> JAKSCH, MDC III, S. 349–351 Nr. 900 und S. 360–361 Nr. 928.

<sup>57</sup> JOPPI, Doc. goriziani (AT NS 11), S. 385–386 Nr. 4.

<sup>58</sup> HÄRTEL, Urk. Moggio, S. 95–96 Nr. U 20/II.

<sup>59</sup> Vgl. HÄRTEL, Karriere, S. 47–48 und 51.

<sup>60</sup> Die von Romulus verantworteten Urkunden sind zusammengestellt bei HÄRTEL, Karriere, S. 47–49 mit Anm. 5–23.

<sup>61</sup> BERNHARD, Doc. patriarchalia, S. 257–259 Nr. S 3 und S. 320–321 Nr. G 3; HAUTHALER/MARTIN, SUB II, S. 403–404 Nr. 287; JAKSCH, MDC III, S. 359–360 Nr. 926.

<sup>62</sup> DE RUBEIS, MEA, Sp. 583–585.

<sup>63</sup> Vgl. HÄRTEL, Kloster S. Maria (AfD 35), S. 338–340.

<sup>64</sup> Vgl. die Zusammenstellung der Romulus-Urkunden bei HÄRTEL, Karriere, S. 47–49. – Wenn Urk. 159 auch sonst keine ausgeprägten Verwandtschaften mit den späteren Urkunden des Romulus aufweist, dann liegt das jedenfalls zum Teil wohl auch daran, dass es in letzteren fast immer um ganz andere Gegenstände geht.

<sup>65</sup> PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 29 Anm. 2.

<sup>66</sup> BERNHARD, Doc. patriarchalia, S. 316–318 Nr. G 1.

sie die innere Organisation des Kapitels selbst betreffen<sup>67</sup>. Auch das von Patriarch Gottfried verkündete Anathem einer Provinzialsynode gegen Schädiger des Kirchenguts ist nicht mit demselben Maßstab zu messen<sup>68</sup>. Dieses Stück wurde zwar immer wieder zu 1184 gestellt<sup>69</sup>, doch dürfte das Jahr 1193 eher in Frage kommen<sup>70</sup>. Jenseits dieser nicht vergleichbaren Urkunden findet sich Konsens des Kapitels (in fremder Sache) erst ab 1212<sup>71</sup>. Zum urkundlich ausgedrückten Konsens der Ministerialen gibt es eine Art Vorstufe im Jahre 1199<sup>72</sup>. Die urkundlichen Nachweise für einen von den Ministerialen tatsächlich erteilten Konsens oder jedenfalls Ratschlag setzen ebenfalls erst 1212 ein<sup>73</sup>.

Die unmögliche Jahresangabe 1173, die Widersprüche in der Zeugenliste, das unzeitgemäße *in perpetuum* und der ebenso unzeitgemäße Rat des Kapitels bzw. das Einvernehmen mit den Ministerialen sind Hinweise darauf, dass vor oder im Zuge der (ersten) Transsumierung der Urkunde eine Überarbeitung stattgefunden hat. Aber wenn es tatsächlich so war, dann können diese Details schwerlich der eigentliche Grund für die Überarbeitung gewesen sein. Das eigentliche Motiv könnte darin zu sehen sein, dass nicht nur die Vogtei über bestimmte Besitzungen, sondern über den Klosterbesitz insgesamt abgeschüttelt werden sollte. Mit äußerstem Nachdruck wird betont, dass sich die Ablöse *integraliter auf totam advocaciam, quam in villis et bonis eorum videbatur habere* bezieht. Eine unlautere Erweiterung von genau dieser Art ist aus dem Kloster S. Maria zu Aquileia bekannt. Hier sind zwei Fassungen einer Urkunde von 1166 erhalten, welche einen Vogteiverzicht desselben Grafen Engelbert von Görz betreffen. Auch für diese Urkunde zeichnete der Kapellan bzw. Notar Romulus verantwortlich. In jenem Exemplar, das infolge eines systematischen Vergleichs von Schrift und Orthographie für die ursprüngliche Ausfertigung gehalten werden muss, ist eine Zeile ausradiert worden. Im zweiten Exemplar, einer offenkundigen Nachzeichnung bzw. Fälschung, wird an genau dieser Stelle die Allgemeinheit und Ausnahmslosigkeit des görzischen Vogteiverzichts betont. Die im ersten Exemplar über und unter der Rasur stehengebliebenen Ober- und Unterlängen stellen sicher, dass der ursprüngliche Text ein anderer als jener in der zweiten Fassung gewesen sein muss. Der ursprüngliche Text wird eine begrenzte Verzichtleistung enthalten haben<sup>74</sup>. Eine ähnliche Verallgemeinerung des Verzichts könnte sich bei der anzunehmenden Bearbeitung von Pilgrims I. Urkunde für Beligna abgespielt haben. Eine solche Sicht der Dinge ist umso eher möglich, als sich Abt Wezelo von Beligna im Zuge der von ihm veranlassten serienweisen Bestätigung von Urkunden seines Klosters durch Patriarch Berthold (im Jahre 1243) noch ganz andere Dinge geleistet hat<sup>75</sup>. Für eine solche Verfälschung kommt daher am ehesten das Jahr 1243 (oder die Zeit kurz davor) in Frage.

<sup>67</sup> Urk. 15 und 51.

<sup>68</sup> BERNHARD, Doc. patriarchalia, S. 186–187 Nr. P 11.

<sup>69</sup> Außer im Druck von Bernhard auch bei SCHUMI, UB Krain I, S. 130–131 Nr. 146, weiters in der von Paschini (wie in der folgenden Anm.) angeführten Literatur. UGHELLI, Italia sacra V, Sp. 74–75, hat seinen Druck in einer solchen Weise an Gottfrieds Amtsantritt und das Jahr 1184 angeschlossen, dass er ungewollt zum Begründer dieser Tradition geworden ist.

<sup>70</sup> Vgl. MARCUZZI, Sinodi, S. 101–102, und PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 262 mit Anm. 1.

<sup>71</sup> Früheste Belege: DE FRANCESCHI, Chart. Piranense I (AMSI 36), S. 94–97 Nr. 69; JOPPI, Aggiunte inedite, S. 17–18 Nr. 4.

<sup>72</sup> JOPPI, Constitutiones, S. 95 Nr. 1. Der Patriarch sagte hierin einem Petenten zu, in Bezug auf eine Liegenschaft den Rat seiner Ministerialen einzuholen und die Sache gemäß dem Recht zu erledigen.

<sup>73</sup> JAKSCH, MDC IV/1, S. 56 Nr. 1662; vor den Ministerialen sind hier – neben den Vasallen – auch die Kanoniker in dieser Funktion angeführt.

<sup>74</sup> HÄRTEL, Kloster S. Maria (AfD 35), S. 362–381.

<sup>75</sup> Siehe insbesondere die Vorbemerkungen zu Urk. 156 bzw. detailliert HÄRTEL, Pontifex, S. 337–338, und ebenso den nachfolgenden Abschnitt.



## DIE BESTÄTIGUNGEN VON 1243 FÜR BELIGNA

Es ist auffällig, in wie hohem Maß die 1246 von Abt Wezelo von Beligna vor dem Patriarchen Berthold vorgebrachten Beschwerden gegen Schädiger seines Klosters sich auf Gegenstände beziehen, welche in kurz zuvor transsumierten Urkunden behandelt sind<sup>1</sup>. Nicht lange zuvor hatte Abt Wezelo von Beligna eine stattliche Zahl älterer Patriarchenurkunden für sein Kloster durch den Patriarchen Berthold erneuern lassen: 1238 eine Urkunde Ulrichs I.<sup>2</sup> und 1243 – allesamt an ein und demselben Tag – Urkunden der Patriarchen Poppo, Ulrich I., Pilgrim I. und Gottfried<sup>3</sup>. Es liegt nahe anzunehmen, dass auch die Erneuerung einer Urkunde Ulrichs II. an demselben Tag geschehen ist, doch fehlt in diesem Fall der Schluss der Mantelurkunde und mit diesem auch die Datierung<sup>4</sup>.

Ein Zusammenhang zwischen den Transsumpten und den nicht viel später (wegen der Gefahr der Verjährung) eingebrachten Beschwerden liegt nahe. Dieser Eindruck verstärkt sich dadurch, dass genau an jenem 7. Februar 1246, an welchem Abt Wezelo seine Beschwerden vorbrachte, derselbe Abt Wezelo auch noch eine Urkunde des Grafen Engelbert II. von Görz durch den Patriarchen bestätigt erhielt<sup>5</sup>. Am wichtigsten für den Zusammenhang zwischen Transsumpten und Beschwerdekatalog dürfte aber die Beobachtung dessen sein, welche von den wichtigeren Urkunden des Klosters 1243 nicht (!) erneuert worden sind: Es waren dies die Patriarchenurkunden über die klösterlichen Rechte zu Windischgraz<sup>6</sup>. Hier blieb das Kloster auf seine Originalurkunden angewiesen, ohne die zusätzliche Rückendeckung durch die erneuernde Autorität des Patriarchen Berthold. An eben jenem 7. Februar 1246 gab Patriarch Berthold dem Abt sogar unmissverständlich zu verstehen, dass er ihn in der Windischgrazer Angelegenheit nicht unterstützen werde. Der Patriarch verfolgte hier nämlich seine eigenen Interessen<sup>7</sup>.

Wenn nun diese wahrlich groß angelegte Urkunden-Erneuerungsaktion im Zusammenhang mit aktuellen oder unmittelbar absehbaren Auseinandersetzungen gesehen werden muss, so ist die Gefahr besonders groß, dass ursprüngliche gute Überlieferungen bei dieser Gelegenheit „Verbesserungen“ erfahren haben, zum Vorteil des Klosters Beligna. In der Tat finden sich in den 1243 erneuerten Urkunden – auch jenseits der bereits

---

<sup>1</sup> Urk. 181. Einzelheiten oben im Abschnitt zur Überlieferung der Urkunden des Klosters Beligna. Zu den nachfolgend behandelten Problemen hat sich der Bearbeiter schon früher geäußert: HÄRTEL, *Pontifex*, S. 335–346.

<sup>2</sup> Urk. 173 mit der inserierten Urk. 157.

<sup>3</sup> Urk. 175, 176, 177 und 179 mit den inserierten Urk. 156, 158, 159 und 168.

<sup>4</sup> Urk. 178 mit der inserierten Urk. 161.

<sup>5</sup> Urk. 180 mit der inserierten Urk. 165.

<sup>6</sup> Urk. 162 und 164.

<sup>7</sup> Vgl. KOŠAN, *Slovenj Gradec/Windischgrätz*, S. 90.

besprochenen Vogteiverzichtsurkunde von angeblich 1173 – etliche Besonderheiten, welche die Frage herausfordern, ob bei dieser Erneuerungskampagne immer mit lauterer Mitteln gearbeitet worden ist. Vorweg ist freilich einzuräumen, dass zumindest in einem Fall alles mit rechten Dingen zugegangen ist. Denn von dem durch den Patriarchen Gottfried beurkundeten Ausgleich des Klosters Beligna mit Stephan von Duino aus dem Jahre 1188 ist (vielleicht gerade mangels einer Verfälschung?) neben der 1243 transsumierten Urkunde auch das Original noch erhalten, und das sogar in vorzüglichem Zustand und nicht einmal formal wirklich „veraltet“<sup>8</sup>. In fast allen Fällen wird die Erneuerung in dieser oder jener Weise mit dem Alter des Originals begründet, was sich – ausgesprochen oder unausgesprochen – sowohl auf den damaligen Erhaltungszustand der zu erneuernden Urkunden beziehen kann als auch auf deren schlechte Lesbarkeit infolge veralteter Schriftformen, unter Umständen aber auch nur auf das Erfordernis der fortgesetzten Anerkennung alter Rechte durch die Rechtsnachfolger der einstigen Aussteller. Die Urkunde des Patriarchen Poppo war 1243 angeblich *nimia vetustate consumptum*, jene Ulrichs I. über die Schenkung der Pfarre Marcelliana *ex multo processu temporis antiquatum*, die Ulrichs II. von 1173 immerhin noch *ab antiquo concessum*. Von der heute noch gut erhaltenen und nur 55 Jahre vor der Erneuerung von 1243 ausgestellten Urkunde des Patriarchen Gottfried hingegen wird nur gesagt, sie sei *multa iam antiquitate confectum*. Gerade bei den beiden letztgenannten Urkunden mag es vor allem auf die Autorität des erneuernden Patriarchen angekommen sein, und erst recht muss das für die 1238 geschehene Erneuerung jener Urkunde Ulrichs I. gelten, die Patriarch Wolfger bereits im Jahre 1213 bestätigt hatte – auf welche zwischenzeitliche Bestätigung man sich 1238 auch ausdrücklich berief<sup>9</sup>.

Die älteste der 1243 erneuerten Urkunden ist jene des Patriarchen Poppo<sup>10</sup>. Ihr zufolge hatte der Patriarch das durch Feinde verwüstete Kloster wiederhergestellt und dessen wiedergewonnenen Reliquienschatz wieder an seinen ursprünglichen Platz gebracht. Er unterstellte nun das Kloster der Benediktinerregel und übertrug ihm das umliegende Land in den beschriebenen Grenzen, dazu noch die *curtis* Fagagna mit allem Zugehör und die verwüsteten *ville* Medea (?) und Viscone<sup>11</sup>. Innerhalb der Regierungszeit des Ausstellers (1019–1042) lässt sich die Urkunde zeitlich nicht näher eingrenzen. Das Original ist verloren, und auch die Erneuerung von 1243 ist nur in Form eines Auszugs aus dem späten 15. Jahrhundert bekannt. Die Erneuerung durch den Patriarchen Berthold wird wohl noch im Volltext geschehen sein. Dafür spricht erstens die Analogie zu der Mehrzahl der an ein und demselben Tag geschehenen Transsumierungen und zweitens und vor allem der ausdrückliche Hinweis, dass Patriarch Berthold *ipsius privilegii totum tenorem in suo [privilegio] confirmacionis apponi fecit*. Die nur auszugsweise Überlieferung erschwert die Echtheitskritik ganz wesentlich.

Bedenklich ist vor allem die Grenzbeschreibung, welche die unmittelbare Umgebung des Klosters von einem Fixpunkt zum nächsten umrundet. In den (sehr wenigen) echten

<sup>8</sup> Urk. 179 und 168.

<sup>9</sup> Urk. 157, erneuert zunächst mit Urk. 171 und dann abermals mit Urk. 173.

<sup>10</sup> Urk. 156, erneuert durch Urk. 175.

<sup>11</sup> Die Nennung der *villam Micheam* wird üblicherweise auf Medea bezogen, bei MANZATO, Registri I (t.d.l.), S. XVII, jedoch auf Medeuza, wahrscheinlich aufgrund der zahlreichen Klosterbesitzungen, die in den Zinsregistern des Klosters aus dem 14. Jahrhundert an eben diesem Ort verzeichnet sind, und vielleicht auch wegen der engen Nachbarschaft dieses Ortes zu Viscone. Die päpstliche Bestätigung von 1236 (Urk. 172) nennt nach der Kirche von S. Giovanni al Timavo jene von Viscone und von *Medan* (zu dieser Problematik siehe die Vorbemerkung zu Urk. 172).

Urkunden des Patriarchen Poppo kommen vergleichbare Beschreibungen nicht vor<sup>12</sup>, und auch bis weit ins 12. Jahrhundert hinein gibt es derartige Beschreibungen in echten Patriarchenurkunden nicht<sup>13</sup>. Der heikelste Grenzpunkt in Poppos Urkunde für Beligna, der *Pons Altus*, wird in Abt Wezelos Klageschrift von 1246 ausdrücklich angesprochen: Der Kellermeister des Patriarchen habe dem Kloster jene Zehnten entzogen, welche *in quibusdam possessionibus ultra Pontem Altum, specialiter pertinentes ab ipsa fundatione ad ecclesiam Belin(iensem)* gelegen waren. Um diese und andere Grenzen führte Beligna 1270, noch zu Lebzeiten Abt Wezelos, einen Prozess. Schon Maurizio Buora hat erkannt, dass diese Auseinandersetzung, die noch über zwei Jahrhunderte andauern sollte und damit auch vom Domkapitel „geerbt“ wurde, die Folge einer unrechtmäßigen Erweiterung des Klosterbesitzes im Norden gewesen ist<sup>14</sup>: Bei einem im Verlauf dieses Prozesses im Jahre 1270 angestellten Zeugenverhör kam heraus, dass Abt Wezelo einen älteren *Pons Altus* hatte abbrechen und weiter nördlich neu errichten lassen. Einer der Zeugen erinnerte sich, dass Abbruch und Neubau vor etwa 36 Jahren stattgefunden hätten, also um das Jahr 1234 und damit recht bald nach der Zeit, da Wezelo Abt des Klosters Beligna geworden war<sup>15</sup>. Weniger klar erkennbar ist die Art und Weise, wie Wezelo mit Hilfe eines Brunnens als Grenzpunkt den Klosterbesitz auch im Süden zu erweitern suchte<sup>16</sup>. Buora ist nicht so weit gegangen, die Poppo-Urkunde deswegen zu verdächtigen. Aber wenn es einen Abt gab, der eine Brücke versetzte und sich bald danach auf eine (in dieser Weise unzeitgemäße) Grenzbeschreibung berief, in der gerade diese Brücke eine wichtige Rolle spielte, dann wird man eben diesem Abt schon zutrauen dürfen, dass er es auch mit urkundlichen Aussagen nicht ganz genau genommen haben musste<sup>17</sup>.

Die für ihre Zeit ungewöhnliche Grenzbeschreibung mit einem lange Zeit hindurch umstrittenen *Pons Altus* spricht zumindest für eine Verunechtung innerhalb des überlieferten Urkundeninhalts.

Nun zu der 1238 von Patriarch Berthold erneuerten Urkunde des Patriarchen Ulrich I. über die Wiederherstellung der Kirche S. Giovanni al Timavo und deren Überlassung an das Kloster Beligna<sup>18</sup>. Diese Urkunde enthält ebenfalls bedenkliche Elemente, und sie muss (sofern sie tatsächlich verfälscht ist) spätestens im Jahre 1213 bereits überarbeitet

<sup>12</sup> Poppos Dotationsurkunde für das Kloster S. Maria zu Aquileia unter dem Datum des 23. Juli 1041 enthält wohl eine solche, doch ist die Urkunde unecht, und die in ihr enthaltene Grenzbeschreibung ist von anderer Systematik und vor allem – unmittelbar oder mittelbar – einer klösterlichen Lokationsurkunde aus dem Jahre 1081 entnommen. Vgl. HÄRTEL, Urk. Poppo (RHM 26), S. 109–141. Auch die stellenweise ähnlichen Grenzangaben in Poppos Dotationsurkunde für das Domkapitel (Urk. 1) sind nicht zeitgenössisch, sondern den Jahren um 1129 zuzuordnen.

<sup>13</sup> Die Urkunde des Patriarchen Ulrich I. vom 6. Mai 1106, gedruckt bei CARLI, Antichità IV, App. I S. 23–27 Nr. 6, und danach bei SCHUMI, UB Krain I, S. 76–79 Nr. 68, enthält zwar ebenfalls ausführliche Grenzbeschreibungen, ist aber eine dreiste Fälschung vermutlich aus dem zweiten Jahrzehnt des 15. Jahrhunderts; vgl. HÄRTEL, Fälschungen, S. 43–46, dort auch die ältere Literatur.

<sup>14</sup> BUORA, Beligna (AqN 50), Sp. 471–473, dazu ebenda Sp. 475–476 kartographische Darstellung von Wezelos Expansions-Unternehmung.

<sup>15</sup> Noch 1231 erscheint als Abt von Beligna ein Hartnid: BERNHARD, Doc. patriarchalia, S. 339–341 Nr. G 15. Die früheste urkundliche Nennung von Abt Wezelo findet sich in Urk. 173 vom 1. Dezember 1238.

<sup>16</sup> Vgl. BUORA, Beligna (AqN 50), Sp. 471–473.

<sup>17</sup> Die Schenkung der *ville* Medea (?) und Viscone scheint auf den ersten Blick unbedenklich, doch fällt auf, dass gerade 1236 das Kloster es für gut befunden hat, sich neben der Kirche S. Giovanni al Timavo speziell die Kirchen von Viscone und von *Medan* vom Papst bestätigen zu lassen (Urk. 172). Die Rückführung eines vielleicht schon als gefährdet betrachteten Besitzes auf den hochangesehenen Klostergründer (oder Wiederbegründer) wäre nichts Außergewöhnliches.

<sup>18</sup> Urk. 157, erneuert durch Urk. 173.

gewesen sein, weil sie schon in diesem Jahr und mit demselben Wortlaut von Patriarch Wolfger bestätigt worden ist<sup>19</sup>. Wie oben im Abschnitt über die Kirche S. Giovanni al Timavo näher ausgeführt, ist in dieser Urkunde Ulrichs I. nicht nur die Nennung eines *Albertus comes Foroiulensis* als Zeuge problematisch; auch die Möglichkeit für die Mönche von Beligna, dort für einige Zeit der schlechten Luft in Beligna zu entkommen, könnte im Zusammenhang mit allem, was sonst an Nachrichten zu Versumpfung und Malaria bekannt ist, ein Zusatz aus späterer Zeit sein.

Die zweite der 1243 erneuerten Urkunden war von demselben Patriarchen Ulrich I. um 1120 (*iam in senectute positus*) ausgestellt worden<sup>20</sup>. Der Patriarch bestätigte hiermit die Unterstellung der wegen ihrer Reliquien verehrungswürdigen Kirche S. Giovanni al Timavo unter den Abt von Beligna, und anlässlich der Weihe des Kreuzaltars in jener Kirche schenkte er dem Kloster die Pfarre Marcelliana (heute in Monfalcone) und anderes. Diese Urkunde scheint auf den ersten Blick keine besondere Problematik zu bieten. Es fällt allerdings auf, dass – nach Abzug der unechten oder in ihrem Bezug auf Görz fraglichen Stücke – die hier enthaltene Nennung eines Meinhard von Görz die einzige ist, in welcher Meinhard (I.) bei Lebzeiten als ein Herr „von Görz“ bezeichnet wird. Damit muss die Urkunde aber noch nicht kompromittiert sein. Denn zu ihrer „Rettung“ genügt die Annahme, dass bei der Erneuerung im Jahre 1243 die nähere Bezeichnung *de Guriza* lediglich zur Verdeutlichung einer ursprünglichen bloßen Nennung des Rufnamens hinzugefügt worden ist<sup>21</sup>.

Große Schwierigkeiten bereitet die Beurteilung des durch den Patriarchen Pilgrim I. beurkundeten Verzichts des Grafen Engelbert II. von Görz auf seine Vogteirechte<sup>22</sup>. Das angegebene Jahr 1173 steht im Widerspruch zu dem bereits 1161 verstorbenen Patriarchen, die Zeugenreihe enthält chronologische Widersprüche, die *in perpetuum*-Formel und die Berufung auf den Rat des Kapitels wie auch auf das Einverständnis der Ministerialen sind vollkommen unzeitgemäß. Wie bereits im vorangehenden Abschnitt im Einzelnen dargestellt, liegt die Annahme einer Überarbeitung nahe. Deren Zweck könnte am ehesten in einer Verallgemeinerung jener Klostergüter zu sehen sein, die von der Görzter Vogtei befreit werden sollten.

Ebenfalls vom Patriarchen Berthold transsumiert, aber nicht zweifelsfrei unter demselben Datum des 30. Oktober 1243, ist eine Urkunde des Patriarchen Ulrich II. von 1173<sup>23</sup>. Der Patriarch hatte dem Kloster Beligna einen ihm zu Eigen gehörigen Hof bei Piran mit einem Berg geschenkt, samt seinen Rechten an den dort befindlichen Kapellen, dies alles gegen einen jährlichen Zins und unter dem Vorbehalt, dass der Patriarch und seine Nachfolger sich in dem geschenkten Hof gegebenenfalls einquartieren können. In Abt Wezelos Beschwerdeschrift von 1246 ist der 1243 bestätigte klösterliche Besitz zu Piran allerdings nicht angesprochen – nach den bisher bereits getroffenen Feststellungen ist man versucht zu sagen: entgegen aller Erwartung. In keinem einzigen der Inventare des Aquileier Kapitulararchivs, das die Urkunden des Klosters Beligna übernommen hat, findet sich eine Spur des Originals oder des Transsumpts<sup>24</sup>. Wahrscheinlich ist dieser Hof schon früh aus dem Besitz Belignas ausgeschieden.

<sup>19</sup> Urk. 171.

<sup>20</sup> Urk. 158, erneuert durch Urk. 176.

<sup>21</sup> Vgl. HÄRTEL, Görz (MIÖG 110), S. 41–47 in Verbindung mit S. 63; DOPSCH/MEYER, Bayern-Friaul (ZBLG 65), S. 331–332.

<sup>22</sup> Urk. 159, erneuert durch Urk. 177.

<sup>23</sup> Urk. 161, erneuert durch Urk. 178.

<sup>24</sup> Auch in den späteren Zinsregistern des Klosters (1339–1380) findet sich von dem Hof zu Piran keine Spur; vgl. MANZATO, Registri I (t.d.l.), S. XCIX (im Ortsregister).

Die jüngste der am 30. Oktober 1243 transsumierten Urkunden stammt aus dem Jahre 1188<sup>25</sup>. Patriarch Gottfried von Aquileia beurkundete hier einen zwischen Abt Witmar und dem Kloster Beligna einerseits und Stephan von Duino andererseits geschlossenen Vergleich. Von dieser Urkunde ist nicht nur das Originaltranssumpt, sondern auch noch das Original selbst aus dem Jahre 1188 erhalten. Möglicherweise ist gerade die hier gegebene Unauffälligkeit von Form und Inhalt das Auffällige: Während bei einer Umarbeitung älterer Urkunden nach der Bestätigung der „verbesserten“ Fassung durchaus Anlass bestehen konnte, die Urfassung verschwinden zu lassen, war ein solcher Beweggrund nicht gegeben, wenn eine ältere Urkunde in ihrer ursprünglichen Form bestätigt wurde. Wie schon gesagt, mochte es hier vor allem auf die Rückendeckung der im Augenblick maßgeblichen Autorität angekommen sein.

Diese stattliche Serie von Erneuerungen für Beligna, größtenteils an ein und demselben Tag, steht im Urkundenwesen des Patriarchats einzigartig da. Die Person des für alle diese Transsumpte von 1243 als Datar verantwortlichen *scriba* bzw. *notarius curie* namens *Bonencontrus*, zugleich Kanoniker von Aquileia, kann seit 1239 urkundlich verfolgt werden<sup>26</sup>. Außerhalb der Bestätigungen von 1243 für Beligna ist er als Datar nur noch dreimal nachweisbar, davon einmal, und zwar ebenfalls im Jahre 1243, in einem ganz analogen Fall, nämlich bei der Transsumierung der (unechten) Stiftungsurkunde des Klosters Obernburg<sup>27</sup>. Danach erscheint er von 1244 bis 1246 noch fünfmal als Zeuge, davon allerdings dreimal an ein und demselben Tag. Hierbei wird er viermal lediglich als Kanoniker bezeichnet<sup>28</sup>, einmal zusätzlich als Magister<sup>29</sup>. Die Identität dieses Mannes mit dem späteren Propst von S. Pietro in Carnia wird schon seit langem für wahrscheinlich gehalten bzw. vertreten<sup>30</sup>.

Die auffälligen inhaltlichen Übereinstimmungen zwischen der Klageschrift Wezelos von 1246 einerseits und dem erhaltenem Urkundenbestand aus dem Kloster Beligna erlauben den Schluss: Die Historikerkunft verdankt den Streitigkeiten der Vergangenheit nicht nur die Entstehung, sondern offenbar auch die Bewahrung vieler ihrer Quellen, sei es in ihrer ursprünglichen oder auch in verfälschter Form.

<sup>25</sup> Urk. 168, erneuert durch Urk. 179.

<sup>26</sup> In diesem Jahr erscheint er mit der Bezeichnung *notarius curie* an letzter Stelle einer Zeugenreihe: BERNHARD, Doc. patriarchalia, S. 216–217 Nr. P 26. Dazu und zum Folgenden vgl. insgesamt BLANCATO, Notai (t.d.d.), S. 127–131 (mit zahlreichen Einzelnachweisen).

<sup>27</sup> BERNHARD, Doc. patriarchalia, S. 348–351 Nr. G 21. Die beiden anderen Nachweise von 1241 und – noch einmal – 1243 bei BERNHARD, Doc. patriarchalia, S. 219–220 Nr. P 29 und S. 346–348 Nr. G 20.

<sup>28</sup> So in Urk. 135, 180 und 181; dazu in JAKSCH, MDC IV/1, S. 317–318 Nr. 2288.

<sup>29</sup> HÄRTEL, Urk. S. Maria, S. 224–225 Nr. 141.

<sup>30</sup> Vgl. BIASUTTI, Cancellieri, S. 35; SCALON, Diplomi, S. 27 Anm. 19; vgl. die Propstliste bei PASCHINI, Not. Carnia, S. 182. Der von QUAI, Sede episcopale, S. 170–171, vertretene weitere Aufstieg zum Bischof von Novigrad ist nicht nachvollziehbar. Von 1261 bis 1269 ist in Novigrad kein Bischof namentlich belegt; vgl. BABUDRI, Vescovi Cittanova (AT 33), S. 374; PARENTIN, Cittanova, S. 343. Aber der etwaigen Ausfüllung dieser Lücke durch Bonencontrus steht dessen häufiges Auftreten (nur) als Propst von S. Pietro in Carnia bis zum Jahr 1270 entgegen.



## 2. TEIL

## QUELLEN



## ZUR EINRICHTUNG DER EDITION

### 1. Kriterien für die Aufnahme

Die vorliegende Ausgabe enthält die Urkunden und urkundenähnlichen Quellen für das Aquileier Domkapitel und für das Klosters Beligna, soweit sie zuverlässig der Zeit bis 1250 entstammen. Dazu kommen einige Stücke, welche für die Geschichte dieser beiden Institutionen von Bedeutung sind, aber nie in dessen Archiv gelegen haben. Mandate an einzelne Kanoniker sind dann aufgenommen, wenn sie die Interessen des Domkapitels selbst berühren, nicht aber Delegationen zur Durchführung rechtlicher Verfahren zwischen Dritten. Aufgenommen sind zudem die (wenigen) Urkunden zugunsten der „Basilika“ oder der „Kirche“ von Aquileia, sofern damit nicht deutlich erkennbar das Hochstift gemeint ist. Necrologium-Einträge sind dann berücksichtigt, wenn sie in urkundennaher Form gestaltet sind, unabhängig davon, ob eine einst vorhandene urkundliche Vorlage oder ob ein urkundlicher Direkt-eintrag in das Necrologium angenommen werden kann.

Für die Einordnung der einzelnen Texte ist der Zeitpunkt der jeweils beurkundeten Rechtshandlung bzw. Urkundenausstellung maßgeblich und nicht der Überlieferungszusammenhang. Daher werden Rechtshandlungen, die auf einem einzigen Stück Pergament nacheinander beurkundet sind, jeweils für sich publiziert. Der Überblick über die Zusammenhänge der Überlieferung wird durch entsprechende Hinweise gewährleistet. Aufgrund desselben Prinzips finden sich auch Deperdita jeweils an der chronologisch entsprechenden Stelle mit eigener Nummer eingereiht. Die gewöhnliche Voraussetzung dafür ist ein expliziter Beleg für die einstige Existenz einer Urkunde. Gegebenenfalls genügt die Erwähnung einer Rechtshandlung mit so charakteristischen Details, dass die Verwendung einer urkundlichen Vorlage offensichtlich ist. Die bloße Erwähnung von päpstlich delegierten Richtern hat noch keinen Eintrag einer Delegation zur Folge. Beglaubigungsformeln zu notariellen Abschriften werden, wenn diese vor 1251 entstanden sind, nicht unmittelbar zum Text der durch sie beglaubigten Urkunde gestellt, sondern unter ihrem jeweiligen Datum eingereiht. Auf diese Weise wird die einstige Beurkundungstätigkeit bzw. der Urkundengebrauch deutlicher sichtbar und diese Erneuerungen werden nicht auf ihre Eigenschaft als besondere Überlieferungsform reduziert. Beglaubigungen aus der Zeit nach 1250 werden im Rahmen der Vorbemerkungen zu der jeweils beglaubigten Urkunde vermerkt.

### 2. Die Vorbemerkungen zu den einzelnen Urkunden

Im aufgelösten Datum bezeichnen runde Klammern solche Datierungselemente, die durch „Umrechnung“ aus der Datierung der Urkunde selbst gewonnen sind (z. B. ein aus dem Pontifikatsjahr gewonnenes Inkarnationsjahr). Eckige Klammern bezeichnen solche Datierungselemente, die aus Hinweisen außerhalb der urkundlichen Datumsangaben gewonnen sind. Bei zeitlich nicht genau festzulegenden Stücken ist für die Einordnung der spätestmögliche und gegebenenfalls der wahrscheinlichste Zeitpunkt oder Zeitraum maßgeblich.

In den Kopfregesten wurde von der traditionellen (wenn auch schwer einzusehenden) Regel, dass ein Regest nur aus einem einzigen Satz bestehen solle, im Interesse der Lesbarkeit wiederholt auch dann Abstand genommen, wenn eine Konstruktion in einem einzigen Satz möglich gewesen wäre. Kopfregesten sind kein Platz für die (auch nur implizite) Stellungnahme zu Problemen wie jenem, ob mit *villa* im konkreten Fall ein Gutshof oder ein Dorf gemeint ist. In Zweifelsfällen konnte daher der lateinische Ausdruck belassen werden. Demgegenüber durfte für *mansus* wie für *massaritia* gleichermaßen „Hufe“ gesetzt werden, obwohl diese beiden Termini in den Quellen in buntem Wechsel einmal gleichgesetzt und dann wieder voneinander unterschieden erscheinen. Angaben in den Kopfregesten, die nicht unmittelbar der betreffenden Urkunde selbst entstammen, sind in eckige Klammern gesetzt.

Von den handschriftlichen Überlieferungen werden jene aus mittelalterlicher Zeit und jene im Codex 54 des Kapitulararchivs (ohne Nachträge) vollständig angeführt, andere Überlieferungen nur dann, wenn sie für die Textgestaltung oder für die Kritik des betreffenden Stücks herangezogen worden sind (beispielsweise gehen zahlreiche

Abschriften in der Sammlung Bini auf andere Abschriften in derselben Sammlung zurück, und diese wiederum auf heute noch verfügbare Abschriften im Archiv der Conti Florio). Wo mit Gewissheit oder zumindest mit hoher Wahrscheinlichkeit feststellbar, sind die Quellen abschriftlicher Überlieferungen angeführt. Bei den Abschriften im Codex 54 des Kapitelarchivs ist zwar aufgrund der vielen Übereinstimmungen der dort enthaltenen Standortbezeichnungen mit jenen im ältesten erhaltenen Archivinventar (Inv1) anzunehmen, dass sie in hohem Maß auf die damals noch reichlicher vorhandenen Originale zurückgehen; wegen der nicht wenigen Unwägbarkeiten wurden explizite Quellenangaben aber auch hier auf die eindeutigen Fälle beschränkt. Einzel-Überlieferungen auf Pergament werden als solche ausgewiesen, zu Überlieferungen in Pergamenthandschriften findet sich der entsprechende Vermerk im Quellenverzeichnis; dasselbe gilt für die Namen jener Notare, die für eine beglaubigte Abschrift verantwortlich sind. Das sogenannte italienische Pergament wird so regelmäßig gebraucht, dass auf diesen Umstand nicht eigens hingewiesen wird. Zu Originalurkunden oder ursprünglichen Niederschriften auf Pergament werden die Maße in Breite mal Höhe angegeben und angesichts von ungleichmäßigem Beschnitt, fehlenden Ecken usw. auf volle Zentimeter gerundet. Bei Urkunden mit Plika wird die Höhe bis zum Umbug angegeben und die Höhe der Plika zusätzlich angemerkt (z. B. 36 x 51+2 cm). Auf die (fallweise immer noch unzugänglichen) Dorsalnoten wird Bezug genommen, wenn dies für die Kritik der betreffenden Urkunde von Bedeutung ist. Bei als Insert überlieferten Urkunden schließen allfällige Folien- bzw. Seitenangaben die jeweilige Mantelurkunde mit ein.

Bei der Angabe von Abbildungen, Drucken, Übersetzungen, Regesten und weiterer Literatur wurde des Guten lieber etwas zu viel als zu wenig getan. Denn durch die Dokumentation z. B. der verschiedenen im Schrifttum vorkommenden zeitlichen Ansätze für einzelne Urkunden kann hoffentlich ein Beitrag dazu geleistet werden, dass gewisse „traditionelle“ Irrtümer in Hinkunft an Einfluss verlieren. Bei den Abbildungen beziehen sich die Nachweise, wenn nicht anders angegeben, auf das jeweilige Original. Die Angabe „Ungedruckt“ bezieht sich auf den zum jeweiligen Datum gehörigen Text; sie bedeutet daher nicht, dass eine im betreffenden Dokument allenfalls inserierte Urkunde ebenfalls ungedruckt sein muss (die betreffenden Drucke finden sich diesfalls unter dem Datum der inserierten Urkunde). Bei der Frage, ob ein Teildruck oder Auszug eher den Drucken, den Regesten oder der Literatur zuzuordnen ist, gibt es immer wieder Grenzfälle. Auch jene Grenze, welche Literatur noch angeführt werden sollte und welche nicht mehr, war oft schwer zu ziehen. Referenzwerke wie die Artikelserie von Pio Paschini in den „Memorie storiche forogiuliesi“ wurden aber immer angeführt, die „Storia del Friuli“ desselben Autors hingegen nicht, da diese für den Zeitraum bis 1250 im Wesentlichen eine geraffte Form der angesprochenen Artikelserie darstellt.

Die unter „Lit.“ zusammengestellten Arbeiten sind jene, die mit der betreffenden Urkunde nicht nur in einem ganz speziellen Zusammenhang zu tun haben; Titel der letzteren Art werden nur in den kritischen Bemerkungen (im jeweils gegebenen Zusammenhang) angeführt.

Zu keiner einzigen der hier edierten Urkunden ist ein Siegel erhalten. Die diesbezüglichen Angaben stützen sich auf ältere Beschreibungen (oder auf eine Abzeichnung) bzw. sie beziehen sich auf die Spuren der Siegelbefestigung. Bei Papsturkunden wurden Angaben dieser Art unterlassen, weil sich bei diesen die Art der Besiegelung von selbst versteht.

### 3. Zur Einrichtung der Texte

Groß- und Kleinschreibung sind normalisiert, dies auch im Falle von Zahlzeichen. Der Gebrauch von Majuskeln als Auszeichnungsschrift wird nur bei Originalen und bei Abschriften bis 1250 angemerkt, bei jüngeren Abschriften normalerweise nicht, weil sich der Majuskelgebrauch dort so gut wie nie an jenem der Vorlagen orientiert. Ausnahmen werden dort gemacht, wo Lesarten als offensichtliche Folge des Majuskelgebrauchs anzusehen sind. Der Gebrauch von *u* und *v* richtet sich nach dem heutigen Gebrauch bzw. nach dem Lautwert. Nur bei Eigennamen wird die Schreibung der Vorlage beibehalten. Für *ç* und *z* wird einheitlich *z* geschrieben; *j* wird ausschließlich als *i* wiedergegeben. Assibiliertes *t* wird bei Abkürzungen wie *dei gr(ati)a* zugunsten besserer Lesbarkeit immer mit *t* (und nicht mit *c*) wiedergegeben, außer es spricht der Gebrauch des betreffenden Schreibers in derselben Urkunde oder in anderen (nahzeitigen) Urkunden für *c*. Im handschriftlichen Text übergeschriebene Endungs-Buchstaben zu Zahlenangaben erscheinen in der Edition nach der betreffenden Zahl (bzw. Zifferngruppe) hochgestellt. Bei neuzeitlichen Überlieferungen mittelalterlicher Texte werden *e* caudata, *ae* und *oe* stillschweigend auf *e* zurückgeführt, auf *ç* nur dann, wenn ein solcher Gebrauch des jeweiligen Schreibers hinreichend sicher bekannt ist. Varianten von (assibiliertem) *t* und *c* bleiben bei neuzeitlichen Überlieferungen gleichfalls außer Betracht. In den erst nach 1500 redigierten Archivinventaren bleibt *ae* usw. erhalten; Lesarten (*e* bzw. *ç*) werden in diesem Fall nicht angegeben. Neuzeitliches *Vv* scheint allzuoft nicht Kopie einer mittelalterlichen Vorlage zu sein und wird daher normalerweise als *W* wiedergegeben.

Die Interpunktion wurde normalisiert. Im Zweifel hat die Sichtbarmachung von Sinn-Zusammenhängen Vorrang vor starren Regeln. Wo die Interpunktion die Interpretation präjudiziert, wird auf diesen Umstand ausdrücklich hingewiesen.

Bei der Wiedergabe von Volltexten aus originaler Überlieferung wird der Übergang auf eine neue Zeile – außer vor Beginn eines neuen Absatzes – jeweils durch einen senkrechten Strich ausgewiesen (in feierlichen Papstprivilegien bis zum Ende des Kontextes). Die Gliederung des Textes in Absätze richtet sich grundsätzlich nach der für die Edition maßgeblichen handschriftlichen Überlieferung. Bei (abschriftlich überlieferten) notariellen Unterfertigungsformeln wird davon ausgegangen, dass diese im Original einen eigenen Absatz gebildet haben. Wo zwecks besserer Übersicht in der Edition zusätzlich Absätze eingeführt worden sind, wird auf diesen Umstand hingewiesen.

Eindeutige Abkürzungen werden zwecks besserer Lesbarkeit stillschweigend aufgelöst. Bei nicht ganz eindeutigen Abkürzungen werden die Auflösungen durch runde Klammern angezeigt. Gegebenenfalls richten sich die Auflösungen – z. B. *Aquileg(ensis)* oder *Aquileg(iensis)* – nach dem anderweitig bekannten Usus des jeweiligen Notars. In Überlieferungen aus dem Zeitraum bis 1250 wird für *presbiter* bzw. *presbyter* regelmäßig die Abkürzung *pbr* gebraucht. Im Rahmen der vorliegenden Edition gibt es nur vier Ausnahmen, und in diesen Fällen heißt es stets *presbiter*. Daher wird *pbr* stets mit *presbiter* aufgelöst. Gegenüber den zahlreichen Vorkommen von *apud* kommt *aput* in Überlieferungen aus der Zeit bis 1250 nur ein einziges Mal vor; *ap* wird daher stets mit *apud* aufgelöst. Die auf griechischen Buchstaben beruhenden Abkürzungen *Ihu* für *Iesu* bzw. *Xpi* für *Christi* (andere Kasus sinngemäß) sind mit *Iesu* bzw. *Christi* aufgelöst. Zu im Text aufgelösten Abkürzungen wird im Variantenapparat im Normalfall nicht mehr angemerkt, wenn das betreffende Wort sich anderwärts in derselben Weise ausgeschrieben findet. Dasselbe gilt für ausgeschriebene Wörter, die sich in anderen Überlieferungen abgekürzt finden.

Eckige Klammern bezeichnen innerhalb des Urkundentextes solche Stellen, die unlesbar oder verloren sind und die (überwiegend aus anderen Überlieferungen desselben Textes) ergänzt werden konnten. Mit [...] wird bei auszugsweisen Wiedergaben bewusst ausgelassener Text angezeigt, ansonsten aber verlorener Text, der nicht wiederhergestellt werden konnte. In Fällen der letzteren Art wird versucht, durch die Zahl der Punkte den mutmaßlichen Buchstaben-Fehlbestand anzudeuten. Innerhalb der kritischen Bemerkungen und im Variantenapparat hingegen werden ausgelassene Partien immer nur mit drei Punkten angezeigt. Punkte oder kurze Striche zur Kennzeichnung von Auslassungen in der handschriftlichen Überlieferung werden durch ... (ohne Klammern) wiedergegeben, wobei sich die Zahl der Punkte an deren Zahl in der handschriftlichen Überlieferung orientiert. Spatien in der handschriftlichen Überlieferung werden im Apparat angemerkt. Verlorener oder verderbter Text wurde nur dort wiederhergestellt, wo die Rekonstruktion hinlänglich sicher schien. Ansonsten wurde der Belassung auch eigentümlich erscheinender Textpassagen der Vorzug vor einer Emendation gegeben, die vielleicht nicht die einzig sinnvolle dargestellt hätte und dadurch künftige Forschungen möglicherweise präjudizieren könnte. Lücken in jenen Überlieferungen, die nur für Lesarten herangezogen werden, werden nur ausnahmsweise angezeigt.

Offensichtliche Fehler eines Originals bleiben im Text erhalten, entsprechende Hinweise oder Kommentare finden sich im Apparat. Dasselbe gilt für offensichtlich fehlerhafte Eigennamen auch in nichtoriginalen Überlieferungen und für fehlerhafte Formen in Inschriften, ansonsten nur dann, wenn in erhöhtem Maße damit zu rechnen war, dass die Schreibweise im Text für einen Druckfehler gehalten werden könnte. Andere Fehler werden im allgemeinen im Text korrigiert, die fehlerhafte Form findet sich dann im Apparat. Um den Variantenapparat nicht zu überfrachten, wurden gewisse Vereinfachungen vorgenommen. Außer bei Eigennamen bleiben minimale orthographische Unterschiede wie *tanquam* – *tanquam*, *in perpetuum* – *imperpetuum*, *quatenus* – *qualinus* usw., und ebenso Verdoppelungen von Buchstaben (wie bei *comune* – *commune*) unberücksichtigt. Dasselbe gilt normalerweise auch für die Schreibweise von Zahlen (ziffernmäßig oder ausgeschrieben, Ziffern mit oder ohne hochgestellte Endungsbuchstaben). Lesarten von *e* statt *ē* und von *c* statt *t* (bzw. umgekehrt) bleiben bei neuzeitlichen Überlieferungen außer Betracht; sie sind wie die zuvor angeführten kleinen Abweichungen in viel höherem Maße Zeugnisse für die Schreibweise der Kopisten als für die ihrer Vorlagen. Dasselbe gilt für die Verwendung von *i* bzw. *y* sowie von *f* und *ph*.

Textliche Übereinstimmungen mit einer Vorurkunde werden durch Kleindruck ausgewiesen. Dasselbe gilt für die in einer Originalausfertigung aus einer Minute übernommenen Textteile; es ergeben sich hierdurch Einblicke in die notarielle Arbeitsweise für eine Periode, für die noch keine Imbreviaturbücher zur Verfügung stehen. Hierbei werden Abweichungen in der Wortfolge gegenüber dem zugrundeliegenden älteren Text durch \* gekennzeichnet. Minimale Abweichungen gegenüber der Vorurkunde werden hierbei nur in jenem Ausmaß berücksichtigt, wie das auch für die Lesarten gilt.

Für die graphischen Symbole gilt: (C.) bedeutet ein Chrismon; † repräsentiert das Kreuz als symbolische Invokation am Beginn einer Urkunde oder am Beginn einer subjektiv gefassten Unterfertigung. (SM.) bedeutet ein Handzeichen im Zusammenhang mit einer objektiv gefaßten Unterfertigung; (SN.) vertritt das Notarszeichen. Passagen in verlängerter Schrift (oder in einer verwandten Auszeichnungsschrift) werden durch § ... § eingegrenzt.

Im Variantenapparat ist die Sigle A wie üblich den Originalausfertigungen vorbehalten. Andere Überlieferungen von Einzelstücken auf Pergament oder als Urkundeninschrift werden mit den Siglen B, C usw. bezeichnet. Die gelegentliche Aufeinanderfolge gleichlautender Fußnoten statt deren Zusammenfassung ist technisch bedingt (am häufigsten bei „A.“ im Sinne von „sic“). Ein festes Regelwerk zur Bevorzugung bestimmter Handschriften bzw. Aktenbestände als Textgrundlage erwies sich als unzulässig; wiederholt ist erkennbar, dass Angaben wie *cum sigillo*

*pendente* auch aus anderen Abschriften übernommen worden sein können. Für die Überlieferungen innerhalb von Handschriften, bestimmten Aktenbeständen oder Archivinventaren werden zur Erleichterung der Übersicht „sprechende“ Kürzel gebraucht, z. B. Bi65 für Band 65 der Sammlung Bini und Inv1 bis Inv8 für die acht Archivinventare des einstigen Kapitelarchivs (Zählung wie im Abschnitt über die Archivinventare näher beschrieben). Bei der Angabe von Signaturen bzw. archivalischen Standortangaben in den Archivinventaren werden Nummern immer mit arabischen Ziffern wiedergegeben.

#### *4. Zur Behandlung der Ortsnamen*

Ein diffiziles Problem bilden die Ortsnamen. Für die vorliegende Publikation sind, abgesehen vom Friaulischen, das Deutsche, Italienische, Slowenische und Kroatische von Belang. Keine Lösung wird alle Wünsche befriedigen können. Da es sich hier um eine Publikation in deutscher Sprache handelt, die kirchliche Institutionen in Italien betrifft, wurde das folgende Verfahren gewählt: Wo ein deutscher Ortsname bekannt und nicht ganz außer Gebrauch gekommen ist, wird dieser verwendet (also Venedig und nicht Venezia, bzw. Flitsch und nicht Bovec oder Plezzo). Ansonsten wird die heute gültige amtliche Form verwendet (daher Novigrad und nicht Cittanova). Wo Orte für eine Familie namengebend sind, können Ausnahmen zweckmäßig sein, so etwa bei den Herren von Hochenegg (und nicht Vojnik). Selbstverständlich werden im Register die nötigen Querverweise gesetzt.

## DIE URKUNDEN DES KAPITELS

### I

*Unecht*

*1031 Juli 13, Aquileia*

*Patriarch Poppo von Aquileia setzt in der von ihm erbauten und geweihten Domkirche [zu Aquileia] 50 Brüder zum Gottesdienst ein und übergibt diesen zur Erfüllung ihrer Aufgaben genannte Güter und die dort bestehenden Taufkirchen und Kapellen bzw. er vermehrt damit die Gaben seiner Vorgänger. Ebenso überlässt er den Brüdern zu seinem Seelenheil 30 stationes auf dem Markt zu Aquileia und 20 im Portus Piri.*

Hss.: Angebliches Original, Perg. (45 x 58 cm), in Udine, Archivio diocesano, Pergamene I, Nr. 7 (A). — Notarielle Abschrift vom 18. Februar 1457 in Udine, Archivio diocesano, Cod. 42, fol. 1r–3r Nr. 1 (Co42), aus älterem Transsumptorium vom 27. Jänner 1394. — Notarielle Abschrift vom 11. November 1480, in Udine, Archivio diocesano, Cod. 43, fol. 1r–3r (Co43).

Abb.: COSTANTINI, Castions di Strada, Tafel vor S. 33. — SCALON, Neer. Aquil., Tafel 6 vor S. 81. — SCALON, Diplomi, Tafel I. — HÄRTEL, Urk. Poppo (RHM 26), Abb. 2, 4 und 6 nach S. 160 (Schriftproben). — HÄRTEL, Transformation, S. 127 Abb. 11, S. 129 Abb. 13 und 17, S. 131 Abb. 18, S. 133 Abb. 26, S. 137 Abb. 29 (einzelne Unterfertigungen samt Handzeichen).

Edd.: Capitolo d'Aquileia [I], S. 1–2, Teildruck, zu 1031 Juli 3. — UGHELLI, Italia sacra V, Sp. 51–53, „ex authentico exemplari“. — Capitolo d'Aquileia [II], S. 1–2, Teildruck, zu 1031 Juli 3. — Stampa Commvn di Mvzzana, S. 1–2, Teildruck, zu 1031 Juli 3. — CAPPELLETTI, Chiese VIII, S. 168–171. — KANDLER, CDI I, S. 195–198 in Nr. 92, angeblich aus De Rubeis. — SCALON, Diplomi, S. 19–21 Nr. 1, aus A. — MORO, Appunti, S. 69–70 Anm. I, aus A, unvollständig. — SOBIECZKY, Apsismalereien, S. 233–241, jeweils linke Spalte, aus Scalon.

Übers.: TEUFFENBACH, Basilica, S. 65–66, nur Sanctio (dt.). — SOBIECZKY, Apsismalereien, S. 233–241, jeweils rechte Spalte (dt., sehr fehlerhaft).

Reg.: DELLA BONA, Strenna cronologica, S. 44. — MANZANO, AF II, S. 30–31. — LEICHT, Reg. friulani (PF 17), S. 103. — KOS, Gradivo III, S. 56–58 Nr. 86. — KEHR, IP VII/1, S. 48 Nr. 4. — PUSCHNIG, Urkundenwesen (Hausarbeit IfÖG), Reg. S. 1 Nr. 1. — WIESFLECKER, Reg. Görz I, S. 18 Nr. 35, zu ca. 1031 (mit inhaltlichen Erweiterungen nach Martin Bauzer). — DE FRANCESCHI, Emona (AMSI 71), S. 133 Nr. 12. — HERRMANN, Andechs (AGÖfr 55), S. 19–20 Nr. 4. — GIOPPO, Repertorio (t.d.l.), S. 132 Nr. 152. — ARCON et al., Codice (AT 92), S. 72 Nr. 92. — DENTESANO, Bicinicco, S. 33–34, zu 1031 Juli 31. — TIRELLI, Storia Castions di Strada, S. 31–34 (Auszüge).

Lit.: DE RUBEIS, MEA, Sp. 517–521 (mit Auszügen). — LIRUTI, Not. Friuli IV, S. 28–29. — ZANDONATI, Guida Aquileja, S. 123–124. — CZOERNIG, Görz, S. 254–255. — TEUFFENBACH, Basilica, S. 38–40. — PASCHINI, Franconia (MSF 9), S. 28–29. — VALE, Capitolo (RDU 7), S. 8–9. — SPIAZZI, Not. canoniche, S. 129–130. — SGUBIN, Avvocazia (StG 33), S. 96. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 2–4. — COSTANTINI, Castions di Strada, S. 23–24. — SCALON, Neer. Aquil., S. 14–17 (mit Auszügen). — HÄRTEL, Urk. Poppo (RHM 26), S. 142–169. — CAMMAROSANO, Alto medioevo, S. 84–86. — DE VITT, Istituzioni, S. 64–65. — COMINO, Arch. Aquileia (t.d.l.), S. LII–LVII. — PIATTO, Due documenti, S. 66–67. — ZANON/VICENZIN, Dalla Preistoria al Settecento, S. 77–78. — BRUNETTIN, Lineamenti (AqN 82), Sp. 48–51.

Bereits Kos hat – wenn auch ohne Angabe von Gründen – die Originalität der Urkunde angezweifelt. RIEDMANN, Vescovi, S. 53, hat die Erwähnung von Rat und Willen des Vogtes als den Gewohnheiten der Zeit nicht entsprechend befunden, ebenso die Bekräftigung der Rechtshandlung durch dessen Unterschrift. In der Tat erweist sich die Urkunde aufgrund von Schrift und Redaktion wie auch durch die notarielle Unterfertigungsformel und das Notarszeichen als unecht bzw. als Neuredaktion aus der Zeit um 1129. Allein die Tatsache der Besiegelung ist für das Jahr 1031 bereits problematisch; auch die einzig erhaltene Abbildung des Siegels (siehe unten) weist auf eine Herstellung deutlich nach 1031. Es spricht alles dafür, dass bei der Redaktion des Textes der heute vorliegenden Urkunde (zumindest) die Beschreibung der Dotationsgüter dem für die Zeit um 1129 aktuellen Stand angepasst worden ist. Die Dotation des Kapitels wird zwar nicht hinsichtlich ihrer Ausdehnung, wohl aber in ihrer Beschaffenheit dürftiger gewesen sein als die vorliegende Urkunde glauben lässt. Zum Nachweis der Unechtheit und zur Beurteilung des Sachinhalts vgl. HÄRTEL, Urk. Poppo (RHM 26), S. 142–169. Die völlige Übereinstimmung der Schrift mit jener von Urk. 8 aus dem Jahre 1129, die in der Datierung ausdrücklich die Vakanz des Patriarchenstuhls anmerkt, lässt daran denken, dass die Herstellung der unechten Urk. 1 mit dieser Vakanz in Zusammenhang stehen könnte. Unter diesem Aspekt ist der Ausschluss des Patriarchen von der Verwaltung der auf den Ländereien des Kapitels befindlichen Kirchen auffällig, was dem Bestreben des Kapitels entsprechen musste. Vgl. dazu MOR, Palma, S. 17, und MOR, *Problematica plebanale* (AAAd 15/2), S. 675 (dort allerdings noch ohne Zusammenhang mit der Unechtheit). Infolge der Unechtheit ist die Rollenverteilung von Patriarch und Kapitel bei der Gestaltung des Pfarrnetzes jedoch neu zu überdenken. Zur Problematik der beiden in der Urkunde als anwesend genannten Kardinäle siehe oben den einschlägigen Abschnitt der Erörterungen. Zu den jeweils speziellen Handzeichen der weltlichen Zeugen und zum Notarszeichen vgl. HÄRTEL, *Transformation*, S. 128–130, dazu Abb. 11, 13, 17, 18, 26 und 29.

Dass sich das *Actum* der Urkunde auf den 13. Juli bezieht, ist wohl das stärkste Indiz dafür, dass der heute vorliegenden Ausfertigung ein älteres Dokument zugrundelag. Der 13. Juli fällt auf keinen Marienfeiertag und auch nicht auf das Fest der Heiligen Hermagoras und Fortunatus (12. Juli); im Jahr 1031 fiel der 13. Juli auch nicht auf einen Sonntag, sondern auf einen Dienstag. So konnte die Angabe *III idus iul.* auch für einen bloßen Schreibfehler (statt *III idus iul.*) gehalten werden (vgl. SWOBODA, Neuaufbau, S. 82 Anm. 1). Aber auf den Tag genau sieben Jahre zuvor war Kaiser Heinrich II. gestorben, dem Poppo viel zu verdanken hatte. Das fügt sich gut zu der bereits anderweitig erwogenen Möglichkeit, eine namentlich nicht bezeichnete Figur im Apsisfresko als Heinrich II. anzusehen, wie auch zu weiteren Beobachtungen zu Weihedaten: so SOBIECZKY, *Apsismalereien*, S. 37; danach EXNER, *Affresco*, S. 473–474; zuletzt ULMER, *Dom* (Ausführung), S. 191 (hier mit Bezug auf die Apsis-Inschrift, Urk. 2). Bei einer völligen Neuredaktion der Dotationsurkunde um das Jahr 1129 hätte der 13. Juli wohl keine Rolle spielen können.

Der Nachtrag *et villam de Mutiana* in der linken unteren Ecke des Pergamentblattes ist möglicherweise im Zusammenhang mit den 1171 beigelegten Auseinandersetzungen (Urk. 9) angebracht worden. Auch der Schriftbefund lässt diese Deutung zu. In der Besitzbestätigung Papst Alexanders III. vom 10. Oktober 1175 (Urk. 11) findet sich dieser Zusatz an der in Urk. 1 durch ein Verweisungszeichen bezeichneten Stelle eingefügt. Die Abschriften in Cod. 42 und Cod. 43 nehmen von diesem Nachtrag keine Notiz. Muzzana war der Kirche von Aquileia am 21. Jänner 824 von Ludwig dem Frommen geschenkt worden; vgl. KÖLZER, *MGH DD LdF*. (Bd. II), S. 580–581 Nr. 233. Die Interpretation von VALE, *Capitolo* (RDU 7), S. 68, Patriarch Poppo habe Muzzana an das Kapitel übertragen, ist zwar durch den Text von Urk. 1 nicht unmittelbar gedeckt, doch war Muzzana offensichtlich in den von dieser Urkunde beschriebenen Grenzen enthalten; vgl. SCALON, *Necr. Aquil.*, S. 25.

Die Vermehrung früherer Gaben zeigt an, dass es sich nicht um eine völlige Neugründung handelt. Die Interpretationen reichen von der Einrichtung eines Kanoniker-Kollegiums (so schon UGHELLI, *It. sacra V*, Sp. 51, und noch CAMMAROSANO, *Alto medioevo*, S. 84) bis zur bloßen Erhöhung der Kanoniker-Zahl; so bei SCHMIDINGER, *Patriarch*, S. 34; DE VITT, *Vita della Chiesa*, S. 177; ALTÀN, *Poppone*, S. 77; ULMER, *Dom* (Einführung), S. 186; WENNINGER, *Patriarchat*, S. 259; BRUNETTIN, *Domkapitel*, S. 267. – Der Satz, dass diejenigen, welche in der Kirche Dienst tun, auch von der Kirche leben, bezieht sich auf I Cor 9,13–14.

Zur (unschwierigen) Identifizierung der angeführten Orte vgl. die Aufstellungen bei PASCHINI, *Franconia* (MSF 9), S. 28–29; KOS, *Gradivo III*, S. 57 zu Nr. 86, Anm. 1–13; VALE, *Capitolo* (RDU 7), S. 9; DORIGO-VIANI, *Patrimonio* (t.d.l.), S. 2; HERRMANN, *Andechs* (AGOf 55), S. 20 Anm. zu Nr. 4; MOR, *Palma*, S. 11, dazu S. 18 Anm. 3 (hier zur Anordnung der Güter); SCALON, *Necr. Aquil.*, S. 16; DE VITT, *Istituzioni*, S. 64–65; MORO, *Appunti*, S. 67–68. Eine kartographische Darstellung des Dotationsgutes findet sich bei PUNTIN, *Toponomastica*, S. 167. – In der Güterliste erscheinen bestätigter Besitz und aktuelle Zugaben nicht sauber getrennt, die Unterscheidung fällt daher schwer; vgl. DE VITT, *Istituzioni*, S. 65. Nur die Schenkung der 50 *stationes* (deren Anzahl entspricht also jener der Kanoniker) ist auch anderweitig, nämlich durch den entsprechenden Eintrag in den *Nomina defunctorum* (Urk. 148/1) bezeugt. Hier am ehesten liegt eine aktuelle Zugabe des Patriarchen Poppo vor; vgl. dazu nach De Rubeis und Paschini LEICHT, *Porto*, S. 400 (ungenau); SCALON, *Necr. Aquil.*, S. 16–17; HÄRTEL, *Urk. Domkapitel*, S. 28. Nur Vale hat eine weitere Unterscheidung gewagt: Er betrachtete die bis *trado et confirmo* angeführten Güter als durch

Poppo lediglich bestätigt und alles Nachfolgende (bis *perpetualiter habendas concessi*) als dessen Zugaben: VALE, Capitolo (RDU 7), S. 9.

Das einst durchgedrückte Siegel fehlt. Abb. des Siegels bei BERTOLI, Antichità, S. 422 Nr. 615, und danach bei DELLA BONA, Strenna cronologica, Tafel nach S. 43; Strenna aquileiese, S. 47; HÄRTEL, Urk. Poppo (RHM 26), Abb. 9 vor S. 161; nur indirekt nach Bertoli DEL BASSO, Corso di sfragistica, S. 58 Abb. E. 1; SCAREL, Sigillo Poppone, S. 355 Nr. 121; PIU, Marano Lagunare, S. 17. Beschreibung bei DEL BASSO, Corso di sfragistica, S. 43. Weitere Abb. in Udine, Biblioteca comunale, Ms. 1594, fol. 13v, dazu fol. 14r (unzutreffende) Beschreibung der Siegelbefestigung: *Questo [...] sigillo appeso a un diploma [...]* (aus dem Folgenden ergibt sich eindeutig, dass Urk. I gemeint ist), ebenfalls aus Bertoli.

Text nach A.

† Cum summus ille paterfamilias ad excolendam vineam suam ab exordio usque ad finem mundi innumeros cottidie cultores vocare non desinat, inter ultimos me Popponem licet inutilem et indignum | operarium in hac sancta<sup>a)</sup> Aquilegensis ecclesia dignatus est advocare, et quia idem paterfamilias benignus et misericors retributor in mercedis retributione novissimos primis novit misericorditer coequare, licet ad undecimam horam serus opera|tor accessi, inter ultimos tamen sperans me<sup>b)</sup> aliquam porcionem accepturum in eadem vinea domini prout potui diu studui<sup>c)</sup> laborare. Videns itaque ego predictus Poppo eiusdem sanctę Aquilegensis ecclesię patriarcha eandem Aquilegensem urbem quondam famosissimam | paganorum sevicia omnibus edificiis et municionibus destructam et maxime ecclesiarum decore destitutam, inspirante deo omnium bonorum auctore hanc ecclesiam fabricavi et eo auxiliante eam in honore sanctę dei genitricis et perpetuę virginis | Marię sanctorumque martyrum Hermachore et Fortunati una cum pluribus episcopis consecravi, in qua ex diversis locis et maxime ex Romana ecclesia plurimas sanctorum reliquias summo et ardenti studio congregavi et studiosissime collocavi. Ob eorum | igitur reverenciam et amorem Iesu Christi, qui est caput et sponsus ecclesię, qui eam dilexit et se ipsum tradidit pro ea, in hac eadem sancta Aquilegensis ecclesia quinquaginta fratres ad serviendum deo et sanctis suis ordinavi, quibus etiam ex consilio et voluntate advocati | eiusdem ecclesię honorabilis viri Walperti nec non et consilio duorum Romanorum pontificum Iohannis et Dodonis simulque ceterorum coepiscoporum, scilicet Ruodberti Concordiensis, Iohannis Polensis, Wodalrici Petenensis, Azonis Ciuitatis Noue, | Adalgeri Tergestini, Rotharii Taruisiani, Aistulfi Patauini, Hezemanni Belunensis, Wodalrici Brixiani, Rigizonis Feltrensis, Helmingeri Cenetensis, Wodalrici Tridentini, quedam ex bonis eiusdem<sup>d)</sup> ecclesię quasi de sinu ma|tris accipiens ipsis fratribus seu filiis educandis concessi et ad ea, que ab antecessoribus meis illis tradita fuerant, adauxi, ut his amminiculis consolati deo et sanctis eius hic constitutis fideliter serviant et pro statu regni et sacerdotii | pariterque pro vivis atque defunctis dei misericordiam exorare valeant, iuxta apostolicam enim sententiam: Iustum et rationabile est ut qui ecclesię serviunt de ecclesia et vivant. Hec autem<sup>e)</sup> sunt quę ad predictorum fratrum prebendam dedi et ordina|vi: Inprimis villam de Melereto cum omnibus finibus<sup>f)</sup> et pertinentiis suis, scilicet cum villa Sclaurorum que similiter dicitur Meleretum, et Palmata et Ronca et Ronketes cum agris, vineis, pratis, pascuis, cultis et incultis, silvis et venatio|nibus usque ad silvam sancti Laurentii et usque ad villam que dicitur Antonianum et usque Feletas et usque Bizinis et usque ad villam sancti Stephani et usque Cleuian, similiter et villam de Castellone et de Mursiano cum finibus et pertinentiis suis, | a villa sancti Andreę usque ad villam que dicitur Gonarium et usque ad silvam cum omnibus redditibus suis, cum agris, vineis, pratis, pascuis, cultis et incultis, cum paludibus et silvis, cum venationibus, cum aquis

<sup>a)</sup> *ncta* auf Rasur A.    <sup>b)</sup> *me* über der Zeile A.    <sup>c)</sup> *studui* über der Zeile A.    <sup>d)</sup> *eiusdem* über der Zeile A.  
<sup>e)</sup> *aut* ohne Kürzungszeichen A.    <sup>f)</sup> *ib* auf Rasur A.

aquarumve decursibus, cum molen|dinis et piscationibus eis trado atque confirmo; villam etiam de Mariano et villam de Carlinis et villam sancti<sup>g)</sup> Georgii<sup>h)</sup> cum omnibus redditibus suis, una cum omnibus finibus et pertinentiis suis, cum campis, vineis, pratis, pascuis, cultis et incultis, | cum aquis aquarumve decursibus ac molendinis et insulis a mari et a flumine quod dicitur Cornium usque ad aquam que dicitur Aruuncus, cum paludibus et piscationibus, cum silvis et venationibus, mihi et successoribus meis omni utilitate sublata, eis | perpetualiter habendas concessi. Trado insuper eis in omnibus supradictis beneficiis eorum ecclesias baptismales cum cappellis sibi pertinentibus et ut prepositus eorum de ceteris eis largius ministrare valeat, ipsas ecclesias ad suam utilitatem | ordinet et habeat. Similiter in foro Aquilegensi XXX<sup>ta</sup> stationes et in portu Piri XX eis concedo et ad eorum servicium vel utilitatem dispono, eorum itaque orationibus me committens, ut pro salute mea tam animę quam corporis et ut pro vivis atque | defunctis dei misericordiam fideliter deprecentur. Eos sub testimonio et precepto Christi devotus commoneo, successores quoque meos in Christo humiliter peto et moneo, ut quod ego tam pro eorum quam pro mea salute ordinavi, dei timoris pariter et amoris | et suę memores salutis minime infringant, sed scientes pro malefactis penas, pro benefactis premia suscepturos, omni tempore ratum et stabile esse permittant. Rogo insuper eos ut locum istum et fratres sic misericorditer tractent sicut deum | et sanctos eius cupiunt habere propicios. Quod si aliter quam disposui de omnibus prenominitis rebus, quod nec spero nec cupio, facere voluerint, habeant sanctam Mariam et omnes sanctos a me hic positos accusatores in die iudicii et eum qui est sanctus sanctorum Christum | iudicem. Si vero alie quelibet persone hoc a me factum infringere vel turbare et aliquo ingenio aut violentia mutare presumptuose temptaverint, sub anathemate positi corporis et anime duplicem penam percipiant, corporis quidem ut psalmista | ait: Veniat mors super illos et descendant in infernum viventes; animę vero ut in die iudicii perpetua dampnatione cum Anania et Iuda traditore domini sine fine dampnentur. Quod ut verius credatur et diligentius observetur, hanc paginam per manum | Bertaldi notarii scribi precepi atque sigilli mei impressione insigniri feci. Actum in eadem ecclesia anno dominice incarnationis millesimo<sup>i)</sup> tricesimo primo, indictione XIII, III idus iul., residente domino ꝛ Iohanne ꝛ apostolico in urbe Roma, regnante | vero ꝛ Chonrado ꝛ imperatore augusto, imperii sui anno<sup>l)</sup> V<sup>o</sup>, pontificatus autem eiusdem domini Popponis anno XII<sup>o</sup>, residentibus autem duobus Romanis pontificibus cum ceteris predictis episcopis et clericis, adstante Walperto advocato cum reliquis laicis | huius ecclesię fidelibus, peracta consecratione, expletis missarum sollempniis. Ego predictus Poppo huius sanctę Aquilegensis ecclesię patriarcha gaudens et exultans et deo gratias agens, qui non meis meritis sed secundum magnam misericordiam in bonis adimple|verat desiderium meum, coram cunctis astantibus hanc cartulam ordinationis meę sanctę dei genitrici Marię sanctisque martyribus Christi Hermachore et Fortunato obtuli et propria manu subscribens omnes adstantes episcopos cum | Walperto advocato et quibusdam laicis subscribere invitavi ac sic predictis fratribus perpetuo habendam et possidendam propria manu donavi. † Ego Poppo sanctę Aquilegensis ecclesię patriarcha propria manu subscripsi. † Ego Iohannes | Romane ecclesię cardinalis episcopus subscripsi. † Ego Dodo similiter sanctę ecclesię Romanę cardinalis episcopus subscripsi. † Ego Aistulfus sanctę ecclesię Patauine episcopus subscripsi. † Ego Wodalricus dei gratia Brixianus episcopus sub|scripsi. † Ego Azo episcopus Ciuitatis Nouę subscripsi. † Ego Wodalricus Petenensis ecclesię episcopus subscripsi. † Ego Rotharius sanctę

<sup>g)</sup> *sancti* über der Zeile A.    <sup>h)</sup> Danach hochgestelltes Kreuz als Verweisungszeichen A, mit offensichtlichem Bezug auf die Ergänzung von anderer Hand (vielleicht um 1171) in der linken unteren Ecke von A: *et villam de Mutiana* (siehe dazu die Bemerkungen zu Urk. 9).    <sup>i)</sup> Das zweite *l* über *e* eingefügt A.    <sup>l)</sup> *anno* über der Zeile A.

Tharuisiensis ecclesie episcopus subscripsi. † Ego Wodalricus Tridentinus episcopus subscripsi. † Ego | Hezemannus Belunensis episcopus subscripsi. † Ego Rigizo Feltrensis episcopus subscripsi. † Ego Helmingerus Cenetensis episcopus subscripsi. † Ego Iohannes Polensis episcopus subscripsi. † Ego Adalgerus Tergestinus episcopus subscripsi. | (SM.) Signum manus Walperti advocati. (SM.) Signum manus Iohannis vicedomini et Bertaldi fratris eius. (SM.) Signum manus Hermenardi et Teginzonis fratris eius. (SM.) Signum manus Seniorelli et Zopoli. (SM.) Signum manus Aldini. | (SM.) Signum manus Siuualdi. (SM.) Signum manus Martini. (SM.) Signum manus Penzonis. (SM.) Signum manus Ouualdi. (SM.) Signum manus Azonis. (SM.) Signum manus Gopponis. (SM.) Signum manus Rodaldi. | (SM.) Signum manus Tessine. (SM.) Signum manus Ingilfredi. (SM.) Signum manus Ade.

(SM.) Signum manus Bertaldi notharii, qui hanc cartulam ex iussu domini Popponis reverentissimi patriarche conscripsi atque complevi<sup>k)</sup>.

<sup>k)</sup> Ausgeprägte Ober- und Unterlängen in der gesamten Unterfertigungsformel des Notars A. Rechts davon war das durchgedrückte Siegel angebracht, wie nach der Rekognitionszeile einer zeitnahen Herrscherurkunde.

## 2

1031 Juli 13, [Aquileia]

*Patriarch Poppo von Aquileia weiht gemeinsam mit zwei Kardinalbischöfen und 12 weiteren Bischöfen den neu erbauten Dom [zu Aquileia].*

Hss.: Gemalte Inschrift in Aquileia, Dom, Apsis (B).

Abb.: DOPSCH, Poppone, S. 28 (unvollständig, aber lesbar und guter Eindruck von der Positionierung). — TAVANO, Basilica di Poppone, S. 98 (stark verkleinerte Gesamtansicht) und S. 32 Abb. 4 (Detail). — VALENZANO, Pitture, S. 29 Abb. 1 (stark verkleinerte Gesamtansicht) und S. 32 Abb. 4 (Detail). — TAVANO, Affreschi absidali, S. 251 Abb. 10 (unvollständig, aber guter Eindruck von der Positionierung). — EXNER, Affresco, S. 465 (stark verkleinerte Gesamtansicht) und S. 481 (Detail). — JACOBSEN, Fasi architettoniche, S. 381 (stark verkleinerte Gesamtansicht). — ULMER, Dom (Einführung), S. 189 (fast vollständige Gesamtansicht) und S. 190–191 (Details).

Edd.: BERTOLI, Antichità, S. 370–371 Nr. 541, aus B, davon bis *sanctorum martyrum* (= 1. Zeile der Inschrift) als Nachzeichnung. — BONELLI, Notizie II, S. 195–196, aus Bertoli. — ZANDONATI, Guida Aquileja, S. 228 Nr. 109–110, aus B. — CAPPELLETTI, Chiesa VIII, S. 167, nur bis *sanctorum martyrum* (= 1. Zeile der Inschrift). — FERRANTE, Piani, S. 12–13, (nur?) aus Bertoli, daher bis *sanctorum martyrum* (= 1. Zeile der Inschrift) als Nachzeichnung. — SWOBODA, Neuaufbau, S. 86 Anm. 2, bis *sanctorum martyrum* (= 1. Zeile der Inschrift) aus B, ab *Hermacore* (weil 1906 noch verdeckt) aus Bertoli. — PASCHINI, Franconia (MSF 9), S. 25–26, aus Bertoli. — SACCAVINO, Basilica, S. 28, aus Bertoli, daher bis *sanctorum martyrum* (= 1. Zeile der Inschrift) als Nachzeichnung. — CUSCITO, Epigrafi Aquileia-Grado (AqN 62), Sp. 160, aus B. — CUSCITO, Epigrafi nella Basilica (AAAAd 38), S. 163, aus B. — CUSCITO, Epigrafi del patriarca Poppone, S. 150, aus B. — CUSCITO, Iscrizione celebrativa, S. 310, aus B, samt Nachzeichnung der 1. Zeile aus Bertoli. — SOBIECZKY, Apsismalereien, S. 30, aus B.

Übers.: IUSTULIN, Affreschi, S. 13–14 (it.). — SOBIECZKY, Apsismalereien, S. 30 Anm. 69 (dt.).

Reg.: MANZANO, AF II, S. 30. — KEHR, IP VII/1, S. 47 Nr. 1.

Lit.: SWOBODA, Neuaufbau, S. 82. — DE VITT, Istituzioni, S. 65. — SOBIECZKY, Apsismalereien, S. 30–38. — TAVANO, Affreschi absidali, S. 252 (speziell zu Bischof Ulrich von Brescia). — EXNER, Affresco, S. 464 und 472–475. — JACOBSEN, Fasi architettoniche, S. 379 und 383.

Die sich in drei Schriftbändern über die ganze Breite der Apsis erstreckende Inschrift entstammt – jedenfalls in ihrer gegenwärtigen Form – keineswegs der Zeit um 1031. Von SWOBODA, Neuaufbau, S. 86, noch allgemein als „gotisch“ beschrieben, wurde sie später dem 14. Jahrhundert zugeordnet, so bei DE VITT, Istituzioni, S. 65; CUSCITO, Epigrafi Aquileia-Grado (AqN 62), Sp. 160; CUSCITO, Epigrafi nella Basilica (AAAAd 38), S. 162; CUSCITO, Epigrafi del patriarca Poppone, S. 150; CUSCITO, Iscrizione celebrativa, S. 310; EXNER, Affresco, S. 464 und 472. Erst in jüngster Zeit wurde das spätere 13. Jahrhundert in Betracht gezogen; vgl. SOBIECZKY, Apsismalereien, S. 31–32 und 38;

JACOBSEN, *Fasi architettoniche*, S. 379 und 383. Die lange Zeit nicht weiter hinterfragte Auffassung, dass mit der heute sichtbaren Inschrift lediglich eine ältere Inschrift erneuert worden sei, ist durch die jüngere Forschung sehr problematisch geworden (Näheres hierzu im Abschnitt über die Kardinäle bei der Domweihe von 1031). Gemäß der Darstellung von SOBIECZKY, *Apsismalereien*, S. 31, ist der gegenwärtige Buchstabenbestand zudem das Ergebnis einer kompletten Übermalung und Ergänzung im Zuge der Restaurierungsarbeiten von 1921; Sobieczky spricht hierbei von „zum Teil erforderlich gewesenen kompletten Ergänzungen ganzer Wörter und auch Wortfolgen“ mit Rückgriff auf die Werke von Giandomenico Bertoli (1739) und Gaetano Ferrante (1853). Diese Darstellung ist allerdings erheblich zu relativieren. Sobieczky stützte sich auf die einschlägigen Abbildungen in der Fotosammlung der Soprintendenza Archeologia, Belle Arti e Paesaggio del Friuli Venezia Giulia (sede staccata di Udine). Hier zeigen die Fotos ts00142, ts00143, ts00144, ts00145, ts00150 und ts00151 den Zustand der Inschrift vor der Restaurierung, die Fotos ts00200, ts00201, ts00202, ts00269, ts00284 und ts00285 den Zustand danach. Die durch diese Dokumentation gebotenen Vergleichsmöglichkeiten sind allerdings sehr eingeschränkt: Die Fotos aus der Zeit vor der Restaurierung beschränken sich auf die erste von den drei Inschrift-Zeilen (die zweite und die dritte Zeile waren noch durch eine Vertäfelung abgedeckt), und auch diese erste Zeile ist nur sehr unvollständig erfasst: von *iulii*, *presidente* bis *Chvonra* und von *imperii sui* bis *in honorem*. Bei dieser Dokumentation war es augenscheinlich auf die Malereien und nicht auf die Inschrift angekommen. Innerhalb dieser Textpartien war nirgendwo ein ganzes Wort unlesbar geworden; die gewichtigsten Ergänzungen waren *(iul)ii* und *p(resident)e*.

Die große Mehrzahl der verfügbaren Abbildungen hat die Inschrift (oder Teile von ihr) nicht zum eigentlichen Gegenstand, sodass sie für das Studium der Inschrift nur von eingeschränktem Wert sind. Die oben gebotene Aufstellung bietet eine Auswahl aus den Publikationen jüngerer Zeit.

Die genannten Bischöfe sind dieselben wie in Urk. 1, doch ist deren Reihung gegenüber jener im urkundlichen Kontext und in den urkundlichen Unterfertigungen jeweils eine andere (Näheres zu dieser Problematik im Abschnitt über die Kardinäle bei der Domweihe von 1031). Das kompliziert die Frage, ob Urk. 1 für die Weiheinschrift als Textgrundlage gedient hat (daran denkt zurückhaltend SOBIECZKY, *Apsismalereien*, S. 38, mit Gewissheit EXNER, *Affresco*, S. 472). Bei SWOBODA, *Neuaufbau*, S. 82, hingegen ist die Apsis-Inschrift als „Wiederholung“ des Inschriftsteins an der Südwand der Kirche (Urk. 3) hingestellt. Das ist schon deshalb ausgeschlossen, weil die Apsis-Inschrift die Namen der zwölf bei der Weihe mitwirkenden Bischöfe enthält und diese in Urk. 3 nicht angegeben sind.

Text nach B mit Lesarten von Bertoli (Bert) und Ferrante (Ferr), die möglicherweise einen früheren Zustand wiedergeben. Im Rahmen der hier vorliegenden Urkundenedition bleibt der Majuskelgebrauch der Inschrift außer Betracht, und auch sonst wird das Regelwerk epigraphischer Editionen nicht angewandt.

† Anno dominice incarnationis MXXXI, indictione XIII<sup>a</sup>), III id. iulii, presidente domno Iohanne XVIII<sup>b</sup>) papa urbis Rome, imperante vero Chvonrado imperatore Augusto, imperii sui anno V, constructum et consecratum est hoc templum in honore sancte dei genitricis et perpetue virginis Marie sanctorumque martyrum | Hermacore<sup>c</sup>) et Fortunati<sup>d</sup>) a domino Poppone<sup>e</sup>) venerabili patriarcha Aquilegiensi<sup>f</sup>) pariterque duobus Romanis pontificibus videlicet Iohanne sancte<sup>g</sup>) Romane ecclesie episcopo cardinali et Dodone sancte Romane ecclesie episcopo cardinali aliisque coepiscopis scilicet<sup>h</sup>) Adalgerio Tergestino, | Iohanne Polensi, Wodalrico<sup>i</sup>) Petenensi<sup>j</sup>), Azone Civitatis Nove, Pvodberto<sup>k</sup>) Concordiense, Rothario Taruisiano<sup>l</sup>), Aystvlf<sup>m</sup>) Patavino<sup>n</sup>), Wdalrico<sup>o</sup>) Brixiano, Hermano<sup>p</sup>) Belvnensi<sup>q</sup>), Regisone<sup>r</sup>) Feltrensi, Wodalrico<sup>s</sup>) Tridentino et Helmezero Cenetense in domino feliciter.

---

<sup>a</sup>) B.      <sup>b</sup>) XVIII Bert Ferr.      <sup>c</sup>) Hermacore Ferr.      <sup>d</sup>) Fortunati Bert Ferr.      <sup>e</sup>) Popone Bert Ferr.  
<sup>f</sup>) Aquilejen. Bert Ferr.      <sup>g</sup>) Danach Spatium (Lehne der Kathedra ausgespart) B.      <sup>h</sup>) silicet Ferr.      <sup>i</sup>) Voldarico Ferr.  
<sup>j</sup>) Petenent. Bert Ferr.      <sup>k</sup>) So statt Ruodberto B; Puodeberto Bert Ferr.      <sup>l</sup>) Tarvisiano Bert Ferr.  
<sup>m</sup>) Aystulpho Bert Ferr.      <sup>n</sup>) Danach Spatium (Lehne der Kathedra ausgespart) B.      <sup>o</sup>) Wodalrico Bert Ferr.  
<sup>p</sup>) So statt Hezmanno B; Herma... Ferr.      <sup>q</sup>) Bellunen. Bert Ferr.      <sup>r</sup>) So statt Reginone B Bert; Regione Ferr.  
<sup>s</sup>) Woldarico Ferr.

## 3

Unecht

1031 Juli 13, [Aquileia]

*Patriarch Poppo von Aquileia weiht gemeinsam mit zwei Kardinalbischöfen und 12 anderen Bischöfen den Dom [zu Aquileia]. Zu diesem Anlass hat Papst Johannes XIX. verschiedene Ablässe gewährt. Die beiden Kardinäle bergen aus Rom mitgebrachte Reliquien in zwei Seitenaltären neben dem Hauptaltar und gewähren weitere Ablässe.*

Hss.: Steininschrift des 14. Jh. einst in Aquileia, Dom, neben dem Südtor an der Außenseite eingemauert (B), zur Zeit der Bearbeitung im Palazzo Meizlik in Aquileia. — Steinkopie von 1496 in Aquileia, Dom, neben dem Haupttor an der Innenseite eingemauert (C), mit dem Zusatz: *Sumpta sunt haec ex vetusto marmore parieti huius sancte ecclesie inserto iuxta portam australem, quae ob vetustatem difficile leguntur. MCCCCLXXXVI.*

Abb.: BERTOLI, Antichità, S. 371 Nr. 542 (Nachzeichnung von B). — BERTOLI, Antichità, S. 372 Nr. 543 (zeilengetreue Umschrift von C, mit Setzfehler *MCCCCLXXXVI*). — FERRANTE, Piani, S. 13 (Nachzeichnung von B), aus Bertoli. — FERRANTE, Piani, S. 14 (zeilengetreue Umschrift von C), aus Bertoli. — SWOBODA, Neuaufbau, S. 82 (Abb. von B). — VALE, Storia della Basilica, S. 52 Abb. 1 (Abb. von B, wie Swoboda). — CUSCITO, Epigrafi Aquileia-Grado (AqN 62), Sp. 161–162 Abb. 14 (Abb. von B). — CUSCITO, Epigrafi nella Basilica (AAAd 38), Abb. 1 nach S. 160 (Abb. von B). — CUSCITO, Lastra commemorativa, S. 311 (Abb. von C). — CUSCITO, Tabella celebrativa, S. 310 (Abb. von B). — BATTAGLIA, Poppone, S. 47 (Abb. von B). — CUSCITO, Epigrafe dedicatoria, S. 169 (Abb. von B, stark verkleinert). — CUSCITO, Epigrafia Friuli (AMSI 106), S. 51 Abb. 36 (Abb. von B). — CUSCITO, Inschriften, S. 431 (Abb. von B, stark verkleinert).

Edd.: PALLADIO, Historie Friuli I, S. 152–153, aus B. — UGHELLI, Italia sacra V, Sp. 50–51, aus B. — ZANDONATI, Guida Aquileja, S. 227 Nr. 105, aus B, ohne das Datum. — CAPPELLETTI, Chiese VIII, S. 167, angeblich aus B. — KANDLER, CDI I, S. 195 in Nr. 92, angeblich aus De Rubeis. — SWOBODA, Neuaufbau, S. 82 Anm. 3, aus B. — CUSCITO, Epigrafi Aquileia-Grado (AqN 62), Sp. 161–162, aus B. — CUSCITO, Epigrafi nella Basilica (AAAd 38), S. 163–164, aus B. — CUSCITO, Epigrafi del patriarca Poppone, S. 150–151, aus B. — CUSCITO, Lastra commemorativa, S. 311–312, aus C. — CUSCITO, Tabella celebrativa, S. 310–311, aus B.

Reg.: MANZANO, AF II, S. 30. — LEICHT, Reg. friulani (PF 17), S. 103. — Kos, Gradivo III, S. 56 in Nr. 86, mit Urk. 1 verengt. — KEHR, IP VII/1, S. 47 Nr. 3 (vgl. ebenda als eigene Nr. 2 die in der Inschrift erwähnte päpstliche Ablasserteilung). — SANTIFALLER, Verzeichnis (RHM 1), S. 68 Nr. 68 (!), mit ausschließlichem Bezug auf den päpstlichen Ablass, der hier als eigene Urkunde geführt wird. — ARCON et al., Codice (AT 92), S. 72 Nr. 92.

Lit.: DE RUBEIS, MEA, Sp. 517 (mit Auszügen). — LIRUTI, Not. Friuli IV, S. 27–28. — SWOBODA, Neuaufbau, S. 82. — PASCHINI, Franconia (MSF 9), S. 27–28. — VALE, Storia della Basilica, S. 52. — CUSCITO, Epigrafe dedicatoria, S. 171. — CUSCITO, Epigrafia Friuli (AMSI 106), S. 50. — BRUNETTIN, Tracce documentarie (AAAd 69/1), S. 81 Anm. 47. — WENNINGER, Patriarchat, S. 259.

Bereits BERTOLI, Antichità, S. 372 Nr. 543, und DE RUBEIS, MEA, Sp. 517, haben aufgezeigt, dass die in solchem Ausmaß gewährten Indulgenzen für das 11. Jahrhundert unzeitgemäß sind. Cuscito hält für wahrscheinlich, dass dieser Anachronismus auf eine spätere (erweiternde) Bestätigung des ursprünglichen Ablasses zurückgeht; vgl. CUSCITO, Epigrafi nella Basilica (AAAd 38), S. 164–165; CUSCITO, Epigrafi del patriarca Poppone, S. 151; CUSCITO, Inschriften, S. 431–432. SWOBODA, Neuaufbau, S. 82 Anm. 3, nahm an, dass die Inschrift bei der Restaurierung des Doms unter Patriarch Markward angebracht worden ist.

Das angegebene Datum kann sich nur auf den 13. Juli 1031 beziehen, die Lesung der Datumformel ist jedoch problematisch. Swoboda las *MXXXI Indictione III ... Idus Julii*, trotz des eindeutigen *indie* und trotz fehlenden Zwischenraums zwischen *III* und *idus* in der Abbildung auf derselben Buchseite. Cuscito liest *MXXXI, in die III idus iullii*, was dem jetzt lesbaren Buchstabenbestand am ehesten entspricht, aber eine sehr ungewöhnliche Ausdrucksweise ist. Sowohl die gemalte Weiheinschrift in der Apsis des Doms (Urk. 2) als auch Poppo's unechte Dotationsurkunde (Urk. 1) – beide beziehen sich auf denselben Tag wie die hier zur Rede stehende Inschrift – geben nach dem Inkarnationsjahr 1031 die Indiktion *XIII* an und lassen dann (ohne *in die*) die Tagesangabe folgen. Dem entspricht auch die Steinkopie von 1496 mit dem Beginn *M<sup>o</sup> XXXI, indict. XIII, III id. iulii*. Aber auch in Bertolis Nachzeichnung findet sich *MXXXI, indie XIII, III idus iullii*, mit einem auf der Inschrift selbst zumindest heute nicht mehr eindeutig als solchem erkennbaren (Kürzungs?)Strich über dem zweiten *i* von *indie*. Allerdings wäre in der Inschrift (B) der für die Indiktionsangabe *XIII* nötige Platz gar nicht vorhanden gewesen. Das Jahr 1031, die Indiktion XIV und das *III idus iulii* finden sich – mit orthographischen Varianten – dann auch bei Ughelli,

Cappelletti und Kandler. Die Wiedergabe bei Palladio ist völlig verfehlt. Als mögliche Lösung des Befundes kommt in Frage, dass der Steinmetz, der sich bei der Herstellung von B auch sonst einiges an Fehlern geleistet hat, die Indiktionszahl übersehen hatte, und dass es dann als die günstigste Lösung erschien, das funktionslos gebliebene *indie* durch die Einfügung eines Querbalkens zu einem *in die* werden zu lassen. Für diese Lösung spricht auch, dass zwischen *in* und *die* – entgegen dem sonstigen Gebrauch – kein Punkt als Worttrenner gesetzt ist. Auch die eigentümliche Gestaltung des nachfolgenden *idus* lässt an Reparaturen denken.

Die beiden Kardinalbischöfe und die 12 Bischöfe sind in Poppo (unechter) Dotationsurkunde vom selben Tag (Urk. 1) wie auch in der Weiheinschrift in der Apsis des Domes (Urk. 2) namentlich genannt.

Text nach B mit Lesarten und Ergänzungen aus C. Im Rahmen der hier vorliegenden Urkundenedition bleibt der Majuskelgebrauch der Inschrift außer Betracht, und auch sonst wird das besondere Regelwerk epigraphischer Editionen nicht angewandt. Fehler des Steinmetzen wurden belassen. Der in C regelmäßige Gebrauch von *v* statt *u* bleibt wegen des antikisierenden Charakters dieser Überlieferung auch bei Eigennamen außer Betracht.

M XXXI<sup>a)</sup> in die<sup>b)</sup> III id. iullii ego Popo huius Aquilegensis ecclesie patriarcha | una cum duobus Romanis episcopis cardinalibus et XII coepiscopis, presid|ente dopno<sup>c)</sup> Iohanne<sup>d)</sup> papa XVII[I]I<sup>e)</sup> et imperante Contado<sup>f)</sup> augusto, consec|ravi hoc templum in honore sancte Marie genitricis dei et sanctorum martirum | Hermacore<sup>g)</sup> et Fortunati, ob cuius sollempnitatem<sup>h)</sup> idem Romanus s|ummus pontifex de gratia apostolica concessit indulgentiam C annorum et cen|tum<sup>i)</sup> dierum singulis annis omnibus vere penitentibus et confessis dictam Aquilegensem<sup>j)</sup> | ecclesiac<sup>k)</sup> visitantibus causa devotionis et in festo dictorum martirum Hermaco|re<sup>l)</sup> et Fortunati et per octabas<sup>m)</sup> eorum singulis diebus XVIII annorum et | totidem quadragenarum. Item dicti cardinales auctoritate<sup>n)</sup> apostolica ob reveren|tiam sancti Quirini martiris, qui euis<sup>o)</sup> corpus portaverunt de Vrbe et condiderunt | a parte dextra in altari parvo iuxta altare maius et ob reverentiam sancti<sup>p)</sup> Marci | pape et confessoris, cuius etiam corpus de Vrbe portaverunt et collocaverunt a sini|stris in altari parvo iuxta dictum<sup>q)</sup> maius altare, concesserunt ind[u]lgentiam X annorum | et X quadragenarum tam in supradictis sollempnitatibus<sup>r)</sup> quam [etiam in]<sup>s)</sup> festivitati|bus eorundem.

<sup>a)</sup> † M<sup>o</sup> XXXI C.    <sup>b)</sup> *indict(ione) XIII* (statt *in die*) C.    <sup>c)</sup> B; *domno* C.    <sup>d)</sup> *Io.* C.    <sup>e)</sup> *XIX* C.    <sup>f)</sup> B; *Conrado* C.    <sup>g)</sup> *Hermach.* C.    <sup>h)</sup> *solemnitatem* C.    <sup>i)</sup> *C* C.    <sup>j)</sup> *Aquilegensem* fehlt C.    <sup>k)</sup> B; *ecclesiam* C.    <sup>l)</sup> *Hermach.* C.    <sup>m)</sup> B; *octavas* C.    <sup>n)</sup> *avele* mit Kürzungszeichen über *ue* B; *auctoritate* C.    <sup>o)</sup> B; *eius* C.    <sup>p)</sup> *beati* C.    <sup>q)</sup> *dictum* fehlt C.    <sup>r)</sup> B; *solemnitatibus* C.    <sup>s)</sup> C; *etiam in* zerstört B.

#### 4

Überarbeitet

1063 (oder 1064?) Mai 14, Aquileia

*Hadwig, Witwe des Grafen Hermann, schenkt zu dessen Seelenheil den Kanonikern zu Aquileia den Ort Skrilje und trifft Bestimmungen für die Durchführung des Jahrtags.*

Hss.: Abschrift von 1534 in Udine, Archivio di Stato, Atti dei notai, Parte antica, notaio Antonio Belloni, Busta 5455 (Protokoll des Jahres 1534), fol. 36r–36v (Bell), *ab authentico et vetustissimo instrumento in membrana*. — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Raccolta documenti I (olim Sezione I/1), fol. 41r–41v (Racc), aus Bell. — Abschrift vom 4. November 1817 in Joannis, Archivio Frangipane, CD aned. Friuli I (Fra), mit Unterfertigung *Frangipane* (d. i. Conte Cintio Frangipane), aus einem *volume di documenti raccolti dal qm. Monsignor Florio*, betitelt *Opuscula Jacobi Gordini*, damals in der Bibliothek des Conte Filippo Florio in Udine. Bei dieser Vorlage handelt es sich wahrscheinlich um jene Handschrift, die R. Nogaro spätestens 1966 noch im Archiv der Grafen Florio gesehen hat. Vgl. NOGARO, Francesco Florio, S. 103 Nr. 5. — Abschrift des 19. Jh. in Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 368, Nr. 3/31 (J31), aus derselben Quelle wie Fra.

Edd.: VALE, Ermacora, S. 63–64 Anm. 1, aus Racc, mit Jahr 1064, im Begleittext jedoch zu 1063 gestellt. — HÄRTEL, Conti, S. 73–74, aus Racc Fra J31 (und zusätzlich aus weiteren, auf Bell beruhenden Überlieferungen), zu 1164 (1163?) Mai 14. — HÄRTEL, Görz (MIÖG 110), S. 64–66, aus Überlieferungen wie vorher, zu 1164 (1163?) Mai 14.

Reg.: MANZANO, AF II, S. 52–53, zu 1063 Mai 14. — LEICHT, Reg. friulani (PF 17), S. 120, zu 1063 Mai 14. — DEGANI, Concordia, S. 183, zu 1063 Mai 12. — WIESFLECKER, Reg. Görz I, S. 26 Nr. 80, zu 1063 Mai 14. — GIOPPO, Repertorio (t.d.l.), S. 146 Nr. 172, zu 1063 Mai 14.

Lit.: PASCHINI, Franconia (MSF 9), S. 184. — VALE, Capitolo (RDU 7), S. 9. — SPIAZZI, Not. canoniche, S. 130 mit Anm. 4. — SGUBIN, Avvocazia (StG 33), S. 97. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 20–21. — SCALON, Necr. Aquil., S. 18 Anm. 12. — HAUSMANN, Carinziani, S. 573. — VENUTI, Rive d’Arcano, S. 117. — HÄRTEL, Görz (MIÖG 110), S. 21–28. — HÖFLER, O prvih cerkvah, S. 180 (Druck und Online-Ausgabe). — HÖFLER, Lastniške cerkve, S. 47.

Die vorhandenen Abschriften lassen sich zwei Klassen zuordnen. Die eine besteht aus der Abschrift des Notars Antonius Bellonus und deren Ableitungen, das sind neben Racc zum einen Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio I, Busta 73, weiters Venedig, Biblioteca nazionale Marciana, Cod. L XIV 133 (= 4284), fol. 127v, und schließlich Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 368, Nr. 3/32. Zum genannten Notar vgl. NORBEDO, Belloni Antonio (Nuovo Liruti 2), S. 439–445. Für diese Überlieferungen ist die Jahresangabe 1064 charakteristisch. Die anderen Abschriften sind der Sammeltätigkeit von Francesco Florio zu verdanken – zu dieser Persönlichkeit vgl. PADOVAN, Florio Francesco (Nuovo Liruti 2), S. 1119–1122 – und greifen auf einen Band *Opuscula* bzw. *Opuscula Jacobi Gordini* in der Bibliothek der Grafen Florio zurück. Für die von dieser Abschrift abhängigen Überlieferungen Fra und J31 ist die Jahreszahl 1063 (bzw. irrtümlich auch 1163) bezeichnend.

Die Verknüpfung zweier Überlegungen scheint für das Jahr 1063 zu sprechen: PASCHINI, Franconia (MSF 9), S. 184, hat aus der Nicht-Nennung des Patriarchen und aus der Beteiligung des Bischofs von Concordia auf eine Vakanz des Patriarchenstuhls geschlossen (so auch schon De Rubeis im Anschluss an seine Abschrift). Offensichtlich aufgrund der Überlieferung bei De Rubeis und von Vales Druck (beide mit der Jahresangabe 1064) nahm er auch den Tod des Patriarchen Gotebold als 1064 erfolgt an. Kurz darauf wurde der Gedenkeintrag für den Patriarchen Gotebold in einem nach Oxford gelangten Codex publiziert; vgl. FOLIGNO, Codici (MSF 9), S. 296 Anm. 1. Infolgedessen hat Paschini dann den 27. Dezember 1063 als Gotebolds Todestag betrachtet; vgl. PASCHINI, Appunti cronologici (MSF 9), S. 395. (Im Necrologium des Kapitels von Aquileia ist Gotebold zum 22. Dezember eingetragen; vgl. SCALON, Necr. Aquil., S. 385). Gotebolds Tod ist in den Augsburger Annalen tatsächlich zum Jahr 1063 vermerkt: Annales Augustani (MGH SS 3), S. 127, danach SCHWARTZ, Besetzung, S. 32. Nach alledem mag ein Ansatz der Hadwig-Schenkung ins Jahr 1064 als begründet erscheinen, aber das Wenige, was von den Amtsdaten von Gotebolds Nachfolger Rabenger bekannt ist, spricht eindeutig dagegen. Die Annales Altahenses maiores (MGH SS rer. Germ. 4), S. 75, und die Lamperti Annales (MGH SS rer. Germ. 38), S. 105, setzen den Tod Rabengers ins Jahr 1068. SCHWARTZ, Besetzung, S. 33, hat daraus abgeleitet, dass Rabenger Anfang 1068 verstorben sein muss. In der Tat ergibt sich aus Gedenkeinträgen der 18. Februar als sein Todestag; vgl. KLEBEL, Patriarchen (Car. I 143), S. 331; dazu FOLIGNO, Codici (MSF 9), S. 296 Anm. 1. Die verfügbaren Patriarchen-Serien geben die Amtszeit Rabengers im genauesten Fall mit 4 Jahren, 10 Monaten und 18 Tagen an (fallweise aber auch bis auf die bloßen Jahre reduziert); vgl. Series patr. Aquil. (MGH SS 13), S. 368; MURATORIUS, RIS XVI, Sp. 12; DE RUBEIS, MEA, App. S. 11. KLEBEL, Patriarchen (Car. I 143), S. 331, errechnete daraus den 31. März 1063 für den Amtsantritt Rabengers; dessen Vorgänger Gotebold konnte daher nur im Dezember 1062 (und nicht im Dezember 1063) verstorben sein. Mit den Angaben der Augsburger Annalen ist das dann vereinbar, wenn man für den dort zu 1063 vermerkten Tod Gotebolds den in der Oxforder Notiz festgehaltenen Todestag 27. Dezember und zudem die Anwendung des Weihnachtsstils voraussetzt; auch die von den Augsburger Annalen unmittelbar darauf (also ebenfalls zu 1063) vermerkte Nachfolge des Patriarchen Rabenger würde sich dazu gut fügen. Unter diesem Blickwinkel kommt für Hadwigs Schenkung nur der 14. März 1063 in Frage (und nicht der 14. März 1064), und das ohne Rücksicht darauf, ob Rabengers Amtszeit vielleicht nur vier (volle) Jahre gedauert hat. Die Zuverlässigkeit des Ansatzes auf 1063 hängt freilich daran, ob die Hadwig-Urkunde tatsächlich als schlüssiger Beweis dafür gelten kann, dass der Patriarchenstuhl zur Zeit gerade vakant gewesen ist.

Die Urkunde wurde mit nicht zureichenden Gründen verdächtigt von SPIAZZI, Not. canoniche, S. 130 mit Anm. 4. Zur Kritik des vorliegenden Textes und zu seiner Deutung als Ergebnis einer nachträglichen Überarbeitung siehe HÄRTEL, Görz (MIÖG 110), S. 21–28: Anscheinend wurde eine formlose Notiz in die Form einer Carta gebracht und möglicherweise wurde auch die Zeugenreihe Vrtovin ergänzt. Das Schenkungsgut ist Skrilje zwischen Vrtovin und Ajdovščina, kein „Serilla“ in Kärnten wie bei BRUNETTIN, Lineamenti (AqN 82), Sp. 70 Anm. 46. Zu Hadwigs Verwandtschaftsverhältnissen vgl. DOPSCH/MEYER, Bayern-Friaul (ZBLG 65), S. 347–351.

Text nach Bell mit Lesarten von Fra J31. Wo unzutreffende Lesungen Vales auf Racc zurückgehen, werden auch die betreffenden Lesarten von Racc angegeben.

In nomine regis eterni et domini<sup>a)</sup> nostri Iesu Christi. Notum sit omnibus Christi fidelibus presentibus et posteris, qualiter ego Hadhuich<sup>b)</sup> uxor quondam nobilissimi et dilectissimi mariti mei Hermanni<sup>c)</sup> comitis donationem<sup>d)</sup> prediorum<sup>e)</sup> meorum<sup>f)</sup> ob remedium anime eiusdem mariti mei facio deo et sancte eius genitrici et sanctis martyribus Hermagore<sup>g)</sup> et Fortunato, sperans enim<sup>h)</sup> intercessione sanctorum et oratione Christo militantium remissionem delictorum habere<sup>i)</sup>. Trado huic sancto altari<sup>j)</sup> ad usum fratrum hic deo servientium per manum advocati mei Engelberti Scrilach omni iure possidentiam<sup>k)</sup>, cum montibus et vallibus, cum aquis et molendinis, cum pratis et pascuis, cum venationibus et piscationibus, postremo cum omnibus<sup>l)</sup> pertinentiis eo scilicet modo, ut fratres inter se eligant unum quemcumque<sup>m)</sup> voluerint, qui in anniversario eiusdem dilectissimi mariti mei affluentem et iocundam<sup>n)</sup> refectionem eis ministret usque ad octo dies vel amplius, secundum quod ipsa bona patiuntur. Inter hos autem dies refectionis omnes canonici vigilias canant, omnes presbiteri missas pro fidelibus<sup>o)</sup> defunctis et maxime pro suprascripti viri mei anima<sup>p)</sup> celebrent. Quod si quis hoc donum meum violare vel immutare contra voluntatem fratrum temptaverit<sup>q)</sup>, habeant heredes mei vel propinqui consanguinei liberam potestatem redimendi supradicta bona, scilicet ut XII denarios argenteos Bauaricos<sup>r)</sup> super altare sanctorum martyrum ponant<sup>s)</sup> et ipsi Scrilach omni iure possideant.

Huic donationi et decreto<sup>t)</sup> ego Diôduinus<sup>u)</sup> Concordiensis episcopus interfui et subscripsi.

Ego<sup>v)</sup> Dionysius<sup>w)</sup> Aquil(egensis)<sup>x)</sup> archidiaconus subscripsi.

Ego Liuzo<sup>y)</sup> presbiter subscripsi.

Ego Fulmarus<sup>z)</sup> Concordiensis archidiaconus subscripsi.

Ego Ioannes presbiter Petri Ruffi<sup>a)</sup> subscripsi<sup>b)</sup>.

Huius autem donationis et decreti testes sunt per aures tracti<sup>c)</sup> Marquardus<sup>d)</sup> advocatus et filius eius Marquardus<sup>e)</sup>, Liutram de Peuma<sup>f)</sup>, Meginardus<sup>g)</sup> de Guriza<sup>h)</sup>, Meginardus<sup>i)</sup> Alb(us)<sup>j)</sup>, Otto de Zagra, Hermannus<sup>k)</sup> de Darcano, Rantulfus et Astaldus de Ciuit(ate)<sup>l)</sup>.

Ego Adam diaconus et decanus<sup>m)</sup> sancte Aquileiensis<sup>n)</sup> ecclesie hanc cartulam donationis et decreti complevi et completam tradidi, anno ab incarnatione domini nostri Iesu Christi millesimo LXIII<sup>o)</sup>. Actum est in civitate Aquilegia, II. idus maii feliciter.

---

<sup>a)</sup> *dei* Fra J31. <sup>b)</sup> *Hadhuich* Fra J31. <sup>c)</sup> *Hermani* Fra J31. <sup>d)</sup> *donationes* Fra J31. <sup>e)</sup> *predcorum* Racc, daher Lesung *predictorum* Vale. <sup>f)</sup> *msorum* Racc, daher Lesung *mansorum* Vale. Da zuvor von keinerlei Gütern die Rede ist, ist die Lesung *meorum* vorzuziehen. <sup>g)</sup> *Hermacore* Fra J31. <sup>h)</sup> *cum* J31. <sup>i)</sup> Fra J31; *haberi* Bell. <sup>j)</sup> Wortfolge *altari sancto* Fra J31. <sup>k)</sup> *possidentum* Fra J31. <sup>l)</sup> *omnium* Fra J31. <sup>m)</sup> *quocumque* mit Kürzungszeichen über *o* Racc; daher Lesung *quotiescumque* Vale. <sup>n)</sup> *iocundam* Fra J31. <sup>o)</sup> *fidelibus* fehlt Fra J31. <sup>p)</sup> *et maxime pro suprascripti viri mei anima* fehlt Fra J31. <sup>q)</sup> *tentaverit* Fra J31. <sup>r)</sup> *Bavaricos* Fra J31. <sup>s)</sup> *ponere* Fra J31. <sup>t)</sup> Bell Fra J31. Der unmittelbare Anschluss von *huic donationi et decreto* an den vorangehenden Satz mit nachfolgendem Absatz vor der ersten Unterfertigung *Ego* [...] (so Racc und danach Vale) erscheint weniger überzeugend, dies auch wegen der auffälligen Parallelität derselben Wendung zum Eingang der Zeugenliste. <sup>u)</sup> *Diduinus* Fra J31. <sup>v)</sup> Die von hier an folgenden Unterfertigungen beginnen wie jene des Bischofs von Concordia jeweils in einer eigenen Zeile Fra J31; ohne jeweils neue Zeile Bell. <sup>w)</sup> Gebessert aus *Dyonysius* Bell; *Dionisius* J31. <sup>x)</sup> Auflösung gemäß Fra J31. <sup>y)</sup> *Siuzo* Racc und danach Vale; *Siuzzo* Fra J31. <sup>z)</sup> *Tulmarus* Fra. <sup>a)</sup> *Rufi* Fra. <sup>b)</sup> Die Unterfertigung des Johannes fehlt zur Gänze J31. <sup>c)</sup> *tracte* Fra J31 (in J31 mit *sic*). <sup>d)</sup> *Marquardus* Fra J31. <sup>e)</sup> *Marquardus* Fra J31. <sup>f)</sup> *Piuma* Fra J31. <sup>g)</sup> *Merginardus* Fra J31. <sup>h)</sup> *Goritia* Fra J31. <sup>i)</sup> *Merginardus* Fra J31. <sup>j)</sup> *Abbas* Fra J31. <sup>k)</sup> *Hermanus* Fra J31. <sup>l)</sup> *Civitate* Fra J31. <sup>m)</sup> *et decanus* fehlt Fra J31. <sup>n)</sup> *Aquilegensis* Fra J31. <sup>o)</sup> *MLXIII* Fra; *MCLXIII* J31.

## 5

1071

*Patriarch Sighard von Aquileia übergibt dem Kapitel von Aquileia die villa Rive d'Arcano und zehn Hufen zu Flaibano.*

Hss.: Inventareintrag des 16. Jh. in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 bis, fol. 21r (Inv1), unter M 9. — Inventareintrag des 16. Jh. in Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 418 [a] (Inv2), unter M. — Regest von 1581 in Udine, Archivio diocesano, ACM 793 (olim Sezione IV/1), am Beginn des hier enthaltenen *Summarium* (M793).

Edd.: Ungedruckt.

Reg.: JOPPI, Basilica (AT NS 20), S. 228, zu 1077. — LEICHT, Reg. friulani (PF 17), S. 121.

Lit.: VALE, Capitolo (RDU 7), S. 9. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 5. — BURBA, Rive d'Arcano, S. 34. — SCALON, Neer. Aquil., S. 18–19. — BRAGAGNINI, San Martino, S. 255 mit S. 261 Anm. 2. — DE VITT, Rive d'Arcano, S. 265.

Die beiden Inventareinträge entsprechen weitgehend einem Eintrag in den *Nomina defunctorum*, unten Urk. 148/2 (dort mit Angabe des Gedenktages 12. August). Es liegt nahe anzunehmen, dass die Angaben der *Nomina defunctorum* Sighards Urkunde entnommen worden sind, doch muss offen bleiben, ob die in den *Nomina defunctorum* neben Rive und Flaibano zusätzlich angeführten Zehnten in Karnien in Sighards Urkunde von 1071 ebenfalls enthalten waren oder nicht. Die Inventareinträge machen zum Schenkungsgut nicht so detaillierte Angaben wie die *Nomina defunctorum*; ihre Bedeutung liegt einerseits in dem in ihnen enthaltenen Hinweis auf die Unterfertigung seitens des Patriarchen wie auch (nicht genannter) anderer Personen, was das einstige Vorhandensein einer urkundlichen Ausfertigung sicherstellt, und andererseits in der Jahresangabe 1071. Letztere stellt zugleich klar, dass Sighards Gabe – bisher fast ausschließlich aus den *Nomina defunctorum* bekannt – nicht als eine Schenkung angesichts des Todes interpretiert werden darf, wie das bislang überwiegend der Fall gewesen ist; vgl. dazu die oben angeführte Literatur. In M793 fehlen demgegenüber die zehn Hufen zu Flaibano, dafür gibt es hier Pertinenzangaben ähnlich wie in den *Nomina defunctorum*; die Angabe des Inkarnationsjahres findet durch jene der Indiktion eine zusätzliche Bestätigung und damit ebenso die Tatsache einer einst vorhandenen urkundlichen Ausfertigung.

Die von Sighard überlassene *villa* wurde gelegentlich mit Rivis identifiziert, aber es handelt sich eindeutig um Rive d'Arcano. Vgl. dazu BRAGAGNINI, San Martino, S. 261 Anm. 2, und PAGNUCCO, Rivis, S. 70–71.

[I.] Eintrag in Inv1 mit Lesarten von Inv2:

Privilegium Siginardi<sup>a)</sup> patriarchae Aquileiensis, in quo donavit capitulo Aquileiensis villam de Ripis, item decem mansos in villa Fleibani<sup>b)</sup>. Subscriptum manu ipsius patriarchae et aliorum, sub<sup>c)</sup> anno 1071.

[II.] Regest in M793:

1071, indictione 9. Privilegium Sigheardi<sup>d)</sup> patriarchae donans villam de Rippis cum placitis ac districtionibus, collecta christianitatis vel fisci secularis.

<sup>a)</sup> So statt *Sigihardi* Inv1 Inv2.    <sup>b)</sup> *Flaibani* Inv2.    <sup>c)</sup> *sub* fehlt Inv2.    <sup>d)</sup> M793.

## 6

[1090–1102]

*Patriarch Ulrich [I.] von Aquileia beurkundet den in seine Hände erfolgten Verzicht seines Bruders Heinrich, Vogtes der Kirche von Aquileia, auf das placitum advocatię über alle Güter dieser Kirche. Mit Einverständnis des an demselben Tag eingesetzten Vogtes Burkhard sollen fortan die fratres diese Gerichtsbarkeit innehaben und Heinrich in ihre Gebete einschließen.*

Hss.: Original, Perg. (30 x 39 cm), in Udine, Archivio diocesano, Pergamene I, Nr. 15 (A), mit Rissen und Löchern im Pergament. — Notarielle Abschrift vom 10. Mai 1206, Perg. (12 x 47 cm), in S. Daniele, Biblioteca

Concina, Pergamene I, fol. 1r Nr. 1 (B), = Urk. 44, durch Magister Albertus. — Notarielle Abschrift vom 18. Februar 1457 in Udine, Archivio diocesano, Cod. 42, fol. 14r–15r Nr. 9 (Co42), aus älterem Transsumptorium vom 27. Jänner 1394, dieses aus B. — Notarielle Abschrift vom 11. November 1480, in Udine, Archivio diocesano, Cod. 43, fol. 13v–14v (Co43), aus B. — Notarielle Abschrift vom 5. Juni 1493 in Venedig, Archivio di Stato, Cons. in Iure 366/4, fol. 12r–12v (Ci14), aus B. — Notarielle Abschrift vom 2. Juni 1493, in Venedig, Archivio di Stato, Cons. in Iure 366/6, fol. 18v–19r (Ci16), aus B.

Abb.: SCALON, Necr. Aquil., Tafel 9 nach S. 128 (Abb. von A). — SCALON, Diplomi, Tafel 2 (Abb. von A). — HÄRTEL, Transformation, S. 124 Abb. 4 (graphisches Symbol am Beginn der Urk.).

Edd.: Capitolo d'Aquileia [I], S. 8, Teildruck, mittelbar aus B, zu 1206. — UGHELLI, Italia sacra V, Sp. 68–69, aus einem Statutenbuch der Kirche von Aquileia und damit mittelbar aus B, dem Patriarchen Ulrich II. zugeschrieben. — LÜNIG, CD Italiae IV, Sp. 1559–1562 Nr. 31, mittelbar aus B. — DE RUBEIS, MEA, Sp. 599–601, aus Ughelli. — TANGL, Eppenstein IV (AfÖG 12), S. 179–180 Anm. 203, aus De Rubeis, unvollständig, zu 1090–1100. — JAKSCH, MDC III, S. 213–215 Nr. 532, aus A, zu 1106. — SCALON, Diplomi, S. 25–26 Nr. 3, aus A, zu ca. 1093.

Reg.: CORONINI, Tentamen, S. 183, zu 1121. — ANKERSHOFEN, Urkunden-Regesten (AfÖG 5), S. 194 Nr. 201, vor 1122. — MANZANO, AF II, S. 76–78, zu ca. 1100, mit Urk. 7 vermengt. — MINOTTO, Documenta (AMSI 8 bzw. Jg. 9), S. 23, zu 1206 Mai 10 (= Exemplum). — LEICHT, Reg. friulani (PF 17), S. 154, zu 1119–1122. — KOS, Gradivo III, S. 229–231 Nr. 393, zu ca. 1090. — PUSCHNIG, Urkundenwesen (Hausarbeit IfÖG), Reg. S. 2 Nr. 7, zu 1106. — WIESFLECKER, Reg. Görz I, S. 40 Nr. 149, zu 1086–1102, und S. 45 Nr. 162, zu 1101–1102. — KLAAR, Eppensteiner (AVGT 61), S. 55 Nr. 74a, dazu Bemerkungen S. 56, zu 1093? — GIOPPO, Repertorio (t.d.l.), S. 165–166 Nr. 206, zu 1101–1102. — PILLON, Schede, S. 92–93 Nr. 17, zu 1101.

Lit.: LIRUTI, Not. Friuli III, S. 316. — TANGL, Eppenstein IV (AfÖG 12), S. 96–99. — MAYER, Alpenländer, S. 107–108. — VALE, Capitolo (RDU 7), S. 10. — PASCHINI, Franconia (MSF 9), S. 284–285. — SCHMIDINGER, Patriarch, S. 76. — SPIAZZI, Not. canoniche, S. 130–131. — SGBIN, Avvocazia (StG 33), S. 99–100. — RIEDMANN, Vescovi, S. 54–55. — SCALON, Necr. Aquil., S. 19–23. — HAUSMANN, Carinziani, S. 553–555. — IONA, Note di diplomatica, S. 261–262. — MORO, Appunti, S. 68. — BRUNETTIN, Lineamenti (AqN 82), Sp. 54 und Sp. 71 Anm. 47. — HÄRTEL, Herzog Heinrich III. (AVGT 116), S. 27–29.

Es ist dies die einzige in Urschrift auf uns gekommene Urkunde des Patriarchen Ulrich I. (überdies mit dessen wahrscheinlich eigenhändiger Unterfertigung). Die Handlung lässt sich zeitlich nur sehr ungefähr eingrenzen. Wegen des geringen Vergleichsmaterials sind die angeführten Zeugen hierfür nicht hilfreich; vgl. KLAAR, Eppensteiner (AVGT 61), S. 56. Einen Anhaltspunkt für die zeitliche Einordnung bildet Heinrichs Erhebung zum Herzog von Kärnten insofern, als unter der naheliegenden (und als Annahme vorherrschenden) Voraussetzung, dass Heinrich die Aquileier Vogtei unmittelbar nach dem Tod seines Vaters Markwart (1076) übernommen hat, der Vogtei-Verzicht ein Preis für die Herzogswürde gewesen sein könnte; vgl. dazu KLAAR, Eppensteiner (AVGT 61), S. 52–53 Nr. 70 und S. 55–56 Nr. 74. In Urk. 6 erscheint Heinrich ohne Herzogstitel; die denselben Verzicht betreffende Inschrift (Urk. 7), die etwas später angebracht worden sein mochte, nennt ihn als Herzog. Heinrich hat das Herzogtum wahrscheinlich 1090 erlangt, aber sicher als Herzog bezeugt ist er erst am 12. Mai 1093; vgl. KLAAR, Eppensteiner (AVGT 61), S. 116–117. Im Zusammenhang mit Urk. 7 kommt auch noch Liutgard als zweite (?) Frau Herzog Heinrichs in Betracht; zur Abfolge der drei Gattinnen Heinrichs vgl. KLAAR, Eppensteiner (AVGT 61), S. 50 Nr. 67c. Eine Möglichkeit zur genaueren zeitlichen Einordnung des Vogteiverzichts ergibt sich daraus allerdings nicht. Heinrichs Vogtei-Verzicht muss jedenfalls noch einige Zeit vor dem 17. November 1102 erfolgt sein, denn an diesem Tag erscheint bereits der zweite Nachfolger Heinrichs als Vogt von Aquileia; vgl. KANDLER, CDI I, S. 241–242 Nr. 119, bzw. SCHUMI, UB Krain I, S. 73–75 Nr. 67, und dazu KLAAR, Eppensteiner (AVGT 61), S. 56 Anm. zu Nr. 74. Innerhalb des so gegebenen Zeitrahmens dürfte die Handlung – schon wegen des fehlenden Herzogstitels – eher in die Nähe von dessen Beginn anzusetzen sein.

Der Text ist abwechselnd objektiv und subjektiv redigiert, was für DE RUBEIS, MEA, Sp. 601, der Grund gewesen sein könnte, als Grundlagen der Abschrift von 1206 zum einen eine Verzichtsurkunde des Vogtes und zum anderen eine vom Patriarchen unterfertigte Urkunde über den erfolgten Verzicht anzunehmen; TANGL, Eppenstein IV (AfÖG 12), S. 180, ist ihm hierin gefolgt. Diese Überlegungen sind angesichts des (De Rubeis und Tangl nicht bekannt gewordenen) Originals gegenstandslos. Zur Beurteilung des (invokativen?) Zeichens am Beginn der Urkunde vgl. HÄRTEL, Transformation, S. 123–125 mit Abb. 4.

Von der „Kirche von Aquileia“ wird ausdrücklich gesagt, diese sei zu Ehren der Jungfrau Maria und der Märtyrer Hermagoras und Fortunatus erbaut worden. Schon dadurch wird deutlich, dass in diesem Fall die Basilika (bzw. der dort lebende Klerus) gemeint sein muss. Folgerichtig sollte das *placitum advocatię* nunmehr von den *fratres ... deo inibi servientes* ausgeübt werden. Bei der in der Urkunde erwähnten Einsetzung des Vogtes Burkhard als neuem Vogt muss es aber um die Hochstiftsvogtei gegangen sein, deren Gerechtsame jetzt allerdings um die Vogtgerichtsbarkeit über die Güter des Aquileier Kapitels verkürzt worden waren. Dieses Verhältnis wird in einem

Zeugenverhör des Jahres 1215 klar ausgedrückt, wenn auch – dem damaligen Anlass entsprechend – mit speziellem Bezug auf Marano (Urk. 57/1 und 57/2). Vgl. dazu PASCHINI, *Franconia* (MSF 9), S. 284–285; SCALON, *Neer. Aquil.*, S. 22; HAUSMANN, *Carinziani*, S. 554–555; BRUNETTIN, *Lineamenti* (AqN 82), Sp. 71 Anm. 47. Das Kapitel hat sich den zu seinen Gunsten geschehenen Verzicht von Päpsten und Herrschern mehrfach bestätigen lassen; vgl. Urk. 11, 12, 13, 18 und 49; noch im 15. Jahrhundert sorgte es für dessen Eintrag in seine damals angelegten Privilegienbücher (Überlieferungen Co42 und Co43).

Das einst durchgedrückte Siegel war bereits 1206 nicht mehr vorhanden, wie sich aus der Beglaubigungsformel der Abschrift von 1206 (Urk. 44) ergibt.

Text nach A mit Ergänzungen aus B. Die Lesarten von B werden berücksichtigt, weil diese Überlieferung noch aus dem Zeitraum bis 1250 stammt (nur der in B regelmäßige Austausch von  $\epsilon$  durch  $e$  wird nicht eigens angemerkt). In besonderen Fällen werden auch Lesarten von Co42 Co43 CiI4 CiI6 angegeben.

In nomine sancte et in[di]vidue trinitatis<sup>a)</sup>. Notum<sup>b)</sup> sit omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus in vinea domini Sabaoth cooperantibus, qualiter Heinricus sanctę Aquilegiensis<sup>c)</sup> | ęcclesię, quę constructa est i[n h]onore sanctę Marię<sup>d)</sup> virginis sanctorumque martirum Christi Hermachore et Fortunati, advocatus inspirante deo, a quo bona | cuncta procedunt, qui novit q[ui s]unt eius, novit qui predestinati sunt ad gloriam, qui predestinati sunt ad flammam, ut D(avi)d penitens compunctus conside|rans etiam meliorem esse diem m[ortis] die nativitatis, atque illud Salemonis adimplere non differens ‘Quod manus tua potest facere, instanter operare, quia | nec opus nec ratio erit apud infe[r]os quo tu properas’, eiusdem sanctę ęcclesię iusticiam recognovit atque pro amore omnipotentis dei et remedio animę suę omniumque succes|sorum suorum, consentiente et collauda[nt]e nec non et eandem sententiam confirmante Purchardo eodem die advocato constituto, placitum advocatię super omnibus bonis | prefatę Aquilegiensis ęcclesię attinentibus cum omnibus districtis, usibus et pertinentiis integerrimę in manu domni et catholici patriarchę Ödalrici eidem sancte Aquilegiensi | ęcclesię tradidit, ita ut nullus advocatus amodo et usque in sempiternum inibi placitet, sed fratres dign[ę e]t religiose<sup>e)</sup> atque devote<sup>f)</sup> deo iugiter servientes perpetuo | et inviolabili iure habeant ita, ut orationes eorum, in quas me cum omni caritate unanimes rece[perunt]<sup>g)</sup> fide[liter]<sup>h)</sup> habeam, quibus salvari firmiter credo in cor|pore et in anima. Qui [venerabilis patriarcha Ö(dalricus)]<sup>i)</sup> g[la]udens super his, quę ex iusta et b[ona] vol[untate]<sup>j)</sup> predicti fratris sui] Heinrici advocati ad laudem et gloriam | sanctissimę Aquilegiensis ęcclesię fieb[ant], accepta in se potestate communi conventu, libito consen[su et volu]ntate clerici<sup>k)</sup> et populi eiusdem sanctę ęcclesię fidelium | scriptis commisit. Quapropter dominos successores nostros diligenter admonemus et humiliter fide[liter ro]gamus et petimus, ut, quod in primis pro iusticia deinde | pro amore omnipotentis dei et pro salute [an]imarum nostrarum a nobis factum est, nullo modo infringant, sed s[cie]ntes se cinerem esse et in pulverem reversuros propria | manu corroborantes omni tempore inviolabile esse permittant. Quod si aliter, quod absit, cont[ra sp]em et fiduciam nostram salutis<sup>l)</sup> suę obliti fecerint, | sit in eis ultio divina pro remed[io] vitę ęterne, dans eis supplicium mortis perpetue. Quod [ut]<sup>m)</sup> verius credatur, proprio sigillo subter insigniri | iussimus. Hi<sup>n)</sup> sunt testes: Purcardus<sup>o)</sup> frater Purcardi advocati et filius eius [Pu]rcardus<sup>p)</sup>, Heinricus de

<sup>a)</sup> Bis hierher am oberen Blattrand links in kleinerer Schrift nachgetragen A; bis hierher verlängerte Schrift B.

<sup>b)</sup> Davor ein (invokatives?) Symbol A; Nachzeichnung dieses Symbols vor *In nomine* B. <sup>c)</sup> *Aquilegensis* B.

<sup>d)</sup> *Marię* in Majuskeln A. <sup>e)</sup> A. <sup>f)</sup> A. <sup>g)</sup> CiI4 CiI6; *recepert* B Co42 Co43. <sup>h)</sup> *fideliter* zur Gänze unlesbar B; Ergänzung nach Co42 Co43 CiI4 CiI6.

<sup>i)</sup> Ö fehlt Co42 Co43 CiI4 CiI6. <sup>j)</sup> *vo[...]ate* B; Ergänzung wie Co42 Co43 CiI4 CiI6.

<sup>k)</sup> *clerici*, davon erstes *r* durch daruntergesetzten Punkt getilgt B. <sup>l)</sup> Danach *nostrę* durch daruntergesetzte Punkte getilgt B.

<sup>m)</sup> *ut* auch in B nicht mehr lesbar; Ergänzung wie Co42 Co43 CiI4 CiI6.

<sup>n)</sup> Ab *Hi* andere Hand A. <sup>o)</sup> *Purcardus* B. <sup>p)</sup> *Purcardus* B.

Guriza, Wilelmus<sup>q)</sup>, | Hernos<sup>r)</sup>, Wa[l]do<sup>s)</sup>, Andreas, Rantolfus et filii eius Frider[i]cus, Astaldus, Marcuardus<sup>t)</sup> frater Andree.

† Ego Ōdalricus patriarcha manu propria subscripsi<sup>u)</sup>.

Fridericus<sup>v)</sup> de Tengili, Atzo, Otto de Pisuic, Dietricus vicedominus, Bertoldus et frater eius Wernerius, | Ōdalricus<sup>w)</sup>, Hermenardus, Iohannes, Adalbertus, comes Wotiscalcus<sup>x)</sup>.

---

<sup>q)</sup> *Wilelmus* B.    <sup>r)</sup> Davor am Beginn der Zeile Loch im Perg., Text weicht aus A.    <sup>s)</sup> Lesung *Wa[b]o* Scalon; *Waldo* B.    <sup>t)</sup> *Marcoardus* B.    <sup>u)</sup> Die Unterfertigungsformel des Patriarchen ist anscheinend eigenhändig A. <sup>v)</sup> Von *Fridericus* an wieder jene Hand, die den voranstehenden Teil der Zeugenreihe geschrieben hat A. Diese zweite Zeugenreihe am Rand nachgetragen Co42.    <sup>w)</sup> Oder *Ōdalricus*? (*O* und *V* gleichermaßen auf Zeilenhöhe) A.    <sup>x)</sup> *W* auf Rasur A; *Wotiscalcus* B.

## 7

[1090–1102]

*Herzog Heinrich [III. von Kärnten] verzichtet mit Zustimmung seines Bruders, des Patriarchen Ulrich [I. von Aquileia], für sein und seiner Gemahlin Luicarda Seelenheil gegenüber dem Kapitel [von Aquileia] auf das placitum advocacie und trifft Bestimmungen für seinen Jahrtag.*

Hss.: Inschrift aus der Zeit um 1100 auf römischer Grabstele in Aquileia, Dom, Vorhalle (C), heute weitgehend unleserlich. Die anzunehmende, der Inschrift zugrundeliegende Niederschrift auf Pergament (B) ist verloren. — Notarielle Abschrift vom 8. Oktober 1196, in Udine, Archivio diocesano, Pergamene I, Nr. 14 (D), durch Notar Wilhelm, wahrscheinlich aus C (= Urk. 28). — Abschrift des 14. Jh., in Udine, Archivio diocesano, Cod. 33 (Necrologium Aquileiense), fol. 57r, zum Gedenktag 4. Dezember (Co33), wahrscheinlich aus C. — Abschrift des 14./15. Jh., in Udine, Archivio diocesano, Cod. 34 (Necrologium Aquileiense), fol. 85r, zum Gedenktag 4. Dezember (Co34), aus Co33. — Abschrift des 19. Jh., in Udine, Biblioteca arcivescovile, Ms. 343, fol. 49r (Asq), in einer Abzeichnung von Girolamo Asquini, aus Bertoli (?), unvollständig, d. h. ohne *et confirmante – omnium sanctorum* (= Text am unteren und am linken Rand der Steinplatte) und ohne (*totum istut supradictum adimpleatur* (= Schluss).

Abb.: BERTOLI, *Antichità*, S. 374 Nr. 544 (Abzeichnung der Stele). — SCALON, *Necr. Aquil.*, Tafel 10 (a) vor S. 129 (Abb. von Co33). — SCALON, *Necr. Aquil.*, Tafel 10 (b) vor S. 129 (Abb. von D). — CUSCITO, *Epigrafi Aquileia-Grado* (AqN 62), Sp. 170–171 Abb. 17 und 18 (Abb. der Stele und Abzeichnung Bertolis). — CUSCITO, *Epigrafi nella Basilica* (AAAd 38), Abb. 3 und 4 nach S. 160 (Abb. der Stele und Abzeichnung Bertolis). — CUSCITO, *Epigrafia Friuli* (AMSI 106), S. 56–57 Abb. 39 und 40 (Abb. der Stele und Abzeichnung Bertolis). — HÄRTEL, *Ante fores*, S. 190–191 Abb. 1 und 2 (Abb. der Stele und Abzeichnung Bertolis). — CUSCITO, *Inscriften*, S. 437–438 Abb. 16 und 16a (Abb. der Stele und Abzeichnung Bertolis). — HÄRTEL, *Herzog Heinrich III.* (AVGT 116), S. 31–33 Abb. 2–5 (Abb. der Stele und Abzeichnung Bertolis).

Edd.: MADRISIUS, *S. Paulini opera*, App. II, S. 264–265 Nr. 16, aus Abschrift im Aquileier Archiv (vermutlich D), mit Ansatz vor 1072. — BERTOLI, *Antichità*, S. 375–376 zu Nr. 544, aus D. — DE RUBEIS, *MEA*, Sp. 556, angeblich aus C. — LIRUTI, *Not. Friuli IV*, S. 62–63, aus Bertoli. — MIGNE, *PL 99*, Sp. 646 Nr. 16, aus Madrisius, mit Ansatz vor 1072. — JAKSCH, *MDC III*, S. 215 Nr. 533, zu 1106, aus D. — KOS, *Gradivo III*, S. 231 in Nr. 393, aus De Rubeis, zu ca. 1090. — PASCHINI, *Franconia* (MSF 9), S. 284, aus Bertoli. — KLAAR, *Eppensteiner* (AVGT 61), S. 55 Nr. 74b, aus De Rubeis und Jaksch, zu 1093? — SCALON, *Necr. Aquil.*, S. 20 und 367, aus Co33, zum Gedenktag 4. Dezember. — CUSCITO, *Epigrafi Aquileia-Grado* (AqN 62), Sp. 172, aus C und Bertoli. — CUSCITO, *Epigrafi nella Basilica* (AAAd 38), S. 170, aus C und Bertoli. — CUSCITO, *Epigrafia Friuli* (AMSI 106), S. 55 und 58, aus C und Bertoli. — HÄRTEL, *Ante fores*, S. 189, aus C und Bertoli. — CUSCITO, *Inscriften*, S. 439, aus C und Bertoli.

Reg.: MANZANO, *AF II*, S. 76–78, zu ca. 1100, mit Urk. 6 vermengt. — MANZANO, *AF II*, S. 190, zu 1196 Oktober 8 (= Datum der notariellen Abschrift, Urk. 28). — ZAHN, *Untersuchungen II* (BKStGQu 9), S. 96. — LEICHT, *Reg. friulani* (PF 17), S. 143, zu 1119–1122 (mit Urk. 6 vermengt). — WIESFLECKER, *Reg. Görz I*, S. 45–46 Nr. 163, zu ca. 1101–1102, und S. 51 Nr. 184, hier aufgrund des Eintrags im Necrologium zum 4. Dezember 1122.

Lit.: LIRUTI, Not. Friuli III, S. 316. — TANGL, Eppenstein IV (AfÖG 12), S. 98. — SPIAZZI, Not. canoniche, S. 130–131 Anm. 5. — SGUBIN, Avvocazia (StG 33), S. 99. — SCALON, Necr. Aquil., S. 21. — HÄRTEL, Ante fores, S. 189–202. — CUSCITO, Inschriften, S. 435–439. — HÄRTEL, Herzog Heinrich III. (AVGT 116), S. 30–37.

Die römische Grabstele findet sich heute aufrecht in der Wand eingemauert, schräg gegenüber dem Hauptportal des Doms. Der (vorauszusetzende) Giebel über den drei figürlichen Darstellungen ist verloren. Von den letzteren wurde die linke mit Herzog Heinrich III. von Kärnten gleichgesetzt (Beischrift *Einricus dux*), die rechts offenbar mit dessen Gemahlin (von der Beischrift konnte schon Bertoli nur mehr Bruchstücke lesen). Die mittlere Figur wird wohl mit dem Patriarchen Ulrich I. gleichgesetzt worden sein; es ist anzunehmen, dass die betreffende Beischrift über den drei Köpfen angebracht war und mit dem Giebel verlorengegangen ist. Die Inschrift selbst ist in höchst eigenwilliger Weise entlang den Rändern der *tabula inscriptionis* angeordnet und legt den Gedanken nahe, dass die Stele einmal horizontal in den Boden eingelassen war und die Unterlage für einen Aufbau (Richterstuhl?) gebildet hat. – Die Wahrscheinlichkeit, dass D eine Abschrift von C darstellt, ergibt sich aus der in D enthaltenen Angabe *ante fores maioris ecclesie ... istud scripsi privilegium*. Die Wahrscheinlichkeit, dass Co33 aus C (und nicht aus D) geschöpft ist, ergibt sich aus dem in C und Co33 enthaltenen *fratre meo*, welches in D fehlt. Die Steininschrift war schon in den 1730er Jahren schwer lesbar; Bertoli bezeichnete sie als „assai logorata dal tempo“, und Madrisius erklärte, dass sie „haud commode nunc quia detrita est, legi potest“.

Zur zeitlichen Eingrenzung der Handlung siehe die Bemerkungen zu der dieselbe Verzichtleistung betreffenden Urk. 6. Dass die Inschrift jedenfalls noch vor Heinrichs Tod (4. Dezember 1122) angebracht worden ist, ergibt sich aus dem Termin für das Anniversar, wie es noch zu Lebzeiten des Herzogs abgehalten werden sollte. LEICHT, Reg. friulani (PF 17), S. 143, entschied sich für einen Ansatz auf frühestens 1119, weil Herzog Heinrich in der Urkunde des Patriarchen Ulrich I. für Moggio noch als Vogt (und nicht als Herzog) auftritt und Leicht diese Urkunde dem Jahr 1119 zuordnete. Zur Unechtheit der betreffenden Urkunde vgl. HÄRTEL, Urk. Moggio, S. 35–46. Das in dieser angegebene Jahr 1072 ist völlig verfehlt und schon deshalb auch der Ansatz von Madrisius auf die Zeit vor 1072 gegenstandslos.

Die im Text gebotene Darstellung dürfte den rechtlichen Sachverhalt verkürzt darstellen, wie übrigens auch in dem entsprechenden Eintrag in den *Nomina defunctorum* aus den 1160er Jahren (unten Urk. 148/6): *II non. decembris. Henricus dux et advocatus obiit, qui placitum advocatię et quidquid spectat ad ius advocatię in omnibus bonis canonicorum Aquilegensis ecclesię eidem canonicis dedit*. In Wahrheit hat Heinrich die betreffenden Rechte zunächst an den Patriarchen abgetreten (wie in den Vorbemerkungen zu Urk. 6 dargestellt), und dieser gab sie dann dann das Kapitel weiter; vgl. PASCHINI, Franconia (MSF 9), S. 284–285; SCALON, Necr. Aquil., S. 22; HAUSMANN, Carinziani, S. 554–555; BRUNETTIN, Lineamenti (AqN 82), Sp. 71 Anm. 47.

Text nach C mit Ergänzung der erheblichen heute nicht mehr lesbaren (bzw. nicht mehr eindeutig lesbaren) Passagen aus der Abzeichnung Bertolis (Bert) und aus D. Im Rahmen der hier vorliegenden Urkundenedition bleibt der Majuskelgebrauch der Inschrift außer Betracht, und auch sonst wird das Regelwerk epigraphischer Editionen nicht angewandt. Zusätzlich zu den Lesarten von Bert und D werden – wegen der nicht unerheblichen inhaltlichen Veränderungen des Textes noch in mittelalterlicher Zeit – auch jene von Co33 angegeben. Co34 ist eine Abschrift von Co33 und kann hier unberücksichtigt bleiben. Zum Text der notariellen Beglaubigungsformel zu D siehe unten Urk. 28. Asq blieb unberücksichtigt, da mit Bertoli übereinstimmend und wahrscheinlich auch von dort übernommen (zu Bertoli als Quelle für Asquini vgl. SCALON, Bibl. arcivescovile, S. 255–256 Nr. 341 und 342).

Notum sit o[mnibus<sup>a)</sup> fidelibus Christi<sup>b)</sup>, qualiter ego Einricvs<sup>c)</sup> dux totum<sup>d)</sup> | placit[um advocacie canonice huius<sup>e)</sup> ecclesie pro mea anima et Lvicarde<sup>f)</sup> | ux[oris] mee s[ancte Marie<sup>g)</sup> et fratribus] hi[s coram clericis e]t la[icis] collaudante | et confirmante domino Wodolrico patriarcha fratre meo<sup>h)</sup> dederim<sup>i)</sup>, | videlicet eo tenore<sup>j)</sup>, ut semper in festivitate omnium sanctorum | optim[um servicium canonicis his in vita mea] | a pre[posito eorum<sup>k)</sup> fideliter administretur<sup>l)</sup> | et [C pauperes pascantur. Post mortem vero meam in meo] a[[nniversario totum<sup>m)</sup> istu]t<sup>n)</sup> supradictum adimpleatur.

<sup>a)</sup> D Co33; *oimnibus* Bert.    <sup>b)</sup> Wortfolge *Christi fidelibus* Co33.    <sup>c)</sup> Bert; *Henricus* D Co33.    <sup>d)</sup> D; *tot* Bert; fehlt Co33.    <sup>e)</sup> *Aquileg(e)nsis* Co33.    <sup>f)</sup> Bert; *Luicarde* D; *Leonarde* Co33.    <sup>g)</sup> *Marię* D.    <sup>h)</sup> *fratre meo* fehlt D.    <sup>i)</sup> *dederimus* Co33.    <sup>j)</sup> Wortfolge *eo tenore videlicet* Co33.    <sup>k)</sup> *a preposito eorum* ersetzt durch *de redbitus dicte canonice* Co33.    <sup>l)</sup> Bert; *amministretur* D Co33.    <sup>m)</sup> D Co33; *tot* Bert.    <sup>n)</sup> *istud* D Co33.

1129 März 15 (?), Aquileia

*Azzo von Castions (delle Mura) und seine Frau Mathilde schenken den Kanonikern [von Aquileia] ihren Hof zu Castions und zwei Hufen zu Bicinicco und Cavenzano.*

Hss.: Zeitgenössische Aufzeichnung, Perg. (18 x 29 cm) in Udine, Archivio diocesano, Pergamene I bis, Nr. 2 (B). Die Schrift ist zum Teil stark abgerieben, das Pergament am linken Rand an einer Stelle mank. — Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 81v (alt) bzw. 83v (neu) (Co54). — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio I, Busta 87 (Flo87), *ex autographo arch. Aq.* — Abschrift des 18. Jh. in S. Daniele, Civica Biblioteca Guarneriana, Ms. 259 (Collez. Fontanini 75), S. 221 Nr. 1 (CF75), *ex autographis membranis tabularii canonicorum Aquileiensium.*

Abb.: HÄRTEL, Urk. Poppo (RHM 26), Abb. 7 und 8 nach S. 160 (Schriftproben).

Edd.: MADRISIUS, S. Paulini opera, App. II, S. 263 Nr. 13, aus B (?). — DE RUBEIS, MEA, Sp. 563–564, aus Flo87 oder einer sehr nahestehenden Abschrift. — MIGNE, PL 99, Sp. 643–644 Nr. 13, aus Madrisius.

Reg.: DELLA BONA, Strenna, S. 51. — LEICHT, Reg. friulani (PF 17), S. 154. — DENTESANO, Bicinicco, S. 34.

Lit.: ZAHN, Friaul. Studien I (AfÖG 57), S. 321–322. — PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 3–4. — SPIAZZI, Not. canoniche, S. 131 Anm. 6. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 21–22. — SCALON, Neer. Aquil., S. 53–54.

Geschrieben von derselben Hand wie das (unechte) Original von Urk. 1. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass zwischen der Angabe des Inkarnationsjahres und *idus martii* noch eine Zahl – am ehesten *II* – angegeben war; die Handlung könnte somit auch knapp vor dem 15. März 1129 geschehen sein. Die Schenkung findet sich auch in den *Nomina defunctorum* eingetragen (Urk. 148/30), und zwar zum 26. März. Die Schenkung geschah anscheinend keine zwei Wochen vor Azzos Tod. Der Eintrag in den *Nomina defunctorum* stellt zusätzlich klar, dass die ungenannten Empfänger nur die Kanoniker von Aquileia gewesen sein konnten. Die Urkunde ist wegen der in ihr erwähnten Vakanz des Patriarchenstuhls auch von allgemeinerem Interesse.

Text nach B mit Ergänzungen (bzw. alternativen Lesungen) aus Co54 Flo87 CF75.

Breve recordationis, qualiter ego Azo de Azmurgem cum Mactilda uxore mea | pro remedio anime nostre et parentum nostrorum dedimus curtem nostram in prefato<sup>a)</sup> l[oc]o<sup>b)</sup> sitam | [cum]<sup>c)</sup> omnibus pertinentiis suis, et duas masaritas, unam in villa que dicitur Bicinis, | [alteram<sup>d)</sup> in Ca]lu[enzano]<sup>e)</sup> super altare s[anctę dei]<sup>f)</sup> genitricis Marię ad usus fratrum | [.....]. H[a]nc<sup>g)</sup> vero d[on]ationem<sup>h)</sup> hoc modo fe[cim]us<sup>i)</sup>, quod ego et uxor | mea usque ad obitum meum sine censu habeamus et possideamus. Si autem uxor | mea supervixerit, usufructum a fratribus pro parvo censu in vita sua habeat, | post obitum vero suum sine omni contradictione in pace et quiete omnia que dedimus | fratribus ipsis expedita remaneant. Actum est hoc Aquil(egie), anno milesimo<sup>j)</sup> centesimo | XX VIII incarnationis domini nostri Iesu Christi, id.<sup>k)</sup> mar(tii), indictione VII, nullo | patriarcha Aquil(egie)<sup>l)</sup> existente. Huius autem rei testes sunt comes Poppo de Cels[a]<sup>m)</sup>, Meg[nardus de Suarcenburg, Pelegrinus, fra[tres]<sup>n)</sup> Carolus, [F]ridericus<sup>o)</sup> et Hermenardus de | sancto Stephano, Rodulfus, Venera(mus)<sup>p)</sup> et Scanossa, Marin<sup>q)</sup>, Wernerus, [Ar]po<sup>r)</sup>, | Baron et Henricus, Bertoldus.

<sup>a)</sup> *perpetuo* Co54; *predicto* CF75; *Pre.uo* Flo87; die Lesung *prefato* oder *predicto* (sc. *loco*) entspricht dem *in eadem villa* in der inhaltlich entsprechenden Notiz (um 1162) in den *Nomina defunctorum* (Urk. 148/30). <sup>b)</sup> Ergänzung *loco* wie Flo87 CF75; statt *loco* nur Punkte Co54. <sup>c)</sup> Ergänzung nach Co54 Flo87 CF75. <sup>d)</sup> *altera* Co54; *et aliam* Flo87; *aliam* CF75. <sup>e)</sup> *Caluenzano* Co54 CF75; *Clavenzano* Flo87. <sup>f)</sup> Ergänzung nach Co54 Flo87 CF75, *e caudata* gemäß sonstigem Gebrauch in B. <sup>g)</sup> Ergänzung wie Flo87. <sup>h)</sup> Ergänzung wie Flo87. <sup>i)</sup> Ergänzung nach Flo87; *facta* CF75 beruht auf unzutreffender Lesung *donatione* statt *donationem*. <sup>j)</sup> B. <sup>k)</sup> Davor möglicherweise *II* (oder eine andere Zahl?) B; vor *id.* 6 Punkte Co54; nur 2 Punkte Flo87; *secunda* (statt ... *idus*) CF75. <sup>l)</sup> Auflösung wie CF75. <sup>m)</sup> Ergänzung nach Co54 CF75; *Celse* Flo87. <sup>n)</sup> *Franciscus* Co54; *frater* Flo87 CF75 (in Flo87 eindeutig *Pelegrinus* zugeordnet). <sup>o)</sup> Ergänzung nach Co54; *..lericus* Flo87; *frater clericus* (davon *frater* über der Zeile) CF75. <sup>p)</sup> *Venera* mit Kürzungszeichen B; *Veneraus* CF75. <sup>q)</sup> Ohne *us*-Kürzung B. <sup>r)</sup> Ergänzung wie Co54 Flo87 CF75; von *A* nur die Oberlänge erkennbar B.

## 9

1171 Oktober 28, Aquileia

*Patriarch Ulrich [II.] von Aquileia hat die gemäß dem Privileg des Patriarchen Poppo den Kanonikern von Aquileia gehörige villa Muzzana aus der Gewalt unrechtmäßiger Besetzer gelöst und übergibt sie nun zu seinem und seiner Vorgänger Seelenheil den Kanonikern. Er bestätigt diesen das Privileg des Patriarchen Poppo und trifft Bestimmungen für seinen Jahrtag. Den Fruchtgenuss der villa soll Ulrich von Attimis auf Lebenszeit innehaben; nach dessen Tod soll Herbord von Faedis, Ministeriale des Patriarchen, die Kanoniker in deren Besitz einweisen.*

Hss.: Original, Perg. (11 x 40 cm), in Udine, Archivio diocesano, ACM 795 (olim Sezione IV/3) (A).

Edd.: Capitolo d'Aquileia [I], S. 3, unvollständig, ohne Tagesangabe. — Capitolo d'Aquileia [II], S. 3, unvollständig, ohne Tagesangabe. — Stampa Commvn di Mvzzana, S. 3–4. — PASCHINI, Doc. inedito 1171 (MSF 11), S. 54–56, aus A. — CASTELLARIN, In principio, S. 44, aus Paschini, unvollständig.

Reg.: LEICHT, Reg. friulani (PF 17), S. 188. — WIESFLECKER, Reg. Görz I, S. 70–71 Nr. 258. — GIOPPO, Repertorio (t.d.l.), S. 229–230 Nr. 304.

Lit.: VALE, Capitolo (RDU 7), S. 68. — SCALON, Neer. Aquil., S. 21–22 Anm. 22 und S. 25. — HAUSMANN, Carinziani, S. 564. — VENUTI, Vodolrico d'Attens, S. 68–69.

Die Textverluste müssen vor dem 18. Jahrhundert eingetreten sein; daher sind auch die ältesten bekannten Abschriften für die Ausfüllung der Lücken nicht hilfreich. Das gilt für die Abschriften in Udine, Archivio diocesano, ACAq Amministrazione del patrimonio 57 (olim Sezione XIV/73, ohne durchgehende Paginierung oder Folierung); in Udine, Archivio diocesano, ACAq Amministrazione del patrimonio 128 (olim Sezione XIV/74), S. 467–470 und 669–671; in Udine, Archivio diocesano, Fondo Bini 4 (Doc. storica 4), Nr. 26, sowie in Udine, Archivio diocesano, Collez. Fontanini 2, fol. 265r–265v.

Die Eindringlinge werden in der Urkunde nicht genannt; WIESFLECKER, Reg. Görz I, S. 71 in Nr. 258, wollte diese mit den Grafen von Görz identifizieren, und zwar aufgrund der Feststellung der Görzer Vogteirechte vom 13. Dezember 1202 (Urk. 149). 1171 ging es jedoch um den Besitz der *villa* selbst und nicht um die Vogtei. Vielmehr wird die Lösung von HAUSMANN, Carinziani, S. 564, die zutreffende sein: Der letzte der unberechtigten Inhaber von Muzzana wird eben jener Ulrich von Attimis gewesen sein, dem (als Preis für seinen Verzicht) der Fruchtgenuss auf Lebenszeit zugestanden worden ist.

In der Urkunde wird behauptet, dass Muzzana in der Dotationsurkunde des Patriarchen Poppo (Urk. 1) enthalten sei. Namentlich angeführt ist der Ort dort nicht, aber in der linken unteren Ecke des Pergamentblattes ist der Passus *et villam de Mutiana* nachgetragen worden, wobei ein Kreuz im Text (nach *villam sancti Georgii*) als Verweisungszeichen zu deuten ist. Es ist gut denkbar, dass dieser Muzzana-Nachtrag in Urk. 1 im Zusammenhang mit den 1171 beigelegten Auseinandersetzungen angebracht worden ist, zumal auch der Schriftbefund diese Deutung zulässt. In der Besitzbestätigung Papst Alexanders III. vom 10. Oktober 1175 (Urk. 11) findet sich der Zusatz *et villam de Mutiana* bereits an der beschriebenen Stelle eingefügt.

Das einst rückwärts eingehängte Siegel fehlt, die Pergamentstreifen zu dessen Befestigung sind in Resten erhalten.

Text nach A mit Ergänzungen nach Paschini.

[In n]omine sancte et individue trinitatis, amen. | Nos quidem Ölricus dei gratia  
sancte Aquileg(ensis) ecclesie | patriarcha et apostolice sedis legatus cunctis Christi fide|  
libus tam futuris quam presentibus notum esse volumus, | qualiter villam que Muzana  
vocatur secundum privi|legium domini Popponis pie recordationis patriarche | in predio  
canonicorum Aquil(egensis) ecclesie constitutam, ab his, | qui eam invaserant et violenter  
per multa tempo|ra tenerant, cum magno labore expeditiv[im]us | et eam cum masariciis,  
famulis, vineis, m[o]|lendinis, campis, pratis, silvis, venationibus, piscationibus, aquis et |  
aquarum ductibus, paludibus, introitibus et exitibus, cultis et | incultis et cum omnibus  
pertinentiis eius in remedium anime nostre | et antecessorum nostrorum dilectis fratribus  
nostris prefatis canonicis in | perpetuum proprietario iure habendam et possidendam

super altario|lum aureum tradidimus eis|que iusticiam eorum recognovimus et pri|[vilegium] prefati Popponis per hoc corroboravimus et sta|[tuimus, ut preposit]us<sup>a)</sup> eorundem canonicorum, qui pro tempore fuerit | [.....] iurisdictionem in eadem villa habeat | [.....] e(r)imus in die consecrationis nostre, post | [mortem<sup>b)</sup> ..... an]niversario nostro cuique fratrum | [.....] urnam vini et VIII denarios | [.....] bonum servitium et C pauperibus | [.....] ina de redditibus eiusdem villę omni occasi|one remota ministret. Quod si non fecerit, nichil | iuris in eadem villa habeat, sed canonici eam quiete possi|deant. Ministerialem quoque nostrum Herbordum de Faedis | eisdem canonicis in nuncium intromittendę possessionis | assignavimus, ita ut post obitum consanguinei nostri Ö|rici marchionis de Atte(n)s, cui usum fructuum eiusdem | ville tantum in vita sua concesseramus, canonicos in | possessionem ipsius villę inducat. Quod quidem ut verius | credatur et incon vulsum in ęvum permaneat, presentem pagi|nam inde conscribi et sigillo nostro corroborari | fecimus. Actum est Aquil(egie), in sacrario, anno domini M C LXXI<sup>c)</sup>, | indictione V, festo sanctorum Symonis et Iude, presidente | domino Alexandro papa et regnante domino Friderico | imperatore. Interfuerunt vero Ö|ricus Aquil(egensis) archidiaconus, | Liuprandus decanus, Romulus magister scholarum, Her|mannus thesaurarius, Henricus de Glemona | et predictus Herbordus.

<sup>a)</sup> *preposit(us)* von Paschini aufgrund der Dorsualnotizen ergänzt. <sup>b)</sup> *mortem* von Paschini ergänzt. <sup>c)</sup> *I* wegen Platzmangels über dem zweiten X A.

## 10

1172 Mai 26, Aquileia

*Patriarch Ulrich [II.] von Aquileia gewährt den Kanonikern von Aquileia das Recht auf die Zehnten von der Landwirtschaft der Bürger von Aquileia wie auch der umliegenden Orte, soweit das Tauf- und Begräbnisrecht der Kanoniker reicht, mit genannten Einschränkungen.*

Hss.: Abschrift des 16. Jh. (?) in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1277 (olim Sezione XIV/29), fol. 104r (B). — Abschrift des 18. Jh. in Venedig, Biblioteca nazionale Marciana, Cod. L XIV 133 (= 4284, De Rubeis, Diss. var. erud. 2), fol. 186v (Rub). — Abschrift vom 4. November 1817 in Joannis, Archivio Frangipane, CD aned. Friuli 1 (Fra), mit Unterfertigung *Frangipane* (d. i. Conte Cintio Frangipane), aus einem *volume di documenti raccolti dal qm. Monsignor Florio*, betitelt *Opuscula Jacobi Gordini*, damals in der Bibliothek des Conte Filippo Florio in Udine. — Abschrift des 19. Jh. in Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 368, Nr. 5/30 (J), aus Handschrift des Mons. Florio und abgeglichen mit B.

Edd.: Ungedruckt.

Reg.: FRANGIPANE, Prampero, Reg. S. 1.

Lit.: PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 144. — VALE, Capitolo (RDU 7), S. 68. — SPIAZZI, Not. canoniche, S. 131.

Dass die Jahresangabe 1171 in B nur die Folge des ausgerissenen Randes ist, ergibt sich nicht nur aus der Angabe 1172 in Rub Fra J, sondern auch aus der Indiktion V.

Text nach B mit Lesarten von Rub Fra J.

W(odalricus) dei gratia sanctę sedis Aquileiensis<sup>a)</sup> patriarcha et apostolicę sedis legatus dilectis in Christo fratribus eiusdem ecclesię canonicis in perpetuum. Sanctorum patrum<sup>b)</sup> vestigia sequentes fratribus nostris in suis necessitatibus<sup>c)</sup> compati eorumque

<sup>a)</sup> *Aquilegensis* Rub J; *Aquileg.* Fra; danach überflüssiges *ecclesię* B J. <sup>b)</sup> *fratrum* Fra. <sup>c)</sup> Rub Fra; *necessitatibus* B; Wortfolge *necessitatibus suis* Fra.

indigencię paterna sollicitudine providere decrevimus. Eapropter, fratres in domino charissimi<sup>d)</sup>, omnes decimas, quę de agricultura civium Aquileien(sium)<sup>e)</sup> nec non et adiacentium locorum, quorum populos baptizare ac<sup>f)</sup> sepelire soletis et quibus alia spiritualia ministratis, in remedium animę nostrę ac<sup>g)</sup> antecessorum et<sup>h)</sup> successorum nostrorum cum omni integritate vobis<sup>i)</sup> ad usus vestros in perpetuum habendas et possidendas tradimus<sup>j)</sup>, donamus<sup>k)</sup> et conferimus, ita tamen, quod titulani<sup>l)</sup> capellarum civitatis, videlicet sancti Iohannis<sup>m)</sup> et Omnium Sanctorum, qui vobis parvulos<sup>n)</sup> in maiori ecclesia baptizare solent, quartam partem earundem decimarum a vobis habeant et vos residuas tres partes in pace, remota prepositi et omnium contradictione, habeatis. Quicumque autem vobis in hac parte rebellis apparuerit, eum auctoritate nostra<sup>o)</sup> et legationis qua fungimur usque ad condignam satisfactionem<sup>p)</sup> censura ecclesiastica coerceatis<sup>q)</sup>. Hanc autem donacionem fecimus<sup>r)</sup> salvo iure adiacentium ecclesiarum, vassallorum quoque<sup>s)</sup> et ministerialium<sup>t)</sup> nostrorum. Actum est Aquilegię<sup>u)</sup> feliciter<sup>v)</sup>, anno ab incarnatione domini M C LXXII<sup>w)</sup>, indictione V, die VI exeunte maio, presentibus Dietrico preposito sancti Stefani<sup>x)</sup>, Friderico et Henrico eius canonicis, Martino Concordiensi<sup>y)</sup> canonico, Geruico<sup>z)</sup> de sancto Volrico<sup>a)</sup>, Henrico<sup>b)</sup> magistro scholarum<sup>c)</sup> de sancto Felice<sup>d)</sup>, laicis vero<sup>e)</sup> Waltero de Lusiriaco, Henrico de Glemona, Herbordo de Faedis, Andrea de Carnia<sup>f)</sup>. Supervenerunt etiam pater noster comes Woluradus<sup>g)</sup>, Wolricus<sup>h)</sup> de Carnia, Woluradus<sup>i)</sup> de Cosa, Wernerius de Glemona et alii quam plures.

Ego Romulus domini patriarchę notarius et Aquil(egensis)<sup>j)</sup> magister scholarum<sup>k)</sup> mandato eius scripsi, sigillavi et dedi.

<sup>d)</sup> *carissimi* Fra.    <sup>e)</sup> *Aquilegie* Fra; *Aquilegensium* J.    <sup>f)</sup> *et* Rub.    <sup>g)</sup> *et* Rub Fra.    <sup>h)</sup> *ac* Rub Fra.    <sup>i)</sup> *vobis* fehlt Fra.    <sup>j)</sup> *tradidimus* Rub.    <sup>k)</sup> *donamus* fehlt Rub; *damus* Fra.    <sup>l)</sup> *Spatium* statt *titulani* Fra.    <sup>m)</sup> *Ioannis* Fra J.    <sup>n)</sup> *populos* Rub Fra, in Fra mit vorangestelltem *in* über der Zeile; *populos* am Rand gebessert zu *parvulos* J.    <sup>o)</sup> *nostra* in runden Klammern Rub.    <sup>p)</sup> *satisfacionem* J.    <sup>q)</sup> *coerceatis* Rub Fra.    <sup>r)</sup> *facimus* Fra.    <sup>s)</sup> *vassallorumque* Rub; *quoque* fehlt Fra.    <sup>t)</sup> *ministerorum* Fra.    <sup>u)</sup> *Aquileiae* Rub.    <sup>v)</sup> *filiciter* Fra.    <sup>w)</sup> Rub Fra J; *M CLXXI* B (wegen abgerissenen Randes).    <sup>x)</sup> *Stephani* Rub Fra J.    <sup>y)</sup> *Concordiensis* Fra.    <sup>z)</sup> *...vico* Fra J; fehlt Rub.    <sup>a)</sup> *Volrico* Fra; *de sancto Volrico* fehlt Rub.    <sup>b)</sup> *Enrico* Fra (über der Zeile nachgetragen).    <sup>c)</sup> *scholarum* Rub.    <sup>d)</sup> *Felice* Rub Fra J.    <sup>e)</sup> Punkte statt *laicis vero* Fra.    <sup>f)</sup> Punkte statt *laicis vero* – *Andrea de Carnia* Rub.    <sup>g)</sup> *Wolharadus* Rub; *Wolradus* J.    <sup>h)</sup> *Volricus* Rub.    <sup>i)</sup> *Volhradus* Rub; *Wolradus* Fra J.    <sup>j)</sup> *Aquilegie* J.    <sup>k)</sup> *scholarum* Rub.

## 11

1175 Oktober 10, Ferentino

*Papst Alexander III. nimmt Propst Ulrich und die Kanoniker von Aquileia in den päpstlichen Schutz und bestätigt diesen den gegenwärtigen wie künftigen rechtmäßigen und zum Teil namentlich aufgeführten Besitz, und überdies den Verzicht auf das placitum advocatie, wie er vom Vogt Heinrich und danach vom Vogt Burkhard geleistet und auch von Kaiser Otto [sic!] bestätigt worden war.*

Hss.: Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 34v–35v (alt) bzw. 36v–37v (neu) (Co54). — Abschrift des 18. Jh. in S. Daniele, Civica Biblioteca Guarneriana, Ms. 259 (Collez. Fontanini 75), S. 357–362 (CF75), laut Überschrift ebenda S. 221 *ex autographis membranis tabularii canonicorum Aquileiensium*.

Edd.: Ungedruckt.

Reg.: KEHR, Papsturk. Friaul (Nachr. Gött. 1899/3), S. 268 Nr. 5 (Hinweis auf den im Wesentlichen gleichen Wortlaut wie Urk. 12, dazu Datumformel und Namen der unterfertigenden Kardinäle). — KEHR, IP VII/1, S. 48 Nr. 6. — WIESFLECKER, Reg. Görz I, S. 72 Nr. 263. — GIOPPO, Repertorio (t.d.l.), S. 239 Nr. 322.

Lit.: DE RUBEIS, MEA, Sp. 602. — CAPPELLETTI, Chiese VIII, S. 251–252. — PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 177–178 Anm. 5.

Wie De Rubeis aufgrund einer Nachricht Florios mitteilt, war das Original dieser Urkunde in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts im Kapitelarchiv noch vorhanden; vgl. DE RUBEIS, MEA, Sp. 602. Diese Privilegierung schließt an eine Reihe gleichartiger Papsturkunden für andere Aquileier Kirchen bzw. Klöster (im Jahre 1174) an und ist im Zusammenhang mit der Anerkennung Alexanders III. als rechtmäßigem Papst zu sehen; vgl. zu dieser Problematik grundsätzlich JOHRENDT, Anerkennung (QFIAB 84), S. 38–68. Die Urkunde für das Kapitel steht auffälligerweise am Ende dieser Serie.

Die Unmöglichkeit, dass irgendein Kaiser Otto die Verzichtleistungen der Vögte Heinrich und Burkhard (Urk. 6) bis zum Jahr 1175 hätte bestätigen können, hat schon De Rubeis aufgezeigt und auch eine Erklärung dazu gefunden: die Kanoniker hätten 1175 die Bestätigung etlicher Privilegien erlangt, von denen mehrere von Otto II. der Aquileier Kirche und den Kanonikern erteilt worden wären. Der Redaktor der Papsturkunde habe jedoch demselben Otto irrtümlich auch die Bestätigung des Vogteiverzichts zugeschrieben. Eben deshalb hätten sich die Kanoniker danach um eine berichtigte Fassung (Urk. 12) bemüht: so DE RUBEIS, MEA, Sp. 602–603. Die Besitzungen um Farra waren allerdings schon 967 und durch Otto I. an das Patriarchat und erst viel später an das Kapitel gekommen; folgerichtig kommen sie in der Dotationsurkunde des Patriarchen Poppo (Urk. 1) noch nicht vor (siehe dazu den Abschnitt über das Kapitel von Aquileia in der Forschung). WIESFLECKER, Reg. Görz I, S. 72 Nr. 263, meinte, die Bestätigung des Verzichtbriefes durch Kaiser Otto bewiese zumindest, dass „der Papst hinsichtlich der Vogtei vom Agleier Kapitel falsch unterrichtet wurde“.

Zur Identifikation der in der Güterliste über Poppo's Dotation (Urk. 1) hinaus angeführten Orte vgl. (auf Grundlage der sachlich identischen Urk. 12) KOS, Gradivo IV, S. 290 Anm. 3 zu Nr. 572; VALE, Capitolo (RDU 7), S. 11; DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 15–17; SCALON, Necr. Aquil., S. 27 und 28. Zur Lokalisierung von *Ossellan* waren die Meinungen seit langem geteilt. In jüngster Zeit hat HÖFLER, Pražupnija v Ozeljanu? (GL 35), S. 57–76, dargelegt, dass die in Urk. 12 angeführten 50 Hufen an diesem Ort nicht mit dem Kapitel-Besitz zu Ozeljan im Wippachtal zu identifizieren sind (auf letzteren bezieht sich sowohl das Einkünfteverzeichnis des Kapitels aus dem 12. Jahrhundert als auch das päpstliche Zehentregister von 1296). Die 50 Hufen sind vielmehr in Coseano zu suchen (Höfler verzeichnet anbei auch die ältere Literatur). Vgl. neuerdings auch HÖFLER, O prvih cerkvah, S. 173 (Druck) bzw. S. 173–174 (Online-Ausgabe).

Text nach Co54 mit Lesarten von CF75. Die aus der Dotationsurkunde des Patriarchen Poppo (Urk. 1) übernommenen Passagen des Güterkatalogs sind durch Kleindruck ausgewiesen.

Alexander episcopus servus servorum dei dilectis filiis Ovldrico<sup>a)</sup> preposito et canonicis sancte Aquilegensis ecclesie<sup>b)</sup> tam presentibus quam futuris canonicis substituendis in perpetuum. Quotiens illud a nobis petitur, quod rationi conveniat et consonum sit honestati, animo nos decet libenti concedere et effectum iusta petentibus indulgere. Eapropter, dilecti in domino filii, vestris iustis postulationibus clementer annuimus et pefatam ecclesiam, in qua divino estis obsequio mancipati, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti privilegio communimus, statuentes ut quascunque possessiones quecunque bona eadem ecclesia in presentiarum iuste et canonice possidet aut in futurum concessione pontificum, largitione regum<sup>c)</sup> vel principum, oblatione fidelium seu aliis iustis modis prestante domino poterit adipisci, firma vobis vestrisque successoribus et illibata permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis: villam de Melereto cum omnibus finibus et pertinentiis suis, scilicet cum villa Selauorum que similiter dicitur Meleretum, et Palmata et Ronches<sup>d)</sup> et Ronchetes<sup>e)</sup> cum agris, vineis, pratis, pascuis, cultis et incultis, silvis<sup>f)</sup> et venationibus usque ad silvam<sup>g)</sup> sancti Laurentii et usque ad villam que dicitur Antonianum et usque Feletas et usque BECinis et usque ad villam sancti Stephani et usque Deuian, \* villam de Castellone et de Mursiano cum finibus et pertinentiis suis, a villa sancti Andree usque ad villam que dicitur Gonarium et usque ad silvam<sup>h)</sup> cum omnibus redditibus suis, cum \* vineis, \* agris, \* pratis, pascuis, cultis et incultis, \* paludibus et silvis, cum venationibus, cum aquis aquarumve<sup>i)</sup> decursibus, cum molendinis et piscationibus<sup>j)</sup>, \* villam etiam de Mariano et villam de Carlinis et villam

<sup>a)</sup> Lesung des *d* infolge Lücke im Papier unsicher Co54; *Volrico* CF75. <sup>b)</sup> CF75 (gemäß Wortfolge und Orthographie wie Urk. 12); *ecclesie Aquileiensis* Co54. <sup>c)</sup> CF75; *regium* Co54. <sup>d)</sup> *Ronchas* CF75. <sup>e)</sup> *Ronketes* CF75. <sup>f)</sup> CF75; *silvis* Co54. <sup>g)</sup> CF75; *sylvam* Co54. <sup>h)</sup> CF75; *sylvam* Co54. <sup>i)</sup> CF75; *acquis aquarumve* Co54. <sup>j)</sup> CF75; *piscationibus* Co54.

sancti Georgii et villam de Mutiana cum omnibus redditibus suis una cum omnibus finibus et pertinentiis suis, cum campis, vineis, pratis, pascuis, cultis et incultis, cum aquis aquarumve<sup>k)</sup> decursibus ac molendinis et insulis a mari<sup>l)</sup> et a flumine quod dicitur Cornium usque ad aquam<sup>m)</sup> que dicitur Aruuncus, cum paludibus et piscationibus, cum silvis<sup>n)</sup> et venationibus, \* ecclesias baptismales Aquileiensi episcopatus<sup>o)</sup> cum capellis sibi pertinentibus, sicut eas pacifice possidetis; in foro Aquileiensi triginta stationes et in portu Piri viginti, quinquaginta mansos in Ossellan<sup>p)</sup> cum ecclesiis et decimis, villam de Farra cum adiacentibus villis, videlicet villam<sup>q)</sup> de Petolan et Drasan<sup>r)</sup> et Sebredan<sup>s)</sup> et Villa Noua<sup>t)</sup>, Gradisca, Breuma cum omnibus pertinentiis suis a monte qui dicitur Garst usque ad stratam Vngarorum et usque ad villam que dicitur Ahgo cum ecclesiis et omnibus pertinentiis suis, pratis, silvis<sup>u)</sup>, pascuis, cultis et incultis, venationibus et piscationibus et omni iurisdictione imperiali, prout imperator Otto bone memorie Aquileiensi ecclesie et canonicis tradidit, et in Carnia villam de Periules et villam de Nogarias et villam de Felas in monte sancti Petri et montem de Tenca et quatuor mansos in villa de Auale<sup>v)</sup> et villam de Battallia et tres mansos apud Ingian et novem mansos apud Pinzan et quindecim mansos apud Grans<sup>w)</sup> et quendam montem apud Auezon<sup>x)</sup>. Preterea sicut Henricus advocatus Aquileiensi ecclesie<sup>y)</sup> et postea Purcardus<sup>z)</sup> placitum advocatie refutarunt pro se et successoribus suis super omnibus bonis Aquileiensi<sup>a)</sup> ecclesie attinentibus cum omnibus districtis, usibus et pertinentiis, et predictus Otto imperator refutationem eorum confirmavit et ecclesie vestre nonnulla de bonis suis tradidit, ita nos auctoritate apostolica confirmamus. Decernimus ergo ut nulli omnino hominum liceat supradictam ecclesiam temere perturbare aut eius possessiones auferre vel ablatas retinere, minuere seu quibuslibet vexationibus fatigare, sed illibata omnia et integra conserventur eorum, pro quorum gubernatione et sustentatione concessa sunt usibus omnimodis profutura, salva sedis apostolice auctoritate et Aquileiensi patriarche canonica iustitia. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularive persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere venire temptaverit, secundo tertiove commonita, nisi presumptionem suam congrua satisfactione correxerit, potestatis honorisque sui dignitate careat reamque se divino iudicio existere de perpetrata<sup>b)</sup> iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore ac<sup>c)</sup> sanguine dei et domini<sup>d)</sup> redemptoris nostri Iesu Christi<sup>e)</sup> aliena fiat atque in extremo examine districte ultioni subiaceat. Cunctis autem eidem loco sua iura servantibus sit pax domini nostri Iesu Christi<sup>f)</sup>, quatinus et hic fructum bone actionis percipiant et apud districtum iudicem premia eterne pacis inveniant. Amen, [amen, amen]<sup>g)</sup>.

(R.)<sup>h)</sup> Ego Alexander catholice ecclesie episcopus ss. (BV.)

† Ego<sup>i)</sup> Iohannes presbiter cardinalis sanctorum Iohannis et Pauli tit. Pamachii<sup>j)</sup> ss.

† Ego Iohannes presbiter cardinalis tit. sancte<sup>k)</sup> Anastasie<sup>l)</sup> ss.

† Ego Albertus presbiter cardinalis tit. sancti Laurentii in Lucina ss.

† Ego Boso presbiter cardinalis sancte Pudentiane tit. Pastoris ss.

<sup>k)</sup> CF75; *acquis aquarumve* Co54. <sup>l)</sup> CF75; *mare* Co54. <sup>m)</sup> CF75; *aquam* Co54. <sup>n)</sup> CF75; *silvis* Co54. <sup>o)</sup> So statt *patriarchatus* Co54 CF75. <sup>p)</sup> *Ossellano* CF75. <sup>q)</sup> CF75; *villa* Co54. <sup>r)</sup> Undeutlich gebessert zu *Drams* CF75. <sup>s)</sup> *Sebreda* CF75. <sup>t)</sup> Zusammengeschrieben *Villanoua* CF75. <sup>u)</sup> CF75; *silvis* Co54. <sup>v)</sup> *Aualle* CF75. <sup>w)</sup> *Gruan* (gebessert aus *Gruant*) CF75. <sup>x)</sup> *Venzon* CF75. <sup>y)</sup> *ecclesie* fehlt CF75. <sup>z)</sup> CF75; *Puicardus* Co54. <sup>a)</sup> Gebessert aus *Aquileiensi* CF75. <sup>b)</sup> *perpetua* CF75. <sup>c)</sup> *et* CF75. <sup>d)</sup> CF75; *domini* fehlt Co54. <sup>e)</sup> CF75; *Iesu Christi* (in Majuskeln) Co54. <sup>f)</sup> CF75; *Iesu Christi* (in Majuskeln) Co54. <sup>g)</sup> Entgegen dem üblichen Formular nur ein *amen* Co54 CF75. <sup>h)</sup> Devise im Kreisring: *Vias tuas, domine, demonstra mihi*. In der Mitte in den beiden oberen Quadranten wie üblich *Sanctus Petrus* und *Sanctus Paulus*, in den beiden unteren Quadranten *Alexander papa III* CF75; statt *u* immer *v* Co54. <sup>i)</sup> Unterfertigungen lediglich von Kardinalpriestern und Kardinaldiakonen, nicht auch von Kardinalbischöfen Co54 CF75; dem entspricht weitestgehend auch die Anordnung der Unterschriften in zwei Spalten Co54. Die den einzelnen Unterfertigungen vorangesetzten Kreuze fehlen CF75. <sup>j)</sup> *Pammachii* CF75. <sup>k)</sup> *sancte* fehlt CF75. <sup>l)</sup> CF75; *Aastasia* Co54.

† Ego Iohannes presbiter cardinalis tit. sancti Marci ss.

† Ego Manfredus presbiter cardinalis tit. sancte Cecilie ss.

† Ego Iacobus diaconus cardinalis sancte Marie in Cosmidyn ss.

† Ego Arditio diaconus cardinalis sancti Theodori ss.

† Ego Hugo diaconus cardinalis sancti Eustachii iuxta<sup>m)</sup> templum Agrippe ss.

† Ego Laborans diaconus cardinalis sancte Marie in Portieu ss.

† Ego Raynerius diaconus cardinalis sancti Georgii ad Velum aureum<sup>n)</sup> ss.

Dat(um) Ferent(ini) per manum Gratiani sancte Romane ecclesie subdiaconi et notarii, VI idus octobris<sup>o)</sup>, indictione VIII, incarnationis dominice anno M C LXXV, pontificatus vero domini<sup>p)</sup> Alexandri pape III anno XVII.

<sup>m)</sup> CF75; *iuxta* Co54.

<sup>n)</sup> *Velum aureum* CF75.

<sup>o)</sup> *octubris* CF75.

<sup>p)</sup> *domni* CF75.

## 12

1176 Juli 7, Anagni

*Papst Alexander III. nimmt Propst Ulrich und die Kanoniker von Aquileia in den päpstlichen Schutz und bestätigt diesen den gegenwärtigen wie künftigen rechtmäßigen und zum Teil namentlich aufgeführten Besitz, und überdies den Verzicht auf das placitum advocatie, wie er vom Vogt Burkhard und danach vom Vogt Heinrich in die Hand des Patriarchen Ulrich [I.] geleistet worden war.*

Hss.: Original, Perg. (53 x 75 + 3 cm), in Udine, Archivio diocesano, Pergamene I, Nr. 13 (A). — Notarielle Abschrift vom 18. Februar 1457 in Udine, Archivio diocesano, Cod. 42, fol. 3r–4v Nr. 2 (Co42), aus älterem Transsumptorium vom 27. Jänner 1394. — Notarielle Abschrift vom 11. November 1480 in Udine, Archivio diocesano, Cod. 43, fol. 3r–4v (Co43). — Notarielle Abschrift vom 5. Juni 1493 in Venedig, Archivio di Stato, Cons. in Iure 366/4, fol. 8r–8v (CiI4). — Notarielle Abschrift vom 2. Juni 1493 in Venedig, Archivio di Stato, Cons. in Iure 366/6, fol. 14r–15r (CiI6). — Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 35v–36v (alt) bzw. 37v–38v (neu) (Co54).

Edd.: Capitolo d'Aquileia [I], S. 4, Teildruck, ohne Tagesangabe. — UGHELLI, Italia sacra V, Sp. 69–71, aus A. — CAPPELLETTI, Chiese VIII, S. 249–251. — MIGNE, PL 200, Sp. 1077–1079 Nr. 1246, aus Ughelli. — Bullarium II, S. 796–798 Nr. 87, aus Ughelli. — TIRELLI, Storia Castions di Strada, S. 34–35, unvollständig.

Reg.: DELLA BONA, Strenna, S. 55, zu 1179 (Druckfehler). — MANZANO, AF II, S. 164. — JAFFÉ/LOEWENFELD, Reg. pont. Rom. II, S. 299 Nr. 12722. — MINOTTO, Documenta (AMSI 8 bzw. Jg. 9), S. 12. — JAKSCH, MDC III, S. 453–454 Nr. 1208a. — Kos, Gradivo IV, S. 290–291 Nr. 572. — KEHR, IP VII/1, S. 48 Nr. 7. — WIESFLECKER, Reg. Görz I, S. 72–73 Nr. 265. — GIOPPO, Repertorio (t.d.l.), S. 240 Nr. 325. — DENTESANO, Bicinicco, S. 35. — PILLON, Schede, S. 95 Nr. 38.

Lit.: DE RUBEIS, MEA, Sp. 599. — LIRUTI, Not. Friuli IV, S. 130–131. — PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 177–179. — VALE, Capitolo (RDU 7), S. 10–11 und 67. — SCHMIDINGER, Patriarch, S. 87. — FERRARI, Codici (StG Suppl. 2), S. 134. — SPIAZZI, Not. canoniche, S. 131. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 14–17. — SCALON, Necr. Aquil., S. 26–27.

Es handelt sich um eine weitgehend identische zweite Ausfertigung zu Urk. 11. Als Grund für die Neuausfertigung kommt zunächst die Bereinigung des schweren Fehlers in Urk. 11 in Frage, dass nämlich *Otto imperator* den dort berichteten Vogteiverzicht bestätigt haben soll, obwohl es in dem ganzen in Betracht kommenden Zeitraum keinen Kaiser Otto gab. Statt dieses in Urk. 12 bereinigten Irrtums hat sich jetzt aber ein neuer Fehler eingeschlichen: Der Vogteiverzicht Burkhardts soll jenem Heinrichs zeitlich vorangegangen sein. WIESFLECKER, Reg. Görz I, S. 73 in Nr. 265, rechnete mit der Möglichkeit, dass der gesamte Vogteiverzicht erfunden sei. Aber anders als von Wiesflecker dargestellt liegt der Vogteiverzicht in unverdächtigen Überlieferungen vor (siehe Urk. 6 und 7) und der Vogteiverzicht ist in gleicher Weise wie in Urk. 12 auch noch in der späteren Bestätigung Papst Lucius' III. (Urk. 18) enthalten. Über den eindeutig fehlerhaften Kaiser Otto hinaus könnte auch der Umstand, dass Urk. 11 von keinem einzigen Kardinalbischof unterfertigt worden ist, als Mangel dieser ersten Ausfertigung angesehen werden

sein; jedenfalls ist in den heute bekannten Überlieferungen von Urk. 11 keine einzige solche Unterfertigung erhalten.

Zur Identifikation der in der Güterliste (über Poppos Dotation hinaus) angeführten Orte vgl. die Bemerkungen zu der nahezu gleichlautenden Urk. 11.

Die Bulle fehlt. Reste der gelben Seidenschnur sind erhalten.

Text nach A. Die aus dem vorangehenden Privileg Papst Alexanders III. von 1175 (Urk. 11) übernommenen Passagen (sofern sie nicht ohnehin durch das übliche Formular vorgegeben sind) sind durch Kleindruck ausgewiesen.

✂ Alexander episcopus servus servorum dei dilectis filiis Ölrice preposito et canonicis Aquilegensis ecclesie tam presentibus quam futuris canonicè substituendis in perpetuum. ✂ Quotiens illud a nobis petitur quod rationi conveniat et consonet<sup>a)</sup> honestati, animo nos decet libenti concedere et effectum iusta petentibus indulgere. | Eapropter, dilecti in domino filii, vestris iustis postulationibus clementer annuimus et prefatam ecclesiam, in qua divino estis obsequio mancipati, sub beati Petri et | nostra protectione suscipimus et presentis scripti privilegio communimus, statuentes, ut quascumque possessiones quecumque bona eadem ecclesia in presentiarum iuste et | canonicè possidet aut in futurum concessione pontificum, largitione regum vel principum, oblatione fidelium seu aliis iustis modis prestante domino poterit adipisci | firma vobis vestrisque successoribus et illibata permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis: villam de Melereto cum omnibus finibus et pertinentiis | suis, scilicet cum villa Sclauorum que similiter dicitur Meleretum, \* Palmata, \* Roncā et Ronchettās cum agris, \* pratis, \* vineis, \* pascuis, cultis et incultis, silvis et venationibus | usque ad silvam sancti Laurentii \* et usque ad villam que dicitur Cleulan \* et usque ad [v]illam que dicitur Antonianum et usque Felettas et usque [B]icinis et usque ad villam sancti | Stephani, usque Tissan et usque ad villam que dicitur Presseriano, villam quoque de Castellone et de Mursiano cum finibus et pertinentiis suis, a villa sancti Andree usque ad | villam que dicitur Gonatium et usque ad silvam cum omnibus redditibus suis, cum vineis, agris, pratis, pascuis, cultis et incultis, paludibus et silvis, \* venationibus, cum aquis | aquarumve decursibus, cum molendinis et piscationibus, villam etiam de Mariano, \* villam de Carlinis, \* villam sancti Georgii et villam de Mutiana cum omnibus redditibus suis una cum omnibus finibus et pertinentiis suis, cum campis, vineis, \* pascuis, \* pratis, \* cultis et incultis, cum aquis aquarumve decursibus ac molendinis | et insulis a mari et a flumine quod dicitur Cornium usque ad aquam que dicitur Aruuncus, cum paludibus et piscationibus, cum silvis et venationibus, ecclesias | baptismales Aquilegensis patriarchatus cum capellis sibi pertinentibus, sicut eas pacifice possidetis; in foro Aquilegensi triginta stationes et in portu Piri viginti, quin|quaginta mansos in Osellan cum ecclesiis et decimis, villam de Farra cum adiacentibus villis, videlicet villa de Petolan et Dramsan et Sebreda(n)<sup>b)</sup> et Villanoua, Gra|disca et Breuma cum omnibus pertinentiis suis a monte qui dicitur Garst usque ad stratam Vngarorum et usque ad villam que dicitur Hago cum ecclesiis et omnibus | pertinentiis suis, pratis, silvis, vineis, pascuis, cultis et incultis, venationibus et piscationibus et omni iurisdictione imperiali, prout imperator Otto bone memorie Aquilegensi | ecclesie et canonicis tradidit, et in Carnia villam de Periules et villam de Nogarias et villam de Felas in monte sancti Petri et montem de Tenca et quattuor mansos in | villa de Aualle et villam de Battalia et tres mansos apud Ignan et novem mansos apud Pinzan et quindecim mansos apud Grūan et quendam montem apud Ven|zon. Preterea sicut \* Purchardus \* Aquilegensis ecclesie \* advocatus \* et postea \* Heiricus \* placitum advocatie in manu patriarche Ölrice refutarunt pro se et successoribus suis | super omnibus bonis Aquilegensi ecclesie attinentibus cum omnibus districtis, usibus et pertinentiis, \* ita et nos auctoritate apostolica confirmamus. Decernimus ergo ut nulli omnino | hominum liceat predictam ecclesiam temere perturbare aut eius possessiones a[uf]ferre vel ablatas retinere, minuere seu quibuslibet vexationibus fatigare, | sed illibata omnia et integra conserventur eorum pro quorum gubernatione et sustentatione concessa sunt usibus omnimodis profutura, salva sedis

<sup>a)</sup> Nach gebessertem *et Spatium A*, wahrscheinlich statt ursprünglichem *consonum sit* (so in der Vorurkunde).

<sup>b)</sup> Auflösung der Kürzung nach Co42.

apostolice auctoritate et Aquilegensis patriarche canonica iustitia. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularive persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere venire temptaverit, secundo tertiove commonita, nisi presumptionem suam digna satisfactione correxerit, potestatis honorisque sui dignitate careat reamque se divino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore ac sanguine dei et domini redemptoris nostri Iesu Christi aliena fiat atque in extremo examine districte ultioni subiaceat. Cunctis autem eidem loco sua iura servantibus sit pax domini nostri Iesu Christi, quatinus et hic fructum bone actionis percipiant et apud districtum iudicem premia eterne pacis inveniant. ✠ Amen, amen, amen. ✠

(R.)<sup>c)</sup> Ego Alexander catholice ecclesie episcopus ss. (BV.)

† Ego Hvbaldus Hostiensis<sup>d)</sup> episcopus ss.

† Ego Iohannes presbiter cardinalis sanctorum Iohannis [et Pauli] tit. Pamachii ss.

† Ego Albertus presbiter cardinalis tit. sancti Laurentii in Lucina ss.

† Ego Wil(e)l(mu)s presbiter cardinalis tit. sancti Petri ad Uincula ss.

† Ego Boso presbiter cardinalis sancte Pudentiane tit. Pastoris ss.

† Ego Iohannes presbiter cardinalis tit. sancti Marci ss.

† Ego Theodinus presbiter cardinalis sancti Vitalis tit. Vestine ss.

† Ego Manfredus presbiter cardinalis tit. sancte Cecilie ss.

† Ego Petrus presbiter cardinalis tit. sancte Susanne ss.

† Ego Iacinctus diaconus cardinalis [sanct]e Marie in Cosmydin ss.

† Ego Cynthyus diaconus cardinalis sancti Adriani ss.

† Ego Hv(go) diaconus cardinalis sancti Eustachii iuxta templum Agrippe ss.

† Ego Laborans diaconus cardinalis sancte Marie in Porticu ss.

† Ego Raynerius diaconus cardinalis sancti Georgii ad Uelum aureum ss.

Dat(um) Anagn(ie) per manum Gratiani sancte Romane ecclesie subdiaconi et notarii, non. iul., indictione VIII, incarnationis dominice anno M<sup>o</sup> C<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> VI<sup>o</sup>, pontificatus vero domini Alexandri pape III anno XVII<sup>o</sup>.

<sup>c)</sup> Devise im Kreisring: *Vias tuas, domine, demonstra michi*. In der Mitte in den beiden oberen Quadranten *sanctus Petrus* und *sanctus Paulus*, in den beiden unteren Quadranten *Alexander papa III A*. <sup>d)</sup> H durch Loch im Perg. größtenteils zerstört A.

## 13

1177 Juli 20, Brondolo

*Kaiser Friedrich [I.] nimmt auf Bitten des Propstes Ulrich und der Kanoniker die Domkirche zu Aquileia in seinen Schutz und bestätigt dieser den gegenwärtigen wie künftigen rechtmäßigen und zum Teil namentlich aufgeführten Besitz, und überdies den Verzicht auf das placitum advocatie, wie er vom Vogt Burkhard und danach vom Vogt Heinrich in die Hand des Patriarchen Ulrich [I.] geleistet worden war.*

Hss.: Notarielle Abschrift vom 18. Februar 1457 in Udine, Archivio diocesano, Cod. 42, fol. 6r–7v Nr. 4 (Co42), aus älterem Transsumptorium vom 27. Jänner 1394. — Notarielle Abschrift vom 11. November 1480 in Udine, Archivio diocesano, Cod. 43, fol. 6r–7v (Co43). — Notarielle Abschrift vom 5. Juni 1493 in Venedig, Archivio di Stato, Cons. in Iure 366/4, fol. 10r–10v (CiI4). — Notarielle Abschrift vom 2. Juni 1493 in Venedig, Archivio di Stato, Cons. in Iure 366/6, fol. 16r–17r (CiI6).

Edd.: Capitolo d'Aquileia [I], S. 5, Teildruck, ohne Tagesangabe. — UGHELLI, Italia sacra V, Sp. 66–68, aus A. — DU MONT, Corps universel I, S. 94 Nr. 164, aus Ughelli. — LÜNIG, CD Italiae IV, Sp. 1545–1548 Nr. 24. — MOSETTIG, Pertinenze Farra (StG 7), S. 143–144, Teildruck. — KOCH, OB Holland en Zeeland I, S. 330–331 Nr. 179, aus CiI4 und Ughelli, unvollständig. — APPELT, MGH DD F. I. (Bd. III), S. 199–201 Nr. 685, aus Co42 CiI4 u. a.

Reg.: MUFFAT, Treffen (Abh. München 7), S. 597. — DELLA BONA, Strenna, S. 55, zu 1177 August 14. — MANZANO, AF II, S. 166, zu 1177 Juli 21. — STUMPF-BRENTANO, Kaiserurkunden, S. 375 Nr. 4197. — BÖHMER/WILL, Reg. archiepp. Magunt. II, S. 44 Nr. 152. — SIMONSFELD, Urk. Friedrich Rotbarts (SB München 1906), S. 407–408. — Kos, Gradivo IV, S. 298–299 Nr. 584. — FERRARI, Codici (StG Suppl. 2), S. 132 Nr. 6. — GIOPPO, Repertorio (t.d.l.), S. 245 Nr. 332. — DENTESANO, Bicinicco, S. 35. — BÖHMER/OPLL, Reg. Imp. IV/2/3, S. 159–160 Nr. 2272.

Lit.: DE RUBEIS, MEA, Sp. 618. — PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 177–179. — VALE, Capitolo (RDU 7), S. 10–11. — SPIAZZI, Not. canoniche, S. 131. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 17–19. — SCALON, Neer. Aquil., S. 26–27.

Redigiert vom Notar und Kapellan Burkhard; zu diesem vgl. APPELT, MGH DD F. I. (Bd. V), S. 46–47. Als Vorurkunde diente das Privileg Papst Alexanders III. vom 7. Juli 1176 (Urk. 12). Schon DE RUBEIS, MEA, Sp. 618, ist aufgefallen, dass das Kaiserjahr *XXVIII* um 1 zu hoch berechnet ist. Zur Identifikation der in der Güterliste (über Poppos Dotation hinaus) angeführten Orte vgl. die Bemerkungen zu Urk. 11 (die Güterlisten von Urk. 11, 12 und 13 sind sachlich identisch).

Text nach Co42 mit Lesarten von Co43 Ci4 Ci6. Die (nur) in Co43 massenhaft auftretenden *e caudata* sind ganz offensichtlich Zutat des Kopisten und blieben auch bei Eigennamen außer Betracht. Die aus dem Privileg Papst Alexanders III. vom 7. Juli 1176 (Urk. 12) übernommenen Passagen sind durch Kleindruck ausgewiesen.

(C.)<sup>a)</sup> In nomine sancte et individue trinitatis. Fridericus divina favente clementia Romanorum imperator augustus. Ad eterne<sup>b)</sup> beatitudinis meritum et prosperum temporalis imperii gubernaculum apud regem regum credimus nobis proficere, si iustas spiritualium personarum petitiones circa ecclesiarum opportunitates clementer attendamus<sup>c)</sup> ipsarum iura confirmando<sup>d)</sup> nostreque clipeo protectionis eas ab iniuriarum occursibus defensando. Noverit<sup>e)</sup> igitur Christi et imperii nostri fidelium presens etas et futura, qualiter nos intuitu divine retributionis et simul ob petitionem dilecti ac fidelis nostri Vvrici<sup>f)</sup> venerabilis prepositi et fratrum suorum maioris scilicet ecclesie in Aquilegia canonicorum eandem ecclesiam sancte Marie sedis patriarchalis cum personis et possessionibus eunctisque bonis ac pertinentiis eius in nostre tuitionis patrocinium suscipimus eamque per omnia salvam et quietam consistere volumus. Universas ergo possessiones et quelibet bona, que eadem ecclesia \* largitione regum vel imperatorum, concessione pontificum, \* oblatione fidelium vel alio quovis iuste acquisitionis titulo possedit aut in futurum rationabiliter adipisci \* poterit, imperiali nostra auctoritate ipsi ecclesie confirmamus et, ut preposito fratribusque, qui nunc in eadem sunt ecclesia, eorumque successoribus \* firma semper et illibata permaneant, perpetua sanctione statuimus. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis: villam de Melereto cum omnibus finibus et pertinentiis eius<sup>g)</sup>, scilicet cum villa Selaorum que similiter dicitur<sup>h)</sup> Meleretum, et Palmata et Roncha et Ronchetas<sup>i)</sup> cum agris, \* vineis, \* pratis, \* pascuis, cultis et incultis, silvis et venationibus usque ad silvam sancti Laurentii et usque ad villam que dicitur Cleulan et usque ad villam que dicitur Antonianum et usque Felettas<sup>j)</sup> et usque Bicinis et usque ad villam sancti Stefani<sup>k)</sup> et usque Tisan<sup>l)</sup> et usque ad villam que dicitur Presseriano<sup>m)</sup>, villam quoque de Castellone et de Mursiano cum finibus et pertinentiis suis, a villa sancti Andree usque ad villam que dicitur Gonaarium et usque ad silvam cum omnibus redditibus suis, cum vineis, agris, pratis, pascuis, cultis et incultis, paludibus et silvis, cum venationibus, cum aquis aquarumve decursibus, cum molendinis et piscationibus, villam etiam de Mariano et villam<sup>n)</sup> de Carlinis \* et villam de Muciana et villam sancti Georgii \* cum omnibus redditibus suis una cum omnibus finibus et pertinentiis suis, cum campis, vineis, pascuis, pratis, cultis et incultis, cum aquis aquarumve decursibus ac molendinis et insulis a mari et a flumine quod dicitur Cornium usque ad aquam que dicitur Aruuncus, cum paludibus et piscationibus, cum silvis et venationibus, ecclesias baptismales Aquilegiensis<sup>o)</sup> patriarchatus in omni iure et pacis quiete, sicut eas eadem ecclesia hactenus posse-

<sup>a)</sup> Chrismon fehlt Ci4 Ci6.    <sup>b)</sup> *eternę* Ci6.    <sup>c)</sup> Co43 Ci4 Ci6; *attendamus* Co42.    <sup>d)</sup> *confirmantes* Co43.  
<sup>e)</sup> *Noverint* Ci4 Ci6.    <sup>f)</sup> *Vvrici* Co43 Ci4 Ci6.    <sup>g)</sup> *suis* Co43.    <sup>h)</sup> Wortfolge *dicitur similiter* Co43.  
<sup>i)</sup> *Ronchetas* Ci4 Ci6.    <sup>j)</sup> *Felettas* Ci6.    <sup>k)</sup> *Stephani* Co43.    <sup>l)</sup> *Tissan* Ci4 Ci6.    <sup>m)</sup> *Presseriano* Ci4 Ci6.  
<sup>n)</sup> *villam* über der Zeile nachgetragen Ci6.    <sup>o)</sup> *Aquileiensis* Co43 Ci4; *Aquilegensis* Ci6.

dit et tenuit cum capellis sibi pertinentibus; \* in foro Aquilegiensi<sup>p)</sup> triginta stationes et in portu Piri<sup>q)</sup> viginti, quinquaginta mansos in Ossellan<sup>r)</sup> cum ecclesiis et decimis, villam de Farra cum adjacentibus villis, videlicet villa de Petolan et Drañsan<sup>s)</sup> et Sebredan<sup>t)</sup> et Villa Noua<sup>u)</sup>, Gradisca<sup>v)</sup> et Breuma cum omnibus pertinentiis suis a monte qui dicitur Garst usque ad stratam Vngarorum et usque ad villam que dicitur Hago<sup>w)</sup> cum ecclesiis et omnibus pertinentiis suis<sup>x)</sup>, pratis, silvis, vineis, pascuis, cultis et incultis, venationibus et piscationibus et omni iurisdictione<sup>y)</sup>, sicut predecessor noster dive memorie \* imperator Otto \* Aquilegiensi<sup>z)</sup> ecclesie et canonicis tradidit, et in Carneā villam de Periules<sup>a)</sup> et villam de Nogarias et villam de Felas<sup>b)</sup> in monte sancti Petri et montem de Tenca<sup>c)</sup> et quatuor mansos apud villam de Aualle et villam de Batallia<sup>d)</sup> et tres mansos apud Ignan et novem mansos apud Pinzan et quindecim mansos apud Gruan et quendam montem apud Venzon. Preterea sicut Purchardus Aquilegiensis<sup>e)</sup> ecclesie advocatus et postea Henricus placitum advocatie in manu patriarche<sup>f)</sup> Vvolrici<sup>g)</sup> \* pro se et \* suis \* successoribus \* refutarunt \* super omnibus bonis Aquilegiensi<sup>h)</sup> ecclesie pertinentibus cum omnibus districtis, usibus et pertinentiis, ita et nos placitum, districtum et cetera huiusmodi iura eidem ecclesie imperialis auctoritatis statuto confirmamus et stabilimus. Decernimus ergo et nostre maiestatis edicto statuente precipimus, quatenus nulla<sup>i)</sup> de cetero persona magna vel parva, secularis vel ecclesiastica, supradictam ecclesiam audeat temere perturbare aut eius possessiones auferre vel iniuste detinere et iuri aut honori ipsius in aliquo detrudere vel ipsam in ullis eius pertinentiis violenter vexare seu damnificare, sed \* omnia ei spectantia illibata, \* integra et illesa conserventur eorum pro quorum gubernatione et sustentatione concessa sunt usibus \* profutura, salva in omnibus imperiali iustitia et Aquilegiensi<sup>j)</sup> patriarche<sup>k)</sup> canonico iure. Si quis autem huic nostre tuitioni, confirmationi, institutioni et precepto ausu temerario aliquatenus contraire presumpserit, pena centum librarum auri purissimi sit condemnatus, quarum media pars fisco nostro, residua pars preposito et canonicis prefate ecclesie persolvatur<sup>l)</sup>. Ut vero hec supradicta predictae ecclesie rata et inconvulsa permaneant et oblivione non pereant, presentem privilegii huius paginam fecimus inde conscribi et nostre maiestatis sigillo roborari. Nomina quoque testium aliqua de multis, qui in donatione<sup>m)</sup> huius privilegii nostri aderant, placuit annotari: Vlricus patriarcha Aquilegiensis<sup>n)</sup>, Vigmannus Magdeburgensis archiepiscopus, Christianus Mogontinus<sup>o)</sup> archiepiscopus, Arnoldus Treuerensis archiepiscopus, Philippus Coloniensis archiepiscopus, Eberardus Bisuntinus archiepiscopus, Eberardus Merseburgensis episcopus, Rudolfus Argentinus<sup>p)</sup> episcopus, Conradus Vormat(iensis)<sup>q)</sup> electus, Arnoldus Osnaburgensis episcopus, Anno Mindensis episcopus, Gerardus Concordiensis episcopus, Sifridus Cenetensis episcopus, Vortuinus prothonotarius<sup>r)</sup>, Florentius<sup>s)</sup> comes Hollandie<sup>t)</sup>, Henricus<sup>u)</sup> comes de Dietsa, Boppo comes de Vvert-eim<sup>v)</sup>, Iacobus filius ducis Venetie<sup>w)</sup> et Marcus Maurocenus, Petrus Trauersarius<sup>x)</sup>, Laurillus Ferarie, Garzapan Veronensis, Martinus de Castello, Vlricus de Bisotio<sup>y)</sup> et alii quam plures.

Signum domini<sup>z)</sup> Friderici Romanorum imperatoris invictissimi. (M.)

<sup>p)</sup> *Aquileiensi* Co43 CiI4; *Aquilegensi* CiI6.    <sup>q)</sup> *Pirri* Co43.    <sup>r)</sup> *Ossellan* Co43; *Ossellam* CiI4; *Ossella(n)* CiI6.  
<sup>s)</sup> *Dreñsan* Co43; *Dramsam* CiI4.    <sup>t)</sup> *Sebredam* CiI4; *Sabreda(m)* CiI6.    <sup>u)</sup> *Uillanoua* Co43.    <sup>v)</sup> *Gradisca* CiI4.  
<sup>w)</sup> *Ago* CiI4 CiI6.    <sup>x)</sup> *suis* fehlt Co43.    <sup>y)</sup> *iurisdictione* Co43.    <sup>z)</sup> *Aquileiensi* Co43 CiI4; *Aquilegensi* CiI6.  
<sup>a)</sup> *Perules* CiI4; *Perulles* CiI6.    <sup>b)</sup> *Fellas* Co43.    <sup>c)</sup> *Tencha* CiI4 CiI6.    <sup>d)</sup> *Batalia* CiI4 CiI6.    <sup>e)</sup> *Aquileiensi*  
Co43 CiI4; *Aquilegensis* CiI6.    <sup>f)</sup> Co43 CiI4 CiI6; *patriarce* Co42.    <sup>g)</sup> *Vuolrici* Co43; *Volrici* CiI4 CiI6.  
<sup>h)</sup> *Aquileiensi* Co43 CiI4; *Aquilegensi* CiI6.    <sup>i)</sup> *nulla* von anderer Hand am Rand nachgetragen CiI4; fehlt CiI6.  
<sup>j)</sup> *Aquileiensi* Co43 CiI4; *Aquilegensis* CiI6.    <sup>k)</sup> CiI4 CiI6; *patriarce* Co42; *ecclesie* Co43.    <sup>l)</sup> *persolvantur* CiI4 CiI6.  
<sup>m)</sup> Co43 CiI4 CiI6; *donationem*, davon *m* durch Unterstreichung getilgt Co42.    <sup>n)</sup> *Aquileiensi* Co43 CiI4; *Aquile-*  
*gensis* CiI6.    <sup>o)</sup> *Magontinus* CiI4 CiI6.    <sup>p)</sup> *Archiginus* Co43.    <sup>q)</sup> *Vuorniatu* Co43; *Vuorniatien.* CiI4 CiI6.  
<sup>r)</sup> *h* über der Zeile eingefügt Co42.    <sup>s)</sup> *Florentinus*, davon zweites *n* durch daruntergesetzte Punkte getilgt Co42  
CiI6.    <sup>t)</sup> *Hollandrie*, *r* durch daruntergesetzten Punkt getilgt Co42 CiI6; *Hollandrie* Co43.    <sup>u)</sup> Co43 CiI4 CiI6;  
*Hemricus* Co42.    <sup>v)</sup> *Vvertemi* Co43; *Vuertenn* CiI4 CiI6.    <sup>w)</sup> *Venetie* Co43 CiI4 CiI6.    <sup>x)</sup> CiI4 CiI6; *Trauersarius*  
ohne Kürzungszeichen Co42 Co43.    <sup>y)</sup> *Bissotio* CiI4 CiI6.    <sup>z)</sup> *domini* fehlt Co43.

Ego Gotefridus<sup>a)</sup> cancellarius vice Philippi<sup>b)</sup> Coloniensis archiepiscopi et Italici regni archicancellarii recognovi.

Acta sunt hec anno dominice incarnationis M<sup>o</sup> C<sup>o</sup> LXXVII<sup>oc)</sup>, indictione decima, regnante domino Friderico Romano imperatore gloriosissimo, anno regni eius XXVI<sup>o</sup>, imperii vero XXIII<sup>o</sup>. Datum in territorio Venetiano apud monasterium sancte Trinitatis, XIII<sup>o</sup> kal. augusti mensis, feliciter amen.

<sup>a)</sup> *Gotefredus* Ci14 Ci16.    <sup>b)</sup> *Filippi* Ci14.    <sup>c)</sup> *M<sup>o</sup> CCLXXVII* Co43.

## 14

1180 April 3, Padua

*Patriarch Ulrich [II.] von Aquileia erklärt gegenüber dem Dekan Liuprand und den Kanonikern von Aquileia, dass gemäß den Bitten seines Kapellans und Aquileier Kanonikers Romulus von nun an das Fest der hl. Maria Magdalena, welche Romulus zu seiner besonderen Patronin erwählt hatte, in der Domkirche feierlich begangen werden soll, und er überlässt ihnen hierfür, gleichfalls auf Bitten des Romulus, eine statio auf dem Markt von Aquileia, welche Romulus bis dahin vom Patriarchen innehatte.*

Hss.: Original, Perg. (17 x 22 + 2 cm), in Udine, Archivio diocesano, Pergamene I, Nr. 16 (A).

Abb.: SCALON, Diplomi, Tafel 3.

Edd.: MADRISIUS, S. Paulini opera, App. II, S. 264 Nr. 15, aus Abschrift des Francesco Florio. — MIGNE, PL 99, Sp. 645–646 Nr. 15, aus Madrisius. — SCALON, Diplomi, S. 29–30 Nr. 5, aus A.

Reg.: MUFFAT, Treffen (Abh. München 7), S. 598. — MANZANO, AF II, S. 168. — JAKSCH, MDC I, S. 238 Nr. 315. — JAKSCH, MDC III, S. 478 Nr. 1268. — KOS, Gradivo IV, S. 318 Nr. 625. — PUSCHNIG, Urkundenwesen (Hausarbeit IfÖG), Reg. S. 9 Nr. 53. — DE FRANCESCHI, Emona (AMSI 71), S. 140 Nr. 6.

Lit.: DE RUBEIS, MEA, Sp. 620–621 (mit Auszug). — LIRUTI, Not. Friuli IV, S. 148–149. — CAPPELLETTI, Chiesa VIII, S. 257 (mit Auszug). — PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 173. — IONA, Note di diplomatica, S. 283.

Patriarch Ulrich II. hat sich auch Ende April 1180 noch (oder wiederum?) in Padua aufgehalten und hierbei auch die dortige Kathedrale eingeweiht; vgl. PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 173. Ebenda geht Paschini davon aus, dass der Patriarch Ende Jänner 1180 persönlich beim Kaiser in Würzburg war und dass er seine Rückreise über das Etschtal unternommen hat.

Das einst angehängte Siegel fehlt, Reste der roten Siegelschnur sind erhalten.

Text nach A.

Ōdalricus dei gratia sanctę Aquileg(iensis) ecclesię patriarcha, apostolicę sedis legatus, dilectis in Christo fratribus Livpran|do decano ceterisque eiusdem ecclesie canonicis tam futuris quam presentibus in perpetuum. Si iustas et honestas eorum | petitiones prompta benignitate admittimus, quorum fides et constantia circa sanctam Aquileg(iensem) ecclesiam et perso|nam nostram multiplici rerum claruit experientia, et ipsos ad devotionem nostram ferventiores reddimus | et aliorum hoc considerantium animos ad servicium Aquileg(iensis) ecclesię spe condigne retributionis accingimus. | Eapropter karissimi fratris et capellani nostri et concanonici vestri magistri Romuli, cuius circa nos et ecclesiam nostram | fides copiosa et grata admodum existunt merita, precibus annuentes, quas humiliter et devote | nobis porrexit, statuimus et presentis scripti privilegio sanccimus<sup>a)</sup>, ut festum beatę Marię Mag|dalene, quam idem frater noster magister Romulus in speciale, ut moris esse solet, patronam elegit, quod | hactenus in ecclesia nostra sollempniter celebrari non consuevit, deinceps novem lectionum officio di|ligenter et sollempniter

<sup>a)</sup> A.

celebretis; quod licet in antiqua consuetudine ecclesie nostre non fuerit, di|gne tamen et debita devotione statuenda sunt et admittenda que ad venerationem sanctorum dei et | presertim beatissime Marie Magdalene spectant obsequia, quam etsi ceteris supernis civibus ex|cellentiorem non dixerimus, prima tamen dominice resurrectionis extitit pre-nuncia et per sue con|versionis et penitentiae<sup>b)</sup> exempla nobis, qui peccatorum mole tene-mur oppressi, potissima divi|ne clementie premonstrat indicia. Ad petitionem quoque pretaxati magistri Romuli statio|nem, quam in foro Aquileg(iensi) a nobis tenebat et possidebat, quam in presentiarum Bertlottus Uenetus | per ipsum tenet, cuius fictum est una marca et XVI den. Friesac. vobis habendam et possidendam | iure proprietario conferimus, donamus et presenti privilegio comunimus, ita videlicet, ut in prefato | festo sancte Marie Magdalene de predicto ficto servitium integrum habeatis, et quod superfue|rit, in die anniversario obitus sui ad commune commodum expendatis. Quod ut verius cre|datur et perpetuis temporibus firmum et inconvulsum permaneat nec alicui successorum nostrorum immuta|re aut perturbare liceat, presentem inde paginam con-scribi et sigilli nostri impressione insigniri iussi|mus. Testes sunt Girardus Paduanus<sup>c)</sup>, Ionathas Concordiensis, Iohannes Emonensis episcopi, Herre|manus Gurcensis electus, magister Dominicus, Reginhardus capellani, Heremannus Aquileg(iensis) thesaurarius, | Bertoldus de Alb(er)o et alii multi.

Act(um) Padue, anno dominice incarnationis millesimo C LXXX, indictione XIII, III die intrante aprili.

Ego Chûnradus domini patriarche capellanus ex mandato ipsius hanc cartam scripsi et dedi.

<sup>b)</sup> A. <sup>c)</sup> Danach Spatium von etwa 5 Buchstaben durch Rasur, möglicherweise ein durch das nachfolgende *episcopi* überflüssig gewordenes (abgekürztes) *episcopus* A.

## 15

1181 Februar 3, Aquileia

*Patriarch Ulrich [II.] von Aquileia erklärt gegenüber dem Dekan Liuprand und den Kanonikern von Aquileia, dass diese fortan in communi vita leben sollen. Er trifft nähere Bestimmungen über die Zuteilung von Kost, Kleidung und Geld und entzieht dem Propst ungeachtet der Privilegierung durch irgendeinen seiner Vorgänger die Verwaltung und Nutzung der Kapitelgüter. Dem Propst verbleiben nur die Vasallen und Ministerialen sowie deren Lehengüter.*

Hss.: Original, Perg. (45 x 47 + 3 cm), in Udine, Archivio diocesano, Pergamene I, Nr. 18 (A). — Abschrift des 18. Jh. in S. Daniele, Civica Biblioteca Guarneriana, Ms. 259 (Collez. Fontanini 75), S. 233–236 Nr. 8 (CF75), laut Überschrift ebenda S. 221 *ex autographis membranis tabularii canonicorum Aquileiensium*.

Abb.: SCALON, Diplomi, Tafel 4. — BRUNETTIN, Treffen (di) Ulrico (Nuovo Liruti 1), S. 877 (stark verkleinert).

Edd.: DE RUBEIS, MEA, Sp. 621–622. — MANSI, Concil. Collectio XXII, Sp. 471–474, aus De Rubeis. — CAPPELLETTI, Chiesa VIII, S. 257–259. — SCALON, Diplomi, S. 31–32 Nr. 6, aus A.

Reg.: MUFFAT, Treffen (Abh. München 7), S. 598. — DELLA BONA, Strenna, S. 55. — MANZANO, AF II, S. 169, ohne Tagesangabe. — KOS, Gradivo IV, S. 326 Nr. 642. — PUSCHNIG, Urkundenwesen (Hausarbeit IfÖG), Reg. S. 10 Nr. 55.

Lit.: LIRUTI, Not. Friuli IV, S. 149–151. — ZANDONATI, Guida Aquileja, S. 131. — HEFELE, Conciliengeschichte V, S. 641. — CZOERNIG, Görz, S. 275. — MARCUZZI, Sinodi, S. 96–97. — PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 179–180. — VALE, Capitolo (RDU 7), S. 39. — SCHMIDINGER, Patriarch, S. 87. — SPIAZZI, Not. canoniche, S. 131–132. — SCALON, Necr. Aquil., S. 35–38, mit Teildruck S. 37. — SCALON, Documento 1183, S. 127–128. — IONA, Note di diplomatica, S. 283–286 (Sigle C 7). — CAMMAROSANO, Alto medioevo, S. 147. — DE VITT, Vita della Chiesa, S. 178.

— COMINO, Arch. Aquileia (t.d.l.), S. LXI–LXIII. — BRUNETTIN, Costituzione, S. 240 Nr. XVI.2. — BRUNETTIN, Lineamenti (AqN 82), Sp. 56.

Mit der Vorgänger-Privilegierung ist – allein oder in erster Linie – Urk. 1 gemeint, in der die Rechte des Propstes festgeschrieben sind. – Im Anschluss an Mansi geht Hefele davon aus, dass diese Regelung auf einer Aquileier Provinzialsynode beschlossen worden ist; ebenso dann noch Czoernig und Marcuzzi.

Das einst angehängte Siegel fehlt, die rot-gelbe Seidenschnur ist noch vorhanden.

Text nach A. Die unbedeutende Lücke in der Zeugenreihe war bereits im 18. Jahrhundert gegeben, wie sich aus der Mehrzahl der (hier nicht eigens angeführten) Überlieferungen aus dieser Zeit ergibt. Nur in CF75 ist die Zeugenreihe in der naheliegenden Weise ergänzt, wie später in den Editionen nur bei Scalon.

✠ Ödalricus dei gratia sanctę Aquilegensis ecclesię patriarcha apostolice sedis legatus dilectis in Christo fratribus Liuprando decano ceterisque canonicis eiusdem ecclesię tam futuris ✠ quam presentibus in perpetuum. Ad regimen et ministerium sanctę Aquilegiensis ecclesię deo dispensante vocati, si decorem domus dei diligimus, si ea quę religionis sunt | et honestatis in ipsa vel instituta confirmamus vel neglecta instituimus, ab ipso profecto pastoralis sollicitudinis premium expectamus et | laborum, qui pastor vere ac singulariter bonus omnium est retributor et corona pastorum. Eapropter, filii in domino karissimi, qui sanctę Aquileg(iensis) ecclesię fa|cies et decor vultus eius esse debetis, ad honestiorem vitę ac disciplinę statum auctore domino vos reducere cupientes, auctoritate domini Alexandri pape III et legatio|nis qua fungimur nec non et metropolitana, qua vobis et sanctę Aquileg(iensi) ecclesię presidemus, statuimus et in perpetuum confirmamus, ut de cetero in communi vita | maneatis, in eodem dormitorio simul omnes dormiatis et in eodem rectorio cibum pariter omnes capiatibus nec extra commune refectorium alicui vestrum cibus sive potus | ministretur, nisi forte aliqua fuerit infirmitate detentus vel necessitate minutionis seu gratia hospitum ex licentia decani defuerit. Decernimus etiam, ut tu, di|lecte in Christo frater decane, tuique successores et magister scholarum, qui nunc est et qui pro tempore fuerit, simplicem in victu et duplicem in vestitu prebendam habeant, omnes | canonici, ubicumque fuerint absentes, ea quę pro vestimentis provenire debuerint percipiant, si qui vero ex cottidianis canonicis gratia studendi scholas adiverint, | ea quę pro vestibus dantur communiter cum aliis fratribus et insuper gratia speciali dimidiam marcam annuatim obtineant. Statuimus preterea, ut omnia bona, tam ea quę de prepo|situra videlicet de ꝛcclesiis et prediis, quam ea quę de obedientiis proveniunt, in communes usus fratrum redigantur utilitati vestrę modis omnibus profutura. Vasallos vero et ministe|riales et beneficia ipsorum ad usus prepositi qui pro tempore fuerit reservamus, omni iurisdictione, potestate et utilitate in bonis vestris, ꝛcclesiis scilicet et prediis, ei sublata, | nullius predecessoris nostri privilegio obstante. Sane quicumque vestrum domino vocante de hoc mundo migraverit, liceat ei prebendam suam pro anima sua cuicumque voluerit ad anni | circulum dimittere. Quecumque igitur in futurum persona huius nostrę institutionis paginam perturbare seu quoquo modo immutare attemptaverit et ea, quę honestatis in|tuitu statuimus, quiete in suo statu manere non permiserit, a communionem sacratissimi corporis et sanguinis Iesu Christi aliena fiat et iram omnipotentis dei et matris misericordię | sentiat, tradita Sathanę in interitum carnis, ut spiritus salvus sit in die domini, nisi resipuerit et quod illicite presumpsit congrua satisfactione expiaverit. Omnibus autem | eidem constitutioni nostrę suam firmitatem conservantibus sit pax et gaudium in agnitione domini nostri Iesu Christi et revelatione iusti iudicii dei, amen.

Acta sunt hec consilio venerabilium suffraganeorum nostrorum Wernhardi Tergestini et Iustinopolitani, Ionathę Concordiens[is episcoporum, Go]tefridi<sup>a)</sup> Sextensis et Walchv|nis Beleniensis abbatum et totius capituli communi assensu et voluntate, anno dominicę

<sup>a)</sup> *is episcoporum, Go CF75; fehlt A.*

incarnationis millesimo centesimo LXXX<sup>o</sup> I, indictione XIII, tercio die intrante februario, | Aquilegie, feliciter.

Ego Chuonradus domini patriarchę capellanus iussu ipsius et petitione canonicorum Aquileg(iensis) ecclesię hanc paginam scripsi et dedi.

## 16

[nach 1181 Februar 3 – vor 1183 Oktober 24]

*Papst Lucius [III.] bestätigt die von Patriarch Ulrich [II.] im Kapitel von Aquileia eingeführte vita communis, mit gewissen Abweichungen.*

Hss.: Erwähnt in Urk. 17 und in Urk. 31.

Edd.: Die Erwähnungen sind als solche ungedruckt.

Reg.: KEHR, IP VII/1, S. 48–49 Nr. 8, zu 1181–1183.

Lit.: PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 180 Anm. 1. — VALE, Capitolo (RDU 7), S. 40.

Die zeitliche Einordnung ergibt sich aus der Urkunde des Patriarchen Ulrich II. über die Einrichtung der *vita communis* (Urk. 15) einerseits und aus der erstmaligen Erwähnung von Urk. 16 in der Beschwerdeschrift der Aquileier Kanoniker (Urk. 17) andererseits.

[I.] *Erwähnung in der Beschwerdeschrift der Aquileier Kanoniker von 1183 Oktober 24 (Urk. 17):*

[...] contra Gabrielem prepositum, qui contra privilegium institutionis communis vite ab Ódarlico patriarcha, apostolicę sedis legato, consenciente cuncto capitulo confectum et contra privilegium beati patris nostri Lucii pape de confirmatione eiusdem communis vite per nuncios nostros nobis directum veniens, amministracionem communis tocius vite per comminacionem propinquorum suorum nobis propter timorem personarum nostrarum consencientibus abstulit et iniuste detinet [...]

[II.] *Erwähnungen in der Urkunde Papst Innozenz' III. von 1199 Juli 9 (Urk. 31):*

[...] Verum ad hec fuit ex parte vestra responsum, quod Ol(ricus) quondam Aquilegensis ecclesie patriarcha, volens necessitati canonicorum et ipsius ecclesie consulere honestati, auctoritate felicis recordationis Alexandri pape predecessoris nostri et legationis qua fungebatur et sua in eadem ecclesia communem vitam instituit et proventus ecclesiarum et prediorum, que prius ad preposituram spectaverant, nec non et obedientiarum redigi statuit in usus communes, preposito omni prorsus iurisdicione, potestate ac utilitate in eisdem bonis sublata, cui tamen vassallos, ministeriales et ipsorum beneficia reservavit, sicut in ipsius privilegio continetur. Hanc autem ipsius patriarche institutionem et possessionem predictorum bone memorie Lucius papa predecessor noster auctoritate vobis apostolica confirmavit [...]

[...] Nec nocet nec nocere potest, quod in eadem institutione subiungitur: 'preposito omni iurisdicione, potestate et utilitate sublata', cum dictus L(ucius) predecessor noster illud in confirmationis sue literis non apponat. Cum enim ipse in confirmatione sua quedam minuat, ut de duplici portione in vestitu conferenda decano et magistro scoliarum, quedam addat, ut de hiis que pro vestitu canonicis conferenda fuerint per manum unius vel plurium, qui ad hoc ordinati fuerint conferendis, quedam corrigat, ut super vestimentis presentibus et absentibus pariter impendendis, ubi addidit: 'si ex rationabili causa defuerint', si quid in eadem institutione reperiatur, de quo mentio in eiusdem Lucii confirmatione non fiat, id intelligitur reprobaturum [...]

## 17

1183 Oktober 24, Caorle

*Dekan Liuprand von Aquileia und weitere 26 Kanoniker von Aquileia geben zur Wahrung der Rechte der Aquileier Kirche gegenüber ihrem Propst Gabriel zu Protokoll, wie dieser gegen die im Kapitel eingerichtete vita communis verstoßen und die Verwaltung der Kapitelgüter unter Drohungen unrechtmäßig an sich gezogen hat. Sie unterwerfen sich in dieser Streitsache der Entscheidung des Papstes, und jeder von ihnen ermächtigt die an die römische Kurie gesandten Boten, seine jeweilige Aussage zu dieser Sache in seinem Namen zu beschwören.*

Hss.: Original (?), Perg. (51 x 66 cm), in Udine, Archivio diocesano, Pergamene I, Nr. 19 (A), mit Löchern und Rissen entlang der einstigen Faltung, Schrift an etlichen Stellen stark verblasst. — Abschrift des 18. Jh. in S. Daniele, Civica Biblioteca Guarneriana, Ms. 259 (Collez. Fontanini 75), S. 274–288 (CF75), laut Überschrift ebenda S. 221 *ex autographis membranis tabularii canonicorum Aquileiensiūm*. — Abschrift vom 20. September 1817 in Joannis, Archivio Frangipane, CD aned. Friuli 1 (Fra), mit Unterfertigung *Frangipane* (d. i. Conte Cintio Frangipane), aus einem *volume di documenti raccolti dal quondam Monsignor Florio* (in diesem Fall ohne Titel-Angabe), damals in der Bibliothek des Conte Filippo Florio in Udine. — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 368, Nr. 6/22 (J22). — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 368, Nr. 6/23 (J23). — Abschrift des 19. Jh. in Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 368, Nr. 6/24 (J24), aus Abschrift von Francesco Florio.

Edd.: BRAIDA, S. Nicetae opuscula, S. 295–296 Nr. 1, nur Anfang und Schluss ohne die einzelnen Aussagen (als Beleg zur Darstellung ebenda S. 116–117). — MIGNE, PL 52, Sp. 1135–1136 Nr. 1, wie Braida. — SCALON, Documento 1183, S. 132–140, aus A.

Lit.: PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 250–251. — VALE, Capitolo (RDU 7), S. 40. — SPIAZZI, Not. canoniche, S. 132–133. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 263–264. — SCALON, Neer. Aquil., S. 39–40 und 56–57 mit Anm. 13. — SCALON, Documento 1183, S. 129–132. — BRUNETTIN, Lineamenti (AqN 82), Sp. 56–57.

Die erhaltene Niederschrift auf Pergament wurde von PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 250 Anm. 1, für das Original gehalten, von SCALON, Documento 1183, S. 132, für eine nahezeitige Abschrift des an die römische Kurie gesandten Originals. Nun ist der wesentliche Inhalt der Urkunde die Ermächtigung zur Eidesleistung im Namen der einzelnen Kanoniker; folgerichtig ist vom Papst nur in dritter Person die Rede (*quicquid domino pape ... statuere placuerit*). Wesentlicher Zweck der Urkunde war offensichtlich die Feststellung jener Details, welche die an die Kurie abgehenden Gesandten anstelle der einzelnen Kanoniker beider sollten bzw. durften, und diese Feststellung konnte durchaus auch im Interesse der beteiligten Kanoniker bzw. dieser Boten selbst gelegen haben. Damit kann die Urkunde auch als ein Internum des Kapitels verstanden werden. Es ist auch die Frage, warum man ein so umfangreiches Dokument von nur sehr kurzfristiger Bedeutung (Autorisierung zur Schwurleistung vor der römischen Kurie) hätte kopieren wollen, und das samt Nachzeichnung des Notarszeichens. All dies zusammengenommen erlaubt die Annahme der Originalität des Stücks, wozu sich auch die Erscheinungsform des Notarszeichens gut fügt. Ein unzweifelhaftes Original des Notars *Petrus Venerus*, mit dessen Hilfe die Eigenhändigkeit der notariellen Unterfertigung überprüft werden könnte, steht nicht zur Verfügung. — Die Selbstbezeichnung des Notars als *Petrus Vener(us) Caprulanę ecclesię presbiter et canonicus* wurde in J24 als *Petrus venerande Caprulanę ecclesię* gedeutet. Angesichts der Nennung desselben Notars in Urk. 36 ist diese Lesung jedoch mit Sicherheit auszuschließen.

In der Aufzählung der Kanoniker zu Beginn der Urkunde fehlt der Akolyth Rudolf. Die Abfolge der Kanoniker ist hier eine deutlich andere als bei deren einzelnen Aussagen; in keiner der beiden Reihenfolgen lässt sich ein Ordnungsprinzip erkennen (nur der Dekan steht jeweils an erster Stelle und die vier Vikare zusammen am Schluss). In der einleitenden Liste werden nur jene 22 Personen, die noch vor den vier Vikaren angeführt werden, ausdrücklich als Kanoniker bezeichnet, die abschließende gemeinsame Erklärung der *omnes ... canonici* hingegen schließt auch die zuvor genannten Vikare mit ein. Sollten zur Zeit alle 50 Kanonikate besetzt gewesen sein, dann hätte etwa die Hälfte der Kanoniker an der Aktion teilgenommen.

Der Ort der Handlung, Caorle, war sehr wahrscheinlich durch die Funktion des dortigen Bischofs als päpstlichem Delegaten in dieser Streitsache bedingt, wie sich aus der Aussage des Kanonikers Meinhard ergibt (Urk. 17/12). — Bei den im einleitenden Text erwähnten Urkunden des Patriarchen Ulrich [II.] und Papst Lucius' [III.] handelt es sich um Urk. 15 und 16.

Text nach A mit Ergänzung verlorener, unleserlich gewordener oder zweifelhafter Stellen unter Berücksichtigung von CF75 sowie der untereinander nah verwandten Überlieferungen Fra J22 J23 J24 (die dort enthaltenen, nicht selten problematischen Lesarten sind gegebenenfalls als mögliche Alternative geboten). Die von Paschini und

Scalon angegebene teilweise Abschrift in Venedig, Biblioteca nazionale Marciana, Cod. L IX 133 (= 4284), fol. 195v–196v, enthält nach der Einleitung nur die Aussagen des Dekans Liuprand (Urk. 17/1) und des Rambaldus (Urk. 17/6) sowie den Schluss (ab *Nos omnes* ..., Urk. 17/28), und auch diese Partien – mit Ausnahme der Einleitung – nur unvollständig. Für die Textherstellung ist diese Überlieferung nicht relevant. Absätze und Nummerierung der einzelnen Erklärungen sind vom Bearbeiter eingefügt.

Nos Liuprandus Aquileg(ensis) ecclesie decanus, Oto diaconus, Iohannes diaconus, Hermannus diaconus thesaurarius, Gompertus diaconus, Iohannes diaconus, Rambaldus diaconus, Otacus diaconus, Mainardus subdiaconus, Artuihus<sup>a)</sup> subdiaconus, Rempotus presbiter, Petrus subdiaconus, Hermeinardus<sup>b)</sup> subdiaconus, Vvernerius presbiter, Ro|dol-fus diaconus, Megenardus presbiter, Eliseus presbiter, Leonardus diaconus, magister Al-digerius acolitus, Thomas acolitus, Petrus presbiter de Vtino et Odescalcus subdiaconus, omnes canonici eiusdem Aquileg(ensis) ecclesie, Bertoldus vicarius domini patriarche, Natalis presbiter vicarius Concordiensis episcopi, Dominicus presbiter vicarius Tergestini episcopi, | Iohannes presbiter vicarius commitis, sicut iam dudum proposuimus, ita coram deo et sanctis eius promittimus manum tenere iusticiam Aquileg(ensis) ecclesie et prosequi ipsam coram domino papa contra Gabrielem prepositum, qui contra privilegium institutionis communis vite ab Odarlico patriarcha, apostolicę sedis legato, consenciente cuncto capitulo | confectum [et contra] p[rivi]legium beati patris nostri Lucii pape de confirmatione eiusdem communis vite per nuncios nostros nobis directum veniens, am-ministracionem communis tocuis vite per comminacionem propinquorum suorum nobis propter timorem personarum nostrarum consencientibus abstulit et iniuste detinet, et quicquid domino pape super hac contro|versia statuere placuerit, nos cum omni obediencia et devocione volumus recipere.

[1.] Et ego Liuprandus presbiter Aquileg(ensis) decanus dico, quod predicta amminis-tracio a fratribus mihi colata<sup>c)</sup> fuit, sed in absentia mea, cum pro petendo pallio domini patriarche ad dominum papam perexissem, data fuit preposito, et cum cognovi, quod ei tradita erat, dolui et contradi|xi quantum p[otui] nec] aliud verbum ad consencendum preposito protuli, nisi quod factum est me absente et invito factum est, sed ex quo habet amministracionem, ego cupio, quod ipse sit bonus paterfamilias, et postea commonui prepositum, ut pauperibus et hospitibus iuxta quod ipse promisit in manu domini patri-arche, cum amministracionem suscepit, nece|saria<sup>d)</sup> ministrar[et], sed ipse sic respondit: ‘Facite vos elymosinas et hospitalitatem de vestris bonis et permittite me facere elymosinas de meis sicut ego volo’, et de hoc do licenciam nunciis venientibus ad curiam Romanam iurando in anima mea sic verum esse.

[2.] Ego Oto dico, quod rogatus fui a quodam amico meo potente viro, ne preposito | in danda sibi [ammi]nistracione me opponerem, et quia preposito non poteram nec au-debam resistere, nec ecclesiam volebam offendere, quando data fuit amministracio preposito de Aquilegia exieram, et cum scivi amministracionem sibi datam, toto corde dolui, nec eam umquam ex [cor]de consensi nec interrogatus fui si consentirem, sed quia non potui aper[te] | resistere dissimulavi, et preterea dico, quod ego audivi fratrem prepositi minantem in personas canonicis et dicentem: ‘Quicumque fratri meo se opposuerit, illum volo cognoscere’, et committo hoc nunciis, ut in anima mea iurent ita verum esse.

[3.] Ego Iohannes Lambardus dico, quod prepositus minatus est mihi feudum ab eo habito<sup>e)</sup> auferre, et timore | ammittendi feudum et personę<sup>f)</sup> in danda sibi amministracione consensi et do licenciam nunciis iurando in anima mea sic verum esse.

<sup>a)</sup> A.    <sup>b)</sup> A.    <sup>c)</sup> A.    <sup>d)</sup> A.    <sup>e)</sup> A; verbessert zu *habutum* Fra; *habutum* CF75 J22 J23 J24.    <sup>f)</sup> A; *personam* J24.

[4.] Ego Gompertus dico, quod dictum fuit mihi, quod propinqui et amici prepositi pro eo, quod resistebam sibi ne haberet amministrationem, minabantur mihi abscindere nasum sicut scinduntur nares equorum Ungaricorum, et audivi fratrem prepositi Fredericum nomine semel dicentem in choro Aquileg(ensi) coram archidiacono et aliis, quod si laicus esset, qui fratri suo se opponeret, capite puniendus esset, si vero clericus, nasus cum labio foret ei truncandus, et alia vice audivi, quod idem F(redericus) dixit: 'Ego illum volo cognoscere, qui fratri meo se opponit', et quando amministratio data fuit preposito, dolui et doleo et timore persone consensi [et] commit[to] nunciis, ut hoc ita verum esse in anima mea iurent.

[5.] Ego Iohannes dico, quia dictum fuit mihi, quod Leonardus de Trecento consanguineus prepositi mihi minatus fuit, et quod ego consensi in<sup>g)</sup> amministratione q[uan]do data<sup>h)</sup> fuit, invitus feci [et tunc] dolui et nunc doleo et repeto eam cum fratribus et do licentiam nunciis | iurando in anima mea sic verum esse.

[6.] Ego Ra[m]baldus<sup>i)</sup> dico, quod multas minas audivi ex parte propinquorum prepositi et ideo timore persone mee consensi in amministratione danda sibi et etiam, quia videram magistrum Romolum iam pro eadem causa captum illicitum iuramentum fecisse, sed quod<sup>l)</sup> data fuit [sibi ammin]istratio, dolui et doleo et repeto eam cum fratribus meis et do licentiam nunciis [iur]ando in anima mea sic verum esse.

[7.] Ego Otacus dico, quod blandiciis prepositi et precibus episcopi Tergestini seductus tunc consensi dare amministrationem preposito, sed quia ipse non sicut promisit data fide in manu patriarche amministravit, nec curam gessit pauperum et hospitem nec gerit, doleo quod umquam data fuit [sibi] amministratio, et audivi, quod prepositus et amici sui multum minabantur canonicis, et committo nunciis iurare in anima mea sic verum esse.

[8.] Ego Ra(m)potus dico, quod multis narrantibus scio, quod prepositus et propinqui sui omnibus canonicis qui resistebant sibi minabantur | in personas, et scio, quod nos optulimus preposito redditus duodecim marcarum annuatim, si ipse vellet nos dimittere quietos, sed propinqui sui dicebant, quod nec etiam redditus centum marcarum reciperent, nisi amministratio d[are]tur preposito, et cum verb[um]<sup>k)</sup> compositionis tr[ac]t[a]re[tur] inter nos] et prepositum, etsi nos sibi aliquid | opponebamus, ipse nichil respondebat, nisi cum consilio laicorum<sup>l)</sup>, [et] quando ego<sup>m)</sup> consensi in danda sibi amministratione, invitus feci et quia videbam reliquos canonicos, qui sibi ant(ea)<sup>n)</sup> resistebant, territos timore personarum iam [sibi] cons[entir]e<sup>o)</sup>, et do licentiam nunciis sic iurare in anima mea.

[9.] Ego Artuichus | dico, quod Bononie causa studendi eram, cum amministratio fuit data [pre]posito, sed cum cognovi eam sibi datam, dolui et doleo, et cum redii, quantum potui et ausus fui contradixi et contradico et do licentiam nunciis sic iurando in anima mea verum esse.

[10.] Ego W[er]n[er]ius dico, quod audivi propinquos et amicos prepositi | minantes canonicis in personas, sed tamen non minabantur mihi, sed ego blandiciis et adulationibus prepositi seductus in amministratione sibi danda consensi, sed quia ipse non sicut promisit data fide in manu patriarche ministravit et curam pauperum et hospitem neglexit et [ammo]nicionem decani de ammini[st]rando pauperibus et hospitem contempsit, doleo, quod amministratio fui[t sibi] data, et repeto eam cum decano et fratribus meis et do licentiam nunciis iurando in anima mea sic verum esse.

---

<sup>g)</sup> in über der Zeile A.    <sup>h)</sup> Lesung unsicher A; *que sibi data* CF75; *que data* Fra J22 J23 J24.    <sup>i)</sup> *Rabaldus* ohne Kürzungszeichen A.    <sup>l)</sup> Oder *quando* (?) A.    <sup>k)</sup> *verbis* Fra J22 J23 J24.    <sup>l)</sup> Unzutreffend *nec cum consilio canonicorum* (statt *nisi cum consilio laicorum*) Fra J22 J23 J24.    <sup>m)</sup> Lesung von *et quando ego* unsicher A; *et quod ego* CF75; *Aquilegensium* (so infolge vorangehender Lesung *canonicorum* statt *laicorum*) Fra J22 J23 J24.    <sup>n)</sup> *ante* CF75 Fra J22 J23 J24.    <sup>o)</sup> CF75; *consensisse* Fra J22 J23 J24.

[11.] Ego Rodolfus dico, quod audivi F(redericum) fratrem prepositi in choro Aquileg(ensi) coram archidiacono et aliis dicentem, quod si laicus foret, qui fratri | suo se oppo[n]er[et], de[ca]p[it]andus esset, si vero clericus, nasus cum labio<sup>p)</sup> deberet ei truncari, et postea audivi a multis, quia idem F(redericus) dicebat, cum amministratio data fuit preposito: ‘Hodie volo cognoscere, qui fratri meo se opponet’, et qui[a] videram magistrum R(omulum) iam captum et iterum eundem R(omulum) timore necis territum, eo quod prepo[s]itus innuendo et [minan]do<sup>q)</sup> ipsum dixerat ei in facie: ‘Illi qui semper imped[iunt]<sup>p)</sup> honorem meum adhuc non cessant’, et videram alios fratres meos maiores et potenciores me personarum metu territos iam consensisse, ideo proprię personę et personarum propinquorum meorum, qui prope domum fratrum prepositi habitant, consensi invitus et | tunc dolui, quod data fuit sibi amministratio, et doleo et repeto eam cum fratribus meis et do licenciam nunciis iurando sicut faciunt alii fratres.

[12.] Ego Megenardus dico, quod ea die, qua canonici consenserunt dare amministrationem preposito, cum essem infirmus et non possem interesse capitulo, recepi nuncium patriarchę, si vellem consen[tire] in danda amministratione preposito, et ego respondi, quod numquam consentirem, licet multas minas a multis audissem, et post reditum decani in camera coram patriarcha, cum ipse rogaret decanum, ut ipse consen[tiret], dicens quod omnes fratres iam consenser[un]t<sup>s)</sup>, ego respondi quod falsum esset, quia numquam consensi neque consentire volo, | et postea, cum placitum fiebat coram Caprulano et Concordiensi episcopis ex delegatione domini pape, et prepositus proponeret, quod omnes canonici consenserant sibi, quando accepit amministrationem, ego surrexi coram omnibus et dixi quod falsum erat, quia numquam consensi neque volo consentire toto tempore vitę meę, et do licenciam nunciis iurando in anima mea | sic verum esse.

[13.] Ego Petrus dico, quod minas que canonicis inferebantur scivi, et ne amministratio daretur preposito quantum potui restiti, nec antea consensi quam maior pars canonicorum, territa per captionem magistri R(omuli) et per min[a]s prepositi [et] propinquorum eius consenserat, sed quando data fuit amministratio sibi dolui et doleo, | etsi postea prestiti aliquem favorem preposito vel aliquid dixi in favorem<sup>t)</sup> ipsius posse(m)<sup>u)</sup> notari, coram fratribus meis in capitulo pecii<sup>v)</sup> veniam a decano, et quod ipse nomine penitencię mihi iniunxit devote suscepi et complere volo, et re[peto] amministrationem cum decano et fratribus meis et p[art]em eorum f[irmi]t(er)<sup>w)</sup> teneo | et d[o] licenciam nunciis iurando in anima mea sic verum esse.

[14.] Ego Eliseus dico, quod antequam arriperem iter eundi<sup>x)</sup> ad dominum papam, amici et propinqui mei dissuadebant mihi, ne iter arriperem, [di]centes se a multis audisse minas, quas inferebant mihi amici et propinqui prepositi; ego tamen iter arripui et usque Venec(ias) perveni, et cum | vidi [nunciu]m et litteras domini patriarchę, qui revocabant me et socium meum in vir[t]ute obedientię precipiendo nobis ut rediremus, multum dolui et postquam redii, prepositus multas minas et contumelias in facie d[ixit] mihi, tamen ego non consensi donec magister R(omulus) venit lacrimando ad me et ad magistrum Aldigerum et rogavit | nos ambos, si vitam eius diligeremus, quod nullum verbum proponeremus amplius quod impediret, ne amministratio daretur preposito, sed daremus operam, ut sine mora sibi daretur; di[ce]bat enim cum lacrimis, quod nisi hoc

---

<sup>p)</sup> Oder *labro* (?) A.      <sup>q)</sup> *notando* CF75; *nominando* Fra J22 J23; *nominando* gebessert aus *minando* J24.  
<sup>r)</sup> *impedire* CF75; *impediverunt* Fra J22 J23 J24.      <sup>s)</sup> Oder *consenser[a]nt* (?) A.      <sup>t)</sup> Lesung unsicher A; *unde servilia* (statt *in favorem*) CF75; *tamquam fautor* Fra J22 J23 J24.      <sup>u)</sup> *possent* CF75.      <sup>v)</sup> So statt *petii* A.  
<sup>w)</sup> Lesung unsicher A; *penitus eorum sententiam* (statt *partem eorum firmiter*) CF75; *preterea eorum iuramentum* Fra J22 J23 J24.      <sup>x)</sup> Davor *u* durch daruntergesetzte Punkte getilgt A.

fieret, p(ro) [certo]<sup>y)</sup> per<sup>z)</sup> prepositum et fratrem eius cognoverat, quod mors sibi imminabat. Cuius precibus flexus et de me ipso timens consensi li[cet] invitus et do|lui et doleo, quod umquam tradita fuit amministracio preposito, et repeto eam cum reliquis fratribus meis et do licentiam nunciis iurando in anima mea sic verum esse.

[15.] Eg[o Leo]nardus dico, quod scio, quia<sup>a)</sup> amici et propinqui prepositi minabantur canonicis in personas, ego tamen circumventus blandiciis prepositi et seductus consensi in danda sibi amministrazione, | sed quia ipse non sicut promisit data fide sua in manu patriarchę amministravit nec curam pauperum habuit nec hospitem et ammo[n]icionem<sup>b)</sup> decani de subveniendo [paupe]ribus et suscipiendis hospitibus contempsit et rusticos quoque expoliavit, ego doleo, quod amministracio sibi data fuit, et eam cum decano et reliquis fratribus meis repeto et do | licentiam nunciis sic iurando in anima mea ita verum esse.

[16.] Ego Hermannus dico, quod multę minę nominatim fiebant mihi, quas ego contempnebam et licet timerem dissimulabam, sed antequam consentiremus dare amministrazioneem preposito, archidiaconus venit ad me, cum tractabatur super eodem facto, et dixit mihi: ‘Ego multum excusa|vi te hodie coram preposito et fratribus eius dicens, quod tu non nocebas ei sicut sibi dicebatur, sed quicquid sit, ego diligo te et ideo consulo tibi, ne amplius te opponas ei, sed [qui]escas, quia timeo, ne in periculum personę incurras si aliter feceris’, et ideo personę perterritus consensi, et do licentiam nunciis iurando in anima mea sic verum esse, et adhuc | multa alia d[icer]e<sup>c)</sup> in hunc modum.

[17.] Ego magister Aldigerius dico, quod precedenti die, antequam capitulum intravimus ad consensendum dare amministrazioneem pre[posito], fautores eius palliando minas sub nomine dilectionis bis vel ter venerunt ad me dicentes: ‘Nos diligimus vos et ideo consulimus vobis, ne opponatis vos preposito, quia | vos non estis de terra ista et ideo non expedit vobis contraire preposito’. Sequenti die, cum agebatur de amministrazioneem, venit magister R(omulus) ad me lacrimando [et rogav]it<sup>d)</sup> me, ne amplius opponerem me preposito, sed adiuverem eum, quod prepositus haberet amministrazioneem, quia si hoc non fieret, mors imminabat sibi, et dicebat hoc | se intellexisse a preposito, et ideo consensi et do licenciam nunciis sic iurando in anima mea.

[18.] Ego Petrus presbiter de Vtino dico, quod minas multas audivi ab am[icis] et propinquis prepositi, et vidi maiores canonicos territos timore personarum consensisse et ideo invitus consensi et dolui et doleo, quod umquam consensi, et repeto ammi[n]strationem cum fratribus meis et do licenciam nunciis iurando in anima mea sic [ver]um esse.

[19.] Ego Hermenardus diaconus dico, quod cum cognovi nuncios quos nos de [comuni]<sup>e)</sup> consilio et consensu domini patriarchę Romam mittebamus ad dominum papam rediisse, [toto<sup>f)</sup> cor]de dolu[i], [et] per [eundem]<sup>g)</sup> magistrum R(omulum) fuisse captum et | iniuste iurasse ea die, cum tradita fuit amministracio preposito [timore]<sup>h)</sup> propinquo- rum prepositi non fui ausus me opponere, et eandem amministrazioneem cum decano et fratribus meis repeto, et quod prepositus, sicut fertur, dicit, quod partem suam foveam, penitus inficior, nisi omnes fratres mei vel maior et sanior pars amministrazioneem | sibi consentire vellet, et do licenciam nunciis iurando in anima mea sic verum esse, et [a]jud[ivi a] multis, quod propinqui et [amici] prepositi canonicis minabantur.

<sup>y)</sup> Lesung wie CF75; *protestatum* Fra J22 J23 J24; *per certos* Scalon.    <sup>z)</sup> *per* über der Zeile A.    <sup>a)</sup> A.

<sup>b)</sup> *ammoicionem* ohne Kürzungsstrich für *n* A.    <sup>c)</sup> Lesung unsicher A; *dixit* Fra J22 J24; *dixit* gebessert aus *dicere* J23.    <sup>d)</sup> *rogans* CF75.    <sup>e)</sup> CF75; *mandato* Fra J22 J23 J24.    <sup>f)</sup> CF75; *ex* Fra J22 J23 J24.    <sup>g)</sup> Lesung *et per eundem* CF75; *et cum insuper audivi* Fra J22 J23 J24.    <sup>h)</sup> Fra J22 J23 J24; *contra impetum* CF75; *et ...* Scalon.

[20.] Ego Megenardus dico, quod audivi amicos prepositi minantes canonicis in personas, sed [tamen]<sup>l)</sup> licet ego dissimulaverim, quia non poteram resistere preposito et propinquis eius, numquam consensi nec interrogatus fui, si consentirem dare amministrationem sibi, sed quod data fuit sibi, doleo et do licenciam nunciis sic iurando in anima mea.

[21.] Ego Rodolfus acolitus dico, quod audivi consanguineos et amicos prepositi et ipsum prepositum minari canonicis in personas, et invitus con[sensi] in danda amministratione preposito et tunc dolui [et nunc] doleo et timore<sup>j)</sup> consensi, et quia videram maiores [can]onicos timore personarum territos iam consensisse, et do licenciam nunciis iurando in anima mea sic verum esse.

[22.] Ego Thomas acolitus dico, quod doleo, quia umquam data fuit amministratio | preposito, et invitus consensi et repeto eam cum fratribus meis, etsi prepositus fecit me scribi in carta sua a tabellione suo, iniuste fecit et mentitus est ipse tabellio vel quicumque me fecit scribi, quia ego nec precepi nec rogavi, ut me scrib[er]et, nec con[sencio] ei in retinenda amministratione, im[mo] contradico et cum fratribus meis firmiter permaneo.

[23.] Ego Bertoldus diaconus vicarius patriarche, cum amministratio data fuit preposito infirmus eram, sed quod data fuit sibi, dolui et doleo et audivi et pro certo habeo, quod canonici timore personarum, [commin]antibus sibi a[mic]is et pro[pi]nquis prepositi, eandem ammi[n]istrationem sibi consensere, et do licenciam nunciis iurando in anima mea sic verum esse.

[24.] Ego Dominicus presbiter et [vicari]us Warnardi Tergestini episcopi dico, quod ego vidi Hermannum, Rodolfum, Megenardum canonicos lacrimantes, [cum tractabatur<sup>k)</sup> de danda] amministratione preposito, quia [vi]debant | non posse preposito resistere, et alia vice audivi [ips]um prepositum dicentem: ‘Quicumque intromittet se amministrare canonicis, si ego f[aci]am<sup>l)</sup> eum invenire<sup>m)</sup> in villis, si erit laicus, faciam eum interficere, si vero clericus, nasum et labium<sup>n)</sup> faciam sibi amputare’, et hoc dixit antequam amministratio | fuit sibi data, et audivi fratrem eius F(redericum) dicentem: ‘Quicumque se opponerit<sup>o)</sup> fratri meo, ego opponam personam meam ad auferendam sibi suam personam’, et do licenciam nunciis iurando in anima mea [sic verum] esse.

[25.] Ego Natalis presbiter et vicarius Concordiensis episcopi dico, quod fratrem prepositi F(redericum) [audivi] dicentem in choro | Aquileg(ensi): ‘Si laicus erit, qui se opponet fratri meo, decapitabitur, si vero clericus, nasus cum labio<sup>p)</sup> sibi amputabitur’, et scio et testificor, quod canonici per comminationem et metum personarum concesserunt amministrationem preposito, et vidi eos inde tristes usque ad [mortem] et do licenciam nunciis iurando in | anima mea sic verum esse.

[26.] Ego Iohannes presbiter v[icari]us comm[itis] audivi<sup>q)</sup> ipsum prepositum minantem canonicis in personas et [audivi proquin]quos eius in ecclesia et extra ecclesiam idem facientes, et scio et testificor, quod canonici [per comminationem et metum inviti concesserunt<sup>r)</sup> amministrationem preposito, | et vidi eos inde tristes usque ad mortem et do licenciam nunciis iurando in anima mea sic verum esse.

[27.] Ego Ödascalus subdiaconus dico, quod non interfui, quando data fuit amministratio preposito, sed quod factum fuit tolleravi, [verumtamen quia id] displ[icuit]<sup>s)</sup> fratribus, ego una cum eis sencio; | de eo autem quod dicitur, quia tabellio prepositi scripsit

---

<sup>l)</sup> CF75; *tunc* Fra J22 J23 J24.    <sup>j)</sup> Lesung Scalon; *quia invitus* (statt *et timore*) CF75; *et invitus* Fra J22 J23 J24.    <sup>k)</sup> Fra J22 J23 J24; (*laborantes et*) *tractantes* CF75.    <sup>l)</sup> CF75; *forte* Fra J22 J23 J24.    <sup>m)</sup> Lesung unsicher A; *inveniam* Fra J24; *invenirem* J22 J23.    <sup>n)</sup> Oder *labrum* (?) A.    <sup>o)</sup> Lesung unsicher A; *opposuerit* CF75 Fra J22 J23 J24.    <sup>p)</sup> Oder *labro* (?) A.    <sup>q)</sup> Lesung unsicher A; *vidi* CF75.    <sup>r)</sup> Lesung unsicher A; *concessere* CF75; *concesserunt* Fra J22 J23 J24.    <sup>s)</sup> CF75; *displicet* Fra J22 J23 J24.

me esse fautorem eius in retinenda amministrazione, penitus inficior, nec a preposito nec a tabellione suo super hoc interrogatus fui, et do licenciam nunciis iurando in anima mea sic verum esse.

[28.] Nos omnes prenominati canonici addimus ad hec et uno ore testificamur, quod per mediatores nostros optulimus preposito redditus duodecim marcarum annuatim, si ipse vellet quiescere et non auferre nobis amministrazioneem, sed ipse n[ob]is consilio fratrum suorum et aliorum, qui in rusticos [nostros modo<sup>t)</sup>] d[omi]nantur et bona eorum | dirripiunt, respondit, quod nichil reciperet nisi sibi amministrazioneem [tra]d[ere]mus<sup>u)</sup>, quod ipse prepositus preter debitum fictum indebita exactione rusticos expoliavit et idem fecit sacerdotibus, postquam accepit amministrazioneem, unde multi ex rusticis nostris, sicut ipsi dicunt, iam de mansis nostris | aufugissent, nisi ad manus et potestatem nostram [unquam]<sup>v)</sup> redire sperarent, et damus licenciam nunciis sic iurando in animabus nostris. † Signum suprascriptorum canonicorum, qui hec rogaverunt fieri.

(SN.) E(go) Petrus Vener(us)<sup>w)</sup> Cap(ru)lanę ecclesię presbiter et canonicus atque palatii Venec(iarum) notarius rogatus a decano et ab aliis fratribus suprascriptis, sicut ex ore eorum singilatim audivi, ita scripsi, complevi et roboravi, anno domini millesimo | centesimo octuagesimo tercio, octavo die exeunte mensis octubris, indictione secunda, Cap(ru)lis.

<sup>t)</sup> Fra J22 J23 J24; *nunc* CF75.    <sup>u)</sup> Fra J22 J23 J24; *et dicimus* CF75.    <sup>v)</sup> Fra J22 J23 J24; *in personis* CF75.  
<sup>w)</sup> *Venerius* CF75; *venerande* Fra J24.

## 18

1184 November 12, Verona

*Papst Lucius III. nimmt gemäß dem Beispiel seines Vorgängers Alexander [III.] den Propst Gabriel und die Kanoniker von Aquileia in den päpstlichen Schutz und bestätigt diesen den gegenwärtigen wie künftigen rechtmäßigen und zum Teil namentlich aufgeführten Besitz, und überdies den Verzicht auf das placitum advocatie, wie er vom Vogt Burkhard und danach vom Vogt Heinrich in die Hand des Patriarchen Ulrich [I.] geleistet worden war.*

Hss.: Original, Perg. (45 x 60 + 3 cm), in Udine, Archivio diocesano, Pergamene I, Nr. 20 (A), mit infolge großer Löcher sehr starkem Textverlust. — Notarielle Abschrift vom 18. Februar 1457 in Udine, Archivio diocesano, Cod. 42, fol. 4v–6r Nr. 3 (Co42), aus älterem Transsumptorium vom 27. Jänner 1394. — Notarielle Abschrift vom 11. November 1480 in Udine, Archivio diocesano, Cod. 43, fol. 4v–6r (Co43). — Notarielle Abschrift vom 5. Juni 1493 in Venedig, Archivio di Stato, Cons. in Iure 366/4, fol. 9r–9v (CiI4). — Notarielle Abschrift vom 2. Juni 1493 in Venedig, Archivio di Stato, Cons. in Iure 366/6, fol. 15r–16r (CiI6). — Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 37r–38r (alt) bzw. 39r–40r (neu) (Co54).

Edd.: Capitolo d'Aquileia [I], S. 7, Teildruck, ohne Tagesangabe.

Reg.: UGHELLI, *Italia sacra* V, Sp. 75–76 (mit Auszügen). — MIGNÉ, PL 201, Sp. 1300 Nr. 172 (mit Auszügen). — MANZANO, AF II, S. 173, zu 1184 November II. — PFLUGK-HARTTUNG, *Iter Italicum*, S. 300 Nr. 786. — JAFFÉ/LOEWENFELD, *Reg. pont. Rom.* II, S. 469 Nr. 15113. — MINOTTO, *Documenta* (AMSI 8 bzw. Jg. 9), S. 18. — JAKSCH, MDC III, S. 496 Nr. 1311. — KOS, *Gradivo* IV, S. 350–351 Nr. 685. — KEHR, IP VII/1, S. 49 Nr. 9. — GIOPPO, *Repertorio* (t.d.l.), S. 262 Nr. 363. — BÖHMER/BAAKEN/SCHMIDT, *Reg. Imp.* IV/4/4/2, S. 62–63 Nr. 1258.

Lit.: PASCHINI, *Secolo XII* (MSF 10), S. 254. — VALE, *Capitolo* (RDU 7), S. 40. — FERRARI, *Codici* (StG Suppl. 2), S. 134. — SCALON, *Neer. Aquil.*, S. 41.

Die angesprochene Urkunde des Vorgängers Papst Alexander III. ist Urk. 12 (vom 7. Juli 1176); der Güterkatalog ist vollständig von dorthier übernommen. Die Unterfertigungen der Kardinalbischöfe sind in A fast zur Gänze verloren. In den Abschriften ist die Reihenfolge der Kardinäle in bemerkenswerter Weise umgestellt: Aufgrund mechanischer Übertragung der Unterschriften-Kolumnen in eine einzige Liste erscheinen die Kardinalpries-

ter (im Original in der linken Spalte) dort vor den Kardinalbischöfen an die Spitze gerückt. Weiters folgen auf die Kardinalpriester nun nicht einfach die Kardinalbischöfe, sondern vor diesen sind noch die zwei ersten Kardinaldiakone aus der (ursprünglich) äußerst rechten Kolumne eingeschoben. Den Schluss machen in den Abschriften – nun wieder korrekt – die beiden verbleibenden Kardinaldiakone, aber auch deren interne Abfolge ist nur in Co42, CiI4 und CiI6 bewahrt, in Co43 dagegen umgedreht.

Die Bulle fehlt. Die rot-gelbe Seidenschnur ist in Resten erhalten.

Text nach A mit Ergänzung der (neuzeitlichen) Lücken aus Co42 (samt Lesarten von Co43 CiI4 CiI6), meist in Übereinstimmung mit dem üblichen Formular bzw. mit der Vorurkunde. Hierbei wurde die Schreibweise von A gegenüber Abweichungen in Co42 beibehalten (z. B. *Aquilegensis* statt *Aquilegiensis*). Die (nur) in Co43 massenhaft auftretenden *e* caudata sind ganz offensichtlich Zutat des Kopisten und blieben auch bei Eigennamen außer Betracht. Der aus dem Privileg Papst Alexanders III. von 1176 (Urk. 12) übernommene Text (sofern nicht ohnehin durch das übliche Formular vorgegeben) ist durch Kleindruck ausgewiesen.

✘ Lucius episcopus servus servorum dei dilectis filiis Gabieli<sup>a)</sup> preposito et canonicis Aquilegensis ecclesie tam presentibus quam futuris canonicè substituendis in perpetuum. ✘| Effectum iusta postulantibus indulgere et vigor equitatis et or[do exigit ra]tionis, presertim quando petentium voluntatem et pietas | adiuvat et veritas non relinquit. Eapropter, dilecti in domino filii, v[estris iustis po]stulationibus clementer annuimus et prefatam Aquilegensis | ecclesiam, in qua divino mancipati estis obsequio, ad exemplar felicis recor[dationis Alexandri pape] predecessoris nostri sub beati Petri et nostra protectione | suscipimus et presentis scripti privilegio communimus, statuen[tes ut quascun]que possessiones quec[un]que bona eadem ecclesia in presentiarum iuste et canonicè pos|sident aut in futurum concessione pontificum, largitione regum vel pri[ncipum, oblatione fidelium seu aliis] iustis modis prestante domino poterit adipisci, firma vobis | vestrisque successoribus et illibata permaneant. In quibus hec propriis duximus exp[rimenda vocabu]lis<sup>b)</sup>: villam de Melereto cum omnibus finibus et pertinentiis suis, scilicet cum | villa Sclauorum que similiter dicitur Meleretum, et Palmata et Ronca et Ronchetas cum agris, \* vineis, \* pratis, \* pascuis, cultis et incultis, silvis et venationibus usque ad silvam | sancti Laurentii et usque ad villam que dicitur Cleulan et usque ad villam que dicitur Antonian(um) et usque Felettas et usque Bicinis et usque ad villam sancti Stephani et usque Tissan et | usque ad villam que dicitur Presseriano, villam quoque de Castellone et de Mursiano [cum] finibus et pertinentiis suis, a villa sancti Andree usque ad villam que dicitur Gona[ri]um | et usque ad silvam cum omnibus redditibus suis, cum vineis, agris, pratis, pascuis, cultis et incultis, paludibus et silvis, cum venationibus, cum aquis aquarumve decursibus, cum molendinis et piscationibus, villam etiam de Mariano et villam de Carlinis et villam sancti Georgii et villam de Mutiana cum omnibus redditibus suis una cum omnibus finibus et | pertinentiis suis, cum campis, vineis, pascuis, pratis, cultis et incultis, cum aquis aquarumve d[ecursibus] ac molendinis et insulis a mari et a flumine quod dicitur Cornium usque ad | aquam que dicitur Aruuncus, cum paludibus et piscationibus, cum silvis et venationibus, ecc[lesi]as bapt[is]males Aquilegensis patriarchatus cum capellis sibi pertinentibus, sicut eas pacifice possi[detis], in foro Aquilegensi triginta stationes et in portu Piri viginti, quinquaginta mansos in Osellan cum ecclesiis et decimis, villam de Farra cum adiacentibus villis, videlicet villa de Petolan et Dra[n]san et Sebredam et Uilla Noua, Gradisca et Breuma cum omnibus pertinentiis suis, a monte qui dicitur Garst usque ad stratam Vngarorum et usque | ad villam que dicitur Hago cum ecclesiis et omnibus pertinentiis suis, pratis, silvis, vineis, pascuis, cultis et incultis, venationibus et piscationibus et omni iurisdictione imperiali, pro|ut imperator Otto bone memorie Aquilegensi ecclesie et canonicis tradidit, et in Carnia villam de Periules et villam de Nogarias et villam de Felas in monte sancti Petri et | montem de Tenca et quatuor mansos in villa de Aualle et villam de Batallia et III mansos apud Ignan et novem mansos apud Pinzan et quindecim mansos apud | Gruan et quendam montem apud Venzon. Preterea sicut Purchardus Aquilegensi ecclesie ad[voca]tus et postea Heinricus placitum advocatie in manu bone memo[ri]e patriarche Ölrice refutarunt pro se et successoribus suis super omnibus bonis Aquilegen[si]

<sup>a)</sup> So statt *Gabrielis* A.      <sup>b)</sup> Von *exp* nur die Unterlängen erhalten, von *vocabulis* zumeist nur der untere Rand der Buchstaben erkennbar A.

ecclesie atti]nentibus cum omnibus districtis, usibus et pertinentiis, ita et | nos auctoritate apostolica confirmamus. Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum [fas sit pre]fatam ecclesiam temere perturbare aut eius possessiones auferre vel | ablatas retinere, minuere seu quibuslibet vexationibus fatigare, sed omnia int[egra conserventur eor]um, pro quorum gubernatione ac sustentatione concessa sunt usibus | omnimodis profutura, salva sedis apostolice auctoritate et Aquil[egensis patriarche<sup>e</sup>] canonica iu]stitia. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisve persona hanc | nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere veni[re temptaverit secundo tertiove commonita, nisi] reatum suum digna satisfactione correxerit, potestatis | [ho]norisque sui dignitate careat reamque se divino iudicio exis[tere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo] corpore ac sanguine dei et domini redemptoris nost[ri | Iesu Christi] aliena fiat atque in extremo examine divine ulti[oni] subiaceat. Cunctis autem eidem loco sua iura servantibus sit] pax domini nostri Iesu Christi, quatin[us et hic | fructu]m bone actionis percipiant et apud d[istrictum<sup>d</sup>] iudicem premia eterne pacis inveniant. ☩ Amen], amen, [amen<sup>e</sup>.] ☩

(R.)<sup>n</sup> [Ego Lucius catholice<sup>g</sup>] ecclesie episcopus ss.] (BV.)

[ † Ego Conradus Sabinensis episcopus Maguntine sedis archiepiscopus ss.]<sup>h</sup>

† [Ego Theodinus Portuensis sancte Ruffine sedis episcopus] ss.<sup>i</sup>

† Ego [Henricus Albanensis episcopus] ss.

† Ego [Dicoaldus<sup>j</sup>] Hostiensis et Vell]etrensis<sup>k</sup>] episcopus ss.

[† Ego I]ohannes presbiter cardinalis tit. sancti Marci ss.

[† E]go Laborans presbiter cardinalis sancte Marie Transtiberim tit. Calixti ss.

[†] Ego Hvbertus tit. sancti Laurentii in Damaso presbiter cardinalis ss.

† Ego Pand(ulfus) presbiter cardinalis tit. Basilice XII Apostolorum ss.

† Ego Ardicio diaconus cardinalis sancti Theod[ori ss.]

† Ego Gratianus sanctorum Cosme et Damiani diac[onus cardinalis ss.]

† Ego Sofredus sancte Marie in Via Lata diaconus cardinalis ss.

† Ego Albinus diaconus cardinalis sancte Marie Noue ss.

Dat(um) Veron(e) per manum Hugonis sancte Romane ecclesie notarii, II id. novemb., indictione III, incarnationis dominice anno M C LXXX IIII<sup>to</sup>, pontificatus vero domini ☩ Lucii ☩ pape III anno IIII<sup>to</sup>.

<sup>e</sup> Co43 Ci14 Ci16; *patriarce* Co42. <sup>d</sup> Von *d* nur Oberlänge erhalten A. <sup>e</sup> Nur 2 *amen* Ci14 Ci16. <sup>f</sup> Devise im Kreisring: [*Adiuva nos, deus*] *salutaris noster*. In der Mitte in den beiden oberen Quadranten [*Sanctus*] *Petru[s]* und [*Sanctus Paulus*], in den beiden unteren Quadranten *Luc[ius] papa [III]*. <sup>g</sup> Co43 Ci14 Ci16; *catholice* Co42. <sup>h</sup> Zu den Umstellungen der Kardinals-Unterfertigungen in den Abschriften siehe die Vorbemerkungen. <sup>i</sup> *ss.* nur teilweise erhalten A. <sup>j</sup> *Dicoaldus* Ci14 Ci16. <sup>k</sup> *Veletrensis* Co43.

## 19

### 1184, Aquileia

*Patriarch Gottfried von Aquileia überträgt dem Dekan Liuprand und den Kanonikern von Aquileia die Pfarre Rive d'Arcano, welche bereits Patriarch Ulrich [II.] diesen versprochen hatte. Zudem bestätigt er ihnen die villa Muzzana, welche er mit sechs Hufen zu Gonars dem Heinrich von Malisana abgelöst hatte, und ebenso eine Hufe zu Trivignano, welche ihm sein Ministeriale Matthias aufgegeben und welche er dem Kapitel übertragen hatte.*

Hss.: Original, Perg. (34 x 42 cm), in Udine, Archivio diocesano, Pergamene I bis, Nr. 3 (A). — Notarielle Abschrift vom 18. Februar 1457 in Udine, Archivio diocesano, Cod. 42, fol. 23r–24r Nr. 13 (Co42), aus älterem Transsumptorium vom 27. Jänner 1394. — Notarielle Abschrift vom 11. November 1480 in Udine, Archivio

diocesano, Cod. 43, fol. 22v–23v (Co43). — Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 161v–162v (alt) bzw. 163v–164v (neu) (Co54).

Abb.: SCALON, Diplomi, Tafel 5.

Edd.: Capitolo d'Aquileia [I], S. 6, Teildruck, ohne Tagesangabe. — UGHELLI, Italia sacra V, Sp. 75, aus einer Handschrift der Aquileier Kirche „apud Dominum [...] Felicem Contilorum“. — DE RUBEIS, MEA, Sp. 629–631, aus Ughelli. — CAPPELLETTI, Chiese VIII, S. 261–262, aus De Rubeis. — SCALON, Diplomi, S. 33–34 Nr. 7, aus A.

Reg.: MANZANO, AF II, S. 172. — FRANGIPANE, Prampero, Reg. S. 1–2. — KOS, Gradivo IV, S. 352 Nr. 690. — PUSCHNIG, Urkundenwesen (Hausarbeit IfÖG), Reg. S. 10 Nr. 60. — DE FRANCESCHI, Emona (AMSI 71), S. 140–141 Nr. 9, zu 1184 Oktober 19.

Lit.: LIRUTI, Not. Friuli IV, S. 156. — PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 252–253. — VALE, Capitolo (RDU 7), S. 68–69. — SCALON, Neer. Aquil., S. 30–31. — IONA, Note di diplomatica, S. 288–291 (Sigle A 1). — BRAGAGNINI, San Martino, S. 255–256. — DE VITT, Rive d'Arcano, S. 265. — CASTELLARIN, In principio, S. 44.

Diese Schenkung wird üblicherweise in den Kontext der Einführung der *vita communis* im Aquileier Kapitel gestellt.

Das Hängesiegel fehlt. Vom Pergamentstreifen zur Siegelbefestigung ist ein Stück erhalten.

Text nach A mit Ergänzungen aus Co42 und Co43.

✘ Gotefridus dei gratia sancte Aquilegensis sedis patriarcha dilectis fratribus Lu✘|pran-  
do<sup>a)</sup> ceterisque eiusdem sedis canonicis tam presentibus quam futuris ✘ in perpetuum. ✘  
Pontificalis officii sollicitudo, quam domino disponente gerendam | suscepimus licet in-  
digni, nos hortatur, ammonet et inducit, ut ecclesias dei easque presertim, que sub oculis  
providentie nostre sunt constitute, et specia|liter sanctam Aquilegensis ecclesiam, que  
pre aliis nomen hereditavit et magisterii officium et dignitatis gloriam meruit obtinere,  
nec non et fratres in eadem sub | Christi nomine militantes paterne diligentie fovere  
debeamus affectu, et non solum ea, que ab antecessoribus nostris predictis fratribus  
collata noscuntur, | confirmare, conservare ac protegere debemus usibus eorum merito  
profutura, qui deo et sanctis eius in ipsa ecclesia die noctuque deserviunt, verum etiam ex  
facul|tatibus, que nostris et successorum nostrorum usibus debentur, suis indigentibus  
ubera consolationis prebere. Eapropter, fratres in Christo karissimi, L(uprande) decane  
et | vos universi eiusdem sancte matris nostre Aquilegensis ecclesie canonici, petitionibus  
vestris et precibus, ut ratio postulat, aurem benignam porrigentes et | vota karitatis  
vestre in omnibus condigno effectu complere desiderantes, plebem de Ripis, quam domi-  
nus pater et predecessor noster Ódalricus eterne memo|rie vobis conferre promisit et  
disposuit, cum capellis, quartisiis, dotibus et omnibus ad ipsam pertinentibus vobis et  
per vos successoribus vestris, qui pro | tempore fuerint, iure perpetuo conferimus, tradi-  
mus et donamus et patriarchali auctoritate confirmamus habendam. Qualiter autem  
villam | vestram que dicitur Mozana ab impetitione et omni iure Henrici de [M]alisana  
expedivimus, propter quam idem Henricus multa [m]ala et incommoda vo|bis et ecclesie  
[infer]eb[at, presentis privilegii] scripto comprehendendum duximus et successorum me-  
morie relinquendum. Dedimus utique memorato | Henrico sex mansos in villa nostra que  
dicitur Gonarium nomine recti feodi sub eo tenore, quod nec sibi nec alicui heredum  
suorum aliquo tempore | ullius rei occasione aliquid iuris de predicta villa ab ipsius  
potestate omnimod(is) erepta petere liceat. Quam etiam villam vobis fratribus et suc|ces-  
soribus vestris, qui pro tempore fuerint, taliter expeditam, ut supra legitur, confirmamus  
domino protegente a vobis et successoribus vestris perpe|tua pace habendam et po[s]si-  
dendam. Ut hec autem perpeti firm[i]tate nitantur et semper inconvulsa permaneant,  
huius scri|pti pagina communimus et corroboramus quam sigilli nostri impressione feci-  
mus insigniri. Preterea proprietatem unius mansi iacentis in | Triuignano, quem nobis

<sup>a)</sup> Gotefridus – Lu in Kapitalis A.

Mathyas ministerialis noster resignavit et vobis contulimus, ho[c ipso] scripto vobis iure perpetuo confirmamus habendum.

Actum est hoc Aquilegie anno dominice incarnati[onis] M C LXXX IIII, indictione II.

Ego Aldericus eiusdem domini G(otefridi) patriarche capellanus ipsius iussu hanc paginam scripsi, sigillavi et dedi.

Testes donationis predicti mansi sunt isti: Drudus Feltrensis et Iohannes Emonensis episcopi, Andreas domini patriarchæ<sup>b)</sup> sacerdos capellanus, | Pataunus Terg(estini) episcopi capellanus, Henricus de Flumesello et alii quam plures tam clerici quam laici.

---

<sup>b)</sup> A.

## 20

[nach 1185 Dezember 1 – vor 1187 Oktober 20]

*Papst Urban [III.] überträgt dem Patriarchen Gottfried von Aquileia die Streitsache zwischen dem Archidiakon Pilgrim von Aquileia und dem Propst Gabriel von Aquileia; der Archidiakon hatte wegen Einschränkung und Schädigung seiner Archidiakonatsrechte geklagt.*

Hss.: Erwähnt in Urk. 23.

Edd.: Die Erwähnungen sind als solche ungedruckt.

Reg.: KEHR, IP VII/1, S. 49 Nr. 11, zu 1185–1187.

Lit.: PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 268.

Der zeitliche Ansatz ergibt sich aus dem Pontifikat Papst Urbans III. – Am 30. Oktober des Jahres 1184 oder 1185 hatte Papst Lucius III. dem Archidiakon Pilgrim ein in allgemeinen Worten gehaltenes Schutzprivileg ausgestellt, mit der ausdrücklichen Versicherung, dass der Archidiakon, wenn er sich in irgendwelcher Weise beschwert fühle, an den päpstlichen Stuhl appellieren könne: Original in Cividale, Museo archeologico nazionale, Archivio capitolare, Pergamene II, Nr. 46; Druck in KEHR, Papsturk. Friaul (Nachr. Gött. 1899/3), S. 271–272 Nr. 9; maßgebliche Regesten: KEHR, IP VII/1, S. 49 Nr. 10; BÖHMER/BAAKEN/SCHMIDT, Reg. Imp. IV/4/4/2, S. 356 Nr. 1885. Pilgrim hatte das Amt eines Archidiakons erst vor kurzem übernommen; vgl. PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 277. Das Schutzprivileg könnte aber nicht nur damit, sondern sehr wohl auch konkret mit den Auseinandersetzungen um jene Pfarren zu tun haben, um die es in Urk. 23 geht.

[...] sedente domino Gotifredo sancte sedis Aquilegensis patriarcha in capitulo Aquilegie, ut [...] de causa, que vertebatur inter dominum Pelegrinum eiusdem ecclesie archidiaconum et Gabrielem eiusdem ecclesie prepositum [...] offitium archidiaconatus, quod utraque pars asserebat se debere habere in plebe de [Mariano, ... in] plebe de Castellono, in plebe de Farra, in plebe de Rippis, presentibus partibus [...]erunt littere Urbani pape et domini Clementis, qui ad presens in sede apostolica residet, quibus commis[...], ut de quibuscunque pre[fatus ar]chidiaconus sibi conquereretur super diminutione et detrimento sui archidiaconatus [...] compelleret ad faciendam rationem [...]

[...] et ego, quia tot tempora preterierunt a litis contestatione, quam incepti temporibus Urbani pape ad delegationem suam, prefixi vobis hac die terminum peremptorium [...]

[...] Tunc dominus patriarcha iterato fecit legi litteras domini pape Urbani et Clementis propter hoc, quia sublatum erat remedium apostolicum in utrisque. [...]

## 21

1189, [Aquileia]

*Die Kanoniker [von Aquileia] bedenken, dass die Memoria für ihre verstorbenen Vorgänger nicht für jeden einzeln begangen werden kann, und sie beschließen, deren Memoria mit einer einzigen Totenmesse für sämtliche Brüder jeweils am Montag nach dem 13. Jänner zu begehen.*

Hss.: Eintrag in Udine, Archivio diocesano, Cod. 33 (Necr. Aquil.), fol. 3r, zum 13. Jänner (Co33). — Udine, Archivio diocesano, Cod. 34 (Necr. Aquil.), fol. 4r, zum 13. Jänner (Co34).

Edd.: SCALON, Necr. Aquil., S. 103–104, aus Co33 Co34.

Der Eintrag in den beiden Necrologien (Co34 ist eine weitergeführte Abschrift von Co33) war wegen seiner urkundlichen Textgestaltung hier aufzunehmen. Er findet sich dort zum 13. Jänner eingetragen, an dessen nächstfolgendem Montag die beschlossene Memoria begangen werden sollte.

Text nach Co33 mit Lesarten von Co34.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod fratres Aquil(egensis) ecclesie recolentes, quod memoria fratrum predecessorum suorum negligencia vel occupatione rei secularis non possint specialiter retineri in capitulo, decreverunt secunda feria post octavam epiphanie omnium fratrum eiusdem ecclesie sub una memoria exequias celebrare et eodem die singulis annis facere elemosinam. Actum est hoc anno domini millesimo C LXXXVIII<sup>a</sup>), feliciter<sup>b</sup>).

<sup>a</sup>) millesimo C LXXXVIII Co34.

<sup>b</sup>) Co34; feliciter Co33.

## 22

[nach 1187 Dezember 20 – vor 1190 September 28]

*Papst Clemens [III.] überträgt dem Patriarchen Gottfried von Aquileia die Streitsache zwischen dem Archidiakon Pilgrim von Aquileia und dem Propst Gabriel von Aquileia; der Archidiakon hatte wegen Einschränkung und Schädigung seiner Archidiaconatsrechte geklagt.*

Hss.: Erwähnt in Urk. 23.

Edd.: Die Erwähnungen sind als solche ungedruckt.

Reg.: KEHR, IP VII/1, S. 49 Nr. 12, zu 1188–1190.

Lit.: PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 268.

Der Zeitansatz Kehrs lässt sich geringfügig präzisieren. Die untere Zeitgrenze ist durch die Weihe Papst Clemens' III. gegeben. Die von Patriarch Gottfried in dieser Sache geführte Verhandlung (Urk. 23) hat jedenfalls in der zweiten Hälfte des September 1190 stattgefunden, wahrscheinlich knapp vor den Zeugeneinvernahmen vom 28. und vom 29. September desselben Jahres (Urk. 24 und 25). Clemens III. muss den Patriarchen eine gewisse Zeit vorher als Richter eingesetzt haben.

[...] sedente domino Gotifredo sancte sedis Aquilegensis patriarcha in capitulo Aquilegie, ut [...] de causa, que vertebatur inter dominum Pelegrinum eiusdem ecclesie archidiaconum et Gabrielem eiusdem ecclesie prepositum [...] offitium archidiaconatus, quod utraque pars asserebat se debere habere in plebe de [Mariano, ... in] plebe de Castellono, in plebe de Farra, in plebe de Rippis, presentibus partibus [...]erunt littere Vr bani pape et

domini Clementis, qui ad presens in sede apostolica residet, quibus commis[...], ut de quibuscunque pre[fatus ar]chidiaconus sibi conquereretur super diminutione et detrimento sui archidiaconatus [...] compelleret ad faciendam rationem [...]

[...] Tunc dominus patriarcha iterato fecit legi litteras domini pape Vr bani et Clementis propter hoc, quia sublatum erat remedium apostolicum in utrisque. [...]

## 23

1190 September [16–28], Aquileia

*Patriarch Gottfried von Aquileia verhandelt als päpstlich delegierter Richter (gemäß Urk. 20 und 22) die Streitsache zwischen dem Archidiakon Pilgrim von Aquileia und dem Propst Gabriel von Aquileia. Beide Seiten beanspruchen die Archidiaconatsrechte über die Kirchen von Marano, [S. Maria la Longa], Castions (di Strada), Farra und Rive d'Arcano jeweils für sich. Der Archidiakon verlangt die Einvernahme der von ihm beigebrachten Zeugen. Der Propst hingegen besteht auf der oblatio libelli, was der Patriarch aus mehreren Gründen ablehnt. Der Propst erklärt den Patriarchen daraufhin als parteiisch und appelliert an den Papst. Der Patriarch dagegen befiehlt dem Propst aufgrund päpstlichen Auftrags, sich dem laufenden Verfahren zu stellen. Der Propst verweigert das und verlässt das Kapitel. Am nächsten Tag befragt der Patriarch den Propst, ob er Zeugen beibringen wolle, was dieser verneint. Ebenso fragt er den Dekan und die Kanoniker; auch diese verneinen. Der Patriarch erklärt hierauf, die Zeugen des Archidiakons anhören zu wollen.*

Hss.: Aufzeichnung, Perg. (18 x 30 cm), in Cividale, Museo archeologico nazionale, Archivio capitolare, Pergamene II, Nr. 96 (Min), durch Löcher und Risse vielfach beschädigt.

Edd.: DIANA, Oblatio libelli (MSF 5), S. 30–32, aus Min.

Reg.: GIOPPO, Repertorio (t.d.l.), S. 281–282 Nr. 402, zu 1190 September.

Lit.: DIANA, Oblatio libelli (MSF 5), S. 17–30. — PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 267–268. — CAMMAROSANO, Alto medioevo, S. 147. — DE VITT, Istituzioni, S. 8. — BRUNETTIN, Lineamenti (AqN 82), Sp. 57–58.

Der große bogenförmige Beschnitt auf der linken Seite des Pergamentblattes hat nichts mit dessen vielfachen Beschädigungen zu tun. Wie der Textzusammenhang zeigt, war das Blatt bereits bei Beginn der Beschriftung in dieser Weise beschnitten. Dieses Erscheinungsbild in Verbindung mit den drei Nachträgen und der fehlenden notariellen Unterfertigung lässt das vorliegende Stück als notarielle Minute erscheinen, andererseits lässt die voll ausgeführte Datumformel daran denken, dass das Stück zunächst als Ausfertigung gedacht war, aufgrund der sich als erforderlich herausstellenden fortgesetzten Nachträge dann aber nur mehr als Minute dienlich sein konnte. Da es in dem Stück nur um Verfahrensfragen geht (Verlangen nach Zeugeneinvernahmen bzw. *oblatio libelli*) und es kurz darauf zu eben diesen Einvernahmen kam, mochte sich eine förmliche Ausfertigung der Urkunde sehr rasch erübrigt haben.

Infolge der in jüngerer Zeit erfolgten Restaurierung sind einige durch Knicke verdeckte Buchstaben wieder sichtbar geworden und ebenso wurden einige durch Knicke verschobene Zeilen wieder in die richtige Anordnung gebracht; andererseits sind etliche Textstellen, die auf den Aufnahmen des Bearbeiters von 1982 noch gut lesbar sind, heute weitestgehend verblasst bzw. durch Verluste an Pergamentssubstanz verlorengegangen. Von der Tagesangabe ist nur mehr der Wortlaut *die exeunte mense septemb.* erkennbar, die berichteten Wechselreden (einschließlich jener im Nachtrag II: *Et in sequenti die ...*) müssen daher an zwei aufeinanderfolgenden Tagen in der zweiten Monatshälfte des September 1190 stattgefunden haben. Da nun der Patriarch in Urk. 23 mehrfach erklärt, die Zeugen des Archidiakons hören zu wollen, und da Urk. 24 und 25 vom 28. und 29. September 1190 tatsächlich Zeugenaussagen in eben dieser Streitsache (zugunsten des Archidiakons) enthalten, wird – die nahezeitige Aufeinanderfolge von Patriarchen-Erklärung und tatsächlicher Zeugeneinvernahme vorausgesetzt – das in Urk. 23 Berichtete am ehesten am 27. und 28. September stattgefunden haben. – Die drei Nachträge stammen von derselben Hand wie der Text. Für die ersten zwei Nachträge sind die Stellen für die beabsichtigte Einfügung im Text durch Verweisungszeichen markiert, für den dritten nicht.

Die fünf betroffenen Pfarren des Kapitels sind anderweitig gut bekannt; in den Urkunden zu dieser Streitsache treten sie aber in ungleichmäßiger Weise auf. Die Zeugeneinvernahme vom 28. und 29. September 1190 (Urk. 25)

spricht ausdrücklich von vier Pfarren, nämlich S. Maria *de Melaredo* (heute S. Maria la Longa), Castions (di Strada), Marano und Farra. Nur dieselben vier Pfarren erscheinen auch in dem am 29. Oktober 1190 erzielten Ausgleich (Urk. 26). In dem Zeugenverhör vom 28. September 1190 (Urk. 24) ist hingegen von S. Maria la Longa, Marano und Farra (nicht aber von Castions) die Rede, noch mehr aber von der Pfarre Rive d'Arcano. In Urk. 23 ist vor der Nennung von Castions, Farra und Rive der Text teils unleserlich geworden, teils völlig zerstört. Es liegt nahe anzunehmen, dass hier Marano und S. Maria la Longa angeführt waren (Diana hat am Beginn dieser Passage noch Marano identifiziert). Welche Bedeutung diesen Unterschieden zukommt, wurde in der einschlägigen Literatur noch nicht diskutiert. Jedenfalls sieht es so aus, als sei eine Lösung betreffend Rive d'Arcano entweder schon vor dem 29. Oktober 1190 gefunden oder aber vertagt worden.

Text nach Min mit Ergänzung einzelner der dort nicht mehr lesbaren Stellen aus dem Druck Dianas.

Anno dominice incarnationis M C LXXX, indictione VII[II]<sup>a)</sup>, [...] exeunte mensis septemb., sedente domino Gotifredo sancte sedis | Aquilegensis patriarcha in capitulo Aquilegie, ut [...] de causa, que vertebatur inter dominum Pelegrinum eiusdem ecclesie archidiaconum et Gabrielem eiusdem ecclesie prepositum [...] officium archidiaconatus, quod utraque pars asserebat se debere | habere in plebe de [Mariano<sup>b)</sup>, ..... in] plebe de Castellono, in plebe de Farra, in plebe de Rippis, | presentibus partibus [...]erunt<sup>c)</sup> littere Vrb[ani] pape et domini Clementis, qui ad presens in sede apostolica residet, quibus commis[.....], ut de quibuscunque pref[at]atus archidiaconus sibi conquereretur super diminutione et detrimento sui archidiaconatus | [.....] compelleret ad faciendam rationem. Tunc surrexit dominus archidiaconus et petiit, ut reciperentur tes[tes .....] voleb[ant] probare ius archidiaconatus et officium ad se pertinere in predictis plebibus. Et dictum fuit ad hoc | ex parte prepositi: Domine offerat libellum et det cautionem [.....]<sup>d)</sup>, sicut ius scriptum dicit, et post faciam, quod debebo | [.....] responsum est a parte archidiaconi et dictum, quod non debebat sibi offerri libellus, quia iam dudum lis erat contestata | [et in]ceptum negotium et processum usque ad id<sup>e)</sup>, quod interlocutoria data fuit, ut utrimque reciperentur testes nec infra decem | dies ab hoc fuerat appellatum et elapsi erant duo anni et plures ex quo hoc fuit iudicatum ..... | [.....]ta fuissent nec tunc appellasset nec aliquo modo contradixisset, ideo non erat sibi | dandus libellus, precipue cum causa ista sit spiritualis et in Romana curia multociens lites contestantur sine | oblatione libelli nec umquam auditum fuit, quod in ecclesia Aquilegensi in causis hoc exigeretur. Cum autem super hoc | multa hinc inde dicerentur de oblatione libelli, tunc dominus patriarcha interloquutus<sup>f)</sup> est et dixit preposito: Libellus | non debet dari ideo, quia in procinctu itineris sum ad sedem apostolicam et ad dominum regem eundi et quia | plures alios terminos tibi dedi et istum te sciente feci peremptorium ad agendum et procedendum in causa, | maxime propter hoc, quia cum respondisti primo<sup>g)</sup> in iure, non petisti libellum et iudicatum ad allegationem | utriusque partis fuit, quod [t]estes utrimque admitterentur, et hoc omnia audivisti nec tunc contradixisti | nec appellasti et plures [anni] elapsi sunt, ex quo hec facta sunt, et archidiaconus multociens instanter clama|bat et petebat [... ut] reciperem testes suos, et ego, quia tot tempora preterierunt a litis | [con]testatione<sup>h)</sup>, quam incepti [tempor]ibus Urbani pape ad delegationem suam, prefixi vobis hac die | [termin]um peremptorium. Tunc dixit dominus prepositus: Domine, videtur mihi, quod vos estis de parte sua. Ad hoc | [dominus] patriarcha dixit: Detur mihi liber evangeliorum, qu[ia v]olo facere aliquem pro me<sup>i)</sup> iurare, quod non sum plus in parte sua | [quam] in tua, quantum pertinet ad rationem faci-

<sup>a)</sup> Oder VII[I], je nach Datum vor oder ab dem 24. September (vgl. Urk. 24). <sup>b)</sup> So Lesung Diana; in der nachfolgenden Lücke war dann wohl die Pfarre Mereto (S. Maria la Longa) enthalten. <sup>c)</sup> Lesung unsicher Min.

<sup>d)</sup> Spatium Min, vielleicht für einen Nachtrag über Art bzw. Höhe der Sicherstellung. <sup>e)</sup> *ad id* über der Zeile Min.

<sup>f)</sup> Min. <sup>g)</sup> *primo* über der Zeile Min. <sup>h)</sup> *protestatione* Diana. <sup>i)</sup> *aliquem pro me* über der Zeile Min.

e[ndam.] E[t dominus] prepositus dixit: Domine, non est bonum, quod hoc faciatis, bene | [credo] vobis. Et tunc dominus patriarcha interrogavit d[ominum epi]scopum Concor- diensem, quid sibi esset faciendum super hoc. Quo au[dito dominus prepositus exivit capitulum et ivit ad consilium [.....] venit [et] dixit: Domine, rogo quod faciatis mihi | dari libellum secundum quod dicit ius scriptum et [.....]. Et dominus patriarcha dixit: Ego | volo te tractare in hoc secundum bonum usum Aq[uilegensem .....]are usum magna esset | conturbatio in Aquilegensi ecclesia. Et [tunc dixit dominus<sup>i)</sup>] prepo- situs: Domine<sup>k)</sup> ...] habeo vos sus|pectum et ideo recuso vos. Et si aliter vultis hec tractare quod petii, ego appell[.] dominum papam. | Tunc dominus patriarcha iterato fecit legi litteras domini pape Vr bani et Clementis<sup>l)</sup> propter hoc, quia sublatum erat remedium apostolicum in utrisque. Et dixit | preposito: Sublatum est tibi remedium apostolicum et ego nolo esse inobediens domino pape, qui precepit mihi in litteris suis, quod | ego faciam rationem archidiacono sine remedio apostolico, et hoc volo facere. Precipio ergo tibi ex parte domini pape et mea, | quod tu stes hic in causa et facias rationem et accipias rationem. Et tunc prepositus dixit: Domine, ego appellavi | et item appello et me et omnia mea sub protectione domini pape pono.

*Nachtrag I (Einfügung gemäß Verweisungszeichen I):*

Et tunc dominus patriarcha interrogavit decanum et fratres, utrum haberent eum suspectum. Et dixerunt etiam singillatim se non ha|bere eum suspectum excepto prepo- sito Concordiensi. Dixerunt etiam, quod nolebant, ut de<sup>m)</sup> bonis eorum vel prebendis aliquid<sup>n)</sup> expenderetur<sup>o)</sup> pro | causa ista.

*Fortsetzung des Textes:*

Tunc instanter domino patriarcha precipi|ente bis et ter<sup>p)</sup> ex parte domini pape et sua, ut staret rationi, ipse exivit de capitulo nec postea voluit stare | rationi.

*Nachtrag II (Einfügung gemäß Verweisungszeichen II):*

Et in sequenti die dominus patriarcha intravit capitulum et interrogavit prepositum, si vellet testes dare, et dixit | quod non, quia appellaverat. Interrogavit etiam decanum et fratres, si vellent testes dare super hac causa, et habito consilio | decanus dixit, quod nolebant, sed prepositus det testes, si vult<sup>q)</sup>. Et dominus patriarcha dixit: Ego volo audire testes archidiaconi, quia | nolo esse inobediens domino pape et [vestros testes] audiam, quando volueritis.

*Fortsetzung des Textes:*

Huic facto aderant presentes decanus Liuprandus et fratres Aquilegensis ecclesie Werianus archipresbiter, Dominicus | archipresbiter, Pelegrinus plebanus de Vtino, Pelegrinus presbiter de Vtino, Iohannes plebanus de Variano.

*Nachtrag III (ohne Verweisungszeichen):*

Et dominus patriarcha precepit ei instanter ex parte domini pape et sua, ut staret rationi et iudicio suo, quod et facere noluit, | sed exivit capitulum.

---

<sup>i)</sup> *tunc dixit dominus* Ergänzung Diana.    <sup>k)</sup> *prepositus: Domine* Lesung Diana.    <sup>l)</sup> *domini pape – Clementis* über der Zeile Min.    <sup>m)</sup> *de* über der Zeile Min.    <sup>n)</sup> *aliquid* über der Zeile Min.    <sup>o)</sup> *expenderetur* mit durch Unterpungierung getilgtem zweitem *n* Min.    <sup>p)</sup> *bis et ter* über der Zeile Min.    <sup>q)</sup> Min.

## 24

1190 September 28, Aquileia

*Notar Petrus protokolliert in der Streitsache zwischen dem Archidiakon Pilgrim von Aquileia und dem Propst [Gabriel] von Aquileia Zeugenaussagen über die Ausübung der Archidiaconatsrechte (vor allem) in der Pfarre Rive d'Arcano.*

Hss.: Original, Perg. (20 x 32 cm), in Cividale, Museo archeologico nazionale, Archivio capitolare, Pergamene II, Nr. 69 (A), rechts oben mank.

Edd.: Ungedruckt.

Reg.: BURBA, Rive d'Arcano, S. 41.

Lit.: PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 268. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 222–224. — SCALON, Necr. Aquil., S. 31–32. — BRAGAGNINI, San Martino, S. 256. — DE VITT, Rive d'Arcano, S. 267. — BRUNETTIN, Lineamenti (AqN 82), Sp. 57–58.

Die erheblichen Textverluste in A waren schon im 18. Jh. gegeben. Aus den seit damals angefertigten Abschriften lassen sich daher keine Ergänzungen gewinnen. Verglichen wurden: Udine, Archivio diocesano, Fondo Bini 65 (Var. doc. ant. 2), fol. 12r–12v; Udine, Archivio diocesano, Fondo Bini 4 (Doc. historica 4), Nr. 43; Cividale, Museo archeologico nazionale, OF 26, S. 537–538.

Wie die hier protokollierten Aussagen dartun, handelt es sich um vom Archidiakon gegenüber dem Propst namhaft gemachte Zeugen; von den Aussagen sind aber nicht nur die Rechte des Propstes betroffen, sondern auch die der Kanoniker insgesamt. Zum sachlichen Zusammenhang mit Urk. 23, 25 und 26 siehe die Vorbemerkungen zu Urk. 23.

Text nach A. Absätze und Nummerierung der einzelnen Zeugenaussagen sind vom Bearbeiter eingefügt.

[1.] Dominicus de Usopio archipresbiter et plebanu[s] .....  
 .....] | Benedictus archipresbiter de Trecento et He[.....]  
 | Petrus archipresbiter de Artegna cui succ[.....]|nitatis  
 nomine archidiaconatus in plebe de R[ipis .....] | plus et acci-  
 piebant pastam, annonam, denarios pro [culp[is]<sup>a)</sup> .....] | accusa-  
 bant eos quandoque in capitulo. Mortuo illo Wodolrico archidia[cono .....  
 ....] | Pertoldum prepositum in maiori ecclesia Aquileg(ensi) et archidiaconatum in se  
 retinuit [.....] | archipresbiter colligebat tam annonam quam pastam  
 et denarios pro culp[is] et alia su[.....]|cendis et accusandis. Vivente Pertoldo  
 preposito idem patriarcha Peregrinus instituit n[epotem<sup>b)</sup> ..... archidi|aconum, qui  
 habuit et tenuit in predicta plebe de Ripis annonam, pastam, productione[m] et  
 [.....] | archidiaconalia iura per plures annos. Mortuo Wodolrico archidiacono  
 institutus est dominus<sup>c)</sup> Peregrinus | archidiaconus et<sup>d)</sup> Rainerus archipresbiter placitavit  
 in predicta plebe nomine ipsius archidiaconi Peregrini et | iura archidiaconalia<sup>e)</sup> ei asig-  
 nabat<sup>f)</sup>. D[ixit] etiam, quod predicta plebs<sup>g)</sup> est infra limites archidiaconatus q[uem] | in  
 presenciarum habet dominus Peregrinus archidiaconus. Dixit etiam, quod archidiaconus  
 producebat [.....] | acusabat<sup>h)</sup> eos quandoque in capitulo de plebe de Farra et de  
 plebe de Meiaredo<sup>i)</sup> [.....] | de plebe de Mariano. Et dixit quod VII annis quod<sup>j)</sup>  
 canonici Aquileg(enses) habent ius archidiaconatus [.....] | de Ripis. Qualiter habeant,  
 dixit se ignorare<sup>k)</sup>.

[2.] § Rozo sacerdos de Byga<sup>b)</sup> iuravit et dixit, quod ipse fuit cum | Petro archipres-  
 bitero de Artegna ad placitandum placitum in plebe de Ripis, cuius nomine placitaset<sup>m)</sup>  
 dixit se ingno|rare<sup>n)</sup>. Hinc inde se nil plus scire dixit.

<sup>a)</sup> Nur unterer Rand der Buchstaben erhalten A.    <sup>b)</sup> Ergänzung (*n*)*epotem* mit Rücksicht auf die Aussage unten Urk. 24/4.    <sup>c)</sup> Kürzung *dns* gebessert aus *pns* A.    <sup>d)</sup> Danach Kürzel wie ansonsten für *quod* A.    <sup>e)</sup> A.  
<sup>f)</sup> A.    <sup>g)</sup> A.    <sup>h)</sup> A.    <sup>i)</sup> A.    <sup>j)</sup> A.    <sup>k)</sup> A.    <sup>l)</sup> *v* aus anderem Buchstabenbestand gebessert A.    <sup>m)</sup> A.    <sup>n)</sup> A.

[3.] § Gunterus plebanus de Trecento iuravit et dixit idem quod Rozo.

[4.] § Federicus presbiter et plebanus de Artegna iuravit et dixit archipresbiterum Petrum de Artegna placitase<sup>o)</sup> pro certo | in plebe de Ripis nomine archidiaconi Wodolrici nepotis patriarche P(eregrini) et postmodum placitavit in | eadem plebe Ranerus<sup>p)</sup> archipresbiter nomine archidiaconi. Super aliis capitulis hinc inde se nil plus | scire dixit.

[5.] § Andreas presbiter de Ripis iuravit et dixit, quod ipse vidit et interfuit, quando archipresbiter Petrus multociens | placitavit in plebe de Ripis placitum christianitatis per V annos et plus vice archidiaconi Wodolrici nomine archidiacono | natus et non prepositure, cum idem W(odolricus) esset archidiaconus et prepositus. Post mortem Petri archipresbiteri factus est Rainerus archipresbiter | ab eodem W(odolrico) archidiacono consilio plebanorum et titulanorum illius archipresbiteratus, qui eciam placitavit in predicta plebe vice | eiusdem archidiaconi Wodolrici. Dixit eciam, quod idem archidiaconus habuit omnia iura archidiaconalia videlicet pastam, anonam<sup>q)</sup>, | bannum sicut in aliis plebibus eiusdem archidiaconatus. Interrogatus si sciret aliquod ius prepositum Aquileg(ensem) et canonicos habere | in predicta plebe, dixit canonicos placitum christianitatis et alia archidiaconalia iura a morte domini Wodolrici | patriarche habuisse. Dixit eciam, quod VI anni sunt, quod ita detinent archidiaconatum in predicta plebe. Qualiter teneant | dixit se ignorare.

Actum anno domini millesimo C LXXXIX, tertia die exeunte sept., indictione VIII, in capella que est | Aquilegie ante maiorem ecclesiam.

Et ego Petrus serenissimi imperatoris Federici notarius has atestaciones<sup>r)</sup> recepi, auctivi et scripsi. (SN.)

<sup>o)</sup> A.    <sup>p)</sup> A.    <sup>q)</sup> A.    <sup>r)</sup> A.

## 25

1190 September 28 und 29, Aquileia

*Notar Petrus protokolliert in der Streitsache zwischen dem Archidiakon Pilgrim von Aquileia und dem Propst Gabriel von Aquileia Zeugenaussagen über die Ausübung der Archidiaconsrechte in den Pfarren S. Maria zu Mereto [= S. Maria la Longa], Castions (di Strada), Marano und Farra.*

Hss.: Original, Perg. (24 x 39 cm), in Cividale, Museo archeologico nazionale, Archivio capitolare, Pergamene II, Nr. 70 (A), am rechten Rand zum Teil mank, Schrift stellenweise verblasst. — Abschrift des 18. Jh. in Cividale, Museo archeologico nazionale, OF 26, S. 590–591 und 594 (OF26), unvollständig (nur Großteil der Aussage des Wariendus sowie Datierung und notarielle Unterfertigung).

Edd.: SCALON, *Necr. Aquil.*, S. 42 Anm. 19, Teildruck, aus A.

Lit.: LEICHT, *Notizia inedita* (MSF 4), S. 127. — MOR, *Problematica plebanale* (AAA 15/2), S. 671. — SCALON, *Necr. Aquil.*, S. 31–32. — BRAGAGNINI, *San Martino*, S. 256. — BRUNETTIN, *Lineamenti* (AqN 82), Sp. 57–58.

Wie die hier protokollierten Aussagen dartun, handelt es sich um vom Archidiakon gegenüber dem Propst namhaft gemachte Zeugen; von den Aussagen sind aber nicht nur die Rechte des Propstes betroffen, sondern auch die der Kanoniker insgesamt. Die Pfarre S. Maria, die hier als „zu Mereto“ bezeichnet wird, ist S. Maria la Longa. Zu deren Sprengel gehörte auch das heutige Mereto di Capitulo. Zum sachlichen Zusammenhang mit Urk. 23, 24 und 26 siehe die Vorbemerkungen zu Urk. 23.

Text nach A mit einer Ergänzung nach OF26. Absätze und Nummerierung der einzelnen Zeugenaussagen sind vom Bearbeiter eingefügt.

[I.] Wariendus archipresbiter et plebanus de Growanio iuravit et dixit, quod ipse vidit mortuo Wodolrico archidiacono de Trisisimo, quod dominus | patriarcha Peregrinus in-

stituit Pertoldum prepositum Aquileg(ensem) in maiori ecclesia, archidiaconatum in se retinuit per tres annos et plus, et eo tempore Artuwicus | archipresbiter de Vtino provincialis placitavit in illis quattuor plebibus, videlicet in plebe sancte Marie de Melaredo et in plebe de Castellono et in | plebe de Mariano et in plebe de Farra et pastam, annonam, denarios pro culpīs accipiebat et domino patriarche assignabat<sup>a)</sup> et clericos ad ordines producebat | et quandoque acusabat<sup>b)</sup> absque omni contradictione predicti Pertoldi prepositi et canonicorum<sup>c)</sup>. Procedente vero tempore idem patriarcha Peregrinus instituit Wodolricum nepo|tem suum archidiaconum, cuius vice predictus archipresbiter placitavit in predictis IIII<sup>or</sup> plebibus placitum christianitatis et pastam, annonam, denarios pro culpīs | accipiebat nomine archidiaconi et clericos ad ordines producebat et quandoque in capitulo acusabat<sup>d)</sup> vivente Pertoldo preposito per plures annos et non contradicente. | Mortuo Artuwico archipresbitero idem Wariendus dixit se institutum esse ab eodem Wodolrico archidiacono nepote P(eregrini) patriarche in officio archipresbiteratus et in predictis | IIII<sup>or</sup> plebibus placitavit et pastam, annonam, denarios et alia archidiaconalia sicut predictus Artuwicus accepit, archidiacono assignavit<sup>e)</sup> nomine archi|diaconatus et iuratos nomine archidiaconi inposuit. Defuncto autem Wodolrico archidiacono dominus Wodolricus patriarcha retinuit archidiaconatum in se | per duos annos et plus, in quibus annis [idem]<sup>f)</sup> Wariendus archipresbiter in predictis IIII<sup>or</sup> plebibus placitavit et iura archidiaconalia domino patriarche assignavit<sup>g)</sup> vel quibus ipse | precepit. Post mortem domini Wodolrici [patriarche] factus est Peregrinus archidiaconus a domino Gotefredo patriarcha et Gabriel factus est prepositus. Et dixit idem Wariendus | archipresbiter, quod ipse placitavit in predictis IIII<sup>or</sup> plebibus vice predicti P(eregrini) archidiaconi per tres annos, et denarios de culpīs, qui veniunt in parte archipresbiteri, | habuit, annonam vero et pastam inpedivit sibi Gabriel prepositus, et dixit, quod clerici hearum<sup>h)</sup> plebium ad capitulum archidiaconi et ad conventum archipresbiteri | venerunt usque in preteritum annum non contradicente preposito nec canonicis<sup>i)</sup>. Dixit eciam, quod quadraginta anni sunt a morte [Wodolrici] | archidiaconi de Trisisimo usque modo. Interrogatus si sciret prepositum Aquileg(ensem) et canonicos<sup>j)</sup> habere aliquid ius in predicto archi[.....] | predictis plebibus nichil se exinde plus dixit scire nisi quod dictum est, preter hoc, quod dixit predictas IIII<sup>or</sup> plebes esse infra limites archid[iaconatus .....] | habet P(eregrinus) archidiaconus.

[2.] § Peregrinus plebanus de Vtino iuravit et dixit idem quod Wariendus archipresbiter, preter de Wodolrico arc[hidiacono de] | Trisisimo, de quo se nichil dixit scire, et preter, postquam<sup>k)</sup> Peregrinus factus est archidiaconus et Gabriel prepositus, quod archipresbiter fecer[.....] | plebibus dixit se ignorare<sup>l)</sup>. Interrogatus, si sciret Aquileg(ensem) prepositum et canonicos aliquid ius super archidiaconatum in predictis plebibus habere<sup>m)</sup>, dixit se [nic]hil sc[ire].

[3.] § Iohannes sacerdos de [..]no iuravit et dixit idem per omnia quod Wariendus archipresbiter et tantum plus, quod Regenardus de Budre acce[pit .....] | archidiaconatus in plebe de Melaredo et apud sanctum Laurencium mandato domini Wodolrici patriarche, et dixit, quod archidiaconus habu[it .....]|tas per quadraginta annos in predictis IIII<sup>or</sup> plebibus sicut in aliis plebibus. De Wodolrico de Trisisimo archidiacono se nichil scire dixit. Interrogatus [.....] | scire dominum Gabrielem Aquileg(ensem) prepositum et canonicos<sup>n)</sup> habere super archidiaconatum in predictis plebibus.

<sup>a)</sup> A.    <sup>b)</sup> A.    <sup>c)</sup> A.    <sup>d)</sup> A.    <sup>e)</sup> A.    <sup>f)</sup> Ergänzung nach OF26.    <sup>g)</sup> A.    <sup>h)</sup> So statt *earum* A.    <sup>i)</sup> A.  
<sup>j)</sup> A.    <sup>k)</sup> *p* gebessert aus *q* A.    <sup>l)</sup> A; *gnor* durch Lücke im Perg. fast zur Gänze verloren A.    <sup>m)</sup> *habere* über der Zeile A.    <sup>n)</sup> A.

[4.] § Bonus sacerdos de Predemano [.....] | quod Wariendus archipresbiter per omnia preter hoc, si predicte plebes sint infra predictos limites, quod nichil dixit.

[5.] § Pertoldus sacer[dos .....] | et dixit idem quod Bonus per omnia preter de Wodolrico archidiacono de Trisisimo quem non novit.

[6.] Martinus<sup>o)</sup> sacerdos de Triuigna[no.....] | sciret pro certo, quod Artuwicus archipresbiter de Vtino placitavit in predictis plebibus placitum christianitatis vice Wodolrici arch[idiaconi .....] | vivente Pertoldo preposito per plures annos<sup>p)</sup> et non contradicente nec canonicis pastam, annonam, denarios de bannis heid(em)<sup>q)</sup> [.....] | precipiebat. Mortuo Artuwico archipresbitero idem Wodolricus archidiaconus instituit Wariendum plebanum de Gr[owanio .....] | presencia multorum plebanorum et capellanorum, et idem archipresbiter placitavit placitum christianitatis in predictis IIII<sup>or</sup> pl[ebibus .....] | decessor eius usque ad tempus istius prepositi domini Gabrielis. Interrogatus dixit se nichil scire de racione domini G(abrielis) prepositi et canoni[corum .....] | in predictis plebibus.

[7.] § Peregrinus sacerdos de Vtino iuravit et dixit, quod ipse fuit cum Wariendo archipresbitero tempore Wodolrici p[at]riarche [.....] | Wodolrici archidiaconi apud Farram et ibi placitavit vice patriarche absque contradictione canonicorum. Interrogatus dixit se igno[rare ..... cano]nicos habere aliquod ius archidiaconatus in predictis plebibus.

[8.] § Iohannes plebanus de Variano iuravit et dixit, quod ipse fuit cum Artuwico [.....] | quandoque cum ipse placitavit in plebe de Mariano et in plebe de Melaredo et in plebe de Castellono vice archidiaconi Wod[olrici .....] | cum ipse esset utrumque et iurati inponebantur nomine archidiaconi et non prepositi. Clerici, sacerdotes et alii venierant ad cap[itulum arch]idi|aconi et ad conventum archipresbiteri et ab eis ad ordines producebantur et in capitulo quandoque acusabantur.

[9.] § Zua[n<sup>n)</sup> .....] de | Zulano iuravit et dixit, quod Artuwicus archipresbiter de Vtino placitavit placitum christianitatis in predictis IIII<sup>or</sup> plebibus et fuit cum eo cum placitavit, | et hoc vice domini Peregrini patriarche, et iura archidiaconalia eidem patriarche assignabat<sup>s)</sup> vel ubi perpiebat<sup>t)</sup> preposito Pertoldo vivente et non contradicente. Postmodum vero patriarcha Peregrinus instituit Wodolricum nepotem suum archidiaconum vice cuius idem archipresbiter placitavit in predictis plebibus | et iura archidiaconalia ei assignabat<sup>u)</sup> vivente Pertoldo preposito et non contradicente. Mortuo Pertoldo preposito idem Wodolricus archidiaconus factus est prepositus et idem Artuwicus archipresbiter sicut antea archidiaconalia iura de predictis plebibus eidem archidiacono nomine archidiaconatus | assignabat<sup>v)</sup> et non prepositure et nichil amplius se dixit scire, quod hinc inde prosit vel obsit.

[10.] § Regenardus de Budre iuravit et dixit, quod post mortem | Wodolrici archidiaconi nepotis P(eregrini) patriarche dominus Wodolricus patriarcha misit eum ad archipresbiterum Wariendum, ut iret cum eo in plebe de Melaredo pro | accipienda anona<sup>w)</sup> archidiaconatus, quam portavit in orreum patriarche apud Vtinum absque omni contradictione canonicorum et hinc inde se nil amplius dixit scire. |

[11.] § Sigimarus sacerdos et canonicus [.....]is sancti Stephani iuravit et dixit sicut Wariendus archipresbiter preter de pasta et anona<sup>x)</sup> et de denariis quod nescit, | cui dabantur, et de tempore dixit, quod XXX<sup>y)</sup> [anni] sunt a morte Wodolrici de Trisisimo archidiaconi usque modo<sup>z)</sup>, et plus dixit etiam, quod archipresbiter suspen|debat sacerdotes ab officio, si pasta et anona<sup>a)</sup> non dabantur.

<sup>o)</sup> Vor *Martinus* kein §-Zeichen A.    <sup>p)</sup> *annos* über der Zeile A.    <sup>q)</sup> So statt *eidem* A.    <sup>r)</sup> Danach *plebanus* (?) A.    <sup>s)</sup> A.    <sup>t)</sup> So statt *precipiebat* A (vgl. die Aussagen oben Urk. 25/1 und 25/6).    <sup>u)</sup> A.    <sup>v)</sup> A.    <sup>w)</sup> A.    <sup>x)</sup> A.    <sup>y)</sup> Oder XXXI (?) A; Lesung Scalon XXXX.    <sup>z)</sup> *usque modo archidiaconi* mit Umstellungszeichen A.    <sup>a)</sup> A.

Actum anno domini millesimo C LXXXX, in vigilia et festivitate beati Michaelis in capella, que est Aquilegie ante maiorem ecclesiam.

Et ego Petrus serenissimi imperatoris Federici notarius has atestaciones<sup>b)</sup> recepi, audivi et scripsi. (SN.)

---

<sup>b)</sup> A.

## 26

*1190 Oktober 29, Vigonovo*

*Archidiakon Pilgrim von Aquileia und Propst Gabriel von Aquileia legen ihren Streit um die Archidiakonatsrechte in den Pfarren Farra, Mereto [= S. Maria la Longa], Castions (di Strada) und Marano, der vom Patriarchen Gottfried von Aquileia kraft päpstlicher und patriarchaler Autorität bis zum Urteilsspruch gebracht worden war, in der Weise bei, dass der Propst die bisher ausgeübten Archidiakonatsrechte mit gewissen Einschränkungen auf Lebenszeit behält und diese Rechte nach seinem Tod an den Archidiakon zurückfallen.*

Hss.: Original, Perg. (13 x 35 cm), in Cividale, Museo archeologico nazionale, Archivio capitolare, Pergamene II, Nr. 71 (A).

Edd.: DIANA, *Oblatio libelli* (MSF 5), S. 29 Anm. 2, Teildruck, aus A, zu 1190 Oktober 27.

Reg.: MANZANO, AF II, S. 182. — FRANGIPANE, *Prampero*, Reg. S. 2. — PILLON, *Schede*, S. 96 Nr. 46.

Lit.: PASCHINI, *Secolo XII* (MSF 10), S. 268–269. — DORIGO-VIANI, *Patrimonio* (t.d.l.), S. 224–225. — SCALON, *Neer. Aquil.*, S. 32 (mit Auszug).

Die hier als „Mereto“ bezeichnete Pfarre ist S. Maria la Longa. Zu deren Sprengel gehörte auch das heutige Mereto di Capito. Zum sachlichen Zusammenhang mit Urk. 23, 24 und 25 siehe die Vorbemerkungen zu Urk. 23.

Text nach A.

Anno domini millesimo C LXXXX, tercio die exeunte octub., | indictione VIII, in presencia bonorum hominum scilicet domini Conradi de Atens, | Artuwici de Cauriaco, Henrici de Cusano, Henrici de | Mell(s)<sup>a)</sup>, Otaci filii eius, Conradi de M(an)zano, domini Wariendi | archipresbiteri de Growanio, Wernardi et Stephani cano|nicorum Aquileg(ensem), Amici Concordiensis canonici, Arnoldi de | Brazago, Wodolrici de Purpedo, Henrici Concordiensis vice|domini, Henrici de Glemona et aliorum plurium. Transactio et | compositio de controversia a domino patriarcha auctoritate apostolica et | patriarchali usque ad sententiam perducta, que scilicet controversia verteba|tur inter dominum Peregrinum Aquileg(ensem) archidiaconum et dominum Gabrielem | Aquileg(ensem) prepositum de iure archidiaconatus in quattuor plebibus, scilicet de | Farra, de Melareto, de Castellono et de Mariano, ita facta est, quod idem | Gabriel prepositus habeat de iure archidiaconatus illud idem, quod tunc habebat | et tenebat, dum vixerit excepto hoc, quod archipresbiter archidiaconi debet placi|tare placitum christianitatis nomine archidiaconi ad utilitatem eiusdem prepositi | et ipse prepositus vel eius nuncius debet esse ibi si voluerit. Post mortem vero eiusdem | Gabrielis prepositi illud, quod idem G(abriel) prepositus habebat, redeat ad predictum P(eregrinum) | archidiaconum et eius successores in integrum sine omni inpedimento.

Actum in villa de Vico Nouo in bagarcio, in quo erat dominus Gotefredus patriarcha.

Predictus dominus Pellegrinus archidiaconus et dominus Gabriel prepositus hanc composici|onis cartam ut supra legitur scribere rogaverunt.

---

<sup>a)</sup> *Mell* mit Kürzungszeichen A.

Et ego Petrus serenissimi imperatoris Federici notarius interfui et videns et audiens hoc | scripsi rogatus. (SN.)

## 27

[vor etwa 1191]

*Graf Engelbert [II. von Görz] stellt dem Kapitel von Aquileia den Zehnten von 20 Hufen in der villa Skrilje zurück, welchen er zu Unrecht innehatte.*

Hss.: Inventareintrag des 16. Jh. in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 bis, fol. 16v (Inv1), unter I 53. — Inventareintrag des 16. Jh. in Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 418 [a] (Inv2), unter I.

Edd.: Ungedruckt.

Reg.: LEICHT, Reg. friulani (PF 17), S. 120, zu 1064 (angesichts des zeitlichen Ansatzes offensichtlich mit Urk. 4 vermengt).

Engelbert I. von Görz ist in Italien nur ein einziges Mal nachweisbar. Daher wird der Aussteller Engelbert II. gewesen sein, dessen Tod in die Zeit um 1191 angesetzt wird; vgl. WIESFLECKER, Reg. Görz I, S. 80 Nr. 294, und BAUM, Grafen Görz, S. 24. — Skrilje war dem Kapitel 1063 oder 1064 von der Gräfin Hadwig geschenkt worden (Urk. 4).

Text nach Inv1 mit Lesart von Inv2.

Litterae in pergamena vetustissimae Angelberti comitis, qui restituit capitulo Aquileiensi decimam massariciarum viginti in villa Scriglachi<sup>a)</sup>, quam iniuste detinebat.

<sup>a)</sup> *Scrigliachi* Inv2.

## 28

1196 Oktober 8, Aquileia

*Notar Wilhelm verfertigt eine Abschrift des Vogteiverzichts Herzog Heinrichs [III. von Kärnten] für das Kapitel von Aquileia (Urk. 7).*

Hss.: Original, Perg. (23 x 13 cm), in Udine, Archivio diocesano, Pergamene I, Nr. 14 (A).

Abb.: SCALON, Neer. Aquil., Tafel 10 (b) vor S. 129.

Edd.: MADRISIUS, S. Paulini opera, App. II, S. 264–265 Nr. 16, aus A. — MIGNE, PL 99, Sp. 646 Nr. 16, aus Madrisius. — SCALON, Neer. Aquil., S. 20 Anm. 20, aus A, ohne die Datierung. — HÄRTEL, Ante fores, S. 196, aus A. — HÄRTEL, Epigrafe documentaria, Sp. 351, aus A.

Die Abschrift durch den Notar Wilhelm im Jahre 1196 fügt sich in jene stattliche Reihe von notariellen *exempla* aus den Jahren 1195 und 1196 ein, deren Anlass zumindest zum Teil in Auseinandersetzungen mit dem Görzer Grafenhaus zu suchen ist, die erst 1202 beigelegt werden konnten und bei denen es, wie Urk. 149 zeigt, wesentlich um Vogteirechte gegangen ist. Einzelheiten hierzu bei HÄRTEL, Ante fores, S. 196–198.

Text nach A.

*Auf den Text von Urk. 7 folgt:*

Anno domini millesimo C XC VI, indictione XIII, VIII<sup>o</sup> die mense intrante octobri. Ego Wilelmus sacri palacii notarius in civitate Aquil(egia) ante fores maioris ecclesie, prout in autentico inveni, nichil addens nichil diminuens rogatus istud scripsi privilegium. (SN.)

**29**

[nach 1198 April 22 – vor 1199 Juli 9]

*Patriarch [Pilgrim II. von Aquileia] bestätigt dem Kapitel von Aquileia die Urkunde des Patriarchen Ulrich [II.] über die Einrichtung der vita communis. Hinsichtlich der Kapitelgüter werden dem Propst nunmehr nicht nur die iurisdicio, utilitas et potestas entzogen, sondern darüber hinaus auch die dispositio.*

Hss.: Erwähnt in Urk. 31.

Edd.: Die Erwähnungen sind als solche ungedruckt.

Der *terminus post quem* ergibt sich aus der Darstellung des Zusammenhangs dieser Bestätigung mit der Amtseinführung des Propstes Poppo. Dessen Vorgänger Gabriel erscheint noch am 22. April 1198 als Bürge; vgl. PASCINI, Navi (MSF 38), S. 13–14 und 24 Nr. 2. Den *terminus ante quem* bildet die Erwähnung von Urk. 29 in der Urkunde Papst Innozenz' III. vom 9. Juli 1199 (Urk. 31).

[...] Deinde vero, licet institutionis auctoritate predictae amministrationem et possessionem predictorum omnium haberetis, ea tamen ad maiorem cautelam de patriarche qui nunc residet manibus suscepistis, qui etiam institutionem communis vite ante litem motam suo privilegio roboravit [...]

[...] Preterea in eadem institutione amministratio non aufertur preposito, sed iurisdicio, utilitas et potestas. Quod sane intelligendum est, ut canonicorum utilitati proficiat et iura prepositi non offendat. [...] Unde vos verba illa contra prepositum minus sufficere cognoscentes institutionem predictam vobis fecistis per patriarcham qui nunc residet innovari et apponi in capitulo memorato: preposito omni iurisdicione, potestate, utilitate et dispositione sublata. Et quasi conscii, quod amministrationis vobis officium presumpseratis indebite usurpare, institutioni patriarche predicti ubi habebatur, ut omnia bona, que de prepositura, de ecclesiis videlicet et prediis et obedientiis provenirent, redigerentur in usus communes, utilitati vestre omnimodis profutura dispositioni fecistis apponi [...]

**30**

[nach 1198 Februar 22 – vor 1199 Juli 9 (?)]

*Papst Innozenz III. setzt zur Beendigung der Streitigkeiten zwischen dem Kapitel und Propst [Poppo] von Aquileia einen delegierten Richter ein.*

Hss.: Inventareintrag nach 1626 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1289, fol. 4r (Inv4), unter B 1. — Inventareinträge vor 1684 in Udine, Archivio diocesano, Miscellanea G. Bini 14, S. 332 und 370 (Inv5a und Inv5b), jeweils unter B 1. — Inventareintrag von 1722 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 ter (Inv6), unter B 1.

Edd.: Ungedruckt.

Nur ein einziger der vier weitgehend gleichlautenden Einträge nennt den päpstlichen Aussteller mit Namen und Ordnungszahl, und auch das nur in einem Zusatz. Aus den Streitparteien und den anderweitig bekannten Auseinandersetzungen zwischen Propst und Kapitel geht aber hinreichend deutlich hervor, dass nur Innozenz III. als Aussteller in Frage kommt. Die Zeitgrenzen ergeben sich damit aus dessen Weihe und – mit einiger Wahrscheinlichkeit – aus dessen Entscheidung vom 9. Juli 1199 (Urk. 31). Innozenz stellt im letzteren Dokument dar, dass er in dieser Sache den Kardinalpriester Soffredus von S. Prassede (der schon seit 1184 diese Würde bekleidete) als Auditor eingesetzt hatte, der ihm dann den Fall im Einzelnen dargelegt hatte. Dies mochte (aus der Sicht der Kanoniker von Aquileia) der Einsetzung eines delegierten Richters zumindest sehr nahegekommen sein. Demgegenüber ist aus der Folgezeit bis zur Beilegung der danach noch offenen Streitpunkte zwischen Propst und Kapitel am 4. Jänner 1201 (Urk. 34) eine vergleichbare Delegation nicht erkennbar. – Alles spricht dafür, dass der alte (und vom Papst erst mit Urk. 31 entschiedene) Streit mit der Amtseinführung von Propst Poppo neu aufgeflammt war.

Da dessen Vorgänger Gabriel noch am 22. April 1198 im Amt gewesen ist (siehe die Vorbemerkung zu Urk. 29), könnte die untere Zeitgrenze für Urk. 30 noch etwas heraufzurücken sein.

Text nach Inv6 (nur diese Überlieferung nennt den Aussteller) mit Lesarten von Inv3 Inv5a Inv5b.

Littere apostolice cum deputatione iudicis<sup>a)</sup> ad terminandas differentias inter capitulum et prepositum Aquil(egensem). Innocentii III<sup>b)</sup>.

<sup>a)</sup> *delegationis iudicum* (statt *cum deputatione iudicis*) Inv5b.    <sup>b)</sup> *Innocentii III* fehlt Inv3 Inv5a Inv5b.

### 31

1199 Juli 9, Lateran

*Papst Innozenz [III.] legt dem Dekan Aldigerius und den Kanonikern von Aquileia Vorgeschichte und Erwägungen zu deren Streit mit Propst Poppo von Aquileia über die Verwaltung der Kapitulgüter ausführlich dar, so wie er es von dem in dieser Sache als Auditor eingesetzten Kardinalpriester S(offredus) von S. Prassede vernommen hatte, und er entscheidet die Streitfrage zugunsten des Kapitels.*

Hss.: Original, Perg. (53 x 54 + 3 cm), in Udine, Archivio diocesano, Pergamene I, Nr. 22 (A), stellenweise löchrig. — Registereintrag in Rom, Archivio apostolico Vaticano, Reg. Vat. 4, fol. 173v–174v Nr. CVII, 109, 113 (RV). — Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 47v–50r (alt) bzw. 49v–52r (neu) (Co54).

Edd.: SIRLETUS, *Innocentii tertii decret.* I, fol. 343r–345v. — Op. Innoc. III. II (Colon.), S. 449–452. — Op. Innoc. III. II (Venet.), S. 449–452. — BALUZIUS, *Epp. Innoc. III. I*, S. 414–418 Nr. 113, aus RV. — CAPPELLETTI, *Chiese VIII*, S. 268–274, aus Baluzius. — MIGNE, *PL* 214, Sp. 667–672 Nr. 113, aus Baluzius. — HAGENEDER/MALECZEK/STRNAD, *Reg. Innozenz III., II*, S. 224–230 Nr. 104, aus RV.

Reg.: LIRUTI, *Not. Friuli IV*, S. 171 (Auszug). — DELLA BONA, *Strenna*, S. 57, ohne Tagesangabe. — MANZANO, *AF II*, S. 193–194. — POTTHAST, *Reg. pont. Rom. I*, S. 73 Nr. 770. — KOS, *Gradivo IV*, S. 462 Nr. 911.

Lit.: DE RUBEIS, *MEA*, Sp. 641–642, mit Auszügen. — PASCHINI, *Secolo XII (MSF 10)*, S. 251 und 301–302. — VALE, *Capitolo (RDU 7)*, S. 40–41. — SPIAZZI, *Not. canoniche*, S. 132. — DORIGO-VIANI, *Patrimonio (t.d.l.)*, S. 264–266. — SCALON, *Necr. Aquil.*, S. 38 Anm. 12 und S. 41. — BRUNETTIN, *Lineamenti (AqN 82)*, Sp. 72 Anm. 56.

Die erwähnte Urkunde des Patriarchen Poppo ist Urk. 1, jene des Patriarchen Ulrich (II.) Urk. 15. Die Bestätigungsurkunden Papst Lucius' (III.) und des Patriarchen Pilgrim (II.) (Urk. 16 und 29) sind nur aus deren Erwähnungen in Urk. 31 bekannt. Der an der Amtseinführung des Propstes Poppo beteiligte, namentlich aber nicht genannte Bischof von Concordia war vermutlich Romulus; vgl. HÄRTEL, *Karriere*, S. 56–57.

Ein Eintrag im Archivinventar des 16. Jh. (Inv1) in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 bis, fol. 14v, unter H 20, lautet: *Bulla Innocentii quarti, in qua absolvit capitulum Aquileiense ab impetitione prepositi, sub datum Laterani, VII idus iulii, pontificatus sui anno secundo*. Innozenz IV. befand sich am 9. Juli 1244 in Genua; vgl. POTTHAST, *Reg. pont. Rom. II*, S. 971 Nr. 11429–11430. Papstname, Inhalt, Ausstellungsort, Tagesangabe und Pontifikatsjahr zeigen klar die Verwechslung von Innozenz III. und Innozenz IV.; der Inventareintrag bezieht sich somit auf Urk. 31.

Die Bulle fehlt. Die rot-gelbe Seidenschnur ist in Resten vorhanden.

Text nach A mit Ergänzung der Lücken aus RV. Eine sachlich relevante Abweichung in RV wurde angemerkt. Die Absätze wurden vom Bearbeiter in Anlehnung an die von Hageneder/Maleczek/Strnad gewählte Gliederung eingefügt; deren Nummerierung erleichtert die Auffindung der im Wortregister enthaltenen Wörter und Phrasen.

✘ Innocentius ✘ episcopus servus servorum dei dilectis filiis Aldigerio decano et canonicis Aquilegensibus salutem et apostolicam benedictionem. Orta nuper inter vos et dilectum filium Poponem Aquilegensis prepositum super aministratione<sup>a)</sup> possessionum Aquilegensis ecclesie ad canonicos pertinentium contentione non parva, | cum propter

<sup>a)</sup> A.

hoc utraque partium ad nostram presentiam accessisset, nos vobis et ipsi preposito dilectum filium nostrum S(ofredum) tituli sancte Praxedis presbiterum cardinalem concessimus auditorem.

[1.] Coram quo fuit ex prepositi parte propositum, quod vacante prepositura ecclesie Aquilegensis vos eum absentem in prepositum pure ac | simpliciter elegistis et electionem venerabili fratri nostro .. Aquilegensi patriarche secundum consuetudinem presentantes postulabatis eam secundum tenorem cuiusdam transcripti, quod sumptum esse dicebatis ex privilegio Ol(rici) bone memorie Aquilegensis ecclesie patriarche, auctoritate metropolitana con|firmari. Cumque ipse deliberatione premissa requisisset a vobis, utrum iuste in prepositum fuisset electus – vobis respondentibus electionem fuisse de ipso canonicè celebratam –, se pure recipere, quod sibi iuste offerebatur, adiecit, tenoris eiusdem privilegii et precedentis canonicorum status ignarus. | Requisitus autem postmodum, ut vobis iuramento caveret, ne vos ultra id, quod in privilegio predicti patriarche continebatur, aliquatenus molestaret, quod id simoniacum esset asseruit, renuntiationi vobis faciente renuntians et se negans super hoc cautionem vobis aliquam prestiturum. | Deinde patriarcha predictus electionem ipsius simpliciter confirmavit et precepit ei locum secundum predecessorum suorum consuetudinem assignari. Accepto vero postmodum a ministerialibus suis, quod ad eum de iure prepositure amministratio pertineret, ad villas ecclesie Aquilegensis accessit et officiales eum | in prepositum humiliter receperunt, iuramentum ei super fidei villicatione prestantes. Cumque postmodum regressus Aquilegiam sibi vellet amministrationem cellarii vindicare, quasi possessionem eius per seram, quia clausum erat cellarium, apprehendit, propter quod postmodum quidam vestrum et ipse | cum eis ad nostram audientiam appellarunt, appellatione ab utraque parte denuo postmodum innovata. Ceterum cum utraque partium in patriarche fuisset presentia constituta – licet patriarche querenti, si contra vos aliquid vellet proponere, quod nichil proponeret respondisset, set paratus esset potius | respondere, quia esse se in amministrationis possessione credebat –, nuntius vester ab impetitione ipsius vos postulavit absolvi et vos postmodum preposito regresso Aquilegiam vetuistis, ne vos aliquatenus aggravaret, et super hoc ad eiusdem patriarche audientiam appellastis. Qui patriarcha cum prepositum | vellet inducere, ne amministrationi se aliquatenus immisceret, ipse ad nostram audientiam vocem appellationis emisit, unde dictam amministratione[m]<sup>b)</sup> sibi dari, sicut antecessores sui eam habuerant, postulabat.

[2.] Verum ad hec fuit ex parte vestra responsum, quod Ol(ricus) quondam Aquilegensis ecclesie patri|archa, volens necessitati canonicorum et ipsius ecclesie consulere honestati, auctoritate felicis recordationis ☒ Alexandri ☒ pape predecessoris nostri et legationis qua fungebatur et sua in eadem ecclesia communem vitam instituit et proventus ecclesiarum et prediorum, que prius ad preposituram spectaverant, | nec non et obedientiarum redigi statuit in usus communes, preposito omni prorsus iurisdicione, potestate ac utilitate in eisdem bonis sublata, cui tamen vassallos, ministeriales et ipsorum beneficia reservavit, sicut in ipsius privilegio continetur. Hanc autem ipsius patriarche institutionem et | possessionem predictorum bone memorie ☒ Lucius ☒ papa predecessor noster auctoritate vobis apostolica confirmavit. Postmodum vero, cum G(abriel) secundum formam privilegii memorati electus fuisset in prepositum et etiam confirmatus, quosdam canonicorum precibus, quosdam vero terroribus adeo circumvenit – .. magistro | scolarum a consanguineis eiusdem G(abrielis) prepositi iurare coacto, quod se ipsi super amministratione non opponeret obtinenda –, quod amministrationem ipsi salva institutione predicta et confirmatione ipsius personaliter commiserunt, sic tamen, quod in am-

<sup>b)</sup> *amministratione* ohne Kürzungszeichen A.

ministratione non predecessorum suorum sequeretur exempla, sed<sup>e)</sup> | prefixam sibi a capitulo formam potius observaret, quod idem prepositus se fideliter impleturum fide data in manu patriarche firmavit. Eo vero viam universe carnis ingresso ad petitionem patriarche ipsius dictum P(oponem) secundum formam institutionis predictae in prepositum elegistis et elec[t]ione<sup>d)</sup> cum institutionis transcripto patriarche pos[t]modum<sup>e)</sup> presentata et in presentia ipsius P(oponis) lecta et exposita in Theotonico idiomate diligenter, idem P(opo) requisitus a patriarcha, si secundum formam eiusdem transcripti<sup>f)</sup> electionem recipere vellet, secessit in partem et institutionis | tenore perlecto per venerabilem fratrem nostrum .. Concordiensem episcopum respondit, quod cum esset patrimonio dives et ecclesiasticis beneficiis habundaret, de prepositura ipsa nomen volebat solummodo et honorem, adiciens per se ipsum, quod preposituram recipere volebat secundum institutionis | predictae tenorem, et secundum hoc ab eodem patriarcha de prepositura fuit postmodum investitus. Deinde vero, licet institutionis auctoritate predictae amministrationem et possessionem predictorum omnium haberetis, ea tamen ad maiorem cautelam de patriarche qui nunc residet manibus suscepistis, qui etiam | institutionem communis vite ante litem motam suo privilegio roboravit. Veniens vero prepositus Aquilegiam postulavit a vobis, ut beneficium ei aliquod conferretis, et cum ad respondendum certum terminum statuissetis eidem, possessiones vestras invadere voluit et officiales vestros contra formam | iuramenti vobis prestiti iurare coegit, propter quod provisor vester ad sedem apostolicam appellavit, eodem provisor possessiones retinente ut prius et amministrationis officium exercente. Verum prepositus ad cellarium vestrum cum armatis accedens ipsum frustra nisus est occupare, ac cum iterum ecclesiam intrasset | armatus, ex parte vestra fuit ad nostram audientiam appellatum. Tandem<sup>g)</sup> vero idem prepositus ad memoratum patriarcham accedens et appellationi et invasioni quam fecerat in manibus renuntiavit ipsius. Cum autem idem patriarcha ex delegatione dilecti filii nostri S(ofredi) tituli sancte | Praxedis presbiteri cardinalis tunc apostolice sedis legati partes ad suam presentiam convocasset et dixisset eidem preposito, ut proponeret, si quid adversus vos questionis haberet – eo respondente, quod nichil contra vos proponere vellet, sed paratus esset potius proponentibus respondere –, vos ab | inpetitione ipsius postulas-tis absolvi et, ne possessiones vestras invaderet, ad sedem apostolicam appellastis.

[3.] Quod autem hec sibi obesse non possent, pars prepositi nisa est multiplici ratione monstrare, asserens institutionem illam Ol(rici) patriarche in ipsius non debere preiudicium retorque|ri, cum obtenta fuerit contra ius commune, consuetudinem ecclesie Aquilegensis et institutionem patriarche Poponis, et in prepositure lesi[o]nem enormem facta fuerit prepositura vacante: contra ius commune, quia ex iure communi procedit, ut prepositus bona ecclesie cuius est prepositus | amministret, contra consuetudinem Aquilegensis ecclesie, quoniam per centum annos et ultra prepositus amministrationem bonorum eius habuerat, a tempore videlicet patriarche Poponis usque ad tempus Olrici, in enormem lesionem prepositure ipsius, quia per ipsam ius prepositure usque adeo fuerat de|curtatum, ut non nisi nomen et onus relictum preposito videatur. Preterea si etiam institutio memorata teneret, iuri prepositi non obesset, cum per ipsam preposito non fuerit amministratio expresse sublata et post eam predecessor eius usque ad hec tempora amministrationem habuisse probetur. Nec nocet | nec nocere potest, quod in eadem institutione subiungitur: ‘preposito omni iurisdicione, potestate et utilitate sublata’, cum dictus L(ucius) predecessor noster ill[ud] in confirmationis sue literis non apponat. Cum enim ipse in confirmatione sua quedam minuatur, ut de duplici portione in vestitu conferenda deca|no et magistro scolarum, quedam addat, ut de hiis que pro vestitu

<sup>e)</sup> *sed* gebessert aus *set* A.

<sup>d)</sup> Danach *m* radiert A.

<sup>e)</sup> *posmodum* A.

<sup>f)</sup> *rescripti* RV.

<sup>g)</sup> A.

canonicis conferenda fuerint per manum unius vel plurium, qui ad hoc ordinati fue[r]int conferendis, quedam corrigat, ut super vestimentis presentibus et absentibus pariter impendendis, ubi addidit: ‘si ex rationabili causa defuerint’, si quid | in eadem institutione reperiatur, de quo mentio in eiusdem Lucii confirmatione non fiat, id intelligitur reprobatum. Aut enim capitulum illud ei cum aliis expressum fuerat aut dolose suppressum<sup>b)</sup>, si expressum fuit et illud idem predecessor noster noluit confirmare intelligitur reprobasse, quodsi suppressum fuerat, confir[m]atio eadem probabitur fuisse subrepta. Quod verisimilius videtur, cum in ipsa confirmatione de iure prepositi nichil penitus exprimatur. Preterea in eadem institutione amministrazione non aufertur preposito, sed iurisdicio, utilitas et potestas. Quod sane intelligendum est, ut canonicorum utilitati proficiat et iura | prepositi non offendat, sic videlicet, ut non liceat preposito contra tenorem institutionis eiusdem extra commune refectorium ministrare fratribus alimenta vel prepositure proventus sicut prius suis usibus applicare. Unde vos verba illa contra prepositum minus sufficere cognoscentes institutionem predictam vobis feci[stis] per patriarcham qui nunc residet innovari et apponi in capitulo memorato: ‘preposito omni iurisdicione, potestate, utilitate et dispositione su[bl]ata’, et quasi conscii, quod amministrazione vobis officium presumpseratis indebite usurpare, institutioni patriarche predicti ubi habebatur, ut omnia | bona, que de prepositura, de ecclesiis videlicet et prediis et obedientiis provenirent, redigerentur in usus communes, utilitati vestre omnimodis profutura ‘[di]s[p]os[itio]ni’ fecistis apponi. Fuit etiam ex eadem parte adiectum, quod prepositus ipse, quicquid ei fuisset electionis sue tempore sub quacumque forma propo[s]itum, quod sibi iuste offerebatur, se recipere simpliciter et pure respondit, nec adiecit ‘secundum formam institutionis predictae’, immo cum postmodum [querere]tur ab eo, ut caveret, ne quid sibi ultra formam institutionis predictae aliquatenus vendicaret, quod non caveret asseruit, quia id simoniacam saperet | pravitatem. Nec nocuit, quod in prima responsione sua non contradixit expresse, cum sciret ius suum ubique durare, nec adhuc plene noss[et] tenorem in]stitutionis eiusdem, utpote qui in Aquilegensi ecclesia numquam fuerat conversatus. Ex responsione quoque facta per .. Concordiensem episcopum, qui responderat | eum ex prepositura non querere nisi nomen solummodo et honorem, nullum iuri suo asseruit preiudicium generari, cum in hoc nomen dignita[tis intellexerit et ammi]nistrationis honorem. Adiecit etiam [vos e]sse qu[od]ammodo de simon]ia [confessos, cum ipsum] in pre[positum secundum formam institutionis pre]d[ic]te – ut servaret videlicet, quod continebatur in ea – vos elegisse dixistis, cum huiusmodi condicio simoniacam sapiat pravitatem.

[4.] Ceterum p[ars] vestra rationes inductas taliter] suis [rationibus] repell[ebat]: asse]rens, quod p[re]d[ic]ta institutio et tenuer]at et tenebat, [cum] utilitatem [commu]nem et ecclesie | respiceret honestatem, et memoratus Ol[ricus] patriarcha in ea et auctoritate legationis et metropolitana usus fuerit potestate et de tot[ius Aquilegensis] capituli eadem fuerit instituta consensu, nec oberat quod [consummata fuerat] p[re]positura vacante, cum vivente adhuc priore preposito sepius | fuerit de ipsa tractatum et .. successor ipsius tamquam canonicus faciente, iam facte vero factus ipse prepositus suum expresse pres]titisset assensum, cum et ante election[em] et confirmationem ipsius per annum et plus et post per septem menses et amplius in plena [et pacif]ica possessione iuxta ipsius institu]tionis formam libere fuissetis, | donec eidem amministrazione non tamquam preposito sed tamquam canonico personaliter commisistis, sicut per testes fuerat legitime compro]batum. Per illa etiam verba, scilicet ‘omni iurisdicione, potestate et utilitate sublata’, om[nem] amministrazione sublata[m] preposito dicebatis, cum in iu]risdicione statuendi

<sup>b)</sup> A.

auctoritas, in potestate ministrandi facultas et in utilitate convertendi sicut prius in suos usus prepositure proventus ei fuerit licentia denegata. Sic enim in talibus potestas accip[itur] secundum canonicas sanctiones, ut, cum dicitur quod omnes res | ecclesie in episcopi potestate consistant et ad eius dispositionem pertineant. Sic etiam et secundum constitutiones legales bona pupilli dicuntur esse in potestate tutoris. Cumque consuetudo sit optima legum interpres, qualis illorum verborum fuerit intellectus, ex eo, quod continue subsequutum | est declaratur. Statim enim capitulum, ut dictum est, sine contradictione cepit amministrare ante electionem G(abrielis) substituti prepositi, per annum et plus et post electionem et confirmationem ipsius per septem menses et amplius ammin[istrans], immo extunc amministrare numquam cessavit<sup>i)</sup>, cum G(abriel) prepositus | non ratione prepositure, sed ex commissione capituli ministrarit, sicut per testes sufficienter fuerat comprobatum, et is utique possideat, cuius nomine possidetur. Adiecistis etiam, quod, etsi predicta institutio non teneret, idem tamen [prepositus sibi] nichilominus preiudicium irrogarat, cum secundum formam | institutionis eiusdem electionem, sicut per testes probatum fuerat, recepisset et nichil aliud nisi nomen et honorem ex prepositure officio postularet, nec oberat, quod in confirmatione dicti Lucii predecessoris nostri de [iurisdicio]ne, potestate et utilitate sublata preposito nichil | expressum extiterat, cum non semper, quod simpliciter est suppressum, intelligi debeat reprobatum, immo fortius id exprimi soleat, quod approba[tis] ceteris reprobatum, cum non minor in reprobatione quam in approbatione sit s[ollemn]itas requirenda. Nec fuerat simoniacum, si eum secundum for|mam sepedicte institutionis in prepositum elegistis, cum determinatio illa non conditionem denotet, sed modi vel status sit potius expressiva.

[5.] Nos igitur hiis et aliis diligenter auditis per cardinalem eundem, que fuerant hinc inde proposita, et diligentius intellectis | de fratrum nostrorum consilio ab impetitione prepositi memorati sententialiter ecclesiam et capitulum Aquilegenses absolvimus, eidem preposito super hoc perpetuum silentium imponentes. Decernimus ergo ut nulli omnino hominum liceat hanc paginam | nostre diffinitionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se noverit incursum. Dat(um) Lateran(i)<sup>j)</sup>, | VII id. iulii, pontificatus nostri anno secundo<sup>k)</sup>.

<sup>i)</sup> *cessavit numquam* mit Verweisungszeichen für Umkehrung der Wortfolge A.    <sup>j)</sup> Vor *Lateran*. Spatium zur Zeilenfüllung A.    <sup>k)</sup> *VII – secundo* zur Zeilenfüllung mit vergrößerten Wortzwischenräumen A.

## 32

1199 Juli 12, Lateran

*Papst Innozenz [III.] befiehlt dem Dekan [Aldigerius] und dem Kapitel von Aquileia, dem Propst P(oppo) von Aquileia die zu den Lehngütern der Vasallen und damit zur Propstei gehörige villa Sdraussina zurückzustellen, welche das Kapitel dem Propst entzogen und an den Patriarchen übertragen hatte.*

Hss.: Registereintrag in Rom, Archivio apostolico Vaticano, Reg. Vat. 4, fol. 175v Nr. CXVIII, 120, 124 (RV).

Edd.: SIRLETUS, Innocentii tertii decret. I, fol. 348v. — Op. Innoc. III. II (Colon.), S. 456–457. — Op. Innoc. III. II (Venet.), S. 456–457. — BALUZIUS, Epp. Innoc. III. I, S. 421 Nr. 124, aus RV. — MIGNE, PL 214, Sp. 677–678 Nr. 124, aus Baluzius. — HAGENEDER/MALECZEK/STRNAD, Reg. Innocenz III., II, S. 241 Nr. 115, aus RV.

Reg.: POTTHAST, Reg. pont. Rom. I, S. 74 Nr. 786. — Kos, Gradivo IV, S. 462–463 Nr. 912.

Lit.: PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 303. — VALE, Capitolo (RDU 7), S. 41–42. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 266.

Mit den angesprochenen *privilegiis* ist – jedenfalls im Hinblick auf die Zuordnung der *beneficia vassallorum* zur Propstei – Urk. 15 gemeint; die *villa de Dranis* selbst ist (allerdings ohne eine ausdrückliche Zuordnung zur Propstei) in Urk. 11, 12, 13 und 18 unter den Besitzungen des Kapitels angeführt.

Text nach RV.

Decano et capitulo Aquilegen(sibus). Constitutus in presentia nostra dilectus filius P(opo) ecclesie vestre prepositus sua nobis conquestione monstravit, quod vos ipsum villa de Dranis, que est inter beneficia vassallorum ad ipsum ratione prepositure de iure spectante, sicut in privilegiis vestris perspeximus contineri, pretermisso iuris ordine contra iusticiam spoliastis, eam venerabili fratri nostro .. patriarche vestro motu proprie voluntatis in dicti prepositi preiudicium assignantes. Cum itaque non sit alicui consulendum cum alterius detrimento, universitati vestre per apostolica scripta mandamus et districte precipimus, quatinus prefatam villam cum omnibus pertinentiis suis et fructibus inde perceptis et omni integritate, in qua tempore donationis extitit, memorato preposito restituere non tardetis, famulos quoque a suis predecessoribus infeudatos quominus dictus prepositus instituere possit<sup>a)</sup> et etiam infeudare, prout ad ipsum de iure pertinet, impedire minime presumatis. Alioquin dilecto filio G(ebhardo) Tergestino electo precipiendo mandavimus, ut ipse vos ad ea que premisimus, prout iustum fuerit, per censuram ecclesiasticam appellatione remota compellat. Nullis litteris et cetera. Dat(um) Lat(erani), IIII id. iulii.

<sup>a)</sup> *posit* RV.

### 33

[vor 1201 Jänner 4], Cividale

*Der Kardinaldiakon Gregor von S. Maria in Aquiro schreibt [dem Propst oder dem Kapitel von Aquileia] wegen eines beneficium.*

Hss.: Erwähnt in Urk. 34.

Edd.: Die Erwähnung ist als solche ungedruckt.

Lit.: DE RUBEIS, MEA, Sp. 642. — VALE, Capitolo (RDU 7), S. 42.

Unmittelbar vor der Erwähnung dieses Schreibens spricht Urk. 34 in demselben Zusammenhang von den vorangegangenen *litterarum domini Innocentii pape*. Es ist davon auszugehen, dass damit Urk. 32 gemeint ist und dass es auch hier um die *villa Sdraussina* geht. Als Adressat von Urk. 33 kommt damit sowohl der Propst als auch das Kapitel in Frage. – Der Streit wurde dann mit Urk. 34 ohne weiteres Zutun des Papstes oder eines päpstlichen Delegierten beigelegt.

[...] qualiter controversia, que inter dominum Poponem Aquilegenssem prepositum et eiusdem ecclesie canonicos post sententiam inter eos super amministrazione latam super beneficio, quod occasione litterarum domini Innocentii pape et subsequenter domini Gregorii tituli sancte Marie in Aquiro diachoni cardinalis petebat, orta est, auxiliante domino domini patriarche Pelegrini auctoritate ac petitione de communi consensu partium est terminata [...]

## 34

1201 Jänner 4, Cividale

*Propst Poppo und die Kanoniker von Aquileia beenden einvernehmlich ihren Streit über jenes beneficium, wie es der Propst aufgrund der Schreiben des Papstes Innozenz [III.] und des Kardinaldiakons Gregor von S. Maria in Aquiro für sich gefordert hatte. Mit Zutun des Patriarchen Pilgrim [II.] wird der Streit nun einvernehmlich beendet: Der Propst gibt seine Ansprüche auf, behält sich aber unter anderem seine Rechte über die villa Sdraussina vor und bekommt die Pfarre Rive d'Arcano und anderes auf Lebenszeit übertragen.*

Hss.: Original, Perg. (30 x 55 + 3 cm), in Udine, Archivio diocesano, Pergamene II, Nr. 1 (A). — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio II, Busta 222/4, fol. 64v–65v (Flo2) — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Fondo Bini 67 (Var. patr. Aquil. 1), fol. 49r–50r (Bi67). — Abschrift des 18. Jh. in S. Daniele, Civica Biblioteca Guarneriana, Ms. 259 (Collez. Fontanini 75), S. 300–303 (CF75), laut Überschrift ebenda S. 221 *ex autographis membranis tabularii canonicorum Aquileensium*.

Edd.: DE RUBEIS, MEA, Sp. 642–643, (mittelbar?) aus A. — CAPPELLETTI, Chiese VIII, S. 274–275. — JAKSCH, MDC III, S. 584–586 Nr. 1503, aus A. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 296–297, aus Ms. Bianchi.

Reg.: MANZANO, AF II, S. 197–198. — BIANCHI, Documenta (AfÖG 21), S. 175 Nr. 2. — BIANCHI, Indice, S. 5 Nr. 4. — KOS, Gradivo V, S. 1 Nr. 1. — BURBA, Rive d'Arcano, S. 41.

Lit.: LIRUTI, Not. Friuli IV, S. 171–173. — PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 302–303. — VALE, Capitolo (RDU 7), S. 42. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 266–267. — VENUTI, Rive d'Arcano, S. 119 (teilweise unzutreffend). — BRUNETTIN, Lineamenti (AqN 82), Sp. 72 Anm. 56.

Mit den *literarum* Papst Innozenz' (III.) und des Kardinaldiakons Gregor von S. Maria in Aquiro sind offensichtlich Urk. 32 und 33 gemeint (das letztere Stück ist nur aus dieser Erwähnung bekannt). Die *sententia super amministrazione* Papst Innozenz' (III.) ist Urk. 31. — Ihren endgültigen Abschluss fanden die Spannungen zwischen Propst und Kapitel erst Ende 1252 mit der Aufhebung der Propstei und der Übertragung aller mit dieser verbundenen Rechte an das Kapitel selbst. Vgl. dazu VALE, Capitolo (RDU 7), S. 67–68.

Die drei Hängesiegel des Propstes (von Aquileia), der Kanoniker von Cividale und der Kirche von Aquileia fehlen. In der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts waren sie offenbar noch vorhanden, denn in den aus dieser Zeit stammenden Archivinventaren (Inv1 und Inv2) findet sich zu dieser Urkunde jeweils der Vermerk *sub tribus sigillis*: Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 bis, fol. 14r, unter H 7; Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 418 [a], unter H. Flo2 und Bi67 vermerken nur mehr das Vorhandensein der Siegelfäden: *trium sigillorum funes (lineis filis) susunt*. Diese heute noch vorhandenen Reste hat Jaksch als Hanffäden identifiziert.

Text nach A mit einer Ergänzung nach Flo2 Bi67 CF75.

In nomine sancte et individue trinitatis, amen. Notum sit omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, qualiter controversia, que inter dominum Popponem Aquileg(ensem) prepositum et eiusdem ecclesie | canonicos post sententiam inter eos super amministrazione latam super beneficio, quod occasione | literarum domini Innocentii pape et subsequenter domini Gregorii tituli sancte Marie in Aquiro | diachoni<sup>a)</sup> cardinalis petebat, orta est, auxiliante domino domini patriarche Pelegrini auctoritate ac petitione de communi consensu partium est terminata. Inprimis siquidem dominus | Otto ministerialis et miles suus verbo et mandato prepositi in anima ipsius prepositi iuravit, quod idem prepositus canonicos Aquileg(enses) in nullo super amministrazione aut aliis, pro | quibus inter eos controversia fuerat, aliquo modo de cetero inquietabit, nisi aliquid novi, quod | ad ius suum spectet, emergat, et salvo iure suo in electione canonicorum facienda, quam | dicebat sine sua presentia fieri non debere, salvo etiam iure suo super villa que dicitur | Dramsa, de qua talis facta est exceptio, quod liceat illi, si voluerit, de villa illa ius | suum prosequendo contra canonicos agere non repetendo fructus perceptos, et insu-

<sup>a)</sup> A.

per, quod nullo | titulo aliquid de plebe de Ripis et III mansis in Carinthia alienabit, que sue | persone t(antu)m ibidem sunt a canonicis Aquileg(ensibus) collata. Preterea prepositus resignavit in mani|bus canonicorum omnem actionem, quam super his adversus supradictos canonicos habebat vel vide|batur habere, salvo eo quod de electione et de villa de Dramsa dictum est, et literas, si quas | super his habuit, et appellationem factam similiter resignavit. Quibus peractis supradicti | canonici pro reverentia domini pape et domini patriarche petitione ac pro bono pacis et gratia et | bona voluntate prepositi plebem de Ripis cum omni iure quod ratione plebanatus in | plebe illa habebant, et tres mansos in Carinthia apud Rathenstain ipsi preposi|to contulerunt persone sue t(antu)m in vita sua habendum, salvis privilegiis super insti|tutione communis vite factis et sententia super amministrazione per dominum papam Innocen|tium lata, ita videlicet, quod per hoc nullum preiudicium ecclesie vel canonicis Aquileg(ensibus) generetur. | Et si ad episcopatum vel maiorem dignitatem promoveretur, predicta plebs et mansi post ipsius | promotionem incontinenti ad predictos canonicos sine difficultate habenda redeant nec | aliter quam supra dictum est liceat canonicis contra prefatam dationem ipso preposito existente ve|nire. Ut autem hec firma sint et inconvulsa permaneant, per manum tabelionis scripta et | ipsius prepositi et canonicorum Ciuitatensis nec non Aquileg(ensis) ecclesie sigillis sunt feliciter robora|ta.

Acta sunt hec anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> I, indictione IIII, IIII die intrante ianuar., in | capitulo Ciuitatensi, in presentia Artuici decani, Thome presbiteri, Pertoldi diachoni<sup>b)</sup>, Iohannis | de Sub Turre, Iacobi custodis, Wolrici, Conradi, Piruz Ciuitatensium canonicorum, Artuici, | Situl, Ropreti, Bonesini, Wariendi sacerdotum, Iohannis, Ch[o]nonis<sup>c)</sup>, Karoli capellani prepositi | domini Pelegrini, Wigandi sancti Ōdolrici prepositi, Wernardi Villacensis archidiaconi<sup>d)</sup>, Ōdol|rici de Circulo, Stephani magistri scolarum, magistri Bonumest Aquileg(ensium) canonicorum, | Rop(re)ti de Canuiz, Wecilonis vicedomini, Bonini, Wolcangi, Leupoldi militum, Ottonis, | Wolcangi ministerialium domini prepositi, Ingelfredi, Gausonis, Marquardi, Leonardi, Martini | gastaldionis et aliorum multorum, qui omnes ab utraque parte rogati sunt testes.

Ego Wil(el)mus sacri palatii notarius his omnibus interfui et rogatus ab utraque parte scripsi, | sigillavi et dedi. (SN.)

<sup>b)</sup> A.    <sup>c)</sup> Lücke im Perg. A; Ergänzung wie Flo2 Bi67 CF75; Ch[u]nonis Jaksch.    <sup>d)</sup> A.

## 35

[vor 1202 Oktober 9, Aquileia]

*Das Kapitel von Aquileia bevollmächtigt seinen Dekan mit einer gesiegelten Urkunde zu seiner Vertretung in der Streitsache mit dem Bischof von Jesolo.*

Hss.: Erwähnt in Urk. 36.

Edd.: Die Erwähnung ist als solche ungedruckt.

[...] Postmodum vero ostendit nobis prefatus decanus litteras capituli sigillatas sigillo canonicorum, quod quicquid decanus faceret ratum et firmum haberent [...]

## 36

1202 Oktober 9, Caorle

*Bischof Johannes von Caorle erklärt als päpstlich delegierter Richter in der Streitsache zwischen dem Bischof von Jesolo und dem Kapitel von Aquileia, dass der Bischof sich geweigert habe darzutun, auf welche Weise ihn der Bischof [Markus] von Castello in den Besitz gewisser stationum et portus eingeführt habe. Der Dekan des Kapitels habe aber seine Bevollmächtigung nachgewiesen und der Bischof sich daher gegenüber Dekan und Kapitel zu verantworten. Nun habe der Bischof auch die Ladung zu einem peremptorischen Termin nicht angenommen. Nach Einvernahme der Zeugen des Kapitels führt er nun die Kanoniker in den Besitz besagter stationum et portus ein.*

Hss.: Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio I, Busta 87 (Flo87), aus undatiertes notarielles Abschrift des *magister Albertus domini Peregrini Aquilegensis patriarche notarius* (Urk. 37), diese *ex tabulario Aq.* — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Biblioteca arcivescovile, Ms. 152, fol. 8r–8v (BA152), aus notarielles Abschrift wie vorher, diese *existente penes Carolum Fabricium*. — Abschrift des 19. Jh. in Udine, Biblioteca comunale, Ms. 899/1 (Bianchi), Nr. 7 (Bia), aus Abschrift in der damaligen Sammlung Fabrizio in Udine.

Edd.: DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 298–299, aus Bia.

Reg.: BIANCHI, Documenta (AfÖG 21), S. 176 Nr. 4. — BIANCHI, Indice, S. 5 Nr. 7, zu 1202 Oktober (ohne Tagesangabe).

Von dem (nicht mit Namen genannten) Kontrahenten des Kapitels ist zunächst als dem *Esulanum episcopum* und danach als dem *Equilinum episcopum* die Rede. Die letztere Bezeichnung verweist eindeutig auf Jesolo. Die höchst ungewöhnliche Namenform *Esulanus* ist aber auch in einer Urkunde vom Juni 1164 belegt und verweist dort – erwartungsgemäß – innerhalb einer Abfolge von Suffraganbischöfen der Kirchenprovinz Grado ebenfalls auf Jesolo (Druck bei LANFRANCHI/STRINA, SS. Ilario e Benedetto, S. 81–82 Nr. 26). Die Person des 1202 dort amtierenden Bischofs ist nicht eindeutig feststellbar.

Die notarielle Unterfertigungsformel der am ehesten zwischen 1205 und 1214 angefertigten Abschrift dieser Urkunde (Urk. 37) beschreibt das Original als *sigillato sigillo prefati episcopi*.

Text nach Flo87 mit Lesarten von BA152 Bia.

Nos quidem Iohannes dei gratia Caprulanus episcopus, de auctoritate domini pape<sup>a)</sup> volentes cognoscere de causa, que vertitur inter Esulanum episcopum et capitulum Aquilegense secundum iura canonum et legum, prefatum episcopum primo, secundo et tertio peremptorie excitavimus, qui ad presentiam nostram accedens nihil<sup>b)</sup> voluit ostendere, qualiter per Castellatum episcopum in possessionem<sup>c)</sup> quarundam<sup>d)</sup> stationum et portus erat inductus, sed dicebat suus advocatus, quod non tenebatur respondere decano capituli Aquilegensis ecclesie, nisi ostenderet se syndicum constitutum per publicum instrumentum. Ad hoc<sup>e)</sup> decanus respondit, quod omnia negotia canonicorum et omnia placita faciebat et tractabat. Postmodum vero ostendit nobis prefatus decanus litteras capituli sigillatas sigillo canonicorum, quod quicquid<sup>f)</sup> decanus faceret ratum ac<sup>g)</sup> firmum haberent. Nos vero de consilio prudentum adiudicavimus, quod ipse episcopus deberet respondere predicto decano et<sup>h)</sup> capitulo. Qui vero noluit ante nostram presentiam<sup>i)</sup> stare. Post hec autem ipsum episcopum citavimus peremptorie, ut ad causam veniret per se vel per suum responsalem suam rationem ostensurus, qui vero litteras nostri mandati noluit suscipere nec etiam ipsas videre, sed contumaciter se absentavit. Nos vero receptis testibus ex parte canonicorum productis et eorum dictis diligenter examinatis, habito consilio<sup>j)</sup>

<sup>a)</sup> Danach Sehnörkel im Umfang von etwa 12 Buchstaben Flo87; an dieser Stelle wird die Eigenschaft des Ausstellers als delegierter Richter ausgedrückt gewesen sein. <sup>b)</sup> *nihil* BA152. <sup>c)</sup> *possessione* BA152 Bia.

<sup>d)</sup> *quarundem* BA152. <sup>e)</sup> *hec* BA152 Bia. <sup>f)</sup> *quidquid* Bia. <sup>g)</sup> *et* BA152 Bia. <sup>h)</sup> Danach *pro* BA152 Bia.

<sup>i)</sup> *cause naturam presenciens* (statt *ante nostram presentiam*) BA152 Bia. <sup>j)</sup> *consilio* BA152; *concilio* Bia.

sapientum et nostrorum canonicorum, sententiam, per quam prefatus Castellanus induxit Equilinum<sup>k)</sup> episcopum in possessionem, infirmamus et de auctoritate domini pape freti<sup>l)</sup> in eandem possessionem supradictarum stationum et portus prefatos canonicos inducimus, dantes eis nostrum nuntium, ut eos in possessionem mittat, salvo utrique parti beneficio legis. Actum est hoc in Caprulano episcopatu, in presentia canonicorum scilicet Dominici Zuse presbiteri et notarii, Dominici Rusani, Marci Georgii, Raiamontis, Marci Alexandri, Dominici Roci et Iacobi Dalboski presbiterorum atque Natalis diaconi, anno domini millesimo ducentesimo secundo, mensis<sup>m)</sup> octubris nono die intrante, indictione sexta, Caprulis.

Ego Petrus Vener(us) presbiter et notarius huic sententie interfui et rogatu domini Caprulani episcopi scripsi, complevi et corroboravi.

---

<sup>k)</sup> So im Gegensatz zu *Esulanum* weiter oben Flo87 BA152 Bia.    <sup>l)</sup> Gebessert aus *fretus* Flo87; *fretus* BA152 Bia.    <sup>m)</sup> BA152 Bia; *mense* Flo87.

### 37

[nach 1202 Oktober 9]

*Notar Magister Albertus* verfertigt eine Abschrift des Urteils gegen den Bischof von Jesolo (Urk. 36).

Hss.: Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio I, Busta 87 (Flo87), *ex tabulario Aq.*— Abschrift des 18. Jh. in Udine, Biblioteca arcivescovile, Ms. 152, fol. 8r–8v (BA152), *ex autographo in membrana nunc existente penes Carolum Fabricium.*

Edd.: Ungedruckt.

Inhaltliche Anhaltspunkte für eine nähere zeitliche Eingrenzung der notariellen Abschrift sind nicht auszumachen. Von den anderen bekannten Ausfertigungen dieses Notars Albertus stammt die früheste vom 15. April 1205 (Urk. 40) und die späteste vom 11. Jänner 1214 (Urk. 54). Urk. 37 wird also am ehesten diesem Zeitraum zuzuordnen sein.

Text nach Flo87 mit Lesarten von BA152.

*Auf den Text von Urk. 36 folgt:*

(SN.)<sup>a)</sup> Ego magister Albertus domini Peregrini Aquilegensis patriarche notarius sicuti in autentico<sup>b)</sup> corroborato et sigillato sigillo prefati episcopi vidi et inveni et legi, nihil addens vel<sup>c)</sup> diminuens, quod sententiam mutaret, ita scripsi et corroboravi.

---

<sup>a)</sup> SN. fehlt BA152.    <sup>b)</sup> *autentico* BA152.    <sup>c)</sup> *nec* BA152.

### 38

1203 August 25

*Notar Dominicus Silvus* protokolliert auf Anordnung des Bischofs Dominikus von Chioggia Zeugenaussagen betreffend jene statio auf dem Markt zu Aquileia, welche Patriarch Ulrich [II.] von Aquileia einst auf Bitten des Magisters Romulus, nachmals Bischofs von Concordia, den Kanonikern von Aquileia zur Dotation des damals neu eingerichteten Maria-Magdalenen-Kultes gegeben hatte.

Hss.: Abschrift des 18. Jh. in Udine, Biblioteca arcivescovile, Ms. 152, fol. 9r–10r (BA152), *ex autographo in membrana nunc existente penes Carolum Fabricium*. — Abschrift des 19. Jh. in Udine, Biblioteca comunale, Ms. 899/1 (Bianchi), Nr. 10 (Bia), aus Abschrift in der damaligen Sammlung Fabrizio in Udine.

Edd.: VIANELLI, Malamocco, S. 305–306, aus Original, damals im Besitz von Conte Carlo Fabrizi. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 300–302, aus Bia.

Reg.: BIANCHI, Documenta (AfÖG 21), S. 177 Nr. 7. — BIANCHI, Indice, S. 5 Nr. 10.

Lit.: LEICHT, Porto, S. 400–401.

Bei der erwähnten *cartula concessionis* handelt es sich mit hoher Wahrscheinlichkeit um Urk. 14 vom 3. April 1180, in welcher sich alle in der Erwähnung angeführten Details finden und bei der es – als einer Patriarchenurkunde – auch nahelegt, dass der damalige Patriarch sie selbst auf dem Altar der Domkirche niedergelegt hat.

Text nach BA152 mit Lesarten von Bia. Die in BA152 fehlende Passage wurde nach Bia und dem Druck Vianellis ergänzt. Eine Emendation folgt Vianelli. Absätze und Nummerierung der einzelnen Zeugenaussagen sind vom Bearbeiter eingefügt.

[1.] Iohannes presbiter plebanus sancti Andree dixit, quod Volricus patriarcha Aquilegensis ad petitionem magistri Romuli, qui fuit postmodum Concordiensis episcopus, dedit canonicis Aquilegensis ecclesie quamdam stationem in foro Aquilegie, ut idem canonici haberent servitium de pensione eiusdem stationis in festo sancte Marie Magdalene, que<sup>a)</sup> tunc institueretur de cetero celebrare solempniter in novem lectionibus, et dixit, quod vidit, quod predictus patriarcha cartulam concessionis suprascripte stationis [posuit super altare Aquilegensis ecclesie, et canonici ipsam receperunt et iidem<sup>b)</sup> canonici concesserunt predicto magistro Romulo, ut ipse in vita sua reciperet fictum suprascripte stationis]<sup>c)</sup> et faceret in singulis annis servitium canonicis in predicto festo, et post eius mortem deberet redire ad canonicos. Et dixit quod magister Romulus usque dum vixit, etiam dum erat episcopus, semper de pensione supradicte<sup>d)</sup> stationis fecit fieri servitium canonicis de pensione dicte<sup>e)</sup> stationis, et dixit, quod si aliquid supererat de pensione, erat magistri Romuli, et si aliquid deficiebat, ipse suplebat, et dixit, quod post mortem dicti Romuli episcopi semper canonici receperunt fictum suprascripte stationis et fuerunt semper in possessione predicte stationis et adhuc sunt. Interrogatus si Dietricus fuerat in possessione dicte stationis dixit, quod numquam audivit quod fuerit in possessione nec in vita nec post mortem episcopi. Interrogatus si sciret, quod Dietricus haberet aliquod ius in suprascripta statione per se vel per alium, respondit non. Interrogatus si sciret, quod statio ipsa alicui concessa esset in beneficium, quando patriarcha dedit eam ecclesie, respondit nescio. Interrogatus si pretium habet vel habiturus est ob hoc testimonium dicendum, respondit non.

[2.] Dominicus presbiter canonicus Aquilegensis ecclesie iuratus dixit, quod ipse moratus fuit per multum temporis cum magistro Romulo ante episcopatum et post, et sepe audivit eum dicentem, quod Volricus patriarcha ad presentiam eius concessit canonicis Aquilegensis ecclesie quamdam stationem in foro Aquilegie, ut idem canonici de pensione eius deberent habere servitium in festo<sup>f)</sup> sancte Marie Magdalene, quod institueretur tunc solempniter celebrandum, et idem canonici concesserunt eidem magistro Romulo predictam stationem usque in vita sua, et ipse deberet facere singulis annis servitium canonicis in suprascripto<sup>g)</sup> festo, et dicit idem testis, quod sepe ipse per se solum et cum Ioanne<sup>h)</sup> canepario episcopi et cum Paulino canepario domini patriarche et cum domino Petro de Molendino fecit servitium canonicis in supradicto festo de pensione supradicte stationis pro suprascripto episcopo, et si pensio non sufficebat ad servitium faciendum,

<sup>a)</sup> BA152 Bia.    <sup>b)</sup> Vianelli; *idem* Bia.    <sup>c)</sup> *posuit super altare – reciperet fictum suprascripte stationis* Bia Vianelli; fehlt BA152 (Augensprung).    <sup>d)</sup> *dicte* Bia.    <sup>e)</sup> *supradicte* Bia Vianelli.    <sup>f)</sup> *foro* Bia.    <sup>g)</sup> Bia; *infrascripto* BA152.    <sup>h)</sup> *Iohanne* Bia.

ipse addebat de eius prebenda ad hoc, ut servitium honorifice fieret, et hoc de mandato dicti episcopi, et dicit, quod semper ex quo magister Romulus habuit stationem a canonicis post institutionem suprascripti festi, ut audivit et vidit, canonici singulis annis habuerunt servitium in suprascripto festo de pensione suprascripte stationis, et post mortem eius semper canonici fuerunt in possessione suprascripte stationis, et idem testis duobus annis accepit fictum pro canonicis, et adhuc sunt in possessione. Interrogatus si scit, quod Dietricus umquam fuerit in possessione ipsius stationis, respondit non. Item dixit, quod magister Romulus, dum esset episcopus, dixit sorori sue: Ego volo, quod tu habeas fictum stationis, quem habeo a canonicis pro servitio faciendo in supradicto festo usque in vita mea, et precepit vicario suo, ut pro predicto ficto de prebenda sua faceret singulis annis canonicis servitium, et ipsa nunquam fuit in possessione, quia nuncius episcopi accipiebat fictum et dabat et de prebenda episcopi fiebat servitium. Interrogatus si sciret, quod Dietricus haberet aliquod ius in suprascripta statione, respondit quod non. Interrogatus si sciret, quod statio ipsa alicui concessa esset in beneficium, quando patriarcha dedit eam ecclesie, respondit nescio. Interrogatus si pretium habet vel habiturus est ob hoc testimonium dicendum, respondit non.

Ego Dominicus Silvus subdiaconus et notarius presens ad iuramenta prescriptorum testium interfui et iussu domini Dominici Clugiensis episcopi, sicut ab ipsis testibus audivi cum eodem domino episcopo, percurrente anno domini millesimo ducesimo tertio, mensis augusti die septima exeunte, scripsi, complevi et roboravi sub indictione sexta.

### 39

(1204 Oktober 15), Rom

*Papst [Innozenz III.] nimmt einen Karolus, Kanoniker zu Aquileia, in den päpstlichen Schutz, und er bestätigt diesem insbesondere seine Pfründe in der Aquileier Kirche.*

Hss.: Registereintrag in Rom, Archivio apostolico Vaticano, Reg. Vat. 5, fol. 171r Nr. 144 (RV).

Edd.: BRÉQUIGNY, *Diplomata* II/2, S. 559 Nr. 144, aus RV. — MIGNE, PL 215, Sp. 431–432 Nr. 144, aus Bréquigny. — HAGENEDER/SOMMERLECHNER/WEIGL, Reg. Innocenz III., VII, S. 231 Nr. 144, aus RV, zu ca. Oktober 15.

Reg.: POTTHAST, Reg. pont. Rom. I, S. 198 Nr. 2305.

Das *Datum ut in alia* von Reg. Vat. Nr. 144 findet sich ebenso in dem dort unmittelbar vorangehenden Eintrag Nr. 143 und bezieht sich damit auf Nr. 142 mit der Angabe *Dat. Rom. apud sanctum Petrum, id. octob.* Die im Registereintrag nicht ausgeführten Formularbestandteile sind wie üblich lediglich durch *et cetera* angedeutet, was nach *et confirmationis* versehentlich unterblieben ist.

Nicht unwahrscheinlich ist, dass es sich hier um jenen *Karolus* handelt, der in Urk. 34 als Kapellan des Propstes von Cividale (damals zugleich Patriarch von Aquileia) erscheint, und das nach einer Reihe von Cividaleser Kanonikern innerhalb einer stattlichen Reihe weiterer Zeugen, die abschließend als Aquileier Kanoniker bezeichnet werden. Nach dem Tod des Patriarchen Pilgrim II. am 15. Mai 1204 mochte *Karolus* sehr wohl das Bedürfnis gehabt haben, seine Aquileier Pfründe abzusichern.

Text nach RV.

Karolo, canonico Aquilegensi<sup>a)</sup>. Iustis petentium et cetera usque assensum, personam tuam et cetera usque suscipimus. Specialiter autem prebendam, quam habes in Aquilegensi ecclesia, sicut eam iuste possides et quiete, auctoritate tibi apostolica confirmamus et cetera. Nulli ergo et cetera hanc paginam nostre protectionis et confirmationis [et cetera]<sup>b)</sup>. Si quis autem et cetera. Datum ut in alia.

<sup>a)</sup> *legen(si)* auf Rasur RV.

<sup>b)</sup> Der hier zu erwartende Vermerk *et cetera* fehlt RV.

## 40

1205 April 15, Aquileia

*Albert Maurdarius und seine Söhne Ulrich und Konrad verkaufen in Gegenwart und mit Zustimmung des Grafen Meinhard [II. von Görz], Vogtes der Kirche von Aquileia, dem Kapitel von Aquileia einen Besitz zu Aquileia unter Angabe von dessen Grenzen zu Eigen.*

Hss.: Original, Perg. (21 x 57 cm), in Cividale, Museo archeologico nazionale, Archivio capitolare, Pergamene III, Nr. 11 (A). Auf demselben Pergamentblatt folgen Urk. 41 und 42.

Edd.: DEL BASSO, *Curiosità* (MSF 45), S. 182, aus A.

Reg.: PILLON, *Schede*, S. 98 Nr. 61 (mit Nr. 65, zu 1206 April 15).

Lit.: DEL BASSO, *Curiosità* (MSF 45), S. 179–181.

Zur Sache vgl. Urk. 41 und 42.

Text nach A mit alternativen Ergänzungen nach Del Basso.

✠ In nomine domini Iesv Christi. ✠ Anno domini M CC<sup>o</sup> V, indictione VIII, die veneris, in presentia Ade subdiaconi, | Peregrini et Martini acolitorum, Fulcherii iuvenis de Dore(m)b(er)ch, Wernardi de Gorz,<sup>a)</sup> Ebruni | gastaldionis, Leonardi de Uendoy, Mathei de Puteo Ueneti, Wezoli de Iunic, Ölrici filii | domine Alro.<sup>b)</sup> Ald(e)cherii<sup>c)</sup> Ueneti et aliorum. Albertus Maurdarius et Ölricus et Conradus eius filii et in presentia | et consensu et voluntate comitis Manardi<sup>d)</sup> advocati Aquileg(ensis) ecclesie pro se et suis heredibus ac propinquis | vendiderunt et tradiderunt quamdam suam possessionem de alodio, que est sita in Aquilegia, casatam et non casatam, cum omni | actione pertinente suprascripte possessioni per proprium et in proprium et in iure proprietario maiori canonice Aquileg(ensis) ecclesie et | eiusdem canonicis et ad usum canonicorum, ita quod prefata canonica et eius canonici habeant potestatem vendendi, | donandi, alienandi, commutandi et quicquid inde facere voluerint sine contradictione suprascriptorum vendentium et suorum | heredum, et ibidem prefati venditores fuerunt confessi se recepisse nomine venditionis precium XXXV mar(carum) | Frixacensis monete a predicta canonica pro suprascripta possessione, et suprascripti venditores pro se et suis heredibus | [pro]miserunt<sup>e)</sup> defendere et expedire<sup>f)</sup> predictam venditionem et possessionem ab omni homine sub pena dupli suprascripti precii prefate canonice et cui dare voluerit. Et si aliquis per aliquod ingenium fraudulenter | ire temptaverit aut presumpserit contra hanc constipulationem huius carte, persolvat penam suprascriptam | et eius requisitio nil valeat et hec carta permaneat in sua firmitate. Confinia predictae possessionis | hec sunt: unum caput firmat in via puplica<sup>g)</sup>, aliud<sup>h)</sup> firmat in possessionem Iohannis Wawe, aliud firmat in possessionem Iohannis de P(re)sarano<sup>i)</sup> et predicti Iohannis Wawe, aliud firmat in possessionem domine Aurie, aliud | firmat in possessionem Henrici de Glemona, aliud firmat in possessionem quondam Leonardi de Petris. Actum | Aquilegie, sub porticu ante stationem Mathei Ueneti de Puteo, XV die intrante aprili.

(SN.) Ego magister Albertus domini Peregrini Aquileg(ensis) patriarche notarius interfui et rogatus hanc cartam | scripsi et corroboravi.

<sup>a)</sup> Mit Kürzungszeichen über *rz* A.    <sup>b)</sup> Mit Kürzungsstrich über *ro* A.    <sup>c)</sup> Ergänzung *Aldicherii* Del Basso.

<sup>d)</sup> A.    <sup>e)</sup> *pro* fehlt wegen abgerissenen Randes A.    <sup>f)</sup> A.    <sup>g)</sup> A.    <sup>h)</sup> *aliu* mit Kürzungsstrich über *u* wie für *alium* A (so auch in den nachfolgenden 4 Fällen). Vgl. Urk. 41.    <sup>i)</sup> Ergänzung *Passarano* Del Basso.

## 41

1205 April 16, Cerovo

*Albert Maurdarius, seine Ehefrau Perta und deren Kinder Volker, Rambaldus und Pinosa verkaufen dem Kapitel von Aquileia einen Besitz zu Aquileia [denselben wie in Urk. 40] unter Angabe von dessen Grenzen zu Eigen.*

Hss.: Original, Perg. (21 x 57 cm), in Cividale, Museo archeologico nazionale, Archivio capitolare, Pergamene III, Nr. 11 (A). Auf demselben Pergamentblatt steht zuvor Urk. 40 und folgt Urk. 42.

Edd.: JOPPI, Doc. goriziani (AT NS 11), S. 392–393 Nr. 11, aus A, unvollständig. — DEL BASSO, Curiosità (MSF 45), S. 183 Nr. 2, aus A, auszugsweise.

Reg.: PUSCHI/STICOTTI, Indice (AT NS 24), S. 43. — KOS, Gradivo V, S. 56 Nr. 88. — WIESFLECKER, Reg. Görz I, S. 90 Nr. 325. — PILLON, Schede, S. 98 Nr. 62.

Lit.: DEL BASSO, Curiosità (MSF 45), S. 179–181. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 149.

Zur Sache vgl. außer Urk. 40 auch Urk. 42.

Text nach A. Die in der Dispositio (samt Grenzbeschreibung) gegebenen Übereinstimmungen mit Urk. 40 sind durch Kleindruck ausgewiesen.

✕ In nomine domini Iesv Christi. ✕ Anno domini M CC<sup>o</sup> V, indictione VIII, die sabati, in presentia Manardi de Cop(ri)u, | Conradi de Mosburgo<sup>a)</sup>, Manardi Rubei, Rasonis et aliorum. Albertus Maurdarius et eius uxor Perta | et Fulcherus et Re(m)boldus et Pinosa eorum filii pro se et suis heredibus ac suis propinquis vendiderunt et tradide|runt quamdam suam possessionem de alodio, \* casatam et non casatam, \* que est sita in Aquilegia, \* cum omni actione pertinente suprascripte | possessioni per proprium et in proprium et in iure proprietario maiori canonice Aquileg(ensis) ecclesie et eiusdem canonicis et ad usum | canonicorum, ita quod suprascripta canonica et eius canonici habeant deinceps potestatem vendendi, \* alienandi, inpi|gnorandi sive commutandi prefate possessionis et quicquid inde facere voluerint sine contradictione suprascriptorum ven|dentium et suorum heredum, et suprascripti venditores fuerunt \* ibi \* confessi se recepisse \* precium XXXV mar(carum) Frixal|censis monete a predicta canonica pro suprascripta venditione, et suprascripti venditores pro se et suis heredibus | ac propinquis promiserunt defendere et expedire<sup>b)</sup> suprascriptam possessionem \* et \* venditionem \* ab omni homine sub | pena dupli suprascripti precii suprascripte canonice et cui dare voluerit. Et si aliquis per aliquod ingenium aliquo | tempore fraudulenter ire temere temptaverit aut presumpserit contra hanc constipulationem huius | carte, persolvat penam suprascriptam et eius requisitio nil valeat et hec carta permaneat rata et fir|ma. Confinia predictae possessionis hec sunt: unum caput firmat in via publica<sup>c)</sup>, aliud<sup>d)</sup> caput in possessionem | Iohannis Wawe, aliud caput firmat in possessionem Iohannis de P(re)sarano et predicti Iohannis Wawe, aliud<sup>e)</sup> | firmat in possessionem domine Aurie, aliud firmat in possessionem Henrici de Glemona, aliud firmat in possessionem | quondam Leonardi de Petris. Actum in Foro Iulii in villa que vocatur Zerou, XVI die intrante aprili.

(SN.) Ego magister Albertus domini Peregrini Aquileg(ensis) patriarche notarius interfui et rogatus hanc cartam | scripsi et corroboravi.

<sup>a)</sup> Mit Kürzungsstrich über dem ersten o A.    <sup>b)</sup> A.    <sup>c)</sup> A.    <sup>d)</sup> *aliu* mit Kürzungsstrich über *u* wie für *alium* A (so auch im 1., 3. und 4. der nachfolgenden 4 Fälle).    <sup>e)</sup> Hier *aliud* ausgeschrieben A.

## 42

1205 April 16, Biljana

*Albert Maurdarius verkauft in Gegenwart und mit Zustimmung des Grafen Engelbert [III.] von Görz dem Kapitel von Aquileia einen Besitz zu Aquileia [denselben wie in Urk. 40 und 41] unter Angabe von dessen Grenzen zu Eigen.*

Hss.: Original, Perg. (21 x 57 cm), in Cividale, Museo archeologico nazionale, Archivio capitolare, Pergamene III, Nr. 11 (A). Auf demselben Pergamentblatt stehen zuvor Urk. 40 und 41.

Edd.: JOPPI, Doc. goriziani (AT NS 11), S. 391–392 Nr. 10, aus A. — DEL BASSO, Curiosità (MSF 45), S. 183 Nr. 3, aus A, auszugsweise.

Reg.: PUSCHI/STICOTTI, Indice (AT NS 24), S. 43. — FRANGIPANE, Prampero, Reg. S. 2. — Kos, Gradivo V, S. 55–56 Nr. 87. — WIESFLECKER, Reg. Görz I, S. 90 Nr. 326. — PILLON, Schede, S. 98 Nr. 60.

Lit.: PASCHINI, Wolfger (MSF 10), S. 376. — DEL BASSO, Curiosità (MSF 45), S. 179–181. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 146 und 148–149.

Text nach A. Die in der Dispositio (samt Grenzbeschreibung) gegebenen Übereinstimmungen mit Urk. 41 (diese sind hier enger als jene gegenüber Urk. 40) sind durch Kleindruck ausgewiesen.

§ In nomine domini Iesu Christi. § Anno domini M CC<sup>o</sup> V, indictione VIII, die sabati, in presentia Conradi de Lubeneu, | Artuici de Castelliri, Bartholo(me)i de Castelliri, Meliorati de Cauuri, Frederici de Belgradu, Rapoti de | Gorz.<sup>a)</sup> et aliorum. Albertus Maurdarius presente comite Engelperto de Gorz.<sup>b)</sup> et asensu<sup>c)</sup> et voluntate eiusdem Egelper|ti<sup>d)</sup> pro se et suis heredibus ac propinquis vendidit et tradidit quamdam suam possessionem, \* casatam et non casatam, \* de alodio, | \* que est sita in Aquilegia, cum omni actione pertinente suprascripte possessioni per proprium et in proprium et in iure proprietario maiori | canonicis Aquileg(ensis) ecclesie et eiusdem canonicis et ad usum canonicorum, ita quod suprascripta canonica et eius canonici | habeant \* potestatem \* deinceps \* vendendi, alienandi, \* commutandi \* sive \* inignorandi \* prefatam possessionem et quicquid inde | facere voluerint sine contradictione suprascripti venditoris et suorum heredum, et prefatus Albertus ibi \* fuit confessus se rece|pisse precium nomine et re venditionis XXXV mar(carum) Frixacensis monete a predicta canonica pro suprascripta pos|sessione, et idem suprascriptus venditor \* pro se et suis heredibus ac propinquis promisit defendere et expedire<sup>e)</sup> | suprascriptam possessionem \* ab omni homine sub pena dupli suprascripti precii \* canonicis \* suprascripte \* et cui dare voluerit. Et si | aliquis per aliquod ingenium \* fraudulenter \* aliquo tempore \* ire temere temptaverit aut presumpserit contra | hanc constipulationem huius carte, persolvat penam suprascriptam et eius requisitio nil valeat et quod factum est | permaneat ratum et firmum. Confinia predictae possessionis hec sunt: unum caput firmat in via publica<sup>f)</sup>, aliud<sup>g)</sup> | caput firmat in possessionem Iohannis Wawe, aliud caput firmat in possessionem Iohannis de P(re)sarano et predicti Iohannis | Wawe, aliud firmat in possessionem domine Aurie, aliud firmat in possessionem Henrici de Glemona, | aliud firmat in possessionem quondam Leonardi de Petris. Actum in Foro Iulii in loco qui dicitur | Beliana, XVI die intrante aprili.

(SN.) Ego magister Albertus domini Peregrini Aquileg(ensis) patriarche notarius interfui et rogatus hanc | cartam scripsi et corroboravi.

<sup>a)</sup> Mit Kürzungszeichen über rz A.    <sup>b)</sup> Mit Kürzungszeichen über rz A.    <sup>c)</sup> A.    <sup>d)</sup> E ohne Kürzungsstrich für n A.    <sup>e)</sup> x aus s gebessert A.    <sup>f)</sup> A.    <sup>g)</sup> aliu mit Kürzungsstrich über u wie für alium A (so auch in den nachfolgenden 4 Fällen). Vgl. Urk. 41.

## 43

1206 April 28, Aquileia

*Lazara [von Portis], Witwe nach Andreas Paparellus, widmet den Kanonikern von Aquileia eine Fleischbank zu Aquileia gegen einen Jahrtag für ihre Tochter, ihren Gemahl und nach ihrem Tod auch für sie selbst.*

Hss.: Original, Perg. (18 x 21 cm), in Udine, Archivio diocesano, ACM 843 (olim Sezione IV/52) (A).

Edd.: SCALON, Neer. Aquil., S. 407–408 Nr. 1, aus A.

Die Identifikation der Stifterin als einer von Portis ergibt sich aus dem Eintrag *Lazera de Portis uxor Paparel* im Necrologium des Kapitels (26. Februar; Druck bei SCALON, *Necr. Aquil.*, S. 150).

Text nach A.

⌘ In nomine domini Iesv Christi. ⌘ Anno domini M CC° VI, indictione nona, die veneris, in presentia domini | Fulkerii Parentini episcopi, Aldegerii decani Aquilegensis ecclesie, Wigandi, Romani sacer|dotis, Dominici sacerdotis, Ranardi, Ortolfi, Duri(n)ci, magistri Iohannis canonicorum Aquilegensium, | Leonardi Oc(u)li<sup>a)</sup> et aliorum. Lazara quondam uxor Andree Paparelli dedit et investivit | quandam suam beccariam<sup>b)</sup> sitam in Aquilegia iuxta beccariam Dominici filii Acatati Iohanni Zu|kemanno ad censum Aquilegensis pro VII libris Frixacensis monete et I quartara et dimidia | vini in anno per terminos, videlicet XV denarii Stephano Cornuto in festo sancte Felicita|tis, de quibus predictus Stephanus dat XIII canonicis Aquilegensibus, et VI cum dimidia quartara vini | in V die intrante februario pro anniversario filie predictae Lazare, et VI cum dimidia | quartara vini suprascriptis canonicis IIII die exeunte martio pro anniversario predicti Andree | Paparelli. Aliud quod superat<sup>c)</sup> de censu debet dari Lazare in iunio in festo sancti Iohannis; | post mortem vero Lazare integraliter debet dari prefatis canonicis cum dimidia quartara vini | pro anniversario suprascripte Lazare, et predicti canonici per se vel per certum nuntium debe[n]t<sup>d)</sup> notificare | anniversaria suprascripto Iohanni Zukemanno et cui dederunt, quando debebunt celebrare, et dedit Romanum | suprascriptum qui poneret Iohannem in corporalem possessionem suprascripte beccarie. Actum Aquilegie in coro | maioris ecclesie, III die exeunte aprili.

(SN.) Ego magister Albertus domini Peregrini Aquilegensis patriarche notarius inter-  
fui et rogatus | ex utraque parte hanc cartam scripsi et corroboravi.

<sup>a)</sup> Lesung *clerici* Scalon (mit Fragezeichen); vgl. aber denselben Namen in Urk. 46. <sup>b)</sup> A. <sup>c)</sup> So statt *supererat* (?) A; vgl. Urk. 38,1. <sup>d)</sup> *d(e)b* mit nachfolgendem *et*-Zeichen A.

## 44

1206 Mai 10

*Magister Albertus, Notar des Patriarchen Pilgrim [II.] von Aquileia, verfertigt eine Abschrift jener Urkunde, mit welcher Vogt Heinrich zugunsten des Kapitels auf das placitum advocatię verzichtet hatte (Urk. 6).*

Hss.: Original, Perg. (12 x 47 cm), in S. Daniele, Biblioteca Concina, Pergamene I, fol. 1r Nr. 1 (A). — Notarielle Abschrift vom 18. Februar 1457 in Udine, Archivio diocesano, Cod. 42, fol. 14r–15r Nr. 9 (Co42), aus älterem Transsumptorium vom 27. Jänner 1394. — Notarielle Abschrift vom 11. November 1480 in Udine, Archivio diocesano, Cod. 43, fol. 13v–14v (Co43). — Notarielle Abschrift vom 5. Juni 1493 in Venedig, Archivio di Stato, Cons. in Iure 366/4, fol. 12r–12v (Ci14). — Notarielle Abschrift vom 2. Juni 1493, in Venedig, Archivio di Stato, Cons. in Iure 366/6, fol. 18v–19r (Ci16).

Edd.: UGHELLI, *Italia sacra* V, Sp. 68–69, aus einem Statutenbuch der Kirche von Aquileia. — DE RUBEIS, MEA, Sp. 599–601, aus Ughelli. — TANGL, *Eppenstein IV* (AfÖG 12), S. 181 Anm. 203, aus De Rubeis.

Reg.: DE RUBEIS, MEA, Sp. 652–653. — CORONINI, *Tentamen*, S. 183 (Vermerk zu Urkunde von „1121“). — MANZANO, *AF II*, S. 212, mit völlig verdrehtem Inhalt. — MINOTTO, *Documenta* (AMSI 8 bzw. Jg. 9), S. 23. — WIESFLECKER, *Reg. Görz I*, S. 92 Nr. 333.

Beim Regest De Rubeis' geht es um die Amtszeit des Patriarchen Pilgrim, zumal Magister Albertus sich als Notar dieses Patriarchen (der deshalb aber nicht mehr am Leben gewesen sein muss) bezeichnet.

Text nach A.

*Auf den Text von Urk. 6 folgt:*

(SN.)<sup>a)</sup> Ego magister Albertus domini Peregrini Aquilegensis patriarche notarius, | sicuti in autentico, in quo certa signa sigilli consumpti vetustate | [a]pparebant, vidi et inveni, nil addens vel diminuens quod sententiam | mutaret, anno domini M CC<sup>o</sup> VI, indictione nona, die mercurii, X | die intrante madio, ita scripsi et corroboravi.

<sup>a)</sup> Nur ein schlichtes Kreuz A (so im Gegensatz zu allen anderen bekannten Vorkommen dieses Zeichens, also ohne die sonst übliche „Bekrönung“ wie im Abschnitt über die Notarszeichen unter Nr. 5 dargestellt).

## 45

1206 November 11, Aquileia

*Petrus aus Aquileia, mit Aufenthalt in Cividale, verkauft dem Dekan Aldegerius von Aquileia anstelle des Kapitels von Aquileia einen Besitz zu Aquileia unweit der Mühlen des Patriarchen außerhalb der Stadt zu Eigen.*

Hss.: Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio I, Busta 87 (Flo87). — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Fondo Bini 64 (Var. doc. ant. 1), fol. 60r (Bi64).

Edd.: Ungedruckt.

Lit.: DORIGO-VIANI, *Patrimonio* (t.d.l.), S. 149–150.

Laut Flo87 und Bi64 standen die (originalen?) Ausfertigungen von Urk. 45 und 46 auf ein und demselben Pergamentblatt.

Text nach Flo87 mit Lesarten von Bi64.

In nomine domini Iesu Christi. Anno domini M CC VI, indictione nona, die sabati, in presentia Iohannis thesaurarii Aquilegensis ecclesie, Thomasini, Iohannis medicis<sup>a)</sup> canonicis Aquilegensibus, magistri Laurentii, Dietalmi de Sfor(is)<sup>b)</sup>, Bartholomei et Viti advocatorum, Iohannis Roperti iudic(is)<sup>c)</sup>. Petrus Aquilegensis, qui moratur Civitati de Foro Iulii, pro se et suis heredibus vendidit et tradidit quamdam suam possessionem de alodio sitam in Aquilegia non multum distantem a molendinis patriarche extra portas Aldegerio decano Aquilegensis ecclesie loco et vice capituli Aquilegensis pro pretio sex marc(arum) Frixacensis monete cum omni iure et actione pertinente suprascripte possessioni, et liceat capitulo eamdem deinceps vendere, donare et comutare<sup>d)</sup> et quicquid<sup>e)</sup> inde facere voluerit sine contradictione Petri suprascripti et suorum heredum<sup>f)</sup>, et promisit eamdem venditionem firmam habere et nunquam retractare et actionizare ab omni homine sub pena X mar(carum) puri argenti, et fuit confessus idem coram testibus suprascriptis se recepisse plenam solutionem prefati pretii et renuntiavit exceptionem [non]<sup>g)</sup> numerate pecunie<sup>h)</sup> et dedit prefatum Bartholomeum [nuntium]<sup>i)</sup>, quod poneret Aldegerium in corporalem possessionem, et promisit Aldegerius pro se et capitulo suprascripto facere anniversarium prefato Petro et sue uxori Lazare sempiternum<sup>j)</sup>. Et si aliqua persona fraude mali ingenii voluerit frangere, quod superius scriptum est, persolvat penam suprascriptam, et quod factum est permaneat in sua firmitate. Actum Aquilegie, in domo Alberti medici, XI die<sup>k)</sup> intrante novembre.

<sup>a)</sup> Flo87 Bi64. <sup>b)</sup> Auflösung in Analogie zur Kürzung von *iudicis* in der nächstfolgenden Zeile Flo87 Bi64. <sup>c)</sup> Wohl eher eine einzige Person und nicht zwei. <sup>d)</sup> Flo87 Bi64. <sup>e)</sup> *quidquid* Bi64. <sup>f)</sup> Flo87 Bi64. <sup>g)</sup> Das hier zu erwartende *non* fehlt Flo87 Bi64. <sup>h)</sup> Infolge Zeilenwechsels irrtümlich *pe-pecunie* Flo87. <sup>i)</sup> Das hier zu erwartende *nuntium* fehlt Flo87 Bi64. <sup>j)</sup> *sep* mit Kürzungsstrich durch Unterlänge des *p* und Kürzungszeichen über *p* Flo87 Bi64. <sup>k)</sup> *die* fehlt Bi64.

(SN.) Ego magister Albertus domini Peregrini Aquilegensis patriarche notarius interfui et rogatus ex utraque parte hanc cartam<sup>1)</sup> scripsi et corroboravi.

<sup>1)</sup> *chartam* Bi64.

## 46

1207 Oktober 6, Aquileia

*Hermann, Kanoniker und Vizedekan von Aquileia, erklärt im Namen des Kapitels gegenüber Palma, Witwe nach Adelperus Pelliparius, dass diese wegen zweimal nicht termingerecht entrichteten Zinses gemäß dem für Aquileier Zinse geltenden Recht diesen Zins verdoppelt zu leisten habe. Palma anerkennt, dass sie bei weiterem Versäumnis ihr Besitzrecht verliert.*

Hss.: Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio I, Busta 87 (Flo87). — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Fondo Bini 64 (Var. doc. ant. 1), fol. 60r–60v (Bi64).

Edd.: Ungedruckt.

Laut Flo87 und Bi64 standen die (originalen ?) Ausfertigungen von Urk. 45 und 46 auf ein und demselben Pergamentblatt. — Zu den Bedingungen des Aquileier Zinses vgl. Urk. 53 vom 2. September 1213 und insbesondere Urk. 120 vom 30. November 1240.

Text nach Flo87 mit Lesarten von Bi64.

In nomine domini Iesu Christi. Anno domini MCC<sup>o</sup> VII, indictione X, die sabati, in presentia Ridolfi<sup>a)</sup> Gube<sup>b)</sup>, Leonardi Oc(u)li<sup>c)</sup>, Leonardi Barbeti. Hermannus canonicus Aquileg(ensis) ecclesie et vicedecanus eiusdem ecclesie proposuit hec verba Palme uxori quondam Adelperi Pelliparii dicens: Domina Palma, pro capitulo Aquilegensis ecclesie et pro me dico vobis, quod bis retinuistis nostrum censum ultra terminum constitutum, unde debetis duplare censum secundum ius et consuetudinem Aquileg(ensis) census, et ipsa respondit: Verum est, sed rogo, ut habeatis misericordiam<sup>d)</sup> super me, et ipse r(espondit): Volumus, si promittis<sup>e)</sup>, quod deinceps non feceritis, et si feceritis, quod debeatis carere ab omni iure possessionis, et ipsa Palma dixit et promisit: Sic volo et laudo. Actum Aquilegie, in curia eiusdem Palme, VI die intrante octubre.

(SN.) Ego magister Albertus domini Peregrini Aquileg(ensis) patriarche notarius interfui et rogatus hanc cartam scripsi et corroboravi.

<sup>a)</sup> Bi64; *Rdolfi* Flo87. <sup>b)</sup> *Gube* mit Kürzungsstrich (?) über *u* Flo87 Bi64. <sup>c)</sup> Vgl. denselben Namen in Urk. 43. <sup>d)</sup> *miserecordiam* Bi64. <sup>e)</sup> Bi64; *promittitis* Flo87.

## 47

1208 Februar 8, Aquileia

*Stephan de Foro schenkt zu seinem Seelenheil in Gegenwart des Patriarchen Wolfger von Aquileia dem Dekan Aldegerius und den Kanonikern von Aquileia Immobilien in Aquileia bei der Kirche S. Giovanni unter Angabe von deren Grenzen zu Eigen.*

Hss.: Original, Perg. (17 x 34 + 3 cm), in Udine, Archivio diocesano, ACM 843 (olim Sezione IV/52) (A).

Edd.: SCALON, *Neer. Aquil.*, S. 408–409 Nr. 2, aus A.

Reg.: DEGANI, *Concordia*, S. 188.

Lit.: PASCHINI, *Wolfger (MSF 10)*, S. 387. — DORIGO-VIANI, *Patrimonio (t.d.l.)*, S. 108–109.

Das Hängesiegel fehlt. Reste der Siegelschnur sind erhalten. Zu einer Abschrift des 18. Jh. (in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio II, Busta 222/4, fol. 68v–69r) findet sich die Siegelbeschreibung *Pendet sigillum, in quo tantum visitur pontifex sedens manibusque expansis.*

Text nach A.

✘ In nomine domini Iesv Christi. ✘ Anno domini M CC<sup>o</sup> VIII, indictione XI, die veneris, | in presentia domini Ölrici Concordiensis episcopi, Manfredi Sextensis abatis, Leonardi | Rosacensis abatis, Henrici prepositi Ciuitatensis, Henrici archidiaconi | Aquilegensis, Stephani magistri scholarum Aquilegensis, Iohannis thesaurarii Aquilegensis, | Andree decani sancti Felicis, magistri Ioanne, Bernardi de Strasso, Marcoar|di de Per- teste(n) et aliorum multorum. Stephanus de Foro pro remedio anime sue | et suorum antecessorum atque omnium fidelium defunctorum, presente domino Wlfe|kero dei gratia sancte Aquilegensis ecclesie patriarcha, dedit et donavit quandam | suam possessionem de alodio, que est sita in Aquilegia, videlicet solarium unum | cum duabus stationibus et curia et aliis domibus manentibus in eadem | curia et pomerio cum introitibus et exitibus et omni accione pertinente eidem possessioni | in manum decani Aldegerii Aquilegensis ecclesie et omnibus fratribus eiusdem ecclesie et eidem | ecclesie et ad usum canonicorum habendam, gaudendam, tenendam et faciendam, | quicquid fratres<sup>a)</sup> predicte ecclesie voluerint sine contradictione alicuius viri. | Confinia autem predicte possessionis hec sunt: Firmat unum in platea<sup>b)</sup> fori caput, | aliud in possessionem Marci Galote, aliud in possessionem Ade clerici, ex | alia parte est circumdata muro, ex alia firmat in canevam predicti Stephani | et Onnie et Mistadis et in ecclesiam sancti Iohannis et stationem canonicorum Aquilegensium, | ex alia parte habet andronam publicam<sup>c)</sup>. Actum Aquilegie, in camera maioris | ecclesie, VIII die intrante februario.

(SN.) Ego magister Albertus domini Peregrini Aquilegensis patriarche notarius | interfui et rogatu domini W(lfeker) predicti et Stephani de Foro prefati et | canonicorum hanc cartam scripsi et corroboravi. Ad maiorem autem | huius donationis et statuti cautelam predictus W(lfekerus) patriarcha hanc paginam sui | sigilli inpressione insigniri fecit et confirmari.

<sup>a)</sup> *fratres* irrtümlich verdoppelt A.    <sup>b)</sup> So statt *plateam* A.    <sup>c)</sup> A.

*Patriarch Wolfger [von Aquileia] investiert das Kapitel von Aquileia mit den Dörfern Fielis, Priola und Noiaris sowie mit dem Berg Tenchia in Karnien.*

Hss.: Archivalische Überlieferung nicht feststellbar.

Edd.: GRASSI, Not. Carnia, S. 101, nur Darstellung der Handlung (= älteste Überlieferung).

Reg.: MANZANO, AF II, S. 223 (fast wörtliche Übernahme aus Grassi).

Lit.: GORTANI, Contessa Priuli (PF 8), S. 85. — PASCHINI, Not. Carnia, S. 16 Anm. 2.

Eine urkundliche Ausfertigung ist zwar nicht ausdrücklich bezeugt, jedoch bei einer Investitur durch den Patriarchen in dieser Größenordnung und angesichts der Jahresangabe als gewiss anzunehmen. Es kann sich nicht um eine erstmalige Investitur gehandelt haben, da die genannten *ville* sowie der angeführte Berg bereits in den päpstlichen Besitzbestätigungen von 1175, 1176 und 1184 (Urk. 11, 12 und 18) wie auch im Diplom Kaiser Friedrichs I. von 1177 (Urk. 13) aufscheinen.

Wiedergegeben wird die Darstellung von Grassi.

Il Patriarca Volchero diiede al suo Capitolo d'Aquileja l'anno 1208. investiture sopra le Ville di Fielis, Priola, e Nojariis, e sopra il monte di Tenchia aspettante a' Comuni di Cercivento.

## 49

(1209) Jänner 13, Augsburg

*König Otto IV. nimmt auf Bitten des Patriarchen Wolfger und des Kapitels von Aquileia die dortige Domkirche in seinen Schutz und bestätigt dieser den gegenwärtigen wie künftigen rechtmäßigen und zum Teil namentlich aufgeführten Besitz, und überdies den Verzicht auf das placitum advocatie, wie er vom Vogt Burkhard und danach vom Vogt Heinrich in die Hand des Patriarchen Ulrich [I.] geleistet worden war.*

Hss.: Notarielle Abschrift vom 18. Februar 1457 in Udine, Archivio diocesano, Cod. 42, fol. 7v–9r Nr. 5 (Co42), aus älterem Transsumptorium vom 27. Jänner 1394 — Notarielle Abschrift vom 11. November 1480 in Udine, Archivio diocesano, Cod. 43, fol. 7v–9r (Co43). — Notarielle Abschrift vom 5. Juni 1493 in Venedig, Archivio di Stato, Cons. in Iure 366/4, fol. 11r–11v (Ci14). — Notarielle Abschrift vom 2. Juni 1493 in Venedig, Archivio di Stato, Cons. in Iure 366/6, fol. 17r–18r (Ci16). — Abschrift des 15. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Patriarcato d'Aquileja, Busta 2, fasc. 5, fol. 1r–1v (PA). — Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 38v–39v (alt) bzw. 40v–41v (neu) (Co54).

Edd.: Capitolo d'Aquileia [I], S. 9, Teildruck, zu 1208 (ohne Tagesangabe). — BUTTAZZONI, Volchero (AT NS 2), S. 193–196, aus Hs. *Patriarcato d'Aquileia* im damaligen Museo provinciale di Gorizia, in Überschrift zu 1208, auf S. 196 zu 1209. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 303–306, aus Ms. Bianchi, zu 1208 („berichtigt“ aus 1209). — RZIHACEK/SPREITZER, Urk. Ottos IV., Nr. BFW 257, aus Co42 Co43 Ci16 PA sowie zwei neuzeitlichen Abschriften.

Reg.: CORONINI, Tentamen, S. 193, zu 1208 (ohne Tagesangabe). — DELLA BONA, Strenna, S. 60. — MANZANO, AF II, S. 221, zu 1209 Jänner (ohne Tagesangabe). — BIANCHI, Documenta (AfÖG 21), S. 179–180 Nr. 21. — DIMITZ, Documenta (MHVK 14), S. 97 (Wiedergabe aus Bianchi). — BIANCHI, Indice, S. 5 Nr. 18, zu 1208 Jänner (ohne Tagesangabe). — BÖHMER/FICKER, Reg. Imp. V/1, S. 83 Nr. 257. — MINOTTO, Documenta (AMSI 8 bzw. Jg. 9), S. 25, zu 1208 Jänner 13. — LEICHT, Diplomi, S. 51 Nr. 67. — PUSCHI/STICOTTI, Indice (AT NS 24), S. 44, zu 1208 Jänner 13. — KOS, Gradivo V, S. 80–81 Nr. 142. — HEIDINGSFELDER, Reg. Bischöfe Eichstätt, S. 173 Nr. 541. — HUTER, TUB I/2, S. 63 Nr. 585, mit Zeugenreihe. — WIESFLECKER, Reg. Görz I, S. 94 Nr. 344 (mit irreführendem Hinweis auf Edition durch Joppi statt durch Buttazzoni). — FERRARI, Codici (StG Suppl. 2), S. 132–133 Nr. 9. — DENTESANO, Bicinicco, S. 36.

Lit.: PALLADIO, Historie Friuli I, S. 201–202. — UGHELLI, Italia sacra V, Sp. 78, mit Zeugenreihe. — DE RUBEIS, MEA, Sp. 663–664, mit Auszügen. — LIRUTI, Not. Friuli IV, S. 194. — LADURNER, Albert III. (Zs. Ferd. 3/14), S. 19. — PASCHINI, Wolfger (MSF 10), S. 390. — VALE, Capitolo (RDU 7), S. 69 mit S. 68 (!) Anm. 5. — LEICHT, Porto, S. 400 (fehlerhaft). — CASTELLARIN, In principio, S. 44–45. — Weitere Titel zu Reg. und Lit. bei RZIHACEK/SPREITZER, Urk. Ottos IV., Nr. BFW 257.

Wie schon De Rubeis bemerkte, wäre für den Jänner 1208 das 10. Regierungsjahr zutreffend gewesen, und die angegebene Indiktion *XII* trifft erst für 1209 zu. HUTER, TUB I/2, S. 63 Nr. 585, führt die Jahresangabe 1208 auf den Gebrauch des Annunciationsstiles zurück. Die Korrektur des Inkarnationsjahres auf 1209 fügt sich auch zum Ausstellungsort Augsburg. Bei Gelegenheit des dort abgehaltenen Hoftags ist Patriarch Wolfger erstmals am Hofe Ottos IV. nachweisbar; vgl. HUCKER, Otto IV., S. 440. An demselben Tag wurden auch die Vollmachten für den Patriarchen als Reichslegat in Italien ausgefertigt; vgl. HUCKER, Otto IV., S. 187.

Der Text schließt sich nicht nur hinsichtlich der Güterliste, sondern auch in den anderen Formularteilen engstens an Urk. 13 (vom 20. Juli 1177) an. Zur Güterliste vgl. über die zu Urk. 11 (vom 10. Oktober 1175) angeführte Literatur hinaus die Angaben bei Kos, Gradivo V, S. 80 in Nr. 142. Unter den Gütern in Karnien nennt die Urkunde einen *montem de Tencasos*. Einen solchen Berg gibt es nicht. Zu der Namenform und zu der unzutreffenden Lokalisierung bei Pinzano ist es dadurch gekommen, dass zwischen *montem de Tenca* und (*man*)*sos apud Pinzan* eine längere Passage der Vorurkunde ausgefallen ist: *et quatuor mansos apud villam de Aualle et villam de Batallia et tres mansos apud Ignan et novem man(sos)*. Lediglich Ci16 enthält diese Passage, aber auch hier wurde diese durch daruntergesetzte Punkte nachträglich getilgt. Umgekehrt kommt der nur durch den Textverlust entstandene Berg *Tencasos* auch in weiteren, für die Edition nicht herangezogenen Überlieferungen vor, die wohl unmittelbar auf dem Original fußen: Für Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 38v–39v, ist das Original als Textgrundlage aufgrund der hier angegebenen archivalischen Standortbezeichnung bzw. Signatur A 5 wahrschein-

lich; für die Abschrift Giusto Fontaninis in S. Daniele, Civica Biblioteca Guarneriana, Ms. 259 (Collez. Fontanini 75), S. 331–335, ergibt sich diese Wahrscheinlichkeit aus der zugehörigen Überschrift ebenda S. 221: *ex autographis membranis tabularii canonicorum Aquileiensiūm*. Es spricht also einiges dafür, dass diese Auslassung gegenüber der Vorurkunde schon im Original unterlaufen war.

Text nach Co42 mit Lesarten von Co43 Ci4 Ci6. PA blieb angesichts der zahlreichen sehr bedenklichen Lesarten unberücksichtigt. Die aus Urk. 13 übernommenen Passagen sind, soweit diese nicht ohnehin durch das übliche Formular vorgegeben sind, durch Kleindruck ausgewiesen.

(C.)<sup>a)</sup> In nomine sancte et individue trinitatis. Otto quartus divina favente clementia Romanorum rex et semper augustus. Ad eterne beatitudinis meritum et prosperum temporalis imperii gubernaculum ad<sup>b)</sup> regem regum credimus nobis proficere, si iustas spiritualium personarum petitiones circa ecclesiarum opportunitates clementer attendamus ipsarum iura confirmando nostreque clipeo protectionis eas ab iniuriarum occursibus defensando. Noverit igitur Christi et imperii nostri fidelium presens<sup>c)</sup> etas<sup>d)</sup> et futura, qualiter nos intuitu divine retributionis et simul ob petitiones dilecti ac<sup>e)</sup> fidelis nostri principis nostri Volfergi<sup>f)</sup> venerabilis \* Aquilegiensis<sup>g)</sup> ecclesie patriarche<sup>h)</sup> totiusque capituli sui eandem ecclesiam sancte Marie sedis patriarchalis cum personis et possessionibus cunctisque bonis ac pertinentiis eius in nostre tuitionis patrocinium suscipimus eamque per omnia salvam et quietam consistere volumus. Universas ergo possessiones et quelibet bona, que eadem ecclesia largitione regum vel imperatorum, concessione pontificum, oblatione fidelium vel alio quovis iuste acquisitionis titulo possedit aut in futurum rationabiliter adipisci poterit, regali nostra auctoritate ipsi ecclesie confirmamus et, ut preposito fratribusque, qui nunc in eadem sunt ecclesia, eorumque successoribus firma semper et illibata permaneant, perpetua sanctione statuimus. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis: villam de Melereto cum omnibus finibus<sup>i)</sup> et pertinentiis eius<sup>j)</sup> simul cum villa Sclauorum que similiter \* Meleretum \* dicitur, \* et Palmata et Roncha et Ronchetas<sup>k)</sup> cum agris, vineis, pratis, pascuis, cultis et incultis, silvis et venationibus usque ad silvam sancti Laurentii et usque ad villam que dicitur Cleulan et usque ad villam que dicitur Antonianum et usque Feletas<sup>l)</sup> et usque Bicinis et usque ad villam sancti Stefani<sup>m)</sup> et usque Tisan<sup>n)</sup> et usque ad villam que dicitur Presseriano<sup>o)</sup>, villam quoque de Castellone et de Mursiano cum finibus et pertinentiis suis, a villa sancti Andree<sup>p)</sup> usque ad villam que dicitur Gonarium et usque ad silvam cum omnibus redditibus suis, cum vineis, agris, pratis, pascuis, cultis et incultis, paludibus et silvis, cum venationibus, cum aquis aquarumve decursibus, cum molendinis et piscationibus, villam etiam de Mariano et villam de Carlinis \* et villam sancti Georgii \* et villam de Muciana \* cum omnibus redditibus suis una cum omnibus finibus et pertinentiis suis, cum campis, vineis, \* pratis, cultis et incultis, cum aquis aquarumve decursibus ac molendinis et insulis a mari et a flumine quod dicitur Cornium usque ad aquam que dicitur Aruuncus, cum paludibus et piscationibus, cum silvis et venationibus, ecclesias baptismales Aquilegiensis<sup>q)</sup> patriarchatus in omni iure et pacis quiete, sicut eas eadem ecclesia hactenus possedit et tenuit, cum capellis sibi pertinentibus; in foro Aquilegiensi<sup>r)</sup> triginta stationes, \* in<sup>s)</sup> portu Piri<sup>t)</sup> viginti, quinquaginta mansos in Oselan<sup>u)</sup> cum ecclesiis et decimis, villam de Farra cum adiacentibus villis, videlicet villa de Petolan et Dransan<sup>v)</sup> et Sebredan<sup>w)</sup> et Villa Noua, Gradisca et Breuma cum omnibus pertinentiis suis a monte qui dicitur Garst usque ad montem<sup>x)</sup> Vngarorum et usque ad villam que dicitur Hago<sup>y)</sup> cum ecclesiis et omnibus pertinentiis suis, pratis, silvis, vineis, pascuis, cultis et incultis, venationibus et piscationibus et<sup>z)</sup> omni iurisdictione, sicut predecessor noster dive memorie \* Otto \* imperator \* Aquilegiensi<sup>a)</sup> ecclesie et canonicis tradidit, et in Carnea villam de Periules<sup>b)</sup> et villam de Nogarias et villam de Fellas<sup>c)</sup> in monte sancti Petri et montem de Tencasos<sup>d)</sup> apud Pinzan et quindecim mansos apud Gruan et quendam montem apud Venzon. Preterea sicut Burchardus<sup>e)</sup> Aquile-

<sup>a)</sup> Chrismon fehlt Ci4 Ci6. <sup>b)</sup> *apud* Co43. <sup>c)</sup> *presens* fehlt Ci6. <sup>d)</sup> Wortfolge *etas presens* Ci4. <sup>e)</sup> *et* Co43. <sup>f)</sup> *Volfredi* Co43; *Volfergi* Ci4 Ci6. <sup>g)</sup> *Aquileiensis* Co43 Ci4; *Aquilegensis* Ci6. <sup>h)</sup> Co43 Ci4 Ci6; *patriarce* Co42. <sup>i)</sup> *finibus* am Rand nachgetragen Co42. <sup>j)</sup> *suis* Co43. <sup>k)</sup> *Ronchettas* Ci4. <sup>l)</sup> *Felettas* Ci4 Ci6. <sup>m)</sup> *Stephani* Co43. <sup>n)</sup> *Tissan* Ci4. <sup>o)</sup> *Presseriano* Ci4. <sup>p)</sup> *Andree* Co43. <sup>q)</sup> *Aquileiensis* Co43 Ci4; *Aquilegensis* Ci6. <sup>r)</sup> *Aquileiensi* Co43 Ci4; *Aquilegensis* Ci6. <sup>s)</sup> *Davor et* Co43. <sup>t)</sup> *Pirri* Co43. <sup>u)</sup> *Ossellan* Co43; *Ossellan* Ci4 Ci6. <sup>v)</sup> *Dransam* Ci4. <sup>w)</sup> *Sebredam* Ci4. <sup>x)</sup> So statt *stratam* der Vorurkunde Co42 Co43 Ci4; *stratam* durch daruntergesetzte Punkte getilgt und durch darübergeschriebenes *montem* ersetzt Ci6. <sup>y)</sup> *Ago* Ci4 Ci6. <sup>z)</sup> Danach *cum* durch daruntergesetzte Punkte getilgt Ci6. <sup>a)</sup> *Aquileiensi* Co43 Ci4; *Aquilegensis* Ci6. <sup>b)</sup> *Piules* Co43; *Perules* Ci4 Ci6. <sup>c)</sup> *Fellas* Co43 Ci4 Ci6. <sup>d)</sup> *Tencasos* Ci4 Ci6. Siehe dazu die Vorbemerkung. <sup>e)</sup> *Purchardus* Ci4 Ci6.

legiensis<sup>f)</sup> ecclesie advocatus et postea Henricus placitum advocatie in manu patriarche<sup>g)</sup> Vlrici<sup>h)</sup> pro se et suis successoribus refutarunt<sup>i)</sup> super omnibus bonis Aquilegiensi<sup>j)</sup> ecclesie pertinentibus cum omnibus districtis, usibus et pertinentiis, ita et nos placitum, districtum et cetera huiusmodi iura eidem ecclesie regalis auctoritatis statuto confirmamus et stabilimus. Decernimus ergo et nostre maiestatis edicto statuentes precipimus, quatenus nulla de cetero persona **alta** vel **humilis**, ecclesiastica \* vel \* secularis, \* supradictam ecclesiam audeat \* perturbare aut eius possessiones auferre vel iniuste detinere et iuri aut honori ipsius in aliquo detrahere vel ipsam in **iustis** eius pertinentiis violenter vexare seu damnificare, sed omnia ei spectantia illibata, integra<sup>k)</sup> et illesa conserventur eorum pro quorum gubernatione et sustentatione concessa sunt usibus profutura, salva in omnibus imperiali iustitia et Aquilegiensis<sup>l)</sup> patriarche<sup>m)</sup> canonico iure. Si quis autem huic nostre tuitioni, confirmationi, institutioni et precepto ausu temerario aliquatenus contraire presumpserit, pena centum librarum auri purissimi sit condemnatus, quarum media pars fisco<sup>n)</sup>, \* residua pars preposito et canonicis ecclesie persolvatur. Ut vero hec **suprascripta** predictae ecclesie rata et **inconcussa** permaneant et **ne** oblivione \* pereant, presentem privilegii huius paginam fecimus inde conscribi et nostre maiestatis sigillo roborari. Huius rei testes sunt Oddo Frisingensis episcopus, Manegoldus Patauiensis episcopus, Artuicus Eystedensis episcopus, Cunradus<sup>o)</sup> Ratisponensis episcopus, Cunradus Brixiensis episcopus, Reinardus<sup>p)</sup> Curiensis episcopus, Fridericus Tridentinus episcopus, Iohannes<sup>q)</sup> Cameracensis episcopus, Sifridus Augustensis electus, Ludeuicus dux Bauarie<sup>r)</sup>, Meinhardus<sup>s)</sup> comes Goricie, comes pal(atinus) de Ving.<sup>t)</sup>, comes Albertus de Tirol.<sup>u)</sup>, comes Vlricus de Eppan, comes Egeno de Vltimo<sup>v)</sup>, comes Albertus de Ebersten<sup>w)</sup>, Henricus marscalcus<sup>x)</sup> de Kalendimo<sup>y)</sup>, Gunxelmus dapiifer, Vvalterus<sup>z)</sup> pincerna et alii quam plures.

Signum domini Ottonis quarti Romanorum<sup>a)</sup> regis invictissimi. (M.)<sup>b)</sup>.

Ego Cunradus Spirensis episcopus et regalis aule cancellarius vice domini Sifridi Maguntin(ensis) sedis archiepiscopi et totius Germanie<sup>c)</sup> archicancellarii<sup>d)</sup> recognovi.

Acta sunt hec anno dominice incarnationis M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> VIII<sup>o</sup>, regnante domino Ottone quarto Romanorum rege glorioso, anno regni eius undecimo. Datum apud Augustam, idus ianuarii, indictione XII<sup>a</sup>.

<sup>f)</sup> *Aquileiensis* Co43 Ci14; *Aquilegensis* Ci16. <sup>g)</sup> Ci14 Ci16 Co43; *patriarce* Co42. <sup>h)</sup> *Vlrici* Ci14 Ci16. <sup>i)</sup> *refutavit* Ci14 Ci16. <sup>j)</sup> *Aquileiensi* Co43 Ci14; *Aquilegensis* Ci16. <sup>k)</sup> *intera* Co43. <sup>l)</sup> *Aquileiensis* Co43 Ci14; *Aquilegensis* Ci16. <sup>m)</sup> Co43 Ci14 Ci16; *patriarce* Co42. <sup>n)</sup> *fisco* Co43; *phisco* Ci16. <sup>o)</sup> *Conradus* Ci14 Ci16; *Cunradus Ratisponensis – Brixiensis episcopus* fehlt Co43. <sup>p)</sup> *Reynardus* Co43 Ci14. <sup>q)</sup> *Ioannes* Co43 Ci14 Ci16. <sup>r)</sup> *Bauerie*, davon erstes *e* getilgt und durch übergeschriebenes *a* ersetzt Ci16. <sup>s)</sup> *Meinardus* Co43 Ci16; *Meynardus* Ci14. <sup>t)</sup> *Vingf* Ci14 Ci16 (*f* offenbar missverständenes Kürzungszeichen). <sup>u)</sup> *Tirol* mit Kürzungsstrich Co42 Ci14 Ci16; *Tyrolis* Co43. <sup>v)</sup> *Ultimo* Co43. <sup>w)</sup> *Erbesten* Ci14 Ci16. <sup>x)</sup> *marschalcus* Co43. <sup>y)</sup> Ci14 Ci16; *Kalendmo* Co42; *Klendmo* Co43. <sup>z)</sup> *Valterus* Co43; *Walterus* Ci14 Ci16. <sup>a)</sup> Co43 Ci14; wegen Signumzeile in Kapitalschrift *Romanorum* Co42. <sup>b)</sup> Das Monogramm vor der Rekognitionszeile Co42 Co43 Ci14 Ci16. <sup>c)</sup> *Germanie* Co43. <sup>d)</sup> Co43 Ci14 Ci16; *archicancelarii* Co42.

## 50

(1210) März 4, Ravenna

*Kaiser Otto IV. teilt dem Patriarchen [Wolfger] von Aquileia und allen Vasallen und Ministerialen von dessen Kirche mit, dass er die Aquileier Kirche und die Kanoniker in seinen besonderen Schutz genommen hat. Er befiehlt dem Patriarchen, die Kanoniker gegen Unrecht und Beschwerden zu verteidigen und im Falle, dass es zwischen den Kanonikern und anderen zu Streit über die Vogtei oder anderes kommt, diesen Streit kraft kaiserlicher Autorität zu beenden.*

Hss.: Original, Perg. (13 x 18 + 2 cm), in Udine, Archivio diocesano, Pergamene II, Nr. 2 (A). — Notarielle Abschrift vom 5. Juni 1493 in Venedig, Archivio di Stato, Cons. in Iure 366/4, fol. 12r (CiI4). — Notarielle Abschrift vom 2. Juni 1493 in Venedig, Archivio di Stato, Cons. in Iure 366/6, fol. 18r–18v (CiI6).

Edd.: BÖHMER, Acta S. 219 Nr. 241, aus Abschrift De Rubeis' in Venedig, Biblioteca nazionale Marciana, Cod. Lat. IX 125, fol. 161v. — BUTTAZZONI, Volchero (AT NS 2), S. 207–208, aus einer Papierhandschrift *Patriarcato di Aquileia*, im damaligen Museo provinciale di Gorizia, mit Fragezeichen zu 1209. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 307, aus Ms. Bianchi, zu 1209 März 4. — RZIHACEK/SPREITZER, Urk. Ottos IV., Nr. BFW 356, aus A.

Reg.: DELLA BONA, Strenna, S. 60, zu 1209 März 4. — BIANCHI, Documenta (AfÖG 21), S. 181 Nr. 25, zu 1209 März 4. — VALENTINELLI, Regesten (Abh. München 9/2), S. 436 Nr. 185, zu 1209 März 4. — BIANCHI, Indice, S. 5 Nr. 22, zu 1209 März 4. — BÖHMER/FICKER, Reg. Imp. V/1, S. 109 Nr. 356. — MINOTTO, Documenta (AMSI 8 bzw. Jg. 9), S. 26, zu 1209 März 12. — LEICHT, Diplomi, S. 51 Nr. 68. — PUSCHI/STICOTTI, Indice (AT NS 24), S. 44, zu 1209 (mit Fragezeichen) März 4. — ROTTER, Königs- und Hofgericht II, S. 51–52 Nr. 53.

Lit.: PASCHINI, Wolfger (MSF 10), S. 397–398. — VALE, Capitolo (RDU 7), S. 69–70. — SGUBIN, Avvocazia (StG 33), S. 121.

Entgegen dem angegebenen Inkarnationsjahr 1209 verweist die Indiktion *XIII* auf das Jahr 1210. Otto IV. konnte sich erst ab dem 4. Oktober 1209 als *imperator* bezeichnen. So wie HUTER, TUB I/2, S. 63 Nr. 585, für Urk. 49 die Angabe des Inkarnationsjahres 1208 (statt 1209) auf den Gebrauch des Annunciationsstiles zurückgeführt hat, so wird das auch bei Urk. 50 möglich sein.

Das Hängesiegel fehlte schon im 18. Jh., so laut Beschreibung in Udine, Archivio diocesano, Fondo Bini 67 (Var. patr. Aquil. I), fol. 55r: *sigillo quod pendebat avulso supersunt vincula serica*. Die rot-schwarzen Fäden sind noch vorhanden.

Text nach A mit Ergänzung wie CiI4 CiI6.

✘ Otto ✘ quartus dei gratia Romanorum imperator et semper augustus dilecto | suo .. Aquileg(e)nsi patriarche et universis eiusdem ecclesie vassallis et minis|terialibus gratiam suam [et omne]<sup>a)</sup> bonum. Litteris presentibus vobis signifi|candum duximus, quod licet omnes ecclesias sub imperii nostri potestate constitutas | nostra intersit defensare, ecclesiam tamen Aquileg(e)nsem et omnes canonicos tam in personis | quam in bonis et eorum pertinentiis sub spetiali<sup>b)</sup> nostra recepimus protectione, iniurias | et gravamina ipsorum a quibuscumque eis inferantur volentes summo opere propulsare. | Unde tibi patriarcha mandamus et precipimus, quatenus auctoritate nostra sicut teneris iam | dictos canonicos ab iniuriis et gravaminibus defendere aliquatenus non obmittas. | Preterea, si inter eosdem canonicos et alios super advocatia vel alia re causa ver|tatur, ipsam tibi auctoritate imperali<sup>c)</sup> committimus terminandam. Unde si quis aliquem | canonicorum gravare vel molestare presumpserit aut privilegia eorum a nobis et ante|cessoribus nostris eis collata infringere attemptaverit, imperialem se sciat offendisse | maiestatem. Datum Rau(en)e, anno dominice incarnationis M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> VIII<sup>o</sup>, quarto<sup>d)</sup> | non. martii, indictione XIII<sup>ae</sup>).

<sup>a)</sup> Textverlust durch Lücke im Pergament A. Ergänzung wie CiI4 CiI6. <sup>b)</sup> A. <sup>c)</sup> A. <sup>d)</sup> *quarto* zur Zeilenfüllung auseinandergesogen A. <sup>e)</sup> Ab *non*. Spatien zwischen den Wörtern zur (unvollständigen) Zeilenfüllung vergrößert A.

*Patriarch W(olfger) von Aquileia übergibt dem Dekan S(tephan) und dem Kapitel von Aquileia wegen der ungenügenden Ausstattung dieser Kirche mit kostbarem Gerät die Pfarre Pozzuolo und trifft Bestimmungen über die Verwendung von deren Einkünften.*

Hss.: Notarielle Abschrift vom 18. Februar 1457 in Udine, Archivio diocesano, Cod. 42, fol. 24r–24v Nr. 14 (Co42), aus älterem Transsumptorium vom 27. Jänner 1394. — Notarielle Abschrift vom 11. November 1480 in Udine, Archivio diocesano, Cod. 43, fol. 23v–24v (Co43).

Edd.: UGHELLI, *Italia sacra* V, Sp. 79–80, „ab authenticico“, mit 6. *id. novemb.*

Reg.: DELLA BONA, *Strenna*, S. 60, zu 1210 November 8. — MANZANO, *AF II*, S. 225, zu 1210 Dezember 13. — BIANCHI, *Documenta* (AfÖG 21), S. 182–183 Nr. 29, zu 1210 November 8. — BIANCHI, *Indice*, S. 5 Nr. 26, zu 1210 November 8. — JOPPI, *Basilica* (AT NS 20), S. 229, zu 1210 November 8. — Kos, *Gradivo V*, S. 90 Nr. 164, zu 1210 November 8. — HÄRTEL, *Wolfger*, S. 188 Nr. 17.

Lit.: DE RUBEIS, *MEA*, Sp. 671. — JOPPI, *Basilica* (AT NS 20), S. 213. — PASCHINI, *Wolfger* (MSF 10), S. 401. — VALE, *Capitolo* (RDU 7), S. 70. — DORIGO-VIANI, *Patrimonio* (t.d.l.), S. 100–101. — SCALON, *Necr. Aquil.*, S. 33 (mit Auszug).

Marcantonio Nicoletti erklärte (im 16. Jh.), Wolfgers Motiv für diese Gabe sei sein schlechtes Gewissen infolge der Parteinahme zugunsten des Kaisers und gegen die Kirche gewesen: NICOLETTI, *Patr. Volfero* (AT NS 2), S. 58; dieser Anschauung ist auch Manzano gefolgt. Zur Sache vgl. die Urkunde desselben Patriarchen Wolfger vom 9. Mai 1211, in welcher er über Einkünfte und Ausgaben der Kammer der Kirche von Aquileia bestimmt (Urk. 151) und in welcher auch ausdrücklich auf Urk. 51 Bezug genommen wird.

Text nach Co42 mit Lesarten von Co43.

In nomine sancte et individue trinitatis. W(olscherius)<sup>a)</sup> dei gratia sancte Aquilegiensis<sup>b)</sup> ecclesie patriarcha S(tephano) decano totique eiusdem ecclesie capitulo in perpetuum. Domum domini decet sanctitudo, ut variis ornamentis, quibus exterior domus orationis decoratur, spirituale templum dei, quod in dei fidelibus est, vario decore virtutum doceatur adornari. Eapropter decorem domus domini diligentes notum fieri volumus universis tam presentibus quam future posteritatis hominibus, quod nos sancte Aquilegiensis<sup>c)</sup> ecclesie, cui dei ordinatione presidemus, nuditatem considerantes, quod videlicet in ornamentis ecclesiasticis nuda fuerunt, quod in purpureis indumentis, cortinis, palliis<sup>d)</sup> aliisque preciosis altarum in ecclesie utensilibus<sup>e)</sup> tantum sustinuerunt defectum, ut tam nobilis ecclesia, que mater est aliarum ecclesiarum in hac parte, quasi deformis habetur, ad honorem dei omnipotentis et sancte dei genitricis Marie<sup>f)</sup> perpetue virginis et sanctorum martirum Hermacore<sup>g)</sup> et Fortunati plebem de Puszol<sup>h)</sup> pietatis intuitu pro supplendo prescripto defectu ipsi Aquilegiensi<sup>i)</sup> ecclesie maiori de communi consensu capituli contulimus et tradidimus in perpetuum cum omni iure salvo iure cathedralici nostri et nostrorum successorum, ita ut eadem plebs ad thesaurum camere et ornatum ecclesie Aquilegiensis<sup>j)</sup> specialiter pertineat, quatenus prefata nuditas eius coperiatur<sup>k)</sup> et in ecclesiasticis thesauris accipiat incrementum. Hanc quoque traditionem tali distinximus conditione<sup>l)</sup>, quod de redditibus plebis illius estimatis coram nobis ad XXIII<sup>or</sup> marchas citra prebendam sacerdotum ibi constituendorum camerarius, qui pro tempore fuerit, sexdecim marchas<sup>m)</sup> ad meliorationem ornatus ecclesie et camere thesauri et non ad aliud annuatim capitulo solvat assignando eas ad prefatum ornatum cum scientia decani et magistri scholarum<sup>n)</sup>, qui pro tempore fuerit, et aliquorum de melioribus canonicis III<sup>or</sup> vel plurium, faciatque camerarius, ut annuatim capitulo demonstretur, qualiter ornatus camere et ecclesie per eandem pecuniam fuerit eodem anno melioratus. Reliquas octo marchas de iam dictis redditibus estimatas<sup>o)</sup> ipse camerarius ad usus suos habeat pro laboribus et expensis in prefatis negociis ecclesie et camere sibi specialiter faciendis. Statuimus etiam, ne occasione prefati cathedralici nec expensarum a<sup>p)</sup> camerario faciendarum pretaxata

<sup>a)</sup> Ergänzung analog zur Nennung in der Schreiber-Unterfertigung. <sup>b)</sup> *Aquileiensis* Co43. <sup>c)</sup> *Aquileiensis* Co43. <sup>d)</sup> *palliis* Co42 Co43. <sup>e)</sup> *utensilibus* Co42 Co43. <sup>f)</sup> *Marię* Co43. <sup>g)</sup> *Hermacoreę* Co43. <sup>h)</sup> *Puzzol* Co43. <sup>i)</sup> *Aquileiensi* Co43. <sup>j)</sup> *Aquileiensis* Co43. <sup>k)</sup> *cohooperiatur* Co43. <sup>l)</sup> Co43; *condictione* Co42. <sup>m)</sup> *marcas* Co43. <sup>n)</sup> *scolarum* Co43. <sup>o)</sup> *estimatas* Co43. <sup>p)</sup> *a* gebessert (aus *et* ?) Co42; fehlt Co43.

quantitas XVI marcharum aliquatenus diminuatur. Facta est autem hec traditio seu donatio debita solemnitate anno domini millesimo CC X, indictione XIII, VI idus decembris, apud Flumisellum, presente capitulo Aquilegiensi<sup>q)</sup> et tota curia nostra, in manus Iohannis<sup>r)</sup> tunc<sup>s)</sup> camerarii Aquilegiensis<sup>t)</sup> vice et nomine ecclesie et camere, ut prescriptum est, eam recipienti. Ut autem prenominata traditio nostra rata permaneat et inviolabiliter observetur, hanc paginam conseribi fecimus et sigillo nostro roborari. Huius rei testes sunt dominus Conradus quondam Tridentinus episcopus, dominus Fulcherius Parentinus episcopus, Henricus Aquilegiensis<sup>u)</sup> archidiaconus, Vlricus Suenus<sup>v)</sup> Aquilegiensis<sup>w)</sup> canonicus, Vernhardus<sup>x)</sup> Uillacensis<sup>y)</sup> archidiaconus, Andreas sancti Felicis decanus, Duricus Aquilegiensis<sup>z)</sup> canonicus, Vigardus sancti Volrici prepositus, Volricus de Lapidibus Aquilegiensis<sup>a)</sup> canonicus, Ruppretus<sup>b)</sup> et filius eius de Canus<sup>c)</sup>, Rodulfus de Atems<sup>d)</sup>, Erluinus de Nimecz et alii quam plures<sup>e)</sup>.

Ego Dithalmus<sup>f)</sup> domini patriarche<sup>g)</sup> Volscherii<sup>h)</sup> capellanus et notarius omnia premissa de ipsius mandato scripsi et sigillavi.

<sup>q)</sup> *Aquileiensi* Co43. <sup>r)</sup> *Ioannis* Co43. <sup>s)</sup> *tunc* über der Zeile Co42. <sup>t)</sup> *Aquileiensis* Co43. <sup>u)</sup> *Aquileiensis* Co43. <sup>v)</sup> So statt *Suenus* Co42 Co43. <sup>w)</sup> *Aquileiensis* Co43. <sup>x)</sup> *Vernardus* Co43. <sup>y)</sup> *Villacensis* Co43. <sup>z)</sup> *Aquileiensis* Co43. <sup>a)</sup> *Aquileiensis* Co43. <sup>b)</sup> *Ruppretus* Co43. <sup>c)</sup> *decanus* Co43; so auch Ughelli. <sup>d)</sup> *Atemps* Co43. <sup>e)</sup> *complures* Co43. <sup>f)</sup> *Ditalmus* Co43. <sup>g)</sup> Co43; *patriarce* Co42. <sup>h)</sup> Co42 Co43.

## 52

1211 Oktober 2, Aquileia

*Stephan de Foro macht sein Testament und bedenkt an erster Stelle die Kanoniker von Aquileia zu seinem Seelenheil mit einer Mark Aquileier Münze. Es folgen zahlreiche weitere Legate, unter anderem auch an das Kloster Beligna.*

Hss.: Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 70r–70v (alt) bzw. 72r–72v (neu) (Co54), aus Abschrift des Notars Omnebonum vom 12. April 1219 (Urk. 65). — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Fondo Bini 64 (Var. doc. ant. 1), fol. 61r–61v (Bi64), aus notarieller Abschrift wie Co54. — Abschrift vom 4. November 1817 in Joannis, Archivio Frangipane, CD aned. Friuli 2 (Fra), mit Unterfertigung *Frangipane* (d. i. Conte Cintio Frangipane), aus einem *volume di documenti raccol[t]i dal qm. Monsignor Florio*, betitelt *Opuscula J[a]cobi Gordini*, damals in der Bibliothek des Conte Filippo Florio in Udine. Angesichts der gleichlautenden Überschrift *Exemplum autentici per manum magistri Alberti notarii scripti et corroborati* fußt Fra auf derselben notariellen Abschrift wie Co54. — Abschrift des 19. Jh. in Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 369, Nr. 2/5 (J), aus Abschrift des Mons. Fr. Florio, diese aus notarieller Abschrift wie Co54.

Abb.: VENUTI, Sanctus Egidius (MSF 79), S. 185–186 (Abb. von Bi64).

Edd.: BRESSAN, Monastero (t.d.l.), S. 175–176 Nr. 19, aus Bi64. — VENUTI, Sanctus Egidius (MSF 79), S. 186–187, aus Bi64. — HÄRTEL, Urk. S. Maria, S. 248–249 Nr. 165, aus Co54 Bi64 Frang J.

Reg.: MANZANO, AF II, S. 227. — HÄRTEL/SCALON, Urk. Rosazzo, S. 192–193 Nr. 94.

Lit.: DE RUBEIS, MEA, Sp. 653, mit Auszügen. — HÄRTEL/SCALON, Urk. Rosazzo, S. 95.

In Co54 ist noch etliches enthalten, was für die Kopisten ab dem 18. Jahrhundert bereits unleserlich war (z. B. *Hermannii canonici*). Andererseits weist Co54 erhebliche Lücken auf, und die hier ausgeschriebenen Zahlwörter entsprechen nicht den von Mag. Albertus üblicherweise gebrauchten römischen Zahlzeichen (vgl. die zeitlich nahestehenden Originale Urk. 40–44).

Text nach Bi64 mit Lesarten von Co54 Fra J.

In nomine domini<sup>a)</sup> Iesu Christi<sup>b)</sup>. Anno domini millesimo CC XI, indictione XIII, die dominico, in presentia Hermanni<sup>c)</sup> canonici et<sup>d)</sup> magistri scholarum maioris ecclesie, Peregrini de Carlino, Leonardi Catarini<sup>e)</sup>, Hermanni<sup>f)</sup> de Vendoi<sup>g)</sup>, Aliurandi<sup>h)</sup> Veneti, Iohannis<sup>i)</sup> Millezarum. Dominus Stephanus de Foro dixit: Ego Stephanus de Foro quidem providens diem<sup>j)</sup> mortis mee volo<sup>k)</sup> attestare mea bona. Inprimis canonicis maioris ecclesie<sup>l)</sup> pro anima mea dimitto unam marcham<sup>m)</sup> monete Aq(uilegensis)<sup>n)</sup>. Quendam domum de alodio habeo, in qua Iacobus de Portis quondam meus gener habet<sup>o)</sup> quoddam<sup>p)</sup> suum<sup>q)</sup> ius tantum<sup>r)</sup> in vita sua, tertiam partem vero illius domus dimitto monasterio dominarum de Aquilegia et dimidiam marcham<sup>s)</sup> denariorum, aliam tertiam partem dimitto sancto Stephano de Aquilegia et dimidiam marcham<sup>t)</sup>, aliam tertiam partem dicte domus dimitto novo hospitali de Levata<sup>u)</sup> et veteri, quod vocatur sanctus Egidius, et unicuique<sup>v)</sup> nominato hospitali I culcitram<sup>w)</sup> et I plumazum et XL denarios, dimidiam marcham<sup>x)</sup> monasterio de Rosacio, canonicis sancti Felicis dimidiam marcham<sup>y)</sup>, monasterio de Belenia<sup>z)</sup> dimidiam marcham<sup>a)</sup>. Campos meos sitos in<sup>b)</sup> Fossulas<sup>c)</sup>, ubi est area mea, dimitto altari, quod volo facere in carnale sancti Iohannis et aliis altariis ecclesie sancti Iohannis ad luminandum nominatum altare de carnale et aliis altariis sancti Iohannis<sup>d)</sup> et aliis eiusdem<sup>e)</sup> ecclesie indigentibus. Canevam meam similiter sitam iuxta ecclesiam sancti Iohannis<sup>f)</sup> post mortem vero Pertrate<sup>g)</sup> uxoris mee dimitto nominate ecclesie in nominatis<sup>h)</sup> servitiis, sancte<sup>i)</sup> Marie de Barbano<sup>j)</sup> XL<sup>k)</sup> denarios et I lectum et I plumazum et I vasellum de vino, quod tenet X urnas, sancto Petro de Aurio similiter tantum ut sancte Marie de Barbano<sup>l)</sup> dictum est, sancto Iuliano X[L]<sup>m)</sup> denarios, sancte Margarete<sup>n)</sup> de Amphora XL<sup>o)</sup> denarios et I lectum et unum plumazum et I vasellum de vino, quod tenet VIII urnas, sancto Cosme et<sup>p)</sup> Damiano XL<sup>q)</sup> denarios, sancto Vito de Mariano XL<sup>r)</sup> denarios, ecclesie sancti Andree I campum situm iuxta Ceresale<sup>s)</sup> de Murazole et XL denarios ad opus ecclesie, sancto Syro alium campum<sup>t)</sup> situm iuxta nominatum campum et XL denarios ad opus ecclesie, campum situm iuxta flumen Natisi<sup>u)</sup> ecclesie Omnium Sanctorum et XL denarios ad opus ecclesie, ad opus ecclesie sancti Silvestri<sup>v)</sup> XX denarios, consobrino meo<sup>w)</sup> Ranardo<sup>x)</sup> II marcas<sup>y)</sup> et I lectum et I plumazum et I catenam et I caldarium, quod<sup>z)</sup> tenet III situlas<sup>a)</sup> aque<sup>b)</sup>, et I frixorium<sup>c)</sup> et vasa de vino, que tenent<sup>d)</sup> XV urnas vini. Actum Aquilegie in broilo<sup>e)</sup> prefati Stephani, secundo die intrante octobre.

(SN.)<sup>f)</sup> Ego magister Albertus domini Pelegrini Aquilegensis<sup>g)</sup> patriarche notarius interfui et rogatu dicti Stephani hoc testamentum scripsi et corroboravi.

<sup>a)</sup> *dne* mit Kürzungszeichen Fra. <sup>b)</sup> *Iesu Christi* fehlt Fra. <sup>c)</sup> *Hermani* Co54. <sup>d)</sup> Co54; *ca...* (statt *canonici et*) Bi64 Fra J. <sup>e)</sup> *Cacarini* Co54. <sup>f)</sup> *Hermani* Co54. <sup>g)</sup> *Vendoi* Co54; *Vendoy* Fra J. <sup>h)</sup> Co54; stattdessen Punkte Bi64 Fra J. <sup>i)</sup> *Iohannis* Fra. <sup>j)</sup> Co54; *previ...* Bi64 Fra J. <sup>k)</sup> Co54; stattdessen Punkte Bi64 Fra J. <sup>l)</sup> Wortfolge *ecclesie maioris* Co54. <sup>m)</sup> Co54; stattdessen Punkte Bi64 Fra J. <sup>n)</sup> *Aquilegensis* Co54. <sup>o)</sup> Gebessert aus *habitat* Co54; stattdessen Punkte Bi64 Fra J. <sup>p)</sup> Co54; *...am* Bi64 Fra J. <sup>q)</sup> Co54 Fra; *suam* Bi64 J. <sup>r)</sup> Co54; *ta...* Bi64 Fra J. <sup>s)</sup> *marcham* Co54. <sup>t)</sup> *marcham* Co54. <sup>u)</sup> *Leuata* Co54. <sup>v)</sup> Verschieden *unicuique* Fra. <sup>w)</sup> *culcuram* Co54. <sup>x)</sup> *marcham* Co54. <sup>y)</sup> *marcham* Co54. <sup>z)</sup> *Belinia* Co54. <sup>a)</sup> *marcham* Co54. <sup>b)</sup> Co54; stattdessen Punkte Bi64 Fra J. <sup>c)</sup> Co54 Fra J; *Fossulus* Bi64. <sup>d)</sup> *et aliis altariis ecclesie – altariis sancti Iohannis* fehlt Co54 (mit irrtümlicher Wiederholung in Bi64 Fra J ?). <sup>e)</sup> *eidem* Co54. <sup>f)</sup> *Iohannis* Fra. <sup>g)</sup> *Spatium* statt *Pertrate* Fra. <sup>h)</sup> Danach getilgtes Wort Co54. <sup>i)</sup> *sante* J. <sup>j)</sup> *Barbana* Co54. <sup>k)</sup> *XI* (verlesen aus *XL*) Fra. <sup>l)</sup> *Barbana* Co54. <sup>m)</sup> *quadraginta* Co54; *XI* (verlesen aus *XL*) Bi64 Fra J. <sup>n)</sup> *Margarite* Fra. <sup>o)</sup> *XI* (verlesen aus *XL*) Fra. <sup>p)</sup> *et* fehlt Co54 Fra J. <sup>q)</sup> *XI* (verlesen aus *XL*) Fra. <sup>r)</sup> *XI* (verlesen aus *XL*) Fra. <sup>s)</sup> *Ceresale* Co54. <sup>t)</sup> Die hier mit *campum* beginnende und bis zum nächstfolgenden *opus ecclesie* reichende Passage wiederholt J. <sup>u)</sup> *Natissi* Co54. <sup>v)</sup> *Silvestri* Co54. <sup>w)</sup> *meo* fehlt Co54. <sup>x)</sup> *Ranaldo* Co54. <sup>y)</sup> *marchas* Co54. <sup>z)</sup> *quos* Co54. <sup>a)</sup> *siculas* Co54. <sup>b)</sup> *aque* Co54. <sup>c)</sup> *fixorium* Fra. <sup>d)</sup> *tenet* Fra. <sup>e)</sup> *broiolo* Co54. <sup>f)</sup> SN. fehlt Fra. <sup>g)</sup> *Aquilegensis* fehlt Co54.

## 53

1213 September 2, Magnano in Riviera

*Leonhard von Magnano verkauft zusammen mit seinem Sohn Valentin dem Dekan Stephan namens des Kapitels von Aquileia drei bagarcios in der villa Magnano, sowie zwei campos zu Poxa Sardel zu Eigen. Leonhard erhält das Verkaufte für sich und seine Erben als Zinsgut zurück.*

Hss.: Abschrift des 18. Jh. in Udine, Biblioteca arcivescovile, Ms. 152, fol. 15r–15v (BA152), *ex autographo in membrana existente penes capitulum Utinen.*

Edd.: Ungedruckt.

Reg.: VALE, Capitolo (RDU 7), S. 127, zu 1213 September 12. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 150, zu 1213 September 12.

Die Zinsverdoppelung bei Terminversäumnis entspricht der Regelung des *census Aquilegiensis* (vgl. dazu Urk. 46 vom 6. Oktober 1207 und insbesondere Urk. 120 vom 30. November 1240). In einem Archivinventar des 16. Jahrhunderts (Inv1) folgt auf den Eintrag dieser Urkunde der Vermerk *manu Nicolai Pucini de Glemona, sub die prima augusti 1335*: Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 bis, fol. 23r, unter N 7. Bei dem diesem Eintrag zugrundeliegenden Text handelt es sich möglicherweise um eine notarielle Abschrift.

Text nach BA152.

Anno domini millesimo CC XIII, indictione prima, die secundo intrante septembris, in presentia rogatorum testium, quorum nomina subter legentur. Leonardus de Mangnano una cum filio suo Valentino per se suosque heredes nomine venditionis et pretio trium marcharum distincto et accepto dedit et cum iure domini, proprietatis et possessionis ad proprium tradidit domino Stephano Aquilegensis ecclesie decano recipiente nomine et vice Aquilegensis canonice tres bagarcios in villa de Mangnano, quorum unus est situs in Castenedo plano et firmat in terra Ianes et in terra Morasuti, alius est situs in Rivo et firmat in terra Ianes et in terra Germundi, tertius est situs in Arentroxdel<sup>a)</sup> et firmat in terra Ianes et in via publica, et duos campos situs in loco qui dicitur Poxa Sardel<sup>b)</sup> et firmat in capite silve domini Ottonis de Clemona et in strata publica, cum ingressu et egressu omnique iure et ratione ad prenomatos bagarcios et campos pertinente ad habendum, tenendum et possidendum vel quicquid predictae canonice de prefatis bagarciis et campis nomine proprietario placuerit faciendum, sine omni contradictione prefati Leonardi, Valentini eorumque heredum. Interrogatus predictus Leonardus per stipulationem per se suosque heredes promisit predictos bagarcios et campos supradictae canonice ab omni homine in ratione defendere et warentare sub pena X marcarum, et de hoc prenomato domino Stephano wadium dedit et fideiussorem constituit videlicet Bonetum, Wariendum et Morassum et Germundum. Ibi que prenomatus dominus Stephanus vice et nomine supradictae canonice nomine locationis concessit prenomato Leonardo eiusque heredibus predictos bagarcios et campos, ita quod ipse sui que heredes dum vixerint habeant et teneant eos a prefata canonice et pro ipsis nomine census annuatim in nativitate domini XXX VI denarios Aquilegensis monete eidem canonice persolvant nec habeant aliquam potestatem prefatos bagarcios et campos pignorandi vel aliquo modo alienandi, et si predictum censum in prefato termino non solverint, ipsum canonice duplicare teneantur. Actum apud Mangnanum in bagarcio domini Reynardi liberi de Artenea, feliciter. Huius rei testes fuere<sup>c)</sup> dominus Duringus Aquilegensis canonicus, Stephanus de

<sup>a)</sup> BA152. <sup>b)</sup> *Poša Sardel* BA152 (*s* zu *x* gebessert?). <sup>c)</sup> B; die klassische Form *fuere* wird vom Notar Omnebonum ansonsten nicht verwendet und geht vielleicht auf den Kopisten zurück.

Artenea, Wolfardus de Aquilegia, Adalpertus de Pratta, Petrus faber, Iacobus, Iohannes et Petrus.

Ego Omnebonum regalis aule iudex et notarius interfui et hanc cartam scripsi.

## 54

1214 Jänner 11

*Graf Meinhard [II.] von Görz bekennt, alle seine Vogtei- und Jurisdiktionsrechte in der villa Sant'Andrat vom Kapitel von Aquileia zu haben.*

Hss.: Inventareintrag des 16. Jh. in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 bis, fol. 12r (Inv1), unter G 31. — Inventareintrag des 16. Jh. in Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 418 [a] (Inv2), unter G. — Eintrag von 1581 in Udine, Archivio diocesano, ACM 793 (olim Sezione IV/1), im dort enthaltenen *Summarium privilegiorum* [...] (M793). — Regest des 18. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio I, Busta 64 (Flo64), innerhalb einer Aufstellung mit Betitelung *Spogli dell'Indice Fratrina* unter G 31. — Regest des 18. Jh. in Udine, Biblioteca arcivescovile, Ms. 153, fol. 46r (BA153), mit Bezeichnung G 31, *ex indice instrumentorum veterum nunc existente in tabulario capituli metropolis Utinensis*.

Edd.: Ungedruckt.

Reg.: MANZANO, AF II, S. 231, ohne Tagesangabe. — WIESFLECKER, Reg. Görz I, S. 99 Nr. 363, zu ca. 1214.

Der den Verzicht leistende Graf von Görz ist nur in einem der fünf Verzeichnisse mit Namen bezeichnet. Die Darstellung des Rechtsinhalts weicht in diesem Eintrag von jener in den vier anderen Einträgen zwar etwas ab, doch dürfte es sich angesichts der ansonsten bedeutenden Übereinstimmungen auch hier um dieselbe Urkunde handeln und damit die Identifizierung des Ausstellers mit Meinhard II. auch für die anderen Einträge gesichert sein. Die Person Meinhards ergibt sich zudem aus der Darstellung von NICOLETTI, Patr. Volfero (AT NS 2), S. 61–62. Auf Nicoletti fußen auch die Regesten von Manzano und Wiesflecker.

Sant'Andrat di Talmassons ist als Kapitelbesitz bereits in der (unechten) Dotationsurkunde des Patriarchen Poppo von 1031 und weiterhin in den Gesamtbestätigungen von 1175 bis 1209 angeführt (Urk. 11, 12, 13, 18 und 49). Die Gleichsetzung mit Sant'Andrea, heute Stadtteil im Süden von Görz (so KUBANDA/BRANDSTÄTTER, Reg. Görz II/2, S. 31), ist sicher unzutreffend.

Für die Textwiedergabe bleibt BA153 als offensichtliche Abschrift von Inv1 außer Betracht.

[I.] *Eintrag in Inv1 mit Lesarten von Inv2 und Flo64:*

Instrumentum, in quo comes Goriciae<sup>a)</sup> recognovit a capitulo Aquileiensi totam advocatiam et omnem iurisdictionem<sup>b)</sup>, quam habebat in villa de sancto Andrato<sup>c)</sup>. Manu magistri Alberti notarii patriarchalis, sub die<sup>d)</sup> XI ianuarii 1214.

[II.] *Regest in M793:*

1214, indictione secunda. Donatio<sup>e)</sup> Megnardi comitis Goriciae de villa sancti Andrati cum advocacia et cum omni iurisdictione.

<sup>a)</sup> *Goritie* Inv2; *Goritiae* Flo64.    <sup>b)</sup> *iurisdictionem* Inv2 Flo64.    <sup>c)</sup> Hier bricht Inv2 ab (es folgt nur noch 1214).    <sup>d)</sup> *sub die* fehlt Flo64.    <sup>e)</sup> Danach ein schwer deutbares *Ioa* M793.

## 55

[vor 1215 Jänner 8]

*Gabriel von Prata gibt, von Patriarch [Wolfger] von Aquileia befragt, in der Streitsache zwischen dem Kapitel von Aquileia und Graf Meinhard [II.] von Görz betreffend die Vogtei über Marano sein Urteil ab.*

Hss.: Erwähnt in Urk. 57/1.

Edd.: Die Erwähnung ist als solche ungedruckt.

In Urk. 56 vom 8. Jänner 1215 spricht Papst Innozenz III. von einem Urteil, welches der Patriarch von Aquileia in dieser Streitsache verkündet hatte und welches die Kanoniker als ungerecht angefochten hatten, und er beauftragt den Patriarchen von Grado mit der Entscheidung. Die im weiteren Verlauf der rechtlichen Auseinandersetzung erwähnte Urkunde mit der urkundlich dokumentierten Rechtsmeinung des Gabriel von Prata wird also im Zug des vorangegangenen Verfahrens vor dem Patriarchen und damit eine gewisse Zeit vor dem 8. Jänner 1215 entstanden sein.

[...] Et his auditis per narrationem et responsionem utriusque partis dominus patriarcha secundum morem sue curie inquisivit a quodam laico scilicet Diatrico de Fontebono, quid iuris esset super hoc, qui suam dixit opinionem. Item quesivit a domino Conrado de Strasso, qui similiter suam dixit opinionem, alia a prima. Item quesivit a domino Gabriele de Prata, qui dedit sententiam, que in publico instrumento continetur, cuius de verbo ad verbum dicit se non esse memorem, et dixit, quod ista sententia lata a Gabriele fuit aprobata a maiore parte laicorum [...]

## 56

1215 Jänner 8, Lateran

*Papst Innozenz [III.] teilt dem Patriarchen [Angelus] von Grado mit, das Kapitel von Aquileia habe an ihn appelliert, weil Patriarch [Wolfger] von Aquileia in dessen Streit mit dem Grafen Meinhard [II. von Görz] um die Vogteigerechtsame zu Marano ein für das Kapitel ungerechtes Urteil gefällt habe. Der Papst beauftragt nun den Patriarchen von Grado, jenes Urteil zu bestätigen oder zu kassieren, je nachdem wie es das Recht erfordere.*

Hss.: Original, Perg. (17 x 15 + 1 cm), in Udine, Archivio diocesano, Pergamene II, Nr. 3 (A).

Edd.: JOPPI, Doc. goriziani (AT NS 11), S. 394–395 Nr. 13, aus Ms. Fontanini. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 308, aus Ms. Bianchi, zu 1214 Jänner 10.

Reg.: MANZANO, AF II, S. 230, zu 1214 Jänner 10 (fehlerhaft). — BIANCHI, Documenta (AfÖG 21), S. 184 Nr. 37, zu 1214 Jänner 10. — POTTHAST, Reg. pont. Rom. I, S. 425–426 Nr. 4877, zu 1214 Jänner 10. — BIANCHI, Indice, S. 6 Nr. 35, zu 1214 Jänner 10. — PUSCHI/STICOTTI, Indice (AT NS 24), S. 45. — WIESFLECKER, Reg. Görz I, S. 100 Nr. 368.

Lit.: PASCHINI, Wolfger (MSF 11), S. 24. — SGUBIN, Avvocazia (StG 33), S. 122–123. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 160.

Die wiederholte Zuordnung dieser Urkunde zum Jahr 1214 dürfte ihre Ursache in der Annahme haben, die Pontifikatsjahre des Papstes seien von dessen Wahl am 8. Jänner 1198 (und nicht von dessen Weihe am 22. Februar 1198) an gezählt worden. Im gegenständlichen Fall spricht schon das aufgrund dieses Auftrags am 14. Juli 1215 durchgeführte Zeugenverhör (Urk. 57) für den 8. Jänner 1215. Vor allem aber zeigt der durchgehende Gebrauch in den Registern Innozenz' III., dass die päpstliche Kanzlei ihrer Zählung der Pontifikatsjahre den Tag der Weihe zugrundegelegt hat.

Die Bulle fehlt. Die Hanfschnur ist noch vorhanden.

Text nach A.

Innocentius episcopus servus servorum dei venerabili fratri .. patriarche Gradensi salutem et apostolicam benedictionem. | Dilecti filii capitulum Aquilegense sua nobis insinuatione monstrarunt, quod cum inter ipsos ex par|te una et nobilem virum .. comitem Meinardum Aquilegensis diocesis ex altera super iure advo|catie de Mariano coram venerabili fratre nostro .. patriarcha Aquilegensi non ex delegatione nostra que|stio verteretur, dictus patriarcha perperam procedens in causa contra ipsos iniquam diffini|tivam

sententiam promulgavit, a qua iidem ad nostram audientiam appellarunt. Ideoque fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatinus legitime in appellationis causa procedas, sententiam | ipsam confirmare vel infirmare appellatione remota procurans, sicut de iure fuerit faciendum. Tu denique, frater patriarcha, super te ipso et credito tibi grege taliter vigilare procures, | extirpando vitia et plantando virtutes, ut in novissimo districti examinis die coram tremendo iudice, qui reddet unicuique secundum opera sua, dignam possis reddere rationem. Dat(um) | Laterani, VI id. ianuarii, pontificatus nostri anno septimodecimo.

## 57

1215 Juli 14, Grado

*Notar Johannes, Priester der Kirche S. Silvestro [in Venedig], protokolliert vor dem Patriarchen A(ngelus) von Grado als päpstlich delegiertem Richter die Aussagen der vom Archidiacon [Heinrich] von Aquileia im Auftrag des Kapitels von Aquileia beigebrachten Zeugen zum Streit über die Vogtei zu Marano zwischen dem Kapitel von Aquileia und dem Grafen M(einhard) [II.] von Görz.*

Hss.: Abschrift des 18. Jh. in Udine, Biblioteca arcivescovile, Ms. 152, fol. 16r–17v (BA152), *ex autographo qui nunc asservatur in archivio capituli Utinensis*. — Abschrift des 19. Jh. in Udine, Biblioteca comunale, Ms. 943/1 (BC943), *ex autographo qui nunc asservatur in archivio capituli Utinensis* und mit Vermerk *nella collezione di documenti storici di Carlo Fabrizi, tomo I c. 13*. — Abschrift des 19. Jh. in Udine, Biblioteca comunale, Ms. 899/1 (Bianchi), Nr. 44 (Bia), aus Abschrift in der Collezione Fabrizio in Udine.

Edd.: JOPPI, Doc. goriziani (AT NS 11), S. 395–397 Nr. 14, aus Bia. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 309–311, aus Bia.

Reg.: MANZANO, AF II, S. 236, zu 1215 Juli 24. — BIANCHI, Documenta (AfÖG 21), S. 186 Nr. 43. — BIANCHI, Indice, S. 6 Nr. 44. — PUSCHI/STICOTTI, Indice (AT NS 24), S. 45. — KOS, Gradivo V, S. 129 Nr. 238. — WIESFLECKER, Reg. Görz I, S. 100–101 Nr. 370. — PUJATTI, Annali di Prata, S. 25 (fehlerhaft).

Lit.: PASCHINI, Franconia (MSF 9), S. 285. — PASCHINI, Wolfger (MSF 11), S. 24–25. — SGUBIN, Avvocazia (StG 33), S. 123. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 160–161. — SCALON, Neer. Aquil., S. 22 Anm. 24. — HAUSMANN, Carinziani, S. 554–555.

Der im Auftrag des Patriarchen von Grado protokollierende Notar war angesichts der typischen Invokation und seiner Eigenschaft als Priester ein Venezianer. Die venezianische Kirche S. Silvestro war der Sitz des Patriarchen von Grado, der zu dieser Zeit schon längst ständig in Venedig residierte.

Text nach BA152 mit Lesarten von BC943 Bia. Absätze und Nummerierung der einzelnen Zeugenaussagen sind vom Bearbeiter eingefügt.

In nomine domini dei et salvatoris nostri Iesu Christi. Anno domini millesimo ducentesimo quintodecimo, die XIII intrante mense iulio, indictione tertia, Gradum. Hi sunt testes producti ex parte domini archidiaconi Aquileiensis<sup>a)</sup> sindici capituli Aquileiensis<sup>b)</sup> super causa, que vertitur inter ipsos canonicos sive capitulum ex una parte et dominum M(aynardum)<sup>c)</sup> comitem de Guricia ex altera coram domino A(ngelo) dei gratia Gradensi patriarcha domini pape iudice delegato.

[I.] Magister Laurentius Aquileiensis<sup>d)</sup> canonicus iuratus dixit, quod dominus Aquileiensis<sup>e)</sup> patriarcha capitulo Aquileiensi<sup>f)</sup> conquerente, quod comes Maynardus eos infestabat super advocatia de Mariano capiendo homines et bona eorum auferendo, citavit iam dictum comitem, et utraque parte constituta ante iam dictum patriarcham prefatum

<sup>a)</sup> *Aquilegensis* BC943 Bia.    <sup>b)</sup> *Aquilegensis* BC943 Bia.    <sup>c)</sup> Ergänzung *M(aynardum)* bereits BA152 und BC943; *Maynardum* Bia.    <sup>d)</sup> *Aquilegensis* BC943 Bia.    <sup>e)</sup> *Aquilegensis* BA943 Bia.    <sup>f)</sup> *Aquilegensis* BC943 Bia.

capitulum proposuit querimoniam super predictis dicens, quod advocatia de Mariano est de allodio canonice<sup>g)</sup> Aquileiensis<sup>h)</sup> et ius advocatie de Mariano ad canonicos pertinet ex resignatione et refutatione ducis Henrici facta Oldorico patriarche, et ex sequenti donatione et concessione ipsius advocatie collata ab ipso patriarcha canonice<sup>i)</sup> Aquileiensis<sup>j)</sup> per consensum Brocardi constituti eadem die advocati ipsius patriarchatus, et dixit dictum capitulum habere et habuisse tenutam advocatie ab illo tempore, et dixit, quod percipiunt adhuc ea que pertinent ad ius advocatie, et petivit dictum capitulum coram predicto patriarcha, ut faceret prefatum<sup>k)</sup> comitem desistere ab infestatione iam dicte advocatie. Dixerunt etiam se velle probare per plures testes, quod ipsam advocatiam habuerunt et habent. Ad hec dictus comes respondit, qui paratus erat per suum advocatum probare, quod advocatiam illam ipse et pater suus habuerunt in feudo ab Aquileiensis<sup>l)</sup> patriarcha et ipse tenutam habebat illius advocatie, et hoc probare volebat et dicebat secundum quod iudicari solet in curia patriarchali. Et his auditis per narrationem<sup>m)</sup> et responsionem utriusque partis dominus patriarcha secundum morem sue curie inquisivit a quodam laico scilicet Diatrigo<sup>n)</sup> de Fontebono, quid iuris esset super hoc, qui suam dixit opinionem. Item quesivit a domino Conrado de Strasso, qui similiter suam dixit opinionem, alia a prima. Item quesivit a domino Gabriele de Prata, qui dedit sententiam, que<sup>o)</sup> in publico instrumento continetur, cuius de verbo ad verbum dicit<sup>p)</sup> se non esse memorem, et dixit, quod ista sententia lata a Gabriele fuit aprobata a maiore parte laicorum. A qua sententia capitulum appellavit ad dominum papam. Interrogatus, si dominus patriarcha habuit ratam illam sententiam, respondit, quod oportuit eum habere ratam secundum consuetudinem sue curie, tamen dicit se audivisse ab ore eius, quod sibi displicebat, et dicit, quod ea die miserunt litteras suas versus curiam Romanam pro facto isto. Interrogatus, si fuit datus libellus vel petitus in facto isto, respondit quod non se vidente vel audiente, nec credit quod datus fuerit vel petitus. Interrogatus, si istam conquestionem fecerunt ipsi patriarche tanquam duci vel tanquam pontifici, respondit, quod non fuit<sup>q)</sup> distinctum hoc ibi.

[2.] Item Orlicus canonicus Aquileiensis<sup>r)</sup> iuratus dixit super citatione et conquestione idem quod magister Laurentius. Item dixit, quod in termino statuto Vlvinus<sup>s)</sup> de Olviso proposuit querimoniam capituli coram domino patriarcha dicens, quod advocatia de Mariano pertinebat ad capitulum hoc modo: Nam dux Henricus, qui olim fuerat advocatus, ipsam advocatiam resignavit Orlico patriarche et patriarcha donavit advocatiam Mariani canonice consentiente<sup>t)</sup> Brocardo, sicut continetur in privilegio, qui ea die fuerat factus advocatus totius patriarchatus. Proposuit etiam dictus Vlvinus<sup>u)</sup>, quod dictum capitulum habuerat et habebat tenutam dicte advocatie et quod parati erant probare de proprietate per privilegium, de tenuta per testes. De responsione comitis dicit idem quod magister Laurentius<sup>v)</sup>. De inquisitione sententie a laicis dicit idem quod magister Laurentius hoc excepto, quod dicit Conradum esse quesitum tertio loco, et dicit, quod maior pars laicorum approbaverunt sententiam Gabrielis, a qua sententia<sup>w)</sup> ..... syndicum capituli appellasse ad dominum papam et ad regem. De litteris missis ad curiam dicit idem quod magister Laurentius. Interrogatus, si patriarcha habuit ratam illam sententiam, respondit, quod ipse tacuit, sed audivit dici, quod ei displicuit et probabat sententiam Conradi. De libello dicit, quod non fuit datus nec petitus. Interrogatus, si

<sup>g)</sup> BC943 Bia; *canonici* BA152.    <sup>h)</sup> *Aquilegensis* BC943 Bia.    <sup>i)</sup> BC943 Bia; *canonico* BA152.    <sup>j)</sup> *Aquilegensis* BC943 Bia.    <sup>k)</sup> *predictum* BC943.    <sup>l)</sup> *Aquilegensis* BC943 Bia.    <sup>m)</sup> BC943 Bia; *narrationem* BA152.    <sup>n)</sup> BA152 BC943 Bia.    <sup>o)</sup> *qui* BC943.    <sup>p)</sup> BA152 BC943 Bia.    <sup>q)</sup> *fuit* fehlt Bia.    <sup>r)</sup> *Aquilegensis* BC943 Bia.    <sup>s)</sup> *Ulvinus* BC943 Bia.    <sup>t)</sup> *consensiente* BC943.    <sup>u)</sup> *Ulvinus* BC943 Bia.    <sup>v)</sup> Der Satz *De responsione – magister Laurentius* fehlt BC943.    <sup>w)</sup> Danach nur 8 Punkte BC943, 5 Punkte Bia.

istam querimoniam fecerunt patriarche tanquam duci vel tamquam<sup>x)</sup> patriarche, respondit, quod tanquam patriarche. Item interrogatus, si villa de Mariano sit allodium canonic<sup>y)</sup>, respondit quod sic.

Ego Iohannes<sup>z)</sup> ecclesie sancti Sylvestri<sup>a)</sup> presbiter et notarius predictis interfui et iussu dicti<sup>b)</sup> domini patriarche scripsi, complevi et roboravi.

---

<sup>x)</sup> BA152.    <sup>y)</sup> BC943 Bia; *canonici* BA152.    <sup>z)</sup> *Ioannes* BC943.    <sup>a)</sup> *Silvestri* BC943 Bia.    <sup>b)</sup> *dicti* fehlt BC943.

## 58

1216 [*Anfang?*]

[*Patriarch Wolfger von Aquileia*] *beendet durch ein Schiedsgericht die schon seit langem andauernden Streitigkeiten zwischen dem Kapitel von Aquileia und der Gemeinde von Grado um Grenzen und Moore.*

Hss.: Erwähnt von Nicoletti, Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 82/1, S. 130.

Edd.: NICOLETTI, *Patr. Volfero* (AT NS 2), S. 67 (Druck der Darstellung Nicolettis).

Reg.: MANZANO, *AF II*, S. 241–242, zu 1216. — WIESFLECKER, *Reg. Görz I*, S. 102 Nr. 373.

Lit.: PALLADIO, *Historie Friuli I*, S. 208.

Eine urkundliche Niederschrift ist als gewiss vorauszusetzen. Die nähere zeitliche Eingrenzung auf den Beginn des Jahres 1216 stützt sich ausschließlich auf die Abfolge der Ereignisse in der Darstellung Nicolettis und ist daher unsicher.

Wiedergegeben wird die Darstellung von Nicoletti.

Nè stancato giammai nell'opere buone, nobilitò l'anno 1216 imponendo fine col mezzo degl'arbitri ad una grave e dannosa differenza, che per molti mesi, anzi anni aveva travagliato pur il capitolo d' Aquileia e la comunità di Grado per causa de' confini, e d'alcune paludi vicine.

## 59

(1216) *Februar 11, Lateran*

*Papst Innozenz [III.] teilt dem Bischof [Volker] von Poreč und dem Abt [Leonhard I.] von Rosazzo mit, das Kapitel von Aquileia hätte Klage geführt, dass die Bürger von Aquileia gewisse Zehnten widerrechtlich innehätten, die ihnen von päpstlich delegierten Richtern zugesprochen worden wären. Die Adressaten sollen den Fall untersuchen und entscheiden.*

Hss.: Abschrift des 18. Jh. in S. Daniele, Civica Biblioteca Guarneriana, Ms. 259 (Collez. Fontanini 75), S. 365 (CF75), laut Überschrift ebenda S. 221 *ex autographis membranis tabularii canonicorum Aquileiensium*.

Edd.: Ungedruckt.

Der Aussteller kann nur Papst Innozenz III. gewesen sein, weil kein anderer Papst dieses Namens sein 18. Pontifikatsjahr erlebt hat.

Text nach CF75.

Innocentius episcopus servus servorum dei venerabili fratri episcopo Parentino et dilecto filio abbati Rosacensi Aquilegensis diocesis salutem et apostolicam benedictionem. Ex parte dilectorum filiorum capituli Aquilegensis nobis est oblata querela, quod cives

Aquilegenses quasdam decimas, quas per iudices delegatos a nobis obtinuerunt sententialiter contra illos, contra iustitiam detinent et reddere contradicunt, licet post latam sententiam eis ipsis aliquamdiu persolvissent. Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus partibus convocatis et auditis hinc inde propositis, quod iustum fuerit, appellatione postposita decernatis, facientes quod decreveritis per censuram ecclesiasticam observari. Testes autem, qui fuerint nominati, si se gratia, odio vel timore subtraxerint, per censuram eandem appellatione cessante cogatis veritati testimonium perhibere. Datum Laterani, III idus februarii, pontificatus nostri anno octavodecimo.

## 60

(1216) Februar 11, Lateran

*Papst Innozenz [III.] teilt dem Bischof [Jordan] von Padua mit, das Kapitel von Aquileia habe angezeigt, Patriarch [Angelus] von Grado habe als päpstlich delegierter Richter im Streit zwischen dem Kapitel von Aquileia und dem Grafen M(einhard) [II.] von Görz betreffend die Vogtei über die villa Farra und anderes den Grafen wegen Kontumaz mit der Exkommunikation belegt. Nach Aufbruch des Patriarchen von Aquileia zum Konzil sei der Graf gewaltsam in jene villa eingedrungen und habe dem Kapitel schweren Schaden zugefügt. Der Bischof soll bis zur angemessenen Genugtuung für die strikte Einhaltung der Exkommunikation sorgen und den Grafen zur Genugtuung gegenüber dem Kapitel zwingen.*

Hss.: Notarielle Abschrift vom 5. Juni 1493 in Venedig, Archivio di Stato, Cons. in Iure 366/4, fol. 12v–13v (Ci14), als Insert in Urk. 61, diese wiederum Insert in Urk. 63. — Notarielle Abschrift vom 2. Juni 1493 in Venedig, Archivio di Stato, Cons. in Iure 366/6, fol. 19r–20r (Ci16), als Insert in Urk. 61, diese wiederum Insert in Urk. 63. — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Biblioteca arcivescovile, Ms. 152, fol. 18r–19r (BA152), als Insert in Urk. 61, diese wiederum Insert in Urk. 63, die letztere *ex autographo in membrana existente penes capitulum Utinense*. — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio I, Busta 87 (Flo87), als Insert in Urk. 61, diese wiederum Insert in Urk. 63. — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Fondo Bini 64 (Var. doc. ant. 1), fol. 62r–63r (Bi64), als Insert in Urk. 61, diese wiederum Insert in Urk. 63, letztere *ex tabulario Aquil.*

Edd.: DE RUBEIS, MEA, Sp. 673–674, als Insert in Urk. 61 bzw. 63. — CAPPELLETTI, Chiese VIII, S. 281–282, als Insert wie vorher. — NICOLETTI, Patr. Volfero (AT NS 2), S. 85–86 (= im Anhang), als Insert wie vorher, aus De Rubeis und Cappelletti. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 312–314, als Insert wie vorher, aus Ms. Bianchi.

Reg.: DELLA BONA, Strenna, S. 61, zu 1216 Juni 3 (Vermengung mit Urk. 63). — MANZANO, AF II, S. 242, ohne Tagesangabe. — BIANCHI, Documenta (AfÖG 21), S. 187 Nr. 45. — POTTHAST, Reg. pont. Rom. I, S. 446 Nr. 5074. — BIANCHI, Indice, S. 6 Nr. 46, zu 1216 Juni 3 (= Datum der jüngsten Inserierung). — MINOTTO, Documenta (AMSI 8 bzw. Jg. 9), S. 29. — BÖHMER/FICKER/WINKELMANN, Reg. Imp. V/2, S. 1119 Nr. 6181. — Kos, Gradivo V, S. 138 Nr. 252. — WIESFLECKER, Reg. Görz I, S. 102 Nr. 374.

Lit.: PALLADIO, Historie Friuli I, S. 208. — BUTTAZZONI, Volchero (AT NS 2), S. 180. — MARCUZZI, Sinodi, S. 103. — PASCHINI, Wolfger (MSF 11), S. 25 mit Anm. 2 zur Datierung. — SGUBIN, Avvocazia (StG 33), S. 123. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 230.

Zur Sache vgl. die Darstellung des Vorganges durch NICOLETTI, Patr. Volfero (AT NS 2), S. 67; danach WIESFLECKER, Reg. Görz I, S. 102 Nr. 373.

Text nach Ci14 mit Lesarten von Ci16 BA152 Flo87 Bi64.

Innocentius<sup>a)</sup> episcopus servus servorum dei venerabili fratri episcopo Paduano<sup>b)</sup> salutem et apostolicam benedictionem. Dilecti filii capitulum Aquileiense<sup>c)</sup> ecclesie sua nobis insinuatione monstrarunt, quod cum inter ipsos ex parte una et nobilem virum

<sup>a)</sup> Infolge Kapitalis-Gebrauch *Innocentius* Ci16. <sup>b)</sup> *Padouano* Bi64. <sup>c)</sup> *Aquilegensis* Ci16 BA152 Flo87 Bi64.

M(egenardum) comitem de Guricia<sup>d)</sup> Aquileiensis<sup>e)</sup> diocesis ex altera super advocatia ville de Farra, possessionibus et rebus aliis coram venerabili fratre nostro<sup>f)</sup> patriarcha Gradensi auctoritate nostra questio verteretur, idem patriarcha in dictum comitem pro sua contumacia excommunicationis sententiam exigente iusticia promulgavit. Predictus vero comes, postquam venerabilis frater noster<sup>g)</sup> Aquileiensis<sup>h)</sup> patriarcha iter arripuit ad sacrum concilium veniendi, per violentiam villam ingrediens memoratam eidem capitulo damna<sup>i)</sup> gravia irrogavit. Ne igitur nominatus comes de sua valeat contumacia gratulari, fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatinus<sup>j)</sup> eandem sententiam, sicut rationabiliter<sup>k)</sup> est prolata, facias auctoritate nostra usque ad satisfactionem condignam appellatione remota firmiter observari, nihilominus<sup>l)</sup> memoratum comitem ad satisfaciendum sepefato<sup>m)</sup> capitulo de damnis<sup>n)</sup> ipsis ab eodem illatis per censuram ecclesiasticam sublato appellationis impedimento compellens<sup>o)</sup>. Dat(um) Lateran(i), III<sup>o</sup> idus februarii, pontificatus nostri anno octavodecimo.

<sup>d)</sup> *Goricia* Flo87; *Guritia* Bi64.    <sup>e)</sup> *Aquilegensis* Ci16 BA152.    <sup>f)</sup> *fratre nostro* fehlt BA152.    <sup>g)</sup> BA152 Flo87 Bi64; fehlt Ci14 Ci16.    <sup>h)</sup> *Aquilegensis* Ci16 BA152 Flo87 Bi64.    <sup>i)</sup> *dampna* BA152.    <sup>j)</sup> *quatenus* BA152 Flo87 Bi64.    <sup>k)</sup> *rationabilis* Flo87 Bi64.    <sup>l)</sup> *nichilominus* Ci16 BA152.    <sup>m)</sup> *prefato* Flo87 Bi64.    <sup>n)</sup> *damponis* Ba152.    <sup>o)</sup> *compellere* BA152.

## 61

[nach 1216 Februar 11 – vor 1216 Mai 30]

*Bischof Jordan von Padua übermittelt Graf M(einhard) [II.] von Görz den Wortlaut seiner Delegation als päpstlicher Richter (Urk. 60) und lädt den Grafen bzw. dessen Vertreter auf den 15. Tag nach Erhalt des Schreibens nach Padua vor, um dem Kapitel von Aquileia nach Gebühr Recht zu tun.*

Hss.: Notarielle Abschrift vom 5. Juni 1493 in Venedig, Archivio di Stato, Cons. in Iure 366/4, fol. 12v–13v (Ci14), als Insert in Urk. 63. — Notarielle Abschrift vom 2. Juni 1493 in Venedig, Archivio di Stato, Cons. in Iure 366/6, fol. 19r–20r (Ci16), als Insert in Urk. 63. — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Biblioteca arcivescovile, Ms. 152, fol. 18r–19r (BA152), als Insert in Urk. 63, letztere *ex autographo in membrana existente penes capitulum Utinense*. — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio I, Busta 87 (Flo87), als Insert in Urk. 63. — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Fondo Bini 64 (Var. doc. ant. 1), fol. 62r–63r (Bi64), als Insert in Urk. 63, letztere *ex tabulario Aquil.*

Edd.: DE RUBEIS, MEA, Sp. 673–674, als Insert in Urk. 63. — CAPPELLETTI, Chiese VIII, S. 281–282, als Insert wie vorher. — NICOLETTI, Patr. Volfero (AT NS 2), S. 85–86 (= im Anhang), als Insert wie vorher, aus De Rubeis und Cappelletti. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 312–314, als Insert wie vorher, aus Ms. Bianchi.

Reg.: MANZANO, AF II, S. 243, zu 1216 Juni 3. — MINOTTO, Documenta (AMSI 8 bzw. Jg. 9), S. 29.

Lit.: PALLADIO, Historie Friuli I, S. 208. — BUTTAZZONI, Volchero (AT NS 2), S. 180. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 230.

Der zeitliche Ansatz ergibt sich aus dem Zusammenhang mit Urk. 60 und 62.

Zur Sache vgl. die Darstellung des Vorganges durch NICOLETTI, Patr. Volfero (AT NS 2), S. 67; danach WIESFLECKER, Reg. Görz I, S. 102 Nr. 373.

Laut Mantelurkunde Urk. 63 war das Schreiben des Bischofs besiegelt (*litteras suo sigillo impressas*).

Text nach Ci14 mit Lesarten von Ci16 BA152 Flo87 Bi64.

Iordanus miseratione divina Paduanus episcopus licet indignus strenuo et nobili viro M(egenardo) comiti de Guricia<sup>a)</sup> spiritum melioris consilii. Nobilitati vestre sit plenarie manifestum, quod dominus papa nobis scripsit in hunc modum:

<sup>a)</sup> *Goritia* Bi64.

*Es folgt der Text von Urk. 60.*

Unde vobis qua fungimur auctoritate firmiter precipiendo mandamus, quatinus<sup>b)</sup> die quintodecimo a litterarum nostrarum receptione Padue<sup>c)</sup> ante nostram presentiam veniat, memorato capitulo Aquileiensi<sup>d)</sup> facturi, prout iusticia postulaverit, rationem, vel sufficientem pro vobis transmittatis responsalem.

<sup>b)</sup> Ci16 BA152; *quatenus* Flo87 Bi64.    <sup>c)</sup> *Paduam* BA152.    <sup>d)</sup> *Aquilegensis* BA152.

## 62

*1216 Mai 30, am Turgnano-Fluss*

*Graf Meinhard [II.] von Görz bestellt den Warnerius von Gruaro zu seinem Bevollmächtigten für das Verfahren vor dem Bischof [Jordan] von Padua als päpstlich delegiertem Richter in seiner Streitsache mit dem Kapitel von Aquileia.*

Hss.: Notarielle Abschrift vom 5. Juni 1493 in Venedig, Archivio di Stato, Cons. in Iure 366/4, fol. 12v–13v (Ci14), als Insert in Urk. 64. — Notarielle Abschrift vom 2. Juni 1493 in Venedig, Archivio di Stato, Cons. in Iure 366/6, fol. 19r–20r (Ci16), als Insert in Urk. 64. — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio I, Busta 87 (Flo87), als Insert in Urk. 64. — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Fondo Bini 64 (Var. doc. ant. 1), fol. 62r–63r (Bi64), als Insert in Urk. 64.

Edd.: DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 312–314, als Insert in Urk. 64, aus Ms. Bianchi.

Reg.: MANZANO, AF II, S. 242, ohne Tagesangabe. — MINOTTO, Documenta (AMSI 8 bzw. Jg. 9), S. 29. — WIESFLECKER, Reg. Görz I, S. 102 Nr. 376, zu 1216 Mai 2. — PUJATTI, Annali di Prata, S. 25, zu 1216 Mai 2 und mit unrichtigem Ausstellungsort Padua.

Lit.: PALLADIO, Historie Friuli I, S. 208. — BUTTAZZONI, Volchero (AT NS 2), S. 180. — PASCHINI, Wolfger (MSF II), S. 26. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 230–231.

Die Abschriften Flo87 Bi64 enthalten im Anschluss an die Unterfertigung des Notars (*hoc instrumentum scripsi*) den Zusatz *a tergo instrumentum*. Vor Beginn der Mantelurkunde 64 (*Hoc est exemplum ...*) steht in denselben beiden Abschriften der Vermerk *Hactenus*. Dieser Befund ist ohne Kenntnis der Urschriften nicht leicht zu deuten. Soviel wird aber deutlich, dass Urk. 63 (mit den Inserten Urk. 60 und 61) und die mit Urk. 64 beglaubigte Abschrift von Urk. 62 auf ein und demselben Stück Pergament geschrieben waren, und dass es Bischof Jordan von Padua gewesen ist, der für diese penible Dokumentation des gesamten Ladungs-Vorganges gesorgt hat: vom päpstlichen Auftrag und dem Wortlaut seines Schreibens an den Grafen von Görz über seine Erklärung zur Expedition dieses Ladungsschreibens bis hin zu den eidlichen Aussagen über dessen Zustellung, und dazu noch eine beglaubigte Abschrift der Bestellung des gräflichen Bevollmächtigten.

Zur Vorgeschichte vgl. die Darstellung der Vorgänge bei NICOLETTI, Patr. Volfero (AT NS 2), S. 67–68. Laut Nicoletti befand sich der Graf (anders als in der urkundlichen Ortsangabe) soeben zu Gruaro und ernannte „Valnero d’Attimis Nob. di Gruaro“ zu seinem Bevollmächtigten. Dieser Darstellung folgten nach Palladio noch Manzano und Buttazzoni. Nicoletti lässt eine blumige Darstellung der gelungenen Versöhnung von Graf und Kapitel folgen. Noch bei MARCUZZI, Sinodi, S. 104, findet sich die Auffassung, dieser Ausgleich sei im Rahmen einer Provinzialsynode erfolgt, doch haben Paschini und (diesem folgend) Dorigo-Viani eine solche Synode im Jahr 1216 als unwahrscheinlich dargetan. – Die urkundliche Ortsangabe *apud Turgnanum* bezieht sich auf den Wasserlauf Turgnano zwischen Stella und Corno, der für den Ort Muzzana di Turgnano (nordöstlich von Latisana) mit namengebend geworden ist.

Text nach Ci14 mit Lesarten von Ci16 Flo87 Bi64.

Anno domini MCCXVI, indictione IIII, die lune, secundo exeunte<sup>a)</sup> mense madio<sup>b)</sup>, in presentia domini presbiteri Hermanni<sup>c)</sup> Concordiensis canonici, domini Gabriellis de Prata,

<sup>a)</sup> *exeunte* fehlt Flo87 Bi64.    <sup>b)</sup> *mensis madii* Flo87 Bi64.    <sup>c)</sup> *Hermanni* fehlt Flo87 Bi64.

domini Mathei<sup>d)</sup> de Riuarotta<sup>e)</sup>, Federici de Mall.<sup>f)</sup> de Belgrado, Lipoldi<sup>g)</sup> filii domini Guarnerii de<sup>h)</sup> G(ru)ario<sup>i)</sup> et aliorum. Ibi dominus comes Meinardus de Guricia<sup>j)</sup> fecit atque constituit dominum Guarnerium de Grua(r)io<sup>k)</sup> nuncium et procuratorem ante dominum Paduanum episcopum domini pape delegatum super controversia, que vertitur inter ipsum et Aquileiensem<sup>l)</sup> capitulum, ad respondendum et ad terminum petendum atque, si necesse fuerit, ad appellandum, et quicquid<sup>m)</sup> in<sup>n)</sup> his fecerit<sup>o)</sup>, firmum et ratum habere promisit. Actum apud Turgnanum<sup>p)</sup>.

Ego Otolinus<sup>q)</sup> Vincentinus<sup>r)</sup> sacri palatii notarius interfui et hoc instrumentum<sup>s)</sup> scripsi<sup>t)</sup>.

---

<sup>d)</sup> Mathei Flo87.    <sup>e)</sup> Riuarotta Flo87 Bi64.    <sup>f)</sup> Mall mit Kürzungsstrich durch die Oberlängen von ll CiI4 CiI6; Malb mit Kürzungsstrich durch die Oberlängen von lb Flo87; Malb mit Kürzungszeichen über a Bi64. <sup>g)</sup> Ripoldi Flo87 Bi64.    <sup>h)</sup> de wiederholt Bi64.    <sup>i)</sup> Arrio Flo87 Bi64.    <sup>j)</sup> Goritia Flo87 Bi64.    <sup>k)</sup> G(ru)ario CiI6; Garro Flo87 Bi64.    <sup>l)</sup> Aquilegensis CiI6.    <sup>m)</sup> quicquid Flo87.    <sup>n)</sup> ex Bi64.    <sup>o)</sup> faceret Bi64. <sup>p)</sup> Turgnanum Flo87 Bi64.    <sup>q)</sup> Otolinus Flo87 Bi64.    <sup>r)</sup> Vincentinus CiI6; Vincentius Flo87 Bi64.    <sup>s)</sup> Flo87 Bi64; inde CiI4 CiI6.    <sup>t)</sup> Danach Zusatz *a tergo instrumentum* Flo87 Bi64.

## 63

1216 Juni 3, Padua

*Bischof [Jordan] von Padua erklärt, dem Grafen Meinhard [II.] von Görz ein besiegeltes Schreiben zugeschickt zu haben. Es folgt das Insert dieses Ladungsschreibens (Urk. 61, in der Streitsache des Grafen mit dem Kapitel von Aquileia), welches seinerseits die zugrundeliegende päpstliche Delegation enthält (Urk. 60). Der Aquileier Subdiakon Mingulinus beschwört, die bischöfliche Ladung dem Grafen ausgehändigt zu haben, und der Aquileier Subdiakon Ursus beschwört, bei dieser Aushändigung zugegen gewesen zu sein.*

Hss.: Notarielle Abschrift vom 5. Juni 1493 in Venedig, Archivio di Stato, Cons. in Iure 366/4, fol. 12v–13v (CiI4). — Notarielle Abschrift vom 2. Juni 1493 in Venedig, Archivio di Stato, Cons. in Iure 366/6, fol. 19r–20r (CiI6). — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Biblioteca arcivescovile, Ms. 152, fol. 18r–19r (BA152), *ex autographo in membrana existente penes capitulum Vtinense*. — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio I, Busta 87 (Flo87), *cum originali collatum*. — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Fondo Bini 64 (Var. doc. ant. 1), fol. 62r–63r (Bi64), *ex tabulario Aquil.*

Edd.: DE RUBEIS, MEA, Sp. 673–674, nur bis zum Ende der inserierten Urk. 61. — CAPPELLETTI, Chiese VIII, S. 281–282, nur bis zum Ende der inserierten Urk. 61. — NICOLETTI, Patr. Volfero (AT NS 2), S. 85–86 (= im Anhang), aus De Rubeis und Cappelletti und daher nur bis zum Ende der inserierten Urk. 61. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 312–314, aus Ms. Bianchi.

Reg.: CORONINI, Tentamen, S. 195–196. — MINOTTO, Documenta (AMSI 8 bzw. Jg. 9), S. 29. — PUSCHI/STICOTTI, Indice (AT NS 24), S. 45. — WIESFLECKER, Reg. Görz I, S. 102–103 Nr. 377. — FERRARI, Codici (StG Suppl. 2), S. 141 Nr. 5. — PILLON, Schede, S. 100 Nr. 78.

Lit.: PASCHINI, Wolfger (MSF 11), S. 26.

Urk. 63 (samt den in ihr enthaltenen Urk. 60 und 61) ist überwiegend zusammen mit Urk. 64 (samt der damit beglaubigten Urk. 62) überliefert. Dieser Zusammenhang legt nahe, dass Notar Warnerius zunächst Urk. 63 ausgefertigt und dann auf demselben Blatt unmittelbar darauf seine beglaubigte Abschrift von Urk. 62 angeschlossen hat. Siehe auch die Vorbemerkungen zu Urk. 62.

Text nach CiI4 mit Lesarten von CiI6 BA152 Flo87 Bi64.

In nomine domini dei eterni. Anno eiusdem nativitatis millesimo ducesimo sexdecimo, indictione IIII<sup>a</sup>, die tercio intrante iunio, Padue in episcopali palatio, coram

presbitero Bartholomeo de Clausuris, Aserbo<sup>a)</sup> clerico de Capite Silue<sup>b)</sup> capellano domini Iordani dei gratia Paduani<sup>c)</sup> episcopi, Raymundo<sup>d)</sup> clerico<sup>e)</sup> de Sorbaria, magistro Alberto clerico de Uico Aggeris<sup>f)</sup> et aliis. Idem dominus episcopus confessus fuit et guarentavit<sup>g)</sup>, quod misit litteras suo sigillo impressas domino Megenardo<sup>h)</sup> comiti de Guricia<sup>i)</sup> secundum tenorem hic insertum in hunc modum:

*Es folgt der Text von Urk. 61 mit inserierter Urk. 60.*

Item eodem die et loco et illis testibus<sup>j)</sup> presentibus et aliis, Mingulinus Aquileiensis<sup>k)</sup> ecclesie subdiaconus tactis sacrosanctis evangeliiis corporaliter iuravit et dixit, quod ex parte ipsius domini Paduani episcopi domino Megenardo comiti de Guricia<sup>l)</sup> representavit et dedit litteras sigillo memorati domini episcopi Paduani insignitas tenorem supradictum continentes, quas litteras idem dominus comes recepit. Item eodem<sup>m)</sup> die et loco et predictis testibus presentibus et aliis, Vrsus<sup>n)</sup> Aquileiensis<sup>o)</sup> ecclesie subdiaconus iure iurando firmavit et dixit se interfuisse, ubi prefatus Mingulinus easdem litteras sepredicto domino M(egenardo)<sup>p)</sup> comiti de Guricia<sup>q)</sup> representavit et dedit, quas idem dominus comes recepit.

Ego Warnerius<sup>r)</sup> sacri imperatoris F(riderici) notarius his interfui et predicta omnia iussu ipsius domini episcopi et eorum scripsi.

<sup>a)</sup> Azerbo BA152.    <sup>b)</sup> Silve BA152; Sylve Flo87; Siilve Bi64.    <sup>c)</sup> Padouani Bi64.    <sup>d)</sup> Raimundo BA152.  
<sup>e)</sup> clerico über der Zeile Ci14.    <sup>f)</sup> Vico Aggeris Ci16 BA152; Vico Ageris Flo87 Bi64.    <sup>g)</sup> garentavit BA152.  
<sup>h)</sup> Magenardo BA152.    <sup>i)</sup> Guritia Bi64.    <sup>j)</sup> Wortfolge *testibus illis* Flo87 Bi64.    <sup>k)</sup> Aquilegensis Ci16 BA152.  
<sup>l)</sup> Goritia Flo87 Bi64.    <sup>m)</sup> eo BA152 Flo87 Bi64.    <sup>n)</sup> Ursus Bi64.    <sup>o)</sup> Aquilegensis Ci16 BA152.    <sup>p)</sup> M. über der Zeile Flo87; fehlt Bi64.    <sup>q)</sup> Goritia Flo87 Bi64.    <sup>r)</sup> Vuarnarius Flo87.

## 64

1216 Juni 3, [Padua]

*Notar Warnerius verfertigt eine Abschrift der Erklärung des Bischofs [Jordan] von Padua (Urk. 62).*

Hss.: Notarielle Abschrift vom 5. Juni 1493 in Venedig, Archivio di Stato, Cons. in Iure 366/4, fol. 12v–13v (Ci14). — Notarielle Abschrift vom 2. Juni 1493 in Venedig, Archivio di Stato, Cons. in Iure 366/6, fol. 19r–20r (Ci16). — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio I, Busta 87 (Flo87). — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Fondo Bini 64 (Var. doc. ant. 1), fol. 62v–63r (Bi64).

Edd.: DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 312–314, aus Ms. Bianchi.

Urk. 64 (samt der damit beglaubigten Urk. 62) ist überwiegend zusammen mit Urk. 63 (samt den in ihr enthaltenen Urk. 60 und 61) überliefert. Dieser Zusammenhang legt nahe, dass Notar Warnerius zunächst Urk. 63 ausgefertigt und dann auf demselben Blatt unmittelbar darauf seine beglaubigte Abschrift von Urk. 62 angeschlossen hat. Siehe auch die Vorbemerkungen zu Urk. 62. — Aus diesem Zusammenhang mit Urk. 63 ergibt sich Padua als der auch für Urk. 64 anzunehmende Ausstellungsort.

Text nach Ci14 und (gleichlautend) Ci16 mit Lesarten von Flo87 Bi64.

Hoc<sup>a)</sup> est exemplum ex autentico sumptum.

*Es folgt der Text von Urk. 62.*

Ego Warnerius<sup>b)</sup> sacri imperatoris F(riderici) notarius hoc instrumentum ex autentico Otolini<sup>c)</sup> notarii sumpsi, sublevavi, exemplavi atque corroboravi nil addens vel minuens, nisi forte in litterarum compositione vel in punctis, retento autentici tenore, currente quoque anno domini MCCXVI, indictione quarta, die tercio intrante iunio.

<sup>a)</sup> Davor am linken Rand *Hactenus* Flo87 Bi64.    <sup>b)</sup> Vuarnarius Flo87.    <sup>c)</sup> Ottolini Flo87 Bi64.

## 65

1219 April 12

*Notar Omnebonum verfertigt eine Abschrift des Testaments des Stephan de Foro (Urk. 52).*

Hss.: Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 70r–70v (alt) bzw. 72r–72v (neu) (Co54). — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Fondo Bini 64 (Var. doc. ant. 1), fol. 61r–61v (Bi64). — Abschrift vom 4. November 1817 in Joannis, Archivio Frangipane, CD aned. Friuli 2 (Fra), mit Unterfertigung *Frangipane* (d. i. Conte Cintio Frangipane), aus einem *volume di documenti raccolti dal qm. Monsignor Florio*, betitelt *Opuscula J[a]cobi Gordini*, damals in der Bibliothek des Conte Filippo Florio in Udine. — Abschrift des 19. Jh. in Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 369, Nr. 2/5 (J), aus Abschrift des Monsignore Fr. Florio in der Biblioteca Florio.

Abb.: VENUTI, Sanctus Egidius (MSF 79), S. 185–186 (Abb. von Bi64).

Edd.: VENUTI, Sanctus Egidius (MSF 79), S. 186–187, aus Bi64. — HÄRTEL, Urk. S. Maria, S. 248–249 Nr. 165 (Text der beglaubigenden Mantelurkunde in den Vorbemerkungen).

Text nach Bi64 mit Lesarten von Co54 Fra J.

(SN. 1)<sup>a)</sup> Exemplum autentici per manum magistri Alberti notarii scripti et corroborati<sup>b)</sup>.

*Es folgt der Text von Urk. 52.*

Ego<sup>c)</sup> Omnebonum<sup>d)</sup> regalis aule iudex et notarius, sicut in autentico vidi, ita in hac carta scripsi<sup>e)</sup> nil addens vel minuens, quod sententiam mutet, anno domini millesimo CC XVIII, indictione VII, die XII intrante aprili. (SN. 2)<sup>f)</sup>

<sup>a)</sup> SN. 1 fehlt Fra J.    <sup>b)</sup> *Exemplum – corroborati* fehlt J.    <sup>c)</sup> Die gesamte notarielle Unterfertigungsformel fehlt Fra.    <sup>d)</sup> Co54 J; *Omnibonum* Bi64.    <sup>e)</sup> *scripsi* Co54.    <sup>f)</sup> SN. 2 fehlt Fra J.

## 66

[1221] April 1, Florenz

*[Kardinalbischof Hugo von Ostia und Velletri] teilt in seiner Eigenschaft als apostolischer Legat dem Kapitel von Aquileia und dem gesamten Klerus in der Diözese Aquileia mit, dass er den Abt [Azo] von Santo Stefano zu Bologna und seinen Kapellan Magister Hugo, Kanoniker in Parma, zu ihnen entsandt hat, um den von den Adressaten noch nicht entrichteten Kreuzzug-Zwanzigsten einzuheben. Die beiden Genannten haben Vollmacht, die infolge Nichtbezahlung bereits Exkommunizierten gegebenenfalls zu absolvieren.*

Hss.: Registereintrag in Paris, Bibliothèque nationale de France, Cod. Lat. 5152a (Briefbuch des Kardinals Hugo von Ostia), fol. 1r (B).

Abb.: <https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/btv1b90782828/f3.item> (9. 1. 2023).

Edd.: LEVI, Registri, S. 9 Nr. 6, aus B.

Reg.: BÖHMER/FICKER/WINKELMANN, Reg. Imp. V/2, S. 1833 Nr. 12687. — Kos, Gradivo V, S. 177 Nr. 340.

Das Jahr 1221 ergibt sich aus dem Kontext des Briefbuches. Das Kapitel von Aquileia ist innerhalb des Klerus der Diözese Aquileia der einzige namentlich angeführte Adressat. Gleichartige Schreiben ergingen parallel an den Patriarchen von Aquileia (Druck bei LEVI, Registri, S. 8 Nr. 5), und ebenso an die Suffraganbischöfe Aquileias und an die Kapitel, Äbte und anderen Prälaten wie überhaupt alle Kleriker in deren Diözesen (Vermerk im Anschluss an den Eintrag von Urk. 66 im Briefbuch des Hugo von Ostia). – Der im Text nicht mit Namen genannte Abt von S. Stefano in Bologna ist Azo; vgl. die Urkunde bei LEVI, Registri, S. 52–58 Nr. 48.

Text nach B.

Capitulo Aquilegiensi, abbatibus et aliis ecclesiarum prelati et clericis universis per Aquilegiensem civitatem et diocesim constitutis salutem in domino. Ex iniuncto nobis principaliter pro subsidio Terre Sancte legationis officio<sup>a)</sup> recognoscimus nos teneri, et mandatum nichilominus recepimus a summo pontifice speciale, ut vicesimam, quam nondum solvistis iuxta statuta concilii generalis, colligi faciamus. Propter quod viros providos et discretos abbatem sancti Stephani Bononiensis et dilectum cappellanum nostrum magistrum Hug(onem), Parmensem canonicum, ad vos duximus destinandos, quocirca universitati vestre ex parte domini pape et ea qua fungimur auctoritate districte precipiendo mandamus, quatinus eisdem abbati et magistro intendentes humiliter et devote, et vicesimam, quam nondum solvistis et que iam collecta est, ipsis integre et sine diminutione fideliter assignetis. Super hoc quoque venerabili patri Aquilegiensi patriarche dirigimus scripta nostra. Nos autem memoratis nuntiis nostris plenam contulimus potestatem absolutionis beneficium exhibendi hiis, qui pro vicesima nondum soluta excommunicationis forsitan sententiam incurrerunt, sententiam vero, quam iidem rationaliter in contradicentes tulerint et rebelles, ratam habebimus et faciemus actore<sup>b)</sup> domino inviolabiliter observari; alias quoque in eos taliter aggravabimus dante domino manus nostras, quod in pena discent<sup>c)</sup> quid in culpa commiserint et ceteri qui audierint attempere similia pertimenscent. Quod si non ambo hiis exequendis potuerint interesse, alter eorum ea nichilominus exequatur. Dat(um) Floren(tie), kal. aprilis<sup>d)</sup>.

<sup>a)</sup> officium B.    <sup>b)</sup> So statt *auctore* B.    <sup>c)</sup> *pena discent* über der Zeile B.    <sup>d)</sup> B.

## 67

1222 Mai 5, Aquileia

*Bischof Leonhard von Novigrad, Kanoniker von Aquileia, empfängt namens des Kapitels von Aquileia von Archidiakon Heinrich [von Aquileia] einen Hof, Häuser und Türme, welche Heinrich vom Kapitel innegehabt hatte, und er überlässt diese in Gegenwart und mit Zustimmung des Kapitels an den Archidiakon Heinrich und an Heinrich von Villalta, beide Kanoniker von Aquileia, gegen jährlichen Zins an das Kapitel auf Lebenszeit. Heinrich von Villalta verspricht die jährliche Entrichtung dieses Zinses.*

Hss.: Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 76v (alt) bzw. 78v (neu) (Co54). — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio I, Busta 87 (Flo87).

Edd.: Ungedruckt.

Lit.: KANDLER, Ingresso, innerhalb der „Serie dei Vescovi Emoniensi“ (ohne Seitenzahl). — VALE, Topografia (AqN 2), Sp. 17–18.

Anders als Flo87 weicht Co54 durch die ausgeschriebene Jahreszahl vom bekannten Gebrauch des Notars Albertus ab. Umgekehrt entspricht in der notariellen Unterfertigung die in Co54 vorhandene nachträgliche Korrektur des ursprünglichen *imperiali auctoritate* zu *imperialis aule* den Gewohnheiten dieses Notars (vgl. dazu die zu Urk. 75 angeführten Belege und davon insbesondere die Originalurkunde bei HÄRTEL, Urk. S. Maria, S. 157–158 Nr. 64, mit Notarszeichen S. 264 Nr. 12; die Identität des Notars ist durch die Abbildung von dessen Notarszeichen in Co54 gesichert).

Text nach Co54 mit Lesarten von Flo87 (für die Jahreszahl ist Flo87 maßgeblich).

Anno domini MCCXXII<sup>a)</sup>, indictione [X]<sup>b)</sup>, die iovis. Actum<sup>c)</sup> Aquilegie, in camera maioris ecclesie, quinto die intrante madio, in presentia domini Iohannis prepositi sancti

<sup>a)</sup> Flo87.    <sup>b)</sup> Indiktionszahl fehlt Co54; nur Punkte Flo87.    <sup>c)</sup> Davor zweites *actum* durchgestrichen Co54.

Felici<sup>d)</sup>, Conradi Veneti, Henrici de Wissensten, Duri(n)gi et Wezelonis canonicorum Aquilegiensium, Arnici scholaris de Gruag(n)io, Pertoldi de Mellareto, Ludoyci<sup>e)</sup> de Aquilegia, Vgolini clerici et aliorum. Dominus Henricus archidiaconus dedit et refutavit curiam et domos atque turres, quas ipse Henricus ..... a capitulo Aquilegiensi<sup>f)</sup> habebat, cum omni iurisdictione sibi pertinente in man(us) domini<sup>g)</sup> Leonardi Emonensis episcopi et Aquilegiensis<sup>h)</sup> canonici atque ..... Aquilegense capitulum<sup>i)</sup>, prout dictum capitulum confessum est, ad agendum et disponendum in quicquid ipsum capitulum voluerit. Ibi dem prefatus episcopus pro se et dicto capitulo presente et consentiente nominatam curiam et domos atque turres prefatas cum omni iurisdictione prefato capitulo pertinente dedit et investivit nominato Henrico archidiacono et Henrico de Villalta Aquilegiensibus<sup>j)</sup> canonicis tantum in vita sua gaudendum<sup>k)</sup> et potius meliorandas quam deteriorandas, annuatim in festo sancti Iacobi et Philippi unam marcham<sup>l)</sup> Aquilegiensis<sup>m)</sup> monete solvendo prefato capitulo, quam Henricus de Villalta promisit se soluturam<sup>n)</sup> omni anno, ita quod non habeant potestatem alienandi nec impignorandi aliquo titulo dictam curiam et domos ac turres, et si ita contingerit, quod aliquis eorum seu ambo promoverentur ad dignitatem episcopatus, nemini eorum sit licitum prefatam curiam et domos ac turres presumere alicui laice persone aliquo titulo dare.

(SN.)<sup>o)</sup> Ego Albertus imperialis aule<sup>p)</sup> notarius prefatis interfui et rogatus duas cartulas in uno tenore scripsi, unam uni parti et unam alteri.

<sup>d)</sup> Anstelle der nachfolgenden Zeugen bis einschließlich *et aliorum* nur zwei Schnörkel Flo87. <sup>e)</sup> *y* von späterer Hand aus *uu* (?) gebessert Co54. <sup>f)</sup> *Aquilegensi* Flo87. <sup>g)</sup> *in man(us) domini* von späterer Hand über dem ursprünglichen Text eingefügt Co54. <sup>h)</sup> *Aquilegensis* Flo87. <sup>i)</sup> *Aquileg. capitulo* (Endung *-o* undeutlich) Flo87. <sup>j)</sup> *Aquilegensibus* Flo87. <sup>k)</sup> Co54 (in Flo87 abgekürzt). <sup>l)</sup> *marcham* Flo87. <sup>m)</sup> *Aquilegensis* Flo87. <sup>n)</sup> *soluturum* Flo87. <sup>o)</sup> SN. fehlt Flo87. <sup>p)</sup> *imperialis aule* von anderer Hand gebessert aus *imperiali auctoritate* Co54.

## 68

[vor 1222 Mai 10]

*Papst [Honorius III.] trägt dem Prior Jordan von S. Benedetto zu Padua und dem Paduaner Kanoniker Dainisius auf, dafür zu sorgen, dass das Kapitel zu Aquileia den Johannes Beneventanus als Kanoniker und Mitbruder aufnimmt.*

Hss.: Erwähnt in Urk. 70.

Edd.: Ungedruckt.

[...] Cum tam prompto obsequio quam devoto literis vestris ea qua decuit honestate receptis quam plurimum cepimus admirari, quod cum in ecclesia nostra certus sit deputatus numerus prebendarum nec ad presens vacet aliqua in eadem. Literas a sede apostolica recepistis in modum, quod nobis satis patuit prescriptum, ut Iohannem Beneventanum eligeremus in canonicum et in fratrem, unde easdem literas inpetratas credentes firmiter absque domini apostolici conscientia et obtentas [...]

## 69

[vor 1222 Mai 10]

*Der Prior Jordan von S. Benedetto zu Padua und der Paduaner Kanoniker Dainisius fordern das Kapitel von Aquileia gemäß dem erhaltenen päpstlichen Auftrag (Urk. 68) auf, den Johannes Beneventanus als Kanoniker und Mitbruder aufzunehmen.*

Hss.: Erwähnt in Urk. 70.

Edd.: Ungedruckt.

Allem Anschein nach war, wie in solchen Fällen üblich, das päpstliche Schreiben (Urk. 68) dem vorliegenden Stück inseriert.

[...] Cum tam prompto obsequio quam devoto literis vestris ea qua decuit honestate receptis quam plurimum cepimus admirari, quod cum in ecclesia nostra certus sit deputatus numerus prebendarum nec ad presens vacet aliqua in eadem. Literas a sede apostolica recepistis in modum, quod nobis satis patuit prescriptum, ut Iohannem Beneventanum eligeremus in canonicum et in fratrem, unde easdem literas inpetratas credentes firmiter absque domini apostolici conscientia et obtentas [...]

## 70

[vor 1222 Mai 10, Aquileia]

*Vizedekan L. und das Kapitel von Aquileia drücken dem Prior Jordan von San Benedetto und dem päpstlichen Subdiakon D(ainisius), Kanoniker von Padua, ihre Verwunderung über deren Schreiben (Urk. 69) aus: Gemäß dem päpstlichen Auftrag an die Adressaten (Urk. 68) sollte das Kapitel den Johannes Beneventanus zum Kanoniker erwählen. Der Papst hätte dabei sicher nicht gewusst, dass die Zahl der Pfründen im Aquileier Kapitel begrenzt und dass derzeit keine Pfründe vakant ist. Das Kapitel möchte in dieser Sache nicht weiter beschwert werden und würde andernfalls an den päpstlichen Stuhl appellieren. Zudem teilt das Kapitel mit, es habe den Mitbruder H(einrich), Überbringer dieses Schreibens, mit seiner Vertretung in dieser Angelegenheit betraut.*

Hss.: Insert in Urk. 71 vom 10. Mai 1222, Perg., in Udine, Archivio diocesano, Pergamene II, Nr. 4 (B1). — Insert in Urk. 72 vom 10. Mai 1222, Perg., in Udine, Archivio diocesano, Pergamene II, Nr. 4 (B2).

Edd.: Ungedruckt.

Johannes Beneventanus ist später doch noch Kanoniker von Aquileia geworden, wie sich aus seinem Testament ergibt (Urk. 100 vom 15. April 1230).

Text nach B1 mit Lesarten von B2.

Venerabilibus in Christo fratribus et dominis Iord(ani) priori sancti Benedicti et D(ainisio) domini pape subdiacono canonico Pad(uano) L. Aquil(egensis) ecclesie vicedecanus totumque eiusdem ecclesie capitulum salutem et oraciones in domino. Cum tam prompto obsequio quam devoto literis vestris ea qua decuit honestate receptis quam plurimum cepimus admirari, quod cum in ecclesia nostra certus sit deputatus numerus prebendarum nec ad presens vacet aliqua in eadem. Literas a sede apostolica recepistis in modum, quod nobis satis<sup>a)</sup> patuit prescriptum, ut Iohannem Beneventanum eligeremus in canonicum et in fratrem, unde easdem literas inpetratas<sup>b)</sup> credentes firmiter absque domini apostolici conscientia<sup>c)</sup> et obtentas, presertim cum absonum et omni equitati contrarium dinoscatur alicui assignari prebenda nulla vacante finitoque numero prebendarum, vestram providenciam in quantum possumus atencius exoramus, quatinus nostrarum precum obtentu<sup>d)</sup> et ut exinde nos deinceps devotissimos omni tempore ex devotis occasione literarum, quas supradictum Iohannem ad vos adversus nos falso credimus

<sup>a)</sup> Wortfolge *satis nobis* B2. <sup>b)</sup> B2; *inpetrctas* B1. <sup>c)</sup> Davor *consilia* durchgestrichen B1. <sup>d)</sup> B2; *obtetu* ohne Kürzungszeichen B1.

inpetrasse, nos inquietare supersedeatis pariter et gravare, alioquin non in vestrarum personarum contemptum<sup>e)</sup>, sed ut ius nostre ecclesie integrum conservemus, ad sedem apostolicam appellamus. Ceterum nolumus vos latere, quod dominum H(enricum) confratrem nostrum latorem<sup>f)</sup> presencium<sup>g)</sup> sindicum et procuratorem nostrum constituimus in hac causa, firmum ac ratum quidquid fecerit habituri.

<sup>e)</sup> B2; *contemptum* B1.    <sup>f)</sup> *l* gebessert aus *i* (?) B1.    <sup>g)</sup> *latorem presencium* fehlt B2.

## 71

1222 Mai 10, Padua

*Der Kanoniker Heinrich von Aquileia präsentiert [analog zu Urk. 72] dem Kanoniker Dainisius von Padua das besiegelte und inserierte Schreiben des Kapitels von Aquileia (Urk. 70). Er erklärt namens des Kapitels von Aquileia, dass der Papst, hätte er von der zahlenmäßigen Begrenzung der Pfründen in dieser Kirche gewusst, nicht in dem Sinne geschrieben hätte wie er es tatsächlich tat. Zudem wäre Johannes [Beneventanus] ohnehin vom Patriarchen schon gut versorgt. Er appelliert an den Papst und erklärt zudem, dass dessen Verfügung unter Verschweigung der Wahrheit erlangt worden wäre.*

Hss.: Original, Perg. (12 x 44 cm), in Udine, Archivio diocesano, Pergamene II, Nr. 4 (A). Auf demselben Pergamentblatt folgt Urk. 72.

Edd.: Ungedruckt.

Zur Sache vgl. Urk. 72.

Text nach A.

§ In nomine domini dei eterni. Anno eiusdem nativitatis millesimo ducesimo vigesimo secundo, indictione decima, | die decimo intrante mad. Actum fuit Pad(ue) in camera domini Dainisii canonici Pad(uani), presentibus domino | Widone Barato canonico Pad(uano), Arpo de sancto Uito, H(e)nregeto dicto de Ued(e)ita, Fabilio canonico | sancti Filicis de Aquilia<sup>a)</sup> et aliis. § Dominus H(e)nricus canonicus Aquilienssis<sup>b)</sup> literas presentavit domino | Dainisio canonico Pad(uano) ex parte capituli Aquilienssis<sup>c)</sup> ecclesie eius sigillo sigillatas, quarum | tenor talis est:

*Es folgt der Text von Urk. 70.*

Post hec ian<sup>d)</sup> dictus dominus H(e)nricus canonicus ecclesie Aquilegenssis<sup>e)</sup> sindicus et procurator ipsius | ecclesie et capituli et in presencia dictorum testium coram dicto domino Dainisio dicens, quod dicta ecclesia | habet certum numerum prebendarum, et si dominus papa hoc scivisset, non tales literas ei dedisset, | dicens etiam, quod dictus Iohannes habet bonum stipendium a domino patriarcha, unde dictus dominus | H(e)nricus ab ipso domino Dainisio iudici delegato viva voce<sup>f)</sup> appellavit, et ipsum et ecclesiam Aquil(egenssem) | et capitulum in protecionem<sup>g)</sup> domini pape posuit, dicens etiam quod litere essent inpetrate | tacita veritate<sup>h)</sup>.

(SN.) Ego Turnainbene notarius filius presbiteri de Bocho interfui et iussu | dicti domini H(e)nreci<sup>i)</sup> hoc scripsi.

<sup>a)</sup> So ohne Kürzungszeichen für *eg* A.    <sup>b)</sup> So ohne Kürzungszeichen für *eg* A.    <sup>c)</sup> So ohne Kürzungszeichen für *eg* A.    <sup>d)</sup> A.    <sup>e)</sup> So im Gegensatz zu *Aquilienssis* weiter oben A.    <sup>f)</sup> *viva voce* durch Verweisungszeichen am Ende des Textes eingefügt A.    <sup>g)</sup> A.    <sup>h)</sup> *tacita veritate* nachgetragen A.    <sup>i)</sup> A.

## 72

1222 Mai 10, Padua

*Der Kanoniker Heinrich von Aquileia präsentiert [analog zu Urk. 71] dem Prior Jordan von S. Benedetto zu Padua das besiegelte und inserierte Schreiben des Kapitels von Aquileia (Urk. 70). Er erklärt namens des Kapitels von Aquileia, dass der Papst, hätte er von der zahlenmäßigen Begrenzung der Pfründen in dieser Kirche gewusst, nicht in dem Sinne geschrieben hätte wie er es tatsächlich tat. Zudem wäre Johannes [Beneventanus] ohnehin vom Patriarchen schon gut versorgt. Er appelliert an den Papst und erklärt zudem, dass dessen Verfügung unter Verschweigung der Wahrheit erlangt worden wäre.*

Hss.: Original, Perg. (12 x 44 cm), in Udine, Archivio diocesano, Pergamene II, Nr. 4 (A). Auf demselben Pergamentblatt steht zuvor Urk. 71.

Edd.: Ungedruckt.

Auffällig sind die erheblichen Unterschiede der notariellen Unterfertigung gegenüber jener in Urk. 71, und das bei Ausfertigungen von ein und demselben Tag und auf ein und demselben Pergamentblatt. – Zur Sache vgl. Urk. 71.

Text nach A. Die Übereinstimmungen mit der im Wesentlichen gleichlautenden Urk. 71 sind (abgesehen von der Unterfertigungsformel des Notars) durch Kleindruck ausgewiesen.

§ In nomine domini dei eterni. Anno eiusdem nativitatis millesimo ducentesimo vigesimo secundo, indictione decima, | die decima intrante mad. Actum fuit Pad(ue) in ecclesia sancti Benedicti, presentibus domino \* Arpo de sancto Uito, | H(en)regeto dicto de Ued(e)ita, Fabilio canonico sancti Philicis de Aquilia<sup>a)</sup> et aliis. § Dominus H(en)ricus | canonicus Aquiliensis<sup>b)</sup> lit[er]as<sup>c)</sup> presentavit domino Iordano priori sancti Benedicti de Pad(ua) ex parte capituli Aquil(iensis) ecclesie eius sigillo sigillatas, quarum tenor talis est:

*Es folgt der Text von Urk. 70.*

Post hec ia(n)<sup>d)</sup> dictus dominus H(en)ricus ecclesie Aquil(egensis) syndicus et procura|tor ipsius ecclesie et capituli et in presencia dictorum testium coram dicto domino Iord(ano) | dicens, quod dicta ecclesia habet certum numerum prebendarum, et si dominus papa hoc | scivisset, non talles<sup>e)</sup> literas ei dedisset, dicens etiam, quod dictus Iohannes habet | bonum stipendium a domino patriarcha, unde dictus dominus H(en)ricus ab ipso | domino Iord(ano) iudici delegato viva voce appellavit, et se ipsum et ecclesia[m]<sup>f)</sup> | Aquil(egensem) et capitulum in protecionem<sup>g)</sup> domini pape posuit, dicens etiam quod litere essent | inpetrate tacita veritate<sup>h)</sup>.

(SN.) Ego Turnainbene notarius presbiter de Cho<sup>b)</sup> interfui et iu|ssu dicti domini H(en)rici hoc scripsi.

<sup>a)</sup> So ohne Kürzungszeichen für *eg A.*    <sup>b)</sup> So ohne Kürzungszeichen für *eg A.*    <sup>c)</sup> *litas* ohne Kürzungszeichen A.    <sup>d)</sup> Auflösung gemäß Urk. 71.    <sup>e)</sup> A.    <sup>f)</sup> *ecclesia* ohne Kürzungszeichen für *m A.*    <sup>g)</sup> A.    <sup>h)</sup> *tacita veritate* nachgetragen A.    <sup>i)</sup> So im Gegensatz zu *filius presbiteri de Bocho* in Urk. 71 A.

## 73

1222 November 1

*Dekan Stephan von Aquileia überlässt seinem consanguineus Leonhard, Kanoniker von Aquileia, die von ihm bewohnten, bei der canonica von Aquileia gelegenen Häuser samt deren Zugehör.*

Hss.: Regest des 18. Jh. in S. Daniele, Biblioteca Concina, Varia Manuscripta 3, fol. 25r (B).

Edd.: Ungedruckt.

Das Regest lässt nicht klar erkennen, ob der Dekan Stephan hier in seiner Eigenschaft als Dekan des Kapitels von Aquileia gehandelt hat oder als Privatperson, doch ist es zumindest möglich, dass die erstere dieser beiden Möglichkeiten zutrifft. Deshalb wurde das Stück in die Edition aufgenommen.

Text nach B.

Ex notis Leonardi notarii.

Anno domini 1222, indictione X<sup>ma</sup>, die primo intrante mense novembris. Dominus Stephanus Aquilegensis ecclesie decanus dedit, donavit atque concessit Leonardo consanguineo suo canonico Aquilegensi domos integraliter, ubi habitabat iuxta canonicam Aquilegensis, cum orto et omnibus appendiciis et pertinentiis suis.

## 74

1223

*Verkauf eines Hauses zu Aquileia.*

Hss.: Inventareintrag von 1746 in Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 418 [b], S. 25 (Inv7), unter D.

Edd.: Ungedruckt.

Ein Bezug zum Kapitel von Aquileia (als Käufer, Verkäufer oder Obereigentümer) liegt nahe, ergibt sich jedoch ausschließlich aus der Eintragung in dessen Archivinventar und ist daher nicht unbedingt zwingend.

Text nach Inv7.

Venditio domus de Aquileia, 1223.

## 75

1224 Juni 21, Aquileia

*Bischof Leonhard von Novigrad, Kanoniker von Aquileia und Vertreter des Dekans von Aquileia einerseits, und Abt Leonhard [I.] von Rosazzo andererseits schließen einen Tauschvertrag, ersterer mit Zustimmung des anwesenden Kapitels, letzterer mit Zustimmung seines Konvents in Form einer gesiegelten Urkunde: Der Bischof überlässt dem Abt eine curia zu Aquileia beim Mühlentor, der Abt gibt dafür Besitzungen in der contrata piscatorum zu Aquileia, welche zusammen jährlich 39 Aquileier Pfennige Ertrag bringen.*

Hss.: Original, Perg. (14 x 23 cm), in Udine, Archivio diocesano, ACM 843 (olim Sezione IV/52) (A). — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Fondo Bini 65 (Var. doc. ant. 2), fol. 15r–15v (Bi65), *ex autographo tabularii Aquileiensis*. — Abschrift des 19. Jh. in Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 369, Nr. 3/29 (J29), aus Abschrift in der Biblioteca Florio in Udine, letztere aus dem Aquileier Kapitelarchiv. — Abschrift des 19. Jh. in Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 369, Nr. 4/20 (J20), zu 1234 Juni 21, aus einer Kopie Florios, letztere aus A.

Edd.: HÄRTEL/SCALON, Urk. Rosazzo, S. 162–163 Nr. 76, aus A Bi65 J20 J29.

Reg.: MANZANO, AF II, S. 285.

Lit.: PASCHINI, Rosazzo (MSF 42), S. 103. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 188–190.

Das erhaltene Exemplar ist jenes für das Kapitel von Aquileia. Der Beginn des Textes ist durch Abrieb zerstört; er wurde in Bi65 J20 J29 mit *In nomine* ergänzt. Dadurch fehlt aber vor der unmittelbar darauf folgenden Jahreszahl das dort zu erwartende *Anno*, und vor allem steht dieser Ergänzung der anderweitig bekannte Gebrauch des Notars *Albertus* entgegen. Dieser beginnt seine Urkunden ansonsten mit *Anno*. Die entsprechenden Belege stammen aus den Jahren 1215 bis 1225; vgl. außer Urk. 67 HÄRTEL, Urk. S. Maria, S. 154–158 Nr. 60, 61 und 64 (Original) sowie S. 166–167 Nr. 73. Die Identität des diese Urkunden redigierenden Notars Albertus mit jenem von Urk. 75 erscheint nicht nur durch die stets gleichförmige Selbstbezeichnung in der Unterfertigungsformel gesichert,

sondern auch und vor allem durch das identische Notarszeichen. In einer weiteren abschriftlichen Überlieferung in Udine, Archivio diocesano, Fondo Bini 4 (Doc. historica 4), Nr. 79, wurde im späten 19. oder im frühen 20. Jh. der Vermerk angebracht, das Datum müsse irrig sein, weil der als Zeuge angeführte Propst Johannes von S. Felice im Juni 1224 schon verstorben war; in der Tat erscheint in Nr. 78 derselben Abschriftensammlung zum 10. Juni 1224 (Patriarch Berthold überlässt dem Domkapitel von Aquileia sechs Pfründen) statt Johannes bereits der Propst Daring; vgl. zu diesem Umstand auch PASCHINI, Prepositura S. Felice (StG 23), S. 85. Nun fiel aber der 21. Juni im Jahr 1224 – so wie in Urk. 75 angegeben – tatsächlich auf einen Freitag, und auch die angegebene Indiktion *XII* passt zu 1224. Stattdessen gehört die auch sonst mehrfach zum 10. Juni 1224 gestellte Vergleichsurkunde zum 10. Juni 1227; siehe die Bemerkungen zu Urk. 78.

Die *porta molendini* befand sich im Nordwesten des mittelalterlichen Mauerrings der Stadt Aquileia, sie hieß zeitweise *porta sancti Siri* und *porta Montoni*; vgl. VALE, Topografia (AqN 2), Sp. 4; FRAU, Toponomastica Aquil., S. 18. Die *contrata piscatorum* muss bei der *platea comunis* zu suchen sein, wo auch der Fischmarkt war; vgl. VALE, Topografia (AqN 2), Sp. 10; FRAU, Toponomastica Aquil., S. 22.

Text nach A mit einzelnen Ergänzungen (und Lesarten) aus Bi65 J20 J29.

[Anno]<sup>a)</sup> domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XXIII<sup>o</sup>, indictione XII<sup>a</sup>, die veneris. Act(um) Aquil(egie) in ecclesia | maiori, X<sup>o</sup> die exeunte iunio, in presentia domini Iohannis prepositi sancti Felicis, Philippi senioris, Henrici de Carnia, Donati canonicorum Aquil(egensium), Leonardi de | Tricano, Venerammi militis, Wernerii de Arena, Marcheti et Gena|ni<sup>b)</sup> [...]<sup>c)</sup>, Warini civium Iustinopolit(anorum) et aliorum plurium. Dominus Leonardus dei gratia Emo|nensis episcopus et canonicus Aquileg(e)nsis atque gerens vicem Aquileg(e)nsis decani presente Aquil(egensi) | capitulo consentiente et dominus Leonardus abbas Rosacensis pro se et suo capitulo | consentiente prout ibi apparuit litteris sigillatis sigillo capituli Rosacensis | tale concambium sub pena centum marcarum monete Aquileg(e)nsis nomine dictorum capi|tulum inter se fecerunt, quod prefatus episcopus nomine Aquilegensis capituli concambivit | et dedit prefato abbati nomine concambii terram et curiam que quondam fuit Pertoldi | fabri et Petri de Utino Aquileg(e)nsis canonici sitam in Aquil(egia) iuxta portas<sup>d)</sup> de moledi|nis<sup>e)</sup> cum omni iure eidem curie pertinenti et Aquileg(e)nsi capitulo pertinenti, et liceat | de cetero prefatum abbatem et capitulum Rosacensem dictam curiam vendere, donare | et quicquid inde facere voluerit sine contradictione Aquil(egensis) capituli. Promisit dictam curiam | ab omni homine in iure suis propriis expensis<sup>f)</sup> sub pena centum marcarum defensare. | Dedit prefatum<sup>g)</sup> Leonardum de Tricano nuntium qui poneret prefatum abbatem in | corporalem tenutam memorate possessionis. Similiter ibidem prefatus abbas | pro se suoque capitulo suisque successoribus nomine concambii prefate curie dedit | quasdam possessiones sui claustris in Aquil(egia) in contrata piscatorum que reddunt | annuatim triginta et novem denarios Aquilegensis monete cum omni iure eidem | possessionibus pertinenti et Rosacensi capitulo pertinenti, et de iam triginta et novem denariis | Dominicus Boniuertus reddit sex denarios et Iacobus de Saluia sex et Martinus | quondam claviger Aquil(egensis) archidiaconi sex denarios et Mergart quondam redebat | v[i]ginti<sup>h)</sup> unum denarios, in man(um) memorati episcopi eo pro se et Aquil(egensi) capitulo reci|piente. Dedit prefatum Wernerium nuntium qui poneret Aquilegense capitulum | in corporalem tenutam memoratarum possessionum. Promisit iam dictas possessiones | ab omni homine in iure suis propriis expensis<sup>i)</sup> defensare sub iam nominata pena, | et liceat de cetero Aquileg(ense) capitulum iam dictas possessiones vendere, cambiare et | quicquid inde facere voluerit sine contradictione prefati abbatis et Rosacensis | capituli.

<sup>a)</sup> Anno abgerieben A; *In nomine* Bi65 J29 J20. <sup>b)</sup> Lesung *Genari* Bi65 J29 J20. <sup>c)</sup> ca. 3 Buchstaben schon für Bini unleserlich Bi65. <sup>d)</sup> A. <sup>e)</sup> So statt *molendinis* A. <sup>f)</sup> A mit darüber eingefügtem überflüssigem *defensare*. <sup>g)</sup> Verdoppelung *p(re)fat(um) p(re)fat(u)m* A; die Lesungen *preterea prefa(c)tum* (Bi65 J20) und *presentia prefatum* (J29) sind unzutreffend. <sup>h)</sup> Das erste *i* abgerieben A. <sup>i)</sup> A.

(SN.) Ego Albertus imperialis aule notarius interfui et rogatus duas | cartulas in uno tenore scripsi, unam uni parti et unam alteri.

## 76

1227 Jänner 4

Iuan von Martignacco übergibt im Namen seiner neptis Maura dem Kapitel zu Aquileia eine halbe Hufe zu Sterpet und das Kapitel überlässt diese besagter Maura zu Zins.

Hss.: Inventareintrag des 16. Jh. in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 bis, fol. 22r (Inv1), unter M 41. — Inventareintrag von 1746 in Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 418 [b], S. 52 (Inv7), unter M.

Edd.: Ungedruckt.

Reg.: VALE, Capitolo (RDU 7), S. 127.

Aus dem Zusammenhalt der beiden Einträge scheint es naheliegend, dass *Sterpet* als eine Örtlichkeit im Bereich von Martignacco anzusehen ist.

[I.] *Eintrag in Inv1:*

Instrumentum, in quo Iuan de Martignaco dedit nomine Maurae neptis suae capitulo Aquileiensi medium mansum in loco qui dicitur Sterpet, quem campum capitulum locavit eidem Maurae pro denariis VIII solvendis singulo anno. Manu Nicolai notarii, sub die IIII ian. 1227.

[II.] *Eintrag in Inv7:*

Emptio dimidii mansi in Martignacco, 1227.

## 77

1227 Februar 11

*Eine Wiese zu Alnicco wird zu einem Zins von 8 Pfennigen vergeben.*

Hss.: Inventareintrag des 16. Jh. in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 bis, fol. 21v (Inv1), unter M 22. — Inventareintrag von 1620 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1294, fol. 6rb (Inv3), unter AA 23. — Inventareintrag nach 1626 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1289, fol. 21r (Inv4), unter A 46. — Inventareintrag vor 1684 in Udine, Archivio diocesano, Miscellanea G. Bini 14, S. 329 (Inv5), unter A 46.

Edd.: Ungedruckt.

Reg.: VALE, Capitolo (RDU 7), S. 127.

Ein Bezug zum Kapitel von Aquileia (als Eigentümer der betroffenen Wiese) liegt nahe, ergibt sich jedoch ausschließlich aus den Einträgen in dessen Archivinventaren und ist daher nicht unbedingt zwingend.

Text nach Inv1 mit Lesarten von Inv3 Inv4 Inv5.

Instrumentum<sup>a)</sup> census octo denariorum<sup>b)</sup> unius prati<sup>c)</sup> in Alnico. Manu<sup>d)</sup> Nicolai imperialis aulae notarii, sub die XI februarii 1227<sup>e)</sup>.

<sup>a)</sup> *Carta* Inv3 Inv4 Inv5.  
(statt *unius prati*) Inv4 Inv5.

<sup>b)</sup> Wortfolge *denariorum octo* Inv4 Inv5.  
<sup>d)</sup> *Manu* – *februarii* fehlt Inv3 Inv4 Inv5.

<sup>c)</sup> Danach *siti* Inv3; *super uno prato*  
<sup>e)</sup> 1227 fehlt Inv4 Inv5.

## 78

1227 Juni 10

*Patriarch Berthold von Aquileia stiftet zu seinem Seelenheil sechs Pfründen zum Altar der Gottesmutter in der Domkirche zu Aquileia, nämlich für zwei Priester, zwei Diakone und zwei Subdiakone. Er trifft Verfügungen über deren gottesdienstliche Pflichten und über deren Dotation und er erlaubt den Vasallen und Ministerialen der Kirche von Aquileia, von ihren Lehnsgütern bis zum Umfang einer Hufe diesen Pfründnern Schenkungen zu machen.*

Hss.: Original, Perg. (47 x 50 + 5 cm), in Udine, Archivio diocesano, Pergamene II, Nr. 5 (A), mit zwei großen Löchern im Pergament. — Abschrift des 13. Jh., Perg., in Udine, Archivio diocesano, Pergamene I bis, Nr. 6 (B). Auf demselben Blatt folgt Abschrift von Urk. 102.

Abb.: SCALON, Diplomi, Tafel 8.

Edd.: DE RUBEIS, MEA, Sp. 703–705, aus A (?), mit Jahresangabe 1224. — CAPPELLETTI, Chiese VIII, S. 291–293, aus De Rubeis. — SCALON, Diplomi, S. 39–40 Nr. 10, aus A B, zu 1224 Juni 10. — BRUNETTIN, Trascrizione, Nr. 6, aus B (von Brunettin als mögliches Original angesehen), zu 1224 Juni 10.

Reg.: CORONINI, Tentamen, S. 197, zu 1224 Juni 10. — MANZANO, AF II, S. 282, zu 1223. — BIANCHI, Documenta (AfÖG 21), S. 199 Nr. 78, zu 1224 Juni 10. — BIANCHI, Indice, S. 7 Nr. 77, zu 1224 Juni 10. — KOS, Gradivo V, S. 229 Nr. 459. — PUSCHNIG, Urkundenwesen (Hausarbeit HÖG), Reg. S. 16 Nr. 95, zu 1224 Juni 10. — WIESFLECKER, Reg. Görz I, S. 111 Nr. 409, zu 1224 Juni 10. — RUGO, Alto Concordiese, S. 138–139, zu 1224 Juni 10.

Lit.: VALE, Capitolo (RDU 7), S. 95–96. — PASCHINI, Gregorio (MSF 12–14), S. 48. — PASCHINI, Bertoldo (MSF 15), S. 39–40. — PASCHINI, Beligna (AqN 31), Sp. 99–100. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 101–102.

Bereits B enthält die Jahresangabe 1224 (statt 1227), und das gilt auch für die (hier nicht eigens verzeichneten) jüngeren Überlieferungen wie etwa in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio II, Busta 222/4, fol. 66r–67v, oder in Udine, Archivio diocesano, Fondo Bini 67 (Var. patr. Aquil. 1), fol. 67r–68r. Aber schon im 18. Jahrhundert ist aufgefallen, dass das Inkarnationsjahr 1224 und die (auf 1227 verweisende) Indiktion XV miteinander unvereinbar sind; vgl. DE RUBEIS, MEA, Sp. 703. CAPPELLETTI, Chiese VIII, S. 291 Anm. 2, hat das Inkarnationsjahr 1224 daher auf 1227 berichtigt. PASCHINI, Bertoldo (MSF 15), S. 40 Anm. 1, stützte sich auf eine Abschrift Bertolis, in welcher die Angabe der Indiktion fehlte, und hielt die Indiktionsangabe für eine unvorsichtige Konjektur durch Kopisten; in späteren Jahren jedoch wollte er das Jahr 1227 nicht mehr ausschließen: PASCHINI, Beligna (AqN 31), Sp. 99–100. Im Original ist die Indiktion sehr wohl angegeben, und das sogar ausgeschrieben. Die Interpretation des Inkarnationsjahres als 1224, wie sie sich schon in der frühesten Abschrift B zeigt und wie sie sich in der Literatur weitgehend durchgesetzt hat, geht offensichtlich auf die etwas ungewöhnliche Schreibung des VII innerhalb der Jahresangabe zurück: Die Zeichengruppe VII sieht der Zahl VIII zum Verwechseln ähnlich, woraus sich die unrichtige Jahreszahl 1224 statt 1227 ergab (vgl. die Abb. bei SCALON, Diplomi, Tafel 8, und ebenda die ganz gleichartige Schreibung des u in *quintadecima*, ebenfalls in der ersten, in *Elongata* geschriebenen Zeile). Mit dieser Berichtigung des Inkarnationsjahres auf 1227 entfällt nicht nur der Widerspruch zur angegebenen Indiktion, sondern es löst sich zugleich jener (scheinbare) Widerspruch in den Amtsdaten der Pröpste von S. Felice zu Aquileia, der unter Voraussetzung des Jahres 1224 unauflösbar schien; vgl. dazu die Vorbemerkungen zu Urk. 75.

Die beiden Hängesiegel sind verloren. Von der Befestigung des ersten Siegels (wohl des ausstellenden Patriarchen) sind noch rote, gelbe und blau-grüne (?) Seidenfäden, von jener des zweiten Siegels (wohl des zustimmenden Kapitels) die Hanfsehnur erhalten.

Text nach A mit Ergänzungen aus B.

† ☒ In nomine domini, amen. Anno domini milesimo<sup>a)</sup> CC<sup>o</sup> XX<sup>o</sup> VII, decimo die intrante mense iunio, indicione quintadecima<sup>b)</sup>. ☒| Nos Bertoldus dei gratia sanctę sedis Aquileg(e)nsis patriarcha notum esse cupimus universis tam presentibus quam futuris hanc presentem paginam inspecturis, quod ad honorem dei omnipotentis | et beatę Marie virginis genitricis suę et pro salute anime nostre volumus et statuimus ac perpetuo stabilimus sex prebendarios, duos presbiteros videlicet, duos diaconos et duos subdiaco|nos ad hoc specialiter deputatos, ut per circulum anni in perpetuum dicti sex prebendarii

<sup>a)</sup> A.    <sup>b)</sup> Rest der Zeile freigelassen A.

celebrent officium divinum coram altari beatę Marię superius in ecclesia Aquileg(e)nsi ad honorem dei et | ipsius domine nostre, ita videlicet, quod omni dię dictis matutinis in choro Aquileg(e)nsi per canonicos ipsius ecclesię incipiant officium pulsata campana, matutinas, primam, terciam, missam et sextam | antequam incipiatur prima canonicorum per ordinem celebrantes, nonam vero suam dicant post nonam canonicorum, vespas ante vespas canonicorum et completorium post completorium canonicorum dicant | prebendarii memorati, ita quod teneantur nichilominus interesse omnibus oris<sup>e)</sup> canonicorum in choro Aquileg(e)nsi cum eis. In matutinis die qualibet dicant tres lectiones preter quam in diebus | sabbatis, in quibus sollempnes matutinas cum VIII lectionibus dicant et in qualibet sexta feria vespas sollempnes cum antiphonis et responsorio et completorium similiter. Debent | quoque dicere, quoad vixerimus, qualibet die post omnem horam psalmum ‘Levavi oculos meos’ cum collecta ‘Famulum tuum pontificem nostrum’, post mortem vero nostram qualibet die post omnem horam | ‘De profundis’ cum oratione ‘Absolve domine animam famuli tui pontificis nostri’. In istis tamen quatuor sollempnitatibus, in annuntiatione, in nativitate, in purificatione et in assumptione beate Marie | debent totum officium suum dicere in choro simul cum canonicis nominatis. Preterea dicendum est omni tempore officium in missa ‘Salve sancta parens’ orationes omni die tres, prima | de beata virgine, secunda de martiribus Hermachore et Fortunati, tertia quoad vixerimus ‘Deus omnium fidelium’, post mortem vero nostram ‘Fidelium deus’, infra adventum domini tamen dicendum est officium in missa ‘Rorate celi’, et semper dicti prebendarii in divinis officiis sint honestę induti vestibus albis idest superpellicis, debent etiam esse cottidię omni tempore in Aquileg(e)nsi ecclesia residentes, nec | absentare se ullo tempore sine decani Aquileg(e)nsis, qui pro tempore fuerit, licentia speciali, cui damus potestatem vice nostra corrigendi et compellendi eos ad officia divina per subtractionem beneficii eisdem | prebendariis conferendi. Preterea volumus et servamus in nos et successores nostros in perpetuum plenam et liberam potestatem instituendi et destituendi, culpa legitima exigentę, dictos prebendarios nunc institutos et in posterum instituendos, quibus videlicet prebendariis nos ad honorem dei et beate virginis Marię et pro remedio anime nostre de communi consilio et assensu capituli nostri Aquileg(e)nsis nec non | prelatorum et vassallorum ac ministerialium nostrorum damus, concedimus, tradimus et nostro patriarchali privilegio perpetuo stabilimus XI mansos sites in villa que dicitur Ronches ultra Isoncium, qui | temporibus nostris evacuati sunt nobis et Aquileg(e)nsi ecclesię, cum casamentis, campis, pratis, vineis, ortis, silvis, arboribus fructiferis<sup>d)</sup> et infructiferis<sup>e)</sup>, aquis, piscationibus, venationibus, | pascuis, communitatibus et cum omni iure domini et proprietatis ad ipsos XI mansos totaliter pertinente ad habendum, tenendum, fruendum et perpetuo possidendum. | Ad hec tradimus supradictis prebendariis de communi consilio capituli nostri trecentos caseos<sup>f)</sup> solvendos annuatim circa festum beati Martini de officio Tulmini in perpetuum, servata tamen potestate in nos et successores nostros, ut liceat nobis nostrisque successoribus preficiendi et committendi cuicumque persone voluerimus ad colligendum redditus et proventus dictorum mansorum et ad dividendum eosdem redditus equaliter inter prebendarios supradictos. Indulgemus insuper | et per hoc nostrum privilegi[um concedimus et stabilimus<sup>g)</sup> ipsi prebendariis in perpetuum, ut liceat tam vassallo quam ministeriali Aquileg(e)nsi ecclesie, si voluerit, donare | vel conferre pro anima sua eisdem prebendariis quantum voluerit de feudo, quod habuerit ab Aquileg(e)nsi ecclesia, usque ad quantitatem] unius mansi ad proprium | in perpetuum. Ea quoque bona<sup>h)</sup> que ipsis tam in possessionibus

<sup>e)</sup> A.    <sup>d)</sup> A.    <sup>e)</sup> A.    <sup>f)</sup> Nicht ‘ducati’ wie von Vale vermutet.    <sup>g)</sup> Von *b* nur mehr die Oberlänge erhalten A.

<sup>h)</sup> *b* nur zum Teil erhalten A.

immobilibus quam mobilibus a bonis hominibus aliquo tem[pore]<sup>i)</sup> iuste fuerint erogata, habeant et possideant pleno iure, ipsa cum<sup>j)</sup> [oblacionibus eisdem of]ferendis<sup>k)</sup> inter se ad invicem equaliter dividentes. Hanc itaque datam, co[n]cessionem, tradicionem s[eu] donationem ut supra|dictum est per nos iuste et pio [affectu sollempn]iter celebratam volumus per nos nostrosque successores firmam et inconvulsam p[er]petuo<sup>l)</sup> observari, et q[ue]cumque persona parva vel | magna aliqua occasione vel ausu temerario aliquid de supradictis affringere attemptaverit, maledictionem dei omnipotentis et [beate virgi]nis Marię, in cuius gloria et ho[n]ore hec facta sunt, incurrat eterno supplicio puniendus. Huius rei testes sunt comes Meinhardus iunior, Conradus decanus Aquileg(e)nsis, Leonardus abbas Beleniensis, | Doringus prepositus sancti Felicis, Leonardus de Utino magister scholarum, Witemarus, Wecelo, Henricus de Carnea, Conradus Sveuus, Henricus de Ruinio, Philippus, Poppo de Tricano, | Leonardus Muselinus, Leonardus presbiter, Leonardus de Fawniaco, Wlricus plebanus, Martinus canonici Aquileg(e)nses, Conradus Sag(r)arius vicedominus, Iohannes de Portis, Iohannes de Riuo, Rodol[ph]us de Attenz, Marquardus Pecherarius et alii quam plures.

<sup>i)</sup> Von *m* nur mehr der erste Schaft erhalten A.    <sup>j)</sup> Von *m* nur mehr der erste Schaft erhalten A.    <sup>k)</sup> Nach *o* (Lesungen De Rubeis und Cappelletti) bzw. *con* (Lesungen Scalon und Brunettin) *fferendis* B. Die Schreibungen *conferendi* und *conferre* in derselben Urkunde (A und B) sprechen für *offerendis*.    <sup>l)</sup> *uo* auch in B durch Lücke im Pergament verloren.

## 79

(1227) Dezember 15, Lateran

*Papst Gregor [IX.] ermahnt die Ministerialen und Vasallen der Kirche von Aquileia, das Kapitel von Aquileia in seinen Besitzungen und anderen Gütern nicht weiter zu behelligen.*

Hss.: Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Fondo Bini 32 (Doc. varia), S. 327 (Bi32). — Abschrift des 19. Jh. in Udine, Biblioteca comunale, Ms. 899/2 (Bianchi), Nr. 96 (Bia), zu 1228 Dezember 15, aus Abschrift im Kapitelarchiv zu Udine.

Edd.: DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 322, aus Bia, zu 1228 Dezember 15.

Reg.: BIANCHI, Documenta (AfÖG 21), S. 202 Nr. 90. — BIANCHI, Indice, S. 8 Nr. 96, zu 1228 Dezember 15.

Lit.: DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 252.

Der Ansatz ins Jahr 1227 ergibt sich aus der Weihe Papst Gregors IX. am 21. März 1227.

Text nach Bia mit Lesarten von Bi32.

Gregorius episcopus servus servorum dei dilectis filiis ministerialibus et vassallis Aquilegensis ecclesie salutem et apostolicam benedictionem. Si velitis diligenter, sicut expedit, vobis attendere, quod deus in suorum lesione offenditur ministrorum, desistetis ab ecclesiasticarum personarum gravaminibus per vos ipsos, cum qui eos offendunt indebite salutis incurrant exinde detrimentum. Cum, sicut accepimus, Aquilegense<sup>a)</sup> capitulum super possessionibus et aliis bonis suis indebite molestetis, vos<sup>b)</sup> ab hiis<sup>c)</sup> revocare volentes, que vobis dispendium pariunt animarum, et ad ea inducere, per que divinam possitis gratiam promereri, universitatem monemus et hortamur attente per apostolica scripta mandantes, quatenus ab indebito predicti capituli gravamine penitus quiescen-

<sup>a)</sup> *Aquileiense* Bi32.    <sup>b)</sup> *nos* B32.    <sup>c)</sup> Danach *vos* B32.

tes<sup>d)</sup> capitulum ipsum diligere ac in suo favore<sup>e)</sup> pro nostra et apostolice sedis reverentia studeatis, ita quod vos<sup>f)</sup> de devotione<sup>g)</sup> commendare potius quam redarguere de protervia debeamus.

Datum Laterani, XVIII kalendas ianuarii, pontificatus nostri anno primo.

---

<sup>d)</sup> *quiescente* Bi32.    <sup>e)</sup> *fovere* Bi32.    <sup>f)</sup> B32; fehlt Bia.    <sup>g)</sup> *divotione* Bi32.

## 80

[vor 1228 Jänner 12]

*Das Kapitel von Aquileia und die Brüder Berthold und Rupert von Tricano erwählen in ihrem Streit über die Vogtei in der villa Rive d'Arcano Propst Eppo von S. Pietro in Karnien, Propst During von S. Felice in Aquileia, Kuno von Osoppo und Giselold von Medea zu Schiedsrichtern.*

Hss.: Erwähnt in Urk. 87 und in Urk. 91.

Edd.: Die Erwähnungen sind als solche ungedruckt.

Lit.: DE VITT, Rive d'Arcano, S. 267.

Der *terminus ante quem* ergibt sich aus Urk. 81 vom 12. Jänner 1228: Die Kompromissurkunde wird hier zwar nicht ausdrücklich angesprochen, aber die Schiedsrichter-Bestellung ist durch die beeidete Erklärung des Propstes During von S. Felice und des Giselold von Medea, dem Streit bis zum 14. Mai 1228 ein Ende zu setzen, bereits vorausgesetzt.

Bei der ersten Erwähnung (in Urk. 87) sind die erwählten Schiedsrichter nicht namentlich angeführt, wohl aber der ausfertigende Notar (Romanus); die zweite erwähnende Urkunde (Urk. 91) benennt (nur) die erwählten Schiedsrichter.

[I.] *Erwähnung in Urk. 87 (Ausfertigung):*

[...] locato termino ad audiendas probationes capituli Aquil(egensis) et B(ertoldi) et R(vperti) fratrum de Tricano coram arbitris ex utraque parte electis, secundum quod in instrumento publico per manum Romani notarii confecto continetur [...]

[II.] *Erwähnung in Urk. 91:*

[...] Nos quidem Eppo prepositus de Carnia et Duringus prepositus sancti Felicis in Aquil(egia) et Cono de Osopio et Giseloldus de Medea arbitri electi super causa, que vertebatur inter capitulum Aquil(egense) ex parte una et Bertoldum et Rvpertum fratres de Tricano ex altera, nominatim super advocatia ville de Ripis, secundum quod in instrumento compromissi plenius continetur, communi consensu et unanimi voluntate tale protulimus arbitrium, laudum et sententiam [...] sub pena et per sacramentum prestitum, sicut continetur in instrumento compromissi [...]

## 81

1228 Jänner 12, Aquileia

[I.] *Rupert von Tricano leistet dem Dekan Konrad und dem Kapitel von Aquileia Bürgschaft betreffend alles bisher angetane Unrecht. Leonhard von Tricano und dessen Bruder Kuno sind Bürgen.*

[II.] *Dasselbe tut in gleicher Weise Leonhard von Tricano. Die Brüder Poppo, Rupert und Kuno von Tricano sind Bürger.*

[III.] *Die Brüder Berthold und Leonhard von Tricano leisten dem Dekan Konrad und dem Kapitel von Aquileia Bürgschaft für die Rückstellung aller Güter, die sie selbst oder ihre Beauftragten den Kanonikern und deren Leuten in der villa Rive d'Arcano unter dem Titel der Vogtei weggenommen haben.*

[IV.] *Propst Doring von S. Felice [zu Aquileia] und Giselold von Medea, von Dekan und Kapitel von Aquileia wie auch von Berthold und Rupert von Tricano zu Schiedsrichtern in deren Streit über die Vogtei zu Rive d'Arcano erwählt, beschwören, bis zum nächsten Pfingstfest (14. Mai 1228) diesem Streit ein Ende zu setzen.*

Hss.: Original, Perg. (17 x 24 cm), in Udine, Archivio diocesano, ACM 795 (olim Sezione IV/3) (A).

Edd.: DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 424–425, aus A. — TREVISAN, Controversia, S. 335–336 Nr. 1, aus A.

Lit.: DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 232.

Text nach A.

[I.] In nomine domini, amen. Anno domini millesimo CC<sup>o</sup> XXVIII, duodecima die intrante mense ianu|ario, indictione I, presentibus domino Dominico decano sancti Felicis, Leonardo canonico sancti Felicis, | Petro sacerdote de monasterio dominarum, Bono sacerdote de sancto Syro, Vito vicario domini patriarche, | Heinrico subdiacono, Conrado Potiz, Bertoldo de sancta Maria et aliorum. Dominus Rvpertus de Tricano | dedit wadium domino Conrado decano et capitulo Aquil(egensi) de omnia iniuria illata capitulo Aquil(egensi) | dictis sive factis usque in hunc diem et eorum mandato stare et obedire sine omni tenore | sub pena C m(archarum) promisit. Huius facti fideiussores extiterunt dominus Leonardus de Trica|no et dominus Cono eius frater.

[II.] Eodem die et anno et indictione et in presentia testium supradictorum et sub eadem forma et pena | dominus Leonardus de Tricano dedit wadium domino C(onrado) decano et capitulo Aquil(egensi) et pro ipsos fi|deiussores extiterunt dominus Poppo, dominus Rvpertus, dominus Cono fratres de Tricano.

[III.] Eodem die et anno et indictione et in presentia testium supradictorum dominus Bertoldus et dominus Rv|pertus fratres de Tricano wadiaverunt domino C(onrado) decano et capitulo Aquil(egensi) omnia illa bona re|stituere sub pena dupli, que ab inceptione litis in villa de Ripis per ipsos vel eorum nun|cios hominibus canonicorum vel ipsis canonicis sunt ablata ratione advocatie, quam se in | eadem villa supradicta dicunt habere iuste vel iniuste salvo principali.

[IV.] Eodem anno et die et indictione et in presentia testium supradictorum dominus Dvringus prepositus | sancti Felicis et dominus Geseloldus de Medea arbitri electi ex parte decani et capituli Aquil(egensis) | et ex parte domini Bertoldi et domini Rvperti de Tricano super controversia, que vertitur inter capitulum | Aquil(egense) ex parte una et dominum Bertoldum et dominum Rvpertum ex altera specialiter super advocatia | de Ripis iuraverunt super sancta dei ewangelia hinc ad pentecosten proximo venturo eidem | laudo sive arbitrio finem imponere bona fide. Acta sunt hec omnia Aquil(egie), in dormi|torio dominorum, feliciter.

(SN.) Ego Conradus imperialis aule notarius hiis omnibus interfui | et iussu partium hec omnia scripsi et corroboravi.

## 82

1228 Februar 6, Aquileia

*Propst Eppo von S. Pietro in Karnien, Propst Doring von S. Felice zu Aquileia, Kuno von Osoppo und Giselold von Medea, von Dekan und Kapitel von Aquileia wie auch von Berthold und dessen Bruder Rupert von Tricano zu Schiedsrichtern in deren Streit über die Vogtei der villa Rive d'Arcano erwählt, setzen den Streitparteien einen Termin auf den nächsten Sonntag Lätare (5. März 1228).*

Hss.: Original, Perg. (15 x 8 cm), in Udine, Archivio diocesano, ACM 795 (olim Sezione IV/3) (A).

Edd.: DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 425, aus A. — TREVISAN, Controversia, S. 336–337 Nr. 2, aus A.

Lit.: DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 232–233.

Text nach A.

(SN.) In nomine domini, amen. Anno a nativitate eiusdem M CC XXVIII, indictione prima, die sexto mensis february | introeuntis, imperante domino Fr(iderico) secundo Romanorum imperatore, Aquileie, ante dormitorium cano|nicorum, in presentia domini Moretti presbiteri, Ottonis vicarii, Andree filii domini Iacobi de | Sacilo, Pertoldi de sancta Maria de Melereto, Rainerii fratris domini Wolfardi Sclauuzi | et aliorum plurium testium rogatorum. Dominus Eppo prepositus sancti Petri de Carnia et dominus Du|r-ingus prepositus sancti Felicis in Aquileia et dominus Cono de Osof et dominus Gisloldus de Mid(e)a milites | arbitri a capitulo Aquileg(e)nsi ex una parte electi et a domino Bertoldo de Tricano et eius fratre domino Ropertto<sup>a)</sup> ex | altera super lite, que vertebatur inter eosdem de advocatia ville de Ripis, prefatis partibus in eodem loco exi|stentibus ipsi super dicta causa terminum in proxima dominica Letare Ierusalem ventura prefixerunt super | iam dicto arbitrio Aquileie tractaturi<sup>b)</sup>.

§ Ego Romanus imperiali auctoritate notarius hiis interfui et ut supra legitur rogatus scripsi et pu|blicavi<sup>c)</sup>.

<sup>a)</sup> *Roppto* mit Kürzungsstrich über *p* und mit zwischen *p* und *tt* eingezwängtem *r* A.    <sup>b)</sup> Danach Zeilenfüller A.

<sup>c)</sup> Danach Zeilenfüller A.

## 83

1228 Februar 18, Aquileia

*Abt Azzo von Moggio und der magister scholarum Leonhard von Aquileia entscheiden als Schiedsrichter zwischen dem Kapitel von Aquileia einerseits und Leonhard und Pilgrim von Gringula andererseits wegen einer Hufe zu Vendoglio zugunsten des Kapitels. Daraufhin stellen Leonhard und Pilgrim dem Kapitel die Hufe zurück. Die Schiedsrichter ordnen zudem an, dass das Kapitel an Leonhard und Pilgrim 32 Pfund kleiner venezianischer Münze zu entrichten hat.*

Hss.: Original, Perg. (15 x 14 cm), in Udine, Archivio diocesano, Pergamene I bis, Nr. 7 (A).

Edd.: HÄRTEL, Urk. Moggio, S. 113 Nr. U 56, aus A. — BRUNETTIN, Trascrizione, Nr. 7, aus A.

Reg.: VALE, Capitolo (RDU 7), S. 127, zu 1228 Februar 12.

Lit.: KANDLER, CDI II, S. 431 Nr. 245 in Anmerkung.

Die unzutreffende Tagesangabe bei Vale geht auf einen Inventareintrag des 16. Jh. zurück: Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 bis, fol. 23r, unter N 12. Dort ist in der Datierung das Wort *exeuntis* ausgefallen.

Text nach A.

(SN.) In nomine domini, amen. Anno a nativitate eiusdem M CC XXVIII, indictione prima, die duodecimo | mensis februaryi exeuntis. Cum dominus Azzo abbas Mosacensis et dominus Leonardus scola|sticus Aquilegensis arbitri fuissent super causa, que vertebatur inter capitulum Aquilegen|se ex una parte et Leonardum atque Peregrinum milites de Gringula ex altera | super facto unius mansi sito<sup>a)</sup> in Vendoi et super eadem causa allegationes, attestationes, obiectiones et exceptiones utriusque partis audissent et super hiis prudentum virorum consi|lio pleno habito pariter ex communi consensu et unanimi voluntate et arbitrando lauda|verunt et preceperunt prefatis militibus, ut sine omni tenore eundem mansum dicto capitulo darent | et cederent atque super maius altare ecclesie Aquilegensis, videlicet super altare beate virginis | Marie in ecclesia maiori, cum omni suo iure refutarent. Quod mansum supradicti milites in eodem | loco cum omni iure omnique ratione et actione reali et personali, utile et directo, quod et quam in | ipso habebant vel deinde habere poterant aut sperabat<sup>b)</sup> habere, eidem capitulo, prout arbitri preceperant, | dederunt et cesserunt atque super dictum altare gloriose virginis refutaverunt. | Quam refutationem et cessionem dicti arbitri eisdem militibus pro se suisque heredibus ratam et fir|mam perpetuo habere atque tenere preceperunt, nec contra predicta vel aliquid predictorum per se vel per | alium aliquando facere vel venire occasione aliqua vel exceptione, sub pena quinquaginta | marcarum boni et puri argenti proprie debite prefato capitulo solventes et ea soluta omnia | suprascripta nichilominus semper firma et rata permaneat. Ad hec sepepredicti arbitri eidem | capitulo arbitrando laudaverunt et preceperunt, ut illis militibus XXXII lib. Ven(etorum) par|vorum usque ad pentecosten proximo venturum integraliter solverent.

Actum Aquilegie in ecclesia maiori ante sepepredictum altare, in presentia domini Girardi Emonensis episcopi, | Leonardi Rosacensis abbatis, Conradi capellani domini patriarche et notarii, Ottonis, Viti, Min|gulini, Constantini diaconorum, presbiteri Wecellonis, Nicolai, Henrici<sup>c)</sup>, Marcelli, Agolesii sub|diaconorum et aliorum plurium testium rogatorum<sup>d)</sup>.

§ Ego Romanus imperiali auctoritate notarius hiis omnibus interfui et ut supra legitur rogatus scrip|si et publicavi<sup>e)</sup>.

<sup>a)</sup> A.    <sup>b)</sup> *sperabat* ohne Kürzungsstrich für *n* A.    <sup>c)</sup> Oder *Hoenrici* (?) A.    <sup>d)</sup> Danach Zeilenfüller A.  
<sup>e)</sup> Danach Zeilenfüller A.

## 84

1228 April 8, Gruagno

*Propst Eppo von [S. Pietro in] Karnien überträgt seine schiedsrichterlichen Agenden an seinen Mit-Schiedsrichter, den Propst Doring von S. Felice [zu Aquileia], und zwar bezüglich der Einvernahme der vom Kapitel von Aquileia beigebrachten Zeugen in dessen Streitsache mit den Brüdern Berthold und Rupert von Tricano um die Vogtei zu Rive d'Arcano.*

Hss.: I. Minute, Perg. (14 x 49 cm), in Udine, Archivio diocesano, ACM 795 (olim Sezione IV/3) (Min). Auf demselben Pergamentblatt folgen die Minuten zu Urk. 85 und 86 sowie zu Urk. 88. — II. Original, Perg. (11 x 47 cm), in Udine, Archivio diocesano, ACM 795 (olim Sezione IV/3) (A). Auf demselben Pergamentblatt folgen Urk. 85 und 86.

Edd.: DORIGO-VIANI, *Patrimonio* (t.d.l.), S. 426–427 (erste der drei hier zusammengestellten Beurkundungen), aus A. — TREVISAN, *Controversia*, S. 337–338 Nr. 4 (erste der drei hier zusammengestellten Beurkundungen), aus A.

Reg.: TREVISAN, *Controversia*, S. 337 Nr. 3 (Minute).

Lit.: DORIGO-VIANI, *Patrimonio* (t.d.l.), S. 233.

Die von hier an wiederholt parallel erhaltenen Überlieferungsformen von Minute und Ausfertigungen werden von DORIGO-VIANI, *Patrimonio* (t.d.l.), S. 233–234, ungenau als zwei Fassungen angesehen, nicht völlig gleich hinsichtlich ihrer Form, aber gleichwertig in ihrem Inhalt.

Texte nach Min und A. Im Text von A sind die aus der Minute übernommenen Passagen durch Kleindruck ausgewiesen.

[I.] *Minute:*

Anno domini M CC XXVIII, VIII die intrante mense aprili, indictione I<sup>a</sup>), presentibus Reinhardo canonico | de Carnia, Friderico sacerdote de Moruzio, Asquino de Fontebono, VI(rico) subdiacono de Trisesimo, | Andrea de Ripis et aliorum<sup>b</sup>). Dominus E(ppo) prepositus Carnie commisit domino D(uringo) preposito sancti Felicis | consocio et coarbitro suo vices suas ad recipiendos testes a capitulo Aquil(egensi) super omni eo, | quo fuerint introducti in causa, que vertitur inter capitulum Aquil(egense) ex parte una et B(ertoldum) et R(vpertum) fratres de Tricano | ex altera, nominatim super advocatia de Ripis.

[II.] *Ausfertigung (Original):*

In nomine domini, amen. Anno domini millesimo CC XXVIII, | oct(avo) die intrante mense aprili, indictione I, presentibus Reinhardo | canonico de Carnia, Friderico sacerdote de Moruzio, Asquino | de Fontebono, VI(rico) subdiacono de Trisesimo, Andrea de Ripis et | aliorum<sup>c</sup>). Dominus Eppo prepositus Carnie commisit domino D(uringo) | preposito sancti Felicis consocio et coarbitro suo vices suas ad | recipiendos testes<sup>d</sup>) a capitulo Aquil(egensi) super | omni eo, quo fuerint introducti in causa, que vertitur inter ca[pitulum Aquil(egense) ex parte una et dominum Bertoldum et dominum Rvpertum | fratres de Tricano ex altera, nominatim super advocatia de Ripis. | Act(um) in ecclesia beate Margarete in Gruanio feliciter.

(SN.) Ego Conradus imperialis aule notarius | interfui et rogatus scripsi et corroboraui.

<sup>a</sup>) *indictione I* über der Zeile Min.    <sup>b</sup>) Min.    <sup>c</sup>) A.    <sup>d</sup>) *ad recipiendos testes* irrtümlich wiederholt A.

## 85

1228 April 8, Gruagno

*Propst Eppo von [S. Pietro in] Karnien und Propst During von S. Felice [zu Aquileia] fordern ihre Mit-Schiedsrichter Kuno von Osoppo und Giselold von Medea auf, die Beweisführung beider Parteien anzuhören. Ebenso fordern sie die Brüder Berthold und Rupert von Tricano auf, die Beweisführung des Kapitels von Aquileia anzuhören und, sofern sie wollen, ihre Beweismittel zur Vogtei über die villa Rive d'Arcano beizubringen, was sowohl die [zwei] Schiedsrichter als auch die Gegenpartei verschmähten.*

Hss.: I. Minute, Perg. (14 x 49 cm), in Udine, Archivio diocesano, ACM 795 (olim Sezione IV/3) (Min). Auf demselben Pergamentblatt steht zuvor die Minute zu Urk. 84, es folgen die Minuten zu Urk. 86 und 88. — II. Original, Perg. (11 x 47 cm), in Udine, Archivio diocesano, ACM 795 (olim Sezione IV/3) (A). Auf demselben Pergamentblatt steht zuvor Urk. 84, es folgt Urk. 86.

Edd.: DORIGO-VIANI, *Patrimonio* (t.d.l.), S. 426–427 (zweite der drei hier zusammengestellten Beurkundungen), aus A. — TREVISAN, *Controversia*, S. 337–338 Nr. 4 (zweite der drei hier zusammengestellten Beurkundungen), aus A.

Reg.: TREVISAN, *Controversia*, S. 337 Nr. 3 (Minute).

Lit.: DORIGO-VIANI, *Patrimonio* (t.d.l.), S. 233.

Ob der Zeuge Walchun von Chiarisacco (so in A) gegenüber dem Walchun von Caporiacco (so in Min) einen Abschreibebefehler oder eine Berichtigung darstellt, ist nicht mit Gewissheit zu entscheiden.

Texte nach Min und A. Im Text von A sind die aus der Minute übernommenen Passagen durch Kleindruck ausgewiesen.

[I.] *Minute*:

Anno domini M CC XXVIII, VIII die intrante mense aprili, indictione I, presentibus O(ttone) Burgonia, VI(rico) de Gvtgania<sup>a)</sup>, Engelberto | de Rogongia<sup>b)</sup>, S(ifrido) de Trep et eius filio S(ifrido), Esquino de Fontebono, Arlotto, G(erhardo) de Wendogia, | Walcono de Cafriaco et aliorum<sup>c)</sup>. Dominus E(ppo) prepositus Carnie et dominus D(vringus) prepositus sancti Felicis roga|verunt et ammonuerunt coarbitros suos C(ononem) de Osopio et G(iseloldum) de Medea<sup>d)</sup>, ut starent et audirent probationes utriusque partis, secundum quod termi|nus fuit locatus. Item monuerunt et preceperunt dominum<sup>e)</sup> B(ertoldo) et domino R(vperto) fratribus de Tricano q(uatinus) starent | et audirent probationes capituli Aquil(egensis) et inducerent suas, si quas vellent, super causa advocatie ville<sup>f)</sup> | de Ripis, que vertitur inter ipsos eosdem ex una parte et capitulum memoratum ex altera, quod tam arbitri | quam pars altera facere contempserunt.

[II.] *Ausfertigung (Original)*:

In nomine domini, amen. Anno domini millesimo CC XXVIII, | oct(avo) die intrante mense aprili, indictione I, presentibus Ottone | Borgongia<sup>g)</sup>, V(rico) de Guggania, \* Sifrido de Trep et eius filio | Sifrido, Esquino de Fontebono, Arlotto, Gerhardo de Vendo|gia, Walcono de K(ari)saco et aliorum<sup>h)</sup>. Dominus Eppo prepositus | Carnie et dominus D(vringus) prepositus sancti Felicis rogaverunt et am|monuerunt coarbitros suos dominum Cononem de Osopio et | dominum Giseloldum de Medea, ut starent et audirent probationes | utriusque partis, secundum quod terminus fuit locatus. Item monuerunt et | preceperunt domino Bertoldo et domino Rvperto fratribus de Tricano, quatinus | starent et audirent probationes capituli Aquil(egensis) et inducerent suas, | si quas vellent, super causa advocatie ville de Ripis, que vertitur | inter \* eosdem ex \* parte \* una \* et capitulum memoratum ex altera, quod | tam arbitri quam pars altera facere contempserunt. Act(um) in | ecclesia beate Margarete in Gruanio feliciter.

(SN.) Ego Conradus imperialis aule notarius | interfui et rogatus scripsi et corrobora-  
ravi.

<sup>a)</sup> *VI. de Gvtgania* über der Zeile, hiervon ursprüngliches *Gania* durch übergeschriebenes *vtgania* zu *Gvtgania* gebessert Min. <sup>b)</sup> Min. <sup>c)</sup> Min. <sup>d)</sup> *C. de Osopio – Medea* über der Zeile Min. <sup>e)</sup> Min. <sup>f)</sup> Davor überflüssiges *de* Min. <sup>g)</sup> *Borgogia* mit Kürzungsstrich über dem zweiten *o* A. <sup>h)</sup> A.

*Propst Eppo von [S. Pietro in] Karnien und Propst During von S. Felice [zu Aquileia] erteilen ihren Mit-Schiedsrichtern Kuno von Osoppo und Giselold von Medea den Auftrag, am 28. April nach Tricesimo zu kommen, um die Zeugnisse des Kapitels von Aquileia anzuhören und darüber den Spruch zu fällen. Ebenso fordern sie die Brüder Berthold und Rupert von Tricano auf, sich dort die Beweisführung des Kapitels anzuhören und gegebenenfalls eigene Zeugen beizubringen.*

Hss.: I. Minute, Perg. (14 x 49 cm), in Udine, Archivio diocesano, ACM 795 (olim Sezione IV/3) (Min). Auf demselben Pergamentblatt stehen zuvor die Minuten zu Urk. 84 und 85, es folgt die Minute zu Urk. 88. — II. Original, Perg. (11 x 47 cm), in Udine, Archivio diocesano, ACM 795 (olim Sezione IV/3) (A). Auf demselben Pergamentblatt stehen zuvor Urk. 84 und 85.

Edd.: DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 426–427 (dritte der drei hier zusammengestellten Beurkundungen), aus A. — TREVISAN, Controversia, S. 337–338 Nr. 4 (dritte der drei hier zusammengestellten Beurkundungen), aus A.

Reg.: TREVISAN, Controversia, S. 337 Nr. 3 (Minute).

Lit.: DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 233.

Texte nach Min und A. Im Text von A sind die aus der Minute übernommenen Passagen durch Kleindruck ausgewiesen.

[I.] *Minute*:

Eodem anno et die et presentibus R(einhardo) canonico Carnie, F(rideric)o sacerdote de Moruzio<sup>a)</sup>, Asquino de Fontebono, | Cardamonno canonico Ciuitatensi, O(ttone) magistro scolarum sancti Felicis. Dominus E(pp)o prepositus Carnie et dominus | D(vringus) prepositus sancti [Felicis]<sup>b)</sup> de Aquil(egia) arbitri ex parte capituli Aquil(egensis) electi mandaverunt coarbitris suis domino C(ononi) | de Osopio et domino G(iseloldo) de Medea, quatinus tercia die exeunte aprili venirent Trisesimum ante plebem | audituri attestatio- nes capituli Aquil(egensis) et super eisdem arbitrium prolaturi. Item mandaverunt do- mino B(ertoldo) | et domino R(vperto) fratribus de Tricano, quatinus eodem die et eodem loco se representent audituri probationes et attestatio|nes capituli Aquil(egensis) et suas, si voluerint, inducturi<sup>c)</sup>.

[II.] *Ausfertigung (Original)*:

In nomine domini, amen. Anno domini millesimo CC XXVIII, | oct(avo) die intrante mense aprili, indictione I, presentibus magistro | Cressentio, magistro Cardamono canonicis Ciui- tatensibus, Reinhar|do canonico Carnie, Friderico sacerdote de Moruzio, \* Ottone | magistro scolarum sancti Felicis, \* Asquino de Fontebono, Vlrico sub|diacono de Trisesimo et aliorum<sup>d)</sup>. Dominus Eppo prepositus Carnie | et dominus Dvringus prepositus sancti Felicis arbitri ex parte capituli A|quil(egensis) electi mandaverunt coarbitris suis domino Cononi de | Osopio et domino Giseloldo de Medea, quatinus tercia die exe|unte aprili venirent Trisesimum ante plebem audituri | attestaciones capituli Aquil(egensis) et super eisdem arbitrium pro|laturi. Item mandaverunt domino Bertoldo et domino Rvperto fratribus | de Tricano, quatinus eodem die et eodem loco se representent audituri | probationes et attestaciones capituli Aquil(egensis) et suas, si voluerint | inducturi. Act(um) in ecclesia beate Margarete in Grua|nio feliciter.

(SN.) Ego Conradus imperialis aule notarius | interfui et rogatus scripsi et corrobora- ravi.

<sup>a)</sup> Davor *Carnia* durchgestrichen Min.    <sup>b)</sup> *Felicis* fehlt Min.    <sup>c)</sup> Davor *audituri* durchgestrichen Min.    <sup>d)</sup> A.

*Notar Konrad protokolliert die Aussagen der seitens des Kapitels von Aquileia beigebrach- ten Zeugen zu dessen Streit mit den Brüdern B(erthold) und Rupert von Tricano um Vogtei und Gerichtsbarkeit in der villa Rive d'Arcano.*

Hss.: I. Minute, Perg. (15 x 55 cm), in Udine, Archivio diocesano, ACM 795 (olim Sezione IV/3) (Min). — II. Original, Perg. (15 x 63 cm), in Udine, Archivio diocesano, ACM 795 (olim Sezione IV/3) (A). — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio diocesano, ACAq 76 (olim Sezione XIV/102), fol. 7v–9r (B), aus einer *carta corosa* des Kapitel- archivs.

Edd.: DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 427–431, aus A. — TREVISAN, Controversia, S. 338–340 Nr. 6, aus A.

Reg.: TREVISAN, Controversia, S. 338 Nr. 5 (Minute).

Lit.: DORIGO-VIANI, *Patrimonio* (t.d.l.), S. 234–236. — SCALON, *Necr. Aquil.*, S. 23–24. — DE VITT, *Rive d'Arcano*, S. 268.

Die rechte Hälfte von A ist bis einschließlich Zeile 18 verloren, der linke Rand ist an mehreren Stellen mank. Die (sehr fehlerhafte) Abschrift C bietet den Text der Ausfertigung und enthält zahlreiche Passagen, die in A heute verloren sind. Der dort zwischen die 2. und 3. Zeile der Abschrift eingefügte Passus *Testes introducti a decano ex parte capituli* entstammt jedoch der Minute. Allem Anschein nach ist also in C der damals bereits unvollständige Text von A aus der Minute ergänzt worden, ohne dass dies in der Abschrift ersichtlich gemacht worden ist.

Das auf jeden Zeugnennamen folgende *int* ist nicht wie bei Trevisan mit *inter* (mit Bezug auf das nachfolgende vermeintliche *iuramentum*) aufzulösen, sondern mit *interrogatus*. Das ergibt sich aus der Aussage des Zeugen Thomas, wo (in A) ausnahmsweise *int(er)rog(atus)* zu lesen ist, und aus jener des Zeugen *Withemarus*, wo (in Min) das *int(er)rogat(us)* so gut wie ausgeschrieben ist. Schon frühe Kopisten haben das *int* in dieser Weise interpretiert. Die häufig vorkommende Kürzung *iur* könnte statt mit *iuramento* ebenso gut mit *iuratus* aufgelöst werden. Für die Auflösung *gastald(io)* – und nicht *gastald(us)* oder *gastald(ius)* – war die ausgeschriebene Form in den Zeugnisaussagen des Petrus (Minute) und des Bertoldus (in der Ausfertigung) maßgeblich.

In der Aussage des *magister scholarum* Leonhard wird der dort erwähnte Rupert (II.) von Tricano ausdrücklich als *junior* angeführt. Das heißt aber nicht, dass alle anderen Nennungen eines Rupert von Tricano unbedingt auf Rupert I. zu beziehen sind. Rupert I. war am 15. Dezember 1211 noch am Leben, unter seinen damals genannten Söhnen scheint Rupert II. (noch) nicht auf; vgl. HÄRTEL/SCALON, *Urk. Rosazzo*, S. 157–158 Nr. 72. Damit wird deutlich, dass der in den Aussagen der Kanoniker Philipp und Martin im Zusammenhang mit Patriarch Gottfried (gest. 1194) angeführte Rupert der erste dieses Namens gewesen ist. Dasselbe gilt erst recht für jenen Rupert, der laut Aussage des *plebanus* und Kanonikers Ulrich im Angesicht des Todes bekannt hatte, in Ripis über keine Vogteirechte zu verfügen. Bei den anderen Nennungen stehen Handhaben für eine verlässliche Zuordnung nicht zur Verfügung.

Texte nach Min und A mit Ergänzungen nach Trevisan. Die in A fehlenden Passagen sind aus Min ergänzt. Im Text von A sind die aus Min übernommenen Passagen durch Kleindruck ausgewiesen. C kam aus den oben angeführten Gründen für die Textherstellung nicht in Betracht. Absätze und Nummerierung für die einzelnen Zeugnisaussagen sind vom Bearbeiter eingefügt.

[I.] *Minute*:

Anno domini M CC XXVIII, VIII die intrante mense aprili, | indictione I<sup>a</sup>), | locato termino ad audiendas probationes utriusque partis super facto advo[ca]cie<sup>b)</sup> in villa de R[ipis]. | Testes introducti a decano ex parte capituli Aquil(egensis).

[M1.] Prepositus O(tto) sancti Vlrici in presentia magistri Crescentii et Heinrici sacerdotis iuramento dixit, | quod tempore patriarche W(olkeri) capitulum proposuit querimoniam in capitulo Aquil(egensi) coram ipso domino | patriarcha, quod dominus R(vpertus) inquietaret capitulum in villa de Ripis, usurpans sibi advocatiam, qui vo|catus confessus fuit coram eo, quod nihil iuris haberet in villa de Ripis nec ratione advo[ca]tie<sup>c)</sup> nec | alterius cause, sed quia vicini erant et ipse aliquando petebat ab eis servitium amicablem et econtra ipsi | ab eo, aliter non.

[M2.] Philippus senior iuramento dixit per omnia idem sicut dominus prepositus dixit, excepto quod dixit, quod | coram domino patriarcha Gothefrido hec confessio a domino R(vperto) facta fuit.

[M3.] Wezelo canonicus Aquil(egensis) iuramento dixit per omnia idem sicut dominus prepositus O(tto) dixit.

[M4.] Conradus canonicus Aquil(egensis) et custos iuramento dixit per omnia sicut dominus prepositus O(tto) dixit.

[M5.] Withemarus canonicus interrogatus iuramento dixit, quod vidit et audivit, quod in presentia | sua S(tephanus) decanus Aquil(egensis)<sup>d)</sup> in presentia domini R(vperti) iudicium tenebat.

<sup>a)</sup> Danach *pre* Min (möglicherweise irrtümlich begonnenes *presentibus* anstelle von *in presentia* drei Zeilen weiter unten). <sup>b)</sup> *advocie* ohne Kürzungszeichen Min. <sup>c)</sup> *advotie* ohne Kürzungszeichen Min. <sup>d)</sup> *Aquil.* über der Zeile Min.

[M6.] Vlricus plebanus canonicus Aquil(egensis) interrogatus iuramento dixit, quod dominus R(vpertus) de Tricano, | quando transivit ab hoc seculo, confessus fuit, quod nullum ius<sup>e)</sup> advocatie haberet in | villa de Ripis.

[M7.] Leonardus magister scholarum iuramento dixit, quod presente domino R(vperto) iuniori de Tricano | et non contradicente fecit iusticiam sicut officialis canonicorum de hominibus de Ripis ad | querimoniam conquerentium.

[M8.] Petrus canonicus iuramento dixit, quod vidit et audivit, quod gastaldio capituli placi|tum advocatie habuit in villa de Ripis nullo contradicente.

[M9.] Martinus canonicus Aquil(egensis) iuramento dixit, quod audivit, quod capitulum Aquil(egense) cum omni iure haberet | advocatiam in villa de Ripis, et audivit, quod dominus R(vpertus) de Tricano confessus fuit | coram domino patriarcha Gothefrido, quod nullum ius advocatie haberet in villa de Ripis, | nisi quod libenter eis tamquam vicinus serviret et ipsi econtra sibi.

[M10.] Ia[c]obus<sup>f)</sup> sacerdos iuramento dixit, quod vidit et audivit, quod nuncius capituli Aquil(egensis) tene|bat placitum advocatie in villa de Ripis nullo contradicente, satisfaciendo conquerentibus, | et vidit et audivit, quod Romanus<sup>g)</sup> de Ripis cruentavit<sup>h)</sup> quendam de familia | domini R(vperti) et ipse a nuncio canonicorum domino Dvringo recepit satisfactionem.

[M11.] Bertoldus de Melereto iuramento dixit, quod vidit et audivit, quod gastaldio capituli Aquil(egensis) | bannivit placitum advocatie in villa de Ripis et fecit iusticiam conquerentibus | nullo contradicente.

[M12.] Bozza rusticus iuramento dixit, quod nuncius capituli semper habuit placitum advocatie in | villa de Ripis et quod quidam homo domini R(vperti) cruentatus a quodam homine de Ripis a nuncio | capituli recepit satisfactionem, hoc addito, quod audivit ab avo suo, quod quilibet | mansus de Ripis dabat ei sextarium annone et unum secatorem graminis, ut eis | astaret in eorum negociis, et hec datio facta est tantummodo auctoritate rusticorum, non dominorum.

[M13.] Andreas Mala Nox iuramento dixit per omnia idem sicut dixit Bozza, excepto quod dixit, quod | nesciret, quare rustici darent annonam vel secatorem feni.

[M14.] Ant(oni)us<sup>i)</sup> iuramento dixit per omnia idem sicut dixit Andreas Mala Nox.

[M15.] Thomas iuramento dixit per omnia idem sicut Andreas Mala Nox, hoc excepto, quod ignorabat, | quod dominus R(vpertus) de cruenta receperit rationem coram nuncio dominorum.

[M16.] Visia iuramento dixit per omnia idem sicut dixit Thomas.

[M17.] D(vringus) prepositus sancti Felicis interrogatus iuramento dixit, quod VIII annis fuit gastaldio canonicorum | et quod placitabat ius advocatie in villa de Ripis auctoritate capituli Aquil(egensis) nullo contradicente, | et quod fecit rationem de incendiis, de furtis, de suprapresis et de omnibus querimoniis, que coram ipso propo|nebantur ab aliquo de ipsa villa de Ripis et eius districtu. Preterea satisfecit de cruenta ipsi | domino R(vperto) per nuncios suos, quos dominus R(vpertus) ad ipsum miserat pro habenda satisfactione, | et dixit, quod semper officiales canonicorum habebant omnem iurisdictionem in villa | de Ripis nullo contradicente, et quod<sup>j)</sup> dixit, quod quilibet rusticorum de villa de Ripis da|bat ipsi domino R(vperto) I sex(tarium) annone annuatim et I secatorem feni, et hoc faciebant | propria voluntate.

<sup>e)</sup> *nullum ius* über durchgestrichenem *n(ihi)l iuris* Min.      <sup>f)</sup> Lücke im Pergament Min.      <sup>g)</sup> Davor *rusticus* durch Unterstreichung getilgt Min.      <sup>h)</sup> *cruentavit* über durch Unterstreichung getilgtem *percusserat* Min.

<sup>i)</sup> Ergänzung nach Trevisan.      <sup>j)</sup> Min.

Anno domini M CC XXVIII, oct(avo) die intrante mense april(i), indictione I, locato termino ad audiendas probationes | capituli Aquil(egensis) et B(ertoldi) et R(vperti) fratrum de Tricano coram arbitris ex utraque parte<sup>k)</sup> electis, secundum quod in instrumento publico<sup>l)</sup> per manum Ro(man) notarii | confecto continetur<sup>m)</sup>, | presentibus magistro Cres(centio), H(einrico) sacerdote canonicis Ciuitatensibus. | Huius rei testes sunt Reinhardus canonicus de Carnia, Fridericus sacerdos de Moruzio, | Asquinus de Fontebono, VI(ricus) subdiaconus de Trisisimo<sup>n)</sup>, G(erhardus) de Vendogia, O(tto) magister scholarum | sancti Felicis, Andreas de Ripis et alii quam plures.

O(tto) prepositus sancti VI(rici) et ceteri infra nominati<sup>o)</sup> iuraverunt super sancta dei evangelia dicere veritatem<sup>p)</sup> super omni eo quo fuerint introducti testes<sup>q)</sup> in causa, que vertitur inter | capitulum Aquil(egense) ex parte una et dominum B(ertoldum) et dominum R(vpertum) fratres de Tricano | ex altera, nominatim super advocacia et iurisdicione de Ripis.

[II.] *Ausfertigung (Original):*

In nomine domini, amen. Anno<sup>r)</sup> domini millesimo CC [XXVIII, \* intrante mense aprili, \* die \* octavo], | \* indictione I, locato termino ad audiendas prob[ationes capituli Aquil(egensis) et Bertoldi et Rv]p[er]ti fratrum de Tricano coram arbitris ex utraque [parte electis, secundum quod in instrumento publico per manum] | Romani notarii confecto continetur, presentibus magistro [Cres(centio), H(einrico) sacerdote canonicis Ci]uitatensibus, \* OttoNE magistro scholarum sancti Felicis, \* Rei[nhardo] canonicO de Carnia, Friderico sacer[dot]e de Moruzio, Asquino de Fontebono, Vlr[ic]o subdiacono de Tricesimo, \* G(erhardo) de] | Vendogia, \* Andrea de Ripis et aliorum<sup>s)</sup>. Otto preposit[us sancti VI(rici) et ceteri infra] | nominati \* iuraverunt super sancta dei evangelia dicere veri[tatem super omni eo quo fuerint introduc]ti testes in causa, que vertitur inter capitulum Aquil(egense) ex par[te una et dominum Bertoldum et dominum Rv]p[er]tum fratres de Tricano ex altera, nominatim super advocatia [et iurisdicione de Ripis<sup>t)</sup>].

[O1.] § Otto prepositus \* sancti Vlrici interrogatus iuramento dixit, quod interfuit [..... tempo]re patriarche Wolkeri capitulum proposuit querimoniam in [capitulo Aquil(egensi) coram ipso domino patriarcha], | quod dominus Rvpertus de Tricano inquietaret capitulum Aquil(egense) [in villa de Ripis, usurpans sibi advoca]tiam, qui vocatus confessus fuit coram domino patriarcha et c[apitulo], quod nihil iuris haberet in villa de | Ripis nec ratione advocatie nec alterius cause, sed quia [vicini erant et ipse aliquando petebat ..... | ...] sibi servirent sicut amicus amic[o] et econtra ipsi ab eo<sup>u)</sup> [..... aliter non].

[O2.] § Philippus | senior interrogatus iuramento dixit per omnia [i]dem sicut dominus O(tto) prepositus dixit, [excepto quod dixit, quod coram domino] | patriarcha Gotefrido hec confessio a domino R[v]p[er]to<sup>v)</sup> de Tricano facta fuit.

[O3.] § [Wez]elo canonicus interrogatus iuramento dixit per omnia \* sicut dominus prepositus O(tto) dixit.

[O4.] § Conradus Sweuus | [canonicus Aquil]l(egensis) interrogatus iuramento dixit per omnia sicut dominus \* O(tto) \* prepositus \* dixit.

[O5.] § Withemarus canonicus interrogatus | [iuramento dixit], quod vidit et audivit, quod in presentia sua Stephanus decanus Aquil(egensis) in presentia ipsius | [domini Rvper]ti de Tricano iudicium tenebat in villa de Ripis et conquerentibus satisfaciebat nullo | contradicente.

<sup>k)</sup> *ex utraque parte* über der Zeile Min.    <sup>l)</sup> *publico* über der Zeile Min.    <sup>m)</sup> Danach durchgestrichen *Testes introducti a decano ex parte capituli: O(tto) prepositus sancti VI(rici) interrogatus iuramento dixit* Min.    <sup>n)</sup> Danach Land getilgt Min.    <sup>o)</sup> *Otto prepositus – infra nominati* weiter oben zwischen *canonicis Ciuitatensibus* und *Huius rei testes* eingetragen und durch Verweisungszeichen hier eingefügt Min.    <sup>p)</sup> *super sancta – veritatem* über der Zeile Min.    <sup>q)</sup> *testes* über der Zeile Min.    <sup>r)</sup> Text von *Anno* bis zum Ende der Zeugenreihe (*Andrea de Ripis et aliorum*) in der Minute teils verdoppelt, teils erst gegen Schluss.    <sup>s)</sup> A.    <sup>t)</sup> *Otto prepositus – iurisdicione de Ripis* in der Minute ganz am Schluss.    <sup>u)</sup> Vor dem nachfolgenden verlorenen Text etwa 5 unleserliche Buchstaben A.    <sup>v)</sup> *v* abgerieben A.

[O6.] § Vlricus plebanus canonicus Aquil(egensis) interrogatus iuramento dixit, quod dominus Rvpertus de Tri|cano, cum in extremis laboraret et cum ab hoc seculo migravit, confessus fuit ipsi plebano Vl(rico) | in penitentia, quod nullum ius advocatie haberet in villa de Ripis.

[O7.] § Leonardus de Vtino ma|gister scholarum interrogatus iuramento dixit, quod presente domino Rvperto iuniori de Tricano et non contradicente fecit | iusticiam sicut officialis canonicorum de hominibus de Ripis ad querimoniam conquerentium.

[O8.] § Petrus ca|nonicus interrogatus iuramento dixit, quod vidit et audivit, quod gastaldio capituli Aquil(egensis) semper habuit \* pla|citurum advocatie \* in villa de Ripis nullo contradicente.

[O9.] § Martinus canonicus interrogatus iuramento dixit, | quod audivit, quod capitulum Aquil(egense) cum omni iure semper haberet advocatiam in villa de Ripis, et | audivit et interfuit, ubi dominus R(vpertus) de Tricano confessus fuit coram domino patriarcha Gothefrido, | quod nullum ius advocatie haberet in villa de Ripis, nisi quod libenter eis tamquam vicinus serviret | et ipsi econtra sibi.

[O10.] § Iacobus sacerdos interrogatus iuramento dixit, quod interfuit et vidit et semper audivit, | quod nuncius capituli Aquil(egensis) tenebat placiturum advocatie in villa de Ripis nullo contradicente, | satisfaciendo conquerentibus, et vidit et audivit, quod Romanus de Ripis cruentavit quendam | de familia domini R(vperti) de Tricano, et ipse dominus R(vpertus) a nuncio canonicorum domino Duringo recepit | satisfactionem.

[O11.] § Bertoldus de Melereto interrogatus iuramento dixit, quod vidit et audivit, quod gastaldio | capituli Aquil(egensis) bannivit placiturum advocatie in villa de Ripis et fecit iusticiam omnibus | conquerentibus nullo contradicente.

[O12.] § Boza rusticus interrogatus iuramento dixit, quod nuncius capituli semper | habuit placiturum advocatie in villa de Ripis, et quod quidam homo domini R(vperti) de Tricano cruen|tatus a quodam homine de Ripis a nuncio capituli Aquil(egensis) recepit satisfactionem, hoc addito, quod au|divit ab avo suo, quod quilibet mansus de Ripis dabat ei sextarium annone et unum | secatorem graminis, ut eis astaret in eorum negociis, et hec datio facta est tantummodo | auctoritate rusticorum, non dominorum.

[O13.] § Andreas Mala Nox interrogatus iuramento dixit per omnia \* sicut | dixit Boza, excepto quod dixit, quod nesciret, quare rustici darent annonam vel secatorem feni.

[O14.] § Ant(onius)<sup>w)</sup> interrogatus iuramento dixit per omnia \* sicut dixit Andreas Mala Nox.

[O15.] § Thomas interrogatus iuramento | dixit per omnia \* sicut Andreas Mala Nox, hoc excepto, quod ignorabat, quod dominus R(vpertus) de | Tricano de cruenta receperit rationem coram nuncio dominorum.

[O16.] § Visia interrogatus iuramento | dixit per omnia idem sicut dixit Thomas.

[O17.] § Dominus Dvringus prepositus sancti Felicis | interrogatus iuramento dixit, quod octo annis fuit gastaldio dominorum et quod placitabat ius advoca|tie in villa de Ripis auctoritate capituli Aquil(egensis) nullo contradicente, et quod fecit rationem de | incendiis, de furtis, de suprapresis et de omnibus querimoniis, que coram ipso proponebantur ab aliquo | de ipsa villa de Ripis et eius districtu nullo contradicente. Preterea satisfecit de cruenta ipsi | domino R(vperto) de Tricano per nuncios suos, quos dominus R(vpertus) ad ipsum miserat pro habenda satisfac|tione, et dixit, quod semper officiales canonicorum habebant omnem iurisdictionem tam spi|ritalem<sup>s)</sup> quam temporalem in villa de Ripis et eius districtu nullo contradicente, et \* dixit, quod | quilibet rusticorum de villa de Ripis dabant ipsi domino R(vperto) de Tricano I sextarium annone | annuatim et I secatorem feni, et hoc faciebant propria voluntate.

Actum in ecclesia beate Margarete in Gruanio, feliciter.

(SN.) Ego Conradus imperialis aule notarius interfui et dicta | testium supradictorum iussu arbitrum domini Epponis prepositi | Carnie et domini Duringi prepositi sancti Felicis ex parte capituli | Aquil(egensis) scripsi et corroboravi.

<sup>w)</sup> Ergänzung nach Trevisan.    <sup>s)</sup> A.

## 88

1228 April 13, Aquileia

*Notar Konrad protokolliert Zeugenaussagen zum Streit zwischen dem Kapitel von Aquileia und den Brüdern Berthold und Rupert von Tricano um Vogtei und Gerichtsbarkeit in der villa Rive d'Arcano.*

Hss.: I. Minute, Perg. (14 x 49 cm), in Udine, Archivio diocesano, ACM 795 (olim Sezione IV/3) (Min). Auf demselben Pergamentblatt stehen zuvor die Minuten zu Urk. 84, 85 und 86. — II. Original, Perg. (14 x 58 cm), in Udine, Archivio diocesano, ACM 795 (olim Sezione IV/3) (A).

Edd.: DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 315–318, aus Ms. Bianchi. — TREVISAN, Controversia, S. 340–341 Nr. 7, aus A.

Reg.: MANZANO, AF II, S. 296 (sachlich unzutreffend). — BIANCHI, Indice, S. 7 Nr. 89. — TREVISAN, Controversia, S. 337 Nr. 3 (Minute).

Lit.: VALE, Capitolo (RDU 7), S. 68–69. — PASCHINI, Bertoldo (MSF 15), S. 47. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 236–238. — SCALON, Necr. Aquil., S. 24. — BRAGAGNINI, San Martino, S. 258. — DE VITT, Rive d'Arcano, S. 268–269. — VENUTI, Rive d'Arcano, S. 121.

In der Minute ist im Bereich der Aussage des Meinhard Gallina das Pergament rissig und genäht, die Beschriftung weicht dieser Nahtstelle aus.

Zur Auflösung der Abkürzung *int* mit *interrogatus* vgl. die Vorbemerkungen zu Urk. 87. Die Kürzung *iur* könnte statt mit *iuramento* ebenso gut mit *iuratus* aufgelöst werden. Für die Auflösung *gastald(io)* bzw. *gastald(ione)* – und nicht *gastald(us)* oder *gastald(ius)* bzw. entsprechende Flexionsformen – war die fallweise ausgeschriebene Form *gastaldio* in der nur fünf Tage älteren Urk. 87 (desselben Notars) maßgeblich.

So wie in Urk. 87 ist es auch hier nicht immer möglich, in den einzelnen Zeugenaussagen Nennungen Ruperts I. von Tricano von solchen seines Sohnes Rupert II. verlässlich zu unterscheiden. Da Rupert I. am 15. Dezember 1211 noch am Leben war (vgl. HÄRTEL/SCALON, Urk. Rosazzo, S. 157–158 Nr. 72), kann jener Rupert in der Aussage Bischof Heinrichs von Brixen, der dem Patriarchen Pilgrim II. (gest. 1204) gegenüberstand, nur Rupert I. gewesen sein. Dasselbe gilt für jenen Rupert, den Poppo von Tricano (gleichfalls ein Sohn Ruperts I.) in seiner Aussage als seinen Vater bezeichnet. Bei den anderen Nennungen stehen Handhaben für eine verlässliche Zuordnung nicht zur Verfügung.

Texte nach Min und A. Im Text von A sind die aus der Minute übernommenen Passagen durch Kleindruck ausgewiesen. Absätze und Nummerierung für die einzelnen Zeugenaussagen sind vom Bearbeiter eingefügt.

[I.] *Minute*:

[MI.] Dominus H(einricus) episcopus Brissinensis interrogatus iuramento dixit, quod interfuit et audivit, ubi Loprandus decanus Aquil(egensis) | coram domino P(elegrino) patriarcha in capitulo Aquil(egensi) proposuit querimoniam de domino R(vperto) de Tricano, quod gra|varet eorum homines in villa de Ripis, et dominus R(vpertus) vocatus a domino P(elegrino) patriarcha in capitulo Aquil(egensi) respondit | in presentia domini patriarche et capituli et dixit, quod se nullum ius habere in villa de Ripis, et quod ratione advoca|tie numquam aliqua exegerit ab hominibus illius ville, sed quod ipsi benigne et amicabiliter ei aliquando de bonis | suis serviebant et dabant, non de aliqua ratione, et ipse econtra eis, cum ipsum necessarium haberent, in aliquo libenter | serviret. Item dixit, quod Iacobus clericus de Ripis<sup>a)</sup>, qui nunc est sacerdos, inpetebatur a domino R(vperto), et dixit eum inter|fuisse, ubi quidam sacerdos Petrus de Ripis fuerit interfectus, et decanus S(tephanus) assumptis aliis canonicis | accessit ad villam de Ripis et dominus R(vpertus) stando coram decano S(tephano) et canonicis petiit sibi satisfac|tionem a Ia(cobo) supradicto exhiberi, et per decanum et canonicos ibidem domino R(vperto) plenarie fuit satis|factum. Item dixit, quod capitulum Aquil(egense) advocaciam de Ripis

<sup>a)</sup> *de Ripis* über der Zeile Min.

et temporalia et spiritalia<sup>b)</sup> in eadem villa<sup>c)</sup> sine omni contradictione | semper habuit usque ad hec tempora<sup>d)</sup>.

[M2.] Pop(po) de Tricano iuramento dixit, quod non viderit umquam, quod pater suus fuerit tractus in iudicium coram aliquo super ad|vocatia de Ripis, et dixit, quando puer eram<sup>e)</sup> et ibam cum aliis pueris in villa<sup>f)</sup> de Ripis, quod accepi pullos et ova, | et credebam, quod de iure illud facere deberem, et nescio, utrum tunc ius habuerit<sup>g)</sup> pro certo aut non, et dixit, quando pater | meus<sup>h)</sup> infirmabatur, capitulum<sup>i)</sup> miserunt<sup>j)</sup> ad eum quosdam canonicos ipsum rogando, ut non gravaret eos | in hominibus eorum de villa de Ripis, et dixit dominus R(vpertus), quod hoc non faceret, quia ius suum esset<sup>k)</sup>.

[M3.] H(einricus) de Aragonia<sup>l)</sup> iuramento dixit, quod domini de Tricano habebant ibi advocatiam et quod tamen capitulum Aquil(egense) | semper hoc conquerebatur, quod offenderentur a fratribus de Tricano in villa de Ripis. Item dixit<sup>m)</sup>, | quod illi de Tricano inhibuerunt hominibus de Ripis, | ne starent in placito coram officiali canonicorum, et canonici miserunt nuncios suos ad dominum | patriarcham ei conquerendo super fratres de Tricano, quod non permetterent eos habere placitum in villa de Ripis | secundum quod semper habuerint, et dominus patriarcha nuncium suum Iohannem cum domino H(einrico) de Ragonia et F(ridericus) de Dornberc | misit Ripis, et cum ibi essent, convocaverunt rusticos omnes ad placitum advo[ca]cie<sup>n)</sup>, et cum starent coram | eis in placito, supervenerunt illi de Tricano et contradixerunt rusticis, ne starent coram eis in placito, | et ipsi nichilominus processerunt in placito<sup>o)</sup>.

[M4.] M(einhardus) Gall(in)a interrogatus iuramento dixit, quod gastaldio comitis semel intromiserat se de advo[ca]cia<sup>p)</sup> | de Ripis, et per dominum Vl(ricum) patriarcham idem gastaldio per gratiam dei fuit eiectus<sup>q)</sup>, et ita | cessabat ulterius eius intromissio. Item dixit quod rustici de Ripis venerunt ad capitulum | ipsum rogando, quod rogarent dominum R(vpertum) de Tricano, quod ipsos defenderet<sup>r)</sup> ab inquietationibus | aliorum dominorum nomine capituli, quod capitulum omnino facere contradixit. Item dixit, quod interfuit et vidit | et audivit, quod L(vprandus) decanus et Hermannus tesararius et alii canonici quam plures iverunt ad vil|lam de Ripis et ibi placitabant placitum advocatie nullo contradicente. Item dixit, quod ivit | [cum]<sup>s)</sup> Gumperto gastaldione, cum Rodulfo gastaldione, cum Otacto gastaldione, cum Meinhardo gastaldione, cum Leo|nardo gastaldione de Petris, et quod semper scripserit eorum rationes in placitis advo[ca]cie<sup>t)</sup> et quod numquam | aliquis eis contrarius extitit nec contradixit in aliquo placito advocatie, quando ibi placitabant. | Item dixit, quod ipsemet fuerit gastaldio uno anno in villa de Ripis et quod habuerit placi|tum advo[ca]cie<sup>u)</sup> ibidem nomine capituli nullo contradicente, et quod homines domini R(vperti) coram ipso recipi|ebant satisfactionem de iniuria eis illata ab hominibus capituli in villa de Ripis.

[II.] *Ausfertigung (Original):*

In nomine domini, amen. Anno domini millesimo CC XXVIII, terciadecima die | intrante mense aprili, indictione I, presentibus domino Conrado decano Aquil(egensi), Phi|lippo seniori, Conrado Sweuo, Vlrico plebano, Wezelone plebano, Petro, | Leonardo

<sup>b)</sup> Min.    <sup>c)</sup> villa über der Zeile Min.    <sup>d)</sup> Danach etliche Leerzeilen Min.    <sup>e)</sup> Min.    <sup>f)</sup> Min.    <sup>g)</sup> Min.  
<sup>h)</sup> Min.    <sup>i)</sup> capitulum über durch Unterstreichung getilgtem canonici Min.    <sup>j)</sup> So aufgrund des ursprünglichen canonici Min.    <sup>k)</sup> Folgen Leerzeilen Min.    <sup>l)</sup> Lesung des zweiten a unsicher Min.    <sup>m)</sup> Danach durch Unterstreichung getilgt quod capitulum miserit eum et Frid(ericum) de Dornb(erc) ad dominum patriarcham Min.    <sup>n)</sup> advocie ohne Kürzungszeichen Min.    <sup>o)</sup> Danach Leerzeilen Min.    <sup>p)</sup> advocia ohne Kürzungszeichen Min.  
<sup>q)</sup> ei(us)ect(us) Min; Emendation gemäß A.    <sup>r)</sup> de aus anderem Buchstabenbestand gebessert Min.    <sup>s)</sup> cum fehlt Min; Ergänzung gemäß A.    <sup>t)</sup> advocie ohne Kürzungszeichen Min.    <sup>u)</sup> advocie ohne Kürzungszeichen Min.

clavigero et aliorum<sup>v)</sup>. Dominus Henricus Brissinensis episcopus quondam archidiaconus | Aquil(egensis) et ceteri inferius nominati iuraverunt super sancta dei ewangelia dicere ve|ritatem super omni eo, quo fuerint introducti testes et interrogati in causa, que | vertitur inter capitulum Aquil(egense) ex parte una et dominum Bertoldum et dominum Rupertum | fratres de Tricano ex altera, nominatim super advocatia et iurisdictione de villa de Ripis.

[01.] § Dominus Henricus Brissinensis \* episcopus quondam archidiaconus Aquil(egensis) interrogatus iuramento dixit, | quod interfuit et audivit, ubi Lu|prandus decanus Aquil(egensis) coram domino Pelegrino | patriarcha in capitulo Aquil(egensi) proposuit querimoniam de domino Rvperto de Tricano, quod gra|varet eorum homines in villa de Ripis, et dominus R(vpertus) vocatus a domino P(elegrino) patriarcha | in capitulo Aquil(egensi) respondit in presentia domini patriarche P(elegrini) et capituli et dixit \* se nullum ius | habere in villa de Ripis, et quod ratione advocatie numquam aliqua exegerit ab hominibus | de villa de Ripis, sed quod ipsi benigne et amicablem ei aliquando de bonis suis ser|viebant et dabant, non de aliqua ratione, et ipse econtra eis, cum ipsum necessarium haberent, | in aliquo libenter serviret sicut vicinus vicino. Item dixit, quod Iacobus clericus de Ri|pis, qui nunc est sacerdos, impetebatur a domino R(vperto) de Tricano, et dixit eum interfuisse, | ubi quidam sacerdos Petrus de Ripis fuerit interfectus et decanus Stephanus<sup>w)</sup> assumptis | aliis canonicis accessit ad villam de Ripis et dominus R(vpertus) de Tricano coram deca|no Stephano et canonicis petiit sibi satisfactionem \* exhiberi \* a Iacobo supra|dicto \* et per decanum et canonicos ibidem domino R(vperto) plenarie fuit satisfactum. | Item dixit, quod capitulum Aquil(egense) advocatiam de Ripis et temporalia et spiri|tualia | in eadem villa sine omni contradictione semper habuit usque ad hec tempora.

[02.] § Poppo de | Tricano canonicus interrogatus iuramento dixit, quod non viderit umquam, quod pater suus dominus R(vpertus) | fuerit tractus in iudicium coram aliquo super advocatia de Ripis, et dixit, quando puer erat, | \* ibat cum aliis pueris in villa<sup>x)</sup> de Ripis, et quod accepit pullos et ova, et credebat, quod | de iure illud facere deberet, et dixit se nescire utrum pater eius tunc ius habuerit in villa | de Ripis aut non, et dixit, quando pater eius infirmabatur, capitulum misit ad eum quosdam | canonicos ipsum rogando, ut non gravaret eos in hominibus eorum de villa de Ripis, | et dixit dominus R(vpertus), quod hoc non faceret, quia ius suum esset.

[03.] § Henricus de Rvino | interrogatus iuramento dixit, quod domini de Tricano habebant ibi advocatiam et quod tamen capitulum | Aquil(egense) semper hoc conquerebatur, quod offenderentur a fratribus de Tricano in villa de Ripis. Item | dixit, quod illi de Tricano inhibuerunt hominibus de Ripis, ne starent in placito coram | officiali canonicorum, et canonici miserunt nuncios suos ad dominum patriarcham | B(ertoldum) ei conquerendo super fratres de Tricano, quod non permetterent eos habere placitum in | villa de Ripis secundum quod semper habuerunt, et dominus B(ertoldus) patriarcha nuncium suum Iohannem | cum domino H(einrico) de Rvino et cum Friderico de Dornbere misit Ripis, et cum ibi essent, | convocaverunt rusticos omnes ad placitum advocatie, et cum starent coram eis in | placito, supervenerunt illi de Tricano et contradixerunt rusticis, ne starent coram | eis in placito, et ipsi nichilominus processerunt in placito nomine capituli Aquil(egensis).

[04.] § Meinhardus Gallina sacerdos interrogatus iuramento dixit, quod gastaldio comitis | semel intromiserat se de advocatia de Ripis, et per dominum Vlricum patriarcham | idem gastaldio per gratiam dei fuit eiectus et ita cessavit ulterius eius intromissio. | Item dixit quod rustici de Ripis venerunt ad capitulum ipsum rogando, quod rogarent | dominum R(vpertum) de Tricano, quod ipsos defenderet ab inquietationibus aliorum dominorum nomine ca|pituli, quod capitulum omnino facere contradixit. Item dixit, quod interfuit et vidit et au|divit, quod Lvprandus decanus Aquil(egensis) et Hermannus thesaurarius et alii canonici | quam plures iverunt ad villam de Ripis et ibi placitabant placitum advocatie | nullo contradicente. Item dixit, quod ivit cum Gumperto gastaldione, cum Rvdolfo gastaldione, | cum Otacto gastaldione, cum Meinhardo gastaldione, cum Leonardo gastaldione de Petris, | et quod semper scripserit eorum rationes in placitis advocatie et quod numquam aliquis | eis contrarius extitit nec contradixit in aliquo placito advocatie, quando ibi placitabant. Item | dixit, quod ipsemet fuerit gastaldio uno anno in villa de Ripis et quod habuerit placi|tum advocatie ibidem nomine capituli

<sup>v)</sup> A.      <sup>w)</sup> S gebessert aus anderem Buchstaben A.      <sup>x)</sup> A.

Aquil(egensis) nullo contradicente, et quod homines domini R(vperti) | de Tricano coram ipso recipiebant satisfactionem de iniuria eis illata ab hominibus | canonicorum in villa de Ripis.

[O5.] § Dominus<sup>y)</sup> Iohannes thesaurarius interrogatus iuramento dixit, | quod capitulum Aquil(egense) cum omni iure tam in spiritalibus<sup>z)</sup> quam in temporalibus haberet | villam de Ripis et quod canonici ibidem semper placitabant placitum advocatie nul|lo contradicente et de cruenta et de omnibus aliis querimoniis omnibus conquerentibus satis|faciebant. Item dixit, quod ipsemet multis annis fuerit ibidem gastaldio canonicorum | et quod habuerit ibi placitum advocatie tempore suo nullo contradicente, et quicquid ibi | disponere volebat pro utilitate capituli et illius ville, nullus ei contrarius extitit. Pre|terea dixit, cum ibi esse non poterat, quod aliquem de suis quem volebat illuc mittebat, | qui loco ipsius ibidem placitabat et conquerentibus satisfaciebat nullo homine vivente | sibi contradicente.

Acta sunt hec Aquil(egie) in capitulo maioris ecclesie et in curia | thesaurarii, feliciter. (SN.) Ego Conradus imperialis aule notarius interfui | et dicta testium supradictorum bona fide, prout melius | potui, scripsi et corroboravi.

<sup>y)</sup> Zu der Aussage dieses Zeugen ist keine Minute überliefert.      <sup>z)</sup> A.

## 89

1228 April 28, Tricesimo

[I.] Dekan K(onrad) von Aquileia fordert in seinem wie des Kapitels Namen den Propst E(ppo) von [S. Pietro in] Karnien, Propst D(uring) von S. Felice [in Aquileia] und Kuno von Osoppo als von beiden Parteien erwählte Schiedsrichter in der Streitsache zwischen dem Kapitel von Aquileia und den Brüdern B(erthold) und R(upert) von Tricano um die Vogtei in der villa Rive d'Arcano auf, das Verfahren weiterzuführen und innerhalb der gesetzten Frist zu Ende zu bringen.

[II.] Propst E(ppo) von [S. Pietro in] Karnien und Propst D(uring) von S. Felice [in Aquileia] als vom Kapitel von Aquileia erwählte Schiedsrichter fordern die Brüder B(erthold) und R(upert) von Tricano auf, zu dem ihnen gesetzten Termin gegebenenfalls ihre Beweismittel vorzubringen und die Beweisführung des Kapitels anzuhören.

[III.] Propst E(ppo) von [S. Pietro in] Karnien, Propst D(uring) von S. Felice [in Aquileia] und C. (= Kuno) von Osoppo als von beiden Parteien erwählte Schiedsrichter in der Streitsache zwischen dem Kapitel von Aquileia und den Brüdern B(erthold) und R(upert) von Tricano setzen den Parteien den ersten Freitag im Mai (5. Mai 1228) als Termin in Medea, entweder auf dem Friedhof oder im Hause des G(iselold) von Medea, ihres Mitschiedsrichters, letzteres im Falle, dass dieser wegen seiner Schwäche nicht zum Friedhof kommen könne. Beide Parteien waren übereingekommen, dass die Streitsache dort nach dem Recht oder in freundschaftlicher Schlichtung abgeschlossen werden solle und dass die Parteien gegebenenfalls dort ihre Beweismittel vorbringen.

Hss.: Original, Perg. (17 x 59 cm), in Udine, Archivio diocesano, ACM 795 (olim Sezione IV/3) (A). Auf demselben Pergamentblatt folgt zunächst die getilgte Erstfassung und dann die Ausfertigung von Urk. 90. — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio diocesano, ACAq 76 (olim Sezione XIV/102), fol. 9r–9v (B).

Edd.: DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 431–433 (erste der zwei hier zusammengestellten Beurkundungen), aus A. — TREVISAN, Controversia, S. 342–343, Nr. 8 (erste der zwei hier zusammengestellten Beurkundungen), aus A.

Lit.: DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 238–239. — DE VITT, Rive d'Arcano, S. 269.

A gleicht graphisch den Minuten desselben Notars, ebenso hinsichtlich der bedeutenden Spatien zwischen einzelnen Textabschnitten. Wegen der angeschlossenen notariellen Unterfertigungsformel (samt SN.) ist diese Überlieferung dennoch als Ausfertigung zu werten. Wie bei Urk. 90 ist davon auszugehen, dass man bei der Beurkundung keinen größeren Aufwand treiben wollte, weil von vornherein absehbar war, dass Urk. 89 nur ganz kurze Zeit von juristischer Relevanz sein würde.

Ob der Zeuge Crescentius, Magister und Kanoniker von C..., dem Kapitel von Cividale oder jenem von S. Pietro in Karnien angehörte, wurde verschieden beantwortet. B schreibt hier *Carnee*, Trevisan ergänzt (offenbar ohne Kenntnis von B) zu *Civitatensi*. Aus den Totenbüchern von Cividale und von S. Pietro in Karnien ergeben sich keine näheren Anhaltspunkte; vgl. SCALON, *Libri anniversari* I und II, und PELLIN, *Neer. San Pietro*. Angesichts der besonderen Rolle, die Propst Eppo von San Pietro in Karnien in dieser Rechtssache spielte, könnte es nahe liegen, dass er von einem seiner Kanoniker begleitet war. Demgegenüber dürfte es aber ein stärkeres Argument für Cividale darstellen, dass ein Magister (!) *Cresc(enti)us*, Kanoniker von Cividale, nur 20 Tage zuvor in Urk. 87 als Zeuge erscheint.

Text nach A. B ist unzuverlässig und wurde nur bei einer sachlich wesentlichen Abweichung in den Ergänzungen berücksichtigt.

[I.] In nomine domini, amen. Anno domini millesimo CC XXVIII, tercia die exeunte mense aprili, indictione I, | presentibus Vlrico sacerdote de Populeto, Moreto sacerdote de Vtino, magistro Crescentio canonico C[iuitatensi]<sup>a)</sup>, | Heinrico subdiacono Aquil(egensi), Vlrico subdiacono de Trisesimo, Vlrico de Guggania, Sifrido de Tre[p et filiorum] | suorum Sifridi et Hermanni, Vlrici, Hertwici fratrum de Tricano, Arlotti, Vlrici, Marqu[ardi de sancto] | Daniele, Hermanni de Trisesimo, Bertoldi de Melereto et aliorum. Dominus C(onradus) decanus Aquil(egensis) pro se [et] uni|verso capitulo Aquil(egensi) petiit et rogavit dominum E(pponem) prepositum Carnie et dominum D(uringum) prepositum sancti Felicis | et dominum Cononem de Osopio arbitros ab utraque parte electos super causa, que vertitur inter capitulum Aquil(egense) | ex parte una et dominum B(ertoldum) et dominum R(vpertum) fratres de Tricano ex altera specialiter super advocatia de villa de Ripis, | ut intuitu dei et secundum quod tenerentur in causa supradicta procederent et eam diffinirent secundum quod eis termi|nus ibidem erat prefixus<sup>b)</sup>.

[II.] Eodem anno et die et indictione et in presentia testium supradictorum dominus E(ppo) prepositus Carn[ie et dominus] | D(uringus) prepositus sancti Felicis arbitri ex parte capituli Aquil(egensis) electi super causa, que vertitur inter capitulum Aquil(egense) [ex] parte | una et dominum B(ertoldum) et dominum R(vpertum) fratres de Tricano ex altera, monuerunt, rogaverunt et preciperunt d[omino B(ertoldo) et | domi]no R(vperto) fratres<sup>c)</sup> de Tricano, ut introducerent probationes eorum, si quas inducere vellent, quia pro<sup>d)</sup> [..... | e]as audire secundum quod eis terminus ibidem fuerat locatus et secundum quod audiverant probationes capituli Aquil(egensis)<sup>e)</sup>.

[III.] Eodem anno et die et indictione et in presentia testium supradictorum dominus E(ppo) prepositus Carnie et dominus D(uringus) prepo|situs sancti Felicis et dominus C(ono) de Osopio arbitri ex parte capituli et domini B(ertoldi) et domini R(vperti) fratrum de Tricano el[ecti] de | communi consensu et voluntate partium dederunt et locaverunt terminum capitulo Aquil(egensi) et domino B(ertoldo) et domino R(vperto) fratribus | de Tricano apud Medeam in cimiterio eiusdem ville vel in domo domini G(iseloldi) de Medea eorum coarbitro | apud lectum suum, si propter debilitatem sue persone interesse non posset in cimiterio, proxima die veneris intrant[e mense] | magio, tali pacto et compromissione ab utraque parte facta, quod ibidem aut secundum iustitiam vel am[i-

<sup>a)</sup> Ergänzung in Analogie zu Urk. 87 (entgegen *Carnee* B). <sup>b)</sup> Danach etliche Leerzeilen vor dem Folgenden A.

<sup>c)</sup> A (Dativendungen aufgrund des erhaltenen [domi]no entgegen nachfolgendem *fratres* ergänzt; Kasuswechsel wohl infolge der vorangehenden Verben *monuerunt*, *rogaverunt* und *preciperunt*). <sup>d)</sup> Die danach verlorenen Buchstaben konnte schon der Kopist von B nicht mehr lesen. <sup>e)</sup> Danach etliche Leerzeilen vor dem Folgenden A.

ca]bi[lem] | compositionem causa supradicta decidatur et diffiniatur et partes ibidem suas, si quas voluerint, inducant probationes.

Acta sunt hec omnia apud Trisesimum in ecclesia plebis, feliciter.

(SN.) Ego Conradus imperialis aule notarius interfui et omnia, que superius | continentur, scripsi et corroboraui.

## 90

1228 Mai 5, Medea

*Propst E(ppo) von [S. Pietro in] Karnien, Propst D(uring) von S. Felice [in Aquileia], Kuno von Osoppo und Giselold von Medea als Schiedsrichter in der Streitsache zwischen dem Kapitel von Aquileia und den Brüdern B(erthold) und R(upert) von Tricano, betreffend die Vogtei in der villa Rive d'Arcano, setzen den Parteien den nächstfolgenden Samstag (6. Mai 1228) als peremptorischen Termin in Aquileia. Dort soll die Sache ohne weiteren Aufschub nach dem Recht oder in freundschaftlicher Schlichtung abgeschlossen werden.*

Hss.: I. Unvollständige Erstfassung, Perg. (17 x 59 cm), in Udine, Archivio diocesano, ACM 795 (olim Sezione IV/3) (E), durch Durchstreichung ungültig gemacht. Auf demselben Pergamentblatt steht zuvor Urk. 89; auf E folgt die gültige Ausfertigung A. — II. Original, Perg. (17 x 59 cm), in Udine, Archivio diocesano, ACM 795 (olim Sezione IV/3) (A). Auf demselben Pergamentblatt steht zuvor Urk. 89 und dann die getilgte Erstfassung von Urk. 90.

Edd.: DORIGO-VIANI, *Patrimonio* (t.d.l.), S. 431–433 (zweite der zwei hier zusammengestellten Beurkundungen), aus A. — TREVISAN, *Controversia*, S. 342–343, Nr. 8 (zweite der zwei hier zusammengestellten Beurkundungen), aus A.

Lit.: DORIGO-VIANI, *Patrimonio* (t.d.l.), S. 239.

Die Erstfassung (E), ursprünglich wohl als Ausfertigung vorgesehen, wurde noch vor vollständiger Niederschrift und offenbar wegen zweier ausgelassener Partien verworfen und unmittelbar darunter durch die nachfolgende Ausfertigung (A) ersetzt. Als Ursache für diese ungewöhnliche Vorgangsweise wird man vermuten können, dass man sich die nochmalige Reinschrift der bereits abgeschlossenen Niederschrift von Urk. 89 (die jener von Urk. 90 auf demselben Pergamentblatt vorangeht) ersparen wollte. Ein solches Verfahren mochte umso eher als vertretbar erschienen sein, als von vornherein absehbar war, dass Urk. 89 und 90 nur ganz kurze Zeit von juristischer Relevanz sein würden.

Texte nach E und A. In A sind die aus E übernommenen Passagen durch Kleindruck ausgewiesen.

[I.] *Unvollständige und verworfene Erstfassung:*

In nomine domini, amen. Anno domini millesimo CC XXVIII, quinta die intrante mense magio, | indictione I, presentibus Morsano sacerdote de Cremons, Noppone de Liethenberc, Meinhardo de Por|tis, Conone de Moruzio, Marquardo de sancto Daniele, Arlotto de Fagania, Vlrico et Hertwi|co, Leonardo fratribus de Tricano et aliorum<sup>a)</sup>. Dominus E(ppo) prepositus Carnie, dominus D(uringus) prepositus sancti Felicis, | Cono de Osoppo, Giseloldus de Medea arbitri ex parte capituli Aquil(egensis) et B(ertoldi) et R(vperti) fratrum de Tricano | electi super causa, que vertitur inter ipsum capitulum Aquil(egense) ex parte una et fratres supradictos ex altera specialiter | super advocatia de villa de Ripis de communi consensu et voluntate partium dederunt et locaverunt | terminum peremptorium apud Aquil(egiam) sabbato proximo venturo, sententiam vel<sup>b)</sup> secundum iusticiam vel amica|bilem compositionem<sup>c)</sup>.

<sup>a)</sup> E.    <sup>b)</sup> Danach fehlt *arbitrium* E; vgl. A.    <sup>c)</sup> Danach Zeilenfüller E.

[II.] *Ausfertigung (Original):*

In nomine domini, amen. Anno domini millesimo CC XXVIII, quinta die intrante mense magio, indictione I, | presentibus Morsano sacerdote de Cremons, Noppone de Liethenbere, Meinhardo de Portis, Conone de | Moruzio, Marquardo de sancto Daniele, Arlotto de Fagania, Vlrico et Hertwico, Leonardo fratribus | de Tricano et aliorum<sup>d)</sup>. \* E(ppo) prepositus Carnie, \* D(uringus) prepositus sancti Felicis, Cono de Osopio, Giseloldus de Me|dea arbitri ex parte capituli Aquil(egensis) et B(ertoldi) et R(vperti) fratrum de Tricano electi super causa, que vertitur inter ipsum | capitulum Aquil(egense) ex parte una et fratres supradictos ex altera specialiter super advocatia de villa de Ripis | de communi consensu et voluntate partium dederunt et locaverunt terminum peremptorium apud Aquil(egiam) | sabbato proximo venturo, salvo iure partis utriusque, sententiam vel arbitrium secundum iusticiam vel amicabilem | compositionem prolaturi, omni exclusa dilatione.

Act(um) apud Medeam ante ecclesiam eiusdem ville, feliciter.

(SN.) Ego Conradus imperialis aule notarius interfui | et rogatus hec scripsi et corroboravi.

<sup>d)</sup> A.

## 91

1228 Mai 7, Aquileia

*Propst Eppo von [S. Pietro in] Karnien, Propst During von S. Felice in Aquileia, Kuno von Osoppo und Giselold von Medea als von beiden Seiten erwählte Schiedsrichter in der Streitsache zwischen dem Kapitel von Aquileia und den Brüdern Berthold und Rupert von Tricano, betreffend die Vogtei in der villa Rive d'Arcano, verkünden ihren Schiedsspruch: Die Brüder von Tricano haben alle ihre Vogtei- und anderen Rechte in dieser villa und in deren Gebiet, ob zu Recht besessen oder nicht, in die Hand des Patriarchen B(erthold) von Aquileia und des Dekans Konrad aufzugeben und die Leute des Kapitels, sofern diese irgendwelche Verpflichtungen ihnen gegenüber eingegangen sein sollten, aus diesen zu entlassen. Berthold und Rupert von Tricano haben alle ihre Brüder zu demselben Verzicht zu veranlassen. Berthold und Rupert übergeben die Vogtei dem Patriarchen, der sie sofort an das Kapitel von Aquileia weitergibt. Dekan und Kapitel haben den Brüdern Berthold und Rupert von Tricano jene vier Hufen in Tricano zu übergeben, die das Kapitel dort besitzt, und dazu 100 Pfund kleiner venezianischer Münze zu entrichten. Dekan und Kapitel haben auf alle Ansprüche wegen der von den Brüdern von Tricano angerichteten Schäden zu verzichten.*

Hss.: Original, Perg. (16 x 50 cm), in Udine, Archivio diocesano, ACM 795 (olim Sezione IV/3) (A).

Edd.: DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 319–321, aus Ms. Bianchi. — TREVISAN, Controversia, S. 343–344 Nr. 9, aus A.

Reg.: MANZANO, AF II, S. 296. — BIANCHI, Documenta (AfÖG 21), S. 202–203 Nr. 92. — BIANCHI, Indice, S. 7 Nr. 90. — WIESFLECKER, Reg. Görz I, S. 115 Nr. 426. — PUJATTI, Annali di Prata, S. 30.

Lit.: DEGANI, Arcano, S. 13–14. — VALE, Capitolo (RDU 7), S. 69. — PASCHINI, Bertoldo (MSF 15), S. 47. — ANTONIUTTI, Cenni Arcano, S. 13. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 239–240. — BURBA, Rive d'Arcano, S. 26. — DE VITT, Rive d'Arcano, S. 269 und 271. — VENUTI, Rive d'Arcano, S. 121.

Bei der zweimal erwähnten Kompromiss-Urkunde handelt es sich um Urk. 80.

Text nach A.

Anno domini millesimo CC<sup>o</sup> XXVIII, septima die intrante mense magio, indictione | prima. In nomine patris et filii et spiritus sancti, amen. Nos quidem Eppo prepositus de Car|nia et Duringus prepositus sancti Felicis in Aquil(egia) et Cono de Osopio et Giselold-

dus | de Medea arbitri electi super causa, que vertebatur inter capitulum Aquil(egense) ex parte una | et Bertoldum et Rvpertum fratres de Tricano ex altera, nominatim super advocatia ville de Ripis, secundum quod in instrumento compromissi plenius continetur, communi consensu et unanimi voluntate | tale protulimus arbitrium, laudum et sententiam: In nomine domini. Auctoritate mea sociorumque | meorum precipimus vobis, domine Bertolde et domine Rvperte de Tricano vestrisque fratribus et heredibus, | sub pena et per sacramentum prestitum, sicut continetur in instrumento compromissi, ut omne ius advocatie | et omnia alia iura que habebatis vel videbamini habere iuste vel iniuste in villa de Ripis et eius districtu usque ad hec tempora sine omni tenore in manu | domini B(ertoldi) patriarche Aquil(egensis) et domini Conradi decani Aquil(egensis) resignetis et, si homines | canonicorum supradicte ville vobis aliquam obligationem, wadium vel securitatem | alicuius rei prestiterunt, eos sine omni conditione libere absolvatis in nullo eos | in posterum aggravando. Preterea precipimus vobis sub debito sacramenti et pena supra|dicta, quod<sup>a)</sup> omnes fratres vestros pro se eorumque heredibus usque ad festum apostolorum Petri et | Pauli proximo venturo eandem resignationem facere facietis. Insuper mandamus | et precipimus, quod<sup>b)</sup> contra omnia supradicta nec per vos nec per fratres vestros<sup>c)</sup> eorumque heredes neque per aliquam aliam interpositam personam veniatis sub debito sacramenti | et pena supradicta. Ibiq[ue] supradicti fratres dominus B(ertoldus) et dominus R(vpertus) de Tricano omne | ius advocatie et omnia alia iura que habebant vel videbantur habere in villa | de Ripis et eius districtu in manibus domini Bertoldi patriarche Aquil(egensis) resignaverunt, quod ius et advocatiam dominus patriarcha prefatus integraliter incontinenti cum | omni iure eisdem fratribus presentibus domino Conrado Aquil(egensi) decano nomine capituli | Aquil(egensis) contulit perpetuo possidendum. Preterea vobis, domine decano et capitulo | Aquil(egensi), sub pena et per sacramentum prestitum precipio auctoritate mea meorumque | sociorum, ut proprietatem illorum quatuor mansorum, quos in villa de Tricano | capitulum Aquil(egense) habet, domino Bertoldo et domino Rvperto fratribus de Tricano tradatis | cum omni iure, sicut capitulum Aquil(egense) usque ad hec tempora habuit, et insuper C | lib(ras) Ven(etorum) parvorum precipimus vobis supradictis fratribus hinc ad nativitatem beate Marie | virginis proximo venturo daturus. Preterea precipio auctoritate mea sociorumque | meorum vobis, domine decano totique capitulo Aquil(egensi), ut omne dampnum | capitulo Aquil(egensi) per dominum B(ertoldum) et dominum R(vpertum) et eorum fratres vel homines illatum | et omnem iniuriam dicto vel facto illatam sub pena et sacramento prestito pu|re remittatis. Pronunciatum fuit ab ipso domino Eppone preposito Carnie | hoc laudum, sententia sive arbitrium de voluntate et mandato domini Dv|ringi preposito<sup>d)</sup> sancti Felicis in Aquil(egia) et domini Cononis de Osopio et domini Gis|seloldi de Medea coarbitrum et sociorum suorum, presente domino Bertoldo dei | gratia patriarche<sup>e)</sup> Aquil(egensis), domino Friderico episcopo Concardiensi, Sefano<sup>f)</sup> abbate | Sextense, [...]<sup>g)</sup> abbate Svmaquensi, Ottone preposito sancti Vlrici, Ionatha ar|chidiacono Concardiensi et Bernardo canonico Concardiensi, Friderico vicedomino | monasterii sancte Marie in Aquil(egia), Meinhardo comite Gorizie seniori, Leo|nardo de Tricano, Conone de Moruzio, Conrado Segrario vicedomino de Men|sano, Willikino et aliorum quam plurium<sup>h)</sup>.

Acta sunt hec Aquil(egie), in capella patriarchali, feliciter.

(SN.) Ego Conradus imperialis aule notarius | interfui et laudum, sententiam sive arbitrium supradictum | iussu arbitrum et voluntate partium scripsi et | corroboravi.

<sup>a)</sup> q mit Kürzungszeichen wie für *quam*, aber zwischen 2 Punkten A.    <sup>b)</sup> Kürzung wie vorher A.    <sup>c)</sup> *vestros* irrtümlich verdoppelt A.    <sup>d)</sup> A.    <sup>e)</sup> A.    <sup>f)</sup> A.    <sup>g)</sup> Raum für Namen freigehalten A.    <sup>h)</sup> A.

## 92

1228 (oder 1227?) Juni 11, Cividale

*Kuno von Chiarisacco verzichtet in Gegenwart des Patriarchen Berthold [von Aquileia] auf die Vogtei über die Leute des Kapitels von Aquileia in der Pfarre Porpetto.*

Hss.: Inventareintrag von 1620 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1294, fol. 8va (Inv3), unter AAAA 34, dazu Verweise fol. 59va (Inv3a) und fol. 66vb (Inv3b). — Inventareintrag vor 1684 in Udine, Archivio diocesano, Miscellanea G. Bini 14, S. 370 (Inv5), unter AAAA 69. — Inventareintrag von 1722 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 ter (Inv6), unter AAAA 69. — Inventareintrag von 1746 in Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 418 [b], S. 9 (Inv7), unter AAAA. — Regest des 18. Jh. in Udine, Archivio diocesano, ACM 793 (olim Sezione IV/1), Urkundenverzeichnis fol. 3r (M793), unter AAAA 69. — Regest des 18. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio I, Busta 64 (Flo64a), unter Überschrift *Ex documentis tabularii Aquileiensis* als Nr. 4. — Regest des 18. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio I, Busta 64 (Flo64b).

Edd.: Ungedruckt.

Die hier zusammengestellten Inventareinträge bzw. Regesten nennen zwar allesamt Kuno von Chiarisacco als Aussteller und betreffen auch sämtlich dessen Verzicht auf Rechte zu Porpetto, die Jahresangaben hingegen weichen voneinander ab. Dieser Umstand nötigt aber umso weniger zur Annahme unterschiedlicher Urkunden, als der Inventareintrag in M793 einerseits und die beiden Regesten in Flo64 andererseits zwar in der Jahresangabe voneinander abweichen, sich aber auf ein und denselben Tag beziehen. Die hier mit Vorbehalt getroffene Zuordnung zum Jahr 1228 (und nicht zu 1227) folgt mangels geeigneter Indizien der Mehrzahl der handschriftlichen Zeugnisse.

Auffällig ist der in Flo64b angegebene Handlungsort *Civitate, in horto praepositurae*. Nun hieß um 1227/1228 der Dekan von Aquileia ebenso Konrad wie jener von Cividale (zum Dekan Konrad von Aquileia vgl. allein zu diesen beiden Jahren in der vorliegenden Ausgabe Urk. 78, 81, 88 und 93; der Dekan Konrad von Cividale ist von 1226 an lange und sehr häufig belegt, davon nahzeitig in Cividale, Museo archeologico nazionale, Archivio capitolare, Pergamene III, Nr. 60, 70, 76 und 80). Dass das Kapitel von Aquileia der Empfänger ist und nicht jenes von Cividale, ergibt sich aus der mehrmaligen Verzeichnung in den Inventaren des ersteren, aus der Quellenangabe in Flo64a und aus der ausdrücklichen Nennung von Aquileia in Inv6 und M793.

[I.] *Eintrag in Inv3 mit Lesarten von Inv3a und Inv3b:*

Resignatio advocatiæ super homines reverendi capituli in plebe Porpeti facta a domino Cono de Carisaco, 1228<sup>a</sup>).

[II.] *Eintrag in Inv5:*

Dominus Cono de Carissaco renunciavit advocatiam in plebe Porpetti capitulo.

[III.] *Eintrag in Inv6:*

Dominus Cono de Cerisaco renunciat advocatiam super homines capituli Aquile(ie)nsis in plebe Porpetti, 1228.

[IV.] *Eintrag in Inv7:*

Renuntia domini Cononis de Carissaco advocatie super mansis capituli in Propetto<sup>b</sup>), 1228.

[V.] *Eintrag in M793:*

1228, 11 giugno. Domino Cono di Carisaco renontia à Corado decano d'Aquileia l'avocatia che possedeva sopra gl'huomini del capitolo nella Pieve di Porpetto. Coradus<sup>c</sup>) imperiali auctoritate notarius.

<sup>a</sup>) Davor eingeschoben archivalische Standortangabe Inv3a Inv3b.

<sup>b</sup>) Inv7.

<sup>c</sup>) M793.

[VI.] *Regesten im Archivio Florio (Flo64b mit Lesarten von Flo64a):*

1227<sup>d)</sup>, XI die intrante iunio, indictione I, presente domino Bertoldo patriarcha, dominus Cono de Carisaco<sup>e)</sup> resignat in manibus Conradi decani ius omne in plebe de Porpeto<sup>f)</sup> etc.<sup>g)</sup> Actum Civitate, in horto praepositurae, feliciter.

<sup>d)</sup> Davor *Anno* Flo64a.    <sup>e)</sup> *C* gebessert aus *K* Flo64b.    <sup>f)</sup> Hier endet das Regest Flo64a.    <sup>g)</sup> Lesung *etc.* unsicher Flo64b.

## 93

1228 Juni 19, Aquileia

*Das Kapitel von Aquileia einerseits und die Brüder Hartwig und Friedrich von Castello andererseits kompromittieren in ihrem [nicht näher bezeichneten] Streit auf Dekan Konrad von Aquileia, Propst Doring von S. Felice [in Aquileia], Heinrich von Villalta und Ulrich von Brazzacco als Schiedsrichter. Diese bestimmen den Dienstag nach dem Margaretentag (25. Juli 1228) zur Verhandlung in S. Maria la Longa.*

Hss.: Original, Perg. (17 x 26 cm), in Udine, Archivio diocesano, ACM 795 (olim Sezione IV/3) (A). — Abschrift von Ende 13./Anfang 14. Jh., Perg. (19 x 30 cm), in Udine, Archivio diocesano, ACM 795 (olim Sezione IV/3) (B).

Edd.: Ungedruckt.

Das Original ist im rechten oberen Viertel stark abgerieben, einige Wörter sind von späterer Hand nachgezogen.

Für den Margaretentag kommt hier nicht der am häufigsten angewandte Termin (13. Juli) und auch nicht der 12. Juli in Frage, sondern der 20. Juli (gemäß dem Aquileier Festkalender; vgl. GROTEFEND, *Zeitrechnung* II, S. 2), und in erster Linie der 19. Juli (so im *Necrologium* der Kirche von Aquileia, vgl. SCALON, *Necr. Aquil.*, S. 255). In beiden Fällen fiel im Jahre 1228 der nächstfolgende Dienstag auf den 25. Juli.

Text nach A mit Ergänzungen aus B.

(SN.) In nomine domini, amen. Anno [a nativitate] eiusdem M CC XXVIII, indictione prima, | die duodecimo mensis iunii exeuntis, imperante domino Fr(iderico) [secun]do Romanorum | imperatore. Capitulum Aquilegense ex una parte [et nobiles]<sup>a)</sup> | viri de Castello Artuicus et Fredericus fratres ex alia [compromise]|runt<sup>b)</sup> in dominum Conradum Aquileg(e)nsem decanum et in [dominum Du]|ringum<sup>c)</sup> prepositum sancti Felicis atque in Henricum de Villalta n[ec non et in]<sup>d)</sup> | Wolricum de Brazaco milites arbitros ab eis comuniter electos stare | et parere laudo et arbitrio atque precepto eorum de omni et in omni eo, quod | cum scriptura vel sine scriptura, semel vel pluries, utraque parte | presente et altera eorum absente, dum tamen citata, et scientibus partibus | et ignorantibus omnique iuris solempnitate in hoc pretermis|sa laudave|rint, dixerint vel preceperint super lite, que vertitur inter eos, et non con|trafacere vel venire aliquis eorum et dictum atque preceptum dictorum | arbitrum ratum et firmum perpetuo habere atque tenere sub pena | quingentarum marcarum boni et puri argenti vicissim inter se et ipsis arbi|tris stipulantibus promissa, et ea soluta dicta servare. Unde prefati arbi|tri ibidem incontinenti laudaverunt et preceperunt, quod proximo die mar|tis post festum beate Margarete apud sanctam Mariam de Melereto | super eadem causa debeant convenire. Preterea

<sup>a)</sup> *et nobiles* B; von späterer Hand mit *nec non* überschrieben A.    <sup>b)</sup> B; *compromise* von späterer Hand mit *se compro* überschrieben A.    <sup>c)</sup> B; *dominum Du* von späterer Hand mit *dominum* überschrieben A.    <sup>d)</sup> B; von späterer Hand mit *(ne)c non in* überschrieben A.

sepedicti arbitri promise|runt fide data in manu domini Henrici de Carnia eandem litem vel cau|sam bona fide et sine omni fraude diffinire<sup>e)</sup>.

Actum Aquilegie in coro maioris ecclesie in presentia Petri capellani domini | patri-  
arche, Petri capellani monasterii sancte Marie monialium in Aquilegia, We|cellonis, Wil-  
gelmi, Iohannis de sancto Iohanne in Foro presbiterorum, Raynerii canonici | sancti  
Wolrici, Mingulini diaconorum, Nicolai, Witonis, Marcelli, Ago|lesii subdiaconorum, Ar-  
tuici de Strasov fratris Brissinensis episcopi, Artusii de Bra|zaco, Grouizi de Bvia, Men-  
gossi de Castellone militum<sup>f)</sup>, magistri Ansel|mi gramatici<sup>g)</sup> Cremonensis, Adalpretti, Wa-  
nissi Aquilegensium et | aliorum plurium testium<sup>h)</sup> rogatorum<sup>i)</sup>.

§ Ego Romanus imperiali auctoritate notarius hiis interfui et ut supra legitur | ab  
utraque parte rogatus scripsi et publicavi<sup>j)</sup>.

<sup>e)</sup> Danach Zeilenfüller A.    <sup>f)</sup> Das zweite *i* über der Zeile eingefügt A.    <sup>g)</sup> A.    <sup>h)</sup> *testium* irrtümlich verdoppelt A.    <sup>i)</sup> Danach Zeilenfüller A.    <sup>j)</sup> Danach Zeilenfüller A.

## 94

1228 (oder 1229?)

*Urkunde über einen von Martin von Peuma (?) dem Kapitel [von Aquileia] zu entrich-  
tenden Zins von 26 Pfennigen.*

Hss.: Inventareintrag von 1620 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1294, fol. 6va (Inv3), unter AAAA 51. — Inventareintrag vor 1684 in Udine, Archivio diocesano, Miscellanea G. Bini 14, S. 331 (Inv5), unter AAAA 67. — Inventareintrag von 1722 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 ter (Inv6), unter AAAA 67. — Inventareintrag von 1746 in Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 418 [b], S. 8 (Inv7a), unter AAAA. — Inventareintrag von 1746 in Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 418 [b], S. 9 (Inv7b), unter AAAA.

Edd.: Ungedruckt.

Inv3, Inv5 und Inv6 stimmen in der Diktion weitestgehend überein und beziffern den Zins in derselben Weise, Inv3 und Inv6 nennen zudem dasselbe Jahr 1228. Alle drei Überlieferungen beziehen sich auf dieselbe Dokumenten-  
gruppe AAAA, Inv5 und Inv6 geben dazu auch noch dieselbe Dokumentennummer an. Es kann kaum ein Zweifel daran bestehen, dass sich Inv3, Inv5 und Inv6 auf ein und dieselbe Urkunde beziehen. Weniger sicher ist die Zuordnung von Inv7a (mit der zusätzlichen Nennung des Zinspflichtigen): Es geht hier ebenso um einen Zins von 26 Pfennigen, doch die Handlung soll 1229 stattgefunden haben; das Stück gehört ebenso zur Dokumenten-  
gruppe AAAA. Ebenso nicht sicher ist die Zuordnung von Inv7b, ebenfalls innerhalb der Dokumentengruppe AAAA (Doppeleintrag? Abschrift?).

[I.] *Eintrag in Inv3 mit Lesarten von Inv5 und Inv6:*

Instrumentum census denariorum vigintisex reverendo<sup>a)</sup> capitulo persolvendorum<sup>b)</sup>,  
1228<sup>c)</sup>.

[II.] *Eintrag in Inv7, S. 8:*

Census denariorum 26 capitulo solvendus a Martino de Pevma, 1229.

[III.] *Eintrag in Inv7, S. 9:*

Census seu venditio domus in Aqu(ilegia) con confinibus 1228, imperante Fed(eric)o  
2<sup>o</sup>.

<sup>a)</sup> *reverendo* fehlt Inv5 Inv6.    <sup>b)</sup> *persolvendi* Inv5.    <sup>c)</sup> 1228 fehlt Inv5.

## 95

1228

*Urkunde über einen dem Kapitel [von Aquileia] zu entrichtenden Zins von einer halben Mark Pfennigen von Feldern apud fornacem zu Aquileia.*

Hss.: Inventareintrag von 1620 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1294, fol. 6va (Inv3), unter AAAA 42. — Inventareintrag nach 1626 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1289, fol. 13r (Inv4), unter AAAA 52. — Inventareintrag vor 1684 in Udine, Archivio diocesano, Miscellanea G. Bini 14, S. 331 (Inv5), unter AAAA 52.

Edd.: Ungedruckt.

[I.] *Eintrag in Inv3:*

Instrumentum census dimidiæ marchæ pro reverendo capitulo super campis apud fornacem Aquileiæ sitis, 1228.

[II.] *Einträge in Inv4 und Inv5 (gleichlautend):*

Instrumentum medie marche super campis apud fornacem pro capitulo.

## 96

1229 Februar 23, Aquileia

*Das Kapitel von Aquileia einerseits und die Brüder Hartwig und Friedrich von Castello andererseits treffen nach Streitigkeiten das folgende Abkommen: Die Leute der Brüder von Castello und ihrer Vasallen in den Gastaldien von Marano, von S. Maria (la Longa) und von Castions (di Strada) haben sich zweimal im Jahr auf den Gerichtstagen des Kapitels von Aquileia einzufinden und dort Recht zu geben und zu nehmen. Ferner sollen die Brüder dem Kapitel das ripaticum zu Carlino überlassen. Es folgen Bestimmungen über besetzte Teile der Allmende (de comunitate), gerodete Flächen und anderes. Das Kapitel seinerseits verzichtet auf alle weiteren Ansprüche aus den vorangegangenen Streitigkeiten.*

Hss.: Original, Perg. (13 x 52 cm), in Udine, Archivio diocesano, ACM 795 (olim Sezione IV/3) (A). — Abschrift des 14. Jh., Perg. (19 x 46 cm), in Udine, Archivio diocesano, ACM 795 (olim Sezione IV/3) (B). — Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 143r–144r (alt) bzw. 145r–146r (neu) (Co54).

Edd.: Capitolo d'Aquileia [I], S. 15, Teildruck (ohne Tagesangabe). — CARONCINI, Castello (t.d.l.), App. II, Nr. 5, aus Ms. Bianchi. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 323–324, aus Ms. Bianchi.

Reg.: BIANCHI, Documenta (AfÖG 21), S. 204 Nr. 97. — BIANCHI, Indice, S. 8 Nr. 97.

Lit.: PASCHINI, Bertoldo (MSF 15), S. 51–52. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 163–164. — COSTANTINI, Castions di Strada, S. 25–26. — CAMMAROSANO, Alto medioevo, S. 143. — TIRELLI, Storia Castions di Strada, S. 51.

In Nicolettis Lebensbeschreibung des Patriarchen Berthold findet sich zum Jahr 1230 nach den Zeugen einer Zahlung, nämlich *il vescovo di Trieste, Vorlico canonico d'Aquileia, Sivotto canonico della Città, e Conone cavaliere d'Osopo*, der folgende Bericht: *Col consiglio di costoro, e d'altre persone di discorso il patriarca dopo un lungo litigio fece dar espedizione, e spinto a quell'accordo, nel quale il Capitolo d'Aquileia riebbe la sua antica superiorità in Castiglione, ed in Santa Maria la Longa villaggi molto nobili, occupati allora dalla Casa di Castello, essendo questa all'incontro restituta al placito, over giurisdizione di Carlino, e di Marano, luogo allora di oscuro, ora d'illustre nome: Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 82/1, S. 210; nacherzählt bei MANZANO, AF II, S. 301, mit Erläuterung „Castions“ zu Castiglione und mit „Mereto“ statt Marano. Jahr und Ratgeber stimmen mit der hier publizierten Urk. 96 nicht überein, Parteien und Streitgegenstände jedoch in hohem Maße. Nun sind dem zuweilen sehr naiv arbeitenden Verfasser schon reichlich Fehler nachgewiesen worden; vgl. CARGNELUTTI, Nicoletti (Nuovo Liruti 2), S. 1828–1829. Daher könnte der von Nicoletti referierte Ausgleich der hier publizierten Urkunde tatsächlich entsprechen.*

Text nach A.

In nomine domini, amen. Anno domini millesimo CC XXVIII, | sexta die exeunte mense februario, indictione secunda. Hec compositio facta | est inter capitulum Aquil(egense) et dominum Hertwicum et Fridericum fratres | de Castello super causa, que vertebatur inter eosdem. Inprimis homines domini | Hertwici et Friderici et vassallorum suorum de gastaldia de Mariano, de gastaldia de sancta Maria, de gastaldia de Castellono bis | in anno in placito generali, quorum quodlibet placitum tribus diebus | debet durare, unum videlicet in madio et aliud circa festum sancti Michahelis, debent coram decano Aquil(egensi) et capitulo vel | eorum nunciis parere iuri, facientes et recipientes iusticiam coram | eisdem tali modo, quod si aliquis hominum supradictorum dominorum vel | vassallorum suorum post bannitum placitum, quod debet XV diebus | ante iudici, recesserit vel contumaciter se absentaverit nisi | iusto impedimento, solvet capitulo vel ipsius nuncio VIII denarios. | Si vero super principali causa aliquod dandum fuerit vadimonium sive | wadia, dabitur in manus capituli vel nunciorum ipsius, ita tamen, | quod proficuum sive proventus spectabit ad dominos eorum. Preterea supra|dicti nobiles sine omni conditione ripaticum de Carlino capitulo | supramemorato dimittent. Item quicquid de comunitate occupaverunt | vel extirpaverunt a quindecim anis<sup>a)</sup> retro, in communi relinquent. | Si quid vero de proprietate capituli sive de silva speciali sive pra|tis seu campis spectantibus ad mansos capituli occupaverunt vel | extirpaverunt, que per scripta vel sine scriptis per legales personas pro|bari poterit vel inveniri, totam illam terram sine omni conditione | capitulo dimittent ad usum et dispositionem capituli specialem. Et idem | fieri debet de terra occupata iuxta Griez et iuxta Bangnariam. | Massarii autem capituli omnia habebunt pacifice extirpata sicut | nunc habent, eo addito, quod de cetero de comunitate non extirpa|bunt nisi de communi consensu et voluntate utriusque partis. Ad hec | reditus duarum marcarum annuatim assignabunt capitulo memorato | de proprietate eorum vel de feudo cum manu domini patriarche. Et hec | omnia promiserunt per se suosque heredes sub obligatione omnium | bonorum suorum et sub pena quingentarum m(arcarum) argenti puri | rata et inconvulsa habere in perpetuum, salvo in omnibus iure | prepositi Aquil(egensis), qui pro tempore fuerit. Et pro eis que suprascripta sunt | capitulum prefatum super causa et causis, que inter eosdem vertebantur, finem | faciet irrevocabilem, promittens firmiter sub pena supradicta iam | dictos dominos super possessionibus memoratis non gravare vel in causam | trahere per se vel per aliquam interpositam personam, et si qua partium contra | istam compositionem veniret, solvat alteri parti penam supradictam, pacto sive compositione nihilominus firma et inviolata perma|nente. Acta sunt hec Aquil(egie) in camera maioris ecclesie, pre|sente domino Bertoldo Aquil(egensis) ecclesie patriarcha, Heinrico episcopo Brissiensis, | Conrado Aquil(egensis) ecclesie decano, Duringo preposito sancti Felicis, Heinrico | preposito Concordiensi, Withemaro camerario, Conrado Sweuo, We|zelone, Heinrico de Rvinio, Poppone de Tricano, Martino vicearchidiacono, | Leonardo clavigero, Leonardo gastald(ione), Iohanne Romano canonicis Aquil(egensibus), | Duringo de Mels, Vlrico de Guggania, Alrammo de Wizenstein, | Amelrico de Dornberc, Vlrico et Art(uico) fratrum<sup>b)</sup> de Brachaga, Conrado vice|domino de Mensano, Alberto fratre prepositi sancti Felicis, Heinrici<sup>c)</sup> Crowiz, Heinrico | filio Dv(ringi) de Mels, Sifrido de Trep, Willekino, Bremelino de Phage|dis et aliorum multorum<sup>d)</sup>, feliciter.

(SN.) Ego Conradus imperialis aule notarius | interfui et iussu partium hanc compositionem | sive pactum scripsi et corroboravi.

---

a) A.    b) A.    c) A.    d) A.

1229 August 15, Aquileia

*Kuno von Moruzzo übergibt dem Dekan Konrad und dem Kapitel von Aquileia zwei Hufen in Cornio zu Eigen, samt der zugehörigen Vogtei und mit allen Rechten, die ihm oder seinen Brüdern von Tricano zustehen, und er erhält dafür tauschweise ebenfalls zwei Hufen zu Eigen, die zu Coronzan unterhalb der Burg Moruzzo gelegen sind. Kuno wird seine genannten Brüder von Tricano dazu veranlassen, dass sie auch ihrerseits auf alles Recht an den Hufen in Cornio verzichten.*

Hss.: Original, Perg. (13 x 35 cm), in Udine, Archivio diocesano, ACM 843 (olim Sezione IV/52) (A), an den Rändern stellenweise mank. Auf demselben Pergamentblatt folgt (quergestellt) die sachlich zugehörige Urk. 98.

Edd.: Ungedruckt.

Reg.: VALE, Capitolo (RDU 7), S. 127, zu 1229 August 4.

Die Hufen in *Cornio* erscheinen in einem Archivinventar des 16. Jahrhunderts als solche in *Corno*: Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 bis, fol. 22r, unter M 35 (mit unrichtiger Tagesangabe *sub die IIII augusti*). Ebendort erscheint als Ort des Tauschgutes *Corazan*. Das Archivinventar von 1620 (in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1294, fol. 20vb, unter CCC 35) spricht von *Cornu* und *Cheronzan*, mit unrichtiger Jahresangabe 1220. Der erstere Ort könnte der ursprünglichen Bezeichnung *de Cornu* für jene Herren entsprechen, die sich seit dem frühen 13. Jh. „von Tricano“ benannten.

Text nach A.

(SN.) In nomine domini, amen. Anno a nativitate eiusdem M CC XXVIII, indictione secunda, die | quintodecimo mensis augusti introeuntis, Aquilegie in choro ecclesie | maioris, in presentia Iohannis de sancto Iohanne, Wecelonis presbiterorum, Ottonis, Vi|ti, Mingulini, Constantini diaconorum, Marcelli viceplebani sancti | Iohannis, Henrici subdiaconorum, Asquini militis de Fontebono, Wolrici | gastaldionis in Carnia et aliorum testium rogatorum. Cono miles de castro quod dicitur | Muruz permutavit et dedit domino Conrado Aquilegensis ecclesie decano et eiusdem | ecclesie capitulo iure proprio et iure proprii allodii duos mansos in Cornio, quorum | unum tenet et laborat Gunterus filius Domenis Cutuz, alterum vero mansum | tenet et laborat Pikig Piscis, quos mansos eis pure et libere dedit et permutavit | cum omnibus confinibus ipsorum et cum omnibus agris sive campis eorundem mansorum, cultis et incul|tis, et cum omnibus pratis, silvis, nemoribus, aquis si que sunt aquarumque decursibus et rivu|lis, piscationibus, venationibus, pascuis, alpibus si que sunt et collibus, altis et plani[s] | vallibusque, que ad eosdem pertinent mansos, et cum introitibus et exitibus dictarum | rerum et singularum usque ad vias publicas et cum solo et toto hedificio dictorum | mansorum ubi hedificia sunt et ubi non sunt, a celo usque ad habissum, et cum | omnibus et singulis super se et infra seu intra se habent in integrum, et omne | ius predictorum mansorum una cum advocatia ipsorum omnemque actionem et rationem | realem et personalem, utilem et directam, sibi aut aliquorum fratrum suorum de | Tricano vel eorum heredibus aliquo modo pertinens vel pertinentem eidem domino decano | et capitulo prenominate dedit et cessit pro aliis duobus mansis, qui sunt positi in perti|nentia supradicti castri de Muruz in contrata que appellatur Coro(n)zan sub eodem | castro de Muruz, quorum unum tenet et laborat Henricus Pirigul et filia|ster eius, alterum vero tenet et laborat Iohannes Brandon, quos mansos confessus | fuit ibidem se in gambium<sup>a)</sup> a prefato domino decano et capitulo memorato eod[em] | iure proprio pro predictis mansis de Cornio recepisse vel habere et accepisse. Quorum | mansorum de Cornio eidem capitulo liberam potestatem et omnimo-

<sup>a)</sup> A.

dam licentiam contulit | atque dedit eos deinceps in perpetuum retinendi, possidendi, vendendi, donandi, | investiendi, commutandi, permutandi vel quicquid prefato capitulo de predictis man|sis placuerit faciendi, dans eidem capitulo nuntium fratrem suum Popponem | Aquilegensem canonicum, qui eundem capitulum vel nuntium ipsius in corporalem dictorum man|sorum ponat et mittat tenutam et possessionem, promittens idem Cono pro s[e] | suisque fratribus omnibus et singulis et pro ipsorum omnium heredibus sepedicto capitulo | eosdem mansos cum omni iure ipsorum ab omni persona et universitate legitime | defendere, auctorari, warentare ac disbrigare omneque dampnum et expensas | litis integre reficere ac resarcire, promittens etiam sub infrascripta | pena, quod fratres suos omnes, videlicet Bertoldum et Ropertum milites de Tricano et Wolricum atque Artuicum ad hoc inducet, quod ipsi resignabunt et refutabunt | prenomi[nato] capitulo omne ius, quod in predictis mansis de Cornio habent aut vident[ur] | vel credunt sive sperant habere. Cuius rei causa, ut hec omnia deinceps perpetuo | firmiter inviolata observentur et ut predicti fratres sui hanc faciant capitulo | refutationem, eidem domino decano et capitulo fideiussores exhibuit et de|dit suprascriptum Asquinum militem de Fontebono et Wolricum gastaldionem de | Carnia, qui ambo cum sepedicto Conone omnia suprascripta memorato capitul[o] | in solidum promiserunt rata et firma perpetuo habere atque tenere nec [contra] | predicta vel aliquid predictorum per se vel per alium aliquando facere vel venire occas[i]one aliqua vel exceptione, sub pena X marcarum boni et puri atque optimi | argenti proprie debite, et ea soluta omnia suprascripta nichilominus semper firma | et rata permaneant, renuntiantes beneficio de pluribus reis et de fideiussoribus | et auxilio epistole divi Adriani et fori prescriptioni sive privilegio fori omni|que legum auxilio, et insuper dictus Cono non permutatis et non traditis sibi et | non receptis mansis exceptioni omnique iuri, cum quo se tueri possit.

§ Ego Romanus imperiali auctoritate notarius hiis omnibus interfui et ut supra [le]gitur ab utraque parte rogatus scripsi et publicavi<sup>b)</sup>.

<sup>b)</sup> Danach Zeilenfüller A.

## 98

1229 November 9, Aquileia

*Berthold von Tricano und seine Brüder Ulrich und Hartwig verzichten in die Hand des Patriarchen Berthold von Aquileia zugunsten des Dekans Konrad und des Kapitels von Aquileia auf alle Rechte an jenen zwei Hufen in Cornio, die ihr Bruder Kuno von Moruzzo dem Kapitel gegen zwei Hufen zu Coronzan tauschweise überlassen hatte.*

Hss.: Original, Perg. (13 x 35 cm), in Udine, Archivio diocesano, ACM 843 (olim Sezione IV/52) (A), an den Rändern stellenweise mank. Die Niederschrift folgt (quergestellt) auf demselben Pergamentblatt wie die sachlich zugehörige Urk. 97.

Edd.: Ungedruckt.

Das im Text erwähnte Instrument über den zugrundeliegenden Gütertausch ist Urk. 97. Zu den Örtlichkeiten der vertauschten Hufen siehe die Vorbemerkungen zu Urk. 97.

Text nach A. Die mit Urk. 97 übereinstimmenden Passagen des Kontextes sind durch Kleindruck ausgewiesen.

(SN.) [In]<sup>a)</sup> nomine domini, amen. Anno a nativitate eiusdem M CC | XXVIII, indictione secunda, die nono mensis novembris | introeuntis, Aquilegie, in ecclesia maiori

<sup>a)</sup> In wegen beschädigten Randes verloren A.

iuxta | maius altare eiusdem ecclesie, videlicet iuxta | altare sanctissime et gloriose virginis | Marie, in presentia domini Artinisii Benensis<sup>b)</sup> abbatis, comi|tis Meinardi de Goricia, Artuici de Castello, Rodolfi de | Souorniano, Dvrinci de Mils, Wolrici de Cukania mili|tum, Wolvradi vicedomini domini patriarche Aquilegensis et | aliorum testium rogatorum. Bertoldus miles de Tricano | et fratres eius Wolricus et Artuicus dederunt, cesserunt, | resignaverunt et penitus refutaverunt in ma|nus domini Bertoldi dei gratia patriarche Aquilegensis domino Contra|do Aquilegensis ecclesie decano et eiusdem ecclesie capitulo | \* omne ius \* omnemque actionem et rationem realem et persona|lem, utilem et directam, \* quod et quam habebant vel deinde ha|bere poterant vel \* sperabant habere in duobus mansis, qui posi|ti sunt in Cornio, quorum unum tenet<sup>c)</sup> et laborat Gun|terus filius<sup>d)</sup> Domenis Cutiz, et alterum \* tenet et la|borat Pikig Piscis, quos mansos Cono miles de Muruz frater eorum | prefato capitulo dedit et permutavit secundum etiam, quod pa|tet per instrumentum manu mei infrascripti notarii pu|blice confectum et corroboratum, pro \* duobus mansis sitis sub \* ca|stro de Muruz \* in contrata que dicitur Coro(n)zan, promittentes | dicti fratres pro se<sup>e)</sup> suis heredibus prenominato capitulo dictam ces|sionem, resignationem et refutationem ratam et | firmam perpetuo habere atque tenere sine aliqua repe|tendi lege nec contra predicta vel aliquid predictorum per se vel | per alium aliquando facere vel venire occasione aliqua vel | exceptione.

§ Ego Romanus imperiali auctoritate notarius huic cessioni et | [r]efutationi interfui et ut supra legitur rogatus scripsi et | [pu]blicavi<sup>f)</sup>.

<sup>b)</sup> So statt *Beleniensis* (o. ä.) A.    <sup>c)</sup> So statt *tenet* A.    <sup>d)</sup> *filius* irrtümlich verdoppelt A.    <sup>e)</sup> Danach fehlt zu erwartendes *et* A.    <sup>f)</sup> Danach Zeilenfüller A.

## 99

1229

*Überlassung von Häusern in der androna der Synagoge in Fossula.*

Hss.: Inventareintrag von 1620 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1294, fol. 5vb (Inv3), unter A 38. — Inventareintrag vor 1684 in Udine, Archivio diocesano, Miscellanea G. Bini 14, S. 329 (Inv5), unter A 45. — Inventareintrag von 1722 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 ter (Inv6), unter A 45.

Edd.: Ungedruckt.

Ein Bezug zum Kapitel von Aquileia (als Eigentümer der betroffenen Häuser) liegt nahe, ergibt sich jedoch ausschließlich aus den Einträgen in dessen Archivinventaren und ist daher nicht unbedingt zwingend.

Zur Lage von Fossula vgl. VALE, Topografia (AqN 2), Sp. 12–14; FRAU, Toponomastica Aquil., S. 14. Es handelt sich um die mit Abstand früheste bekannte Erwähnung der Synagoge in Aquileia, zudem noch mit einer ungefähren Standortangabe; vgl. den Nachweis zu 1469 bei VALE, Topografia (AqN 2), Sp. 25.

[I.] *Eintrag in Inv3:*

De censibus domorum in androna sinagogæ in Fossula Aquileiæ. 1229<sup>a)</sup>.

[II.] *Eintrag in Inv6 (verkürzt auch in Inv5):*

Cessio domorum in androna sinagoge<sup>b)</sup> in Fossula, 1229.

<sup>a)</sup> Davor eingeschoben archivalische Standortangabe Inv3.    <sup>b)</sup> Hier bricht Inv5 ab.

## 100

1230 April 15, Aquileia

*Johannes Beneventanus, Kanoniker von Aquileia, macht sein Testament. Neben zahlreichen anderen Legaten vermacht er den Kanonikern von Aquileia eine Mark Aquileier Münze zum Ankauf eines Allods (und dem Kloster Beligna acht Pfennige).*

Hss.: Original, Perg. (10 x 25 cm), in Udine, Archivio diocesano, ACM 842 (olim Sezione IV/51) (A).

Edd.: SCALON, *Necr. Aquil.*, S. 409–411 Nr. 3, aus A, unvollständig. — HÄRTEL, *Urk. S. Maria*, S. 249–250 Nr. 166, aus A.

Reg.: HÄRTEL/SCALON, *Urk. Rosazzo*, S. 193 Nr. 95.

Im Necrologium des Kapitels ist zum 18. April eingetragen: *Iohannes [...] Aquil. can. obiit, qui dedit fratribus II marchas pro emendo allodio* (Druck in SCALON, *Necr. Aquil.*, S. 193). Schon der Editor dieses Necrologiums hat die Identität dieses Mannes mit dem Testator in *Urk. 100* für wahrscheinlich gehalten. Zwar spricht der Necrologium-Eintrag von 2 Mark und die Urkunde nur von 1 Mark (beide Male zum Ankauf eines Allods), doch das dürfte weniger gegen die angesprochene Identifizierung sprechen als ein zeitlicher Zusammenhang dies zu deren Gunsten tut. Denn das Testament des todkranken Mannes ist mit dem Tagesdatum 15. April versehen, und das Necrologium gibt als Todestag des dort verzeichneten *Iohannes* den 18. April an. Schließlich mochte *Iohannes Beneventanus* seinen Mitbrüdern schon zu einem früheren Zeitpunkt eine weitere Mark gestiftet haben.

Text nach A. *m<sup>a</sup>* wurde in Analogie zur Schreibung *pasca* stets mit *marca* (nicht *marcha*) aufgelöst.

Anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XXX<sup>o</sup>, indictione III, die lune. Act(um) Aquilegie in domo sancti | Syri de Montono, XV die intrante aprili, in presentia domini Conradi Swe|ui Aquileg(ensis) canonici, Gump(er)tti sacerdotis ecclesie sancti Iohannis de Foro, Fa|bilii sacerdotis ecclesie sancti Syri de Montono, Henrici Baratherii | subdiaconi. Dominus Iohannes Beneventanus Aquileg(ensis) ecclesie canonicus in magnam | existens in toro egritudinem, in dei nomine talem facere voluit testamen|tum, inprimis pro anima sua dimittens fratribus predicatoribus de Ueneciis X | sol. den. grossorum, fratribus minoribus X sol. den. grossorum, hospitali | sancte Marie Cruciatorum XX sol. den. grossorum et cultram suam | cum III linteaminibus et IIII mensalibus, I cendatum rubeum de Lucca, | IIII coclearia argentea et prebendam suam totam Aquileg(ensem) exceptis V marcis | de quibus detur I marca Aquileg(ensis) monete canonicis Aquileg(ensis) ecclesie pro allodio | emendo et IIII marce Perengerio scutifero suo cum ultra mare trans|meabit, item eidem Perengerio II marcas et equum suum maiorem et | omnia alia utensilia domus, monasterio Rosacensi equum nigrum, | Iacomine puelle I marcam cum nupserit, ecclesie sancti Stephani XII den., | ecclesie sancte Marie monialium XII den., canonicis sancti Felicis ecclesie VIII | den., ecclesie Belingniensi VIII den., sancte Margarete de A(m)phora | I sextarium frumenti, leprosis I sextarium frumenti, item Perengerio IIII sex|taria frumenti, mileum, annonam, ordeum et panicum quod est in domo | et IIII urnas vini et II urnas vini de prebenda ecclesie sancti Syri | de Montono, XII den. ad opus ecclesie, Fabilio sacerdoti IIII den., Martino | Fabei(n)fra(n)cte II den. grossos, Stanie II den. grossos, cuidam Clau|de de Ciuitate I den. grossum, cuilibet capelle Aquileg(ensi) ad opus ecclesie | IIII den. de denariis quos debet prepositus sancti Stephani, Marie XX | den. quos debet sibi Arnaldus beccarius. Item omnes carnes siccas eidem | Perengerio scutifero suo. Preterea in eodem suo testamento voluit | de debitoribus suis reducere ad memoriam, dicens attestando quod Ber|n(ar)du(s) de Portis tenetur sibi in duabus marcis Aquileg(ensis) monete et VIII den. | eiusdem monete quos sibi concessit, pro quibus habet in pignore I corettum | et IIII in aures aureas. Stephanus Crusul tenetur sibi in marcam I Aquileg(ensis) | monete. Leonardus Covfen tenetur mihi in VIII sextaria frumenti et

XXVIII | den. de Scillato<sup>a)</sup> et IIII sancte Iuliane et VIII<sup>b)</sup> sextaria annone et III ferunt<sup>c)</sup> de | pasca et dixit se habere I sextarium milei ultra quam debuit habere. Item | dixit, quod Filippus clavier<sup>d)</sup> canonicorum Aquileg(ensium) tenetur sibi in X milei et I | ollam annone. Prepositus sancti Stephani tenetur sibi in LVIII den. quos sibi | concessit. Item dixit, quod Iohannes Sto(r)natus Uenetus habebat ab eo in pignore | dimidiam marcam pro III lib. Uenetorum minorum quas sibi tenetur. Insuper de | anima et corpore suo et de omnibus bonis adtestatis superius dandis distribuendis et non attestatis, ut melius videbitur expedire pro salute anime | sue et ad redimendum debita superius nominata a debitoribus suis | superius nominatis, fecit et constituit suos commissarios et procuratores | dominum Leonardum presbiterum, Leonardum fiscicum<sup>e)</sup> canonicorum Aquileg(ensium), | Marchardum pecherarium et Perengerium scutiferum suum.

(SN.) Ego<sup>f)</sup> Andreas imperialis aule notarius prefato testamento | atestato et omnibus capitulis interfui et rogatu prefati | Iohannis Beneuentani Aquileg(ensis) canonici in(de) hanc cartam | scripsi, complevi et coroboravi.

<sup>a)</sup> So statt *Scillaco* A.    <sup>b)</sup> *VIII* über der Zeile A.    <sup>c)</sup> *fert* mit Kürzungsstrich über *rt* A.    <sup>d)</sup> So statt *claviger* A.    <sup>e)</sup> A.    <sup>f)</sup> Von *Ego* bis *testamento* stark betonte Oberlängen A.

## 101

1230 April 17

*Das Kapitel [von Aquileia] erwirbt von Michael, Sohn des Johannes von Magnano, ein baiarzum und die Hälfte eines campus in Magnano (oder Mariano?).*

Hss.: Inventareintrag des 16. Jh. in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 bis, fol. 22r (Inv1), unter M 38. — Inventareintrag von 1620 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1294, fol. 50ra (Inv3), unter MMM 48. — Inventareintrag vor 1684 in Udine, Archivio diocesano, Miscellanea G. Bini 14, S. 361 (Inv5), unter MMM 48. — Inventareintrag von 1722 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 ter (Inv6), unter MMM 48. — Inventareintrag von 1746 in Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 418 [b], S. 66 (Inv7), unter PPP.

Edd.: Ungedruckt.

Reg.: VALE, Capitolo (RDU 7), S. 127. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 150.

Ob sich die Inventareinträge allesamt auf ein und dieselbe Urkunde beziehen, kann nicht als absolut sicher gelten. Aufgrund der Jahresangabe 1230 und der höchst charakteristischen Beschreibung des betroffenen Gutes darf trotz der unterschiedlichen Ortsangaben (*Maniano, Magnano, Mariano*) jedenfalls die Zusammengehörigkeit von Inv1, Inv5, Inv6 und Inv7 als gewiss vorausgesetzt werden, auch wenn die zugrundeliegenden Rechtsgeschäfte unterschiedlich beschrieben werden (in Inv1 als Kauf, in Inv5, Inv6 und Inv7 als *retrocessio*). Die *duo instrumenta* von Inv3 könnten sich auf zwei eng zusammengehörige Rechtsgeschäfte beziehen, die auf ein und demselben Pergamentblatt beurkundet waren. Für die Gleichsetzung des Rechtsgeschäftes von Inv3 mit jenem der anderen Inventare spricht vor allem die in Inv3 wie in Inv5 und Inv6 identische archivalische Standortangabe (MMM 48).

[I.] *Eintrag in Inv1:*

Instrumentum, in quo capitulum Aquileiense emit unum baiarzum et medietatem unius campi in Martignaco, sive potius in Maniano, a Michaele Ioannis de Maniano. Manu Romani notarii, sub die XIII exeunte aprile 1230.

[II.] *Eintrag in Inv3:*

Duo instrumenta emptionis unius mansi in Mariano, 1230.

[III.] Eintrag in Inv6 mit Lesarten von Inv5 und Inv7:

Instrumentum retrocessionis unius baiarzi et medii campi in Magnano<sup>a)</sup>, 1230<sup>b)</sup>.

<sup>a)</sup> Mariano Inv5 Inv7.    <sup>b)</sup> 1230 fehlt Inv5.

## 102

(1230) Juni 9, Lateran

*Papst Gregor [IX.] bestätigt dem Patriarchen [Berthold] von Aquileia dessen gemeinsam mit dem Kapitel von Aquileia geschaffene Einrichtung von sechs Pfründen zwecks Messfeiern für die Jungfrau Maria (Urk. 78).*

Hss.: Original, Perg. (26 x 23 + 2), in Udine, Archivio diocesano, Pergamene II, Nr. 7 (A). — Abschrift des 13. Jh., Perg., in Udine, Archivio diocesano, Pergamene I bis, Nr. 6 (B). Auf demselben Blatt steht zuvor eine Abschrift von Urk. 78. — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio II, Busta 222/4, fol. 67v–68r (Flo2), aus A. — Abschrift des 18. Jh. in S. Daniele, Civica Biblioteca Guarneriana, Ms. 259 (Collez. Fontanini 75), S. 248–249 (CF75), laut Überschrift ebenda S. 221 *ex autographis membranis tabularii canonicorum Aquileiensium*.

Edd.: DE RUBEIS, MEA, Sp. 706. — CAPPELLETTI, Chiese VIII, S. 293–294. — BRUNETTIN, Trascrizione, im Anschluss an Nr. 6, aus B.

Reg.: MANZANO, AF II, S. 303, zu 1230 Juni 10. — BIANCHI, Indice, S. 8 Nr. 104, zu 1230 Juni 6.

Lit.: VALE, Capitolo (RDU 7), S. 95. — PASCHINI, Gregorio (MSF 12–14), S. 48 Anm. 3. — PASCHINI, Bertoldo (MSF 15), S. 40.

Die bestätigte Handlung (Urk. 78) lag bereits drei Jahre zurück.

Die Bulle fehlt. Von den rot-goldenen Seidenfäden sind geringe Reste vorhanden. Angesichts von Beschreibung und Zeichnung in Flo2 war die Bulle im 18. Jh. noch vorhanden.

Text nach A mit Ergänzungen aus B, Flo2 und CF75.

‡ Gregorius ‡ episcopus servus servorum dei venerabili fratri .. patriarche Aquilegensi salutem et apostolicam benedictionem. | Cum a nobis petitur, quod iustum est et honestum, tam vigor equitatis quam ordo exigit ratio|nis, ut id per sollicitudinem officii nostri ad debitum perducatur effectum. Porrecta siquidem nobis | [tua] petitio continebat, quod cum olim in Aquilegensi ecclesia beate virginis non celebraretur officium, | tu ad cultum d[ivi]ni n[ominis] ampliandum una cum capitulo eiusdem ecclesie instituisti | sex prebendarios [in eadem, certis] sibi reddit[ibus a]ssignatis, per quos missarum sollempnia et aliud | officium ad honorem beate v[irginis] institutum perpetuo celebretur. Nos igitur fraternitatis tue | precibus inclinati, quod super hoc a te pie ac provide factum est, ratum habemus et auctoritate | apostolica confirmamus [et] presentis scripti patrocinio comunimus<sup>a)</sup>. Nulli ergo omnino hominum lice[at hanc paginam nostre confirmationis infr[ing]ere<sup>b)</sup> vel ei ausu temerario contraire. Si quis | autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et | Pauli apostolorum eius se noverit incursum. Dat(um)<sup>c)</sup> Lateran(i), V id. iunii, | pontificatus nostri anno quarto.

<sup>a)</sup> A.    <sup>b)</sup> CF75; *infrangere* B Flo2.    <sup>c)</sup> Danach Wortzwischenräume zur Zeilenfüllung vergrößert A.

## 103

1230

*Ladungsschreiben in der Streitsache [des Kapitels von Aquileia] mit dem Grafen [Meinhard II. oder III.?] von Görz wegen der Vogtei zu Farra; auch der Graf selbst wird einvernommen.*

Hss.: Inventareintrag von 1722 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 ter (Inv6), unter FFFF (*duplicate*).

Edd.: Ungedruckt.

Als Angehörige des Görzer Grafenhauses treten von 1221 bis Mitte 1231 nur Meinhard II. und Meinhard III. in Erscheinung; vgl. WIESFLECKER, Reg. Görz I, S. 108–117 Nr. 396–438.

Text nach Inv6.

Citatio super facto advocatie de Farra cum domino comite Goritie super qua etiam dictus comes fuit examinatus, 1230.

## 104

[vor 1231 Jänner 31]

*Dekan [Konrad] und das Kapitel von Aquileia erklären ihr Einverständnis zur Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von 20.000 Pfund kleiner venezianischer Münze durch den Patriarchen B(erthold) bzw. durch dessen Vizedom und eigens dazu Bevollmächtigten Wolfrad von Purgessimo sowie durch die Kirche von Aquileia und sie selbst.*

Hss.: Erwähnt in Urk. 105.

Edd.: Ungedruckt.

Es handelt sich nicht nur um eine bloße Konsenserklärung, sondern, wie in Urk. 105 wiederholt gesagt wird, auch um eine Beteiligung des Kapitels an dem Darlehensgeschäft selbst.

[...] Ego Wolfradus de Puressino vicedominus domini patriarce Aquilegensis, nuntius et procurator domini B(ertoldi) Aquilegensis patriarce, habens speciale mandatum ab ipso domino patriarca de mutuo contrahendo viginti milia lib. Venetorum parvorum et litteras de rato decani et capituli Aquilegensis [...]

## 105

1231 Jänner 31, Bologna

*Wolfrad von Purgessimo, Vizedom des Patriarchen B(erthold) von Aquileia, bestätigt als Prokurator des Patriarchen, von Martinus Arduinus, Ubaldinus Pascipauperis und Rolandinus Pegolotti, Bürgern von Siena und Bologna, diese im eigenen Namen wie auch namens ihrer genannten Gesellschafter, 800 Pfund venezianischer Grossi als Darlehen erhalten zu haben. Dieses Geld ist zur Erledigung mehrerer Geschäfte des Patriarchen und von dessen Kirche wie auch des Dekans und des Kapitels bestimmt, sowie zur Tilgung von Schulden, für welche der Patriarch, dessen Kirche, Dekan und Kapitel Güter verpfändet haben. Die Summe ist vom nächsten Fest Mariä Lichtmess an nach einem Jahr (2. Februar 1232) zurückzuzahlen. Es folgen Bestimmungen für den Schadenersatz bei Zahlungsverzug. Der Patriarch, dessen Kirche wie auch Dekan und Kapitel sind Gesamtschuldner und haften mit allen ihren*

*Gütern und Einkünften. Für den Fall der Nichterfüllung haftet Wolfrad selbst mit all seinem Gut.*

Hss.: Original, Perg. (38 x 43 cm), in Cividale, Museo archeologico nazionale, Archivio capitolare, Pergamene III, Nr. 90 (A), durch Schnitte ungültig gemacht. — Abschrift des 18. Jh. in Cividale, Museo archeologico nazionale, Archivio capitolare, Pergamene III, Nr. 90 (B). — Abschrift des 18. Jh. in Cividale, Museo archeologico nazionale, OF 9, S. 273–278 (OF9, mit fehlerhafter Paginierung). — Abschrift des 19. Jh. in Udine, Biblioteca comunale, Ms. 899/3 (Bianchi), Nr. 109 (Bia), aus Abschrift im Archivio Frangipane.

Edd.: Ungedruckt.

Reg.: MANZANO, AF II, S. 306, ohne Tagesangabe. — BIANCHI, Documenta (AfÖG 21), S. 207 Nr. 107. — BIANCHI, Indice, S. 8 Nr. 109.

Lit.: PASCHINI, Bertoldo (MSF 16), S. 4–5. — SCALON, Neer. Aquil., S. 56 Anm. 10. — DEGRASSI, Rapporti, S. 171 Anm. 4.

Schon PASCHINI, Bertoldo (MSF 16), S. 5, hat gesehen, dass die am 15. Februar 1231 in Treviso durch denselben Vizedom Wolfrad geschehene Tilgung einer Geldschuld des Patriarchen (2400 Pfund Pfennige) durch die mit Urk. 105 eingegangene Neuverschuldung möglich geworden war (Original in Cividale, Museo archeologico nazionale, Archivio capitolare, Pergamene III, Nr. 92).

Text nach A mit Ergänzungen aus B OF9 Bia. Die regelmäßig gebrauchten Schreibungen *patriarce* bzw. *patriarcam* wie auch *peccunia* (samt obliquen Kasus) werden als orthographische Besonderheit von A nicht einzeln ausgewiesen. Die Absätze sind vom Bearbeiter eingefügt; deren Nummerierung erleichtert die Auffindung der im Wortregister enthaltenen Wörter und Phrasen.

§ In dei nomine, amen. Anno eiusdem millesimo ducentesimo tricesimo primo, die veneris, ultimo exeunte ianuario, indictione quarta. § Ego Wolfradus de P[u]ressino vicedominus domini patriarce Aquilegensis, | nuntius et procurator domini B(ertoldi) Aquilegensis patriarce, habens speciale mandatum ab ipso domino patriarca de mutuo contrahendo viginti milia lib. Venetorum parvorum et litteras de rato decani et capituli Aquilegensis, confiteor et recognosco | me nomine dicti domini patriarce et ecclesie sue et decani et capituli Aquilegensis mutuo recepisse et mihi bene datas et traditas et solutas et numeratas esse a vobis Martino Arduini, Vbaldino Pas[c]ipauperis, Rolandino Pegolotti civibus Senensibus et Bononiensibus | mutuantibus et numerantibus pro vobis et pro Angelerio Solaficus et Guidone Peri et Guidone Comitibus sociis vestris octingentas lib. Venetorum grossorum bonorum et legalium pro ipsius domini patriarce et ecclesie sue et decani et capituli Aquilegensis nego|tibus expediendis et aliis pluribus debitis persolvendis, quibus plures possessiones dicti domini patriarce et ecclesie sue et decani et capituli Aquilegensis erant obligate. De quibus octingentis lib. Venetorum predictorum grossorum procuratorio nomine | dicti domini patriarce et ecclesie sue et decani et capituli Aquilegensis bene me voco quietum et integre pacatum confiteor et protestor<sup>a)</sup> exceptioni non date et non solute aut non numerate pecunie Venetorum grossorum mihi nomine dicti domini patriarce et | ecclesie sue et decani et capituli Aquilegensis procuratorio nomine omnino renuntiando.

[I.] Quas pretaxatas octingentas lib. Venetorum grossorum completas et in integrum sine aliquo lagio numeratas procuratorio nomine dicti domini patriarce et | ecclesie sue et decani et capituli Aquilegensis ab isto festo proximo beate virginis Marie quod dicitur candelarum mensis februarii usque ad annum proximum ipsum dominum patriarcam et ecclesiam suam et decanum et capitulum Aquilegense per legi|timam stipulationem promicto<sup>b)</sup> plene ac integre solvere et reddituras in civitate Bon(onie) vobis vel vestris sociis supradictis aut uni vestrum vel eorum seu vestro vel eorum certo nuntio presens instru-

<sup>a)</sup> Zwischen *p(ro)* und *r* 3 unklare Zeichen A; *protestor* B Bia; *pariter* OF9. <sup>b)</sup> So statt *promitto* A.

mentum publicum deferenti. Quod si predictis | loco et termino pretaxata peccunia Venetorum grossorum vobis vel vestris sociis supradictis aut vestro vel eorum certo nuntio integre soluta et reddita non fuerit, extunc in antea promicto<sup>e)</sup> vobis stipulantibus, recipientibus pro vobis et pro predictis vestris | sociis procuratorio nomine dicti domini patriarce et ecclesie sue et decani et capituli Aquilegensis pro recompensatione dampnorum et interesse persolvere de singulis duobus mensibus pro singulis decem lib. predictorum Venetorum grossorum unam lib. eiusdem | monete et expensas duorum mercatorum cum duobus equis et uno equite serviente ubicumque fuerint usque ad plenam totius dicte pecunie solutionem, et omnia alia dampna et singula et expensas, ammissiones et costamenta quasque occasione dicte pecunie ultra predictum terminum vos et dictos socios vestros incurere<sup>d)</sup> contingat. Super quibus dampnis et expensis et ammissionibus et costamentis solo nudo vestro vel sociorum vestrorum verbo procuratorio nomine dicti domini patriarce et | ecclesie sue et decani et capituli Aquilegensis stare promicto<sup>e)</sup> et sine honore<sup>f)</sup> alterius probationis vel alicuius cause recognitione. Quam supradictam recompensationem dampnorum et interesse et e[x]pensarum procuratorio nomine dicti domini patriarce et | ecclesie sue et decani et capituli Aquilegensis promicto<sup>g)</sup> in sortem dicti debiti nullatenus computare ac etiam non detinere predictum debitum contra voluntatem vestram et sociorum vestrorum sub pretextu recompensationis predicte vel alia qualibet ratione | vel occasione ultra terminum prelibatum.

[2.] Pro quibus omnibus firmiter observandis et singulis adimplendis dictum dominum patriarcam suosque successores<sup>h)</sup> et ecclesiam suam et decanum et capitulum Aquilegense procuratorio nomine dicti domini patriarce | et ecclesie sue et decani et capituli Aquilegensis vobis et vestris sociis supradictis et vestris et eorum heredibus obligo et principales ipsum dominum patriarcam et dictam ecclesiam suam et decanum et capitulum Aquilegense vobis et vestris sociis supradictis in solidum constituo | debitores et pacatores, bona sua omnia, proventus atque redditus ipsius domini patriarce et ecclesie sue et decani et capituli Aquilegensis presentes et futuros, ecclesiasticos et mundanos, vobis et vestris sociis supradictis et vestris et eorum heredibus propter hoc specialiter | obligans procuratorio nomine dicti domini patriarce et ecclesie sue et decani et capituli Aquilegensis usque ad satisfactionem<sup>i)</sup> plenariam omnium predictorum, que bona omnia, redditus et proventus per vos vestrosque socios supradictos et per vestros et | eorum heredes procuratorio nomine dicti domini patriarce et ecclesie sue et decani et capituli Aquilegensis precario recognosco interim possidere, renuntians super hiis omnibus procuratorio nomine dicti domini patriarce et ecclesie sue et decani | et capituli Aquilegensis omni iuris et legum auxilio, canonici et civilis, consuetudini et statuto, privilegio clericatus et for[i], doli in factum, actioni, beneficio in integrum restitutionis ob es alienum, codice de actionibus et obligationibus, | nove ac veteri constitutioni de duabus dietis, q[u]ominus dictum dominum patriarcam et ecclesiam suam et decanum [et] capitulum Aquilegense apud civitatem Bon(onie), ubi contractus inteligitur celebrari, vel alibi ad voluntatem vestram | et sociorum vestrorum coram quolibet iudice ecclesiastico vel seculari convenire valeatis omnique decretorum suffragio<sup>j)</sup>, nec excipiendo dictam peccuniam in utilitatem dicti domini patriarce et ecclesie sue et decani et capituli Aquilegensis non | fore conversam, omnibus litteris super predictis vel contra aliquod predictorum contra vos vel contra socios vestros a sede apostolica inpetrandis<sup>k)</sup>, appellationis remedio nec solutionem dicte pecunie ullatenus probaturum in totum vel in | partem seu particulam nisi per istud instrumentum incisum vel cancellatum, vel aliud instrumentum confectum per manus

<sup>e)</sup> So statt *promitto* A.    <sup>d)</sup> A.    <sup>e)</sup> So statt *promitto* A.    <sup>f)</sup> A.    <sup>g)</sup> So statt *promitto* A.    <sup>h)</sup> A.    <sup>i)</sup> A.    <sup>j)</sup> A.    <sup>k)</sup> A.

publici<sup>l)</sup> notarii quem constet vobis vel sociis vestris esse publicum notarium, et omni exceptioni ac rei que posset obici contra | hoc instrumentum vel factum, promittens vobis recipientibus ut dictum est nichilominus bona fide apud dictum dominum patriarcham fideliter laborare et operam et studium dare ad omnia supradicta firmiter observanda et plenarie adimplenda.

[3.] Et ego dictus Wolfradus specialiter constituo me esse debitorem et pacatorem vobis et sociis vestris supradictis ad solutionem totius peccunie pretaxate et ad observationem omnium predictorum per singula capitula, | si per eundem dominum patriarcham et ecclesiam suam et decanum et capitulum Aquilegense vobis vel sociis vestris statutis loco et termino non essent observata, bona mea singula presencia et futura, mobilia et immobilia, ecclesiastica et | mundana, vobis et vestris sociis supradictis et vestris et eorum heredibus sint propter hoc principaliter et specialiter obligata usque ad solutionem et ad satisfactionem<sup>m)</sup>. plenariam omnium predictorum, renuntians in hiis omnibus omni iuris et legum | auxilio, canonici et civilis, consuetudini et nove constitutionis [be]neficio, statuto, privilegio clericatus et fori et omni exceptioni et rei, quibus predicta infringi possent vel modo quolibet infirmari. In huius autem rei evidentiam et | pleniorum certitudinem et cautelam presens publicum instrumentum meo sigillo munitum vobis duxi concedendum<sup>n)</sup>.

Actum in porta sancti Proculi in hospitio infrascripti magistri Amati in civitate Bonon(ie), indictione predicta.

Testes his omnibus suprascriptis interfuerunt vocati et rogati, vide[li]cet magister Amatus, dominus Manzadore eius socius, Vguitio Bonaventure Senenses, Odericus et Gerardus Ald(er)gicti<sup>o)</sup> Bon(onienses), | Ourardus de Curidaria<sup>p)</sup> serviens dicti domini W[o]lfradi, et Ferro et Tizon[o]<sup>q)</sup> servientes dicti magistri Amati, et Benuernate<sup>r)</sup> Fornarius Bonon(iensis)<sup>s)</sup>.

(SN.) Ego Bonuicinus filius Leonardi Firmani imperiali<sup>t)</sup> auctoritate notarius predictis interfui et mandato et rogatu dictorum contrahentium scripsi<sup>u)</sup>.

<sup>l)</sup> A.    <sup>m)</sup> A.    <sup>n)</sup> Danach Schluss-Zeichen A.    <sup>o)</sup> Lesung unsicher A; *Alderguti* B; *Albergicti* OF9; *Aldergati* Bia.    <sup>p)</sup> Lesung unsicher A; *Cividaria* B Bia.    <sup>q)</sup> Ergänzung wie B OF9 Bia.    <sup>r)</sup> Lesung unsicher A; *Bernegnate* B Bia; *Bernignate* OF9.    <sup>s)</sup> Danach Schluss-Zeichen A.    <sup>t)</sup> A.    <sup>u)</sup> Danach Schluss-Zeichen A.

## 106

1231 November 11, Aquileia

*Ulrich, Kanoniker zu Aquileia, übergibt sein zu Aquileia gelegenes Eigengut, welches einst dem miles Aliottus gehört hatte und welches er von Frau Guta und deren Ehemann Engelchalk gekauft hatte, der Domkirche von Aquileia und dem dortigen Kapitel zu Eigen. Dafür soll für ihn nach seinem Tod ein Jahrtag abgehalten werden. Das Kapitel überlässt Ulrich den erhaltenen Besitz auf Lebenszeit gegen jährlichen Zins. Auf Bitten Ulrichs verleiht das Kapitel dasselbe Gut sodann dessen nepos Dominikus und dessen puer Johannes und deren Erben gegen jährlichen Zins.*

Hss.: Abschrift des 18. Jh. in Udine, Biblioteca comunale, Ms. 856 (B), aus Original im Udineser Kapitelarchiv.

Edd.: Ungedruckt.

In der notariellen Unterfertigung ist die unkorrekte Fügung *in hanc carta ... scripsi* augenscheinlich die Folge eines Missverständnisses des Kopisten. Notar Andreas schreibt bisweilen *in(de) hanc cartam ... scripsi* (so in Urk. 100 und 110, beides Originale); in anderen Urkunden desselben Notars hat schon Giandomenico Guerra (im Jahre

1752) das anzunehmende *in.* des Originals mit *inde* aufgelöst (vgl. HÄRTEL, Urk. S. Maria, S. 199–200 Nr. 110 und S. 202 Nr. 113). Die Unterfertigungsformel in der hier vorliegenden Urkunde wurde in diesem Sinne emendiert.

Text nach B.

Anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XXX<sup>o</sup> I<sup>o</sup>, indictione IIII, die martis. Actum Aquilegie in maiori ecclesia ante altare sancte Marie, XI die intrante novembri, in presentia domini Philippi senioris, domini Wittimari Aquilegensis ecclesie thesaurarii, Conradi Swevi, Leonardi vicedomini canonicorum Aquilegensium, Martini sacerdotis canonici Aquilegensis, domini Iohannis plebani maioris ecclesie, Ottonis senesalgi canonicorum Aquilegensium, Wielmi magistri scholarum, Henrici et Syrii clericorum et aliorum. Dominus Odolricus Aquilegensis ecclesie maioris canonicus pro se suisque filiis et filiabus et successoribus possessionem suam de proprio allodio sitam in Aquilegia, que quondam fuit domini Aliotti militis, et quam a domina Guotta et Engesalco coniugatis per proprium emit allodium, ut in publico instrumento per me Andrea notario imperatoris continetur, eandem possessionem integraliter, ut in dicto instrumento continetur, ipsi domino Odolrico prefato cum introitu et exitu ac apendiciis omnique iuri et actioni eidem pertinenti a celo usque ad habissum, ecclesie sancte Marie maiori Aquilegensi et capitulo Aquilegensi ad proprium et per proprium allodium perpetualiter investivit in agendo perpetualiter annuatim anniversarium iam dicti domini Odolrici post obitum eius. Preterea iam dictam eandem possessionem proprietatis capitulum eidem domino Odolrico contulerunt gaudendum in vita sua tantum pro censu XII denariorum Aquilegensium annuatim in festo sancti Martini reddente eidem capitulo aut eorum certo nuncio, et liceat de cetero nominato capitulo et ecclesie prefate de iam dicta possessione<sup>a)</sup> proprietatis liberaliter agere quicquid velint ad eorum commoditatem et utilitatem pertinentem. Insuper iam dictus dominus Odolricus iam dictam proprietatem integraliter eidem capitulo et ecclesie prefate promisit ab omni homine in iure legitime warentare et defensare suis propriis expensis una cum melioratione dicte proprietatis, si quod pro tempore inventum fuerit fore melioratum, sub pena X librarum puri et obtimi<sup>b)</sup> auri, rato manente integraliter que superius leguntur. Ad hec autem dedit prefatum Ottonem senescalcum nuncium, qui poneret iam dictum capitulum et ecclesiam in tenutam et corporalem possessionem iure proprietario prefate possessionis. Ibidem ad instantiam et precum iam dicti domini Odolrici iam dictum capitulum per dominum Philippum seniore canonicum Aquilegensem iam dictam integraliter possessionem cum omnibus suis apendiciis Dominico nepoti suo et Iohanni puero prefati Odolrici suisque heredibus ad censum Aquilegensem investivit cum omni iure Aquilegensis census annuatim solvendi in anniversario prefati Odolrici post obitum eius unam marcam Aquilegensis monete ita, quod dicta marca dividatur inter canonicos cuilibet dando IIII denarios Aquilegensis monete, et si aliquid de ipsis denariis restiterint, dividantur pro anima eius inter pauperes sacerdotes et clericos, inde etiam quod dictum capitulum prefato Dominico et Iohanni puero pretaxato suisque heredibus dictam integraliter possessionem promisit ab omni homine in iure warentare et defensare suis propriis expensis una cum melioratione dicte possessionis, si quod pro tempore inventum fuerit fore melioratum, sub<sup>c)</sup> V libris puri auri, rata manente investitura. Ibidem dictum capitulum Ottonem senescalcum eorum dedit nuntium, qui prefatum Dominicum et Iohannem puerum sepe dictum poneret in corporalem tenutam prefate possessionis.

Ego Andreas imperialis aule notarius interfui et rogatus in[de] hanc carta[m]<sup>d)</sup> fideliter scripsi et coroboravi.

<sup>a)</sup> Gebessert aus *proprietate* B.    <sup>b)</sup> B.    <sup>c)</sup> Nach *sub* wäre *pena* zu erwarten (mit nachfolgendem *V librarum*) B. Versehen des Kopisten?    <sup>d)</sup> *in hanc carta* B. Zur Emendation siehe die Vorbemerkung.

## 107

1231

*Urkunde über einen Zins von 18 (oder 28?) Pfennigen zu Aquileia in der contrata mit Namen Cauualirs.*

Hss.: Inventareintrag von 1620 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1294, fol. 6va (Inv3), unter AAA 34. — Inventareintrag nach 1626 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1289, fol. 11r (Inv4), unter AA 49. — Inventareintrag vor 1684 in Udine, Archivio diocesano, Miscellanea G. Bini 14, S. 330 (Inv5), unter AA 49. — Inventareintrag von 1722 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 ter (Inv6), zu AA 49. — Inventareintrag von 1746 in Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 418 [b], S. 4 (Inv7), zu AA.

Edd.: Ungedruckt.

Bei den Einträgen Inv4, Inv5 und Inv6 ist der Bezug auf ein und dieselbe Urkunde offensichtlich; auch die archivalischen Standortbezeichnungen sind identisch. Angesichts der völligen Übereinstimmung von sprachlicher Fassung, angesprochenem Stadtteil und Jahreszahl in Inv3 und Inv6 liegt es nahe anzunehmen, dass sich auch Inv3 auf dieselbe Urkunde bezieht, trotz der abweichenden Höhe des Zinses, was unschwer als Folge eines Lesefehlers erklärt werden kann. Die abweichende Signatur bzw. archivalische Standortangabe hat in diesem Fall weniger Gewicht (vgl. die Überlieferungen von Urk. 108). Mit hoher Wahrscheinlichkeit bezieht sich auch Inv7 auf dieselbe Urkunde.

Ein Bezug zum Kapitel von Aquileia (als Eigentümer des zu Zins ausgegebenen Gutes) liegt nahe, ergibt sich jedoch ausschließlich aus den Eintragung in dessen Archivinventaren und ist daher nicht unbedingt zwingend.

[I.] *Eintrag in Inv3 mit Lesarten von Inv6:*

Instrumentum census denariorum vigintiocto<sup>a)</sup> in contrata Aquileæ<sup>b)</sup> nuncupata Cauualirs, 1231.

[II.] *Einträge in Inv4 und Inv5 (gleichlautend):*

Census denariorum 18 in contratta dicta Cauualirs.

[III.] *Eintrag in Inv7:*

Census domus in Aquil(ei)a in contrata Chauualirs, 1231.

---

<sup>a)</sup> 18 Inv6.    <sup>b)</sup> Aquileg(ie) Inv6.

## 108

1235 Juni 22

*Benettus Caligarius verkauft dem Kapitel [von Aquileia] einen Zins.*

Hss.: Inventareintrag von 1620 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1294, fol. 7va (Inv3), unter AAAA 70. — Inventareintrag vor 1684 in Udine, Archivio diocesano, Miscellanea G. Bini 14, S. 331 (Inv5), unter AAAA 73. — Inventareintrag von 1722 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 ter (Inv6), unter AAAA 73. — Inventareintrag des 18. Jh. in Udine, Archivio diocesano, ACM 793 (olim Sezione IV/1), Urkundenverzeichnis fol. 2v (M793), unter AAAA 73.

Edd.: Ungedruckt.

[I.] *Eintrag in Inv3 mit Lesarten von Inv5 und Inv6:*

Instrumentum venditionis census factæ reverendo<sup>a)</sup> capitulo a Benetto caligario, 1235<sup>b)</sup>.

---

<sup>a)</sup> reverendo fehlt Inv5 Inv6.    <sup>b)</sup> 1235 fehlt Inv5.

[II.] *Eintrag in M793:*

1235, 9 exeunte iunio. Vendita di Bonetto caligaro cittadino d'Aquilea d'un censo d'denari undeci a Conrado decano d'Aquilea sopra certi effetti in Aquilea. Andreas imperiali auctoritate notarius.

## 109

1236 Februar 1 (?)

*Das Kapitel von Aquileia investiert Hartwig von Castello mit dessen vom Kapitel besessenen Lehen.*

Hss.: Inventareintrag des 16. Jh. in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 bis, fol. 6r (Inv1), unter D 29. — Inventareintrag des 16. Jh. in Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 418 [a] (Inv2), unter D. — Inventareintrag nach 1626 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1289, fol. 5r (Inv4), unter C 29. — Inventareintrag vor 1684 in Udine, Archivio diocesano, Miscellanea G. Bini 14, S. 338 (Inv5), unter C 29.

Edd.: Ungedruckt.

Dass sich Inv1 und Inv2 einerseits und Inv4 und Inv5 andererseits auf ein und dieselbe Urkunde beziehen, ergibt sich nicht so sehr aus den ähnlichen archivalischen Standortangaben (D 29 bzw. C 29), sondern vor allem aus der regelmäßigen Verknüpfung der betreffenden Einträge mit einer weiteren Investitur (von 1359).

Die Datierung des Stücks ist problematisch: Um 1236 pflegten die Notare noch keinen Vaternamen anzugeben, und das Udineser Notariatsarchiv (im Archivio di Stato) verwahrt heute noch die Protokolle eines Notars Antonius, welcher der Sohn eines Franciscus und (zumindest) von 1332 bis 1338 in Cividale tätig war. Die regelmäßige Verknüpfung des Eintrags mit einer zweiten Investitur von 1359 lässt aber die Möglichkeit offen, dass in dieser Aufzeichnung Rechtsakte aus verschiedener Zeit nicht in der angemessenen Weise auseinandergehalten worden sind. — Dass auch in Inv4 und Inv5 die Investitur mit allen (!) Lehen Hartwigs gemeint ist, ergibt sich mit einiger Wahrscheinlichkeit aus dem dort folgenden Wortlaut dieser späteren Investitur: *item alia (sc. investitura) domini Rigardo de bonis que habebant (sic) a capitulo.*

[I.] *Eintrag in Inv1 mit Lesart von Inv2:*

Investitura facta a capitulo Aquileiensi domino Artuico de Castello de feudis, que habebat ab eodem capitulo, manu<sup>a)</sup> Antonii quondam Francisci de Ciuitate Austriae, sub die prima februarii, 1236.

[II.] *Einträge in Inv4 und Inv5 (gleichlautend):*

Investitura domini Artucio<sup>b)</sup> de Castello.

<sup>a)</sup> manu – februarii fehlt Inv2.    <sup>b)</sup> Inv4 Inv5.

## 110

1236 Februar 22, Aquileia

*Dekan Konrad und das Kapitel von Aquileia überlassen dem Propst Johannes von Santo Stefano zu Aquileia und den dortigen Kanonikern Besitz zu Medun und erhalten dafür tauschweise Besitz zu Martignacco, Tauriano und Vendoglio. Propst Johannes versichert, dass weder der Priester Ianis, Inhaber der Beszung zu Tauriano, noch irgendjemand anderer über eine Urkunde oder sonstige Garantie verfügt, die dem Kapitel von Aquileia eine Erhöhung des Zinses unmöglich machen würde.*

Hss.: Original, Perg. (11 x 25 cm), in Udine, Archivio diocesano, Pergamene I bis, Nr. 8 (A).

Edd.: BRUNETTIN, *Trascrizione*, Nr. 8, aus A. — THALLER, S. Stefano (AfD 52), S. 144–145 Nr. 12, aus A.

Reg.: VALE, *Capitolo* (RDU 7), S. 127, zu 1236 Februar 21.

Lit.: DORIGO-VIANI, *Patrimonio* (t.d.l.), S. 190–193.

Die vorauszusetzende Gegenurkunde für die Propstei S. Stefano ist nicht erhalten. – Dorigo-Viani und Thaller identifizierten *Medun* mit Meduna di Livenza (w. Portogruaro); Brunettin entschied sich für Meduno (nö. Maniago), dies augenscheinlich aufgrund des zeitnahen Rückvermerks *de Meduno*, der aber angesichts der ebendort vermerkten Tauschgüter *in Martignaco et in Marano* nicht eben zuverlässig erscheint.

Text nach A.

Anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XXXVI<sup>o</sup>, indictione VIII, die iovis. Act(um) in capitulo | maioris ecclesie Aquileg(ensis), VIII die exeunte februario, in presentia domini | Wernerii sac[er]dotis<sup>a)</sup> de Agello, Venerammi diaconi, Thomasini | subdiaconi, Leonardi subdiaconi, Leonardi clerici et aliorum quam plurium. Dominus Con|radus supradicte maioris ecclesie Aquileg(ensis) decanus cum capitulo eiusdem ecclesie | Aquileg(ensis) concorditer fecit concambium cum domino Iohanne preposito sancti Stephani | Aquileg(ensis) de consensu et voluntate confratrum et canonicorum sancti Stephani Aquileg(ensis), | tale videlicet: Dederunt siquidem dictus decanus et capitulum Aquileg(ensis) totam integraliter | tenutam seu possessionem, quam habent et habebant in Medun, que solve|bat annuatim unam m(arcam) Aquileg(ensis) monete, cum omni iure et accione integraliter, quod | ipsi habebant in eadem tenuta seu possessione, dicto domino Iohanni preposito sancti | Stephani Aquileg(ensis) suisque successoribus et canonicis sancti Stephani Aquileg(ensis), | et ipse dominus Iohannes prepositus pro se suisque successoribus de consensu et voluntate con|fratrum et canonicorum sancti Stephani, ut dictum est, dedit iam dicto domino Conrado | decano et capitulo Aquileg(ensi) tenutam et possessionem in Martignaco, quam tenet | Engelperttus, que solvit ei annuatim XL denarios Aquileg(ensis) monete, et aliam tenutam seu | possessionem in Tauriano, que solvit ei annuatim VII lib. Aquileg(ensis) monete, | quam tenet Ianis sacerdos, et quandam aliam tenutam seu possessionem integraliter in | Vendoy, que solvit ei annuatim VIII lib. Aquileg(ensis) monete. Promisit insuper dictus | dominus Iohannes prepositus sancti Stephani pro se suisque successoribus de consensu et vo|luntate dictorum canonicorum sancti Stephani cum obligatione bonorum sancti Stephani | presentium et futurorum sub pena X m(arcarum) Aquileg(ensis) monete dicto domino decano suisque | successoribus et capitulo Aquileg(ensi) prefato, quod in possessionibus et redditibus, quas dedit | dicto domino decano et capitulo Aquileg(ensi), nullus habet advocacionem seu aliquod | ius, quod nocere possit Aquileg(ensi) capitulo, et sub eadem pena X m(arcarum) Aquileg(ensis) monete pro|misit, quod dictus Ianis sacerdos aut aliquis alius non habet cartam neque aliquam aliam | securitatem, per quam census possessionis vel tenute, quam tenet in Tauriano, non | possit augeri, seu ei auferri penitus, si decano et capitulo Aquileg(ensi) placue|rit. Preterea hec omnia supradicta promisit utraque pars firmiter et inviolabiliter in perpetuum | observare sub pena X m(arcarum) Aquileg(ensis) monete, qua soluta nichilominus omnia supradicta | rata et inconculsa permaneant.

(SN.) Ego Andreas imperialis aule notarius prefatis omnibus interfui et rogatus<sup>b)</sup> | ex utraque parte in(de) duas cartas<sup>c)</sup> unum tenorem et unum sensum | servantes fideliter sine fraude mali ingenii scripsi et coroboravi unam | uni parti et alteram alteri parti.

<sup>a)</sup> *sacdotis* ohne Kürzungszeichen A.    <sup>b)</sup> Bis hierher in der notariellen Unterfertigung ausgeprägte Oberlängen A.    <sup>c)</sup> Danach durchgestrichen *presentes* (?) A.

## III

1236 Mai 23, Kirche S. Pellegrino (bei Gonars)

*In dem nun schon seit 25 Jahren währenden Streit zwischen dem Kapitel von Aquileia und dessen Dörfern Castions di Strada und Morsano einerseits, sowie der Äbtissin Herburgis von S. Maria [zu Aquileia] namens ihres Klosters und des Dorfs Chiasiellis andererseits haben die Parteien den Thesaurar Leonhard von Aquileia sowie den Kanoniker Leonhard von Aquileia und andere zu Schiedsrichtern bestellt, und der Patriarch [Berthold] von Aquileia hat dies bestätigt. Nunmehr schwören die Beteiligten auf Verlangen der Schiedsrichter, dass die Leute von Chiasiellis mit denen von Castions di Strada und Morsano die Weidrechte in Frieden gemeinsam ausüben.*

Hss.: Abschrift von 1752 in Cividale, Museo archeologico nazionale, OF 15, S. 40 (OF15a), unvollständig, aus der um 1241 hergestellten Ausfertigung durch Notar Otto (Urk. 127) aufgrund einer Eintragung *in notulario* des Notars Andreas. — Abschrift von 1752 in Cividale, Museo archeologico nazionale, OF 15, S. 39 (OF15b), fragmentarisch, nachträglich durchgestrichen.

Edd.: HÄRTEL, Urk. S. Maria, S. 200–202 Nr. 112, aus OF15a OF15b.

Reg.: FRANGIPANE, Prampero, Reg. S. 3, zu 1236 Mai 9.

Wie sich aus der Unterfertigungsformel in der Fremdausfertigung von etwa 1241 (Urk. 127) ergibt, war Urk. 111 *in notulario quondam Andree bone memorie notarii Aquileg(ensis)* enthalten.

Die Namen und Titel (bzw. Funktionen) der vier genannten Schiedsrichter sind ebenso unvollständig überliefert wie die Namen jener vier Personen, welche die Streitparteien schließlich zur Beschwörung des Friedens auffordern. Die Entsprechungen sind allerdings so groß, dass die Identität der ersteren mit den letzteren eindeutig feststeht; die beiden Aufstellungen ergänzen sich damit gegenseitig. Ein Problem bildet hierbei der Gastalde Petrus, der zuerst als einer von Gonars und dann als einer von Chiarisacco bezeichnet wird. Wenn man nicht an einen Lesefehler Guerras denken will, bleibt noch die Möglichkeit, unterschiedliche Bezeichnung einmal nach der Herkunft und einmal nach dem Amt anzunehmen. — Zur erschlossenen Bezeichnung des *Oldoricus Tergestinus* als *electus* vgl. BABUDRI, Vescovi Trieste (AT 37), S. 196–199. Es handelt sich um Ulrich von Portis, erwählt im Dezember 1233 und konsekriert zwischen 13. Juli und 29. September 1237.

Text nach OF15a mit Lesarten von OF15b.

Anno domini millesimo ducentesimo XXXVI<sup>o</sup>, indictione VIII, die veneris ... in Foro Iulii apud ecclesiam sancti Pelegrini, VIII die exeunte madio, in presentia domini Oldorici<sup>a)</sup> Tergestini [electi]<sup>b)</sup>, domini Leonardi abbatis Rosacensis, domini Rodulphi<sup>c)</sup> de Savoriano liberi, domini Wolrici de Cucanei, domini Ma[thie]<sup>d)</sup> de Glemona ..... super litem et causam .... que<sup>e)</sup> vertebatur inter capitulum Aquilegensem et villarum eorum scilicet Cast[elloni]<sup>f)</sup> et Morsani a XXV annis usque nunc et dominam Herburgem abbatisam [monasterii]<sup>g)</sup> sancte Marie monialium nomine sui claustrum et ville<sup>h)</sup> eiusdem ..... Hartuicum et Federicum fratres de Castello ..... et Morsan(i) et ville que dicitur ..... et eius villam Cucaneam, dominus Leonardus thesaurarius, dominus [Leonardus Covfen]<sup>i)</sup> canonici Aquilegensis, dominus Octauus<sup>j)</sup> de Attens et [Petrus]<sup>k)</sup> de Gonars domini patriarche Aquilegensis gastaldiones electi arbitri de [consensu]<sup>l)</sup> et voluntate omnium supradictorum dominorum et confirmatione domini patriarche Aquileg(e)nsis ... [determi-

<sup>a)</sup> *Odobrici* OF15b. <sup>b)</sup> Nur 5 Punkte OF15a; fehlt (ohne Andeutung eines Spatiums) OF15b; Ergänzung gemäß Babudri. <sup>c)</sup> *Rodulfi* OF15b. <sup>d)</sup> *Ma.* OF15a; fehlt OF15b. <sup>e)</sup> Davor keine Punkte OF15b. <sup>f)</sup> *Cast.*.... OF15a OF15b; Ergänzung analog zur späteren Nennung, möglicherweise ist *de Strata* wie unten hinzuzufügen. <sup>g)</sup> 3 Punkte statt *monasterii* OF15a; 5 Punkte OF15b. <sup>h)</sup> OF15a; *villarum* OF15b. <sup>i)</sup> 9 Punkte OF15a; 4 Punkte OF15b; Ergänzung gemäß (nochmaliger) Nennung weiter unten. <sup>j)</sup> *Octauus* unterpungiert OF15a; *O.ctus* OF15b. <sup>k)</sup> 4 Punkte OF15a; nur Spatium OF15b; Ergänzung gemäß nochmaliger Nennung offenbar desselben Mannes weiter unten. <sup>l)</sup> 8 Punkte statt *consensu* OF15a; Ergänzung analog zu derselben Formel weiter unten.

nandum]<sup>m)</sup> et diffiniendum litem ..... super lite et controversia territorii que vertitur inter villam de Castellono de Strata que est villa canonicorum Aquilegensium ex una parte et villam de Caselis que est claustrum sancte Marie monialium Aquileg(e)nsis ex altera, iuraverunt ad interrogationem domini Leonardi thesaurarii et domini Leonardi Co[*vf*]en<sup>n)</sup> canonicorum Aquilegensium et domini [Octaui]<sup>o)</sup> gastaldionis de Attens, Petri gastaldionis de Carisaco arbitrum constitutorum a domino patriarcha Aquileg(e)nsi de consensu et voluntate utriusque partis ..... illi de Caselis in contrata ... per ipsos ... cum illis de Castellono et Morsano pascolubant<sup>p)</sup> ad invicem in pace .....

*Es folgt die Unterfertigungsformel der Fremdausfertigung (Urk. 127).*

<sup>m)</sup> Insgesamt 7 Punkte OF15a; zur möglichen Ergänzung vgl. die entsprechende Wendung in Urk. 155,P9.  
<sup>n)</sup> In OF15a *vf* nicht eindeutig lesbar; Ergänzung in Analogie zu Urk. 100.    <sup>o)</sup> 6 Punkte OF15a; Ergänzung gemäß der Nennung desselben Mannes weiter oben.    <sup>p)</sup> OF15a.

## 112

1236

*Verkauf eines Zinses von Gütern in Aquileia.*

Hss.: Inventareintrag von 1746 in Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 418 [b], S. 9 (Inv7), zu AAAA.

Edd.: Ungedruckt.

Unter der Voraussetzung einer fehlerhaften Jahresangabe (1236 statt eventuell richtig 1235) könnte das hier verzeichnete Stück mit Urk. 108 identisch sein. Ein Bezug zum Kapitel von Aquileia (wohl als Käufer des Zinses) liegt nahe, ergibt sich jedoch ausschließlich aus den Eintragungen in dessen Archivinventaren und ist daher nicht unbedingt zwingend.

Text nach Inv7.

Venditio census super bonis in Aq(uile)ia, 1236.

## 113

1237

*Verkauf einer Liegenschaft an den Kanoniker Konrad von Aquileia.*

Hss.: Inventareintrag von 1620 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1294, fol. 7va (Inv3), unter AAAA 67. — Inventareintrag nach 1626 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1289, fol. 13r (Inv4), unter AAAA 53. — Inventareintrag vor 1684 in Udine, Archivio diocesano, Miscellanea G. Bini 14, S. 331 (Inv5), unter AAAA 53. — Inventareintrag von 1722 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 ter (Inv6), unter AAAA 53. — Inventareintrag von 1746 in Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 418 [b], S. 7 (Inv7), unter AAAA.

Edd.: Ungedruckt.

Ein Bezug zum Kapitel von Aquileia (als Institution) liegt nahe, ergibt sich jedoch ausschließlich aus den Eintragungen in dessen Archivinventaren und ist daher nicht unbedingt zwingend.

[I.] *Eintrag in Inv3 mit Lesarten von Inv4, Inv5 und Inv6:*

Instrumentum venditionis cuiusdam proprietatis cessæ domino Conrado<sup>a)</sup> canonico Aquileiensi, 1237<sup>b)</sup>.

<sup>a)</sup> *Corrado* Inv4 Inv5 Inv6.    <sup>b)</sup> 1237 fehlt Inv4 Inv5.

[II.] *Eintrag in Inv7:*

Venditio cuiusdam proprietatis domino Conrado canonico Aquil(eiensi), 1237.

## 114

1238 Juni 7, Aquileia

*Das Kapitel von Aquileia und Hartwig von Castello kompromittieren in ihrem Streit um gewisse Wiesen und Wälder auf den Dekan Leonhard von Aquileia und den Thesaurar Leonhard von Aquileia als Schiedsrichter.*

Hss.: Abschrift des 13. Jh., Perg., in Udine, Archivio diocesano, ACM 793 (olim Sezione IV/1) (B), Schrift zum Teil abgerieben bzw. verblasst. — Notarielle Abschrift vom 15. Jänner 1431 in Joannis, Archivio Frangipane, Pergamene I, Nr. 13, darin 1. inserierter Text (Fra), durch den Notar *Antonius quondam Mathiusii de Vtino* (zusammen mit drei weiteren genannten Notaren), Schrift stellenweise schwer lesbar. — Notarielle Abschrift vom 18. Februar 1457 in Udine, Archivio diocesano, Cod. 42, fol. 32v (Co42), aus Fra. — Notarielle Abschrift vom 11. November 1480 in Udine, Archivio diocesano, Cod. 43, fol. 32r–32v (Co43), aus Fra.

Abb.: TIRELLI, Comune Castions di Strada, S. 64 (oben), aus einer Abschrift im Archivio parrocchiale zu Castions di Strada (die Legende verweist irreführend auf Urk. 1),

Edd.: Ungedruckt.

Reg.: FRANGIPANE, Prampero, Reg. S. 3.

Lit.: COSTANTINI, Castions di Strada, S. 26. — TIRELLI, Storia Castions di Strada, S. 51.

Der Schiedsspruch erfolgte mit Urk. 116.

Text nach B mit Ergänzungen bzw. Lesarten aus Fra Co42 Co43.

In nomine dei eterni, amen. Anno d[omini] M° CC° X[X]XVII[I], ind[ictione un]d[e]cima], d[ie septimo] intrante iunio. Actum Aquilegie<sup>a)</sup>, in presentia domini Sybotonis<sup>b)</sup> [vicarii domini] imperatoris, M[at]h[ie mi]litis Aquileg(iensis)<sup>c)</sup>, H[en]ric[i] militis de Iuaniz, [Razonis] militis de Iamnico, Reineri nep[oti]s quondam Duringi<sup>d)</sup> prepositi sancti Felicis<sup>e)</sup>, Ber[ta]ldi clavigeri domini patriarche et aliorum. Cum quedam questio [verteretur] inter capitulum Aquilegiense<sup>f)</sup> ex una parte et dominum Artuicum de Castello [ex] alia super quibusdam pratis, silvis [ex]tirpatis et non extirpatis, ad id devenerunt, quod capitulum et dictus dominus A[r]tuicus [de communi] voluntate in arbitros compromiserunt ac<sup>g)</sup> ipsos communiter elegerunt<sup>h)</sup>, videlicet dominum Leonardum decanum Aquilegiensem<sup>i)</sup> et dominum Leonardum thesaurarium Aquileg(iensis)<sup>j)</sup> ecclesie, promittentes sub pena centum marcarum<sup>k)</sup> denariorum Aquileg(iensis)<sup>l)</sup> monete ratum et firmum habere in perpetuum, quicquid<sup>m)</sup> dicti arbitri super predictis fuerint arbitrati, et non contravenire aliqua ratione vel occasione, et quecunque pars contra arbitrium, quod fuerint arbitrati, ire attemperaverit, alteri parti in pena predicta C m(marcarum)<sup>n)</sup> teneatur, arbitrium nichilominus<sup>o)</sup> firmum et ratum in perpetuum habeatur.

Ego Philippus<sup>p)</sup> sacri palatii notarius interfui et rogatus scripsi.

<sup>a)</sup> *Aquileie* Co43.    <sup>b)</sup> *Sibotonis* Fra Co42 Co43.    <sup>c)</sup> *Aquileiensis* Co43.    <sup>d)</sup> *Rupongi* Fra Co42 Co43.  
<sup>e)</sup> *Phelicis* Co43.    <sup>f)</sup> *Aquileiense* Co43.    <sup>g)</sup> *et* Co43.    <sup>h)</sup> *elligerunt* Fra.    <sup>i)</sup> *Aquileiensem* Co43.    <sup>j)</sup> *Aquileiensis* Co43.  
<sup>k)</sup> *marcharum* Fra Co42 Co43.    <sup>l)</sup> *Aquileiensis* Co43.    <sup>m)</sup> *quidquid* Fra.    <sup>n)</sup> *marcharum* Fra Co42 Co43.  
<sup>o)</sup> *nihilominus* Co43.    <sup>p)</sup> *Filippus* Fra.

## 115

1238 November 18, Arcano

*Berthold, Sohn des Rupert von Tricano, verleiht zu seinem Seelenheil der cortina um die Mauruskirche zu Tricano dieselben Freiheiten, über welche andere freie cortine in Friaul nach Recht und Herkommen verfügen. Berthold verspricht zudem, alle Rechte seiner Brüder und nepotes innerhalb dieser cortina abzulösen. Berthold verspricht die Einhaltung von alledem in die Hand des Bischofs Gerhard von Novigrad, Kanonikers von Aquileia, der in dieser Angelegenheit zugleich das Kapitel von Aquileia vertritt. Berthold richtet in der cortina einen Jahrmarkt ein und stellt diesen unter seinen Schutz.*

Hss.: Original, Perg. (12 x 31 cm), in Udine, Archivio diocesano, ACM 795 (olim Sezione IV/3) (A).

Edd.: Ungedruckt.

Reg.: MANZANO, AF II, S. 328, zu 1238 November 17. — BIANCHI, Documenta (AfÖG 21), S. 212–213 Nr. 124. — BIANCHI, Indice, S. 8 Nr. 95, zu 1228 November 18, und S. 9 Nr. 126, zu 1238 November 18. — BATTISTELLA, Servitù (NAV NS 12), S. 324.

Lit.: DEGANI, Arcano, S. 29–31. — ANTONIUTTI, Cenni Arcano, S. 14. — DE VITT, Rive d’Arcano, S. 271. — VENUTI, Rive d’Arcano, S. 122–123.

Die Angabe des Handlungsortes *in prefato castro* kann sich nur auf Arcano beziehen, obwohl von dieser Burg in der Urkunde ansonsten nicht die Rede ist. Die *cortina* wird sehr konsequent als solche bezeichnet und kann mit dem *castrum* daher schwerlich gemeint sein. – In der Zeugenreihe ist die Zuordnung des Priesters *Cosso* problematisch. Zwei neuzeitliche Kopisten haben für dessen nähere Bezeichnung *de matrice* die Kleinschreibung angewandt und damit anscheinend nicht an einen Ortsnamen, sondern eher an eine *matrix ecclesia* gedacht: Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio I, Busta 87; Udine, Biblioteca arcivescovile, Ms. 152, fol. 35r–35v. Anderswo erlaubt das Schriftbild eher den Schluss, als habe der betreffende Kopist an einen Ortsnamen gedacht: Udine, Archivio diocesano, ACAq 76 (olim Sezione XIV/102), fol. 11v–12r; Cividale, Museo archeologico nazionale, OF 30, S. 55–56. Allerdings scheint sich zu *Matrice* kein Ortsname zu fügen. Es wird am ehesten an einen Priester der für die Mauruskirche zuständigen Mutterkirche (Rive d’Arcano) zu denken sein.

Text nach A.

(SN.) Anno domini millesimo CCXXXVIII, indictione XI, die XIII exe|unte mense novembr., presentibus testibus infrascriptis. Dominus | Bertoldus filius condam domini Rop(re)tti de Tricano pro remedio anime | sue et suorum parentum et in remissione peccatorum suorum dedit, conces|sit et contulit per se et suos heredes et successores perpetuam libertatem corti|ne que est circa ecclesiam sancti Mauri de Tricano, ita quod quicumque habuerit in | ipsa cortina domum sive cellarium amodo sit liber cum omnibus bonis, | que in ipsa cortina habuerit, ab omni exactione et gravamine cuiuslibet perso|ne secundum ius et usum cuiuslibet cortine libere, que in Foroiulii consistit, excepto | quod pro quolibet passo in anteriori parte sui cellarii quilibet solvere debeat | annuatim in festo sancti Mauri unum denarium Aquileig(ensem)<sup>a)</sup> prefate ecclesie | ad illuminandum ipsam et in aliis dicte ecclesie utilitatibus. Insuper me|moratus dominus Bertoldus promisit cum suis bonis redimere omne ius, quod ali|quis de suis fratribus sive nepotibus habet in territorio prefate cortine sub | infrascripta pena, renuncians omni exceptioni, iuri et auxilio cum quibus aliquando | ipse B(ertoldus) sive eius heredes vel successores contra prefatam libertatem possent facere | vel venire occasione aliqua. Et promisit iam dictus dominus Bertoldus per se | et suos heredes et successores per stipulationem in manu domini Girardi E|monensis episcopi et Aquil(egensis) ecclesie canonici pro se et capitulo Aquil(egensi) stipulantis | omnia supradicta semper firma et rata habere et tenere nec per se nec per | aliquem contravenire aliquando occasione aliqua vel exceptione, sed prefa-

<sup>a)</sup> A.

tam | libertatem cuilibet persone in dicta cortina permanenti ab omni persona et u|ni-  
 versitate defendere legitime, auctorizare, warentare, disbri|gare ac perpetuo manutenere  
 sub pena centum marcharum boni et | puri argenti capitulo Aquil(egensi) suprascripto  
 componenda, et pena soluta | memorate cortine libertas et omnia supradicta semper firma  
 et rata | permaneant. Ad hec memoratus dominus B(ertoldus) statuit anuale<sup>b)</sup> fo|rum fieri  
 in prefata cortina in die aniversarie<sup>c)</sup> consecrationis supradicte ecclesie, | dans perpetuam  
 libertatem et securitatem et tutelam cuilibet persone ad ipsum | forum convenienti in  
 veniendo, stando et redeundo a prefato die us|que in festo sancti Mauri per totum diem, et  
 si aliquis per violenciam aliquid de | suis bonis infra hoc tempus in dicto foro amiserit, iam  
 dictus dominus Bertoldus | totum eidem reficere ac resarcire promisit. Act(um) in prefato  
 castro, | presentibus presbitero Michaele de Puzala, presbitero Cosso de matrice, | domino  
 Wolrico fratre dicti domini Bertoldi, Dietrico et Rodulfo eiusdem domini | Bertoldi  
 nepotibus, Adelp(re)tto et Peregrino filiis condam domini Warneri | de T(ri)cano et aliis  
 testibus rogatis<sup>d)</sup>.

Ego Iohannes imperialis aule notarius interfui et rogatus scripsi.

<sup>b)</sup> A.    <sup>c)</sup> A.    <sup>d)</sup> Danach Zeilenfüller A.

## 116

1239 Jänner 17, im Moor bei Castello

*Dekan Leonhard von Aquileia und der Thesaurar Leonhard von Aquileia als vom Kapitel von Aquileia und von Hartwig von Castello in deren Streitsache erwählte Schiedsrichter erlassen ihren Schiedsspruch: Hartwig hat die beschriebenen Wiesen in die Hand des Patriarchen dem Kapitel zurückzustellen, ebenso hat er beschriebene gerodete Flächen dem Kapitel zurückzustellen und er darf in Zukunft keine Rodungen mehr veranlassen. Die Leute des Kapitels haben bestimmte Wege- und Holzeinschlagsrechte. Hartwig erhält seinerseits ein dem Kapitel gehöriges und beschriebenes Stück des Moores von Castello. Zwischen den Besitzungen des Kapitels und jenen Hartwigs von Castello ist ein Graben zu ziehen.*

Hss.: Abschrift des 13. Jh., Perg., in Udine, Archivio diocesano, ACM 793 (olim Sezione IV/1) (B). — Notarielle Abschrift vom 15. Jänner 1431 in Joannis, Archivio Frangipane, Pergamene I, Nr. 13, darin 2. inserierter Text (Fra), durch den Notar *Antonius quondam Mathiusii de Vtino* (zusammen mit drei weiteren genannten Notaren), Schrift stellenweise schwer lesbar. — Notarielle Abschrift vom 18. Februar 1457 in Udine, Archivio diocesano, Cod. 42, fol. 32v–33r (Co42), aus Fra. — Notarielle Abschrift vom 11. November 1480 in Udine, Archivio diocesano, Cod. 43, fol. 32v–33r (Co43), aus Fra. — Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 148v–149r (alt) bzw. 150v–151r (neu) (Co54).

Abb.: TIRELLI, Comune Castions di Strada, S. 64 (unten), aus einer Abschrift im Archivio parrocchiale zu Castions di Strada (die Legende verweist irreführend auf Urk. 1),

Edd.: Ungedruckt.

Lit.: COSTANTINI, Castions di Strada, S. 26. — TIRELLI, Storia Castions di Strada, S. 51.

Die im Text angesprochene Kompromissurkunde ist Urk. 114 vom 7. Juni 1238.

Text nach B mit Lesarten von Fra Co42 Co43.

§ In nomine dei<sup>a)</sup> eterni, amen. Anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XXXVIII, indictione XII, die XV exeunte ianuario. Actum in palude de Castello, in presencia domini Leonardi sacerdotis de Castellono, Iohannis<sup>b)</sup> de Zullano, Horandi militum de Castello, Walconi<sup>c)</sup> et

<sup>a)</sup> Gebessert aus *domini* B.    <sup>b)</sup> *Ioannis* Co43.    <sup>c)</sup> *Vualconi* Co42; *Valconi* Co43.

Tasotti<sup>d)</sup> de Morsano, Rudumboldi<sup>e)</sup>, Paginelli, Marci de Castello et aliorum multorum. Dominus Leonardus decanus Aquileg(iensis)<sup>f)</sup> et dominus Leonardus thesaurarius Aquileg(iensis)<sup>g)</sup> arbitri electi a capitulo Aquilegiensi<sup>h)</sup> ex una parte et a domino Artuico de Castello ex alia super quadam lite que vertebatur inter eos, sicuti continetur in publico instrumento facto manu Philippi<sup>i)</sup> notarii Aquileg(iensis)<sup>j)</sup> de communi voluntate tale arbitrium inter eos tulerunt: Inprimis preceperunt domino Artuico predicto sub pena centum marcarum<sup>k)</sup> denariorum Aquileg(iensis)<sup>l)</sup> monete, quod omnia prata, que sunt iuxta levatam, per quam itur de Castello Marianum<sup>m)</sup> versus occidentem, sita, que prata se dicebat habere in feudum<sup>n)</sup> a domino patriarcha, quod libere et absolute capitulo prefato dimittat et eadem prata, quandocumque capitulo memorato placuerit, in manu dicti domini patriarche debeat resignare. Item sub pena predicta eidem preceperunt, quod omnia, que de novo extirpata erant ab hominibus de Castello sive a suis iuxta aquam Ziline<sup>o)</sup> versus occidentem, quod absolute et pacifice iam<sup>p)</sup> dicto capitulo dimittat. Preterea eidem domino Ar(tuico) sub memorata pena<sup>q)</sup> iniunxerunt, quod de cetero non debeat de silvis<sup>r)</sup> aliquid facere extirpare, nisi quod extirpatum erat usque in diem, in quo latum est arbitrium. Item eidem domino Artuico sub sepedicta pena preceperunt, quod homines capituli libere et absolute silvam intrare dimittat et incidere secundum quod hactenus<sup>s)</sup> inciderunt et usi sunt incidere. Item preceperunt eidem domino Art(uico) sub eadem pena, quod homines capituli sine aliqua contradictione permittat per viam veterem et per viam<sup>t)</sup>, in qua sunt pontes, in silvam que dicitur Branc<sup>u)</sup> intrare et incidere ad eorum voluntatem. Item vero arbitri sepedicti eidem domino Artuico dederunt quandam quantitatem paludis de Castello pertinentem ad capitulum, scilicet a sclusa veteris Ziline<sup>v)</sup> usque ad levatam, per quam itur Marianum recta linea, versus occidentem ad habendam, tenendam, possidendam et omnem suam utilitatem inde faciendam sine alicuius persone contradictione et quod fossatum debeat fieri inter eos, ita quod<sup>w)</sup> medietatem faciet dominus Artuicus et medietatem homines de Castello. Item predicti arbitri sub sepedicta pena utrique parti preceperunt dictum arbitrium semper inviolabiliter observare, et quicumque pars contra dictum arbitrium ire attemptaverit, alteri parti arbitrium servanti in pena memorata teneatur, et pena soluta arbitrium nichilominus<sup>x)</sup> in sua permaneat firmitate.

Ego Philippus<sup>y)</sup> sacri palatii notarius et cetera.

<sup>d)</sup> Casotti Fra Co42; Casoti Co43. <sup>e)</sup> Ruduboldi Fra. <sup>f)</sup> Aquilegensis Fra; Aquileiensis Co43. <sup>g)</sup> Aquileiensis Co43. <sup>h)</sup> Aquilegensi Fra; Aquileiensi Co43. <sup>i)</sup> Filippi Fra. <sup>j)</sup> Aquilegensis Fra; Aquileiensis Co43. <sup>k)</sup> marcharum Fra Co42 Co43. <sup>l)</sup> Aquilegensis Fra; Aquileiensis Co43. <sup>m)</sup> Merianum Co42 Co43. <sup>n)</sup> feudo Fra. <sup>o)</sup> Ciline Co42 Co43. <sup>p)</sup> iam fehlt Fra Co42 Co43. <sup>q)</sup> Wortfolge *pena memorata* Co43. <sup>r)</sup> Wortfolge *de silvis non debeant* (sic) Fra. <sup>s)</sup> Fra Co42 Co43; *actenus* B. <sup>t)</sup> Danach überzähliges *veterem* Co43. <sup>u)</sup> Branch Fra Co42 Co43. <sup>v)</sup> Ciline Co42 Co43. <sup>w)</sup> itaque Co42 Co43. <sup>x)</sup> nihilominus Co42 Co43. <sup>y)</sup> Philippus Fra; Philippus Co42 Co43.

## 117

1239 September 10

*Matthias von Mels, Kanoniker von Aquileia, verkauft an Dekan [Leonhard] und das Kapitel [von Aquileia] eine Hufe zu Carpacco.*

Hss.: Inventareintrag des 16. Jh. in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 bis, fol. 22r (Inv1), unter M 31. — Inventareintrag von 1620 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1294, fol. 20vb (Inv3), unter CCC 33. — Inventareintrag nach 1626 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1289, fol. 27v (Inv4), unter CC 33. — Inventareintrag vor

1684 in Udine, Archivio diocesano, Miscellanea G. Bini 14, S. 339 (Inv5), unter CCC 33. — Inventareintrag von 1722 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 ter (Inv6), unter CCC 33 (aber eingereiht zwischen CCC 22 und CCC 24). — Inventareintrag von 1746 in Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 418 [b], S. 23 (Inv7), unter CCC.

Edd.: Ungedruckt.

Reg.: VALE, Capitolo (RDU 7), S. 128. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 150.

Inv6 lokalisiert die verkaufte Hufe nicht zu Carpacco, sondern zu Chiarisacco. Angesichts der in Inv4 und Inv5 mit Inv6 gleichlautenden Diktion der Einträge und angesichts der mit Inv6 identischen archivalischen Standortangabe CCC 33 in Inv3 und Inv5 (in Inv4 CC 33) darf das *Carisaco* in Inv6 als Fehler des Register-Kompilators anstelle von *Carpaco* angesehen werden.

[I.] *Eintrag in Inv1:*

Instrumentum, in quo capitulum Aquileiense emit a domino Mathia de Mels canonico Aquileiensi unum mansum in villa Carpachi. Manu Andreae imperialis aulae notarii, sub die X<sup>ma</sup> septem., 1239.

[II.] *Eintrag in Inv3:*

De manso in Carpaco, 1239.

[III.] *Einträge in Inv4 und Inv5 (gleichlautend), mit Lesarten von Inv6:*

Emptio unius<sup>a)</sup> mansi in Carpaco<sup>b)</sup>, 1239<sup>c)</sup>.

[IV.] *Eintrag in Inv7:*

Emptio facta a decano et capitulo unius mansi in Carpacco, 1239.

---

<sup>a)</sup> *unius* fehlt Inv6.    <sup>b)</sup> *Carisaco* Inv6.    <sup>c)</sup> Inv6; 1239 fehlt Inv4 Inv5.

## 118

[1239 Ende (?)]

*Bischof Gerhard von Novigrad, Vikar des Patriarchen von Aquileia, fordert alle Kleriker und Laien im Patriarchat Aquileia auf, sich persönlich an dem in Aquileia begonnenen Werk zur reformatio der infolge der ungesunden Luft von ihren Dienern ganz verlassenem Kirche zu beteiligen. Wer nicht persönlich kommen kann, möge das Werk materiell unterstützen. Der Bischof verleiht allen, die das Werk in dieser oder jener Weise unterstützen, ein Jahr Ablass von schweren und ein Viertel der lässlichen Sünden.*

Hss.: Original, Perg. (28 x 37 + 4 cm), in Udine, Archivio diocesano, Pergamene II, Nr. 6 (A), an mehreren Stellen infolge Abriebs nicht mehr lesbar. — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio II, Busta 222/4, fol. 75r–75v (Flo2). — Abschrift des 18. Jh. in S. Daniele, Civica Biblioteca Guarneriana, Ms. 259 (Collez. Fontanini 75), S. 224–225 Nr. 3 (CF75), laut Überschrift ebenda S. 221 *ex autographis membranis tabularii canonicorum Aquileiensium*. — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Fondo Bini 32 (Doc. varia), S. 399–400 (Bi32). — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Fondo Bini 67 (Var. patr. Aquil. 1), fol. 71r–71v. (Bi67).

Edd.: KANDLER, CDI II, S. 431 Nr. 245, aus Guerras *Otium Foroiuliense*, zu ca. 1228.

Reg.: BIANCHI, Documenta (AfÖG 21), S. 215 Nr. 132, zu 1242. — BIANCHI, Indice, S. 9 Nr. 136, zu 1242. — JOPPI, Basilica (AT NS 20), S. 229, zu 1228. — DE FRANCESCHI, Emona (AMSI 71), S. 142 Nr. 19, zu ca. 1228. — ARCON et al., Codice (AT 92), S. 84 Nr. 245, zu ca. 1228. — KASPAR, UB Stmk II, Sonderreihe 1, Nr. A 53.

Lit.: JOPPI, Basilica (AT NS 20), S. 213. — VALE, Capitolo (RDU 7), S. 98. — PASCHINI, Bertoldo (MSF 16), S. 37.

Die einzige zuverlässige Grundlage für den zeitlichen Ansatz dieser Urkunde ist die Amtszeit des Bischofs Gerhard von Novigrad. Laut BABUDRI, Vescovi Cittanova (AT 33), S. 369–372, war dieser am 23. April 1228 bereits

im Amt und hat dieses jedenfalls noch am 2. April 1237 ausgeübt. Sein Nachfolger Bonaccursius mag das Bischofsamt bereits 1237 übernommen haben, belegt ist er erst 1243 (vgl. dazu auch PARENTIN, Cittanova, S. 343). Als frühesten Beleg für Bischof Gerhard hatte aber schon Kandler Urk. 83 vom 18. Februar 1228 erkannt, als spätesten kann jetzt aufgrund von Urk. 115 der 18. November 1238 angesehen werden. Kandler setzte die Urkunde (wohl wegen Gerhards Auftreten in Urk. 83) in die Zeit um 1228 und meinte angesichts der Regelung des Legaten Gregor von Montelongo von „1241“ (tatsächlich 1240, Urk. 121), dass das Restaurationswerk trotz Bischof Gerhards Aufruf nur langsam fortgeschritten sei. Paschini hat festgestellt, dass der Titel eines Patriarchen-Vikars hier zum erstenmal auftaucht (so auch in PASCHINI, Vicari, S. 8; vgl. dazu auch die ältere Liste von MANDER/BLASICH, Serie cronologica, S. 14). Das ist angesichts der zweimaligen Nennung eines Patriarchen-Vikars schon im Jahre 1183 zwar nicht korrekt, doch unterliegt es keinem Zweifel, dass dieser frühere, in Urk. 17 angeführte Vikar, ein Diakon, nicht annähernd dieselben Befugnisse gehabt haben kann wie der hier auftretende Bischof von Novigrad. Paschini sah dessen Auftreten als Vikar im Zusammenhang mit einer Abwesenheit des damals exkommunizierten Patriarchen, der laut päpstlichem Schreiben vom 19. Dezember 1239 nach Rom aufbrechen sollte, um sich von der Exkommunikation zu lösen; vgl. zu diesem Hintergrund PASCHINI, Bertoldo (MSF 16), S. 35–36; Text bei CAPPELLETTI, Chiesa VIII, S. 287 (S. 286 zu 1240, S. 287–288 Erörterungen zur Datierung), sowie bei RODENBERG, MGH Epp. s. XIII I, S. 662–663 Nr. 763/1; maßgebliches Regest bei BÖHMER/FICKER/WINKELMANN, Reg. Imp. V/2, S. 1246 Nr. 7280. Paschins Begründung für seinen Ansatz der Ablass-Urkunde auf Ende 1239 hat manches für sich; dazu kommt die zeitliche Nähe zu Urk. 121 vom 10. Dezember 1240, in der es ebenfalls um die Beschaffung von Mitteln für die aufgrund der ungesunden Luft verlassene Kirche von Aquileia geht. – Zur Sache vgl. die Notiz Nicolettis, Patriarch Berthold habe (Anfang?) 1240 in Aquileia einige vom Verfall bedrohte Kirchen wiederherstellen lassen: Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 82/1, S. 235; danach MANZANO, AF II, S. 333.

Wie aus Bemerkungen in Flo2 und (Flo2 folgend) Bi67 hervorgeht, war das Hängesiegel (von rotem Wachs) zumindest zu Beginn des 18. Jahrhunderts noch vorhanden. CF75 verzeichnet das Siegel bereits als abgefallen. Von der Siegelbefestigung sind die rot-goldenen Seidenfäden noch vorhanden.

Text nach A mit Ergänzungen aus Flo2 CF75 Bi32 Bi67.

Gerardvs<sup>a)</sup> divina miseratione episcopus Emonensis et domini .. sancte Aquilegensis ecclesie patriarche | vicarius universis Christi fidelibus tam clericis quam laicis in patriarchatu Aquilegensis constitutis, | ad quos littere iste pervenerint, in vero salutari salutem. Quoniam ut ait aposto|lus, omnes stabimus ante tribunal Christi, prout in corpore gessimus recepturi sive bonum fuerit sive | malu[m, o]portet nos diem messionis extreme operibus misericordie prevenire ac eternorum intuitu seminare | in terris, quod reddente domino cum fructu multiplicato recolligere valeamus in celis, firmam spem fid[uci] amque<sup>b)</sup> tenentes, quoniam qui parce seminat, parce et metet, et qui seminat in benedictionibus, de benedicti|onibus et metet vitam eternam. Eapropter caritatem vestram rogamus, monemus et in domino plurimum exhortamur atque vobis in remissionem vestrorum iniungimus peccatorum, quatenus ad opus inceptum Aquilegie | pro reformatione ecclesie, que a suis se[r]vitoribus propter intemperiam civitatis [A]quilegensis omnino deseritur, quod | opus sine bonorum et fidelium Christi compleri non potest auxilio<sup>c)</sup>, [max]ime cum ad [tantum]<sup>d)</sup> opus finiendum proprie non suffici|ant facultates, vos qui [per]sonaliter potestis ad dicti operis aux[ilium] accedatis, et qui personaliter [acce]dere non potestis, de bonis a Christo vobis collatis manum misericordie taliter operi porrigatis et per latorem pre|sentium transmittatis, ut per hoc et alia pietatis opera, que dante domino facietis, eterne retributionis pre|mium consequi valeatis. Nos vero, ut ad pietatis opera vos fortius invitemus de omnipo|tentis dei beateque virginis Marie<sup>e)</sup> et apostolorum Petri et Pavli atque sanctorum martyrum | Hermachore et Fortunati et omnium sanctorum, quorum reliquie et corpora in Aquilegensis ecclesia requi|escunt, nec non et sanctorum Pellagii<sup>f)</sup> et Maximi patrociniis confidentes, omnibus, qui ad dictum | opus accesserint personaliter auxilium impensuri, et qui sua duxerint auxilia conferenda et trans-

<sup>a)</sup> Gerardus in Majuskehn A.

<sup>b)</sup> Flo2 Bi32 Bi67; *fidamque* CF75.

<sup>c)</sup> *auxilio* über der Zeile eingefügt A.

<sup>d)</sup> Flo2 CF75 Bi67; *inceptum* Bi32.

<sup>e)</sup> *Marie* auseinandergezogen A.

<sup>f)</sup> *Pellagii* auseinandergezogen A.

mittenda, | de iniuncta eis pro criminalibus penitencia annum unum et quartam partem venialium in domino re|laxamus<sup>g)</sup>.

<sup>g)</sup> Danach Zeilenfüller A.

## 119

1240 Mai 13

*Ludwig von Zegliacco verkauft dem Kapitel von Aquileia eine Hufe zu Vendoglio und die Hälfte eines Kellers.*

Hss.: Inventareintrag des 16. Jh. in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 bis, fol. 23r (Inv1), unter N 13. — Inventareintrag von 1620 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1294, fol. 75ra (Inv3), unter V 13. — Inventareintrag vor 1684 in Udine, Archivio diocesano, Miscellanea G. Bini 14, S. 379 (Inv5), unter V 13, aber in summarischer Weise mit V 12 (= Urk. 83) zusammengefasst. — Inventareintrag von 1722 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 ter (Inv6), unter V 13. — Inventareintrag von 1746 in Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 418 [b], S. 78 (Inv7), unter V. — Regest des 18. Jh. in Udine, Archivio diocesano, ACM 793 (olim Sezione IV/1), Urkundenverzeichnis fol. 3r (M793), unter V 13.

Edd.: Ungedruckt.

Reg.: VALE, Capitolo (RDU 7), S. 128. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 150.

Es ist wahrscheinlich, dass sich die Nennung eines Beteiligten oder eines Zeugen zu demselben Tag auf eben diese Urkunde bezieht: *Anno 1240, 13 maii: Leonhardus camerarius ecclesiae Aq(uilegensis)* (so in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio I, Busta 64, in einer Zusammenstellung von Regesten und Notizen *ex documentis tabularii Aquileiensis*, und ebenso in derselben Busta an anderer Stelle noch einmal).

Die Person des Ausstellers legt nahe, dass der Ort Vendoglio, in welchem die veräußerte Hufe gelegen war, jener in unmittelbarer Nähe seines namengebenden Ansitzes gewesen ist (und nicht das Vendoglio am Unterlauf des Tagliamento zwischen Madrisio und Varmo). Die ergänzende Angabe *in Viscono* im Inventar von 1722 (Viscone nō. Palmanova?) scheint sich allerdings weder zu dem einen noch zu dem anderen zu fügen. Oder ist der halbe Keller vielleicht hier zu suchen?

[I.] *Eintrag in Inv1:*

Instrumentum, in quo dominus Ludouicus de Zelaco vendidit capitulo Aquileiensi unum mansum in Vendoio et mediam partem unius cellarii. Manu Ottonis notarii, sub die XIII maii, 1240.

[II.] *Eintrag in Inv3 mit Lesart von Inv6:*

Instrumentum de mansu in villa<sup>a)</sup> Vendoi<sup>b)</sup>, 1240.

[III.] *Eintrag in Inv5:*

Duo instrumenta de uno manso in Vendoi.

[IV.] *Eintrag in Inv7:*

Venditio unius mansi in Vendoio capitulo, 1240.

[V.] *Eintrag in M793:*

1240, 13 maggio. Domino Lodovico q. ser Andreae de Zegliaco vende al capitulo d'Aquilea un maso in Vendoi. Otto imperiali auctoritate notarius.

<sup>a)</sup> *in villa* fehlt Inv6.    <sup>b)</sup> *Vendoi* in *Viscono* Inv6.

## 120

1240 November 30, Aquileia

*Patriarch B(erthold) von Aquileia fragt im Kapitel von Aquileia in Gegenwart des Großteils der Kanoniker und vieler vicini von Aquileia den Propst O(tto) von S. Odorico nach der Rechtslage in dem Fall, dass jemand Haus oder Grund zu Aquileier Zins innehat und den Zins drei oder mehr Jahre nicht entrichtet. Der Propst gibt darüber sein Urteil ab und erläutert dieses anhand eines Beispiels. Alle Anwesenden bestätigen dieses Urteil und der Patriarch befiehlt dessen immerwährende Befolgung.*

Hss.: Notarielle Abschrift vom 18. Februar 1457 in Udine, Archivio diocesano, Cod. 42, fol. 25v–26v Nr. 17 (1. Teil) (Co42a), aus älterem Transsumptorium vom 27. Jänner 1394. — Notarielle Abschrift vom 18. Februar 1457 in Udine, Archivio diocesano, Cod. 42, fol. 26v–27v Nr. 18 (Co42b), aus älterem Transsumptorium vom 27. Jänner 1394, dieses aus Exemplum. — Notarielle Abschrift vom 11. November 1480 in Udine, Archivio diocesano, Cod. 43, fol. 25r–26v (1. Teil) (Co43a). — Notarielle Abschrift vom 11. November 1480 in Udine, Archivio diocesano, Cod. 43, fol. 26v–27r (Co43b), aus Exemplum.

Edd.: JOPPI, Constitutiones, S. 95–96 Nr. 2, aus einer Abschrift in der Sammlung Pirona. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 327–328, aus Ms. Bianchi.

Reg.: MANZANO, AF II, S. 334, zu 1240 November 30, und S. 335, zu 1240 Dezember 31. — BIANCHI, Documenta (AfÖG 21), S. 214 Nr. 128. — BIANCHI, Indice, S. 9 Nr. 130.

Lit.: PASCHINI, Bertoldo (MSF 16), S. 38–39.

Die Urkunde ist zwar nicht ausdrücklich zugunsten des Kapitels ausgestellt, aber die hier festgehaltene Rechtsbehandlung ist *in capitulo* geschehen und der jeweils verdoppelte Eintrag in die Privilegienbücher des Kapitels zeigt die große Bedeutung, welche diese Festlegung für das Kapitel hatte. Beispiele für die Anwendung der hier bestätigten Regelung bieten Urk. 46 vom 8. Oktober 1207 und Urk. 53 vom 2. September 1213. Zur Sache vgl. die ergänzenden Bestimmungen in Urk. 125.

Der unter den Zeugen angeführte *O. Marchio* erscheint (erst) ab 1243 als *Otto Marchio prepositus sancti Odolrici* (vgl. BERNHARD, Doc. patriarchalia, S. 346–351 Nr. G 20 und G 21); dieser *O. Marchio* kann also mit dem ebenfalls in Urk. 120 angeführten und um sein Urteil gefragten *O. prepositus sancti Volrici* nicht identisch sein. Joppi und Dorigo Viani bieten für den letzteren den ausgeschriebenen Namen *Odoricus*, dies vielleicht aufgrund der bei Joppi unmittelbar, bei Dorigo Viani mittelbar zugrundeliegenden Abschrift in der Collezione Pirona. Ein anderer (und nahzeitiger) Beleg für einen Propst *Odoricus* von Sant’Odorico liegt nicht vor. Es wird sich wohl um jenen Propst Otto handeln, der – allein schon in Urkunden der vorliegenden Edition – von 1228 bis 1238 belegt ist (Urk. 87, 91 und 173).

Text nach Co42a mit Lesarten von Co42b Co43a Co43b.

Anno domini millesimo ducentesimo quadragésimo, die veneris, ultimo die novembris, indictione XIII, in presentia dominorum O(ttonis) Marchionis, Asquini canonicorum Aquilegiensium<sup>a)</sup>, Luce sacerdotis<sup>b)</sup>, Tauani, Vidonis notarii et plurium aliorum. Cum dominus B(ertoldus)<sup>c)</sup> patriarcha<sup>d)</sup> Aquilegiensis<sup>e)</sup> esset in capitulo maioris Aquilegiensis<sup>f)</sup> ecclesie canonicis eiusdem ecclesie pro magna parte ibidem assistentibus<sup>g)</sup> ac vicinis de Aquilegia<sup>h)</sup> multis stantibus in eodem capitulo, idem<sup>i)</sup> B(ertoldus) patriarcha<sup>j)</sup> interrogavit dominum O(ttonem) prepositum sancti Volrici, quid iuris esset, si quis tenuisset domum aut terram ad censum Aquilegiensem<sup>k)</sup> et non solvisset censum tribus aut quatuor annis vel pluribus. Super quo idem dominus O. prepositus sancti Volrici per sententiam iudicavit, quod si quis haberet aut teneret domum vel agrum seu aliquam possessionem ad

<sup>a)</sup> *Aquileiensium* Co43a Co43b. <sup>b)</sup> Co42b Co43b; Punkte statt *sacerdotis* Co42a Co43a. <sup>c)</sup> *Pertholdus* Co42b; *Pertoldus* Co43b. <sup>d)</sup> *patriarca* Co43a. <sup>e)</sup> *Aquileiensis* Co43a Co43b. <sup>f)</sup> *Aquileiensis* Co43a Co43b. <sup>g)</sup> Wortfolge *ibidem assistentibus pro magna parte* Co42b Co43b. <sup>h)</sup> *Aquileia* Co43a Co43b. <sup>i)</sup> *ibidem* Co43a. <sup>j)</sup> *patriarca* Co43a. <sup>k)</sup> *Aquileiensem* Co43a Co43b.

rectum censum Aquil(egiensem)<sup>1)</sup> et non solveret censum primi anni in termino, quod transacto termino solveret duplum census illius preteriti anni. Item si idem non solveret censum in termino secundi anni<sup>m)</sup>, quod transacto termino secundi anni iterum duplicem censum illius secundi anni solvere teneatur. Item si in termino tertii anni idem solverit censum duorum primorum annorum transactorum duplicatum et censum tertii anni simplicem illi, cui tenetur solvere, remanet<sup>n)</sup> in ea tenuta possessionis, ut prius habuerat. Si autem non solveret in termino tertii anni, ut supra legitur, amittit<sup>o)</sup> tenutam ipsius possessionis et omne ius suum, quod habebat in ipsa possessione, et ille cui tenebatur solvere censum, intromittit tenutam ipsius<sup>p)</sup> possessionis. Veruntamen<sup>q)</sup> ille, qui amisit tenutam, debet cogi a gastaldione vel potestate<sup>r)</sup>, qui erunt pro tempore, solvere censum simplicem duorum primorum annorum transactorum domino ipsius tenute. De tertio nihil solvit, quia perdit tenutam et omne ius suum, quod habebat in ipsa possessione. Et ut melius clareat ponatur exemplum: Ecce aliquis tenetur solvere quolibet anno in nativitate domini X denarios pro aliqua tenuta ad rectum censum Aquilegiensem<sup>s)</sup>. Si non solvit<sup>t)</sup> in dicto termino decem, transacto termino erunt XX, et tenetur solvere XX. Item si in termino secundi anni non solverit X pro censu illius anni et XX transacti anni, transacto termino illius secundi anni solvere tenetur<sup>u)</sup> alios XX, et ita erunt XL denarii pro duobus annis. Si in termino tertii anni vel ante XL denarios pro duobus annis solverit et X pro tertio, remanet in ea tenuta ipsius possessionis. Si vero non solverit, ut supra legitur, perdit tenutam ipsius possessionis et dominus, cui tenebatur solvere<sup>v)</sup> censum, intromittit eam. Ipse vero, qui perdit tenutam, cogi debet a gastaldione vel potestate, qui erunt pro tempore, solvere domino possessionis X denarios<sup>w)</sup> pro censu primi anni, item alios X pro censu secundi anni. De tertio nihil solvit, quia perdit tenutam. Que sententia fuit collaudata et confirmata ab omnibus circumstantibus<sup>x)</sup>. Quam sententiam idem dominus<sup>y)</sup> patriarcha confirmavit et iussit in perpetuum inviolabiliter observari. Actum in capitulo maioris Aquilegiensis<sup>z)</sup> ecclesie.

Ego<sup>a)</sup> magister Vidotus imperialis aule notarius his interfui et precepto eiusdem domini patriarche<sup>b)</sup> scripsi ac<sup>c)</sup> signo manus proprie presentem paginam roboravi.

<sup>1)</sup> *Aquileiensem* Co43a Co43b.    <sup>m)</sup> Danach *iterum* Co42b Co43b.    <sup>n)</sup> *remanent* Co43b.    <sup>o)</sup> *amittat* Co42b Co43b.    <sup>p)</sup> *illius* Co42b.    <sup>q)</sup> Co43a Co43b; *Veruntamen* Co42a Co42b.    <sup>r)</sup> *potest* ohne Kürzungszeichen Co42a Co42b.    <sup>s)</sup> *Aquileiensem* Co43a Co43b.    <sup>t)</sup> *solverit* Co43b.    <sup>u)</sup> Wortfolge *tenetur solvere* Co43a.    <sup>v)</sup> *solvere* fehlt Co43a.    <sup>w)</sup> Wortfolge *decem denarios domino possessionis* Co43b.    <sup>x)</sup> Co43a Co43b; *circumstantibus* Co42a Co42b.    <sup>y)</sup> Danach 2 Punkte Co42b; davor 2 Punkte Co43b.    <sup>z)</sup> *Aquileiensis* Co43a Co43b.    <sup>a)</sup> *Ego* – *roboravi* fehlt Co42b Co43b.    <sup>b)</sup> Co43a; *patriarce* Co42a.    <sup>c)</sup> *et* Co43a.

## 121

[1240] Dezember 10, Bologna

*Der apostolische Legat G(regor) von Montelongo hat vom Patriarchen sowie von Dekan und Kapitel von Aquileia erfahren, dass die Aquileier Kirche infolge der schlechten Luft in der Stadt Aquileia von ihren Dienern verlassen sei und daher des Gottesdienstes entbehre wie auch in ihren Temporalien großen Schaden erleide. Er bestimmt daher auf deren Bitte hin, dass alle Einkünfte von den in Stadt und Diözese Aquileia frei werdenden Pfründen und Benefizien, die der Jurisdiktion der Adressaten unterstehen, ein Jahr lang in reformationem verwendet werden sollen, dies jedoch so, dass den betroffenen Kirchen und Klerikern daraus kein Schaden entsteht.*

Hss.: Abschrift des 18. Jh. in Udine, Biblioteca arcivescovile, Ms. 152, fol. 36r–37v (BA152), als Insert in Urk. 123. — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio II, Busta 222/4, fol. 73v–74r (Flo2). — Abschrift des 18. Jh. in S. Daniele, Civica Biblioteca Guarneriana, Ms. 259 (Collez. Fontanini 75), S. 319–320 (CF75), laut Überschrift ebenda S. 221 *ex autographis membranis tabularii canonicorum Aquileiensium*. — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Fondo Bini 32 (Doc. varia), S. 379 (Bi32a). — Udine, Archivio diocesano, Fondo Bini 32 (Doc. varia), S. 381–383 (Bi32b), als Insert in Urk. 123. — Abschrift von 1734 in Udine, Archivio diocesano, Fondo Bini 32 (Doc. varia), S. 395–396 (Bi32c), durch den Dekan Francesco di Prampero, aus dem Original im Kapitelarchiv. — Abschrift des 18. Jh. in Cividale, Museo archeologico nazionale, OF 30, S. 57–60 (OF30), *dall'autografo in bergamena del Capitolo d'Aquileia ora nell'Archivio del Capitolo metropolitano di Udine* (= Urk. 123), als Insert.

Edd.: DE RUBEIS, MEA, Sp. 711–713, zu 1241 Dezember 10. — MARCHETTI-LONGHI, Reg. Gregorio, S. 13–14 Nr. 23, aus De Rubeis, zu 1240 Dezember 11.

Reg.: MANZANO, AF II, S. 335, zu 1241 Jänner 22 (= Datum der Präsentation). — BIANCHI, Documenta (AfÖG 21), S. 214 Nr. 129, zu 1240 Dezember 11. — BIANCHI, Indice, S. 9 Nr. 132, zu 1241 Jänner 22 (= Datum der Präsentation). — BÖHMER/FICKER/WINKELMANN, Reg. Imp. V/2, S. 1924 Nr. 13357, zu 1240 Dezember 11. — JOPPI, Basilica (AT NS 20), S. 229, zu 1241 Dezember 10. — KASPAR, UB Stmk. II, Sonderreihe I, Nr. A 55.

Lit.: LIRUTI, Not. Friuli IV, S. 236–237. — KANDLER, CDI II, S. 431 Nr. 245 in Anmerkung. — JOPPI, Basilica (AT NS 20), S. 213. — VALE, Capitolo (RDU 7), S. 97–98 mit Anm. 1, vermengt mit der Präsentation. — PASCHINI, Bertoldo (MSF 16), S. 37–38. — MARCHETTI-LONGHI, Gregorio legato, S. 101.

Das Stück wurde häufig dem Jahr 1241 zugeordnet. Wegen seiner Inserierung in Urk. 123 vom 22. Jänner 1241 (im Zusammenhang mit der Präsentation von Urk. 122) ist aber nur das Jahr 1240 möglich.

Worauf es bei dieser *reformatio* in Aquileia tatsächlich ankam, wird aus dem Text nicht unmittelbar deutlich. Wo nähere Interpretationen gewagt wurden, waren sehr verschiedene Deutungen die Folge. Manzano und noch Vale dachten an den „ristauro“ bzw. an die „riparazione“ der Stadt Aquileia, Bianchi und Joppi an den „ristauro“ der Kirche; bei Joppi erscheint die bauliche Seite besonders betont. Böhmer/Ficker/Winkelmann dachten an die Verbesserung der Gesundheitsverhältnisse der dortigen Kirche, Marchetti-Longhi an ein „ristabilimento del culto della chiesa“ und an den Unterhalt der dort angesessenen Kleriker. Zur Sache vgl. außer Urk. 122 und 123 auch Urk. 128, 129 und 136.

Laut notarieller Unterfertigungsformel von Urk. 123 war diese Konstitution Gregors mit Wachssiegel *in serico rubeo* besiegelt.

Text nach BA152 mit Lesarten von Flo2 CF75 Bi32a Bi32b Bi32c OF30.

Venerabili in Christo patri<sup>a)</sup> .. dei gratia patriarche et dilectis in Christo<sup>b)</sup> fratribus<sup>c)</sup> .. decano et capitulo Aquilegensis<sup>d)</sup> G(regorius) de Montelongo domini pape notarius, apostolice sedis legatus, salutem in domino. Ad omnia, que ad<sup>e)</sup> utilitatem ecclesiarum provenire<sup>f)</sup> noscuntur, nos decet libenter intendere et ad id sollicita diligentia laborare. Significantibus<sup>g)</sup> siquidem vobis acceperimus, quod Aquilegensis<sup>h)</sup> civitas adeo intemperie aeris est infecta, quod Aquilegensis<sup>i)</sup> ecclesia a suis servitoribus omnino deseritur<sup>j)</sup> et ab eis debite laudes domino non redduntur, sicque ipsa divinis defraudatur obsequiis et in temporalibus enormem patitur lesionem. Cum autem ad reformationem ipsius ecclesie, sicut asseritis, sollicite intendatis, nos vestris<sup>k)</sup> supplicationibus inclinati presentium auctoritate statuimus, ut omnes<sup>l)</sup> proventus cuiuslibet prebende vel beneficii, que in ecclesiis civitatis et<sup>m)</sup> diocesis Aquilegensis<sup>n)</sup> ad iurisdictionem vestram<sup>o)</sup> spectantibus

<sup>a)</sup> Die nachfolgenden Reverenzpunkte fehlen CF75 (in Flo2 ausdrücklich als in der Pergamenturkunde vorhanden angemerkt). <sup>b)</sup> *Cristo* Bi32c. <sup>c)</sup> *filiis* Bi32b; die nachfolgenden Reverenzpunkte fehlen CF75 Bi32b.

<sup>d)</sup> *Aquilegensis* Bi32a Bi32b; *Aquileiensis* Bi32c. <sup>e)</sup> *add*, danach nicht mehr eindeutig lesbarer (getilgter?) Buchstabenbestand OF30. <sup>f)</sup> *pervenire* Flo2 Bi32a Bi32b Bi32c. <sup>g)</sup> *Siquidem si quis fructibus* durch daruntergesetzte Punkte getilgt, darüber *Siquidem a dignis fide viris* Bi32b. <sup>h)</sup> *Aquilegensis* Bi32a Bi32b; *Aquileiensis* Bi32c.

<sup>i)</sup> *Aquilegensis* Bi32a Bi32b; *Aquileiensis* Bi32c. <sup>j)</sup> *deseratur* Bi32c. <sup>k)</sup> *vestri* Bi32c. <sup>l)</sup> Flo2; *omnis* BA152

Bi32a Bi32b Bi32c OF30; *occasione* CF75. <sup>m)</sup> Danach *dicte* Flo2. <sup>n)</sup> *Aquilegensis* Bi32a Bi32b; *Aquileiensis* Bi32c. <sup>o)</sup> *nostram* Bi32c; *eorum* OF30.

deinceps vacare contigerit<sup>p)</sup>, per annum in reformationem<sup>q)</sup> huiusmodi<sup>v)</sup> convertantur, ita tamen, quod eedem ecclesie hac occasione debitis non fraudentur officiis et clericis ibidem existentibus<sup>s)</sup> secundum tuam, fili decane, et archidiaconi<sup>t)</sup> loci providentiam<sup>u)</sup> necessaria congrue<sup>v)</sup> ministrentur<sup>w)</sup> nullumque pretextu constitutionis huiusmodi in ecclesiis earumdem<sup>x)</sup> civitatis vel<sup>y)</sup> diocesis<sup>z)</sup> in canonicos iam<sup>a)</sup> receptos<sup>b)</sup> preiudicium generetur. Nulli ergo omnino<sup>c)</sup> hominum liceat hanc paginam nostre constitutionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se noverit incursurum<sup>d)</sup>. Datum Bononie, IIII<sup>e)</sup> idus decembris.

<sup>p)</sup> Flo2 CF75 Bi32a Bi32b Bi32c OF30; *contingerit* BA152. <sup>q)</sup> *reformatione* Bi32c. <sup>v)</sup> *eiusmodi* Bi32b. <sup>s)</sup> *consistentibus* Flo2. <sup>t)</sup> *archidiacone* OF30. <sup>u)</sup> *prudentiam* Bi32b. <sup>v)</sup> Wortfolge *congrue necessaria* mit Zahlen zur Umstellung der Reihenfolge Bi32a. <sup>w)</sup> Danach getilgt: *nec pretextu statuti predicti – III idus decembris* (wie in Urk. 122) OF30. <sup>x)</sup> *eiusdem* Flo2; fehlt Bi32b. <sup>y)</sup> *et* Bi32c. <sup>z)</sup> *diecesis* Bi32a Bi32b. <sup>a)</sup> *iam* fehlt Bi32a. <sup>b)</sup> CF75; *receptis* BA152 Flo2 Bi32a Bi32b Bi32c OF30. <sup>c)</sup> *omnino* fehlt Flo2. <sup>d)</sup> Danach Zeilenfüller (aus dem Original übernommen) BA152 OF30. <sup>e)</sup> *IIII* OF30.

## 122

[1240] Dezember 11, Bologna

*Der apostolische Legat G(regor) von Montelongo hat vom Patriarchen sowie von Dekan und Kapitel von Aquileia erfahren, dass die Aquileier Kirche infolge der schlechten Luft in der Stadt Aquileia von ihren Dienern verlassen sei und daher des Gottesdienste entbehre wie auch in ihren Temporalien großen Schaden erleide. Er teilt dies dem Propst I (= Johannes) von Santo Stefano zu Aquileia mit und ebenso, dass er auf deren Bitte hin bestimmt habe, dass alle Einkünfte von den in Stadt und Diözese Aquileia frei werdenden Pfründen und Benefizien, die deren Jurisdiktion unterstehen, ein Jahr lang in reformationem verwendet werden sollen, dies jedoch so, dass den betroffenen Kirchen und deren Klerus daraus kein Schaden entsteht (wie in Urk. 121). Der Propst soll für die Befolgung dieser Anordnung sorgen und Zuwiderhandelnde mit Kirchenstrafen belegen.*

Hss.: Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 45r–45v (alt) bzw. 47r–47v (neu) (Co54). — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Biblioteca arcivescovile, Ms. 152, fol. 36r–37v (BA152), als Insert in Urk. 123. — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio II, Busta 222/4, fol. 74r–74v (Flo2), mit dem Vermerk *idem utriusque character sed hoc minutius* (bezogen auf die voranstehende Urk. 121). — Abschrift des 18. Jh. in S. Daniele, Civica Biblioteca Guarneriana, Ms. 259 (Collez. Fontanini 75), S. 327–328 (CF75), laut Überschrift ebenda S. 221 *ex autographis membranis tabularii canonicorum Aquileiensium*. — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Fondo Bini 32 (Doc. varia), S. 381–383 (Bi32), als Insert in Urk. 123. — Abschrift des 18. Jh. in Cividale, Museo archeologico nazionale, OF 30, S. 57–60 (OF30), *dall'autografo in bergamena del Capitolo d'Aquileia ora nell'Archivio del Capitolo metropolitano di Udine* (= Urk. 123), als Insert.

Edd.: Ungedruckt.

Reg.: MANZANO, AF II, S. 338, zu 1241 Dezember 10. — MARCHETTI-LONGHI, Reg. Gregorio, S. 14 Nr. 24. — KASPAR, UB Stmk. II, Sonderreihe I, Nr. A 56.

Lit.: DE RUBEIS, MEA, Sp. 713. — LIRUTI, Not. Friuli IV, S. 236–237. — PASCHINI, Bertoldo (MSF 16), S. 38.

Zum zeitlichen Ansatz auf 1240 siehe die Bemerkungen zu Urk. 121. Zur Sache vgl. weiters Urk. 123, 128, 129 und 136.

Laut notarieller Unterfertigung von Urk. 123 war dieses Reskript Gregors mit Wachssiegel *in corda canapis* besiegelt.

Text nach BA152 mit Lesarten von Co54 Flo2 CF75 Bi32 OF30. Die mit Urk. 121 gleichlautenden Passagen des Kontextes sind durch Kleindruck ausgewiesen.

G(regorius) de Montelongo domini pape notarius, apostolice sedis legatus, dilecto in Christo fratri I(ohanni)<sup>a)</sup> preposito sancti Stephani de Aquilegia [ordinis sancti Augustini]<sup>b)</sup> salutem in domino. Ad omnia, que ad utilitatem ecclesiarum provenire<sup>c)</sup> noscuntur, nos decet libenter intendere et ad id sollicita diligentia laborare. Significantibus<sup>d)</sup> siquidem venerabili in Christo patre<sup>e)</sup> .. patriarcha nec non dilectis filiis<sup>f)</sup> .. decano et capitulo ecclesie Aquilegensis<sup>g)</sup> accepimus, quod Aquilegensis<sup>h)</sup> civitas adeo intemperie aeris est infecta, quod \* ecclesia eadem<sup>i)</sup> a suis servitoribus omnino deseritur<sup>j)</sup> et ab eis debite laudes domino non redduntur, sicque ipsa divinis defraudatur obsequiis et in temporalibus enormem patitur lesionem. Cum autem predicti ad reformationem ipsius<sup>k)</sup> ecclesie diligenter intendant, nos ipsorum supplicationibus inclinati duximus statuendum, ut omnes proventus<sup>l)</sup> cuiuslibet prebende vel beneficii, que<sup>m)</sup> in ecclesiis civitatis et<sup>n)</sup> diocesis Aquilegensis<sup>o)</sup> ad iurisdictionem<sup>p)</sup> eorum spectantibus deinceps vacare contigerit, per annum in reformationem huiusmodi convertantur, ita tamen, quod eedem ecclesie hac occasione debitis non fraudentur officiis et clericis ibidem existentibus secundum prefati decani et archidiaconi loci providentiam necessaria congrue ministrentur, nec<sup>q)</sup> pretextu statuti predicti in ecclesiis earumdem civitatis vel diocesis in canonicos iam receptos<sup>r)</sup> \* nullum \* preiudicium generetur. Quocirca discretioni tue qua fungimur auctoritate<sup>s)</sup> mandamus, quatenus statutum huiusmodi facias per censuram ecclesiasticam firmiter observari, contradictores censura simili compescendo. Datum Bononie, III<sup>t)</sup> idus decembris.

<sup>a)</sup> I fehlt Co54 CF75 Bi32; stattdessen Punkte Flo2. <sup>b)</sup> Co54 Flo2 CF75; *ordinis sancti Augustini* fehlt Bi32; stattdessen Punkte BA152 OF30. <sup>c)</sup> *pertinere* CF75; *per...* Bi32. <sup>d)</sup> *Significantibus* fehlt Bi32. <sup>e)</sup> Die nachfolgenden Reverenzpunkte fehlen Co54 CF75. <sup>f)</sup> Die nachfolgenden Reverenzpunkte fehlen Co54 CF75. <sup>g)</sup> *Aquilegiensi* Co54. <sup>h)</sup> *Aquilegensis* Co54 Bi32. <sup>i)</sup> *ipsa* Bi32. <sup>j)</sup> *destituitor* Bi32. <sup>k)</sup> *ipsius* fehlt Bi32. <sup>l)</sup> *pecunie* Co54 Flo2. <sup>m)</sup> *qui* OF30. <sup>n)</sup> *vel* Flo2. <sup>o)</sup> *Aquilegensis* Co54 Bi32. <sup>p)</sup> *iurisdictionem* Co54. <sup>q)</sup> *et* Co54 Flo2 CF75 Bi32. <sup>r)</sup> Co54; *receptis* BA152 Flo2 CF75 Bi32 OF30. <sup>s)</sup> *authoritate* Bi32. <sup>t)</sup> III Flo2.

## 123

1241 Jänner 22, Aquileia

[I.] *Heinrich genannt Baraterius präsentiert dem Propst I (= Johannes) von Santo Stefano zu Aquileia das an diesen gerichtete und hier inserierte rescriptum des päpstlichen Legaten G(regor) von Montelongo (Urk. 122).*

[II.] *Der Notar Otto verfertigt auf Anordnung des Propstes eine notarielle Abschrift der in Urk. 122 erwähnten constitutio des Legaten (Urk. 121).*

Hss.: Abschrift des 18. Jh. in Udine, Biblioteca arcivescovile, Ms. 152, fol. 36r–37v (BA152), *dall'autografo in bergamena del Capitolo d'Aquileia ora nell'Archivio del Capitolo metropolitano di Udine*. — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Fondo Bini 32 (Doc. varia), S. 381–383 (Bi32). — Abschrift des 18. Jh. in Cividale, Museo archeologico nazionale, OF 30, S. 57–60 (OF30), *dall'autografo in bergamena del Capitolo d'Aquileia ora nell'Archivio del Capitolo metropolitano d'Udine*.

Edd.: Ungedruckt.

Reg.: MANZANO, AF II, S. 335. — BIANCHI, Indice, S. 9 Nr. 132. — BÖHMER/FICKER/WINKELMANN, Reg. Imp. V/2, S. 1924 Nr. 13362 (alle bisherigen Regesten enthalten nur die Entscheidung des Legaten zum Datum von deren Präsentation in Aquileia). — MARCHETTI-LONGHI, Reg. Gregorio, S. 14 Nr. 26 mit S. 14–15 Anm. 14. — KASPAR, UB Stmk. II, Sonderreihe 1, Nr. A 57.

Lit.: VALE, Capitolo (RDU 7), S. 97–98. — PASCHINI, Bertoldo (MSF 16), S. 38 Anm. 1.

Zur Sache vgl. außer Urk. 121 und 122 auch Urk. 128, 129 und 136.

Text nach BA152 mit Lesarten von Bi32 OF30.

[I.] In nomine domini dei eterni. Anno eiusdem millesimo ducentesimo XL<sup>mo</sup> primo, indictione XIII, in choro maioris ecclesie Aquilegensis<sup>a)</sup>, die decimo ianuario<sup>b)</sup> exeunte, in presentia Businelli et Constantini sacerdotum, magistri Chonradi, Leonhardi<sup>c)</sup> Scallonis<sup>d)</sup>, Baroni<sup>e)</sup> diaconi, Primicerii<sup>f)</sup> et aliorum. Heinricus qui dicitur Baraterius representavit ex parte domini G(regorii) de Montelongo sedis Romane legati domino I(ohanni) preposito sancti Stephani de Aquilegia ordinis sancti Augustini litteras, quarum tenor talis est:

*Es folgt der Text von Urk. 122.*

[II.] Eodem die, eodem loco, eisdem testibus presentibus. Ex voluntate, consensu et precepto domini I(ohannis) prepositi sancti Stephani Aquilegensis<sup>g)</sup> ego Otto constitutionem domini G(regorii) de Montelongo, apostolice sedis legati, de qua fit mentio in rescripto precedenti eiusdem legati, transmissio per Henricum<sup>h)</sup> qui dicitur Baraterius dicto domino I(ohanni) preposito sancti Stephani Aquilegensis, in scriptis reduxi, cuius tenor talis est:

*Es folgt der Text von Urk. 121.*

(SN.) Ego Otto imperialis aule<sup>i)</sup> notarius predictum rescriptum, transmissum ex parte domini G(regorii) de Montelongo apostolice sedis legati per H(einricum) qui dicitur Baraterius domino I(ohanni) preposito sancti Stephani de Aquilegia, et eiusdem constitutionem, de qua fit mentio in predicto rescripto, in manibus tenui et vidi et consideravi virtutem<sup>j)</sup> scripturarum et sigillorum de cera dependentium, in rescripto in corda canapis, et constitutione<sup>k)</sup> in<sup>l)</sup> serico rubeo, simul cum dictis testibus, et invenimus ipsa penitus esse vera, nulla falsitate vel corruptione notata tum in litteris, tum in sigillis quam in cordis. Horum quoque predictorum representationibus<sup>m)</sup> rescripti et constitutionis ego Otto predictus interfui et rogatus scripsi ac signo proprio roboravi nil addens vel minuens quod predictorum sensum vel<sup>n)</sup> sententiam mutet.

<sup>a)</sup> *Aquilegensis* Bi32. <sup>b)</sup> *ianuarii* Bi32. <sup>c)</sup> *Leonardi* Bi32. <sup>d)</sup> *Stallonis* Bi32. <sup>e)</sup> *Bavoni (?)* Bi32. <sup>f)</sup> In diesem Kontext wohl eher ein Name und keine Würde. <sup>g)</sup> *Aquilegensis* Bi32. <sup>h)</sup> *Enricum* Bi32; *Henricum* OF30. <sup>i)</sup> *imperiali auctoritate* Bi32 (*imperialis aule* entspricht dem sonstigen Gebrauch des Notars Otto). <sup>j)</sup> *veritatem* Bi32. <sup>k)</sup> *constitutionem* Bi32. <sup>l)</sup> *intus* Bi32. <sup>m)</sup> *reserationibus* Bi32. <sup>n)</sup> *aut* Bi32.

## 124

*1241 September 15, Aquileia*

*Patriarch Berthold von Aquileia überträgt zu seinem Seelenheil dem Kapitel von Aquileia ein sedimen molendinorum, gelegen in der fovea der Stadt Aquileia, mit Angabe der Grenzen.*

Hss.: Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 52r–52v (alt) bzw. 54r–54v (neu) (Co54). — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Fondo Bini 32 (Doc. varia), S. 390 (Bi32), ohne die detaillierenden Klauseln und ohne Jahresangabe.

Edd.: Ungedruckt.

Lit.: VALE, Capitolo (RDU 7), S. 96. — PASCHINI, Bertoldo (MSF 16), S. 43.

Das Original war schon für den Kopisten von Co54 (16./17. Jh.) nicht mehr vollständig lesbar; in Regesten aus der zweiten Hälfte des 18. Jh. wird es als *diploma pene omnino corrosum* beschrieben: Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio II, Busta 222/4, fol. 86r; Udine, Archivio diocesano, Fondo Bini 67 (Var. patr. Aquil. 1), fol. 74r. Vale entnahm die Jahresangabe 1241 einem Archivinventar (nämlich Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 bis, fol. 3r, unter B 1) und hielt diese aufgrund einer Erwähnung dieser Mühlen-Schenkung bereits am 19. Jänner 1240 für irrig. Vales Argumentation stützt sich hierbei jedoch ganz offensichtlich auf Urk. 135 vom 19. Jänner 1245 (nicht 1240!), wo tatsächlich von einem Anniversar aufgrund einer Mühlen-Schenkung die Rede ist. — Im Archivinventar von 1620

(in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1294, fol. 2va) erscheint unter der archivalischen Standortbezeichnung bzw. Signatur A 1 offensichtlich dieselbe Urkunde zum Jahr 1261, aber mit genau derselben Beschreibung des *sedimen molendinorum* in der *fovea civitatis*. Allein schon die Unvereinbarkeit des auch hier angeführten Patriarchen Berthold mit der angegebenen Jahreszahl spricht dafür, dass es sich auch hier um Urk. 124 handelt.

Text nach Co54 mit Lesarten von Bi32.

Die quintodecimo intrante septembri, in civitate Aquilegiensi<sup>a)</sup>, in camera domini patriarche Aquilegiensi[s]<sup>b)</sup>, in presentia dominorum Henrici de Mels, Vlrici<sup>c)</sup> de<sup>d)</sup> ...moni<sup>e)</sup>, magistri Gardamomi<sup>f)</sup> scolastici Ciuitatensis, Leonardi Sceloso<sup>g)</sup> testium rogatorum et aliorum. Ibiq[ue] dominus Bertoldvs<sup>h)</sup> sanete Aquilegiensis ecclesie patriarcha pro anime sue remedio libere contulit unum sedimen molendinorum, quod iacet in fovea communitatis<sup>i)</sup> Aquilegie, capitulo Aquilegiensi, cuius sediminis molendinorum tales sunt coherentie: Ab oriente possidet Iohanes<sup>j)</sup> frater Henrici Baucterii<sup>k)</sup>, ab occidente<sup>l)</sup> et a meridie possidet Otto Rufus canonicus sancti Felicis, et<sup>m)</sup> a septemtrione possidet Nicolaus<sup>n)</sup> nepos quondam<sup>o)</sup> Hertoini<sup>p)</sup>, promittens idem dominus patriarcha omni exceptione<sup>q)</sup> remota, quod si contingeret aliquo tempore<sup>r)</sup> ....., quod dictum sedimen molendinorum concessum ab ipso domino patriarcha Aquilegiensi<sup>s)</sup> capitulo .... manaretur, idem eque bonum sedimen molendinorum habere predictum capitulum a predicto domino Bertholdo patriarcha vel ab alio patriarcha, qui pro tempore fuerit, absque ulla contradictione in Aquilegia vel per se ipsum vel circa ipsum ..... dictum Aquilegiensem capitulum pro rimedio<sup>t)</sup> anime dicti domini Bertholdi ..... prefati domini Bertholdi patriarche ..... pro elemosina unum modium panis, unam urnam vini, unum sestarium fabe ..... secundum quod expediet pro tempore, et si ieiunium fuerit illa die, oleum in faba ponat sufficienter ..... Eodem die, loco et testibus dictus dominus Bertholdus patriarcha Aquilegiensis ut ..... atque ..... rei predict[e]<sup>u)</sup> quindecim marchas et dimidiam ..... Aquilegien. et quatuor ..... Aquilegien. reddere promisit dicto Aquilegiensi capitulo, quas prefatum capitulum expendere[...]<sup>v)</sup> pro fabricatione facta in dicto sedimine dictorum molendinorum et eorum, que ad molas expediunt. Et ut hoc maiorem habeat firmitatem, fecit ..... dictus dominus Bertholdus patriarcha sui sigilli munimine roborari. Factum est hoc anno domini millesimo ducentesimo quadragesimo primo, indictione quartadecima.

(SN.) Ego Viuianus de Pergamo sacri palatii notarius interfui et rogatus scripsi.

<sup>a)</sup> *Aquilegie* Bi32. <sup>b)</sup> *Aquilegiensi* Co54. <sup>c)</sup> *Urici* (mit Punkten unter *Ur*) Bi32. <sup>d)</sup> *de* fehlt Bi32. <sup>e)</sup> Bi32; stattdessen Raum für etwa 5 Buchstaben Co54. <sup>f)</sup> *Gardamoni* Bi32. <sup>g)</sup> *Seloso* (?) Bi32. <sup>h)</sup> *Bertoldvs* (in Majuskeln) Co54; *Bertholdus* Bi32. <sup>i)</sup> *civitatis* Bi32. <sup>j)</sup> *Ioannes* Bi32. <sup>k)</sup> *Lancterii* Bi32. <sup>l)</sup> Folgen vor *et* noch 3 Punkte und 2 undeutliche Zeichen Bi32. <sup>m)</sup> *et* fehlt Bi32. <sup>n)</sup> *Nicolinus* Bi32. <sup>o)</sup> 3 Punkte statt *quondam* Bi32. <sup>p)</sup> *Bertoini* Bi32. <sup>q)</sup> Bi32; *contradictione* Co54. <sup>r)</sup> Bi32 (danach vor *quod* 6 Punkte); *ip* mit Kürzungsstrich Co54 (danach vor *quod* 16 Punkte). <sup>s)</sup> Mit *Aquilegien* bricht der Text von Bi32 ab. <sup>t)</sup> Co54. <sup>u)</sup> *e* fehlt wegen schadhafte Randes Co54. <sup>v)</sup> Schadhafte Rand Co54.

## 125

1241 September 16, Aquileia

*Ergänzend zu dem (mit Urk. 120 beurkundeten) Spruch [über versessenen Aquileier Zins] setzt Patriarch B(erthold) [von Aquileia] fest, dass die Pfändung von zu Aquileier Zins ausgegebenen Gütern so wie seit alters her nur aufgrund eines Spruchs der Richter von Aquileia geschehen darf. Magister V. (= Wilhelm), Dekan des Kapitels von Aquileia, das Kapitel und die vicini von Aquileia approbieren dies.*

Hss.: Notarielle Abschrift vom 18. Februar 1457 in Udine, Archivio diocesano, Cod. 42, fol. 25v–26v Nr. 17 (2. Teil) (Co42a), aus älterem Transsumptorium vom 27. Jänner 1394. — Notarielle Abschrift vom 18. Februar 1457 in Udine, Archivio diocesano, Cod. 42, fol. 27v Nr. 19 (Co42b), aus älterem Transsumptorium vom 27. Jänner 1394, dieses aus Exemplum. — Notarielle Abschrift vom 11. November 1480 in Udine, Archivio diocesano, Cod. 43, fol. 25r–26v (2. Teil) (Co43a). — Notarielle Abschrift vom 11. November 1480 in Udine, Archivio diocesano, Cod. 43, fol. 27r–27v (Co43b).

Edd.: JOPPI, Constitutiones, S. 96 Nr. 3, aus einer Abschrift in der Sammlung Pirona. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 329, aus Ms. Bianchi.

Reg.: MANZANO, AF II, S. 337, zu 1241 September 15. — BIANCHI, Indice, S. 9 Nr. 135. — FRANGIPANE, Prampero, Reg. S. 3. — Kos, Gradivo V, S. 374 Nr. 774.

Lit.: PASCHINI, Bertoldo (MSF 16), S. 39.

So wie Urk. 120 ist auch diese Urkunde zwar nicht ausdrücklich zugunsten des Kapitels ausgestellt, aber der jeweils verdoppelte Eintrag in die Privilegienbücher des Kapitels zeigt die große Bedeutung, welche diese Festlegung für das Kapitel hatte.

Text nach Co42a mit Lesarten von Co42b Co43a Co43b.

Anno<sup>a)</sup> domini millesimo ducentesimo quadragesimo primo, die lune, XV exeunte septembr., indictione XIII<sup>a)</sup>, in presentia dominorum V(olrici) episcopi Tergestini, V(ece-lonis) abbatis Belegnensis<sup>b)</sup>, I(ohannis) prepositi sancti Stephani de Aquilegia<sup>c)</sup>, P. vice-domini domini patriarche<sup>d)</sup>, F. decani sancti Felicis de Aquilegia<sup>e)</sup>, Hermanni de Portis, Henrici de Villessio<sup>f)</sup>, Ottachi de Atems<sup>g)</sup>, Marci Zorzani, Mathie militis, Berthaldi<sup>h)</sup>, Bartholomei, Bosati<sup>i)</sup> et plurium aliorum de Aquilegia<sup>j)</sup>. Quoniam de sprangatura danda et facienda nihil continebatur in superiori sententia, idem dominus B(ertoldus) patriarcha<sup>k)</sup> laudans superiorem sententiam et confirmans voluit et precepit et per sententiam dif-finivit, quod superior sententia rata sit et firma, et insuper addidit ac<sup>l)</sup> precepit in per-petuum observari, quod sprangatura possessionum census Aquilegiensium<sup>m)</sup> dari debeat per sententiam iudicum Aquilegiensium<sup>n)</sup>, sicut olim usque ad hec tempora per sententiam iudicum vel per iudices Aquilegie<sup>o)</sup> data fuit. Quam sententiam sive mandatum seu con-stitutionem magister V(ilelmus) decanus Aquilegiensis<sup>p)</sup> cum capitulo et vicinis Aquile-giensibus<sup>q)</sup> concorditer approbaverunt<sup>r)</sup>. Actum Aquilegie<sup>s)</sup>, in camera domini patriarche<sup>t)</sup> super<sup>u)</sup> palatium.

Ego<sup>v)</sup> magister Vidotus<sup>w)</sup> imperialis aule notarius his interfui et precepto eiusdem domini patriarche<sup>x)</sup> scripsi ac signo manus proprie presentem paginam roboravi.

<sup>a)</sup> Davor *Item* Co42b Co43b. <sup>b)</sup> *Bellen(iensis)* Co42b Co43b. <sup>c)</sup> *Aquileia* Co43a Co43b. <sup>d)</sup> Co43a Co43b; *patriarce* Co42a Co42b. <sup>e)</sup> *Aquileia* Co43a Co43b. <sup>f)</sup> *Villessio* Co43a. <sup>g)</sup> *Atems* Co43a Co43b. <sup>h)</sup> *Bertoldi* Co42b; *Bertholdi* Co43b. <sup>i)</sup> *Bosatti* Co42b. <sup>j)</sup> *Aquileia* Co43a Co43b. <sup>k)</sup> *patriarcha* fehlt Co42b Co43b. <sup>l)</sup> *et* Co43b. <sup>m)</sup> *Aquileiensis* Co43b. <sup>n)</sup> *Aquileiensium* Co43a Co43b. <sup>o)</sup> *Aquileie* Co43a Co43b. <sup>p)</sup> *Aquileiensis* Co43a Co43b. <sup>q)</sup> *Aquileiensibus* Co43a; *Aquileie* Co43b. <sup>r)</sup> Co42b Co43b; *approbarunt* Co42a Co43a. <sup>s)</sup> *Aquileie* Co43a Co43b. <sup>t)</sup> Co43a Co43b; *patriarce* Co42a Co42b. <sup>u)</sup> *supra* Co42b Co43b. <sup>v)</sup> Die notarielle Unterfertigungsformel fehlt Co42b Co43b. <sup>w)</sup> *Vidotus* Co43a. <sup>x)</sup> Co43a; *patriarce* Co42a.

## 126

1241 November 19

*Friedrich von Prampero zu Gemona verkauft dem Kapitel von Aquileia einen Zins von 26 Pfennigen, der von zwei Hufen zu Priola in Karnien geleistet wird.*

Hss.: Inventareintrag des 16. Jh. in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 bis, fol. 23r (Inv1), unter N 14. — Inventareintrag nach 1626 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1289, fol. 4v (Inv4), unter C 14. — Inventareintrag vor 1684 in Udine, Archivio diocesano, Miscellanea G. Bini 14, S. 337 (Inv5), unter C 14.

Edd.: Ungedruckt.

Reg.: VALE, Capitolo (RDU 7), S. 128.

[I.] *Eintrag in Inv1:*

Instrumentum, in quo capitulum Aquileiense a domino Federico de Pramperch de Glemona viginti sex denarios emit, qui super duobus mansis in villa Priolae in Carnea ei solvebantur. Manu Iacobi de Glemone, sub die XII exeunte novem., 1241.

[II.] *Einträge in Inv4 und Inv5:*

Instrumentum venditionis<sup>a)</sup> duorum mansorum in Priola in Carnea.

---

<sup>a)</sup> Danach *domus* getilgt Inv4.

## 127

[um 1241], Aquileia

*Notar Otto verfertigt auf Befehl des Patriarchen B(erthold) von Aquileia und aufgrund der Aufzeichnungen des Notars Andreas eine Ausfertigung jener Urkunde vom 23. Mai 1236, mit welcher die Streitigkeiten zwischen den Leuten des Klosters S. Maria in Aquileia zu Chiasiellis und jenen des Kapitels zu Castions di Strada bereinigt worden sind (Urk. 111).*

Hss.: Abschrift von 1752 in Cividale, Museo archeologico nazionale, OF 15, S. 40 (OF15).

Edd.: HÄRTEL, Urk. S. Maria, S. 210–211 Nr. 125, aus OF15.

Diese Fremdausfertigung ist jedenfalls vor dem 23. Mai 1251 (Tod des Patriarchen Berthold) entstanden. Vor 1240 wird sie nicht erfolgt sein, denn nach Beurkundung der Handlung von Urk. 111 tritt Notar Andreas jedenfalls noch bis zum 8. Dezember 1239 auf; vgl. HÄRTEL, Urk. S. Maria, S. 202–205 Nr. 113 und 115–117. Anfang 1241 ist dann ein Notar Otto mit derselben Autorisationsformel dreimal in Urkunden des Klosters S. Maria zu finden; vgl. HÄRTEL, Urk. S. Maria, S. 206–209 Nr. 120–122, und danach nicht mehr. Vorbehaltlich weiterer Nachweise für die Tätigkeit der beiden Notare dürfte also die Zeit um 1241 für die Zeit der Fremdausfertigung durch Notar Otto in besonderem Maß in Frage kommen. Ob die eigentümliche Satzkonstruktion (*presentem cartam ... notitiam inventam*) auf den Notar Otto oder auf einen späteren Kopisten zurückgeht, ist nicht zu entscheiden.

Angesichts der Überlieferung im Rahmen einer Zusammenstellung von Urkunden des Klosters S. Maria zu Aquileia ist die Fremdausfertigung Urk. 127 eher in dessen Interesse als in jenem des Kapitels erfolgt. Sie ist aber auch in diesem Fall ein Zeugnis für die (offensichtlich andauernden) Spannungen zwischen diesen beiden Institutionen und wurde aus diesem Grund in die vorliegende Edition aufgenommen.

Text nach OF15.

*Auf den Text von Urk. 111 folgt:*

Ego Otto imperialis aule notarius presentem cartam in notulario quondam Andree bone memorie notarii Aquileg(e)nsis notitiam inventam auctoritate et precepto domini B(ertoldi)<sup>a)</sup> sancte Aquileg(e)nsis ecclesie patriarche mihi apud Aquilegiam dans viva ipsius voce in palacio iuxta fenestras versus occidentem ..... presentibus dominis Heinricho presbitero capellano, Rizardo capellano .....

---

<sup>a)</sup> Nach *B* Spatium von etwa 6 Buchstaben OF15.

## 128

1242 Juli 17, Aquileia

*Patriarch Berthold von Aquileia verkündet allen Geistlichen und Laien seiner Diözese, dass aufgrund seiner und des Kapitels von Aquileia Bitte der päpstliche Legat Gregor von Montelongo bestimmt hat, dass die Einkünfte von allen frei werdenden Pfründen und Benefizien an den der Jurisdiktion des Patriarchen unterstehenden Kirchen in Stadt und Diözese Aquileia ein Jahr lang in reformationem der Aquileier Kirche zu verwenden sind, dies jedoch so, dass den betroffenen Kirchen und deren Klerus daraus kein Schaden entsteht (wie in Urk. 121). Der Patriarch bekräftigt zusammen mit dem Kapitel diese constitutio des Legaten, schärft den Adressaten deren Einhaltung ein und droht Zuwiderhandelnden Kirchenstrafen an.*

Hss.: Original, Perg. (25 x 41 + 6 cm), in Udine, Archivio diocesano, Pergamene II, Nr. 9 (A).

Abb.: SCALON, Diplomi, Tafel 9.

Edd.: DE RUBEIS, MEA, Sp. 713–714. — ZAHN, UB Stmk. II, S. 519–520 Nr. 406, aus A. — SCHUMI, UB Krain II, S. 91–92 Nr. 118, aus A. — JAKSCH, MDC IV/1, S. 296–297 Nr. 2246, aus A. — SCALON, Diplomi, S. 41 Nr. 11, aus A. — BERNHARD, Doc. patriarchalia, S. 220–221 Nr. P 30, aus A.

Reg.: MANZANO, AF II, S. 340. — BIANCHI, Documenta (AfÖG 21), S. 215 Nr. 136. — BIANCHI, Indice, S. 9 Nr. 139. — BÖHMER/FICKER/WINKELMANN, Reg. Imp. V/2, S. 1924 erwähnt in Nr. 13357. — JOPPI, Basilica (AT NS 20), S. 229, zu 1242 Juli 4. — KOS, Gradivo V, S. 383 Nr. 799. — PUSCHNIG, Urkundenwesen (Hausarbeit IfÖG), Reg. S. 21 Nr. 126. — KASPAR, UB Stmk. II, Sonderreihe I, Nr. A 59.

Lit.: LIRUTI, Not. Friuli IV, S. 237. — KANDLER, CDI II, S. 431 Nr. 245 in Anmerkung. — JOPPI, Basilica (AT NS 20), S. 213. — VALE, Capitolo (RDU 7), S. 98. — PASCHINI, Bertoldo (MSF 16), S. 46. — MARCHETTI-LONGHI, Gregorio legato, S. 101 Anm. 15. — HÄRTEL, Malaria, S. 13.

Zur Sache vgl. die weitgehend gleichlautende Urk. 129 und zur Vorgeschichte außer Urk. 121 auch Urk. 122, 123 und 136.

Die zwei Hängesiegel (des Patriarchen und des Kapitels) fehlen, die Seidenfäden bzw. -schnüre der Siegelbefestigung sind in Resten erhalten (links naturfarben, rechts rot).

Text nach A. Übereinstimmungen des Kontextes mit Urk. 121 sind durch Kleindruck ausgewiesen.

⌘ Bertholdus ⌘ dei gratia sancte Aquilegiensis sedis patriarcha universis Christi fidelibus, clericis et laicis, tam | presentibus quam futuris in nostra diocesi constitutis ⌘ in perpetuum. ⌘ Cum ad petitionem nostram et | Aquilegiensis capituli pro reformatione Aquilegiensis ecclesie ex eo, quod propter intemperiem aeris loci eiusdem a | suis cultoribus, oratoribus et laudatoribus penitus deseratur, utilis et laudabilis constitutio a Gregorio | de Montelongo apostolice sedis legato emanaverit, silicet<sup>a)</sup> ut omnes proventus cuiuslibet prebende | vel beneficii, que in ecclesiis civitatis et diocesis Aquilegiensis ad nostram iurisdictionem \* spectantibus | deinceps vacare contigerit, per annum in reformationem huiusmodi convertantur, ita tamen, quod eedem ecclesie | hac occasione debitis non fraudentur officiis et clericis ibidem existentibus secundum \* decani Aquilegiensis | et archidiaconi loci providentiam necessaria congrue ministrentur. Nos vero ratam et firmam eandem | constitutionem cum dicto capitulo habentes, monemus, ortamur et precipimus mandantes, quatinus | dictam constitutionem factam a dicto legato in favorem dicte Aquilegiensis ecclesie debeatis penitus | observare. Si quis autem contra sepredictam constitutionem, quam volumus cum iam dicto capitulo in per|petuum inviolabiliter observari, ausu temerario diabolo instigante ire presumpserit, a com|munione sacratissimi corporis et sanguinis domini Iesu Christi fiat alienus, et dei \* omnipotentis, beate | Marie virginis genitricis eius, apostolorum \* Petri et Pauli nec non sanctorum Hermacore et Fortunati mar|tyrum beatorum omniumque sanctorum atque sanctarum iram se noverit incursum. Datum in

<sup>a)</sup> A.

capitulo | Aquilegiensi coram fratribus, die quinto post festum sanctorum martyrum Hermachore et Fortunati, | anno domini millesimo ducentesimo quadragésimo secundo, indictione quintadecima.

## 129

1242 Juli 17, Aquileia

*Patriarch Berthold von Aquileia teilt dem Dekan [Wilhelm] von Aquileia mit, dass aufgrund seiner und des Kapitels von Aquileia Bitte der päpstliche Legat Gregor von Montelongo bestimmt hat, dass die Einkünfte von allen frei werdenden Pfründen und Benefizien an den der Jurisdiktion des Patriarchen unterstehenden Kirchen in Stadt und Diözese Aquileia ein Jahr lang in reformationem der Aquileier Kirche zu verwenden sind, dies jedoch so, dass den betroffenen Kirchen und deren Klerus daraus kein Schaden entsteht (wie in Urk. 121). Der Patriarch bekräftigt zusammen mit dem Kapitel diese constitutio des Legaten. Wenn irgendjemand dem zuwiderhandelt, hat der Dekan die Vollmacht, den betreffenden Ort nach dreimaliger fruchtloser Ermahnung mit dem Interdikt zu belegen. Wenn der Dekan darin säumig ist, unterliegt er selbst dem Interdikt.*

Hss.: Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Fondo Bini 32 (Doc. varia), S. 391 (Bi32a). — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Fondo Bini 32 (Doc. varia), S. 397–398 (Bi32b). — Abschrift des 18. Jh. in S. Daniele, Civica Biblioteca Guarneriana, Ms. 259 (Collez. Fontanini 75), S. 262–264 (CF75), laut Überschrift ebenda S. 221 *ex autographis membranis tabularii canonicorum Aquileiensium*.

Edd.: Ungedruckt.

Reg.: KASPAR, UB Stmk. II, Sonderreihe I, Nr. A 60.

Lit.: VALE, Capitolo (RDU 7), S. 98.

Zur Sache vgl. die weitgehend gleichlautende Urk. 128 und zur Vorgeschichte außer Urk. 121 auch Urk. 122, 123, dazu noch Urk. 136.

Text nach Bi32a mit Lesarten von Bi32b CF75. Übereinstimmungen mit Urk. 128 (von demselben Tag) sind durch Kleindruck ausgewiesen.

Bertholdus<sup>a)</sup> dei gratia sancte<sup>b)</sup> Aquilegiensis<sup>c)</sup> sedis patriarcha dilecto filio<sup>d)</sup> .. decano Aquilegiensi<sup>e)</sup> salutem et benedictionem<sup>f)</sup> in domino. Cum ad petitionem nostram et \* capituli \* Aquilegiensis<sup>g)</sup> \* pro reformatione Aquilegiensis<sup>h)</sup> ecclesie ex eo, quod propter intemperiem aeris loci eiusdem a suis cultoribus, \* laudatoribus \* et \* oratoribus \* penitus deseratur, utilis et laudabilis constitutio a Gregorio de Montelongo apostolice sedis legato emanaverit<sup>i)</sup>, scilicet ut omnes<sup>j)</sup> proventus cuiuslibet prebende vel beneficii, que in ecclesiis civitatis et diocesis<sup>k)</sup> Aquilegiensis<sup>l)</sup> ad \* iurisdictionem<sup>m)</sup> \* nostram \* spectantibus deinceps vacare contigerit, per annum in reformationem huiusmodi convertantur<sup>n)</sup>, ita tamen, quod<sup>o)</sup> eedem ecclesie hac occasione debitis non fraudentur officiis et clericis ibidem existentibus secundum decani Aquilegiensis<sup>p)</sup> et archidiaconi loci providentiam necessaria congrue ministrentur. Nos vero ratam et firmam eandem constitutionem cum dicto capitulo habentes, monemus, hortamur<sup>q)</sup> et<sup>r)</sup> precipimus mandantes universis tam clericis quam laicis<sup>s)</sup> in nostra diocesi<sup>t)</sup> constitutis, quatenus dictam constitutionem factam a dicto legato in favorem dicte Aquilegiensis<sup>u)</sup> ecclesie \* penitus \* debeant \* observare. Verum<sup>v)</sup> si aliquis plebanus vel titulatus vel alius contra \* dictam constitutio-

<sup>a)</sup> Bertoldus Bi32b. <sup>b)</sup> sancte fehlt Bi32b. <sup>c)</sup> Aquilegensis CF75. <sup>d)</sup> Die nachfolgenden Reverenzpunkte dem dilecto filio vorangestellt Bi32b; Reverenzpunkte fehlen CF75. <sup>e)</sup> Aquilegensi CF75. <sup>f)</sup> benedictionem Bi32b. <sup>g)</sup> Aquilegensis CF75. <sup>h)</sup> Aquilegensis CF75. <sup>i)</sup> emanavit CF75. <sup>j)</sup> Bi32b CF75; omnis Bi32a. <sup>k)</sup> Bi32b CF75; diocesis Bi32a. <sup>l)</sup> Aquilegensis CF75. <sup>m)</sup> iurisdictionem Bi32b. <sup>n)</sup> civitatis Bi32b. <sup>o)</sup> quod fehlt Bi32b. <sup>p)</sup> Aquilegensis CF75. <sup>q)</sup> ortamus Bi32b. <sup>r)</sup> et fehlt Bi32b. <sup>s)</sup> Wortfolge tam laicis quam clericis Bi32b. <sup>t)</sup> Bi32b OF75; diocesi Bi32a. <sup>u)</sup> Aquilegensis CF75. <sup>v)</sup> Utique Bi32b; Unde CF75.

nem \* diabolo instigante \* temerarius fuerit, trina monitione premissa iuxta canonicas sanctiones tibi auctoritate dei omnipotentis, gloriosissime virginis \* Marie matris eius, \* sanctorum \* martyrum<sup>w)</sup> \* Hermacore<sup>x)</sup> et Fortunati \* omniumque<sup>y)</sup> sanctorum atque sanctarum interdicendi locum eiusdem ple- nam<sup>z)</sup> concedimus potestatem<sup>a)</sup>. Quod si forte facere nolueris vel negligens fueris, eadem auctoritate<sup>b)</sup> te noveris interdictum. Datum in capitulo Aquileg(iensi)<sup>c)</sup> coram fratribus, die quinto post festum sanctorum martyrum Hermacore<sup>d)</sup> et Fortunati, anno domini millesimo ducentesimo quadragesimo secundo, indictione quintadecima<sup>e)</sup>.

<sup>w)</sup> *martyrum* fehlt Bi32b.    <sup>x)</sup> *Hermachore* CF75.    <sup>y)</sup> *omnium* Bi32b.    <sup>z)</sup> Bi32b CF75; *plebani* Bi32a.  
<sup>a)</sup> Davor *facultatem* durchgestrichen Bi32b; *potes* über durchgestrichenem *facul* CF75.    <sup>b)</sup> Bi32b CF75; *autoritate* Bi32a.    <sup>c)</sup> *Aquileiensi* Bi32b; *Aquilegensi* CF75.    <sup>d)</sup> *Hermachore* CF75.    <sup>e)</sup> Bi32b CF75; 1242, *indictione 15* (statt *millesimo – quintadecima*) Bi32a.

## 130

1244 Jänner 22, Meduna

*Ulrich aus dem Cadore, Kanoniker von Aquileia, schließt als Prokurator des Kapitels mit Dietrich de Cornu ein Tauschgeschäft ab: Dietrich überlässt Ulrich bzw. dem Kapitel 72 1/2 campos zwischen S. Lorenzo, Ronchiattis und Palmata samt Zehnten, Vogteigerechtsamen und allen anderen Rechten; Ulrich übergibt ihm dafür mit dem Willen des Patriarchen und namens des Kapitels zu denselben Bedingungen drei Hufen in der villa de Cornu und zehn agros zu Viscone.*

Hss.: 1. Original, Perg. (23 x 19 cm), in Udine, Archivio diocesano, ACM 843 (olim Sezione IV/52) (A1). — 2. Original (nachträgliche Zweitausfertigung), Perg., in Udine, Archivio diocesano, Pergamene II, Nr. 11 (A2). Auf demselben Pergamentblatt steht zuvor Urk. 132.

Edd.: Ungedruckt.

Lit.: DORIGO-VIANI, *Patrimonio* (t.d.l.), S. 193–195.

A1 entspricht in allen Einzelheiten den sonst bekannten Originalen des Notars Anselm (solche finden sich von 1232 bis 1255 sehr zahlreich in Cividale, Museo archeologico nazionale, Archivio capitolare, Pergamene III und IV). A2 stammt trotz einzelner orthographischer Abweichungen von derselben Hand wie A1. Die Position des ersten Notarszeichens weicht zwar vom sonstigen Gebrauch des Notars Anselm ab (außerhalb statt innerhalb des Schriftspiegels), doch mag diese Besonderheit ihre Erklärung darin finden, dass Anselm angesichts des am Rand platzierten Notarszeichens zu der auf demselben Pergamentblatt darüber stehenden Urk. 132 den Gesamteindruck des Pergamentblattes nicht stören wollte und daher von seinem sonstigen Gebrauch abgewichen ist. Auch die in A2 offensichtliche Absicht, den Patron jener Kirche nachzutragen, in welcher der Rechtsakt abgeschlossen worden ist, spricht nicht für eine Abschrift von A1, sondern für eine Neuausfertigung aufgrund jener Minute, auf deren Grundlage auch A1 ausgefertigt worden ist. A2 kann frühestens am 9. Dezember 1244 ausgefertigt worden sein, jenem Tag, an dem das auf demselben Pergamentblatt zuvor festgehaltene Rechtsgeschäft (Urk. 132) abgeschlossen worden ist.

Rechtsgeschäfte, die auf ein und demselben Pergamentblatt beurkundet worden sind, stehen normalerweise in einem sachlichen Zusammenhang. Ein solcher ist in dem hier gegebenen Fall jedoch nicht zu erkennen.

Text nach A1 mit Lesarten von A2. Angabe der Zeilengrenzen gemäß A1.

(SN.) Anno domini millesimo CC XLIIII<sup>to</sup>, indictione secunda, decimo die exeunte ian., in ecclesia<sup>a)</sup> de Meduna, ante presentiam<sup>b)</sup> domini B(ertholdi) | dei gratia patriarche Aquileg(e)nsis, Ottonis prepositi sancti W(olrici), magistri Bertholdi de Fagedis, magistri

<sup>a)</sup> Danach *sancti* und Spatium von ca. 6 Buchstaben A2.    <sup>b)</sup> *p(re)s(e)ntia* ohne Kürzungszeichen für *m* A2.

Perengerii vicedomini | canonicorum Aquileg(e)nsium, Wilelmi<sup>c)</sup> de Fontebono, Glizoy et H(e)nrici de Melz, Cononis de Muruzio, Wolrici et Iohannis de Cucania<sup>d)</sup>, Ot|tonis de Flagonia, Friderici de Utino, Wolkemari<sup>e)</sup> et Mingosiy de Meduna et aliorum multorum ibi testium rogatorum. | Odolricus<sup>f)</sup> de Kadobris Aquileg(e)nsis canonicus syndicus et procurator Aquileg(e)nsis capituli<sup>g)</sup> pro bono statu et utilitate Aquileg(e)nsis | ecclesie tale cum domino Diatricco<sup>h)</sup> de Co(r)nu concambium fecit<sup>i)</sup>, videlicet quod dictus dominus Diatriccus<sup>j)</sup> per se suosque heredes dedit et | resignavit septuaginta duos campos et dimidium situs inter villam sancti Laurenzii<sup>k)</sup> et villam de Runkatis et villam de | Palmata cum decimis et omni iure advocatie ac omni alio suo iure predicto Odolrico<sup>l)</sup> sindico et procuratori reci|pienti nominatim pro dicto Aquileg(e)nsi capitulo ad habendum, tenendum, possidendum et quicquid eis ipsorumque successoribus in perpetuum | exinde placuerit faciendum, cum accessionibus, ingressu et egressu et omni iure ad ipsos<sup>m)</sup> pertinenti, promittens pro se suisque | heredibus dictos campos<sup>n)</sup> ab omni homine defendere, disbrigare, auc(toriza)re et in ratione manutenere, sub pena dupli [valencie]<sup>o)</sup> ipsorum camporum<sup>p)</sup> | minus X sol. Ven.<sup>q)</sup> secundum quod pro tempore fuerint meliorati et omnium expensarum inde factarum, qua soluta vel obtenta<sup>r)</sup> con|tractus nihilominus in sua permaneat firmitate. Et ex altera parte dictus syndicus et procurator de mandato et volun|tate ipsius domini patriarche loco et vice Aquileg(e)nsis capituli dedit et resignavit tres mansos situs in villa de Co(r)nu et | decem agros situs in villa de Uiscono ipsi domino Diatricco<sup>s)</sup> suisque heredibus eodem modo, conditione et pacto, quibus dictus | dominus Diatriccus<sup>t)</sup> dedit suum concambium prefato Aquileg(e)nsi capitulo. Et sic ab utraque parte datus fuit nuntius | ponendi in tenutam et corporalem possessionem.

(SN.) Ego magister Anselmus creatus ab imperatore F(rideric)o notarius interfui et hanc cartam rogatus scripsi et | roboravi<sup>u)</sup>.

<sup>c)</sup> Davor *dominorum* A2. <sup>d)</sup> Reihenfolge *Cononis de Muruzio, Wolrici et Iohannis de Cucania, Glizoy et H(e)nrici de Melz* A2. <sup>e)</sup> Endungs-*i* fehlt A2. <sup>f)</sup> *Wodolricus* (*d* gebessert aus *l*) A2. <sup>g)</sup> Wortfolge *capituli Aquil(egensis)* A2. <sup>h)</sup> A1 A2. <sup>i)</sup> Wortfolge *fecit concambium* A2. <sup>j)</sup> A1 A2. <sup>k)</sup> *Laurentii* A2. <sup>l)</sup> *Wodolrico* A2. <sup>m)</sup> *dictos campos* A2. <sup>n)</sup> Danach *et dimidium* A2. <sup>o)</sup> A2; *valencie* fehlt A1. <sup>p)</sup> *camporum* fehlt A2. <sup>q)</sup> *Ven.* fehlt A2. <sup>r)</sup> *vel obtenta* fehlt A2. <sup>s)</sup> A1 A2. <sup>t)</sup> *D.* A2. <sup>u)</sup> *et* und Silben von *roboravi* zur Zeilenfüllung auseinandergezogen A1 A2.

## 131

1244 Juni 5, Neudegg

*Patriarch Berthold von Aquileia ermächtigt den Dekan [Wilhelm] und das Kapitel von Aquileia, gegen jene in der Diözese Aquileia, die sich an den beweglichen oder unbeweglichen Gütern des Kapitels vergreifen, nach dreimaliger fruchtloser Ermahnung mit genannten Kirchenstrafen vorzugehen.*

Hss.: Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 44v (alt) bzw. 46v (neu) (Co54). — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio II, Busta 222/4, fol. 96v (Flo2), *ex antiquo transsumpto tabularii Aquil.* — Abschrift des 18. Jh. in S. Daniele, Civica Biblioteca Guarmeriana, Ms. 259 (Collez. Fontanini 75), S. 264–268 (CF75), als Insert in Bestätigung durch den Patriarchen Bertrand von Aquileia vom 31. Oktober 1335, laut Überschrift ebenda S. 221 *ex autographis membranis tabularii canonicorum Aquileiensium.* — Abschrift vom 1. September 1684 in Udine, Archivio diocesano, Fondo Bini 32 (Doc. varia), S. 403–404 (Bi32), aus Überlieferung im Kapitelarchiv. — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Fondo Bini 67 (Var. patr. Aquil. 1), fol. 76r–76v (Bi67), *ex antiquo transsumpto tabularii Aquil.*

Edd.: SCHUMI, UB Krain II, S. 97–98 Nr. 129, aus Abschrift im Kapitelarchiv zu Udine. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 330–331, aus Ms. Bianchi. — BERNHARD, Doc. patriarchalia, S. 226–227 Nr. P 34, aus Bi67.

Reg.: BIANCHI, Documenta (AfÖG 21), S. 216 Nr. 141, zu 1244 Juni 6. — BIANCHI, Indice, S. 9 Nr. 145. — KOS, Gradivo V, S. 398 Nr. 839. — PUSCHNIG, Urkundenwesen (Hausarbeit IfÖG), Reg. S. 22 Nr. 133. — KASPAR, UB Stmk. II, Sonderreihe I, Nr. A 68.

Lit.: VALE, Capitolo (RDU 7), S. 96. — PASCHINI, Bertoldo (MSF 16), S. 51. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 252–253.

Die Mantelurkunde zu CF75 beschreibt das 1335 noch vorhandene Siegel wie folgt: *Cui quidem privilegio appensum erat quoddam sigillum in quadam cauda pergamena ... in quo sculpta erat quedam ymago ad modum cuiusdam prelati pontificalibus induti, sedentis in quadam sede ac tenentis mitram in capite, et in manu dextra baculum pastoralem, in altera vero manu quendam librum tenere videbatur. Litere autem circumferentes predictum sigillum plene legi non poterant propter fracturam et nimiam impressuram cere.*

Text nach Flo2 mit Lesarten von Co54 CF75 Bi32 Bi67. Die Lücken in CF75 werden nicht eigens ausgewiesen.

Bertoldus<sup>a)</sup> dei gratia sancte Aquil(egensis) sedis<sup>b)</sup> patriarcha dilectis in Christo filius decano et capitulo Aquil(egensi)<sup>c)</sup> in perpetuum. Cum superabundante<sup>d)</sup> malitia et excrescente iniquitate multorum adeo tyrannides invalescant<sup>e)</sup>, quod plerique divino et humano timore contemptis in periculum animarum suarum et grave scandalum<sup>f)</sup> aliorum spolium et rapinam in bonis capituli vestri<sup>g)</sup> committere non verentur, iniurias vobis graves et intollerabiles irrogando, nec ad nos in remotis aliquando partibus constitutos valeatis semper pro huiusmodi habere recursum, nos, qui<sup>h)</sup> in vestra oppressione nostram reputamus opprimi merito dignitatem, et<sup>i)</sup> necessitatibus vestris affectu paterno misericorditer providere volentes, vobis et posteris vestris per nos et successores nostros annotatione presentium de certa scientia licentiam tradimus et liberam concedimus potestatem<sup>j)</sup>, universos civitatis et diocesis Aquil(egensis)<sup>k)</sup>, cuiuscumque conditionis vel dignitatis<sup>l)</sup> existant, qui bona capituli vestri mobilia vel immobilia malitiose invaserint<sup>m)</sup> vel propria auctoritate rapuerint, nisi post trinam<sup>n)</sup> monitionem vobis satisfecerint de damnis<sup>o)</sup> et iniuriis sic illatis, a divinis excludere eademque ipsos<sup>p)</sup> omnino subtrahere infra unius mensis spatium libere de cetero valeatis. Qui<sup>q)</sup> si in sua duritia temere duxerint persistendum, auctoritate propria vobis liceat infra spatium alterius mensis in eos excommunicationis sententiam publice promulgare ipsorumque consortium omnium<sup>r)</sup> faciatis<sup>s)</sup> evitari, contradictores et rebelles<sup>t)</sup> simili sententia compescendo. Quas quidem interdicti et excommunicationis sententias non duxerimus<sup>u)</sup> aliquatenus<sup>v)</sup> relaxandas, verum ipsas faciemus auctore domino<sup>w)</sup> inviolabiliter observari. Ad cuius rei memoriam et perpetuam firmitatem<sup>x)</sup> presentem paginam vobis tradimus<sup>y)</sup> sigilli nostri munimine roboratam. Huius rei testes fuerunt Otto<sup>z)</sup> Marchio prepositus sancti Odolrici<sup>a)</sup>, Veriandus<sup>b)</sup> plebanus in Meingespuch<sup>c)</sup>, Albertus plebanus in Treven<sup>d)</sup>, Bertoldus canonicus sancti Odolrici<sup>e)</sup>, Arlundus<sup>f)</sup>, Lodoicus, magister Marsilius capellani nostri et alii quam plures. Datum apud Nidoch<sup>g)</sup>, anno verbi incarnati millesimo ducentesimo quadragesimo quarto, indictionis<sup>h)</sup> secunde, quinto die iunii, feliciter.

<sup>a)</sup> Bertoldus (in Majuskeln) Co54. <sup>b)</sup> Wortfolge *sedis Aquileiensis* (in Majuskeln) Co54. <sup>c)</sup> *Aquileiensi* Co54. <sup>d)</sup> *superabundanti* Co54. <sup>e)</sup> *invalescat* CF75. <sup>f)</sup> *damnum similiter* CF75. <sup>g)</sup> *nostris* CF75. <sup>h)</sup> *quidem* Bi32. <sup>i)</sup> *et* fehlt CF75. <sup>j)</sup> Gebessert aus *facultatem* Flo2; *facultatem* CF75 Bi67. <sup>k)</sup> *Aquileiensis* Co54; Wortfolge *civitatis Aquilegensis et diocesis* CF75. <sup>l)</sup> *auctoritatis* CF75. <sup>m)</sup> *invaserit* Co54. <sup>n)</sup> *ternam* CF75. <sup>o)</sup> *dampnis* CF75. <sup>p)</sup> *ipsis* CF75. <sup>q)</sup> Co54, Bi32; *Quod* Flo2 CF75 Bi67. <sup>r)</sup> *ocius* Flo2 Bi67; *ocius* (?) mit Kürzungsstrich Bi32; *arctius* Co54 CF75; Lesung (bzw. Emendation) *omnibus* Schumi Bernhard. <sup>s)</sup> Wortfolge *facere arctius* (statt *omnium faciatis*) CF75. <sup>t)</sup> *ribelles* Co54. <sup>u)</sup> *duximus* CF75. <sup>v)</sup> Gebessert aus *aliquando* Bi67. <sup>w)</sup> *deo* Bi67. <sup>x)</sup> *fidem* CF75. <sup>y)</sup> *concedimus* CF75. <sup>z)</sup> *Otho* Bi67. <sup>a)</sup> *Odorici* Co54 Bi32. <sup>b)</sup> *Variandus* Co54; *Veriandus* CF75. <sup>c)</sup> *Meingospuch* Co54; *Meingospurch* Bi32. <sup>d)</sup> So Randbemerkung von späterer Hand zu ursprünglichem *Treveri* Flo2; *Treuen* CF75; *Treueri* Co54 Bi32. <sup>e)</sup> *Odorici* Bi32. <sup>f)</sup> *Arlongus* CF75. <sup>g)</sup> *Nidech* CF75; am Rand von späterer Hand *Nidek* Flo2. <sup>h)</sup> *indictione*, danach Zahlzeichen *II* CF75.

## 132

1244 Dezember 9, bei Colugna

*Adalbert de Possono, Mazulus, Bonaldus und Bonissus von Toriano und Lurius von Colugna, von Ulrich, Syndikus des Kapitels von Aquileia, und vom Gastalden Petrus von Udine namens des Patriarchen und der Kommune von Udine dazu erwählt, schwören, die Grenzen zwischen den Wiesen der Leute des Aquileier Kapitels zu Toriano einerseits und den Udineser Weiden andererseits festzustellen. Dies wird auch auf der Stelle einvernehmlich und mit Markierung der Grenzen ausgeführt. Der Syndikus und der Gastalde erklären sich mit der Teilung einverstanden.*

Hss.: Original (?), Perg. (18 x 31 cm), in Udine, Archivio diocesano, Pergamene II, Nr. 11 (A). Auf demselben Pergamentblatt folgt Urk. 130 vom 22. Jänner 1244.

Edd.: Ungedruckt.

Ob hier tatsächlich eine Originalausfertigung vorliegt, ist nicht mit völliger Gewissheit zu entscheiden. Die letzten Wörter des Kontextes wie auch der Handlungsort sind nachgetragen und deuten damit auf Originalität, die eigentümliche Position des Notarszeichens und der breite Rand sprechen eher für eine Abschrift. Die Zusammenstellung von Friauler Notarszeichen des 13. Jahrhunderts aus dem Patriarchat Aquileia bei BLANCATO, Notai (t.d.d.), S. 489–519, enthält kein gleichartiges Zeichen, das eine eindeutige Identifizierung des Notars und damit gegebenenfalls den Zugriff auf andere Originale von dessen Hand ermöglichen würde. Für Originalität spricht jedoch auch, dass der auf demselben Pergamentblatt nachfolgende Eintrag von Urk. 130 mit Sicherheit eine Zweitausfertigung durch eben jenen Notar Anselmus darstellt, auf den auch die erste Ausfertigung von Urk. 130 (auf einem eigenen Pergamentblatt) zurückgeht.

Text nach A.

(SN.) Anno domini millesimo CC XLIIII, indictione secunda, die VIII intrante mense | decembri, in presencia domini Henrici canonici Aquilegensis, domini Federici militis de V|tino, Albrici de Colugna, Machetti et Bonissy de eodem loco, Buschiti de Toria|no et aliorum plurium rogatorum testium. Adalp(re)ttus de Possono<sup>a)</sup>, Mazulus, Bonaldus | et Bonissus de Toriano et Lurius de Colugna electi per dominum Wolricum syndi|cum Aquilegensis capituli et per dominum Petrum gastaldionem de Utino nomine et auctori|tate domini patriarche et communitatis de Vtino iuraverunt discernere bona fide pra|ta hominum de Toriano Aquilegensis capituli, que videlicet prata sita sunt sub vil|la de Colugna inter silvam de Vtino et torrentem que<sup>b)</sup> dicitur Cormor, a pas|cuis de Vtino, qui statim in predictis pratis communiter et concorditer posuerunt signa in|ter prata predicta et pascua, sub quibus signis fosule facte fuerunt cum ligone. | Cui divisioni contenti fuerunt predictus syndicus et gastaldio<sup>c)</sup>.

Actum in eisdem pratis<sup>d)</sup>.

Ego Henricus inperialis<sup>e)</sup> aule notarius interfui et ut supra legitur rogatus | scripsere<sup>f)</sup> scripsy<sup>g)</sup>.

<sup>a)</sup> *Possiono*, davon *i* durch daruntergesetzten Punkt getilgt A.    <sup>b)</sup> A.    <sup>c)</sup> *syndicus et gastaldio* von anderer Hand nachgetragen A.    <sup>d)</sup> Actumzeile mit anderer Tinte nachgetragen A.    <sup>e)</sup> A.    <sup>f)</sup> A.    <sup>g)</sup> A.

## 133

(1244) Dezember 20, Lyon

*Papst Innozenz [IV.] bestätigt dem Dekan [Wilhelm] und dem Kapitel von Aquileia das von diesen erlassene Statut über die Einrichtung von 12 mansionarii, nämlich vier Priestern, vier Diakonen und vier Subdiakonen, samt Zuweisung von sechs aus den Kapitel-Pfründen.*

Hss.: Registereintrag in Rom, Archivio apostolico Vaticano, Reg. Vat. 21, fol. 123r Nr. 36 (RV). — Abschrift um 1600 in Udine, Archivio diocesano, ACAq Beneficia I (olim Sezione XIV/38) (C), beglaubigt durch *Posid(onius) Alb(inus)*, Kanzler des Kapitels von Aquileia, mit Vermerk *Ita est in regesto de verbo ad verbum* (B). — Abschrift des 18. Jh. in Venedig, Biblioteca nazionale Marciana, Cod. L XIV 133 (= 4284, De Rubeis, Diss. var. erud. 2), fol. 237v (Rub), aus einem *a comite Garampio* übermittelten Text.

Edd.: Ungedruckt.

Reg.: BERGER, Registres Innocent IV. I, S. 133 Nr. 783.

Lit.: VALE, Capitolo (RDU 7), S. 97. — PASCHINI, Gregorio (MSF 12–14), S. 48–49.

An demselben Tag urkundete Innozenz IV. auch für Dekan Wilhelm persönlich, bezüglich dessen Ausstattung mit Pfründen: BERGER, Registres Innocent IV. I, S. 138 Nr. 816; vgl. auch PASCHINI, Friulani (MSF 10), S. 355; KOS, Gradivo V, S. 400–401 Nr. 845; SCALON, Neer. Aquil., S. 52. — Das der Bestätigung zugrunde liegende Statut selbst ist nicht überliefert.

C enthält den Vermerk *Sigillum plumbeum appesum*. Der Kopist von C hat die besiegelte Bulle aber wohl nicht mehr selbst gesehen.

Text soweit möglich nach RV, darüber hinaus nach C Rub.

[Innocentius<sup>a)</sup> episcopus<sup>b)</sup> servus servorum dei dilectis filiis] decano et capitulo Aquilegensi [salutem et apostolicam benedictionem]. Iustis petentium desideriis [dignum est nos facilem prebere consensum et vota, que a rationis tramite non discordant, effectu prosequente<sup>c)</sup>] complere. Cum igitur, sicut ex parte vestra fuit propositum coram nobis, ad augmentandum cultum divini nominis deliberatione provida duxeritis statuendum, ut in ecclesia vestra duodecim mansionarii, videlicet quatuor presbiteri et tot<sup>d)</sup> diaconi ac totidem subdiaconi, ad serviendum continue in ordinibus suis in ipsa sex eis prebendis de hiis<sup>e)</sup>, que sunt in statuto ac<sup>f)</sup> per sedem apostolicam confirmato numero, assignatis, de cetero perpetuis temporibus habeantur, nos vestris supplicationibus benignum impartientes assensum statutum ipsum, prout provide<sup>g)</sup> factum est, ratum et gratum<sup>h)</sup> habentes auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo [omnino hominum liceat hanc paginam] nostre confirmationis<sup>i)</sup> [infringere<sup>j)</sup> vel ei ausu temerario contraire]. Si quis [autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se noverit incursum.] Dat(um) Lugdun(i), XIII kal.<sup>k)</sup> ianuar., [pontificatus nostri] anno secundo.

<sup>a)</sup> Rub; *Innocentius* (in Majuskeln) C.    <sup>b)</sup> *episcopus* fehlt Rub.    <sup>c)</sup> *prosequendo* Rub.    <sup>d)</sup> *totidem* Rub. <sup>e)</sup> *iis* C Rub.    <sup>f)</sup> *et* Rub.    <sup>g)</sup> *prvide* C; fehlt Rub.    <sup>h)</sup> Wortfolge *gratum et ratum* RV Rub (in RV mit Umstellungszeichen vor und nach *gratum*).    <sup>i)</sup> Wortfolge *hanc nostram paginam confirmationis* Rub.    <sup>j)</sup> Der nach *infringere* folgende Text bis einschließlich *noverit incursum* durch *etc.* ersetzt Rub.    <sup>k)</sup> *calend.* C.

## 134

1244

*Frau Rosa (bzw. Rozza) übergibt dem Kapitel [von Aquileia] ein Haus zu Aquileia im Stadtteil ser Baroni.*

Hss.: Inventareintrag von 1620 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1294, fol. 6vb (Inv3), unter AAA 32. — Inventareintrag nach 1626 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1289, fol. 4r (Inv4), unter AAA 58. — Inventareintrag vor 1684 in Udine, Archivio diocesano, Miscellanea G. Bini 14, S. 330 (Inv5), unter AAA 58. — Inventareintrag von 1722 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 ter (Inv6), unter AAA 58. — Inventareintrag von 1746 in Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 418 [b], S. 6 (Inv7), unter AAA.

Edd.: Ungedruckt.

[I.] *Eintrag in Inv3:*

Carta de domo data per dominam Rosam sita in Aquilea in contrata ser Baroni reverendo capitulo, 1244.

[II.] *Eintrag in Inv4 mit Lesarten von Inv5 und Inv6:*

Charta<sup>a)</sup> de domo data capitulo per dominam Rozzam sita Aq(uileie)<sup>b)</sup> in contrada ser Baroni<sup>c)</sup>, [1244]<sup>d)</sup>.

[III.] *Eintrag in Inv7:*

Donatio domus in contrata ser Baroni cum confinibus, 1244.

<sup>a)</sup> Carta Inv5 Inv6.

<sup>b)</sup> in Aquilea Inv6.

<sup>c)</sup> Baron Inv6.

<sup>d)</sup> Inv6; 1244 fehlt Inv4 Inv5.

## 135

1245 Jänner 19, *Sacile*

*Patriarch Berthold von Aquileia überträgt zu seinem Seelenheil dem Kapitel von Aquileia zehn Mark jährlicher Einkünfte aus seiner Maut zu Aquileia, bis zur Rücklösung dieser Einkünfte durch Besitzungen oder eine gleichwertige Kompensation. Es folgen nähere Bestimmungen über die dafür abzuhaltenden Messfeiern.*

Hss.: Notarielle Abschrift vom 18. Februar 1457 in Udine, Archivio diocesano, Cod. 42, fol. 24v–25r Nr. 15 (Co42), aus älterem Transsumptorium vom 27. Jänner 1394. — Notarielle Abschrift vom 11. November 1480 in Udine, Archivio diocesano, Cod. 43, fol. 24v (Co43), mit Jahresangabe 1240.

Edd.: UGHELLI, Italia sacra V, Sp. 91, aus „Canonicorum iurium libello“, mit *kal. februarii*. — CAPPELLETTI, Chiese VIII, S. 288–289, mit *kal. februarii*. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 332, aus Ms. Bianchi, zu 1245 Februar 1.

Reg.: CORONINI, Tentamen, S. 205. — MANZANO, AF II, S. 348–349 mit Anm. 1 auf S. 349. — BIANCHI, Documenta (AfÖG 21), S. 217 Nr. 144, zu 1245 Jänner 20. — BIANCHI, Indice, S. 9 Nr. 149, zu 1245 Februar 1. — FRANGIPANE, Prampero, Reg. S. 3, zu 1245 Februar 1. — WIESFLECKER, Reg. Görz I, S. 135 Nr. 510–511, zu 1245 Jänner 20.

Lit.: DE RUBEIS, MEA, Sp. 719. — LIRUTI, Not. Friuli IV, S. 241–242, mit der späteren Erweiterung um eine zusätzliche Mark vermengt. — VALE, Capitolo (RDU 7), S. 96. — PASCHINI, Bertoldo (MSF 16), S. 52–53. — SCALON, Neer. Aquil., S. 33.

Von Anbeginn an waren mit den Inkarnationsjahren 1245 (Co42) und 1240 (Co43) zwei Traditionsstränge für die weitere Überlieferung vorgegeben. Aufgrund der Indiktion *III* ist die Zuordnung zum Jahr 1245 als die zutreffende anzusehen; die in Urk. 135 angeführten Zeugen sind für die Entscheidung zwischen 1240 und 1245 nicht hilfreich.

Nicoletti stellt diese Messstiftung (zusammen mit der gleichartigen an das Kapitel von Cividale) als Folge eines Überfalls dar, ausgeführt von Leuten des Ezzelino da Romano; der Patriarch soll seinen Feinden damals nur knapp entkommen sein: Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 82/1, S. 246–247; Manzano und Wiesflecker referieren diese Darstellung Nicolettis. Am 9. Februar 1265 bestätigte Patriarch Gregor von Aquileia dem Kapitel diese Stiftung von zehn Mark samt jener einer weiteren Mark für das Fest der hl. Elisabeth: BIANCHI, Documenta (AfÖG 21), S. 412 Nr. 287, und MARCHETTI-LONGHI, Reg. Gregorio, S. 152 Nr. 195. Am 17. September 1266 folgte die entsprechende Bestätigung durch Papst Clemens IV.: UGHELLI, It. sacra V, Sp. 91; CAPPELLETTI, Chiese VIII, S. 289–290. Die von Berthold gestifteten (insgesamt) elf Mark sind auch noch im Aquileier Necrologium vermerkt, hinsichtlich der ursprünglichen zehn Mark allerdings mit der gegenüber Urk. 135 abweichenden Zweckbestimmung *ad usus fratrum* (Text bei SCALON, Neer. Aquil., S. 223–224). — Die Stelle *absque anniversario, quod pro collatione unius molendini celebrant*, bezieht sich offensichtlich auf Urk. 124.

Text nach Co42 mit Lesarten von Co43.

In nomine sancte et individue trinitatis. Nos Bertholdus<sup>a)</sup> dei gratia sancte Aquilegiensis<sup>b)</sup> sedis patriarcha pro remedio anime nostre presentium annotatione conferimus capitulo Aquilegiensi<sup>c)</sup> decem marchas monete Aquilegiensis<sup>d)</sup> eidem de muta nostra Aquilegiensi<sup>e)</sup> annis singulis per nos et successores nostros in festo beati Martini libere persolvendas, donec per nos vel aliquem successorum nostrorum eadem muta fuerit a capitulo per certas possessiones vel equivalentem compensationem redempta, ita tamen, quod absque anniversario, quod pro collatione unius molendini celebrant, idem capitulum in memoriam nostram de cetero teneatur<sup>f)</sup> quamdiu vixerimus unam missam pro peccatis, post obitum vero nostrum unam missam pro defunctis in memoriam nostram qualibet septimana solemniter celebrare. In cuius quidem collationis memoriam et stabilem firmitatem presentem paginam scribi iussimus et sigilli nostri pendentis munimine roborari. Testes autem fuerunt Federicus episcopus Concordiensis, Stephanus abbas Sextensis, Andreas abbas Somaquensis, magistri Berenghe(r)t<sup>g)</sup> vicedominus, Bertholdus<sup>h)</sup> de Fagedis, Bonencont(r)e<sup>i)</sup> canonici Aquilegienses<sup>j)</sup>, Meinhardus<sup>k)</sup> comes Goricie, Volricus de Clemona, Cono de Murucio<sup>l)</sup>, Ottacarus<sup>m)</sup> de Atems<sup>n)</sup>, Chonradus<sup>o)</sup> de Sacillo<sup>p)</sup>, Iohannes<sup>q)</sup> et Adalp(re)tus<sup>v)</sup> fratres de Cuchanea<sup>s)</sup> et alii quam plures<sup>t)</sup>.

Datum apud Sacillum<sup>u)</sup> in ecclesia, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XLV<sup>v)</sup>, indictione III, XIII<sup>or</sup> kal. februarii.

<sup>a)</sup> Bertoldus Co43. <sup>b)</sup> Aquileiensis Co43. <sup>c)</sup> Aquileiensi Co43. <sup>d)</sup> Aquileiensis Co43. <sup>e)</sup> Aquileiensi Co43. <sup>f)</sup> teneantur Co42 Co43. <sup>g)</sup> Berenghet mit Kürzungszeichen für r (?) über t Co42 bzw. über et Co43. <sup>h)</sup> Bertoldus Co43. <sup>i)</sup> Bonnencont(r)e Co43. <sup>j)</sup> Aquileienses Co43. <sup>k)</sup> Meinardus Co43. <sup>l)</sup> Muruzio Co43. <sup>m)</sup> Ottacharus Co43. <sup>n)</sup> Atempis Co43. <sup>o)</sup> Conradus Co43. <sup>p)</sup> Sacilo Co43. <sup>q)</sup> Ioannes Co43. <sup>r)</sup> Adalprettus Co43. <sup>s)</sup> Chucanea Co43. <sup>t)</sup> alii complures Co43. <sup>u)</sup> Sacillum Co43. <sup>v)</sup> M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XL<sup>o</sup> Co43.

## 136

(1245) August 4, Lyon

*Papst [Innozenz IV.] erklärt, durch den Patriarchen [Berthold] und das Kapitel von Aquileia unterrichtet worden zu sein, dass der päpstliche Legat G(regor) von Montelongo wegen der schlechten Luft in der im Sumpfbereich nahe dem Meer gelegenen Stadt Aquileia und wegen des daraus folgenden Mangels an Klerikern in der dortigen Kirche bestimmt hat, dass die Einkünfte von allen frei werdenden Benefizien in Stadt und Diözese ein Jahr lang in ipsius loci reformatione zu verwenden sind, unter Vorbehalt eines zum Unterhalt der Kleriker in den betroffenen Kirchen angemessenen Anteils (Urk. 121). Der Papst bestätigt nun dieses Statut.*

Hss.: Registereintrag in Rom, Archivio apostolico Vaticano, Reg. Vat. 21, fol. 217r Nr. 34 (RV).

Edd.: Ungedruckt.

Reg.: BIANCHI, Indice, S. 10 Nr. 155. — BERGER, Registres Innocent IV. I, S. 213 Nr. 1394. — JOPPI, Basilica (AT NS 20), S. 229–230. — KASPAR, UB Stmk. II, Sonderreihe I, Nr. A 71.

Lit.: JOPPI, Basilica (AT NS 20), S. 213. — PASCHINI, Bertoldo (MSF 16), S. 38 und 56. — HÄRTEL, Malaria, S. 13.

Zur Sache vgl. außer Urk. 121 auch Urk. 122, 123, 128 und 129.

Text nach RV. Übereinstimmungen mit Urk. 121 sind durch Kleindruck ausgewiesen.

Patriarche et capitulo Aquilegiensi. Hiis, que pro utilitatibus ecclesiarum provide statuuntur, libenter adicimus apostolici muniminis firmitatem, ut intemerata permane-

ant, que nostro fuerint presidio communita. Ex parte siquidem vestra fuit propositum coram nobis, quod dilectus filius G(regorius) de Montelongo subdiaconus et notarius noster, apostolice sedis legatus, diligenter attendens, quod propter distemperantiam aeris civitatis Aquilegensis site in paludibus iuxta mare in ecclesia vestra clerici pauci remaneant, ita quod interdum vix inveniuntur aliqui, per quos possint in ea divina officia celebrari, ac volens tanto discrimini congruis remediis obviare, deliberatione provida de vestra statuit voluntate, ut \* proventus beneficiorum in ecclesiis civitatis ac diocesis Aquilegensis \* vacantium unius anni debeat in ipsius loci reformatione \* converti, reservata de proventibus ipsis clericis in eisdem ecclesiis ministrantibus iuxta provisionem .. decani et .. archidiaconi loci pro vite necessariis congrua portione. Quare nobis humiliter supplicastis, ut huiusmodi statutum apostolico dignaremur munimine roborare. Nos igitur vestris supplicationibus inclinati, quod super hoc ab eodem legato provide factum est, auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo etc. nostre confirmationis etc. Si quis autem etc. Dat(um) Lugd(uni), II non. aug., anno tertio.

### 137

(1245) September 7 (oder 8?), Lyon

*Papst Innozenz IV. urkundet zugunsten des Kapitels von Aquileia.*

Hss.: Inventareintrag des 16. Jh. in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 bis, fol. 14v (Inv1), unter H 22. — Inventareintrag von 1620 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1294, fol. 3ra (Inv3), unter A 20.

Edd.: Ungedruckt.

[I.] *Eintrag in Inv1:*

Bulla Innocentii papae IIII lacerata, cuius tenor legi non potest, sub datum Lugduni, VII idus septem., pontificatus sui anno III.

[II.] *Eintrag in Inv3:*

Bulla Innocentii quarti in favorem capituli Aquileiensis lacerata, cuius tenor intelligi non potest, pontificatus sui anno III<sup>o</sup>, VI<sup>o</sup> id. septemb., Lugduni.

### 138

(1246) November 5, Lyon

*Papst Innozenz [IV.] befiehlt dem Kapitel von Aquileia aufgrund der Vorstellungen von dessen Dekan Wilhelm, dem jeweiligen Dekan die täglichen Zuteilungen ungemindert wie den anderen am Ort residierenden Kanonikern zukommen zu lassen, ohne Rücksicht auf Gewohnheit, Statut oder irgendetwas anderes, was dem entgegenstehen könnte.*

Hss.: Original, Perg. (27 x 22 + 2 cm), in Udine, Archivio diocesano, Pergamene II, Nr. 14 (A), mit zwei großen Löchern. — Registereintrag in Rom, Archivio apostolico Vaticano, Reg. Vat. 21, fol. 339r Nr. 214 (RV).

Edd.: Ungedruckt.

Reg.: BERGER, Registres Innocent IV. I, S. 329 Nr. 2210.

Lit.: PASCHINI, Friulani (MSF 10), S. 355. — VALE, Capitolo (RDU 7), S. 97. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 153.

Wie die Lücken in Abschriften des 18. Jahrhunderts zeigen, war das Pergament schon damals in derselben Weise beschädigt wie heute; vgl. Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio II, Busta 222/4, fol. 90r, und S. Daniele, Civica Biblioteca Guarneriana, Ms. 259 (Collez. Fontanini 75), S. 402–403.

Die Bulle fehlt, die Hanfschnur ist noch vorhanden.

Text nach A mit Ergänzung der Lücken aus RV.

Innocentius episcopus servus servorum dei dilectis filiis capitulo Aquilegensi salutem et apostolicam benedictionem. Cum sicut dilectus filius magister | Guill(elmus) ecclesie vestre de[canus proposuit coram nobis] redditus decanatus sui eiusdem ecclesie adeo sint tenu[es et exiles, quod v]ix septem mar[charum argent[i summam attingunt, nec ra]tione dicti decanatus ipse ibidem residens [percipiat cotidianas distri]butiones, que | canonicis residen[tibus exhibentur, nos in]dignum et incongruum arbitantes, [ut decanus utpote honore] ac dignitate | superior deterioris [quam canonicus] conditionis existat, ac per hoc volentes eum si[cut honore sic prov]entuum percepti[one gaudere, ut sic officium ex beneficio reddatur acceptius et onus feratur levius ex honore, universitatem | vestram rogamus et monemus attente per apostolica vobis scripta mandantes, quatinus eidem decano et eius successoribus ratione | decanatus residentibus in ecclesia supradicta cotidianas distributiones sicut uni ex canonicis residentibus integre ministretis, | non obstante contraria consuetudine vel statuto, iuramento seu firmitate alia roborato aut aliqua indulgentia sive privi[legio] sedis apostolice, per quod possit huiusmodi provisio impediri vel etiam retardari. Alioquin venerabili fratri nostro | .. episcopo Parentino damus nostris litteris in mandatis, ut vos ad id monitione premissa per censuram ecclesi[asticam] appellatione remota compellat. Dat(um) Lugdun(i), non. novembr.<sup>a)</sup> | pontificatus nostri anno quarto<sup>b)</sup>.

<sup>a)</sup> Nach *compellat* Wortabstände zur Zeilenfüllung vergrößert A.

<sup>b)</sup> Nach *pontificatus* Wortabstände zur Zeilenfüllung vergrößert A.

## 139

1246

*Das Kapitel [von Aquileia] kauft ein Grundstück zu Aquileia ultra flumen.*

Hss.: Inventareintrag von 1620 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1294, fol. 7rb (Inv3), unter AAA 35. — Inventareintrag nach 1626 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1289, fol. 3v (Inv4), unter AAA 44. — Inventareintrag vor 1684 in Udine, Archivio diocesano, Miscellanea G. Bini 14, S. 330 (Inv5), unter AAA 44. — Inventareintrag von 1722 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 ter (Inv6), unter AAA 44. — Inventareintrag von 1746 in Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 418 [b], S. 5 (Inv7), unter AAA.

Edd.: Ungedruckt.

Das Gebiet *ultra flumen* war im Südwesten der Stadt gelegen.

[I.] *Eintrag in Inv3 mit Lesarten von Inv4, Inv5 und Inv6:*

Instrumentum emptionis reverendi<sup>a)</sup> capituli<sup>b)</sup> de terreno sito Aquileæ ultra flumen, 1246<sup>c)</sup>.

[II.] *Eintrag in Inv7:*

Emptio unius petie terre cum confinibus, 1246.

<sup>a)</sup> *reverendi* fehlt Inv4 Inv5 Inv6.

<sup>b)</sup> Danach (infolge Verwechslung mit vorangehendem Eintrag) *unius brayde* durchgestrichen Inv5.

<sup>c)</sup> 1246 fehlt Inv4 Inv5.

## 140

Fraglich

1247

*Patriarch [Berthold von Aquileia] erklärt die Güter des Kapitels von Aquileia für unverletzlich und ausschließlich der Jurisdiktion der Kanoniker unterworfen.*

Hss.: Erwähnt in Nicoletti, in Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 82/1, S. 252 (Nic).

Edd.: Ungedruckt.

Reg.: MANZANO, AF II, S. 358 (sprachlich abgewandelte Wiedergabe von Nicolettis Text).

Die vielfach unkritische Arbeitsweise Nicolettis gibt zu Zweifeln Anlass, ob diese wichtige Urkunde, von der sich ansonsten keine Spur findet, tatsächlich in der beschriebenen Form existiert hat. Nun ist diese Rechtshandlung in der Darstellung Nicolettis in eigentümlicher Weise mit solchen für das Kapitel von Cividale verschränkt. Immerhin hat zwar nicht ein Berthold von Pertenstein, sondern statt seiner ein Dietmar aus diesem Haus, Kanoniker von Cividale, eben im Jahre 1247 dem Patriarchen *pro testamento inter vivos* eine Hufe zu Orsaria vermacht und der Patriarch hat diese an das Kapitel von Cividale weitergegeben (2 Originale in Cividale, Museo archeologico nazionale, Archivio capitolare, Pergamene IV, Nr. 56 und 57; Text bei GUARIGLIA, Perg. Cividale (t.d.l.), S. 136–137 Nr. 52). Ferner hat ein Hartwig von Illeggio (zusammen mit seinem Sohn Ludwig) ebenfalls 1247 demselben Kapitel eine Hufe zu *Vernaz* (wohl Vernasso nō. von Cividale) geschenkt (Original in Cividale, Museo archeologico nazionale, Archivio capitolare, Pergamene IV, Nr. 58; Druck in LEICHT, *Diritto romano*, S. 71 Nr. 38). Diesen Belegen gegenüber erscheinen die Angaben von Nicoletti bzw. Manzano, was Cividale angeht, zwar ungenau bzw. überhöht, aber keineswegs aus der Luft gegriffen. Man wird daher auch eine Urkunde für das Kapitel von Aquileia für möglich halten dürfen, auch wenn deren Inhalt nicht so umfassend gewesen sein muss wie Nicoletti dies darstellt.

Text nach Nic.

[zum Jahr 1247:] I capitoli l'uno d'Aquileia, l'altro della Città del Friuli raddoppiarono l'autorità e la facultà. A grandezza del primo il patriarca pronunciò, che i poderi suoi fossero inviolabili e soggetti alla sola giurisdizione de' canonici. Al secondo ed egli e Bertoldo di Pertistagno ed Artuico di Legio castello nell' Alpi carniche con religiosi doni ampliarono il patrimonio sacro.

## 141

1248 Jänner 11

*Libigoy und Herbord von Pertenstein verkaufen an Ulrich, Prokurator des Kapitels von Aquileia, eine Besitzung zu Aquileia.*

Hss.: Inventareintrag von 1620 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1294, fol. 7rb (Inv3), unter AAAA 52. — Inventareintrag nach 1626 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1289, fol. 4r (Inv4), unter AAAA 82. — Inventareintrag vor 1684 in Udine, Archivio diocesano, Miscellanea G. Bini 14, S. 332 (Inv5), unter AAAA 82. — Inventareintrag von 1722 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 ter (Inv6), unter AAAA 82. — Regest des 18. Jh. in Udine, Archivio diocesano, ACM 793 (olim Sezione IV/1), Urkundenverzeichnis fol. 5r (M793), unter AAAA 82.

Edd.: Ungedruckt.

Dass sich die fünf Einträge trotz abweichender Darstellungen des Rechtsgeschäfts zwischen Inv3 Inv4 Inv5 Inv6 einerseits und M793 andererseits auf ein und dieselbe Urkunde beziehen, erscheint angesichts der in Inv4 Inv5 Inv6 und M793 übereinstimmenden Signatur bzw. archivalischen Standortangabe AAAA 82 und durch die identische Jahresangabe 1248 in Inv3, Inv6 und M793 wohl hinreichend sichergestellt. – Die hier verzeichnete Urkunde ist möglicherweise identisch mit Urk. 145, welche ihrerseits nur aus dem Inventar von 1746 (Inv7) bekannt ist. – Die für die Verkäufer namengebende Burg ist trotz der teils unsicheren Lesung eindeutig Pertenstein bzw. Partistagno.

[I.] Eintrag in Inv3 mit Lesarten von Inv4, Inv5 und Inv6:

Instrumentum<sup>a)</sup> emptionis domus sive turris sitæ<sup>b)</sup> iuxta<sup>c)</sup> celarium reverendi<sup>d)</sup> capituli, 1248<sup>e)</sup>.

[II.] Eintrag in M793:

1248, 11 genaro. Li signori Libigoy et Herbordo di Parstistain<sup>f)</sup> vendono a Vorlico procuratore del capitolo di Aquilea una possessione con casa posta in Aquilea con i confini<sup>g)</sup>. Wielmus Tercius sacri imperii notarius.

---

<sup>a)</sup> charta Inv4; carta Inv5 Inv6. <sup>b)</sup> sitæ fehlt Inv4 Inv5 Inv6. <sup>c)</sup> prope Inv4 Inv5 Inv6. <sup>d)</sup> reverendi fehlt Inv4 Inv5 Inv6. <sup>e)</sup> 1248 fehlt Inv4 Inv5. <sup>f)</sup> Lesung unsicher M793. <sup>g)</sup> Danach kommentierender Einschub des Regesten-Kompilators: *secondo me è la casa dove è l'orlogio* M793.

## 142

(1248) April 13, Lyon

*Papst [Innozenz IV.] stellt dar, Vivianus, Kleriker des Dekans Wilhelm von Aquilea, päpstlichen Kapellans, habe vorgebracht, dass er trotz päpstlichen Mandats noch nicht als Kanoniker von Aquilea aufgenommen worden sei, weil der vom Papst hierfür bestellte Exekutor in der Zwischenzeit verstorben sei. Der Papst beauftragt nun den Bischof [Petrus] von Castello mit der Durchführung dieses Mandats.*

Hss.: Registereintrag in Rom, Archivio apostolico Vaticano, Reg. Vat. 21, fol. 524r–524v Nr. 782 (RV).

Edd.: Ungedruckt.

Reg.: BERGER, Registres Innocent IV. I, S. 580 Nr. 3830.

Text nach RV.

.. episcopo Castellano. Sua nobis dilectus filius Viuianus clericus dilecti filii magistri Guill(elm)i decani ecclesie Aquilegensis capellani nostri petitione monstravit, quod cum capitulo ipsius ecclesie nostris dederimus litteris in mandatis, ut eundem clericum reciperent in canonicum et in fratrem prebendam quam cito se facultas<sup>a)</sup> offerret liberaliter conferentes eidem certo sibi super hoc executore concesso, tandem executore ipso post citationem emissam universe carnis debitum exsolvente nullum idem clericus de gratia sibi facta est commodum assecutus. Ad effectum itaque inchoatam gratiam circa ipsum perduci volentes mandamus quatenus, si est ita, mandatum super hoc apostolicum exequaris iuxta priorum directarum ad executorem eundem continentiam litterarum, non obstante constitutione de duabus dietis etc., dummodo ultra tertiam vel quartam etc. Dat(um) Lugd(uni), id. aprilis, anno V<sup>o</sup>.

---

<sup>a)</sup> facultis RV.

## 143

1248 Oktober 29, Aquilea

*Patriarch Berthold von Aquilea quittiert dem Kapitel von Aquilea den Empfang von 50 Mark Aquileier Münze, die er zum Nutzen der Aquileier Kirche verwendet hat, und verpfändet dem Kapitel dafür auf vier Jahre das gesamte ihm als dem Patriarchen zustehende copulaticum auf den Gütern des Kapitels. Sollte er oder – im Falle seines vorzeitigen Todes – sein*

*Nachfolger dieses copulaticum binnen dieser vier Jahre nicht zurücklösen, so soll dieses zu seinem Seelenheil als Schenkung dem Kapitel zufallen.*

Hss.: Notarielle Abschrift vom 27. November 1274, Perg. (13 x 39 cm) Udine, Archivio diocesano, Pergamene II, Nr. 15 (B), durch die Notare *Henricus de Grez*, *Artusius de Luenz* und *Martinus Aquilegensis*.

Edd.: DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 333, aus Ms. Bianchi, zu 1248 Dezember (ohne Tagesangabe).

Reg.: MANZANO, AF II, S. 363, zu 1248 Dezember (ohne Tagesangabe). — BIANCHI, Documenta (AfÖG 21), S. 382 Nr. 167, zu 1248 Dezember (ohne Tagesangabe). — BIANCHI, Indice, S. 10 Nr. 173, zu 1248 Dezember (ohne Tagesangabe). — BARAGA, Gradivo VI/1, S. 92 Nr. 68, zu 1248 Dezember (ohne Tagesangabe).

Lit.: VALE, Capitolo (RDU 7), S. 96. — PASCHINI, Bertoldo (MSF 16), S. 71.

Die Natur dieses *copulaticum* wurde sehr verschieden gesehen: PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 295 Anm. 1 rückte den Begriff in das Umfeld der Pferdekoppel und verwies auf ein späteres Zeugnis als Haferabgabe; MARCON, Fiumicello, S. 171, und nach ihm DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 103 Anm. 3, sahen darin das Recht zum Sammeln von Holz und anderem Treibgut von Flüssen. PICCINI, Lessico, S. 183, verzeichnet ein *copulacium* als Getreideabgabe. Eine völlig andere Deutung des *ius copulatici* findet sich im Regest von Baraga, nämlich als Anspruch „do dohodkov od porok“.

Text nach B.

In nomine sancte et individue trinitatis, amen. Anno domini millesimo ducentesimo quadragésimo octavo, indictione sexta, terció die exeunte octubr., in presencia dominorum magistri Luduici plebani Laybacensis, Artuici de Vtino, Marci Zorzani, Wolrici cappellani<sup>a)</sup> et aliorum multorum. Dominus Bertoldus venerabilis patriarcha Aquilegensis pro quinquaginta marcis Aquilegensis monete, quas confessus fuit se a .. capitulo Aquilegensi recepisse et in usum ac utilitatem<sup>b)</sup> Aquilegensis ecclesie convertisse, renunciáns exceptioni non accepte et non numerate sibi pecunie tempore contractus, obligavit eidem capitulo omne copulaticum et omne ius copulatici, quod habebat vel videbatur habere iure patriarchali super bonis predicti capituli ubicumque habebat vel habere videbatur, usque ad spatium quatuor annorum ab illo die in antea, et si infra ipsum quatuor annorum spatium predictam pecuniam ipse vel successor ipsius, si ipsum infra ipsum spatium mori contingeret, predicto capitulo non solveret, ipsum copulaticum et ius copulatici integraliter, ut predictum est, pro anime sue remedio nomine pure donationis, que dicitur inter vivos, dedit, tradidit et donavit extunc predicto capitulo Aquilegensi ad habendum, tenendum et possidendum perpetuo sine contradictione aliqua ipsius vel successorum suorum. Actum apud Aquilegiam in capitulo maioris ecclesie.

Ego Paulus sacri palacii notarius interfui et de mandato predicti domini patriarche ac rogatus scripsi.

<sup>a)</sup> *capellar* mit Kürzungsstrich über *ar* B.      <sup>b)</sup> B.

## 144

1248 November 20

*Donatus und seine Schwester Clara verkaufen dem Kapitel [von Aquileia] ein Gut in Marano.*

Hss.: Inventareintrag des 16. Jh. in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 bis, fol. 11r (Inv1), unter G 3. — Inventareintrag von 1620 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1294, fol. 49rb (Inv3), unter MMM 6. — Inventareintrag vor 1684 in Udine, Archivio diocesano, Miscellanea G. Bini 14, S. 361 (Inv5), unter MMM 6. — Inventareintrag von 1722 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 ter (Inv6), unter MMM 6. — Inventareintrag von 1746 in Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 418 [b], S. 56 (Inv7), unter MMM.

Edd.: Ungedruckt.

Reg.: VALE, Capitolo (RDU 7), S. 128. — DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 150.

[I.] *Eintrag in Inv1:*

Instrumentum, in quo capitulum Aquileiense emit quodam<sup>a)</sup> podere in Marano a Donato et Clara eius sorore filiis domini Ioannis Belli habitantis Venetiis. Manu Ioannis Lupi imperialis aulae notarii, sub die XI exeunte novembre, 1248.

[II.] *Eintrag in Inv3:*

Instrumentum emptionis unius mansi in Marano factæ a reverendo capitulo, 1248.

[III.] *Eintrag in Inv6 mit Lesarten von Inv5:*

Instrumentum quo capitulum Aquile(iense)<sup>b)</sup> emit unum podere in Marano, 1248<sup>c)</sup>.

[IV.] *Eintrag in Inv7:*

Emptio bonorum in Marano facta a capitulo, 1248.

---

<sup>a)</sup> Inv1    <sup>b)</sup> *Aquile(iense)* fehlt Inv5.    <sup>c)</sup> 1248 fehlt Inv5.

## 145

1248

*[Das Kapitel von Aquileia] kauft ein Haus zu Aquileia beim Friedhof.*

Hss.: Inventareintrag von 1746 in Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 418 [b], S. 8 (Inv7), unter AAAA.  
Edd.: Ungedruckt.

Möglicherweise ist diese Urkunde identisch mit Urk. 141, die ihrerseits nur aus „komplementären“ Inventaren (Inv3, Inv4, Inv5 und Inv6, dazu M793) bekannt ist. Das Jahr 1248 ist dasselbe, es geht stets um einen Ankauf, und auch der Satzbau (samt Anordnung und Beschreibung der Kaufgegenstände) ist in Inv3, Inv4, Inv5 und Inv6 einerseits und in Inv7 andererseits auffallend gleichförmig. Die Annahme einer Identität von Urk. 136 und 145 setzt allerdings voraus, dass man eine Verwechslung von *turris* mit *terrenum* und von *celarium* mit *cymeterium* für möglich hält.

Text nach Inv7.

Emptio domus curie et terreni prope cymeterium Aquil(eiense), 1248.

## 146

1248

*Urkunde über eine Hufe zu Fielis in Karnien.*

Hss.: Inventareintrag von 1620 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1294, fol. 15ra (Inv3), unter CC 6. — Inventareintrag vor 1684 in Udine, Archivio diocesano, Miscellanea G. Bini 14, S. 338 (Inv5), unter CC 6. — Inventareintrag von 1722 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 ter (Inv6), unter CC 6.

Edd.: Ungedruckt.

Ein Bezug zum Kapitel von Aquileia (am ehesten als Eigentümer oder als Käufer der Hufe) liegt nahe, ergibt sich jedoch ausschließlich aus der Eintragung in dessen Archivinventar und ist daher nicht unbedingt zwingend.

Text nach Inv3 mit Lesarten von Inv5 Inv6.

Instrumentum de quodam manso in villa<sup>a)</sup> Fellis<sup>b)</sup> de<sup>c)</sup> Carnea, 1248<sup>d)</sup>.

---

<sup>a)</sup> *villa* fehlt Inv5 Inv6.    <sup>b)</sup> *Fielis* Inv5 Inv6.    <sup>c)</sup> *in* Inv5 Inv6.    <sup>d)</sup> 1248 fehlt Inv5 Inv6.

## 147

1249 (oder 1231?)

[Das Kapitel von Aquileia] kauft Zinse in der Höhe von 13 (oder 14?) Pfund auf Häusern in Aquileia im Stadtteil sancti Andreæ.

Hss.: Inventareintrag von 1620 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1294, fol. 6vb (Inv3), unter AAAA 62. — Inventareintrag vor 1684 in Udine, Archivio diocesano, Miscellanea G. Bini 14, S. 331 (Inv5), unter AAAA 75. — Inventareintrag von 1722 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 ter (Inv6), unter AAAA 75. — Inventareintrag von 1746 in Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 418 [b], S. 5 (Inv7), unter AAA.

Edd.: Ungedruckt.

In allen vier Inventareinträgen geht es um einen Ankauf von Zinsleistungen von einer Mehrzahl von Häusern in ein und demselben Stadtteil von Aquileia. Inv3 und Inv6 geben die Höhe des Zinses mit 13 Pfund an, gegenüber 13 Pfennigen in Inv5 (diesem Unterschied liegt aber – angesichts der identischen Signaturen bzw. archivalischen Standortangaben in Inv5 und in Inv6 – wohl nur ein Irrtum zugrunde). Der Gemeinsamkeit von Inv3 und Inv6 in der Höhe des Zinses stehen die unterschiedlichen Jahresangaben 1249 und 1231 gegenüber. Inv7 schließlich hat mit Inv6 das Jahr 1231 gemein, benennt die Höhe des Zinses aber mit 14 Pfund. Bei dieser Verschränkung von Übereinstimmungen und Unterschieden ist eine sichere Entscheidung darüber, ob sich alle Einträge auf ein und dieselbe Urkunde, bzw. welche Einträge sich auf welche Urkunden beziehen, kaum möglich. Im ersteren Fall fehlen zudem verlässliche Handhaben, um das zutreffende Jahr und die zutreffende Zinshöhe festzustellen; auch gibt es keine überzeugende Erklärung dafür, wie eine Jahresangabe 1249 als 1231 missverstanden werden konnte (oder umgekehrt). – Dass der Käufer der Zinse das Kapitel war, ist naheliegend, ergibt sich jedoch ausschließlich aus der Eintragung in dessen Archivinventar und ist daher nicht unbedingt zwingend.

[I.] *Eintrag in Inv3:*

Instrumentum seu carta census tresdecim librarum emptarum in Aquilea super domibus in contrata sancti Andreæ, 1249.

[II.] *Eintrag in Inv5:*

Carta census den. 13 super domibus in contrata sancti Andreæ.

[III.] *Eintrag in Inv6:*

Carta census 13 librarum emptarum in Aquilea super domibus in quibus habitabat<sup>a)</sup> [.....], in contrata sancti Andree, 1231.

[IV.] *Eintrag in Inv7:*

Carta census lib. 14 super domibus in contrata sancti Andree, 1231.

<sup>a)</sup> Danach Spatium für Namen Inv6.



## NOMINA DEFUNCTORUM

148

[1031 Juli 13 – um 1162, mit Nachträgen]

*Verzeichnis von Schenkungen an die Kanoniker von Aquileia („Nomina defunctorum“).*

Hss.: Aufzeichnung, Perg. (47 x 60 cm), in Udine, Archivio diocesano, Pergamene IV, Nr. 66. (B), Niederschrift in drei Kolumnen. — Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 39v–41v (alt) bzw. 41v–43v (neu) (Co54), aus B. — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Fondo Bini 32 (Doc. varia), S. 75–79 (Bi32), aus B.

Abb.: SCALON, *Necr. Aquil.*, Tafel 12 vor S. 145 (erste 15 Zeilen der 1. Kolumne). — ŠTIH, *Dve notici* (ZČ 56), S. 10 (Ausschnitt rund um die Erstnennung von Laibach). — ŠTIH, *Castrum Leibach*, Faksimile als Beilage.

Edd.: LEICHT, *Elenco* (PF 15), S. 65–67, aus Bi32. — DORIGO-VIANI, *Patrimonio* (t.d.l.), S. 417–423, aus Ms. Bianchi, zu 1300. — SCALON, *Necr. Aquil.*, S. 395–402 Nr. 1, aus B. — ŠTIH, *Castrum Leibach*, S. 43–47, aus B.

Reg.: BIANCHI, *Indice*, S. 32 Nr. 835 (summarisch, nur auf Legate der Patriarchen bezogen). — DORIGO-VIANI, *Patrimonio* (t.d.l.), S. 22–33 (detailliert).

Lit.: VALE, *Capitolo* (RDU 7), S. 10.

Anhand der Lebens- bzw. Amtsdaten von hier angeführten Personen hat Cesare Scalon die Entstehung dieses Verzeichnisses auf den Zeitraum 1161–1169 eingegrenzt. Fünf weitere Hände haben Ergänzungen angebracht. Nun entspricht die ganz urkundenmäßige Einleitung mit trinitarischer Invokation, Schrift-Arenga und Publicatio in erstaunlichem Maße den analogen Partien in einer Urkunde des Patriarchen Ulrich II. von 1162 für das Kloster St. Paul im Lavanttal, und das auch graphisch. Somit stammt die Erstanlage der *Nomina defunctorum* am ehesten aus jener Zeit, und Redaktion wie Niederschrift werden dem Patriarchen-Kapellan Romulus zuzuschreiben sein, der auch für die Ausfertigung der Patriarchenurkunde von 1162 verantwortlich war. Vgl. dazu HÄRTEL, *Karriere*, S. 53–54; in der Folge ŠTIH, *Dve notici* (ZČ 56), S. 11–12; ŠTIH, *Adel* (ZBLG 69), S. 6; ŠTIH, *Castrum Leibach*, S. 36.

Auf Entsprechungen zwischen den *Nomina defunctorum* und den beiden Necrologien des Kapitels (beide in Udine, Archivio diocesano, Cod. 33 und 34) wird hier nur in besonderen Fällen verwiesen. Zum Verhältnis zwischen den in den *Nomina defunctorum* verzeichneten Schenkungen und der urkundlichen Überlieferung siehe oben in den Erörterungen den Abschnitt zur Archivgeschichte des Kapitels. Zur Lokalisierung der angeführten Orte vgl. DORIGO-VIANI, *Patrimonio* (t.d.l.), S. 23–33.

Von den hier aufgeführten Schenkungen wurden in Urkundenbüchern und Regestenwerken als eigene Nummern berücksichtigt: Urk. 148/65: Druck bei BITSCHNAU/OBERMAIR, *TUB II/2*, S. 141 Nr. 559, aus B, mit Ansatz „nach 1161/62?“, vgl. ebenda Nr. 560; Urk. 148/76: Regest bei LEICHT, *Reg. friulani* (PF 17), S. 187, zu 1162–1181 Mai 20.

Text nach B. Von den vorhandenen Abschriften wurden in einzelnen Fällen deren älteste (Co54) und die von P. S. Leicht für seine Edition benützte (Bi32) herangezogen. Die Absätze in der Edition entsprechen zumeist den Eintragungen, lediglich im letzten Drittel von B sind einige Einträge nur durch Paragraph-ähnliche Zeichen getrennt. Zur besseren Übersicht erscheinen in der Edition auch diese Einträge voneinander abgesetzt. Verweise auf „Necr“ beziehen sich auf das Necrologium Aquileiense bzw. auf dessen Edition durch C. Scalon. Die Nummerierung der einzelnen Einträge ist vom Bearbeiter eingefügt.

## 1. Hand

✘ In nomine sanctę et individue trinitatis. ✘ Si quid memoria dignum sit, utile videtur, ut scriptis commendetur. Eapropter | cunctis Christi fidelibus tam futuris quam presentibus notum esse volumus, quod in pre|senti pagina omnium fidelium nomina defunctorum et obitus eorum dies, | qui sua bona pro salute animarum suarum canonicis sanctę Aquil(egensis) ecclesię que etiam bona et | in quibus locis donaverint, breviter intitularimus.

[1.] Quarto kal. octobr. dominus Poppo<sup>a)</sup> patriarcha obiit, qui XXX<sup>ta</sup> stationes in foro | Aquileg(ensi) et XX in Portu Piri predictis canonicis dedit.

[2.] II id. aug. Sigewardus<sup>b)</sup> patriarcha obiit, qui villam que Ripe<sup>c)</sup> dicitur eis dedit | cum decimis, placitis, districtionibus, collecta christianitatis vel fiscis secularis | et cum Aquileg(ensi) opere et X mansos apud Flaibanum cum omnibus pertinentiis eorum, | in<sup>d)</sup> Carnia vero decimas de Lauco, Prences et Amione.

[3.] VII kal. martii Fridericus<sup>e)</sup> patriarcha obiit, qui decimas ville Scrilach<sup>f)</sup> et | duas massaricias in Belenia, quando altare sepulcri consecravit, dedit.

[4.] V id. maii Hermannus comes obiit, qui predictam villam Scrilach cum omnibus | suis pertinentiis fratribus dedit.

[5.] Id. decembr. Ölricus patriarcha obiit, qui VIII massaricias in villa Bana|ria cum II molendinis et in villa sancti Andree VI massaricias et deci|mas ville, que dicitur Subsilia, et I curiam Aquilegię canonicis dedit, III<sup>or</sup> etiam | stationes ad lumina sanctorum mart(irum) Hermachore et Fortunati in foro Aquileg(ensi) | dedit, insuper III<sup>or</sup> massaricias, II in villa Iamnich et II in villa Busel, | et I stationem in foro Aquil(egensi) altari sancti Galli dedit.

[6.] II non. decembr. Henricus dux et advocatus obiit, qui placitum advocatię | et quicquid spectat ad ius advocatię in omnibus bonis canonicorum Aquil(egensis) | ecclesię eisdem canonicis dedit.

[7.] Nono kal. martii Conradus advocatus obiit, qui III mansos in Nimes dedit.

[8.] VII kal. decembr. Rodulfus advocatus obiit, qui XX mansos iuxta castrum | Leibach canonicis dedit.

[9.] II id. aug. Hermannus de Manzano obiit, qui VI mansos in villa sancti Petri dedit<sup>g)</sup>.

[10.] XII kal. ianuar. Marquardus advocatus obiit, qui IIII mansos in Fagania canonicis dedit.

[11.] XVI kal. iunii Vgo miles obiit, qui III massaricias apud Braidam canonicis dedit.

[12.] V non. mai. Iohannes filius Rantolfi obiit, qui II mansos iuxta Lipientiam canonicis dedit.

[13.] III non. mai. Petto obiit, qui II mansos in Pasellano canonicis dedit.

[14.] IIII kal. mart. Conradus de Sacilo obiit, qui I mansum in Auiano canonicis dedit.

[15.] Bonifacius<sup>h)</sup> de Montanar obiit, qui I mansum in Auiano canonicis dedit.

[16.] II id. febr. Gisla filia Astulfi obiit, que I mansum ibidem canonicis dedit.

[17.] VII id. mart. Ingelrada uxor Artuici de Couoriaco obiit, que III mansos | in Medun canonicis dedit.

[18.] XVIII kal. sept. Artuicus de Cauoriaco obiit, qui III mansos, I in villa sancti Danielis, | alium in Maian, tercius in Osop canonicis dedit.

<sup>a)</sup> Poppo in Majuskeln B.    <sup>b)</sup> Sig in Majuskeln B.    <sup>c)</sup> Rip in Majuskeln B.    <sup>d)</sup> in Carnia – Amione am rechten Rand der Spalte senkrecht nach oben nachgetragen B.    <sup>e)</sup> Fridericus in Majuskeln B.    <sup>f)</sup> Scrilach in Majuskeln B.    <sup>g)</sup> dedit über der Zeile B.    <sup>h)</sup> Davor Spatium für die Tagesangabe B (mangels entsprechenden Eintrags in Neer ist eine Ergänzung nicht möglich).

- [19.] V id. oct. Henricus de Goricia obiit, qui III mansos in Muruces canonicis dedit.
- [20.] III kal. aug. Andreas iuvenis obiit, qui I mansum in Carpago canonicis dedit.
- [21.] Kal. sept. Purcardus eiusdem Andree frater obiit, qui I mansum in Casag canonicis dedit.
- [22.] XV<sup>i)</sup> kal. maii Irmingart obiit, que I mansum in Coloret canonicis dedit.
- [23.] II kal. mart. Werianus de Titiano obiit, qui I mansum in Groan canonicis dedit.
- [24.] II kal. sept. Iohannes vicedominus obiit, qui II mansos in Coloret de plebe Groan canonicis dedit.
- [25.] III kal. ian. Diemot obiit, que I mansum in Cornio canonicis dedit, quem canonici pro | altero manso Wernerii de Pinzano in Scrilach sito commutaverunt.
- [26.] IIII id. ap. Megnardus de Salcan obiit, qui I mansum in Gargara canonicis dedit.
- [27.] IIII id. iunii Waleon vicedominus obiit, qui mansum I in Banaria canonicis dedit.
- [28.] Kal. febr. Itipoldus obiit, qui II mansos in Campo Longo canonicis dedit.
- [29.] IIII id. iulii Gotifridus obiit, qui II mansos in eadem villa canonicis dedit.
- [30.] VII kal. apr. Azo de Castellon obiit, qui casale suum in eadem villa cum omnibus suis pertinentiis | et II mansos, I in Bizinis, alterum in Caluenzano canonicis dedit.
- [31.] Adalgerus<sup>l)</sup> de Ciuitate obiit, qui II mansos in Titiano canonicis dedit.
- [32.] Ubertus<sup>k)</sup> filius Kacilini obiit, qui I mansum in Auenzon canonicis dedit.
- [33.] Ölsalgus<sup>l)</sup> de Cauoriaco obiit, qui III mansos in Bizinis canonicis dedit, quos Wernerus | Malcaualga impedire non cessat.
- [34.] III non. iunii Wecele decanus obiit, qui curtem suam cum manso, qui est in villa de Tauel|laulmo, canonicis dedit.
- [35.] V id. oct. Antonia obiit, que I curtem Aquil(egie) ad portam molendini canonicis dedit.
- [36.] Beatrix<sup>m)</sup> obiit, que peciam terre I dedit post eandem curtim.
- [37.] XVIII kal. iulii Cunigunt obiit, que I mansum in Karint(ia) canonicis dedit.
- [38.] [VII]<sup>n)</sup> kal. oct. Frisa<sup>o)</sup> obiit<sup>p)</sup>, que I mansum in Bizinis canonicis dedit.
- [39.] V kal. maii Hermannus iuvenis obiit, qui I mansum in Glemona canonicis dedit, quem pro uno | apud Tresesem sito canonici commutaverunt.
- [40.] Non. febr. Vgo de Sacilo obiit, qui I mansum in Auiano canonicis dedit.
- [41.] XVIII kal. maii Gisla soror Iohannis de Arena obiit, que I mansum in Coloreto canonicis dedit.
- [42.] XVIII kal. oct. Megnardus comes obiit, qui X mansos in Tulmino<sup>q)</sup> canonicis<sup>r)</sup> dedit.
- [43.] XII kal. maii Ölsalgus de T(er)cento obiit, qui X mansos canonicis est testatus.
- [44.] IIII kal. maii Vridront filia Alp(re)tti de Cerclara obiit, que I mansum in Premariaco canonicis dedit<sup>s)</sup>.
- [45.] IIII non. novembr. Talia obiit, que I mansum in Carpago canonicis dedit.
- [46.] Pertoldus<sup>t)</sup> pincerna obiit, qui I mansum in Marcilana canonicis dedit.
- [47.] VII id. novembr. Örlicus eius filius obiit, qui III mansos cum silva et omnibus pertinentiis | eorum canonicis dedit in Arcellis.

<sup>i)</sup> Beginn der zweiten Kolumne B.      <sup>j)</sup> Davor Spatium für die Tagesangabe B (laut Neer 8. Jänner).

<sup>k)</sup> Davor Spatium für die Tagesangabe B (laut Neer 1. Februar).      <sup>l)</sup> Davor Spatium für die Tagesangabe B (mangels entsprechenden Eintrags in Neer ist eine Ergänzung nicht möglich).      <sup>m)</sup> Davor Spatium für die Tagesangabe B (laut Neer 17. Oktober).      <sup>n)</sup> Co54 Bi32, in Übereinstimmung mit Neer.      <sup>o)</sup> So Co54 Bi32 (Lesung in B unsicher); in Neer *Fusa*.      <sup>p)</sup> Danach Spatium von etwa 8 Buchstaben B.      <sup>q)</sup> *Tulmino* auf Rasur B.      <sup>r)</sup> Danach Spatium von etwa 4 Buchstaben B.      <sup>s)</sup> *canonicis dedit* über der Zeile B.      <sup>t)</sup> Davor Spatium für die Tagesangabe B (laut Neer 29. Jänner).

- [48.] III non. novembr. Gabriel obiit, qui I mansum in Maron canonicis dedit.  
 [49.] Kal. martii Cuono de Carisaco obiit, qui I mansum in Bizinis canonicis dedit.  
 [50.] XVIII kal. maii Pertoldus puer obiit, qui I mansum in villa Orba canonicis dedit.  
 [51.] Kal. febr. Penno diaconus obiit, qui I mansum in Ripis<sup>u)</sup> canonicis dedit.  
 [52.] IIII kal. febr. Rigilind obiit uxor Folcherii de Rotoiba, que IIII mansos apud Ortuih canonicis dedit<sup>v)</sup>.  
 [53.] VI id. aug. Pelegrinus patriarcha obiit, qui villam sancti Laurentii cum silva et omnibus suis | pertinentiis et quandam terram iuxta Iuaniz sitam<sup>w)</sup> canonicis dedit.  
 [54.] Amicus<sup>x)</sup> Ciuitatensis obiit, qui I mansum in Muimas canonicis dedit.  
 [55.] XVI kal. oct. Ianis Lich obiit, qui I mansum in Martiniaco canonicis dedit.  
 [56.] VII kal. oct. Iohannes vicedominus obiit, qui II mansos in Cormons canonicis dedit.  
 [57.] Amita<sup>y)</sup> obiit, que XII mansos in villa sancti Pauli iuxta Tilim(en)tum canonicis dedit.  
 [58.] II id. iulii Wernerus de Pinzano obiit, qui I curtim in civitate Polę cum ortis et | olivis et ceteris, que ad eandem curtem spectant, et villam nomine Guran et IIII man|sos cum famulis in Argan et dimidiam turrim, que ibi sita est, canonicis dedit.  
 [59.] Cunigunt<sup>z)</sup> uxor Conradi de Sacil obiit, que I mansum in Uiuar canonicis dedit.  
 [60.] Quidam dedit canonicis<sup>a)</sup> I mansum in Fana<sup>b)</sup>, duas curtes | Aquilegie, I iuxta capellam sancti Iusti, alteram ultra flumen Natissam.  
 [61.] XV kal. iun. Artemannus obiit, qui II mansos in Zelia canonicis dedit.  
 [62.] X kal. oct. Claricia obiit, que II mansos<sup>c)</sup> canonicis dedit.  
 [63.] VI id. ian. Wernerus de Carisaco obiit, qui I mansum in Galso et I cortificium | cum I campo in Auano canonicis dedit<sup>d)</sup>.  
 [64.] Andreas<sup>e)</sup> de Conoglano obiit, qui I mansum in Bicinis canonicis dedit.

## 2. Hand

- [65.] III kal. feb. Adeleita de Tuvvris obiit, que dedit canonicis<sup>f)</sup> III man|sos in villa que vocatur Melareit. Huius rei testes sunt Heinrichus | Cisel, Vraslau, Henricus de Castello Nouo, Dietericus de Guri|za, Rege[nardus]<sup>g)</sup> de Monton, Stefanus de Duvvin.  
 [66.] Ermenardus<sup>h)</sup> presbiter mansum unum | in villa [.....]an<sup>i)</sup>, quem emit a duobus fratribus | C[.....]ach<sup>j)</sup> et Ernust<sup>k)</sup>, pariter cum ipsis pro anima | sua canonicis dedit. Huius rei testes sunt Sigmarus presbiter et Ma|rtinus frater eius, Pertoldus, Arnoldus de Aiello, Arnoldus | de Glemona, Pelegrinus, Fridericus, Ioannes de Lamelaria, | Petrus de Curia<sup>l)</sup> et alii quam plures.  
 [67.] § Pridie<sup>m)</sup> non. [novembris]<sup>n)</sup> Thomas prepo|situs Ciuit(atensis) obiit, qui unum mansum in Titia canonicis dedit.

<sup>u)</sup> *Ripis* in Majuskeln B.    <sup>v)</sup> *Ortuih* (das *h* über dem *i*, danach Rasur) *canonicis dedit* am Ende der vorangehenden Zeile B.    <sup>w)</sup> Danach Spatium von 10 Buchstaben B.    <sup>x)</sup> Davor Spatium für die Tagesangabe B (laut Neer 17. Februar).    <sup>y)</sup> Beginn der dritten Kolumne; vor *Amita* Spatium für die Tagesangabe B (laut Neer 17. März).    <sup>z)</sup> Davor Spatium für die Tagesangabe B (mangels entsprechenden Eintrags in Neer ist eine Ergänzung nicht möglich).    <sup>a)</sup> *Quidam dedit canonicis* von anderer Hand in zu weitem Spatium nachgetragen B (offensichtlich wurde das Bemühen, Gedenktag und Namen nachzutragen, als aussichtslos betrachtet).    <sup>b)</sup> Danach durchgestrichen *habemus* B; Scalon und Štih fügen hier *et* ein.    <sup>c)</sup> Danach Spatium von etwa 18 Buchstaben B.    <sup>d)</sup> Danach Spatium von etwa 15 Buchstaben und abermals *dedit* B.    <sup>e)</sup> Davor Spatium für die Tagesangabe B (laut Neer 10. Mai).    <sup>f)</sup> *canonicis* über getilgtem *nobis* B.    <sup>g)</sup> Schrift verwischt B, Ergänzung nach Co54; *Regenaldus* Bi32.    <sup>h)</sup> Davor Spatium für die Tagesangabe B (laut Neer. 5. Juli).    <sup>i)</sup> *..nerian* (oder *..uerian* ?) Co54.    <sup>j)</sup> Stark abgerieben, danach Spatium von etwa 4 Buchstaben B.    <sup>k)</sup> Lesung in B unsicher (*Cenust* ?), aber in Übereinstimmung mit Co54.    <sup>l)</sup> Lesung von *ia* unsicher B; *Curua* Co54.    <sup>m)</sup> §-Zeichen statt neuem Absatz B.    <sup>n)</sup> *novembris* fehlt B; Ergänzung nach Neer (dort jedoch *III non.*).

[68.] § Quinto<sup>o)</sup> kal. sept. Petrus | obiit, qui mansum in Castellon canonicis dedit.

[69.] § XI<sup>p)</sup> kal. [februarii]<sup>q)</sup> Dietrat obiit, que V | mansos in Plagin canonicis dedit.

[70.] § XII<sup>r)</sup> kal. mar. Maria obiit, que II mansos | canonicis dedit.

[71.] Pridie kal. feb. Dietalmus obiit, qui I mansum in<sup>s)</sup> Faganea canonicis dedit.

[72.] XIII kal. feb. Arnoldus canonicus obiit, qui agrum I et domum canonicis dedit.

### 3. Hand

[73.] Idus sept. Chunigundis filia Werneris de Fageda obiit, que | I mansum apud Anchendorf canonicis dedit.

### 4. Hand

[74.] X kal. iun. Ottaccus obiit, qui II mansos canonicis dedit | in villa, que vocatur Bliscuiz.

[75.] Item filius eius Ottaccus | obiit<sup>t)</sup>, qui dimisit I massariam canonicis in supra-dicta villa | Bliscuiz.

[76.] Notum sit omnibus fidelibus Christi, quod ego | Dominicus canonicus terram quandam, que iuxta ecclesiam sancti | Iusti esse videtur, a domino patriarcha Ōdalrico pro duabus | maris emerim et fratribus meis concano[ni]cis<sup>u)</sup> in proprieta|tem perpetuo iure tradiderim, videlicet ut ego omni | anno confirmationis causa denarium tribuam et post | obitum meum quicumque eam habuerit a predictis cano[ni]cis VIII nummos persolvat. Testes fuerunt omnes canonici<sup>v)</sup>.

### 5. Hand

[77.] XI kal. nov. obiit Blasia, que dedit canonicis domum iuxta portam pro qua canonicis redditur | omni anno fictus XV den. et patrono V den.<sup>w)</sup>

[78.] XVI kal. ian. obiit Talia, que canonicis dedit allodium ex illa fluminis parte, quod reddit | canonicis I den. omni anno quousque vir eius vixerit.

[79.] V kal. mar. obiit Richerius, qui dedit canonicis vineam apud Curmun sub testimonio bonorum hominum | videlicet Pelerigrin de Carlin, Mengoz, Martinean et omnium canonicorum.

### 6. Hand

[80.] Lena uxor domini Henrici Cigsel obiit, que canonicis dedit II mansos, unum apud Nogaret, | alium apud Martiga(m), VIII kal. dec., sub testimonio bonorum hominum videlicet | Brasclau, Arnoldi de Rena, Spornic, Pertoldi Iuni(n)ta<sup>x)</sup>, Roselon, Petri et | aliorum multorum.

---

<sup>o)</sup> §-Zeichen statt neuem Absatz B.    <sup>p)</sup> §-Zeichen statt neuem Absatz B.    <sup>q)</sup> *februarii* fehlt B; Ergänzung nach Neer (dort jedoch *XII kal.*).    <sup>r)</sup> §-Zeichen statt neuem Absatz B.    <sup>s)</sup> *in* über der Zeile B.    <sup>t)</sup> Danach *et*, durch darunter- und darübergesetzte Punkte getilgt B.    <sup>u)</sup> *concanocis* B.    <sup>v)</sup> *Testes – canonici* Nachtrag von anderer Hand B.    <sup>w)</sup> Danach §-Zeichen und *can* getilgt B.    <sup>x)</sup> Oder *Uini(n)ta* (?) B.



## DAS KAPITEL VON AQUILEIA IN FREMDEN URKUNDEN

149

1202 Dezember 13, Cividale

*Dietrich von Fontanabona, Herbold von Pertenstein, Volker von Dornberg und Pilgrim Glockel als Schiedsrichter im Auftrag des Patriarchen Pilgrim II. von Aquileia und des Grafen Meinhard [II. von Görz], Vogtes der Kirche von Aquileia, und von dessen Bruder, Graf Engelbert [III.], stellen mit Hilfe genannter Ratgeber die Vogteigerechtsame des genannten Meinhard fest, wie sie dessen Vater, Graf Engelbert [II.], beim Tod des Patriarchen Ulrich [II., gestorben 1182] innehatte und worüber es zwischen dem Patriarchen und den Brüdern zu Streit gekommen war. Unter vielem anderem geht es auch um die vogteilichen Rechte auf den Besitzungen des Kapitels von Aquileia: Zu Muzzana und in Coseano hatte Engelbert [II.] die Vogtei inne, zu Marano und Farra war sie immer umstritten.*

Hss.: Notarielle Abschrift vom 26. Mai 1264, Perg., in Gemona, Archivio storico comunale, Busta 1646 (olim Affari ecclesiastici C 3), Nr. 5 (C), durch Notar *Conradus*, aus Auszug des Notars *Omnebonum* vom 3. August 1215 (B), letzterer aus dem Original. Unvollständig (enthält von den einzeln aufgezählten Rechten nur jene mit Bezug auf das Kloster Moggio). — Abschrift des 14. Jh. in Triest, Archivio di Stato, Miscellanea acquisti e doni, Dono n. 69 – Miscellanea ex diplomatica 18, I/5, fol. 12r–12v (Tr), unvollständig (Text bricht zu Beginn der Vogteirechte in Aiello ab). — Notarielle Abschrift vom 5. Juni 1493 in Venedig, Archivio di Stato, Cons. in Iure 366/4, fol. 23r–24r (Ci14), aus dem damals *apud ... Nicolaum militem de Saurognano* befindlichen Original. — Notarielle Abschrift vom 2. Juni 1493 in Venedig, Archivio di Stato, Cons. in Iure 366/6, fol. 37v–39r (Ci16), mit Quellenangabe wie in Ci14.

Edd.: DE RUBEIS, MEA, Sp. 647–650. — Per Monsignor Gradenigo (Stampa ad lites), S. 9–14, „ex typis ed.“, offensichtlich aus De Rubeis. — SCHWIND/DOPSCH, Ausgew. Urkunden, S. 32–35 Nr. 20, aus De Rubeis.

Reg.: CORONINI, Tentamen, S. 192. — DELLA BONA, Strenna, S. 57. — MANZANO, AF II, S. 202–203. — BIANCHI, Documenta (AfÖG 21), S. 177 Nr. 9, zu 1203 Dezember 13. — BIANCHI, Indice, S. 5 Nr. 9. — MINOTTO, Documenta (AMSI 8 bzw. Jg. 9), S. 21–23. — FRANGIPANE, Prampero, Reg. S. 2. — JAKSCH, MDC IV/1, S. 12–13 Nr. 1540, mit Auszügen. — KOS, Gradivo V, S. 29–31 Nr. 36. — WIESFLECKER, Reg. Görz I, S. 87–88 Nr. 319. — FERRARI, Codici (StG Suppl. 2), S. 143–144 Nr. 20. — HÄRTEL, Urk. Moggio, S. 104–105 Nr. U 38. — PILLON, Schede, S. 97–98 Nr. 54 und 59. — THALLER, Fiat finis et pax (Diss.), S. 496 Nr. 26.

Lit.: LIRUTI, Not. Friuli IV, S. 179–180. — CZOERNIG, Görz, S. 606–608 mit Anm. 2. — PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 292–297. — SCHMIDINGER, Patriarch, S. 79–80. — SGUBIN, Avvocazia (StG 33), S. 113–119. — DORIGOVIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 226–227. — RIEDMANN, Vescovi, S. 58. — SCALON, Neer. Aquil., S. 24–25 mit Anm. 31. — HÄRTEL, Kloster S. Maria (AfD 35), S. 406–407. — BAUM, Grafen Görz, S. 30–31. — DOPSCH, Origine, S. 44. — BRUNETTIN, Fedeltà insidiosa, S. 288–289.

Die Beglaubigungsformel des Notars Konrad in C (von 1264) ist wiedergegeben bei BLANCATO, Notai (t.d.d.), S. 98 Anm. 108. — Die Identifizierung der angeführten Orte ist meist un schwierig; vgl. die Erläuterungen bei Paschini und bei Sgubin. Offensichtlich unzutreffend ist die Deutung der Örtlichkeit *Urgim iuxta Filem* (so im Druck von De Rubeis) mit „Oreenico di sotto sul Sile, fiumiciattolo che corre ad occidente di Casarsa“; so PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 295 Anm. 2, und danach SGUBIN, Avvocazia (StG 33), S. 117 Anm. 105. Im Text steht vielmehr *Vrigin, Ruta, Fliz*, und angesichts der knapp darauf folgenden Aussage *et episcopi de Banberperg in Fliz* können die an erster und dritter Stelle genannten Orte nur Breginj (it. Bergogna, nahe dem Ursprung der Nadiža)

und Flitsch (sl. Bovec) sein; die Ortsangabe *Ruta* hingegen kann nicht zuverlässig identifiziert werden. Mit *in duabus villis Vellac* ist nicht das Gailtal bei Hermagor gemeint, wie von PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 294, und danach auch von SGUBIN, Avvoezia (StG 33), S. 115 Anm. 92, vermeint. Es handelt sich vielmehr um S. Giorgio im Resiatal und um Resiutta; vgl. Kos, Gradivo V, S. 30 Anm. 46 (dort unter den sl. Bezeichnungen Bela Zgornja und Bela Spodnja), ebenso CINAUSERO HOFER/DENTESANO, Dizionario toponomastico, S. 790–791. Zur Problematik der Lokalisierung *Osellano* (Ozeljan oder Coseano) vgl. zuletzt – mit der Entscheidung zugunsten von Coseano – HÖFLER, Pražupnija v Ozeljanu? (GL 35), S. 57–76, hier bes. S. 62.

Text nach CiI4 mit Lesarten von CiI6 und C. C und Tr sind unvollständig und enthalten die das Kapitel von Aquileia betreffenden Passagen nicht. Als älteste erhaltene Überlieferung wurde C gleichwohl berücksichtigt. Die Absätze sind vom Bearbeiter eingefügt; deren Nummerierung erleichtert die Auffindung der im Wortregister enthaltenen Wörter und Phrasen.

Anno domini millesimo ducesimo secundo, terciodecimo die intrante decembr., indictione quinta<sup>a)</sup>. In nomine patris et filii et spiritus sancti, amen. Nos quidem Dietricus de Fontebono, Herbordus de Pertenstaine, Folcherus de Doremberg<sup>b)</sup> et Pelegrinus<sup>c)</sup> Glakkel<sup>d)</sup> electi arbitri et iuramento astricti a domino Pelegrino<sup>e)</sup> secundo Aquileiensi<sup>f)</sup> patriarcha et comite Megenardo<sup>g)</sup> Aquileiensi<sup>h)</sup> ecclesie advocato et fratre eius comite Engelberto ad investiganda et cognoscenda iura et rationes eiusdem Megenardi<sup>i)</sup> advocati, que pater suus comes Engelbertus habebat tempore, quo dominus Vlricus<sup>j)</sup> patriarcha obiit, super quibus predictus patriarcha litem et contentionem cum predictis fratribus habebat, adhibito nobis sapientum virorum consilio taliter processimus. De comuni itaque consensu<sup>k)</sup> elegimus providum et discretum virum dominum Federicum de Cauriacho<sup>l)</sup>, qui nobis consuleret quos possemus adinvenire, qui certitudinem super predictis iuribus<sup>m)</sup> et rationibus possent indicare. Qui siquidem bona fide nobis nominavit dominum Enricum<sup>n)</sup> de Glemona, dominum Arnoldum de Brazacho<sup>o)</sup>, dominum Conradum de Floiana, dominum Eberardum<sup>p)</sup> de Scorbenberg<sup>q)</sup>, quorum consilio predicta iura et rationes possemus adinvenire. Nos ergo simul convenientes predictos viros iurare fecimus, quod<sup>r)</sup> bona fide sine fraude deberent nobis predicta iura et rationes, ut supra dictum est, iuxta quod recordari possent, integraliter significare.

[I.] Requisiti igitur per iuramentum dixerunt<sup>s)</sup>, quod comes Engelbertus habebat advocatiam ab Aquileiensi<sup>t)</sup> patriarcha, et<sup>u)</sup> in Aquilegia placitabatur semel in anno una cum nuncio patriarche placitum advocatie, et quicquid de placito lucrabatur, cum patriarcha dividebatur. Advocatum similiter sub se una cum advocato patriarche habebat, qui terram regebant et iustitiabantur, et cum iidem<sup>v)</sup> advocati placitabant, vadimonia in manu advocati patriarche dabantur, et que lucrabantur, dividebantur. Omnia banna carnificum, sutorum, tabernarum, pannificum similiter dividebantur. Famuli ecclesiarum non tenebantur coram advocato satisfacere, sed si deprehensus fuerat in furto vel preda, trudebatur<sup>w)</sup> in carcere patriarche et iusticiabatur, bona ipsius erant illius domini, qui preerat ecclesie cuius famulus erat. Cruentum denarium habebat a patriarcha, quem similiter dividebat. Item in Aquilegia habebat a patriarcha de ripatico et theloneo quatuor marchas<sup>x)</sup> et de Clusa tres marchas<sup>y)</sup>, et cum erat in Aquilegia, riparius dabat ei sal ad cibum suum, et in prandio et in<sup>z)</sup> cena siphum vini et scutellam cum carnibus vel piscibus,

<sup>a)</sup> C (korrekt); X CiI4 CiI6.    <sup>b)</sup> Doremberch C.    <sup>c)</sup> Peregrinus de C.    <sup>d)</sup> Glokkel C.    <sup>e)</sup> Peregrino C.  
<sup>f)</sup> Aquilegensis CiI6 C.    <sup>g)</sup> Megnardo C.    <sup>h)</sup> Aquilegensis CiI6 C.    <sup>i)</sup> Megnardi C.    <sup>j)</sup> Ólricus CiI6; Wolricus C.  
<sup>k)</sup> consensu fehlt C.    <sup>l)</sup> Kauriaco CiI6; Cauriaco C.    <sup>m)</sup> iure C.    <sup>n)</sup> Henricum CiI6 C.    <sup>o)</sup> Brazaco C.  
<sup>p)</sup> Heberardum CiI6.    <sup>q)</sup> Scorfenberch C.    <sup>r)</sup> So Lesung bzw. Emendation De Rubeis und Schwind/Dopsch; qui C; Kürzung wie sonst für qui CiI4 CiI6.    <sup>s)</sup> Danach Einschub *obmissis aliis multis que in dicto instrumento continebatur C.*    <sup>t)</sup> Aquilegensis CiI6 C.    <sup>u)</sup> *et in Aquilegia placitabatur – Cutes tercie ferie de coquina patriarche dabantur advocato* fehlt C.    <sup>v)</sup> *idem* CiI6.    <sup>w)</sup> *trudebantur*, davon *n* durch daruntergesetzte Punkte getilgt CiI4.  
<sup>x)</sup> *marcas* CiI6.    <sup>y)</sup> *marcas* CiI6.    <sup>z)</sup> C; *in* fehlt CiI4 CiI6.

donec ibi erat, et per singulos annos C trivallos ceparum. A quodam casali, cum erat Aquilegie, dabantur ligna ad coquinam et cameram suam. Preterea in his villis habebat advocatiam: in Agello, Ioaniz<sup>a)</sup>, Gonar, Percoto, Vtino, Budrio, Orsara, Fagangia, in quibus nuncius advocati cum nuncio patriarche semel in anno placitum advocatie placitabant, et quidquid lucrabantur, inter se dividebant. Has etiam advocatus habebat<sup>b)</sup> rationes<sup>c)</sup> in Agello: II modios frumenti, II modios annone, II oves vel XVI denarios, V gallinas, L ova; de Percoto I vaccam, cetera sicut in Agello; de Vtino I vaccam, cetera ut supra; de Palazolo I vaccam, cetera ut supra; de Fagangia I vaccam, cetera ut supra; de Ciuitate II modios frumenti, II modios annone, II oves vel XVI denarios, V gallinas, L ova; de Carsto<sup>d)</sup> I vaccam, I porcum, cetera ut supra; de Carnia III vaccas; de Tulmino II vaccas. Item de locis, ubi forestarius erat, quicquid proveniebat de ratione forestarie, terciam habebat partem; et quando forestarius Cinti mutabatur, ille qui succedebat, III marchas advocato dabat. Cum patriarcha habet curiam et advocatus presens est et in curia servit, si est in hieme, dabat advocato hiemales vestes, si in estate, estivales, et qualibet hieme pellicium vulpinum vel unam marcham<sup>e)</sup>. Si aliquid dabatur consiliariis curie, specialiter in donis pro consilio, advocatus habebat portionem suam. In Cinto semel in anno placitum advocatie placitabatur cum nuncio patriarche, et quicquid lucrabatur, dividebatur. Servitium non de iure, sed ex gratia a domino patriarcha sibi dabatur. Cum advocatus veniebat in Ciuitate cum patriarcha, marscalcus<sup>f)</sup> patriarche hospitabatur equos advocati in villis circa Ciuitatem. In eadem Ciuitate sicut in Aquilegia placitabatur placitum advocatie semel in anno per se vel per nuncium suum. Cum comes Engelbertus<sup>g)</sup> ibat vel revertebatur de Carinthia<sup>h)</sup>, aliquando hospitabatur in Tricesimo, aliquando in Cassacho<sup>i)</sup>; in quibus villis dominus Henricus de Glemona dabat ei servitium, quamvis ibi non deberet hospitari. Aliquando hospitabatur [in]<sup>j)</sup> Moimacho, ibi dabat ei servitium prepositus Ciuitatis, qui nunc est patriarcha, et dominus Mathias de Sorbenberg. Cutes tercie ferie de coquina patriarche dabantur advocato.

[2.] In his<sup>k)</sup> villis Mosacensis<sup>l)</sup> monasterii habebat advocatiam<sup>m)</sup>: in Blaguz, Vngiano<sup>n)</sup> et in<sup>o)</sup> duabus villis Vellac<sup>p)</sup>. In prepositura<sup>q)</sup> sancti Felicis habebat advocatiam per totum. De his, que sunt canonicè Aquil(egensis), habet advocatiam in Muzana; de Mariano et Farra semper fuit contentio. In Osellano, que Aquileg(ensium) et Ciuitat(ensium) canonicorum est, habebat advocatiam. Omnia monasteria, que sunt ex hac parte Tulmenti, erant in advocatia eius et defensione, excepto sancto Vlrico<sup>r)</sup>. Omnia suprascripta habebat comes Engelbertus, cum Vlricus<sup>s)</sup> patriarcha obiit. De his omnibus nos quatuor arbitri concordamus. De subscriptis non fuit predictus comes eo tempore in tenuta alicuius rationis vel advocatie: nullas albergarias habebat in dominicalibus patriarche, vassallorum et ministerialium<sup>t)</sup>. In termino Uillaci<sup>u)</sup> dedixit albergarias, sed si accipiebat albergarias in bonis monasteriorum in quibus habebat ius advocatie, moderate et sine preda eas accipiebat. In<sup>v)</sup> bonis monasteriorum, in quibus habebat ius advocatie, ut supra dictum est, placitum advocatie semel in anno placitabatur. Copulam in nullo loco mittebat, nisi cum erat cum patriarcha, tunc equi sui mittebantur cum equis patriarche in copula cum marsalcis eorum<sup>w)</sup>. In Vrigin, Ruta<sup>x)</sup>, Fliz non habebat ius advocatie, nec

<sup>a)</sup> *Iuaniz* CiI6. <sup>b)</sup> Von verdoppeltem *habebat* das erste durch daruntergesetzte Punkte getilgt CiI6. <sup>c)</sup> Mit *rationes* bricht der Text von Tr ab. <sup>d)</sup> *Karsto* CiI6. <sup>e)</sup> *marcam* CiI6. <sup>f)</sup> *maresalcus* CiI6. <sup>g)</sup> *Hengelbertus* CiI6. <sup>h)</sup> *Karintia* CiI6. <sup>i)</sup> *Cassaco* CiI6. <sup>j)</sup> Das hier zu erwartende *in* fehlt CiI4 CiI6; Ergänzung wie De Rubeis und Schwind/Dopsch. <sup>k)</sup> *hiis* C. <sup>l)</sup> *Mosazensis* C. <sup>m)</sup> *habebat advocatiam* fehlt C. <sup>n)</sup> *Ignano* C. <sup>o)</sup> *in* fehlt C. <sup>p)</sup> *Velach* CiI6 C. <sup>q)</sup> *In prepositura – In termino Uillaci dedixit albergarias, sed* fehlt C, stattdessen *et*. <sup>r)</sup> *Ólrico* CiI6. <sup>s)</sup> *Ólricus* CiI6. <sup>t)</sup> *ministerialiorum* CiI4 CiI6. <sup>u)</sup> *Vilaci* CiI6. <sup>v)</sup> *Davor et quod* C. <sup>w)</sup> Der nachfolgende Text *In Vrigin – Monomachia in manu patriarche vadiari debet et fieri coram advocato vel nuncio eius* fehlt C. <sup>x)</sup> *Rutta* CiI6 (nicht *iuxta* wie bei De Rubeis und Schwind/Dopsch).

patriarcha Volricus<sup>v)</sup> ullam habebat advocatiam in bonis de Milstat, et episcopi de Banberperg<sup>z)</sup> in Fliz. In bonis marchionis de Atens et marchionis Albi nullam habebat iurisdictionem. In prepositura Ciuitatis nullum ius habebat vel advocatiam excepto Osellano. Si aliquis vassallus vel ministerialis habebat in aliquibus locis advocatiam ab ipso in pheudum, nullam super his habebat iurisdictionem. Monetam non habebat. Monomachia in manu patriarche vadiari debet et fieri coram advocato vel nuncio eius. Supradicti arbitri, scilicet dominus Dietricus de Fontebono, Erbordus<sup>a)</sup> de Pertenstaine, Folcherus de Doremberg<sup>b)</sup> et Pelegrinus<sup>e)</sup> Clokkel<sup>d)</sup> de omnibus supradictis<sup>e)</sup> concordēs fuerunt<sup>f)</sup> in stupa Regenaldi<sup>g)</sup> gastaldi domini patriarche apud Austriam Ciuitatem, et hanc cartam scribere rogauerunt in presentia istorum trium testium scilicet domini Hermanni capelani domini patriarche, Conradi de Floiana et Ditalmi<sup>h)</sup> filii domini Andree de Guriza<sup>i)</sup>.

Ego Petrus imperialis notarius interfui et hanc cartam scripsi rogatus (SN.)<sup>j)</sup>

<sup>v)</sup> Ólricus CiI6. <sup>z)</sup> Banbenp(er)eg CiI6. <sup>a)</sup> Herbordus CiI6 C. <sup>b)</sup> Dore(m)berch C. <sup>e)</sup> Peregrinus CiI6 C. <sup>d)</sup> de Glockel C. <sup>e)</sup> Danach Einschub que pertinent ad ipsum monasterium Mosazense et aliis multis, que non scripsi ut dicto instrumento continetur C. <sup>f)</sup> Wortfolge fuerunt concordēs C. <sup>g)</sup> Reguardi C. <sup>h)</sup> Dietalmi C. <sup>i)</sup> Goriza C. <sup>j)</sup> SN fehlt CiI6 C.

## 150

(1204) Juni 24, Lateran

*Papst [Innozenz III.] beauftragt den Bischof (Wolfger) von Passau, seiner Postulation durch das Domkapitel von Aquileia auf den dortigen Patriarchenstuhl binnen acht Tagen zuzustimmen, sofern dies ohne Schaden für die Passauer Kirche möglich sei. Der Erzbischof [Eberhard II.] von Salzburg und der Bischof [Walter] von Gurk haben für diesen Fall den Auftrag, das Band zwischen dem Adressaten und der Passauer Kirche zu lösen und die Erlaubnis zum Wechsel zur Aquileier Kirche zu erteilen.*

Hss.: Registereintrag in Rom, Archivio apostolico Vaticano, Reg. Vat. 5, fol. 159r Nr. 99 (RV).

Edd.: DE RUBEIS, MEA, Sp. 654–655, mittelbar aus RV. — BRÉQUIGNY, Diplomata II/2, S. 522–523 Nr. 99, aus RV. — CAPPELLETTI, Chiesa VIII, S. 277–278. — MIGNE, PL 215, Sp. 383–385 Nr. 99, aus Bréquigny. — HAGENEDER/SOMMERLECHNER/WEIGL, Register Innocenz III., VII, S. 159–161 Nr. 99, aus RV.

Reg.: DELLA BONA, Strenna, S. 59, zu 1204 Juni 26. — MANZANO, AF II, S. 206. — BIANCHI, Documenta (AfÖG 21), S. 178 Nr. 12. — MEILLER, Reg. archiepp. Salisb., S. 186 Nr. 74 (nur Auftrag an den Erzbischof von Salzburg und an den Bischof von Gurk). — POTTHAST, Reg. pont. Rom. I, S. 194 Nr. 2255. — BIANCHI, Indice, S. 5 Nr. 14, zu 1204 Juni 14. — BÖHMER/FICKER/WINKELMANN, Reg. Imp. V/2, S. 1089 Nr. 5900. — JAKSCH, MDC I, S. 296 Nr. 404. — HAUTHALER/MARTIN, SUB III, S. 660 Nr. D 107 (nur Auftrag an den Erzbischof von Salzburg und an den Bischof von Gurk). — KOS, Gradivo V, S. 49 Nr. 74. — BOSHOFF, Reg. Passau I, S. 341–342 Nr. 1171.

Lit.: PASCHINI, Wolfger (MSF 10), S. 370. — LEICHT, Elezioni (MSF 11), S. 14. — SCHMIDINGER, Besetzung (MIÖG 60), S. 350 und 353. — BRUNETTIN, Domkapitel, S. 268 (mit irreführender Vermengung von Wahl und Postulation).

Das Stück betrifft die Interessen des Domkapitels nicht unmittelbar. Da es sich aber um den frühesten expliziten Nachweis für die Wahl (oder eigentlich Postulation) eines Patriarchen durch die *canonici Aquilegensis ecclesie* handelt, wurde das Stück aufgenommen. Zu den im Text angesprochenen kanonischen Bestimmungen zum Übergang eines Bischofs auf ein anderes Bistum vgl. Decretum Gratiani C. 7 q. 1 c. 39, zu jenen über Schadensvermeidung ebenda C. 14 q. 5 c. 10. Die Expedition der entsprechenden Schreiben an den Erzbischof von Salzburg und an den Bischof von Gurk ist durch den an den Registereintrag anschließenden Satz *Scriptum est illis super hoc* dokumentiert.

Text nach RV.

.. Patauiensi episcopo. Cum<sup>a)</sup> bone memorie P(eregrinus) Aquilegensis patriarcha nuper, sicut domino placuit, viam fuerit universe carnis ingressus, canonici Aquilegensis ecclesie convenientes in unum assentientibus nobiles et ministerialibus in te postulandum a nobis unanimiter convenerunt et ad impetrandum postulationi sue apostolice sedis assensum venerabilem fratrem nostrum .. Concordiensem episcopum et dilectos filios S(tephanum) magistrum scholarum et W. canonicos Aquilegenses<sup>b)</sup> et quosdam vassallos et ministeriales Aquilegensis ecclesie ad nostram presentiam destinarunt. Nos<sup>c)</sup> autem, licet nobis de prudentia tua et honestate constaret, quia tamen de proposito non constabat, non potuimus, sicut nec debuimus, postulationem huiusmodi absolute protinus approbare, ne in honoris tui redundaret dispendium potius quam augmentum. Sane cum Patauiensi ecclesie sponse tue spiritualis coniugii vinculo sis astrictus, non posses alii nubere secundum canonicas sanctiones, nisi prius a lege prioris et priori ligamine solvereris. Unde si prius spirituale coniugium, quod inter te ac Patauiensem ecclesiam faciente domino intervenit, nos eius vicarii solveremus, quam nobis constaret, utrum in Aquilegensis ecclesiam consentire, et tu soluto huiusmodi<sup>d)</sup> vinculo non patereris ad Aquilegensis metropolim te transferri, sic ammitteres alteram, quod reliquam non haberes, et in honoris tui vergeret detrimentum, quod crederetur in augmentum amplioris honoris et oneris procuratum. Volentes igitur Aquilegensis ecclesie, que filia est sedis apostolice specialis, sine Patauiensis ecclesie consulere lesione ac tue nichilominus honestati deferre, fraternitatem tuam monemus et exhortamur at(tentius) et per apostolica scripta tibi mandamus, quatinus diligenter utriusque statu pensato, si absque detrimento Patauiensis ecclesie Aquilegensis metropoli te credideris profuturum, facte de te postulationi non differas infra VIII<sup>to</sup> dies, postquam requisitus fueris, consentire. Alioquin, si altera iuvari nequiverit absque alterius lesione, tutius est iuvare neutram quam alteram ledere, sicut novimus te legisse. Ne autem Aquilegensis ecclesia pro te denuo postulando ad sedem apostolicam rursus laborare cogatur, venerabilibus fratribus nostris .. Salseburgensi archiepiscopo et .. episcopo Gurcensi dedimus in mandatis, ut, si postulationi huiusmodi assensum tuum duxeris impendendum, ipsi auctoritate nostra suffulti a vinculo, quo tibi iuncta fuerat, ecclesiam Patauiensem absolvant et tibi ab ea similiter absoluto licentiam tribuant ad Aquilegensis ecclesiam transeundi. Dat(um) Lateran(i), VIII kal. iulii.

<sup>a)</sup> *m* auf Rasur RV.    <sup>b)</sup> Zwischen *e* und *g* kleine Rasur RV.    <sup>c)</sup> Von *Nos* bis *solvereris* am rechten Rand eine Klammer RV.    <sup>d)</sup> Letzter Schacht von *m* gebessert RV.

## 151

1211 Mai 9, Fiumicello

*Patriarch Wolfger von Aquileia bestimmt im Beisein des Kapitels von Aquileia über Einkünfte und Ausgaben der Kammer der Kirche von Aquileia. Einzelne Bestimmungen über Leistungen des clavier, des Thesaurars und des mutarius betreffen speziell das Kapitel bzw. die Kanoniker.*

Hss.: Notarielle Abschrift vom 12. September 1368, Perg., in Cividale, Museo archeologico nazionale, Archivio capitolare, Pergamene XIV, Nr. 69 (B), durch Notar Jakob von Cividale samt sechs mitunterfertigenden Notaren. Textverluste durch Löcher im Pergament. — Abschrift des 18. Jh. in Cividale, Museo archeologico nazionale, OF 9, S. 181–193 (OF9), aus B.

Edd.: JOPPI, *Basilica* (AT NS 20), S. 239–245 Nr. 1, aus B.

Reg.: MANZANO, *AF II*, S. 227. — BIANCHI, *Documenta* (AfÖG 21), S. 183 Nr. 32. — BIANCHI, *Indice*, S. 5 Nr. 28. — JOPPI, *Basilica* (AT NS 20), S. 229 (extrem knapp). — PUSCHI/STICOTTI, *Indice* (AT NS 24), S. 44. — BATTISTELLA,

Servitù (NAV NS 12), S. 322 (Einzelnachricht daraus). — Kos, Gradivo V, S. 95 Nr. 176. — WIESFLECKER, Reg. Görz I, S. 98 Nr. 360. — HÄRTEL, Wolfger, S. 188 Nr. 20.

Lit.: PASCHINI, Wolfger (MSF 10), S. 406–409.

B ist am unteren Rand beschnitten; von den ursprünglich sieben notariellen Unterfertigungen sind daher nur vier vollständig erhalten, die fünfte teilweise, die sechste und siebente fehlen (die letzte davon war die Unterfertigung jenes Notars, der die Abschrift tatsächlich hergestellt hat).

PASCHINI, Wolfger (MSF 10), S. 406 Anm. 3, hat betont, dass die Einkünfte von Kammer, Kapitel und Mensa des Patriarchen keinesfalls verwechselt werden dürfen. JOPPI, Basilica (AT NS 20), S. 212–213, hat die angeführten Schmiede, Maurer usw. in der Weise interpretiert, dass diese Leute ständig für die Arbeiten an der Basilika eingesetzt werden mussten, zumal bereits um diese Zeit die Schäden infolge des übereilten Baus sichtbar geworden wären. — Die vom Abt des Klosters Ossiach (jährlich) zu entrichtenden 12 Pfennige gehen auf ein verlorenes Diplom Kaiser Konrads II. vom Herbst 1028 zurück, inhaltlich bestätigt durch König Konrad III. am 14. Mai 1149; vgl. BRESSLAU, MGH DD Ko. II., S. 178 in Vorbemerkung zu Nr. 132, und HAUSMANN, MGH DD Ko. III., S. 359–361 Nr. 199. Die kurz danach erwähnte Urkunde von 1210 ist Urk. 51. — LENEL, Studien, S. 130, hat darauf verwiesen, dass hier erstmals gleichzeitig eine größere Anzahl von Gastaldien in ein und demselben Dokument erscheint.

Text nach B. OF9 ist zur Ergänzung der Lücken in B kaum jemals hilfreich und wird daher nur ausnahmsweise herangezogen. Kürzungen wie *Aquileg...* werden analog zum einmaligen Vorkommen von *Aquilegen(sem)* (bei der zweiten namentlichen Nennung des Patriarchen) stillschweigend in diesem Sinne aufgelöst. Die regelmäßigen Schreibungen *furmenti* (statt *frumenti*) und *clavier* (statt *claviger*) werden nicht eigens als Besonderheiten angezeigt. Die Absätze sind vom Bearbeiter eingefügt; deren Nummerierung erleichtert die Auffindung der im Wortregister enthaltenen Wörter und Phrasen.

[In] nomine sancte et individue trinitatis. Anno nativitatis domini nostri Iesu Christi millesimo C<sup>o</sup> C<sup>o</sup> XI, indictione quartadecima, septimo idus maii, apud Flumisellum. Iste sunt rationes camere ecclesie Aquilegensis ordin[ate et] confirmate per reverendissimum in Christo patrem et dominum dominum Wlfcherum Aquilegensem patriarcham dignissimum.

[I.] Imprimis gastaldio Vtinensis dare singulis annis debet camere libras V cere ad pondus camere, [libras] VII ad pondus Aquilegense, gastaldio de Percoto tantundem, gastaldio Aquilegensis tantundem, gastaldio de Fagania tantundem, gastaldio Ciuitatensis tantundem, gastaldio de Castro tantundem, claviger [de] Aquilegia XVII libras cere ad pondus Aquilegense. Idem clavier pro oblatione et quia subtracte fuerunt expense camerario, cum patriarcha civitatem Aquilegensem intrabat, solvit XV staria furmenti. Item in festo sancte Lucie dare debet unam urnam vini et dimidiam quartariam, cum lampades lavantur, causa mittendi vinum illud in lampadibus. In nativitate domini unam quartariam vini et in cena domini unam quartariam vini et [in resurr]eptione domini unam quartariam et in dominica palmarum clavier patriarche ad usus canonicorum dare debet ramos olive<sup>a)</sup>. Iohannes cum sociis pro uno manso in Orsarya dare debet VII libras cere. Hospitale vetus sancti Egidii in Leuata<sup>b)</sup> solvit in assumptione<sup>c)</sup> duas libras cere et unum denarium Aquilegensem, hospitale de Volta III libras cere, hospitale de Susans II libras cere, hospitale de Sacilo unam libram cere, ille de Fulina I libram cere, Cunigundis de Glemona pro libertate sua I libram incensi et unam libram cere, Wichardus pro uno orto in Montono I libram cere. De hac cera predicta dare debet thesaurarius cuilibet canonico in purificatione beate virginis unu[m cereum], clericis autem alicuius valoris, qui ecclesiam maiorem frequentant, sicut est de consuetudine antiqua, illa die cuilibet datur unus cereus. Officialibus vero cuilibet, scilicet fabris, aurificibus, muratoribus, pistoribus, magistris ecclesie [et illis q]ui faciunt bulgas, illis qui ad ecclesiam maiorem ligna trahunt, waldariis, molendinario, mutario et claviero Aquilegensi cuilibet in prefata die detur unus cereus. In pascha resurrectionis det thesaurarius duos magno[s cer]eos de

<sup>a)</sup> o gebessert aus unklarem Bestand B.

<sup>b)</sup> Danach undeutliches Zeichen B.

<sup>c)</sup> B.

eadem cera et statutis diebus debent ferri ad baptismum et per circulum anni candelas in ecclesia omnes que sunt necessarie.

[2.] Mutarius vero dare debet omni anno in cena domini tres fortonos pro balsamo in ecclesia n[.....]<sup>d)</sup> libras XII turis et pro cereis, qui ardent super altare, duas marchas et dimidiam, et pro albis monachorum dimidiam marcham et duodecim funes ad trahendum cortinas in quadragesima, et cuilibet custodum datur a camer[ario una] de funibus supradictis, et omnes funes ad pulsandas campanas et plumbum ad omnes lampades et corrigias omnes ad ligandos libros et ad portandas claves ecclesie, et manutergia ad tergendas man(us) in capit[ulo et] caldarium ad portandam aquam et tenendam in capitulo et omnes lampades in ecclesia. Hec autem omnia mutarius dare debet et teneatur.

[3.] Patriarcha dat omnes libros et campanas. Quidam Muglisanus pro una vinea da[re] debet in festo sancti Hermacore unam quartariam musti. Camerarius vero vel eius vicarius, cum patriarcha est Aquilegie, omni sero tenetur cum custodibus ire ad ipsum portantes aquam benedictam et turribulum cum incenso et asperger[e e]um atque turrificare, et mutarius debet eis in illa hora magnam cuppam plenam boni vini propinare et insuper eis dare unum de cereis, qui tenentur ante eundem patriarcham, et ille cereus est camerarii [illo se]ro. Cum autem patriarcha moritur et cum successor eius primo cameram intrat ad missam celebrandam vel ad preparandum se ad celebrandum, vestimenta illius illa vice sunt camerarii et custodum. Cum vero patriarcha turr[im ad pu]lsandam campanam ascendit, I de vestimentis eius monaci habere debent, et XII denarii, quos dare debet abbas de Oschiach, sunt custodum. Camerarius potestatem habet monacos in maiori ecclesia ins[ituendi et] destituendi, custodes constituendi et prebendas de xpegenad<sup>e)</sup> conferendi, et ipse camerarius est plebanus tocius Aquilegensis civitatis et curam, gubernationem et regimen animarum plebis deo dicat, [ut i]n domino valeat gubernare tam ad ornatum camere quam suis dispositionibus<sup>f)</sup> et comodis pro parte disponendi plebem de Puszol nuper dictus dominus patriarcha duxit feliciter sua largitione tradendam, sicut in quodam [privilegi]o super inde confecto i[n millesi]mo CC<sup>o</sup> [X<sup>o</sup>], indictione terciadecima, sexto idus decembr., plenius continetur. Quicumque habet ecclesiam sancti Andree in Aquilegia, habere debet curam a camerario predicto. Cura vero illa proten[ditur] usque ad portam, que di[citur] porta sancti Andree sicut [itu]r ad forum. Cimiterium vero est in dispositione camerarii.

[4.] Omnis thesaurus ecclesie, libri, planete et omnia que de camera exportantur, quamdiu e[extr]a cameram s[unt, in cu]stodia debent esse custodum, cum autem in camera reportantur, in custodia sunt thesaurarii. Preterea custodes ecclesie non teneantur sine eorum voluntate alicui sacerdotum dare preparamenta nisi ad missas [co]munes. Candeles vero, cum quibus altaria cinguntur, sive alia cinctoria antequam missa incipiatur sunt custodum. Que vero post missam cinguntur sunt camerarii. Si vero infra missam cingantur, illa dividere debet e[am]erarius cum custodibus. Missam vero parvam primam camerarius vel eius vicarius cum custodibus celebrare debet. Omnes autem oblaciones provenientes per circulum anni camerarius cum custodibus dividere debet.

[5.] [Do]mus cum orto, que est post ecclesiam, est camere, sicut antea fuit. Hospitale sancti Nicolai in Leuata dat annuatim unum bisancium vel quadraginta denarios Aquilegenses et pro plebe de Camarcio unam urnam olei et I libram incensi. Gastaldio de Marciliana dat pro uno molandino I marcham, pro qua emitur oleum; Bonettus de Carisacho unam urnam oley et unam quartariam pro uno molandino, quod est inter molan-

<sup>d)</sup> Tironisches et (?) vor *libras* B; *n.. et OF9*; nur *et Joppi*. <sup>e)</sup> So mit Kürzungsstrichen über *pege* und über *nad* B. *xpe* für *Christe* ? <sup>f)</sup> *dispositioni* B.

dinum patriarche et Vgonis de Castello, in festo sancte Lucie; in Aquilegia Pelegrinus pro una domo in Fossula, que cum uno capite [fi]rmat in domo domini Iohannis versus orientem, cum alio versus meridiem in flumine civitatis et cum tercio capite in via publica, II libras incensi; Marcolinus de Fossula pro una domo iuxta supradictam domum, que cum uno capite firmat in flumine civitatis versus meridiem, versus occidentem in domo supradicti domini Iohannis, versus septentrionem in via publica, I libram incensi in dominica palmarum; Rustietus<sup>g)</sup> pro una stacione iuxta stacionem Pauli Boni, cum uno capite firmat in curia, per quam itur ad ecclesiam sancti Iohannis versus orientem et in foro versus occidentem, XLIII denarios; Galinganus<sup>h)</sup> pro una stacione iuxta supradictam stacionem, que firmat versus septentrionem in stacione Viti notarii, XL denarios; item ipse Vitus pro una stacione iuxta supradictam stacionem, que firmat versus septentrionem in stacione Venture sartoris, XVI denarios; Ventura sartor cum patre pro una stacione iuxta supradictam stacionem, que cum uno latere firmat in stacione monasterii versus septentrionem, XXXIII denarios; Iohannes Niger de Agello pro domibus, que firmant in domibus Constancii, cum curia et orto, qui firmant versus orientem in via publica, versus meridiem in orto Nicolai becharii, versus orientem in murum civitatis, versus septentrionem in domibus Iohannis Rubei, XXXII denarios; Iohannes pro domibus iuxta predictas d[o]mos, que firmant contra septentrionem in domibus Mauruconi de Tercio, VI denarios; Angelus pro uno orto in Rena, qui cum uno capite firmat in Rena versus orientem, versus meridiem in vinea Dominici, versus [oc]cidentem [in]<sup>j)</sup> vinea Benedicti, versus septentrionem in terra dicti Angeli, III denarios; Franciscuttus pro uno prato iuxta pratum comit(is) libram I incensi in festo sancti Andree; Pagesanus pro uno orto, qui est iuxta cimitterium<sup>k)</sup> sancti Andree contra septentrionem, versus orientem<sup>l)</sup> in androna comuni, versus occidentem in domo Sipponis, V denarios; Magnardus pro uno alio orto XII denarios in festo sancti Michaelis; Ceredonus pro una stacione, que firmat in via publica que vadit ad forum versus meridiem, versus occidentem in stacione domini Iohannis, VIII libras denariorum; Leonardus pro terra ultra flumen, que cum uno capite firmat in prato Peponis versus orientem, versus meridiem in terra Geruasii, versus occidentem in Natissa flumine, versus septentrionem in terra Muculi, VIII denarios. Simeon de Ianich solvit annuatim in assumptione sancte Marie I denarium pro libertate sua et suorum. Emizia de Glemona solvit in nativitate domini I denarium pro libertate sua et suorum heredum.

[6.] In Busyel ultra Lisoncium habet camerarius pro duobus mansis sextaria II furmenti, II annone, II miley et VIII denarios; in Ianich pro duobus mansis XII sexstaria<sup>l)</sup> furmenti, VIII milei, X annone et pro quolibet manso VIII denarios, III galinas et XXX ova; in Camarcio inferiori pro uno manso XXII denarios; item pro alio manso in eadem villa XII libras denariorum; item pro tercio manso III<sup>or</sup> libras denariorum in assumptione sancte Marie; dominus Iohannes pro quadam domo, que est in Fossula in domibus suis, denarios XIII, quos habebat fraternitas sancti Hermacore; Petrus de Vinea pro uno orto ex illa ripa, qui firmat in via publica, per quam itur Beluniam<sup>m)</sup> versus orientem, VI denarios; in Vtino mansus, quem tenet Iohannes cum sociis suis, unam urnam olei et III<sup>or</sup> sextaria furmenti; in Romanzacho mansus Radii<sup>n)</sup> cum sociis suis I urnam olei; in Campoformio mansus Marci cum sociis suis I urnam olei; in Martigaco<sup>o)</sup> mansus Casotti cum sociis suis dimidiam urnam olei. Omnes enim, qui solvunt oleum, solvere debent in festo sancte Lucie. In Argis apud Flumisellum Iohannes Canciani pro uno manso III<sup>or</sup>

<sup>g)</sup> B.    <sup>h)</sup> B.    <sup>i)</sup> Das hier zu erwartende *in* fehlt B; Ergänzung wie Joppi.    <sup>j)</sup> B.    <sup>k)</sup> *orietem* ohne Kürzungszeichen B.    <sup>l)</sup> B.    <sup>m)</sup> B.    <sup>n)</sup> Oder *Badii* (?) B.    <sup>o)</sup> So ohne Kürzungszeichen für *Martig(n)aco* B.

sextaria furmenti, IIII<sup>or</sup> milei, IIII<sup>or</sup> annone, VIII libras denariorum, II urnas vini, III galinas et XXX ova; Michael III sextaria furmenti, III milei, III annone, II urnas vini, libras VI denariorum, II galinas et XX ova; Maurucius pro uno manso III sextaria furmenti, IIII<sup>or</sup> m[ilei], IIII<sup>or</sup> annone, II urnas [vini, denarios] XXXVI et III galinas cum XXX [ovis]; mansus Conatssii<sup>p)</sup> III sextaria f[urmen]ti, III milei, III annone, II urnas vini, libras VI denariorum, III galinas et ova XXX. Mansus Marcuzoni est pustota; mansus Henrici est pustota et solvebant tantundem ut supra.

Acta, [tradita, data, ordin]ata<sup>q)</sup> et confirmata fuerunt omnia et singula suprascripta apud Flumisellum suprascriptis millesimo et indictione ac VII idus maii per prefatum reverendissimum in Christo patrem et dominum Wlfcherum Aquilegensem patriarcham dignissimum, presente tunc capitulo Aquilegensi ac etiam presentibus venerabilibus viris dominis Henrico Aquilegensi archidiacon[ono], Vernhardo Villacensi archidiacono, Duringo Aquilegensi canonico, Andrea sancti Felicis decano, Wigando sancti Wolrici preposito, Wolrico Sueuo Aquilegensi canonico et aliis quam pluribus clericis et laicis [fi]de dignis in multitudine copiosa ad predicta vocatis et rogatis.

† Ego Herluinus de Nimes apostolica et imperiali auctoritate notarius publicus predictorum ordinationi, traditioni, dacioni et confirmationi ac omni[bus] et singulis suprascriptis, dum sic per prefatum dominum patriarcham fierent, una cum dictis capitulo Aquilegensi ac testibus supradictis presens interfui et ea de mandato dicti domini patriarche publice scripsi et signum meum consuetum apposui in testimonium premissorum.

<sup>p)</sup> Lesung von *t* unsicher B.    <sup>q)</sup> Ergänzung nach OF9 (die Ergänzung Joppis *tradita data* erscheint zu knapp bemessen).

## 152

(1218) März 27, Lateran

*Papst [Honorius III.] stellt dem Kapitel von Aquileia dar, wie dort eine Partei den Erzbischof [Berthold] von Kalocsa zum neuen Patriarchen postuliert und die andere einen Aquileier Kanoniker dazu erwählt hat. Weil beides in unkanonischer Form geschehen war, hat der Papst sowohl die Postulation als auch die Wahl kassiert und sich die Entscheidung in dieser Sache vorbehalten. Er bestimmt nun den bisherigen Erzbischof von Kalocsa zum neuen Patriarchen von Aquileia.*

Hss.: Registereintrag in Rom, Archivio apostolico Vaticano, Reg. Vat. 9, fol. 235r (RV).

Edd.: DE RUBEIS, MEA, Sp. 677–678, mittelbar aus RV. — CAPPELLETTI, Chiese VIII, S. 282–283, mittelbar aus RV. — THEINER, Mon. Hungar. I, S. 11 Nr. 18, aus RV. — WENZEL, Árpádkori új okmánytár VI, S. 394–395 Nr. 242, aus Theiner. — HOROY, Honorii III opera II, Sp. 674–675 Nr. 170, aus Theiner.

Reg.: DELLA BONA, Strenna, S. 62. — MANZANO, AF II, S. 249. — BIANCHI, Documenta (AfÖG 21), S. 187–188 Nr. 50. — POTTHAST, Reg. pont. Rom. I, S. 504 Nr. 5730. — BIANCHI, Indice, S. 6 Nr. 50. — PRESSUTTI, Reg. Honorii III. I, S. 197 Nr. 1183. — BÖHMER/FICKER/WINKELMANN, Reg. Imp. V/2, S. 1129 Nr. 6272. — Kos, Gradivo V, S. 154–155 Nr. 284.

Lit.: LIRUTI, Not. Friuli IV, S. 206–207. — LEICHT, Elezioni (MSF 11), S. 13. — VALE, Capitolo (RDU 7), S. 95. — PASCHINI, Bertoldo (MSF 15), S. 1–2. — LEICHT, Riserva, S. 516–517. — SCHMIDINGER, Besetzung (MIÖG 60), S. 350–351. — DE VITT, Vita della Chiesa, S. 178–179. — ALTAN, Poppone, S. 77–78.

De Rubeis bezeichnet in seinem Druck den neuen Patriarchen mit „B.“ In RV stehen an dieser Stelle nur zwei Reverenzpunkte. De Rubeis hat aber sicher nicht das Original oder eine Abschrift daraus gesehen. Dagegen spricht

das Fehlen jeden Hinweises in den Archivinventaren und ebenso, dass eine Abschrift Giusto Fontaninis eindeutig auf RV beruht und ebenfalls das *B* enthält: S. Daniele, Civica Biblioteca Guarneriana, Ms. 258 (Collez. Fontanini 74), S. 383–384. – In RV sind anschließend an den Text zwei weitere Schreiben in dieser Sache vermerkt: *In eodem modo scriptum est super hoc .. avvocato et ministerialibus ecclesie Aquilegensis usque transmissuri. Quocirca etc. usque in finem. In eodem modo scriptum est super hoc B(ertoldo) Colocensi archiepiscopo in patriarcham Aquilegensem electo usque transferendum. Hinc est, quod te a vinculo, quo tenebaris Colocensi ecclesie, absolventes ad sepedictam Aquilegensem ecclesiam transferimus et licentiam tibi ad eam tribuimus transeundi palleum tibi ad nomen et usum eiusdem ecclesie transmissuri. Dat(um) ut supra.* Das letztere Schreiben ist unter eigener Nummer verzeichnet bei POTTHAST, Reg. pont. Rom. I, S. 504 Nr. 5731.

Text nach RV.

Capitulo Aquilegensi. Cum nuper Aquilegensi ecclesia vacante pastore quidam ex vobis in venerabilem fratrem nostrum .. Colocensem archiepiscopum postulandum a nobis contulerint vota sua et alii Wlricum concanonicum vestrum duxerint eligendum, utrique super hiis procuratores idoneos ad nostram presentiam transmiserunt, quibus benignam concessimus audientiam et diligenter audivimus, que curaverunt proponere coram nobis. Quia vero ex hinc inde propositis plenius intellectis constitit tam postulationem quam electionem predictas contra formam concilii generalis fuisse presumptas, de fratrum nostrorum consilio electionem eandem cassavimus et postulationem non admisimus factam de archiepiscopo supradicto, reservando nobis potestatem ecclesie vestre secundum officii nostri debitum providendi. Sane habito postmodum super eiusdem ecclesie provisione cum fratribus nostris diligenti tractatu, nolentes ut gregi dominico deesset diutius cura pastoris et credentes firmiter prefatam ecclesiam sub predicti archiepiscopi regimine debere proficere ac a malignorum iniuriis consistere posse securam, ipsum eidem ecclesie preficiendum providimus et ad eius curam et sollicitudinem transferendum. Hinc est, quod eundem archiepiscopum a vinculo, quo tenebatur Colocensi ecclesie, absolventes ad sepedictam ecclesiam vestram transferimus et licentiam sibi ad eam tribuimus transeundi, pallium sibi ad nomen et usum eiusdem ecclesie transmissuri. Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus cum honore debito recipientes eundem sibi tamquam prelato vestro et pastori animarum vestrarum humiliter intendatis, eius salubria monita et precepta suscipiendo devote ac plene in omnibus observantes. Alioquin sententiam, quam ipse rationabiliter tulerit in rebelles, ratam habebimus et servari firmiter usque ad satisfactionem condignam auctore domino faciemus. Dat(um) Later(ani), VI kal. april., anno secundo.

## 153

[1221, um September]

*Bischof Jordan von Padua berichtet dem Kardinalbischof und päpstlichen Legaten Hugo von Ostia und Velletri über die Beträge, welche er vom Klerus der Aquileier Diözese als Zwanzigsten eingehoben hat. In dieser Aufstellung erscheinen auch das Kapitel von Aquileia und einzelne Kanoniker (und ebenso der Abt von Beligna namens seines Klosters).*

Hss.: Registereintrag in Paris, Bibliothèque nationale de France, Cod. Lat. 5152a (Briefbuch des Kardinals Hugo von Ostia), fol. 30r–30v (B).

Abb.: <https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/btv1b90782828/f32.item> und <https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/btv1b90782828/f33.item> (9. 1. 2023).

Edd.: LEVI, Registri, S. 111–112 Nr. 87, aus B. — HÄRTEL, Urk. S. Maria, S. 241–242 Nr. 161, aus Levi, unvollständig.

Lit.: DEGRASSI, Beni fondiari, S. 124 Anm. 45.

Es handelt sich hier um Erwähnungen des Domkapitels und des Abtes bzw. des Klosters Beligna, welche Anhaltspunkte für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit dieser beiden Institutionen im Vergleich zu anderen kirchlichen Institutionen des Friaul bieten. Noch am 1. April 1221 hatte der Kardinalbischof wegen des noch nicht entrichteten Zwanzigsten ein Rundschreiben an das Kapitel von Aquileia und an den gesamten Klerus der Diözese Aquileia gerichtet (Urk. 66). Der zeitliche Ansatz folgt Levi.

Text nach B.

Venerabili patri et domino Hugoni dei gratia Ostiensi et Velletrensi episcopo, apostolice sedis legato, Iordanus sola [dei]<sup>a)</sup> miseratione Paduanus episcopus, licet indignus, debitam cum subiectione reverentiam. Noverit paternitas vestra me nuper recepisse pro vicesima ab infrascriptis clericis Aquilegensis diocesis pecuniam et denarios infrascriptos, videlicet a capitulo Aquilegensis et a quibusdam canonicis eiusdem ecclesie, qui vobis fidem fecerunt, sexcentas et XV libras denariorum Venetorum parvorum, et dicebatur quod receperatis a preposito de Carnia pro Philippo Aquilegensis canonico XXVIII libras, que in numero sexcentarum et XXV<sup>b)</sup> librarum esse debebant, prout in vestro scripto contineri dicebatur, et C et XXXV libras Venetorum parvorum a preposito sancti Stephani in Aquilegia, et C et LXXI libras Venetorum parvorum pro abbatisa sancte Marie in Aquilegia, et XXXI libras et unum soldum a decano Ciuitatensi, et III marcas et dimidiam et XX denarios Aquilegensis monete de soldis XIII et denariis III<sup>or</sup> pro marca et VIII libras Venetorum parvorum a Garnoto<sup>c)</sup> Aquilegensis canonico, et III fertones Aquilegensis monete, scilicet de XL denariis pro fertone, a magistro Wlrico de Bultenico, et XI libras Venetorum parvorum ab archipresbitero de Artenia, et V soldos et III denarios Aquilegensis monete et XV denarios Venetos crossos ab Henrico Scripzolino Aquilegensis canonico, et mediam marcham Aquilegensis monete, ad numerum scilicet soldorum VI et denariorum VIII, a Rodulfo de Arena pro plebe sua, et XI soldos Venetorum parvorum a plebano de T(er)tio, et VII denarios Aquilegensis monete et VIII Venetos parvos a sacerdote leprosororum de Aquilegia, et III soldos Aquilegensis monete a plebano de Ceruiniano, et XIII libras Venetorum parvorum a preposito Aquilegensis pro quodam suo beneficio, et CC libras Venetorum parvorum in denariis grossis ab abbate Rosacensi, et X libras Venetorum parvorum a plebano<sup>d)</sup> de Catubrio, et VIII marcas Aquilegensis monete, ad numerum scilicet de soldis XIII et denariis III pro marcha, ab abbate Beneniensi pro suo monasterio, et VII libras et XIII soldos et V denarios de Venetis parvis pro plebe de Glemona, et V libras Venetorum parvorum minus XXVI denariis pro plebe de Osopio. Hec autem benignitati vestre intimare curavi et predictam pecunie summam recepi a clericis supradictis; ab aliis omnibus clericis de partibus Aquilegie nichil recepi. Ad hec paternitati [vestre]<sup>e)</sup> supplico, quod adhuc sustineatis, si canonici Paduani nondum vacans beneficium in eadem ecclesia contulerunt alicui. Ipsi enim, tum propter absentiam et tum propter infirmitates quorundam, nondum convenire ad faciendam electionem potuerunt, sed, dante domino, cito convenient ad canonicam electionem faciendam, et ipsam ad honorem dei et ecclesie facere procurabunt. Preterea humiliter imploro, ut, si disposueritis vobis aliquod auxilium exhiberi occasione collecte clero Paduano restitute, auctoritate vestra aliquibus de canonicis et abbatibus et archipresbiteris et primicerio cappellanorum discretice mandetis, ut fideliter distribuant collectam inter omnes ecclesias secundum facultates singularum. Nam si ego solus hoc facerem, magnum scandalum contra me oriretur.

<sup>a)</sup> *dei* ausgelassen B.    <sup>b)</sup> So statt XV B.    <sup>c)</sup> Oder *Garnato* (?) B.    <sup>d)</sup> *pleblano* B.    <sup>e)</sup> *vestre* ausgelassen B.

## 154

(1245) Juli 28, Lyon

*Papst [Innozenz IV.] gestattet dem Bischof [Ulrich] von Triest, seine Pfründen und anderen Rechte in den Kirchen von Aquileia und Cividale auch als nunmehriger Bischof zu behalten, so wie es in diesen Kirchen auch bisher mit jenen Kanonikern gehalten worden ist, die nachmals Bischöfe geworden sind.*

Hss.: Registereintrag in Rom, Archivio apostolico Vaticano, Reg. Vat. 21, fol. 215v Nr. 28 (RV).

Edd.: Ungedruckt.

Reg.: BERGER, Registres Innocent IV. I, S. 212 Nr. 1388.

Die hier angesprochene Gewohnheit lässt sich im Kapitel von Aquileia seit 1222 verfolgen: In Urk. 67 und 75 erscheint Bischof Leonhard von Novigrad jeweils mit der doppelten Betitelung als Bischof wie auch als Kanoniker von Aquileia; in Urk. 115 tritt sein Nachfolger, Bischof Gerhard von Novigrad, ebenfalls unter dieser doppelten Bezeichnung und für das Kapitel handelnd auf. In Urk. 67 wird zudem mit der Möglichkeit gerechnet, dass zwei Kanoniker (oder auch nur einer von ihnen) zu Bischöfen werden könnten, und es wird für diesen Fall vorsorglich bestimmt, dass diese das ihnen vom Kapitel auf Lebenszeit verliehene Zinsgut keinem Laien überlassen dürften; dass sie es auch als Bischöfe hätten behalten dürfen, erscheint damit stillschweigend vorausgesetzt. 1201 jedoch sollte (gemäß Urk. 34) die dem Propst auf Lebenszeit übertragene Pfarre Rive d'Arcano (samt anderem) im Falle von dessen Bischofserhebung sofort an das Kapitel zurückfallen. Hier handelte es sich allerdings um eine Regelung im Zug eines Ausgleichs nach langwierigen Auseinandersetzungen, und die Pfarre war zwar dem Propst, aber ausdrücklich nur *persone sue* (und nicht in seiner Eigenschaft als Propst) zugestanden worden.

Text nach RV.

Episcopo Tregestino<sup>a)</sup>. Cum, sicut ex parte tua fuit propositum coram nobis de antiqua consuetudine Aquilegensis et Ciuitatensis Aquilegensis diocesis ecclesiarum, constat, ut cum earum canonici in episcopos promoventur prebendas, quas prius in eis habuerint, et stallum in choro et locum in capitulo libere retinent et ad tractatus capituli tamquam canonici admittantur, tuque de ipsis ecclesiis assumptus fueris ad regimen pastorale, nos devotionis tue precibus inclinati auctoritate tibi presentium<sup>b)</sup> indulgemus, ut prebendas, quas in ecclesiis eisdem habueras, et alia supradicta retinere libere valeas, constitutione generalis concilii non obstante. Nulli ergo etc. nostre concessionis etc. Si quis autem etc. Dat(um) Lugd(uni), V kal. aug., anno tertio.

<sup>a)</sup> RV. <sup>b)</sup> *pre* mit übergeschriebenem *u* samt Kürzungsstrich RV.

## 155

1248 September 14, Venedig

*Die Abgesandten des Patriarchen [Berthold] von Aquileia erbitten und erhalten einen Friedensvertrag mit dem Dogen [Giacomo Tiepolo] und der Kommune von Venedig, womit die aktuellen Streitigkeiten um Weintransporte, Schifffahrt, Salinen, Abgaben, Zollstellen, Rückerstattung von Gütern und Schadenersatz beendet und die alten Verträge erneuert werden. Was Venezianer im Herrschaftsbereich des Patriarchen an Besitzungen innehatten, das hatten sie von den Kanonikern von Aquileia; die Abgesandten können daher die Rückerstattung dieser Besitzungen nicht zusagen, sie werden sich aber für die Erstattung einsetzen.*

Hss.: Notarielle Abschrift vom 23. Juli 1293 in Venedig, Archivio di Stato, *Liber Pactorum* I, fol. 136v–137r (LP1), durch den Notar *Iohannes filius quondam Marchisini Egizi*, aus beglaubigter Abschrift des Notars Petrus vom 10. Dezember 1248. — Abschrift des 13. Jh. in Venedig, Archivio di Stato, *Liber Pactorum* II, fol. 151r–152v (LP2),

aus LP1 und damit indirekt aus der beglaubigten Abschrift von 1248 wie oben. — Abschrift des 14. Jh. in Venedig, Archivio di Stato, *Miscellanea atti dipl. priv.*, Busta 2, Nr. 56, fol. 1v–3r (MA), aus beglaubigter Abschrift von 1293 wie bei LP1.

Edd.: KANDLER, CDI II, S. 482–484 Nr. 280, aus LP1, „fol. 217“ (in Anbetracht der angegebenen Foliozahl aus der im 17. Jh. angefertigten Abschrift von LP1, fehlerhaft) — HÄRTEL, Patti, S. 116–124 Nr. 8, aus MA LP1 LP2. — BANIĆ, FIM IV, Dok. 1248\_VB, aus MA LP1 LP2.

Reg.: PELLEGRINI, Indice, S. 65–66 Nr. 188. — TAFEL/THOMAS, Urkundensammlungen (Abh. München 8/1), S. 73 und 110. — MANZANO, AF II, S. 363, zu 1248 Dezember 10 (= Datum der notariellen Abschrift). — MINOTTO, Documenta (Acta et diplomata 1/1), S. 22. — WIESFLECKER, Reg. Görz I, S. 139 Nr. 529. — PUJATTI, Annali di Prata, S. 35. — ARCON et al., Codice (AT 92), S. 87 Nr. 280. — PILLON, Schede, S. 106 Nr. 137. — BARAGA, Gradivo VI/1, S. 90–91 Nr. 65. — HÄRTEL, Urk. S. Maria, S. 250–252 Nr. 167, mit Auszügen.

Lit.: DE RUBEIS, MEA, Sp. 714–715. — SCHAUBE, Handelsgeschichte, S. 690–691. — LENEL, Studien, S. 155. — PASCHINI, Gregorio (MSF 12–14), S. 40. — PASCHINI, Bertoldo (MSF 16), S. 68–69. — RÖSCH, Venedig, S. 108. — HÄRTEL, Staatsverträge, S. 608 und 619–620. — HÄRTEL, Patti, S. 113–115. — THALLER, Fiat finis et pax, S. 81 und 436 Anm. 2330.

Die byzantinische Indiktion VII in der Unterfertigungsformel des Notars Petrus (von 1248) entspricht dem September 1248. Die Jahresangabe in der Unterfertigungsformel des Notars Johannes in LP1 (1293) ist augenscheinlich aus 1294 gebessert worden; schon wegen der Indiktion VI kommt nur das Jahr 1293 in Frage.

Die Vertragsurkunde enthält überwiegend Zusätze zu den Verträgen, die Patriarch Berthold bereits 1218 und 1222 mit Venedig abgeschlossen hatte. Eine Wiederholung der dort bereits enthaltenen Artikel konnte angesichts der in Punkt P14 des Vertrags von 1248 festgehaltenen Bedingung der Beschwörung des alten Vertrags weitestgehend für unnötig erachtet werden. Wie der Inhalt zeigt, hatte Patriarch Berthold bei den Friedensverhandlungen keine starke Position. — Mit den Besitzungen der Venezianer in Aquileia werden (zumindest in erster Linie) die vom Kapitel an Venezianer verpachteten *stationes* gemeint sein (vgl. dazu Urk. 14 und 40, ähnlich auch Urk. 36).

Text nach LP1 mit Lesarten von MA. LP2 ist eine Abschrift von LP1 und bleibt daher außer Betracht. Die Gliederung des Textes und die Nummerierung der einzelnen Artikel sind vom Bearbeiter hinzugefügt. Die Aquileier Forderungen sind mit A1, A2 usw. bezeichnet, die venezianischen Forderungen mit V1, V2 usw., und die von Venedig schließlich diktierten und seitens des Patriarchats angenommenen Pakt-Artikel des eigentlichen Vertrags mit P1, P2 usw. Die Paragraph-Zeichen vor den einzelnen Forderungs- bzw. Vertragspunkten werden nicht eigens angezeigt.

† In nomine sancte et individue trinitatis, amen. Anno domini millesimo CC<sup>o</sup> XLVIII<sup>o</sup>, indictione septima, die XIII<sup>o</sup> intrante mense septembr., presentibus nobilibus viris Pantaleone Iustiniano plebano sancti Pauli, Theophylo<sup>a)</sup> Zeno, Iohanne Michaelae, Albertino Conterino, Phylippo Conterino et Paulo Gradonico civibus Venec(iarum), Artuico notario et aliis multis. Hec est forma concordie nuper facte inter dominum ducem et commune Venec(iarum) et dominum patriarcham Aquileg(ensem). Cum enim inter prefatos dominum ducem et commune Venec(iarum) et dominum patriarcham discordia et controversia diebus pluribus extitisset et ad tractandam et faciendam pacem et concordiam tres nobiles ambaxatores<sup>b)</sup> ex parte domini patriarche Venec(ias) ad domini ducis et sui consilii presenciam pervenissent, videlicet magister Beringerius vicedominus ipsius domini patriarche et magister Bertoldus et Henricus de Mels miles, petentes dictam pacem et concordiam velle facere et tractare, cumque dominus dux et consilium forent aliis pluribus intenti negociis, tres nobiles viros statuerunt tractatores ad tractandum cum ambaxatoribus nominatis, videlicet dominos Marinum Maurocenum, Iacobum Barocium<sup>c)</sup> et Iohannem Badoarium filium condam domini Stephani; cumque dicti nobiles convenirent in unum, ambaxatores domini patriarche petitiones suas<sup>d)</sup> hoc modo fecerunt:

[A1.] Primo pecierunt, ut dominus dux et commune Venec(iarum) permetterent<sup>e)</sup> ex gratia portari vinum de Ystria<sup>f)</sup> ad Aquilegiam per portus.

<sup>a)</sup> *Theophilo* MA. <sup>b)</sup> *ambaxiatores* MA. <sup>c)</sup> *Barotium* MA. <sup>d)</sup> *suas* fehlt MA. <sup>e)</sup> MA; *p(er)mitte(re)t* LP1 (im Gegensatz zu *p(er)mitte(re)nt* weiter unten). <sup>f)</sup> *Istria* MA.

[A2.] Item ut homines districtus domini patriarche possent ire et redire per mare in Marchiam et Romagnam, ut antea solebant.

[A3.] Item ut dominus dux et commune Venec(iarum) permetterent fieri salinas super territorio domini patriarche, dicentes quod si hoc concederetur, eis volebant et promittebant dare redditus ipsarum salinarum medietatem communi Venec(iarum).

[A4.] Item ut dacium salis minueretur et reduceretur sicut erat primo, et quod removeretur ab illis portibus ubi est nunc, et facere ipsum ire ad suos portus sicut erat ante consuetudo.

[A5.] Item ut remitteretur dacium quod accipitur militibus, clericis et dominabus de pannis ad vestes faciendas.

[A6.] Item ut alia omnia nova dacia remitterentur, dicentes quod e converso dacia omnia noviter super nostrates imposita remitterentur ex toto.

Dictis itaque et auditis suis petitionibus supradictis, predicti nobiles domini Marinus Maurocenus, Iacobus Barocius et Iohannes Badoarius fecerunt petitiones predictis ambaxatoribus in hoc modo<sup>g)</sup>:

[V1.] Primo petatum fuit, ut deberent ipsi ambaxatores facere iurare pactum, quod dominus dux et commune Venec(iarum) habent cum domino patriarcha, secundum quod est hactenus consuetum.

[V2.] Item ut honorificencias et dacium, quod dare tenetur et debet dominus patriarcha domino duci ratione ducatus annuatim ex pacto, debeat dare omnes de elapsis temporibus et de presenti.

[V3.] Item ut possessiones, quas habent homines de Venec(iis) in Aquilegia et in<sup>h)</sup> districtu domini patriarche, deberent reddere et restituere, sicut antea habebant, non preiudicando eo quod a tempore quo idem dominus patriarcha fecit licenciari homines Venec(iarum) de districtu patriarchatus, non fuit solutum fictum sive dacium, quod solvere tenentur de suis possessionibus.

[V4.] Item ut catena facta in flumine Aquileg(ie) destrueretur et removeretur omnino, cum ad magnum gravamen hominum Venec(iarum) redundaret.

[V5.] Item ut portus, qui est Glemone, removeretur inde, et fieret ipse portus in Aquilegia, ut antea erat.

[V6.] Item ut facerent fieri satisfactionem<sup>i)</sup> condignam de Clucensi, quem cecari fecit dominus Odolricus<sup>j)</sup> de Glemona, illam eandem satisfactionem<sup>k)</sup> et vindictam petentes de hominibus Venec(iarum), qui mortui sunt in districtu et dominio domini patriarche, ab hominibus domini patriarche.

[V7.] Item ut frumentum et legumen et aliud bladum et alias res<sup>l)</sup> et omne aliud mercatum permetterent aportari et conduci Venec(ias) libere<sup>m)</sup> absque contrarietate Venec(ias) de portibus Foroiulii.

[V8.] Item ut facere deberent restitui raubaras omnes, que facte sunt hominibus Venec(iarum) per homines districtus domini patriarche.

[V9.] Item ut rationes omnes, quas homines districtus domini patriarche facere tenentur et debent hominibus Venec(iarum) et quas homines Venec(iarum) habent et petere voluerint super homines domini patriarche, facere fieri debeant et complere.

[V10.] Item ut rationes quasdam, quas habebant homines de Gradu in Aquilegia et districtu domini patriarche antiquis temporibus, debeant ipsi Gradenses de cetero habere et percipere, ut solebant.

---

<sup>g)</sup> *hunc modum* MA.      <sup>h)</sup> MA; *in* fehlt LPI.      <sup>i)</sup> MA; *satisfacionem* LPI.      <sup>j)</sup> *Oldoricus* MA.      <sup>k)</sup> MA; *satisfacionem* LPI.      <sup>l)</sup> *aliasque res* MA.      <sup>m)</sup> *Danach et* MA.

Super quibus omnibus cum tractatus plurimus haberetur et plura dicta et ventilata fuissent inter nobiles memoratos, ad ultimum<sup>n)</sup> ad talem concordiam devenerunt: Ipsi enim ambaxatores domini patriarche petitiones omnes suas predictas remiserunt exceptis quatuor, videlicet de facto vini, de dacio quod accipiebatur militibus, clericis et dominabus de pannis ad faciendas vestes, et de facto portuum salis quod removeantur ubi erant et reducatur portus ipsius salis et esse debeat, ut erat ante in Aquilegia, et de daciis noviter impositis super homines domini patriarche. Super quibus dominus dux et commune Veneciar(um), volentes cum domino patriarcha ad concordiam<sup>o)</sup> pervenire, deliberatione et consilio habitis diligenti, taliter ordinaverunt et statuerunt:

[P1.] Primo enim concessum fuit eis per dominum ducem et consilium ex gratia, ut omni anno possint vinum, quod fuerit de canipa<sup>p)</sup> domini patriarche de Ystria<sup>q)</sup>, et etiam illud, quod fuerit de canipa monasterii sancte Marie de dominabus de Aquilegia, et insuper mille amphoras ad mensuram Venec(iarum) de Ystria<sup>r)</sup> conduci et portari facere Aquilegia(m) per portus.

[P2.] Dacium quidem hactenus ablatum militibus, clericis et dominabus de pannis ad faciendum vestes et alia omnia nova dacia noviter imposita dominus dux et commune Venec(iarum) ex gratia remiserunt de cetero.

[P3.] De portibus salis placet domino duci et communi Venec(iarum) et ordinaverunt, ut removeantur unde sunt, et debeant ire ad suos portus sicut antea erat consuetudo, manente dacio salis in eodem statu ut est nunc<sup>s)</sup>.

Ipsi namque ambaxatores responsionem predictam acceptantes et de ea contenti manentes super petitionibus sibi porrectis per nobiles memoratos taliter ordinaverunt et tractaverunt:

[P4.] Primo quidem facere debent dominum patriarcham iurare pactum, quod cum domino duce et communi Venec(iarum) habet, excepto de domini M(ainardi) comitis Guricie<sup>t)</sup> facto quod nolunt teneri, cum ipse non sit ad presens in concordia cum domino patriarcha, et si cum domino patriarcha ad concordiam devenerit, quod debeat iurare pactum, si concordare se voluerit cum domino duce et communi Venec(iarum).

[P5.] Honorificencias<sup>u)</sup> vero et daciium, quod debet dare dominus patriarcha domino duci, annuatim dari facere debent de temporibus elapsis et de presenti sicut continetur in pacto.

[P6.] Ad id quod dictum est de possessionibus quas habent homines Venec(iarum) in Aquilegia et in districtu domini patriarche restituendis, dixerunt se non posse facere, cum ipse possessiones sint de canonicis Aquileg(ensibus); sed debent dare operam suo posse ad eas restituendas, et dederunt intencionem quod fieri facient omnino.

[P7.] Catenam<sup>v)</sup> factam in flumine Aquileg(ie) debent facere destrui et penitus removeri ex toto, et non debet esse de cetero.

[P8.] Portum qui est Glemone debent facere removeri inde suo posse et ipsum reducere ad Aquilegiam sicut antea erat.

[P9.] De raubariis debet fieri et observari hoc modo, videlicet quod raubarie que facte fuerunt ante tempus quo dominus patriarcha licenciari fecit homines Veneciar(um) debeant difiniri et determinari secundum formam et modum pacti, et ille raubarie, que facte fuerunt ab illo tempore quo licenciati fuerunt homines Venec(iarum) hucusque, debeant esse coram domino patriarcha et per ipsum determinari et diffiniri, et ille raubarie que de cetero fient, debeant determinari secundum pactum.

---

<sup>n)</sup> Danach et getilgt LPI.      <sup>o)</sup> Danach de getilgt MA.      <sup>p)</sup> Danach irrötlich *monasterii sancte Marie de dominabus de Aquileg.*, getilgt durch *va[...]cat* MA.      <sup>q)</sup> *Istria* MA.      <sup>r)</sup> *Istria* MA.      <sup>s)</sup> Wortfolge *nunc est* MA.  
<sup>t)</sup> *Goritie* MA.      <sup>u)</sup> *Honorificentia* MA.      <sup>v)</sup> *Cathenam* MA.

[P10.] De rationibus dictum est et ordinatum, quod accipiat unus magnus homo de illis de domino patriarcha ad voluntatem domini ducis, et debeat esse et stare in Aquilegia per tempus et per tempora, secundum quod dominus dux ordinare voluerit et sibi videbitur, et iurare debeat idem magnus homo facere et complere rationes tam preteritas quam futuras, et per ipsum diffiniri et determinari debeant.

[P11.] De Clucensi, quem cecari fecit dominus Odoricus de Glemona, et de facto hominum Venec(iarum), qui mortui sunt in districtu domini patriarche, dixerunt et ordinaverunt, quod dabunt operam suo posse, quod inde fiat satisfacio sicut decet, et de hoc voluntatem habent tam de cecato quam de mortuis, et si facere non poterint, ordinaverunt quod hiis, qui ad hec petenda ad dominum patriarcham accesserint, facient fieri plenarie satisfactionem<sup>w)</sup>.

[P12.] Item promiserunt permittere conduci et portari de partibus Forumiul(ii)<sup>x)</sup> frumentum et legumina et<sup>y)</sup> aliud bladum et alias res et omne aliud mercatum libere et sine contrarietate Venec(ias).

[P13.] Item promiserunt, quod permittent homines de Gradu<sup>z)</sup> habere et percipere de cetero rationes omnes, quas habere solebant in Aquilegia et in districtu domini patriarche, secundum antiquam consuetudinem.

[P14.] Item promiserunt facere, quod dominus patriarcha iurari faciet pactum vetus, quod habet cum domino duce et communi Venec(iarum), ad requisitionem sibi factam per nuncium domini ducis, qui ad eum pro tollendo dicto sacramento debet ire.

Actum Vene(ciiis) in ducali palacio.

Ego Conradus imperialis<sup>a)</sup> aule notarius interfui rogatus, scripsi et autenticavi<sup>b)</sup>.

---

<sup>w)</sup> MA; *satisfacionem* LPI.    <sup>x)</sup> *Foroiulii* MA.    <sup>y)</sup> *et* fehlt MA.    <sup>z)</sup> *Grado* MA.    <sup>a)</sup> MA; *imperiali* LPI.  
<sup>b)</sup> *aautenticavi* MA.

## DIE URKUNDEN DES KLOSTERS BELIGNA

156

Verunechtet

[nach 1019 Oktober – vor 1042 September 28]

[*Patriarch*] Poppo [von Aquileia] stellt das Kloster Beligna wieder her, das von der Wut der Feinde verwüestet gewesen war. Er hatte die verschleppten Reliquien wiedergewonnen und sie an ihren früheren Platz zurückgebracht. Poppo unterstellt das Kloster der Benediktinerregel und gewährt ihm das Land in den beschriebenen Grenzen. Dazu überträgt er noch die curtis Fagagna mit allem Zugehör sowie die verödete villa Michea und das ebenso verödete Viscone.

Hss.: Auszug von 1480, Perg. (20 x 26 cm), in Udine, Archivio diocesano, Pergamene I bis, Nr. 11 (D), durch Notar *Ioannes Franciscus*, Sohn des *Francisci de Philitinis de Vtino*, aus einem Protokoll des *Iacobi Ture clerici de Ciuitate Austrie* (C), letzteres aus der Erneuerung durch den Patriarchen Berthold von Aquileia vom 30. Oktober 1243 (Urk. 175, = B). — Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 177r–178r (alt) bzw. 179r–180r (neu) (Co54), aus dem Auszug D.

Edd.: LIRUTI, Not. Friuli V, S. 262–264, als Insert in Urk. 175. — BRUNETTIN, Trascrizione, Nr. 11 als Insert in Urk. 175, aus D.

Reg.: MANZANO, AF II, S. 160–161 Anm. 1. — KANDLER, CDI I, S. 333 im Anhang zu Nr. 175, zu 1019–1043. — LEICHT, Reg. friulani (PF 17), S. 102, zu 1019–1041. — HÄRTEL, Überlieferung, S. 62 Nr. 1.

Lit.: LIRUTI, Not. Friuli III, S. 170. — JOPPI, Belligna, S. 5–6. — PICHLER, Duino, S. 51. — PASCHINI, Franconia (MSF 9), S. 341. — MARCON, Beligna (MSF 42), S. 57. — PASCHINI, Beligna (AqN 31), Sp. 95. — BUORA, Beligna (AqN 50), Sp. 470–476 und 491 Anm. 80. — MANZATO, Registri I (t.d.l.), S. XVII mit S. XXX Anm. 1. — ALTÀN, Poppone, S. 77. — CANTINO WATAGHIN, Istituzioni, S. 297. — DISSADERI, Mon. benedettino (Diss.), S. 30 und 33. — HÄRTEL, Pontifex, S. 337–338.

Die Zeitgrenzen ergeben sich aus der Regierung des Patriarchen Poppo; vgl. KLEBEL, Patriarchen (Car. I 143), S. 349. BUORA, Beligna (AqN 50), Sp. 474, hat versucht, den Zeitraum auf etwa 1023/24 einzugrenzen; dieser Ansatz enthält aber etliche hypothetische Elemente. — Die Erneuerung durch den Patriarchen Berthold (Urk. 175, = B) wird wohl noch im Volltext geschehen sein; dies legt jedenfalls die Analogie zu den an demselben Tag geschehenen gleichartigen Erneuerungen nahe (vgl. Urk. 176, 177 und 179, dazu ohne erhaltene Tagesangabe Urk. 178). C dürfte nach der Mitte des 14. Jahrhunderts entstanden sein. Zur Biographie von dessen Redaktor (*Iacobi Ture*) vgl. SCALON, Necr. Aquil., S. 87–88. Der die älteste erhaltene Überlieferung (D) beglaubigende Notar ist laut dem Notare-Katalog von Della Porta (in Udine, Biblioteca comunale, Ms. 2693) von 1480 bis 1508 als tätig nachgewiesen. Der diese Ausfertigung anbefehlende venezianische Statthalter Giacomo Venier war aber nur während des Jahres 1480 im Amt; vgl. die Verzeichnisse der venezianischen Statthalter in Friaul in CICONI, Udine, S. 245, und in Relazioni I, S. ILX. — Zur Eehtheitskritik siehe den Abschnitt über die Bestätigungen von 1243 für Beligna.

Zur Lokalisierung der Dotationsgüter um das Kloster vgl. den Lageplan bei BUORA, Beligna (AqN 50), Sp. 475–476. Die *villa Michea* wird allgemein als Medea gedeutet, von MANZATO, Registri I (t.d.l.), S. XVII, jedoch als Medeuza, dies offensichtlich aufgrund der in den Zinsregistern des Klosters aus dem 14. Jh. aufscheinenden Besitzungen ebendort, und möglicherweise auch wegen der unmittelbaren Nachbarschaft von Medeuza und Viscone.

Text nach D.

In dicto autem domini Poponis privilegio continetur, qualiter monasterium Bilin(iense) propter hostilem rabiem erat desolatum, et licet corpora fuissent sanctorum ablata, tamen martyrum sanguine erat terra ibidem madefacta. Propter quod, etiam quia auctore domino dicta corpora rehabuerat<sup>a)</sup> et pristinę sedi restituta, quę sine veneracione manere non debebant, eo quod pro nobis coram deo continuo precibus assistebant, demum approbantibus aliquibus episcopis suffraganeis suis et clero ac populo sub regula beati Benedicti eundem locum Bilin(iensem) cum omnibus appendiciis suis, vineis, campis, pratis, sylvis, paludibus et pisinis, a Ponte Alto scilicet usque ad Puteum, et a Puteo usque ad Aram, et ab Ara usque ad flumen, quod vocatur<sup>b)</sup> Tiellum ad habendum fratribus et asertum<sup>c)</sup> fluvium in perpetuum deputavit et concessit, ac alia bona, quę poterat apostolorum principi et Hermacoreꝝ martyri et Martino confessori contradendo assignavit pro necessariis eorum, item curtem quę vocatur Faganiam cum omnibus suis pertinentiis et villam Micheam et aliam quę vocatur Viscon(um) desolatę ipsi ecclesię in perpetuum tradidit, mandans ut sub dampnacione divini iudicii talem hereditatem domini nullus audeat violare.

<sup>a)</sup> rehabuerat mit überflüssigem Kürzungsstrich über rat D.    <sup>b)</sup> vocatur D.    <sup>c)</sup> D.

## 157

*Verunechtet?*

[um 1113]

*Patriarch Ulrich [I. von Aquileia] stellt die Würde der verfallenen Kirche S. Giovanni al Timavo, welche einst ein bedeutendes Kloster gewesen war, wieder her und übergibt sie mit ihren genannten Zugehörungen und samt der villa Malchina dem Abt Johannes als Zelle von dessen Kloster Beligna, so wie das schon die Patriarchen Heinrich und Friedrich [II.] gegenüber Abt Alberich, dem Vorgänger des Johannes, getan hatten. Einige Mönche von Beligna sollen dort Gottesdienst halten, und die Mönche von Beligna sollen sich von dem ungesunden Ort ihres Klosters zeitweise dorthin zurückziehen können.*

Hss.: Insert in Urk. 171 von 1213 (September 3 – Dezember 29 ?), Perg., in Udine, Archivio diocesano, Pergamene I bis, Nr. 5 (B). — Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 6r–7r (alt) bzw. 8r–9r (neu) (Co54), als Insert in Urk. 171. — Insert in Urk. 173 vom 1. Dezember 1238, in Udine, Archivio diocesano, ACM 730 (olim Benefici, Beligna) (M730).

Abb.: SCALON, Diplomi, Tafel 7 (Abb. von B).

Edd.: DE RUBEIS, MEA, Sp. 551–552, als Insert in Urk. 171, mit Ansatz nach 1089 (Sp. 553). — LIRUTI, Not. Friuli V, S. 274–276, mit Schluss der Mantelurkunde 171, mit Ansatz sehr bald nach dem Amtsantritt des Patriarchen Ulrich I. — CARLI, Antichità IV, App. I, S. 147–149 Nr. 50, als Insert in Urk. 171, mittelbar oder unmittelbar aus Abschrift Florios. — KANDLER, Vatta (L'Istria 5/37), S. 262, zu 1085. — KANDLER, CDI I, S. 234 Nr. 115, aus Liruti, zu 1085. — SCALON, Diplomi, S. 23–24 Nr. 2, aus B, zu 1090–1105. — BRUNETTIN, Trascrizione, als Insert in Urk. 171, aus B.

Übers.: ASQUINI, Monfalcone, S. 193–194, it., unvollständig.

Reg.: DELLA BONA, Strenna, S. 48, zu 1084. — MANZANO, AF II, S. 96, zu 1115, aus erzählenden Quellen. — LEICHT, Reg. friulani (PF 17), S. 143, zu 1118–1122, angesichts der (behaupteten) Nennung des Bischofs Andreas (!) von Novigrad mit Urk. 158 vermengt. — KOS, Gradivo IV, S. 22–23 Nr. 40, zu ca. 1113. — DE FRANCESCHI, Emona (AMSI 71), S. 134 Nr. 16, zu ca. 1090. — GIOPPO, Repertorio (t.d.l.), S. 173 Nr. 218, zu ca. 1100–1118. — ARCON et al., Codice (AT 92), S. 73 Nr. 115, zu 1085. — HÄRTEL, Überlieferung, S. 62 Nr. 2.

Lit.: UGHELLI, Italia sacra V, Sp. 58. — LIRUTI, Not. Friuli III, S. 173–174. — LIRUTI, Not. Friuli IV, S. 64. — KANDLER, Chiesa di S. Giovanni (L'Istria 4/13), S. 50–51. — JOPPI, Belligna, S. 6. — CZOERNIG, Görz, S. 269. — PICHLER, Duino, S. 51 und 135. — PASCHINI, Franconia (MSF 9), S. 341–342. — MARCON, S. Giovanni, S. 8. —

MARCON, Monfalcone, S. 95–96. — SCHMIDINGER, Patriarch, S. 82. — MARCON, Beligna (MSF 42), S. 62–64. — PASCHINI, Beligna (AqN 31), Sp. 96–97. — CUSCITO, Epigrafe metrica (AAAd 10), S. 93–94. — CREMONESI, Eredità, S. 63 und 65. — MANZATO, Registri I (t.d.l.), S. XVII mit S. XXX Anm. 2. — BORIOLI/RUSSI, Trasformazione (StG 55/56), S. 16. — CAMMAROSANO, Alto medioevo, S. 100. — ZOVATTO, Battistero, S. 248. — MLINARIČ, Župnija sv. Pankracija, S. 106. — DISSADERI, Mon. prebenedettino, S. 157. — CANTINO WATAGHIN, Istituzioni, S. 305. — HÖFLER, Gradivo, S. 160. — BRUNETTIN, Istituti, S. 82–83. — DISSADERI, Mon. benedettino (Diss.), S. 261–262. — HÄRTEL, Pontifex, S. 338–340. — FRITTITTA, Marciliana, S. 16 (mit unzutreffenden Ergänzungen). — HÖFLER, O prvih cerkvah, S. 183–184 (Druck) bzw. S. 184 (Online-Ausgabe).

Zu den Problemen um den zeitlichen Ansatz und die mögliche Verunechtung siehe den Abschnitt über „Beligna und die Kirche S. Giovanni al Timavo“. – Dass zu den in der Urkunde angeführten Rechtshandlungen der Patriarchen Heinrich (1077–1084) und Friedrich II. (1084–1086) schriftliche Aufzeichnungen existiert hätten, geht aus Urk. 157 zumindest nicht deutlich hervor; von diesbezüglichen Dokumenten findet sich auch sonst keine Spur. Diese Handlungen werden daher hier, anders als dies bei Kos der Fall ist (vgl. Kos, Gradivo III, S. 200 Nr. 337a; ebenso Kos, Gradivo III, S. 212 Nr. 361a), nicht eigens als verlorene Urkunden geführt. Auch Menis spricht (allzu?) sicher von entsprechenden „diplomi“ der Patriarchen Heinrich und Friedrich: MENIS, Vita monastica (StPatav 17), S. 85 Anm. 54. – Nach der Erneuerung der Urkunde durch Patriarch Wolfger (1213) ließ sich das Kloster Urk. 157 im Jahre 1238 von Patriarch Berthold ein weiteres Mal bestätigen (Urk. 173), wiederum durch Insertion. – Der Hinweis auf die *evangelica vidua* bezieht sich auf Mc 12,43.

Das Siegel des Patriarchen war 1213 bei der Erneuerung der Urkunde durch Patriarch Wolfger (Urk. 171) noch vorhanden: *privilegium sub titulo et sigillo domini Wodolrici patriarche*.

Text nach B mit einer Ergänzung nach Co54 M730.

In nomine sancte et individue trinitatis. Quoniam in vineam domini Sabaoth divina vocatione cultores accessimus, oportet ut spinas et tribulos extirpantes in eiusdem vinee propaginibus vigilantibus studio desudemus, ut illum remunerationis eterne denarium vel novissimum percipiamus. Quare ego Wolricus patriarcha considerans ecclesiam sancti Iohannis de Timavo nominatissimum quondam monasterium, prorsus destitutam suisque iacentem in ruderibus atque ipsam laicali servituti omnino subditam, locum sanctum sub prisca religione reformare decrevi. Eandem igitur ecclesiam cum omnibus appendiciis suis a flumine qui vocatur Pontecla usque a valle de Catyno, campis, silvis, cultum et incultum, palludibus cum totis fluminibus, et molendinum et villam<sup>a)</sup> que vocatur Malchina Sedla tibi, Iohannes abbas, tuisque successoribus do atque trado perpetuo et inviolabili iure, quemadmodum antecessores mei Henricus scilicet<sup>b)</sup> et Fredericus patriarche antecessori tuo Alberico abbati, ut sit cella tui monasterii, que constructa<sup>c)</sup> est in honore sancti Martini confessoris Christi Belenie, quatinus et divini servicii celebritas ordinatis ibi quibusdam a fratribus perpetuo consistat, et ipsis monachis, quoniam Belenia locus infirmus est irruencium egritudinum, aliquod sit at tempus effugium. Quod si quis hanc tradicionem evacuare presumpserit atque eandem cellam a iure tuo vel successorum tuorum aliquo modo subripere temptaverit<sup>d)</sup>, anathemate percussus deo in die iudicii respondeat. Quod ut verius credatur, sigilli nostri impressione insigniri fecimus. Ego Wolricus patriarcha huic decreto a me facto manu propria subscripsi. Ego Rempot Concordiensis episcopus subscripsi. Ego Alexandre<sup>e)</sup> Noue Ciuitatis episcopus subscripsi. Ego Petrus Petenensis episcopus subscripsi. Ego Wolricus prepositus et archidiaconus subscripsi. Ego Arnoldus prepositus subscripsi. Ego Adam decanus subscripsi. Ego Ravinus presbiter subscripsi. Ego Perro presbiter subscripsi. Ego Bonefilius presbiter subscripsi. Ego Iohannes presbiter subscripsi. Huius rei testes sunt Albertus comes Foroiulensis<sup>f)</sup>, Dietericus vicedominus, Henricus, Hermenart, Iohannes, Iohannes<sup>g)</sup>, Adalbertus, Andreas, Bonus, Marquardus, Andreas, Pappo, [Abnin]gerus<sup>h)</sup>, Krimold.

<sup>a)</sup> *villa* ohne Kürzungszeichen B.    <sup>b)</sup> *silicet* B.    <sup>c)</sup> B (nicht die *cella*, sondern das *monasterium* war dem hl. Martin geweiht).    <sup>d)</sup> *temptaverit* B.    <sup>e)</sup> B.    <sup>f)</sup> B.    <sup>g)</sup> Zwei *Iohannes* ohne nähere Unterscheidung in unmittelbarer Aufeinanderfolge B.    <sup>h)</sup> Riss im Pergament; Ergänzung nach Co54 M730.

## 158

Verunechtet?

[um 1120, jedenfalls vor 1121 Dezember 13]

*Patriarch Ulrich [I.] von Aquileia bestätigt die durch seine Vorgänger geschehene Wiederherstellung der wegen ihrer Reliquien verehrungswürdigen Kirche S. Giovanni al Timavo wie auch deren Unterstellung unter das Kloster S. Martino [zu Beligna] und dessen Abt. Der Patriarch schenkt anlässlich der Weihe des Kreuzaltars in jener Kirche als Dos die Pfarre Marcelliana (Monfalcone) an das Kloster. Dazu überträgt er derselben Kirche zehn Hufen zu Vrtovin (im Wippachtal), die der Patriarch von Meinhard [I.] von Görz pro beneficio dessen Bruders Engelinus erhalten hatte, sowie zehn Hufen zu Gradisca, welche er vom Markgrafen Engelbert [von Istrien] erhalten hatte, wegen einer durch dessen Getreue in Brand gesteckten Kirche in Krain.*

Hss.: Insert in Urk. 176 vom 30. Oktober 1243, Perg., in Udine, Archivio diocesano, Pergamene I bis, Nr. 9 (B). — Abschrift des 16. Jh. in Udine, Archivio diocesano, ACM 730 (olim Benefici, Beligna) [a] (M730a), als Insert in Urk. 176. — Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 5v–6r (alt) bzw. 7v–8r (neu) (Co54), als Insert in Urk. 176. — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio II, Busta 222/4, fol. 92r–92v (Flo2), als Insert in Urk. 176. — Abschrift des 18. Jh. in S. Daniele, Civica Biblioteca Guarneriana, Ms. 224 (Collez. Fontanini 24), S. 723–725 (CF24), als Insert in Urk. 176. — Abschrift des 18. Jh. in S. Daniele, Civica Biblioteca Guarneriana, Ms. 259 (Collez. Fontanini 75), S. 253–256 (CF75), als Insert in Urk. 176, laut Überschrift ebenda S. 221 *ex autographis membranis tabularii canonicorum Aquileiensium*. — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Fondo Bini 67 (Var. patr. Aquil. 1), fol. 72r–72v (Bi67), als Insert in Urk. 176, *ex tabulario Aquileiensi*. — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio diocesano, ACM 730 (olim Benefici, Beligna) [b] (M730b), als Insert in Urk. 176.

Abb.: SCALON, Diplomi, Tafel 10 (Abb. von B).

Edd.: DE RUBEIS, MEA, Sp. 553–554, als Insert in Urk. 176. — LIRUTI, Not. Friuli V, S. 276–279, als Insert in Urk. 176, zu ca. 1120. — KANDLER, Vatta (L'Istria 5/37), S. 262–263. — KANDLER, CDI I, S. 254 Nr. 127, aus Liruti, zu 1120. — SCHUMI, UB Krain I, S. 80–81 Nr. 70, als Insert in Urk. 176, aus De Rubeis, zu ca. 1120. — SCALON, Diplomi, S. 27–28 Nr. 4, aus B, zu ca. 1120. — BRUNETTIN, Trascrizione, Nr. 9, als Insert in Urk. 176, aus B. — BERNHARD, Doc. patriarchalia, S. 171–172 Nr. P 1, aus B, zu ca. 1120.

Übers.: ASQUINI, Monfalcone, S. 197–198, it., unvollständig.

Reg.: ANKERSHOFEN, Urkunden-Regesten (AfÖG 5), S. 194 Nr. 200, zu ca. 1120. — ANKERSHOFEN, Handbuch II, Reg. S. 70 Nr. 8, mit Ansatz spätestens 1122. — MANZANO, AF II, S. 101, zu 1120. — KANDLER, CDI I, S. 333 im Anhang zu Nr. 175, zu 1120. — JAKSCH, MDC III, S. 226 Nr. 561, zu 1120. — Kos, Gradivo IV, S. 32–33 Nr. 59, zu ca. 1120. — PUSCHNIG, Urkundenwesen (Hausarbeit IfÖG), Reg. S. 2–3 Nr. 10, zu 1120. — WIESFLECKER, Reg. Görz I, S. 49 Nr. 177, zu ca. 1120. — DE FRANCESCHI, Emona (AMSI 71), S. 135 Nr. 18, zu ca. 1120. — GIOPPO, Repertorio (t.d.l.), S. 173–174 Nr. 219, zu ca. 1120. — ARCON et al., Codice (AT 92), S. 74 Nr. 127, zu 1120. — HÄRTEL, Überlieferung, S. 62 Nr. 3.

Lit.: LIRUTI, Not. Friuli III, S. 174. — JOPPI, Belligna, S. 6. — CZOERNIG, Görz, S. 269 Anm. 4. — PICHLER, Duino, S. 48 und 135. — PASCHINI, Franconia (MSF 9), S. 342–343. — MARCON, S. Giovanni, S. 9–12. — MARCON, Monfalcone, S. 96–97. — MARCON, Belligna (MSF 42), S. 63–64. — PASCHINI, Belligna (AqN 31), Sp. 96–97. — CUSCITO, Epigrafe metrica (AAAd 10), S. 95. — MANZATO, Registri I (t.d.l.), S. XVII–XVIII mit S. XXX Anm. 3. — BORIOLI/RUSSI, Trasformazione (StG 55/56), S. 15–16. — CAMMAROSANO, Alto medioevo, S. 100. — CANTINO WATAGHIN, Istituzioni, S. 305 Anm. 86. — BRUNETTIN, Istituti, S. 83. — DISSADERI, Mon. benedettino (Diss.), S. 262. — DOPSCH/MEYER, Bayern-Friaul (ZBLG 65), S. 316–317. — HÄRTEL, Pontifex, S. 340. — FEUDALE/PAVAN/SANTEUSANIO, Monfalcone, S. 50. — FRITTITTA, Marciliana, S. 16 (mit unzutreffenden Ergänzungen).

Der zeitliche Ansatz ergibt sich aus dem ausdrücklich betonten hohen Alter des Patriarchen (Ulrich I. verstarb am 13. Dezember 1121). GIOPPO, Repertorio (t.d.l.), S. 173–174 Nr. 219, stützte sich für ihren Ansatz auf ca. 1120 neben dem Hinweis auf das hohe Alter des Patriarchen auf die Nennung des Bischofs Otto von Concordia, der von 1118 bis um 1121 im Amt gewesen sei. In Wahrheit ist dieser Bischof – außer in Urk. 158 – nur ein einziges Mal nachweisbar, und zwar in der zweiten Jahreshälfte 1119; vgl. HÄRTEL, Urk. Moggio, S. 72–73 Nr. W 4. Davor und danach gibt es für jeweils mehr als ein Jahrzehnt keinen einzigen datierten Beleg für einen Bischof von Concordia; vgl. DEGANI, Concordia, S. 183–184.

Unter den ältesten Patriarchenurkunden für Beligna, die allesamt nur über Erneuerungen bzw. Bestätigungen der Patriarchen Wolfger und Berthold auf uns gekommen sind, scheint Urk. 158 auf den ersten Blick die einzige ohne besondere Problematik zu sein. Aber bei Einbeziehung eines weiteren Kontextes ändert sich das Bild. Unter den frühen Nennungen von Angehörigen des späteren Görzer Grafenhauses ist, jedenfalls nach Abzug der unechten oder in ihrem Bezug auf Görz fraglichen Stücke, diese Urkunde die einzige, in welcher Meinhard I. zu Lebzeiten als ein Herr „von Görz“ bezeichnet wird; vgl. HÄRTEL, Görz (MIÖG 110), S. 41–43. Es ist zumindest sehr leicht möglich, dass bei der Erneuerung im Jahre 1243 dieses Prädikat zur Verdeutlichung einer ursprünglichen bloßen Nennung des Rufnamens hinzugefügt worden ist. – Für die im gegebenen Fall von vornherein anzunehmende Eigenhändigkeit der Unterfertigung (im einstigen Original) spricht zusätzlich die unterschiedliche Orthographie des Patriarchen-Namens im Text und in der Unterfertigung.

Zu einer seit langem nicht mehr leserlichen Stelle gibt es – gleichermaßen schon seit langem – unterschiedliche Interpretationen, und zwar mit gravierenden Auswirkungen auf den Sachinhalt, was sich auch in der einschlägigen Literatur ausgewirkt hat. Die Schenkung der Pfarre Marcelliana soll gemäß der einen Deutung als Dos für die Kirche S. Giovanni al Timavo geschehen sein (Lesung *pro dote trado*, so auch in den Drucken von Liruti, Kandler, Scalon und Bernhard, mit erheblicher Zurückhaltung auch bei Brunettin). Nach anderen soll aber nur die halbe Pfarre überlassen worden sein (Lesung *pro dimidio*, so auch in den Drucken von De Rubeis und Schumi). Aber auch die vollständige Überlassung konnte eigens betont werden (Lesung *domino totam*). Die Lesung *pro dote* verdient den Vorzug, weil sie sachlich in höherem Maß plausibel erscheint und weil nach dem *d* am ehesten noch ein *o* erkennbar ist; zudem entspricht die Lesung *pro dote trado* dem in derselben Urkunde weiter oben bereits gebrauchten *pro dote tradidi*.

Text nach B. Für die widersprüchlichen Ergänzungen nach *plebem Marcilianam* wurden M730a Co54 Flo2 CF24 CF75 Bi67 M730b herangezogen.

In nomine sancte et individue trinitatis. Ego quidem W̄dolricus dei gratia Aquilegionensis ecclesie patriarcha considerans, quia regnum celorum vile cum comparatur, verum percarissimum cum possidetur existit, apud memetipsum compensavi, qualiter huius felicissime hereditatis vel ultimam portionem possem adipisci, occurrit ilico mihi illa evangelica vidua que proiectis duobus in gazophylatium minutis a salvatore meruit audire: ‘Amen dico vobis, quia hec vidua plus omnibus dedit, nam quod habuit totum dedit’. Igitur, quia hec cum bona voluntate proiecit, secundum sententiam domini per hoc tantillum munus celeste regnum feliciter comparavit. Ego vero hanc non per omnia, set<sup>a)</sup> ex parte sequi desiderans, ecclesie sancti Iohannis de Tymauro, que sub regimine abbatis Beliniensis est, quedam beneficia contuli et pro dote tradidi. Est autem ille locus ob reliquias sanctorum ibidem requiescentium honorandus omnibusque christianis venerandus. Quem etiam locum antecessores mei non mediocriter diligentes ex antiquitate destructum diligenter renovaverunt et eum ecclesie sancti Martini et eiusdem abbati tradiderunt, quod et ego probo, laudo et confirmo. Hoc ergo consecrando altare sancte Crucis in eadem ecclesia plebem Marcilianam pro d[ote trado]<sup>b)</sup> ac deinceps monachis deo ibidem se[rv]ientibus mancipio, insuper decem mansos quos a Mengynardo de Guriza pro beneficio fratris sui Engelini a me sibi traditos ac[c]epi in loco qui Ortuwin dicitur, eidem ecclesie super sancti Iohannis altare trado, decem quoque mansos quos a marchione Engelberto pro sacrilegio, quod fideles sui per incendium ecclesie in Carniola commiserant, recepi, similiter sancto Iohanni tribuo in loco qui dicitur Gradisca. Rogo itaque, rogando moneo, monendo obtestor, obtestando vinculo anathematis stringo, ne aliquis successor meus hanc meam donationem infringere presumat<sup>c)</sup>, immo eundem locum amet et diligat et quantum valet pro dei amore exaltet. Huius autem rei testes sunt Otto Concordiensis episcopus, Andreas episcopus Noue Ciuitatis, Hermannus capellanus, Iohannes vicedominus, Ödelsalchus, Meginhardus, Wernherus, Ionam. Ego W̄dolricus patriarcha iam in senectute positus manu mea subscripsi. Ego Marquardus notarius et capellanus iussu domini W̄dolrici patriarche hanc cartam scripsi.

<sup>a)</sup> B.    <sup>b)</sup> Ergänzung nach M730a Co54 CF24 CF75; *dimidio* Flo2 Bi67; *domino totam* M730b.    <sup>c)</sup> Überflüssiges Kürzungszeichen über *um* B.

## 159

Verunechtet?

angeblich 1173 Jänner 31; [um 1158], Aquileia

*Patriarch Pilgrim [I.] von Aquileia bringt zwischen dem Kloster Beligna und dem Grafen Engelbert [II.] von Görz einen Vergleich zustande. Abt Iring und die Klosterbrüder hatten sich beschwert, dass Engelberts Gastalden die Leute des Klosters in vielfacher Weise und zu Unrecht bedrängten und aus ihnen mehr herauspressten, als ihnen wegen der Vogtei zustünde. Das Kloster übergibt dem Grafen nun 32 Hufen, gelegen zu Corona (nördlich von Gradisca), zu Cormons, zu Brestovica (im Karst) und zu Medana (im Collio). Dafür verzichtet der Graf auf seine Vogteirechte auf allen Gütern des Klosters. Wird aber ein Dieb ergriffen, so soll der Abt dessen Habe und Güter bekommen und der Graf über die Person richten.*

Hss.: Abschrift des 13./14. Jh., Perg., in Wien, Haus-, Hof- und Staatsarchiv, Allgemeine Urkundenreihe Nr. 199 (B), unvollständig, im Repertorium I sowohl zu „vor 1161“ als auch zu „um 1220“ verzeichnet. — Abschrift des 14. Jh. in Triest, Archivio di Stato, Miscellanea acquisti e doni, Dono n. 69 – Miscellanea ex diplomatica 18, I/5, fol. 26v–27v (Tr), als Insert in Urk. 177, diese ihrerseits aus Abschrift des Notars Fantabonus gen. Bonattus (hier unkorrekt *Fantogonus dictus Buratus*) vom 14. September 1268. — Abschrift des 16. Jh. in Udine, Archivio diocesano, ACM 730 (olim Benefici, Beligna) (M730), als Insert in Urk. 177. — Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 7r–8r (alt) bzw. 9r–10r (neu) (Co54), als Insert in Urk. 177, diese ihrerseits aus Abschrift von 1268 wie bei Tr. — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio II, Busta 222/4, fol. 85r–86r (Flo2), als Insert wie vorher. — Abschrift des 18. Jh. in S. Daniele, Civica Biblioteca Guarneriana, Ms. 259 (Collez. Fontanini 75), S. 256–260 (CF75), als Insert wie vorher (hier mit unzutreffender Jahreszahl 1278 statt 1268), laut Überschrift ebenda S. 221 *ex autographis membranis tabularii canonicorum Aquileiensium*.

Edd.: DE RUBEIS, MEA, Sp. 586–587, mit Ansatz in die letzten Lebensjahre des Patriarchen Pilgrim. — CHMEL, Urk. Innerösterreich (NBl 7), S. 264–265 Nr. 1, aus B, unvollständig, zu ca. 1220, mit angeschlossener Bittschrift.

Reg.: CORONINI, Tentamen, S. 186, zu ca. 1160. — DELLA BONA, Strenna, S. 53, zu 1160. — MANZANO, AF II, S. 145, zu ca. 1160. — KANDLER, CDI I, S. 333 im Anhang zu Nr. 175, zu 1154. — CUMANO, Vecchi ricordi cormonesi, S. 10, zu 1160. — LEICHT, Reg. friulani (PF 17), S. 172, zu 1154–1160 und zu 1155–1162 (zwei gesonderte Regesten). — KOS, Gradivo IV, S. 188–189 Nr. 367, zu 1157 Jänner 31. — DEGANI, Concordia, S. 657, zu 1173 Februar (mit Fragezeichen). — PUSCHNIG, Urkundenwesen (Hausarbeit IfÖG), Reg. S. 8 Nr. 44, zu 1173 Jänner 31 und dem Patriarchen Ulrich II. zugeschrieben. — WIESFLECKER, Reg. Görz I, S. 65 Nr. 238, zu ca. 1158, Jänner 31. — GIOPPO, Repertorio (t.d.l.), S. 215–216 Nr. 280, zu ca. 1158, Jänner 31 (in der Überschrift) bzw. 1158–1161 (im Kommentar). — PILLON, Schede, S. 95 Nr. 37, zu 1173 Jänner 27. — HÄRTEL, Überlieferung, S. 63 Nr. 4.

Lit.: LIRUTI, Not. Friuli IV, S. 113–114. — DE RENALDIS, Rosazzo, S. 8. — CAPPELLETTI, Chiese VIII, S. 239–240. — JOPPI, Belligna, S. 6, zu 1160. — CZOERNIG, Görz, S. 605–606. — EISLER, Legende (MIÖG 28), S. 86. — PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 28–29. — KOS, Urbarji II, S. 31 und 37. — SCHMIDINGER, Patriarch, S. 82–83. — MARCON, Beligna (MSF 42), S. 64. — PASCHINI, Beligna (AqN 31), Sp. 97. — SGUBIN, Avvocazia (StG 33), S. 109. — CAMMAROSANO, Alto medioevo, S. 144. — DEGRASSI, Cormons, S. 34 mit S. 36 Anm. 13 und 14. — ALTAN, Poppone, S. 77 (mit missverstandenen Inhalt). — BAUM, Grafen Görz, S. 20. — DISSADERI, Mon. benedettino (Diss.), S. 264. — HÄRTEL, Pontifex, S. 341–344.

Zur Problematik der Jahresangabe 1173 bzw. der zeitlichen Einordnung und zur möglichen Verfälschung siehe den Abschnitt über den Görzer Vogteiverzicht zugunsten Belignas.

B bricht mit der Siegelankündigung ab. Es handelt sich hierbei um eine verkürzte Abschrift, die mit einem Nachsatz zur Bittschrift ausgestaltet worden ist: *Contra huiusmodi instrumenti formam et pactum officiales vestri nos abbatem et monasterium Beliniensem aggravant et molestant, videlicet in villa de Medan, in villa Cremon, in villa de Medea Latina, in villa de Viscon. Quare supplicamus, quatenus habentes respectum ad deum sic mandare vestris officialibus debeatis, quod ab huiusmodi inquietatione desistant.*

Text soweit möglich nach B, darüber hinaus nach CF75. Mit Lesarten von Tr M730 Co54 Flo2.

In nomine sancte et individue trinitatis, amen. Peregrinus<sup>a)</sup> dei gratia sancte Aquilegensis<sup>b)</sup> ecclesie patriarcha dilecto in Christo fratri<sup>c)</sup> Iringo<sup>d)</sup> venerabili Beliniensi<sup>e)</sup> abbati

<sup>a)</sup> Spatium statt *Peregrinus* Co54. <sup>b)</sup> *Aquilegensis* M730; *Aquileiensis* Co54. <sup>c)</sup> Gebessert aus *filio* Flo2. <sup>d)</sup> *Yringo* Tr. <sup>e)</sup> *Belunensi* Tr.

eiusque<sup>f)</sup> successoribus in perpetuum. Quoniam ecclesie dei curam gerendi<sup>g)</sup> onus<sup>h)</sup> suscepimus<sup>i)</sup>, eam provehere et augmentare omnimodis<sup>j)</sup> intendimus, quatinus spe<sup>k)</sup> superne remuneracionis super commisso nobis talento nos<sup>l)</sup> aliquid lucri addidisse<sup>m)</sup> gaudeamus in futuro. Ea quippe de re speciali querimonie<sup>n)</sup> abbatis de Belinia<sup>o)</sup> et fratrum suorum super Engelp(re)tto<sup>p)</sup> de Goricia<sup>q)</sup>, eo quod castaldiones<sup>r)</sup> sui iniustis placitis et hospitationibus atque<sup>s)</sup> angariis et exactionibus variis homines eorum affligunt et bona ipsorum supra id, quod ius advocacie exigit, plus immisericorditer ab eis extorqueant<sup>t)</sup>, consulimus<sup>u)</sup> eis inter duo mala minus eligere et adversis eventibus quoquo modo finem dare. Igitur ad compescendam<sup>v)</sup> huiusmodi<sup>w)</sup> querimoniam ex consilio nostri capituli et<sup>x)</sup> conveniencia<sup>y)</sup> clericorum et ministerialium<sup>z)</sup> nostrorum, ex consensu<sup>a)</sup> prefati comitis Engelp(re)tti<sup>b)</sup> in presencia ipsius suprascripti abbatis cum suis fratribus triginta duos mansos iam dicto dederunt eo pacto, ut inde integraliter totam advocaciam, quam in villis et bonis eorum videbatur habere, scilicet cum placitis, angariis, exactionibus et omnibus suis utilitatibus et iusticiis in manibus nostris eis tuendam et tenendam resignaret, excepto ut si aliquis in furto deprehensus fuerit, huius abbas res et bona habere, comes vero de persona deberet<sup>c)</sup> iudicare. Sed<sup>d)</sup> ne huiusmodi<sup>e)</sup> concambii factum futuris in errorem ducatur, mansos, quos predictus abbas et fratres comiti contulerunt in singulis locis suis, utile duximus exprimendos<sup>f)</sup>: in villa que dicitur Corona decem, in villa de Cremon<sup>g)</sup> decem, in villa que dicitur Preztauiza<sup>h)</sup> decem, in villa de Medan duos. Ut ergo huiusmodi facti memoria inconvulsa<sup>i)</sup> et firma permaneat, presentem paginam conscribi et sigilli nostri impressione iussimus roborari<sup>j)</sup>. Actum est feliciter anno dominice incarnationis M<sup>o</sup> C<sup>o</sup> LXXIII<sup>o</sup>, indictione<sup>k)</sup> V<sup>l)</sup>, II<sup>m)</sup> kal.<sup>n)</sup> februarii, Aquilegie, in ecclesia maiori ante sacrarium, presente ipso comite Engelperto<sup>o)</sup>. Et hii<sup>p)</sup> tracti sunt testes: Wernardus<sup>q)</sup> Tergestinus<sup>r)</sup> episcopus, Chuono<sup>s)</sup> Concordiensis episcopus, Iohannes<sup>t)</sup> abbas de Sexto, Wernardus<sup>u)</sup> Rosacensis abbas, Wodolricus<sup>v)</sup> abbas<sup>w)</sup> de Mosniz<sup>x)</sup>, Bertholdus<sup>y)</sup> prepositus maioris ecclesie, Adam decanus maioris ecclesie<sup>z)</sup>, Henricus<sup>a)</sup> Raibo<sup>b)</sup>, Bertholdus<sup>c)</sup> Pirtil<sup>d)</sup> Thomas<sup>e)</sup> vicedominus, Wodolricus<sup>f)</sup> marchio de Attens<sup>g)</sup>, Hartuichus<sup>h)</sup> et Fridericus<sup>i)</sup> frater eius<sup>j)</sup> de Cauriaco, Ottaker<sup>k)</sup> de Titian<sup>l)</sup>, Poppo<sup>m)</sup> et frater eius Wlvingus<sup>n)</sup> de Cuza<sup>o)</sup>, Fratzlawe<sup>p)</sup> de Murutz<sup>q)</sup>, Chono<sup>r)</sup> de Osopio et frater eius Wodolricus<sup>s)</sup> de Zocleui<sup>t)</sup> et alii quam plures<sup>u)</sup>.

<sup>f)</sup> *suisque* M730. <sup>g)</sup> *gerimus* M730. <sup>h)</sup> Tr Co54; fehlt B. <sup>i)</sup> *suscipimus* Tr Co54. <sup>j)</sup> *omnibus modis* M730. <sup>k)</sup> *spe* fehlt Tr. <sup>l)</sup> *nos* fehlt Tr. <sup>m)</sup> Tr Co54 CF75; *addidisse* B. <sup>n)</sup> *querimonia* M730. <sup>o)</sup> *Belunen*. Tr; *Belinea* Co54; *Belenia* CF75 Flo2. <sup>p)</sup> *Engelberto* Tr M730; *Engelperto* Co54 Flo2 CF75. <sup>q)</sup> *Goriza* M730 Co54 CF75 Flo2. <sup>r)</sup> *gastaldiones* M730 Co54 Flo2 CF75. <sup>s)</sup> *et* CF75. <sup>t)</sup> *extorquea(n)tur* CF75. <sup>u)</sup> *consulimus* M730 Flo2. <sup>v)</sup> *compesce(n)tia(m)* Tr. <sup>w)</sup> *huiusmodi* M730 Co54 CF75 Flo2. <sup>x)</sup> *et* fehlt Tr. <sup>y)</sup> *conniventia* M730 Co54 CF75 Flo2; *convitientia* Tr. <sup>z)</sup> *ministerialium* Co54. <sup>a)</sup> *consensu* Tr Co54. <sup>b)</sup> *E*. Tr CF75 Flo2; anstelle des Namens *et* M730 Co54. <sup>c)</sup> *debeat* M730 CF75; *debere* Co54; *debere* mit Punkten unter *re* Flo2. <sup>d)</sup> *Set* Flo2. <sup>e)</sup> *huiusmodi* M730 Co54. <sup>f)</sup> *exprimendis* Co54. <sup>g)</sup> *Cromon* Tr. <sup>h)</sup> *Bresdanicza* Tr; *Preziauiza* M730; *Preztaviza* Flo2. <sup>i)</sup> *inconfulsa* Tr. <sup>j)</sup> Hier bricht der Text von B ab. <sup>k)</sup> *indicione* Tr. <sup>l)</sup> *quarta* Tr. <sup>m)</sup> *XI<sup>o</sup>* M730. <sup>n)</sup> *calendas* Tr M730. <sup>o)</sup> *Engelberto* Tr M730. <sup>p)</sup> Tr Co54 Flo2; *ii* M730; *hi* CF75. <sup>q)</sup> *Bernhardus* Tr. <sup>r)</sup> *Tergestensis* Co54. <sup>s)</sup> *Chûno* Tr Flo2; *Chêno* Co54. <sup>t)</sup> *Ioannes* M730 Co54. <sup>u)</sup> *Bernhardus* Tr. <sup>v)</sup> *Vdalricus* Tr; *Vuodolricus* M730; *Woldaricus* Co54. <sup>w)</sup> Punkte statt *abbas* Co54. <sup>x)</sup> *de Mosnicz* Tr; *Mosacensis* M730. <sup>y)</sup> *Perchtoldus* Tr; *Bertoldus* M730 Co54. <sup>z)</sup> *Adam decanus maioris ecclesie* fehlt M730 (Augensprung). <sup>a)</sup> *Hainricus* Tr; *Hermannus* M730. <sup>b)</sup> *Raybo* Tr M730; stattdessen Punkte Co54;. <sup>c)</sup> *Perchtoldus* Tr; *Bertoldus* M730. <sup>d)</sup> *Pictil* Co54. <sup>e)</sup> *Tomas* Tr Co54. <sup>f)</sup> *Vdalricus* Tr; *Wodolricus* M730; *Woldaricus* Co54. <sup>g)</sup> *Atems* Tr; *Actens* Co54. <sup>h)</sup> *Hetvicus* Tr; *Henricus* M730; *Hatuicus* Co54; *Hartuicus* Flo2. <sup>i)</sup> *Federicus* Co54. <sup>j)</sup> *fratres* M730. <sup>k)</sup> *Ottacher* M730. <sup>l)</sup> *Trican* Tr. <sup>m)</sup> *Popo* M730. <sup>n)</sup> *Wlvingus* Tr; *Wlvingus* Co54; *Vlvingus* Flo2. <sup>o)</sup> *Cusa* Tr. <sup>p)</sup> *Fraslawe* Tr; *Frazlawe* M730; *Frazlawe* Co54; *Frazlawe* Flo2. <sup>q)</sup> *Morucz* Tr; *Muruz* M730; *Murusz* Co54 Flo2, hierbei sz aus anderem Buchstabenbestand gebessert Flo2. <sup>r)</sup> *Cono* Tr M730. <sup>s)</sup> *Vdalricus* Tr; *Vuodolricus* M730; *Woldaricus* Co54. <sup>t)</sup> *Zocleui* M730; *Zodeui* Co54; *Zodevi* Flo2; *de Zocleui* fehlt Tr. <sup>u)</sup> *complures* M730.

Ego Pelegrinus<sup>v)</sup> sancte<sup>w)</sup> Aquilegensis<sup>x)</sup> ecclesie<sup>y)</sup> patriarcha propria manu subscripsi. Ego Romulus<sup>z)</sup> domini patriarche capellanus ex mandato ipsius hanc paginam scripsi, complevi et dedi.

<sup>v)</sup> *Peregrinus* Tr Co54; *l* gebessert aus *r* Flo2. <sup>w)</sup> *sancte* fehlt Co54. <sup>x)</sup> *Aquilegiensis* M730. <sup>y)</sup> Wortfolge *ecclesie Aquileiensis* Co54. <sup>z)</sup> *Romolus* Tr.

## 160

[1161 August-September – 1173]

*Patriarch Ulrich [II.] von Aquileia trifft eine Regelung in der Streitsache zwischen dem Abt [Eberhard] von Beligna und dem Archidiakon Berthold von Saunien wegen der Kirche St. Pankraz zu [Altenmarkt bei] Windischgraz.*

Hss.: Erwähnt in Urk. 162.

Edd.: Die Erwähnung ist als solche ungedruckt.

Reg.: HÄRTEL, Überlieferung, S. 63 Nr. 6, zu 1161 September 24 – 1174 Jänner 4.

Die schriftliche Ausfertigung dieser Regelung ist ausdrücklich bezeugt, ihre zeitliche Einordnung aber nur sehr ungefähr möglich. Vor den ersten Nachweisen für Abt Eberhard von Beligna, den unmittelbaren Amtsvorgänger des Abtes Richer, besteht in der Reihe der Äbte von Beligna nach Urk. 159 eine größere Beleglücke; vgl. PASCHINI, *Beligna* (AqN 31), Sp. 97. Somit hätte Abt Eberhard beim Regierungsantritt des Patriarchen Ulrich II. bereits im Amt gewesen sein können; vgl. zur Problematik von dessen Datierung PASCHINI, *Secolo XII* (MSF 10), S. 114–115. Eberhard erscheint noch 1171 als Abt; vgl. JAKSCH, *MDC III*, S. 431 Nr. 1144. Er muss aber spätestens 1173 aus dem Amt geschieden sein, da schon in diesem Jahr (und danach am 5. Jänner 1174) sein Nachfolger Richer auftritt (Urk. 161 und 162). Somit verbleibt für den Ansatz der verlorenen Urkunde ein Zeitraum von etwa 12 Jahren. – Zur älteren Geschichte der umstrittenen Kirche vgl. PIRCHEGGER, *Steiermark*, S. 164–165; HÖFLER, *O prvih cerkvah*, S. 138–139 (Druck und Online-Ausgabe). – Zur Sache vgl. Urk. 162, 163, 164, 166 und 167.

[...] Nos quidem Ölricus dei gratia sancte Aquilegensis ecclesie patriarcha et apostolice sedis legatus de controversia, quam dilectus frater noster Richerus Beleniensis abbas pro ecclesia sancti Pangratii de Graz more antecessoris sui cum Pertoldo Saunensi archidiacono habebat, diligenter cognovimus que utique talis erat: Dicebat enim abbas, quod predicta ecclesia sibi de iure foret expedita et quod idem archidiaconus XIII sibi marcas dare teneretur et insuper officii sui periculum incurrere deberet, et hec ideo quia ea, que inter antecessorem ipsius et eundem archidiaconum prius statueramus et in scriptis redegeramus, minime observaverat [...]

## 161

1173, Aquileia

*Patriarch Ulrich [II.] von Aquileia schenkt auf Bitte des Abtes Richer von Beligna und der Klosterbrüder dem Kloster Beligna einen ihm zu Eigen gehörigen Hof bei Piran mit einem Berg, samt seinen Rechten an den dort befindlichen Kapellen und in den beschriebenen Grenzen. Dafür sind der Kirche von Aquileia jährlich am 12. Juli 20 Pfennige Friesacher Münze als Zins zu entrichten. Der Patriarch und seine Nachfolger können, wenn sie zu diesem Ort kommen, in dem Hof Aufenthalt nehmen.*

Hss.: Abschrift des 13./14. Jh, Perg., in Piran, Pokrajinski arhiv Koper, Listine I/1 (C), aus Insert in Urk. 178, offensichtlich unvollständig (B), letztere Urkunde sehr wahrscheinlich vom 30. Oktober 1243.

Edd.: KANDLER, CDI I, S. 291 Nr. 153, aus C, zu 1173 September. — DE FRANCESCHI, Chart. Piranense I (AMSI 36), S. 2–3 Nr. 2, aus C.

Reg.: DELLA BONA, Strenna cronologica, S. 54. — MANZANO, AF II, S. 160. — KOS, Gradivo IV, S. 272 Nr. 536, zu 1173 September. — Piran Katalog, S. 7 Nr. 1. — GIOPPO, Repertorio (t.d.l.), S. 232 Nr. 309, zu 1173 September. — ARCON et al., Codice (AT 92), S. 76 Nr. 153, zu 1173 September. — HÄRTEL, Überlieferung, S. 63 Nr. 5.

Lit.: PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 144–145. — PASCHINI, Beligna (AqN 31), Sp. 97–98. — DISSADERI, Mon. benedettino (Diss.), S. 264. — HÄRTEL, Pontifex, S. 345.

C ist offenbar unvollständig, da die am Schluss – trotz starker Anlehnung an das Formular der Papsturkunde – zu erwartende Zeugenreihe fehlt. Ebenso fehlt auch die übliche, wenn auch nicht unabdingbare Unterfertigung eines Kapellans bzw. Notars. Die von Kandler, Kos und Gioppo vertretene Eingrenzung auf den September ist sehr wahrscheinlich eine Folge von Kanders Verlesung *contraeuntes septem* statt richtig *concurentes septem*.

Text nach C. Die für den Kopisten von C charakteristischen Schreibungen *hac* (statt *ac*) und *husque* werden nicht eigens angemerkt.

Uoldoricus dei gratia sancte Aquileg(ensis) ecclesie patriarcha et apostolice<sup>a)</sup> sedis legatus dilecto in Christo fratri Richero Beliniensi abbati eiusque successoribus in perpetuum. Si fratrum nostrorum iustas petitiones benigne admitimus et utilitati ecclesiarum, que nobis licet indignis comendate sunt, diligenter invigilamus, eternum inde premium percipere non dubitamus. Eapropter, dilecte in domino frater abbas, nos precibus tuis et fratrum tuorum inclinati curiam, quam nos apud Piranum in Ystria cum monte<sup>b)</sup> quodam proprietario iure hactenus possidemus, tibi et per te ecclesie tue hac successoribus tuis cum omnibus eius pertinentiis nec non et cum iure, quod in capellis ipsius habuimus, in perpetuum habenda et possidenda concedimus et donamus. Cuius montis et pertinenciarum hii sunt confines, videlicet a capite dicti montis Seze husque ad Albuzeanum et ab Albuzeano descendendo in vallem husque ad aquarium Noxedi et husque ad mare infra dictum aquarium, et ab alio latere descendendo ab Albuzeano husque ad aquarium vallis Sezol(is) et infra dictum aquarium husque ad mare, cum paludibus et piscariis ipsi monti adiacentibus, ita videlicet, ut viginti denarios Frisacensis monete Aquileg(ensi) ecclesie in festo sanctorum Hermacore et Fortunati nomine census<sup>c)</sup> tu et successores tui annuatim persolvatis. Si quando eciam nos aut aliquem de successoribus nostris ad locum illum venire contigerit, hospitium in eadem curia nobis habere liceat. Quod quidem ut verius credatur et inconvulsum in evum permaneat, presenti pagina et sigillo nostro hanc collationem nostram roborari fecimus. Actum est Aquilegie, feliciter, anno dominice incarnationis millesimo centesimo septuagesimo tercio, indictione sexta, concurrentes septem.

<sup>a)</sup> *apostolice* C.    <sup>b)</sup> Danach nochmaliges *cum monte* durch daruntergesetzte Punkte getilgt C.    <sup>c)</sup> *sensus* C.

## 162

1174 Jänner 5, Obernburg

*Patriarch Ulrich [II.] von Aquileia entscheidet den Streit zwischen dem Abt Richer von Beligna und dem Archidiakon Berthold von Saunien wegen der Kirche St. Pankraz zu [Altenmarkt bei] Windischgraz. Der Abt hatte erklärt, dass ihm der Archidiakon 14 Mark schulde und außerdem Gefahr laufe, sein Amt zu verlieren, und zwar deshalb, weil er in keiner Weise eingehalten hätte, was der Patriarch seinerzeit zwischen seinem Vorgänger [Abt Eberhard] und dem Archidiakon festgesetzt und schriftlich festgehalten hatte (Urk. 160). Der Archidiakon hatte erklärt, dass er das Geforderte wegen der Verfolgung durch den Markgrafen Berthold von*

*Istrien und andere sowie aus großer Armut nicht hätte erfüllen können, und um Barmherzigkeit gebeten. Aufgrund der Entscheidung des Patriarchen investiert der Abt nun den Archidiacon mit der Kirche St. Pankraz in der Weise, dass der Archidiacon an den Abt und dessen Kloster jährlich am 2. Februar zwei Mark Silber entrichtet. Der Archidiacon verzichtet gegenüber dem Abt auf die Kirche für den Fall, dass er den Zins nicht zur festgesetzten Zeit entrichtet. Für entzogene drei Mark bürgt Propst Pilgrim von Cividale. Von der Kirche Entfremdetes hat der Archidiacon bis zum 24. Juni desselben Jahres zurückzustellen.*

Hss.: Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 9r–9v (alt) bzw. 11r–11v (neu) (Co54). — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio II, Busta 222/4, fol. 69v–70r (Flo2), aus dem Original, abgeglichen mit Fontaninis Druck. — Abschrift des 18. Jh. in S. Daniele, Civica Biblioteca Guarneriana, Ms. 259 (Collez. Fontanini 75), S. 303–305 (CF75), laut Überschrift ebenda S. 221 *ex autographis membranis tabularii canonicorum Aquileiensium*.

Edd.: FONTANINI, *Vindiciae*, S. 256–257 Nr. 2, „ex tabulario Aquilejensi“. — CARLI, *Antichità IV*, App. I, S. 27–28 Nr. 7, „ex Tabulario Ecclesiae Aquilejen.“ — ZAHN, *UB Stmk. I*, S. 525–526 Nr. 554, aus Fontaninis Druck. — TRSTENJAK, *Črtice (Kres I)*, S. 129–130, „ex Tabulario Eccles. Aquilejensis“. — BERNHARD, *Doc. patriarchalia*, S. 183–185 Nr. P 9, aus Co54. — HAUSMANN, *UB Stmk. I (Neubearb.)*, Nr. Bel 1, aus Co54 CF75 Flo2 und zusätzlich aus Udine, Archivio diocesano, ACM 730 (olim Benefici, Beligna).

Übers.: TANGL, *Windischgratz (MHVSt 12)*, S. 150–151 (dt.).

Reg.: MUFFAT, *Treffen (Abh. München 7)*, S. 595. — MANZANO, *AF II*, S. 160. — TANGL, *Windischgratz (MHVSt 12)*, S. 183, ohne Tagesangabe. — ZAHN, *Untersuchungen (BKStGQu 7)*, S. 95, ohne Tagesangabe. — OEFELE, *Andechs*, S. 137 Nr. 194d. — JAKSCH, *MDC III*, S. 441 Nr. 1179. — KOS, *Gradivo IV*, S. 276–277 Nr. 544. — PUSCHNIG, *Urkundenwesen (Hausarbeit IfÖG)*, Reg. S. 8 Nr. 46. — HÄRTEL, *Überlieferung*, S. 63 Nr. 7.

Lit.: DE RUBEIS, *MEA*, Sp. 595. — LIRUTI, *Not. Friuli IV*, S. 126. — TANGL, *Windischgratz (MHVSt 12)*, S. 148–152. — JOPPI, *Belligna*, S. 7. — FELICETTI VON LIEBENFELSS, *Steiermark II (BKStGQu 10)*, S. 117. — PASCHINI, *Secolo XII (MSF 10)*, S. 146–147. — MARCON, *Beligna (MSF 42)*, S. 67. — PASCHINI, *Beligna (AqN 31)*, Sp. 98. — SKUK, *Windischgratz (Diss.)*, S. 20–21 und 49–50. — KOROPEC, *Gospodstvo (ČZN 49)*, S. 17. — MLINARIČ, *Župnija sv. Pankracija*, S. 106 und 108. — KOŠAN, *Slovenj Gradec/Windischgrätz*, S. 90. — DISSADERI, *Mon. benedettino (Diss.)*, S. 264–265. — HÖFLER, *O prvih cerkvah*, S. 138 (Druck und Online-Ausgabe).

Der istrische Markgraf aus dem Hause Andechs war zugleich der damalige Herr von Windischgratz. — Die im Text gewählte Ergänzung *Hoeh(ec)* für den Zeugen Werand von Hohenegg geschieht in Analogie zur Urkunde des Patriarchen Ulrich II. vom 2. Juli 1177 für das Kloster Sittich; vgl. BERNHARD, *Doc. patriarchalia*, S. 269–271 Nr. S 9. Schon CF75 vermerkt zu dieser Nennung (mit Verweisungszeichen) *Hoeburch, ovvero Hoenech*. — Zur Sache vgl. Urk. 160, 163, 164, 166 und 167.

Ein Rest des Hängesiegels war im 18. Jh. noch vorhanden. Flo2 spricht vom *autographum, a quo pendet sigillum forma tamen omni destitutum*.

Text nach Flo2 mit Lesarten von Co54 CF75.

†<sup>a)</sup> In<sup>b)</sup> nomine patris et filii et spiritus<sup>c)</sup> sancti. Anno dominice incarnationis M C LXXIII, indictione VII, quinto die mensis ianuarii, in castro de Obrenb(urg)<sup>d)</sup>. Nos quidem Ōlricus<sup>e)</sup> dei gratia sancte Aquil(egensis)<sup>f)</sup> ecclesie patriarcha et apostolice sedis legatus de controversia, quam dilectus frater noster Richerus<sup>g)</sup> Beleniensis<sup>h)</sup> abbas pro ecclesia sancti Pangratii<sup>i)</sup> de Graz more antecessoris sui cum Pertoldo Saunensi archidiacono habebat, diligenter cognovimus, que utique talis erat: Dicebat enim abbas, quod predicta ecclesia sibi de iure foret expedita et quod idem archidiaconus XIII sibi<sup>j)</sup> marcas dare teneretur et insuper officii sui periculum incurrere deberet, et hec ideo quia<sup>k)</sup> ea, que inter antecessorem ipsius et eundem archidiaconum prius statueramus et in scriptis

<sup>a)</sup> Kreuz fehlt Co54 CF75. <sup>b)</sup> I durch Tintenfraß zerstört Co54. <sup>c)</sup> *spirictus* Co54. <sup>d)</sup> *Obrenb* mit Kürzungsstrich Co54. <sup>e)</sup> *Volricus* Co54 CF75. <sup>f)</sup> *Aquileiensis* Co54. <sup>g)</sup> *Richerius* Co54. <sup>h)</sup> *Beliniensis* Co54. <sup>i)</sup> *Pagratii* Co54 (im Gegensatz zu *Pangratii* weiter unten). <sup>j)</sup> *sibi* über der Zeile CF75. <sup>k)</sup> *quod* Co54.

redegeramus, minime observaverat. Archidiaconus vero dicebat, quod tum ex persecutione, quam a marchione Ystrie nomine Pertoldo et ab aliis sustinebat, tum etiam ex nimia paupertate predicta complere nequiverat, et misericordiam petebat. Nos igitur<sup>l)</sup> securitate per interpositionem<sup>m)</sup> fidei ab ipsis recepta, ita quod mandatis nostris in hac parte absolute obedirent<sup>n)</sup>, eandem controversiam consilio fratrum nostrorum sic decidimus: Prefato siquidem archidiacono ecclesiam sancti Pangratii ab abbate<sup>o)</sup> investiri fecimus eo tenore, ut ipse II marcas argenti nomine census annuatim in purificatione beate Marie abbati et eius<sup>p)</sup> monasterio persolvat. Archidiaconus vero postea<sup>q)</sup> eandem ecclesiam abbati refutavit ita, ut si debitum censum statuto tempore monasterio eius non persolverit, ipsa ecclesia sit abbati expedita et eam cui voluerit absque omni contradictione committat. Pro subtractis<sup>r)</sup> etiam III<sup>s)</sup> marcis abbati vadiari fecimus, pro quibus Piligrinus Civitat(ensis)<sup>t)</sup> prepositus fideiussor est constitutus ita, ut si usque ad proximam dominicam qua cantabitur Reminiscere sibi persolute non fuerint, ipse prepositus in bonis suis auctoritate nostra pignoret. Ad hec archidiaconus in manu nostra sub fidei sacramento promisit<sup>u)</sup>, quod omnia, que ab eadem ecclesia alienavit, usque ad proximum festum sancti Iohannis<sup>v)</sup> Baptiste expediet et eidem ecclesie restituet. Quod si non fecerit, tam de violatione fidei quam de dilapidatione ecclesie reus teneatur et iudicetur. In his autem severitati iuris detraximus<sup>w)</sup>, ut senectuti et necessitati archidiaconi consulere-mus<sup>x)</sup>. Quod ut verius credatur et firmiter observetur, hanc paginam inde conscribi et sigillo nostro<sup>y)</sup> insigniri fecimus. Interfuerunt<sup>z)</sup> fratres nostri Gerardus Concordiensis episcopus, prefatus prepositus<sup>a)</sup>, Leonardus Concordiensis canonicus, Henricus plebanus sancti<sup>b)</sup> Michaelis<sup>c)</sup> de Iun<sup>d)</sup>, comes Henricus de Hortenburch, Werianus de Hoeh(ec), Őlricus<sup>e)</sup> de Plavvin<sup>f)</sup>. Ego<sup>g)</sup> Romulus Aquil(egensis)<sup>h)</sup> magister scholarum<sup>i)</sup> et domini patriarche notarius mandato ipsius scripsi, sigillavi et dedi.

<sup>l)</sup> *igitur* aus anderem Buchstabenbestand gebessert Flo2; *qui* Co54. <sup>m)</sup> Co54 CF75; *pro interpositione* (sic) Flo2. <sup>n)</sup> *obediret ut* (missglückte Korrektur zu *obedirent*?) CF75. <sup>o)</sup> *ab abbate* fehlt CF75. <sup>p)</sup> *eius* fehlt CF75. <sup>q)</sup> *propterea* Co54. <sup>r)</sup> CF75; undeutlich gebessert *sub...tis* Flo2; *subiectis* Co54. <sup>s)</sup> Co54; der erste Schaft von III schräg durchgestrichen (oder zu X gebessert?) CF75; nach einem Schaft (= I ?) II (?) hochgestellt, dazu Randbemerkung *forte ... etiam duodecim* Flo2. <sup>t)</sup> *Ciuitatis* Co54; *Ciuitatensis* CF75. <sup>u)</sup> Co54 CF75; *premisit* Flo2. <sup>v)</sup> *Ioannis* Co54. <sup>w)</sup> CF75; *det...mus* mit Randbemerkung *Forte detraximus. Non decidimus* Flo2; *decidimus* Co54. <sup>x)</sup> *consulemus* Co54. <sup>y)</sup> *sigillo nostro* fehlt CF75. <sup>z)</sup> *Interfuere* CF75. <sup>a)</sup> *Danach et* CF75. <sup>b)</sup> *sancti* fehlt Co54. <sup>c)</sup> *Michael* Co54. <sup>d)</sup> *Verlesen zu Iuri* Co54 Flo2 CF75. <sup>e)</sup> *Wolricus* Co54; *Volricus* CF75. <sup>f)</sup> *Plawin* Co54 CF75. <sup>g)</sup> Vor *Ego* Paragraph-Zeichen nur Flo2 (entgegen Romulus' Gewohnheit). <sup>h)</sup> *Aquileiensis* Co54; *danach ecclesie* über der Zeile CF75. <sup>i)</sup> *scholarum* CF75.

## 163

[1174] Juni 29, Anagni

*Papst Alexander [III.] nimmt das Kloster Beligna mit allem seinem rechtmäßigen Besitz in den apostolischen Schutz und bestätigt ihm insbesondere die Kapelle [St. Pankraz zu Altenmarkt] bei Windischgraz samt den zugehörigen Zehnten und sonstigem Zugehör, so wie dies Patriarch [Ulrich II.] von Aquileia urkundlich bestätigt hatte (Urk. 162).*

Hss.: Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 8v–9r (alt) bzw. 10v–11r (neu) (Co54). — Abschrift des 18. Jh. in S. Daniele, Civica Biblioteca Guarneriana, Ms. 212 (Collez. Fontanini 8), S. 476 (CF8), laut Überschrift ebenda S. 475 *ex tabulario Aquileiensi*. — Abschrift des 18. Jh. in S. Daniele, Civica Biblioteca Guarneriana, Ms. 259 (Collez. Fontanini 75), S. 356–357 (CF75), laut Überschrift ebenda S. 221 *ex autographis membranis tabularii canonicorum Aquileiensium*.

Edd.: KEHR, Papsturk. Friaul (Nachr. Gött. 1899/3), S. 269 Nr. 6, aus Co54 CF75, zu 1174–1176 Juni 29. — HAUSMANN, UB Stmk. I (Neubearb.), Nr. Bel 2, aus Co54 CF8.

Reg.: MANZANO, AF II, S. 146, zu ca. 1160, Juni 19. — LEICHT, Reg. friulani (PF 17), S. 186, zu 1160 Juni 19. — KOS, Gradivo IV, S. 280 Nr. 550a, zu 1174–1176 Juni 29. — KEHR, IP VII/1, S. 56 Nr. 1. — GIOPPO, Repertorio (t.d.l.), S. 238 Nr. 320. — HÄRTEL, Überlieferung, S. 63 Nr. 8.

Lit.: LIRUTI, Not. Friuli III, S. 171. — JOPPI, Belligna, S. 7. — PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 146–147 Anm. 5 und S. 177. — MARCON, Beligna (MSF 42), S. 67. — SKUK, Windischgraz (Diss.), S. 51. — KOROPEC, Gospostvo (ČZN 49), S. 17–18. — MLINARIČ, Župnija sv. Pankracija, S. 108. — ALTAN, Poppone, S. 77. — KOŠAN, Slovenj Gradec/Windischgrätz, S. 90. — DISSADERI, Mon. benedettino (Diss.), S. 265. — HÖFLER, O prvih cerkvah, S. 138 (Druck und Online-Ausgabe).

Die Wahrscheinlichkeit des Ansatzes auf 1174 hat Kehr schon zu seinem Druck angemerkt, denn die erwähnte Urkunde des Patriarchen Ulrich ist offensichtlich jene vom 5. Jänner 1174 (Urk. 162). In der Tat hat sich Papst Alexander III. vom 28. März 1173 bis zum 8. Oktober 1174 in Anagni aufgehalten; vgl. JAFFÉ/LOEWENFELD, Reg. pont. Rom. II, S. 265–277 Nr. 12215–12393. Das Jahr 1175 kommt nicht in Frage, weil sich der Papst in diesem Jahr weitestgehend (bis Mitte Oktober) in Ferentino aufgehalten hat; vgl. JAFFÉ/LOEWENFELD, Reg. pont. Rom. II, S. 280–286 Nr. 12432–12519. Ein Ansatz in das Jahr 1176 ist – von den Aufenthaltsorten des Papstes her gesehen – nicht ausgeschlossen: Alexander hat sich jedenfalls von Mitte Jänner 1176 bis in den Spätherbst 1176 in Anagni aufgehalten; vgl. JAFFÉ/LOEWENFELD, Reg. pont. Rom. II, S. 296–300 Nr. 12682–12743. Aber der zeitliche Abstand zu Urk. 162 erscheint denn doch zu groß. Die Schutzurkunde fügt sich zudem in eine Reihe gleichartiger Stücke für andere Kirchen in Aquileia (Kloster S. Maria, Propsteien S. Felice und S. Stefano, alle von Ende April bis Ende Mai 1174, dazu die erstmalige Privilegierung des Domkapitels im Oktober 1175); vgl. KEHR, Papsturk. Friaul (Nachr. Gött. 1899/3), S. 264–268 Nr. 2–5. Die Chronologie dieser Privilegierungen ist im Zusammenhang mit der Anerkennung Alexanders III. als rechtmäßigem Papst zu sehen, und das im hier vorliegenden Fall umso mehr, weil die *devotio* der Empfänger gegenüber der Person (!) Alexanders III. ausdrücklich angesprochen wird. Vgl. zu dieser Problematik grundsätzlich JOHRENDT, Anerkennung (QFIAB 84), S. 38–68. – Zur Sache vgl. Urk. 160, 162, 164, 166 und 167.

Text nach Co54 mit Lesarten von CF8 CF75.

Alexander episcopus servus servorum dei dilectis filiis<sup>a)</sup> abbati et fratribus de Belegna salutem et apostolicam benedictionem. Sacrosancta<sup>b)</sup> Romana ecclesia devotos et humiles filios ex assuete pietatis officio<sup>c)</sup> propensius diligere consuevit et, ne pravorum hominum molestiis agitentur, eos sue protectionis munimine tanquam pia mater est solita confovere. Eapropter, dilecti in domino filii, devotionem, quam erga sacrosanctam<sup>d)</sup> Romanam ecclesiam et specialiter erga personam nostram habere noscimini, diligentius attendentes et vestris iustis postulationibus congruum nihilominus<sup>e)</sup> assensum impertientes monasterium vestrum cum omnibus, que in presentiarum canonice possidet vel in futurum iustis modis prestante domino poterit adipisci, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti patrocinio communimus. Specialiter autem capellam, que dicitur de<sup>f)</sup> Graze<sup>g)</sup>, cum decimatione et aliis tam spiritualibus quam temporalibus, que ad ipsam pertinere noscuntur, quemadmodum eam rationabiliter possidetis et sicut vobis per autenticum<sup>h)</sup> scriptum venerabilis fratris nostri Aquileiensis patriarche apostolice sedis legati confirmata est, vobis et per vos<sup>i)</sup> monasterio vestro auctoritate apostolica confirmamus, statuentes, ut si in aliquo vos gravari presenseritis, libere vobis liceat sedem apostolicam appellare. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre protectionis et constitutionis infringere vel ei aliquatenus contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se noverit incursurum. Datum Anagnie, III kal. iulii.

<sup>a)</sup> Danach *R(ichero)* CF75. <sup>b)</sup> CF8 CF75; *Sacrosanta* Co54. <sup>c)</sup> CF75; *offitio* Co54 CF8. <sup>d)</sup> CF8; *sacrosantam* Co54; *sanctam* CF75. <sup>e)</sup> *nihilominus* CF75. <sup>f)</sup> *de* fehlt CF75. <sup>g)</sup> *Graz* CF8. <sup>h)</sup> *autenticum* CF8 CF75. <sup>i)</sup> *per vos* fehlt CF75.

## 164

1178 Juni 30, San Daniele

*Patriarch Ulrich [II.] von Aquileia beurkundet den in seiner Gegenwart zustande gekommenen Vergleich zwischen Abt Richer von Beligna und dem Archidiakon Berthold von Saunien wegen der Kirche St. Pankraz zu [Altenmarkt bei] Windischgraz: Der Archidiakon schwört, künftighin für diese Kirche, welche er vom Abt innehat, jährlich am 2. Februar zwei Mark an den Abt und an dessen Kloster als Zins zu entrichten. Er wird sich ferner nach Kräften bemühen, die von ihm veräußerten Güter dieser Kirche wiederzuerlangen, und er wird die Güter dieser Kirche künftig weder verpfänden noch auf andere Weise entfremden. Sollte er den Zins nicht entrichten, wird er den Verzicht auf diese Kirche, wie er ihn schon früher in die Hand des Abtes geleistet hatte und wie er bereits in einer anderen Urkunde des Patriarchen festgehalten ist (Urk. 162) einhalten. Der Abt seinerseits verzichtet auf alle seine Ansprüche infolge der Nichteinhaltung der früheren Abmachungen durch den Archidiakon.*

Hss.: Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 9v (alt) bzw. 11v (neu) (Co54). — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio II, Busta 222/4, fol. 69r–69v (Flo2). — Abschrift des 18. Jh. in S. Daniele, Civica Biblioteca Guarneriana, Ms. 259 (Collez. Fontanini 75), S. 227–228 Nr. 5 (CF75), laut Überschrift ebenda S. 221 *ex autographis membranis tabularii canonicorum Aquileiensium*. — Abschrift des 18. Jh. in Florenz, Biblioteca Laurenziana, Collez. Ashburnham, Cod. 1301/2, fol. 208rv (Ash).

Edd.: ZAHN, UB Stmk. I, S. 562–563 Nr. 595, aus Bini, *Documenta historica* IV (nicht V), Nr. 33. — BERNHARD, Doc. patriarchalia, S. 185–186 Nr. P 10, aus Co54. — HAUSMANN, UB Stmk. I (Neubearb.), Nr. Bel 3, aus Co54 Flo2 CF75 und zusätzlich aus Udine, Archivio diocesano, ACM 730 (olim Benefici, Beligna).

Reg.: KANDLER, CDI I, S. 333 im Anhang zu Nr. 175, nennt eine Urkunde von 1178 für Abt Richer, aber mit Verwechslung von Pankrazkapelle und S. Giovanni di Tuba. — KOS, Gradivo IV, S. 311 Nr. 611. — PUSCHNIG, Urkundenwesen (Hausarbeit HÖG), Reg. S. 9 Nr. 51 (fehlerhaft). — HÄRTEL, Überlieferung, S. 63 Nr. 9.

Lit.: JOPPI, Belligna, S. 7. — PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 169. — PASCHINI, Belligna (AqN 31), Sp. 98. — SKUK, Windischgraz (Diss.), S. 51. — KOROPEC, Gospostvo (ČZN 49), S. 18. — MLINARIĆ, Župnija sv. Pankracija, S. 108. — HÖFLER, O prvih cerkvah, S. 138 (Druck und Online-Ausgabe).

Die nicht wenigen Lücken in Flo2 (und danach auch Bi67) dürften auf eine besondere Vorsicht des Kopisten zurückzuführen sein. Flo2 und Bi67 bezeichnen den Zeugen Gebolf als Abt von Rosazzo; in Co54, CF75 und Ash erscheint er dagegen als Abt von Moggio. Angesichts der sonst verfügbaren Nachweise kann dieser Abt Gebolf weder für Rosazzo noch für Moggio sicher ausgeschlossen werden, doch spricht alle Wahrscheinlichkeit für Moggio. PASCHINI, Rosazzo (MSF 42), S. 101, kennt einen Abt Gebolf von Rosazzo nur aus dieser Urkunde. Gebolf erscheint auch nicht im Rosazzer Nekrolog. Bereits Paschini hat deshalb an eine Entstellung des Namens Rudolf gedacht; Abt Rudolf von Rosazzo ist 1169 Zeuge in einer Urkunde für das Kloster S. Maria (vgl. HÄRTEL, Urk. S. Maria, S. 100–102 Nr. 16). Für Moggio sind Anfang Mai 1180 Ulrich und Gebolf als Vorgänger des Abtes Giselher (belegt bis 1191) bezeugt (vgl. JAKSCH, MDC III, S. 478–479 Nr. 1269; Regest bei HÄRTEL, Urk. Moggio, S. 97 Nr. U 24). Abt Ulrich von Moggio ist von 1136 bis 1173 nachweisbar, dazu noch vor dem 27. April 1174 bei der Schenkung eines Heinrich an das Kloster S. Maria zu Aquileia (vgl. HÄRTEL, Urk. S. Maria, S. 108–109 Nr. 21). Er ist wahrscheinlich am 5. Mai 1174 verstorben; vgl. BATTISTELLA, Cronotassi (Boll. Ud. 3), S. 48. Tatsächlich wird in Salzburg und in Ossiach jeweils ein Abt Ulrich zum 5. Mai verzeichnet (vgl. HERZBERG-FRÄNKEL, MGH Necr. II, S. 132 und 444), und in St. Lambrecht wird ein Ulrich zu diesem Tag (aber ebenfalls ohne Jahresangabe) ausdrücklich als Abt von Moggio verzeichnet (vgl. HERZBERG-FRÄNKEL, MGH Necr. II, S. 324). In der bereits angeführten Urkunde von 1180 wird Gebolf nach Ulrich genannt, war also dessen Nachfolger und muss demnach innerhalb der Zeitspanne von 1174 bis 1180 dort Abt gewesen sein.

Die im Text angesprochene frühere Urkunde des Patriarchen Ulrich in dieser Sache ist Urk. 162; deren Inhalt erscheint in Urk. 164 in Vielm wiederholt. Zur Sache vgl. außer Urk. 162 auch Urk. 160, 163, 166 und 167.

Das Hängesiegel des Patriarchen war zur Zeit der Abschrift in Flo2 bereits verloren: *Sigillum desideratur, quod a membrana pendebat*.

Text nach Flo2 mit Lesarten von Co54 CF75 Ash. Übereinstimmungen mit Urk. 162 (im Kontext) sind durch Kleindruck ausgewiesen.

In nomine dei<sup>a)</sup> eterni. Nos Wolricus<sup>b)</sup> dei gratia sancte Aquil(egensis)<sup>c)</sup> ecclesie patriarcha apostolice sedis legatus<sup>d)</sup> notum esse volumus omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, quod super controversia, que vertebatur inter venerabilem fratrem nostrum Richerum<sup>e)</sup> abbatem Beliniensem<sup>f)</sup> et Bertoldum archidiaconum Saunie pro ecclesia sancti Pangratii de Grace<sup>g)</sup>, partibus consentientibus et laudantibus talis in presentia nostra concordia facta est: Inprimis quidem prefatus archidiaconus tactis sacrosanctis evangelii iuravit, quod de cetero duas marcas<sup>h)</sup> \* annuatim in purificatione beate Marie memorato abbati et ecclesie sue pro ecclesia de Grace<sup>i)</sup>, quam per iam dictum abbatem<sup>j)</sup> tenet, nomine census \* persolvat et bona ipsius ecclesie, que \* alienavit, a proximo festo sancti Michaelis bona fide et omni diligentia recuperare laborabit, et ulterius bona sepedicte ecclesie pignori non obligabit nec alio aliquo<sup>k)</sup> titulo alienabit, et si supradictum censum non persolverit, refutationem prefate ecclesie sancti Pangratii<sup>l)</sup>, quam<sup>m)</sup> in manu ipsius abbatis in presentia nostra fecit, sicut in alio scripto nostro de<sup>n)</sup> priori concordia confecto continetur, firmam habebit nec ulterius se<sup>o)</sup> de prenominate ecclesia intromittet nec aliquo ingenio eam abbati et ecclesie Belen(iensi)<sup>p)</sup> impediet. Abbas vero predicto archidiacono finem fecit de toto, quod usque ad illam diem ei dicere poterat de hoc, quod priores conventiones non observaverat, ita tamen, ut si idem archidiaconus supradictum<sup>q)</sup> censum statuto die non persolverit nec iuramentum attenderit, priores pactiones omnes salve permaneant eisdemque pactionibus supramemorata conventio in nullo derogare debeat. Actum feliciter apud sanctum Danielem, anno dominice incarnationis millesimo C LXXVIII<sup>o</sup>, indictione XI, II kal. iulii, presentibus his: Gebolfo<sup>r)</sup> Mosacensi<sup>s)</sup> abbate, Pelegrino<sup>t)</sup> Civitatensi<sup>u)</sup> preposito, Ionatha<sup>v)</sup> sancti Felicis preposito, Romulo Aquil(egensi) magistro scholarum<sup>w)</sup> et capellano, magistro Dominico capellano nostro, Friderico plebano<sup>x)</sup> de Scalach<sup>y)</sup>, Marquardo Aquil(egensi)<sup>z)</sup> canonico, Chuonrado<sup>a)</sup> Civitatensi<sup>b)</sup> canonico et aliis.

Ego Chuonradus<sup>c)</sup> capellanus domini patriarche iussu ipsius composui hanc cartam et dedi.

<sup>a)</sup> *domini* Ash.    <sup>b)</sup> *Volric(us)* Co54.    <sup>c)</sup> *Aquileiensis* Co54 Ash.    <sup>d)</sup> Co54 CF75; Punkte statt *legatus* Flo2 Ash.    <sup>e)</sup> *Richerium* CF75.    <sup>f)</sup> Co54; ...*tensem* (davon das *t* fraglich) Flo2; *Belenensem* CF75; *Belen.* Ash.    <sup>g)</sup> *Graze* Co54.    <sup>h)</sup> *marchas* Ash.    <sup>i)</sup> *Graze* Co54.    <sup>j)</sup> *pro iam dicto abbate* CF75.    <sup>k)</sup> Wortfolge *aliquo alio* CF75.    <sup>l)</sup> *Pangracii* Ash.    <sup>m)</sup> Co54 CF75 Ash; ...*m* Flo2; Zahn ergänzt (*sine omni contradictio*)ne.    <sup>n)</sup> Co54; ...*e* Flo2; ebenso mit darüber geschriebenem *de* Ash; *nomine* CF75.    <sup>o)</sup> Co54 CF75; ...*e*, darüber *se* Ash; nur Punkte Flo2.    <sup>p)</sup> *Beliniensi* Co54; *Belenensi* CF75.    <sup>q)</sup> Co54 CF75 Ash; *supradictus* Flo2.    <sup>r)</sup> *Gebolfo* (?) gebessert zu *Gebolfo* Ash.    <sup>s)</sup> Co54 CF75 Ash; *Rosacensi* Flo2.    <sup>t)</sup> *Piligrino* Co54 CF75 Ash.    <sup>u)</sup> *Ciuitatensi* Co54 CF75 Ash.    <sup>v)</sup> *Ionata* Co54.    <sup>w)</sup> Co54; Punkte statt *stro sc* Flo2; *scholarum* CF75.    <sup>x)</sup> CF75 Ash; *olebano* Co54; ...*no* Flo2.    <sup>y)</sup> *Danach et* CF75.    <sup>z)</sup> *Aquileiensi* Co54.    <sup>a)</sup> *Chonrado* Co54; *Chünrado* Ash.    <sup>b)</sup> *Ciuitatensi* Co54 CF75 Ash.    <sup>c)</sup> *Chonradus* Co54; *Chunradus* Ash.

## 165

1186 September 5, Aquileia

*Graf Engelbert [II.] von Görz bekennt sein Unrecht gegenüber dem Kloster Beligna und verzichtet zu seinem und seiner Vorfahren Seelenheil auf die Fortführung des Streits, den er wegen eines Berges bei Cormons und wegen der Zehnten von eben diesem Berg mit dem Abt Witmar von Beligna hatte. Engelbert tut dies zusammen mit seinem Sohn Meinhard [II.] und mit Zustimmung seines Sohnes Engelbert [III.].*

Hss.: Abschrift des 14. Jh. in Triest, Archivio di Stato, Miscellanea acquisti e doni, Dono n. 69 – Miscellanea ex diplomatica 18, I/5, fol. 11r–11v (Tr), als Insert in Urk. 180, diese aus Abschrift des Notars Fantabonus gen.

Bonattus vom 14. September 1268. — Abschrift des 16. (oder Ende 15.?) Jh. in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1277 (olim Sezione XIV/29), fol. 255r (Mem), innerhalb eines *Memoriale certorum instrumentorum Bilinie etc.*, unvollständig. — Abschrift des 16. Jh. in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1279 (olim Sezione XIV/28) (Erez.), als Beilage zum Text *Erezione dell'abbazia di Beligna*, unvollständig. — Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 17v–18r (alt) bzw. 19v–20r (neu) (Co54), als Insert in Urk. 180, diese aus Abschrift von 1268 wie bei Tr. — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio I, Busta 87 (Flo87), als Insert in Urk. 180, *ex antiquo transsumpto arch. Aqu.* — Abschrift des 18. Jh. in S. Daniele, Civica Biblioteca Guarneriana, Ms. 259 (Collez. Fontanini 75), S. 239–243 Nr. 10 (CF75), als Insert in Urk. 180, diese aus Abschrift von 1268 wie bei Tr, laut Überschrift ebenda S. 221 *ex autographis membranis tabularii canonicorum Aquileiensiium*. — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Fondo Bini 65 (Var.doc.ant.2), fol. 41r–41v (Bi65), als Insert in Urk. 180, *ex antiquo transsumpto archiv. Aquileien*.

Edd.: DE RUBEIS, MEA, Sp. 651, auszugsweise. — Per Monsignor Gradenigo (Stampa ad lites), S. 15–16, aus De Rubeis, auszugsweise. — JOPPI, Doc. goriziani (AT NS 11), S. 389–390 Nr. 8, als Insert in Urk. 180, aus einer Abschrift im Archivio capitolare zu Udine.

Reg.: CORONINI, Tentamen, S. 189. — DELLA BONA, Strenna, S. 56. — MANZANO, AF II, S. 175. — KANDLER, CDI I, S. 333 im Anhang zu Nr. 175, ohne Tagesangabe. — CUMANO, Vecchi ricordi cormonesi, S. 10. — PUSCHI/STICOTTI, Indice (AT NS 24), S. 42–43. — JAKSCH, MDC III, S. 501 Nr. 1330. — KOS, Gradivo IV, S. 368 Nr. 727. — WIESEFLECKER, Reg. Görz I, S. 78 Nr. 282. — GIOPPO, Repertorio (t.d.l.), S. 269 Nr. 376. — PILLON, Schede, S. 95–96 Nr. 43, zu 1187 September 5. — HÄRTEL, Überlieferung, S. 63 Nr. 10.

Lit.: JOPPI, Belligna, S. 7. — EISLER, Legende (MIÖG 28), S. 86. — PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 264. — SCHMIDINGER, Patriarch, S. 83. — MARCON, Beligna (MSF 42), S. 67–68. — PASCHINI, Belligna (AqN 31), Sp. 98–99. — SGUBIN, Avvocazia (StG 33), S. 110–111. — DEGRASSI, Cormons, S. 34–35 mit S. 36 Anm. 15, dazu S. 86–87. — DISSADERI, Mon. benedettino (Diss.), S. 265–266.

Der Zeuge Otto ist wohl einer von Tiffen und nicht einer von Griffen, wie die Schreibweise in Co54 nahelegen könnte. Ein Otto von Tiffen ist im Zeitraum von 1186 bis 1189 nachweisbar; vgl. JAKSCH, MDC III, S. 499–500 Nr. 1324. Zu Griffen ist in JAKSCH, MDC IV/2, Register S. 888, kein Otto bekannt.

Text nach Flo87 mit Lesarten von Tr Mem Erez Co54 CF75 Bi65.

Anno dominice incarnationis millesimo centesimo octuagesimo sexto, indictione quarta, quinto die septembris. Ego Engelbertus<sup>a)</sup> comes de Goritia<sup>b)</sup> sancte<sup>c)</sup> Aquilegensis<sup>d)</sup> ecclesie advocatus in presentia bonorum hominum, quorum nomina subter<sup>e)</sup> leguntur, cunctis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris notum facio, quod ego recognoscens me iniuriam Beliniensi<sup>f)</sup> monasterio inferre pro mea anima meorumque<sup>g)</sup> antecessorum omnem litem, quam cum Vitamaro<sup>h)</sup> Beliniensis<sup>i)</sup> ecclesie abbate de monte quodam apud Cremons<sup>j)</sup> et de<sup>k)</sup> decimis eiusdem<sup>l)</sup> montis cum omni iure et pertinentiis eius<sup>m)</sup> una<sup>n)</sup> cum filio meo<sup>o)</sup> Megnardo<sup>p)</sup>, consentiente quoque filio meo<sup>q)</sup> Engelberto, refutavi, ita videlicet<sup>r)</sup>, ut<sup>s)</sup> ego nec predicti mei heredes<sup>t)</sup> et coheredes ullo in<sup>u)</sup> tempore aliquam superiam dictum<sup>v)</sup> montem ac decimas<sup>w)</sup> eius moveant querimoniam<sup>x)</sup>. Quod si ego vel mei heredes et<sup>y)</sup> coheredes ullo in<sup>z)</sup> tempore facere<sup>a)</sup> attemptaverimus<sup>b)</sup>, triginta marchas<sup>c)</sup> examinati argenti, dimidiam partem eidem Beliniensi<sup>d)</sup> monasterio et dimidiam partem camere domini patriarche teneamur<sup>e)</sup> componere et prefata refutatio nihilominus<sup>f)</sup> sua

<sup>a)</sup> *Egelbertus* (in Majuskeln) Co54. <sup>b)</sup> *Golitia* Mem Erez; *Goricia* Tr Bi65. <sup>c)</sup> Tr Mem Erez Co54 CF75; *sancte* fehlt Flo87 Bi65. <sup>d)</sup> *Aquilegiensis* Co54. <sup>e)</sup> *subtus* Tr Mem Erez CF75. <sup>f)</sup> *Belliniensi* Co54; *Belunensi* Mem Erez. <sup>g)</sup> *nostrorumque* Mem Erez. <sup>h)</sup> *Wtimaro* Mem Erez; *Vimaro* mit Kürzungszeichen über *mar* Co54; *Witemaro* CF75. <sup>i)</sup> *Belunensis* Erez; *Bellunensis* Mem. <sup>j)</sup> *Cromons* Mem Erez. <sup>k)</sup> *de* fehlt Co54. <sup>l)</sup> *eidem* ohne Kürzungszeichen Co54. <sup>m)</sup> *suis* Mem Erez. <sup>n)</sup> *una* über der Zeile Tr. <sup>o)</sup> *nostro* Mem Erez. <sup>p)</sup> *Meinardo* Tr; *Meignardo* Mem Erez; *Meinardo* Bi65. <sup>q)</sup> *nostro* Mem Erez. <sup>r)</sup> *videlicet* fehlt Mem Erez. <sup>s)</sup> Danach *nec* Mem Erez CF75 (in CF75 über der Zeile). <sup>t)</sup> *heredes* über getilgtem *fili* CF75. <sup>u)</sup> *in* fehlt Mem Erez Co54. <sup>v)</sup> *dictam* Tr. <sup>w)</sup> *X<sup>am</sup>* Mem; *decima(m)* Erez. <sup>x)</sup> *querimonia* Tr. <sup>y)</sup> *vel* Co54. <sup>z)</sup> *in* fehlt Co54. <sup>a)</sup> Tr Mem Erez Co54; *facere* fehlt CF75; nur Punkte Flo87 Bi65. <sup>b)</sup> Erez CF75; *atptaverimus* Tr; *attentaverimus* Mem; *attemptavimus* Co54 Flo87 Bi65. <sup>c)</sup> *marcas* Tr CF75. <sup>d)</sup> *Belliniensi* Mem; *Bellin.* Erez; *Belliniensi* Co54. <sup>e)</sup> Mem Erez Co54; *teneatur* Tr; *debeamus* CF75; *debeam* ohne Kürzungszeichen Flo87 Bi65. <sup>f)</sup> *nichilominus* Tr; danach *in* Mem Erez.

permaneat stabilitate. Actum est<sup>g)</sup> Aquilegie in patriarchali palatio, presentibus hiis, videlicet Gumperto<sup>h)</sup> Aquilegensi<sup>i)</sup> canonico, Vvolrico<sup>j)</sup> sancti Felicis canonico, Offone<sup>k)</sup>, Vvernhardo<sup>l)</sup> archidiacono<sup>m)</sup> de Villaco<sup>n)</sup>, Vvolrico<sup>o)</sup> Azonis<sup>p)</sup> filio, Ottone de Tivvene<sup>q)</sup>, Rvoberto<sup>r)</sup> de Tricano et Pertoldo<sup>s)</sup> fratre eius, Herbordo<sup>t)</sup> de Pertenstayne<sup>u)</sup>, Vvernhero<sup>v)</sup> de Cucanea<sup>w)</sup>, Conrado<sup>x)</sup> de Attens<sup>y)</sup>, Vvernhero<sup>z)</sup> Aquilegensi<sup>a)</sup> canonico, Dominico sacerdote, Megeninhardo<sup>b)</sup> Cotti<sup>c)</sup>, Ottone de Preungia, Marquardo Herbordi<sup>d)</sup> filio, Iohanne de Civitate<sup>e)</sup>, Vvolrico<sup>f)</sup> Bocca<sup>g)</sup>, Fravino<sup>h)</sup>, Pernardo de Zerclara<sup>i)</sup>, Razione<sup>j)</sup> et alii<sup>k)</sup> quam plures. Ego Hermanus<sup>l)</sup> Aquilegensis<sup>m)</sup> ecclesie subdiaconus partibus<sup>n)</sup> rogatus hanc cartulam<sup>o)</sup> notavi et precepto predicti Engelberti comitis coram iam dictis testibus sigillo ipsius confirmavi.

<sup>g)</sup> Danach hoc Mem Erez. <sup>h)</sup> Gumperto Tr; Gomberto Mem Erez. <sup>i)</sup> Aquilegiensi Co54. <sup>j)</sup> Vlrico Tr; Wolrico Mem Co54 CF75; Wölrlico (sic) Erez; Volrico Bi65. <sup>k)</sup> Ottone Bi65. <sup>l)</sup> Viernhardo Tr; Werhnhardo Mem Erez; Wernardo Co54; Wernhardo CF75 Bi65. <sup>m)</sup> archidiaco ohne Kürzungszeichen Co54. <sup>n)</sup> Villaccho Mem. <sup>o)</sup> Vlrico Tr; Wolrico Mem Co54 CF75 Bi65; Wölrlico (sic) Erez. <sup>p)</sup> Razonis Tr Mem Erez Co54. <sup>q)</sup> Tiuene Tr Mem Erez CF75; Giuene Co54; Tivene Bi65. <sup>r)</sup> Rūberto Tr; Ruberto Mem; ebenso (aber zwischen R und u Buchstabe getilgt) Erez; Rouberto Co54; Ruoberto CF75 Bi65. <sup>s)</sup> Percholdo Tr; Pertholdo Mem. <sup>t)</sup> Herbando Tr; Herberto Mem Erez; Herbrando Co54. <sup>u)</sup> Perstenstaine Tr; Pertenstaine Mem Erez; Pertestayne CF75. <sup>v)</sup> Wernerio Mem Erez; Wernhero Co54 CF75; Wernero Bi65. <sup>w)</sup> Cucanen Tr; Cucan mit Kürzungszeichen Erez. <sup>x)</sup> Cunerto (?) mit Kürzungszeichen über rto Mem; Cunr(ad)o Erez. <sup>y)</sup> Attems Bi65; hier bricht der Text von Mem Erez ab. <sup>z)</sup> Vver(n)ehero Tr; Wernero Co54 Bi65; Wernhero CF75. <sup>a)</sup> [A]quilegiensi Co54. <sup>b)</sup> g gebessert aus i Flo87; Meinhardo Tr Co54 CF75 Bi65. <sup>c)</sup> Cotti Tr. <sup>d)</sup> Herberdi Tr. <sup>e)</sup> Ciuitate Tr Co54 CF75. <sup>f)</sup> Vlrico Tr; Wolrico Co54 CF75 Bi65. <sup>g)</sup> Loca Tr. <sup>h)</sup> Frayno Tr; Frauino Co54 Bi65; Frawino CF75. <sup>i)</sup> CF75 Bi65; Cerclaria Tr; Verlesung Zerdara Flo87 Co54. <sup>j)</sup> Raczone Tr; Rozone Co54. <sup>k)</sup> Wechsel zum Nominativ. <sup>l)</sup> Hermannus Tr CF75 Bi65. <sup>m)</sup> Aquilegiensis Co54. <sup>n)</sup> Davor a CF75. <sup>o)</sup> carthulam CF75.

## 166

[1186–1187] Jänner 19, Verona

*Papst Urban [III.] nimmt den Abt Witimar und das Kloster Beligna mit allem seinem rechtmäßigen Besitz unter seinen Schutz, insbesondere die Kapelle [St. Pankraz] zu [Altenmarkt bei] Windischgraz samt Zehnten und anderem Zugehör, so wie dies Patriarch [Ulrich II.] von Aquileia urkundlich bestätigt hatte (Urk. 162).*

Hss.: Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 8v (alt) bzw. 10v (neu) (Co54). — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio I, Busta 87 (Flo87), Sicherungsformel und Sanctio nur angedeutet. — Abschrift des 18. Jh. in S. Daniele, Civica Biblioteca Guarneriana, Ms. 212 (Collez. Fontanini 8), S. 475 (CF8), *ex tabulario Aquileiensi*. — Abschrift des 18. Jh. in S. Daniele, Civica Biblioteca Guarneriana, Ms. 259 (Collez. Fontanini 75), S. 363–364 (CF75), laut Überschrift ebenda S. 221 *ex autographis membranis tabularii canonicorum Aquileiensium*.

Edd.: ZAHN, UB Stmk. II, S. 11 Nr. 17 (Nachtrag), aus einer Abschrift des 17. Jh. in einem Sammelband der Bibliothek des Grafen Florio zu Udine (Flo87?), zu 1186 Jänner 19. — HAUSMANN, UB Stmk. I (Neubearb.), Nr. Bel 4, aus Co54 CF8 CF75, zu 1186 Jänner 19.

Reg.: MANZANO, AF II, S. 174, zu ca. 1186, Jänner 20. — JAFFÉ/LOEWENFELD, Reg. pont. Rom. II, S. 513 Nr. 15771. — KOS, Gradivo IV, S. 363 Nr. 718. — KEHR, IP VII/1, S. 56 Nr. 2. — GIOPPO, Repertorio (t.d.l.), S. 273–274 Nr. 385. — HÄRTEL, Überlieferung, S. 63 Nr. 11.

Lit.: LIRUTI, Not. Friuli III, S. 171. — MARCON, Beligna (MSF 42), S. 67. — SKUK, Windischgraz (Diss.), S. 52. — MLINARIČ, Župnija sv. Pankracija, S. 108–109. — ALTAN, Poppone, S. 77 (die Pankrazkapelle unzutreffend als Ausstattung durch Patriarch Poppo bezeichnet). — KOŠAN, Slovenj Gradec/Windischgraz, S. 90. — DISSADERI, Mon. benedettino (Diss.), S. 265. — HÖFLER, O prvih cerkvah, S. 138 (Druck) bzw. S. 139 (Online-Ausgabe).

Papst Urban III. war am 25. November 1185 gewählt worden und ist am 20. Oktober 1187 verstorben. Daher kommt nur der 19. Jänner des Jahres 1186 oder des Jahres 1187 in Frage. An beiden Tagen hielt sich der Papst in

Verona auf; vgl. JAFFÉ/LOEWENFELD, Reg. pont. Rom. II, S. 496 Nr. 15522–15524 (für 1186) und S. 523 Nr. 15929 (für 1187). Eine verlässliche nähere zeitliche Eingrenzung ist nicht möglich. Hausmanns Ansatz auf 1186 stützt sich auf die Wahrscheinlichkeit, dass Beligna sich wohl eher bald nach der Wahl Urbans III. um diese Schutzurkunde bemüht haben wird.

Mit der im Text angesprochenen Urkunde des Patriarchen Ulrich kann nur Urk. 162 und nicht Urk. 164 gemeint sein, da sich bereits Papst Alexander III. (in Urk. 163) auf Urk. 162 bezieht und Papst Urban III. die Urkunde Alexanders III. wörtlich wiederholt, wenn auch unter Bedachtnahme auf den zwischenzeitlich erfolgten Tod des Patriarchen Ulrich. – Zur Sache vgl. weiters Urk. 160 und 167.

Text nach Flo87 mit Lesarten und Ergänzungen aus Co54 CF8 CF75. Die aus Urk. 163 übernommenen Passagen sind, soweit sie nicht dem üblichen Formular entsprechen, durch Kleindruck ausgewiesen.

Vrbanus<sup>a)</sup> episcopus servus servorum dei dilectis filiis Wittimaro abbati et fratribus de Belinea<sup>b)</sup> salutem et apostolicam benedictionem. Sacrosancta Romana ecclesia devotos et humiles filios ex assuete pietatis officio propensius diligere consuevit et, ne pravorum hominum molestiis agitentur, eos \* tanquam pia mater<sup>c)</sup> \* sue protectionis munimine \* confovere. Eapropter, dilecti in domino filii, devotionem, quam erga \* Romanam ecclesiam et nos ipsos habere noscimini, \* attendentes \* monasterium vestrum cum omnibus, que in presentiarum iuste et canonice possidet vel in futurum iustis modis prestante domino poterit adipisci, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus. Specialiter autem capellam, que dicitur \* Graze<sup>d)</sup>, cum decimatione et aliis tam spiritualibus quam temporalibus, que ad ipsam pertinere noscuntur, sicut eam<sup>e)</sup> rationabiliter possiditis et \* vobis per authenticum<sup>f)</sup> scriptum bone memorie Aquileiensis<sup>g)</sup> patriarche \* confirmata est, vobis et per vos monasterio vestro auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus, statuentes, ut si \* gravari \* vos \* in aliquo \* presenseritis, libere vobis liceat sedem apostolicam appellare. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre protectionis et confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire<sup>h)</sup>. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se noverit incursurum<sup>i)</sup>. Datum Verone, XIII<sup>d)</sup> kal. februarii.

<sup>a)</sup> Vrbanvs (in Majuskeln) Co54. <sup>b)</sup> Belenia CF75. <sup>c)</sup> Verschrieben *pater* CF75. <sup>d)</sup> Graz CF8. <sup>e)</sup> Co54 CF8 CF75; *etiam* Flo87. <sup>f)</sup> *autenticum* Co54. <sup>g)</sup> *Aquilegiensis* Co54 CF8; *Aquilegensis* CF75. <sup>h)</sup> *omnino – contraire* Co54 CF8 CF75; stattdessen nur *etc.* Flo87. <sup>i)</sup> *hoc attemptare – incursurum* Co54 CF8 CF75; stattdessen nur *etc.* Flo87. <sup>j)</sup> XIII CF75.

## 167

[1186–1187] März 3, Verona

*Papst Urban [III.] teilt dem Patriarchen [Gottfried] von Aquileia mit, Abt [Witmar] von Beligna habe sich beklagt, dass Markgraf [Berthold] von Istrien zusammen mit seinem Sohn die Kirche St. Pankraz zu [Altenmarkt bei] Windischgraz, die Markgraf Otakar [III.] von Steier dem Kloster gewaltsam entzogen hatte, unrechtmäßig innehatte und die Herausgabe verweigere. Der Patriarch soll den Markgrafen und dessen Sohn ermahnen und zur Rückstellung der Kirche wie auch der bezogenen Einkünfte bewegen, oder sie sollen in Gegenwart des Patriarchen dem Recht Genüge tun. Wenn die Genannten aber weder das eine noch das andere tun wollen, dann soll der Patriarch mit der kirchlichen Zensur vorgehen und unter Androhung des Anathems verhindern, dass in deren Auftrag in jener Kirche Gottesdienst gehalten wird.*

Hss.: Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 11v–12r (alt) bzw. 13v–14r (neu) (Co54). — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio I, Busta 87 (Flo87). — Abschrift des 18. Jh. in S. Daniele, Civica Biblioteca Guarnieriana, Ms. 212 (Collez. Fontanini 8), S. 477 (CF8), laut Überschrift

ebenda S. 475 *ex tabulario Aquileiensi*. — Abschrift des 18. Jh. in S. Daniele, Civica Biblioteca Guarneriana, Ms. 259 (Collez. Fontanini 75), S. 404 (CF75), laut Überschrift ebenda S. 221 *ex autographis membranis tabularii canonico-rum Aquileiensi*.

Edd.: KANDLER, CDI I, S. 332 Nr. 175, aus Cod. L IX 125 der Biblioteca Marciana zu Venedig (De Rubeis), fol. 175r, zu 1187 März 3. — ZAHN, UB Stmk. I, S. 649–650 Nr. 675, aus Hs. wie vorher, zu 1186 März 3. — HERRMANN, Andechs (AGOfr 55), S. 20 Nr. 5, aus Kandler, zu 1187 März 3. — HAUSMANN, UB Stmk. I (Neubearb.), Nr. Bel 5, aus Co54 CF8 CF75, zu 1186 März 3.

Reg.: MANZANO, AF II, S. 175, zu 1186 März 3. — VALENTINELLI, Regesten (Abh. München 9/2), S. 431 Nr. 167, zu 1186 März 3. — JAFFÉ/LOEWENFELD, Reg. pont. Rom. II, S. 515 Nr. 15803. — KOS, Gradivo IV, S. 365 Nr. 722. — KEHR, IP VII/1, S. 42 Nr. 109 und S. 56–57 Nr. 3. — KEHR, IP VII/2, S. 206 Nr. 23. — GIOPPO, Repertorio (t.d.l.), S. 275 Nr. 388. — ARCON et al., Codice (AT 92), S. 78 Nr. 175, zu 1187 März 3. — HÄRTEL, Überlieferung, S. 63 Nr. 12.

Lit.: LIRUTI, Not. Friuli III, S. 171. — JOPPI, Belligna, S. 7. — PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 258. — PASCHINI, Beligna (AqN 31), Sp. 98. — SKUK, Windischgraz (Diss.), S. 52. — KOROPEC, Gospostvo (ČZN 49), S. 18. — KOŠAN, Slovenj Gradec/Windischgrätz, S. 90. — DISSADERI, Mon. benedettino (Diss.), S. 265. — HÖFLER, O prvih cerkvah, S. 138 (Druck) bzw. S. 139 (Online-Ausgabe).

Papst Urban III. war am 25. November 1185 gewählt worden und ist am 20. Oktober 1187 verstorben. Daher kommt nur der 3. März des Jahres 1186 oder des Jahres 1187 in Frage. An beiden Tagen hielt sich der Papst in Verona auf; vgl. JAFFÉ/LOEWENFELD, Reg. pont. Rom. II, S. 497 Nr. 15538 (für 1186) und S. 524 Nr. 15946–15947 (für 1187). Eine verlässliche nähere zeitliche Eingrenzung ist nicht möglich. Siehe auch die Bemerkungen zur voranstehenden Urk. 166.

Der Einschub *cum religiosorum iniuriis* in den Drucken von Kandler und Herrmann (bzw. *canonico religiosorum iniuriis* bei Zahn) geht unmittelbar oder mittelbar stets auf dieselbe handschriftliche Quelle zurück, nämlich auf De Rubeis' *Ad monumenta ecclesie Aquileiensi*, in Venedig, Biblioteca nazionale Marciana, Cod. L IX 125 (=3278), fol. 175r. Die dort enthaltene Abschrift fußt jedoch erklärtermaßen auf Florio, und der Einschub erweist sich damit als bloße Fehlinterpretation der von Florio als Alternative gebotenen Lesung *an religiosorum iniuriis*. — Zur Sache vgl. Urk. 160, 162, 163, 164 und 166.

Text nach Flo87 mit Lesarten von Co54 CF8 CF75. Die Überlieferung bei De Rubeis blieb aus dem angegebenen Grund außer Betracht.

Vrbanus<sup>a)</sup> episcopus servus servorum dei venerabili fratri Aquileiensi patriarche salutem et apostolicam benedictionem. Dilectus filius noster Beliniensis<sup>b)</sup> abbas transmissa nobis conquestione monstravit, quod nobilis vir marchio Histrie et filius eius ecclesiam sancti Pancratii<sup>c)</sup> de Graz per Ottacher quondam<sup>d)</sup> marchionem Stirensem monasterio violenter ablatam illicite detinet et reddere contradicit. Quia igitur locis piis et religiosis in iure<sup>e)</sup> nos convenit diligenter adesse, fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatinus<sup>f)</sup> predictum marchionem et eius filium omni diligentia moneas et inducas, ut prefatam ecclesiam prescripto monasterio pacifice dimittentes perceptos fructus sine dilatione restituant vel in tua presentia iustitie plenitudinem non differant exhibere. Si autem neutrum horum<sup>g)</sup> facere forte noluerint<sup>h)</sup> nullius contradictione vel appellatione obstante ipsos infra triginta dies post harum susceptionem ecclesiastica<sup>i)</sup> censura percillas nec sententiam<sup>j)</sup> absque congrua satisfactione relaxes et sub anathematis districtione prohibeas, ne quis presbyter vel clericus in eadem ecclesia per eos divina presumat officia celebrare. Provideat autem discretio tua, ut taliter mandatum apostolicum exequaris, quod idem abbas propter hoc ulterius non cogatur ad sedem apostolicam laborare<sup>k)</sup>. Datum Verone, V non. martii.

<sup>a)</sup> *Vrbanus* (in Majuskeln) Co54. <sup>b)</sup> *Beleniensis* CF75. <sup>c)</sup> *Pangrati* CF75. <sup>d)</sup> *quondam* fehlt CF75.

<sup>e)</sup> Danach alternative Lesung *an religiosorum iniuriis* Flo87; ähnlich (aber als Einschub) *cum religiosorum iniuriis* Kandler und Herrmann sowie *canonico religiosorum iniuriis* Zahn. <sup>f)</sup> *quatenus* CF8 CF75. <sup>g)</sup> *horum neutrum* mit Umstellungs-Zahlen Flo87. <sup>h)</sup> Gebessert aus *voluerint* Flo87. <sup>i)</sup> *ecclesiastica* Co54. <sup>j)</sup> *sententia* mit nachfolgendem durchgestrichenem *aliqua* Co54. <sup>k)</sup> *laborare* Co54.

## 168

1188, Aquileia

*Patriarch Gottfried von Aquileia beurkundet einen zwischen Abt Witmar und dem Kloster Beligna einerseits und Stephan von Duino andererseits geschlossenen Vergleich. Stephan hatte den Abt wegen des Eigenguts bedrängt, welches das Kloster bzw. ein anderer an dessen Statt in der villa Mereto (di Tomba) hatte. Der Abt gibt nun an Stephan jenen Zehnten, welchen Berthold von Fojana zu jährlichem Zins vom Kloster gehabt hatte, und dazu noch fünf Mark. Außerdem sagt er zu, das Lehen des klösterlichen Vasallen Adalhard an Stephan zu übertragen, sofern Stephan die Aufgabe dieses Lehens durch Adalhard an das Kloster erwirken kann. Dasselbe gilt gegebenenfalls für das gleichwertige Lehen eines anderen klösterlichen Lehens-trägers. Stephan seinerseits verzichtet zusammen mit seiner Frau Adelmuth und in Anwesenheit der Söhne Kuno, Udalschalk, Heinrich und Hugo auf alles Recht, welches er an besagtem Eigen allenfalls gehabt hatte.*

Hss.: Original, Perg. (36 x 41 cm), in Udine, Archivio diocesano, Pergamene I bis, Nr. 4 (A). — Insert in Urk. 179 vom 30. Oktober 1243, in Udine, Archivio diocesano, Pergamene I bis, Nr. 10 (B). — Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 18v–19r (alt) bzw. 20v–21r (neu) (Co54a). — Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 14r–14v (alt) bzw. 16r–16v (neu) (Co54b), als Insert in Urk. 179 wie oben, diese Urk. ihrerseits aus Abschrift durch Notar Konrad vom 21. November 1265.

Abb.: SCALON, Diplomi, Tafel 6 (Abb. von A) und Tafel 11 (Abb. von B).

Edd.: DE RUBEIS, MEA, Sp. 633–635, aus einem von Florio übermittelten Text. — SCALON, Diplomi, S. 35–36 Nr. 8, aus A. — BRUNETTIN, Trascrizione, Nr. 10, als Insert in Urk. 179, aus B.

Reg.: FRANGIPANE, Prampero, Reg. S. 2. — KOS, Gradivo IV, S. 378–379 Nr. 754. — PUSCHNIG, Urkundenwesen (Hausarbeit IfÖG), Reg. S. 11 Nr. 64. — HÄRTEL, Überlieferung, S. 64 Nr. 13.

Lit.: JOPPI, Belligna, S. 7. — PICHLER, Duino, S. 136. — PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 265–266. — KOS, Iz zgodovine devinskih gospodov (Razprave 1), S. 92. — MARCON, Beligna (MSF 42), S. 68. — PASCHINI, Beligna (AqN 31), Sp. 99. — IONA, Note di diplomatica, S. 288–291 (Sigle A3). — DISSADERI, Mon. benedettino (Diss.), S. 266. — HÄRTEL, Pontifex, S. 345.

Im Schrifttum findet sich das *Mellaretum* dieser Urkunde weder als Mereto di Capitulo noch als Mereto di Tomba identifiziert. Im Archivinventar von 1722 (in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 ter), findet sich die Urkunde unter der archivalischen Standortbezeichnung bzw. Signatur B 16 und mit der Zuordnung zu Mereto di Tomba. Dort ist Besitz des Klosters Beligna auch in späterer Zeit bezeugt; vgl. MANZATO, Registri I (t.d.l.), S. XVIII und XXIX; dazu MANZATO, Registri II (t.d.l.), S. 109, 110, 177 und 226. — Der von MARCON, Beligna (MSF 42), S. 68, zum Jahr 1186 vermerkte Gütertausch zwischen Stephan von Duino und dem Kloster Beligna ist offensichtlich eine irrtümliche Verdoppelung von Urk. 168.

Ein Stück des zur Einhängung des Siegels dienenden Pergamentstreifens ist noch vorhanden. Das Siegel selbst ging spätestens im 18. Jh. verloren, wie sich aus einer Notiz Florios ergibt: *Superest membraneum vinculum sigillo deperdito* (so in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio II, Busta 222/4, fol. 72v).

Text nach A mit Lesarten von B (B wird berücksichtigt, weil diese Überlieferung noch aus dem Zeitraum bis 1250 stammt).

✂ Gotefridus<sup>a)</sup> ✂ gratia dei sancte Aquilegensis sedis patriarcha dilecto fratri Vvitmaro<sup>b)</sup> Beliniensi abbati et successoribus suis canonicè substituendis<sup>c)</sup> ✂ in perpetuum. ✂ Congruum videtur et sanum, ut quotiens questiones sedantur et lites ita precaveatur in futurum, ne sopite discordie memoria deleatur et pereat | et mala preterita occasionem inveniant vel materiam resurgendi. Cuius rei causa nos quidem Gotefridus<sup>d)</sup> memorate sedis patriarcha universis Christi et eiusdem sedis fidelibus presentibus et futuris notum esse volumus, quod cum dilectus fidelis noster Stephanus de Duino dilectum fratrem

<sup>a)</sup> *Gothfridus* B.

<sup>b)</sup> *Withmaro* B.

<sup>c)</sup> A; *substituendis* B.

<sup>d)</sup> *Gotefridus* in Majuskeln A; *Gothefridus* B.

nostrum Vvitmarum<sup>e)</sup> Beli|niensem abbatem super tota proprietate, quam ecclesia sua habet vel alius per eam in villa que dicitur Mellaretum, impeteret et inquietaret, inter se tandem amicabili|ter composuerunt et initam nobis compositionem confirmandam presentarunt. Fuit autem compositionis hic tenor: Memoratus abbas dedit Stephano iam<sup>f)</sup> dicto | decimam, quam Bertoldus<sup>g)</sup> de Floiano sub annuo censu ab ecclesia Beliniensi visus est habuisse, dedit insuper eidem V marcas et indulsit, ut si prefatus | Stephanus apud Adellardum eiusdem<sup>h)</sup> ecclesie<sup>i)</sup> vassallum vel apud aliquem alium ab ipsa ecclesia consimile feodum<sup>j)</sup> habentem obtinere posset, ut feo|dum<sup>k)</sup> ecclesie resignaret, idem feodum<sup>l)</sup> Stephano<sup>m)</sup> predicto debet conferri eo iure quo resignans habebat. Stephanus autem pariter cum uxore sua | Adelmota et filiis Conone videlicet et Öscalco<sup>n)</sup>, Henrico et Vgone<sup>o)</sup> tunc presentibus resignavit, dedit atque concessit eidem abbati et ecclesie sue, si quid iuris | in prefata proprietate habebat, ita quidem, quod nec ipse Stephanus nec heredes eius hoc aliquo tempore repetere possint vel contra factum istud aliquo modo venire | aut ecclesiam ipsam super hoc de cetero fatigare. Ut igitur compositio seu conventio ista rata permaneat et perpeti firmitate nitatur, hanc inde | paginam fieri iussimus nostrique sigilli impressione<sup>p)</sup> muniri. Cuius rei testes fuerunt Romulus Concordiensis episcopus, Vvalchönus<sup>q)</sup> Rosacensis | abbas, Cöno<sup>r)</sup>, Andreas capellani, Elyseus, Ölricus<sup>s)</sup> de Circulo<sup>t)</sup>, Iohannes Nespolus Aquilegensis canonici, Bertoldus<sup>u)</sup> vicarius, Dominicus sacerdos de sancto Iohanne, Vvarihan|dus<sup>v)</sup>, Ölricus<sup>w)</sup> canonici sancti Felicis, Fredericus de Cauriaco, Lodoicus<sup>x)</sup> minor de Lauriano, Henricus Glemonensis<sup>y)</sup>, Herbordus de Berthenstain, Iacobus | de Budrio, Marchoardus<sup>z)</sup> Herbordi filius, Bernahardus<sup>a)</sup> de Circlaria<sup>b)</sup>, Bernahardus<sup>c)</sup> et Henricus de Treuen, Amelricus de Castronouo, Iohannes de Portis, Hartemoht<sup>d)</sup>, | Öscalco<sup>e)</sup> Ciuitatenses, Volcherus de Rotoiba, Thomas Nespolus, Stephanus, Lazarus et Meinahardus<sup>f)</sup> Aquilegenses<sup>g)</sup> cives et alii quam plures.

Actum Aquilegie in maiori curia, anno ab [in]carnatione<sup>h)</sup> domini M C LXXXVIII, indictione VI.

Ego Aldericus supradicti domini mei patriarche notarius de mandato ipsius hanc paginam scripsi, sigillavi et dedi.

<sup>e)</sup> *Withmarum* B.    <sup>f)</sup> *iam* fehlt B.    <sup>g)</sup> *Bertholdus* B.    <sup>h)</sup> *ipsius* B.    <sup>i)</sup> *ecclesie* B.    <sup>j)</sup> *feudum* B.    <sup>k)</sup> *feudum* B.    <sup>l)</sup> *feudum* B.    <sup>m)</sup> *t* gebessert aus *p* A.    <sup>n)</sup> Verlesen zu *Descalco* B.    <sup>o)</sup> *Hugone* B.    <sup>p)</sup> *pressionem* B.    <sup>q)</sup> *Walconus* B.    <sup>r)</sup> *Cöno* B.    <sup>s)</sup> Verlesen zu *D(e)lricus* B.    <sup>t)</sup> *Circ(u)lo et* B.    <sup>u)</sup> *Bertholdus* B.    <sup>v)</sup> *Wariandus* B.    <sup>w)</sup> *Ölricus* B.    <sup>x)</sup> *Lodoicus* B.    <sup>y)</sup> *Clemon.* B.    <sup>z)</sup> *Marqardus* B.    <sup>a)</sup> *Bernardus* B.    <sup>b)</sup> *Cerlaria* B.    <sup>c)</sup> *Bernardus* B.    <sup>d)</sup> *Hartemot* mit Kürzungszeichen über *o* B.    <sup>e)</sup> *Vlscalsus* B.    <sup>f)</sup> *Meynardus* B.    <sup>g)</sup> *Aquilegienses* B.    <sup>h)</sup> *carnatione* mit Kürzungszeichen nur über *to* A; *incarnatione* B.

## 169

1192 Oktober 14, Aquileia

*Patriarch Gottfried von Aquileia schenkt dem Abt Ortwin und dem Kloster von Beligna zu seinem und seiner Amtsnachfolger Seelenheil vier Hufen in der Ponikel genannten villa bei Tolmein, die der Gastalde Reginold innegehabt hatte, mit allem Zugehör zu Eigen, und er überträgt dazu auch die betreffende Vogtei. Wird einem der dortigen Bauern mehr als ein Schaf gestohlen, so soll der Patriarch über den Täter verfügen und der Abt über dessen Güter. Wer von den dortigen Bauern ein Pferd besitzt, soll damit zweimal im Jahr dem Patriarchen dienen.*

Hss.: Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 18r–18v (alt) bzw. 20r–20v (neu) (Co54). — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio II, Busta 222/4, fol. 15r–15v (Flo2a). —

Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio II, Busta 222/4, fol. 73r–73v (Flo2b). — Abschrift des 18. Jh. in S. Daniele, Civica Biblioteca Guarneriana, Ms. 259 (Collez. Fontanini 75), S. 268–270 (CF75), laut Überschrift ebenda S. 221 *ex autographis membranis tabularii canonicorum Aquileiensium*. — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Fondo Bini 67 (Var. patr. Aquil. 1), fol. 46r–46v (Bi67).

Edd.: DE RUBEIS, MEA, Sp. 635–636.

Reg.: DELLA BONA, Strenna, S. 56. — MANZANO, AF II, S. 171, zu 1182 Oktober 14, dazu S. 184–185, hier zum richtigen Datum. — FRANGIPANE, Prampero, Reg. S. 2. — KOS, Gradivo IV, S. 404 Nr. 814. — PUSCHNIG, Urkundenwesen (Hausarbeit IfÖG), Reg. S. 12 Nr. 72. — HÄRTEL, Überlieferung, S. 64 Nr. 14.

Lit.: LIRUTI, Not. Friuli IV, S. 162–163. — JOPPI, Belligna, S. 7. — RUTAR, Zgodovina, S. 37. — PASCHINI, Ministeriali (MSF 10), S. 60 Anm. 2. — PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 271–272. — MARCON, Beligna (MSF 42), S. 67 (hier mit unrichtiger zeitlicher Einordnung) und S. 68. — PASCHINI, Beligna (AqN 31), Sp. 99. — DISSADERI, Mon. benedettino (Diss.), S. 264.

*Ponikel* könnte, wie schon Rutar vermutet und dann auch Kos vertreten hat, mit dem im Tolmeiner Gebiet gelegenen heutigen Ort Ponikve (südöstlich von Most na Soči) zu identifizieren sein.

Flo2b und Bi67 beschreiben die einstige Siegelbefestigung: *sigillum filo lineo erat appensum*.

Text nach Flo2b mit Lesarten von Co54 Flo2a CF75 Bi67.

†<sup>a)</sup> In nomine sancte et individue trinitatis, amen. Gotefridus<sup>b)</sup> dei gratia sancte Aquilegensis<sup>c)</sup> ecclesie patriarcha dilecto in Christo<sup>d)</sup> fratri Ortuino<sup>e)</sup> venerabili Beleniensi<sup>f)</sup> abbati eiusque successoribus in perpetuum. Si ecclesiarum dei, maxime illarum, que nostre sollicitudini credite sunt, necessitates attendimus et benigna provisione occurrentes sublevamus, premium<sup>g)</sup> eterne<sup>h)</sup> retributionis a deo<sup>i)</sup>, cuius hec intuitu facimus, nos percepturos esse non dubitamus. Quatuor itaque mansos in regione Tulmini in villa, que Ponikel<sup>j)</sup> dicitur, sitos, quos quondam Reginoldus gastaldio habuit<sup>k)</sup> cum sediminibus, campis, pratis, silvis, aquis<sup>l)</sup> aquarumque ductibus, pascuis, capulis et cum introitibus et exitibus et omnibus eorum pertinentiis, tibi dilecte in Christo frater et per te ecclesie tue tuisque successoribus proprietario iure habendos<sup>m)</sup> et possidendos pro remedio anime nostre nostrorumque successorum de comuni fidelium nostrorum consilio conferimus, tradimus et donamus et confirmamus. Videntes etiam<sup>n)</sup>, quod ministri nostri nomine<sup>o)</sup> advocatie rusticos supradictorum quatuor mansorum multotiens<sup>p)</sup> gravant et molestant, advocatiam et totum<sup>q)</sup> ius, quod<sup>r)</sup> in eisdem quatuor mansis secundum usum terre illius habemus<sup>s)</sup>, pro remedio anime nostre nostrorumque successorum tibi dilecte in Christo frater Ortuine et per te tue ecclesie tuisque successoribus conferimus, tradimus, donamus et confirmamus, hoc excepto, quod si aliquis predictorum<sup>t)</sup> rusticorum aliquo tempore plus quam unam ovem furatus fuerit, tunc persona ipsius nostra sit et bona ipsius abbatis Beleniensis<sup>u)</sup> ecclesie sint, et excepto, quod si aliquis predictorum rusticorum equum habuerit<sup>v)</sup>, [ille qui equum habebit]<sup>w)</sup>, bis in anno cum equo suo nobis servire debet. Quod ut verius credatur et inconvulsum perpetua stabilitate permaneat, presentem inde paginam conscribi et sigilli nostri impressione corroborari fecimus. Actum est Aquil(egi)e<sup>x)</sup>, in

<sup>a)</sup> Das Kreuz fehlt Co54 Flo2a CF75.

<sup>b)</sup> *Gotefridus* (in Majuskeln, das *r* nachträglich eingefügt) Co54.

<sup>c)</sup> Laut Marginalie *hactenus literis maiusculis* Flo2b offenbar im Original bis einschließlich *Aquilegen* Majuskeln; dieselbe Anmerkung ohne deutlichen Bezug auf eine bestimmte Textstelle Bi67; *Aquileiensis* Co54. <sup>d)</sup> *in Christo* fehlt CF75. <sup>e)</sup> *Ortvino* (in Majuskeln) Co54. <sup>f)</sup> *Beleniensi* Co54. <sup>g)</sup> Co54 CF75; *primum* Flo2b Bi67; *premium* aus *primum* gebessert Flo2a.

<sup>h)</sup> Davor ein nicht mehr lesbares Wort getilgt CF75. <sup>i)</sup> Durch Korrektur undeutlich Flo2b. <sup>j)</sup> *Ponikel* CF75. <sup>k)</sup> Davor *habebat* getilgt Flo2b. <sup>l)</sup> Wortfolge *aquis, silvis* Bi67.

<sup>m)</sup> *hebendos* Co54. <sup>n)</sup> Danach *de* getilgt CF75. <sup>o)</sup> Flo2a; undeutliche Kürzung, dazu am Rand *nomine* Flo2b Bi67; *occasione* Co54; *ratione* CF75. <sup>p)</sup> *multotiens* fehlt Co54. <sup>q)</sup> Flo2a CF75; mit Punkten unter *et tot* Flo2b Bi67; 4 Punkte statt *et totum* Co54.

<sup>r)</sup> Danach *habebant* Flo2a Flo2b Bi67. <sup>s)</sup> *habemus* fehlt Flo2a. <sup>t)</sup> *predictorum* Co54. <sup>u)</sup> *Beleniensis* Co54 CF75. <sup>v)</sup> *haberit* Co54. <sup>w)</sup> *ille qui equum habebit* fehlt Flo2a Flo2b Bi67

(Augensprung); Ergänzung nach Co54 CF75. <sup>x)</sup> *Aquileie* Co54.

palatio domini patriarche, anno domini M C LXXXII, indictione X, quartodecimo die intrante octub. Huius rei testes rogati sunt Fridericus prepositus sancti Stephani, Leonardus presbiter de sancto Stephano, Henricus filius domini Lūdovici<sup>y)</sup>, Iohannes de Portis, Hartemūth<sup>z)</sup>, Fridericus advocatus, Aldinus advocatus, Vvalterus<sup>a)</sup> iuratus, Vvezelo<sup>b)</sup> iuratus, Lazarus de Fossula, Henricus de Treven<sup>c)</sup>, Baronus gener domini Mengotti<sup>d)</sup>, Iacobus de Portis et alii quam plures.

Ego Artuicus domini patriarche Got(efridi)<sup>e)</sup> notarius ex mandato ipsius hanc paginam scripsi, complevi et dedi.

<sup>y)</sup> *Ludouici* Co54; *Loudovici* Flo2a; *Luodoici* CF75.    <sup>z)</sup> *Hartemūth* Co54; *Hartemouth* Flo2a; *Hartemuoth* CF75.

<sup>a)</sup> *Walterus* Co54 CF75 Bi67.    <sup>b)</sup> *Wezelo* Co54 CF75 Bi67.    <sup>c)</sup> *Treuen* Co54; *Triuen* CF75.    <sup>d)</sup> *Mengoti* Co54.

<sup>e)</sup> *Goth.* (davon *h* getilgt) Flo2b; *Gothfridi* Flo2a.

## 170

1210 Dezember 18, Aquileia

*Patriarch Wolfger von Aquileia bestätigt dem Kloster Beligna das Recht zur freien Abwahl, und dass die auf seinen Wunsch geschehene Wahl seines Kapellans Leonhard, Mönchs von Rosazzo, zum Abt von Beligna demgegenüber kein Präjudiz darstellen solle.*

Hss.: Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio II, Busta 222/4, fol. 93v (Flo2). — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Fondo Bini 67 (Var. patr. Aquil. 1), fol. 57r (Bi67), *ex tabulario Aquilegensi*.

Edd.: DE RUBEIS, MEA, Sp. 665–666.

Reg.: MANZANO, AF II, S. 225, zu 1210 Dezember 17. — BIANCHI, Documenta (AfÖG 21), S. 182 Nr. 28, zu 1209 Dezember 18. — BIANCHI, Indice, S. 5 Nr. 27. — FRANGIPANE, Prampero, Reg. S. 2. — PUSCHNIG, Urkundenwesen (Hausarbeit IfÖG), Reg. S. 14 Nr. 84, irrtümlich mit Rosazzo als Empfänger. — MARCON, Beligna (MSF 42), S. 91 Nr. 1. — HÄRTEL, Wolfger, S. 188 Nr. 18. — HÄRTEL, Überlieferung, S. 64 Nr. 15.

Lit.: JOPPI, Belligna, S. 7. — PASCHINI, Wolfger (MSF 10), S. 402. — SCHMIDINGER, Patriarch, S. 83. — MARCON, Beligna (MSF 42), S. 68–69. — PASCHINI, Rosazzo (MSF 42), S. 102. — PASCHINI, Beligna (AqN 31), Sp. 99.

Zur Person des Konrad *quondam Tridentinum episcopum* hat bereits De Rubeis das Nötige gesagt: Dieser wollte 1205 resignieren, um Mönch zu werden, überlegte es sich dann aber wieder anders. Innozenz III. befahl schließlich dem Kapitel von Trient 1207 eine Neuwahl; vgl. ROGGER, Testimonia chronographica, S. 73–75. Der Archidiakon *W.* ist wohl Wernhard von Villach: Dieser erscheint nur zehn Tage zuvor, am 8. Dezember 1210, in Fiumicello – und damit ebenfalls weit von seiner Pfarre entfernt – in einer Urkunde des Kapitels von Aquileia (Urk. 51). Bei Johannes von *O.* handelt es sich möglicherweise um Johannes von Orsaria, der am 1. Juli 1212 bei einem Vergleich zwischen Patriarch Wolfger und dem Erzbischof von Salzburg aufscheint; vgl. JAKSCH, MDC IV/1, S. 57–59 Nr. 1672.

Text nach Flo2 mit Lesarten von Bi67. De Rubeis' Druck wurde bei zwei (unschwierigen) Ergänzungen mit herangezogen (Rub).

[Nos Wol]fkerus<sup>a)</sup> dei gratia sancte Aquileg(e)nsis ecclesie patriarcha notum facimus universis hanc paginam inspecturis, quod dum Beleniensis ecclesie quondam abbas viam universe carnis fuisset ingressus, conventus et confratres illius cenobii ad petitionem nostram capellanum nostrum Leonardum Rosacensem monachum in dominum et abbatem elegerunt, pro quo intercessimus ea spe ac fiducia, quod idoneus et utilis tante credebat(ur)<sup>b)</sup> administrationi. Nos igitur, sicut nostra interest eiusdem ecclesie honori

<sup>a)</sup> *k* aus *ch* gebessert Flo2; Ergänzung in Analogie zu Urk. 171 (hingegen *Volfkerus* Rub).    <sup>b)</sup> *credebat* mit Punkten über *t* Flo2 Bi67.

et utilitati providere, volentes, ne prephata nostra intercessio pro iam dicto abbate facta illi ecclesie in iure electionis abbatis, quam libere et absolute habere debet<sup>e)</sup>, generet aliquod preiudicium, plene sibi recognoscimus ius et facultatem eligendi, statuentes et firmiter precipientes, ne prescripte preces<sup>d)</sup> [in]<sup>e)</sup> dampnum et lesionem iuris illius conventus in posterum ab aliquo trahantur ad consequentiam. Ad cuius rei firmitatem hanc paginam conseribi fecimus et sigillo nostro roborari. Actum est apud Aquilegiam, anno domini millesimo CC<sup>o</sup> X, indictione XIII, XV kal. ianuarii, presentibus Fulcerio Parentino episcopo, Conrado<sup>f)</sup> quondam Tridentino episcopo, Henrico Aquileg(e)nsis ecclesie archidiacono, Philippo Aquileg(e)nsi canonico, W[ernhardo]<sup>g)</sup> archidiacono, Henrico pincerna<sup>h)</sup>, Iohanne de O(rsaria)<sup>i)</sup> et aliis quam pluribus.

<sup>e)</sup> *debet* mit überflüssigem Kürzungszeichen über *et* Flo2; *debent* Bi67. <sup>d)</sup> *preces* mit daruntergesetzten Punkten Flo2; unterstrichen Bi67. <sup>e)</sup> nur Punkte Flo2 Bi67; Ergänzung wie bei Rub. <sup>f)</sup> *Conrado* Bi67. <sup>g)</sup> *W.....* Flo2 Bi67. <sup>h)</sup> Oder *Pincerna* als Beiname? <sup>i)</sup> *O.....* Flo2 Bi67; Ergänzung nicht gesichert.

## 171

1213 (September 3 – Dezember 29 ?), Aquileia

*Patriarch Wolfger von Aquileia erneuert dem Abt Leonhard und dem Kloster Beligna nach Prüfung die Urkunde des Patriarchen Ulrich [I.] von Aquileia betreffend die Schenkung der Kirche S. Giovanni al Timavo (Urk. 157) durch Insertion.*

Hss.: Original, Perg. (25 x 25 + 4 cm), in Udine, Archivio diocesano, Pergamene I bis, Nr. 5 (A), durch Löcher und Risse beschädigt. — Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 6r–7r (alt) bzw. 8r–9r (neu) (Co54). — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio II, Busta 222/4, fol. 94r–94v (Flo2), aus A (?). — Abschrift des 18. Jh. in S. Daniele, Civica Biblioteca Guarneriana, Ms. 259 (Collez. Fontanini 75), S. 270–273 (CF75), laut Überschrift ebenda S. 221 *ex autographis membranis tabularii canonicorum Aquileiensium*.

Abb.: SCALON, Diplomi, Tafel 7 (Abb. von A).

Edd.: DE RUBEIS, MEA, Sp. 551–552. — LIRUTI, Not. Friuli V, S. 274–276, aus Abschrift in eigener Sammlung, nach Insert nur Schluss der Mantelurkunde, mit Jahr 1215. — CARLI, Antichità IV, App. I, S. 147–149 Nr. 50, aus Abschrift Florios. — SCALON, Diplomi, S. 37–38 Nr. 9, nur Mantelurkunde, aus A, zu 1213 (ohne nähere zeitliche Eingrenzung). — BRUNETTIN, Trascrizione, Nr. 5, aus A, zu 1213 (ohne nähere zeitliche Eingrenzung).

Reg.: MANZANO, AF II, S. 229, dazu S. 235 (hier zu 1215). — BIANCHI, Documenta (AfÖG 21), S. 184 Nr. 34. — BIANCHI, Indice, S. 6 Nr. 32. — DEGANI, Concordia, S. 189. — KOS, Gradivo V, S. 113 Nr. 213. — PUSCHNIG, Urkundenwesen (Hausarbeit IfÖG), Reg. S. 15 Nr. 89, mit Verwechslung des Inserts mit Urk. 159. — DE FRANCESCHI, Emona (AMSI 71), S. 137 Nr. 29, zu 1213 oder 1215. — HÄRTEL, Wolfger, S. 190 Nr. 30. — HÄRTEL, Überlieferung, S. 64 Nr. 16. Alle Regesten ohne zeitliche Eingrenzung innerhalb des Kalenderjahres.

Lit.: LIRUTI, Not. Friuli III, S. 174. — JOPPI, Belligna, S. 7. — PASCHINI, Wolfger (MSF 10), S. 412. — MARCON, S. Giovanni, S. 10. — PASCHINI, Beligna (AqN 31), Sp. 99. — DISSADERI, Mon. benedettino (Diss.), S. 266. — HÄRTEL, Pontifex, S. 338–340.

Die Tagesangabe war bereits im 16. Jahrhundert nicht mehr lesbar, so laut Vermerk im Archivinventar in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 bis, fol. 7r, unter der archivalischen Standortangabe bzw. Signatur E 2. Mit Rücksicht auf die Länge der nachfolgenden Lücke erscheint das erhaltene *tertio die* in der Tagesangabe zunächst nur geeignet, innerhalb des Jahres 1213 als frühestmöglichem Termin den 3. Jänner (angesichts der Lücke am ehesten *tertio die intrante ian.*) anzunehmen, und als spätestmöglichem Termin den 29. Dezember (*tertio die exeunte decembr.*). Am Ende der darauffolgenden Lücke ist vor der Angabe des Handlungsortes noch eine Oberlänge samt Abkürzungsschnörkel (oder hochgestelltem *s*?) zu sehen. Ähnliches findet sich in Urk. 171 ansonsten nur als Endung von *liberal(ite)r* und *fidel(ite)r*. Das könnte die Lesung *feliciter* nahelegen, doch wäre die Positionierung dieses Wortes zwischen Tagesangabe und Handlungsort höchst ungewöhnlich. Daher könnte Fontanini (CF75) mit seiner Lesung *tertio die .....bris* sehr wohl das Richtige getroffen haben, und die Rechtshandlung hätte dann frühestens am

3. September und spätestens am 29. Dezember stattgefunden. – Auch die Lücke im Pergament zwischen *Henricus* und *sancti Felicis prepositus* gibt Probleme auf. Am 14. Oktober 1218 erscheint in einem Vertrag des Patriarchen Berthold mit Venedig ein Johannes als Propst von S. Felice (vgl. HÄRTEL, Patti, S. 86–89 Nr. 5). Propst Heinrich von S. Felice ist in Urkunden des Klosters Moggio vom 16. September 1194 und vom 11. März 1197 bezeugt bzw. erwähnt (vgl. HÄRTEL, Urk. Moggio, S. 102–103 Nr. U 34 und U 35). Von den bekannten Amtsdaten her gesehen wäre Heinrich als Propst von S. Felice also möglich, jedoch wäre das Spatium zwischen Name und Würde unverständlich. Demgegenüber erscheint (unter der Annahme, dass der Propst von S. Felice 1213 bereits Johannes hieß) der für die Angabe von Heinrichs Würde sehr knappe verfügbare Platz immer noch als das geringere Problem. Wohl deshalb hat sich schon PASCHINI, Prepositura S. Felice (StG 23), S. 84–85, für Johannes als den in Urk. 171 gemeinten Propst entschieden.

Die Regesten Manzanos verkürzen den Sachverhalt zu Unrecht in der Weise, als hätte erst Patriarch Wolfger die Kirche S. Giovanni al Timavo dem Kloster Beligna unterstellt. Möglicherweise liegt hier die Wurzel für die unzutreffende Darstellung bei Marcon, dass erst mit dieser Urkunde Wolfgers die Abhängigkeit von S. Giovanni gegenüber Beligna (entgegen dem Widerstand der Mönche) umgesetzt worden sei. – Die inserierte Urk. 157 wurde von Patriarch Berthold am 1. Dezember 1238 aufgrund der dazu vorgelegten Urk. 171 mit Urk. 173 neuerlich bestätigt; der Wortlaut von Urk. 171 selbst wurde bei dieser Gelegenheit jedoch nicht wiederholt. – Die Urkunde ist auch überregional, und zwar wegen des klaren Nachweises einer nur inhaltlichen Bewertung der bestätigten Urkunde von Bedeutung; vgl. HÄRTEL, Fälschungen, S. 31.

Das Siegel des Patriarchen Wolfger war 1238 bei der nochmaligen Erneuerung der eingerückten Urkunde durch Patriarch Berthold (Urk. 173) noch vorhanden, die roten Seidenfäden sind es heute noch.

Text nach A mit Ergänzungen aus Co54 Flo2 CF75.

In nomine patris et filii et spiritus sancti. Nos Wolkerus dei gratia sancte Aquileg(e)nsis sedis patriarcha notum esse volumus omnibus tam futu[ris qu]am presentibus hanc paginam inspecturis, quod veniens ad | nos dilectus nobis in Christo filius Leonardus abbas Belen[ie]nsis cum fratribus suis, quoddam privilegium sub titulo et sigillo domini Wodolrici patriarche nobis optulit petens humiliter, ut nos illud ad | habundantem temporis futuri cautelam per transscriptionem et sigillum nostrum divine retributionis intuitu renovare vellemus. Nos itaque cum viris prudentibus idem privilegium diligen[ter] examinantes et omnino illud veridicum invenientes, de prelatorum et aliorum fidelium nostrorum consilio deliberavimus, quod tam rationabilem dicti abbatis et fratrum suorum petitionem liberaliter admittere deberemus et | sic iam dictum privilegium nil omnino addentes vel diminuentes de verbo ad verbum fideliter in hac carta transscribi fecimus et sigilli nostri appensione roborari. Cuius quidem tenor talis est:

*Es folgt der Text von Urk. 157.*

§ Facta [autem fuit huius privilegii]<sup>a)</sup> transcriptio anno domini M CCXIII, tercio die [.....bris]<sup>b)</sup>, apud Aquilegiam<sup>c)</sup>.

Huius rei testes sunt Wolricus Concordiensis episcopus, L[eonardus] Noue Ciuitatis episcopus, Stephanus decanus, Henricus [.....] sancti Felicis prepositus, Philippus, Wolricus, Hermannus | magister scholarum et alii fratres nostri de capitulo Aquileg(e)nsi, L[eo]nardus quoque Iunensis prepositus, Bernardus Vilacensis archidiaconus et capellani nostri Stephanus Sextensis monachus, Fredericus, | Conradus, Detalmus, laici quoque Sifridus de Ruinia, Iohannes de Portis, Vdo de Prem, Sifridus de Treps et Hermannus frater eius, Veneti eciam Iohannes Fuscus, Dominicus Grimani, Dominicus | Albus, Leonardus de Puteo et alii multi. Ego Gernotus Aquileg(e)nsis canonicus et ipsius domini Wofkeri<sup>d)</sup> patriarche capellanus hanc cartam de suo mandato sigillavi et dedi.

<sup>a)</sup> Ergänzung nach CF75; die Ergänzung *autem fuit hec* Co54 erscheint angesichts der offenen Lücke zu kurz.

<sup>b)</sup> *bris* CF75; in A nur Rest einer Oberlänge mit Kürzungszeichen (oder hochgestelltem *s* ?) erhalten. <sup>c)</sup> Danach

Schlusszeichen A. <sup>d)</sup> A.

## 172

(1236) Juni 2, Terni

*Papst Gregor [IX.] nimmt das Kloster Beligna mit allem seinem rechtmäßigen Besitz in den apostolischen Schutz und bestätigt ihm insbesondere die Kirche S. Giovanni al Timavo sowie die Kirchen zu Viscone und zu Medan.*

Hss.: Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 12v (alt) bzw. 14v (neu) (Co54), aus Abschrift vom 26. Februar 1390, (zusammen mit zwei weiteren Urkunden beglaubigt durch den Notar Nicolussius (*de Cordeuado*) und zwei weitere Notare. — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio II, Busta 222/4, fol. 96r (Flo2), aus derselben Sammel-Abschrift von 1390 wie vorher, aber ohne deren Beglaubigungsformeln. — Abschrift des 18. Jh. in S. Daniele, Civica Biblioteca Guarneriana, Ms. 259 (Collez. Fontanini 75), S. 463 (CF75), laut Überschrift ebenda S. 221 *ex autographis membranis tabularii canonicorum Aquileiensiūm*, zusammen mit denselben zwei weiteren Urkunden wie in Co54 und Flo2.

Edd.: Ungedruckt.

Reg.: MARCON, Beligna (MSF 42), S. 91 Nr. 2, zu 1236 Juni 4. — HÄRTEL, Überlieferung, S. 64 Nr. 17.

Angesichts des in allen Abschriften angegebenen 10. Pontifikatsjahres und der notariellen Abschrift von 1390 kommt als Aussteller nur Papst Gregor IX. in Frage. In den Archivinventaren des 16. Jh. (Inv1 und Inv2) findet sich jedoch für diese Urkunde neben dem 10. auch das 3. Pontifikatsjahr angegeben. Ersteres gilt für das *exemplum* (Einträge in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 bis, fol. 8v, unter E 45, und in Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 418 [a], in Gruppe E), letzteres anscheinend für das Original (Einträge in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 bis, fol. 7r, unter E 3, und in Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 418 [a], in Gruppe E). Die Abweichung *III non. iun.* (statt *III non. iun.*) in dreien von diesen vier Inventareinträgen dürfte angesichts der sehr genauen inhaltlichen Übereinstimmung unerheblich sein. In Udine, Archivio diocesano, ACAq Beneficia 2 (olim Sezione XIV/39) findet sich zudem ein Inventar von Schriften, welche das Kapitel von Aquileia am 8. und 9. Februar 1585 einem Visitator vorgelegt hatte. Auch hier findet sich sowohl eine *confirmatio Gregorii noni* desselben Inhalts zum 3. Pontifikatsjahr wie auch ein *exemplum* dieses Stücks zum 10. Die Überlieferungen mit Angabe des 10. Pontifikatsjahres konzentrieren sich somit auf abschriftliche Grundlagen, jene mit Angabe des 3. Pontifikatsjahres berufen sich (anscheinend) auf Originale. Aber Papst Gregor X. hielt sich in seinem 3. Pontifikatsjahr von April bis September 1274 in Lyon auf; vgl. HILGER, Verzeichnis (FRA II/83), S. 284–289 Nr. 487–496; Gregor XI. residierte in Avignon. Somit kommt auch unter Voraussetzung des 3. Pontifikatsjahres nur Papst Gregor IX. als Aussteller in Frage, und dieser hielt sich um den 2. Juni 1229 (d. h. in seinem 3. Pontifikatsjahr) in Perugia auf, vgl. POTTHAST, Reg. pont. Rom. I, S. 723 Nr. 8410–8411; AUVRAY, Registres Grégoire IX I, Sp. 184–185 Nr. 302–303. Umgekehrt ist er am 2. Juni 1236 auch anderweitig in Terni bezeugt; vgl. POTTHAST, Reg. pont. Rom. I, S. 865 Nr. 10174–10175; AUVRAY, Registres Grégoire IX II, Sp. 397 Nr. 3164 und Sp. 399 Nr. 3168.

Ob mit *Medan* Medana (im slowenischen Collio) gemeint ist, wie Marcon offensichtlich meint, muss zweifelhaft bleiben. Wohl hatte Beligna dort (noch im 14. Jh.) Güter und Zehntrechte inne; vgl. MANZATO, Registri I (t.d.I.), S. XXI–XXII; vgl. auch Urk. 182 vom 23. Februar 1246. Die dortige Kirche jedoch (ansonsten seit 1288 belegt) war eine Filiale der Pfarre Biljana, und letztere unterstand dem Kloster Rosazzo, nicht Beligna; vgl. HÖFLER, Gradivo, S. 105–106; der entsprechende Nachweis (von 1233) bei HÄRTEL/SCALON, Urk. Rosazzo, S. 165–166 Nr. 78.

Text nach Flo2 mit Lesarten von Co54 CF75.

Gregorius<sup>a)</sup> episcopus servus servorum dei dilectis filiis .. abbati<sup>b)</sup> et conventui monasterii Belligniensis<sup>c)</sup> ordinis sancti Benedicti Aquilegensis<sup>d)</sup> diocesis salutem et apostolicam benedictionem. Iustis petentium desideriis dignum est nos facilem prebere consensum et vota, que a rationis tramite non discordant, effectu prosequente complere. Eapropter, dilecti in domino filii, vestris iustis postulationibus grato concurrentes<sup>e)</sup> assensu<sup>f)</sup> personas vestras et monasterium Belligniese<sup>g)</sup>, in quo divino estis obsequio<sup>h)</sup> mancipati, cum omnibus bonis, que impresentiarum rationabiliter possidet aut in futurum iustis modis

<sup>a)</sup> *Gregorius* (in Majuskeln) Co54. <sup>b)</sup> Die Reverenzpunkte vor *abbati* fehlen Co54 CF75. <sup>c)</sup> *Beliniensis* Co54 CF75. <sup>d)</sup> *Aquileiensis* Co54. <sup>e)</sup> *conniventes* CF75. <sup>f)</sup> *ascensu* Co54. <sup>g)</sup> *Biliniense* Co54; *Beliniense* CF75.

<sup>h)</sup> *obsequio* Co54.

prestante domino poterit adipisci, sub beati<sup>i)</sup> Petri et nostra protectione suscipimus, specialiter autem sancti Iohannis<sup>j)</sup> de Tuba, de Viscone et de Medan<sup>k)</sup> ecclesias, villas, terras, possessiones, redditus et alia bona vestra, sicut ea omnia iuste et pacifice<sup>l)</sup> possidetis, vobis et per vos monasterio predicto auctoritate apostolica confirmamus et presentis<sup>m)</sup> scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre protectionis et confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se noverit incursurum. Dat(um) Interamn(e), IIII [non.]<sup>n)</sup> iunii, pontificatus nostri anno decimo.

<sup>i)</sup> *sancti* Co54 CF75.    <sup>j)</sup> *Ioannis* Co54.    <sup>k)</sup> *Medam* Co54; *Medana* CF75.    <sup>l)</sup> Co54 CF75; *paciffice* Flo2.  
<sup>m)</sup> *presentis* Co54.    <sup>n)</sup> Co54; *nonas* CF75.

## 173

1238 Dezember 1, Aquileia

*Patriarch Berthold von Aquileia erneuert dem Abt Wezelo und dem Kloster Beligna nach dem Vorgang der schon durch Patriarch Wolfger geschehenen Erneuerung (Urk. 171) die Urkunde des Patriarchen Ulrich [I.] von Aquileia betreffend die Schenkung der Kirche S. Giovanni al Timavo (Urk. 157) durch Insertion.*

Hss.: Abschrift des 16. Jh. in Udine, Archivio diocesano, ACM 730 (olim Benefici, Beligna) (M730).

Edd.: Ungedruckt.

Reg.: HÄRTEL, Überlieferung, S. 64 Nr. 18.

In Urk. 173 wird (nur) das Siegel des Patriarchen Wolfger erwähnt; Patriarch Berthold hatte also schwerlich das Original Ulrichs I. (Urk. 157) vor Augen. Urk. 173 enthält dennoch nur den Text von Urk. 157 und nicht auch jenen der Bestätigung durch den Patriarchen Wolfger (Urk. 171). – Es wurde die *indictio Bedana* angewandt.

M730 enthält die folgende Überschrift mit Siegelbeschreibung: *Hoc est exemplum cuiusdam privilegii monasterii sancti Martini Bellenensis sub sigillo cereo rubeo pendente domini Bertholdi patriarche Aquilegensis cuius tenor talis est.*

Text nach M730. Wie insbesondere der Text der inserierten und anderweitig gut überlieferten Urk. 157 zeigt, ist M730 eine wenig zuverlässige Abschrift.

In nomine patris et filii et spiritus sancti, amen. Bertholdus dei gratia sancte ecclesie Aquilegensis patriarcha. Constitutus in nostra presentia dilectus noster in Christo filius Vuezello Bellenensis abbas cum confratribus suis supplicavit nobis humiliter et devote, ut sicut venerandus dominus et predecessor noster Vuolcherius patriarcha quoddam privilegium venerandi patriarce<sup>a)</sup> Uuolderici examinatum diligenter et veridicum omnino inventum Leonardo quondam Bellenensi abbati et suo monasterio renovandum, prout oblatum nobis a prefato Uuezellone abbate Bellenensi predicti venerandi patriarche Vuolcherii privilegium sigillo corroboratum<sup>b)</sup> ostendit videntibus manifeste, ita et nos idem privilegium ipsi et Bellinensi monasterio assensu<sup>c)</sup> m...<sup>d)</sup> corroborare<sup>e)</sup> et renovare divine retributionis intuitu dignaremur. Huius utique privilegii talis est tenor:

*Es folgt der Text von Urk. 157.*

Nos igitur predictis Vuezellonis abbatis Belleniensis et fratrum suorum supplicationibus benignius inclinati tradicionem venerabilium predecessorum nostrorum superius

<sup>a)</sup> M730.    <sup>b)</sup> *corhoboratum* M730.    <sup>c)</sup> *asenssu* M730.    <sup>d)</sup> *m* mit undeutlicher Kürzung M730.    <sup>e)</sup> *corhoborare* M730.

descriptam asensu benevolo confirmantes privilegium, cuius ecce tenor in superiori presenti tantum pagina continetur conscriptum, duximus favorabiliter<sup>d)</sup> renovandum<sup>g)</sup>, presenti nostro scripto ipsis indulto sigillum<sup>h)</sup> nostrum in testimonium et stabilitatem perpetuam appende[re]<sup>i)</sup> mandantes. Datum Aquilegie, anno incarnationis dominice millesimo ducentesimo tricesimo octavo, primo die decembris, duodecima indicione. Testes autem sunt Henricus Brisiensis episcopus, Vlr(icus) Trigestinensis episcopus, Girardus Emonensis episcopus, Stefanus abbas Sestensis, Iacobus Moszensis ellectus, Ioannes prepositus sancti Steffani, Otto prepositus sancti Vlr(ici), Leonardus decanus Aquilegiensis, Poppo prepositus sancti Felicis, Fridericus et Guido filius<sup>j)</sup> suus de Porzell(is), Vlr(icus) de Gugane, Cuno de Tricano, Esuuin de Varmo, Otto Brugensis de Spretimbirch<sup>k)</sup> et [alii]<sup>l)</sup> quam plures. Ego Ernsco domini Bertoldi patriarche Aquilegiensis notarius de mandato suo hanc paginam conscriptam sigilli sui<sup>m)</sup> munimine roboravi.

<sup>d)</sup> *favolabiliter* M730.    <sup>g)</sup> Folgt überflüssiges *aduximus* M730.    <sup>h)</sup> *sigillo* M730.    <sup>i)</sup> *re* in der Feder geblieben M730.    <sup>j)</sup> *fillius* M730.    <sup>k)</sup> Lesung von *ret* unsicher M730.    <sup>l)</sup> *alii* in der Feder geblieben M730.    <sup>m)</sup> *suo* M730.

## 174

1242 März 22, S. Giovanni al Timavo

*Abt Wezelo von Beligna überlässt dem Jakob von Prepotto (di San Pelagio) einen Weingarten in Aurisina auf dem Karst in den angegebenen Grenzen. Jakob hat von allen Erträgen den Zehnten zu leisten und in den Keller des genannten Abtes zu S. Giovanni al Timavo zu führen. Will Jakob den Weingarten verkaufen, so soll er diesen dem Abt um 16 Agleier Pfennige weniger anbieten, als er ihn jemandem anderen verkaufen könnte.*

Hss.: Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 17r–17v (alt) bzw. 19r–19v (neu) (Co54). — Abschrift des 18. Jh. in S. Daniele, Civica Biblioteca Guarneriana, Ms. 259 (Collez. Fontanini 75), S. 326–327 (CF75), laut Überschrift ebenda S. 221 *ex autographis membranis tabularii canonicorum Aquileiensium*.

Edd.: Ungedruckt.

Reg.: HÄRTEL, Überlieferung, S. 64 Nr. 19.

Die Bezeichnung des Monatstages enthält in CF75 die Angabe *infrante*, in Co54 *exeunte*. Die letztere Lesung ist die zutreffende, denn im Jahre 1242 fiel der 22. März wie angegeben auf einen Samstag, der 10. März jedoch auf einen Montag.

Text nach Co54 mit Lesarten von CF75.

(SN.)<sup>a)</sup> Anno domini M<sup>mo</sup> CC<sup>mo</sup> XLII, die sabbati, X die exeunte<sup>b)</sup> martio, indictione XV, in presentia domini Ingalpreti de Gromogliano<sup>c)</sup>, Amigussi de Moruzo, Aldini de Capite Ystrie, Rusmani<sup>d)</sup> de sancto Ioanne<sup>e)</sup> de Carso<sup>f)</sup> et aliorum. Dominus<sup>g)</sup> W(ecelo) dei gratia abbas Bellignensis<sup>h)</sup> per se suosque sucessores<sup>i)</sup> dedit, tradidit et investivit Iacobo de Praprot vineam unam iacentem in Neuersina supra<sup>j)</sup> Carso<sup>k)</sup>, cuius coherentie sunt ex una parte dominus Radulfus<sup>l)</sup> de Duyno<sup>m)</sup>, ex alia mare<sup>n)</sup> ....., ex alia saxum montis, sub tali pacto et conditione, quod dictus Ia[co]bus<sup>o)</sup> sive eius heredes debent solvere decimam de omnibus, que nascuntur et colliguntur in dicta vinea, et conducere in celarium<sup>p)</sup> dicti domini<sup>q)</sup> abbatis in sancto Iohanne de Carso<sup>r)</sup>, atque [colere]<sup>s)</sup> dictam

<sup>a)</sup> SN. fehlt CF75.    <sup>b)</sup> *infrante* CF75.    <sup>c)</sup> *Gramoliano* CF75.    <sup>d)</sup> *Rusmanni* CF75.    <sup>e)</sup> *Iohanne* CF75.  
<sup>f)</sup> *Karsto* CF75.    <sup>g)</sup> *Domnus* CF75.    <sup>h)</sup> *Belegnensis* CF75.    <sup>i)</sup> Co54.    <sup>j)</sup> *super* CF75.    <sup>k)</sup> *Karsto* CF75.  
<sup>l)</sup> *Rodulfus* CF75.    <sup>m)</sup> *Duino* CF75.    <sup>n)</sup> Auf *mare* folgt nach Beistrich unmittelbar *ex alia* CF75.    <sup>o)</sup> *co* verloren Co54.  
<sup>p)</sup> Co54.    <sup>q)</sup> *domni* CF75.    <sup>r)</sup> *Karsto* CF75.    <sup>s)</sup> CF75; stattdessen Punkte Co54.

vineam bona fide et eam plantare de vitibus et olivis. Quod si non faceret, tunc domino<sup>1)</sup> abbati liceat per se vel per suum nuncium intromittere dictam vineam sine alicuius contradictione<sup>2)</sup>. Verumtamen si ipse Iacobus vellet vendere, tunc debeat promittere et proferre<sup>3)</sup> ipsi abbati pro XVI den. Aquileg(e)nsibus minus quam posset<sup>4)</sup> ab alio habere, et tunc, si non vult eam accipere, possit eam vendere cuicumque velit solvendo decimam ut supra legitur. Actum in claustro sancti Ioannis<sup>5)</sup> de Carso<sup>6)</sup>.

(SN.)<sup>2)</sup> Ego magister Widotus imperiali auctoritate<sup>a)</sup> notarius his interfui et rogatus scripsi ac prefatam paginam<sup>b)</sup> manu propria roboravi.

<sup>1)</sup> domno CF75. <sup>2)</sup> SN. fehlt CF75 (in Co54 dasselbe SN. wie am Beginn). <sup>3)</sup> preferre CF75. <sup>4)</sup> possit CF75. <sup>5)</sup> Iohannis CF75. <sup>6)</sup> Karsto CF75. <sup>a)</sup> imperialis aule CF75. <sup>b)</sup> Danach nochmaliges rogatus CF75.

## 175

1243 Oktober 30, [Aquileia]

*Patriarch Berthold [von Aquileia] bestätigt dem Abt Wezelo von Beligna die altershalben verschlissene Urkunde des Patriarchen Poppo [von Aquileia] (Urk. 156) durch Insertion.*

Hss.: Auszug von 1480, Perg. (20 x 26 cm), in Udine, Archivio diocesano, Pergamene I bis, Nr. 11 (C), durch Notar *Ioannes Franciscus*, Sohn des *Francisci de Philitinis de Vtino*, aus einem Protokoll des *Iacobi Ture clerici de Civitate Austrię* (B). — Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 177r–178r (alt) bzw. 179r–180r (neu) (Co54), aus dem Auszug C.

Edd.: LIRUTI, Not. Friuli V, S. 262–264, zu 1243 Oktober 3. — BRUNETTIN, Trascrizione, Nr. 11, aus C.

Reg.: MANZANO, AF II, S. 160–161 Anm. 1, zu 1243 Oktober 3. — HÄRTEL, Überlieferung, S. 64 Nr. 20.

Lit.: LIRUTI, Not. Friuli III, S. 170. — JOPPI, Belligna, S. 8. — ALTAN, Poppone, S. 77. — HÄRTEL, Pontifex, S. 337–338.

B dürfte nach der Mitte des 14. Jahrhunderts entstanden sein. Zur Biographie von dessen Redaktor (*Iacobi Ture*) vgl. SCALON, *Necr. Aquil.*, S. 87–88. Der die älteste erhaltene Überlieferung (C) beglaubigende Notar ist laut dem Notare-Katalog von Della Porta (in Udine, Biblioteca comunale, Ms. 2693) von 1480 bis 1508 als tätig nachgewiesen. Der diese Ausfertigung anbefehlende venezianische Statthalter Giacomo Venier war aber nur während des Jahres 1480 im Amt; vgl. die Verzeichnisse der venezianischen Statthalter in Friaul in CICONI, Udine, S. 245, und in *Relazioni I*, S. ILX.

Der Ausstellungsort Aquileia ergibt sich aus den an demselben Tag ausgestellten Bestätigungen Urk. 176, 177 und 179. — Es wurde die *indictio Bedana* angewandt.

Die Erneuerung durch den Patriarchen Berthold (wohl noch mit dem vollen Wortlaut von Urk. 156) wird angesichts der gleichartigen Erneuerungen durch denselben Patriarchen (Urk. 176, 177, 178 und 179) ebenso wie diese in Form einer Siegelurkunde geschehen sein.

Text nach C.

Invenio, qualiter dominus patriarcha Bertoldus cuidam domino abbati Vezzellono Bilin(iensi) laudavit et approbavit privilegium domini Poponis patriarchę pre<sup>a)</sup> nimia vetustate consumptum et ipsius privilegii totum tenorem in suo [privilegio]<sup>b)</sup> confirmationis apponi fecit, quod privilegium confirmationis est sub anno gracie M<sup>o</sup> CCXLIII, indictione secunda, tercio kal. novembris.

*Es folgt die auszugsweise Wiedergabe von Urk. 156 und darauf die notarielle Beglaubigung von 1480.*

<sup>a)</sup> C. <sup>b)</sup> Hier fehlt ein Substantiv (mask. oder neutr.) im Ablativ, Ergänzung in Analogie zum unmittelbar folgenden *privilegium confirmationis* C.

## 176

1243 Oktober 30, Aquileia

*Patriarch Berthold von Aquileia bestätigt dem Abt Wezelo von Beligna die als antiquatum bezeichnete Urkunde des Patriarchen Ulrich [I.] von Aquileia betreffend die Schenkung der Pfarre Marcelliana (Urk. 158) durch Insertion.*

Hss.: Original, Perg. (45 x 35 + 3 cm), in Udine, Archivio diocesano, Pergamene I bis, Nr. 9 (A). — Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 5v–6r (alt) bzw. 7v–8r (neu) (Co54).

Abb.: SCALON, Diplomi, Tafel 10 (Abb. von A).

Edd.: DE RUBEIS, MEA, Sp. 553–554. — LIRUTI, Not. Friuli V, S. 276–279. — SCHUMI, UB Krain I, S. 80–81 Nr. 70, aus De Rubeis, nach Insert nur Schluss der Mantelurkunde. — SCALON, Diplomi, S. 43 Nr. 12, aus A, nur Mantelurkunde. — BRUNETTIN, Trascrizione, Nr. 9, aus A.

Reg.: DELLA BONA, Strenna, S. 65, ohne Tagesangabe. — MANZANO, AF II, S. 343, mit anderen Urkunden vermengt. — BIANCHI, Documenta (AfÖG 21), S. 216 zu Nr. 139. — BIANCHI, Indice, S. 9 Nr. 143. — KOS, Gradivo V, S. 391 Nr. 820. — WIESFLECKER, Reg. Görz I, S. 133–134 Nr. 502. — PILLON, Schede, S. 105 Nr. 125. — HÄRTEL, Überlieferung, S. 64 Nr. 21.

Lit.: ASQUINI, Monfalcone, S. 198. — LIRUTI, Not. Friuli III, S. 174. — DE RENALDIS, Rosazzo, S. 9. — JOPPI, Belligna, S. 8. — PASCHINI, Bertoldo (MSF 16), S. 49–50. — PASCHINI, Beligna (AqN 31), Sp. 100. — DISSADERI, Mon. benedettino (Diss.), S. 266. — HÄRTEL, Pontifex, S. 340.

Es wurde die *indictio Bedana* angewandt.

Das Hängesiegel des Patriarchen ist verloren. Reste der gelb-roten Seidenfäden sind erhalten.

Text nach A samt einer Ergänzung in Übereinstimmung mit Co54.

✘ Bertholdvs ✘ dei gratia sancte Aquilegiensis sedis patriarcha universis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris ✘ in perpetuum. ✘ Honestas inducit et equitas persuadet iustas petitiones admittere ipsasque debito effectui favorabiliter mancipare. Sane dilecto filio Wezelone abbate monasterii Beliniensis nobis humiliter supplicante, ut quoddam privilegium a clare memorie Vdolrico patriarcha monasterio memorato concessum, nunc autem ex multo processu temporis antiquatum renovare misericorditer dignaremur, eius precibus favorabiliter inclinati prefatum privilegium annotatione presentium re[nov]amus<sup>a)</sup> de certa scientia ipsumque per nos nostrosque successores ratum et inviolabile in perpetuum habere permittimus. Cuius quidem | tenor noscitur esse talis:

*Es folgt der Text von Urk. 158.*

Huius autem innovationis testes, in quorum eciam audientia dictum privilegium est perlectum, fuerunt magister Bonacursius episcopus Emonensis, magister Paganus electus Parentinus, Leonardus abbas Rosacensis, Iohannes prepositus sancti Stephani, magister | Wilielmus decanus Aquilegiensis, Chönradius decanus Ciuitatensis, Poppo prepositus sancti Felicis, Gerardus decanus eiusdem, magister Bertholdus de Faged(is), Gerardus, Siboto, Mathias de Mels canonici Aquilegenses et alii plures.

Dat(um) in patriarchali palatio Aquilegiensi per manum Bonencontri canonici Aquilegiensis curie nostre scribe, anno gratie M° CC° XLIII°, indictione II, tercio kal. novembri, feliciter.

<sup>a)</sup> *nov* kaum lesbar A.

*Patriarch Berthold von Aquileia bestätigt dem Abt Wezelo von Beligna die Urkunde des Patriarchen Pilgrim [I.] von Aquileia betreffend den Vogteiverzicht des Grafen Engelbert [II.] von Görz (Urk. 159) durch Insertion.*

Hss.: Abschrift des 14. Jh. in Triest, Archivio di Stato, Miscellanea acquisti e doni, Dono n. 69 – Miscellanea ex diplomatica 18, I/5, fol. 26v–27v (Tr), aus Abschrift des Notars Fantabonus gen. Bonattus (hier unkorrekt *Fantogonus dictus Buratus*) vom 14. September 1268. — Abschrift des 16. Jh. in Udine, Archivio diocesano, ACM 730 (olim Benefici, Beligna) (M730). — Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 7r–8r (alt) bzw. 9r–10r (neu) (Co54), aus Abschrift von 1268 wie bei Tr. — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio II, Busta 222/4, fol. 13v–14r (Flo2a). Das Insert hier nur angedeutet, mit Verweis auf den Druck in De Rubeis, MEA. — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio II, Busta 222/4, fol. 85r–86r (Flo2b), aus Abschrift von 1268 wie bei Tr, mit Vermerk *Primum descripsi ex transsumpto, deinceps cum autographo contuli*, darunter von anderer Hand *Origin. cum sigillo*. — Abschrift des 18. Jh. in S. Daniele, Civica Biblioteca Guarneriana, Ms. 259 (Collez. Fontanini 75), S. 256–260 (CF75), laut Überschrift ebenda S. 221 *ex autographis membranis tabularii canonicorum Aquileiensium*, d. h. in diesem Fall aus der Abschrift von 1268 wie bei Tr, hier unzutreffend dem Jahr 1276 zugeschrieben.

Edd.: Die Mantelurkunde ist ungedruckt.

Reg.: MANZANO, AF II, S. 343, mit anderen Urkunden vermengt. — BIANCHI, Documenta (AfÖG 21), S. 216 zu Nr. 139. — BIANCHI, Indice, S. 9 Nr. 144. — PUSCHNIG, Urkundenwesen (Hausarbeit IfÖG), Reg. S. 22 Nr. 130 (fehlerhaft). — HÄRTEL, Überlieferung, S. 64 Nr. 22.

Lit.: JOPPI, Belligna, S. 8. — PASCHINI, Bertoldo (MSF 16), S. 49–50. — PASCHINI, Beligna (AqN 31), Sp. 100. — HÄRTEL, Pontifex, S. 341–344 (samt eingehender Besprechung der inserierten Urkunde).

Es wurde die *indictio Bedana* angewandt.

Das Wachssiegel des Patriarchen war am 14. September 1268 noch vorhanden, denn die Beglaubigung durch den Notar Fantabonus spricht von dessen *sigillo cereo integro et illeso*; die Originalurkunde selbst hat laut Kollationsvermerk zu Flo2b (wie oben zitiert) noch im 18. Jh. existiert.

Text nach Flo2b mit Lesarten von Tr M730 Co54 Flo2a CF75.

Bertholdus<sup>a)</sup> dei gratia sancte Aquilegensis<sup>b)</sup> sedis<sup>c)</sup> patriarcha universis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris in perpetuum<sup>d)</sup>. Dilectus in Christo filius Wezelo<sup>e)</sup> abbas monasterii Beliniensis<sup>f)</sup> in nostra presentia constitutus nobis humiliter et cum instantia supplicavit, ut quoddam privilegium felicitis memorie Peregrini patriarche antecessoris nostri olim monasterio Beliniensi<sup>g)</sup> concessum innovare misericorditer dignaremur. Ipsi igitur supplicationibus, que iustitiam sapiunt et continent equitatem, grato faventes assensu<sup>h)</sup> idem privilegium, cuius tenorem seriatim fecimus presentibus annotari<sup>i)</sup>, de certa scientia innovamus ipsum per nos et successores nostros ratum et inviolabile in perpetuum habituri. Tenor cuius<sup>j)</sup> noscitur esse talis:

*Es folgt der Text von Urk. 159.*

Huius autem innovationis testes, in quorum etiam audientia prefatum privilegium sicut continetur superius est<sup>k)</sup> perlectum, fuerunt magister Bonacursius episcopus Emonensis, magister Paganus electus Parentinus, Leonardus<sup>l)</sup> abbas Rosacensis, Iohannes<sup>m)</sup> prepositus sancti Stephani<sup>n)</sup>, magister Wilielmus<sup>o)</sup> decanus Aquilegensis<sup>p)</sup>, Chuon-

<sup>a)</sup> *Berchtoldus* Tr; *Bertoldes* (in Majuskeln) M730. <sup>b)</sup> *Aquileiensis* M730 Co54. <sup>c)</sup> Wortfolge *sedis Aquilegensis* Flo2a. <sup>d)</sup> *etc.* statt *in perpetuum* Tr. <sup>e)</sup> *Becello* Tr; *Wecelo* Flo2a. <sup>f)</sup> *Blunensis* Tr. <sup>g)</sup> *Belonensi* Tr. <sup>h)</sup> *ascensu* Tr. <sup>i)</sup> *anotare* Tr. <sup>j)</sup> *cuius* über durchgestrichenem *autem* CF75. <sup>k)</sup> *superinde* Co54. <sup>l)</sup> *Leonhardus* Tr. <sup>m)</sup> *Ioannes* M730 Co54. <sup>n)</sup> *p* gebessert aus *f* Flo2a. <sup>o)</sup> *li* gebessert aus anderem Buchstabenbestand Flo2b; *Wilielmus* Tr; *Vvilielmus* M730; *Wilelmus* Co54. <sup>p)</sup> *Aquilegensis* Flo2a CF75.

radus<sup>q)</sup> decanus Civitatis<sup>r)</sup>, Poppo<sup>s)</sup> prepositus sancti Felicis, Gerardus<sup>t)</sup> decanus eiusdem, Bertholdus<sup>u)</sup>, Gerardus<sup>v)</sup>, Siboto<sup>w)</sup>, Mathias<sup>x)</sup> canonici Aquilegienses<sup>y)</sup> et alii quam plures. Datum in patriarchali palatio Aquilegiensi<sup>z)</sup> per manum<sup>a)</sup> Bonencontri<sup>b)</sup> canonici Aquilegiensis<sup>c)</sup> curie nostre scribe, anno gratie MCCXLIII<sup>d)</sup>, indictione<sup>e)</sup> II, tertio kal.<sup>f)</sup> novembris, feliciter<sup>g)</sup>.

<sup>q)</sup> Chünradus Tr; Conradus M730; Chonradus Co54. <sup>r)</sup> Civitatis Tr M730 Co54 CF75. <sup>s)</sup> Popo M730. <sup>t)</sup> Gerhardus Tr; Gherardus M730. <sup>u)</sup> Berchtoldus Tr; Bertoldus M730. <sup>v)</sup> Gerhardus Tr. <sup>w)</sup> S. (danach Spatium) Tr; Siboto fehlt M730. <sup>x)</sup> Matthias M730 CF75. <sup>y)</sup> Aquilegienses Flo2a CF75. <sup>z)</sup> Aquilegiensi Flo2a CF75. <sup>a)</sup> manus M730. <sup>b)</sup> Bonincontri M730. <sup>c)</sup> Aquilegiensis Flo2a CF75. <sup>d)</sup> M730 Flo2a CF75 (diese Schreibweise der Jahreszahl steht den an demselben Tag ausgefertigten Originalen von Urk. 176 und 179 am nächsten). <sup>e)</sup> indicione Tr. <sup>f)</sup> calendas Tr M730. <sup>g)</sup> feliciter nachgetragen, abschließender Zeilenfüller offensichtlich aus A nachgezeichnet Flo2b; fehlt Tr Co54.

## 178

[1243 Oktober 30, Aquileia]

*Patriarch Berthold von Aquileia bestätigt dem Abt Wezelo von Beligna die Urkunde des Patriarchen Ulrich [II.] von Aquileia betreffend die Schenkung eines Hofes bei Piran (Urk. 161) durch Insertion.*

Hss.: Abschrift des 13./14. Jh., Perg., in Piran, Pokrajinski arhiv Koper, Listine I/1 (B). Nach der inserierten Urkunde fehlt der Schlussteil der Bestätigung.

Edd.: DE FRANCESCHI, Chart. Piranense I (AMSI 36), S. 2–3 Nr. 2 (die Bestätigung durch Berthold – soweit überliefert – in der Anmerkung).

Reg.: HÄRTEL, Überlieferung, S. 64 Nr. 23.

Lit.: HÄRTEL, Pontifex, S. 345.

Der zeitliche Ansatz der Erneuerung und der erschlossene Ausstellungsort beruhen auf der Analogie zu der Serie gleichartiger Erneuerungen von demselben Tag (Urk. 175, 176, 177 und 179).

Text nach B.

Bertoldus dei gratia sancte sedis Aquileg(ensis) patriarcha universis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris in perpetuum. Iustis petentium desideriis facilem nos decet prebere assensum et vota, que a rationis tramite non discordant, effectu prosequente complere. Proinde est, quod ad petitionem et preces dilecti filii Wezelonis abbatis monasterii Beliniensis nobis humiliter super hoc et<sup>a)</sup> cum instantia suplicantis<sup>b)</sup> quodam privilegium a pie memorie Voldorico patriarcha predecessore nostro monasterio memorato ab antiquo concessum de certa scientia innovamus per nos nostrosque successores ipsius continentiam inviolabilem et ratam perpetuo habituri. Que quidem talis est:

*Es folgt der Text von Urk. 161. Der Schluss der Mantelurkunde fehlt.*

<sup>a)</sup> et anscheinend nachgetragen B.

<sup>b)</sup> B.

## 179

1243 Oktober 30, Aquileia

*Patriarch Berthold von Aquileia bestätigt dem Abt Wezelo von Beligna die Urkunde des Patriarchen Gottfried von Aquileia über den Vergleich zwischen dem Kloster Beligna und Stephan von Duino (Urk. 168) durch Insertion.*

Hss.: Original, Perg. (51 x 45 + 5 cm), in Udine, Archivio diocesano, Pergamene I bis, Nr. 10 (A). — Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 14r–14v (alt) bzw. 16r–16v (neu) (Co54), aus Abschrift des Notars Konrad vom 21. November 1265.

Abb.: SCALON, Diplomi, Tafel 11 (Abb. von A).

Edd.: SCALON, Diplomi, S. 45–46 Nr. 13, aus A. — BRUNETTIN, Trascrizione, Nr. 10, aus A.

Reg.: MANZANO, AF II, S. 343, mit anderen Urkunden vermengt. — BIANCHI, Documenta (AfÖG 21), S. 216 Nr. 139. — BIANCHI, Indice, S. 9 Nr. 142. — PUSCHNIG, Urkundenwesen (Hausarbeit IfÖG), Reg. S. 22 Nr. 131. — HÄRTEL, Überlieferung, S. 64 Nr. 24.

Lit.: JOPPI, Belligna, S. 8. — PASCHINI, Bertoldo (MSF 16), S. 49–50. — PASCHINI, Beligna (AqN 31), Sp. 100. — DISSADERI, Mon. benedettino (Diss.), S. 266. — HÄRTEL, Pontifex, S. 345.

Das 1243 als *multa iam antiquitate confectum* bezeichnete Original von Urk. 168 war zur Zeit seiner Bestätigung durch Urk. 179 gerade 55 Jahre alt, ist in sauberen Minuskeln geschrieben und präsentiert sich heute noch in ausgezeichnetem Zustand. Die *antiquitas* bezieht sich daher wohl nicht auf den Erhaltungszustand zur Zeit der Bestätigung, sondern auf die Schrift des Originals bzw. überhaupt nur auf das Erfordernis gelegentlicher Erneuerung. — Es wurde die *indictio Bedana* angewandt.

Das Hängesiegel des Patriarchen ist verloren. Der Notar Konrad beschrieb es 1265 als *sigillo cereo pendenti*; es war noch im 18. Jh. vorhanden, wie sich aus einer Notiz Florios ergibt: *Prius ex transsumpto descripsi, mox contulicum origin. cum sigillo pendente* (so in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio II, Busta 222/4, fol. 84r). Die gelb-roten Seidenfäden sind teilweise erhalten.

Text nach A mit Ergänzungen aus Co54. Die Abweichungen des inserierten Textes vom erhaltenen Original sind im Variantenapparat zu Urk. 168 angemerkt.

⌘ Bertholdvs ⌘ dei gratia sancte Aquilegiensis sedis patriarcha universis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris ⌘ in perpetuum. ⌘ Pastoralis officii debitum, ad quod quamvis inmeritis divina nos promovit providentia, per|suadet iustas petitiones precipue religiosorum admittere et petentium honesta desideria effectu debito non fraudare. Cum igitur dilectus filius Wezelo abbas monasterii Beliniensis in nostra presentia constitutus nobis humiliter supplicavit, | ut quoddam privilegium per felicis memorie Gothfridum patriarcham antecessorem nostrum monasterio memorato concessum et multa iam antiquitate confectum innovare misericorditer dignaremur, ipsius precibus favorabiliter annuentes idem | privilegium, cuius tenorem ad cautelam de verbo ad verbum presentibus fecimus annotari, de certa scientia innovamus, ipsum per nos nostrosque successores ratum et firmum in perpetuum habituri. Huius quidem tenor noscitur esse talis:

*Es folgt der Text von Urk. 168.*

Huius autem innovationis testes, coram quibus [etia]m prefatum privilegium seriatim et verbotenus est perlec[tum], fuerunt magister Bonacursius episcopus Emonensis, magister Paganus electus Parentinus, Leonardus abbas | Rosacensis, Iohannes prepositus sancti Stephani, magister Wilielmus decanus Aquilegiensis, Chonradus decanus Ciuitatensis, Poppo prepositus sancti Felicis, Gerardus decanus eiusdem, Siboto, Gerardus, Bertholdus de Fa|gedis, Mathias de Mels canonici Aquilegienses et alii quam plures.

Dat(um) in patriarchali palacio Aquilegiensi per manum Bonencontri canonici Aquilegiensis curie nostre notarii, anno gratie M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XLIII<sup>o</sup>, indicione II, tercio kal. novembri, feliciter.

## 180

1246 Februar 7, Aquileia

Abt Wezelo von Beligna präsentiert vor dem versammelten Kapitel und in Gegenwart des Patriarchen Berthold von Aquileia eine Urkunde des Grafen Engelbert [II.] von Görz für sein Kloster (Urk. 165). Auf Begehren des Abtes lässt der Patriarch das Privileg öffentlich verlesen und eine notarielle Abschrift anfertigen.

Hss.: Abschrift des 14. Jh. in Triest, Archivio di Stato, Miscellanea acquisti e doni, Dono n. 69 – Miscellanea ex diplomatica 18, I/5, fol. 11r–11v (Tr), aus Abschrift des Notars Fantabonus gen. Bonattus vom 14. September 1268. — Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 17v–18r (alt) bzw. 19v–20r (neu) (Co54), aus Abschrift von 1268 wie vorher. — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio I, Busta 87 (Flo87), *ex antiquo transsumpto arch. Ag.* — Abschrift des 18. Jh. in S. Daniele, Civica Biblioteca Guarneriana, Ms. 259 (Collez. Fontanini 75), S. 239–243 Nr. 10 (CF75), aus Abschrift von 1268 wie bei Tr, laut Überschrift ebenda S. 221 *ex autographis membranis tabularii canonicorum Aquileiensium.*

Edd.: JOPPI, Doc. goriziani (AT NS 11), S. 389–390 Nr. 8, aus einer Abschrift im Archivio capitolare zu Udine.

Reg.: BIANCHI, Documenta (AfÖG 21), S. 218 Nr. 150. — BIANCHI, Indice, S. 10 Nr. 156. — Kos, Gradivo V, S. 415 Nr. 879. — WIESFLECKER, Reg. Görz I, S. 136 Nr. 517. — DE FRANCESCHI, Emona (AMSI 71), S. 144 Nr. 27. — HARTEL, Überlieferung, S. 64 Nr. 25.

Lit.: PASCHINI, Bertoldo (MSF 16), S. 59.

Ähnlich wie in Urk. 179 wird auch in Urk. 180 die inserierte Urkunde als *vetustate antiquatum* bezeichnet, doch ist hier mangels erhaltenen Originals nicht so eindeutig festzustellen, ob sich das *antiquatum* eher auf den Erhaltungszustand zur Zeit der Bestätigung oder auf die Schrift des Originals bzw. überhaupt nur auf das Erfordernis gelegentlicher Erneuerung bezieht. – Die Zeugenreihe wechselt (ebenso wie in Urk. 181 von demselben Tag) vom Ablativ in den Genitiv (entgegen Joppis Druck mit durchgehendem Ablativ).

Text nach Flo87 mit Lesarten von Tr Co54 CF75.

In nomine domini, amen. Anno eiusdem millesimo CC quadragésimo sexto<sup>a)</sup>, indictione quarta, septimo die mensis februarii<sup>b)</sup>, in capitulo Aquilegensi<sup>c)</sup>, presentibus talibus testibus, videlicet domino Bonacurso episcopo Emonensi, Popone preposito sancti Felicis, Leonardo<sup>d)</sup> thesaurario Aquilegensi<sup>e)</sup>, Mathia de Mels, Henrico Franculino<sup>f)</sup>, Bonincontre, Sibotonis<sup>g)</sup> canonicorum<sup>h)</sup> Aquileg(ensium)<sup>i)</sup>, magistri Willelmi<sup>j)</sup> scholastici<sup>k)</sup>, magistri Viviani<sup>l)</sup> plebani de Glemona et aliorum. Dominus Vvecelo<sup>m)</sup> divina permissione abbas Beliniensis<sup>n)</sup> constitutus in capitulo Aquilegensi<sup>o)</sup> coram presentia domini Bertoldi<sup>p)</sup> dei gratia sancte Aquilegensis<sup>q)</sup> ecclesie patriarche ostendit quoddam privilegium indultum quondam monasterio Beliniensi<sup>r)</sup> per dominum Engelbertum bone memorie comitem Goritie<sup>s)</sup>, quod quidem privilegium vetustate antiquatum<sup>t)</sup>, volens sibi et monasterio suo in futurum utiliter providere, petebat ab eodem domino patriarcha, ut in ipsius presentia legeretur et ipsius auctoritate et mandato deberet per manum publicam exemplari. Quod privilegium de mandato predicti domini patriarche ibidem publice lectum fuit. Tenor<sup>u)</sup> vero ipsius privilegii talis erat:

*Es folgt der Text von Urk. 165.*

<sup>a)</sup> millesimo CC L sexto Tr.    <sup>b)</sup> intrante februario (statt mensis februarii) CF75.    <sup>c)</sup> Aquilegensi Co54 CF75.  
<sup>d)</sup> Leonhardo Tr.    <sup>e)</sup> Aquilegensi Co54.    <sup>f)</sup> Fraculino mit Kürzungszeichen über n Tr.    <sup>g)</sup> Sibetonis Tr; Sibotonis Co54.  
<sup>h)</sup> Gebessert aus *canonicis* Co54 (hier Übergang vom Ablativ zum Genitiv).    <sup>i)</sup> Aquilegien. Co54.  
<sup>j)</sup> Willelmi Tr; Villelmi CF75.    <sup>k)</sup> scolastici Tr Co54.    <sup>l)</sup> Viviani Tr Co54 CF75.    <sup>m)</sup> Vecello Tr; Wecelo Co54 CF75.  
<sup>n)</sup> Belliniensis Co54.    <sup>o)</sup> Aquilegensi Co54.    <sup>p)</sup> Berchtoldi Tr; Bertholdi Co54 CF75.    <sup>q)</sup> Aquileiensis Co54.  
<sup>r)</sup> Belliniensi Co54.    <sup>s)</sup> Goricie Tr.    <sup>t)</sup> antiquatum Co54.    <sup>u)</sup> Tener Co54.

Ego Henricus<sup>v)</sup> sacri palatii notarius hiis interfui et de mandato et auctoritate prefati domini patriarche dictum privilegium bona fide exemplavi<sup>w)</sup> nil addens vel minuens quod sententiam mutet<sup>x)</sup>, nisi<sup>y)</sup> forte punctum, litteram vel sillabam, et rogatus scripsi et in publicam formam redegi et ex precepto antedicti domini patriarche<sup>z)</sup> corroboravi et dedi. Actum est Aquilegie, in capitulo Aquileg(ensi)<sup>a)</sup>.

<sup>v)</sup> *Hainricus* Tr.    <sup>w)</sup> Wortfolge *exemplavi bona fide* Tr.    <sup>x)</sup> *mittet* Tr.    <sup>y)</sup> *nec* CF75.    <sup>z)</sup> Danach *Aquilegensis* Tr CF75; *Aquilegensis* Co54.    <sup>a)</sup> *Aquilegensis* Co54.

## 181

1246 Februar 7, Aquileia

*Abt Wezelo von Beligna erscheint im versammelten Kapitel vor dem Patriarchen Berthold von Aquileia und führt, um Verjährung zu vermeiden, in seinem und seines Klosters Namen Klage gegen eine Reihe von Personen, welche genannte Besitzungen und Rechte des Klosters usurpiert hätten. Zu alledem werde die Kapelle zu [Altenmarkt bei] Windischgraz dem Kloster entgegen den Privilegien des Klosters vorenthalten. Der Abt erklärt sich selbst und namens seiner Kirche zum gerichtlichen Austrag all dieser Angelegenheiten bereit. Er begehrt vom Patriarchen, dass dieser ihm zu seinem Recht ver helfe, und er erbittet über alles eine notarielle Niederschrift. Der Patriarch gewährt beides, nimmt aber die Kapelle zu Windischgraz von der Niederschrift aus.*

Hss.: Abschrift des 16./17. Jh. in Udine, Archivio diocesano, Cod. 54, fol. 28r–28v (alt) bzw. 30r–30v (neu) (Co54). — Abschrift des 18. Jh. in Udine, Archivio di Stato, Arch. Florio II, Busta 222/4, fol. 95r–95v (Flo2).

Edd.: JOPPI, Doc. goriziani (AT NS 12), S. 4–6 Nr. 24, aus einer Abschrift im Archivio capitolare zu Udine (offensichtlich aus Fondo Bini, vol. 67). — BARAGA, Gradivo VI/1, S. 38–40 Nr. 5, aus Abschrift in den Sammlungen Joppis.

Reg.: CORONINI, Tentamen, S. 206. — DELLA BONA, Strenna cronologica, S. 65. — MANZANO, AF II, S. 353. — BIANCHI, Documenta (AfÖG 21), S. 218–219 Nr. 151. — DIMITZ, Documenta (MHVK 14), S. 98–99 (Wiedergabe aus Bianchi). — BIANCHI, Indice, S. 10 Nr. 157. — ZAHN, UB Stmk. II, S. 581 Nr. 469. — PUSCHI/STICOTTI, Indice (AT NS 24), S. 48. — KOS, Gradivo V, S. 415 Nr. 878. — WIESFLECKER, Reg. Görz I, S. 136 Nr. 516. — DE FRANCESCHI, Emona (AMSI 71), S. 144 Nr. 28. — HÄRTEL, Überlieferung, S. 65 Nr. 26.

Lit.: DE RUBEIS, MEA, Sp. 716. — PASCHINI, Bertoldo (MSF 16), S. 58–59. — MARCON, Monfalcone, S. 107 (fehlerhaft). — SCHMIDINGER, Patriarch, S. 127. — PASCHINI, Beligna (AqN 31), Sp. 100–101. — SGBIN, Avvocazia (StG 33), S. 127. — SKUK, Windischgraz (Diss.), S. 53. — KOROPEC, Gospostvo (ČZN 49), S. 18. — CAMMAROSANO, Alto Medioevo, S. 143. — MLINARIČ, Župnija sv. Pankracija, S. 109. — KOŠAN, Slovenj Gradec/Windischgraz, S. 90. — HÄRTEL, Pontifex, S. 335–337. — HÖFLER, O prvih cerkvah, S. 139 (Druck und Online-Ausgabe).

Die Zeugenreihe ist dieselbe wie jene in Urk. 180 von demselben Tag; wie dort wechselt sie auch hier vom Ablativ in den Genitiv (entgegen Joppis Druck mit durchgehendem Ablativ). Statt von *Henrico Franculino* (so in Urk. 180) ist in Urk. 181 jedoch von *Henrici de Vilalta* die Rede, wohl nur eine andere Bezeichnung für dieselbe Person. — Die Weigerung des Patriarchen hinsichtlich der Pankrazkapelle bei Windischgraz hat, wie Košan darstellt, mit den Eigeninteressen des Patriarchen (als nunmehriger Herr über Windischgraz) zu tun. Die angesprochene Urkunde zum Görzer Vogteiverzicht ist Urk. 159, jene zur Gründungsdotations des Klosters und zu den dort angegebenen Grenzen Urk. 156. Mit den angesprochenen Privilegien betreffend die Kapelle zu *Grez* sind Urk. 160, 162, 163, 164, 166 und 167 gemeint, oder zumindest einige davon.

Text nach Flo2 mit Lesarten von Co54. Die von Joppi für seinen Druck vermutlich benützte Überlieferung im Fondo Bini (vol. 67) fußt jedenfalls auf Florio und blieb daher außer Betracht.

(SN.)<sup>a)</sup> In nomine domini, amen. Anno eiusdem M CC XLVI, indictione quarta, septimo die intrante februario, in capitulo Aquileg(e)nsi<sup>b)</sup>, presentibus talibus testibus: Bo-

<sup>a)</sup> SN. Co54; fehlt Flo2.    <sup>b)</sup> *Aquilegensis* Co54.

nacurso Emonensi episcopo, Leonardo thesaurario Aquileg(e)nsi<sup>e)</sup>, Poppone preposito sancti Felicis, Mathia de Mels<sup>d)</sup>, Henrici de Vilalta, Bonincontre, Sibotonis canonicorum Aquileg(e)nsium<sup>e)</sup>, magistri Vvillelmi<sup>f)</sup> scolastici Aquileg(e)nsis<sup>g)</sup>, magistri Viviani<sup>h)</sup> plebani de Glemona et aliorum. Dominus Vvecelo<sup>i)</sup> abbas<sup>j)</sup> Beleniensis<sup>k)</sup> constitutus in presentia domini Bertholdi dei gratia patriarche Aquileg(e)nsis<sup>l)</sup> ad cautelam volens sibi et suis successoribus ac suo monasterio providere, ne sibi fieret preiudicium in futurum, ad interumpendam prescriptionem quorumdam possidentium et detinentium contra iusticiam possessiones et iura sua tam spiritualia quam temporalia [et]<sup>m)</sup> occupantium bona monasterii prelibati conquerendo proposuit in hunc modum: Coram vobis, domine Bertholde dei gratia sancte Aquileg(e)nsis<sup>n)</sup> sedis patriarcha, ego Vvecelo<sup>o)</sup> abbas Beleniensis<sup>p)</sup> meo nomine et ecclesie mee conqueror super illos de Devvino<sup>q)</sup>, qui me gravant in possessionibus ecclesie sancti Iohannis de Carsto indebite usurpando sibi ius advocatie, cum nullum debeant habere. Preterea conqueror de domino Wongia de Menzano, qui mihi detinet et ecclesie mee duos mansos in villa de Regiana contra iusticiam; item de domino Stephano de Castro Novo<sup>r)</sup>, qui detinet advocatiam in bonis ecclesie mee de Melereto<sup>s)</sup> sibi usurpat contra iusticiam. Item conqueror de domino Iohanne<sup>t)</sup> et Adalperto fratribus de Cucania<sup>u)</sup>, qui mihi<sup>v)</sup> detinent unum mansum in Brazano contra iusticiam. Item conqueror super dominum Bregoniam de Spenge(n)berch<sup>w)</sup>, qui mihi quasdam decimas detinet in villa de Sub Castro<sup>x)</sup>. Item conqueror de domino comite Meginhardo de Gorizia, qui sibi usurpat ius advocatie in bonis ecclesie Belen(iensis) contra iustitiam, cum sui predecessores meis predecessoribus resignaverint omne<sup>y)</sup> ius advocatie, quod habebant vel videbantur habere in omnibus bonis dicte ecclesie<sup>z)</sup> ..... [X]XXII<sup>a)</sup> mansis ..... ecclesie continet<sup>b)</sup> privilegium. Item idem comes dictam advocatiam ..... pro certa<sup>c)</sup> pecunie quantitate, quibus omnibus suprascriptis<sup>d)</sup> ipse et officiales sui me in dictis bonis [gravant contra iustitiam. Item con]queror<sup>e)</sup> de monte de Cormon, quem mihi violenter detinet idem dominus comes. Item conqueror quod vester celerarius<sup>f)</sup> ..... decimas in quibusdam possessionibus ultra Pontem Altum specialiter pertinentes ab ipsa fundatione ad ecclesiam Belen(iensem)<sup>g)</sup>. Item quidam alii cives Aquileg(e)nses<sup>h)</sup> infra confines privilegii dicte ecclesie sibi usurpaverunt quasdam possessiones et tenutas et illas contra iusticiam detinere presumunt in mee ecclesie preiudicium et gravamen. Item vester<sup>i)</sup> gastaldio de Flumisello edificavit quoddam molandinum, unde molandinum<sup>j)</sup> et terra ecclesie mee sunt destructa. Item conqueror de domino Henrico de Aquilegia<sup>k)</sup> et super quibusdam famulis ecclesie mee, qui renuunt<sup>l)</sup> mihi et ecclesie mee facere fidelitatem et alia iura mihi denegant, que tenentur mihi et ecclesie facere. Item conqueror super capella de Grez, que mihi et ecclesie mee contra iustitiam detinetur secundum quod continetur<sup>m)</sup> in privilegiis dicti monasterii. In quibus omnibus protestor omne ius ecclesie mee esse salvum, et ne lapsus temporis imposterum mihi et ecclesie mee preiudicet et ne predicti possessores vel gravatores prescriptionem<sup>n)</sup> allegare valeant in preiudicium dicte ecclesie Beleniensis<sup>o)</sup>, cum nomine meo et nomine ecclesie mee paratus sim<sup>p)</sup> iusticie recipere complementum.

<sup>e)</sup> *Aquilegiensi* Co54. <sup>d)</sup> *de Mels* über der Zeile Co54. <sup>e)</sup> *Aquilegien.* Co54. <sup>f)</sup> *Willelmi* Co54. <sup>g)</sup> *Aquilegiensis* Co54. <sup>h)</sup> *Viviani* Co54. <sup>i)</sup> *Wecello* Co54. <sup>j)</sup> *abbatis* Co54. <sup>k)</sup> *Beleniensis* Co54. <sup>l)</sup> *Aquilegiensis* Co54. <sup>m)</sup> Co54; stattdessen Punkte Flo2. <sup>n)</sup> *Aquilegiensis* Co54. <sup>o)</sup> *Wecillo* Co54. <sup>p)</sup> *Beleniensis* Co54. <sup>q)</sup> *Dewino* Co54. <sup>r)</sup> *Castro Nouo* Co54. <sup>s)</sup> Danach scheint in den Abschriften ein *quam* zu fehlen. <sup>t)</sup> *Iohane* Co54. <sup>u)</sup> *Cucanea* Co54. <sup>v)</sup> Co54; *sibi* Flo2. <sup>w)</sup> *Epenge(n)berch* Co54. <sup>x)</sup> Co54; *Sub Carsto* Flo2. <sup>y)</sup> *dicte* Co54. <sup>z)</sup> *Beleniensis* Co54. <sup>a)</sup> Ergänzung gemäß Urk. 159. <sup>b)</sup> *continetur* Co54. <sup>c)</sup> Weitere Punkte statt *pro certa* Co54. <sup>d)</sup> Co54; *spretis* Flo2. <sup>e)</sup> *gravant contra iustitiam. Item con* Co54; stattdessen Punkte Flo2. <sup>f)</sup> Weitere Punkte statt *celerarius* Co54. <sup>g)</sup> *Beleniensem* Co54. <sup>h)</sup> *Aquilegienses* Co54. <sup>i)</sup> *vir* Co54. <sup>j)</sup> *molandinum* Co54. <sup>k)</sup> *Aquileia* Co54. <sup>l)</sup> *renuntiavit* Co54. <sup>m)</sup> Gebessert aus *detinetur* Co54. <sup>n)</sup> *prescriptionem* Co54. <sup>o)</sup> *Beleniensi* Co54. <sup>p)</sup> *sum* Co54.

Item conqueror, quod predictus dominus patriarcha et<sup>q)</sup> officiales<sup>r)</sup> sui detinent mihi contra iusticiam medietatem cuiusdam molandini<sup>s)</sup> in flumine iuxta Marcillanam<sup>t)</sup>. Item conqueror de domino Mizulo<sup>u)</sup> filio quondam<sup>v)</sup> domini Vvernheri<sup>w)</sup> Selengie, qui unum mansum mihi detinet in Flumisello<sup>x)</sup> contra iustitiam. Ad hec rogavit instanter predictum dominum patriarcham, quod sibi de predictis faceret iusticiam exhiberi et de hiis et que ab eodem domino petebat nomine suo, videlicet de capella de Grez rogans et supplicans, quod preciperet mihi notario scribere supradicta. Ad hec respondit predictus dominus patriarcha, quod bene volebat, quod predicta omnia scriberentur, excepto de capella de Grez, quod quidem inhibuit scribi. Tamen inter alia dixit, quod libenter<sup>y)</sup> volebat in iure suo secundum quod debebat predictum dominum abbatem et suum monasterium exaudire.

(SN.)<sup>z)</sup> Ego Henricus sacri palatii notarius interfui et de mandato domini patriarche hanc cartulam fideliter scripsi et roboravi.

<sup>q)</sup> sive Co54.    <sup>r)</sup> Co54; Punkte statt *officiales* Flo2.    <sup>s)</sup> *molendini* Co54.    <sup>t)</sup> Danach *ve...* (?) Flo2; nur 3 Punkte Co54.    <sup>u)</sup> *Mazulo* Co54.    <sup>v)</sup> *condam* Co54.    <sup>w)</sup> *Wernheri* Co54.    <sup>x)</sup> *Flumiselo* Co54.    <sup>y)</sup> Co54; stattdessen Punkte Flo2.    <sup>z)</sup> SN. fehlt Co54.

## 182

1246 Februar 23

*Auf Anordnung des Patriarchen [Berthold von Aquileia] werden die Grenzen der Besitzungen des Klosters Beligna in Cormons und Medana festgestellt.*

Hss.: Inventareintrag nach 1626 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1289, fol. 29r (Inv4), unter BB 40, 41. — Inventareintrag vor 1684 in Udine, Archivio diocesano, Miscellanea G. Bini 14, S. 340 (Inv5a), unter BB 40, 41. — Inventareintrag vor 1684 in Udine, Archivio diocesano, Miscellanea G. Bini 14, S. 362 (Inv5b), unter BB 40, 41. — Inventareinträge von 1722 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 ter (Inv6a und Inv6b), unter B 40 und B 41. — Regest des 18. Jh. in Udine, Archivio diocesano, ACM 793 (olim Sezione IV/1), Urkundenverzeichnis fol. 3v (M793), unter B 40, 41.

Edd.: Ungedruckt.

Reg.: HÄRTEL, Überlieferung, S. 65 Nr. 27, zu 1246 (ohne Tagesangabe).

Die Zuordnung aller hier zusammengestellten Inventareinträge zu ein und derselben Urkunde ist nicht restlos sicher. Inv4, Inv5a, Inv5b und M793 beziehen sich angesichts der gleichförmig beschriebenen Inhalte und der identischen Standortangaben eindeutig auf ein und dieselbe dokumentarische Grundlage, doch die in all diesen Fällen verdoppelte Standortangabe (BB 40 und BB 41) verweist auf zwei Dokumente. Dass aber nicht eine Urkunde betreffend Cormons und eine zweite betreffend Medana gemeint sein wird, zeigt sich an der in Inv4, Inv5a, Inv5b und Inv6b gebrauchten Einzahl *instrumentum*. Es darf somit an ein Original samt (beglaubigter) Abschrift oder an eine Doppelausfertigung gedacht werden. In Inv6 hingegen findet sich ein inhaltlich identischer Eintrag unter der bloßen Standortangabe B 41; der unmittelbar vorangehende Eintrag B 40 – ohne nähere Bezeichnung des Urkundeninhalts – könnte das Gegenstück hierzu sein.

Die Nennung des Patriarchen *Beltrando* in M793 spricht nicht gegen die Jahresangabe 1246. In dem in M793 unmittelbar nachfolgenden Eintrag wird Urk. 143 (vom 29. Oktober 1248) ebenfalls dem Patriarchen *Beltrando* zugeschrieben. Die Verwechslung der Patriarchen Berthold und Bertrand kommt auch sonst des öfteren vor. – Zu der nicht unproblematischen beiderseitigen Abgrenzung der Einträge für Urk. 182 und 183 siehe die Bemerkungen zu Urk. 183.

[I.] *Einträge in Inv4, Inv5a und Inv5b (gleichlautend):*

Instrumentum antiquum<sup>a)</sup> confinium bonorum in Cormono et Medano.

<sup>a)</sup> Inv5a Inv5b; *antiquum* Inv4.

[II.] *Eintrag in Inv6a:*

Pro abbatia Bellinee, 1246.

[III.] *Eintrag in Inv6b:*

Instrumentum confinium ecclesie Bellinee in Cormono et Medano, 1246.

[IV.] *Eintrag in M793:*

1246, 6 exeunte febraro. Confinatione de beni di Cormons e Medano con ordene del patriarca Beltrando. Philippus Tercius imperiali auctoritate notarius.

## 183

1246 Februar 25

*Notariatsinstrument über die Grenzen der villa Medana, auf Betreiben des Abtes von Beligna.*

Hss.: Inventareintrag des 16. Jh. in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 bis, fol. 8v (Inv1), unter E 40. — Inventareintrag des 16. Jh. in Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 418 [a] (Inv2), in Gruppe E. — Inventareintrag von 1722 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 ter (Inv6), unter BB 40. — Regest des 18. Jh. in Udine, Archivio diocesano, ACM 793 (olim Sezione IV/1), Urkundenverzeichnis fol. 3r (M793), unter M 40.

Edd.: Ungedruckt.

Urk. 182 und 183 sind nur in den Einträgen des *Sumarium* (in M793) klar zu unterscheiden: Sie sind hier in unmittelbarer Aufeinanderfolge auf fol. 3r–3v verzeichnet und unterscheiden sich (nur) hier sowohl in der Tagesangabe als auch durch den Namen des Notars (das letztere Argument erscheint allerdings dadurch relativiert, dass M793 unmittelbar darauf zu Urk. 143 einen unzutreffenden Notarsnamen angibt: *Henricus de Graz* statt *Paulus*). — Die Zuordnung des Eintrags in Inv6 könnte wegen der Standortangabe BB 40 (wie wiederholt auch für Urk. 182) in Zweifel gezogen werden, erscheint aber wegen des ausschließlichen Bezugs auf Medana und wegen der mit Inv1 und Inv2 übereinstimmenden (und vielleicht aus der Urkunde übernommenen) Formulierung *instante abbate* dennoch vertretbar. Die sich mit Urk. 182 überlappenden archivalischen Standortangaben haben demgegenüber weniger Gewicht, da unter einer solchen Bezeichnung nicht unbedingt nur ein einziges Dokument figurieren muss.

[I.] *Eintrag in Inv1 mit Lesarten von Inv2:*

Instrumentum confinium villae Medani instante abbate Bilinia. Manu Gulielmi<sup>a)</sup> Tertii notarii, sub die IIII exeunte februario<sup>b)</sup> 1246.

[II.] *Eintrag in Inv6:*

Instrumentum confinium ville Medani instante abbate Bellinee, 1246.

[III.] *Eintrag in M793:*

1246, 4 exeunte februario. Confini della villa di Medano. Vilielmus imperiali auctoritate notarius.

<sup>a)</sup> *Guelmi* Inv2.    <sup>b)</sup> *sub die IIII exeunte februario* fehlt Inv2.

## 184

1247

*Urteilsspruch wegen gewisser Liegenschaften zugunsten des Abtes von Beligna.*

Hss.: Inventareintrag von 1620 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1294, fol. 11va (Inv3), unter BB 29. — Inventareintrag vor 1684 in Udine, Archivio diocesano, Miscellanea G. Bini 14, S. 334 (Inv5), unter BB 29. —

Inventareintrag von 1722 in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 ter (Inv6), unter BB 29. — Inventareintrag von 1746 in Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 418 [b], S. 13 (Inv7), in Gruppe BB.

Edd.: Ungedruckt.

Reg.: HÄRTEL, Überlieferung, S. 65 Nr. 28.

[I.] *Eintrag in Inv3:*

Certa sententia arbitraria lata pro domino abbate Bellineæ, 1247.

[II.] *Eintrag in Inv5 mit Lesart von Inv6:*

Sententia pro domino<sup>a)</sup> abbate Bellinie<sup>b)</sup>, 1247<sup>c)</sup>.

[III.] *Eintrag in Inv7:*

Sententia pro abbate Bellinee circa quosdam campos, 1247.

---

<sup>a)</sup> *domino* fehlt Inv6.    <sup>b)</sup> *Bellinee* Inv6.    <sup>c)</sup> Inv6; 1247 fehlt Inv5.

## 185

*1248 Juli 18, Cividale*

*Konrad Boianus von Cividale verkauft dem Abt Wezelo von Beligna namens seines Klosters ein gemauertes Haus in Cividale mit angegebenen Grenzen im Stadtteil S. Pietro zu Eigen. Konrads Frau Albertina stimmt dem Verkauf zu.*

Hss.: Original, Perg. (15 x 14 cm), in Cividale, Museo archeologico nazionale, Pergamene Boiani I, fol. 13 Nr. 21 (A).

Edd.: Ungedruckt.

Reg.: HÄRTEL, Überlieferung, S. 65 Nr. 29.

Lit.: JOPPI, Belligna, S. 8. — MARCON, Beligna (MSF 42), S. 72. — PASCHINI, Beligna (AqN 31), Sp. 103.

Vorbehaltlich künftiger Forschungen ist aufgrund des Lagerortes anzunehmen, dass der Kaufgegenstand später wieder in die Hände der Familie Boiani zurückgekommen ist. — Marcon vermutet, dass dieses Haus den Mönchen in den Sommermonaten zum Aufenthalt dienen sollte.

Text nach A.

(SN.) Anno domini millesimo CC XLVIII, indictione sexta, die iovis quatuordecimo exeunte iulio, | in presentia istorum dominorum: Bonicontri canonici Aquilegensis, Tomasini de Ruuignaso, Couasoti | de Ciuitate, Iacobi de Grumuiano, Diatrici de Summo Ponte et aliorum. Ibi pro viginti duabus | marcis Aquileg(ensis) monete, quas Conradus Boianus de Ciuitate contentus et confessus fuit et de quibus cla|mavit se solutum, renunciando exceptioni non date et non numerate pecunie, a domino Wezelone dei | gratia abbate monasterii Belleniensis Aquileg(ensis) diocesis nomine ipsius monasterii ad proprium pro libero et expedito alo|dio dedit, contulit, resignavit et tradidit eidem domino abbati recipienti nomine sui monasterii quandam | domum muratam sitam in Ciuitate in hora sancti Petri, confines ab uno capite via publica, ab alio ca|pite Iohannes Longus, a parte superiori domina Truta uxor domini Nudungi de Premeryaco, a parte inferiori dominus | Henricus Serizolinus, cum omni iure et actione reali et personali, utili et directa<sup>a)</sup>, ingressibus, egressibus, de celo | usque ad abisum ad eandem domum pertinentibus. Itaque dictus dominus abbas et monasterium Belliniense dictam | domum de cetero

---

<sup>a)</sup> A.

habeant et possideant libere et quiete et omnem suam faciant voluntatem sine ipsius Conradi | contradictione<sup>b)</sup> vel heredum suorum sive alterius persone, promittens idem Conradus per se et suos heredes | dicto abbati et successoribus eius eandem domum defendere<sup>c)</sup> auctorizare ab omni persona in iure sub pena | dupli secundum quod pro tempore fuerit meliorata, et dedit ei magistrum Gardamo(mu)m nuntium qui eun|dem dominum abbatem in possessionem ponat et tenutam ipsius domus. Ad hoc uxor sua Albertina pre|dicti Conradi laudavit et confirmavit et ratam habuit dictam vendicionem et eidem de certa | scientia assensum prebuit. Actum est hoc in domo magistri Gardamonis de Ciuitate.

Ego La(n)francus<sup>d)</sup> notarius sacri palatii interfui et rogatus hoc scripsi.

---

<sup>b)</sup> *contradictionem*, davon *m* durch daruntergesetzte Punkte und Durchstreichung getilgt A. <sup>c)</sup> Danach fehlt das hier zu erwartende *et A.* <sup>d)</sup> Die Ergänzung des ersten *n* gilt unter dem Vorbehalt, dass der weit nach rechts gezogene oberste Balken des *E* des vorangehenden *Ego* zugleich als Kürzungsstrich fungiert.



## DAS KLOSTER BELIGNA IN FREMDEN URKUNDEN

(Siehe hierzu auch Urk. 52, 100 und 153)

### 186

1132 Juni 29, Piacenza

*Papst Innozenz [II.] gewährt dem Patriarchen Pilgrim [I.] von Aquileia und dessen Kirche die Metropolitangewalt über 16 genannte Bistümer; er bestätigt ihm weiters mehrere genannte Abteien, darunter auch das Kloster Beligna, und er gewährt bzw. bestätigt noch weitere angeführte Rechte.*

Hss.: Original, Perg. (44 x 63+4 cm), in Udine, Archivio diocesano, Pergamene I, Nr. 11 (A), beschädigt. — Abschrift von etwa 1200, Perg., in Udine, Archivio diocesano, Pergamene I, zu Nr. 11 (B), durch Notar *Petrus*.

Edd.: UGHELLI, *Italia sacra* V, Sp. 62–63, unmittelbar oder mittelbar aus B. — CAPPELLETTI, *Chiese* VIII, S. 236–237. — MIGNE, PL 179, Sp. 144–145 Nr. 106, aus Ughelli. — Bullarium II, S. 372–374 Nr. 9, aus Ughelli. — BANIĆ, FIM III, Dok. 1132\_PI, aus A.

Reg.: CORONINI, *Tentamen*, S. 184, ohne Tagesangabe. — ANKERSHOFEN, *Urkunden-Regesten* (AfÖG 5), S. 208 Nr. 224. — DELLA BONA, *Strenna cronologica*, S. 51. — MANZANO, AF II, S. 122–123. — GLORIA, CD Padovano II/1, S. 184 Nr. 235. — JAFFÉ/LOEWENFELD, *Reg. pont. Rom.* I, S. 857 Nr. 7576. — JAKSCH, MDC III, S. 257 Nr. 644. — LEICHT, *Reg. friulani* (PF 17), S. 155. — BRAGATO, *Regesti* (Boll. Ud. 1), S. 8 Nr. 5. — Kos, *Gradivo* IV, S. 69–70 Nr. 115. — KEHR, IP VII/1, S. 35 Nr. 79. — DE FRANCESCHI, *Emona* (AMSI 71), S. 139 Nr. 1. — GIOPPO, *Repertorio* (t.d.l.), S. 187 Nr. 231. — HÄRTEL, *Urk. Moggio*, S. 81 Nr. U 5. — HÄRTEL/SCALON, *Urk. Rosazzo*, S. 191 Nr. 92.

Lit.: DE RUBEIS, MEA, Sp. 564. — LIRUTI, *Not. Friuli* I, S. 143. — PASCHINI, *Secolo XII* (MSF 10), S. 8. — SCHMIDINGER, *Patriarch*, S. 16. — MARCON, *Beligna* (MSF 42), S. 65. — CAMMAROSANO, *Alto Medioevo*, S. 104. — MLINARIĆ, *Župnija sv. Pankracija*, S. 106. — BAUM, *Rosazzo* (Germ. Ben. 3/3), S. 156. — BRUNETTIN, *Istituti*, S. 88.

Die Bulle fehlt. Reste roter Seidenfäden erhalten.

Wiedergegeben wird der die dem Patriarchat unterstellten Abteien betreffende Passus. In A heute nicht mehr lesbare Stellen sind aus B ergänzt.

Innocentius episcopus servus servorum dei venerabili fratri Peregrino Aquileiensi patriarche eiusque successoribus [...] abbatias quoque, scilicet Oscia[censem], M[o]s[icem] sem, Rosaciens[em], B[e]liniensem, S[exte]nsem, P[irensem], sanctam Mariam [ad Or]g[anum], t[ibi] tuisque successoribus duximus roborandas.

### 187

[1177, nach März 25]

*Papst Alexander [III.] gewährt dem Patriarchen Ulrich [II.] von Aquileia und dessen Kirche die Metropolitangewalt über 16 genannte Bistümer; er bestätigt ihm weiters mehrere genannte Abteien, darunter auch das Kloster Beligna, und er gewährt bzw. bestätigt noch weitere angeführte Rechte.*

Hss.: Vidimus vom 11. Juli 1335, Perg., in Verona, Archivio capitolare, Pergamene II, Busta 2, fol. 5v (B), unvollständig, beglaubigt durch das Siegel des Patriarchen Bertrand von Aquileia, durch Wasser schwer beschädigt.

Abb.: BANIĆ, FIM III, Dok. 1177\_PA, 2 Abb. von B.

Edd.: UGHELLI, Italia sacra V, Sp. 65–66, unmittelbar oder mittelbar aus B, unvollständig. — MIGNE, PL 200, Sp. 1283–1284 Nr. 1482 *bis*, aus Ughelli, unvollständig. — Bullarium II, S. 804–805 Nr. 93, aus Ughelli, unvollständig. — LANZA, Capitolo Verona II, S. 140–143 Nr. 76, aus B, zu 1177 August bis Oktober. — BANIĆ, FIM III, Dok. 1177\_PA, aus B, zu 1177 nach März 25, vor Oktober.

Reg.: MANZANO, AF II, S. 165, zu 1177. — MEILLER, Reg. archiepp. Salisb., S. 471–472 Note 98, zu 1169 oder früher. — GLORIA, CD Padovano II/2, S. 346 Nr. 1248. — JAFFÉ/LOEWENFELD, Reg. pont. Rom. II, S. 405 Nr. 14238, zu 1170–1181. — LEICHT, Reg. friulani (PF 17), S. 188, zu 1170–1181. — KOS, Gradivo IV, S. 321–322 Nr. 632, zu 1180, ca. 30. Juli. — KEHR, IP VII/1, S. 39–40 Nr. 100. — GIOPPO, Repertorio (t.d.l.), S. 249 Nr. 340, zu 1177. — HÄRTEL, Urk. Moggio, S. 96–97 Nr. U 23. — HÄRTEL, Urk. S. Maria, S. 247 Nr. 164. — HÄRTEL/SCALON, Urk. Rosazzo, S. 191–192 Nr. 93.

Lit.: DE RUBEIS, MEA, Sp. 618. — LIRUTI, Not. Friuli IV, S. 131–132 und 145–146. — PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 171–172. — SCHMIDINGER, Patriarch, S. 16. — MARCON, Beligna (MSF 42), S. 66–67. — CAMMAROSANO, Alto Medioevo, S. 105. — BRUNETTIN, Istituti, S. 58.

Für den zeitlichen Ansatz werden seit langem die 1177 in Venedig geführten Friedensverhandlungen als maßgeblich angesehen; Lanza bezeichnet Venedig sogar ausdrücklich als Handlungs- bzw. Ausstellungsort. Ihre Einschränkung auf den Zeitraum August bis Oktober ist aber wohl zu eng: Alexander III. war bereits am 24. März 1177 in Venedig eingetroffen, und Patriarch Ulrich II. ist jedenfalls am 31. März desselben Jahres in Venedig belegt, als er mit dem Podestà von Treviso den Friedenskuss tauschte (Urkunde bei POLIZZI, Ezzelino, S. 187–188 Nr. 6). Am 25. Juli 1177 übersetzte Patriarch Ulrich in der Markuskirche die Predigt des Papstes für den Kaiser ins Deutsche. Ulrich ist wohl Anfang September aus Venedig abgereist; vgl. PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 164. Aber so wenig dieser Umstand einen verlässlichen *terminus ante quem* für die Ausstellung des Papstprivilegs darstellt, so wenig muss dies auch für die Abreise Alexanders Mitte Oktober gelten (vgl. JAFFÉ/LOEWENFELD, Reg. pont. Rom. II, S. 315 nach Nr. 12956).

Das Hängesiegel des Patriarchen Bertrand von Aquileia fehlt; die bräunliche Siegelschnur aus Seide ist zum Teil erhalten.

Wiedergegeben wird der die dem Patriarchat unterstellten Abteien betreffende Passus. In B heute nicht mehr lesbare Stellen wurden aus Ughelli ergänzt.

Alexander episcopus servus servorum dei venerabili fratri Wlvino Aquilegensis ecclesie patriarche eiusque successoribus [...] abbatias quoque scilicet Osiancensem, Rosiacensem, Beliniensem, Mosiacensem, Sextensem, Pirensensem, sanctam Mariam ad Organum, sanctam Eufemiam de Villanova, Siticensensem, Oberenburgensem, Aquileie unum monasterium sanctimonialium, alterum in Civitate Austrie constructum in honorem beate dei genitricis semper virginis Marie, tibi tuisque successoribus duximus roborandas [...]

## ANHANG I: URKUNDEN IN WERKEN DER STILKUNST

Das Kapitel von Aquileia und das Kloster Beligna erscheinen auch in solchen Urkunden als Beteiligte, die nur in Werken der *ars dictaminis* überliefert sind, und zwar in solchen des Boncompagno da Signa. Dieser zu seiner Zeit berühmte Meister der Stilkunst ist zeitweise im Umfeld des Patriarchen Wolfger von Aquileia zu suchen, und zwar zwischen den Jahren 1204 und 1215<sup>1</sup>. Ein näheres Verhältnis ergibt sich insbesondere aus jenem in Boncompagnos *Rhetorica antiqua* von 1215 enthaltenen und den Patriarchen lobpreisenden Brief, in welchem der Verfasser auch eine von Wolfger empfangene Auszeichnung anspricht<sup>2</sup>. In die Zeit von Wolfgers Tätigkeit als Reichslegat in Italien verweist ein anderes Schreiben in demselben Werk, mit dem Patriarch Wolfger gegenüber Papst Innozenz III. sein Agieren als Reichslegat rechtfertigt. Man weiß schon seit langem, dass dieser Text erdichtet ist, aber sein Verfasser war mit der damals aktuellen Sachlage jedenfalls vertraut<sup>3</sup>. Wohl in denselben Zeitraum gehört Boncompagnos Warnung des Patriarchen vor mehreren Häresien in sechs seiner Suffraganbistümer wie auch das entsprechende Rundschreiben eben dieses Patriarchen<sup>4</sup>. Bei den Beispielen für die Anführung der Haupt-Patrone von Bischofskirchen erscheint Aquileia vor allen anderen – auch vornehmsten – Erzbischofssitzen<sup>5</sup>. Diese Anordnung könnte aber auch nur dem Patriarchentitel geschuldet sein<sup>6</sup>.

Insgesamt vier Texte aus Boncompagnos Werken beziehen sich auf das Kapitel von Aquileia bzw. auf das Kloster Beligna. Wie immer bei einer solchen Überlieferung ist es auch hier die zentrale Frage, ob diese Texte schlichtweg erfunden sind oder ob es sich um mehr oder weniger getreu übernommene (bzw. um mehr oder weniger überarbeitete) reale Schriftstücke handelt.

---

<sup>1</sup> Zum Verhältnis zwischen Boncompagno und Wolfger vgl. TESKE, Thomasin, S. 34–39; dazu die knappe Zusammenfassung bei HARTEL, Wolfger, S. 177–178. Die angeführten Texte werden im Folgenden nach der neuesten Ausgabe von WIGHT, *Medieval Diplomatic*, zitiert.

<sup>2</sup> WIGHT, *Medieval Diplomatic*, Boncompagnus 1.23.2.

<sup>3</sup> WIGHT, *Medieval Diplomatic*, Boncompagnus 3.14.5; zuvor in BÖHMER, *Acta*, S. 825 Nr. 1138.

<sup>4</sup> WIGHT, *Medieval Diplomatic*, Boncompagnus 5.22.1 und 5.22.2.

<sup>5</sup> WIGHT, *Medieval Diplomatic*, Boncompagnus 5.10.5.

<sup>6</sup> Im Hinblick auf eine besondere Beziehung zu Aquileia völlig insignifikant ist natürlich die Erwähnung eines (ungenannten) Patriarchen von Aquileia in einer Bittschrift zugunsten des Archidiakons von Trient an den Papst: Hier geht es um die erhoffte Überprüfung (und gegebenenfalls Annullierung) der Absetzung des Archidiakons durch den Patriarchen von Aquileia. Text bei WIGHT, *Medieval Diplomatic*, Boncompagnus 3.20.5 (mit irrtümlicher Zuordnung Trients zur Kirchenprovinz Salzburg und daher für möglich gehaltener Verwechslung von Trient und Triest). Wenig ruhmreich für Aquileia ist auch dessen Erwähnung im Kapitel *De transumptio-nibus* von Boncompagnos *Rhetorica novissima*; Text bei WIGHT, *Medieval Diplomatic*, *Rhetorica novissima* 9.2.7.

Zwei dieser Texte hängen sachlich unmittelbar zusammen: Mit dem einen (betitelt *Littere Aquilensis capituli ad patriarcham electum*) teilt das Kapitel einem (ungenannten) Adressaten dessen Wahl zum neuen Patriarchen mit: *Aquilegensis ecclesia pastore languebat, sed omnium consolator in promotione vestra illam voluit consolari. Et ita post merorem suscepit gaudium geminatum, quia tanta fuit concordia eligentium, quod nullius vocis dissonoritas post electionem potuit comparere. Unde gaudet clerus, letatur ordo monasticus, militia relorescit, populus iocundatur, cuncte dioceses clarescunt, provisorem omnium sollempniter collaudantes, quod metropolitanum optinent et primatem, qui universis et singulis paternaliter providebit et ecclesiam domini a pravorum incuribus defensabit. Nunc autem dignationem vestram attentius deprecamur, ut elecioni facte dignemini consentire, nobis congruum terminum prefigentes, qua dominationi vestre occurre cum sollempnitate celeberrima debeamus*<sup>7</sup>.

Die Antwort (betitelt *Responsiva electi electioni consentientis*) lautet: *Si Aquilegensis ecclesia, que quasi aqua legalis per iustitie transit canales, defuncto pastore languebat, et de nobis et in nobis, quos ad patriarchale fastigium perelegit, seipsam appetit consolari, gaudemus et in domino plurimum colletamur, dummodo nostre parvitatit merita predecessoris vestigia subsequenter. Verum qualescumque simus, electionem vestram suscipimus cum actionibus gratiarum, et eidem prout ordo canonicus exigit consentimus, nostri adventus terminum vestro arbitrio relinquentes*<sup>8</sup>.

Es gibt kaum wirkliche Anhaltspunkte für eine Entscheidung darüber, ob hier ein echter Briefwechsel vorliegen kann oder ob (bzw. inwieweit) diese beiden Texte überarbeitet oder gänzlich erfunden sind. Was die Formalia des Schreibens betrifft, so sind vergleichbare Schreiben jedenfalls in Aquileia bis zu Boncompagnos Zeit nicht erhalten, und was die inhaltliche Seite angeht, so fehlen gerade für die zweite Hälfte des 12. Jahrhunderts zur Besetzung des Patriarchenstuhls von Aquileia (Ulrich II., Gottfried, Pilgrim II.) sämtliche Nachrichten<sup>9</sup>. Hält man sich streng an den Wortlaut der beiden Texte, dann kommt auch die Erhebung Wolfgers im Jahre 1204 nicht in Frage, denn Wolfger wurde vom Kapitel, weil bereits Bischof von Passau, nicht zum neuen Patriarchen gewählt, sondern postuliert<sup>10</sup>. Wollte man die Texte dennoch auf Wolfgers Erhebung beziehen, so ließe sich der Austausch von Postulation und Wahl auf den didaktischen Zweck der Briefsammlung zurückführen, denn die Wahl war sozusagen der Normal- und die Postulation eher der Ausnahmefall. Ob ein neugewählter Patriarch den Termin des feierlichen Einzugs in seine nunmehrige Kathedrale tatsächlich so vollkommen dem Kapitel anheimgestellt hat wie das im Brief zu lesen ist, kann wegen Mangels an Vergleichsstücken gleichfalls nicht eindeutig beantwortet werden.

Im Abschnitt über die Bittschriften führt Boncompagno unter der Betitelung *De decimis et primiciis* einen Fall vor, in dem das Kapitel von Aquileia und das Kloster Beligna als Kontrahenten auftreten: *Significat sanctitati vestre I. abbas de Beligna, quod decanus Aquilegensis et capitulum eum super quibusdam novalium decimis contra iustitiam non desinunt infestare. Unde petit iudices ...*<sup>11</sup>. Zur Form ist zu bemerken, dass die von Boncompagno angewandte Nennung des Bittstellers in dritter Person in einer solchen Petition<sup>12</sup> in der Umgebung Aquileias bis zu Boncompagnos Zeit nur ein einziges Mal

<sup>7</sup> WIGHT, *Medieval Diplomatic*, Boncompagnus 5.1.7.

<sup>8</sup> WIGHT, *Medieval Diplomatic*, Boncompagnus 5.1.8.

<sup>9</sup> Vgl. SCHMIDINGER, *Besetzung* (MIÖG 60), S. 348.

<sup>10</sup> SCHMIDINGER, *Besetzung* (MIÖG 60), S. 350.

<sup>11</sup> WIGHT, *Medieval Diplomatic*, Boncompagnus 3.20.6.

<sup>12</sup> Zur Petition in dritter Person vgl. die grundsätzliche Erörterung des Boncompagno in WIGHT, *Medieval Diplomatic*, Boncompagnus 3.20.3.

nachzuweisen ist<sup>13</sup>: Etwa 1165–1169 wollten die Mönche von Sesto den vielfältigen Bedrängnissen seitens der Patriarchen von Aquileia ein Ende setzen und stellten ihre Beschwerden in einer Denkschrift (in erster Person) zusammen. Wie aus einem Schreiben des Grafen Engelbert von Görz an seine Verwandten, die Grafen Cencio und Otto Frangipane, hervorgeht, sollten diese die Sache der Mönche von Sesto an der Kurie unterstützen. In diesem Zusammenhang heißt es – im Anschluss an den Gravamina-Katalog – tatsächlich: *Petunt a sanctitate vestra Sextensis cenobii fratres, ut ....*<sup>14</sup> Aber mit diesem *sanctitati vestre* sind die Übereinstimmungen auch schon erschöpft. Als sich Patriarch Gottfried um 1190 wegen einer Streitsache des Kapitels von Cividale an Rom wandte, sprach er den Papst direkt an<sup>15</sup>.

Soviel – oder so wenig – zur formalen Seite. Inhaltlich bietet dieser Fall hingegen gleich zwei Anhaltspunkte. Der eine davon ist der Abt *I.* von Beligna, als welcher nur Iring in Frage kommt<sup>16</sup>. Dieser erscheint ansonsten, wie bereits im Abschnitt über den Görzer Vogteiverzicht zugunsten Belignas dargestellt, in einer zuverlässig datierten Urkunde nur 1154<sup>17</sup>; für seine Amtszeit bleibt allerdings ein breiter Spielraum zwischen der letzten Nennung seines Vorgängers Ansfred (1145)<sup>18</sup> und den ersten Nennungen seines Nachfolgers Eberhard (1169)<sup>19</sup>. Unter der naheliegenden Voraussetzung, dass Boncompagno diesen Brief nicht vor der Amtszeit Wolfgers als Patriarch von Aquileia in seine Sammlung aufgenommen hat, hätte er also eine Vorlage berücksichtigt, die damals ungefähr ein halbes Jahrhundert alt gewesen ist. Der andere Anhaltspunkt ergibt sich aus dem Umstand, dass es der Dekan und das Kapitel von Aquileia gewesen sein sollen, die den Abt von Beligna in seinen Zehntrechten behelligten. Nun lag aber die Verwaltung der Kapitelgüter bis zur Reform von 1181 in den Händen des Propstes. Erst von da an verwaltete das Kapitel seine Güter selbst unter der Leitung des Dekans<sup>20</sup>. Dem Abt Iring von Beligna (spätestens 1169 aus dem Amt geschieden) kann in dieser Sache also nur der Propst von Aquileia als Kontrahent gegenübergestanden sein. Entweder also ist das als *Iringus* aufzulösende *I.* des Abtnamens die Folge einer Verlesung, oder aber es wurden – zumindest – der abgekürzte Abtname und die Figur des Dekans von Aquileia willkürlich in ein Stilmuster eingesetzt.

Vergleichsweise die meisten Handhaben zu genauerer Beurteilung scheint der vierte Text zu bieten. Er betrifft das Kloster Beligna und findet sich in Boncompagnos *Oliva* unter der Betitelung *Qualiter patriarcha possit confirmare sententiam latam per iudices delegatos* nach der zusätzlich erläuternden Überschrift: *Quando aliquis metropolitanus vult facere specialem gratiam suffraganeis suis, hoc modo potest exordium cum narratione ordinari*. Es handelt sich in diesem Fall um eine „vollständige“ Urkunde: *H. dei gratia sancte sedis Aquilegensis patriarcha venerabili fratri G. Concordiensi electo salutem et benedictionem. Cum teneamur iustas petitiones quorumlibet nostri patriarchatus admittere, tanto*

<sup>13</sup> Das wird freilich nicht zuletzt an der vergleichsweise sehr geringen Überlieferungschance von Bittschriften liegen.

<sup>14</sup> DELLA TORRE, Sesto, S. 127–130 Nr. 20.

<sup>15</sup> LEICHT, Diritto romano (Ndr.), S. 59–60 Nr. 23, zum Jahr 1193.

<sup>16</sup> Zur Abfolge der Äbte von Beligna im 12. und zu Beginn des 13. Jahrhunderts vgl. PASCHINI, Beligna (AqN 31), Sp. 97–99; MARCON, Fiumicello, im Anhang.

<sup>17</sup> JAKSCH, MDC III, S. 361–362 Nr. 930.

<sup>18</sup> BERNHARD, Doc. patriarchalia, S. 257–259 Nr. S 3.

<sup>19</sup> JAKSCH, MDC III, S. 423–425 Nr. 1129 und 1130.

<sup>20</sup> Urk. 15; zur Rolle des Dekans vgl. SCALON, Neer. Aquil., S. 38. Die einschlägigen Angaben zum Archidiakon (!) von Aquileia in WIGHT, Medieval Diplomatic, Boncompagnus 3.20.6 Anm. 2, sind in mehrfacher Hinsicht irreführend.

*affectuosius venerabilium fratrum coepiscoporum nostrorum preces et favorabilia rogamina exaudire tenemur, quanto fortius ex episcopalis dignitatis officio fraternitatis sunt nobis federe copulati. Hinc est, venerabilis frater, quod petitiones tuas libenter admittimus, sententiam, quam venerabilis frater noster Paduanus episcopus ex commissione nostra de controversia, que vertebatur inter te ac abbatem de Beligna pro electionis iure, quod uterque vestrum dicebat se habere in plebe sancti Iohannis, litteris patriarchalibus confirmantes. Si quis autem hanc nostre confirmationis paginam ausu temerario violare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et sanctorum omnium se noverit incursum. Datum*<sup>21</sup>.

Die Angaben sind in diesem Fall so konkret, dass hier am ehesten mit der Verwertung einer realen Vorlage gerechnet werden könnte. Für deren zeitlichen Ansatz erscheinen zunächst die genannten Personen maßgeblich. Einen Patriarchen von Aquileia namens *H.*..... hat es zwar seit Heinrich (1077–1084) bis zur Zeit Boncompagnos nicht mehr gegeben, doch hat Steven Wight auf jene Stelle in Boncompagnos *Rhetorica antiqua* verwiesen, an welcher er – gemäß deutschem Gebrauch – die Aspiration von Eigennamen empfiehlt, welche mit einem Vokal beginnen<sup>22</sup>. Man wird daher seine Identifikation des Patriarchen *H.* mit Ulrich II. (1161–1182) als gut möglich einräumen können. Der Bischof *G.* von Concordia kann nicht Gerwig gewesen sein, der um die Mitte des 12. Jahrhunderts diese Würde innehatte und spätestens 1161 bereits von Kuno abgelöst war<sup>23</sup>, sondern Gerhard, dessen Amtszeit von Steven Wight mit 1177–1180 zu eng angegeben wird<sup>24</sup>. Die für Gerhard in Frage kommende Zeitspanne ist deutlich auszuweiten, weil die jüngsten datierten Belege für Gerhards Vorgänger Kuno als Bischof von Concordia aus dem Jahre 1169 stammen<sup>25</sup>. Der von Ernesto Degani für Bischof Kuno beigebrachte Beleg von 1173 beruht auf einem Irrtum; es handelt sich um jene Urkunde, deren Jahresangabe 1173 mit der Person des Ausstellers, nämlich Patriarch Pilgrim I. (gest. 1161), unvereinbar ist<sup>26</sup>. Als frühester Nachweis von Kunos Nachfolger Gerhard galt einmal eine (auf spätestens Mai 1177 anzusetzende) Urkunde aus Neustift bei Brixen<sup>27</sup>, doch tritt Gerhard schon 1173 in einer Urkunde für das Kloster S. Maria zu Aquileia als Bischof von Concordia auf<sup>28</sup>, und im Jahr darauf in einer Urkunde für das Kloster Beligna<sup>29</sup>. Nun wird Gerhard in dem bei Boncompagno überlieferten Text als Elekt angesprochen<sup>30</sup>. Daher engt sich der chronologische Rahmen für diese Urkunde – ihre Echtheit vorausgesetzt – auf den Zeitraum von 1169 bis 1173 ein.

Es gilt nun zu sehen, ob bzw. welche Formeln in Patriarchenurkunden vergleichbaren Zuschnitts um etwa 1170 bereits vorkommen, bzw. ob sie vielleicht erst in späterer Zeit Verwendung gefunden haben. Die Intitulatio bot natürlich wenig Spielraum. Wo sie sich in voll entwickelter Form präsentiert, dort kann anstelle der *sedis Aquilegensis* allerdings

<sup>21</sup> WIGHT, *Medieval Diplomatic*, Oliva 57.

<sup>22</sup> WIGHT, *Medieval Diplomatic*, Oliva 57 Anm. 346 mit Verweis auf Boncompagno I.2.5.

<sup>23</sup> Urk. 159.

<sup>24</sup> WIGHT, *Medieval Diplomatic*, Oliva 57 Anm. 347

<sup>25</sup> JAKSCH, *MDC III*, S. 423–425 Nr. 1129 und 1130.

<sup>26</sup> Urk. 159. DEGANI, *Concordia*, S. 186; zur Beurteilung der Datierung siehe den Abschnitt über den Görzer Vogteiverzicht zugunsten Belignas. Das angegebene Datum 30. Jänner 1173 wäre auch mit der gleich unten anzusprechenden Nennung von Kunos Nachfolger Gerhard noch in demselben Jahr 1173 nur knapp vereinbar.

<sup>27</sup> DEGANI, *Concordia*, S. 186; zum Zeitansatz zuletzt KUGLER, *Urk. Neustift (FRA II/77)*, S. 35–36 Nr. 5.

<sup>28</sup> HÄRTEL, *Urk. S. Maria*, S. 107–108 Nr. 20.

<sup>29</sup> Urk. 162.

<sup>30</sup> Dieser Umstand könnte zunächst als Indiz dafür gewertet werden, dass das Stilmuster auf einer realen Grundlage beruht. Denn wozu hätte Boncompagno – unnötiglicherweise – einen Elekt anstelle eines Bischofs erfinden sollen?

auch von der *Aquilegensis ecclesie* die Rede sein. Auch das *sedis* wird dem *Aquilegensis* nachgestellt; die Wortfolge *sedis Aquilegensis* wie bei Boncompagno ist aber gerade für die früheren Urkunden (bis 1184) charakteristisch<sup>31</sup>. In der Folgezeit erscheint das *sedis* dem *Aquilegensis* nachgestellt, erst 1212 erscheint wieder die Wortfolge *sedis Aquilegensis*<sup>32</sup>. Die von Boncompagno überlieferte Form könnte also ebensogut auf einem Text von 1169–1173 fußen wie dem Gebrauch seiner eigenen Zeit entsprechen.

Die Anrede des Adressaten findet sich in analoger Anordnung seit Ende der 1160er Jahre mit ziemlicher Regelmäßigkeit, allerdings fast immer mit abschließendem *in perpetuum*<sup>33</sup>. Der ganz offensichtlich aus den päpstlichen Litterae übernommene Abschluss *salutem et benedictionem* (selbstverständlich unter Entfall des *apostolicam*) ist in Urkunden der Patriarchen von Aquileia aus der fraglichen Zeit nur ein einziges Mal nachzuweisen, und auch das erst in einer Urkunde des Patriarchen Wolfger vom 6. März 1208<sup>34</sup>. Es fällt auf, dass gerade dieses Stück in Vicenza ausgestellt worden ist und dass daher mit einem Schreiber gerechnet werden kann, der nur ausnahmsweise für Wolfger tätig war. Zweimal findet sich *salutem* in Verbindung mit einem Ausdruck der Wertschätzung, das eine Mal 1187 in einer Urkunde des Patriarchen Gottfried<sup>35</sup>, das andere Mal 1211 in einer weiteren Urkunde des Patriarchen Wolfger<sup>36</sup>. Aber auch diese sehr wenigen – und keineswegs signifikanten – Nachweise stammen nicht aus der Zeit des Patriarchen Ulrich II. und des Bischofs Gerhard von Concordia.

Die bei Boncompagno überlieferte Arenga ist insofern sehr konventionell, als sie die Pflicht betont, gerechtfertigte Bitten zu erfüllen – also nicht nur die Gewohnheit, wie sie in Papsturkunden regelmäßig angesprochen wird. Dass diese Pflicht aber den Mit-Bischöfen gegenüber ganz besonders gelte, kommt in Urkunden der Patriarchen für ihre Suffragane ansonsten niemals vor. Es ist allerdings zuzugeben, dass aus dem hier interessierenden Zeitraum nur drei Urkunden eines Patriarchen von Aquileia für einen seiner Suffraganbischöfe bekannt sind<sup>37</sup>.

Der Übergang von der Arenga zur Dispositio geschieht in Boncompagnos Text mit *Hinc est ...., quod* (dazwischen wird der jeweilige Adressat noch einmal unmittelbar angesprochen). Diese Lösung findet sich in den realen Patriarchenurkunden der Zeit nur ein einziges Mal, und zwar in einer Urkunde des Patriarchen Wolfger von 1206<sup>38</sup>. Innerhalb der Dispositio des Boncompagno-Textes wird festgehalten, dass der nunmehr vom Patriarchen bestätigte Entscheid *ex commissione nostra* zustande gekommen war. In den nur zwei bekannten realen Urkunden, in denen ein Patriarch den Entscheid eines Delegaten bestätigt, heißt es einmal, im Jahre 1172, *delegavit*<sup>39</sup>, und das andere Mal, 1176, *commisimus*<sup>40</sup>. Die von Boncompagno für die eigentliche Bestätigung gebrauchte Partizipial-

<sup>31</sup> Urk. 10 (von 1172, in einzelnen Überlieferungen mit zusätzlichem *ecclesie*); GLORIA, CD Padovano II/2, S. 412 Nr. 1367 (von 1180); Urk. 19 (von 1184); BERNHARD, Doc. patriarchalia, S. 272–275 Nr. S 11 (von 1184).

<sup>32</sup> JAKSCH, MDC IV/1, S. 56 Nr. 1662. In diesem Fall ist allerdings der Text nicht vollständig, sondern nur in Form eines ausführlichen Auszugs erhalten.

<sup>33</sup> Vgl. dazu HÄRTEL, Kloster S. Maria (AfD 35), S. 338–340.

<sup>34</sup> TASCA, Capitolo, S. 78–80 (in Urk. S. 62–83 Nr. 36).

<sup>35</sup> JAKSCH, MDC I, S. 253–254 Nr. 338.

<sup>36</sup> JAKSCH, MDC I, S. 330 Nr. 431.

<sup>37</sup> KANDLER, CDI I, S. 296–297 Nr. 157 und S. 343 Nr. 183; UGHELLI, It. sacra V, Sp. 333–334, bzw. DEGANI, Concordia, S. 143–145. Zwei dieser Stücke enthalten die Bestätigung eines rechtlichen Verfahrens; die dritte dieser Urkunden gilt nicht nur einem Bischof, sondern zugleich auch dessen Kapitel.

<sup>38</sup> KANDLER, CDI II, S. 377 Nr. 203.

<sup>39</sup> GLORIA, CD Padovano II/2, S. 254 Nr. 1079.

<sup>40</sup> KANDLER, CDI I, S. 296–297 Nr. 157.

konstruktion (*petitiones ... admittimus ... confirmantes*) findet sich in den realen Patriarchenurkunden nicht.

Die Sanctio in Boncompagnos Text lehnt sich ganz eng an jene Formulierungen an, wie sie während der gesamten hier zur Rede stehenden Zeit in den Papsturkunden üblich waren; nur der Hinweis auf die *indignatio* der Apostel Petrus und Paulus ist naheliegenderweise auf diejenige *sanctorum omnium* ausgedehnt. Auch die Patriarchenurkunden haben seit der Mitte des 12. Jahrhunderts Merkmale der Papsturkunden übernommen, aber dies nur in wenig konsequenter Weise; erst in den 1180er und in den frühen 1190er Jahren erreichte die Imitation päpstlicher Vorbilder in den Patriarchenurkunden einen gewissen Höhepunkt<sup>41</sup>. Im einzelnen ist festzustellen: Die Einleitung der Sanctio mit *Si quis autem* kommt in Patriarchenurkunden nach einem vereinzelt Vorläufer von 1169<sup>42</sup> nicht vor 1187 vor<sup>43</sup>, und erst von 1206 an mit einer gewissen Regelmäßigkeit<sup>44</sup>. So wie das *Si quis autem* erscheint auch *presumpserit* vereinzelt im Jahre 1169<sup>45</sup>, dann erst wieder 1181, 1184 und 1187<sup>46</sup> und danach (etwas häufiger) ab 1206<sup>47</sup>. Was die in Boncompagnos Text angedrohte *indignatio* des Allmächtigen und aller Heiligen betrifft, so findet sich in den Patriarchenurkunden ein erster Anklang 1181 mit *iram omnipotentis dei et matris misericordie*<sup>48</sup>, dann in der 1184 angesprochenen *perpetuam dei omnipotentis maledictionem*<sup>49</sup>, 1189 aber muss der Zuwiderhandelnde *iram omnipotentis dei et beatissimorum apostolorum Petri et Pauli et sanctorum martirum Hermachore et Fortunati omniumque sanctorum maledictionem* fürchten<sup>50</sup>. Stellenweise noch genauer ist die Entsprechung im Jahre 1194 mit *indignationem omnipotentis dei et beatorum apostolorum Petri et Pauli et sanctorum martirum Hermachore et Fortunati et sociorum ipsorum*<sup>51</sup>. Auch diese Formulierungen finden sich in ganz ähnlicher Form wiederholt in den Jahren ab 1206<sup>52</sup>. Die Sanctio schließt bei Boncompagno – gemäß dem päpstlichen Modell – mit *se noverit incursum*. Immerhin ein *incurrat* findet sich zunächst 1184<sup>53</sup>, danach 1189<sup>54</sup> und weiter ab dem Jahre 1206<sup>55</sup>. Exakt die Formulierung *se noverit incursum* findet sich in Patriarchenurkunden des fraglichen Zeitraums lediglich zweimal: 1194 und 1207<sup>56</sup>.

<sup>41</sup> Vgl. HÄRTEL, Papsturkunde, S. 64, 66 und 70.

<sup>42</sup> JAKSCH, MDC I, S. 198–199 Nr. 258.

<sup>43</sup> JAKSCH, MDC I, S. 253–254 Nr. 338.

<sup>44</sup> KANDLER, CDI II, S. 377 Nr. 203; UGHELLI, It. sacra V, Sp. 86; TASCA, Capitolo, S. 78–80 (in Urk. S. 62–83 Nr. 36); JAKSCH, MDC I, S. 330–331 Nr. 431 und 432. Die Versuchung liegt nahe, die Abweichung *Si quis etiam* von 1194 in JAKSCH, MDC III, S. 560–561 Nr. 1446, für einen Fehler des Kopisten zu halten, aber 1206 erscheint dieselbe Formulierung in beiden Originalausfertigungen von JAKSCH, MDC IV/1, S. 27–28 Nr. 1583.

<sup>45</sup> JAKSCH, MDC I, S. 198–199 Nr. 258.

<sup>46</sup> Urk. 15 (*quod illicite presumpsit*); BERNHARD, Doc. patriarchalia, S. 272–275 Nr. S 11; die letztere Urkunde hier nach Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 368, Nr. 6/48.

<sup>47</sup> KANDLER, CDI II, S. 377 Nr. 203; TASCA, Capitolo, S. 78–80 (in Urk. S. 62–83 Nr. 36); JAKSCH, MDC I, S. 330–331 Nr. 431 und 432.

<sup>48</sup> Urk. 15.

<sup>49</sup> BERNHARD, Doc. patriarchalia, S. 272–275 Nr. S 11.

<sup>50</sup> HÄRTEL, Urk. S. Maria, S. 126–128 Nr. 36.

<sup>51</sup> JAKSCH, MDC III, S. 560–561 Nr. 1445.

<sup>52</sup> JAKSCH, MDC IV/1, S. 27–28 Nr. 1583; UGHELLI, It. sacra V, Sp. 86 und 852; TASCA, Capitolo, S. 78–80 (in Urk. S. 62–83 Nr. 36).

<sup>53</sup> BERNHARD, Doc. patriarchalia, S. 272–275 Nr. S 11.

<sup>54</sup> HÄRTEL, Urk. S. Maria, S. 126–128 Nr. 36.

<sup>55</sup> JAKSCH, MDC IV/1, S. 27–28 Nr. 1583; UGHELLI, It. sacra V, Sp. 86; TASCA, Capitolo, S. 78–80 (in Urk. S. 62–83 Nr. 36).

<sup>56</sup> JAKSCH, MDC III, S. 560–561 Nr. 1445; UGHELLI, It. sacra V, Sp. 852.

Die Datierung ist im Text Boncompagnos lediglich durch *Datum* angedeutet. Aber auch diese extrem knappe Angabe besagt einiges. Die Patriarchenurkunden von 1169 bis zum Tod Wolfgers sagen an dieser Stelle regelmäßig *Actum* und nur ganz ausnahmsweise *Datum* (bzw. *Data*). Diese Ausnahmen stammen aus den Jahren 1179<sup>57</sup> und 1180<sup>58</sup>. Damit ist das *Datum* am Beginn der Datierung sogar für jene Periode ein Ausnahmefall, in welcher der bei Boncompagno überlieferte Text angesichts der dort angeführten Personen entstanden sein sollte.

Hält man alle diese Teilergebnisse zusammen, so erscheint es sehr unwahrscheinlich, dass dem durch Boncompagno überlieferten Text eine reale Urkunde zugrundeliegt. Auch wenn man eine gewisse Flexibilität der Urkundenschreiber in Rechnung stellt, unterscheiden sich die urkundlichen Gebräuche jener Zeit, in die der Text angesichts der Beteiligten zu setzen wäre, allzusehr von dem, was Boncompagno bietet. Boncompagno wird einen ihm für die Bestätigung eines Richterspruchs passend erscheinenden Text willkürlich mit Beteiligten aus dem engeren und weiteren Aquileier Umfeld versehen haben. So wird es auch nicht mehr nötig sein zu fragen, wie es überhaupt dazu kommen konnte, dass das Kloster Beligna wegen seiner Rechte *in plebe sancti Iohannis* – es kommt nur S. Giovanni al Timavo in Frage – ausgerechnet mit dem für diese Pfarre keineswegs zuständigen Bischof von Concordia in Konflikt geraten konnte. Und ebensowenig wird es nötig sein zu fragen, warum Patriarch Ulrich II., der – soweit bekannt – die Erledigung von Streit-sachen nicht an von den jeweiligen Kontrahenten weit entfernt residierende, sondern jeweils an benachbarte Bischöfe delegiert hat<sup>59</sup>, in diesem Fall die beiden Kontrahenten an den weit entfernten Bischof von Padua verwiesen haben sollte.

Dieser vierte von den in Boncompagnos Werken überlieferten Texten mit Bezug auf das Kapitel von Aquileia oder auf das Kloster Beligna geht somit keineswegs auf eine einst real existierende Urkunde zurück.

---

<sup>57</sup> HUTER, TUB I/1, S. 189–191 Nr. 381.

<sup>58</sup> GLORIA, CD Padovano II/2, S. 412 Nr. 1367.

<sup>59</sup> GLORIA, CD Padovano II/2, S. 254 Nr. 1079; KANDLER, CDI I, S. 296–297 Nr. 157. Im ersten Fall entschied der Bischof von Padua in einer Vicentiner Angelegenheit, im zweiten der Bischof von Pićan eine Streitsache zwischen dem Bischof von Poreč und zwei istrischen Klöstern.



## ANHANG II: FALSCH ZUGEORDNETE URKUNDEN

In der handschriftlichen Überlieferung wie auch im Schrifttum finden sich mehrere Urkunden, welche in der vorliegenden Edition nicht enthalten sind, obwohl sie – auf den ersten Blick – deren Aufnahmekriterien entsprechen. Aber in sechs von diesen Fällen erweisen sich die chronologischen Angaben als unzutreffend und die betreffenden Urkunden entstammen der Zeit nach 1250, einmal ist der Empfänger verwechselt, und drei Urkunden aus sonst unbekannter Quelle sind offensichtlich nur das Produkt von Irrtümern. Beim elften Stück ist es sehr fraglich, ob den erhaltenen Regesten eine Urkunde des beschriebenen Inhalts zugrundegelegen haben kann oder nicht.

Vier von den verfehlten Jahresangaben betreffen das Domkapitel. Gemäß den Darstellungen von Giuseppe Vale und – diesem folgend – Leda Franca Dorigo-Viani soll Hartwig von Castello am 20. August 1238 erklärt haben, keinerlei Rechte an einer Hufe zu Nogaro bei Chiarisacco zu haben, welche das Kapitel von Aquileia von Leonhard von Zuccola erworben hatte<sup>1</sup>. Das angebliche Jahr 1238 ist aber nur die Folge eines Ziffernsturzes; in jenem Archivinventar aus dem 16. Jahrhundert (Inv1), welches Vales Regest zugrundeliegt, lautet die Jahresangabe 1283<sup>2</sup>.

In zwei Inventaren des 16. Jahrhunderts (Inv1 und Inv2) heißt es gleichlautend: *Custodia castris Tulmini et curie commissa a capitulo Aquileiensi nonnullis custodibus vacante sede patriarchali, qui eidem capitulo fidelitatem iurarunt, manu Antonii quondam Francisci de Civitate Austria, sub die XV exeunte ianuario 1239*<sup>3</sup>. Ganz offensichtlich kann die Jahresangabe 1239 nicht richtig sein, denn in diesem Jahr war der Patriarchenstuhl nicht vakant. Zudem gewann bei den im Patriarchat Aquileia tätigen Notaren die Angabe von Vaternamen und Herkunftsort erst in späterer Zeit eine gewisse Verbreitung<sup>4</sup>. Das Inventar von 1620 (Inv3) enthält die für das berichtete Faktum zutreffende Jahresangabe 1299<sup>5</sup>, und es ist sogar eine Ausfertigung der betreffenden Urkunde (vom 26. April 1299) durch die Hand des in den Inventaren des 16. Jahrhunderts angeführten Notars

---

<sup>1</sup> VALE, Capitolo (RDU 7), S. 127; DORIGO-VIANI, Patrimonio (t.d.l.), S. 150.

<sup>2</sup> Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 bis, fol. 13r, unter G 55.

<sup>3</sup> Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 bis, fol. 2v, unter A 20; Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 418 [a], in Gruppe A. Wesentlich weniger aussagekräftig ist der entsprechende Eintrag in zwei Inventaren des 17. Jahrhunderts (Inv4 und Inv5): *Custodia castris Tulmini commissa a capitulo sede patriarchali vacante* (ohne zeitliche Angaben), so gleichlautend in Udine, Archivio diocesano, ACAq 1289, fol. 18r, unter T 20, und in Udine, Archivio diocesano, Miscellanea G. Bini 14, S. 377, ebenfalls unter T 20. – Vgl. dazu den Bericht Nicolettis zum Jahr 1239: Das Kapitel von Aquileia hatte demnach die Burghut des Schlosses Tolmein an Edelleute übergeben, diese machten Raubzüge und kamen in großen Streit mit den Herren aus Krain, aber Patriarch Berthold konnte das beilegen; so in Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 82/1, S. 234; danach MANZANO, AF II, S. 331.

<sup>4</sup> Vgl. die Tabellen (alphabetisch und chronologisch) in BLANCATO, Notai (t.d.d.), S. 436–442 und 462–469.

<sup>5</sup> Udine, Archivio diocesano, ACAq 1294, fol. 72ra, unter T 20.

überliefert<sup>6</sup>. Am 23. Februar dieses Jahres war Patriarch Raimund gestorben, und die komplizierten Verhältnisse danach fanden erst mit dem Einzug seines Nachfolgers Petrus Gera am 29. September 1299 ihr Ende<sup>7</sup>. Damit erweist sich auch die Tagesangabe der Inventare als unzutreffend<sup>8</sup>.

Gemäß dem Archivinventar von 1722 (Inv6) soll Papst Innozenz IV. im Jahre 1250 zugunsten des jeweiligen Dekans von Aquileia die Verdoppelung von dessen Pfründe genehmigt haben<sup>9</sup>. Das parallel dazu angegebene neunte Pontifikatsjahr verweist jedoch auf den Zeitraum zwischen dem 28. Juni 1251 und dem 27. Juni 1252. Ein weiterer Eintrag im Inventar von 1746 (Inv 7) stellt diese Urkunde zum Inkarnationsjahr 1252<sup>10</sup>. Es handelt sich zweifelsfrei um die Littera Papst Innozenz' IV. vom 5. Dezember 1251, mit welcher er den Elekten (Gregor) von Aquileia von der Bitte des Bischofs (Wilhelm) von Camerino, früheren Dekans von Aquileia, der Dekanspfründe eine weitere hinzuzufügen, unterrichtete und dem Elekten freie Hand gab, diese Angelegenheit zu regeln<sup>11</sup>. Augenscheinlich ist dem Redaktor des Inventars von 1722 bei der Umrechnung des in der päpstlichen Littera allein enthaltenen Pontifikatsjahres ein Irrtum unterlaufen.

In einem Inventar des 16. Jahrhunderts (Inv1) ist von einer Urkunde aus dem Jahre 1244 die Rede: *Instrumentum attestationum sediminum et aliorum bonorum capituli Aquileiensis in villa de Aualle contrata Carneae. Manu Dominici Clemoni de Vtino, sub die X<sup>ma</sup> exeunte novem. 1244*<sup>12</sup>. Das nahzeitige zweite Inventar (Inv2) bietet denselben Wortlaut, allerdings ohne die Nennung des Notars und ohne die Tagesangabe<sup>13</sup>. Drei Inventare des 17. Jahrhunderts (Inv3, Inv4 und Inv5) verzeichnen offenbar dieselbe Urkunde, geben aber das Jahr nicht an<sup>14</sup>. Ganz offensichtlich dieselbe Urkunde erscheint dann auch noch in zwei Inventaren des 18. Jahrhunderts (Inv6 und Inv7), beide Male jedoch mit der Jahreszahl 1264 versehen<sup>15</sup>. Angesichts der überaus dürftigen Inhaltsangaben in den Inventaren besteht der einzige Anhaltspunkt für die zeitliche Einordnung in der Person des Notars. Da dieser ansonsten von 1279 bis 1283 als tätig nachweisbar ist<sup>16</sup>, wird die Jahresangabe 1246 mit Gewissheit auszuschließen sein.

Zwei weitere Fälle von chronologischer Falschzuordnung betreffen das Kloster Belligna. Es soll am 12. August 1228 in Monfalcone gewesen sein, dass Philipp von Manzano, Prokurator des Philipp *de Portis* aus Cividale, dem Abt Matthias *Bellun(ensis)* in dessen Hände ein Lehen von *15 congionum vini* zurückstellte und dieses daraufhin dem Heinrich Sbruglio, wohnhaft in Cormons, verliehen wurde. Von dieser Urkunde ist eine Abschrift

<sup>6</sup> Udine, Archivio diocesano, Pergamene II, Nr. 46. Zur Sache vgl. PASCHINI, Pietro Gera (MSF 21), S. 77.

<sup>7</sup> Vgl. zu dieser Phase PASCHINI, Pietro Gera (MSF 21), S. 73–90.

<sup>8</sup> *XV exeunte ianuario* statt *V exeunte apr.*

<sup>9</sup> So in Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 ter, unter D 17. Fast gleichlautende Einträge, aber ohne Angabe von Inkarnations- oder Pontifikatsjahr, finden sich im Inventar von 1620 (Inv3): Udine, Archivio diocesano, ACAq 1294, fol. 4vb, 23rb und 61ra, auch hier jeweils unter D 17, ebenso in einem weiteren Inventar des 17. Jahrhunderts (Inv5): Udine, Archivio diocesano, Miscellanea G. Bini 14, S. 341, abermals unter D 17.

<sup>10</sup> Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 418 [b], S. 25, ebenfalls in der Gruppe D.

<sup>11</sup> Vgl. PASCHINI, Gregorio (MSF 12–14), S. 49. Das Original dieser Littera in Udine, Archivio diocesano, Pergamene II, Nr. 16, trägt tatsächlich die in Inv3, Inv5 und Inv6 angegebene Signatur D 17.

<sup>12</sup> Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 bis, fol. 23r, unter N 3.

<sup>13</sup> Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 418 [a], unter N.

<sup>14</sup> Udine, Archivio diocesano, ACAq 1294, fol. 15ra; Udine, Archivio diocesano, ACAq 1289, fol. 5r; Udine, Archivio diocesano, Miscellanea G. Bini 14, S. 338, alle drei mit der Signatur bzw. archivalischen Standortbezeichnung CC 3.

<sup>15</sup> Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 ter, unter CC 3; Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 418 [b], S. 21, unter CC.

<sup>16</sup> Vgl. BLANCATO, Notai (t.d.d.), S. 218 und 437.

des 17. Jahrhunderts erhalten<sup>17</sup>. Die Jahreszahl ist ausgeschrieben und mag insofern in höherem Maß Vertrauen erwecken, aber sie widerspricht der Indiktion *XI* und sie fügt sich auch nicht zu den Amtsdaten der Äbte von Beligna: Am 10. Juni 1227 war noch Abt Leonhard im Amt<sup>18</sup>, am 11. März 1229 bereits Abt Hartnid<sup>19</sup>. Wenn man jedoch 1228 als Verlesung oder Verschreibung für 1328 annimmt, dann stimmt dazu sowohl die Indiktion *XI* als auch die Person des Abtes Matthias<sup>20</sup>.

Angeblich am 21. Februar 1246 erging ein Urteilsspruch zwischen dem Abt von Beligna und *Renomardus* von Udine in verschiedenen Streitsachen, insbesondere über Rechte in Viscone. So steht es in einem Inventar aus dem 16. Jahrhundert (Inv1)<sup>21</sup>. Fast wörtlich derselbe Eintrag findet sich in dem Inventar von 1620 (Inv3), hier jedoch ohne den Namen des ausfertigenden Notars und mit der bloßen Jahresangabe 1322<sup>22</sup>. Die in Inv3 angegebene Jahreszahl 1322 ist angesichts der in Inv1 enthaltenen Bezeichnung des Notars (*manu Parisiani de Vtino*) eindeutig die zutreffende. Dieser Notar<sup>23</sup> wurde am 14. September 1317 in einer Angelegenheit des Klosters Beligna tätig, in der es – unter anderem – ebenfalls um Rechte zu Viscone ging<sup>24</sup>. In den Jahren 1323 und 1330 fertigte derselbe Notar Instrumente in Udineser Angelegenheiten aus<sup>25</sup>. Die Tagesangabe wurde in Inv1 von ursprünglich *IIII* zu *VIII* gebessert. Die ursprüngliche Datierung lautete *sub die IIII exeunte februario 1246* und damit wörtlich gleich wie jene des in Inv1 nachfolgenden Eintrags (E 40). Die unrichtige Datumangabe von Inv1 dürfte auf eine versehentliche Übernahme aus der nachfolgend verzeichneten Urkunde zurückzuführen sein.

Keine chronologische, sondern eine institutionelle Falsch-Zuordnung ist einer Urkunde Kaiser Ludwigs II. vom 17. November 852 widerfahren. Diese gilt einem Kloster zu *Diliano* und liegt schon seit langem im Kapitelarchiv zu Udine<sup>26</sup>. Die Namensähnlichkeit und der Lagerort mögen zusammengewirkt haben, dass diese Urkunde bereits in einem Archivinventar von 1620 (Inv3) als Urkunde für Beligna erscheint<sup>27</sup>. Dieselbe Zuordnung findet sich dann in einem Inventar aus der Zeit nach 1626 (Inv4)<sup>28</sup>, weiters im Gabrielli-Inventar von spätestens 1684 (Inv5)<sup>29</sup>, und schließlich auch noch im Inventar von 1746 (Inv7)<sup>30</sup> wie auch in dessen „Alter ego“ (Inv8)<sup>31</sup>. Es ist zwar in keinem dieser Einträge ein Datum angegeben, trotzdem ist der Bezug aller dieser Einträge durch die in Inv3 und Inv7 identische und dem Original inhaltlich genau entsprechende Bezeichnung

<sup>17</sup> In Venedig, Archivio di Stato, Provveditori sopra Feudi 578 (Sbruglio I), fasc. 3.

<sup>18</sup> Urk. 78.

<sup>19</sup> Vgl. HARTEL, Urk. S. Maria, S. 183–185 Nr. 94.

<sup>20</sup> Zu den Äbten um 1228 und 1328 vgl. JOPPI, Belligna, S. 7–9; MARCON, Beligna (MSF 42), S. 74–75; sowie PASCHINI, Beligna (AqN 31), Sp. 99–100 und 106–107. Joppi hat hierbei die Urkunde – gewiss aufgrund der von ihm herangezogenen, aber nicht angeführten Quelle – zum Jahr 1338 gestellt; als Abt erscheint in seiner Darstellung statt Matthias folgerichtig dessen Nachfolger Gailhard. Marcon und Paschini haben diese Darstellung Joppis übernommen.

<sup>21</sup> Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 bis, fol. 8v, unter E 39.

<sup>22</sup> Udine, Archivio diocesano, ACAq 1294, fol. 12vb, dazu ohne Jahr fol. 73rb, jeweils unter B 39. Der Prozessgegner erscheint hier auch als *Renomardus*. Als *Renomardus* wieder in Udine, Archivio diocesano, Miscellanea G. Bini 14, S. 381, (Inv 5), unter B 35.

<sup>23</sup> Dessen Name wird ansonsten *Parisinus* geschrieben.

<sup>24</sup> Udine, Archivio diocesano, ACM 793 (olim Sezione IV/1), Urkundenverzeichnis fol. 6v.

<sup>25</sup> MORO, Carte Udine I, S. 91–92 Nr. 49 und S. 126–127 Nr. 68.

<sup>26</sup> Udine, Archivio diocesano, Pergamene I bis Nr. 1; Abb. in Arch. paleografico it. IX, Tafel 113.

<sup>27</sup> Udine, Archivio diocesano, ACAq 1294, fol. 12va und 55vb, beide Male unter BB 2.

<sup>28</sup> Udine, Archivio diocesano, ACAq 1289, fol. 22r und 23v, beide Male unter BB 2.

<sup>29</sup> Udine, Archivio diocesano, Miscellanea G. Bini 14, S. 333, unter BB 2.

<sup>30</sup> Udine, Biblioteca comunale, Ms. Joppi 418 [b], S. 47, in Gruppe II, zu ca. 900 gestellt.

<sup>31</sup> Udine, Archivio diocesano, ACAq 1295, S. 53, in Gruppe II, ebenfalls zu ca. 900 gestellt.

des Ausstellers als *Ludouici filii Lot(h)arii (imperatoris)* und zudem durch die in Inv3, Inv4 und Inv6 übereinstimmende archivalische Standortbezeichnung bzw. Signatur BB 2 – wie sie sich auch auf dem Original findet – gesichert<sup>32</sup>. Der unzutreffende Bezug dieser Urkunde auf Beligna geht auf eine Dorsualnotiz zurück, was schon Francesco Florio aufgefallen ist und von Antonius Franciscus Gorius (bzw. Gori) 1748 publiziert wurde<sup>33</sup>. Der Inventareintrag von 1620 war dann seinerseits die Grundlage für den Eingang dieser vermeintlichen Kaiserurkunde für Beligna in einen archivalischen Reisebericht des 19. Jahrhunderts<sup>34</sup> wie auch in Regestenwerke bis ins ausgehende 20. Jahrhundert<sup>35</sup>. Diese Zusammenhänge sind zuletzt von Fulvio Colombo dargestellt worden<sup>36</sup>. Überwiegend hat sich aber die Zuweisung der Urkunde an das Michaelskloster zu *Diliano* bzw. dessen Identifikation mit dem Kloster S. Michele Sottoterra (heute Sv. Mihel pod Zemlja, zwischen Kaštelir und Višnjan in Istrien) durchgesetzt, in den Drucken dieser Urkunde<sup>37</sup> ebenso wie im übrigen Schrifttum<sup>38</sup>. In jüngster Zeit hat jedoch Fulvio Colombo gewisse Zweifel an dieser Zuordnung angemeldet<sup>39</sup>.

Die von Reiner Puschnig zusammengestellten Regesten der Patriarchenurkunden enthalten drei anderweitig nicht feststellbare Stücke: Demnach hätte Patriarch Gottfried am 3. Februar 1183 dem Kapitel von Aquileia ein Schutz- und Bestätigungsprivileg ausgestellt und einige Pfründen geschenkt<sup>40</sup>, ferner hätte derselbe Patriarch 1188 dem Abt Witmar von Beligna den gesamten Besitz seines Klosters bestätigt<sup>41</sup>, und diese letztere Urkunde sei ihrerseits am 30. Oktober 1249 von Patriarch Berthold durch Insertion bestätigt worden<sup>42</sup>. In allen drei Fällen ist in Puschnigs Regesten als Quelle „Ms. 281“ der Raccolta Fontanini in der städtischen Bibliothek von S. Daniele angegeben (die Urkunde von 1183 sollte dazu auch noch im Original erhalten sein). Innerhalb der Handschriften dieser Bibliothek reicht die Raccolta Fontanini jedoch nur bis zur Nummer 271, und Ms. 281 ist ausschließlich geistlichen Inhalts. Bei einer Überprüfung aller weiterer Urkunden bis zum Jahre 1250, zu denen Puschnig ebenfalls „Ms. 281“ als Fundort nennt, zeigt sich, dass nur Ms. 259 dieser Bibliothek und damit Band 75 der Collezione Fontanini gemeint sein kann<sup>43</sup>. Dass Puschnig diesen Band tatsächlich benützt hat, ergibt sich aus

<sup>32</sup> Dazu kommt ein Eintrag im Inventar von 1722 (Inv6), mit dem Wortlaut *Privilegium Lotharii pii imperatoris anno 25*, ohne Nennung des Empfängers: Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 ter, sowie ein diesem gleichartiger Eintrag in Udine, Archivio diocesano, ACM 793 (olim Sezione IV/1) Summarium privilegiorum, fol. 11v, beide unter der Bezeichnung BB 2.

<sup>33</sup> GORIUS, *Symbolae* II, S. 97. Zur (stillschweigenden) Verwendung von Florios Mitteilungen durch Gorius vgl. NOGARO, Francesco Florio, S. 176–177.

<sup>34</sup> BETHMANN, *Nachrichten* (AGG 12), S. 685.

<sup>35</sup> So in dem von Johann Lechner besorgten Anhang über verlorene Urkunden in BÖHMER/MÜHLBACHER, *Reg. Imp. I*, S. 842 Nr. 55, zuletzt in BÖHMER/ZIELINSKI, *Reg. Imp. I/3/1*, S. 59 Nr. 141, zu 850–855 September.

<sup>36</sup> COLOMBO, *Due diplomi* (Atti Rovigno 26), S. 318–323.

<sup>37</sup> GORIUS, *Symbolae* II, S. 95–96 (dazu Erläuterungen S. 97–104); KANDLER, *CDI I*, S. 136–137 Nr. 60, zu 853; WANNER, *MGH DD L. II.*, S. 80–81 Nr. 9.

<sup>38</sup> VALENTINELLI, *Regesten* (Abh. München 9/2), S. 391 Nr. 47; BENUSSI, *Nel medio evo*, S. 215–216; BABUDRI, *S. Michele Sottoterra* (AMSI 20), S. 424–425; BÖHMER/MÜHLBACHER, *Reg. Imp. I*, S. 488 Nr. 1190; *Arch. paleografico it.* IX, zu Tafel 113; DELOGU, *Strutture* (BISI 80), S. 178–179 Anm. 4; ARCON, et al., *Codice* (AT 92), S. 69 Nr. 60; BÖHMER/ZIELINSKI, *Reg. Imp. I/3/1*, S. 42 Nr. 100.

<sup>39</sup> COLOMBO, *Due diplomi* (Atti Rovigno 26), S. 326–328.

<sup>40</sup> PUSCHNIG, *Urkundenwesen* (Hausarbeit IfÖG), *Reg.* S. 10 Nr. 56.

<sup>41</sup> PUSCHNIG, *Urkundenwesen* (Hausarbeit IfÖG), *Reg.* S. 11 Nr. 65.

<sup>42</sup> PUSCHNIG, *Urkundenwesen* (Hausarbeit IfÖG), *Reg.* S. 24 Nr. 145.

<sup>43</sup> PUSCHNIG, *Urkundenwesen* (Hausarbeit IfÖG), *Reg.* S. 2 Nr. 6 = Ms. 259, S. 219 und 217; *Reg.* S. 8 Nr. 44 = Ms. 259, S. 256–260 (als Insert); *Reg.* S. 8 Nr. 46 = Ms. 259, S. 303–305; *Reg.* S. 9 Nr. 51 = Ms. 259, S. 227–228; *Reg.* S. 9 Nr. 54 = Ms. 259, S. 27–29; *Reg.* S. 15 Nr. 87 = Ms. 259, S. 13–15; *Reg.* S. 17 Nr. 103 = Ms. 259, S. 21–22.

dessen ausnahmsweiser Zitierung als „Varia Fontanini 75“<sup>44</sup>. Bei diesem Abgleich zeigen sich etliche bei der Zusammenstellung der Regesten unterlaufene Ungenauigkeiten, und in dieser Weise lassen sich auch die drei oben angeführten Regesten erklären: Im Regest von angeblich 1183 liegt angesichts der Ausstellers, der Tagesangabe (3. Februar) und der Schenkung von „Pfründen“ am ehesten Vermengung zweier Urkunden aus den Jahren 1181 und 1184 vor<sup>45</sup>; für die Jahresangabe 1183 bietet sich hingegen keine Erklärung an, denn es gibt keine Urkunde des Patriarchen Gottfried aus diesem Jahr, die für eine Verwechslung in Frage kommt. Was das zweite Regest betrifft, so hat Patriarch Gottfried für Abt Witmar von Beligna im Jahre 1188 tatsächlich eine Urkunde ausgestellt, und Patriarch Berthold hat diese auch wirklich durch Insertion bestätigt. Es geht hierbei aber nicht um eine Bestätigung des Klosterbesitzes insgesamt, sondern um ein Abkommen mit denen von Duino<sup>46</sup>. Die Bestätigung durch den Patriarchen Berthold soll – nach Puschnigs Regest – am 30. Oktober 1249 erfolgt sein. Die Tagesangabe stellt die Zuordnung des Regests zu der Bestätigungsurkunde vom 30. Oktober 1243 sicher. Diese Puschnigs Regesten augenscheinlich zugrundeliegenden Urkunden sind ebenfalls alle in Ms. 259 der städtischen Bibliothek von San Daniele enthalten<sup>47</sup>. Ganz offensichtlich beruhen die drei Regesten auf Irrtümern; es liegen ihnen keine sonst unbekanntenen Urkunden zugrunde.

In dem letzten der hier zu behandelnden Fälle ist nicht zweifelsfrei zu entscheiden, ob eine Urkunde tatsächlich so wie beschrieben für das Domkapitel ausgestellt worden ist oder nicht. In vier Archivinventaren ist ein Privileg Kaiser Heinrichs VI. vom Jahre 1193 eingetragen, mit welchem er dem Kapitel dessen Besitz bestätigt haben soll. In zwei Einträgen aus dem 17. Jahrhundert (Inv4 und Inv5) ergibt sich der Bezug auf das Kapitel nur aus dem Eintrag in ein Inventar des Kapitelarchivs<sup>48</sup>; in zwei Inventaren aus den Jahren 1620 und 1722 (Inv3 und Inv6) hingegen ist das Kapitel ausdrücklich als Begünstigter genannt<sup>49</sup>. Die in allen vier Einträgen angegebene Standortbezeichnung PP 30 stellt die Bezugnahme aller vier Einträge auf ein und dieselbe Urkunde sicher. Die einstige Existenz einer solchen Urkunde für das Kapitel kann trotz der über ein volles Jahrhundert hinweg mehrfach wiederholten Inventareinträge keinesfalls als gesichert gelten. Sie wäre die dritte Bestätigung des Gesamtbesitzes seitens eines Herrschers aus dem Zeitraum bis 1250. Die Gesamtbestätigungen Friedrichs I. von 1177 und Ottos IV. von 1209<sup>50</sup> sind beide im Lauf des 15. Jahrhunderts nicht nur in die Privilegienbücher des Kapitels aufgenommen worden<sup>51</sup>, sie haben auch beide Aufnahme in jene Dossiers gefunden, mit denen sich das Kapitel von Aquileia gegen den Grafen von Görz zur Wehr gesetzt hat<sup>52</sup>. Bei der Anlage dieser Sammlungen wäre die Aufnahme auch des Heinrich-Diploms zu erwarten gewesen.

<sup>44</sup> PUSCHNIG, Urkundenwesen (Hausarbeit IfÖG), Reg. S. 12 Nr. 72 = Ms. 259, S. 268–270. Allerdings ist auch diese Zitierweise unkorrekt, denn dem Band 75 der Collezione Fontanini entspricht innerhalb der Sub-Reihe „Varia Fontanini“ die Bandnummer 4.

<sup>45</sup> Urk. 15 und 19.

<sup>46</sup> Urk. 168 und 179.

<sup>47</sup> S. Daniele, Civica Biblioteca Guarneriana, Ms. 259, S. 233–239 und 249–252 (Insert und Mantelurkunde).

<sup>48</sup> Udine, Archivio diocesano, ACAq 1289, fol. 46r, und Udine, Archivio diocesano, Miscellanea G. Bini 14, S. 368: jeweils *Privilegium Henrici imperatoris confirmationis omnium bonorum*.

<sup>49</sup> Udine, Archivio diocesano, ACAq 1294, fol. 55vb, und Udine, Archivio diocesano, ACAq 40 ter (nicht foliiert, unter PP 30 *Duplicati*): jeweils *Privilegium Henrici imperatoris confirmationis bonorum reverendi capituli, 1193*, in ACAq 40 ter mit dem Zusatz *autenticum*.

<sup>50</sup> Urk. 13 und 49.

<sup>51</sup> Udine, Archivio diocesano, Cod. 42, fol. 6r–9r; Cod. 43, fol. 6r–9r.

<sup>52</sup> Venedig, Archivio di Stato, Cons. in Iure 366/4, fol. 10r–11v; Cons. in Iure 366/6, fol. 16r–18r.

Es ist daher auch hier die Frage, ob eine Verwechslung vorliegen kann, indem vielleicht eine Herrscherurkunde für das Patriarchat (was davon erhalten ist, erliegt heute noch im Kapitelarchiv) als eine solche für das Kapitel betrachtet werden konnte. Genau das ist offensichtlich mit jener Urkunde Kaiser Ottos I. geschehen, mit welcher dieser dem Patriarchen und dessen Kirche am 29. April 967 zusammen mit vielem anderen auch das *castrum quod vocatur Farra* mit allem Zugehör übertragen hatte<sup>53</sup>. Die Besitzbestätigungen Papst Alexanders III. von 1175 und 1176<sup>54</sup> und das Diplom Friedrichs I. von 1177<sup>55</sup> zählen die *villam de Farra cum adiacentibus villis* bereits zum Besitz des Kapitels, und alle drei Urkunden erläutern nach den betreffenden Pertinenzen: *prout imperator Otto bone memorie Aquileiensi ecclesie et canonicis tradidit* (bzw. *sicut predecessor noster dive memorie imperator Otto Aquilegiensi ecclesie et canonicis tradidit*). Dieser Zusammenhang ist schon seit langem bekannt<sup>56</sup>. Jene Schenkung von 967, mit welcher das später an das Kapitel weitergegebene Farra an den Patriarchen und seine Kirche kam, wurde also von den Kanonikern bereits in den 1170er Jahren als eine Schenkung an die Kirche von Aquileia und (!) an die Kanoniker hingestellt. Es gibt nun tatsächlich zwei Bestätigungsurkunden Heinrichs VI. aus dem Jahre 1193 für das Patriarchat. Jene vom 10. Jänner 1193 kommt für eine Verwechslung von vornherein weniger in Betracht, denn in ihr ist statt 1193 das Jahr 1192 angegeben, und die Bestätigung bezieht sich zwar auf den Dukat Friaul und auf die von den Vorgängern des Patriarchen Gottfried mit den Görzer Grafen abgeschlossenen Verträge, ist aber keine Gesamtbestätigung von jener Art, wie die drei Inventareinträge es nahelegen würden<sup>57</sup>. Ganz denselben allgemeinen Charakter wie die Diplome Friedrichs I. und Ottos IV. hat jedoch Heinrichs VI. zweite Urkunde vom 10. Dezember 1193<sup>58</sup>. Aber auch dieses Diplom lässt keinen Anhaltspunkt erkennen, warum es von den Kanonikern später einmal als „ihre“ Urkunde hätte reklamiert werden können. Ob das in den Inventaren des Kapitels verzeichnete Diplom in der dort beschriebenen Art existiert haben kann, lässt sich unter den gegebenen Voraussetzungen nicht mit Gewissheit entscheiden.

<sup>53</sup> Älteste Überlieferung: Abschrift des 15. Jh. in Venedig, Archivio di Stato, Cons. in Iure 366/2, fol. 6r–6v; Druck in SICKEL, MGH DD O. I., S. 466–468 Nr. 341.

<sup>54</sup> Urk. 11 und 12.

<sup>55</sup> Urk. 13.

<sup>56</sup> Vgl. PASCHINI, Secolo XII (MSF 10), S. 178 mit Anm. 4.

<sup>57</sup> Älteste Überlieferung: Abschrift vom 18. Dezember 1195 durch den Notar Petrus in Udine, Archivio diocesano, Pergamene I, Nr. 21; Druck in STUMPF-BRENTANO, Acta, S. 263–264 Nr. 190; maßgebliches Regest in BÖHMER/BAAKEN, Reg. Imp. IV/3, S. 111 Nr. 272; PFERSCHY-MALECZEK, Urk. Heinrichs VI., S. 205–206 Nr. BB 272.

<sup>58</sup> Älteste Überlieferung: Abschrift des 15. Jh. in Venedig, Archivio di Stato, Cons. in Iure 366/2, fol. 11r–11v; Drucke in MURATORIUS, RIS XVI, Sp. 98–99, und in LÜNIG, CD Italiae IV, Sp. 1553–1556 Nr. 27. Die Urkunde wurde von CAPPELLETTI, Chiese VIII, S. 266, wegen angeblich zahlreicher, aber nicht näher spezifizierter Anachronismen als Fälschung bezeichnet; im maßgeblichen Regest bei BÖHMER/BAAKEN, Reg. Imp. IV/3, S. 133 Nr. 326, erscheint sie unbeanstandet, ebenso in PFERSCHY-MALECZEK, Urk. Heinrichs VI., S. 269–272 Nr. BB 326.

### ANHANG III: NOTARSZEICHEN

Die folgende Zusammenstellung berücksichtigt die für die vorliegende Ausgabe relevanten Notarszeichen aus der Zeit bis 1250. Die den Abbildungen beigegebenen Jahreszahlen bezeichnen jenen Zeitraum, für welchen die Tätigkeit des betreffenden Notars für das Kapitel von Aquileia bzw. für das Kloster Beligna nachgewiesen werden kann.

Die Abbildungen zu Nr. 3–8, 10–12 und 16 sind entnommen aus HÄRTEL, Urk. S. Maria, S. 263–264, Nr. 5, 4, 9, 7, 8, 12, 14, 17, 18 und 19, die Abbildung zu Nr. 18 aus HÄRTEL/SCALON, Urk. Rosazzo, S. 218 Nr. 8. Diese Abbildungen finden sich auch bei BLANCATO, Notai (t.d.d.), S. 489 Nr. 24 und 22, S. 490 Nr. 32, 33 oben, 33 unten und 36, S. 491 Nr. 41, S. 495 Nr. 178, S. 491 Nr. 81, S. 493 Nr. 98, S. 492 Nr. 82. Weitere Abbildungen sind jeweils zum betreffenden Zeichen angegeben (die letzteren zumeist samt nachfolgender notarieller Unterfertigung bzw. Teilen davon)

1. *Signum manus* (sic) *Bertaldi notarii* in Urk. 1 von 1031 Juli 13 (angebliches Original). Vor der notariellen Unterfertigungsformel. Abb. auch bei HÄRTEL, Urk. Poppo (RHM 26), Abb. 2 nach S. 160; ebenso HÄRTEL, Transformation, S. 133 Abb. 26.
2. *Petrus Vener(us) Cap(ru)lanę ecclesię presbiter et canonicus atque palacii Venec(iarum) notarius* in Urk. 17 von 1183 Oktober 24 (Original?). Vor der notariellen Unterfertigungsformel.
3. *Petrus serenissimi imperatoris Federici notarius* in Urk. 24 von 1190 September 28 (Original). Nach der notariellen Unterfertigungsformel. Ebenso in Urk. 25 von 1190 September 28–29 und in Urk. 26 von 1190 Oktober 29 (beides Originale). Abb. auch bei HÄRTEL, Pietro „de Meldis“ (Nuovo Liruti I), S. 688.
4. *Wilelmus sacri palacii notarius* in Urk. 28 von 1196 Oktober 8 (Original). Nach der notariellen Unterfertigungsformel. Ebenso in Urk. 34 von 1201 Jänner 4 (Original).
5. *Magister Albertus domini Peregrini Aquileg(ensis) patriarche notarius* in Urk. 40 von 1205 April 15 (Original). Vor der notariellen Unterfertigungsformel. Ebenso in Urk. 41 von 1205 April 16, in Urk. 42 von 1205 April 16, in Urk. 43 von 1206 April 28, in Urk. 44 von 1206 Mai 10 (sämtlich Originale). Abschriftlich in Urk. 45 von 1206 November 11 und in Urk. 46 von 1207 Oktober 6. Zuletzt in Urk. 47 von 1208 Februar 8 (Original) und in Urk. 52 von 1211 Oktober 2 (Abschrift).
6. *Omnebonum regalis aule iudex et notarius* in Urk. 65 von 1219 April 12 (Abschrift Bi64). Zeichen I vor Beginn des Textes der Mantelurkunde. In der Nachzeichnung von Co54 ist der Schildfuß in unzutreffender Weise zugespitzt.
7. Wie Nr. 6, Zeichen II nach der notariellen Unterfertigungsformel.
8. *Albertus imperialis aule notarius* in Urk. 67 von 1222 Mai 5 (Abschrift Co54) und in Urk. 75 von 1224 Juni 21 (Original). Vor der notariellen Unterfertigungsformel.
9. *Turnainbene notarius* in Urk. 71 und 72 von 1222 Mai 10 (Originale). Vor der notariellen Unterfertigungsformel.

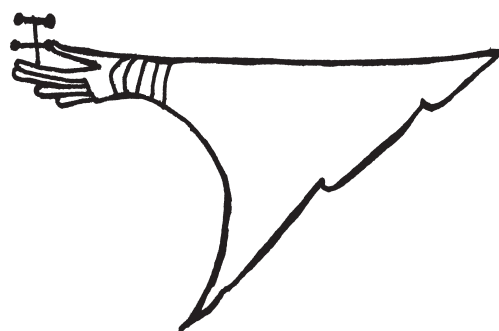
10. *Conradus imperialis aule notarius* in Urk. 81 von 1228 Jänner 12 (Original). Vor der notariellen Unterfertigungsformel. Ebenso in Urk. 84, 85, 86 und 87, alle von 1228 April 8, in Urk. 88 von 1228 April 13, in Urk. 89 von 1228 April 28, in Urk. 90 von 1228 Mai 5, in Urk. 91 von 1228 Mai 7 und in Urk. 96 von 1229 Februar 23 (sämtlich Originale).
11. *Romanus imperiali auctoritate notarius* in Urk. 82 von 1228 Februar 6 (Original). Vor Beginn des Urkundentextes. Ebenso in Urk. 83 von 1228 Februar 18, in Urk. 93 von 1228 Juni 19, in Urk. 97 von 1229 August 15 und in Urk. 98 von 1229 November 9 (sämtlich Originale).
12. *Andreas imperialis aule notarius* in Urk. 100 von 1230 April 15 (Original). Vor der notariellen Unterfertigungsformel. Ebenso Urk. 110 von 1236 Februar 22 (Original).
13. *Bonuicinus filius Leonardi Firmani imperiali auctoritate notarius* in Urk. 105 von 1231 Jänner 31 (Original). Vor der notariellen Unterfertigungsformel.
14. *Iohannes imperialis aule notarius* in Urk. 115 von 1238 November 18 (Original). Vor Beginn des Urkundentextes.
15. *Vivianus de Pergamo sacri palatii notarius* in Urk. 124 von 1241 September 15 (Abschrift Co54). Vor der notariellen Unterfertigungsformel.
16. *Otto imperialis aule notarius* in Urk. 127 von um 1241 (Abschrift). Vor der notariellen Unterfertigungsformel (in der Abschrift dieser Urkunde nicht überliefert).
17. *Magister Widotus imperiali auctoritate notarius* in Urk. 174 von 1242 März 22 (Abschrift Co54). Vor Beginn des Urkundentextes und zusätzlich vor der notariellen Unterfertigungsformel.
18. *Magister Anselmus creatus ab imperatore F(riderico) notarius* in Urk. 130 von 1244 Jänner 22 (Original). Vor Beginn des Urkundentextes und zusätzlich vor der notariellen Unterfertigungsformel. Abb. auch bei MASUTTI, Anselmo da Cremona (Nuovo Liruti I), S. 125.
19. *Henricus imperialis aule notarius* in Urk. 132 von 1244 Dezember 9 (Original). Vor Beginn des Urkundentextes.
20. *Henricus sacri palatii notarius* in Urk. 181 von 1246 Februar 7 (Abschrift Co54). Zeichen I vor Beginn des Urkundentextes.
21. Wie Nr. 20 (Abschriften Co54, Flo2 und Bi67), Zeichen II vor der notariellen Unterfertigungsformel.
22. *La(n)francus notarius sacri palatii* in Urk. 185 von 1248 Juli 18 (Original). Vor Beginn des Urkundentextes. Abb. auch bei BLANCATO, Notai (t.d.d.), S. 495 Nr. 113.



1. Bertaldus  
1031 (unecht)



2. Petrus Venerus  
1183–1202



3. Petrus  
1190–1202



4. Wilelmus  
1196–1201



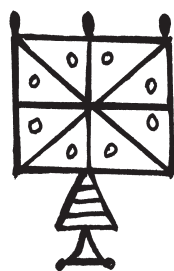
5. Mag. Albertus  
1205–1211



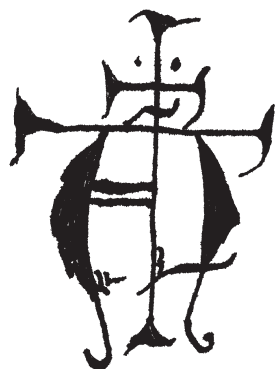
6. Omnebonum  
1219  
Zeichen I



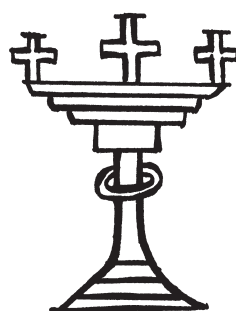
7. Omnebonum  
1219  
Zeichen II



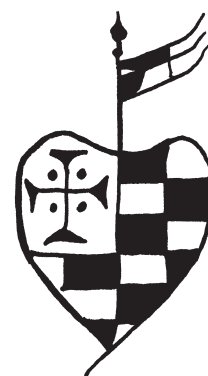
8. Albertus  
1222–1219



9. Turnainbene  
1222



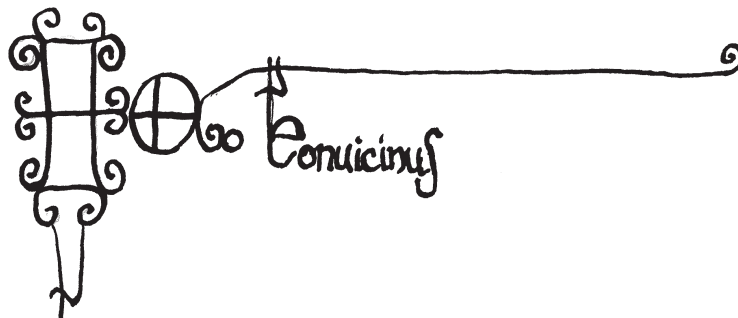
10. Conradus  
1228–1229



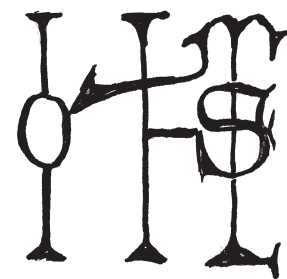
11. Romanus  
1228–1230



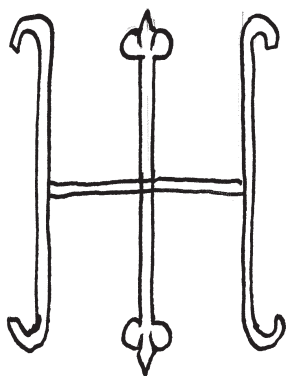
12. Andreas  
1230–1239



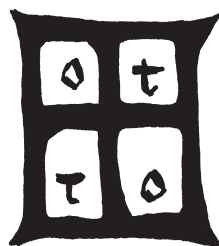
13. Bonvicinus  
1231



14. Johannes  
1238



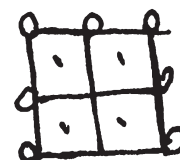
15. Vivianus de Pergamo  
1241



16. Otto  
um 1241



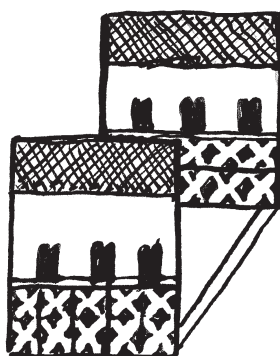
17. Mag. Widotus  
1240–1242



18. Mag. Anselmus  
1244



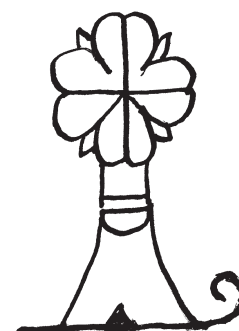
19. Henricus [A]  
1244



20. Henricus [B]  
1246  
Zeichen I



21. Henricus [B]  
1246  
Zeichen II



22. Lanfrancus  
1248

## REGISTER



## REGISTER DER ORTS- UND PERSONENNAMEN

Das Namenregister erschließt sämtliche Personen- und Ortsnamen, die in den edierten Texten enthalten sind.

Als Fundstelle wird die jeweilige Dokumenten-Nummer angegeben; das dieser vorangestellte Jahr (bzw. der Zeitraum) dient der schnellen Orientierung. Die Datierung der Dokumente ist auch für die Reihung der Fundstellen maßgeblich. Auf die Problematik einzelner zeitlicher Einordnungen wird im Register nicht eigens hingewiesen. Die Fundstellen innerhalb der *Nomina defunctorum* (zu ihnen sind genauere zeitliche Angaben meist unmöglich) sind durch „ND“ gekennzeichnet und den anderen Belegen nachgestellt. Ein der Urkundennummer nachgesetztes „f“ bedeutet, dass die betreffende Urkunde zumindest teilweise unecht oder verdächtig ist. Ein der Urkundennummer nachgesetztes „o“ zeigt an, dass die Fundstelle in einer Originalurkunde enthalten ist; ob gegebenenfalls eine Lücke des Originals aus anderer Überlieferung ergänzt worden ist, bleibt hierbei außer Betracht. Im Fall des Vorhandenseins von Minute und Originalausfertigung werden die beiden Fassungen in der Weise 84m und 84o unterschieden, eine ungültig gemachte Erstaussfertigung erscheint als 90e. Enthält ein Dokument mehrere gesonderte (und in der Edition mit Sub-Nummern versehene) Rechtshandlungen oder sind in der Edition zu einer verlorenen Urkunde Einträge aus zwei oder mehr Archivinventaren geboten, so werden diese Sub-Nummern im Register nach dem Muster 81/1, 81/2 usw. unterschieden. Dasselbe gilt für die einzelnen Aussagen im Zug einer Zeugeneinvernahme (Namen vor der ersten Sub-Nummer figurieren unter der bloßen Urkundennummer, Namen in Schlussformeln unter der Nummer z. B. der letzten vorangehenden Zeugenaussage). Der Hinweis auf eine Fundstelle bedeutet, dass der betreffende Name in dem angegebenen Dokument bzw. innerhalb des angegebenen Dokumenten-Teils zumindest einmal vorkommt.

Auf die Fundstelle folgt in runder Klammer die Funktion der Person in dem jeweiligen Dokument: Hier erschienen zwecks überschaubarer Kategorisierung gewisse Vereinfachungen zweckmäßig. So figurieren alle Personen, welche ein Gut verschenkt haben, unabhängig von ihrer Rolle bei der Beurkundung als Aussteller, und bloße Anwesende werden wie Zeugen behandelt. Andererseits sind Zeugen, deren Aussagen im Rahmen eines Prozesses protokolliert werden, natürlich keine Urkundenzeugen im Sinne der Diplomatik; sie werden daher im Register als am Rechtsgeschäft Beteiligte geführt. Bei einer Vielzahl von Legataren in einem Testament erscheinen diese ebenfalls als Beteiligte. Urkundenschreiber erscheinen immer als Notare, auch wenn es sich im Einzelfall nicht um einen öffentlich autorisierten Urkundenschreiber handelt. Ein und dieselbe Person kann in ein und derselben Urkunde auch in mehreren Funktionen auftreten (z. B. kann ein Aussteller zusätzlich auch als Unterfertiger ausgewiesen sein).

Für die alphabetische Ordnung der Stichworte wie der näheren Bezeichnungen bleiben „Sankt“ und ähnliche Namensbestandteile außer Betracht. Namentlich nicht bekannte Personen und Orte werden als NN geführt und, nach Personen und Orten gesondert, an den Anfang gestellt. Im Anlaut werden Ch und K wie C eingereiht, J wie I, Ph wie F. Die Umlaute ä, ö und ü werden wie ae, oe und ue behandelt, ß wie ss, y wie i. Akzente, Cedillen, Hačeks usw. bleiben für die alphabetische Einordnung außer Betracht. Übergeschriebene Buchstaben werden wie nachfolgende Buchstaben behandelt. U und V werden je nach Lautwert wie F, U oder W eingereiht. Uu und Vv werden je nach Lautwert wie Wu oder W behandelt, W je nach Lautwert wie U oder W. Letztere Regeln gelten auch im Inlaut. In römischen Zahlzeichen ausgedrückte Zahlen werden so behandelt, wie wenn die betreffende Zahl ausgeschrieben wäre (Kirche *XII Apostoli*).

Bei den Personennamen ist so weit wie angängig eine der quellenmäßigen Formen als Stichwort gewählt. Bieten die edierten Texte keine sich als Stichwort empfehlende Form, so wurde zur Erleichterung der Suche nach Möglichkeit eine gängige Namenform als Stichwort gewählt. Vielfach erschien es zweckmäßig, auch solche Textstellen zu berücksichtigen, in denen eine Person oder ein Ort nicht namentlich angeführt ist, sondern in anderer Weise beschrieben wird oder nur aus dem Kontext erschlossen werden kann. In derartigen Fällen wird im Register mit „ohne Namensnennung“ auf diesen Umstand hingewiesen. Personen mit gleichem Rufnamen werden in erster Linie gemäß ihrem Rang angeordnet: zunächst biblische Personen bzw. Heilige, dann Kaiser und Könige, weiters Päpste,

Kardinäle und andere höchste kirchliche Würdenträger. Es folgen die hohen Weltlichen vom Herzog bis zum Grafen und die Geistlichkeit vom Patriarchen bis zum Prior, danach alle anderen Personen „von Rang“ und die niedere Geistlichkeit, dann eigens zusammengefasst Notare bzw. Tabellionen und zuletzt Zinspflichtige und andere Personen ohne (erkennbar) besondere gesellschaftliche Stellung.

In den Urkunden erscheint ein und dieselbe Person oft in sehr verschiedener Weise beschrieben; in vielen Fällen ist eine eindeutige Entscheidung über die Zuordnung mehrerer Nennungen zu einer einzigen Person bzw. über die Verteilung der Nennungen auf mehrere Personen nicht möglich. Ebenso unsicher kann im Einzelfall die Entscheidung sein, ob z. B. mit der *ecclesia Aquilegensis* das Hochstift oder das Domkapitel gemeint ist bzw. welcher kirchlichen Einrichtung ein nicht näher bezeichneter Thesaurar oder ein Subdiakon zuzuordnen ist. In derartigen Zweifelsfällen werden solche Funktionsträger weder dem Domkapitel noch einer anderen kirchlichen Institution in Aquileia zugeordnet, sondern schlicht zu „Aquileia“ gestellt. Ein Aquileier *magister scolorum* hingegen durfte, sofern der Text nicht ausdrücklich etwas anderes besagt, mit hinreichender Gewissheit (und in Übereinstimmung mit dem einschlägigen Schrifttum) dem Domkapitel zugeordnet werden. Auch eine verlässliche Unterscheidung z. B. von Rupert I. und Rupert II. von Tricano ist in mehreren Fällen unmöglich, und daher kann die Unterscheidung gleichnamiger Personen mehrfach nur Vorschlagscharakter haben. Um die künftige Forschung nicht zu präjudizieren, wurde die Zuordnung von Nennungen zu bestimmten Personen oder Institutionen eher vorsichtig als großzügig gehandhabt. Umgekehrt können die Belege für gleichnamige Personen (auch innerhalb ein und derselben Familie), wenn diese mangels weiterer Angaben nicht unterscheidbar sind, wie zu einer einzigen Person zusammengestellt sein; gegebenenfalls angegebene verwandtschaftliche Beziehungen gelten dann natürlich nur für eine der betroffenen Personen. Genealogische Spezialstudien konnten für den Register-Zweck nicht angestellt werden. Welche der im Register aufscheinenden Personen als möglicherweise identisch in Frage kommen, ist anhand der beigegebenen Jahreszahlen ohnehin auf den ersten Blick zu ersehen.

Auch gewisse andere Angaben im Register haben zwangsläufig nur Vorschlagscharakter: So ist bei vielen ergänzenden Bezeichnungen nicht klar, ob es sich um einen Beinamen oder um eine Funktions- oder Berufsbezeichnung handelt, und bei Geistlichen oder bei Gastalden ist wiederholt undeutlich, ob eine beigegebene urkundliche Ortsangabe sich auf die Herkunft oder auf den „Dienstort“ bezieht. Wenn Personennamen mit einer Ortsangabe verknüpft sind, wird die dafür maßgebliche Beziehung (z. B. *plebanus* oder Gastalde) angegeben; ansonsten erscheinen diese Personen als „Genannte“, gleich ob es sich bei dem angegebenen Ort um einen namengebenden Sitz oder um einen Wohnort handelt. Die Hinweise auf verwandtschaftliche oder rechtliche Verknüpfungen zwischen verschiedenen Personen (z. B. A Vater von B) oder auf Beziehungen zwischen Personen und Orten (z. B. X Bischof von Y) beschränken sich weitestgehend auf jene Beziehungen, die in den Texten selbst unmittelbar angesprochen sind.

Die Orte wurden nach Möglichkeit identifiziert und unter der heutigen Schreibung geboten. Für die Anwendung der amtlichen Schreibung oder eines deutschen Exonyms als Stichwort gilt jenes Regelwerk, wie es oben in den Bemerkungen zur Einrichtung der Edition dargestellt ist. Selbstverständlich sind die jeweils relevant erscheinenden anderssprachigen Namenformen in Querverweisen berücksichtigt (so auch die italienischen Bezeichnungen für Orte auf dem grenznahen slowenischen und kroatischen Territorium). Die strenge Systematik einer Datenbank nötigte bisweilen zu besonderen Lösungen; so mussten „Grafen von Görz“ einer „Grafschaft Görz“ zugeordnet werden, obwohl es eine solche zur Zeit eigentlich noch gar nicht gegeben hat.

Bei den Lageangaben zu den einzelnen Ortsnamen wurde nicht auf die gegenwärtige Verwaltungseinteilung Bezug genommen, sondern im allgemeinen die Richtung von einem Bezugsort her angegeben. Solche Beschreibungen behalten länger ihre Gültigkeit, und in den meisten Fällen erleichtern sie auch die Auffindung. Nach diesen Lageangaben wird zusätzlich die Region oder das Land angegeben, sofern es sich nicht um einen Ort innerhalb der Region Friaul-Julisch-Venetien handelt.

Zusätzlich zu den üblichen Abkürzungen für die Himmelsrichtungen (n., o., s., w., nō., nw., sö., sw.) und zu den bereits im Abkürzungsverzeichnis angeführten Kürzeln für Sprachen (dt., it., kr., sl.) werden im Namenregister folgende Abkürzungen gebraucht:

- Ein der Fundstelle vorangesetztes ND (anstelle der Jahresangabe) bedeutet, dass der betreffende Name in den *Nomina defunctorum* enthalten ist.
- Den Fundstellen nachgesetzte Buchstaben haben folgende Bedeutung: e = Erstaussfertigung (ungültig gemacht), f = Fälschung (bzw. verfälschte oder verdächtige Urkunde), m = Minute, o = Original (bzw. Ausfertigung).
- Die Funktion einer Person innerhalb der jeweiligen Urkunde wird wie folgt angemerkt: Adr. = Adressat, Aus. = Aussteller (bzw. Urheber), Bet. = sonst am Rechtsgeschäft beteiligte Person, Dat. = Datierung (z. B. Tagesheiliger oder politische Datierung), Empf. = Empfänger, Erw./erw. = Erwähnung/erwähnt, Not. = Notar (oder anderer Urkundenschreiber), Sanct. = Nennung innerhalb der Sanctio (z. B. Christus, Heilige, Satan), Unt. = Unterfertiger, Z. = Zeuge (bzw. Anwesender).
- Ausstellungs- bzw. Handlungsorte werden durch nachgesetztes AO. als solche ausgewiesen.

- Wo von einem Ort auf Würdenträger verwiesen wird (z. B. von *Aquileia, Patriarchat* auf einzelne *Patriarchen: Bertoldus, Fridericus* ...), werden an Kürzungen gebraucht: Bf. = Bischof bzw. Bischöfe (sinngemäß Erzbf., Kardinalbf.), Gen. = Genannter bzw. Genannte, Gf. = Graf bzw. Grafen (sinngemäß Markgf., Pfalzgf., Titelmarkgf.).

\*

\* \*

NN

- Bischof von Concordia 1199: 31o (Erw., Ionathan oder Romulus?).  
 — Bischof von Jesolo 1202: 36 (Erw.).  
 — Abt von Beligna (Ortwinus?) 1210: 170 (Erw.).  
 — Propst von Concordia 1190: 23o (Erw.).  
 — Propst von S. Stefano zu Aquileia 1221: 153 (Erw., Dietmarus oder Hartwicus?).  
 — Abt von Summaga 1228: 91o (Z.).  
 — Dekan von Aquileia 1202: 36 (Erw.). 1224: 75o (Erw., Stephanus, Vakanz oder Conradus?).  
 — Einwohner von Muggia 1211: 151 (Erw.).  
 — *de Bocho*, Priester 1222: 71 (Erw.). 1222: 72 (Erw.). / Sohn: Turnainbene.  
 — Einwohner von Chioggia 1248: 155/v6 (Erw.). 1248: 155/p11 (Erw.).

NN, unbekannter Ort

- Kirche SS. Cosma e Damiano 1211: 52.  
 — Kirche S. Giuliana 1230: 100o.

## A

Abbazia Pisani → Villanova

Abningerus *Abningerus*

- 1113: 157f (Z.).

Acatatus *Acatatus*

- 1206: 43o (Erw.). / Sohn: Dominicus.

Adalbertus → Adalpertus

Adalgerius → Adalgerus

Adalgerus *Adalgerius Adalgerus*

- Bischof von Triest 1031: Ifo (Bet.). (Unt.). 1031: 2 (Bet.).

- von Cividale ND: 148/31 (Aus.).

Adalhardus *Adellardus*

- Vasall des Klosters Beligna 1188: 168o (Erw.).

Adalpero *Adelperus*

- *Pelliparius* 1207: 46 (Erw.). / Ehefrau: Palma.

Adalpertus *Adalbertus Adalpertus Adalprettus Adalprettus Adelprettus Albertus Alprettus*

- Kardinalpriester von S. Lorenzo in Lucina 1175: 11 (Unt.). 1176: 12o (Unt.).

- Graf von Eberstein 1209: 49 (Z.).

- (angebl.) Graf von Friaul 1113: 157f (Z.).

- Graf von Tirol 1209: 49 (Z.).

- von Aquileia 1228: 93o (Z.).

- *de Circlaria* ND: 148/44 (Erw.). / Tochter: Fride-runda.

- von Cuccagna 1245: 135 (Z.). 1246: 181 (Erw.). / Bruder: Iohannes.

- *Maurdarius* 1205: 40o (Aus.). 1205: 41o (Aus.). 1205: 42o (Aus.). / Ehefrau: Perthä. / Sohn (?):

Pinosa. / Söhne: Conradus. Rambaldus. Ulricus. Volkerus.

- *de Possono* 1244: 132o (Bet.).

- *de Pratta* 1213: 53 (Z.).

- Sohn des Wernher von Tricano 1238: 115o (Z.).

- Bruder des Propstes Daring von S. Felice zu Aquileia 1229: 96o (Z.).

- *medicus* 1206: 45 (Erw.).

- 1090-1102: 6o (Z.). 1113: 157f (Z.).

- *plebanus* von Treffen 1244: 131 (Z.).

- Magister, Kleriker von Vigodarzere 1216: 63 (Z.).

- Notar 1222: 67 (Not.). 1224: 75o (Not.).

- Magister, Notar des Patriarchen Pilgrim II. von Aquileia 1202: 37 (Not.). 1205: 40o (Not.). 1205: 41o (Not.). 1205: 42o (Not.). 1206: 43o (Not.). 1206: 44o (Not.). 1206: 45 (Not.). 1207: 46 (Not.). 1208: 47o (Not.). 1211: 52 (Not.). 1214: 54/1 (Not.). 1219: 65 (Erw.).

*Adalprettus* → Adalpertus

*Adalprettus* → Adalpertus

Adalrammus *Arammus*

- von Weißenstein 1229: 96o (Z.).

Adam *Adam*

- Dekan von Aquileia 1158: 159f (Z.).

- Dekan von Aquileia, Diakon 1063: 4f (Not.).

- Dekan 1113: 157f (Unt.).

- 1031: Ifo (Unt.).

- Subdiakon 1205: 40o (Z.).

- Kleriker 1208: 47o (Erw.).

*Adeleita* → Adelheidis

Adelheidis *Adeleita*

- von Taufers ND: 148/65 (Aus.).

*Adellardus* → Adalhardus

Adelmota *Adelmota*

- Ehefrau des Stephanus von Duino 1188: 168o (Bet.).

*Adelperus* → Adalpero

*Adelprettus* → Adalpertus

*Adrianus* → Rom, Kirche S. Adriano

*Adrianus* → Hadrianus

*Agellum* → Aiello

Agolesius *Agolesius*

- Subdiakon 1228: 83o (Z.). 1228: 93o (Z.).

*Agrippa* → Rom, Kirche S. Eustacchio

*Ahgo* → Ariis

Aiello, sö. Palmanova *Agellum Aiellum* 1202: 149. / Gen.: Arnoldus. Iohannes. Wernherus.

- Vogtei 1202: 149.

*Aiellum* → Aiello

- Aistulfus *Aistulfus Aystulfus*  
 — Bischof von Padua 1031: 1fo (Bet.). (Unt.). 1031: 2 (Bet.).  
*Aystulfus* → Aistulfus  
*Albanensis* → Albano  
 Albano, sö. Rom, Lazio *Albanensis*  
 — Bistum / Kardinalbf.: Heinricus.  
 Albericus *Albericus Albricus*  
 — Abt von Beligna 1113: 157f (Erw.).  
 — von Colugna 1244: 132o (Z.).  
*Albero (de)* → Bertoldus  
 Albertina *Albertina*  
 — Ehefrau des Konrad *Boianus* von Cividale 1248: 185o (Erw.).  
 Albertinus *Albertinus*  
 — *Conterinus*, Bürger von Venedig 1248: 155 (Z.).  
*Albertus* → Adalpertus  
 Albinus *Albinus*  
 — Kardinaldiakon von S. Maria Nova 1184: 18o (Unt.).  
*Albricus* → Albericus  
 Albucan, it. Albuciano, Bergland zwischen Izola (Isola) und Sečovlje (Sicciole) in Istrien, Slowenien *Albuzanum* 1173: 161.  
 Albuciano → Albucan  
*Albus* → Dominicus → Engelbertus → Meinhardus  
*Albuzanum* → Albucan  
*Aldecherius* → Aldigerius  
*Aldegerius* → Aldigerius  
*Aldergicti* → Gerardus → Ulricus  
 Aldericus *Aldericus*  
 — Kapellan und Notar des Patriarchen Gottfried 1184: 19o (Not.). 1188: 168o (Not.).  
 Aldigerius *Aldecherius Aldegerius Aldigerius Aldigerus*  
 — Dekan von Aquileia 1199: 31o (Empf.). 1199: 32 (Adr., ohne Namensnennung). 1206: 43o (Z.). 1206: 45 (Empf.). 1208: 47o (Empf.).  
 — aus Venedig 1205: 40o (Z.).  
 — Magister und Akolyth, Kanoniker von Aquileia 1183: 17o (Bet.). 1183: 17o/14 (Erw.). 1183: 17o/17 (Bet.).  
*Aldigerus* → Aldigerius  
 Aldinus *Aldinus*  
 — von Koper 1242: 174 (Z.).  
 — *advocatus* 1192: 169 (Z.).  
 — 1031: 1fo (Unt.).  
*Alexander* → Marcus  
 Alexander *Alexander Alexandre*  
 — III., Papst 1171: 9o (Dat.). 1174: 163 (Aus.). 1175: 11 (Aus.). (Dat.). (Unt.). 1176: 12o (Aus.). (Dat.). (Unt.). 1177: 187 (Aus.). 1181: 15o (Erw.). 1181-1183: 16/2 (Erw.). 1184: 18o (Erw.). 1199: 31o (Erw.).  
 — Bischof von Novigrad 1113: 157f (Unt.).  
*Alexandre* → Alexander  
 Aliottus *Aliottus*  
 — *miles* 1231: 106 (Erw.).  
*Aliurandus* → Alliprandus  
 Alliprandus *Aliurandus*  
 — aus Venedig 1211: 52 (Z.).  
 Alnicco, nw. Udine bei Torreano *Alnicum* 1227: 77.  
*Alnicum* → Alnicco  
*Alprettus* → Adalpertus  
*Alrammus* → Adalrammus  
*Alro.*, 1205: 40o (Erw.). / Sohn: Ulricus.  
 Amalricus *Amelricus*  
 — von Castelnovo 1188: 168o (Z.).  
 — von Dornberg 1229: 96o (Z.).  
 Amatus *Amatus*  
 — Magister, aus Siena 1231: 105o (Z.). / *servientes*: Ferro. Tizono. / *socius*: Manzadore.  
*Amelricus* → Amalricus  
 Amicus *Amicus*  
 — von Cividale ND: 148/54 (Aus.).  
 — Kanoniker von Concordia 1190: 26o (Z.).  
 Amigussus *Amigussus*  
 — von Moruzzo 1242: 174 (Z.).  
*Amione* → Mione  
 Amita *Amita*  
 — ND: 148/57 (Aus.).  
*Amphora* → Anfora  
 Anagni, sö. Rom, Lazio *Anagnia* 1174: 163 (AO.). 1176: 12o (AO.).  
*Anagnia* → Anagni  
 Ananias *Ananias*  
 — biblische Person 1031: 1fo (Sanct.).  
*Anastasia* → Rom, Kirche S. Anastasia  
*Anchendorf*, unbestimmt ND: 148/73.  
 Ancona → Mark Ancona  
 Sant'Andrat del Cormor, w. Palmanova bei Castions di Strada *Andratus Andreas* 1031: 1fo. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. 1214: 54/1. 1214: 54/2. ND: 148/5.  
*Andratus* → Sant'Andrat del Cormor  
*Andreas* → Aquileia, *cimiterium sancti Andree* → Aquileia, *contrata sancti Andree* → Aquileia, Kirche S. Andrea → Aquileia, *porta sancti Andree* → Sant'Andrat del Cormor  
 Andreas *Andreas*  
 — Heiliger 1211: 151 (Zinstermin).  
 — Bischof von Novigrad 1120: 158f (Z.).  
 — Abt von Summaga 1245: 135 (Z.).  
 — Dekan von S. Felice zu Aquileia 1208: 47o (Z.). 1210: 51 (Z.). 1211: 151 (Z.).  
 — von Conoglano ND: 148/64 (Aus.).  
 — von Görz 1202: 149 (Erw.). / Sohn: Diethalmus.  
 — von Karnien 1172: 10 (Z.).  
 — *Mala Nox* 1228: 87m/13 (Bet.). 1228: 87m/14 (Erw.). 1228: 87m/15 (Erw.). 1228: 87o/13 (Bet.). 1228: 87o/14 (Erw.). 1228: 87o/15 (Erw.).  
 — *Paparellus* 1206: 43o (Erw.). / Witwe: Lazara.  
 — von Rive d'Arcano 1228: 84m (Z.). 1228: 84o (Z.). 1228: 87m/17 (Z.). 1228: 87o (Z.).  
 — Sohn des Jakob von Sacile 1228: 82o (Z.).  
 — von Zegliacco 1240: 119/5 (Erw.). / Sohn: Luduicus.  
 — Bruder des Marquardus 1090-1102: 6o (Z.).

- *iuvenis* ND: 148/20 (Aus.). ND: 148/21 (Erw.). / Bruder: Purchardus.
- 1113: 157f (Z., zwei Pers. dieses Namens).
- Kapellan des Patriarchen Gottfried von Aquileia 1184: 19o (Z.). 1188: 168o (Z.).
- Priester, von Rive d'Arcano 1190: 24o/5 (Bet.).
- Notar 1230: 100o (Not.). 1231: 106 (Not.). 1235: 108/2 (Not.). 1236: 110o (Not.). 1239: 117/1 (Not.).
- Notar zu Aquileia 1241: 127 (Erw.).
- Anfora, Kanal und Örtlichkeit sw. Aquileia *Amphora*
- Kirche S. Margherita 1211: 52. 1230: 100o.
- Angelbertus* → Engelbertus
- Angelerius *Angelerius*
- *Solaficus* 1231: 105o (Empf.).
- Angelus *Angelus Bet.*
- *Barocius*, Patriarch von Grado 1215: 56 (Adr., ohne Namensnennung). 1215: 57 (Bet.). 1215: 57/1 (Bet.). 1215: 57/2 (Bet.). 1216: 60 (ohne Namensnennung erw.).
- 1211: 151 (Erw.).
- Anno *Anno*
- Bischof von Minden 1177: 13 (Z.).
- Anselmus *Anselmus*
- von Cremona, Magister, *grammaticus*, Notar 1228: 93o (Z.). 1244: 130o (Not.).
- Antonia *Antonia*
- ND: 148/35 (Aus.).
- Antonianum* → Ontagnano
- Antonius *Antonius*
- 1228: 87m/14 (Bet.). 1228: 87o/14 (Bet.).
- Sohn des Franciscus von Cividale, Notar 1236: 109/1 (Not.).
- Appiano → Eppan
- Aquilea* → Aquileia
- Aquilegensis* → Aquileia
- Aqvilegensis* → Aquileia
- Aquilegensis* → Aquileia
- Aquilegia* → Aquileia
- Aquilegien.* → Aquileia
- Aquilegiensis* → Aquileia
- Aquileia → (auch:) Arena → (auch:) *Cavalirs* → (auch:) Fossula → (auch:) Montona
- Aquileia, nw. Triest *Aquilea Aquilegensis Aqvilegensis Aquilegensis Aquilegia Aquilegien. Aquilegiensis Aquileia Aquileiensis Aquileigensis Aquileja Aquilia Aquilienssis* 1129: 8 (AO.). 1172: 10 (AO.). 1173: 161 (AO.). 1183: 17o/2. 1184: 19o (AO.). 1199: 31o. 1202: 149. 1205: 40o (AO.). 1205: 41o. 1205: 42o. 1206: 45 (AO.). 1207: 46 (AO.). 1208: 47o. 1210: 170 (AO.). 1211: 151. 1211: 52 (AO.). 1213: 171o (AO.). 1223: 74. 1228: 81o/4 (AO.). 1228: 82o. 1228: 90e. 1228: 90o. 1228: 94/3. 1229: 99/1. 1230: 100o. 1231: 106. 1231: 107/1. 1231: 107/3. 1235: 108/2. 1236: 112. 1238: 114 (AO.). 1238: 173 (AO.). 1239: 118o. 1241: 124. 1246: 139/1. 1248: 141/2. 1248: 155/a1. 1248: 155/v3. 1248: 155/v10. 1248: 155/p6. 1248: 155/p10. 1248: 155/p13. ND: 148/2. ND: 148/5. ND: 148/60. / Bürger: Bonettus. Lazarus. Meinhardus. Stephanus. Thomas. / Gen.: Adalpertus. Bartholomeus. Bertoldus. Bosatus. Heinricus. Ludovicus. Mathias. Petrus. Wanissus. Wolfradus. / Notare: Andreas. Philippus. / Subdiakone: Heinricus. Hermannus. Mingulinus. Ursus. / Thesaurare: Hermannus. Iohannes. Leonhardus. Witmarus.
- Archidiakon / Archidiakone: Dionysius. Heinricus. Peregrinus. Ulricus. / Vizearchidiakon: Martinus.
- *beccaria* 1206: 43o.
- Bürger (allgemein) 1172: 10.
- *camera patriarche* 1241: 124 (AO.). 1241: 125 (AO.).
- Kapelle des Patriarchen 1228: 91o (AO.).
- Kapelle vor der Domkirche 1190: 24o/5 (AO.). 1190: 25o/11 (AO.).
- Kapellen (ohne nähere Bestimmung) 1230: 100o.
- Kapitel 1071: 5/1. 1171: 9o. 1172: 10. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1181: 15o (AO.). 1183: 17o. 1184: 18o. 1184: 19o. 1185-1187: 20. 1189: 21. 1187-1190: 22. 1190: 23o. 1190: 24o/1. 1190: 24o/5. 1190: 25o/1. 1190: 25o/2. 1190: 25o/3. vor 1191: 27. 1198-1199: 30. 1199: 31o. 1199: 32. vor 1201: 33. 1201: 34o. 1202: 36. 1202: 149. 1203: 38/1. 1203: 38/2. 1204: 150. 1204: 39. 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. 1206: 43o. 1206: 45. 1207: 46. 1208: 47o. 1208: 48. 1209: 49. 1210: 50o. 1210: 51. 1211: 151. 1211: 52. 1213: 53. 1214: 54/1. 1215: 56. 1215: 57. 1215: 57/1. 1216: 58. 1216: 59. 1216: 60. 1216: 61. 1216: 62. 1218: 152. 1221: 66. 1221: 153. 1222: 67. 1222: 70. 1222: 71. 1222: 72. 1222: 73. 1224: 75o. 1227: 76/1. 1227: 78o. 1227: 79. 1228: 80/1. 1228: 80/2. 1228: 81o/1. 1228: 81o/2. 1228: 81o/3. 1228: 81o/4. 1228: 82o. 1228: 83o. 1228: 84m. 1228: 84o. 1228: 85m. 1228: 85o. 1228: 86m. 1228: 86o. 1228: 87m. 1228: 87m/1. 1228: 87m/9. 1228: 87m/10. 1228: 87m/11. 1228: 87m/17. 1228: 87o. 1228: 87o/1. 1228: 87o/8. 1228: 87o/9. 1228: 87o/10. 1228: 87o/11. 1228: 87o/12. 1228: 87o/17. 1228: 88m/1. 1228: 88m/3. 1228: 88m/4. 1228: 88o. 1228: 88o/1. 1228: 88o/3. 1228: 88o/4. 1228: 88o/5 (AO.). 1228: 89o/1. 1228: 89o/2. 1228: 89o/3. 1228: 90e. 1228: 90o. 1228: 91o. 1228: 92/3. 1228: 92/5. 1228: 93o. 1229: 96o. 1229: 97o. 1229: 98o. 1230: 100o. 1230: 101/1. 1230: 102o. 1231: 104. 1231: 105o. 1231: 106. 1236: 109/1. 1236: 110o (AO.). 1236: 111. 1238: 114. 1238: 115o. 1239: 116. 1239: 117/1. 1240: 119/1. 1240: 119/5. 1240: 120 (AO.). 1240: 121. 1240: 122. 1241: 124. 1241: 125. 1241: 126/1. 1242: 128o (AO.). 1242: 129 (AO.). 1244: 130o. 1244: 131. 1244: 132o. 1244: 133. 1245: 135. 1245: 154. 1245: 136. 1245: 137/2. 1246: 180 (AO.). 1246: 181 (AO.). 1246: 138o. 1247: 140. 1248: 155/p6. 1248: 143 (AO.). 1248: 144/1. 1248: 144/3. ND: 148. ND: 148/6. / *claviger*: Philippus. / Dekane: Adam. Aldigerius. Conradus. Leonhardus. Liutprandus. NN. Stephanus. Wilelmus. / *fisicus*: Leonhardus. / Kanoniker: Aldigerius. Asquinus. Berengerius. Bertoldus. Bonencontrus. Bonesinus. Bonumest. Chono. Conradus. Do-

- minicus. Donatus. Doringus. Eliseus. Gerardus. Gernotus. Gumpertus. Hartwicus. Heinricus. Hermannus. Hermenardus. Iohannes. Karolus. Laurentius. Leonhardus. Marquardus. Martinus. Mathias. Meinhardus. Ortolfus. Otacus. Otto. Petrus. Philippus. Poppo. Rambaldus. Regenhardus. Reimpotus. Romanus. Romulus. Rudolfus. Rupertus. Siboto. Situl. Stephanus. Thomas. Thomasinus. Ulricus. Wecelo. Werianus. Wernhardus. Wernherus. Wigandus. Witmarus. Wodalschalchus. W. / *magistri scolorum*: Hermannus. Leonhardus. Romulus. Stephanus. Wilelmus. / *nuntius*: Doringus. / Prokurator: Ulricus. / Pröpste: Bertoldus. Gabriel. Poppo. Ulricus. / Seneschall: Otto. / *syn-dicus*: Ulricus. / Vizedekan: Hermannus. L.
- Kapitel, Dekane (allgemein) 1227: 78o. 1229: 96o. 1242: 128o. 1242: 129.
- Kapitel, Dormitorium 1228: 82o (AO.).
- Kapitel, Propstei bzw. Pröpste allgemein 1190: 24o/5. 1190: 25o/1. 1190: 25o/2. 1199: 31o. 1221: 153. 1229: 96o.
- *census* 1206: 43o. 1207: 46. 1231: 106. 1240: 120. 1241: 125.
- *cimiterium* 1248: 145.
- *cimiterium sancti Andree* 1211: 151.
- Kirche S. Andrea 1211: 151. 1211: 52. / *plebanus*: Iohannes.
- Kirche bzw. Kapelle Ognissanti 1172: 10. 1211: 52.
- Kirche bzw. Kapelle S. Giovanni *de Foro* 1172: 10. 1208: 47o. 1211: 151. 1211: 52. / Priester: Dominicus. Gumpertus. Iohannes. Wecelo. Wilelmus. / *viceplebanus*: Marcellus.
- Kirche bzw. Kapelle S. Giusto ND: 148/60. ND: 148/76.
- Kirche S. Silvestro 1211: 52.
- *cives* 1216: 59. 1246: 181.
- *civitas* 1063: 4f (AO.). 1172: 10. 1211: 151. 1221: 66. 1240: 121. 1240: 122. 1241: 124 (AO.). 1242: 128o. 1242: 129. 1244: 131. 1245: 136.
- *claviger* 1211: 151.
- Kloster S. Maria 1177: 187. 1211: 52. 1230: 100o. 1236: 111. 1248: 155/p1. / Äbtiss.: Giselrada. Herburgis. / Priester bzw. Kapellan: Petrus. / Vizedom: Fridericus.
- *communitas* 1241: 124.
- *consuetudo* der Kirche 1199: 31o.
- *contrata piscatorum* 1224: 75o.
- *contrata sancti Andree* 1249: 147/1. 1249: 147/2. 1249: 147/3. 1249: 147/4.
- *contrata ser Baroni* 1244: 134/1. 1244: 134/2. 1244: 134/3.
- *curia* (des Patriarchen) / Schreiber: Bonencontrus.
- *curia maior* 1188: 168o (AO.).
- *curia thesaurarii* 1228: 88o/5 (AO.).
- Diözese 1216: 59. 1216: 60. 1221: 66. 1221: 153. 1236: 172. 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. 1244: 131. 1245: 154. 1245: 136. 1248: 185o.
- Domkirche 1031: 1fo. 1031: 3f. 1090-1102: 6o. 1184: 19o. 1196: 28o (AO.). 1199: 31o. 1203: 38/1. 1209: 49. 1210: 51. 1211: 151. 1224: 75o (AO.). 1227: 78o. 1230: 102o. 1231: 106. 1239: 118o. 1240: 121. 1240: 122. 1241: 123/1 (AO.). 1242: 128o. 1242: 129. / *camerarii*: Iohannes. Witmarus. / *plebanus*: Iohannes.
- Domkirche, *camera* 1208: 47o (AO.). 1210: 51. 1211: 151. 1222: 67 (AO.). 1229: 96o (AO.).
- Domkirche, *chorus* 1183: 17o/4. 1183: 17o/11. 1183: 17o/25. 1206: 43o (AO.). 1227: 78o. 1228: 93o. 1229: 97o (AO.).
- Domkirche, Gallusaltar ND: 148/5.
- Domkirche, Marienaltar 1227: 78o. 1228: 83o (AO.). 1229: 98o (AO.). 1231: 106 (AO.).
- Domkirche, *sacrarium* 1158: 159f (AO.). 1171: 9o (AO.).
- *flumen* 1211: 151. 1248: 155/v4. 1248: 155/p7.
- *fornax* 1228: 95/1.
- *forum* 1031: 1fo. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1180: 14o. 1184: 18o. 1203: 38/1. 1203: 38/2. 1208: 47o. 1209: 49. 1211: 151. ND: 148/1. ND: 148/5. / Gen.: Stephanus.
- Gastalde (allgemein) 1211: 151.
- Leprosenhaus 1221: 153.
- Maut 1245: 135.
- Ministerialen und Vasallen der Kirche 1227: 79 (Adr.).
- Münze 1211: 151. 1211: 52. 1213: 53. 1221: 153. 1222: 67. 1224: 75o. 1230: 100o. 1231: 106. 1236: 110o. 1238: 114. 1238: 115o. 1239: 116. 1241: 124. 1242: 174. 1245: 135. 1248: 185o. 1248: 143.
- *palatium* 1186: 165 (AO.). 1192: 169 (AO.). 1241: 125. 1241: 127 (AO.). 1243: 176o (AO.). 1243: 177 (AO.). 1243: 179o (AO.).
- Patriarchat 1031: 1fo. 1173: 161. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1177: 187. 1180: 14o. 1181: 15o. 1184: 18o. 1190: 23o. 1204: 150. 1209: 49. 1218: 152. 1227: 78o. 1239: 118o. 1248: 155/v3. 1248: 143. / Patriarchen: Bertoldus. Fridericus. Gotefridus. Heinricus. Peregrinus. Poppo. Sighardus. Ulricus. Wolfger. / Vögte: Engelbertus. Heinricus. Meinhardus. Purchardus. Walpertus.
- Patriarchen (allgemein) 1129: 8. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1202: 149. 1209: 49. 1211: 151. 1215: 57/1. 1248: 155/a2. 1248: 155/a3. 1248: 155/v2. 1248: 155/v3. 1248: 155/v6. 1248: 155/v8. 1248: 155/v9. 1248: 155/v10. 1248: 155/p1. 1248: 155/p5. 1248: 155/p6. 1248: 155/p9. 1248: 155/p10. 1248: 155/p11. 1248: 155/p13.
- *placitum advocatie* 1202: 149.
- *pondus* 1211: 151.
- *Pons Altus* 1019-1042: 156f. 1246: 181.
- *porta molendini* 1224: 75o. ND: 148/35.
- *porta sancti Andree* 1211: 151.
- *portus* 1248: 155/v5. 1248: 155/p1. 1248: 155/p8.
- Propstei S. Felice 1202: 149. 1211: 52. 1230: 100o. / Dekane: Andreas. Dominicus. F. Gerardus. / Kanoniker: Fabilius. Leonhardus. Otto. Ulricus. Werianus.

- andus. / *magistri scholarum*: Heinricus. Otto. / Pröpste: Deringus. Iohannes. Ionathan. Poppo.
- Propstei S. Stefano 1211: 52. 1230: 100o. 1236: 110o. / Kanoniker: Fridericus. Heinricus. Sigimarus. / Pröpste: Dietricus. Fridericus. Hartwicus. Iohannes. NN.
- Richter 1241: 125.
- *ripaticum* 1202: 149.
- *theloneum* 1202: 149.
- *urbs* 1031: 1fo.
- *usus* 1190: 23o.
- *vicini* 1240: 120. 1241: 125.
- Aquileiensis* → Aquileia
- Aquileigensis* → Aquileia
- Aquileja* → Aquileia
- Aquililia* → Aquileia
- Aquilienssis* → Aquileia
- Aquiro (in)* → Rom, Kirche S. Maria in Aquiro
- Ara*, Grenzpunkt des Dotationsgutes von Beligna 1019-1042: 156f.
- Aragonia* → Ragogna
- Arcano → (auch): Tricano
- Arcano, sö. San Daniele del Friuli *Darcanum* / Gen.: Hermannus.
- Arcellis*, unbestimmt ND: 148/47.
- Ardicio *Ardicio Arditi*
- Kardinaldiakon von S. Teodoro 1175: 11 (Unt.). 1184: 18o (Unt.).
- Arditio* → Ardicio
- Arduinus* → Martinus
- Arena, = Rena, Ortsteil von Aquileia *Arena Rena* 1211: 151. / Gen.: Arnoldus. Iohannes. Rudolfus. Wernherus.
- Arentroxdel*, wohl unweit von Magnano in Riviera 1213: 53.
- Argan*, wohl im Süden Istriens, unweit von Pula (Pola) bzw. Vodnjan (Dignano), Kroatien ND: 148/58.
- Argentinus* → Straßburg
- Argis, ö. Aquileia bei Fiumicello *Argis* 1211: 151.
- Ariis, sö. Codroipo bei Rivignano *Ahgo Hago* 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49.
- Arlondus *Arlondus*
- Kapellan des Patriarchen Berthold 1244: 131 (Z.).
- Arlottus *Arlottus*
- von Fagagna 1228: 90e (Z.). 1228: 90o (Z.).
- 1228: 85m (Z.). 1228: 85o (Z.). 1228: 89o/1 (Z.).
- Arnaldus* → Arnoldus
- Arnicus *Arnicus*
- *scolaris* von Gruagno 1222: 67 (Z.).
- Arnoldus *Arnaldus Arnoldus*
- Erzbischof von Trier 1177: 13 (Z.).
- Bischof von Osnabrück 1177: 13 (Z.).
- Propst 1113: 157f (Unt.).
- von Aiello ND: 148/66 (Z.).
- von Arena ND: 148/80 (Z.).
- von Brazzacco 1190: 26o (Z.). 1202: 149 (Bet.).
- von Gemona ND: 148/66 (Z.).
- *beccarius* 1230: 100o (Erw.).
- Kanoniker ND: 148/72 (Aus.).
- Arpo *Arpo*
- von San Vito 1222: 71 (Z.). 1222: 72 (Z.).
- 1129: 8 (Z.).
- Artegna, sö. Gemona *Artegna Artenea Artenia Arthegna* / Gen.: Regenhardus. Stephanus.
- Kirche / Erzpriester: Petrus. / *plebanus*: Fridericus.
- Kirche (Archipresbyterat) 1221: 153.
- Artemannus* → Hartmannus
- Artenea* → Artegna
- Artenia* → Artegna
- Arthegna* → Artegna
- Artinisius *Artinisius*
- Abt von Beligna 1229: 98o (Z.).
- Artucio* → Hartwicus
- Artusius *Artusius*
- von Brazzacco 1228: 93o (Z.).
- Artuwicus* → Hartwicus
- Artuichus* → Hartwicus
- Artuico* → Hartwicus
- Artuicus* → Hartwicus
- Artuihus* → Hartwicus
- Aruuncus* → Revonchio
- Aserbus *Aserbus*
- *de Capite Silue*, Kapellan des Bischofs Jordan von Padua 1216: 63 (Z.).
- Asquinus *Asquinus Esquinus Esuwin*
- von Fontanabona 1228: 84m (Z.). 1228: 84o (Z.). 1228: 85m (Z.). 1228: 85o (Z.). 1228: 86m (Z.). 1228: 86o (Z.). 1228: 87m/17 (Z.). 1228: 87o (Z.). 1229: 97o (Bet.). (Z.).
- von Varmo 1238: 173 (Z.).
- Kanoniker von Aquileia 1240: 120 (Z.).
- Astaldus *Astaldus*
- von Cividale 1063: 4f (Z.).
- Sohn des Rantolfus 1090-1102: 6o (Z.).
- Astulfus *Astulfus*
- ND: 148/16 (Erw.). / Tochter: Gisela.
- Atems* → Attimis
- Atens* → Attimis
- Attens* → Attimis
- Attenz* → Attimis
- Attimis, sö. Tarcento *Atems Atens Attens Attenz* / Gastalde: Octavius. / Gen.: Conradus. Otacarus. Otacarus. Rudolfus. Ulricus.
- Atzo* → Azo
- Augsburg, in Bayern *Augusta Augustensis* 1209: 49 (AO.).
- Bistum / Bf.: Sifridus.
- Augusta* → Augsburg
- Augustensis* → Augsburg
- Augustinus *Augustinus*
- Heiliger 1240: 122. 1241: 123/1.
- Auria *Auria*
- 1205: 40o (Erw.). 1205: 41o (Erw.). 1205: 42o (Erw.).
- Aurisina, nw. Triest *Neuersina* 1242: 174.
- Aurium* → San Pietro d'Orio

*Austria Civitas* → Cividale  
 Avaglio, w. Tolmezzo bei Villa Santina *Auale Aualle*  
 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o.  
*Auale* → Avaglio  
*Aualle* → Avaglio  
*Auanum* → Aviano  
*Auenzon* → Venzone  
*Auezon* → Venzone  
 Aviano, nw. Pordenone *Auanum Auianum* ND: 148/14.  
 ND: 148/15. ND: 148/40. ND: 148/63.  
*Auianum* → Aviano  
*Azmurgen* → Castions delle Mura  
*Azo Atzo Azo Azzo*  
 — Bischof von Novigrad 1031: 1fo (Bet.). (Unt.).  
 1031: 2 (Bet.).  
 — Abt von S. Stefano in Bologna 1221: 66 (ohne Namensnennung erw.).  
 — Abt von Moggio 1228: 83o (Aus.).  
 — von Castions (delle Mura) 1129: 8 (Aus.). ND:  
 148/30 (Aus.). / Ehefrau: Mathildis.  
 — Vater des Ulrich 1186: 165 (Erw.).  
 — 1031: 1fo (Unt.). 1090-1102: 6o (Z.).  
*Azzo* → Azo

## B

*Badoarius* → Iohannes → Stephanus  
 Bagnaria Arsa, sw. Palmanova *Banaria Bangnaria*  
 1229: 96o. ND: 148/5. ND: 148/27.  
 Bayern, *Bauaria Bauaricus*  
 — Herzogtum / Herzog: Luduicus.  
 — Münze 1063: 4f.  
 Bamberg, in Bayern *Banberperg*  
 — Bischöfe (allgemein) 1202: 149.  
*Banaria* → Bagnaria Arsa  
*Banberperg* → Bamberg  
*Bangnaria* → Bagnaria Arsa  
*Baraterius* → Heinricus  
*Baratherius* → *Baraterius*  
*Baratus* → Wido  
 Barbana, Insel in der Lagune von Grado *Barbanum*  
 — Kirche S. Maria 1211: 52.  
*Barbanum* → Barbana  
*Barbetus* → Leonhardus  
*Barocius* → Angelus → Iacobus  
*Baron* → Baronus  
*Baroni (ser)* → Aquileia, *contrata ser Baroni*  
 Baronus *Baron Baronus*  
 — *gener* des Mengozius 1192: 169 (Z.).  
 — 1129: 8 (Z.).  
 — Diakon 1241: 123/1 (Z.).  
 Bartholomeus *Bartholomeus*  
 — von Aquileia 1241: 125 (Z.).  
 — von Castellerio 1205: 42o (Z.).  
 — Vogt 1206: 45 (Bet.). (Z.).  
 — Priester, *de Clausuris* 1216: 63 (Z.).  
*Battallia* → Battaglia  
 Battaglia, nö. Fagagna *Batallia Battallia* 1175: 11. 1176:  
 12o. 1177: 13. 1184: 18o.

*Battallia* → Battaglia  
*Baucterius* → Heinricus  
*Bauaria* → Bayern  
*Bauaricus* → Bayern  
 Beatrix *Beatrix*  
 — ND: 148/36 (Aus.).  
*Becinis* → Bicinicco  
*Belegna* → Beligna  
*Belegnensis* → Beligna  
*Belenia* → Beligna  
*Beleniensis* → Beligna  
 Belgrado, s. Codroipo bei Varmo *Belgrado Belgradum* /  
 Gen.: Fridericus.  
*Belgradum* → Belgrado  
*Beliana* → Biljana  
 Beligna, sö. Aquileia *Belegna Belegnensis Belenia Belen-*  
*niensis Belinea Belingniensis Belinia Beliniensis*  
*Bellenensis Belleniensis Bellignensis Belligniensi-*  
*Bellinea Bellinensis Bellinia Belliniensis Belunia Be-*  
*neniensis Benensis Bilinia Biliniensis* 1113: 157f.  
 1211: 151. ND: 148/3.  
 — Kloster 1019-1042: 156f. 1113: 157f. 1120: 158f.  
 1132: 186. 1173: 161. 1174: 162. 1174: 163. 1177:  
 187. 1178: 164. 1186: 165. 1186-1187: 166.  
 1186-1187: 167. 1188: 168o. 1192: 169. 1210: 170.  
 1211: 52. 1221: 153. 1230: 100o. 1236: 172. 1238:  
 173. 1243: 176o. 1243: 177. 1243: 178. 1243: 179o.  
 1246: 180. 1246: 181. 1246: 182/2. 1246: 182/3.  
 1248: 185o. / Äbte: Albericus. Artinisius. Eberhardus.  
 Iohannes. Iringus. Leonhardus. NN. Ortwinus.  
 Richerus. Valconus. Wecelo. Witmarus. / Vassall:  
 Adalhardus.  
 — Kloster, Äbte (allgemein) 1120: 158f. 1192: 169.  
 — Vogtei 1246: 181.  
*Belinea* → Beligna  
*Belingniensis* → Beligna  
*Belinia* → Beligna  
*Beliniensis* → Beligna  
*Bellenensis* → Beligna  
*Belleniensis* → Beligna  
*Bellignensis* → Beligna  
*Belligniensi-* → Beligna  
*Bellinea* → Beligna  
*Bellinensis* → Beligna  
*Bellinia* → Beligna  
*Belliniensis* → Beligna  
 Belluno, Hauptstadt der gleichnamigen Provinz, Veneto  
*Belunensis Belvnensis*  
 — Bistum / Bf.: Hezemannus.  
*Bellus* → Iohannes  
*Beltrando* → Bertoldus  
*Belunensis* → Belluno  
*Belvnensis* → Belluno  
*Belunia* → Beligna  
*Benedictus* → Padua, Kloster S. Benedetto  
 Benedictus *Benedictus*  
 — von Nursia, Hl. 1019-1042: 156f (Regel). 1236: 172  
 (Regel).

- Erzpriester von Tarcento 1190: 240/1 (Erw.).
- 1211: 151 (Erw.).
- Beneniensis* → Beligna
- Benensis* → Beligna
- Benettus* → Bonettus
- Beneuantanus* → *Beneventanus*
- Beneventanus* → Iohannes
- Benuergnate* → Benvergnate
- Benvergnate *Benuergnate*
- *Fornarius*, aus Bologna 1231: 105o (Z.).
- Berengerius *Berenghart Beringerius Perengerius*
- *scutifer* des Johannes *Beneventanus* 1230: 100o (Erw.).
- Magister, Vizedom des Patriarchen Berthold, Kanoniker von Aquileia 1244: 130o (Z.). 1245: 135 (Z.). 1248: 155 (Bet.).
- Berenghart* → Berengerius
- Bergamo, Hauptstadt der gleichnamigen Provinz, Lombardei *Pergamum* / Gen.: Vivianus.
- Bergogna → Breginj
- Beringerius* → Berengerius
- Bernahardus* → Bernardus
- Bernardus → (auch:) Wernhardus
- Bernardus* → Wernhardus
- Bernardus *Bernahardus Bernardus Pernardus*
- *de Circlaria* 1186: 165 (Z.). 1188: 168o (Z.).
- *de Portis* 1230: 100o (Erw.).
- von Strassoldo 1208: 47o (Z.).
- von Treffen 1188: 168o (Z.).
- Kanoniker von Concordia 1228: 91o (Z.).
- Bertaldus* → Bertoldus
- Berthaldus* → Bertoldus
- Berthenstain* → Pertenstein
- Bertholdus* → Bertoldus
- Bertholdvs* → Bertoldus
- Bertlottus* → Bertolottus
- Bertoldo* → Bertoldus
- Bertoldus *Beltrando Bertaldus Berthaldus Bertholdus Bertholdvs Bertoldo Bertoldus Bertoldvs Pertoldus*
- III., von Andechs, Markgraf von Istrien 1174: 162 (Erw.). 1186-1187: 167 (ohne Namensnennung erw.). / Sohn: Bertoldus.
- IV., von Andechs, Markgraf von Istrien 1186-1187: 167 (ohne Namensnennung erw.).
- Patriarch von Aquileia 1221: 66 (ohne Namensnennung erw.). 1227: 78o (Aus.). 1228: 81o/1 (ohne Namensnennung erw.). 1228: 88m/3 (ohne Namensnennung erw.). 1228: 88o/3 (Erw.). 1228: 91o (Bet.). 1228: 92/6 (Z.). 1228: 93o (ohne Namensnennung erw.). 1229: 96o (Z.). 1229: 98o (Bet.). 1230: 102o (Empf., ohne Namensnennung). 1231: 104 (Aus.). 1231: 105o (Erw.). 1236: 111 (Bet., ohne Namensnennung). 1238: 114 (ohne Namensnennung erw.). 1238: 173 (Aus.). 1239: 116 (ohne Namensnennung erw.). 1239: 118o (ohne Namensnennung erw.). 1240: 120 (Bet.). 1240: 121 (Adr., ohne Namensnennung). 1240: 122 (ohne Namensnennung erw.). 1241: 124 (Aus.). 1241: 125 (Aus.). 1241: 127 (Bet.). 1242: 128o (Aus.). 1242: 129 (Aus.). 1243: 175 (Aus.). 1243: 176o (Aus.). 1243: 177 (Aus.). 1243: 178 (Aus.). 1243: 179o (Aus.). 1244: 130o (Bet.). 1244: 131 (Aus.). 1244: 132o (ohne Namensnennung erw.). 1245: 135 (Aus.). 1245: 136 (Adr., ohne Namensnennung). 1246: 180 (Aus.). 1246: 181 (Aus.). 1246: 182/4 (Bet.). 1247: 140 (Aus., ohne Namensnennung). 1248: 155 (Bet., ohne Namensnennung). 1248: 155/v1 (ohne Namensnennung erw.). 1248: 155/v10 (ohne Namensnennung erw.). 1248: 155/p4 (ohne Namensnennung erw.). 1248: 155/p14 (ohne Namensnennung erw.). 1248: 143 (Aus.). / *claviger*: Bertoldus. / Gastalden: Octavius. Petrus. / Kapelläne: Arlondus. Bertoldus. Conradus. Luduicus. Marsilius. Petrus. / Notar: Ernsco. / *nuntius*: Iohannes. / Vikare: Gerardus. Vitus. / Vizedome: Berengerius. P. Wolfradus.
- Erzbischof von Kalocsa (seit 1218 Patriarch von Aquileia) 1218: 152 (ohne Namensnennung erw.).
- Propst von Aquileia 1158: 159f (Z.). 1190: 240/1 (Erw.). 1190: 250/1 (Erw.). 1190: 250/6 (Erw.). 1190: 250/9 (Erw.).
- Archidiakon von Saunien 1161-1173: 160 (Bet.). 1174: 162 (Bet.). 1178: 164 (Bet.).
- *de Albero* 1180: 14o (Z.).
- von Aquileia 1241: 125 (Z.).
- von Fogliano 1188: 168o (Erw.).
- *Iuninta* ND: 148/80 (Z.).
- von Santa Maria la Longa 1222: 67 (Z.). 1228: 81o/1 (Z.). 1228: 82o (Z.). 1228: 87m/11 (Bet.). 1228: 87o/11 (Bet.). 1228: 89o/1 (Z.).
- von Pertenstein 1247: 140 (Aus.).
- *Pirtil* 1158: 159f (Z.).
- I. von Tricano 1186: 165 (Z.). / Bruder: Rupertus.
- II. von Tricano 1228: 80/1 (Aus.). 1228: 80/2 (Aus.). 1228: 81o/3 (Aus.). 1228: 81o/4 (Erw.). 1228: 82o (Erw.). 1228: 84m (Erw.). 1228: 84o (Erw.). 1228: 85m (Adr.). 1228: 85o (Adr.). 1228: 86m (Adr.). 1228: 86o (Adr.). 1228: 87m/17 (Erw.). 1228: 87o (Erw.). 1228: 88o (Erw.). 1228: 89o/1 (Erw.). 1228: 89o/2 (Adr.). 1228: 89o/3 (Adr.). 1228: 90e (Adr.). 1228: 90o (Adr.). 1228: 91o (Empf.). 1229: 97o (Erw.). 1229: 98o (Aus.). 1238: 115o (Aus.). / Brüder: Chono. Hartwicus. Rupertus. Ulricus. / *nepotes*: Dietricus. Rudolfus. / Vater: Rupertus.
- Bruder des Vizedoms Iohannes 1031: 1fo (Unt.).
- Bruder des Wernherus 1090-1102: 6o (Z.).
- *claviger* des Patriarchen Berthold 1238: 114 (Z.).
- *magister* 1248: 155 (Bet.).
- *pincerna* ND: 148/46 (Aus.). / Sohn: Ulricus.
- *puer* ND: 148/50 (Aus.).
- Schmied 1224: 75o (Erw.).
- 1129: 8 (Z.). ND: 148/66 (Z.).
- von Faedis, Magister, Kanoniker von Aquileia 1243: 176o (Z.). 1243: 177 (Z.). 1243: 179o (Z.). 1244: 130o (Z.). 1245: 135 (Z.).

- Diakon, Kanoniker von Cividale 1201: 34o (Z.).  
 — Kanoniker von Sant'Odorico al Tagliamento 1244: 131 (Z.).  
 — Priester 1190: 25o/5 (Bet.).  
 — Notar 1031: 1fo (Not.).  
 — Diakon, Vikar des Patriarchen Gottfried 1183: 17o (Bet.). 1183: 17o/23 (Bet.). 1188: 168o (Z.).  
*Bertoldvs* → Bertoldus  
*Bertolottus Bertlottus*  
 — aus Venedig 1180: 14o (Erw.).  
 Besançon, in der Franche Comté *Bisuntinus*  
 — Erzbisum / Erzbf.: Eberhardus.  
*Bet.* → Angelus  
 Biauzzo, w. Codroipo *Blaguz*  
 — Vogtei 1202: 149.  
 Bicinico, nw. Palmanova *Becinis Bicinis Bizinis* 1031: 1fo. 1129: 8. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. ND: 148/30. ND: 148/33. ND: 148/38. ND: 148/49. ND: 148/64.  
*Bicinis* → Bicinicco  
 Bigliana → Biljana  
*Bilinia* → Beligna  
*Biliniensis* → Beligna  
 Biljana, it. Bigliana, nw. Görz im Collio, Slowenien *Beliana* 1205: 42o (AO.).  
*Bisotio (de)* → Ulricus  
*Bisuntinus* → Besançon  
*Bizinis* → Bicinicco  
*Blaguz* → Biauzzo  
 Blasia *Blasia*  
 — ND: 148/77 (Aus.).  
*Bliscuiz*, unbestimmt ND: 148/74. ND: 148/75.  
*Bocca* → Ulricus  
*Bocho (de)* → NN  
*Boianus* → Conradus  
 Bologna, Hauptstadt der Region Emilia Romagna *Bononia Bononiensis* 1183: 17o/9. 1231: 105o. 1240: 121 (AO.). 1240: 122 (AO.). / Bürger (?): Martinus. Rolandinus. Ubaldinus. / Gen.: Benvergnate. Gerardus. Ulricus.  
 — Kloster S. Stefano / Abt: Azo.  
 — *porta sancti Proculi* 1231: 105o.  
*Bonacursius* → Bonacursus  
*Bonacursus Bonacursius Bonacursus*  
 — Magister, Bischof von Novigrad 1243: 176o (Z.). 1243: 177 (Z.). 1243: 179o (Z.). 1246: 180 (Z.). 1246: 181 (Z.).  
 Bonaldus *Bonaldus*  
 — von Torreano 1244: 132o (Bet.).  
*Bonaventure* → Ugutio  
 Bonefilius *Bonefilius*  
 — Priester 1113: 157f (Unt.).  
*Bonencontre* → Bonencontrus  
 Bonencontrus *Bonencontre Bonencontrus Bonicontrus Bonincontrus*  
 — Schreiber der *curia* des Patriarchen von Aquileia, Kanoniker von Aquileia 1243: 176o (Not.). 1243: 177 (Not.). 1243: 179o (Not.). 1245: 135 (Z.). 1246: 180 (Z.). 1246: 181 (Z.). 1248: 185o (Z.).  
*Bonesinus Bonesinus*  
 — Priester, Kanoniker von Aquileia 1201: 34o (Z.).  
*Bonetto* → Bonettus  
*Bonettus Benettus Bonetto Bonettus*  
 — von Chiarisacco 1211: 151 (Erw.).  
 — 1213: 53 (Bet.).  
 — *caligarius*, Bürger von Aquileia 1235: 108/1 (Aus.). 1235: 108/2 (Aus.).  
*Bonicontrus* → Bonencontrus  
*Bonifacius* → Bonifatius  
 Bonifatius *Bonifacius*  
 — von Montenars ND: 148/15 (Aus.).  
*Bonincontrus* → Bonencontrus  
 Boninus *Boninus*  
 — *miles* 1201: 34o (Z.).  
 Bonissus *Bonissus*  
 — von Colugna 1244: 132o (Z.).  
 — von Torreano 1244: 132o (Bet.).  
*Boniuertus* → Dominicus  
*Bononia* → Bologna  
*Bononiensis* → Bologna  
 Bonumest *Bonumest*  
 — Magister, Kanoniker von Aquileia 1201: 34o (Z.).  
*Bonus* → Paulus  
 Bonus *Bonus*  
 — 1113: 157f (Z.).  
 — Priester von S. Siro zu Montona 1228: 81o/1 (Z.).  
 — Priester, von Pradamano 1190: 25o/4 (Bet.). 1190: 25o/5 (Bet.).  
 Bonvicinus *Bonuicinus*  
 — Notar, Sohn des Leonhardus *Firmanus* 1231: 105o (Not.).  
*Bonuicinus* → Bonvicinus  
*Boppo* → Poppo  
*Borgongia* → Bregonia  
 Bosatus *Bosatus*  
 — von Aquileia 1241: 125 (Z.).  
 Boseano, nw. Monfalcone bei Cassegliano *Busel Busyel* 1211: 151. ND: 148/5.  
 Boso *Boso*  
 — Kardinalpriester von S. Pudenziana 1175: 11 (Unt.). 1176: 12o (Unt.).  
 Bottenicco, w. Cividale *Bullenicum* / Gen.: Ulricus.  
 Bovec → Flitsch  
 Boza → Bozza  
 Bozza *Boza Bozza*  
 — *rusticus* 1228: 87m/12 (Bet.). 1228: 87m/13 (Erw.). 1228: 87o/12 (Bet.). 1228: 87o/13 (Erw.).  
*Brachaga (de)* → Hartwicus → Ulricus  
*Braida*, unbestimmt ND: 148/11.  
*Branc*, Wald, wohl unweit von Porpetto 1239: 116.  
*Brandon* → Iohannes  
*Brasclau* → Vraslau  
*Brazachum* → Brazzacco  
*Brazacum* → Brazzacco  
*Brazagum* → Brazzacco

- Brazanum* → Brazzano  
*Brazzacco*, nw. Udine bei Pagnacco *Brazachum Brazacum Brazagum* / Gen.: Arnoldus. Artusius. Ulricus.  
*Brazzano*, nw. Cormons *Brazanum* 1246: 181.  
*Breginj*, it. Bergogna, w. Karfreit (Kobarid, Caporetto) nahe dem Ursprung der Nadiža, Slowenien *Vrigin* 1202: 149.  
*Bregonia* → Otto  
*Bremelinus* *Bremelinus*  
 — von Faedis 1229: 96o (Z.).  
*Brescia*, Hauptstadt der gleichnamigen Provinz, Lombardei *Brixianus*  
 — Bistum / Bf.: Ulricus.  
*Bressanone* → Brixen  
*Brestovica*, it. Brestovizza, ö. Monfalcone im Karst, Slowenien *Preztaviza* 1158: 159f.  
*Brestovizza* → Brestovica  
*Breuma* → Bruma  
*Brisiensis* → Brixen  
*Brissiensis* → Brixen  
*Brissinensis* → Brixen  
*Brixen*, it. Bressanone, im Eisacktal, Südtirol *Brisiensis* *Brissiensis* *Brissinensis* *Brixiensis*  
 — Bistum 1224: 75o. / Bf.: Conradus. Heinricus.  
*Brixianus* → Brescia  
*Brixensis* → Brixen  
*Brocardus* → Purchardus  
*Brondolo*, s. Chioggia, Veneto  
 — *monasterium sancte Trinitatis* 1177: 13 (AO.).  
*Brugensis* → *Bregonia*  
*Bruma*, nö. Gradisca d'Isonzo *Breuma* 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49.  
*Budre* → Buttrio  
*Budrium* → Buttrio  
*Bvga* → Buia  
*Buia*, sw. Gemona *Bvga Bvia* / Gen.: Grovizus. / Priester: Rozo.  
*Bvia* → Buia  
*Bultenicum* → Bottenicco  
*Burchardus* → Purchardus  
*Burgonia* → *Bregonia*  
*Buschitus* *Buschitus*  
 — von Torreano 1244: 132o (Z.).  
*Busel* → Boseano  
*Busyel* → Boseano  
*Businellus* *Businellus*  
 — Priester 1241: 123/1 (Z.).  
*Buttrio*, sö. Udine *Budre Budrium* / Gen.: Iacobus. Regenhardus.  
 — Vogtei 1202: 149.
- C, Ch, K**
- Kacilinus* *Kacilinus*  
 — ND: 148/32 (Erw.). / Sohn: Hubertus.  
*Kadobris (de)* → Cadore  
*Cadore*, das oberste Piavetal, Veneto *Kadobris (de) Catubrium* / Gen.: Ulricus.  
 — Kirche 1221: 153.  
 Kärnten, *Carinthia Karintia* 1201: 34o. 1202: 149. ND: 148/37.  
 — Herzogtum / Herzog: Heinricus.  
*Cafriacum* → Caporiacco  
*Kalden*, Burgruine nö. Donauwörth, Bayern *Kalendimum* / Gen.: Heinricus.  
*Kalendimum* → Kalden  
*Calixtus* → Rom, Kirche S. Maria in Trastevere  
*Kalocsa*, in Ungarn *Colocensis*  
 — Erzbistum 1218: 152. / Erzbf.: Bertoldus.  
*Caluenzanum* → Cavenzano  
*Camarcio*, nö. Aquileia *Camarcium* 1211: 151.  
 — *plebs* 1211: 151.  
*Camarcium* → Camarcio  
*Cambrai*, s. Lille, Frankreich *Cameracensis*  
 — Bistum / Bf.: Iohannes.  
*Cameracensis* → Cambrai  
*Campoformido*, sw. Udine *Campoformio (in)* 1211: 151.  
*Campoformio (in)* → Campoformido  
*Campolongo al Torre*, sö. Palmanova bei Aiello *Campus Longus* ND: 148/28. ND: 148/29 (*in eadem villa*).  
*Campus Longus* → Campolongo al Torre  
*Canciani* → Iohannes  
*Canus (de)* → Rupertus  
*Canuiz* → Gonobitz  
*Caorle*, s. Portogruaro an der Adriaküste, Veneto *Caprulanus Caprulis* 1183: 17o/28 (AO.). 1202: 36 (AO.).  
 — Bistum 1202: 36. / Bf.: Dominicus. Iohannes.  
 — Kapitel / Kanoniker: Dominicus. Iacobus. Marcus. Natalis. Petrus. Raiamons.  
*Capodistria* → Koper  
*Caporiacco*, ö. San Daniele del Friuli *Cafriacum Cauriacum Cauriacum Cauoriacum Couoriacum* / Gen.: Fridericus. Gabriel. Hartwicus. Valconus. Wodal-schalchus.  
*Capriva*, sö. Cormons *Copriu (de)* / Gen.: Meinhardus.  
*Caprulanus* → Caorle  
*Caprulis* → Caorle  
*Caput Silue*, unbestimmt / Gen.: Aserbus.  
*Caput Ystrie* → Koper  
*Cardamonnus* → *Gardamomus*  
*Cardamonus* → *Gardamomus*  
*Carinthia* → Kärnten  
*Karintia* → Kärnten  
*Carisachum* → Chiarisacco  
*Carisaco* → Chiarisacco  
*Carisacum* → Chiarisacco  
*Karisacum* → Chiarisacco  
*Carissacum* → Chiarisacco  
*Carlin* → Carlino  
*Carlins (de)* → Carlino  
*Carlino*, sw. San Giorgio di Nogaro am Zellinafluss *Carlin Carlinis (de) Carlinum* 1031: 1fo. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. / Gen.: Peregrinus.  
 — *ripaticum* 1229: 96o.  
*Carlinum* → Carlino

- Carnea* → Karnien  
*Carnia* → Karnien  
*Carnia* → San Pietro in Carnia → Karnien  
*Carnico* → Karnien  
Karnien, it. Carnia, Bergland im Norden des Friaul  
*Carnea Carnia Carnico* 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1202: 149. 1209: 49. 1241: 126/1. 1241: 126/2. 1247: 140. 1248: 146. ND: 148/2. / Gastalde: Ulricus. / Gen.: Andreas. Heinricus. Ulricus.  
*Carniola* → Krain  
*Carolus* → Karolus  
Karolus *Carolus Karolus*  
— von Santo Stefano 1129: 8 (Z.). / Brüder: Fridericus. Hermenardus.  
— Kanoniker von Aquileia 1204: 39 (Empf.).  
— Kapellan des Propstes Pilgrim von Cividale 1201: 34o (Z.).  
Carpacco, sw. San Daniele bei Dignano *Carpaccum Carpachum Carpacum Carpagum* 1239: 117/1. 1239: 117/2. 1239: 117/3. 1239: 117/4. ND: 148/20. ND: 148/45.  
*Carpaccum* → Carpacco  
*Carpachum* → Carpacco  
*Carpacum* → Carpacco  
*Carpagum* → Carpacco  
Carso → Karst  
Karst, it. Carso, sl. Kras, Bergland ö. Görz und Triest  
*Carstum Carsum Garst* 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1202: 149. 1209: 49. 1242: 174. 1246: 181.  
*Carstum* → Karst → San Giovanni al Timavo  
*Carsum* → Karst → San Giovanni al Timavo  
*Casag* → Cassacco  
*Caselis* → Chiasiellis  
Casottus *Casottus*  
— 1211: 151 (Erw.).  
Cassacco, nw. Tricesimo *Casag Cassachum* 1202: 149. ND: 148/21.  
*Cassachum* → Cassacco  
*Castellanus* → Castello  
Castellerio, nw. Udine bei Pagnacco *Castelliri (de)* / Gen.: Bartholomeus. Hartwicus.  
*Castelliri (de)* → Castellerio  
Castello, nw. Cervignano (= Castello di Porpetto) *Castellum* 1239: 116. / Gen.: Fridericus. Hartwicus. Horandus. Hugo. Marcus. Paginellus. Rudumboldus.  
— *palus* 1239: 116 (AO.).  
Castello, Stadtteil von Venedig *Castellanus*  
— Bistum / Bf.: Marcus. Petrus.  
*Castellon* → Castions delle Mura → Castions di Strada  
*Castellone (de)* → Castions di Strada  
*Castellonum* → Castions di Strada  
*Castellonum de Strata* → Castions di Strada  
*Castellum* → Castello  
*Castellum*, unbestimmt / Gen.: Martinus.  
*Castellum Nouum* → Castelnovo  
Castelnero → Schwarzenburg  
Castelnovo, n. Spilimbergo bei Pinzano *Castellum Nouum Castrum Nouum Castrumnouum* / Gen.: Amalricus. Heinricus. Stephanus.  
*Castenedum (planum)*, wohl unweit Magnano in Riviera 1213: 53.  
Castions delle Mura, nw. Cervignano *Azmurgen Castellon* ND: 148/30. / Gen.: Azo.  
Castions di Strada, w. Palmanova *Castellon Castellone (de) Castellonum de Strata Castellonum* 1031: 1fo. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. 1236: 111. ND: 148/68. / Gen.: Mengozius. / Priester: Leonhardus.  
— Gastaldie 1229: 96o.  
— *plebs* 1185-1187: 20. 1187-1190: 22. 1190: 23o. 1190: 25o/1. 1190: 25o/8. 1190: 26o.  
*Castrum* → Tricesimo  
*Castrum Nouum* → Castelnovo  
*Castrumnouum* → Castelnovo  
*Catarinus* → Leonhardus  
*catholica ecclesia* → Römische Kirche  
*Catynum*, Tal nahe S. Giovanni al Timavo (bei Duino) 1113: 157f.  
*Catubrium* → Cadore  
*Cauriachum* → Caporiacco  
*Cauriacum* → Caporiacco  
*Cavalirs* → *Cavalirs*  
*Cavalirs*, Stadtteil von Aquileia *Cavalirs Chaualirs* 1231: 107/1. 1231: 107/2. 1231: 107/3.  
*Chaualirs* → *Cavalirs*  
Cavanzano, sö. Palmanova bei Campolongo al Torre *Caluenzanum* 1129: 8. ND: 148/30.  
*Cauriacum* → Caporiacco  
*Cauri (de)* → Melioratus  
*Cecilia* → Rom, Kirche S. Cecilia  
*Celsa* → Zeltschach  
Ceneda, heute Stadtteil von Vittorio Veneto *Cenetensis*  
— Bistum / Bf.: Helmingerus. Sifridus.  
*Cenetensis* → Ceneda  
Cercivento, s. des Plöckenpasses, Karnien *Cercivento* 1208: 48.  
*Cerclara* → *Circlaria*  
Ceredonus *Ceredonus*  
— 1211: 151.  
*Ceresale*, wohl in der Nähe von Aquileia 1211: 52.  
*Cerisacum* → Chiarisacco  
Cerò → Cerovo  
Cerovo, it. Cerò, nw. Görz im Collio, Slowenien *Zerou* 1205: 41o (AO.).  
Cervignano, nw. Aquileia *Ceruinianum*  
— Kirche 1221: 153.  
*Ceruinianum* → Cervignano  
Chiarisacco, nö. San Giorgio di Nogaro *Carisachum Carisaco Carisacum Karisacum Carissacum Cerisacum* / Gen.: Bonettus. Chono. Petrus. Valconus. Wernherus.  
Chiasiellis, nw. Palmanova bei Mortegliano *Caselis* 1236: 111.  
*Cigsel* → Heinricus

- Cynthius *Cynthyus*  
 — Kardinaldiakon von S. Adriano 1176: 12o (Unt.).  
*Cynthyus* → Cynthius  
 Cinto Caomaggiore, nw. Portogruaro *Cintum*  
 — *forestarius* 1202: 149.  
 — *placitum advocatie* 1202: 149.  
*Cintum* → Cinto Caomaggiore  
 Chioggia, s. Venedig, Veneto *Clucensis Clugiensis* / Einwohner: NN.  
 — Bistum / Bf.: Dominicus.  
*Circlaria*, Familie in Cividale *Cerclara Zerclara* / Gen.: Adalpertus, Bernardus.  
*Circulo (de)* → Ulricus  
*Cisel* → Heinricus  
*Città del Friuli* → Cividale  
 Cittanova d'Istria → Novigrad  
 Chiusaforte, s. Pontebba im Ferrokanal *Clusa* 1202: 149.  
 Cividale, ö. Udine *Austria Ciuitas Città del Friuli Ciuitas Civitas Ciuitas Austriae Civitas Austrie Civitas de Foro Iulii Ciuitatensis Civitatensis* 1202: 149 (AO.). 1206: 45. 1248: 185o (AO.). / Gen.: Adalgerus, Amicus, Astaldus, Claudia, Conradus, Covasotus, Franciscus, Hartmut, Iohannes, Rantolfus, Wodalschalchus.  
 — Kapitel 1201: 34o (AO.). 1202: 149. 1245: 154. 1247: 140. / Dekane: Conradus, Hartwicus, Otto. / Kanoniker: Bertoldus, Conradus, Crescentius, Heinricus, Iacobus, Iohannes, Piruz, Thomas, Ulricus. / Pröpste: Heinricus, Peregrinus, Thomas.  
 — Kloster S. Maria in Valle 1177: 187.  
 — Gastalde (allgemein) 1211: 151.  
 — *hora sancti Petri* 1248: 185o.  
 — *hortus prepositure* 1228: 92/6 (AO.).  
 — *placitum advocatie* 1202: 149.  
*Ciuitas* → Cividale  
*Civitas* → Cividale  
*Ciuitas Austriae* → Cividale  
*Civitas Austrie* → Cividale  
*Civitas de Foro Iulii* → Cividale  
*Ciuitas Noua* → Novigrad  
*Civitas Noua* → Novigrad  
*Ciuitatensis* → Cividale  
*Civitatensis* → Cividale  
 Clara *Clara*  
 — Tochter des Johannes *Bellus* 1248: 144/1 (Aus.).  
 Claricia *Claricia*  
 — ND: 148/62 (Aus.).  
 Claudia *Clauda*  
 — von Cividale 1230: 100o (Erw.).  
*Clausuris (de)* → Bartholomeus  
 Clauiano, nö. Palmanova *Cleuian Cleulan Deuian* 1031: 1fo. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49.  
 Clemens *Clemens*  
 — III., Papst 1185-1187: 20 (Erw.). 1187-1190: 22 (Erw.). 1190: 23o (Erw.).  
*Clemona* → Gemona  
*Cleuian* → Clauiano  
*Cleulan* → Clauiano  
*Clokkel* → *Glokkel*  
*Clucensis* → Chioggia  
*Clugiensis* → Chioggia  
*Clusa* → Chiusaforte  
*Cho (de)* → *Bocho (de)*  
 Köln, in Nordrhein-Westfalen *Coloniensis*  
 — Erzbistum / Erzbf.: Philippus.  
 Colloredo di Monte Albano, ö. San Daniele del Friuli *Coloret* ND: 148/24.  
*Colocensis* → Kalocsa  
*Coloniensis* → Köln  
*Coloret* → Colloredo di Monte Albano → *Coloretum*  
*Coloretum*, unbestimmt *Coloret* ND: 148/22. ND: 148/41.  
 Colugna, nw. Udine bei Feletto *Colugna* 1244: 132o. / Gen.: Albericus, Bonissus, Lurius, Machettus.  
*Comitis* → Guido  
 Conatsius *Conatssius*  
 — 1211: 151 (Erw.).  
*Conatssius* → Conatsius  
 Concordia, heute Concordia Sagittaria s. Portogruaro, Veneto *Concordiensis*  
 — Archidiakon / Archidiakone: Ionathan, Volkmarus.  
 — Bistum / Bf.: Chono, Dietwinus, Fridericus, Gerardus, Ionathan, NN, Otto, Reimpotus, Romulus, Rupertus, Ulricus. / Vizedom: Heinricus.  
 — Kapitel / Kanoniker: Amicus, Bernardus, Hermannus, Leonhardus, Martinus. / Pröpste: Heinricus, NN.  
*Concordiensis* → Concordia  
 Chono *Chono Cono Cõno Cuno Chuono Cuono*  
 — Bischof von Concordia 1158: 159f (Z.).  
 — von Chiarisacco 1228: 92/1 (Aus.). 1228: 92/2 (Aus.). 1228: 92/3 (Aus.). 1228: 92/4 (Aus.). 1228: 92/5 (Aus.). 1228: 92/6 (Aus.). ND: 148/49 (Aus.).  
 — Sohn des Stephan von Duino 1188: 168o (Bet.).  
 — von Moruzzo (bzw. Tricano) 1228: 81o/1 (Bet.). 1228: 81o/2 (Bet.). 1228: 90e (Z.). 1228: 90o (Z.). 1228: 91o (Z.). 1229: 97o (Aus.). 1229: 98o (Erw.). 1238: 173 (Z.). 1244: 130o (Z.). 1245: 135 (Z.). / Brüder: Bertoldus, Hartwicus, Leonhardus, Poppo, Rupertus, Ulricus.  
 — von Osoppo 1158: 159f (Z.). 1228: 80/2 (Empf.). 1228: 82o (Aus.). 1228: 85m (Adr.). 1228: 85o (Adr.). 1228: 86m (Adr.). 1228: 86o (Adr.). 1228: 89o/1 (Adr.). 1228: 89o/3 (Aus.). 1228: 90e (Aus.). 1228: 90o (Aus.). 1228: 91o (Aus.). / Bruder: Ulricus.  
 — Kapellan des Patriarchen Gottfried von Aquileia 1188: 168o (Z.).  
 — Priester, Kanoniker von Aquileia 1201: 34o (Z.).  
*Cono* → Chono  
 Conoglano, nw. Tricesimo *Conoglanum* / Gen.: Andreas.  
*Conoglanum* → Conoglano  
*Conrado* → Conradus  
*Chonradus* → Conradus

- Conradus *Conrado Chonradus Conradus Contadus Corado Coradus Chönradius Cunradus Chuonradus Chänradus Chvonradus*
- Il., röm. Kaiser 1031: 1fo (Dat.). 1031: 2 (Dat.). 1031: 3f (Dat.).
- Erzbischof von Mainz, Kardinalbischof von S. Sabina 1184: 18o (Unt.).
- Bischof von Brixen 1209: 49 (Z.).
- Bischof von Regensburg 1209: 49 (Z.).
- Bischof von Speyer, königlicher Kanzler 1209: 49 (Unt.).
- Bischof von Trient 1210: 51 (Z., *quondam episcopus*). 1210: 170 (Z., *quondam episcopus*).
- Bischof von Worms 1177: 13 (Z., als Elekt).
- Dekan von Aquileia 1227: 78o (Z.). 1228: 81o/1 (Empf.). 1228: 81o/2 (Empf.). 1228: 81o/3 (Empf.). 1228: 81o/4 (ohne Namensnennung erw.). 1228: 87m (ohne Namensnennung erw.). 1228: 88o (Z.). 1228: 89o/1 (Aus.). 1228: 91o (Empf.). 1228: 92/5 (Empf.). 1228: 92/6 (Empf.). 1228: 93o (Empf.). 1229: 96o (Z.). 1229: 97o (Empf.). 1229: 98o (Empf.). 1235: 108/2 (Empf.). 1236: 110o (Aus.).
- Dekan von Cividale 1243: 176o (Z.). 1243: 177 (Z.). 1243: 179o (Z.).
- von Attimis 1186: 165 (Z.). 1190: 26o (Z.).
- *Boianus* von Cividale 1248: 185o (Aus.). / Ehefrau: Albertina.
- von Fojana 1202: 149 (Bet.).
- *de Lubeneu* 1205: 42o (Z.).
- *Sagrarius*, von Manzano, Vizedom 1227: 78o (Z.). 1228: 91o (Z.). 1229: 96o (Z.).
- von Manzano 1190: 26o (Z.).
- Sohn des Albert *Maurdarius* 1205: 40o (Aus.).
- von Moosburg 1205: 41o (Z.).
- *Potiz* 1228: 81o/1 (Z.).
- von Sacile 1245: 135 (Z.). ND: 148/14 (Aus.). ND: 148/59 (Erw.). / Ehefrau: Chunigundis.
- von Strassoldo 1215: 55 (Bet.). 1215: 57/1 (Erw.). 1215: 57/2 (Erw.).
- aus Venedig 1222: 67 (Z.).
- Magister 1241: 123/1 (Z.).
- Vogt ND: 148/7 (Aus.).
- Kanoniker von Aquileia 1237: 113/1 (Empf.). 1237: 113/2 (Empf.).
- Kanoniker von Aquileia, *custos* 1228: 87m/4 (Bet.).
- Kapellan des Patriarchen Ulrich II. 1178: 164 (Z.). 1180: 14o (Not.). 1181: 15o (Not.).
- Kapellan des Patriarchen Wölger 1213: 171o (Z.).
- *Suevus*, Kanoniker von Aquileia 1227: 78o (Z.). 1228: 87o/4 (Bet.). 1228: 88o (Z.). 1229: 96o (Z.). 1230: 100o (Z.). 1231: 106 (Z.).
- Kanoniker von Cividale 1178: 164 (Z.). 1201: 34o (Z.).
- Kapellan des Patriarchen Berthold, Notar 1228: 83o (Z.).
- Notar 1228: 81o/4 (Not.). 1228: 84o (Not.). 1228: 85o (Not.). 1228: 86o (Not.). 1228: 87o/17 (Not.). 1228: 88o/5 (Not.). 1228: 89o/3 (Not.). 1228: 90o (Not.). 1228: 91o (Not.). 1228: 92/5 (Not.). 1229: 96o (Not.). 1248: 155/p14 (Not.).
- Constancius* → Constantius
- Constantinus *Constantinus*
- Diakon 1228: 83o (Z.). 1229: 97o (Z.).
- Priester 1241: 123/1 (Z.).
- Constantius *Constancius*
- 1211: 151 (Erw.).
- Contadus* → Conradus
- Conterinus* → Albertinus → Philippus
- Koper, it. Capodistria, s. Triest, Slowenien *Caput Ystrie Iustinopolitanus* / Bürger: Gnannus. Marchetus. Warinus. / Gen.: Aldinus.
- Bistum / Bf.: Wernhardus.
- Copriu (de)* → Capriva
- Corado* → Conradus
- Coradus* → Conradus
- Cormon* → Cormons
- Cormons, w. Görz *Cormon Cormons Cormonum Cremona Cremons Curmun* 1158: 159f. 1246: 182/1. 1246: 182/3. 1246: 182/4. ND: 148/56. ND: 148/79. / Gen.: Morsanus.
- *mons* 1186: 165. 1246: 181.
- Cormonum* → Cormons
- Cormor, Wasserlauf w. Udine und ö. Muzzana del Turgano *Cormor* 1244: 132o.
- Cornium* → Corno
- Cornium*, unbestimmt *Cornum* 1229: 97o. 1229: 98o. 1244: 130o. ND: 148/25. / Gen.: Dietricus.
- Corno, Zufluss der Ausa *Cornium* 1031: 1fo. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49.
- Cornum* → *Cornium*
- Cornutus* → Stephanus
- Corona, w. Görz bei Mariano del Friuli *Corona* 1158: 159f.
- Coronzan*, unter der Burg von Moruzzo 1229: 97o. 1229: 98o.
- Cosa → (auch:) *Cuza*
- Cosa, s. Spilimbergo bei San Giorgio di Richinvelda, am rechten Ufer des Tagliamento *Cosa* / Gen.: Wolfhardus.
- Coseano, s. San Daniele del Friuli *Oselan Osellan Osellantum Ossellan* 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1202: 149. 1209: 49.
- Vogtei 1202: 149.
- Cosmas* → NN, Kirche SS. Cosma e Damiano → Rom, Kirche SS. Cosma e Damiano
- Cosmidyn* → Rom, Kirche S. Maria in Cosmedin
- Cosmydin* → Rom, Kirche S. Maria in Cosmedin
- Cossus *Cossus*
- Priester, von Rive d'Arcano 1238: 115o (Z.).
- Cotti* → Meinhardus
- Coufen* → Leonhardus
- Covfen* → *Coufen*
- Cõno* → Chono
- Chönradius* → Conradus
- Couasotus* → Covasotus

- Covasotus *Couasotus*  
— von Cividale 1248: 185o (Z.).
- Couoriacum* → Caporiacco
- Kraiburg, sw. Mühldorf am Inn, Bayern *Kraiburg* /  
Gen.: Engelbertus.
- Krain, Slowenien *Carniola* 1120: 158f.
- Kras → Karst
- Cremon* → Cormons
- Cremona, Hauptstadt der gleichnamigen Provinz, Lom-  
bardei *Cremonensis* / Gen.: Anselmus.
- Cremonensis* → Cremona
- Cremons* → Cormons
- Crescentius *Crescentius* *Cressentius*  
— Magister, Kanoniker von Cividale 1228: 86o (Z.).  
1228: 87m/1 (Z.). 1228: 87m/17 (Z.). 1228: 87o (Z.).  
1228: 89o/1 (Z.).
- Cressentius* → Crescentius
- Krimold* → Grimoldus
- Christianus *Christianus*  
— Erzbischof von Mainz 1177: 13 (Z.).
- Christus* → Iesus
- Črni grad → Schwarzenburg
- Crowiz* → Heinricus
- Crusul* → Stephanus
- Cucanea* → Cuccagna → Cuccana
- Cucanei* → Cuccagna
- Cucania* → Cuccagna
- Cuccagna, Burg über Faedis *Cucanea* *Cucanei* *Cucania*  
*Cuccagna* *Cuchanea* *Cukania* *Gugane* (*de*) *Guggania*  
*Gvtgania* / Gen.: Adalpertus. Iohannes. Ulricus.  
Wernherus.
- Cuccana, nw. Palmanova bei Bicinicco *Cucanea* 1236:  
111.
- Cuchanea* → Cuccagna
- Cukania* → Cuccagna
- Chunigundis *Chunigundis* *Cunigundis* *Cunigunt*  
— Tochter des Wernher von Faedis ND: 148/73  
(Aus.).  
— von Gemona 1211: 151 (Erw.).  
— Ehefrau des Konrad von Sacile ND: 148/59 (Aus.).  
— ND: 148/37 (Aus.).
- Cunigundis* → Chunigundis
- Cunigunt* → Chunigundis
- Cuno* → Chono
- Cunradus* → Conradus
- Chuono* → Chono
- Cuono* → Chono
- Chuonradus* → Conradus
- Chûnradus* → Conradus
- Chvonradus* → Conradus
- Chur, in Graubünden, Schweiz *Curiensis*  
— Bistum / Bf.: Regenhardus.
- Curia* (*de*) → Petrus
- Curidaria* (*de*) → Ourardus
- Curiensis* → Chur
- Curmun* → Cormons
- Cusano, ö. Pordenone bei Zoppola *Cusanum* / Gen.:  
Heinricus.
- Cusanum* → Cusano
- Cutiz* → Cutuz
- Cutuz* → Domenis
- Cuza*, unbestimmt (vielleicht Cosa s. Spilimbergo bei S.  
Giorgio di Richinvelda) / Gen.: Poppo. Wulfingus.  
*C.....ach*, Bruder des Ernestus ND: 148/66 (Erw.).

## D

- Dainisius *Dainisius*  
— päpstlicher Subdiakon, Kanoniker von Padua  
1222: 70 (Adr.). 1222: 71 (Adr.).
- Dalboskus* → Iacobus
- Damasus* → Rom, Kirche S. Lorenzo in Damaso
- Damianus* → NN, Kirche SS. Cosma e Damiano → Rom,  
Kirche SS. Cosma e Damiano
- Daniel* → San Daniele del Friuli
- San Daniele del Friuli, nw. Udine *Daniel* 1178: 164  
(AO.). ND: 148/18. / Gen.: Marquardus.
- Darcantum* → Arcano
- David *David*  
— biblischer König 1090-1102: 6o.
- Detalmus* → Diethalmus
- Deutsche Sprache, *Theotonicus* 1199: 31o.
- Deutschland, *Germania*  
— Kanzlei / Erzkanzler: Sifridus.
- Deuian* → Clauiano
- Devinum* → Duino
- Diatricus* → Dietricus
- Diatricus* → Dietricus
- Dicohaldus *Dicohaldus*  
— Kardinalbischof von Ostia und Velletri 1184: 18o  
(Unt.).
- Diemot *Diemot*  
— ND: 148/25 (Aus.).
- Dietalmus* → Diethalmus
- Dietericus* → Dietricus
- Diethalmus *Detalmus* *Dietalmus* *Ditalmus* *Dithalmus*  
— Sohn des Andreas von Görz 1202: 149 (Z.).  
— *de Sfor(is)* 1206: 45 (Z.).  
— ND: 148/71 (Aus.).  
— Kapellan und Notar des Patriarchen Wolfger 1210:  
51 (Not.). 1213: 171o (Z.).
- Dietrat *Dietrat*  
— ND: 148/69 (Aus.).
- Dietricus *Diatricus* *Diatricus* *Dietericus* *Dietricus*  
— Propst von S. Stefano zu Aquileia 1172: 10 (Z.).  
— *de Cornu* 1244: 130o (Empf.).  
— von Fontanabona 1202: 149 (Aus.). 1215: 55 (Bet.).  
1215: 57/1 (Erw.).  
— von Görz ND: 148/65 (Z.).  
— *de Summo Ponte* 1248: 185o (Z.).  
— *nepos* Bertholds II. von Tricano 1238: 115o (Z.).  
— Vizedom 1090-1102: 6o (Z.). 1113: 157f (Z.).  
— 1203: 38/1 (Erw.). 1203: 38/2 (Erw.).
- Dietsa* → Diez
- Dietwinus *Diôduinus*  
— Bischof von Concordia 1063: 4f (Unt.).

- Diez, w. Limburg an der Lahn, Rheinland-Pfalz *Dietsa*  
— Grafschaft / Gf.: Heinricus.
- Dignano, sö. Spilimbergo, am linken Ufer des Tagliamento *Ignan Ingian Vngianum* 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o.  
— Vogtei 1202: 149.  
*Diôduinus* → Dietwinus
- Dionysius *Dionysius*  
— Archidiakon von Aquileia 1063: 4f (Unt.).  
*Dithalmus* → Diethalmus  
*Dithalmus* → Diethalmus
- Dodo *Dodo*  
— Kardinalbischof (ohne nähere Bez.) 1031: 1fo (Bet.). (Unt.). 1031: 2 (Bet.). 1031: 3f (Bet., ohne Namensnennung).
- Domenis *Domenis*  
— *Cutuz* 1229: 97o (Erw.). 1229: 98o (Erw.). / Sohn: Gunterus.
- Dominicus *Dominicus*  
— Bischof von Caorle 1183: 17o/12 (ohne Namensnennung erw.).  
— Bischof von Chioggia 1203: 38/2 (Bet.).  
— von Osoppo, Erzpriester und *plebanus* 1190: 23o (Z.). 1190: 24o/1 (Bet.).  
— Dekan von S. Felice zu Aquileia 1228: 81o/1 (Z.).  
— *Albus*, aus Venedig 1213: 171o (Z.).  
— *Griman*, aus Venedig 1213: 171o (Z.).  
— *nepos* des Kanonikers Ulrich von Aquileia 1231: 106 (Empf.).  
— Sohn des Acatatus 1206: 43o (Erw.).  
— 1211: 151 (Erw.).  
— Kanoniker von Aquileia ND: 148/76 (Aus.).  
— Magister, Kapellan des Patriarchen Ulrich II. 1178: 164 (Z.). 1180: 14o (Z.).  
— Priester, Kanoniker von Aquileia 1203: 38/2 (Bet.). 1206: 43o (Z.).  
— *Rocus*, Priester, Kanoniker von Caorle 1202: 36 (Z.).  
— *Rusanus*, Priester, Kanoniker von Caorle 1202: 36 (Z.).  
— *Zusa*, Priester, Kanoniker von Caorle, Notar 1202: 36 (Z.).  
— Priester 1186: 165 (Z.).  
— Priester, Vikar des Bischofs Wernher von Triest 1183: 17o (Bet.). 1183: 17o/24 (Bet.).  
— *Silvus*, Subdiakon und Notar 1203: 38/2 (Not.).  
— *Boniuertus* 1224: 75o (Erw.).  
— Priester von S. Giovanni *de Foro* 1188: 168o (Z.).
- Donatus *Donatus*  
— Sohn des Johannes *Bellus* 1248: 144/1 (Aus.).  
— Kanoniker von Aquileia 1224: 75o (Z.).
- Doremberch* → Dornberg  
*Doremberg* → Dornberg  
*Dorimbergo* → Dornberg  
*Dornberc* → Dornberg
- Dornberg, sl. Dornberk, it. Dorimbergo, sö. Nova Gorica im Wippachtal, Slowenien *Doremberch Doremberg Dornberc* / Gen.: Amalricus. Fridericus. Volkerus.
- Dornberk → Dornberg  
*Dramsa* → Sdraussina  
*Dramsán* → Sdraussina  
*Dranis* → Sdraussina  
*Dransan* → Sdraussina  
*Drasan* → Sdraussina  
Drudo *Drudus*  
— Bischof von Feltre 1184: 19o (Z.).  
*Drudus* → Drudo
- Duino, nw. Triest an der Adriaküste *Devvinum Duinum Duynum Duvvin* / Gen.: Rudolfus. Stephanus.  
— Familie (allgemein) 1246: 181.
- Duinum* → Duino  
*Duynum* → Duino  
*XII Apostoli* → Rom, Kirche SS. Dodici Apostoli  
*Duricus* → Duringus  
*Durincus* → Duringus  
*Dvrincus* → Duringus  
Duringus *Duricus Durincus Dvrincus Duringus Dvringus*  
— Propst von S. Felice zu Aquileia 1227: 78o (Z.). 1228: 80/2 (Empf.). 1228: 81o/4 (Aus.). 1228: 82o (Aus.). 1228: 84m (Adr.). 1228: 84o (Adr.). 1228: 85m (Aus.). 1228: 85o (Aus.). 1228: 86m (Aus.). 1228: 86o (Aus.). 1228: 87m/17 (Bet.). 1228: 87o/17 (Bet.). 1228: 89o/1 (Adr.). 1228: 89o/2 (Aus.). 1228: 89o/3 (Aus.). 1228: 90e (Aus.). 1228: 90o (Aus.). 1228: 91o (Aus.). 1228: 93o (Empf.). 1229: 96o (Z.). 1238: 114 (Erw.). / Bruder: Adalpertus. / *nepos*: Rainerius.  
— von Mels 1229: 96o (Z.). 1229: 98o (Z.). / Sohn: Heinricus.  
— *nuntius* des Kapitels von Aquileia 1228: 87m/10 (Erw.). 1228: 87o/10 (Erw.).  
— Kanoniker von Aquileia 1206: 43o (Z.). 1210: 51 (Z.). 1211: 151 (Z.). 1213: 53 (Z.). 1222: 67 (Z.).
- Dvringus* → Duringus  
*Duvvin* → Duino

## E

- Eberardus* → Eberhardus  
Eberhardus *Eberardus*  
— Erzbischof von Besançon 1177: 13 (Z.).  
— II., Erzbischof von Salzburg 1204: 150 (ohne Namensnennung erw.).  
— Bischof von Merseburg 1177: 13 (Z.).  
— Abt von Beligna 1161-1173: 160 (Empf., ohne Namensnennung). 1174: 162 (ohne Namensnennung erw.).  
— von Soffumbergo 1202: 149 (Bet.).
- Eberndorf, s. Völkermarkt, Kärnten *Iunensis*  
— Propstei / Propst: Leonhardus.
- Eberstein, heute Stadtteil von Baden-Baden, Baden-Württemberg *Ebersten*  
— Grafschaft / Gf.: Adalpertus.  
*Ebersten* → Eberstein
- Ebrunus *Ebrunus*  
— Gastalde 1205: 40o (Z.).
- Egelpertus* → Engelbertus

*Egeno* → Eginio  
*Egidius* → Levada, Spital zum hl. Ägidius  
*Eginio Egeno*  
 — Graf von Ulten 1209: 49 (Z.).  
 Eichstätt, in Bayern *Eystedensis*  
 — Bistum / Bf.: Hartwicus.  
*Einricvs* → Heinricus  
*Eystedensis* → Eichstätt  
 Eliseus *Eliseus Elyseus*  
 — Priester, Kanoniker von Aquileia 1183: 17o (Bet.).  
 1183: 17o/14 (Bet.). 1188: 168o (Z.).  
*Elyseus* → Eliseus  
 Emizia *Emizia*  
 — von Gemona 1211: 151 (Erw.).  
*Emonensis* → Novigrad  
 Engelbertus *Angelbertus Egelpertus Engelbertus Engeli-*  
*nus Engelpertus Engelpertus Engelprettus Ingalpre-*  
*tus*  
 — I., Graf von Görz 1120: 158f (Erw.). / Bruder: Mein-  
 hardus.  
 — II., Graf von Görz, Vogt der Kirche von Aquileia  
 1158: 159f (Bet.). 1186: 165 (Aus.). vor 1191: 27  
 (Aus.). 1202: 149 (Erw.). 1246: 180 (Erw.). / Söhne:  
 Engelbertus. Meinhardus.  
 — III., Graf von Görz, Vogt der Kirche von Aquileia  
 1186: 165 (Bet.). 1202: 149 (Erw.). 1205: 42o (Bet.).  
 / Bruder: Meinhardus. / Vater: Engelbertus.  
 — II., Markgraf von Istrien 1120: 158f (Erw.).  
 — *Albus*, von Kraiburg, Markgraf 1202: 149 (Erw.,  
 nur Beiname angeführt).  
 — von Gramogliano 1242: 174 (Z.).  
 — von Ragogna 1228: 85m (Z.).  
 — Vogt der Hadwig 1063: 4f (Bet.).  
 — 1236: 110o (Erw.).  
 Engelfredus *Ingelfredus Ingilfredus*  
 — 1031: 1fo (Unt.). 1031: 34o (Z.).  
*Engelinus* → Engelbertus  
*Engelpertus* → Engelbertus  
*Engelpertus* → Engelbertus  
*Engelprettus* → Engelbertus  
 Engelrada *Ingelrada*  
 — Ehefrau des Hartwig von Caporiacco ND: 148/17  
 (Aus.).  
 Engelschalchus *Engesalcus*  
 — Ehemann der Guta 1231: 106 (Erw.).  
*Engesalcus* → Engelschalchus  
*Enricus* → Heinricus  
 Eppan, it. Appiano, sw. Bozen (Bolzano), Südtirol *Epp-*  
*pan*  
 — Grafschaft / Gf.: Ulricus.  
 Eppo *Eppo*  
 — Propst von S. Pietro in Carnia 1221: 153 (ohne  
 Namensnennung erw.). 1228: 80/2 (Empf.). 1228:  
 82o (Aus.). 1228: 84m (Aus.). 1228: 84o (Aus.).  
 1228: 85m (Aus.). 1228: 85o (Aus.). 1228: 86m  
 (Aus.). 1228: 86o (Aus.). 1228: 87o/17 (Bet.). 1228:  
 89o/1 (Adr.). 1228: 89o/2 (Aus.). 1228: 89o/3 (Aus.).  
 1228: 90e (Aus.). 1228: 90o (Aus.). 1228: 91o (Aus.).

*Equilinus* → Jesolo  
*Erbordus* → Herbordus  
*Erluinus* → Herluinus  
*Ermenardus* → Hermenardus  
 Ernestus *Ermost*  
 — Bruder des C.....ach ND: 148/66 (Erw.).  
 Ernsco *Ernsco*  
 — Notar des Patriarchen Berthold 1238: 173 (Not.).  
*Ermost* → Ernestus  
*Esquinus* → Asquinus  
*Esulanus* → Jesolo  
*Esuin* → Asquinus  
*Eufemia* → Villanova, Kloster S. Eufemia  
*Eustachius* → Rom, Kirche S. Eustacchio

## F, Ph (V)

F. F.  
 — Dekan von S. Felice zu Aquileia 1241: 125 (Z.).  
*Fabeinfranca* → Martinus  
 Fabilius *Fabilius*  
 — Kanoniker von S. Felice zu Aquileia 1222: 71 (Z.).  
 1222: 72 (Z.).  
 — Priester der Kirche S. Siro in Montona 1230: 100o  
 (Z.).  
 Faedis, nw. Cividale *Faedis Fageda Fagedis Phagedis* /  
 Gen.: Bertoldus. Bremelinus. Herbordus. Wern-  
 herus.  
 Fagagna, sö. San Daniele del Friuli *Faganea Fagangia*  
*Fagania* 1019-1042: 156f. 1202: 149. ND: 148/10.  
 ND: 148/71. / Gen.: Arlottus.  
 — Gastalde (allgemein) 1211: 151.  
 — Vogtei 1202: 149.  
*Faganea* → Fagagna  
*Fagangia* → Fagagna  
*Fagania* → Fagagna  
*Fageda* → Faedis  
*Fagedis* → Faedis  
*Phagedis* → Faedis  
*Fana* → Fanna  
 Fanna, nö. Maniago *Fana* ND: 148/60.  
*Farra* → Farra d'Isonzo  
 Farra d'Isonzo, sw. Görz *Farra* 1175: 11. 1176: 12o.  
 1177: 13. 1184: 18o. 1190: 25o/7. 1209: 49.  
 — *plebs* 1185-1187: 20. 1187-1190: 22. 1190: 23o. 1190:  
 24o/1. 1190: 25o/1. 1190: 26o.  
 — Vogtei 1202: 149. 1216: 60. 1230: 103.  
 Faugnacco, w. Udine bei Martignacco *Fauniacum* /  
 Gen.: Leonhardus.  
*Fauniacum* → Faugnacco  
*Federicus* → Fridericus  
*Felas* → Fielis  
*Feletas* → Felettis di Bicinicco  
*Felettas* → Felettis di Bicinicco  
 Felettis di Bicinicco, nw. Palmanova *Feletas Felettas*  
 1031: 1fo. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o.  
 1209: 49.  
 Felicitas *Felicitas*  
 — Heilige 1206: 43o (Zinstermin).

- Felix* → Aquileia, Propstei S. Felice  
*Vellac (in duabus villis)* → Resiutta und San Giorgio  
*Fellas* → Fielis  
*Fellis* → Fielis  
 Feltre, im Piavetal, Veneto *Feltrensis*  
 — Bistum / Bf.: Drudo. Regizo.  
*Feltrensis* → Feltre  
*Feraria* → Ferrara  
 Ferentino, sö. Rom bei Frosinone, Lazio *Ferentinum*  
 1175: 11 (AO.).  
*Ferentinum* → Ferentino  
 Ferrara, Hauptstadt der gleichnamigen Provinz, Emilia-Romagna *Feraria* / Gen.: Laurellus.  
 Ferro *Ferro*  
 — *serviens* des Magister Amatus 1231: 105o (Z.).  
 Fielis, n. Tolmezzo bei Zuglio, Karnien *Felas Fellas Fielis Fielis* 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1208: 48. 1209: 49. 1248: 146.  
*Vilacensis* → Villach  
*Filippus* → Philippus  
 Philippus *Filippus Philippus Phylippus Philipus Philippus*  
 — Heiliger 1222: 67 (Zinstermin).  
 — Erzbischof von Köln, Erzkanzler für Italien 1177: 13 (Z.).  
 — *Conterinus*, Bürger von Venedig 1248: 155 (Z.).  
 — der Ältere, Kanoniker von Aquileia 1224: 75o (Z.). 1228: 87m/2 (Bet.). 1228: 87o/2 (Bet.). 1228: 88o (Z.). 1231: 106 (Bet.). (Z.).  
 — Kanoniker von Aquileia 1210: 170 (Z.). 1213: 171o (Z.). 1221: 153 (Erw.). 1227: 78o (Z.).  
 — *claviger* der Kanoniker von Aquileia 1230: 100o (Erw.).  
 — Notar 1238: 114 (Not.). 1239: 116 (als *Aquilegiensis* erw.). (Not.).  
 — *Tertius*, Notar 1246: 182/4 (Not.).  
*Phylippus* → Philippus  
*Philippus* → Philippus  
*Filix* → Aquileia, Propstei S. Felice  
*Philix* → Aquileia, Propstei S. Felice  
*Uillacensis* → Villach  
*Villacensis* → Villach  
 Villach, in Kärnten *Vilacensis Uillacensis Villacensis Uillacum Villacum* 1202: 149.  
 — Archidiakon / Archidiakon: Wernhardus.  
*Uillacum* → Villach  
*Villacum* → Villach  
*Phillippus* → Philippus  
 Firenze → Florenz  
*Firmanus* → Leonhardus  
 Fiumicello, nö. Aquileia *Flumesellum Flumisellum* 1210: 51 (AO.). 1211: 151 (AO.). 1246: 181. / Gen.: Heinrichus.  
 — Gastalde (allgemein) 1246: 181.  
 Flagogna, nw. San Daniele del Friuli am rechten Ufer des Tagliamento *Flagonia* / Gen.: Otto.  
*Flagonia* → Flagogna  
 Flaibano, s. San Daniele del Friuli bei S. Odorico *Flaibanum Fleibanum* 1071: 5/1. ND: 148/2.  
*Flaibanum* → Flaibano  
*Fleibanum* → Flaibano  
 Flitsch, sl. Bovec, it. Plezzo, im oberen Isonzotal, Slowenien *Fliz* 1202: 149.  
*Fliz* → Flitsch  
*Floiana* → Fojana  
*Floianum* → Fogliano  
*Florentia* → Florenz  
*Florentius Florentius*  
 — Graf von Holland 1177: 13 (Z.).  
 Florenz, it. Firenze, Hauptstadt der Region Toscana *Florentia* 1221: 66 (AO.).  
*Flumesellum* → Fiumicello  
*Flumisellum* → Fiumicello  
 Fogliano, sw. Gradisca d'Isonzo *Floianum* / Gen.: Bertoldus.  
 Fojana, it. Fleana, nö. Cormons im Collio, Slowenien *Floiana* / Gen.: Conradus.  
*Folcherius* → Volkerus  
*Folcherus* → Volkerus  
*Volcherus* → Volkerus  
 Volkerus *Folcherius Folcherus Volcherus Fulcerius Fulcherius Fulcherus Fulcherius*  
 — Bischof von Poreč 1206: 43o (Z.). 1210: 51 (Z.). 1210: 170 (Z.). 1216: 59 (Adr., ohne Namensnennung).  
 — von Dornberg 1202: 149 (Aus.). 1205: 40o (Z., *iuvenis*).  
 — Sohn des Adalpertus *Maurdarius* und dessen Ehefrau Perthä 1205: 41o (Aus.).  
 — von Vrtojba 1188: 168o (Z.). ND: 148/52 (Erw.). / Ehefrau: Rigilind.  
 Volkmarus *Fulmarus Wolkemarus*  
 — Archidiakon von Concordia 1063: 4f (Unt.).  
 — von Meduna 1244: 130o (Z.).  
 Follina, w. Vittorio Veneto, Veneto *Fulina*  
 — Spital 1211: 151.  
*Fons bonus* → Fontanabona  
 Fontanabona, nw. Udine bei Pagnacco *Fons bonus* / Gen.: Asquinus. Dietricus. Wilelmus.  
*Fornarius* → Benvergnate  
*Foroiulensis* → Friaul  
*Foroiulium* → Friaul  
 Fortunatus *Fortunatus Fortvnatus*  
 — Heiliger 1031: 1fo. 1031: 2. 1031: 3f (Festtag). 1063: 4f. 1090-1102: 6o. 1173: 161 (Zinstermin). 1210: 51. 1227: 78o. 1239: 118o. 1242: 128o (Dat.). (Sanct.). 1242: 129 (Dat.). (Sanct.). ND: 148/5.  
*Fortenatus* → Fortunatus  
*Forum* → Aquileia, *forum* → Aquileia, Kirche bzw. Kapelle S. Giovanni *de Foro*  
*Forum Iulii* → Friaul  
*Forumiulium* → Friaul  
 Fossula, w. Stadtteil von Aquileia *Fossula Fossulas* 1211: 151. 1211: 52. 1229: 99/1. 1229: 99/2. / Gen.: Lazarus. Marcolinus.

- Fossulas* → Fossula
- Franciscus *Franciscus*
- von Cividale 1236: 109/1 (Erw.). / Sohn: Antonius.
- Franciscuttus *Franciscuttus*
- 1211: 151 (Erw.).
- Franculinus* → Heinricus
- Vraslau *Brasclau Vraslau Fratzlawe*
- von Moruzzo 1158: 159f (Z.).
- ND: 148/65 (Z.). ND: 148/80 (Z.).
- Fratzlawe* → Vraslau
- Fravinus* → Frovinus
- Fredericus* → Fridericus
- Freising, in Bayern *Frisingensis*
- Bistum / Bf.: Otto.
- Friaul, *Foroiulensis Foroiulium Forum Iulii Forumium* 1205: 41o (AO.). 1205: 42o (AO.). 1206: 45. 1236: 111. 1238: 115o. 1248: 155/p12.
- Grafschaft / (angebl.) Gf.: Adalpertus.
- *portus* 1248: 155/v7.
- Fridericus *Federicus Fredericus Fridericus*
- I., röm. Kaiser 1171: 9o (Dat.). 1177: 13 (Aus.). (Dat.). (Unt.). 1190: 24o/5 (Erw.). 1190: 25o/11 (Erw.). 1190: 26o (Erw.). 1216: 63 (Erw.). 1216: 64 (Erw.). / Notare: Petrus. Wernherus.
- II., röm. Kaiser 1215: 57/2 (ohne Namensnennung erw.). 1228: 82o (Dat.). 1228: 93o (Dat.). 1228: 94/3 (Dat.). 1238: 114 (ohne Namensnennung erw.). 1244: 130o (Erw.).
- II., Patriarch von Aquileia 1113: 157f (Erw.). ND: 148/3 (Aus.).
- Bischof von Concordia 1228: 91o (Z.). 1245: 135 (Z.).
- Bischof von Trient 1209: 49 (Z.).
- Propst von S. Stefano zu Aquileia 1192: 169 (Z.).
- Vizedom des Klosters S. Maria zu Aquileia 1228: 91o (Z.).
- *de Mall.*, von Belgrado 1216: 62 (Z.).
- von Belgrado 1205: 42o (Z.).
- von Caporiacco 1158: 159f (Z.). 1183: 17o/4 (Erw.). 1183: 17o/11 (Erw.). 1183: 17o/24 (Erw.). 1183: 17o/25 (Erw.). 1188: 168o (Z.). 1202: 149 (Erw.). / Brüder: Gabriel. Hartwicus.
- von Castello 1228: 93o (Aus.). 1229: 96o (Aus.). 1236: 111 (Empf.). / Bruder: Hartwicus.
- von Dornberg 1228: 88m/3 (Erw.). 1228: 88o/3 (Erw.).
- von Porcia 1238: 173 (Z.). / Sohn: Guido.
- von Prampero (von Gemona) 1241: 126/1 (Aus.).
- von Santo Stefano 1129: 8 (Z.). / Brüder: Hermenardus. Karolus.
- *de Tengili* 1090-1102: 6o (Z.).
- von Udine 1244: 130o (Z.). 1244: 132o (Z.).
- *advocatus* 1192: 169 (Z.).
- Sohn des Rantolfus 1090-1102: 6o (Z.).
- ND: 148/66 (Z.).
- Kapellan des Patriarchen Wolfger 1213: 171o (Z.).
- *plebanus* von Artegna 1190: 24o/4 (Bet.).
- Priester, von Moruzzo 1228: 84m (Z.). 1228: 84o (Z.). 1228: 86m (Z.). 1228: 86o (Z.). 1228: 87m/17 (Z.). 1228: 87o (Z.).
- *plebanus* von Skalis 1178: 164 (Z.).
- Kanoniker von S. Stefano zu Aquileia 1172: 10 (Z.).
- Friderunda *Vridront*
- Tochter des Adalpertus *de Circlaria* ND: 148/44 (Aus.).
- Vridront* → Friderunda
- Friesac.* → Friesach
- Friesach, in Kärnten *Friesac. Frisacensis Frixacensis*
- Münze 1173: 161. 1180: 14o. 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. 1206: 43o. 1206: 45.
- Frisa *Frisa*
- ND: 148/38 (Aus.).
- Frisacensis* → Friesach
- Frisingensis* → Freising
- Frixacensis* → Friesach
- Frovinus *Fravinus*
- 1186: 165 (Z.).
- Fulcerius* → Volkerus
- Fulcherius* → Volkerus
- Fulcherus* → Volkerus
- Fulina* → Follina
- Fulkerius* → Volkerus
- Fulmarus* → Volkmarus
- Fuscus* → Iohannes

## G

- Gabiel* → Gabriel
- Gabriel *Gabiel Gabriel*
- von Caporiacco, Propst von Aquileia 1181-1183: 16/1 (Erw.). 1183: 17o (Erw.). 1183: 17o/4 (ohne Namensnennung erw.). 1183: 17o/5 (ohne Namensnennung erw.). 1183: 17o/11 (ohne Namensnennung erw.). 1183: 17o/24 (ohne Namensnennung erw.). 1183: 17o/25 (ohne Namensnennung erw.). 1184: 18o (Empf.). 1185-1187: 20 (Erw.). 1187-1190: 22 (Erw.). 1190: 23o (Erw.). 1190: 25o/1 (Erw.). 1190: 25o/2 (Erw.). 1190: 25o/3 (Erw.). 1190: 25o/6 (Erw.). 1190: 26o (Bet.). 1199: 31o (Erw.). / Bruder: Fridericus. / *consanguineus*: Leonhardus.
- von Prata 1215: 55 (Bet.). 1215: 57/1 (Erw.). 1215: 57/2 (Erw.). 1216: 62 (Z.).
- ND: 148/48 (Aus.).
- Galinganus *Galinganus*
- 1211: 151 (Erw.).
- Gallina* → Meinhardus
- Gallus* → Aquileia, Domkirche, Gallusaltar
- Galota* → Marcus
- Galsum* → Qualso
- Gardamomus* → Heinricus
- Gardamon* → *Gardamomus*
- Gargara* → Grgar
- Gargaro → Grgar
- Garnotus* → Gernotus
- Garst* → Karst

- Garzapan *Garzapan*  
— von Verona 1177: 13 (Z.).
- Gauso *Gauso*  
— 1201: 34o (Z.).
- Gebhardus *Gebhardus*  
— Bischof von Triest 1199: 32 (als Elekt erw.).
- Gebolfus *Gebolfus*  
— Abt von Moggio 1178: 164 (Z.).
- Gemona, nw. Udine am linken Ufer des Tagliamento  
*Clemona Glemona Glemonensis* ND: 148/39. / Gen.: Arnoldus. Chunigundis. Emizia. Fridericus. Henricus. Iacobus. Mathias. Otto. Ulricus. Wernherus.  
— Kirche 1221: 153. / *plebanus*: Vivianus.  
— *portus* 1248: 155/v5. 1248: 155/p8.
- Genanus → Gnannus
- Georgius → Rom, Kirche S. Giorgio al Velabro → San Giorgio di Nogaro
- Georgius → Marcus
- Gerardus *Gerardus Gerardvs Gerhardus Girardus*  
— Bischof von Concordia 1174: 162 (Z.). 1177: 13 (Z.).  
— Bischof von Novigrad, Kanoniker von Aquileia, Vikar des Patriarchen Berthold von Aquileia 1228: 83o (Z.). 1238: 115o (Bet.). 1238: 173 (Z.). 1239: 118o (Aus.).  
— Bischof von Padua 1180: 14o (Z.).  
— Dekan von S. Felice zu Aquileia 1243: 176o (Z.). 1243: 177 (Z.). 1243: 179o (Z.).  
— *Aldergicti*, aus Bologna 1231: 105o (Z.).  
— von Vendoglio 1228: 85m (Z.). 1228: 85o (Z.). 1228: 87m/17 (Z.). 1228: 87o (Z.).  
— Kanoniker von Aquileia 1243: 176o (Z.). 1243: 177 (Z.). 1243: 179o (Z.).
- Gerardvs → Gerardus
- Gerhardus → Gerardus
- Germania → Deutschland
- Germundus *Germundus*  
— 1213: 53 (Bet.).
- Gernotus *Garnotus Gernotus*  
— Kanoniker von Aquileia 1221: 153 (Erw.).  
— Kanoniker von Aquileia, Kapellan des Patriarchen Wolfger 1213: 171o (Not.).
- Geruasius → Gervasius
- Gervasius *Geruasius*  
— 1211: 151 (Erw.).
- Geruicus → Gerwicus
- Gerwicus *Geruicus*  
— Kanoniker von Sant'Odorico al Tagliamento 1172: 10 (Z.).
- Geseloldus → Giseloldus
- San Giorgio → Resiutta und San Giorgio im Resiatal
- San Giorgio di Nogaro, w. Cervignano *Georgius* 1031: 1fo. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49.
- San Giovanni al Timavo, sö. Monfalcone bei Duino *Carstum Carsum Timauus Tymauus Tuba* 1246: 181. / Gen.: Rusmanus.  
— *celarium* 1242: 174.  
— Kirche 1113: 157f. 1120: 158f. 1236: 172.  
— Kirche, Johannesaltar 1120: 158f.  
— Kirche, Kreuzaltar 1120: 158f.  
— *claustrum* 1242: 174 (AO.).
- Girardus → Gerardus
- Gisela *Gisla*  
— Schwester des Johannes von Arena ND: 148/41 (Aus.).  
— Tochter des Astulfus ND: 148/16 (Aus.).
- Giseloldus *Geseloldus Giseloldus Gisloldus*  
— von Medea 1228: 80/2 (Empf.). 1228: 81o/4 (Aus.). 1228: 82o (Aus.). 1228: 85m (Adr.). 1228: 85o (Adr.). 1228: 86m (Adr.). 1228: 86o (Adr.). 1228: 89o/3 (Erw.). 1228: 90e (Aus.). 1228: 90o (Aus.). 1228: 91o (Aus.).
- Giselrada  
— Äbtissin von S. Maria zu Aquileia 1221: 153 (ohne Namensnennung erw.).
- Gisla → Gisela
- Gisloldus → Giseloldus
- San Giuliano, Insel in der Lagune von Grado *Iulianus*  
— Kirche 1211: 52.
- Glakkel → Glockel
- Glemona → Gemona
- Glemonensis → Gemona
- Glizoy *Glizoy*  
— von Mels 1244: 130o (Z.).
- Glockel → Peregrinus
- Gnannus *Genanus*  
— Bürger von Koper 1224: 75o (Z.).
- Görz, it. Gorizia, Hauptstadt der gleichnamigen Provinz *Goricia Goritia Gorizia Gorz. Guricia Guriza* / Gen.: Andreas. Dietricus. Henricus. Meinhardus. Rapotus. Wernhardus.  
— Grafschaft / Gf.: Engelbertus. Meinhardus.
- Gompertus → Gumpertus
- Gonar → Gonars
- Gonarium → Gonars
- Gonars, w. Palmanova *Gonar Gonarium Gonars Gona-tium* 1031: 1fo. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1184: 19o. 1209: 49. / Gastalde: Petrus.  
— Kirche S. Pellegrino 1236: 111 (AO.).  
— Vogtei 1202: 149.
- Gonatium → Gonars
- Gonobitz, sl. Slovenske Konjice, nö. Cilli (Celje), Slowenien *Canuiz* / Gen.: Rupertus.
- Goppo *Goppo*  
— 1031: 1fo (Unt.).
- Goricia → Görz
- Goritia → Görz
- Gorizia → Görz
- Gornji Grad → Obernburg
- Gorz. → Görz
- Gotefredus → Gotefridus
- Gotefridus *Gotefredus Gotefridus Gothefridus Gothfridus Gotifredus Gotifridus*  
— Patriarch von Aquileia 1183: 17o (ohne Namensnennung erw.). 1183: 17o/23 (Erw.). 1184: 19o

- (Aus.). 1186-1187: 167 (Adr., ohne Namensnennung). 1185-1187: 20 (Aus.). 1188: 168o (Aus.). 1187-1190: 22 (Aus.). 1190: 23o (Aus.). 1190: 25o/1 (Erw.). 1190: 26o (Erw.). 1192: 169 (Aus.). 1228: 87m/2 (Erw.). 1228: 87m/9 (Erw.). 1228: 87o/2 (Erw.). 1228: 87o/9 (Erw.). 1243: 179o (Erw.). / Kapelläne: Aldericus. Andreas. Chono. / Ministeriale: Mathias. / Notare: Aldericus. Hartwicus. / Vikar: Bertoldus.
- Abt von Sesto (der spätere Patriarch) 1181: 15o (Bet.).
- kaiserlicher Kanzler 1177: 13 (Unt.).
- ND: 148/29 (Aus.).
- Gothefridus* → Gotefridus
- Gothfridus* → Gotefridus
- Gotifredus* → Gotefridus
- Gotifridus* → Gotefridus
- Grace* → Windischgraz
- Gradensis* → Grado
- Gradisca* → Gradisca d'Isonzo
- Gradisca d'Isonzo, sw. Görz *Gradisca* 1120: 158f. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49.
- Grado, Inselstadt s. Aquileia *Gradensis Grado Gradum Gradus* 1215: 57 (AO.).
- Kommune 1216: 58.
- Einwohner (allgemein) 1248: 155/v10. 1248: 155/p13.
- Patriarchat / Patriarch: Angelus.
- Gradonicus* → Paulus
- Gradum* → Grado
- Gradus* → Grado
- Gramogliano, ö. Manzano *Gromoglianum Grumuianum* / Gen.: Engelbertus. Iacobus.
- Grans* → Gruagno
- Gratianus *Gratianus*
- Kardinaldiakon von SS. Cosma e Damiano 1184: 18o (Unt.).
- Subdiakon und Notar der römischen Kirche 1175: 11 (Not.). 1176: 12o (Not.).
- Graz* → Windischgraz
- Graze* → Windischgraz
- Gregorius *Gregorius*
- IX., Papst 1227: 79 (Aus.). 1230: 102o (Aus.). 1236: 172 (Aus.).
- Kardinaldiakon von S. Maria in Aquiro vor 1201: 33 (Aus.). 1201: 34o (Erw.).
- von Montelongo, päpstl. Legat (später Patriarch von Aquileia) 1240: 121 (Aus.). 1240: 122 (Aus.). 1241: 123/1 (Erw.). 1241: 123/2 (Erw.). 1242: 128o (Erw.). 1242: 129 (Erw.). 1245: 136 (Erw.).
- Grez* → Windischgraz
- Grgar, it. Gargaro, nö. Nova Gorica, Slowenien *Gargara* ND: 148/26.
- Griezs* → Gris
- Griman* → Dominicus
- Grimoldus *Krimold*
- 1113: 157f (Z.).
- Gringola, nw. Tarcento bei Artegna *Gringula* / Gen.: Leonhardus. Peregrinus.
- Gringula* → Gringola
- Gris, nw. Palmanova bei Bicinicco *Griezs* 1229: 96o.
- Groan* → Gruagno
- Gromoglianum* → Gramogliano
- Grouizus* → Grovizus
- Grovizus *Grouizus*
- von Buia 1228: 93o (Z.).
- Growanium* → Gruagno
- Gruagnium* → Gruagno
- Gruagno, jetzt Santa Margherita di Gruagno, sö. San Daniele del Friuli bei Moruzzo *Grans Groan Growanium Gruagnium Gruan Gruanium* 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. ND: 148/23. / Gen.: Arnicus.
- Kirche S. Margherita 1228: 84o (AO.). 1228: 85o (AO.). 1228: 86o (AO.). 1228: 87o/17 (AO.). / Erzpriester: Werianus.
- *plebs* ND: 148/24.
- Gruan* → Gruagno
- Gruanium* → Gruagno
- Gruarium* → Gruaro
- Gruaro, n. Portogruaro, Veneto *Gruarium* / Gen.: Wernherus.
- Grumuianum* → Gramogliano
- Guarnerius* → Wernherus
- Guba* → Ridolfus
- Gugane (de)* → Cuccagna
- Guggania* → Cuccagna
- Guido → (auch:) Wido
- Guido *Guido*
- *Comitis* 1231: 105o (Empf.).
- *Peri* 1231: 105o (Empf.).
- von Porcia, Sohn des Friedrich von Porcia 1238: 173 (Z.).
- Guillelmus* → Wilelmus
- Gulielmus* → Wilelmus
- Gumpertus* → Gumpertus
- Gumpertus *Gompertus Gumpertus Gumpertus*
- Gastalde 1228: 88m/4 (Erw.). 1228: 88o/4 (Erw.).
- Kanoniker von Aquileia 1186: 165 (Z.).
- Diakon, Kanoniker von Aquileia 1183: 17o (Bet.). 1183: 17o/4 (Bet.).
- Priester der Kirche S. Giovanni *de Foro* in Aquileia 1230: 100o (Z.).
- Gunterus *Gunterus*
- *plebanus* von Tarcento 1190: 24o/3 (Bet.).
- Sohn des Domenis *Cutuz* 1229: 97o (Erw.). 1229: 98o (Erw.).
- Gunzelinus *Gunxelmus*
- Truchsess 1209: 49 (Z.).
- Guotta* → Guta
- Guran, bei Vodnjan (Dignano) in Istrien, Kroatien *Guran* ND: 148/58.
- Gurcensis* → Gurk
- Guricia* → Görz

*Guriza* → Görz

Gurk, sw. Friesach, Kärnten *Gurcensis*

— Bistum / Bf.: Hermannus. Walterius.

Guta *Guotta*

— Ehefrau des Engelschalk 1231: 106 (Erw.).

*Gotgania* → Cuccagna

## H

*Hadhuich* → Hadwiga

Hadrianus *Adrianus*

— röm. Kaiser 1229: 97o (Erw.).

Hadwiga *Hadhuich*

— Ehefrau des Grafen Hermann 1063: 4f (Aus.) / Vogt: Engelbertus.

*Hago* → Ariis

*Hartemoht* → Hartmut

*Hartemûth* → Hartmut

Hartmannus *Artemannus*

— ND: 148/61 (Aus.).

Hartmut *Hartemoht Hartemûth*

— von Cividale 1188: 168o (Z.). 1192: 169 (Z.).

*Hartuichus* → Hartwicus

*Hartuicus* → Hartwicus

Hartwicus *Artucio Artuwicus Artuichus Artuico Artuicus Artuikus Hartuichus Hartuicus Hertwicus*

— Bischof von Eichstätt 1209: 49 (Z.).

— Propst von S. Stefano zu Aquileia 1230: 100o (ohne Namensnennung erw.).

— Erzpriester von Udine 1190: 25o/1 (Erw.). 1190: 25o/6 (Erw.). 1190: 25o/8 (Erw.). 1190: 25o/9 (Erw.).

— Dekan von Cividale 1201: 34o (Z.).

— *de Brachaga* 1229: 96o (Z.). / Bruder: Ulricus.

— von Caporiacco 1158: 159f (Z.). 1190: 26o (Z.). ND: 148/17 (Erw.). ND: 148/18 (Aus.). / Bruder: Fridericus. / Ehefrau: Engelrada.

— von Castellario 1205: 42o (Z.).

— von Castello 1228: 93o (Aus.). 1229: 96o (Aus.). 1229: 98o (Z.). 1236: 109/1 (Empf.). 1236: 109/2 (Empf.). 1236: 111 (Empf.). 1238: 114 (Aus.). 1239: 116 (Empf.). / Bruder: Fridericus.

— von Illegio 1247: 140 (Aus.).

— von Strassoldo 1228: 93o (Z.). / Bruder: Heinricus.

— von Tricano 1228: 89o/1 (Z.). 1228: 90e (Z.). 1228: 90o (Z.). 1229: 97o (Erw.). 1229: 98o (Aus.). / Brüder: Bertoldus. Chono. Leonhardus. Rupertus. Ulricus.

— von Udine 1248: 143 (Z.).

— Subdiakon, Kanoniker von Aquileia 1183: 17o (Bet.). 1183: 17o/9 (Bet.).

— Priester, Kanoniker von Aquileia 1201: 34o (Z.).

— Notar 1248: 155 (Z.).

— Notar des Patriarchen Gottfried 1192: 169 (Not.).

Heiliges Land, *Terra Sancta* 1221: 66.

Heinricus *Einricvs Enricus Heinricus Henrecus Henricus*

— Kardinalbischof von Albano 1184: 18o (Unt.).

— III., Herzog von Kärnten, Vogt der Kirche von Aquileia 1090-1102: 6o (Bet.). 1090-1102: 7 (Aus.).

1175: 11 (Erw.). 1176: 12o (Erw.). 1177: 13 (Erw.).

1184: 18o (Erw.). 1209: 49 (Erw.). 1215: 57/1 (Erw.). 1215: 57/2 (Erw.). ND: 148/6 (Aus.). / Bruder: Ulricus. / Ehefrau: Liutgarda.

— Graf von Diez 1177: 13 (Z.).

— Graf von Ortenburg 1174: 162 (Z.).

— Patriarch von Aquileia 1113: 157f (Erw.).

— Archidiakon von Aquileia, Kanoniker von Aquileia, seit 1224 Bischof von Brixen 1208: 47o (Z.). 1210: 51 (Z.). 1210: 170 (Z.). 1211: 151 (Z.). 1215: 57 (ohne Namensnennung erw.). 1222: 67 (Empf.). 1224: 75o (ohne Namensnennung erw.). 1228: 88m/1 (Bet.). 1228: 88o (Bet.). 1228: 88o/1 (Bet.). 1228: 93o (ohne Namensnennung erw.). 1229: 96o (Z.). 1238: 173 (Z.). / Bruder: Hartwicus. / *claviger*: Martinus.

— Propst von Cividale 1208: 47o (Z.).

— Propst von Concordia 1229: 96o (Z.).

— von Aquileia 1246: 181 (Erw.).

— von Castelnovo ND: 148/65 (Z.).

— *Cigsel* ND: 148/80 (Erw.). / Ehefrau: Lena.

— *Cisel* ND: 148/65 (Z.).

— Vizedom von Concordia 1190: 26o (Z.).

— *Crowiz* 1229: 96o (Z.).

— von Cusano 1190: 26o (Z.).

— Sohn des Stephan von Duino 1188: 168o (Bet.).

— von Fiumicello 1184: 19o (Z.).

— von Gemona 1171: 9o (Z.). 1172: 10 (Z.). 1188: 168o (Z.). 1190: 26o (Z.). 1202: 149 (Bet.). 1205: 40o (Erw.). 1205: 41o (Erw.). 1205: 42o (Erw.).

— von Görz 1090-1102: 6o (Z.). ND: 148/19 (Aus.).

— von Ioannis 1238: 114 (Z.).

— von Kalden, Marschall 1209: 49 (Z.).

— von Karnien 1228: 93o (Bet.).

— von Karnien, Kanoniker von Aquileia 1224: 75o (Z.). 1227: 78o (Z.).

— von Malisana 1184: 19o (Erw.).

— Sohn des During von Mels 1229: 96o (Z.).

— von Mels 1190: 26o (Z.). 1241: 124 (Z.). 1244: 130o (Z.). 1248: 155 (Bet.). / Sohn: Otacus.

— von Ragogna 1228: 88m/3 (Bet.). 1228: 88o/3 (Bet.).

— von Ragogna, Kanoniker von Aquileia 1227: 78o (Z.). 1229: 96o (Z.).

— *Raibo* 1158: 159f (Z.).

— *Scrizolinus* 1248: 185o (Erw.).

— *Scrizolinus*, Kanoniker von Aquileia 1221: 153 (Erw.).

— von Treffen 1188: 168o (Z.). 1192: 169 (Z.).

— von Villalta, Kanoniker von Aquileia 1222: 67 (Empf.). 1246: 181 (Z.).

— von Villalta, *miles* 1228: 93o (Empf.).

— von Villesse 1241: 125 (Z.).

— von Weißenstein 1222: 67 (Z.).

— *pincerna* 1210: 170 (Z.).

— Sohn des Ludwig 1192: 169 (Z.).

— 1113: 157f (Z.). 1129: 8 (Z.). 1211: 151 (Erw.). 1213: 171o (Z.).

- Kanoniker von Aquileia 1222: 70 (Bet.). 1222: 71 (Aus.). 1222: 72 (Aus.). 1244: 132o (Z.).
- Kleriker 1231: 106 (Z.).
- *Franculinus* (von Villalta?), Kanoniker von Aquileia 1246: 180 (Z.).
- Subdiakon, von Aquileia 1228: 89o/1 (Z.).
- *Baraterius*, Subdiakon 1230: 100o (Z.). 1241: 123/1 (Z.). 1241: 123/2 (Bet.).
- Priester, Kanoniker von Cividale 1228: 87m/1 (Z.). 1228: 87m/17 (Z.). 1228: 87o (Z.).
- *Gardamomus*, Magister, Kanoniker von Cividale 1228: 86m (Z., nur Beiname angeführt). 1228: 86o (Z., nur Beiname angeführt). 1241: 124 (Z., nur Beiname angeführt). 1248: 185o (Bet., nur Beiname angeführt).
- *magister scholarum* von S. Felice zu Aquileia 1172: 10 (Z.).
- *plebanus* von St. Michael ob Bleiburg 1174: 162 (Z.).
- Kanoniker von S. Stefano zu Aquileia 1172: 10 (Z.).
- Priester und Kapellan 1241: 127 (Z.).
- Subdiakon 1228: 81o/1 (Z.). 1228: 83o (Z.). 1229: 97o (Z.).
- Notar 1244: 132o (Not.). 1246: 180 (Not.). 1246: 181 (Not.).
- *Pirigul* 1229: 97o (Erw.).
- *Baucterius* 1241: 124 (Erw.). / Bruder: Iohannes.
- Helmegerus* → *Helmingerus*
- Helmingerus* *Helmegerus* *Helmingerus*
- Bischof von Ceneda 1031: 1fo (Bet.). (Unt.). 1031: 2 (Bet.).
- Henrecus* → *Heinricus*
- Henregetus* *Henregetus*
- *de Uedeita* 1222: 71 (Z.). 1222: 72 (Z.).
- Henricus* → *Heinricus*
- Herbordo* → *Herbordus*
- Herbordus* *Erbordus* *Herbordo* *Herbordus*
- von Faedis, Ministeriale des Patriarchen Ulrich II. 1171: 9o (Bet.). (Z.). 1172: 10 (Z.).
- von Pertenstein 1186: 165 (Z.). 1188: 168o (Z.). 1202: 149 (Aus.). 1248: 141/2 (Aus.). / Sohn: Marquardus.
- Herburgis* *Herburgis*
- Äbtissin von Aquileia 1236: 111 (Empf.).
- Heremannus* → *Hermannus*
- Herluinus* *Erluinus* *Herluinus*
- von Nimis, Notar 1210: 51 (Z.). 1211: 151 (Not.).
- Hermachoras* → *Hermagoras*
- Hermagoras* → *Hermagoras*
- Hermagoras* *Hermachoras* *Hermagoras* *Hermagoras*
- Heiliger 1031: 1fo. 1031: 2. 1031: 3f (Festtag). 1019-1042: 156f. 1063: 4f. 1090-1102: 6o. 1173: 161 (Zinstermin). 1210: 51. 1211: 151 (Bruderschaft). (Zinstermin). 1227: 78o. 1239: 118o. 1242: 128o (Dat.). (Sanct.). 1242: 129 (Dat.). (Sanct.). ND: 148/5.
- Hermannus* *Heremannus* *Hermannus* *Hermanus* *Herremannus*
- Graf 1063: 4f (Erw.). ND: 148/4 (Aus.). / Ehefrau: Hadwiga.
- Bischof von Gurk 1180: 14o (Z., als Elekt).
- von Arcano 1063: 4f (Z.).
- von Manzano ND: 148/9 (Aus.).
- *de Portis* 1241: 125 (Z.).
- I. von Treppo 1213: 171o (Z.). / Bruder: Sifridus.
- II. von Treppo 1228: 89o/1 (Z.). / Vater: Sifridus.
- von Tricesimo 1228: 89o/1 (Z.).
- von Vendoglio 1211: 52 (Z.).
- *iuuenis* ND: 148/39 (Aus.).
- Kanoniker und Vizedekan von Aquileia 1207: 46 (Empf.).
- Diakon und Thesaurar, Kanoniker von Aquileia 1180: 14o (Z.). 1183: 17o (Bet.). 1183: 17o/16 (Bet.). 1183: 17o/24 (Erw.).
- *magister scholarum*, Kanoniker von Aquileia 1211: 52 (Z.). 1213: 171o (Z.).
- Subdiakon, von Aquileia 1186: 165 (Not.).
- Thesaurar, Kanoniker von Aquileia 1228: 88m/4 (Erw.). 1228: 88o/4 (Erw.).
- Kanoniker von Concordia 1216: 62 (Z.).
- Kapellan 1120: 158f (Z.).
- Kapellan des Patriarchen Pilgrim II. 1202: 149 (Z.).
- Thesaurar 1171: 9o (Z.).
- Hermanus* → *Hermannus*
- Hermeinardus* → *Hermenardus*
- Hermenardus* *Ermenardus* *Hermeinardus* *Hermenardus* *Hermenart*
- von Santo Stefano 1129: 8 (Z.). / Brüder: Fridericus. Karolus.
- 1031: 1fo (Unt.). 1090-1102: 6o (Z.). 1113: 157f (Z.). / Bruder: Teginzo.
- Diakon (oder Subdiakon?), Kanoniker von Aquileia 1183: 17o (Bet.). 1183: 17o/19 (Bet.).
- Priester ND: 148/66 (Aus.).
- Hermenart* → *Hermenardus*
- Hernos* *Hernos*
- 1090-1102: 6o (Z.).
- Herremannus* → *Hermannus*
- Hertoinus* *Hertoinus*
- 1241: 124 (Erw.). / *nepos*: Nicolaus.
- Hertwicus* → *Hartwicus*
- Hezemannus* *Hezemannus*
- Bischof von Belluno 1031: 1fo (Bet.). (Unt.). 1031: 2 (fälschlich Hermannus, Bet.).
- Hyacinthus* *Iacinctus*
- Kardinaldiakon von S. Maria in Cosmedin 1176: 12o (Unt.).
- Hirringardis* *Irmingart*
- ND: 148/22 (Aus.).
- Histria* → *Istrien*
- Hocheneegg, sl. Vojnik, nö. Cilli (Celje) in der ehem. Untersteiermark, Slowenien *Hoenhec* / Gen.: *Werianus*.
- Hoenhec* → *Hocheneegg*

- Holland, in den Niederlanden *Hollandia*  
 — Grafschaft / Gf.: Florentius.  
*Hollandia* → Holland  
 Horandus *Horandus*  
 — von Castello 1239: 116 (Z.).  
*Hortenburch* → Ortenburg  
*Hostiensis* → Ostia  
 Hubaldus *Hcbaldus*  
 — Kardinalbischof von Ostia und Velletri 1176: 12o (Unt.).  
*Hvbaldus* → Hubaldus  
 Hubertus *Hvbertus Ubertus*  
 — Kardinalpriester von S. Lorenzo in Damaso 1184: 18o (Unt.).  
 — Sohn des Kacilinus ND: 148/32 (Aus.).  
*Hvbertus* → Hubertus  
 Hugo *Hugo Hvgo Vgo*  
 — Kardinalbischof von Ostia und Velletri, päpstl. Legat 1221: 66 (Aus., ohne Namensnennung). 1221: 153 (Adr.). / Kapellan: Hugo.  
 — Kardinaldiakon von S. Eustacchio 1175: 11 (Unt.). 1176: 12o (Unt.).  
 — von Castello 1211: 151 (Erw.).  
 — Sohn des Stephan von Duino 1188: 168o (Bet.).  
 — von Sacile ND: 148/40 (Aus.).  
 — *miles* ND: 148/11 (Aus.).  
 — Kapellan des Kardinalbischofs Hugo von Ostia und Velletri, Kanoniker von Parma 1221: 66 (Erw.).  
 — Notar der römischen Kirche 1184: 18o (Not.).  
*Hvgo* → Hugo  
 Hugolinus *Vgolinus*  
 — Kleriker 1222: 67 (Z.).

## I, J

- Iacinctus* → Hyacinthus  
 Iacobus *Iacobus*  
 — Heiliger 1222: 67 (Zinstermin).  
 — *Teopulus*, Doge von Venedig 1248: 155 (Bet., ohne Namensnennung).  
 — Kardinaldiakon von S. Maria in Cosmedin 1175: 11 (Unt.).  
 — Abt von Moggio 1238: 173 (Z., als Elekt).  
 — *Barocius, nobilis* in Venedig 1248: 155 (Bet.). 1248: 155/a6 (Bet.).  
 — von Buttrio 1188: 168o (Z.).  
 — von Gramogliano 1248: 185o (Z.).  
 — *de Portis* 1192: 169 (Z.). 1211: 52 (Erw.).  
 — von Prepotto 1242: 174 (Empf.).  
 — von Sacile 1228: 82o (Erw.). / Sohn: Andreas.  
 — Sohn des Dogen von Venedig 1177: 13 (Z.).  
 — 1213: 53 (Z.).  
 — *Dalbokus*, Priester, Kanoniker von Caorle 1202: 36 (Z.).  
 — Kustos, Kanoniker von Cividale 1201: 34o (Z.).  
 — Kleriker, dann Priester, von Rive d'Arcano 1228: 88m/1 (Erw.). 1228: 88o/1 (Erw.).  
 — Priester 1228: 87m/10 (Bet.). 1228: 87o/10 (Bet.).

- von Gemona, Notar 1241: 126/1 (Not.).  
 — *de Salvia* 1224: 75o (Erw.).  
 Iacomina *Iacomina*  
 — *puella* 1230: 100o (Erw.).  
 Ialmicco, nō. Palmanova *Iamnich Iammicum Ianich*  
 1211: 151. ND: 148/5. / Gen.: Razo. Simeon.  
*Iamnich* → Ialmicco  
*Iammicum* → Ialmicco  
*Ianes* → Iohannes  
*Ianich* → Ialmicco  
*Ianis* → Iohannes  
 Jauntal, das untere Drautal in Kärnten *Iun* 1174: 162.  
*Ierusalem* → Jerusalem  
 Jerusalem, im Hl. Land *Ierusalem* 1228: 82o.  
 Jesolo, nō. Venedig *Equilinus Esulanus*  
 — Bistum / Bf.: NN.  
 Iesus *Iesus Iesvs*  
 — *Christus* 1031: 1fo (Sanct.). 1063: 4f (Dat.). 1090-1102: 6o. 1090-1102: 7. 1113: 157f. 1129: 8 (Dat.). 1158: 159f. 1171: 9o. 1172: 10. 1173: 161. 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1177: 13. 1178: 164. 1180: 14o. 1181: 15o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). 1184: 19o. 1186: 165. 1188: 168o. 1189: 21. 1192: 169. 1201: 34o. 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. 1206: 43o. 1206: 45. 1207: 46. 1208: 47o. 1209: 49. 1211: 151 (Dat.). 1211: 52. 1213: 171o. 1215: 57. 1222: 70. 1238: 173. 1239: 118o. 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o (Sanct.). 1243: 176o. 1243: 177. 1243: 178. 1243: 179o. 1244: 131. ND: 148. ND: 148/76.  
*Iesvs* → Iesus  
*Ignan* → Dignano  
 Illegio, nō. Tolmezzo, in Karnien *Legio* / Gen.: Hartwicus.  
*Ingalpretus* → Engelbertus  
*Ingelfredus* → Engelfredus  
*Ingebrada* → Engelrada  
*Ingian* → Dignano  
*Ingilfredus* → Engelfredus  
 Innocentius *Innocentius*  
 — II., Papst 1132: 186 (Aus.).  
 — III., Papst 1198-1199: 30 (Aus.). 1199: 31o (Aus.). 1199: 32 (Aus., ohne Namensnennung). vor 1201: 33 (Erw.). 1201: 34o (Erw.). 1202: 36 (ohne Namensnennung erw.). 1215: 56 (Aus.). 1215: 57 (ohne Namensnennung erw.). 1215: 57/1 (ohne Namensnennung erw.). 1215: 57/2 (ohne Namensnennung erw.). 1216: 59 (Aus.). 1216: 60 (Aus.).  
 — IV., Papst 1244: 133 (Aus.). 1245: 137/1 (Aus.). 1245: 137/2 (Aus.). 1246: 138o (Aus.).  
*Interamna* → Terni  
*Ioaniz* → Ioannis  
*Ioannes* → San Giovanni al Timavo  
*Ioannes* → Iohannes  
 Ioannis, sō. Palmanova bei Aiello *Ioaniz Iuaniz* ND: 148/53. / Gen.: Heinricus.  
 — Vogtei 1202: 149.  
*Iohanes* → Iohannes

- Iohannes* → Aquileia, Kirche bzw. Kapelle S. Giovanni *de Foro* → San Giovanni al Timavo → Rom, Kirche SS. Giovanni e Paolo
- Iohannes Ianes Ianis Ioannes Iohanes Iohannes Zuan*
- der Täufer 1174: 162 (Termin). 1206: 43o (Zinstermin).
  - XIX., Papst 1031: 1fo (Dat.). 1031: 2 (Dat.). 1031: 3f (Dat.).
  - Kardinalbischof (ohne nähere Bez.) 1031: 1fo (Bet.). (Unt.). 1031: 2 (Bet.). 1031: 3f (Bet., ohne Namensnennung).
  - Kardinalpriester von S. Anastasia 1175: 11 (Unt.).
  - Kardinalpriester von SS. Giovanni e Paolo 1175: 11 (Unt.). 1176: 12o (Unt.).
  - Kardinalpriester von S. Marco 1175: 11 (Unt.). 1176: 12o (Unt.). 1184: 18o (Unt.).
  - Bischof von Cambrai 1209: 49 (Z.).
  - Bischof von Caorle 1202: 36 (Aus.).
  - Bischof von Novigrad 1180: 14o (Z.). 1184: 19o (Z.).
  - Bischof von Pula 1031: 1fo (Bet.). (Unt.). 1031: 2 (Bet.).
  - Abt von Beligna 1113: 157f (Empf.).
  - Propst von S. Felice zu Aquileia 1213: 171o (Z., Name nicht erhalten). 1222: 67 (Z.). 1224: 75o (Z.).
  - Abt von Sesto 1158: 159f (Z.).
  - Propst von S. Stefano zu Aquileia 1236: 110o (Empf.). 1238: 173 (Z.). 1240: 122 (Adr.). 1241: 123/1 (Adr.). 1241: 123/2 (Bet.). 1241: 125 (Z.). 1243: 176o (Z.). 1243: 177 (Z.). 1243: 179o (Z.).
  - *Niger*, von Aiello 1211: 151 (Erw.).
  - von Arena ND: 148/41 (Erw.). / Schwester: Gisela.
  - *Badoarius, nobilis* in Venedig 1248: 155 (Bet.). 1248: 155/a6 (Bet.). / Vater: Stephanus.
  - *Bellus*, wohnhaft in Venedig 1248: 144/1 (Erw.). / Sohn: Donatus. / Tochter: Clara.
  - *Canciani* 1211: 151 (Erw.).
  - von Cividale 1186: 165 (Z.).
  - *caniparius* des Bischofs Romulus von Concordia 1203: 38/2 (Erw.).
  - von Cuccagna 1244: 130o (Z.). 1245: 135 (Z.). 1246: 181 (Erw.). / Bruder: Adalpertus.
  - *Fuscus*, aus Venedig 1213: 171o (Z.).
  - *de Lamelaria* ND: 148/66 (Z.).
  - *Lich* ND: 148/55 (Aus.).
  - *Michael*, Bürger von Venedig 1248: 155 (Z.).
  - *Millezarum* 1211: 52 (Z.).
  - von Orsaria 1210: 170 (Z., Auflösung von *O.* unsicher).
  - von Persereano 1205: 40o (Erw.). 1205: 41o (Erw.). 1205: 42o (Erw.).
  - *de Portis* 1188: 168o (Z.). 1192: 169 (Z.). 1213: 171o (Z.). 1227: 78o (Z.).
  - *de Riuo* 1227: 78o (Z.).
  - *Rubeus* 1211: 151 (Erw.).
  - *Stornatus*, aus Venedig 1230: 100o (Erw.).
  - *Wawa* 1205: 40o (Erw.). 1205: 41o (Erw.). 1205: 42o (Erw.).
  - von Zugliano 1190: 25o/9 (Bet.). 1239: 116 (Z.).
  - *Zukemannus* 1206: 43o (Empf.).
  - *Longus* 1248: 185o (Erw.).
  - Magister 1208: 47o (Z.).
  - *nuntius* des Patriarchen Berthold 1228: 88m/3 (Erw.). 1228: 88o/3 (Erw.).
  - *puer* des Kanonikers Ulrich von Aquileia 1231: 106 (Empf.).
  - *Roperti*, Richter 1206: 45 (Z.).
  - Sohn des Rantolfus ND: 148/12 (Aus.).
  - Vizedom 1120: 158f (Z.). ND: 148/24 (Aus.). ND: 148/56 (Aus.).
  - Vizedom, Bruder des Bertoldus 1031: 1fo (Unt.).
  - 1090-1102: 6o (Z.). 1113: 157f (Z., zwei Pers. dieses Namens). 1211: 151 (Erw.). 1213: 53 (Z.).
  - Priester, *plebanus* von S. Andrea 1203: 38/1 (Bet.).
  - *Beneventanus*, Kanoniker von Aquileia 1222: 68 (Erw.). 1222: 69 (Erw.). 1222: 70 (Erw.). 1222: 71 (Erw.). 1222: 72 (Erw.). 1230: 100o (Aus.). / *scutifer*: Berengerius.
  - *camerarius* von Aquileia 1210: 51 (Bet.).
  - Diakon, Kanoniker von Aquileia 1183: 17o (Bet.). 1183: 17o/5 (Bet.).
  - *Lambardus*, Diakon, Kanoniker von Aquileia 1183: 17o (Bet.). 1183: 17o/3 (Bet.).
  - Magister, Kanoniker von Aquileia 1206: 43o (Z.).
  - *medicus*, Kanoniker von Aquileia 1206: 45 (Z.).
  - *Nespolus*, Kanoniker von Aquileia 1188: 168o (Z.).
  - *plebanus* der Domkirche 1231: 106 (Z.).
  - Priester, von S. Giovanni *de Foro* in Aquileia 1228: 93o (Z.). 1229: 97o (Z.).
  - *Romanus*, Kanoniker von Aquileia 1229: 96o (Z.).
  - Thesaurar von Aquileia 1206: 45 (Z.). 1208: 47o (Z.).
  - Kanoniker von Aquileia 1201: 34o (Z.).
  - *de Sub Turre*, Kanoniker von Cividale 1201: 34o (Z.).
  - Notar, Priester von S. Silvestro in Venedig 1215: 57/2 (Not.).
  - *plebanus* von Variano 1190: 23o (Z.). 1190: 25o/8 (Bet.).
  - Priester 1113: 157f (Unt.). 1190: 25o/3 (Bet.). 1236: 110o (Erw.).
  - Priester, *Petri Ruffi* 1063: 4f (Unt.).
  - Priester, Vikar des Grafen (welcher?) 1183: 17o (Bet.). 1183: 17o/26 (Bet.).
  - Thesaurar 1228: 88o/5 (Bet.).
  - *Lupus*, Notar 1248: 144/1 (Not.).
  - Notar 1238: 115o (Not.).
  - *Brandon* 1229: 97o (Erw.).
  - *de Maniano* 1230: 101/1 (Erw.). / Sohn: Michael.
  - Bruder des Heinrich *Baucterius* 1241: 124 (Erw.).
- Ionam *Ionam*
- 1120: 158f (Z.).
- Ionathan *Ionathan Ionathas*
- Bischof von Concordia 1180: 14o (Z.). 1181: 15o (Bet.). 1183: 17o (ohne Namensnennung erw.). 1183: 17o/12 (ohne Namensnennung erw.). 1183: 17o/25 (ohne Namensnennung erw.). / Vikar: Natalis.

- Propst von S. Felice zu Aquileia 1178: 164 (Z.).
- Archidiakon von Concordia 1228: 91o (Z.).
- Ionathas* → Ionathan
- Iordanus Iordanus*
- Bischof von Padua 1216: 60 (Adr., ohne Namensnennung). 1216: 61 (Aus.). 1216: 62 (ohne Namensnennung erw.). 1216: 63 (Aus.). 1221: 153 (Aus.). / Kapellan: Aserbus.
- Prior von S. Benedetto zu Padua 1222: 70 (Adr.). 1222: 72 (Adr.).
- Iringus Iringus*
- Abt von Beligna 1158: 159f (Empf.).
- Irmingart* → Hirmingardis
- Isoncius* → Isonzo
- Isonzo, sl. Soča *Isoncius Lisoncius* 1211: 151. 1227: 78o.
- Istra → Istrien
- Istria → Istrien
- Ystria* → Istrien
- Istrien, it. Istria, sl. u. kr. Istra, Halbinsel im Adriatischen Meer *Histria Ystria* 1173: 161. 1248: 155/p1.
- Markgrafschaft / Markgf.: Bertoldus. Engelbertus.
- Wein 1248: 155/a1. 1248: 155/p1.
- Italicum regnum* → Italien (Königreich)
- Italien (Königreich), *Italicum regnum*
- Kanzlei / Erzkanzler: Philippus.
- Itipoldus *Itipoldus*
- ND: 148/28 (Aus.).
- Iuaniz* → Ioannis
- Iudas *Iudas*
- Thaddäus, Heiliger 1171: 9o (Dat.).
- Verräter Christi 1031: 1fo (Sanct.).
- Iuliana* → NN, Kirche S. Giuliana
- Iulianus* → San Giuliano
- Iun* → Jauntal
- Iunensis* → Eberndorf
- Iunic (de)* → Wecelo
- Iuninta* → Bertoldus
- Iustinianus* → Pantaleon
- Iustinopolitanus* → Koper
- Iustus* → Aquileia, Kirche bzw. Kapelle S. Giusto
- Iuan *Iuan*
- von Martignacco 1227: 76/1 (Aus.). / *neptis*: Maura.

**K siehe C****L**

- L. L.*
- Vizedekan von Aquileia 1222: 70 (Aus.).
- Laborans *Laborans*
- Kardinalpriester von S. Maria in Trastevere 1184: 18o (Unt.).
- Kardinaldiakon von S. Maria in Portico 1175: 11 (Unt.). 1176: 12o (Unt.).
- Laybacensis* → Laibach
- Laibach, sl. Ljubljana, Slowenien *Laybacensis Leibach* ND: 148/8.
- Kirche / *plebanus*: Luduicus.
- Lambardus* → Iohannes
- Lamelaria (de)* → Iohannes
- Lanfrancus *Lanfrancus*
- Notar 1248: 185o (Not.).
- Lapidibus (de)* → Ulricus
- Lateran, in Rom *Lateranum* 1199: 31o (AO.). 1199: 32 (AO.). 1204: 150 (AO.). 1215: 56 (AO.). 1216: 59 (AO.). 1216: 60 (AO.). 1218: 152 (AO.). 1227: 79 (AO.). 1230: 102o (AO.).
- Lateranum* → Lateran
- Lauco, nw. Tolmezzo bei Villa Santina, Karnien *Lauco* ND: 148/2.
- Laurellus *Laurellus*
- von Ferrara 1177: 13 (Z.).
- Laurencius* → San Lorenzo di Sottoselva
- Laurentius* → Rom, Kirche S. Lorenzo in Damaso → Rom, Kirche S. Lorenzo in Lucina → San Lorenzo di Sottoselva
- Laurentius *Laurentius*
- Magister 1206: 45 (Z.).
- Magister, Kanoniker von Aquileia 1215: 57/1 (Bet.). 1215: 57/2 (Erw.).
- Laurenzius* → San Lorenzo di Sottoselva
- Laurianum* → Lavariano
- Lavariano, nw. Palmanova bei Mortegliano *Laurianum* / Gen.: Luduicus.
- Lazara *Lazara*
- *de Portis*, Witwe des Andreas *Paparellus* 1206: 43o (Aus.).
- Ehefrau des Petrus von Aquileia 1206: 45 (Erw.).
- Lazarus *Lazarus*
- Bürger von Aquileia 1188: 168o (Z.).
- von Fossula 1192: 169 (Z.).
- Legio* → Illegio
- Leibach* → Laibach
- Lena *Lena*
- Ehefrau des Heinrich *Cigsel* ND: 148/80 (Aus.).
- Leonardus* → Leonhardus
- Leonhardus *Leonardus*
- Bischof von Novigrad, Kanoniker von Aquileia 1213: 171o (Z.). 1222: 67 (Aus.). 1224: 75o (Aus.).
- Kapellan des Patriarchen Wolfger von Aquileia, Mönch von Rosazzo, seit 1210 Abt von Beligna 1210: 170 (Erw.). 1213: 171o (Empf.). 1227: 78o (Z.). 1238: 173 (Erw.).
- Propst von Eberndorf 1213: 171o (Z.).
- I., Abt von Rosazzo 1208: 47o (Z.). 1216: 59 (Adr., ohne Namensnennung). 1224: 75o (Aus.). 1228: 83o (Z.).
- II., Abt von Rosazzo 1236: 111 (Z.). 1243: 176o (Z.). 1243: 177 (Z.). 1243: 179o (Z.).
- Dekan von Aquileia 1238: 114 (Erw.). 1238: 173 (Z.). 1239: 116 (Aus.).
- *Barbetus* 1207: 46 (Z.).
- *Catarinus* 1211: 52 (Z.).
- *Firmanus* 1231: 105o (Erw.). / Sohn: Bonvicinus.
- von Gringola 1228: 83o (Bet.).
- von Magnano 1213: 53 (Aus.). / Sohn: Valentinus.
- *Oculus* 1206: 43o (Z.). 1207: 46 (Z.).

- *de Petris*, Gastalde 1228: 88m/4 (Erw.). 1228: 88o/4 (Erw.).
- *de Petris* 1205: 40o (Erw.). 1205: 41o (Erw.). 1205: 42o (Erw.).
- *de Puteo*, aus Venedig 1213: 171o (Z.).
- *Scallo* 1241: 123/1 (Z.).
- *Scloso* 1241: 124 (Z.).
- von Tarcento 1183: 17o/5 (Erw.). / *consanguineus*: Gabriel.
- von Tricano 1224: 75o (Bet.). (Z.). 1228: 81o/1 (Bet.). 1228: 81o/2 (Aus.). 1228: 90e (Z.). 1228: 90o (Z.). 1228: 91o (Z.). / Brüder: Chono. Hartwicus. Poppo. Rupertus. Ulricus.
- von Vendoglio 1205: 40o (Z.).
- *fiscus* der Kanoniker von Aquileia 1230: 100o (Erw.).
- 1201: 34o (Z.). 1211: 151 (Erw.).
- Kanoniker von Aquileia 1222: 73 (Empf.). / *consanguineus*: Stephanus.
- *claviger*, Kanoniker von Aquileia 1228: 88o (Z.). 1229: 96o (Z.).
- *Coufen*, Kanoniker von Aquileia 1230: 100o (Erw.). 1236: 111 (Aus.).
- Diakon, Kanoniker von Aquileia 1183: 17o (Bet.). 1183: 17o/15 (Bet.).
- Gastalde, Kanoniker von Aquileia 1229: 96o (Z.).
- *Muselinus*, Kanoniker von Aquileia 1227: 78o (Z.).
- Priester 1230: 100o (Erw.).
- Priester, Kanoniker von Aquileia 1227: 78o (Z.).
- Thesaurar und Kanoniker von Aquileia 1236: 111 (Aus.). 1238: 114 (Empf.). 1239: 116 (Aus.). 1246: 180 (Z.). 1246: 181 (Z.).
- Vizedom, Kanoniker von Aquileia 1231: 106 (Z.).
- von Faugnacco, Kanoniker von Aquileia 1227: 78o (Z.).
- von Udine, *magister scholarum* von Aquileia 1227: 78o (Z.). 1228: 83o (Aus.). 1228: 87m/7 (Bet.). 1228: 87o/7 (Bet.).
- Priester, von Castions (di Strada) 1239: 116 (Z.).
- Kanoniker von Concordia 1174: 162 (Z.).
- Kanoniker von S. Felice zu Aquileia 1228: 81o/1 (Z.).
- Priester, von S. Stefano 1192: 169 (Z.).
- Kleriker 1236: 110o (Z.).
- Subdiakon 1236: 110o (Z.).
- Notar 1222: 73 (Not.).
- Leopoldus *Leupoldus Lipoldus*
- Sohn des Wernher von Gruaro 1216: 62 (Z.).
- *miles* 1201: 34o (Z.).
- Leupoldus* → Leopoldus
- Levada, ö. Aquileia *Leuata*
- Spital zum hl. Ägidius (*hospitale vetus*) 1211: 151. 1211: 52.
- Spital zum hl. Nikolaus (*hospitale novum*) 1211: 151. 1211: 52.
- Leuata* → Levada
- Libigoy *Libigoy*
- von Pertenstein 1248: 141/2 (Aus.).
- Lich* → Iohannes
- Lichtenberg, sl. Lihtenberk, abgekommene Burg s. Lit-tai (Litiija) bei Wagensberg (Bogenšperk), Slowenien *Liethenberc* / Gen.: Noppo.
- Liethenberc* → Lichtenberg
- Lihtenberk → Lichtenberg
- Lyon, in Frankreich *Lugdunum* 1244: 133 (AO.). 1245: 154 (AO.). 1245: 136 (AO.). 1245: 137/1 (AO.). 1245: 137/2 (AO.). 1246: 138o (AO.). 1248: 142 (AO.).
- Lipoldus* → Leopoldus
- Liquentia* → Livenza
- Lisoncius* → Isonzo
- Liuprandus* → Liutprandus
- Livprandus* → Liutprandus
- Liutgarda *Lvicarda*
- Ehefrau Herzog Heinrichs III. von Kärnten 1090-1102: 7 (Erw.).
- Liutprandus *Liuprandus Livprandus Loprandus Lu-prandus Lvprandus*
- Dekan von Aquileia 1171: 9o (Z.). 1180: 14o (Empf.). 1181: 15o (Empf.). 1183: 17o (Bet.). 1183: 17o/1 (Bet.). 1184: 19o (Empf.). 1190: 23o (Z.). 1228: 88m/1 (Erw.). 1228: 88m/4 (Erw.). 1228: 88o/1 (Erw.). 1228: 88o/4 (Erw.).
- Liutram *Liutram*
- von Peuma 1063: 4f (Z.).
- Liuzo *Liuzo*
- Priester 1063: 4f (Unt.).
- Livenza, Grenzfluss im Westen des Friaul *Liquentia* ND: 148/12.
- Ljubljana → Laibach
- Lodoicus* → Luduicus
- Lodovico* → Luduicus
- Lodouicus* → Luduicus
- Longus* → Iohannes
- Loprandus* → Liutprandus
- San Lorenzo di Sottoselva, 1797 für die Erweiterung der Festung Palmanova zerstört *Laurentius Laurentius Laurenzius* 1190: 25o/3. 1244: 130o. ND: 148/53.
- Wald 1031: 1fo. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49.
- Lubeneu (de)* → Conradus
- Lubiana → Laibach
- Lucas *Lucas*
- Priester 1240: 120 (Z.).
- Lucca, Hauptstadt der gleichnamigen Provinz, Toskana *Lucca* 1230: 100o (Seidenstoff).
- Lucia *Lucia*
- Heilige 1211: 151 (Zinstermin).
- Lucina* → Rom, Kirche S. Lorenzo in Lucina
- Lucius *Lucius*
- III., Papst 1181-1183: 16/1 (Erw.). 1181-1183: 16/2 (Erw.). 1183: 17o (Erw.). 1184: 18o (Aus.). (Dat.). (Unt.). 1199: 31o (Erw.).
- Ludeuicus* → Luduicus
- Ludoycus* → Luduicus
- Ludouicus* → Luduicus

Luduicus *Lodoicus Lodovico Lodouicus Ludeuicus Ludoy-  
cus Ludouicus Luduicus Lūdovicus*  
— I., Herzog von Bayern 1209: 49 (Z.).  
— von Aquileia 1222: 67 (Z.).  
— *minor*, von Lavariano 1188: 168o (Z.).  
— von Zegliacco 1240: 119/1 (Aus.), 1240: 119/5  
(Aus.). / Vater: Andreas.  
— 1192: 169 (Erw.). / Sohn: Heinricus.  
— Kapellan des Patriarchen Berthold 1244: 131 (Z.).  
— *plebanus* von Laibach 1248: 143 (Z.).  
*Lugdunum* → Lyon  
*Lvicarda* → Liutgarda  
*Lūdovicus* → Luduicus  
*Luprandus* → Liutprandus  
*Lvprandus* → Liutprandus  
*Lupus* → Iohannes  
*Lurius Lurius*  
— von Colugna 1244: 132o (Bet.).  
Luseriaco, nō. Tricesimo *Lusiriacum* / Gen.: Walterius.  
*Lusiriacum* → Luseriaco

## M

Machettus *Machettus*  
— von Colugna 1244: 132o (Z.).  
*Mactilda* → Mathildis  
Magdeburg, in Sachsen-Anhalt *Magdeburgensis*  
— Erzbistum / Erzbf.: Wichmannus.  
*Magdeburgensis* → Magdeburg  
Magnano in Riviera, nw. Tarcento *Magnanum* 1213: 53  
(AO.). / Gen.: Leonhardus.  
*Magnanum* → *Manianum*  
*Magnardus* → Meinhardus  
*Maguntinus* → Mainz  
*Maian* → Maiano  
Maiano, nō. San Daniele del Friuli *Maian* ND: 148/18.  
*Mainardus* → Meinhardus  
*Maynardus* → Meinhardus  
Mainz, in Rheinland-Pfalz *Maguntinus Mogontinus*  
— Erzbistum / Erzbf.: Christianus. Conradus. Sifri-  
dus.  
*Mala Nox* → Andreas  
*Malcaualga* → Wernherus  
Malchina, ö. Duino auf dem Karst *Malchina Sedla* 1113:  
157f.  
*Malchina Sedla* → Malchina  
Malisana, w. Cervignano bei Torviscosa *Malisana* /  
Gen.: Heinricus.  
*Mall.* → Fridericus  
*Manardus* → Meinhardus  
Manegoldus *Manegoldus*  
— Bischof von Passau 1209: 49 (Z.).  
Manfredus *Manfredus*  
— Kardinalpriester von S. Cecilia 1175: 11 (Unt.).  
1176: 12o (Unt.).  
— Abt von Sesto 1208: 47o (Z.).  
*Magnanum* → Magnano in Riviera  
*Manianum*, vielleicht Magnano in Riviera nw. Tarcento

*Magnanum Marianum* 1230: 101/1. 1230: 101/2.  
1230: 101/3. / Gen.: Iohannes.  
Mannsberg, sl. Mengeš, s. Stein (Kamnik) in Oberkrain,  
Slowenien *Meingespuch*  
— Kirche / *plebanus*: Werianus.  
Manzadore *Manzadore*  
— *socius* des Amatus, aus Siena 1231: 105o (Z.).  
Manzano, sö. Udine *Manzanum Mensanum Menzanum* /  
Gen.: Conradus. Hermannus. Wongia. / Vizedom:  
Conradus.  
*Manzanum* → Manzano  
*Marano (in)* → Marano Lagunare  
Marano Lagunare, w. Aquileia *Marano (in) Marianum*  
1031: 1fo. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o.  
1209: 49. 1215: 57/2. 1239: 116. 1248: 144/1. 1248:  
144/2. 1248: 144/3. 1248: 144/4.  
— Kirche S. Vito 1211: 52.  
— Gastaldie 1229: 96o.  
— *plebs* 1185-1187: 20. 1187-1190: 22. 1190: 23o. 1190:  
24o/1. 1190: 25o/1. 1190: 25o/8. 1190: 26o.  
— Vogtei 1202: 149. 1215: 56. 1215: 57/1. 1215: 57/2.  
Marcelliana, an der Stelle des heutigen Monfalcone  
*Marcilana Marciliana Marcillana* 1246: 181. ND:  
148/46.  
— Gastalde (allgemein) 1211: 151.  
— *plebs* 1120: 158f.  
Marcellus *Marcellus*  
— *viceplebanus* von S. Giovanni *de Foro* in Aquileia  
1229: 97o (Z.).  
— Subdiakon 1228: 83o (Z.). 1228: 93o (Z.).  
*Marchardus* → Marquardus  
Marchetus *Marchetus*  
— Bürger von Koper 1224: 75o (Z.).  
*Marchia* → Mark Ancona  
*Marchio* → Otto  
*Marchoardus* → Marquardus  
*Marcilana* → Marcelliana  
*Marciliana* → Marcelliana  
*Marcillana* → Marcelliana  
*Marcus* → Marcus  
*Marcoardus* → Marquardus  
Marcolinus *Marcolinus*  
— von Fossula 1211: 151 (Erw.).  
*Marquardus* → Marquardus  
*Marcus* → Rom, Kirche S. Marco  
Marcus *Marcus Marcus*  
— Heiliger, Papst 1031: 3f (Reliquien).  
— Bischof von Castello 1202: 36 (ohne Namensnen-  
nung erw.).  
— von Castello 1239: 116 (Z.).  
— *Galota* 1208: 47o (Erw.).  
— *Maurocenus* 1177: 13 (Z.).  
— *Zorzanus* 1241: 125 (Z.). 1248: 143 (Z.).  
— 1211: 151 (Erw.).  
— *Alexander*, Priester, Kanoniker von Caorle 1202: 36  
(Z.).  
— *Georgius*, Priester, Kanoniker von Caorle 1202: 36  
(Z.).

- Marcuzonus *Marcuzonus*  
 — 1211: 151 (Erw.).
- Margareta → Anfora, Kirche S. Margherita → Gruagno, Kirche S. Margherita
- Margareta *Margareta*  
 — Heilige 1228: 93o (Termin).
- Maria → Aquileia, Domkirche → Aquileia, Domkirche, Marienaltar → Aquileia, Kloster S. Maria → Barbana, Kirche S. Maria → Cividale, Kloster S. Maria in Valle → Santa Maria la Longa → Santa Maria la Longa, Gastaldie → Rom, Kirche S. Maria in Aquiro → Rom, Kirche S. Maria in Cosmedin → Rom, Kirche S. Maria in Portico → Rom, Kirche S. Maria in Trastevere → Rom, Kirche S. Maria in Via Lata → Rom, Kirche S. Maria Nova → Venedig, Kreuzträgerspital → Verona, Kloster S. Maria in Organo
- Maria *Maria*  
 — Gottesmutter 1031: Ifo (Sanct.). 1031: 2. 1031: 3f. 1063: 4f (ohne Namensnennung). 1090-1102: 6o. 1090-1102: 7. 1129: 8. 1174: 162 (Zinstermin). 1178: 164 (Zinstermin). 1210: 51. 1211: 151 (Zinstermin). 1227: 78o (Sanct.). 1228: 91o (Zahlungstermin). 1230: 102o (ohne Namensnennung). 1231: 105o (Termin). 1239: 118o. 1242: 128o (Sanct.). 1242: 129 (Sanct.).  
 — 1230: 100o (Erw.). ND: 148/70 (Aus.).
- Santa Maria la Longa, nw. Palmanova *Meiaredum Melaredum Melaretum Meleretum Mellaretum Sclauorum (villa)* 1031: Ifo. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. 1228: 93o. / Gen.: Bertoldus.  
 — Gastaldie 1229: 96o.  
 — *plebs* 1190: 24o/1. 1190: 25o/1. 1190: 25o/3. 1190: 25o/8. 1190: 25o/10. 1190: 26o.
- Maria Magdalena *Maria Magdalena*  
 — Heilige 1180: 14o. 1203: 38/1 (Zinstermin). 1203: 38/2 (Zinstermin).
- Marianum* → *Manianum* → Marano Lagunare
- Marin → Marinus
- Marinus *Marin Marinus*  
 — *Maurocenus, nobilis* in Venedig 1248: 155 (Bet.). 1248: 155/a6 (Bet.).  
 — 1129: 8 (Z.).
- Mark Ancona, in Mittelitalien *Marchia* 1248: 155/a2.
- Maron, s. Sacile bei Brugnera *Maron* ND: 148/48.
- Marquardus *Marchardus Marchoardus Marcoardus Marquardus Marquardus*  
 — von San Daniele 1228: 89o/1 (Z.). 1228: 90e (Z.). 1228: 90o (Z.).  
 — *Pecherarius* 1227: 78o (Z.). 1230: 100o (Erw.).  
 — Sohn des Herbord von Pertenstein 1186: 165 (Z.). 1188: 168o (Z.).  
 — von Pertenstein 1208: 47o (Z.).  
 — Bruder des Andreas 1090-1102: 6o (Z.).  
 — Sohn des Vogtes Marquardus 1063: 4f (Z.).  
 — Vogt 1063: 4f (Z.). ND: 148/10 (Aus.). / Sohn: Marquardus.  
 — 1113: 157f (Z.). 1201: 34o (Z.).  
 — Kanoniker von Aquileia 1178: 164 (Z.).  
 — Notar und Kapellan 1120: 158f (Not.).
- Marsilius *Marsilius*  
 — Magister, Kapellan des Patriarchen Berthold 1244: 131 (Z.).
- Martiga* → Martignacco
- Martigacum* → Martignacco
- Martignacco, nw. Udine *Martiga Martigacum Martignacum Martignacum Martiniacum* 1211: 151. 1227: 76/2. 1230: 101/1. 1236: 110o. ND: 148/55. ND: 148/80. / Gen.: Iuan.
- Martignaccum* → Martignacco
- Martignacum* → Martignacco
- Martinean *Martinean*  
 — ND: 148/79 (Z.).
- Martiniacum* → Martignacco
- Martinus* → Beligna, Kloster
- Martinus *Martinus*  
 — Heiliger 1019-1042: 156f. 1113: 157f. 1227: 78o (Zinstermin). 1231: 106 (Zinstermin). 1245: 135 (Zahlungstermin).  
 — *de Castello* 1177: 13 (Z.).  
 — *Fabeinfranca* 1230: 100o (Erw.).  
 — von Peuma 1228: 94/2 (Erw.).  
 — *Arduinus*, Bürger von Siena oder Bologna 1231: 105o (Empf.).  
 — Bruder des Priesters Sigmar ND: 148/66 (Z.).  
 — Gastalde 1201: 34o (Z.).  
 — 1031: Ifo (Unt.).  
 — Kanoniker von Aquileia 1227: 78o (Z.). 1228: 87m/9 (Bet.). 1228: 87o/9 (Bet.).  
 — Priester, Kanoniker von Aquileia 1231: 106 (Z.).  
 — Vizearchidiakon, Kanoniker von Aquileia 1229: 96o (Z.).  
 — Kanoniker von Concordia 1172: 10 (Z.).  
 — Priester, von Trivignano 1190: 25o/6 (Bet.).  
 — Akolyth 1205: 40o (Z.).  
 — *claviger* des Archidiakons von Aquileia 1224: 75o (Erw.).
- Matheus *Matheus*  
 — *de Puteo*, aus Venedig 1205: 40o (Z.).  
 — von Rivarotta 1216: 62 (Z.).
- Mathias *Mathias Mathyas*  
 — *miles*, von Aquileia 1238: 114 (Z.). 1241: 125 (Z.).  
 — von Gemona 1236: 111 (Z.).  
 — von Soffumbergo 1202: 149 (Erw.).  
 — Ministeriale des Patriarchen Gottfried 1184: 19o (Erw.).  
 — von Mels, Kanoniker von Aquileia 1239: 117/1 (Aus.). 1243: 176o (Z.). 1243: 177 (Z.). 1243: 179o (Z.). 1246: 180 (Z.). 1246: 181 (Z.).
- Mathyas* → Mathias
- Mathildis *Mactilda*  
 — Ehefrau des Azo von Castions (delle Mura) 1129: 8 (Bet.).
- Maura *Maura*  
 — *neptis* des Iuan von Martignacco 1227: 76/1 (Empf.).
- Maurdarius* → Adalpertus

- Maurocensus* → Marcus → Marinus  
*Maurucius Maurucius*  
 — 1211: 151 (Erw.).  
*Mauruconus Mauruconus*  
 — von Terzo 1211: 151 (Erw.).  
*Maurus* → Tricano, Kirche S. Mauro  
*Maurus Maurus*  
 — Heiliger 1238: 115o (Jahrmarkt). (Zinstermin).  
*Maximus Maximus*  
 — Heiliger 1239: 118o.  
*Mazulus Mazulus*  
 — von Torreano 1244: 132o (Bet.).  
*Medan* → Medana  
*Medan*, vielleicht Medana nö. Cormons im Collio, Slowenien, Kirche 1236: 172.  
*Medana*, nö. Cormons im Collio, Slowenien *Medan Medano Medanum* 1158: 159f. 1246: 182/1. 1246: 182/3. 1246: 182/4. 1246: 183/1. 1246: 183/2. 1246: 183/3.  
*Medano* → Medana  
*Medanum* → Medana  
*Medea* → (auch:) *Michea*  
*Medea*, sw. Cormons *Medea Midea* / Gen.: Giseloldus.  
 — *cimiterium* 1228: 89o/3.  
 — Kirche 1228: 90o (AO.).  
*Medun*, vielleicht Meduna di Livenza w. Portogruaro, oder Meduno nw. Spilimbergo 1236: 110o. ND: 148/17.  
*Meduna*, w. Portogruaro an der Livenza *Meduna* / Gen.: Mengozius. Volkmarus.  
 — Kirche 1244: 130o (AO.).  
*Megenardus* → Meinhardus  
*Megeninhardus* → Meinhardus  
*Meginardus* → Meinhardus  
*Meginhardus* → Meinhardus  
*Megnardus* → Meinhardus  
*Meiaredum* → Santa Maria la Longa  
*Meinahardus* → Meinhardus  
*Meinardus* → Meinhardus  
*Meingespuch* → Mannsburg  
*Meinhardus Magnardus Mainardus Maynardus Manardus Megenardus Megeninhardus Meginardus Meginhardus Megnardus Meinahardus Meinardus Meinhardus Mengynardus*  
 — I., Graf von Görz, Vogt der Kirche von Aquileia 1120: 158f (Erw.). ND: 148/42 (Aus.). / Bruder: Engelbertus.  
 — II. oder III., Graf von Görz 1230: 103 (Bet., ohne Namensnennung).  
 — II., Graf von Görz, Vogt der Kirche von Aquileia 1186: 165 (Bet.). 1202: 149 (Erw.). 1205: 40o (Bet.). 1209: 49 (Z.). 1214: 54/1 (Aus., ohne Namensnennung). 1214: 54/2 (Aus.). 1215: 56 (Erw.). 1215: 57 (Erw.). 1215: 57/1 (Erw.). 1216: 60 (Erw.). 1216: 61 (Adr.). 1216: 62 (Aus.). 1216: 63 (Erw.). 1228: 91o (Z.). 1229: 98o (Z.). / Bruder: Engelbertus. / Vater: Engelbertus.  
 — III., Graf von Görz, Vogt der Kirche von Aquileia 1227: 78o (Z.). 1245: 135 (Z.). 1246: 181 (Erw.). 1248: 155/p4 (Erw.).  
 — Bürger von Aquileia 1188: 168o (Z.).  
 — von Capriva 1205: 41o (Z.).  
 — von Görz 1063: 4f (Z.).  
 — *de Portis* 1228: 90e (Z.). 1228: 90o (Z.).  
 — *Rubeus* 1205: 41o (Z.).  
 — von Schwarzenburg 1129: 8 (Z.).  
 — von Solkan ND: 148/26 (Aus.).  
 — *Albus* 1063: 4f (Z.).  
 — *Cotti* 1186: 165 (Z.).  
 — Gastalde 1228: 88m/4 (Erw.). 1228: 88o/4 (Erw.).  
 — 1120: 158f (Z.). 1211: 151 (Erw.).  
 — Priester, Kanoniker von Aquileia 1183: 17o (Bet.).  
 — Subdiakon, Kanoniker von Aquileia 1183: 17o (Bet.).  
 — Priester (oder Subdiakon?), Kanoniker von Aquileia 1183: 17o/12 (Bet.). 1183: 17o/20 (Bet.). 1183: 17o/24 (Erw.).  
 — *Gallina*, Priester 1228: 88m/4 (Bet.). 1228: 88o/4 (Bet.).  
*Melaredum* → Santa Maria la Longa  
*Melareit* → Mereto  
*Melaretum* → Santa Maria la Longa  
*Meleretum* → Santa Maria la Longa → Mereto di Capitolo → Mereto di Tomba  
*Melioratus Melioratus*  
 — *de Cauuri* 1205: 42o (Z.).  
*Mellaretum* → Santa Maria la Longa → Mereto di Tomba  
*Mells* → Mels  
*Mels*, nö. San Daniele del Friuli *Mells Mels Melz Mils* / Gen.: Duringus. Glizoy. Heinricus. Mathias.  
*Melz* → Mels  
*Mengeš* → Mannsburg  
*Mengynardus* → Meinhardus  
*Mengossus* → Mengozius  
*Mengottus* → Mengozius  
*Mengoz* → Mengozius  
*Mengozius Mengossus Mengottus Mengoz Mingsosius*  
 — von Castions (di Strada) 1228: 93o (Z.).  
 — von Meduna 1244: 130o (Z.).  
 — 1192: 169 (Erw.). ND: 148/79 (Z.). / *gener*: Baronus.  
*Mensanum* → Manzano  
*Menzanum* → Manzano  
*Meregardis Mergart*  
 — 1224: 75o (Erw.).  
 Mereto, welches? *Melareit* ND: 148/65.  
 Mereto di Capitolo, nw. Palmanova *Meleretum* 1031: 1fo. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49.  
 Mereto di Tomba, w. Udine *Meleretum Mellaretum* 1188: 168o.  
 — Vogtei 1246: 181.  
*Mergart* → Meregardis  
 Merseburg, in Sachsen-Anhalt *Merseburgensis*  
 — Bistum / Bf.: Eberhardus.  
*Merseburgensis* → Merseburg  
*Michael* → Iohannes

- Michael* → St. Michael ob Bleiburg  
*Michael Michael Michahel*  
 — Erzengel 1178: 164 (Termin). 1190: 25o/11 (Dat.). 1211: 151 (Zinstermin). 1229: 96o (Termin).  
 — 1211: 151 (Erw.).  
 — *de Puzala*, Priester 1238: 115o (Z.).  
 — Sohn des Johannes *de Maniano* 1230: 101/1 (Aus.).  
 St. Michael ob Bleiburg, sö. Völkermarkt, Kärnten *Michael*  
 — Kirche / *plebanus*: Heinricus.  
*Michahel* → Michael  
*Michea*, = Medea sw. Cormons? 1019-1042: 156f.  
*Midea* → Medea  
*Millezarum* → Iohannes  
 Millstatt, ö. Spittal a. d. Drau, Kärnten *Milstat*  
 — Kloster 1202: 149.  
*Mils* → Mels  
*Milstat* → Millstatt  
 Minden, in Nordrhein-Westfalen *Mindensis*  
 — Bistum / Bf.: Anno.  
*Mindensis* → Minden  
*Mingosius* → Mengozius  
 Mingulinus *Mingulinus*  
 — Subdiakon von Aquileia 1216: 63 (Bet.).  
 — Diakon 1228: 83o (Z.). 1228: 93o (Z.). 1229: 97o.  
 Mione, im Canale di Gorto bei Ovaro, Karnien *Amione*  
 ND: 148/2.  
 Mirna → Neudegg  
 Mistad *Mistad*  
 — 1208: 47o (Erw.).  
 Mizulus *Mizulus*  
 — Sohn des Wernher *Sclegia* 1246: 181 (Erw.).  
 Moggio, ö. Tolmezzo im Ferrokanal *Mosacensis Mosiacensis Mosaicensis Mosniz Moszensis*  
 — Kloster 1132: 186. 1177: 187. 1202: 149. / Äbte: Azo. Gebolfus. Iacobus. Ulricus.  
*Mogontinus* → Mainz  
 Moimacco, w. Cividale *Moimachum Muimas* 1202: 149. ND: 148/54.  
*Moimachum* → Moimacco  
*Molendinum*, unbestimmt / Gen.: Petrus.  
 Monastier, ö. Treviso, Veneto *Pirensis*  
 — Kloster S. Maria del Pero 1132: 186. 1177: 187.  
*Montanar* → Montenars  
 Montelongo, sw. Anagni nahe Segni, Lazio *Montelongo (de)* / Gen.: Gregorius.  
*Montelongo (de)* → Montelongo  
 Montenars, sö Gemona *Montanar* / Gen.: Bonifatius.  
*Monton* → Montona  
 Montona, Ortsteil von Aquileia *Monton Montonum* 1211: 151. 1230: 100o. / Gen.: Regenhardus.  
 — Kirche S. Siro 1211: 52. 1230: 100o (AO.). / Priester: Bonus. Fabilius.  
*Montonum* → Montona  
 Moosburg, w. Klagenfurt bei Pörtschach, Kärnten *Mosburgum* / Gen.: Conradus.  
 Morassus *Morassus*  
 — 1213: 53 (Bet.).  
 Morasutus *Morasutus*  
 — 1213: 53 (Erw.).  
 Morettus → Moretus  
 Moretus *Morettus Moretus*  
 — Priester, von Udine 1228: 89o/1 (Z.).  
 — Priester 1228: 82o (Z.).  
 Morsano di Strada, w. Palmanova *Morsanum Mursianum* 1031: Ifo. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. 1236: 111. / Gen.: Tasottus. Valconus.  
*Morsanum* → Morsano di Strada  
 Morsanus *Morsanus*  
 — Priester, von Cormons 1228: 90e (Z.). 1228: 90o (Z.).  
*Moruzium* → Moruzzo  
*Moruzum* → Moruzzo  
 Moruzzo, nw. Udine bei Fagagna *Moruzium Moruzum Muruces Murucium Murutz Muruz Muruzium* ND: 148/19. / Gen.: Amigussus. Chono. Fridericus. Vraslau.  
 — *castrum* 1229: 97o. 1229: 98o.  
 — Kirche / Priester: Fridericus.  
*Mosacensis* → Moggio  
*Mosburgum* → Moosburg  
*Mosiacensis* → Moggio  
*Mosaicensis* → Moggio  
*Mosniz* → Moggio  
*Moszensis* → Moggio  
*Mozana* → Muzzana del Turgnano  
*Muciana* → Muzzana del Turgnano  
 Muculus *Muculus*  
 — 1211: 151 (Erw.).  
 Muggia, Küstenort s. Triest *Muglisanus* / Einwohner: NN.  
*Muglisanus* → Muggia  
*Muimas* → Moimacco  
*Murazole (de)*, in oder nahe bei Aquileia 1211: 52.  
*Mursianum* → Morsano di Strada  
*Muruces* → Moruzzo  
*Murucium* → Moruzzo  
*Murutz* → Moruzzo  
*Muruz* → Moruzzo  
*Muruzium* → Moruzzo  
*Muselinus* → Leonhardus  
*Mutiana* → Muzzana del Turgnano  
*Muzana* → Muzzana del Turgnano  
 Muzzana del Turgnano, nö. Latisana *Mozana Muciana Mutiana Muzana* 1171: 9o. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1184: 19o. 1209: 49.  
 — Vogtei 1202: 149.

## N

- Natalis *Natalis*  
 — Diakon, Kanoniker von Caorle 1202: 36 (Z.).  
 — Priester, Vikar des Bischofs von Concordia 1183: 17o (Bet.). 1183: 17o/25 (Bet.).  
*Natisi flumen* → Natissa

- Natissa, Fluss durch Aquileia *Natisi flumen Natissa*  
1211: 151. 1211: 52. ND: 148/60.
- Nespolus* → Iohannes → Thomas
- Neudegg, sl. Mirna, nö. Treffen (Trebñje) in Unterkrain,  
Slowenien *Nidoch* 1244: 131 (AO.).
- Neuersina* → Aurisina
- Nicolaus* → Levada, Spital zum hl. Nikolaus
- Nicolaus *Nicolaus*  
— *beccarius* 1211: 151 (Erw.).  
— Subdiakon 1228: 83o (Z.). 1228: 93o (Z.).  
— Notar 1227: 76/1 (Not.). 1227: 77 (Not.).  
— *nepos* des Hertoinus 1241: 124 (Erw.).
- Nidoch* → Neudegg
- Niger* → Iohannes
- Nimecz* → Nimis
- Nimes* → Nimis
- Nimis, sö. Tarcento *Nimecz Nimes* ND: 148/7. / Gen.:  
Herluinus.
- Nogaredo, welches? *Nogaret* ND: 148/80.
- Nogaret* → Nogaredo
- Nogarias* → Noiaris
- Noiaris, n. Tolmezzo, Karnien *Nogarias Nojariis* 1175:  
11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1208: 48. 1209:  
49.
- Nojariis* → Noiaris
- Noppo *Noppo*  
— von Lichtenberg 1228: 90e (Z.). 1228: 90o (Z.).
- Notungus *Nudungus*  
— von Premariacco 1248: 185o (Erw.). / Ehefrau:  
Truta.
- Noua Ciuitas* → Novigrad
- Novigrad, it. Cittanova d'Istria, an der Westküste  
Istriens, Kroatien *Ciuitas Noua Civitas Noua Emo-*  
*nensis Noua Ciuitas*  
— Bistum / Bf.: Alexander. Andreas. Azo. Bonacur-  
sus. Gerardus. Iohannes. Leonhardus.
- Noxedum* → Nožed
- Nožed, sö. Piran (Pirano) bei Seča (Sezza), Slowenien  
*Noxedum*  
— *aquarium* 1173: 161.
- Nudungus* → Notungus
- O**
- Oberenburgensis* → Obernburg
- Obernburg, sl. Gornji Grad, nö. Laibach (Ljubljana) in  
der ehem. Untersteiermark, Slowenien *Oberenburg-*  
*ensis Obrenburg*  
— *castrum* 1174: 162 (AO.).  
— Kloster 1177: 187.
- Obrenburg* → Obernburg
- Octavius *Octauus*  
— Gastalde des Patriarchen Berthold zu Attimis  
1236: 111 (Aus.).
- Octauus* → Octavius
- Oculus* → Leonhardus
- Oddo* → Otto
- Odericus* → Ulricus
- Odolricus* → Ulricus
- Odolricus* → Sant'Odorico al Tagliamento
- Sant'Odorico al Tagliamento, nw. Codroipo am linken  
Ufer des Tagliamento *Odolricus Vlricus Volricus*  
*Wolricus*  
— Propstei 1202: 149. / Kanoniker: Bertoldus. Gerwi-  
cus. Rainerius. / Pröpste: Otto. Wigandus.
- Odorlicus* → Ulricus
- Offo *Offo*  
— 1186: 165 (Z.).
- Oldoricus* → Ulricus
- Olricus* → Ulricus
- Olvisum* → Valvasone
- Omnebonum *Omnebonum*  
— Richter und Notar 1213: 53 (Not.). 1219: 65 (Not.).
- Omnes Sancti* → Aquileia, Kirche bzw. Kapelle Ognis-  
santi
- Onnia *Onnia*  
— 1208: 47o (Erw.).
- Ontagnano, w. Palmanova *Antonianum* 1031: 1fo. 1175:  
11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49.
- Orba (villa)* → Villaorba
- Organum (ad)* → Verona, Kloster S. Maria in Organo
- Orsara* → Orsaria
- Orsaria, sw. Cividale *Orsara Orsaria Orsarya* 1211: 151. /  
Gen.: Iohannes.  
— Vogtei 1202: 149.
- Orsarya* → Orsaria
- Ortenburg, w. Spittal a. d. Drau, Kärnten *Hortenburch*  
— Grafschaft / Gf.: Heinrichus. Ulricus.
- Ortolfus *Ortolfus*  
— Kanoniker von Aquileia 1206: 43o (Z.).
- Ortuwin* → Vrtovin
- Ortuuih* → Vrtovin
- Ortuinus* → Ortwinus
- Ortwinus *Ortuinus*  
— Abt von Beligna 1192: 169 (Empf.).
- Oschiach* → Ossiach
- Osciaccensis* → Ossiach
- Oselan* → Coseano
- Osellan* → Coseano
- Osellanum* → Coseano
- Osiancensis* → Ossiach
- Osnabrück, in Niedersachsen *Osnaburgensis*  
— Bistum / Bf.: Arnoldus.
- Osnaburgensis* → Osnabrück
- Osof* → Osoppo
- Osop* → Osoppo
- Osopium* → Osoppo
- Osoppo, sw. Gemona *Osof Osop Osopium Usopium* ND:  
148/18. / Gen.: Chono. Dominicus.  
— *plebs* 1221: 153.
- Ossellan* → Coseano
- Ossiach, nö. Villach, Kärnten *Oschiach Osciaccensis Osi-*  
*ancensis*  
— Kloster 1132: 186. 1177: 187.  
— Kloster, Abt (allgemein) 1211: 151.

- Ostia, sw. Rom, Lazio *Hostiensis Ostiensis*
- Bistum (Ostia und Velletri) / Kardinalbf.: Dicoaldus. Hubaldus. Hugo.
  - Ostiensis* → Ostia
  - Otaccarus *Ottaccarus Ottacher Ottaker*
    - III., Markgraf von Steier 1186-1187: 167 (Erw.).
    - von Attimis 1245: 135 (Z.).
    - von Titiano 1158: 159f (Z.).  - Otactus* → Otacus
  - Otacus *Otactus Otacus Ottaccus Ottachus*
    - von Attimis 1241: 125 (Z.).
    - Sohn des Heinrich von Mels 1190: 26o (Z.).
    - Gastalde 1228: 88m/4 (Erw.). 1228: 88o/4 (Erw.).
    - Sohn des Otacus ND: 148/75 (Aus.).
    - ND: 148/74 (Aus.). / Sohn: Otacus.
    - Diakon, Kanoniker von Aquileia 1183: 17o (Bet.). 1183: 17o/7 (Bet.).  - Oto* → Otto
  - Otolinus* → Ottolinus
  - Ottaccarus* → Otaccarus
  - Ottaccus* → Otacus
  - Ottacher* → Otaccarus
  - Ottachus* → Otacus
  - Ottaker* → Otaccarus
  - Otto *Oddo Oto Otto*
    - röm. Kaiser 1175: 11 (Erw., nicht verifizierbar).
    - I., röm. Kaiser 1175: 11 (Erw.). 1176: 12o (Erw.). 1177: 13 (Erw.). 1184: 18o (Erw.). 1209: 49 (Erw.).
    - IV., röm. Kaiser 1209: 49 (Aus.). (Dat.). (Unt.). 1210: 50o (Aus.).
    - Bischof von Concordia 1120: 158f (Z.).
    - Bischof von Freising 1209: 49 (Z.).
    - Propst von Sant'Odorico al Tagliamento 1228: 87m/1 (Bet.). 1228: 87m/2 (ohne Namensnennung erw.). 1228: 87m/3 (Erw.). 1228: 87m/4 (Erw.). 1228: 87m/17 (Bet.). 1228: 87o (Bet.). 1228: 87o/1 (Bet.). 1228: 87o/2 (Erw.). 1228: 87o/3 (Erw.). 1228: 87o/4 (Erw.). 1228: 91o (Z.). 1238: 173 (Z.). 1240: 120 (Bet.).
    - *Marchio*, Kanoniker von Aquileia, spätestens seit 1243 Propst von Sant'Odorico al Tagliamento 1240: 120 (Z.). 1244: 130o (Z.). 1244: 131 (Z.).
    - Dekan von Cividale 1221: 153 (ohne Namensnennung erw.).
    - Ministeriale des Propstes Poppo von Aquileia 1201: 34o (Bet.). (Z.).
    - Seneschall des Kapitels von Aquileia 1231: 106 (Bet.). (Z.).
    - von Flagogna 1244: 130o (Z.).
    - von Gemona 1213: 53 (Erw.).
    - von Pisweg 1090-1102: 6o (Z.).
    - von Sagrado 1063: 4f (Z.).
    - *Bregonia* von Spilimbergo 1186: 165 (Z.). 1228: 85m (Z.). 1228: 85o (Z.). 1238: 173 (Z.). 1246: 181 (Erw.).
    - von Tiffen 1186: 165 (Z.).
    - Diakon, Kanoniker von Aquileia 1183: 17o (Bet.). 1183: 17o/2 (Bet.).
    - *Rufus*, Kanoniker von S. Felice zu Aquileia 1241: 124 (Erw.).
    - *magister scholarum* von S. Felice zu Aquileia 1228: 86m (Z.). 1228: 86o (Z.). 1228: 87m/17 (Z.). 1228: 87o (Z.).
    - Diakon 1228: 83o (Z.). 1229: 97o (Z.).
    - Vikar 1228: 82o (Z.).
    - Notar 1240: 119/1 (Not.). 1240: 119/5 (Not.). 1241: 123/2 (Not.). 1241: 127 (Not.).  - Ottolinus *Otolinus*
    - *Vincentinus*, Notar 1216: 62 (Not.). 1216: 64 (Erw.).  - Ōdalricus* → Ulricus
  - Ōdarlicus* → Ulricus
  - Ōdascalchus* → Wodalschalchus
  - Ōdelsalchus* → Wodalschalchus
  - Ōdescalchus* → Wodalschalchus
  - Ōdolricus* → Ulricus
  - Ovldricus* → Ulricus
  - Ōlricus* → Ulricus
  - Ōlsalgus* → Wodalschalchus
  - Ourardus *Ourardus*
    - *de Curidaria, serviens* des Wolfrad von Purgessimo 1231: 105o (Z.).  - Ōscalchus* → Wodalschalchus
  - Ouualdus*, 1031: 1fo (Unt.).
- P (Ph siehe F)**
- P. P.*
- Vizedom des Patriarchen Berthold 1241: 125 (Z.).
- Padova → Padua
- Padua, it. Padova, Hauptstadt der gleichnamigen Provinz, Veneto *Padua Paduanus Patavinus Patavinus*
- 1180: 14o (AO.). 1216: 61. 1222: 71 (AO.).
  - Bischofspalast 1216: 63 (AO.).
  - Bistum / Bf.: Aistulfus. Gerardus. Iordanus.
  - Kapitel 1221: 153. / Kanoniker: Dainisius. Wido.
  - Klerus 1221: 153.
  - Kloster S. Benedetto 1222: 72 (AO.). / Prior: Iordanus.
- Paduanus* → Padua
- Paganus *Paganus*
- II., Bischof von Poreč 1243: 176o (Z., als Elekt.). 1243: 177 (Z., als Elekt.). 1243: 179o (Z., als Elekt.). 1246: 138o (ohne Namensnennung erw.).
- Pagesanus *Pagesanus*
- 1211: 151 (Erw.).
- Paginellus *Paginellus*
- von Castello 1239: 116 (Z.).
- Palazolom* → Palazzolo della Stella
- Palazzolo della Stella, nō. Latisana *Palazolom* 1202: 149.
- Palma *Palma*
- Ehefrau des Adalpero *Pelliparius* 1207: 46 (Aus.).
- Palmada, 1797 für die Erweiterung der Festung Palmadonna zerstört *Palmata* 1031: 1fo. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. 1244: 130o.
- Palmata* → Palmada

- Pamachius* → Rom, Kirche SS. Giovanni e Paolo  
*Pancratius* → Windischgraz, Kapelle St. Pankraz [zu Altenmarkt (Stari trg)]  
*Pandulfus Pandulfus*  
 — Kardinalpriester von SS. Dodici Apostoli 1184: 180 (Unt.).  
*Pangratius* → Windischgraz, Kapelle St. Pankraz [zu Altenmarkt (Stari trg)]  
*Pantaleon Pantaleon*  
 — *Iustinianus, plebanus* von S. Polo in Venedig 1248: 155 (Z.).  
 San Paolo, sö. S. Vito al Tagliamento bei Morsano al Tagliamento *Paulus* ND: 148/57.  
*Paparellus* → Andreas  
*Pappo Pappo*  
 — 1113: 157f (Z.).  
*Parentinus* → Poreč  
*Parento* → Poreč  
 Parma, Hauptstadt der gleichnamigen Provinz, Emilia-Romagna *Parmensis*  
 — Kapitel / Kanoniker: Hugo.  
*Parmensis* → Parma  
*Parstistain* → Pertenstein  
*Partistagno* → Pertenstein  
*Pascipauperis* → Ubaldinus  
*Pasellanum*, unbestimmt ND: 148/13.  
 Passau, in Bayern *Patauiensis*  
 — Bistum 1204: 150. / Bf.: Manegoldus. Wolfger.  
*Pastor* → Rom, Kirche S. Pudenziana  
*Patauiensis* → Passau  
*Patauinus* → Padua  
*Pataunus Pataunus*  
 — Kapellan des Bischofs von Triest 1184: 190 (Z.).  
*Patavinus* → Padua  
*Paulinus Paulinus*  
 — *caniparius* des Patriarchen 1203: 38/2 (Erw.).  
*Paulus* → Rom, Kirche SS. Giovanni e Paolo → Venedig, Kirche S. Polo → San Paolo  
*Paulus Paulus Pavlus*  
 — Apostel 1174: 163 (Sanct.). 1186-1187: 166 (Sanct.). 1199: 31o (Sanct.). 1228: 91o (Termin). 1230: 102o (Sanct.). 1236: 172 (Sanct.). 1239: 118o. 1240: 121 (Sanct.). 1242: 128o (Sanct.). 1244: 133 (Sanct.).  
 — *Bonus* 1211: 151 (Erw.).  
 — *Gradonicus*, Bürger von Venedig 1248: 155 (Z.).  
 — Notar 1248: 143 (Not.).  
*Pavlus* → Paulus  
*Pecherarius* → Marquardus  
 Pedena → Pićan  
*Pegolotti* → Rolandinus  
*Pelagius Pellagius*  
 — Heiliger 1239: 118o.  
*Pelegrinus* → Gonars, Kirche S. Pellegrino  
*Pelegrinus* → Peregrinus  
*Pelerigrin* → Peregrinus  
*Pellagius* → Pelagius  
*Pellegrinus* → Peregrinus  
*Pelliparius* → Adalpero  
*Penno Penno*  
 — Diakon ND: 148/51 (Aus.).  
*Penzo Penzo*  
 — 1031: 1fo (Unt.).  
*Pepo Pepo*  
 — 1211: 151 (Erw.).  
 Percoto, n. Palmanova bei Trivignano *Percotum* 1202: 149.  
 — Gastalde (allgemein) 1211: 151.  
 — Vogtei 1202: 149.  
*Percotum* → Percoto  
*Peregrinus Pelegrinus Pelerigrin Pellegrinus Peregrinus Piligrinus*  
 — I., Patriarch von Aquileia 1132: 186 (Empf.). 1158: 159f (Aus.). (Unt.). 1190: 24o/1 (Erw.). 1190: 24o/4 (Erw.). 1190: 25o/1 (Erw.). 1190: 25o/9 (Erw.). 1190: 25o/10 (Erw.). 1243: 177 (Erw.). ND: 148/53 (Aus.). / Kapellan: Romulus. / *nepos*: Ulricus.  
 — II., Patriarch von Aquileia, bis 1194 Propst von Cividale, seit 1194 Patriarch und zugleich Propst 1174: 162 (Bet.). (Z.). 1178: 164 (Z.). 1198-1199: 29 (ohne Namensnennung erw.). 1199: 31o (ohne Namensnennung erw.). vor 1201: 33 (Erw.). 1201: 34o (Bet.). (Erw.). 1202: 37 (Erw.). 1202: 149 (Erw.). 1204: 150 (Erw.). 1205: 40o (Erw.). 1205: 41o (Erw.). 1205: 42o (Erw.). 1206: 43o (Erw.). 1206: 44o (Erw.). 1206: 45 (Erw.). 1207: 46 (Erw.). 1208: 47o (Erw.). 1211: 52 (Erw.). 1228: 88m/1 (Erw.). 1228: 88o/1 (Erw.). / Gastalde: Regenaldus. / Kapelläne: Hermannus. Karolus. / Notar: Adalpertus.  
 — Archidiakon von Aquileia 1185-1187: 20 (Erw.). 1187-1190: 22 (Erw.). 1190: 23o (Erw.). 1190: 24o/1 (Erw.). 1190: 25o/1 (Erw.). 1190: 25o/2 (Erw.). 1190: 26o (Bet.).  
 — von Carlino 1211: 52 (Z.). ND: 148/79 (Z.).  
 — *Glockel* 1202: 149 (Aus.).  
 — von Gringola 1228: 83o (Bet.).  
 — Sohn des Wernherus von Tricano 1238: 115o (Z.).  
 — 1129: 8 (Z.). 1211: 151 (Erw.). ND: 148/66 (Z.).  
 — *plebanus* von Udine 1190: 23o (Z.). 1190: 25o/2 (Bet.).  
 — Priester, von Udine 1190: 23o (Z.). 1190: 25o/7 (Bet.).  
 — Akolyth 1205: 40o (Z.).  
*Perengerius* → Berengerius  
*Pergamum* → Bergamo  
*Peri* → Guido  
*Periules* → Priola  
*Pernardus* → Bernardus  
 Pero → Monastier, Kloster S. Maria del Pero  
*Perro Perro*  
 — Priester 1113: 157f (Unt.).  
 Persereano, sö. Udine bei Lauzacco *Presaranum Presseriano Presseriano* 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. / Gen.: Iohannes.  
*Perta* → Perthä  
*Pertenstaine* → Pertenstein  
*Pertenstayne* → Pertenstein

- Pertenstein, it. Partistagno, Burg sö. Attimis *Berthenstain Parstistain Pertenstaine Pertenstayne Pertesten Pertistagno* / Gen.: Bertoldus. Herbordus. Libigoy. Marquardus.
- Pertesten* → Pertenstein
- Pertha *Perta*
- Ehefrau des Adalpertus *Maurdarius* 1205: 41o (Aus.). / Sohn (?): Pinosa. / Söhne: Rambaldus. Volkerus.
- Pertistagno* → Pertenstein
- Pertoldus* → Bertoldus
- Pertrata *Pertrata*
- Ehefrau des Stephan *de Foro* 1211: 52 (Erw.).
- Peteano, nö. Sagrado bei Gradisca d'Isonzo *Petolan* 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49.
- Petenensis* → Pićan
- Petolan* → Peteano
- Petris (de)*, vielleicht Pieris w. Monfalcone / Gen.: Leonhardus.
- Petrus* → Cividale, *hora sancti Petri* → San Pietro d'Orio → Rom, Kirche S. Pietro in Vincoli → San Pietro → San Pietro in Carnia
- Petrus *Petrus*
- Apostel 1019-1042: 156f (ohne Namensnennung). 1174: 163 (Sanct.). 1175: 11. 1176: 12o. 1184: 18o. 1186-1187: 166 (Sanct.). 1199: 31o (Sanct.). 1228: 91o (Termin). 1230: 102o (Sanct.). 1236: 172 (Sanct.). 1239: 118o. 1240: 121 (Sanct.). 1242: 128o (Sanct.). 1244: 133 (Sanct.).
- Kardinalpriester von S. Susanna 1176: 12o (Unt.).
- Bischof von Castello 1248: 142 (Adr., ohne Namensnennung).
- Bischof von Pićan 1113: 157f (Unt.).
- Erzpriester von Artegna 1190: 24o/1 (Erw.). 1190: 24o/2 (Erw.). 1190: 24o/4 (Erw.). 1190: 24o/5 (Erw.).
- von Aquileia 1206: 45 (Aus.). / Ehefrau: Lazara.
- von Chiarisacco 1236: 111.
- *de Curia* ND: 148/66 (Z.).
- Gastalde des Patriarchen Berthold zu Gonars 1236: 111 (Aus.).
- *de Molendino* 1203: 38/2 (Erw.).
- *Ruffus* 1063: 4f (Erw.). / Priester: Iohannes.
- *Trauersarius* 1177: 13 (Z.).
- Gastalde von Udine 1244: 132o (Erw.).
- *de Vinea* 1211: 151 (Erw.).
- *faber* 1213: 53 (Z.).
- 1213: 53 (Z.). ND: 148/68 (Aus.). ND: 148/80 (Z.).
- Kanoniker von Aquileia 1228: 87m/8 (Bet.). 1228: 87o/8 (Bet.). 1228: 88o (Z.).
- Priester, Kapellan des Klosters S. Maria zu Aquileia 1228: 81o/1 (Z.). 1228: 93o (Z.).
- Priester, von Udine, Kanoniker von Aquileia 1183: 17o (Bet.). 1183: 17o/18 (Bet.). 1224: 75o (Erw.).
- Subdiakon, Kanoniker von Aquileia 1183: 17o (Bet.). 1183: 17o/13 (Bet.).
- *Venerus*, Priester und Notar, Kanoniker von Caorle 1183: 17o/28 (Not.). 1202: 36 (Not.).
- Priester, von Rive d'Arcano 1228: 88m/1 (Erw.). 1228: 88o/1 (Erw.).
- Kapellan des Patriarchen Berthold 1228: 93o (Z.).
- Notar Kaiser Friedrichs I. 1190: 24o/5 (Not.). 1190: 25o/11 (Not.). 1190: 26o (Not.). 1202: 149 (Not.).
- Petto *Petto*
- ND: 148/13 (Aus.).
- Peuma, heute Piuma, n. Görz *Peuma Pevma* / Gen.: Liutram. Martinus.
- Pevma* → Peuma
- Pićan, it. Pedena, sö. Pazin (Pisino) in Istrien, Kroatien *Petenensis*
- Bistum / Bf.: Petrus. Ulricus.
- San Pietro, welches? *Petrus* ND: 148/9.
- San Pietro d'Orio, Insel in der Lagune w. Grado *Aurium*
- Kirche S. Pietro 1211: 52.
- San Pietro in Carnia, n. Tolmezzo *Petrus*
- Berg 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49.
- Propstei / Kanoniker: Regenshardus. / Propst: Eppo.
- Pikig *Pikig*
- *Piscis* 1229: 97o (Erw.). 1229: 98o (Erw.).
- Piligrinus* → Peregrinus
- Pinosa *Pinosa*
- Sohn (?) des Albert *Murdarius* und dessen Ehefrau Pertha 1205: 41o (Aus.).
- Pinzan* → Pinzano
- Pinzano, nö. Spilimbergo am rechten Ufer des Tagliamento *Pinzan Pinzanum* 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. / Gen.: Wernherus.
- Pinzanum* → Pinzano
- Piran, it. Pirano, an der Westküste Istriens, Slowenien *Piranum* 1173: 161.
- Pirano → Piran
- Piranum* → Piran
- Pirensis* → Monastier
- Pirigul* → Heinricus
- Pirtil* → Bertoldus
- Piruz *Piruz*
- Kanoniker von Cividale 1201: 34o (Z.).
- Piscis* → Pikig
- Pisuic* → Pisweg
- Pisweg, nw. St. Veit a. d. Glan, Kärnten *Pisuic* / Gen.: Otto.
- Piuma → Peuma
- Plagin*, vielleicht Plaino nw. Udine ND: 148/69.
- Plavvin (de)* → Ulricus
- Plezzo → Flitsch
- Pola → Pula
- Pola* → Pula
- Polensis* → Pula
- Ponikel*, vielleicht Ponikve, it. Paniqua, sö. Tolmein (Tolmin, Tolmino), Slowenien 1192: 169.
- Pons Altus* → Aquileia, *Pons Altus*
- Pontecla*, Wasserlauf nahe S. Giovanni al Timavo (bei Duino) 1113: 157f.
- Popo → Poppo

- Poppo *Boppo Popo Poppo*  
 — Graf von Wertheim 1177: 13 (Z.).  
 — Graf von Zeltschach 1129: 8 (Z.).  
 — Patriarch von Aquileia 1031: 1fo (Aus.). (Dat.). (Unt.). 1031: 2 (Bet.). 1031: 3f (Aus.). 1019-1042: 156f (Aus.). 1171: 9o (Erw.). 1199: 31o (Erw.). 1243: 175 (Erw.). ND: 148/1 (Aus.).  
 — Propst von Aquileia 1198-1199: 30 (ohne Namensnennung erw.). 1199: 31o (Erw.). 1199: 32 (Empf.). vor 1201: 33 (Adr.). 1201: 34o (Bet.). / Ministeriale: Otto. Wolfgangus.  
 — Propst von S. Felice zu Aquileia 1238: 173 (Z.). 1243: 176o (Z.). 1243: 177 (Z.). 1243: 179o (Z.). 1246: 180 (Z.). 1246: 181 (Z.).  
 — *de Cuza* 1158: 159f (Z.). / Bruder: Wulfingus.  
 — von Tricano, Kanoniker von Aquileia 1227: 78o (Z.). 1228: 81o/2 (Bet.). 1228: 88m/2 (Bet.). 1228: 88o/2 (Bet.). 1229: 96o (Z.). 1229: 97o (Bet.). / Brüder: Chono. Leonhardus. Rupertus. / Vater: Rupertus.  
*Populetum*, vielleicht Porpetto sw. Palmanova / Gen.: Ulricus.  
 Porcia, w. Pordenone *Porzellis (de)* / Gen.: Fridericus. Guido.  
 Poreč, it. Parenzo, an der Westküste Istriens, Kroatien *Parentinus*  
 — Bistum / Bf.: Paganus. Volkerus.  
 Porpetto → (auch:) Castello (di Porpetto) → (auch:) *Populetum*  
 Porpetto, sw. Palmanova *Porpetto Porpettum Porpetum Porpettum Purpedum* 1228: 92/4. / Gen.: Ulricus.  
 — *plebs* 1228: 92/1. 1228: 92/2. 1228: 92/3. 1228: 92/5. 1228: 92/6.  
*Porpettum* → Porpetto  
*Porpetum* → Porpetto  
*Porticus* → Rom, Kirche S. Maria in Portico  
*Portis (de)* → Bernardus → Hermannus → Iacobus → Iohannes → Lazara → Meinhardus  
 Porto und S. Rufina, sw. Rom, Lazio *Portuensis*  
 — Bistum / Bf.: Theodinus.  
*Portuensis* → Porto und S. Rufina  
*Portus Piri*, einstiger Hafen von Aquileia 1031: 1fo. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. ND: 148/1.  
*Porzellis (de)* → Porcia  
*Possono (de)* → Adalpertus  
*Potiz* → Conradus  
*Poxa Sardel*, wohl unweit Magnano in Riviera 1213: 53.  
 Pozzuolo, sw. Udine *Puszol*  
 — *plebs* 1210: 51. 1211: 151.  
 Pradamano, sö. Udine *Predemanum*  
 — Kirche / Priester: Bonus.  
*Pramperch* → Prampero  
 Prampero, nw. Tarcento bei Magnano in Riviera *Pramperch* / Gen.: Fridericus.  
*Praprot* → Prepotto di San Pelagio  
 Prata, sw. Pordenone *Prata* / Gen.: Gabriel.  
*Pratta (de)* → Adalpertus  
*Praxedis* → Rom, Kirche S. Prassede  
*Predemanum* → Pradamano  
 Prem, nw. Iirska Bistrica im Karst, Slowenien *Prem* / Gen.: Udo.  
 Premariacco, sw. Cividale bei Orsaria *Premariacum Premeryacum* ND: 148/44. / Gen.: Notungus.  
*Premariacum* → Premariacco  
*Premeryacum* → Premariacco  
*Prences*, unbestimmt, in Karmien ND: 148/2.  
 Prepotto di San Pelagio, nö. Aurisina auf dem Karst *Praprot* / Gen.: Iacobus.  
*Presaranum* → Persereano  
*Preseriano* → Persereano  
*Presseriano* → Persereano  
*Preungia* → Bregonia  
*Preztauiza* → Brestovica  
*Primicerius*, (Name oder Würde?) 1241: 123/1 (Z.).  
 Priola, n. Tolmezzo, Karmien *Periules Priola* 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1208: 48. 1209: 49. 1241: 126/1. 1241: 126/2.  
*Proculus* → Bologna, *porta sancti Proculi*  
*Propettum* → Porpetto  
*Pudentiana* → Rom, Kirche S. Pudenziana  
 Pula, it. Pola, an der Südspitze Istriens, Kroatien *Pola Polensis* ND: 148/58.  
 — Bistum / Bf.: Iohannes.  
*Pvodbertus* → Rupertus  
*Purcardus* → Purchardus  
 Purchardus *Brocardus Burchardus Purcardus Purchardus*  
 — Bruder des Purchardus, Vogtes des Patriarchats Aquileia 1090-1102: 6o (Z.).  
 — Sohn des Purchardus, Vogtes des Patriarchats Aquileia 1090-1102: 6o (Z.).  
 — Vogt des Patriarchats Aquileia 1090-1102: 6o (Bet.). 1175: 11 (Erw.). 1176: 12o (Erw.). 1177: 13 (Erw.). 1184: 18o (Erw.). 1209: 49 (Erw.). 1215: 57/1 (Erw.). 1215: 57/2 (Erw.). / Bruder: Purchardus. / Sohn: Purchardus.  
 — Bruder des Andreas ND: 148/21 (Aus.).  
*Puressinum* → Purgessimo  
 Purgessimo, ö. Cividale *Puressinum* / Gen.: Wolfradus.  
*Purpedum* → Porpetto  
*Puszol* → Pozzuolo  
*Puteo (de)* → Leonhardus → Matheus  
*Puteus*, s. Grenzpunkt des Dotationsgutes von Beligna 1019-1042: 156f.  
*Puzala (de)* → Michael

## Q

- Qualso, nö. Tricesimo *Galsum* ND: 148/63.  
 Quirinus *Quirinus*  
 — Heiliger 1031: 3f (Reliquien).

## R

- Radius *Radius*  
 — 1211: 151 (Erw.).  
*Radulfus* → Rudolfus

- Ragogna, nw. San Daniele del Friuli, am linken Ufer des Tagliamento *Aragonia Ragonia Rogongia Ruinia Ruinium Ruinium Rvinum* / Gen.: Engelbertus. Heinricus. Sifridus.
- Ragonia* → Ragogna
- Raiamons *Raiamons*
- Priester, Kanoniker von Caorle 1202: 36 (Z.).
- Raibo* → Heinricus
- Raimundus *Raymundus*
- Kleriker, *de Sorbaria* 1216: 63 (Z.).
- Raymundus* → Raimundus
- Rainerius *Rainerius Raynerius Rainerus Ranerus Reinerus*
- Kardinaldiakon von S. Giorgio al Velabro 1175: 11 (Unt.). 1176: 12o (Unt.).
- Erzpriester 1190: 24o/1 (Erw.). 1190: 24o/4 (Erw.). 1190: 24o/5 (Erw.).
- Bruder des Wolfrad *Sclauuzus* 1228: 82o (Z.).
- *nepos* des Propstes Daring von S. Felice zu Aquileia 1238: 114 (Z.).
- Diakon, Kanoniker von Sant'Odorico al Tagliamento 1228: 93o (Z.).
- Raynerius* → Rainerius
- Rainerus* → Rainerius
- Rambaldus *Rambaldus Remboldus*
- Sohn des Adalpertus *Maurdarius* und dessen Ehefrau Pertha 1205: 41o (Aus.).
- Diakon, Kanoniker von Aquileia 1183: 17o (Bet.). 1183: 17o/6 (Bet.).
- Rampotus* → Reimpotus
- Ranardus* → Regenhardus
- Ranerus* → Rainerius
- Rantolfus *Rantolfus Rantulfus*
- von Cividale (?) 1063: 4f (Z.).
- Vater des Fridericus und des Astaldus 1090-1102: 6o (Z.).
- ND: 148/12 (Erw.). / Sohn: Iohannes.
- Rantulfus* → Rantolfus
- Rapotus *Rapotus*
- von Görz 1205: 42o (Z.).
- Raso* → Razo
- Rathenstein* → Rottenstein
- Ratisponensis* → Regensburg
- Rauenna* → Ravenna
- Ravenna, *Rauenna* 1210: 50o (AO.).
- Ravinus *Ravinus*
- Priester 1113: 157f (Unt.).
- Razo *Raso Razo*
- *miles*, von Ialmicco 1238: 114 (Z.).
- *miles* 1186: 165 (Z.).
- 1205: 41o (Z.).
- Reana del Roiale, sö. Tricesimo *Regiana* 1246: 181.
- Regenaldus *Regenaldus Reginoldus*
- Gastalde 1192: 169 (Erw.).
- Gastalde des Patriarchen Pilgrim II. 1202: 149 (Erw.).
- Regenardus* → Regenhardus
- Regenhardus *Ranardus Regenardus Reginhardus Reinardus Reynardus Reinhardus*
- Bischof von Chur 1209: 49 (Z.).
- *liber*, von Artegna 1213: 53 (Erw.).
- von Buttrio 1190: 25o/3 (Erw.). 1190: 25o/10 (Bet.).
- von Montona ND: 148/65 (Z.).
- *consobrinus* des Stephanus *de Foro* 1211: 52 (Erw.).
- Kanoniker von Aquileia 1206: 43o (Z.).
- Kapellan des Patriarchen Ulrich II. 1180: 14o (Z.).
- Kanoniker von S. Pietro in Carnia 1228: 84m (Z.). 1228: 84o (Z.). 1228: 86m (Z.). 1228: 86o (Z.). 1228: 87m/17 (Z.). 1228: 87o (Z.).
- Regensburg, in Bayern *Ratisponensis*
- Bistum / Bf.: Conradus.
- Regiana* → Reana del Roiale
- Reginhardus* → Regenhardus
- Reginoldus* → Regenaldus
- Regiso* → Regizo
- Regizo *Regiso Rigizo*
- Bischof von Feltre 1031: 1fo (Bet.). (Unt.). 1031: 2 (Bet.).
- Reimpotus *Rampotus Rempot Rempotus*
- Bischof von Concordia 1113: 157f (Unt.).
- Priester, Kanoniker von Aquileia 1183: 17o (Bet.). 1183: 17o/8 (Bet.).
- Reinardus* → Regenhardus
- Reynardus* → Regenhardus
- Reinerus* → Rainerius
- Reinhardus* → Regenhardus
- Remanzacco, nö. Udine *Romanzachum* 1211: 151.
- Remboldus* → Rambaldus
- Rempot* → Reimpotus
- Rempotus* → Reimpotus
- Rena* → Arena
- Resiutta und San Giorgio, sö. Moggio im Resiatal *Vellac (in duabus villis)*
- Vogtei 1202: 149.
- Revonchio, Gewässer bei Muzzana del Turgnano *Aruuncus* 1031: 1fo. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49.
- Ricardus *Rizardus*
- Kapellan 1241: 127 (Z.).
- Richerius* → Richerus
- Richerus *Richerius Richerus*
- Abt von Beligna 1161-1173: 160 (Erw.). 1173: 161 (Empf.). 1174: 162 (Empf.). 1174: 163 (Empf., ohne Namensnennung). 1178: 164 (Empf.).
- ND: 148/79 (Aus.).
- Ridolfus *Ridolfus*
- *Guba* 1207: 46 (Z.).
- Rigilind *Rigilind*
- Ehefrau des Volker von Vrtojba ND: 148/52 (Aus.).
- Rigizo* → Regizo
- Ripe* → Rive d'Arcano
- Ripis* → Rive d'Arcano
- Rippis* → Rive d'Arcano
- Riuarotta* → Rivarotta

- Rivarotta, s. Pordenone bei Pasiano di Pordenone, oder nō. Latisana bei Teor, am Stellafluss *Riuarotta* / Gen.: Matheus.
- Rive d'Arcano, sō. San Daniele del Friuli *Ripe Ripis Rippis* 1071: 5/1. 1071: 5/2. 1228: 81o/3. 1228: 87m/1. 1228: 87m/7. 1228: 87m/12. 1228: 87m/17. 1228: 87o/5. 1228: 87o/7. 1228: 87o/12. 1228: 87o/17. 1228: 88m/1. 1228: 88m/2. 1228: 88m/3. 1228: 88m/4. 1228: 88o/1. 1228: 88o/2. 1228: 88o/3. 1228: 88o/4. 1228: 88o/5. 1228: 91o. ND: 148/2. ND: 148/51. / Gen.: Andreas. Iacobus. Petrus. Romanus.
- Kirche (nur als *matrix* angeführt) / Priester: Cosus.
- *plebs* 1184: 19o. 1185-1187: 20. 1187-1190: 22. 1190: 23o. 1190: 24o/1. 1190: 24o/2. 1190: 24o/4. 1190: 24o/5. 1201: 34o. / Priester: Andreas.
- Vogtei 1228: 80/2. 1228: 81o/4. 1228: 82o. 1228: 84m. 1228: 84o. 1228: 85m. 1228: 85o. 1228: 87m. 1228: 87m/1. 1228: 87m/6. 1228: 87m/8. 1228: 87m/9. 1228: 87m/10. 1228: 87m/11. 1228: 87m/12. 1228: 87m/17. 1228: 87o. 1228: 87o/1. 1228: 87o/6. 1228: 87o/8. 1228: 87o/9. 1228: 87o/10. 1228: 87o/11. 1228: 87o/12. 1228: 87o/17. 1228: 88m/1. 1228: 88m/2. 1228: 88m/4. 1228: 88o. 1228: 88o/1. 1228: 88o/2. 1228: 88o/4. 1228: 88o/5. 1228: 89o/1. 1228: 90e. 1228: 90o. 1228: 91o.
- Riuo (de)* → Iohannes
- Rivo (in)*, wohl unweit von Magnano in Riviera 1213: 53.
- Rizardus* → Ricardus
- Rocus* → Dominicus
- Rodaldus *Rodaldus*
- 1031: 1fo (Unt.).
- Rodolfus* → Rudolfus
- Rodulfus* → Rudolfus
- Rodulphus* → Rudolfus
- Römische Kirche, *catholica ecclesia Romana ecclesia Romana ecclesia Romanus* 1031: 1fo. 1031: 2. 1174: 163. 1186-1187: 166. / Kardinalbf. (ohne nähere Bez.): Dodo. Iohannes. / Legaten: Gregorius. Hugo. / Päpste: Alexander. Clemens. Gregorius. Innocentius. Iohannes. Lucius. Marcus. Urbanus.
- Kanzlei / Notare: Gratianus. Hugo.
- *curia* 1183: 17o/1. 1190: 23o. 1215: 57/1.
- Römische Kirche, suburbikarische Bistümer → Albano → Ostia und Velletri → Porto und S. Rufina → Sabina
- Römisches Reich, *Romani Romanus* / Kaiser: Conradus. Fridericus. Hadrianus. Otto.
- Rogongia* → Ragogna
- Rolandinus *Rolandinus*
- *Pegolotti*, Bürger von Siena oder Bologna 1231: 105o (Empf.).
- Rom → (auch:) Lateran
- Rom, *Roma Vrbs* 1031: 1fo. 1031: 2. 1031: 3f. 1183: 17o/19.
- Kirche S. Adriano / Kardinaldiakon: Cynthius.
- Kirche S. Anastasia / Kardinalpriester: Iohannes.
- Kirche S. Cecilia / Kardinalpriester: Manfredus.
- Kirche SS. Cosma e Damiano / Kardinaldiakon: Gratianus.
- Kirche SS. Dodici Apostoli / Kardinalpriester: Pandulfus.
- Kirche S. Eustacchio / Kardinaldiakon: Hugo.
- Kirche S. Giorgio al Velabro / Kardinaldiakon: Rainerius.
- Kirche SS. Giovanni e Paolo / Kardinalpriester: Iohannes.
- Kirche S. Lorenzo in Damaso / Kardinalpriester: Hubertus.
- Kirche S. Lorenzo in Lucina / Kardinalpriester: Adalpertus.
- Kirche S. Marco / Kardinalpriester: Iohannes.
- Kirche S. Maria in Aquiro / Kardinaldiakon: Gregorius.
- Kirche S. Maria in Cosmedin / Kardinaldiakone: Hyacinthus. Iacobus.
- Kirche S. Maria in Portico / Kardinaldiakon: Laborans.
- Kirche S. Maria in Trastevere / Kardinalpriester: Laborans.
- Kirche S. Maria in Via Lata / Kardinaldiakon: Sofredus.
- Kirche S. Maria Nova / Kardinaldiakon: Albinus.
- Kirche S. Pietro in Vincoli / Kardinalpriester: Wilhelmus.
- Kirche S. Prassede / Kardinalpriester: Sofredus.
- Kirche S. Pudenziana / Kardinalpriester: Boso.
- Kirche S. Susanna / Kardinalpriester: Petrus.
- Kirche S. Teodoro / Kardinaldiakon: Ardicio.
- Kirche S. Vitale / Kardinalpriester: Theodinus.
- Roma* → Rom
- Romagna, in Oberitalien *Romagna* 1248: 155/a2.
- Romana ecclesia* → Römische Kirche
- Romana ecclesia* → Römische Kirche
- Romani* → Römisches Reich
- Romanus* → Iohannes
- Romanus* → Römische Kirche → Römisches Reich
- Romanus *Romanus*
- von Rive d'Arcano 1228: 87m/10 (Erw.). 1228: 87o/10 (Erw.).
- Priester, Kanoniker von Aquileia 1206: 43o (Bet.). (Z.).
- Notar 1228: 80/1 (Erw.). 1228: 82o (Not.). 1228: 83o (Not.). 1228: 87m/17 (Erw.). 1228: 87o (Erw.). 1228: 93o (Not.). 1229: 97o (Not.). 1229: 98o (Not.). 1230: 101/1 (Not.).
- Romanzachum* → Remanzacco
- Romulus *Romulus*
- Kapellan, Notar, Kanoniker und *magister scholarum* von Aquileia, seit 1187/1188 Bischof von Concordia 1158: 159f (Not.). 1171: 9o (Z.). 1172: 10 (Not.). 1174: 162 (Not.). 1178: 164 (Z.). 1180: 14o (Bet.). 1183: 17o/6 (Erw.). 1183: 17o/11 (Erw.). 1183: 17o/13 (Erw.). 1183: 17o/14 (Erw.). 1183: 17o/17 (Erw.). 1183: 17o/19 (Erw.). 1188: 168o (Z.). 1190:

- 23o (Bet., ohne Namensnennung). 1203: 38/1 (Erw.). 1203: 38/2 (Erw.).
- Ronca* → Ronchis
- Roncha* → Ronchis
- Ronches* → Ronchi dei Legionari → Ronchis
- Ronchetas* → Ronchiettis
- Ronchetes* → Ronchiettis
- Ronchettas* → Ronchiettis
- Ronchi dei Legionari, nw. Monfalcone *Ronches* 1227: 78o.
- Ronchiettis, n. Palmanova bei S. Maria la Longa *Ronchetas Ronchetes Ronchettas Ronketes Runkatis* 1031: 1fo. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. 1244: 130o.
- Ronchis, 1797 für die Erweiterung der Festung Palmanova zerstört *Ronca Roncha Ronches* 1031: 1fo. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49.
- Ronketes* → Ronchiettis
- Roperti* → Iohannes
- Ropertus* → Rupertus
- Ropertus* → Rupertus
- Roprettus* → Rupertus
- Ropretus* → Rupertus
- Rosa Rosa Rozza*
- 1244: 134/1 (Aus.). 1244: 134/2 (Aus.).
- Rosacensis* → Rosazzo
- Rosaciensis* → Rosazzo
- Rosacium* → Rosazzo
- Rosazzo, s. Cividale *Rosacensis Rosaciensis Rosacium Rosiacensis*
- Kloster 1132: 186. 1177: 187. 1211: 52. 1216: 59. 1221: 153. 1230: 100o. / Äbte: Leonhardus. Valconus. Wernhardus. / Mönch: Leonhardus.
- Konvent 1224: 75o.
- Roselon *Roselon*
- ND: 148/80 (Z.).
- Rosiacensis* → Rosazzo
- Rotharius *Rotharius*
- Bischof von Treviso 1031: 1fo (Bet.). (Unt.). 1031: 2 (Bet.).
- Rotoiba* → Vrtojba
- Rottenstein, in Kärnten, welches? *Rathenstein* 1201: 34o.
- Rozo *Rozo*
- Priester, von Buia 1190: 24o/2 (Bet.). 1190: 24o/3 (Erw.).
- Rozza* → Rosa
- Rubeus* → Iohannes → Meinhardus
- Rubignacco, nw. Cividale *Ruwignasum* / Gen.: Thomasinus.
- Rudolfus *Radulfus Rodolfus Rodulfus Rodulphus Rudolfus Rvdolfus*
- I., Pfalzgraf von Tübingen 1209: 49 (Z., ohne Namensnennung).
- Bischof von Straßburg 1177: 13 (Z.).
- von Arena 1221: 153 (Erw., *pro plebe sua*).
- von Attimis 1210: 51 (Z.). 1227: 78o (Z.).
- von Duino 1242: 174 (Erw.).
- von Savorgnano 1229: 98o (Z.). 1236: 111 (Z.).
- *nepos* Bertholds II. von Tricano 1238: 115o (Z.).
- Gastalde 1228: 88m/4 (Erw.). 1228: 88o/4 (Erw.).
- Vogt ND: 148/8 (Aus.).
- 1129: 8 (Z.).
- Akolyth, Kanoniker von Aquileia 1183: 17o/21 (Bet.).
- Diakon (oder Akolyth?), Kanoniker von Aquileia 1183: 17o/24 (Erw.).
- Diakon, Kanoniker von Aquileia 1183: 17o (Bet.). 1183: 17o/11 (Bet.).
- Rvdolfus* → Rudolfus
- Rudumboldus *Rudumboldus*
- von Castello 1239: 116 (Z.).
- Ruffina* → Porto und S. Rufina
- Ruffus* → Petrus
- Rufus* → Otto
- Ruinia* → Ragogna
- Ruinium* → Ragogna
- Rvinium* → Ragogna
- Rvinum* → Ragogna
- Runkatis* → Ronchiettis
- Ruodbertus* → Rupertus
- Rupertus *Prodbertus Ropertus Ropertus Roprettus Ropretus Ruodbertus Rupertus Rvpertus Ruppertus Rrvobertus*
- Bischof von Concordia 1031: 1fo (Bet.). 1031: 2 (Bet.).
- *de Canus* 1210: 51 (Z.).
- von Gonobitz 1201: 34o (Z.).
- I. von Tricano 1186: 165 (Z.). 1228: 87m/2 (Erw.). 1228: 87m/6 (Erw.). 1228: 87m/9 (Erw.). 1228: 87o/2 (Erw.). 1228: 87o/6 (Erw.). 1228: 87o/9 (Erw.). 1228: 88m/1 (Erw.). 1228: 88m/2 (Erw.). 1228: 88o/1 (Erw.). 1228: 88o/2 (Erw.). 1238: 115o (Erw.). / Bruder: Bertoldus. / Söhne: Bertoldus. Poppo.
- I. (oder II.?) von Tricano 1228: 87m/1 (Erw.). 1228: 87m/5 (Erw.). 1228: 87m/10 (Erw.). 1228: 87m/12 (Erw.). 1228: 87m/15 (Erw.). 1228: 87m/17 (Erw.). 1228: 87o/1 (Erw.). 1228: 87o/5 (Erw.). 1228: 87o/10 (Erw.). 1228: 87o/12 (Erw.). 1228: 87o/15 (Erw.). 1228: 87o/17 (Erw.). 1228: 88m/1 (Erw.). 1228: 88m/4 (Erw.). 1228: 88o/1 (Erw.). 1228: 88o/4 (Erw.).
- II. von Tricano 1228: 80/1 (Aus.). 1228: 80/2 (Aus.). 1228: 81o/1 (Aus.). 1228: 81o/2 (Bet.). 1228: 81o/3 (Aus.). 1228: 81o/4 (Erw.). 1228: 82o (Erw.). 1228: 84m (Erw.). 1228: 84o (Erw.). 1228: 85m (Adr.). 1228: 85o (Adr.). 1228: 86m (Adr.). 1228: 86o (Adr.). 1228: 87m/7 (als *iunior* erw.). 1228: 87m/17 (Erw.). 1228: 87o (Erw.). 1228: 87o/7 (als *iunior* erw.). 1228: 88m/1 (Erw.). 1228: 88o (Erw.). 1228: 88o/1 (Erw.). 1228: 89o/1 (Erw.). 1228: 89o/2 (Adr.). 1228: 89o/3 (Adr.). 1228: 90e (Adr.). 1228: 90o (Adr.). 1228: 91o (Empf.). 1229: 97o (Erw.). /

Brüder: Bertoldus. Chono. Hartwicus. Leonhardus.  
Poppo. Ulricus.  
— Priester, Kanoniker von Aquileia 1201: 34o (Z.).  
*Rvpertus* → Rupertus  
*Ruppretus* → Rupertus  
*Rusanus* → Dominicus  
Rusmanus *Rusmanus*  
— von San Giovanni al Timavo 1242: 174 (Z.).  
Rustietus *Rustietus*  
— 1211: 151 (Erw.).  
*Ruta*, unbestimmt, wohl im oberen Isonzotal, Slowenien  
1202: 149.  
*Ruuignasum* → Rubignacco  
*Rvvobertus* → Rupertus

## S

Sabaoth *Sabaoth*  
— 1090-1102: 6o. 1113: 157f.  
Sabina, n. Rom, Lazio *Sabinensis*  
— Bistum / Bf.: Conradus.  
*Sabinensis* → Sabina  
*Sacil* → Sacile  
Sacile, w. Pordenone an der Livenza *Sacil Sacillum Sacillum* / Gen.: Conradus. Hugo. Iacobus.  
— Kirche 1245: 135 (AO.).  
— Spital 1211: 151.  
*Sacillum* → Sacile  
*Sacillum* → Sacile  
Sagrado, sw. Görz bei Gradisca d'Isonzo *Zagra* / Gen.: Otto.  
*Sagrarius* → Conradus  
*Salcan* → Solkan  
Salcano → Solkan  
*Salemo* → Salomo  
Salomo *Salemo*  
— biblischer König 1090-1102: 6o.  
*Salseburgensis* → Salzburg  
*Saluia (de)* → Iacobus  
Salzburg, Hauptstadt des gleichnamigen österr. Bundeslandes *Salseburgensis*  
— Erzbistum / Erzbf.: Eberhardus.  
Sathanas *Sathanas*  
— 1181: 15o (Sanct.).  
*Saunensis* → Saunien  
*Saunia* → Saunien  
Saunien, sl. Savinjska dolina, Slowenien *Saunensis Saunia*  
— Archidiakon / Archidiakon: Bertoldus.  
Savinjska dolina → Saunien  
Savorgnano del Torre, n. Udine bei Reana del Roiale  
*Savorianum Souornianum* / Gen.: Rudolfus.  
*Savorianum* → Savorgnano del Torre  
*Scalach* → Skalis  
*Scallo* → Leonhardus  
Scanossa *Scanossa*  
— 1129: 8 (Z.).  
Schwarzenburg, kr. Črni grad, it. Castelnero, sö. Buzet

(Pinguente) in Istrien, Kroatien *Suarceburg* / Gen.: Meinhardus.  
*Sclauorum (villa)* → Santa Maria la Longa  
*Sclauuzus* → Wolfradus  
*Scleugia* → Wernherus  
*Scloso* → Leonhardus  
*Scorbenberg* → Soffumbergo  
*Scriglachum* → Skrilje  
*Scrilach* → Skrilje  
*Scrillatum* → Skrilje  
*Scrizolinus* → *Scrizolinus*  
*Scrizolinus* → Heinricus  
Sdraussina, gegenüber Gradisca d'Isonzo am linken Isonzoufer (= Poggio Terza Armata) *Dramsa Dramsan Dranis Dransan Drasan* 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1199: 32. 1201: 34o. 1209: 49.  
Sebastianus  
— Ziani, Doge von Venedig 1177: 13 (ohne Namensnennung erw.). / Sohn: Iacobus.  
*Sebredam* → *Sebredan*  
*Sebredan*, unbestimmt, zwischen Cormons und Gradisca d'Isonzo *Sebredam* 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49.  
Seča, it. Sezza, Berg sö. Piran (Pirano), Slowenien *Seza* 1173: 161.  
Sečovlje, it. Sicciole, sö. Piran (Pirano) bei Parecag (Parezago), Slowenien *Sezolis (vallis)* 1173: 161.  
*Sedla* → Malchina Sedla  
*Segrarius* → *Sagrarius*  
*Senensis* → Siena  
Seniorellus *Seniorellus*  
— 1031: 1fo (Unt.).  
*Sephanus* → Stephanus  
*Sestensis* → Sesto al Reghena  
Sesto al Reghena, nw. Portogruaro *Sestensis Sextensis Sextiensis Sextum*  
— Kloster 1132: 186. 1177: 187. / Äbte: Gotefridus. Iohannes. Manfredus. Stephanus. / Mönch: Stephanus.  
*Sestensis* → Sesto al Reghena  
*Sextum* → Sesto al Reghena  
*Seza* → Seča  
*Sezolis (vallis)* → Sečovlje  
Sezza → Seča  
*Sfor(is) (de)* → Diethalmus  
Siboto *Siboto Syboto*  
— kaiserlicher Vikar 1238: 114 (Z.).  
— Kanoniker von Aquileia 1243: 176o (Z.). 1243: 177 (Z.). 1243: 179o (Z.). 1246: 180 (Z.). 1246: 181 (Z.).  
*Syboto* → Siboto  
Sicciole → Sečovlje  
Siena, Hauptstadt der gleichnamigen Provinz, Toscana *Senensis* / Bürger (?): Martinus. Rolandinus. Ubaldinus. / Gen.: Amatus. Manzadore. Ugutio.  
Sifridus *Sifridus*  
— Erzbischof von Mainz, Erzkanzler für Deutschland 1209: 49 (Erw.).

- Bischof von Augsburg 1209: 49 (Z., als Elekt).
- Bischof von Ceneda 1177: 13 (Z.).
- von Ragogna 1213: 171o (Z.).
- I. von Treppo 1213: 171o (Z.). 1228: 85m (Z.). 1228: 85o (Z.). 1228: 89o/1 (Z.). 1229: 96o (Z.). / Bruder: Hermannus. / Söhne: Hermannus, Sifridus.
- II. von Treppo 1228: 85m (Z.). 1228: 85o (Z.). 1228: 89o/1 (Z.). / Vater: Sifridus.
- Sigeardus* → Sighardus
- Sighardus *Sigeardus Sigeardus Siginardus*
- Patriarch von Aquileia 1071: 5/1 (Aus.). (Unt.). 1071: 5/2 (Aus.). ND: 148/2 (Aus.).
- Sigheardus* → Sighardus
- Sigimarus *Sigimarus*
- Priester, Kanoniker (von S. Stefano zu Aquileia?) 1190: 25o/11 (Bet.).
- Siginardus* → Sighardus
- Sigmarus *Sigmarus*
- Priester, Bruder des Martin ND: 148/66 (Z.).
- Sigwaldus *Siuualdus*
- 1031: Ifo (Unt.).
- Silvester* → Aquileia, Kirche S. Silvestro
- Sylvester* → Venedig, Kirche S. Silvestro
- Silvus* → Dominicus
- Simeon *Simeon*
- von Ialmicco 1211: 151 (Erw.).
- Simon *Symon*
- Heiliger 1171: 9o (Dat.).
- Symon* → Simon
- Sippo *Sippo*
- 1211: 151 (Erw.).
- Syrus* → Syrus
- Syrus* → Montona, Kirche S. Siro
- Syrus *Syrus*
- Kleriker 1231: 106 (Z.).
- Siticensis* → Sittich
- Sittich, sl. Stična, ö. Weichselburg (Višnja Gora), Slowenien *Siticensis*
- Kloster 1177: 187.
- Situl *Situl*
- Priester, Kanoniker von Aquileia 1201: 34o (Z.).
- Siuualdus* → Sigwaldus
- Škale → Skalis
- Skalis, sl. Škale, s. Windischgraz (Slovenj Gradec), Slowenien *Scalach*
- Kirche / *plebanus*: Fridericus.
- Skrilje, zwischen Vrtovin und Ajdovščina, Slowenien *Scriglachum Scrilach Scrilatum* 1063: 4f. vor 1191: 27. 1230: 100o. ND: 148/3. ND: 148/4. ND: 148/25.
- Slovenj Gradec → Windischgraz
- Slovenske Konjice → Gonobitz
- Soča → Isonzo
- Socchieve, sö. Ampezzo in Karnien *Zocleui* / Gen.: Ulrichus.
- Soffumbergo, nw. Cividale bei Campeglio *Scorbenberg Sorbenberg* / Gen.: Eberhardus, Mathias.
- Sofredus *Sofredus*
- Kardinalpriester von S. Prassede 1199: 31o (Erw.).
- Kardinaldiakon von S. Maria in Via Lata 1184: 18o (Unt.).
- Solaficus* → Angelerius
- Solkan, n. Nova Gorica, Slowenien *Salcan* / Gen.: Meinhardus.
- Somaquensis* → Summaga
- Sorbaria (de)* → Raimundus
- Sorbenberg* → Soffumbergo
- Sottoselva, nö. Palmanova *Subsilua* ND: 148/5.
- Souornianum* → Savorgnano del Torre
- Speyer, in Rheinland-Pfalz *Spirensis*
- Bistum / Bf.: Conradus.
- Spengenberch* → Spilimbergo
- Spilimbergo, w. Udine am Tagliamento *Spengenberch Spretimbirch* / Gen.: Otto.
- Spirensis* → Speyer
- Spornic *Spornic*
- ND: 148/80 (Z.).
- Spretimbirch* → Spilimbergo
- Stania *Stania*
- 1230: 100o (Erw.).
- Santo Stefano, welches? (bzw. eine Stephanskirche an einem unbekanntem Ort) *Stephanus* / Gen.: Fridericus, Hermenardus, Karolus, Leonhardus.
- Santo Stefano Udinese, nw. Palmanova *Stefanus Stephanus* 1031: Ifo. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49.
- Stefanus* → Aquileia, Propstei S. Stefano
- Stefanus* → Stephanus
- Stefanus* → Santo Stefano Udinese
- Stephanus* → Aquileia, Propstei S. Stefano → Bologna, Kloster S. Stefano → Santo Stefano → Santo Stefano Udinese
- Stephanus *Sephanus Stefanus Stephanus*
- Abt von Sesto 1228: 91o (Z.). 1238: 173 (Z.). 1245: 135 (Z.).
- *magister scholarum*, seit 1210 Dekan von Aquileia 1201: 34o (Z.). 1204: 150 (Erw.). 1208: 47o (Z.). 1210: 51 (Empf.). 1213: 53 (Empf.). 1213: 171o (Z.). 1222: 73 (Aus.). 1228: 87m/5 (Erw.). 1228: 87o/5 (Erw.). 1228: 88m/1 (Erw.). 1228: 88o/1 (Erw.). / *consanguineus*: Leonhardus.
- Bürger von Aquileia 1188: 168o (Z.).
- von Artegna 1213: 53 (Z.).
- *Badoarius, nobilis* in Venedig 1248: 155 (Erw.). / Sohn: Iohannes.
- von Castelnovo 1246: 181 (Erw.).
- *Cornutus* 1206: 43o (Erw.).
- *Crusul* 1230: 100o (Erw.).
- von Duino 1188: 168o (Bet.). ND: 148/65 (Z.). / Ehefrau: Adelmota. / Söhne: Chono, Heinricus, Hugo, Wodalschalchus.
- *de Foro* 1208: 47o (Aus.). 1211: 52 (Aus.). / *consobrinus*: Regenhardus. / Ehefrau: Pertrata. / *gener*: Iacobus.
- Kanoniker von Aquileia 1190: 26o (Z.).
- Mönch von Sesto, Kapellan des Patriarchen Wolfgang 1213: 171o (Z.).

*Steffanus* → Aquileia, Propstei S. Stefano  
Steiermark, Mark bzw. Herzogtum *Stirensis*  
— Markgrafschaft / Markgf.: Otacarus.  
*Sterpet*, nw. Udine im Gebiet von Martignacco 1227:  
76/1.  
*Stična* → Sittich  
*Stirensis* → Steiermark  
*Stornatus* → Iohannes  
Stradalta → Ungarnstraße  
*Strasov* → Strassoldo  
Straßburg, im Elsaß *Argentinus*  
— Bistum / Bf.: Rudolfus.  
*Strasso (de)* → Strassoldo  
Strassoldo, s. Palmanova *Strasov Strasso (de)* / Gen.:  
Bernardus. Conradus. Hartwicus.  
*Strata* → Castions di Strada  
*Sub Castro*, unbestimmt 1246: 181.  
*Sub Turre*, unbestimmt / Gen.: Iohannes.  
*Subsilua* → Sottoselva  
*Suenus* → *Suevus*  
*Sueuus* → *Suevus*  
*Sveuus* → *Suevus*  
*Suevus* → Conradus → Ulricus  
*Sweuus* → *Suevus*  
*Svevus* → *Suevus*  
*Svmaquensis* → Summaga  
Summaga, w. Portogruaro, Veneto *Somaquensis Svma-*  
*quensis*  
— Kloster / Äbte: Andreas. NN.  
*Summus Pons*, unbestimmt / Gen.: Dietricus.  
*Susanna* → Rom, Kirche S. Susanna  
Susans, nö. S. Daniele bei Maiano *Susans*  
— Spital 1211: 151.  
*Suarcenburg* → Schwarzenburg

## T

Tagliamento, Fluss von Karnien über Spilimbergo und  
Latisana in die Adria *Tilimentum Tulmentum* 1202:  
149. ND: 148/57.  
Talia *Talia*  
— ND: 148/45 (Aus.). ND: 148/78 (Aus.).  
Tarcento, sö. Gemona *Tercentum Trecentum* / Gen.: Le-  
onhardus. Wodalschalchus.  
— Kirche / Erzpriester: Benedictus. / *plebanus*: Gun-  
terus.  
*Tarusianus* → Treviso  
*Tasottus Tasottus*  
— von Morsano (di Strada) 1239: 116 (Z.).  
Taufers, it. Tures, n. Bruneck (Brunico), Südtirol  
*Tuvvris* / Gen.: Adelheidis.  
*Taurianum* → Torreano  
*Tauanus* → Tavanus  
Tavanus *Tauanus*  
— 1240: 120 (Z.).  
*Tauellaulmo (in)*, unbestimmt ND: 148/34.  
Teginzo *Teginzo*  
— Bruder des Hermenardus 1031: 1fo (Unt.).  
*Tenca* → Tenchia  
*Tencasos* → Tenchia  
Tenchia, Berg in Karnien, s. des Plöckenpasses *Tenca*  
*Tencasos Tenchia* 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13.  
1184: 18o. 1208: 48. 1209: 49.  
*Tengili (de)* → Fridericus  
*Teopulus* → Iacobus  
*Tercentum* → Tarcento  
*Tercium* → Terzo d'Aquileia  
*Tercius* → *Tertius*  
*Tergestinus* → Triest  
Terni, Hauptstadt der gleichnamigen Provinz, Umbrien  
*Interamna* 1236: 172 (AO.).  
*Terra Sancta* → Heiliges Land  
*Tertium* → Terzo d'Aquileia  
*Tertius* → Philippus → Wilelmus  
Terzo d'Aquileia, nw. Aquileia *Tercium Tertium* / Gen.:  
Mauruconus.  
— Kirche 1221: 153.  
Tessina *Tessina*  
— 1031: 1fo (Unt.).  
*Tharuisiensis* → Treviso  
Theodinus *Theodinus*  
— Kardinalbischof von Porto und S. Rufina 1184: 18o  
(Unt.).  
— Kardinalpriester von S. Vitale 1176: 12o (Unt.).  
*Theodorus* → Rom, Kirche S. Teodoro  
Theophilus *Theophylus*  
— *Zeno*, Bürger von Venedig 1248: 155 (Z.).  
*Theophylus* → Theophilus  
*Theotonicus* → Deutsche Sprache  
Thomas *Thomas*  
— Propst von Cividale ND: 148/67 (Aus.).  
— *Nespolus*, Bürger von Aquileia 1188: 168o (Z.).  
— Vizedom 1158: 159f (Z.).  
— 1228: 87m/15 (Bet.). 1228: 87m/16 (Erw.). 1228:  
87o/15 (Bet.). 1228: 87o/16 (Erw.).  
— Akolyth, Kanoniker von Aquileia 1183: 17o (Bet.).  
1183: 17o/22 (Bet.).  
— Priester, Kanoniker von Cividale 1201: 34o (Z.).  
Thomasinus *Thomasinus Tomasinus*  
— von Rubignacco 1248: 185o (Z.).  
— Kanoniker von Aquileia 1206: 45 (Z.).  
— Subdiakon 1236: 110o (Z.).  
Tiel, Wasserlauf ö. Aquileia und Beligna *Tiellum*  
1019-1042: 156f.  
*Tiellum* → Tiel  
Tiffen, sw. Feldkirchen, Kärnten *Tivvene (de)* / Gen.:  
Otto.  
*Tivvene (de)* → Tiffen  
*Tilimentum* → Tagliamento  
*Timauus* → San Giovanni al Timavo  
*Tymauus* → San Giovanni al Timavo  
Tirol, *Tirol*  
— Grafschaft / Gf.: Adalpertus.  
*Tisan* → Tizzano  
*Tissan* → Tizzano  
Tizzano, nw. Palmanova *Tisan Tissan* 1176: 12o. 1177:  
13. 1184: 18o. 1209: 49.

- Titia* → Titiano  
*Titian* → Titiano  
 Titiano, sö. Latisana am Stellafluss *Titia Titian Titianum* ND: 148/31. ND: 148/67. / Gen.: Otacarus. Werianus.  
*Titianum* → Titiano  
 Tizono *Tizono*  
 — *serviens* des Magister Amatus 1231: 105o (Z.).  
 Tolmein, sl. Tolmin, it. Tolmino, im Isonzotal, Slowenien *Tulminum* 1192: 169. 1202: 149. ND: 148/42.  
 — *officium* 1227: 78o.  
 Tolmin → Tolmein  
 Tolmino → Tolmein  
*Tomasinus* → Thomasinus  
*Torianum* → Torreano  
 Torreano, nw. Udine bei Martignacco *Taurianum Torianum* 1236: 110o. 1244: 132o. / Gen.: Bonaldus. Bonissus. Buschitus. Mazulus.  
*Transtiberim* → Rom, Kirche S. Maria in Trastevere  
*Trauersarius* → Petrus  
*Trecentum* → Tarcento  
*Treuen* → Treffen  
*Treven* → Treffen  
 Treffen, n. Villach, Kärnten *Treuen Treven* / Gen.: Bernardus. Heinricus.  
 — Kirche / *plebanus*: Adalpertus.  
 — Grafschaft / Gf.: Wolfradus.  
*Tregestinus* → Triest  
 Trento → Trient  
*Trep* → Treppo  
 Treppo, (sw. Tarcento, heute T. Grande und T. Piccolo)  
*Trep Treps* / Gen.: Hermannus. Sifridus.  
*Treps* → Treppo  
*Tresesem* → Tricesimo  
*Treuerensis* → Trier  
 Treviso, Hauptstadt der gleichnamigen Provinz, Veneto *Taruisianus Tharuisiensis*  
 — Bistum / Bf.: Rotharius.  
 Tricano, anderes Prädikat der Herren von Arcano, sö. San Daniele del Friuli *Tricanum* / Gen.: Bertoldus. Chono. Hartwicus. Leonhardus. Poppo. Rupertus. Ulricus. Wernherus.  
 — Kirche S. Mauro 1238: 115o.  
 — Familie (allgemein) 1228: 88m/3. 1228: 88o/3. 1229: 97o.  
 — *villa* 1228: 91o.  
*Tricanum* → Tricano  
 Tricesimo, n. Udine bei Tarcento (= Castelpagano) *Castrum Tresesem Tricesimum Trisesimum Trisisimum* 1202: 149. ND: 148/39. / Gen.: Hermannus. Ulricus.  
 — Kirche 1228: 86m. 1228: 86o. 1228: 89o/3 (AO.).  
 — Gastalde (allgemein) 1211: 151.  
*Tricesimum* → Tricesimo  
*Tridentinus* → Trient  
 Trient, it. Trento, Hauptstadt der gleichnamigen Provinz *Tridentinus*  
 — Bistum / Bf.: Conradus. Fridericus. Ulricus.  
 Trier, in Rheinland-Pfalz *Treuerensis*  
 — Erzbistum / Erzbf.: Arnoldus.  
 Triest, it. Trieste, Hauptstadt der Region Friaul-Julisch Venetien *Tregestinus Tregestinus Trigestinus*  
 — Bistum / Bf.: Adalgerus. Gebhardus. Ulricus. Wernhardus.  
 Trieste → Triest  
*Trigestinensis* → Triest  
*Trinitas (monasterium sancte T.)* → Brondolo  
*Trisesimum* → Tricesimo  
*Trisisimum* → Tricesimo  
 Trivignano Udinese, nö. Palmanova *Triuignanum* 1184: 19o. / Gen.: Martinus.  
*Triuignanum* → Trivignano Udinese  
 Truta *Truta*  
 — Ehefrau des Notung von Premariacco 1248: 185o (Erw.).  
*Tuba* → San Giovanni al Timavo  
 Tübingen, in Baden-Württemberg *Ving*.  
 — Pfalzgrafschaft / Pfalzgf.: Rudolfus.  
*Tuweris* → Taufers  
*Tulmentum* → Tagliamento  
*Tulminum* → Tolmein  
 Tures → Taufers  
 Turgnano, Wasserlauf und (abgekommener) Ort ö. Latisana bei Muzzana *Turgnanum* 1216: 62 (AO.).  
*Turgnanum* → Turgnano  
 Turnainbene *Turnainbene*  
 — Notar, Sohn des Priesters *de Bocho* 1222: 71 (Not.). 1222: 72 (Not.).  
 Tuscia → Tuszien  
 Tuszien, it. Tuscia, in Mittelitalien  
 — Markgrafschaft / Titelmarkgf.: Ulricus.

## U (V, W)

- Ubaldinus *Vbaldinus*  
 — *Pascipauperis*, Bürger von Siena oder Bologna 1231: 105o (Empf.).  
*Vbaldinus* → Ubaldinus  
*Ubertus* → Hubertus  
*Wdalricus* → Ulricus  
 Udine, Hauptstadt der gleichnamigen Provinz *Vtinensis*  
*Utinum Vtinum* 1202: 149. 1211: 151. 1244: 132o. / Gastalde: Petrus. / Gen.: Fridericus. Hartwicus. Leonhardus. Moretus. Petrus.  
 — Kirche / Erzpriester: Hartwicus. / *plebanus*: Peregrinus. / Priester: Peregrinus. Petrus.  
 — *communitas* 1244: 132o.  
 — Gastalde (allgemein) 1211: 151.  
 — *horreum patriarche* 1190: 25o/10.  
 — Vogtei 1202: 149.  
 Udo *Vdo*  
 — von Prem 1213: 171o (Z.).  
*Vdo* → Udo  
*Vgo* → Hugo  
*Vgolinus* → Hugolinus  
*Vguitio* → Ugutio

Ugutio *Vguitio*

- *Bonaventure*, aus Siena 1231: 105o (Z.).
- Ulricus *Odericus Odolricus Odorlicus Oldoricus Olbricus Ódalricus Ódarlicus Ódolricus Ovdricus Ólricus Vlricus Wlricus Wdalricus Wodalricus V̇dolricus Wodolricus Ẇdolricus Woldalricus Uuoldericus Uoldoricus Voldoricus Volricus Vvolricus Wolricus Ẇlricus Vorlico Volricus*
  - von Attimis, Titelmarkgraf von Tuszien 1158: 159f (Z.). 1171: 9o (Erw.). 1202: 149 (ohne Namensnennung erw.).
  - Graf von Eppan 1209: 49 (Z.).
  - I., Patriarch von Aquileia 1090-1102: 6o (Bet.). (Unt.). 1090-1102: 7 (Bet.). 1113: 157f (Aus.). (Unt.). 1120: 158f (Aus.). (Unt.). 1176: 12o (Erw.). 1177: 13 (Erw.). 1184: 18o (Erw.). 1209: 49 (Erw.). 1213: 171o (Erw.). 1215: 57/1 (Erw.). 1215: 57/2 (Erw.). 1238: 173 (Erw.). 1243: 176o (Erw.). ND: 148/5 (Aus.). / Bruder: Heinricus.
  - II., Patriarch von Aquileia, apostol. Legat 1171: 9o (Aus.). 1172: 10 (Aus.). 1161-1173: 160 (Aus.). 1173: 161 (Aus.). 1174: 162 (Aus.). 1174: 163 (ohne Namensnennung erw.). 1177: 13 (Z.). 1177: 187 (Empf.). 1178: 164 (Aus.). 1180: 14o (Aus.). 1181: 15o (Aus.). 1181-1183: 16/1 (Erw.). 1181-1183: 16/2 (Erw.). 1183: 17o (Erw.). 1184: 19o (Erw.). 1186-1187: 166 (ohne Namensnennung erw.). 1190: 24o/5 (Erw.). 1190: 25o/1 (Erw.). 1190: 25o/3 (Erw.). 1190: 25o/7 (Erw.). 1190: 25o/10 (Erw.). 1199: 31o (Erw.). 1202: 149 (Erw.). 1203: 38/1 (Erw.). 1203: 38/2 (Erw.). 1228: 88m/4 (Erw.). 1228: 88o/4 (Erw.). 1243: 178 (Erw.). ND: 148/76 (Erw.). / Kapelläne: Conradus. Dominicus. Regenhardus. Romulus. / Ministeriale: Herbordus. / Notar: Romulus.
  - Bischof von Brescia 1031: 1fo (Bet.). (Unt.). 1031: 2 (Bet.).
  - Bischof von Concordia 1204: 150 (ohne Namensnennung erw.). 1208: 47o (Z.). 1213: 171o (Z.).
  - Bischof von Pícan 1031: 1fo (Bet.). (Unt.). 1031: 2 (Bet.).
  - Bischof von Trient 1031: 1fo (Bet.). (Unt.). 1031: 2 (Bet.).
  - Bischof von Triest 1236: 111 (Z., als Elekt). 1238: 173 (Z.). 1241: 125 (Z.). 1245: 154 (Empf., ohne Namensnennung).
  - Abt von Moggio 1158: 159f (Z.).
  - Graf von Ortenburg, Propst und Archidiakon von Aquileia 1113: 157f (Unt.).
  - von Tricesimo, Propst und Archidiakon von Aquileia 1190: 24o/1 (Erw.). 1190: 25o/1 (Erw.). 1190: 25o/2 (Erw.). 1190: 25o/3 (Erw.). 1190: 25o/5 (Erw.). 1190: 25o/11 (Erw.).
  - Propst und Archidiakon von Aquileia, *nepos* des Patriarchen Pilgrim I. 1171: 9o (Z.). 1175: 11 (Empf.). 1176: 12o (Empf.). 1177: 13 (Empf.). 1190: 24o/1 (Erw.). 1190: 24o/4 (Erw.). 1190: 24o/5 (Erw.). 1190: 25o/1 (Erw.). 1190: 25o/6 (Erw.). 1190: 25o/7 (Erw.). 1190: 25o/8 (Erw.). 1190: 25o/9 (Erw.). 1190: 25o/10 (Erw.).
  - Prokurator des Kapitels von Aquileia 1248: 141/2 (Empf.).
  - *syndicus* des Kapitels von Aquileia 1244: 132o (Erw.).
  - *de Bisotio* 1177: 13 (Z.).
  - *Aldergicti*, aus Bologna 1231: 105o (Z.).
  - von Bottenicco 1221: 153 (Erw.).
  - *de Brachaga* 1229: 96o (Z.). / Bruder: Hartwicus.
  - von Brazzacco 1228: 93o (Empf.).
  - Gastalde von Karnien 1229: 97o (Bet.). (Z.).
  - *de Circulo*, Kanoniker von Aquileia 1188: 168o (Z.). 1201: 34o (Z.).
  - von Cuccagna 1228: 85m (Z.). 1228: 85o (Z.). 1228: 89o/1 (Z.). 1229: 96o (Z.). 1229: 98o (Z.). 1236: 111 (Z.). 1238: 173 (Z.). 1244: 130o (Z.).
  - von Gemona 1245: 135 (Z.). 1248: 155/v6 (Erw.). 1248: 155/p11 (Erw.).
  - von Karnien 1172: 10 (Z.).
  - Sohn des Albert *Maurdarius* 1205: 40o (Aus.).
  - *de Plavvin* 1174: 162 (Z.).
  - von Porpetto 1190: 26o (Z.).
  - von Socchieve 1158: 159f (Z.). / Bruder: Chono.
  - von Tricano 1228: 89o/1 (Z.). 1228: 90e (Z.). 1228: 90o (Z.). 1229: 97o (Erw.). 1229: 98o (Aus.). 1238: 115o (Z.). / Brüder: Bertoldus. Chono. Hartwicus. Leonhardus. Rupertus.
  - *Bocca* 1186: 165 (Z.).
  - Sohn der Frau *Abro*. 1205: 40o (Z.).
  - Sohn des Azo 1186: 165 (Z.).
  - Sohn des Berthold ND: 148/47 (Aus.).
  - 1090-1102: 6o (Z.). 1228: 89o/1 (Z.).
  - *de ...moni* 1241: 124 (Z.).
  - aus dem Cadore, Kanoniker von Aquileia 1244: 130o (Aus.).
  - Kanoniker von Aquileia 1213: 171o (Z.). 1215: 57/2 (Bet.). 1218: 152 (Erw.). 1231: 106 (Aus.). / *nepos*: Dominicus. / *puer*: Iohannes.
  - *de Lapidibus*, Kanoniker von Aquileia 1210: 51 (Z.).
  - *plebanus*, Kanoniker von Aquileia 1227: 78o (Z.). 1228: 87m/6 (Bet.). 1228: 87o/6 (Bet.). 1228: 88o (Z.).
  - *Suevus*, Kanoniker von Aquileia 1210: 51 (Z.). 1211: 151 (Z.).
  - Kanoniker von Cividale 1201: 34o (Z.).
  - Kanoniker von S. Felice zu Aquileia 1186: 165 (Z.). 1188: 168o (Z.).
  - Priester, *de Populeto* 1228: 89o/1 (Z.).
  - Subdiakon, von Tricesimo 1228: 84m (Z.). 1228: 84o (Z.). 1228: 86o (Z.). 1228: 87m/17 (Z.). 1228: 87o (Z.). 1228: 89o/1 (Z.).
  - Kapellan 1248: 143 (Z.).

*Vlricus* → Ulricus

*Vlricus* → Sant'Odorico al Tagliamento

*Wlricus* → Ulricus

- Ulten, it. Ultimo, sw. Meran (Merano), Südtirol *Vltimo (de)*  
 — Grafschaft / Gf.: Egino.  
 Ultimo → Ulten  
*Vltimo (de)* → Ulten  
*Ungaricus* → Ungarn  
 Ungarn, Königreich *Ungaricus*  
 — Pferde 1183: 17o/4.  
 Ungarnstraße, Ost-West-Straßenzug durch das Friaul (= Stradalta) *Vngarorum mons (!) Vngarorum strata* 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49.  
*Vngarorum mons (!)* → Ungarnstraße  
*Vngarorum strata* → Ungarnstraße  
*Vngianum* → Dignano  
 Urbanus *Urbanus Vrbanus*  
 — III., Papst 1186-1187: 166 (Aus.). 1186-1187: 167 (Aus.). 1185-1187: 20 (Erw.). 1187-1190: 22 (Erw.). 1190: 23o (Erw.).  
*Vrbanus* → Urbanus  
*Vrbs* → Rom  
 Ursus *Vrsus*  
 — Subdiakon von Aquileia 1216: 63 (Bet.).  
*Vrsus* → Ursus  
*Usopium* → Osoppo  
*Vtinensis* → Udine  
*Utinum* → Udine  
*Vtinum* → Udine
- W (U, V)**
- W. W.  
 — Kanoniker von Aquileia 1204: 150 (Erw.).  
*Vvalchónus* → Valconus  
*Vvalchên* → Valconus  
*Walcon* → Valconus  
 Valconus *Vvalchónus Vvalchên Walcon Walconus*  
 — Abt von Beligna 1181: 15o (Bet.).  
 — Abt von Rosazzo 1188: 168o (Z.).  
 — von Caporiacco (oder Chiarisacco?) 1228: 85m (Z.).  
 — von Chiarisacco (oder Caporiacco?) 1228: 85o (Z.).  
 — von Morsano (di Strada) 1239: 116 (Z.).  
 — Vizedom ND: 148/27 (Aus.).  
*Walconus* → Valconus  
 Waldo *Waldo*  
 — 1090-1102: 6o (Z.).  
 Valentinus *Valentinus*  
 — Sohn des Leonhard von Magnano 1213: 53 (Aus.).  
 Walpertus *Walpertus*  
 — Vogt des Patriarchats Aquileia 1031: 1fo (Bet.). (Unt.).  
 Walterius *Vvalterus Walterus*  
 — Bischof von Gurk 1204: 150 (ohne Namensnennung erw.).  
 — von Luseriaco 1172: 10 (Z.).  
 — *iuratus* 1192: 169 (Z.).  
 — Mundschenk 1209: 49 (Z.).  
*Vvalterus* → Walterius  
*Walterus* → Walterius  
 Valvasone, nö. Casarsa bei Arzene *Olvisum* / Gen.: Wulfingus.  
 Wanissus *Wanissus*  
 — von Aquileia 1228: 93o (Z.).  
 Variano, sw. Udine bei Basiliano *Varianum*  
 — Kirche / *plebanus*: Iohannes.  
*Varianum* → Variano  
*Wariendus* → Werianus  
*Vvarihandus* → Werianus  
 Warinus *Warinus*  
 — Bürger von Koper 1224: 75o (Z.).  
 Varmo, s. Codroipo am linken Ufer des Tagliamento  
*Varmum* / Gen.: Asquinus.  
*Varmum* → Varmo  
*Warnardus* → Wernhardus  
*Warnerius* → Wernherus  
 Wawa → Iohannes  
*Wecello* → Wecelo  
*Vecelo* → Wecelo  
*Vvecelo* → Wecelo  
 Wecelo *Wecello Vecelo Vvecelo Wecelo Vecilo Uuezello Vuezello Vvezelo Wezelo Wezolos Vezzellonus*  
 — Abt von Beligna 1238: 173 (Empf.). 1241: 125 (Z.). 1242: 174 (Aus.). 1243: 175 (Empf.). 1243: 176o (Empf.). 1243: 177 (Empf.). 1243: 178 (Empf.). 1243: 179o (Empf.). 1246: 180 (Empf.). 1246: 181 (Empf.). 1246: 183/1 (Empf., ohne Namensnennung). 1246: 183/2 (Empf., ohne Namensnennung). 1247: 184/1 (Empf., ohne Namensnennung). 1247: 184/2 (Empf., ohne Namensnennung). 1247: 184/3 (Empf., ohne Namensnennung). 1248: 185o (Empf.).  
 — Dekan ND: 148/34 (Aus.).  
 — *de Iunic* 1205: 40o (Z.).  
 — *iuratus* 1192: 169 (Z.).  
 — Vizedom 1201: 34o (Z.).  
 — Kanoniker von Aquileia 1222: 67 (Z.). 1227: 78o (Z.). 1228: 87m/3 (Bet.). 1228: 87o/3 (Bet.). 1229: 96o (Z.).  
 — *plebanus*, Kanoniker von Aquileia 1228: 88o (Z.).  
 — Priester, von S. Giovanni *de Foro* in Aquileia 1228: 93o (Z.).  
 — Priester 1228: 83o (Z.). 1229: 97o (Z.).  
*Wecilo* → Wecelo  
*Uedeita* → Henregetus  
 Weißenstein, nw. Villach, Kärnten *Wissensten Wizenstein* / Gen.: Adalrammus. Heinricus.  
*Velletrensis* → Velletri  
 Velletri, sö. Rom, Lazio *Velletrensis*  
 — Bistum (Ostia und Velletri) / Kardinalbf.: Dicohal- dus. Hubaldus. Hugo.  
*Velum aureum* → Rom, Kirche S. Giorgio al Velabro  
*Velum aureum* → Rom, Kirche S. Giorgio al Velabro  
*Ven.* → Venedig  
*Vendogia* → Vendoglio  
*Wendogia* → Vendoglio

- Vendoglio, sw. Tarcento bei Treppo Grande *Vendoi Vendovium* 1228: 83o. 1240: 119/1. 1240: 119/2. 1240: 119/3. 1240: 119/4. 1240: 119/5.
- Vendoglio, s. Codroipo bei Madrisio bzw. Varmo, oder sw. Tarcento bei Treppo Grande *Vendogia Wendogia Uendoy Vendoy Vendoi* 1236: 110o. / Gen.: Gerardus. Hermannus. Leonhardus.
- Uendoy* → Vendoglio
- Vendoi* → Vendoglio
- Vendoy* → Vendoglio
- Vendoi* → Vendoglio
- Vendovium* → Vendoglio
- Venecie* → Venedig
- Venecie* → Venedig
- Venedig, it. Venezia, Hauptstadt der Region Veneto  
*Ven. Venecie Venecie Venetia Venetianus Venetie Uenetus Venetus* 1183: 17o/14. 1248: 155. 1248: 155/v7. 1248: 155/p12. 1248: 144/1. / Bürger: Albertinus. Iohannes. Paulus. Philippus. Theophilus. / Gen.: Aldigerius. Alliprandus. Bertolottus. Conradus. Dominicus. Iohannes. Leonhardus. Matheus. / *nobiles*: Iacobus. Iohannes. Marinus. Stephanus.
- Kirche S. Polo / *plebanus*: Pantaleon.
  - Kirche S. Silvestro / Priester: Iohannes.
  - Kommune 1248: 155/a3.
  - Kreuzträgerspital 1230: 100o.
  - Dogat / Dogen: Iacobus. Sebastianus. / Dogensohn: Iacobus.
  - Doge (allgemein) 1248: 155/v2. 1248: 155/p10.
  - Doge und *consilium* 1248: 155/p1.
  - Doge und Kommune 1248: 155. 1248: 155/a1. 1248: 155/a3. 1248: 155/v1. 1248: 155/v10. 1248: 155/p2. 1248: 155/p3. 1248: 155/p4. 1248: 155/p14.
  - Dominikanerkloster 1230: 100o.
  - Franziskanerkloster 1230: 100o.
  - Münze 1221: 153. 1228: 83o. 1228: 91o. 1230: 100o. 1231: 104. 1231: 105o. 1244: 130o.
  - *palatium (ducale)* 1248: 155/p14 (AO.). / Notar: Petrus.
  - *territorium* 1177: 13.
  - Weinmaß 1248: 155/p1.
  - Venezianer (allgemein) 1248: 155/v3. 1248: 155/v4. 1248: 155/v6. 1248: 155/v8. 1248: 155/v9. 1248: 155/p6. 1248: 155/p9. 1248: 155/p11.
- Venerammus* → Veneramus
- Veneramus *Venerammus Veneramus*
- *miles* 1224: 75o (Z.).
  - 1129: 8 (Z.).
  - Diakon 1236: 110o (Z.).
- Venerus* → Petrus
- Venetia* → Venedig
- Venetianus* → Venedig
- Venetie* → Venedig
- Uenetus* → Venedig
- Venetus* → Venedig
- Venezia → Venedig
- Ventura *Ventura*
- *sartor* 1211: 151 (Erw.).
- Venzon* → Venzone
- Venzone, n. Gemona *Auenzon Auezon Venzon* 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. ND: 148/32.
- Veriandus* → Werriandus
- Werriandus *Wariendus Vvarihandus Veriandus Werriandus*
- Erzpriester von Gruagno 1190: 23o (Z.). 1190: 25o/1 (Bet.). 1190: 25o/2 (Erw.). 1190: 25o/3 (Erw.). 1190: 25o/4 (Erw.). 1190: 25o/6 (Erw.). 1190: 25o/7 (Erw.). 1190: 25o/10 (Z.). 1190: 25o/11 (Z.). 1190: 26o (Z.).
  - von Hochenegg 1174: 162 (Z.).
  - von Titiano ND: 148/23 (Aus.).
  - 1213: 53 (Bet.).
  - Priester, Kanoniker von Aquileia 1201: 34o (Z.).
  - Kanoniker von S. Felice zu Aquileia 1188: 168o (Z.).
  - *plebanus* von Mannsburg 1244: 131 (Z.).
- Wernardus* → Wernhardus
- Vvernerius* → Wernherus
- Wernerius* → Wernherus
- Wernerus* → Wernherus
- Vernhardus* → Wernhardus
- Vvernhardus* → Wernhardus
- Wernhardus → (auch:) Bernardus
- Wernhardus *Bernardus Warnardus Wernardus Vernhardus Vvernhardus Wernhardus*
- Bischof von Triest 1158: 159f (Z.). 1181: 15o (Bet., zugleich Bischof von Koper). 1183: 17o (ohne Namensnennung erw.). 1183: 17o/7 (ohne Namensnennung erw.). 1183: 17o/24 (Erw.). 1184: 19o (ohne Namensnennung erw.). / Kapellan: Pataunus. / Vikar: Dominicus.
  - Abt von Rosazzo 1158: 159f (Z.).
  - Archidiakon von Villach 1186: 165 (Z.). 1201: 34o (Z.). 1210: 51 (Z.). 1210: 170 (Z.). 1211: 151 (Z.). 1213: 171o (Z.).
  - von Görz 1205: 40o (Z.).
  - Kanoniker von Aquileia 1190: 26o (Z.).
- Vvernherus* → Wernherus
- Wernherus *Guarnerius Warnerius Vvernerius Wernerius Wernerus Vvernherus Wernherus*
- von Arena 1224: 75o (Bet.). (Z.).
  - von Chiarisacco ND: 148/63 (Aus.).
  - von Cuccagna 1186: 165 (Z.).
  - von Faedis ND: 148/73 (Erw.). / Tochter: Chuni-gundis.
  - von Gemona 1172: 10 (Z.).
  - von Gruaro 1216: 62 (Empf.). / Sohn: Leopoldus.
  - *Malcaualga* ND: 148/33 (Erw.).
  - von Pinzano ND: 148/25 (Erw.). ND: 148/58 (Aus.).
  - von Tricano 1238: 115o (Erw.). / Söhne: Adalper-tus. Peregrinus.
  - Bruder des Bertoldus 1090-1102: 6o (Z.).
  - *Sclegia* 1246: 181 (Erw.). / Sohn: Mizulus.
  - 1120: 158f (Z.). 1129: 8 (Z.).

- Priester, von Aiello 1236: 110o (Z.).
- Kanoniker von Aquileia 1186: 165 (Z.).
- Priester, Kanoniker von Aquileia 1183: 17o (Bet.). 1183: 17o/10 (Bet.).
- Notar Kaiser Friedrichs I. 1216: 63 (Not.). 1216: 64 (Not.).
- Verona, Hauptstadt der gleichnamigen Provinz, Veneto  
*Verona Veronensis* 1184: 18o (AO.). 1186-1187: 166 (AO.). 1186-1187: 167 (AO.). / Gen.: Garzapan.
- Kloster S. Maria in Organo 1132: 186. 1177: 187.  
*Veronensis* → Verona  
*Vverteim* → Wertheim
- Wertheim, w. Würzburg am Main, Baden-Württemberg  
*Vverteim*
- Grafschaft / Gf.: Poppo.
- Vertoiba → Vrtojba
- Vertovino → Vrtovino
- Vestina* → Rom, Kirche S. Vitale
- Uuezello* → Wecelo
- Vuezello* → Wecelo
- Vvezelo* → Wecelo
- Wezelo* → Wecelo
- Wezulus* → Wecelo
- Vezellonus* → Wecelo
- Via Lata* → Rom, Kirche S. Maria in Via Lata
- Wichardus *Wichardus*
- 1211: 151 (Erw.).
- Wichmannus *Vigmannus*
- Erzbischof von Magdeburg 1177: 13 (Z.).
- Vicus Aggeris* → Vigodarzere
- Vicus Novus* → Vigonovo
- Vido* → Wido
- Wido → (auch:) Guido
- Wido *Vido Wido*
- *Baratus*, Kanoniker von Padua 1222: 71 (Z.).
- Notar 1240: 120 (Z.).
- Vidotus *Vidotus Widotus*
- Magister, Notar 1240: 120 (Not.). 1241: 125 (Not.). 1242: 174 (Not.).
- Widotus* → Vidotus
- Wielmus* → Wilelmus
- Wigandus *Wigandus Vigardus*
- Propst von Sant'Odorico al Tagliamento 1201: 34o (Z.). 1210: 51 (Z.). 1211: 151 (Z.).
- Kanoniker von Aquileia 1206: 43o (Z.).
- Vigardus* → Wigandus
- Vigmannus* → Wichmannus
- Vigodarzere, n. Padua *Vicus Aggeris* / Kleriker: Adalpertus.
- Vigonovo, w. Pordenone bei Fontanafredda *Vicus Novus* 1190: 26o.
- Vilalta* → Villalta
- Vilelmus* → Wilelmus
- Wilelmus *Guillelmus Gulielmus Wielmus Vilelmus Wilelmus Wilgelmus Vilielmus Wilielmus Vvillelmus Wilelmus*
- Kardinalpriester von S. Pietro in Vincoli 1176: 12o (Unt.).
- Magister, Dekan von Aquileia 1241: 125 (Bet.). 1243: 176o (Z.). 1243: 177 (Z.). 1243: 179o (Z.). 1244: 131 (Empf., ohne Namensnennung). 1246: 138o (Erw.). 1248: 142 (Erw.). / Kapellan: Vivianus.
- von Fontanabona 1244: 130o (Z.).
- 1090-1102: 6o (Z.).
- *magister scholarum* von Aquileia 1231: 106 (Z.). 1246: 180 (Z.). 1246: 181 (Z.).
- Priester, von S. Giovanni *de Foro* in Aquileia 1228: 93o (Z.).
- Notar 1196: 28o (Not.). 1201: 34o (Not.).
- *Tertius*, Notar 1246: 183/1 (Not.). 1246: 183/3 (Not.). 1248: 141/2 (Not.).
- Wilgelmus* → Wilelmus
- Vilielmus* → Wilelmus
- Wilielmus* → Wilelmus
- Villalta, nw. Udine bei Fagagna (nicht V. sö. Pordenone) *Vilalta Villalta* / Gen.: Heimricus.
- Villa Noua* → Villanova di Farra
- Villanoua* → Villanova di Farra
- Villa Noua* → Villanova di Farra
- Villanova, heute Abbazia Pisani, sö. Cittadella, Veneto  
*Villanova*
- Kloster S. Eufemia 1177: 187.
- Villanova di Farra, sw. Görz *Villa Noua Villanoua Villa Noua* 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49.
- Villaorba, sw. Udine bei Basiliano *Orba (villa)* ND: 148/50.
- Willekinus *Willekinus Willikinus*
- 1228: 91o (Z.). 1229: 96o (Z.).
- Vvillelmus* → Wilelmus
- Wilelmus* → Wilelmus
- Villesse, sw. Gradisca d'Isonzo *Villessium* / Gen.: Heinrichus.
- Villessium* → Villesse
- Willikinus* → Willekinus
- Vincentinus* → Ottolinus
- Windischgraz, sl. Slovenj Gradec, im Miesling-Tal, Slowenien *Grace Graz Graze Grez*
- Kapelle St. Pankraz [zu Altenmarkt (Stari trg)] 1161-1173: 160. 1174: 162. 1174: 163. 1178: 164. 1186-1187: 166. 1186-1187: 167. 1246: 181.
- Vinea (de)* → Petrus
- Ving.* → Tübingen
- Viscone, nö. Palmanova bei Medea *Viscone (de) Uisconum Visconum* 1019-1042: 156f. 1244: 130o.
- Kirche 1236: 172.
- Viscone (de)* → Viscone
- Uisconum* → Viscone
- Visconum* → Viscone
- Visia *Visia*
- 1228: 87m/16 (Bet.). 1228: 87o/16 (Bet.).
- Wissensten* → Weißenstein
- Vitalis* → Rom, Kirche S. Vitale
- Witemarus* → Witmarus
- Witemarus* → Witmarus

- Withemarus* → Witmarus  
*Vvitmarus* → Vitmarus  
 Witmarus *Vitemarus Witemarus Withemarus Vvitmarus Wittimarus*  
 — Abt von Beligna 1186: 165 (Empf.). 1186-1187: 166 (Empf.). 1186-1187: 167 (Empf., ohne Namensnennung). 1188: 168o (Empf.).  
 — Kanoniker von Aquileia 1227: 78o (Z.). 1228: 87m/5 (Bet.). 1228: 87o/5 (Bet.).  
 — Thesaurar und Kanoniker von Aquileia 1231: 106 (Z.).  
 — *camerarius* 1229: 96o (Z.).  
 San Vito, welches? *Uitus* / Gen.: Arpo.  
 Wito *Wito*  
 — Subdiakon 1228: 93o (Z.).  
*Wittimarus* → Witmarus  
*Uitus* → San Vito  
*Vitus* → Mariano, Kirche S. Vito  
 Vitus *Vitus*  
 — Vogt 1206: 45 (Z.).  
 — Diakon 1228: 83o (Z.). 1229: 97o.  
 — Notar 1211: 151 (Erw.).  
 — Vikar des Patriarchen Berthold 1228: 81o/1 (Z.).  
*Uiuar* → Vivaro  
 Vivaro, nō. Pordenone *Uiuar* ND: 148/59.  
*Vivianus* → Vivianus  
 Vivianus *Vivianus Vivianus*  
 — Kapellan des Dekans Wilhelm von Aquileia 1248: 142 (Empf.).  
 — Magister, *plebanus* von Gemona 1246: 180 (Z.). 1246: 181 (Z.).  
 — von Bergamo, Notar 1241: 124 (Not.).  
*Wizzenstein* → Weißenstein  
*Wlfekerus* → Wolfger  
*Wlvingus* → Wulfingus  
*Wlvinus* → Wolfger  
*Vlvinus* → Wulfingus  
*Wodalricus* → Ulricus  
 Wodalschalchus *Ōdascalchus Ōdelsalchus Ōdescalcus Ōsalgus Ōscalchus Wotiscalchus*  
 — Graf 1090-1102: 6o (Z.).  
 — von Caporiacco ND: 148/33 (Aus.).  
 — von Cividale 1188: 168o (Z.).  
 — Sohn des Stephan von Duino 1188: 168o (Bet.).  
 — von Tarcento ND: 148/43 (Aus.).  
 — 1120: 158f (Z.).  
 — Subdiakon, Kanoniker von Aquileia 1183: 17o (Bet.). 1183: 17o/27 (Bet.).  
*Ūdolricus* → Ulricus  
*Wodolricus* → Ulricus  
*Ŵdolricus* → Ulricus  
*Wofkerus* → Wolfger  
 Vojnik → Hoehenegg  
*Wolcangus* → Wolfgangus  
*Vuolcherius* → Wolfger  
*Volchero* → Wolfger  
*Woldabricus* → Ulricus  
*Uoldericus* → Ulricus  
*Uoldoricus* → Ulricus  
*Voldoricus* → Ulricus  
*Wolfardus* → Wolfradus  
*Ŵlfcherus* → Wolfger  
*Volfergus* → Wolfger  
 Wolfgangus *Wolcangus*  
 — Ministeriale des Propstes Poppo von Aquileia 1201: 34o (Z.).  
 — *miles* 1201: 34o (Z.).  
 Wolfger *Wlfekerus Wlvinus Wofkerus Vuolcherius Volchero Ŵlfcherus Volfergus Wolfkerus Wolkerus Volscherius Wolscherius*  
 — Patriarch von Aquileia, bis 1204 Bischof von Passau 1204: 150 (Adr., ohne Namensnennung). 1208: 47o (Bet.). (Z.). 1208: 48 (Aus.). 1209: 49 (Bet.). 1210: 50o (Adr., ohne Namensnennung). 1210: 51 (Aus.). 1210: 170 (Aus.). 1211: 151 (Aus.). 1213: 171o (Aus.). 1215: 56 (ohne Namensnennung erw.). 1215: 57/1 (ohne Namensnennung erw.). 1216: 60 (ohne Namensnennung erw.). 1228: 87m/1 (Erw.). 1228: 87o/1 (Erw.). 1238: 173 (Erw.). / Kapelläne: Conradus. Diethalmus. Fridericus. Gernotus. Leonhardus. Stephanus.  
*Wolkerus* → Wolfger  
 Wolfradus *Wolfardus Wolfradus Woluradus Woluradus*  
 — Graf von Treffen 1172: 10 (Z.).  
 — von Aquileia 1213: 53 (Z.).  
 — von Cosa 1172: 10 (Z.).  
 — von Purgessimo, Vizedom des Patriarchen Berthold 1229: 98o (Z.). 1231: 104 (Empf.). 1231: 105o (Aus.). / *serviens*: Ourardus.  
 — *Sclauuzus* 1228: 82o (Erw.). / Bruder: Rainerius.  
*Woluradus* → Wolfradus  
*Woluradus* → Wolfradus  
*Wolkemarus* → Volkmarus  
*Wolkerus* → Wolfger  
*Volricus* → Ulricus  
*Volricus* → Sant'Odorico al Tagliamento  
*Vvolricus* → Ulricus  
*Wolricus* → Ulricus  
*Wolricus* → Sant'Odorico al Tagliamento  
*Ŵlricus* → Ulricus  
*Volscherius* → Wolfger  
*Wolscherius* → Wolfger  
 Volta, n. Latisana bei Ronchis *Volta*  
 — Spital 1211: 151.  
 Wongia *Wongia*  
 — von Manzano 1246: 181 (Erw.).  
*Vorlico* → Ulricus  
*Vvormatiensis* → Worms  
 Worms, in Rheinland-Pfalz *Vvormatiensis*  
 — Bistum / Bf.: Conradus.  
*Vortuinus* → Wortwinus  
 Wortwinus *Vortuinus*  
 — Protonotar 1177: 13 (Z.).  
*Wotiscalchus* → Wodalschalchus  
*Vrigin* → Breginj

Vrtojba, it. Vertoiba, s. Nova Gorica, Slowenien *Rotoiba*  
/ Gen.: Volkerus.

Vrtovin, it. Vertovino, w. Ajdovščina, Slowenien *Ortu-*  
*win Ortuih* 1120: 158f. ND: 148/52.

Wulfingus *Wvingus Vlvinus*

— *de Cuza* 1158: 159f (Z.). / Bruder: Poppo.

— von Valvasone 1215: 57/2 (Erw.).

*Vlricus* → Ulricus

### Z

*Zagra* → Sagrado

Zegliacco, sw. Tarcento bei Treppo Grande *Zegliaco Ze-*  
*lacum* / Gen.: Andreas. Luduicus.

*Zegliaco* → Zegliacco

*Zelacum* → Zegliacco

*Zelia*, unbestimmt ND: 148/61.

Zellina, Wasserlauf von Castions di Strada zur Lagune  
von Marano *Zilina* 1239: 116.

Zeltschach, nö. Friesach, Kärnten *Celsa*

— Grafschaft / Gf.: Poppo.

*Zeno* → Theophilus

*Zerclara* → *Circlaria*

*Zerou* → Cerovo

*Ziani* → Sebastianus

*Zilina* → Zellina

*Zocleui* → Socchieve

*Zopolus Zopolus*

— 1031: Ifo (Unt.).

*Zorzanus* → Marcus

*Zuan* → Iohannes

Zugliano, s. Udine bei Campofornido *Zulanum Zulla-*  
*num* / Gen.: Iohannes.

*Zukemannus* → Iohannes

*Zulanum* → Zugliano

*Zullanum* → Zugliano

*Zusa* → Dominicus



## WORTREGISTER

Das Wortregister enthält jene Substantive, Adjektive und Verben, die für die Urkundensprache der Zeit bis 1250 als relevant angesehen werden können. Auch Wörter aus italienisch abgefassten Regesten sind aufgenommen, weil sie zumeist unmittelbar aus den lateinischen Vorlagen abgeleitet erscheinen. Diese Wörter wurden daher, wo gangbar, wie Lesarten der lateinischen Stichwörter behandelt.

Unberücksichtigt blieben vor allem Titel und andere Wörter, die der Bezeichnung von Personen dienen und deshalb so gut wie immer schon im Namenregister erfasst sind (wie *patriarcha* in Verbindung mit dem betreffenden Namen). Dies gilt auch dann, wenn in ein und demselben urkundlichen Text die betreffende Person nach ihrer ersten Einführung nur mehr mit dem Titel erwähnt wird (z. B. *ipse patriarcha*). Im Wortregister erscheinen Titel nur dann, wenn sie von besonderem Belang erscheinen, wie bei direkter Anrede oder bei besonderen Funktionen (z. B. *apostolice sedis legatus*). Sinngemäß bleibt *sanctus* vor einem Heiligennamen außer Betracht, dagegen wird *sanctus* in Fügungen wie *locus sanctus* oder *sancti patres* sehr wohl berücksichtigt. In vollem Umfang einbezogen werden die Autorisationsformeln von Notaren (z. B. *notarius serenissimi imperatoris*).

Als Fundstelle wird – wie im Namenregister – die jeweilige Dokumenten-Nummer angegeben, das dieser vorangestellte Jahr (bzw. der Zeitraum) dient der schnellen Orientierung. Die Datierung der Dokumente ist auch für die Reihung der Fundstellen maßgeblich. Auf die Problematik einzelner zeitlicher Einordnungen wird im Register nicht eigens hingewiesen. Die Fundstellen in den *Nomina defunctorum* (zu ihnen sind genauere zeitliche Angaben meist unmöglich) sind durch „ND“ gekennzeichnet. Ein der Urkundenummer nachgesetztes „f“ bedeutet, dass die betreffende Urkunde zumindest teilweise unecht oder verdächtig ist. Ein der Urkundenummer nachgesetztes „o“ zeigt an, dass die Fundstelle in einer Originalurkunde enthalten ist – ob eine Lücke des Originals gegebenenfalls aus anderer Überlieferung ergänzt worden ist, bleibt hierbei außer Betracht. Im Fall des Vorhandenseins von Minute und Originalausfertigung werden die beiden Fassungen in der Weise 84m und 84o unterschieden, eine ungültig gemachte Erstaufertigung erscheint als 90e. Enthält ein Dokument mehrere gesonderte (und in der Edition mit Sub-Nummern versehene) Rechtshandlungen oder sind in der Edition zu einer verlorenen Urkunde mehrere Einträge in Archivinventaren geboten, so werden diese Sub-Nummern im Register nach dem Muster 81/1, 81/2 usw. unterschieden. Dasselbe gilt für die einzelnen Aussagen im Zug einer Zeugeneinvernahme (Wörter vor der ersten Sub-Nummer figurieren unter der bloßen Urkundenummer; Wörter in Schlussformeln unter der Nummer z. B. der letzten vorangehenden Zeugenaussage). In vier besonders langen Urkunden (Urk. 31, 105, 149 und 151) wurde der Text willkürlich in nummerierte Abschnitte unterteilt, um die Suche nach im Wortregister angegebenen Fundstellen möglichst abzukürzen.

Zusätzlich wird im Wortregister die Auffindung der Textstelle in vielen Fällen durch die Angabe des betreffenden Formularbestandteils erleichtert. Dies gilt für Devotio, Arenga, Pertinenz- und Sicherungsformel, Sanctio, Corroboratio, Datierung (Zeit und Ort), Apprecatio, Unterfertigungen, Zeugeneinführung sowie für die notarielle Completio (vereinfachend wird mit „Compl.“ auch auf vergleichbare Unterfertigungsformeln hingewiesen). Aus der Phrase selbst ist deren Zugehörigkeit zu einem dieser Formularbestandteile nur allzu oft nicht gut zu erkennen. Die bloße knappe Erwähnung einer Konventionalstrafe (*sub pena*) macht noch keine Sanctio; umgekehrt wird wegen der häufigen Verschmelzung der Sanctio mit anderen Formeln der Bereich der solcherart angezeigten Sanctio eher weit gefasst. Der Hinweis auf eine Fundstelle bedeutet, dass das betreffende Wort oder die jeweilige Phrase in dem angegebenen Dokument (bzw. innerhalb des angegebenen Dokumenten-Teils oder Formularbestandteils) zumindest einmal vorkommt. Die Angabe einer Formel als Fundort schließt nicht aus, dass das betreffende Stichwort (bzw. die Phrase) innerhalb des angegebenen Dokuments zusätzlich auch außerhalb dieser Formel vorkommen kann.

In weitaus den meisten Fällen entspricht die Schreibung des Stichworts jener im überlieferten Text. Kommt das Stichwort im Text in orthographisch abweichenden Formen vor (zusätzlich oder ausschließlich), so sind solche Formen neben dem Stichwort angegeben. ch wird im Anlaut wie c behandelt, y immer wie i.

Zu den meisten Stichworten werden im Anschluss an allfällige „alleinstehende“ Nachweise Phrasen angegeben. Dies geschieht bei Substantiven in folgender Anordnung: Substantiv alleinstehend oder mit Präposition (*dominus* bzw. *in domino*), Substantiv mit Adjektiv o. ä. (*dominus noster*), Substantiv mit einem abhängigen Wort, jedoch keinem Adjektiv (*dominus terre*), Substantiv selbst abhängig von einem anderen Wort (*servus domini*), Substantiv in einer Paarformel (*deus – dominus*). Bei Adjektiven ist die Abfolge: Adjektiv alleinstehend (*dignus*), Adverb bzw. adverbiale Ausdrücke alleinstehend (*digne*), Adjektiv oder Adverb mit einem abhängigen Wort (*dignus laude*), Adjektiv oder Adverb selbst abhängig von einem anderen Wort (*persona digna*), zwei Adjektive oder Adverbien in einer Paarformel (*dignus – honestus*). Adjektive im Komparativ oder im Superlativ folgen jeweils am Schluss. Die Nachweise der Verben sind folgendermaßen angeordnet: Verbum alleinstehend (*tenere*), Verbum mit Adverb (*securiter tenere*), Verbum mit abhängigem Substantiv oder einem anderen abhängigen Wort (*possessiones tenere*), Verbum selbst abhängig von einem anderen Wort (*tenere debere*), zwei Verben in einer Paarformel (*tenere – possidere*).

Innerhalb der so gebildeten Gruppen erfolgt die Anordnung alphabetisch nach jenem Wort, mit dem das Stichwort jeweils verbunden bzw. maßgeblich verbunden erscheint. Bei Paarformeln wird die Verbindung meist nicht mit *et* oder *ac* oder anderen in den Texten angewandten Bindewörtern ausgedrückt, damit bei wechselndem Gebrauch der Konjunktionen keine unnötigen Verdoppelungen der Einträge im Register entstehen. Daher wird zwischen die Paarformel-Glieder fast immer ein Gedankenstrich gesetzt. Aus demselben Grund sind wiederholt auch gleichbedeutende Phrasen hinsichtlich Wortstellung sowie in Bezug auf Kasus, Einzahl und Mehrzahl vereinheitlicht worden. Verben (auch Partizipien) erscheinen im Register vorzugsweise im Infinitiv Aktiv; gegebenenfalls sind Verweise gesetzt. Mehrgliedrige Ausdrücke werden häufig nicht in ihrer Gesamtheit wiedergegeben, sondern in Paarformeln zerlegt und als solche gesondert verzeichnet (z. B. werden aus der mehrgliedrigen Formel ABC die Paarformeln AB und BC, aus dem mehrgliedrigen Ausdruck ABCD die Paarformeln AB und CD). Dieses Verfahren hat gegenüber der Alternative (Belassung längerer Phrasen) den entschiedenen Vorzug, dass nicht eine überbordende Vielzahl von einander sehr ähnlichen Phrasen aufgeführt werden muss, mit einem immer schwerer zu durchschauenden Regelwerk für die Reihenfolge der Eintragungen.

Unspezifische Verben (wie *debere*, *esse*, *facere*, *habere*, *nolle*, *posse*, *velle*) bleiben als Stichwort im Allgemeinen außer Betracht. Berücksichtigung finden sie vor allem in Phrasen zusammen mit anderen Wörtern und wenn ihnen eine spezifische Bedeutung zukommt: z. B. *debere* bei Geldschulden, aber nicht bei bloßem „müssen“; *omnis* als Adjektiv nur in Paarformeln; *posse* nur bei substantivischem Gebrauch. Abgeleitete Formen können als eigene Stichwörter erscheinen (z. B. *actum* neben *agere*); in solchen Fällen sind Querverweise gesetzt.

Im übrigen darf daran erinnert werden, dass bei den Entscheidungen, welche Wörter und Phrasen aufgenommen werden sollen und welche nicht, die Komponente subjektiver Auffassung und damit auch die eine und die andere Inkonsequenz nie ganz ausgeschaltet werden kann. Nicht immer fällt die Entscheidung so leicht wie zwischen der Aufnahme von *dixit* im Zusammenhang mit einer protokollierten Zeugenaussage und dem Verzicht auf *dictus* im Falle eines bloßen Rückverweises auf eine in demselben Text bereits genannte Person oder Sache. Wiederholt empfahl sich im Register auch der sinngemäße Ersatz eines Pronomens (z. B. *mandato patriarche* statt *mandato ipsius* im urkundlichen Text). Insbesondere aus der vielfältigen Kombination von Paarformeln ergibt sich eine insgesamt so ungeheure Vielfalt von grammatischen Vernetzungen zwischen den einzelnen Wörtern der urkundlichen Texte, sodass von Fall zu Fall besondere Entscheidungen unumgänglich sind. Für den praktischen Zweck des Auffindens von Wörtern und Phrasen bedeutet das aber keine Beeinträchtigung.

Wo auf das Vorkommen von Wörtern in bestimmten Teilen des Urkundenformulars hingewiesen wird, werden diese wie folgt abgekürzt: Appr. = *Apprecatio*, Ar. = *Arenga*, Compl. = *Completio* (bzw. andere Unterfertigungsformeln von Urkundenschreibern), Corr. = *Corroboratio*, Dat. = *Datierung* (Zeit und Ort), Dev. = *Devotio*, Pert. = *Pertinenzformel*, Sanct. = *Sanctio*, Sich. = *Sicherungsformel*, Unt. = *Unterfertigungsformel* (sofern nicht jene des Urkundenschreibers selbst), Z. = *Zeugeneinführung*.

A

- abbas 1158: 159f. 1161-1173: 160. 1173: 161. 1174: 162. 1174: 163. 1186-1187: 167. 1210: 170. 1211: 151/3. 1213: 171o. 1221: 66. 1221: 153. 1242: 174. 1246: 183/1. 1246: 183/2. 1247: 184/1. 1247: 184/2. 1247: 184/3. venerabilis abbas 1158: 159f. 1192: 169. abbas ecclesie 1192: 169. 1210: 170. cellarium abbatis 1242: 174. electio abbatis 1210: 170. in abbatem eligere 1210: 170. abbatem exaudire 1246: 181. ecclesiam abbati expedire 1174: 162. ab abbate investiri 1174: 162. manus abbatis 1178: 164. nuntius abbatis 1242: 174 (Sanct.). regimen abbatis 1120: 158f. per abbatem tenere 1178: 164. abbas – conventus 1236: 172.
- abbatia 1132: 186. 1177: 187. 1246: 182/2.
- abbatissa 1221: 153.
- abyssus *abisus habissus* a celo usque ad abyssum 1229: 97o (Pert.). 1231: 106 (Pert.). 1248: 185o (Pert.).
- abscindere nasum abscindere 1183: 17o/4.
- absens 1183: 17o/1. omnes canonici absentes 1181: 15o. absentem in prepositum eligere 1199: 31o/1. presentes – absentes 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/3. 1228: 93o.
- absentare 1227: 78o. contumaciter se absentare 1202: 36. 1229: 96o.
- absentia 1183: 17o/1. 1221: 153.
- absolutio absolutionis beneficium 1221: 66.
- absolutus absolute approbare 1204: 150. absolute dimittere 1239: 116. absolute habere 1210: 170. absolute obedire 1174: 162. libere – absolute 1210: 170. 1239: 116. absolutus – pacificus 1239: 116.
- absolvere libere absolvere 1228: 91o. sententialiter absolvere 1199: 31o/5. Absolve domine animam famuli tui pontificis nostri 1227: 78o. ab impetitione absolvere 1199: 31o/1. 1199: 31o/2. 1199: 31o/5. a vinculo absolvere 1204: 150. 1218: 152. absolvi postulare 1199: 31o/1.
- absonus absonum dinoscere 1222: 70.
- abundans *habundans* abundans cautela 1213: 171o.
- abundare *habundare* beneficiis abundare 1199: 31o/2.
- accedere 1031: 1fo (Ar.). 1113: 157f (Ar.). personaliter accedere 1239: 118o. cum armatis accedere 1199: 31o/2. ad auxilium accedere 1239: 118o. ad cellarium accedere 1199: 31o/2. ad opus accedere 1239: 118o. ad patriarcham accedere 1199: 31o/2. 1248: 155/p11. ad presentiam accedere 1199: 31o. 1202: 36. ad villam accedere 1199: 31o/1. 1228: 88m/1. 1228: 88o/1.
- acceptare responsionem acceptare 1248: 155/p3.
- acceptus officium acceptius reddere 1246: 138o.
- accessio 1244: 130o (Pert.).
- accingere ad servitium accingere 1180: 14o (Ar.).
- accipere 1031: 1fo. 1120: 158f. 1190: 25o/3. 1199: 31o/1. 1227: 79. 1240: 121. 1240: 122. 1248: 155/a5. 1248: 155/v10. moderate accipere 1202: 149/2. administrationem accipere 1183: 17o/12. 1183: 17o/28. albergarias accipere 1202: 149/2. annonam accipere 1190: 24o/1. 1190: 25o/1. 1190: 25o/10. archidiaconalia accipere 1190: 25o/1. in cambium accipere 1229: 97o. pro canonicis accipere 1203: 38/2. denarios accipere 1190: 25o/1. denarios pro culpis accipere 1190: 24o/1. 1190: 25o/1. fictum accipere 1203: 38/2. magnum hominem accipere 1248: 155/p10. incrementum accipere 1210: 51. ova accipere 1228: 88m/2. 1228: 88o/2. pastam accipere 1190: 24o/1. 1190: 25o/1. portionem accipere 1031: 1fo (Ar.). potestatem accipere 1090-1102: 6o. 1199: 31o/4. sine preda accipere 1202: 149/2. pretium accipere 1213: 53. pullos accipere 1228: 88m/2. 1228: 88o/2. rationem accipere 1190: 23o. exceptio non accepte pecunie 1248: 143. non accipere velle 1242: 174. distinguere – accipere 1213: 53. habere – accipere 1229: 97o.
- accusare *acusare* 1190: 24o/1. 1190: 25o/1. in capitulo accusare 1190: 25o/1. 1190: 25o/8.
- accusator 1031: 1fo (Sanct.).
- acquisitio titulus iuste acquisitionis 1177: 13. 1209: 49.
- actio *accio* 1231: 105o/2. bona actio 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). omnis actio 1201: 34o. 1205: 40o. 1205: 41o (Pert.). 1205: 42o (Pert.). 1206: 45 (Pert.). 1208: 47o (Pert.). 1229: 98o. 1231: 106 (Pert.). 1236: 110o. 1248: 185o (Pert.). codex de actionibus et obligationibus 1231: 105o/2. actionem resignare 1201: 34o. ius – actio 1206: 45 (Pert.). 1231: 106 (Pert.). 1236: 110o. 1248: 185o (Pert.). actio – ratio 1228: 83o. 1229: 97o (Pert.). 1229: 98o.
- actionizare ab omni homine actionizare 1206: 45.
- actum acta 1177: 13 (Dat.). 1181: 15o (Dat.). 1201: 34o (Dat.). 1209: 49 (Dat.). 1228: 81o/4 (Dat.). 1228: 88o/5 (Dat.). 1228: 89o/3 (Dat.). 1228: 91o (Dat.). 1229: 96o (Dat.). actum 1031: 1fo (Dat.). 1063: 4f (Dat.). 1129: 8 (Dat.). 1158: 159f (Dat.). 1171: 9o (Dat.). 1172: 10 (Dat.). 1173: 161 (Dat.). 1178: 164 (Dat.). 1180: 14o (Dat.). 1184: 19o (Dat.). 1186: 165 (Dat.). 1188: 168o (Dat.). 1189: 21 (Dat.). 1190: 24o/5 (Dat.). 1190: 25o/11 (Dat.). 1190: 26o (Dat.). 1192: 169 (Dat.). 1202: 36 (Dat.). 1205: 40o (Dat.). 1205: 41o (Dat.). 1205: 42o (Dat.). 1206: 43o (Dat.). 1206: 45 (Dat.). 1207: 46 (Dat.). 1208: 47o (Dat.). 1210: 170 (Dat.). 1211: 52 (Dat.). 1213: 53 (Dat.). 1216: 62 (Dat.). 1222: 67 (Dat.). 1222: 71 (Dat.). 1222: 72 (Dat.). 1224: 75o (Dat.). 1228: 83o (Dat.). 1228: 84o (Dat.). 1228: 85o (Dat.). 1228: 86o (Dat.). 1228: 87o/17 (Dat.). 1228: 90o (Dat.). 1228: 92/6 (Dat.). 1228: 93o (Dat.). 1230: 100o (Dat.). 1231: 105o/3 (Dat.). 1231: 106 (Dat.). 1236: 110o (Dat.). 1238: 114 (Dat.). 1238: 115o (Dat.). 1239: 116 (Dat.). 1240: 120 (Dat.). 1241: 125 (Dat.). 1242: 174 (Dat.). 1244: 132o (Dat.). 1246: 180 (Dat.). 1248: 185o (Dat.). 1248: 155/p14 (Dat.). 1248: 143 (Dat.). acta – tradita 1211: 151/6 (Dat.).
- adaugere 1031: 1fo.
- addere 1181-1183: 16/2. 1183: 17o/28. 1199: 31o/3. 1228: 87m/12. 1228: 87o/12. eo addito 1229: 96o. in con-

- firmatione quedam addere 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/3. aliquid lucri addere 1158: 159f (Ar.). de prebenda addere 1203: 38/2. addere – diminuere 1196: 28o (Compl.). 1202: 37 (Compl.). 1206: 44o (Compl.). 1213: 171o. addere – minuere 1216: 64 (Compl.). 1219: 65 (Compl.). 1241: 123/2 (Compl.). 1246: 180 (Compl.). addere – precipere 1241: 125.
- adesse in donatione adesse 1177: 13 (Z.). in iure diligenter adesse 1186-1187: 167 (Ar.).
- adhibere consilium adhibere 1202: 149.
- adiacere ecclesie adiacentes 1172: 10. loci adiacentes 1172: 10. ministeriales adiacentes 1172: 10. paludes monti adiacentes 1173: 161 (Pert.). piscaria monti adiacentes 1173: 161 (Pert.). vasalli adiacentes 1172: 10. ville adiacentes 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49.
- adicere 1199: 31o/1. 1199: 31o/2. 1199: 31o/3. 1199: 31o/4. libenter firmitatem adicere 1245: 136 (Ar.).
- adimplere 1090-1102: 6o (Ar.). plenarie adimplere 1231: 105o/2. in anniversario adimplere 1090-1102: 7. desiderium adimplere 1031: 1fo. post mortem adimplere 1090-1102: 7. singula adimplere 1231: 105o/2.
- adinvenire adinvenire posse 1202: 149.
- adipisci rationabiliter adipisci 1177: 13. 1209: 49. in futurum adipisci 1174: 163. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1186-1187: 166. 1209: 49. 1236: 172. iustis modis adipisci 1174: 163. 1175: 11. 1176: 12o. 1184: 18o. 1186-1187: 166. 1236: 172. adipisci posse 1120: 158f (Ar.). 1174: 163. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1186-1187: 166. 1209: 49. 1236: 172.
- adire scholas adire 1181: 15o.
- adiudicare 1202: 36.
- adiuvare 1183: 17o/17. 1184: 18o (Ar.).
- admiculum *ammuniculum* admiculis consolare 1031: 1fo.
- administrare *amministrare* 1183: 17o/7. 1183: 17o/15. 1199: 31o/4. fideliter administrare 1090-1102: 7. bona administrare 1199: 31o/3. canonicis administrare 1090-1102: 7. 1183: 17o/24. hospitibus administrare 1183: 17o/10. pauperibus administrare 1183: 17o/10. servitium administrare 1090-1102: 7. administrare capere 1199: 31o/4. administrare cessare 1199: 31o/4.
- administratio *aministratio amministracio amministratio* 1199: 31o/1. 1199: 31o/2. vor 1201: 33. 1201: 34o. 1210: 17o. administratio bonorum ecclesie 1199: 31o/3. administratio cellarii 1199: 31o/1. administratio possessionum 1199: 31o. administratio communis vite 1181-1183: 16/1. 1183: 17o. administrationem accipere 1183: 17o/12. 1183: 17o/28. de administratione agere 1183: 17o/17. administrationem auferre 1181-1183: 16/1. 1183: 17o. 1183: 17o/28. 1198-1199: 29. 1199: 31o/3. administrationem committere 1199: 31o/2. 1199: 31o/4. administrationem concedere 1183: 17o/25. 1183: 17o/26. administrationem conferre 1183: 17o/1. administrationem consensere 1183: 17o/23. administrationem consentire 1183: 17o/19. administrationem dare 1183: 17o/1. 1183: 17o/2. 1183: 17o/3. 1183: 17o/4. 1183: 17o/5. 1183: 17o/6. 1183: 17o/7. 1183: 17o/8. 1183: 17o/9. 1183: 17o/10. 1183: 17o/11. 1183: 17o/12. 1183: 17o/13. 1183: 17o/14. 1183: 17o/15. 1183: 17o/16. 1183: 17o/17. 1183: 17o/20. 1183: 17o/21. 1183: 17o/22. 1183: 17o/23. 1183: 17o/24. 1183: 17o/27. 1199: 31o/1. administrationem habere 1183: 17o/1. 1183: 17o/4. 1183: 17o/17. 1199: 31o/3. honor administrationis 1199: 31o/3. se administrationi immiscere 1199: 31o/1. super administratione inquietare 1201: 34o. administrationem obtinere 1199: 31o/2. officium administrationis 1198-1199: 29. 1199: 31o/2. 1199: 31o/3. possessio administrationis 1199: 31o/1. administrationem repetere 1183: 17o/5. 1183: 17o/6. 1183: 17o/10. 1183: 17o/11. 1183: 17o/13. 1183: 17o/14. 1183: 17o/15. 1183: 17o/18. 1183: 17o/19. 1183: 17o/22. administrationem retinere 1183: 17o/22. 1183: 17o/27. administrationem suscipere 1183: 17o/1. administrationem tollere 1199: 31o/3. omnem administrationem tollere 1199: 31o/4. administrationem tradere 1183: 17o/1. 1183: 17o/14. 1183: 17o/19. 1183: 17o/28. administrationem vindicare 1199: 31o/1. administratio – possessio 1198-1199: 29. 1199: 31o/2. admirari quam plurimum admirari 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70. admirari capere 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70.
- admittere *admitere* benigne admittere 1173: 161 (Ar.). liberaliter admittere 1213: 171o. prompta benignitate admittere 1180: 14o (Ar.). petitionem admittere 1213: 171o. petitiones admittere 1173: 161 (Ar.). 1180: 14o (Ar.). 1243: 176o (Ar.). 1243: 179o (Ar.). postulationem admittere 1218: 152. testes admittere 1190: 23o. ad tractatus capituli admittere 1245: 154. statuere – admittere 1180: 14o.
- admonere diligenter admonere 1090-1102: 6o (Sich.). successores admonere 1090-1102: 6o (Sich.).
- admonitio *ammonicio* admonitio decani 1183: 17o/10. 1183: 17o/15. admonitionem contemnere 1183: 17o/10. 1183: 17o/15.
- adornare decore virtutum adornare 1210: 51 (Ar.).
- adulatio *adulacio* adulationibus seducere 1183: 17o/10. blandicium – adulatio 1183: 17o/10.
- adventus adventus domini 1227: 78o.
- adversus adversus eventus 1158: 159f.
- advocare 1031: 1fo (Ar.).
- advocacia *advocacia avocatia* 1192: 169. 1210: 50o. 1214: 54/2. 1215: 57/1. 1215: 57/2. 1228: 81o/4. 1228: 84m. 1228: 84o. 1228: 87m/17. 1228: 87o. 1228: 88m/2. 1228: 88o. 1228: 88o/2. 1228: 89o/1. 1228: 90e. 1228: 90o. 1229: 97o (Pert.). 1246: 181. tota advocatia 1158: 159f. 1214: 54/1. advocatia ville 1216: 60. 1228: 80/2. 1228: 82o. 1228: 85m. 1228: 85o. 1228: 91o. causa advocatie 1228: 85m. 1228: 85o. concessio advocatie 1215: 57/1. advocatiam conferre 1215: 57/1. donatio advocatie 1215: 57/1. factum advocatie 1228: 87m. 1230: 103. advoca-

- tiam habere 1202: 149/1. 1202: 149/2. 1215: 57/1. 1228: 87m/9. 1228: 87o/9. 1228: 88m/1. 1228: 88m/3. 1228: 88o/1. 1228: 88o/3. advocatiam in feudum habere 1202: 149/2. infestatio advocatie 1215: 57/1. se de advocatia introumittere 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. ius advocatie 1158: 159f. 1202: 149/2. 1215: 56. 1215: 57/1. 1228: 87m/6. 1228: 87m/9. 1228: 87m/17. 1228: 87o/6. 1228: 87o/9. 1228: 87o/17. 1228: 91o. 1246: 181. ND: 148/6. omne ius advocatie 1228: 91o. 1244: 130o (Pert.). nomine advocatie 1192: 169. placitum advocatie 1090-1102: 6o. 1090-1102: 7. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1202: 149/1. 1202: 149/2. 1209: 49. 1228: 87m/8. 1228: 87m/10. 1228: 87m/11. 1228: 87m/12. 1228: 87o/8. 1228: 87o/10. 1228: 87o/11. 1228: 87o/12. 1228: 88m/3. 1228: 88m/4. 1228: 88o/3. 1228: 88o/4. 1228: 88o/5. ND: 148/6. ratione advocatie 1228: 81o/3. 1228: 87m/1. 1228: 87o/1. 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. renouitiare l'avocatia 1228: 92/5. renouitiare advocatie 1228: 92/4. advocatiam renouitiare 1228: 92/2. 1228: 92/3. advocatiam resignare 1215: 57/2. resignatio advocatie 1228: 92/1. tenuta advocatie 1202: 149/2. 1215: 57/1. 1215: 57/2. advocatiam usurpare 1228: 87m/1. 1228: 87o/1. advocatia – defensio 1202: 149/2. ius – advocatia 1202: 149/2. 1228: 91o.
- advocatio advocacionem habere 1236: 110o.
- advocatus 1031: Ifo. 1090-1102: 6o. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1186: 165. 1202: 36. 1202: 149. 1202: 149/1. 1202: 149/2. 1209: 49. 1215: 57/2. ND: 148/6. ND: 148/7. ND: 148/8. ND: 148/10. presens advocatus 1202: 149/1. advocatus patriarchatus 1215: 57/1. 1215: 57/2. advocatus patriarche 1202: 149/1. consilium advocati 1031: Ifo. advocatum constituere 1090-1102: 6o. 1215: 57/1. equi advocati 1202: 149/1. advocatum facere 1215: 57/2. manus advocati 1063: 4f. 1202: 149/1. nuntius advocati 1202: 149/1. 1202: 149/2. per advocatum probare 1215: 57/1. coram advocatione satisfacere 1202: 149/1. voluntas advocati 1031: Ifo.
- aer distemperantia aeris 1245: 136. intemperies aeris 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129.
- affectus paternus affectus 1244: 131. paterne diligentie affectus 1184: 19o (Ar.). pio affectu celebrare 1227: 78o (Sich.).
- affligere homines affligere 1158: 159f.
- affluere affluens refectio 1063: 4f. affluens – iucundus 1063: 4f.
- affringere ausu temerario affringere 1227: 78o (Sanct.). affringere attemptare 1227: 78o (Sanct.).
- ager 1031: Ifo (Pert.). 1175: 11 (Pert.). 1176: 12o (Pert.). 1177: 13 (Pert.). 1184: 18o (Pert.). 1209: 49 (Pert.). 1244: 130o. ND: 148/72. omnes agri 1229: 97o (Pert.). agrum habere 1240: 120. agrum tenere 1240: 120. agri – campi 1229: 97o (Pert.).
- agere → (auch:) actum
- agere 1201: 34o. liberaliter agere 1231: 106. perpetualiter agere 1231: 106. de administratione agere 1183: 17o/17. in causa agere 1190: 23o. deo gratias agere 1031: Ifo. agere – disponere 1222: 67. agere – procedere 1190: 23o.
- aggravare 1199: 31o/1. 1221: 66 (Sanct.). in nullo aggravare 1228: 91o.
- agitare molestiis agitare 1174: 163 (Ar.). 1186-1187: 166 (Ar.).
- agnitio agnitio domini 1181: 15o (Sanct.).
- agricultura 1172: 10.
- ait ut ait apostolus 1239: 118o (Ar.).
- alba albe monachorum 1211: 151/2.
- albergaria 1202: 149/2. albergarias accipere 1202: 149/2. albergarias dedicere 1202: 149/2.
- albus vestes albe 1227: 78o.
- alienare 1178: 164. 1201: 34o. ab ecclesia alienare 1174: 162. potestas alienandi 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. 1213: 53. 1222: 67. alienare – commutare 1205: 40o. alienare – impignorare 1222: 67. pignorare – alienare 1213: 53. vendere – alienare 1205: 41o. 1205: 42o.
- alienus a communionem alienus 1181: 15o (Sanct.). 1242: 128o (Sanct.). a corpore dei alienus 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). a sanguine dei alienus 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). es alienum 1231: 105o/2.
- alimentum alimenta ministrare 1199: 31o/3.
- alium inter alia dicere 1246: 181.
- alius (adj.) aliud bladum 1248: 155/v7. 1248: 155/p12. alia bona 1019-1042: 156f. 1236: 172. alii cives 1246: 181. alii omnes clerici 1221: 153. aliam opinionem dicere 1215: 55. 1215: 57/1. alii domini 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. alii fideles 1213: 171o. alii fratres 1183: 17o/11. alia iura 1228: 91o. omne aliud ius 1244: 130o (Pert.). omne aliud mercatum 1248: 155/v7. 1248: 155/p12. alia plura negotia 1248: 155. ex alia parte 1242: 174. alie res 1248: 155/v7. 1248: 155/p12. alii multi testes 1244: 130o (Z.). alii plures testes 1228: 82o (Z.). 1228: 83o (Z.). 1228: 93o (Z.). 1244: 132o (Z.). alii testes 1229: 97o (Z.). 1229: 98o (Z.). 1238: 115o (Z.). — (subst.) 1071: 5/1 (Unt.). 1174: 162. 1178: 164 (Z.). 1180: 14o (Ar.). 1188: 168o. 1190: 25o/8. 1205: 40o (Z.). 1205: 41o (Z.). 1205: 42o (Z.). 1206: 43o (Z.). 1216: 62 (Z.). 1216: 63 (Z.). 1222: 67 (Z.). 1222: 71 (Z.). 1222: 72 (Z.). 1228: 81o/1 (Z.). 1228: 84m (Z.). 1228: 84o (Z.). 1228: 85m (Z.). 1228: 85o (Z.). 1228: 86o (Z.). 1228: 87o (Z.). 1228: 88o (Z.). 1228: 89o/1 (Z.). 1228: 90e (Z.). 1228: 90o (Z.). 1231: 106 (Z.). 1238: 114 (Z.). 1241: 123/1 (Z.). 1241: 124 (Z.). 1242: 174 (Z.). 1242: 129 (Sanct.). 1246: 180 (Z.). 1246: 181 (Z.). 1248: 185o (Z.). aliquis alius 1188: 168o. alii multi 1180: 14o (Z.). 1201: 34o (Z.). 1208: 47o (Z.). 1213: 171o (Z.). 1229: 96o (Z.). 1239: 116 (Z.). 1248: 155 (Z.). 1248: 143 (Z.). ND: 148/80 (Z.). alii plures 1158: 159f (Z.). 1172: 10 (Z.). 1177: 13 (Z.). 1184: 19o (Z.). 1186: 165 (Z.). 1188: 168o (Z.). 1190: 26o (Z.). 1192: 169 (Z.). 1209: 49 (Z.). 1210: 51 (Z.).

- 1210: 170 (Z.). 1211: 151/6 (Z.). 1224: 75o (Z.). 1227: 78o (Z.). 1228: 87m/17 (Z.). 1228: 91o (Z.). 1236: 110o (Z.). 1238: 173 (Z.). 1240: 120 (Z.). 1241: 125 (Z.). 1243: 176o (Z.). 1243: 177 (Z.). 1243: 179o (Z.). 1244: 131 (Z.). 1245: 135 (Z.). ND: 148/66 (Z.). ab alio habere posse 1242: 174.
- allegare prescriptionem allegare 1246: 181. allegare valere 1246: 181.
- allegatio 1190: 23o. allegationes audire 1228: 83o. allegationes – attestaciones 1228: 83o.
- allodium *alodium* 1215: 57/1. 1215: 57/2. ND: 148/78. allodium expeditum 1248: 185o. allodium liberum 1248: 185o. proprium allodium 1231: 106. domus de allodio 1211: 52. allodium emere 1230: 100o. per proprium allodium emere 1231: 106. ad proprium allodium investire 1231: 106. iure proprii allodii 1229: 97o. possessio de allodio 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. 1206: 45. 1208: 47o. 1231: 106.
- alpes 1229: 97o (Pert.).
- altare 1211: 151/2. 1211: 52. 1227: 78o. 1228: 83o (Dat.). ND: 148/5. maius altare 1031: 3f. 1228: 83o. 1229: 98o (Dat.). altare parvum 1031: 3f. sanctum altare 1063: 4f. altare de carnale 1211: 52. altare sancte crucis 1120: 158f. altare ecclesie 1203: 38/1. altare genitricis dei 1129: 8. altare sancte Marie 1231: 106 (Dat.). altare sepulcri ND: 148/3. altare beate virginis 1228: 83o. altare gloriose virginis 1228: 83o. altare sanctissime virginis 1229: 98o (Dat.). altaria cingere 1211: 151/4. altare consecrare 1120: 158f. ND: 148/3. altare luminare 1211: 52. cartulam super altare ponere 1203: 38/1. denarios super altare ponere 1063: 4f (Sanct.). super altare refutare 1228: 83o. altari tradere 1063: 4f. super altare tradere 1120: 158f. utensilia altarium 1210: 51.
- altariolum altariolum aureum 1171: 9o. super altariolum tradere 1171: 9o.
- alter contradictio alterius persone 1248: 185o.
- altum altum – planum 1229: 97o (Pert.).
- altus persona alta 1209: 49 (Sich.). pons Altus 1246: 181. altus – humilis 1209: 49 (Sich.).
- amare locum amare 1120: 158f. amare – diligere 1120: 158f.
- ambaxator 1248: 155/a6. 1248: 155/v1. 1248: 155/p3. nobiles ambaxatores 1248: 155. ambaxatores patriarche 1248: 155. 1248: 155/v10. cum ambaxatoribus tractare 1248: 155.
- amen 1120: 158f (Ar.). 1158: 159f. 1171: 9o. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1181: 15o. 1184: 18o. 1192: 169. 1201: 34o. 1202: 149. 1227: 78o. 1228: 81o/1. 1228: 82o. 1228: 83o. 1228: 84o. 1228: 85o. 1228: 86o. 1228: 87o. 1228: 88o. 1228: 89o/1. 1228: 90e. 1228: 90o. 1228: 91o. 1228: 93o. 1229: 96o. 1229: 97o. 1229: 98o. 1231: 105o. 1238: 114. 1238: 173. 1239: 116. 1246: 180. 1246: 181. 1248: 155.
- amicabilis amicabiliter componere 1188: 168o. amicabilis compositio 1228: 89o/3. 1228: 90e. 1228: 90o. amicabiliter petere 1228: 87m/1. benignus – amicalis 1228: 88m/1. 1228: 88o/1.
- amicus 1183: 17o/2. 1228: 87o/1. amici prepositi 1183: 17o/4. 1183: 17o/7. 1183: 17o/10. 1183: 17o/14. 1183: 17o/15. 1183: 17o/18. 1183: 17o/19. 1183: 17o/20. 1183: 17o/21. 1183: 17o/23. consanguinei – amici 1183: 17o/21. amici – propinqui 1183: 17o/14. 1183: 17o/15. 1183: 17o/18. 1183: 17o/19. 1183: 17o/23.
- amissio *ammissio* omnes amissiones 1231: 105o/1. amissiones – costamenta 1231: 105o/1.
- amittere *ammittere* 1204: 150. in foro amittere 1238: 115o. feudum amittere 1183: 17o/3. omne ius amittere 1240: 120. tenutam amittere 1240: 120. per violentiam amittere 1238: 115o.
- ammonere ammonere – inducere 1184: 19o (Ar.). rogare – ammonere 1228: 85m. 1228: 85o.
- amor 1031: 1fo. amor dei 1031: 1fo (Sich.). pro amore dei 1090-1102: 6o (Sich.). 1120: 158f.
- amphora 1248: 155/p1.
- ampliare cultum ampliare 1230: 102o. ampliare il patrimonio 1247: 140.
- amplius amplior honor 1204: 150. amplius onus 1204: 150.
- amputare labium amputare 1183: 17o/24. 1183: 17o/25. nasum amputare 1183: 17o/24. 1183: 17o/25.
- anathema districtio anathematis 1186-1187: 167. anathemate percutere 1113: 157f (Sanct.). sub anathemate ponere 1031: 1fo (Sanct.). vinculum anathematis 1120: 158f.
- androne androne communis 1211: 151/5. androne publica 1208: 47o. androne sinagoge 1229: 99/1. 1229: 99/2.
- angaria 1158: 159f (Pert.). iniuste angarie 1158: 159f.
- anima 1031: 1fo (Sanct.). 1186: 165. 1231: 106. anime antecessorum 1171: 9o. 1172: 10. 1186: 165. 1208: 47o. anima mariti 1063: 4f. anime parentum 1129: 8. 1238: 115o. anime plebis 1211: 151/3. anime successorum 1090-1102: 6o. 1172: 10. 1192: 169. anima uxoris 1090-1102: 7. anima viri 1063: 4f. Absolve domine animam famuli tui pontificis nostri 1227: 78o. pro anima conferre 1227: 78o. cura animarum 1211: 151/3. pro anima dare 1090-1102: 7. ND: 148/66. pro anima dimittere 1181: 15o. 1211: 52. 1230: 100o. dispendium animarum 1227: 79. pro anima donare 1227: 78o. gubernatio animarum 1211: 151/3. in anima iurare 1183: 17o/1. 1183: 17o/2. 1183: 17o/3. 1183: 17o/4. 1183: 17o/5. 1183: 17o/6. 1183: 17o/7. 1183: 17o/8. 1183: 17o/9. 1183: 17o/10. 1183: 17o/12. 1183: 17o/13. 1183: 17o/14. 1183: 17o/15. 1183: 17o/16. 1183: 17o/17. 1183: 17o/18. 1183: 17o/19. 1183: 17o/20. 1183: 17o/21. 1183: 17o/23. 1183: 17o/24. 1183: 17o/25. 1183: 17o/26. 1183: 17o/27. 1183: 17o/28. 1201: 34o. pastor animarum 1218: 152. pena anime 1031: 1fo (Sanct.). periculum animarum 1244: 131. regimen animarum 1211: 151/3. remedium anime 1063: 4f. 1090-1102: 6o. 1129: 8. 1171: 9o. 1172: 10. 1192: 169. 1208: 47o. 1227: 78o. 1238: 115o. 1241: 124. 1245: 135. 1248: 143. salus animarum 1090-1102: 6o

- (Sich.). ND: 148. salus anime 1031: 1fo. 1227: 78o. 1230: 100o. in anima salvari 1090-1102: 6o. anima – corpus 1090-1102: 6o. 1230: 100o.
- animus 1180: 14o (Ar.). animo libenti 1175: 11 (Ar.). 1176: 12o (Ar.).
- anniversarium 1063: 4f. 1171: 9o. 1206: 43o. 1231: 106. anniversarium sempiternum 1206: 45. in anniversario adimplere 1090-1102: 7. anniversarium celebrare 1245: 135.
- anniversarius *aniversarius* dies anniversarius consecrationis 1238: 115o. dies anniversarius obitus 1180: 14o.
- annona *anona* 1190: 24o/5. 1190: 25o/6. 1190: 25o/11. 1228: 87m/13. 1228: 87o/13. 1230: 100o. annona archidiaconatus 1190: 25o/10. annonam accipere 1190: 24o/1. 1190: 25o/1. 1190: 25o/10. annonam colligere 1190: 24o/1. annonam dare 1190: 25o/11. annonam habere 1190: 24o/1. annonam impedire 1190: 25o/1. modius annone 1202: 149/1. olla annone 1230: 100o. sextarius annone 1211: 151/6. 1228: 87m/12. 1228: 87m/17. 1228: 87o/12. 1228: 87o/17. 1230: 100o. annonam tenere 1190: 24o/1.
- annotare seriatim annotare 1243: 177. nomina testium annotare 1177: 13 (Z.). presentibus annotare 1243: 177. 1243: 179o. tenorem annotare 1243: 177. 1243: 179o. de verbo ad verbum annotare 1243: 179o.
- annotatio annotatio presentium 1243: 176o. 1244: 131. 1245: 135.
- annualis *anualis* annuale forum 1238: 115o.
- annuatim 1183: 17o/8. 1183: 17o/28. 1229: 96o. 1231: 106. annuatim dare 1211: 151/5. 1228: 87m/17. 1228: 87o/17. 1248: 155/v2. 1248: 155/p5. annuatim demonstrare 1210: 51. annuatim obtinere 1181: 15o. annuatim persolvere 1173: 161. 1174: 162. 1178: 164. 1213: 53. annuatim reddere 1224: 75o. 1231: 106. annuatim solvere 1210: 51. 1211: 151/5. 1222: 67. 1227: 78o. 1231: 106. 1236: 110o. 1238: 115o.
- annuere clementer annuere 1175: 11. 1176: 12o. 1184: 18o. favorabiliter annuere 1243: 179o. iustis postulationibus annuere 1175: 11. 1176: 12o. 1184: 18o. precibus annuere 1180: 14o. 1243: 179o.
- annuntiatio in annuntiatione beate Marie 1227: 78o.
- annus *anno anus* 1190: 25o/1. 1208: 48 (Dat.). 1216: 58 (Dat.). 1245: 136 (Dat.). ... anni 1190: 24o/5. 1190: 25o/11. ... annis 1190: 24o/1. 1203: 38/2. 1228: 87m/17. 1228: 87o/17. 1240: 120. anno 1218: 152 (Dat.). 1231: 105o (Dat.). 1241: 123/1 (Dat.). 1245: 154 (Dat.). 1246: 180 (Dat.). 1246: 181 (Dat.). 1248: 142 (Dat.). in anno 1206: 43o. in ... annis 1190: 25o/1. per annum 1199: 31o/4. 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. per ... annos 1190: 24o/5. 1190: 25o/1. 1190: 25o/3. 1199: 31o/3. pro ... annis 1240: 120. pro ... anno 1240: 120. sub anno 1071: 5/1 (Dat.). anni elapsi 1190: 23o. eodem anno 1210: 51. 1228: 81o/2 (Dat.). 1228: 81o/3 (Dat.). 1228: 81o/4 (Dat.). 1228: 86m (Dat.). 1228: 89o/2 (Dat.). 1228: 89o/3 (Dat.). multis annis 1228: 88o/5. omni anno 1211: 151/2. 1222: 67. 1248: 155/p1. ND: 148/76. ND: 148/77. ND: 148/78. percurrente anno 1203: 38/2 (Dat.). per plures annos 1190: 24o/1. 1190: 25o/1. 1190: 25o/6. plures anni 1190: 23o. pluribus annis 1240: 120. usque in preteritum annum 1190: 25o/1. annus preteritus 1240: 120. usque ad annum proximum 1231: 105o/1. singulis annis 1031: 3f. 1189: 21. 1203: 38/1. 1203: 38/2. 1211: 151/1. 1245: 135. singulo anno 1227: 76/1. per singulos annos 1202: 149/1. anni transacti 1240: 120. uno anno 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. unus annus 1239: 118o. 1245: 136. anno domini 1171: 9o (Dat.). 1183: 17o/28 (Dat.). 1189: 21 (Dat.). 1190: 24o/5 (Dat.). 1190: 25o/11 (Dat.). 1190: 26o (Dat.). 1192: 169 (Dat.). 1196: 28o (Dat.). 1201: 34o (Dat.). 1202: 36 (Dat.). 1202: 149 (Dat.). 1203: 38/2 (Dat.). 1205: 40o (Dat.). 1205: 41o (Dat.). 1205: 42o (Dat.). 1206: 43o (Dat.). 1206: 44o (Dat.). 1206: 45 (Dat.). 1207: 46 (Dat.). 1208: 47o (Dat.). 1210: 51 (Dat.). 1210: 170 (Dat.). 1211: 52 (Dat.). 1213: 53 (Dat.). 1213: 171o (Dat.). 1215: 57 (Dat.). 1216: 62 (Dat.). 1216: 64 (Dat.). 1219: 65 (Dat.). 1222: 67 (Dat.). 1222: 73 (Dat.). 1224: 75o (Dat.). 1227: 78o (Dat.). 1228: 81o/1 (Dat.). 1228: 84m (Dat.). 1228: 84o (Dat.). 1228: 85m (Dat.). 1228: 85o (Dat.). 1228: 86o (Dat.). 1228: 87m (Dat.). 1228: 87m/17 (Dat.). 1228: 87o (Dat.). 1228: 88o (Dat.). 1228: 89o/1 (Dat.). 1228: 90e (Dat.). 1228: 90o (Dat.). 1228: 91o (Dat.). 1229: 96o (Dat.). 1230: 100o (Dat.). 1231: 106 (Dat.). 1236: 110o (Dat.). 1236: 111 (Dat.). 1238: 114 (Dat.). 1238: 115o (Dat.). 1239: 116 (Dat.). 1240: 120 (Dat.). 1241: 124 (Dat.). 1241: 125 (Dat.). 1242: 174 (Dat.). 1242: 128o (Dat.). 1242: 129 (Dat.). 1244: 130o (Dat.). 1244: 132o (Dat.). 1245: 135 (Dat.). 1248: 185o (Dat.). 1248: 155 (Dat.). 1248: 143 (Dat.). anno gratie 1243: 175 (Dat.). 1243: 176o (Dat.). 1243: 177 (Dat.). 1243: 179o (Dat.). anno imperii 1031: 1fo (Dat.). 1031: 2 (Dat.). 1177: 13 (Dat.). anno ab incarnatione domini 1063: 4f (Dat.). 1172: 10 (Dat.). 1188: 168o (Dat.). anno incarnationis domini 1129: 8 (Dat.). anno incarnationis dominice 1031: 1fo (Dat.). 1031: 2 (Dat.). 1158: 159f (Dat.). 1173: 161 (Dat.). 1174: 162 (Dat.). 1175: 11 (Dat.). 1176: 12o (Dat.). 1177: 13 (Dat.). 1178: 164 (Dat.). 1180: 14o (Dat.). 1181: 15o (Dat.). 1184: 18o (Dat.). 1184: 19o (Dat.). 1186: 165 (Dat.). 1190: 23o (Dat.). 1209: 49 (Dat.). 1210: 50o (Dat.). 1238: 173 (Dat.). anno a nativitate 1228: 82o (Dat.). 1228: 83o (Dat.). 1228: 93o (Dat.). 1229: 97o (Dat.). 1229: 98o (Dat.). anno nativitatis 1211: 151 (Dat.). 1216: 63 (Dat.). 1222: 71 (Dat.). 1222: 72 (Dat.). a ... annis usque nunc 1236: 111. anno pontificatus 1031: 1fo (Dat.). 1175: 11 (Dat.). 1176: 12o (Dat.). 1184: 18o (Dat.). 1199: 31o/5 (Dat.). 1215: 56 (Dat.). 1216: 59 (Dat.). 1216: 60 (Dat.). 1227: 79 (Dat.). 1230: 102o (Dat.). 1236: 172 (Dat.). 1244: 133 (Dat.). 1245: 137/1 (Dat.). 1245: 137/2 (Dat.). 1246: 138o (Dat.). anno regni 1177: 13 (Dat.). 1209: 49 (Dat.). a quindecim annis

- retro 1229: 96o. anno verbi incarnati 1244: 131 (Dat.). bis in anno 1192: 169. 1229: 96o. census primi anni 1240: 120. census secundi anni 1240: 120. census simplex tertii anni 1240: 120. census transacti anni 1240: 120. census transactorum annorum 1240: 120. per circulum anni 1211: 151/1. 1211: 151/4. 1227: 78o. ad circulum anni 1181: 15o. indulgentia ... annorum 1031: 3f. semel in anno 1202: 149/1. 1202: 149/2. quolibet anno solvere 1240: 120. spatium quattuor annorum 1248: 143. terminus secundi anni 1240: 120. terminus tertii anni 1240: 120.
- annuus annuus census 1188: 168o.
- antecessor 1031: 1fo. 1113: 157f. 1120: 158f. 1161-1173: 160. 1174: 162. 1184: 19o (Ar.). 1199: 31o/1. 1210: 50o (Sanct.). 1243: 177. 1243: 179o. anime antecessorum 1171: 9o. 1172: 10. 1186: 165. 1208: 47o. mos antecessoris 1161-1173: 160. 1174: 162. antecessores – successores 1172: 10.
- anterior anterior pars cellarii 1238: 115o.
- antiphona 1227: 78o.
- antiquatus ex multo processu temporis antiquatus 1243: 176o. vetustate antiquatus 1246: 180. privilegium antiquatum 1243: 176o. 1246: 180.
- antiquitas multa antiquitas 1243: 179o. ex antiquitate destructus 1120: 158f.
- antiquus ab antiquo 1243: 178. antiqua consuetudo 1180: 14o. 1211: 151/1. 1245: 154. 1248: 155/p13. instrumentum antiquum 1246: 182/1. antiquis temporibus 1248: 155/v10.
- apertus aperte resistere 1183: 17o/2.
- apostolicus apostolica auctoritas 1031: 3f. 1174: 163. 1175: 11. 1176: 12o. 1181-1183: 16/2. 1184: 18o. 1186-1187: 166. 1190: 26o. 1199: 31o/2. 1204: 39. 1230: 102o. 1236: 172. 1244: 133. 1245: 136. apostolica benedictio 1174: 163. 1186-1187: 166. 1186-1187: 167. 1199: 31o. 1215: 56. 1216: 59. 1216: 60. 1227: 79. 1230: 102o. 1236: 172. 1244: 133. 1246: 138o. dominus apostolicus 1031: 1fo (Dat.). 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70. apostolica gratia 1031: 3f. littere apostolice 1198-1199: 30. mandatum apostolicum 1186-1187: 167. 1248: 142. apostolicum munimen 1245: 136 (Ar.). apostolica auctoritate notarius 1211: 151/6 (Compl.). remedium apostolicum 1185-1187: 20. 1187-1190: 22. 1190: 23o. apostolica scripta 1186-1187: 167. 1199: 32. 1204: 150. 1215: 56. 1216: 59. 1216: 60. 1218: 152. 1227: 79. 1246: 138o. apostolica sedes 1171: 9o. 1172: 10. 1161-1173: 160. 1173: 161. 1174: 162. 1174: 163. 1175: 11 (Sich.). 1176: 12o (Sich.). 1178: 164. 1180: 14o. 1181: 15o. 1181-1183: 16/1. 1183: 17o. 1184: 18o (Sich.). 1186-1187: 166. 1186-1187: 167. 1185-1187: 20. 1187-1190: 22. 1190: 23o. 1199: 31o/2. 1204: 150. 1221: 153. 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70. 1227: 79. 1231: 105o/2. 1240: 121. 1240: 122. 1241: 123/2 (Compl.). 1242: 128o. 1242: 129. 1244: 133. 1245: 136. 1246: 138o. apostolica sententia 1031: 1fo.
- apostolus 1239: 118o. beati apostoli 1186-1187: 166 (Sanct.). 1199: 31o/5 (Sanct.). 1230: 102o (Sanct.). 1236: 172 (Sanct.). 1240: 121 (Sanct.). 1244: 133 (Sanct.). ut ait apostolus 1239: 118o (Ar.). indignatio apostolorum 1174: 163 (Sanct.). 1186-1187: 166 (Sanct.). 1199: 31o/5 (Sanct.). 1230: 102o (Sanct.). 1236: 172 (Sanct.). 1240: 121 (Sanct.). 1244: 133 (Sanct.). ira apostolorum 1242: 128o (Sanct.). princeps apostolorum 1019-1042: 156f.
- apparere 1206: 44o (Compl.). 1224: 75o. rebellis apparere 1172: 10 (Sanct.).
- appellare 1190: 23o. 1216: 62. 1229: 97o. ad audientiam appellare 1199: 31o/1. 1199: 31o/2. 1215: 56. ab iudice delegato appellare 1222: 71. 1222: 72. ad papam appellare 1190: 23o. 1215: 57/1. 1215: 57/2. ad regem appellare 1215: 57/2. ad apostolicam sedem appellare 1174: 163. 1186-1187: 166. 1199: 31o/2. 1222: 70.
- appellatio appellatione cessante 1216: 59. nullius appellatione obstante 1186-1187: 167. causa appellationis 1215: 56. appellationem facere 1201: 34o. impedimentum appellationis 1216: 60. appellationem innovare 1199: 31o/1. appellationem postponere 1216: 59. appellationis remedium 1231: 105o/2. appellatione remota 1199: 32. 1215: 56. 1216: 60. 1246: 138o. appellationi renuntiare 1199: 31o/2. appellationem resignare 1201: 34o. vox appellationis 1199: 31o/1. contradictio – appellatio 1186-1187: 167.
- appendere sigillum appendere 1238: 173 (Corr.).
- appendicium *apendicium* 1231: 106 (Pert.). omnia appendicia 1019-1042: 156f (Pert.). 1113: 157f (Pert.). 1222: 73 (Pert.). 1231: 106 (Pert.).
- appensio appensione sigilli roborare 1213: 171o.
- applicare suis usibus applicare 1199: 31o/3.
- apponere 1181-1183: 16/2. 1198-1199: 29. 1199: 31o/3. in capitulo apponere 1198-1199: 29. 1199: 31o/3. signum consuetum apponere 1211: 151/6 (Compl.). signum in testimonium apponere 1211: 151/6 (Compl.). tenorem apponere 1243: 175.
- apportare *aportare* libere apportare 1248: 155/v7. apportare permittere 1248: 155/v7. apportare – conducere 1248: 155/v7.
- apprehendere quasisessionem apprehendere 1199: 31o/1.
- approbare *aprobare* 1019-1042: 156f. 1199: 31o/4. absolute approbare 1204: 150. concorditer approbare 1241: 125. protinus approbare 1204: 150. postulationem approbare 1204: 150. privilegium approbare 1243: 175. sententiam approbare 1215: 55. 1215: 57/1. 1215: 57/2. laudare – approbare 1243: 175.
- approbatio reprobatio – approbatio 1199: 31o/4.
- aqua 1031: 1fo. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. 1227: 78o (Pert.). 1229: 97o (Pert.). 1239: 116. aquam benedictam portare 1211: 151/3. aquam portare 1211: 151/2. tres situle aque 1211: 52. aquam tenere 1211: 151/2. aque – aquarum decursus 1031: 1fo (Pert.). 1175: 11 (Pert.). 1176: 12o (Pert.). 1177: 13 (Pert.). 1184: 18o (Pert.). 1209: 49

- (Pert.). 1229: 97o (Pert.). aque – aquarum ductus 1171: 9o (Pert.). 1192: 169 (Pert.). aque – molendina 1063: 4f (Pert.).
- aquarium 1173: 161.
- ara 1019-1042: 156f.
- arbitrator *arbitro* 1202: 149/2. 1228: 83o. 1228: 85m. 1228: 85o. 1228: 87o/17 (Compl.). 1228: 91o (Compl.). 1228: 93o (Sanct.). 1238: 114. 1239: 116. in arbitros compromittere 1228: 93o. 1238: 114. arbitros constituere 1236: 111. arbitros eligere 1202: 149. 1228: 80/1. 1228: 80/2. 1228: 81o/4. 1228: 82o. 1228: 86m. 1228: 86o. 1228: 87m/17. 1228: 87o. 1228: 89o/1. 1228: 89o/2. 1228: 89o/3. 1228: 90e. 1228: 90o. 1228: 91o. 1228: 93o. 1236: 111. 1238: 114. 1239: 116. col mezzo degl' arbitri 1216: 58.
- arbitrare 1238: 114 (Sanct.). incongruum arbitrare 1246: 138o. indignum arbitrare 1246: 138o. arbitrando laudare 1228: 83o.
- arbitrarius sententia arbitraria 1247: 184/1.
- arbitrium 1238: 114. 1239: 116. arbitrium ferre 1239: 116. contra arbitrium ire 1238: 114 (Sanct.). 1239: 116 (Sanct.). arbitrium observare 1239: 116. arbitrio parere 1228: 93o. arbitrium proferre 1228: 80/2. 1228: 86m. 1228: 86o. 1228: 90o. 1228: 91o. arbitrium pronuntiare 1228: 91o. arbitrium servare 1239: 116 (Sanct.). arbitrio stare 1228: 93o. super arbitrio tractare 1228: 82o. laudum – arbitrium 1228: 80/2. 1228: 81o/4. 1228: 91o. arbitrium – preceptum 1228: 93o. sententia – arbitrium 1228: 90o. 1228: 91o (Compl.).
- arbor arbor fructifer 1227: 78o (Pert.). arbor infructifer 1227: 78o (Pert.).
- archicancellarius vice archicancellarii 1177: 13 (Unt.). 1209: 49 (Unt.).
- archidiaconalis *archidiaconalis* archidiaconalia accipere 1190: 25o/1. archidiaconalia iura 1190: 24o/1. 1190: 24o/5. 1190: 25o/1. 1190: 25o/9.
- archidiaconatus 1190: 24o/5. 1190: 25o/3. annona archidiaconatus 1190: 25o/10. archidiaconatum detinere 1190: 24o/5. detrimentum archidiaconatus 1185-1187: 20. 1187-1190: 22. 1190: 23o. diminutio archidiaconatus 1185-1187: 20. 1187-1190: 22. 1190: 23o. ius archidiaconatus 1190: 23o. 1190: 24o/1. 1190: 25o/7. 1190: 26o. ius super archidiaconatum 1190: 25o/2. limites archidiaconatus 1190: 24o/1. 1190: 25o/1. nomine archidiaconatus 1190: 24o/1. 1190: 24o/5. 1190: 25o/1. 1190: 25o/9. officium archidiaconatus 1185-1187: 20. 1187-1190: 22. 1190: 23o. archidiaconatum retinere 1190: 24o/1. 1190: 25o/1. archidiaconatum tenere 1190: 24o/5.
- archidiaconus 1161-1173: 160. 1174: 162. 1183: 17o/4. 1183: 17o/11. 1183: 17o/16. 1190: 24o/1. 1190: 24o/5. 1190: 25o/3. 1190: 26o. archidiaconus loci 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. 1245: 136. archidiacono assignare 1190: 25o/1. 1190: 25o/9. capitulum archidiaconi 1190: 25o/1. 1190: 25o/8. claviger archidiaconi 1224: 75o. archidiaconum facere 1190: 25o/1. 1190: 25o/2. archidiaconum instituere 1190: 24o/1. 1190: 25o/1. 1190: 25o/9. nomine archidiaconi 1190: 24o/1. 1190: 24o/4. 1190: 25o/1. 1190: 25o/8. 1190: 26o. providentia archidiaconi 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. provisio archidiaconi 1245: 136. vice archidiaconi 1190: 24o/5. 1190: 25o/1. 1190: 25o/6. 1190: 25o/8. 1190: 25o/9.
- archipresbiter 1190: 25o/1. 1190: 25o/2. 1190: 25o/6. 1190: 25o/9. 1190: 25o/11. 1190: 26o. 1221: 153. archipresbiter provincialis 1190: 25o/1. conventus archipresbiteri 1190: 25o/1. 1190: 25o/8. archipresbiterum facere 1190: 24o/5. pars archipresbiteri 1190: 25o/1.
- archipresbiteratus 1190: 24o/5. officium archipresbiteratus 1190: 25o/1.
- ardens ardens studium 1031: 1fo. summus – ardens 1031: 1fo.
- ardere 1211: 151/2.
- area 1211: 52.
- argenteus coclearia argentea 1230: 100o. denarii argentei 1063: 4f (Sanct.).
- argentum bonum argentum 1228: 83o. 1228: 93o (Sanct.). 1229: 97o. 1238: 115o. argentum examinatum 1186: 165 (Sanct.). optimum argentum 1229: 97o. purum argentum 1206: 45. 1228: 83o. 1228: 93o (Sanct.). 1229: 96o (Sanct.). 1229: 97o. 1238: 115o. marca argenti 1174: 162. 1186: 165 (Sanct.). 1206: 45. 1228: 83o. 1228: 93o (Sanct.). 1229: 96o (Sanct.). 1229: 97o. 1238: 115o. 1246: 138o.
- armatus cum armatis accedere 1199: 31o/2. ecclesiam intrare armatus 1199: 31o/2.
- arripere iter arripere 1183: 17o/14. 1216: 60.
- ascendere turrin ascendere 1211: 151/3.
- aspergere incensum aspergere 1211: 151/3.
- aspettare 1208: 48.
- assensus *assensus* 1204: 39 (Ar.). 1238: 173. communis assensus 1181: 15o. facilis assensus 1243: 178 (Ar.). assensus capituli 1227: 78o. assensus ministerialium 1227: 78o. assensus prelatorum 1227: 78o. assensus sedis apostolice 1204: 150. assensus vasallorum 1227: 78o. grato assensu concurrere 1236: 172. assensu benivolo confirmare 1238: 173. grato assensu favere 1243: 177. postulationi assensum impendere 1204: 150. benignum assensum impertire 1244: 133. congruum assensum impertire 1174: 163. assensum impetrare 1204: 150. assensum prebere 1243: 178 (Ar.). 1248: 185o. assensum prestare 1199: 31o/4. consilium – assensus 1227: 78o. assensus – voluntas 1181: 15o. 1205: 42o.
- assentiri 1204: 150.
- assequi commodum assequi 1248: 142.
- asserere 1185-1187: 20. 1187-1190: 22. 1190: 23o. 1199: 31o/1. 1199: 31o/3. 1199: 31o/4. 1240: 121.
- assignare *assignare* 1190: 24o/1. 1190: 25o/9. 1229: 96o. 1244: 133. fideliter assignare 1221: 66. integre assignare 1221: 66. archidiacono assignare 1190: 25o/1. 1190: 25o/9. contradendo assignare 1019-1042: 156f. sine diminutione assignare 1221: 66. locum assi-

- gnare 1199: 31o/1. in nuntium assignare 1171: 9o. ad ornatum assignare 1210: 51. patriarche assignare 1190: 25o/1. 1190: 25o/9. 1199: 32. prebendam assignare 1222: 70. redditus assignare 1230: 102o. vicisimam assignare 1221: 66.
- assistere continuo assistere 1019-1042: 156f. pro magna parte assistere 1240: 120. coram deo precibus assistere 1019-1042: 156f.
- assuetus assueta pietas 1174: 163 (Ar.). 1186-1187: 166 (Ar.).
- assumere canonicos assumere 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. ad regimen pastorale assumere 1245: 154.
- assumptio *assumptio* in assumptione (Marie) 1211: 151/1. 1211: 151/5. 1211: 151/6. in assumptione beate Marie 1227: 78o.
- astare *astare* 1031: 1fo. coram cunctis astantibus 1031: 1fo. in negotiis astare 1228: 87m/12. 1228: 87o/12. episcopi astantes 1031: 1fo.
- astringere iuramento astringere 1202: 149. vinculo spiritalis coniugii astringere 1204: 150.
- attemptare affringere attemptare 1227: 78o (Sanct.). contraire attemptare 1238: 114 (Sanct.). 1239: 116 (Sanct.). facere attemptare 1186: 165 (Sanct.). in futurum attemptare 1181: 15o (Sanct.). immutare attemptare 1181: 15o (Sanct.). infringere attemptare 1210: 50o (Sanct.). perturbare attemptare 1181: 15o (Sanct.). similia attemptare pertimescere 1221: 66 (Sanct.). attemptare presumere 1174: 163 (Sanct.). 1186-1187: 166 (Sanct.). 1199: 31o/5 (Sanct.). 1230: 102o (Sanct.). 1236: 172 (Sanct.). 1240: 121 (Sanct.). 1244: 133 (Sanct.).
- attendere 1186-1187: 166. clementer attendere 1177: 13 (Ar.). 1209: 49 (Ar.). diligenter attendere 1227: 79. 1245: 136. diligentius attendere 1174: 163. iuramentum attendere 1178: 164. necessitates attendere 1192: 169 (Ar.). petitiones attendere 1177: 13 (Ar.). 1209: 49 (Ar.).
- attentus attente hortari 1227: 79. attente monere 1246: 138o. attente rogare 1246: 138o. attentius exhortari 1204: 150. attentius exorare 1222: 70. attentius monere 1204: 150.
- attestare *adtestare atestare* bona attestare 1211: 52. 1230: 100o. testamentum attestare 1230: 100o (Compl.). attestando dicere 1230: 100o.
- attestatio *atestacio* attestaciones audire 1190: 24o/5 (Compl.). 1190: 25o/11 (Compl.). 1228: 83o. 1228: 86m. 1228: 86o. attestaciones inducere 1228: 86m. 1228: 86o. attestaciones recipere 1190: 24o/5 (Compl.). 1190: 25o/11 (Compl.). attestaciones scribere 1190: 24o/5 (Compl.). 1190: 25o/11 (Compl.). allegationes – attestaciones 1228: 83o. probationes – attestaciones 1228: 86m. 1228: 86o.
- attinere ecclesie attinere 1090-1102: 6o. 1175: 11. 1176: 12o. 1184: 18o.
- attingere summam attingere 1246: 138o.
- auctor *actor* auctor omnium bonorum 1031: 1fo. auctore domino 1019-1042: 156f. 1181: 15o. 1218: 152. 1221: 66. 1244: 131.
- auctorari defendere – auctorari 1229: 97o.
- auctoritas *auctoritas autorità* 1172: 10 (Sanct.). 1174: 162. 1210: 50o. 1216: 60. 1221: 153. 1242: 129 (Sanct.). 1247: 140. apostolica auctoritas 1031: 3f. 1190: 26o. imperialis auctoritas 1177: 13. 1210: 50o. auctoritas metropolitana 1181: 15o. patriarchalis auctoritas 1190: 26o. propria auctoritas 1244: 131. regalis auctoritas 1209: 49. auctoritas capituli 1228: 87m/17. 1228: 87o/17. auctoritas communitatis 1244: 132o. auctoritas dei 1242: 129 (Sanct.). auctoritas dominorum 1228: 87m/12. 1228: 87o/12. auctoritas institutionis 1198-1199: 29. 1199: 31o/2. auctoritas legationis 1172: 10 (Sanct.). 1181: 15o. 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/2. 1199: 31o/4. auctoritas sanctorum martyrum 1242: 129 (Sanct.). auctoritas pape 1181: 15o. 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/2. 1202: 36. auctoritas patriarche vor 1201: 33. 1201: 34o. 1241: 127 (Compl.). 1244: 132o. 1246: 180. auctoritas rusticorum 1228: 87m/12. 1228: 87o/12. auctoritas omnium sanctarum 1242: 129 (Sanct.). auctoritas omnium sanctorum 1242: 129 (Sanct.). auctoritas sedis apostolice 1175: 11 (Sich.). 1176: 12o (Sich.). 1184: 18o (Sich.). auctoritas sociorum 1228: 91o. statuendi auctoritas 1199: 31o/4. auctoritas gloriosissime virginis 1242: 129 (Sanct.). auctoritate apostolica confirmare 1174: 163. 1175: 11. 1176: 12o. 1181-1183: 16/2. 1184: 18o. 1186-1187: 166. 1199: 31o/2. 1204: 39. 1230: 102o. 1236: 172. 1244: 133. 1245: 136. imperiali auctoritate confirmare 1177: 13. metropolitana auctoritate confirmare 1199: 31o/1. patriarchali auctoritate confirmare 1184: 19o. regali auctoritate confirmare 1209: 49. de auctoritate pape fretus 1202: 36. auctoritate fungi 1216: 61. 1221: 66. 1240: 122. auctoritate presentium indulgere 1245: 154. apostolica et imperiali auctoritate notarius 1211: 151/6 (Compl.). imperiali auctoritate notarius 1228: 82o (Compl.). 1228: 83o (Compl.). 1228: 92/5 (Compl.). 1228: 93o (Compl.). 1229: 97o (Compl.). 1229: 98o (Compl.). 1231: 105o/3 (Compl.). 1235: 108/2 (Compl.). 1240: 119/5 (Compl.). 1242: 174 (Compl.). 1246: 182/4 (Compl.). 1246: 183/3 (Compl.). auctoritate precipere 1228: 91o. propria auctoritate rapere 1244: 131. auctoritate presentium statuere 1240: 121. auctoritate suffulcire 1204: 150. auctoritate – mandato 1246: 180 (Compl.). nomine – auctoritate 1244: 132o. auctoritate – precepto 1241: 127 (Compl.).
- auctorizare in iure auctorizare 1248: 185o. defendere – auctorizare 1248: 185o. auctorizare – manutenere 1244: 130o. auctorizare – warentare 1238: 115o.
- audere 1183: 17o/9. se opponere audere 1183: 17o/19. perturbare audere 1177: 13 (Sich.). 1209: 49 (Sich.). resistere non audere 1183: 17o/2. violare audere 1019-1042: 156f (Sanct.).
- audientia benigna audientia 1218: 152. ad audientiam appellare 1199: 31o/1. 1199: 31o/2. 1215: 56. audientiam concedere 1218: 152. ad audientiam vo-

- cem appellationis emittere 1199: 31o/1. in audientia perlegere 1243: 176o (Z.). 1243: 177 (Z.).
- audire 1183: 17o/2. 1183: 17o/4. 1183: 17o/7. 1183: 17o/10. 1183: 17o/11. 1183: 17o/20. 1183: 17o/21. 1183: 17o/23. 1183: 17o/24. 1183: 17o/25. 1183: 17o/26. 1190: 23o. 1203: 38/1. 1221: 66 (Sanct.). 1228: 87m/9. 1228: 87o/9. 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. diligenter audire 1199: 31o/5. 1218: 152. semper audire 1228: 87o/10. singillatim audire 1183: 17o/28 (Compl.). allegationes audire 1228: 83o. attestaciones audire 1190: 24o/5 (Compl.). 1190: 25o/11 (Compl.). 1228: 83o. 1228: 86m. 1228: 86o. ab avo audire 1228: 87m/12. 1228: 87o/12. dici audire 1203: 38/2. 1215: 57/2. exceptiones audire 1228: 83o. minas audire 1183: 17o/6. 1183: 17o/14. 1183: 17o/18. a multis audire 1183: 17o/11. 1183: 17o/12. 1183: 17o/14. 1183: 17o/19. per narrationem audire 1215: 55. 1215: 57/1. obiectiones audire 1228: 83o. ab ore audire 1215: 57/1. ex ore audire 1183: 17o/28 (Compl.). petitiones audire 1248: 155/a6. probationes audire 1228: 80/1. 1228: 85m. 1228: 85o. 1228: 86m. 1228: 86o. 1228: 87m. 1228: 87m/17. 1228: 87o. 1228: 89o/2. proposita audire 1216: 59. per responsionem audire 1215: 55. 1215: 57/1. testes audire 1190: 23o. ab testibus audire 1203: 38/2 (Compl.). audire merere 1120: 158f (Ar.). dicere – audire 1248: 155/a6. audire – scribere 1190: 24o/5 (Compl.). 1190: 25o/11 (Compl.). stare – audire 1228: 85m. 1228: 85o. videre – audire 1190: 26o (Compl.). 1203: 38/2. 1215: 57/1. 1228: 87m/5. 1228: 87m/8. 1228: 87m/10. 1228: 87m/11. 1228: 87o/5. 1228: 87o/8. 1228: 87o/10. 1228: 87o/11. 1228: 88m/4. 1228: 88o/4.
- auditor auditorem concedere 1199: 31o.
- auferre violenter auferre 1186-1187: 167. administrationem auferre 1181-1183: 16/1. 1183: 17o. 1183: 17o/28. 1198-1199: 29. 1199: 31o/3. bona auferre 1215: 57/1. 1228: 81o/3. census auferre 1236: 110o. corpora sanctorum auferre 1019-1042: 156f. datium auferre 1248: 155/p2. feudum auferre 1183: 17o/3. iurisdictionem auferre 1198-1199: 29. 1199: 31o/3. personam auferre 1183: 17o/24. possessiones auferre 1175: 11 (Sich.). 1176: 12o (Sich.). 1177: 13 (Sich.). 1184: 18o (Sich.). 1209: 49 (Sich.). potestatem auferre 1198-1199: 29. 1199: 31o/3. utilitatem auferre 1198-1199: 29. 1199: 31o/3.
- aufugere de mansis aufugere 1183: 17o/28.
- augere census augere 1236: 110o.
- augmentare cultum augmentare 1244: 133. provehere – augmentare 1158: 159f (Ar.).
- augmentum in augmentum honoris procurare 1204: 150. in augmentum oneris procurare 1204: 150. in honoris augmentum redundare 1204: 150.
- aula regalis aule cancellarius 1209: 49 (Unt.). regalis aule iudex et notarius 1213: 53 (Compl.). 1219: 65 (Compl.). imperialis aule notarius 1222: 67 (Compl.). 1224: 75o (Compl.). 1227: 77 (Compl.). 1228: 81o/4 (Compl.). 1228: 84o (Compl.). 1228: 85o (Compl.). 1228: 86o (Compl.). 1228: 87o/17 (Compl.). 1228: 88o/5 (Compl.). 1228: 89o/3 (Compl.). 1228: 90o (Compl.). 1228: 91o (Compl.). 1229: 96o (Compl.). 1230: 100o (Compl.). 1231: 106 (Compl.). 1236: 110o (Compl.). 1238: 115o (Compl.). 1239: 117/1 (Compl.). 1240: 120 (Compl.). 1241: 123/2 (Compl.). 1241: 125 (Compl.). 1241: 127 (Compl.). 1244: 132o (Compl.). 1248: 155/p14 (Compl.). 1248: 144/1 (Compl.).
- aureus altariolum aureum 1171: 9o. in aures auree 1230: 100o.
- aurifex 1211: 151/1.
- auris aurem benignam porrigere 1184: 19o. per aurem tractus 1063: 4f (Z.).
- aurum optimum aurum 1231: 106. aurum purissimum 1177: 13 (Sanct.). 1209: 49 (Sanct.). purum aurum 1231: 106. libra auri 1177: 13 (Sanct.). 1209: 49 (Sanct.). 1231: 106.
- ausus ausu temerario affringere 1227: 78o (Sanct.). ausu temerario contraire 1177: 13 (Sanct.). 1186-1187: 166 (Sich.). 1199: 31o/5 (Sich.). 1209: 49 (Sanct.). 1230: 102o (Sich.). 1236: 172 (Sich.). 1240: 121 (Sich.). 1242: 128o (Sanct.). 1244: 133 (Sich.).
- authenticare *authenticare* scribere – authenticare 1248: 155/p14 (Compl.).
- authenticum *authenticum* exemplum authenticici 1219: 65. in authentico invenire 1196: 28o (Compl.). 1202: 37 (Compl.). 1206: 44o (Compl.). in authentico legere 1202: 37 (Compl.). tenorem authenticici retinere 1216: 64 (Compl.). ex authentico sumere 1216: 64 (Compl.). in authentico videre 1202: 37 (Compl.). 1206: 44o (Compl.). 1219: 65 (Compl.).
- authenticus *authenticus* authenticicum scriptum 1174: 163. 1186-1187: 166.
- auxiliare 1031: 1fo. auxiliante domino vor 1201: 33. 1201: 34o.
- auxilium auxilium bonorum 1239: 118o. auxilium epistole Adriani 1229: 97o. auxilium fidelium 1239: 118o. omne auxilium legum 1229: 97o. auxilium operis 1239: 118o. ad auxilium accedere 1239: 118o. auxilia conferre 1239: 118o. auxilium exhibere 1221: 153. auxilium impendere 1239: 118o. omni auxilio renuntiare 1238: 115o. omni iuris et legum auxilio renuntiare 1231: 105o/2. 1231: 105o/3. auxilia transmittere 1239: 118o. ius – auxilium 1238: 115o.
- avus ab avo audire 1228: 87m/12. 1228: 87o/12.

## B

- bagarcium *bagarcus baiarzum* 1190: 26o (Dat.). 1213: 53 (Dat.). 1230: 101/1. 1230: 101/3. ad bagarcios pertinere 1213: 53 (Pert.).
- balsamum 1211: 151/2.
- bannire placitum bannire 1228: 87m/11. 1228: 87o/11. 1229: 96o.
- bannum 1190: 24o/5. banna carnificum 1202: 149/1. banna pannificum 1202: 149/1. banna sutorum 1202: 149/1. banna tabernarum 1202: 149/1. dena-

- rii de bannis 1190: 25o/6. banna dividere 1202: 149/1.
- baptismalis ecclesia baptismalis 1031: lfo. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49.
- baptismum candelas ad baptismum ferre 1211: 151/1.
- baptizare parvulos baptizare 1172: 10. populos baptizare 1172: 10. baptizare – sepelire 1172: 10.
- beatitudo eterna beatitudo 1177: 13 (Ar.). 1209: 49 (Ar.).
- beccaria *becaria* 1206: 43o. possessio beccarie 1206: 43o. beccarius 1230: 100o.
- benedicere aqua benedicta 1211: 151/3.
- benedictio de benedictionibus metere 1239: 118o (Ar.). in benedictionibus seminare 1239: 118o (Ar.). salutem et apostolicam benedictionem 1174: 163. 1186-1187: 166. 1186-1187: 167. 1199: 31o. 1215: 56. 1216: 59. 1216: 60. 1227: 79. 1230: 102o. 1236: 172. 1244: 133. 1246: 138o. salutem et benedictionem 1242: 129.
- benefactum 1031: lfo (Sich.).
- beneficium *benefitium* 1031: lfo. 1120: 158f. 1221: 153. 1231: 105o/3. 1246: 138o. beneficia ecclesiastica 1199: 31o/2. beneficium vacans 1221: 153. 1245: 136. beneficium de fideiussoribus 1229: 97o. beneficium legis 1202: 36. beneficia ministerialium 1181: 15o. beneficium de pluribus reis 1229: 97o. beneficium restitutionis in integrum 1231: 105o/2. beneficia vasallorum 1181: 15o. 1199: 32. beneficiis abundare 1199: 31o/2. in beneficium concedere 1203: 38/1. 1203: 38/2. beneficium conferre 1120: 158f. 1199: 31o/2. absolutionis beneficium exhibere 1221: 66. beneficium petere vor 1201: 33. 1201: 34o. proventus beneficii 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. 1245: 136. beneficia reservare 1181: 15o. 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/2. subtractio beneficii 1227: 78o.
- benignitas 1221: 153. prompta benignitate admittere 1180: 14o (Ar.).
- benignus benigne admittere 1173: 161 (Ar.). benignus assensus 1244: 133. benigna audientia 1218: 152. auris benigna 1184: 19o. benigna provisio 1192: 169 (Ar.). benignus retributor 1031: lfo (Ar.). benignus – amicus 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. benignus – misericors 1031: lfo (Ar.). benignus inclinare 1238: 173.
- benivolus *benevolus* assensus benivolus 1238: 173.
- bisancius 1211: 151/5.
- bladum aliud bladum 1248: 155/v7. 1248: 155/p12.
- blandicium blandiciis circumvenire 1183: 17o/15. blandiciis seducere 1183: 17o/7. 1183: 17o/10. 1183: 17o/15. blandicium – adulatio 1183: 17o/10.
- bonum *bene* (ideell) 1031: lfo. cuncta bona 1090-1102: 6o. omne bonum 1210: 50o. pro bono pacis 1201: 34o. auctor omnium bonorum 1031: lfo. bonum – malum 1239: 118o (Ar.). — (materiell) 1063: 4f. 1158: 159f. 1177: 13. 1181: 15o. 1181-1183: 16/2. 1183: 17o/1. 1190: 23o. 1192: 169. 1199: 31o/2. 1202: 149/1. 1202: 149/2. 1209: 49. 1236: 112. 1238: 115o. 1246: 181. 1246: 182/1. 1246: 182/4. 1248: 144/4. alia bona 1019-1042: 156f. 1236: 172. cuncta bona 1177: 13. 1209: 49. bona ecclesiastica 1231: 105o/2. 1231: 105o/3. bona immobilia 1231: 105o/3. 1244: 131. bona mobilia 1231: 105o/3. 1244: 131. bona mundana 1231: 105o/2. 1231: 105o/3. omnia bona 1090-1102: 6o. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1181: 15o. 1184: 18o. 1198-1199: 29. 1199: 31o/3. 1209: 49. 1228: 81o/3. 1229: 96o. 1230: 100o. 1231: 105o/2. 1236: 172. 1238: 115o. ND: 148/6. bona capituli 1244: 131. 1248: 143. bona ecclesie 1031: lfo. 1178: 164. 1199: 31o/3. 1246: 181. omnia bona ecclesie 1246: 181. bona monasterii 1246: 181. bona monasteriorum 1202: 149/2. bona pupilli 1199: 31o/4. bona administrare 1199: 31o/3. administratio bonorum 1199: 31o/3. bona attestare 1211: 52. 1230: 100o. bona auferre 1215: 57/1. 1228: 81o/3. bona conferre 1239: 118o. de bonis dare 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. bona dirripere 1183: 17o/28. bona donare ND: 148. bona erogare 1227: 78o. bona extorquere 1158: 159f. bona invadere 1244: 131. bona obligare 1231: 105o/2. 1231: 105o/3. obligatio bonorum 1229: 96o. 1236: 110o. in bonis pignorare 1174: 162. bona possidere 1231: 105o/2. bona redimere 1063: 4f (Sanct.). bona restituere 1228: 81o/3. de bonis servire 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. de bonis tradere 1175: 11. persone – bona 1210: 50o. bona – pertinentie 1177: 13. 1209: 49. possessiones – bona 1175: 11. 1176: 12o. 1184: 18o. 1227: 79. res – bona 1158: 159f.
- bonus → (auch:) melior → (auch:) optimus
- bonus *buono* (adj.) 1190: 23o. 1241: 124. bene 1231: 105o. bona actio 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). bonum argentum 1228: 83o. 1228: 93o (Sanct.). 1229: 97o. 1238: 115o. bene credere 1190: 23o. bona fide 1178: 164. 1202: 149. 1228: 81o/4. 1228: 88o/5 (Compl.). 1228: 93o. 1231: 105o/2. 1242: 174. 1244: 132o. 1246: 180 (Compl.). boni homines 1186: 165 (Z.). 1190: 26o (Z.). 1227: 78o. ND: 148/79 (Z.). ND: 148/80 (Z.). bone memorie 1175: 11. 1176: 12o. 1181-1183: 16/2. 1184: 18o. 1186-1187: 166. 1199: 31o/1. 1199: 31o/2. 1204: 150. 1241: 127 (Compl.). 1246: 180. opere buone 1216: 58. pastor bonus 1181: 15o (Ar.). bonus paterfamilias 1183: 17o/1. bonum servitium 1171: 9o. bonus status 1244: 130o. bonum stipendium 1222: 71. 1222: 72. bonus usus 1190: 23o. bene velle 1246: 181. bonum vinum 1211: 151/3. bona voluntas 1090-1102: 6o. 1120: 158f (Ar.). 1201: 34o. iustus – bonus 1090-1102: 6o. bonus – legalis 1231: 105o. bonus – purus 1228: 83o. 1228: 93o (Sanct.). 1229: 97o. 1238: 115o. — (Person) auxilium bonorum 1239: 118o. boni – fideles 1239: 118o.
- breve breve recordationis 1129: 8.
- brevis breviter intitulare ND: 148.
- broilus 1211: 52 (Dat.).
- bulga bulgas facere 1211: 151/1.
- bulga bulga lacerata 1245: 137/1. 1245: 137/2.

## C

- caldaria *caldarium* caldaria ad portandam aquam 1211: 151/2. caldarium quod tenet III situlas aque 1211: 52.
- caligarius *caligaro* 1235: 108/1. 1235: 108/2.
- cambiare cambiare – facere 1224: 75o. vendere – cambiare 1224: 75o.
- cambium *gambium* in cambium accipere 1229: 97o. in cambium habere 1229: 97o. in cambium recipere 1229: 97o.
- camera 1183: 17o/12. 1211: 151/1. 1211: 151/4. 1211: 151/5. 1222: 71 (Dat.). camera maioris ecclesie 1208: 47o (Dat.). 1222: 67 (Dat.). 1229: 96o (Dat.). camera patriarche 1186: 165 (Sanct.). 1241: 124 (Dat.). 1241: 125 (Dat.). de camera exportare 1211: 151/4. cameram intrare 1211: 151/3. ligna ad cameram 1202: 149/1. negotia camere 1210: 51. ornatus camere 1210: 51. 1211: 151/3. pondus camere 1211: 151/1. rationes camere ecclesie 1211: 151. in camera reportare 1211: 151/4. thesaurus camere 1210: 51.
- camerarius 1210: 51. 1211: 151/1. 1211: 151/2. 1211: 151/3. 1211: 151/4. 1211: 151/6. dispositio camerarii 1211: 151/3. curam a camerario habere 1211: 151/3. manus camerarii 1210: 51. vicarius camerarii 1211: 151/3. 1211: 151/4.
- campana omnes campane 1211: 151/3. campanam pulsare 1211: 151/2. 1211: 151/3. 1227: 78o.
- campus 1031: Ifo (Pert.). 1019-1042: 156f (Pert.). 1113: 157f (Pert.). 1171: 9o (Pert.). 1175: 11 (Pert.). 1176: 12o (Pert.). 1177: 13 (Pert.). 1184: 18o (Pert.). 1192: 169 (Pert.). 1209: 49 (Pert.). 1211: 52. 1213: 53. 1227: 76/1. 1227: 78o (Pert.). 1228: 95/1. 1228: 95/2. 1229: 96o. 1230: 101/1. 1230: 101/3. 1244: 130o. 1247: 184/3. ND: 148/63. omnes campi 1229: 97o (Pert.). ad campos pertinere 1213: 53 (Pert.). agri – campi 1229: 97o (Pert.).
- cancellare instrumentum cancellare 1231: 105o/2. incidere – cancellare 1231: 105o/2.
- cancellarius 1177: 13 (Unt.). regalis aule cancellarius 1209: 49 (Unt.).
- candela 1211: 151/4. omnes candelae necessarie 1211: 151/1. candelas ad baptismum ferre 1211: 151/1. candelas in ecclesia ferre 1211: 151/1. festum candelarum 1231: 105o/1.
- caneparius caneparius episcopi 1203: 38/2. caneparius patriarche 1203: 38/2.
- canere vigilias canere 1063: 4f.
- canipa *caneva* 1211: 52. canipa monasterii 1248: 155/p1. canipa patriarche 1248: 155/p1. in canipam firmare 1208: 47o.
- cannabis *canapis* corda cannabis 1241: 123/2 (Compl.).
- canon iura canonum et legum 1202: 36.
- canonica 1215: 57/2. 1090-1102: 7. 1202: 149/2. 1205: 40o. 1205: 41o (Sanct.). 1205: 42o (Sanct.). 1213: 53 (Sanct.). 1215: 57/1. 1215: 57/2. maior canonica 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. a canonica habere 1213: 53. iuxta canonicam habitare 1222: 73. nomine canonice recipere 1213: 53. vice canonice recipere 1213: 53.
- canonicus *canonicus canonicus* (Kanoniker) 1171: 9o. 1172: 10. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13 (Sanct.). 1180: 14o. 1181: 15o. 1181-1183: 16/2. 1183: 17o/12. 1183: 17o/23. 1183: 17o/24. 1183: 17o/25. 1183: 17o/26. 1184: 18o. 1190: 24o/1. 1190: 24o/5. 1190: 25o/1. 1190: 25o/2. 1190: 25o/3. 1190: 25o/6. 1190: 25o/7. 1199: 31o/2. 1199: 31o/3. 1199: 31o/4. vor 1201: 33. 1201: 34o. 1202: 36. 1202: 149/2. 1203: 38/1. 1203: 38/2. 1204: 150. 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. 1206: 43o. 1208: 47o (Compl.). 1209: 49 (Sanct.). 1210: 50o (Sanct.). 1211: 151/1. 1211: 52. 1215: 57. 1221: 153. 1222: 73. 1224: 75o. 1227: 78o. 1228: 81o/3. 1228: 88m/1. 1228: 88m/3. 1228: 88o/1. 1228: 88o/3. 1228: 88o/5. 1230: 100o. 1236: 110o. 1240: 120. 1245: 154. 1246: 138o. 1247: 140. 1248: 155/p6. ND: 148. ND: 148/1. ND: 148/5. ND: 148/6. ND: 148/8. ND: 148/10. ND: 148/11. ND: 148/12. ND: 148/13. ND: 148/14. ND: 148/15. ND: 148/16. ND: 148/17. ND: 148/18. ND: 148/19. ND: 148/20. ND: 148/21. ND: 148/22. ND: 148/23. ND: 148/24. ND: 148/25. ND: 148/26. ND: 148/27. ND: 148/28. ND: 148/29. ND: 148/30. ND: 148/31. ND: 148/32. ND: 148/33. ND: 148/34. ND: 148/35. ND: 148/37. ND: 148/38. ND: 148/39. ND: 148/40. ND: 148/41. ND: 148/42. ND: 148/43. ND: 148/44. ND: 148/45. ND: 148/46. ND: 148/47. ND: 148/48. ND: 148/49. ND: 148/50. ND: 148/51. ND: 148/52. ND: 148/53. ND: 148/54. ND: 148/55. ND: 148/56. ND: 148/57. ND: 148/58. ND: 148/59. ND: 148/60. ND: 148/61. ND: 148/62. ND: 148/63. ND: 148/64. ND: 148/65. ND: 148/66. ND: 148/67. ND: 148/68. ND: 148/69. ND: 148/70. ND: 148/71. ND: 148/72. ND: 148/73. ND: 148/74. ND: 148/75. ND: 148/77. ND: 148/78. ND: 148/79. ND: 148/80. ceteri canonici 1184: 19o. cottidiani canonici 1181: 15o. maiores canonici 1183: 17o/18. 1183: 17o/21. meliores canonici 1210: 51. omnes canonici absentes 1181: 15o. omnes canonici 1063: 4f. 1183: 17o/8. 1183: 17o/12. 1183: 17o/28. 1210: 50o. ND: 148/76 (Z.). ND: 148/79 (Z.). plures canonici 1210: 51. 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. reliqui canonici 1183: 17o/8. canonici residentes 1246: 138o. universi canonici 1184: 19o. pro canonicis accipere 1203: 38/2. canonicis administrare 1090-1102: 7. 1183: 17o/24. canonicos assumere 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. claviger canonicorum 1230: 100o. canonicis comminari 1183: 17o/23. completorium canonicorum 1227: 78o. consensus canonicorum 1236: 110o. consilium canonicorum 1202: 36. contradictio canonicorum 1190: 25o/1. 1190: 25o/7. 1190: 25o/10. inter canonicos dividere 1231: 106. dormitorium canonicorum 1228: 82o (Dat.). electio canonicorum 1201: 34o. in canonicum eligere 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70. fiscus canonicorum 1230: 100o. gastaldio canonicorum 1228: 87m/17. 1228: 88o/5. a canonicis habere 1203: 38/2. ND: 148/76. homines canonicorum

- 1228: 81o/3. 1228: 88o/4. 1228: 91o. hore canonicorum 1227: 78o. canonicis minas inferre 1183: 17o/13. manus canonicorum 1201: 34o. canonicis minari 1183: 17o/2. 1183: 17o/7. 1183: 17o/8. 1183: 17o/10. 1183: 17o/15. 1183: 17o/19. 1183: 17o/20. 1183: 17o/21. 1183: 17o/26. canonicos mittere 1228: 88m/2. 1228: 88o/2. necessitas canonicorum 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/2. omnia negotia canonicorum 1202: 36. nona canonicorum 1227: 78o. nuntius canonicorum 1228: 87m/10. 1228: 87o/10. officiales canonicorum 1228: 87m/17. 1228: 87o/17. officialis canonicorum 1228: 87m/7. 1228: 87o/7. 1228: 88m/3. 1228: 88o/3. maior pars canonicorum 1183: 17o/13. ad canonicos pertinere 1199: 31o. 1215: 57/1. petitio canonicorum 1177: 13. 1181: 15o (Compl.). predium canonicorum 1171: 9o. prima canonicorum 1227: 78o. ratio canonicorum 1190: 25o/6. in canonicos recipere 1240: 121. 1240: 122. in canonicum recipere 1248: 142. ad canonicos redire 1201: 34o. 1203: 38/1. sigillum canonicorum 1202: 35. 1202: 36. signum canonicorum 1183: 17o/28 (Unt.). coram canonicis stare 1228: 88m/1. statio canonicorum 1208: 47o. precedens status canonicorum 1199: 31o/1. canonicis tradere 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. ad usum canonicorum 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. 1208: 47o. 1211: 151/1. utilitas canonicorum 1198-1199: 29. 1199: 31o/3. vespera canonicorum 1227: 78o. vicedominus canonicorum 1244: 130o (Z.). villa canonicorum 1236: 111. voluntas canonicorum 1236: 110o. canonicus – frater 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70. 1248: 142. — (kanonisch) canonicè celebrare 1199: 31o/1. canonica electio 1221: 153. canonicum ius 1177: 13 (Sich.). 1209: 49 (Sich.). canonica iustitia 1175: 11 (Sich.). 1176: 12o (Sich.). 1184: 18o (Sich.). canonicè possidere 1174: 163. 1175: 11. 1176: 12o. 1184: 18o. 1186-1187: 166. canonicè sanctiones 1199: 31o/4. 1204: 150. 1242: 129 (Sanct.). canonicè substituere 1175: 11. 1176: 12o. 1184: 18o. 1188: 168o. canonicus – civilis 1231: 105o/2. 1231: 105o/3. iustus – canonicus 1175: 11. 1176: 12o. 1184: 18o. 1186-1187: 166.
- cantare 1174: 162.
- capella *cappella* 1173: 161. 1174: 163. 1184: 19o (Pert.). 1186-1187: 166. 1190: 24o/5 (Dat.). 1190: 25o/11 (Dat.). 1230: 100o. 1246: 181. ND: 148/60. capella patriarchalis 1228: 91o (Dat.). capelle pertinentes 1031: 1fo. 1175: 11 (Pert.). 1176: 12o (Pert.). 1177: 13 (Pert.). 1184: 18o. 1209: 49. capelle civitatis 1172: 10. titulani capellarum 1172: 10.
- capellanus *cappellanus* 1180: 14o. 1210: 170. 1213: 171o (Z.). multi capellani 1190: 25o/6. capellanus patriarche 1210: 51 (Compl.). 1228: 83o (Z.). primicerius capellanorum 1221: 153. notarius et capellanus 1120: 158f (Compl.). 1210: 51 (Compl.). 1228: 83o (Z.).
- capere 1183: 17o/6. 1183: 17o/11. 1183: 17o/19. administrare capere 1199: 31o/4. admirari capere 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70. cibum pariter capere 1181: 15o. homines capere 1215: 57/1.
- capitulum *capitolo* (kirchl.) 1183: 17o/12. 1183: 17o/13. 1189: 21. 1190: 24o/1. 1198-1199: 30. 1199: 31o/2. 1199: 31o/4. 1199: 32. 1201: 34o (Dat.). 1202: 36. 1206: 45. 1207: 46. 1210: 51. 1211: 151/2. 1211: 151/6 (Compl.). 1213: 171o (Z.). 1214: 54/1. 1215: 56. 1215: 57. 1215: 57/1. 1215: 57/2. 1216: 59. 1216: 60. 1216: 61. 1216: 62. 1218: 152. 1221: 66. 1221: 153. 1222: 67. 1222: 71. 1222: 72. 1224: 75o. 1227: 76/1. 1227: 79. 1228: 80/1. 1228: 80/2. 1228: 81o/1. 1228: 81o/2. 1228: 81o/3. 1228: 81o/4. 1228: 82o. 1228: 83o. 1228: 84m. 1228: 84o. 1228: 85m. 1228: 85o. 1228: 86m. 1228: 86o. 1228: 87m. 1228: 87m/1. 1228: 87m/9. 1228: 87m/17. 1228: 87o. 1228: 87o/1. 1228: 87o/9. 1228: 87o/17 (Compl.). 1228: 88m/1. 1228: 88m/2. 1228: 88m/3. 1228: 88m/4. 1228: 88o. 1228: 88o/1. 1228: 88o/2. 1228: 88o/3. 1228: 88o/4. 1228: 88o/5. 1228: 89o/1. 1228: 89o/2. 1228: 89o/3. 1228: 90e. 1228: 90o. 1228: 91o. 1228: 92/2. 1228: 93o. 1228: 94/2. 1228: 95/2. 1229: 96o. 1229: 97o. 1229: 98o. 1230: 101/1. 1230: 102o. 1231: 104. 1231: 105o. 1231: 105o/1. 1231: 105o/2. 1231: 105o/3. 1231: 106. 1236: 109/1. 1236: 110o. 1236: 111. 1238: 114. 1238: 115o. 1239: 116. 1239: 117/1. 1239: 117/4. 1240: 119/1. 1240: 119/4. 1240: 119/5. 1240: 121. 1240: 122. 1241: 124. 1241: 125. 1241: 126/1. 1242: 128o (Dat.). (Sanct.). 1242: 129 (Dat.). 1244: 130o. 1244: 131. 1244: 133. 1244: 134/2. 1245: 135. 1245: 136. 1246: 180 (Dat.). 1246: 181 (Dat.). 1246: 138o. 1247: 140. 1248: 142. 1248: 143. 1248: 144/1. 1248: 144/3. 1248: 144/4. capitulo consentiente 1181-1183: 16/1. 1183: 17o. 1222: 67. 1224: 75o. presente capitulo 1210: 51. 1211: 151/6 (Z.). 1222: 67. 1224: 75o. reverendum capitulum 1228: 92/1. 1228: 94/1. 1228: 95/1. 1235: 108/1. 1244: 134/1. 1246: 139/1. 1248: 141/1. 1248: 144/2. totum capitulum 1181: 15o. 1199: 31o/4. 1209: 49. 1222: 70. 1228: 91o. universum capitulum 1228: 89o/1. capitulum archidiaconi 1190: 25o/1. 1190: 25o/8. capitulum maioris ecclesie 1228: 88o/5 (Dat.). 1236: 110o (Dat.). 1240: 120 (Dat.). 1248: 143 (Dat.). in capitulo accusare 1190: 25o/1. 1190: 25o/8. assensus capituli 1227: 78o. auctoritas capituli 1228: 87m/17. 1228: 87o/17. bona capituli 1244: 131. 1248: 143. cellarium capituli 1248: 141/1. commissio capituli 1199: 31o/4. consensus capituli 1199: 31o/4. 1210: 51. consilium capituli 1158: 159f. 1227: 78o. contradictio capituli 1224: 75o. decanus capituli 1202: 36. capitulum diligere 1227: 79. ad dispositionem capituli 1229: 96o. capitulum exire 1190: 23o. de capitulo exire 1190: 23o. in favorem capituli 1245: 137/2. gastaldio capituli 1228: 87m/8. 1228: 87m/11. 1228: 87o/8. 1228: 87o/11. a capitulo habere 1222: 67. homines capituli 1228: 88m/4. 1228: 92/1. 1228: 92/3. 1239: 116. 1244: 132o. huomini del capitolo 1228: 92/5. capitulum inquietare 1228: 87m/1. 1228: 87o/1. capitulum in-

- trare 1183: 17o/17. 1190: 23o. littere capituli 1202: 35. 1202: 36. loco capituli 1206: 45. 1244: 130o. locus in capitulo 1245: 154. mansi capituli 1228: 92/4. 1229: 96o. manus capituli 1229: 96o. massarii capituli 1229: 96o. nomine capituli 1224: 75o. 1228: 88m/4. 1228: 88o/3. 1228: 88o/4. 1228: 91o. 1231: 105o. 1231: 105o/1. 1231: 105o/2. nomine capitulorum 1224: 75o. nuntius capituli 1228: 87m/10. 1228: 87m/12. 1228: 87o/10. 1228: 87o/12. 1229: 96o. 1231: 106. ad capitulum pertinere 1215: 57/2. 1239: 116. capitulo pertinere 1222: 67. 1224: 75o. petitio capituli 1209: 49. 1242: 128o. 1242: 129. presentia capituli 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. procurator capituli 1222: 71. 1222: 72. 1244: 130o. procuratore del capitulo 1248: 141/2. proprietates capituli 1229: 96o. querimonia capituli 1215: 57/2. pro capitulo recipere 1224: 75o. 1244: 130o. in capitulo sedere 1185-1187: 20. 1187-1190: 22. 1190: 23o. sigillum capituli 1224: 75o. in capitulo stare 1240: 120. syndicus capituli 1215: 57. 1215: 57/2. 1222: 71. 1222: 72. 1244: 130o. 1244: 132o. tractatus capituli 1245: 154. ad usum capituli 1229: 96o. utilitas capituli 1228: 88o/5. 1231: 105o/2. ad capitulum venire 1190: 25o/1. 1190: 25o/8. 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. vice capituli 1206: 45. 1244: 130o. — (Textabschnitt) 1190: 24o/4. omnia capitula 1230: 100o (Compl.). singula capitula 1231: 105o/3. in capitulo apponere 1198-1199: 29. 1199: 31o/3. capitulum exprimere 1199: 31o/3. capitulum suppressum 1199: 31o/3.
- captio territus per captionem 1183: 17o/13.
- capulum 1192: 169 (Pert.).
- caput (Bestrafung) capite punire 1183: 17o/4. — (Gipfel) caput montis 1173: 161. — (Grenzangabe) 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. 1208: 47o. 1211: 151/5. 1248: 185o. cum capite firmare 1211: 151/5. in capite silve firmare 1213: 53. — (Oberhaupt) caput ecclesie 1031: 1fo. caput – sponsus 1031: 1fo.
- carcer carcer patriarche 1202: 149/1. in carcere trudere 1202: 149/1.
- cardinalis episcopi cardinales 1031: 3f.
- carere dignitate carere 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). ab iure possessionis carere 1207: 46.
- caritas *karitas* 1090-1102: 6o. 1239: 118o. cum caritate recipere 1090-1102: 6o. vota caritatis 1184: 19o.
- carnale 1211: 52. altare de carnale 1211: 52.
- carnifex banna carnificum 1202: 149/1.
- caro omnes carnes sicce 1230: 100o. universe carnis debitum 1248: 142. interitus carnis 1181: 15o (Sanct.). scutella cum carnibus 1202: 149/1. via universe carnis 1199: 31o/2. 1204: 150. 1210: 170.
- carta *charta* 1205: 40o. 1205: 41o. 1244: 134/1. 1244: 134/2. 1249: 147/2. 1249: 147/3. 1249: 147/4. presens carta 1241: 127 (Compl.). carta compositionis 1190: 26o. due carte unum tenorem et unum sensum servantes 1236: 110o (Compl.). cartam complere 1230: 100o (Compl.). cartam componere 1178: 164 (Compl.). constipulatio huius carte 1205: 40o (Sanct.). 1205: 41o (Sanct.). 1205: 42o (Sanct.). cartam corroborare 1205: 40o (Compl.). 1205: 41o (Compl.). 1205: 42o (Compl.). 1206: 43o (Compl.). 1206: 45 (Compl.). 1207: 46 (Compl.). 1208: 47o (Compl.). 1230: 100o (Compl.). 1231: 106 (Compl.). cartam dare 1180: 14o (Compl.). 1213: 171o (Compl.). cartam habere 1236: 110o. cartam robore 1244: 130o (Compl.). cartam scribere 1120: 158f (Compl.). 1180: 14o (Compl.). 1190: 26o. 1202: 149/2 (Compl.). 1205: 40o (Compl.). 1205: 41o (Compl.). 1205: 42o (Compl.). 1206: 43o (Compl.). 1206: 45 (Compl.). 1207: 46 (Compl.). 1208: 47o (Compl.). 1213: 53 (Compl.). 1230: 100o (Compl.). 1231: 106 (Compl.). 1244: 130o (Compl.). in carta scribere 1183: 17o/22. 1219: 65 (Compl.). cartam sigillare 1213: 171o (Compl.). in carta transcribere 1213: 171o. instrumentum seu carta 1249: 147/1.
- cartula cartula concessionis 1203: 38/1. cartula decreti 1063: 4f (Compl.). cartula donationis 1063: 4f (Compl.). cartula ordinationis 1031: 1fo. due cartule in uno tenore 1222: 67 (Compl.). 1224: 75o (Compl.). cartulam complere 1031: 1fo (Compl.). 1063: 4f (Compl.). cartulam confirmare 1186: 165 (Compl.). cartulam conscribere 1031: 1fo (Compl.). cartulam notare 1186: 165 (Compl.). cartulam offerre 1031: 1fo. cartulam super altare ponere 1203: 38/1. cartulam recipere 1203: 38/1. cartulam robore 1246: 181 (Compl.). cartulam scribere 1246: 181 (Compl.). cartulas scribere 1222: 67 (Compl.). 1224: 75o (Compl.). cartulam tradere 1063: 4f (Compl.).
- carus *charus karus* carissimi filii 1181: 15o. carissimi fratres 1172: 10. 1180: 14o. 1184: 19o.
- casa 1248: 141/2.
- casale 1202: 149/1. ND: 148/30.
- casamentum 1227: 78o (Pert.).
- casatus 1205: 40o (Pert.). 1205: 41o (Pert.). 1205: 42o (Pert.).
- caseus 1227: 78o.
- cassare electionem cassare 1218: 152.
- castellum *castello* 1247: 140.
- castrum 1174: 162 (Dat.). 1229: 97o. 1238: 115o (Dat.). ND: 148/8. pertinentia castri 1229: 97o. sub castro situs 1229: 98o.
- catena 1211: 52. catena in flumine 1248: 155/v4. 1248: 155/p7. catenam destruere 1248: 155/v4. 1248: 155/p7. catenam remove 1248: 155/v4. 1248: 155/p7.
- cathedraticum ius cathedratici 1210: 51. occasione cathedratici 1210: 51.
- catholicus catholicus patriarcha 1090-1102: 6o.
- causa (Streitsache) 1185-1187: 20. 1187-1190: 22. 1190: 23o. 1210: 50o. 1215: 57. 1222: 70. 1228: 80/2. 1228: 82o. 1228: 83o. 1228: 89o/1. 1228: 89o/2. 1228: 90o. 1228: 90o. 1228: 91o. 1229: 96o. causa principalis 1229: 96o. causa spiritualis 1190: 23o. causa advocatie 1228: 85m. 1228: 85o. causa appellationis

- 1215: 56. in causa agere 1190: 23o. de causa cognoscere 1202: 36. super causa convenire 1228: 93o. causam decidere 1228: 89o/3. causam diffinire 1228: 89o/1. 1228: 89o/3. 1228: 93o. testes in causa introducere 1228: 84m. 1228: 84o. 1228: 87m/17. 1228: 87o. 1228: 88o. in causa procedere 1190: 23o. 1215: 56. 1228: 89o/1. in causa stare 1190: 23o. causam terminare 1210: 50o. in causam trahere 1229: 96o. ad causam venire 1202: 36. lis – causa 1228: 93o. 1236: 111. — (Ursache) 1183: 17o/6. 1211: 151/1. 1216: 58. 1228: 87m/1. 1228: 87o/1. confirmationis causa ND: 148/76. causa devotionis 1031: 3f. cuius rei causa 1188: 168o. 1229: 97o. causa studendi 1183: 17o/9. ex rationabili causa deesse 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/3. recognitio alicuius cause 1231: 105o/1.
- cautela 1243: 179o. 1246: 181. abundans cautela 1213: 171o. ad maiorem cautelam 1198-1199: 29. 1199: 31o/2. 1208: 47o (Compl.). plenior cautela 1231: 105o/3 (Corr.).
- cautio cautionem dare 1190: 23o. cautionem prestare 1199: 31o/1.
- cavere 1199: 31o/3. iuramento cavere 1199: 31o/1.
- cecere 1248: 155/v6. 1248: 155/p11. cecatus 1248: 155/p11.
- cedere in manus cedere 1229: 98o. proprietatem cedere 1237: 113/1. dare – cedere 1228: 83o. 1229: 97o. 1229: 98o.
- celebrare canonice celebrare 1199: 31o/1. diligenter celebrare 1180: 14o. iuste celebrare 1227: 78o (Sich.). perpetuo celebrare 1230: 102o. solemniter celebrare 1180: 14o. 1203: 38/1. 1203: 38/2. 1227: 78o (Sich.). 1245: 135. pio affectu celebrare 1227: 78o (Sich.). anniversarium celebrare 1245: 135. contractum celebrare 1231: 105o/2. electionem celebrare 1199: 31o/1. festum celebrare 1203: 38/1. 1203: 38/2. in novem lectionibus celebrare 1203: 38/1. sub una memoria exsequias celebrare 1189: 21. missam celebrare 1063: 4f. 1211: 151/3. missam parvam primam celebrare 1211: 151/4. missam pro defunctis celebrare 1245: 135. missam pro peccatis celebrare 1245: 135. divina officia celebrare 1186-1187: 167. 1227: 78o. 1245: 136. officium celebrare 1230: 102o. per ordinem celebrare 1227: 78o. in perpetuum celebrare 1227: 78o. celebrare debere 1206: 43o. 1211: 151/4. se preparare ad celebrandum 1211: 151/3. celebrare presumere 1186-1187: 167.
- celebritas celebritas divini servitii 1113: 157f.
- celestis celeste regnum 1120: 158f (Ar.).
- cella 1113: 157f (Sanct.). cella monasterii 1113: 157f.
- cellarium *cellarium* 1238: 115o. cellarium abbatis 1242: 174. cellarium capituli 1248: 141/1. ad cellarium accedere 1199: 31o/2. administratio cellarii 1199: 31o/1. cellarium claudere 1199: 31o/1. in cellarium conducere 1242: 174. anterior pars cellarii 1238: 115o. media pars cellarii 1240: 119/1.
- cellerarius *celerarius* 1246: 181.
- celum in celis recolligere 1239: 118o (Ar.). regnum celorum 1120: 158f (Ar.). Rorate celi 1227: 78o. a celo usque ad abyssum 1229: 97o (Pert.). 1231: 106 (Pert.). 1248: 185o (Pert.).
- cena 1202: 149/1. cena domini 1211: 151/1. 1211: 151/2.
- cendatum cendatum rubeum 1230: 100o.
- cenobium 1210: 170.
- cenura cenura ecclesiastica 1216: 59. 1240: 122. cenura ecclesiastica coercere 1172: 10 (Sanct.). per censuram cogere 1216: 59. per censuram ecclesiasticam compellere 1199: 32. 1216: 60. 1246: 138o. cenura compescere 1240: 122. cenura ecclesiastica percellere 1186-1187: 167.
- census *censo* 1207: 46. 1227: 77. 1228: 94/1. 1228: 94/2. 1228: 95/1. 1231: 106. 1231: 107/1. 1231: 107/2. 1231: 107/3. 1235: 108/1. 1235: 108/2. 1236: 112. 1241: 125. 1249: 147/1. 1249: 147/2. 1249: 147/3. 1249: 147/4. annuus census 1188: 168o. debitus census 1174: 162. census duplicatus 1240: 120. parvus census 1129: 8. rectus census 1240: 120. simplex census 1240: 120. census preteriti anni 1240: 120. census primi anni 1240: 120. census secundi anni 1240: 120. census simplex tertii anni 1240: 120. census transacti anni 1240: 120. census duorum annorum transactorum 1240: 120. census simplex duorum annorum transactorum 1240: 120. census transactorum annorum 1240: 120. census domorum 1229: 99/1. census possessionis 1236: 110o. census tenute 1236: 110o. census auferre 1236: 110o. census augere 1236: 110o. ad census dare 1206: 43o. census duplare 1207: 46. 1213: 53 (Sanct.). sine censu habere 1129: 8. ad census investire 1206: 43o. census persolvere 1178: 164. nomine census persolvere 1173: 161. 1174: 162. 1178: 164. 1213: 53. sine censu possidere 1129: 8. bis census retinere 1207: 46. census solvere 1213: 53 (Sanct.). 1240: 120. duplicem census solvere 1240: 120. duplum census solvere 1240: 120. de censu superare 1206: 43o. ad census tenere 1240: 120. census seu venditio 1228: 94/3.
- cepa trivallus ceparum 1202: 149/1.
- cera 1211: 151/1. sigillum de cera 1241: 123/2 (Compl.). libra cere 1211: 151/1.
- cereus 1211: 151/1. 1211: 151/2. 1211: 151/3. magni cerei 1211: 151/1. cereos tenere 1211: 151/3.
- certitudo plenior certitudo 1231: 105o/3 (Corr.). certitudinem indicare 1202: 149.
- certus pro certo 1190: 24o/4. pro certo cognoscere 1183: 17o/14. certi effetti 1235: 108/2. certus executor 1248: 142. pro certo habere 1183: 17o/23. 1228: 88m/2. certus numerus prebendarum 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70. 1222: 71. 1222: 72. certus nuntius 1206: 43o. 1231: 105o/1. 1231: 106. certe possessiones 1245: 135. certa quantitas pecunie 1246: 181. certi redditus 1230: 102o. de certa scientia 1243: 176o. 1243: 177. 1243: 178. 1243: 179o. 1244: 131. 1248: 185o. pro certo scire 1190: 25o/6. certa sententia arbitraria 1247: 184/1. certa signa sigilli 1206: 44o (Compl.). certus terminus 1199: 31o/2.

- cessare 1183: 17o/11. 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. administrare cessare 1199: 31o/4. impedire non cessare ND: 148/33. appellatione cessante 1216: 59.
- cessio 1229: 99/2. cessio – refutatio 1228: 83o. 1229: 98o (Compl.). cessio – resignatio 1229: 98o.
- ceterus 1202: 149/1. 1221: 66 (Sanct.). ND: 148/58. de cetero 1178: 164. 1188: 168o. 1201: 34o. 1224: 75o. 1229: 96o. 1231: 106. 1239: 116. 1244: 131. 1244: 133. 1245: 135. 1248: 185o. 1248: 155/v10. 1248: 155/p2. 1248: 155/p7. 1248: 155/p9. 1248: 155/p13. et cetera 1199: 32. 1204: 39 (Sanct.). (Sich.). 1239: 116 (Compl.). ceteri canonici 1184: 19o. ceteri clerici 1031: 1fo. ceteri episcopi 1031: 1fo. cetera iura 1177: 13. 1209: 49. ceteros nominare 1228: 87m/17. 1228: 87o. 1228: 88o.
- cibus cibum capere 1181: 15o. cibum ministrare 1181: 15o. sal ad cibum 1202: 149/1. cibus – potus 1181: 15o.
- cimiterium *cimitterium cymeterium* 1211: 151/3. 1211: 151/5. 1228: 89o/3. 1248: 145. cimiterium ville 1228: 89o/3.
- cinctorium 1211: 151/4.
- cingere 1211: 151/4. altaria cingere 1211: 151/4.
- cinis 1090-1102: 6o (Sich.).
- ciphus *siphus* ciphus vini 1202: 149/1.
- circulus ad circulum anni 1181: 15o. per circulum anni 1211: 151/1. 1211: 151/4. 1227: 78o.
- circumdare muro circumdare 1208: 47o.
- circumstare omnes circumstantes 1240: 120.
- circumvenire blandiciis circumvenire 1183: 17o/15. precibus circumvenire 1199: 31o/2. terroribus circumvenire 1199: 31o/2.
- citare 1215: 57/1. peremptorie citare 1202: 36. partem citare 1228: 93o.
- citatio 1215: 57/2. 1230: 103. citationem emittere 1248: 142.
- cito quam cito 1248: 142. cito convenire 1221: 153.
- cittadino 1235: 108/2.
- civilis canonicus – civilis 1231: 105o/2. 1231: 105o/3.
- civis 1172: 10. 1188: 168o (Z.). 1216: 59. 1248: 155 (Z.). alii cives 1246: 181. superni cives 1180: 14o.
- civitas 1063: 4f (Dat.). 1196: 28o (Dat.). 1231: 105o/1. 1231: 105o/2. 1231: 105o/3 (Dat.). 1240: 121. 1240: 122. 1241: 124 (Dat.). 1245: 136. ND: 148/58. tota civitas 1211: 151/3. capelle civitatis 1172: 10. ecclesie civitatis 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. 1245: 136. flumen civitatis 1211: 151/5. intemperies civitatis 1239: 118o. civitatem intrare 1211: 151/1. murus civitatis 1211: 151/5. civitas – diocesis 1221: 66. 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. 1244: 131. 1245: 136.
- clamare instantanter clamare 1190: 23o. multotiens clamare 1190: 23o. se solutum clamare 1248: 185o. clamare – petere 1190: 23o.
- clarare melius clarare 1240: 120.
- clarescere 1180: 14o (Ar.).
- clarus clare memorie 1243: 176o.
- claudere cellarium claudere 1199: 31o/1.
- claustrum 1224: 75o. 1242: 174 (Dat.). claustrum monialium 1236: 111. nomine claustrum 1236: 111.
- claviger *clavier* 1211: 151/1. claviger archidiaconi 1224: 75o. claviger canonicorum 1230: 100o. claviger patriarche 1211: 151/1. 1238: 114 (Z.).
- clavis claves ecclesie 1211: 151/2.
- clemens clementer annuere 1175: 11. 1176: 12o. 1184: 18o. clementer attendere 1177: 13 (Ar.). 1209: 49 (Ar.).
- clementia divina favente clementia 1177: 13 (Dev.). 1209: 49 (Dev.). divine clementie indicia 1180: 14o.
- clericatus privilegium clericatus 1231: 105o/2. 1231: 105o/3.
- clericus 1183: 17o/4. 1183: 17o/11. 1183: 17o/24. 1183: 17o/25. 1190: 25o/1. 1190: 25o/8. 1221: 153. 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. 1245: 136. 1248: 142. 1248: 155/a5. 1248: 155/v10. 1248: 155/p2. alii omnes clerici 1221: 153. ceteri clerici 1031: 1fo. clerici pauci 1245: 136. universi clerici 1221: 66. 1242: 129. clerici alicuius valoris 1211: 151/1. convenientia clericorum 1158: 159f. inter pauperes clericos dividere 1231: 106. clericos ad ordines producere 1190: 25o/1. 1190: 25o/8. clerici – laici 1090-1102: 7. 1184: 19o (Z.). 1211: 151/6 (Z.). 1239: 118o. 1242: 128o. 1242: 129. presbiter – clericus 1186-1187: 167.
- clerus 1221: 153. clerus – populus 1019-1042: 156f. 1090-1102: 6o.
- clipeus clipeus protectionis 1177: 13 (Ar.). 1209: 49 (Ar.).
- coarbitrator 1228: 85m. 1228: 85o. 1228: 86m. 1228: 86o. 1228: 89o/3. consocius – coarbitrator 1228: 84m. 1228: 84o. coarbitrator – socii 1228: 91o.
- coclear coclearia argentea 1230: 100o.
- codex codex de actionibus et obligationibus 1231: 105o/2.
- coepiscopus 1031: 1fo. 1031: 2. 1031: 3f.
- coequare misericorditer coequare 1031: 1fo (Ar.).
- coercere *cohercere* censura ecclesiastica coercere 1172: 10 (Sanct.).
- cogere 1186-1187: 167. per censuram cogere 1216: 59. a gastaldione cogi 1240: 120. iurare cogere 1199: 31o/2. ad sedem apostolicam laborare cogere 1204: 15o. a potestate cogi 1240: 120.
- cognoscere 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1183: 17o/1. 1183: 17o/2. 1183: 17o/4. 1183: 17o/9. 1183: 17o/11. 1183: 17o/19. 1184: 18o (Sanct.). 1198-1199: 29. 1199: 31o/3. diligenter cognoscere 1161-1173: 160. 1174: 162. de causa cognoscere 1202: 36. pro certo cognoscere 1183: 17o/14. iura cognoscere 1202: 149. rationes cognoscere 1202: 149. investigare – cognoscere 1202: 149.
- coherencia 1241: 124. 1242: 174.
- coheres heredes – coheredes 1186: 165 (Sanct.).
- colere vineam colere 1242: 174.
- collatio collatio molendini 1245: 135. memoria collationis 1245: 135 (Corr.). collationem roborare 1173: 161 (Corr.).

- collaudare sententiam collaudare 1240: 120. collaudare – confirmare 1090-1102: 7. 1240: 120. consentire – collaudare 1090-1102: 6o.
- collecta 1227: 78o. collecta christianitatis 1071: 5/2 (Pert.). ND: 148/2. collecta fisci secularis 1071: 5/2 (Pert.). ND: 148/2. collectam distribuere 1221: 153. collectam restituere 1221: 153.
- colligere 1221: 66. annonam colligere 1190: 24o/1. denarios pro culpis colligere 1190: 24o/1. pastam colligere 1190: 24o/1. proventus colligere 1227: 78o. redditus colligere 1227: 78o. vicesimam colligere 1221: 66. in vinea colligere 1242: 174. nasci – colligi 1242: 174.
- collis 1229: 97o (Pert.).
- collocare corpus collocare 1031: 3f. reliquias collocare 1031: 1fo.
- comes *comes* 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. pratum comitis 1211: 151/5. vicarius comitis 1183: 17o. 1183: 17o/26.
- commendare *comendare* de devotione commendare 1227: 79. ecclesias commendare 1173: 161 (Ar.). scriptis commendare ND: 148 (Ar.).
- comminari canonicis comminari 1183: 17o/23.
- comminatio *comminacio* comminatio propinquorum 1181-1183: 16/1. 1183: 17o. comminatio – metus 1183: 17o/25. 1183: 17o/26.
- commissarius commissarios constituere 1230: 100o. commissarios facere 1230: 100o. commissarii – procuratores 1230: 100o.
- commissio ex commissione capituli ministrare 1199: 31o/4.
- committere *commitere* 1174: 162. personaliter committere 1199: 31o/2. 1199: 31o/4. administrationem committere 1199: 31o/2. 1199: 31o/4. causam terminandam committere 1210: 50o. in culpa committere 1221: 66 (Sanct.). nuntiis committere 1183: 17o/2. 1183: 17o/4. 1183: 17o/7. orationibus se committere 1031: 1fo. rapinam committere 1244: 131. sacrilegium committere 1120: 158f. scriptis committere 1090-1102: 6o. spoliolum committere 1244: 131. talentum committere 1158: 159f (Ar.). vices committere 1228: 84m. 1228: 84o. peficere – committere 1227: 78o.
- commoditas commoditas – utilitas 1231: 106.
- commodum *comodum* 1211: 151/3. commodum assequi 1248: 142. ad commune commodum expendere 1180: 14o.
- commonere 1031: 1fo (Sich.). 1183: 17o/1. secundo tertiove commonitus 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.).
- commune *comune* 1208: 48. 1248: 155/a3. dux – commune 1248: 155. 1248: 155/a1. 1248: 155/a3. 1248: 155/v1. 1248: 155/v10. 1248: 155/p2. 1248: 155/p3. 1248: 155/p4. 1248: 155/p14.
- communio a communione alienus 1181: 15o (Sanct.). 1242: 128o (Sanct.).
- communire *comunire* pagina communire 1184: 19o (Corr.). scripti patrociniis communire 1174: 163. 1186-1187: 166. 1230: 102o. 1236: 172. 1244: 133. 1245: 136. presidio communire 1245: 136 (Ar.). privilegio communire 1175: 11. 1176: 12o. 1180: 14o. 1184: 18o. communire – corroborare 1184: 19o (Corr.). donare – communire 1180: 14o.
- communis *comunis* 1229: 96o. communiter cum fratribus 1181: 15o. androna communis 1211: 151/5. communis assensus 1181: 15o. ad commune commodum 1180: 14o. communis consensus vor 1201: 33. 1201: 34o. 1202: 149. 1210: 51. 1228: 80/2. 1228: 83o. 1228: 89o/3. 1228: 90e. 1228: 90o. 1228: 91o. 1229: 96o. commune consilium 1183: 17o/19. 1192: 169. 1227: 78o. communis conventus 1090-1102: 6o. communiter eligere 1228: 93o. 1238: 114. ius commune 1199: 31o/3. misse communes 1211: 151/4. communiter signa ponere 1244: 132o. commune rectorium 1181: 15o. 1199: 31o/3. usus communis 1181: 15o. 1181-1183: 16/2. 1198-1199: 29. 1199: 31o/2. 1199: 31o/3. utilitas communis 1199: 31o/4. vita communis 1181: 15o. 1181-1183: 16/1. 1181-1183: 16/2. 1183: 17o. 1198-1199: 29. 1199: 31o/2. 1201: 34o. communis voluntas 1181: 15o. 1238: 114. 1239: 116. communiter – concorditer 1244: 132o.
- communitas *comunitas* 1227: 78o (Pert.). 1229: 96o. auctoritas communitatis 1244: 132o. fovea communitatis 1241: 124. nomine communitatis 1244: 132o.
- commutare *comutare* ND: 148/25. ND: 148/39. potestas commutandi 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. alienare – commutare 1205: 40o. donare – commutare 1206: 45. impignorare – commutare 1205: 41o. 1205: 42o. investire – commutare 1229: 97o.
- comparare 1120: 158f (Ar.). feliciter comparare 1120: 158f (Ar.).
- compati in necessitatibus compati 1172: 10 (Ar.).
- compellere per censuram ecclesiasticam compellere 1199: 32. 1216: 60. 1246: 138o. ad faciendum rationem compellere 1185-1187: 20. 1187-1190: 22. 1190: 23o. ad satisfaciendum compellere 1216: 60. potestas compellendi 1227: 78o.
- compensare 1120: 158f (Ar.).
- compensatio per equivalentem compensationem redimere 1245: 135.
- compescere contradictores censura compescere 1240: 122. querimoniam compescere 1158: 159f. simili sententia compescere 1244: 131.
- complementum complementum iustitiae recipere 1246: 181.
- complere 1183: 17o/13. cartam complere 1230: 100o (Compl.). cartulam complere 1031: 1fo (Compl.). 1063: 4f (Compl.). libras complere 1231: 105o/1. opus complere 1239: 118o. paginam complere 1158: 159f (Compl.). 1192: 169 (Compl.). omnes rationes complere 1248: 155/v9. rationes complere 1248: 155/p10. vota condigno effectu complere 1184: 19o. vota effectu prosequente complere 1236: 172 (Ar.). 1243: 178 (Ar.). 1244: 133 (Ar.). effectu complere desiderare 1184: 19o. complere require 1174: 162.

- conscribere – complere 1031: 1fo (Compl.). complere – corroborare 1202: 36 (Compl.). 1230: 100o (Compl.). complere – dare 1158: 159f (Compl.). 1192: 169 (Compl.). facere – complere 1248: 155/v9. 1248: 155/p10. complere – roborare 1183: 17o/28 (Compl.). 1203: 38/2 (Compl.). 1215: 57/2 (Compl.).
- completorium 1227: 78o. completorium canonicorum 1227: 78o. completorium dicere 1227: 78o.
- componere 1238: 115o. amicabiliter componere 1188: 168o. cartam componere 1178: 164 (Compl.). componere teneri 1186: 165 (Sanct.). componere – dare 1178: 164 (Compl.).
- compositio *composicio* 1229: 96o. compositio litterarum 1216: 64 (Compl.). carta compositionis 1190: 26o. compositionem corroborare 1229: 96o (Compl.). compositionem inire 1188: 168o. compositionem confirmandam presentare 1188: 168o. compositionem scribere 1229: 96o (Compl.). tenor compositionis 1188: 168o. contra compositionem venire 1229: 96o (Sanct.). verbum compositionis 1183: 17o/8. compositio – conventio 1188: 168o (Corr.). iustitia – amicabilis compositio 1228: 89o/3. 1228: 90o. 1228: 90o. pactum – compositio 1229: 96o (Compl.). transactio – compositio 1190: 26o.
- comprehendere 1184: 19o.
- comprobare legitime comprobare 1199: 31o/4. sufficienter comprobare 1199: 31o/4. per testes comprobare 1199: 31o/4.
- compromissio pactum – compromissio 1228: 89o/3.
- compromissum instrumentum compromissi 1228: 80/2 (Sanct.). 1228: 91o (Sanct.).
- compromittere in arbitros compromittere 1228: 93o. 1238: 114.
- compungere 1090-1102: 6o (Ar.).
- computare *computare* in sortem debiti computare 1231: 105o/1.
- concambiare concambiare – dare 1224: 75o.
- concambium 1224: 75o. 1236: 110o. 1244: 130o. factum concambii 1158: 159f. nomine concambii 1224: 75o.
- concanonicus 1180: 14o. 1218: 152. ND: 148/76.
- concedere 1031: 1fo. 1171: 9o. 1175: 11 (Sich.). 1176: 12o (Sich.). 1177: 13 (Sich.). 1184: 18o (Sich.). 1203: 38/1. 1203: 38/2. 1209: 49 (Sich.). 1230: 100o. 1241: 124. 1248: 155/a3. integraliter concedere 1222: 73. administrationem concedere 1183: 17o/25. 1183: 17o/26. audientiam concedere 1218: 152. auditorem concedere 1199: 31o. in beneficium concedere 1203: 38/1. 1203: 38/2. certum executorem concedere 1248: 142. ex gratia concedere 1248: 155/p1. ad habendum concedere 1019-1042: 156f. indulgentiam concedere 1031: 3f. instrumentum concedere 1231: 105o/3 (Corr.). invitus concedere 1183: 17o/26. nomine locationis concedere 1213: 53. in perpetuum concedere 1019-1042: 156f. 1227: 78o. potestatem concedere 1242: 129 (Sanct.). 1244: 131. per privilegium concedere 1227: 78o. privilegium concedere 1243: 176o. 1243: 177. 1243: 178. 1243: 179o. stationem concedere 1203: 38/1. 1203: 38/2.
- concedere decet 1175: 11 (Ar.). 1176: 12o (Ar.). concedere – conferre 1238: 115o. dare – concedere 1188: 168o. 1227: 78o. deputare – concedere 1019-1042: 156f. donare – concedere 1173: 161. 1222: 73. concedere – stabilire 1227: 78o.
- concessio 1245: 154 (Sich.). concessio advocatie 1215: 57/1. concessio pontificum 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. concessio stationis 1203: 38/1. cartula concessionis 1203: 38/1. data – concessio 1227: 78o (Sich.). donatio – concessio 1215: 57/1.
- concilium constitutio concilii generalis 1245: 154. forma concilii generalis 1218: 152. statuta concilii generalis 1221: 66. ad sacrum concilium venire 1216: 60.
- concordare 1202: 149/2. 1248: 155/p4.
- concordia 1248: 155/p4. prior concordia 1178: 164. ad concordiam devenire 1248: 155/v10. 1248: 155/p4. concordiam facere 1178: 164. 1248: 155. forma concordie 1248: 155. ad concordiam pervenire 1248: 155/v10. concordiam tractare 1248: 155. pax – concordia 1248: 155.
- concors 1202: 149/2. concorditer 1236: 110o. concorditer approbare 1241: 125. concorditer signa ponere 1244: 132o. communiter – concorditer 1244: 132o.
- concurrentes *concurrentes* 1173: 161 (Dat.).
- concurrere iustis postulationibus grato assensu concurrere 1236: 172.
- condemnare pena condemnare 1177: 13 (Sanct.). 1209: 49 (Sanct.).
- condere corpus condere 1031: 3f.
- condignus effectus condignus 1184: 19o. condigna retributio 1180: 14o (Ar.). satisfactio condigna 1172: 10 (Sanct.). 1216: 60. 1218: 152. 1248: 155/v6.
- conditio *condicio* 1199: 31o/3. deterior conditio 1246: 138o. sine omni conditione 1228: 91o. 1229: 96o. conditionem denotare 1199: 31o/4. conditione distinguere 1210: 51. conditio – dignitas 1244: 131. pactum – conditio 1242: 174. 1244: 130o.
- conducere libere conducere 1248: 155/v7. 1248: 155/p12. in cellarium conducere 1242: 174. vinum conducere 1248: 155/p1. conducere permittere 1248: 155/v7. 1248: 155/p12. apportare – conducere 1248: 155/v7. conducere – portare 1248: 155/p1. 1248: 155/p12.
- conferre 1158: 159f. 1181-1183: 16/2. 1184: 19o (Ar.). 1199: 31o/3. 1201: 34o. 1221: 153. 1227: 78o. 1231: 106. 1245: 135. incontinenti conferre 1228: 91o. integraliter conferre 1228: 91o. liberaliter conferre 1248: 142. libere conferre 1241: 124. administrationem conferre 1183: 17o/1. advocatiam conferre 1215: 57/1. pro anima conferre 1227: 78o. auxilia conferre 1239: 118o. beneficium conferre 1120: 158f. 1199: 31o/2. bona conferre 1239: 118o. de feudo conferre 1227: 78o. feudum conferre 1188: 168o. proprietario iure conferre 1180: 14o. licentiam conferre 1229: 97o. per manum conferre 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/3. in perpetuum conferre 1210: 51. 1227: 78o. perpetuo possidendum conferre 1228: 91o. potestatem conferre 1221: 66.

- 1229: 97o. prebendam conferre 1211: 151/3. 1248: 142. privilegia conferre 1210: 50o (Sanct.). ad proprium conferre 1227: 78o. 1248: 185o. ad usum conferre 1172: 10. pro vestitu conferre 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/3. vota conferre 1218: 152. conferre disponere 1184: 19o. conferre promittere 1184: 19o. concedere – conferre 1238: 115o. dare – conferre 1229: 97o. 1248: 185o. donare – conferre 1172: 10. 1180: 14o. 1227: 78o. conferre – tradere 1120: 158f. 1184: 19o. 1192: 169. 1210: 51. conferre – transmittere 1239: 118o.
- confessio 1228: 87m/2. 1228: 87o/2.
- confessor 1031: 3f. 1019-1042: 156f. 1113: 157f.
- conficere publice conficere 1229: 98o. instrumentum conficere 1228: 80/1. 1228: 87m/17. 1228: 87o. 1229: 98o. 1231: 105o/2. privilegium conficere 1181-1183: 16/1. 1183: 17o. 1211: 151/3. 1243: 179o. scriptum conficere 1178: 164. conficere – corroborare 1229: 98o.
- confidere patrociniis sanctorum confidere 1239: 118o.
- confinazione *confinatione* 1246: 182/4.
- confinis *confine* 1216: 58. 1228: 94/3. 1244: 134/3. 1246: 181. 1246: 182/1. 1246: 139/2. 1248: 141/2. 1248: 185o. cum omnibus confinibus 1229: 97o (Pert.). confines ecclesie 1246: 182/3. confines montis 1173: 161. confini della villa 1246: 183/3. confines ville 1246: 183/1. 1246: 183/2.
- confinium confinia possessionis 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. 1208: 47o.
- confirmare 1174: 163. 1184: 19o. 1186-1187: 166. 1199: 31o/2. 1199: 31o/3. simpliciter confirmare 1199: 31o/1. assensu benivolo confirmare 1238: 173. auctoritate apostolica confirmare 1174: 163. 1175: 11. 1176: 12o. 1181-1183: 16/2. 1184: 18o. 1186-1187: 166. 1199: 31o/2. 1204: 39. 1230: 102o. 1236: 172. 1244: 133. 1245: 136. imperiali auctoritate confirmare 1177: 13. metropolitana auctoritate confirmare 1199: 31o/1. patriarchali auctoritate confirmare 1184: 19o. regali auctoritate confirmare 1209: 49. cartulam confirmare 1186: 165 (Compl.). districtum confirmare 1177: 13. 1209: 49. electionem confirmare 1199: 31o/1. instituta confirmare 1181: 15o (Ar.). institutionem confirmare 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/2. iura confirmare 1177: 13 (Ar.). 1209: 49 (Ar.). numerum prebendarum confirmare 1244: 133. paginam confirmare 1208: 47o (Compl.). in perpetuum confirmare 1181: 15o. placitum confirmare 1177: 13. 1209: 49. possessionem confirmare 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/2. refutationem confirmare 1175: 11. scripto confirmare 1184: 19o. per apostolicam sedem confirmare 1244: 133. sententiam confirmare 1090-1102: 6o. 1215: 56. 1240: 120. 1241: 125. sigillo confirmare 1186: 165 (Compl.). statuto confirmare 1177: 13. 1209: 49. venditionem confirmare 1248: 185o. confirmari postulare 1199: 31o/1. compositionem confirmandam presentare 1188: 168o. collaudare – confirmare 1090-1102: 7. 1240: 120. confirmare – conservare 1184: 19o (Ar.). donare – confirmare 1192: 169. confirmare – ratum habere 1248: 185o. laudare – confirmare 1120: 158f. ordinare – confirmare 1211: 151. 1211: 151/6 (Dat.). confirmare – stabilire 1177: 13. 1209: 49. statuere – confirmare 1181: 15o. tradere – confirmare 1031: 1fo.
- confirmatio *confirmacio* 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/3. 1199: 31o/4. 1245: 136 (Sich.). salva confirmatione 1199: 31o/2. confirmatio patriarche 1236: 111. confirmatio predecessoris 1199: 31o/4. confirmatio prepositi 1199: 31o/4. confirmatio communis vite 1181-1183: 16/1. 1183: 17o. in confirmatione quedam addere 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/3. confirmationis causa ND: 148/76. in confirmatione quedam corrigere 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/3. in confirmatione exprimere 1199: 31o/3. 1199: 31o/4. littere confirmationis 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/3. in confirmatione quedam minuere 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/3. pagina confirmationis 1186-1187: 166 (Sich.). 1204: 39 (Sich.). 1230: 102o (Sich.). 1236: 172 (Sich.). 1244: 133 (Sich.). privilegium confirmationis 1243: 175. confirmationem subripere 1199: 31o/3. datio – confirmatio 1211: 151/6 (Compl.). protectio – confirmatio 1186-1187: 166 (Sich.). 1204: 39 (Sich.). 1236: 172 (Sich.). tuitio – confirmatio 1177: 13 (Sanct.). 1209: 49 (Sanct.).
- confiteri 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. 1222: 67. 1228: 87m/1. 1228: 87m/6. 1228: 87m/9. 1228: 87o/1. 1228: 87o/9. 1229: 97o. 1248: 143. omnes confessi 1031: 3f. in penitentia confiteri 1228: 87o/6. de simonia confiteri 1199: 31o/3. coram testibus confiteri 1206: 45. contentus – confessus 1248: 185o. penitere – confiteri 1031: 3f. confiteri – protestari 1231: 105o. confiteri – recognoscere 1231: 105o. confiteri – warentare 1216: 63.
- confovare 1186-1187: 166 (Ar.). confovere solere 1174: 163 (Ar.).
- confrater 1222: 70. 1238: 173. consensus confratrum 1236: 110o. voluntas confratrum 1236: 110o. conventus – confratres 1210: 170.
- congregare reliquias congregare 1031: 1fo.
- congruus congruus assensus 1174: 163. congrue ministrare 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. congrua portio 1245: 136. congruum remedium 1245: 136. satisfactio congrua 1175: 11 (Sanct.). 1181: 15o (Sanct.). 1186-1187: 167. congruum videri 1188: 168o (Ar.). congruus – sanus 1188: 168o (Ar.).
- coniugare 1231: 106.
- coniugium spirituale coniugium solvere 1204: 150. vinculum spiritualis coniugii 1204: 150.
- conqueri 1185-1187: 20. 1187-1190: 22. 1190: 23o. 1215: 57/1. 1228: 88m/3. 1228: 88o/3. 1246: 181. conquerentibus iustitiam facere 1228: 87m/11. 1228: 87o/11. conquerendo proponere 1246: 181. querimonia conquerentium 1228: 87m/7. 1228: 87o/7. conquerentibus satisfacere 1228: 87m/10. 1228: 87o/5. 1228: 87o/10. 1228: 88o/5. omnibus conquerentibus satisfacere 1228: 88o/5.

- conquestio 1215: 57/1. 1215: 57/2. conquestione monstrare 1186-1187: 167. 1199: 32. conquestionem transmittere 1186-1187: 167.
- consanguineus 1171: 9o. 1222: 73. propinqui consanguinei 1063: 4f (Sanct.). consanguinei prepositi 1183: 17o/5. 1183: 17o/21. 1199: 31o/2. consanguinei – amici 1183: 17o/21.
- conscientia conscientia domini apostolici 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70.
- consciis 1198-1199: 29. 1199: 31o/3.
- conscribere cartulam conscribere 1031: 1fo (Compl.). paginam conscribere 1158: 159f (Corr.). 1171: 9o (Corr.). 1174: 162 (Corr.). 1177: 13 (Corr.). 1180: 14o (Corr.). 1192: 169 (Corr.). 1209: 49 (Corr.). 1210: 51 (Corr.). 1210: 170 (Corr.). 1238: 173 (Compl.). tenorem conscribere 1238: 173. conscribere iubere 1158: 159f (Corr.). 1180: 14o (Corr.). conscribere – complere 1031: 1fo (Compl.). conscribere – corroborare 1192: 169 (Corr.). conscribere – insignire 1174: 162 (Corr.). 1180: 14o (Corr.). conscribere – roborare 1158: 159f (Corr.). 1210: 170 (Corr.).
- consecrare altare consecrare 1120: 158f. ND: 148/3. ecclesiam consecrare 1031: 1fo. in honore ... consecrare 1031: 1fo. 1031: 2. 1031: 3f. templum consecrare 1031: 2. 1031: 3f. construere – consecrare 1031: 2.
- consecratio dies consecrationis 1171: 9o. 1238: 115o. consecrationem peragere 1031: 1fo.
- consensere → (auch:) consentire
- consensere administrationem consensere 1183: 17o/23. timore consensere 1183: 17o/23.
- consensus 1090-1102: 6o. 1158: 159f. 1215: 57/1. communis consensus vor 1201: 33. 1201: 34o. 1202: 149. 1210: 51. 1228: 80/2. 1228: 83o. 1228: 89o/3. 1228: 90e. 1228: 90o. 1228: 91o. 1229: 96o. facilis consensus 1236: 172 (Ar.). 1244: 133 (Ar.). consensus canonicorum 1236: 110o. consensus capituli 1199: 31o/4. 1210: 51. consensus confratrum 1236: 110o. consensus dominorum 1236: 111. utriusque partis consensus 1236: 111. consensus partium vor 1201: 33. 1201: 34o. consensus patriarche 1183: 17o/19. consensum prebere 1236: 172 (Ar.). 1244: 133 (Ar.). consensus – preceptum 1241: 123/2. consensus – voluntas 1205: 40o. 1228: 83o. 1236: 110o. 1236: 111.
- consentire → (auch:) consensere
- consentire 1183: 17o/2. 1183: 17o/3. 1183: 17o/5. 1183: 17o/7. 1183: 17o/8. 1183: 17o/10. 1183: 17o/11. 1183: 17o/12. 1183: 17o/13. 1183: 17o/14. 1183: 17o/15. 1183: 17o/16. 1183: 17o/17. 1183: 17o/18. 1183: 17o/20. 1183: 17o/22. 1186: 165. 1204: 150. 1215: 57/2. administrationem consentire 1183: 17o/19. ex corde consentire 1183: 17o/2. invitatus consentire 1183: 17o/11. 1183: 17o/14. 1183: 17o/18. 1183: 17o/21. 1183: 17o/22. timore consentire 1183: 17o/3. 1183: 17o/4. 1183: 17o/6. 1183: 17o/18. 1183: 17o/21. propter timorem consentire 1181-1183: 16/1. 1183: 17o. capitulo consentiente 1181-1183: 16/1. 1183: 17o. 1222: 67. 1224: 75o. postulationi consentire differre 1204: 150. verbum ad consentiendum 1183: 17o/1. consentire – collaudare 1090-1102: 6o. consentire – laudare 1178: 164.
- consequentia ad consequentiam trahere 1210: 170.
- consequi premium consequi valere 1239: 118o.
- conservare integre conservare 1184: 18o (Sich.). firmitatem conservare 1181: 15o (Sanct.). illesum conservare 1177: 13 (Sich.). 1209: 49 (Sich.). illibatum conservare 1175: 11 (Sich.). 1176: 12o (Sich.). 1177: 13 (Sich.). 1209: 49 (Sich.). integrum conservare 1175: 11 (Sich.). 1176: 12o (Sich.). 1177: 13 (Sich.). 1209: 49 (Sich.). 1222: 70. ius ecclesie conservare 1222: 70. omnia conservare 1175: 11 (Sich.). 1176: 12o (Sich.). 1177: 13 (Sich.). 1184: 18o (Sich.). 1209: 49 (Sich.). conservare – protegere 1184: 19o (Ar.).
- considerare 1090-1102: 6o (Ar.). 1113: 157f. 1120: 158f (Ar.). 1180: 14o (Ar.). 1210: 51. virtutem considerare 1241: 123/2 (Compl.).
- consiliarius consiliarii curie 1202: 149/1.
- consilium (beratende Versammlung) ad consilium ire 1190: 23o. ad presentiam ducis et sui consilii pervenire 1248: 155. dux – consilium 1248: 155. 1248: 155/p1. — (Ratschlag) 1181: 15o. 1190: 23o. 1202: 149. commune consilium 1183: 17o/19. 1192: 169. 1227: 78o. consilium diligens 1248: 155/v10. pleno consilio habito 1228: 83o. consilium advocati 1031: 1fo. consilium canonicorum 1202: 36. consilium capituli 1158: 159f. 1227: 78o. consilium fidelium 1192: 169. 1213: 171o. consilium fratrum 1174: 162. 1183: 17o/28. 1199: 31o/5. 1218: 152. consilium laicorum 1183: 17o/8. consilium ministerialium 1227: 78o. consilium plebanorum 1190: 24o/5. consilium pontificum 1031: 1fo. consilium prelatorum 1213: 171o. 1227: 78o. consilium prudentum 1202: 36. consilium sapientum 1202: 36. consilium titulanorum 1190: 24o/5. consilium vasallorum 1227: 78o. consilium prudentum virorum 1228: 83o. consilium sapientum virorum 1202: 149. consilium adhibere 1202: 149. dona pro consilio 1202: 149/1. spiritus melioris consilii 1216: 61. consilium – assensus 1227: 78o. deliberatio – consilium 1248: 155/v10. consilium – voluntas 1031: 1fo.
- consimilis consimile feudum 1188: 168o.
- consistere 1238: 115o. perpetuo consistere 1113: 157f. in potestate episcopi consistere 1199: 31o/4. quietus consistere 1177: 13. 1209: 49. salvus consistere 1177: 13. 1209: 49. securus consistere 1218: 152.
- consobrinus 1211: 52.
- consocius consocius – coarbitrator 1228: 84m. 1228: 84o.
- consolare adminiculis consolare 1031: 1fo.
- consolatio ubera consolationis 1184: 19o (Ar.).
- consonare honestati consonare 1176: 12o (Ar.).
- consonus honestati consonus 1175: 11 (Ar.).
- consortium consortium evitare 1244: 131.
- constantia fides – constantia 1180: 14o (Ar.).
- constare 1204: 150. 1218: 152. 1231: 105o/2. 1245: 154.

- constipulatio constipulatio huius carte 1205: 40o (Sanct.). 1205: 41o (Sanct.). 1205: 42o (Sanct.).  
constituere 1031: 1fo. 1171: 9o. 1184: 19o (Ar.). 1221: 66. 1242: 129. 1244: 131. specialiter constituere 1231: 105o/3. advocatum constituere 1090-1102: 6o. 1215: 57/1. arbitros constituere 1236: 111. commissarios constituere 1230: 100o. custodes constituere 1211: 151/3. debitores constituere 1231: 105o/2. in diocesi constitutus 1242: 128o. fideiussorem constituere 1174: 162. 1213: 53. nuntium constituere 1216: 62. pacatores constituere 1231: 105o/2. utraque parte constituta 1215: 57/1. in patriarchatu constitutus 1239: 118o. sub imperii potestate constitutus 1210: 50o. coram presentia constitutus 1246: 180. in presentia constitutus 1199: 31o/1. 1199: 32. 1238: 173. 1243: 177. 1243: 179o. 1246: 181. procuratorem constituere 1216: 62. 1222: 70. procuratores constituere 1230: 100o. sacerdotes constituere 1210: 51. syndicum constituere 1202: 36. 1222: 70. terminum constituere 1207: 46. facere – constituere 1216: 62. 1230: 100o.
- constitutio 1181: 15o (Sanct.). 1241: 123/2 (Compl.). 1242: 128o. 1242: 129 (Sanct.). laudabilis constitutio 1242: 128o. 1242: 129. constitutiones legales 1199: 31o/4. constitutio nova 1231: 105o/2. utilis constitutio 1242: 128o. 1242: 129. constitutio vetus 1231: 105o/2. constitutio concilii generalis 1245: 154. constitutio de duabus dietis 1231: 105o/2. 1248: 142. constitutionem observare 1242: 128o (Sanct.). 1242: 129. pagina constitutionis 1174: 163 (Sich.). 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). 1240: 121 (Sich.). pretextus constitutionis 1240: 121. constitutionem in scriptis reducere 1241: 123/2. representatio constitutionis 1241: 123/2 (Compl.). consuetudo – nova constitutio 1231: 105o/3. mandatum – constitutio 1241: 125. protectio – constitutio 1174: 163 (Sich.).
- construere ecclesiam construere 1090-1102: 6o. in honore ... construere 1031: 2. 1090-1102: 6o. 1113: 157f. 1177: 187. monasterium construere 1113: 157f. 1177: 187. templum construere 1031: 2. construere – consecrare 1031: 2.
- consuescere 1180: 14o. hactenus consuetus 1248: 155/v1. diligere consuescere 1174: 163 (Ar.). 1186-1187: 166 (Ar.).
- consuetudo 1199: 31o/1. 1248: 155/a4. 1248: 155/p3. antiqua consuetudo 1180: 14o. 1211: 151/1. 1245: 154. 1248: 155/p13. consuetudo contraria 1246: 138o. consuetudo curie 1215: 57/1. consuetudo ecclesiarum 1245: 154. consuetudo ecclesie 1199: 31o/3. consuetudo optima legum interpres 1199: 31o/4. consuetudo predecessorum 1199: 31o/1. consuetudo – nova constitutio 1231: 105o/3. ius – consuetudo 1207: 46. consuetudo – statutum 1231: 105o/2. 1246: 138o.
- consuetus signum consuetum 1211: 151/6 (Compl.).
- consulere 1158: 159f. 1183: 17o/16. 1183: 17o/17. 1199: 32. 1202: 149. 1204: 150. honestati ecclesie consulere 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/2. necessitati consulere 1174: 162. 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/2. seneectuti consulere 1174: 162.
- consumere privilegium nimia vetustate consumptum 1243: 175. sigillum vetustate consumptum 1206: 44o (Compl.).
- consummare institutionem consummare 1199: 31o/4.
- contemnere *contempnere* admonitionem contemnere 1183: 17o/10. 1183: 17o/15. facere contemnere 1228: 85m. 1228: 85o. minas contemnere 1183: 17o/16. divino et humano timore contemptis 1244: 131.
- contemptus personarum contemptus 1222: 70.
- contentio 1202: 149/2. contentio orta 1199: 31o. contentio non parva 1199: 31o. lis – contentio 1202: 149.
- contentus divisioni contentus esse 1244: 132o. de responsione contentus manere 1248: 155/p3. contentus – confessus 1248: 185o.
- contestari litem contestari 1190: 23o.
- contestatio litis contestatio 1185-1187: 20. 1190: 23o.
- continentia continentia litterarum 1248: 142. continentia privilegii 1243: 178.
- continere 1199: 31o/3. 1228: 89o/3 (Compl.). 1230: 102o. 1246: 181. plenius contineri 1211: 151/3. 1228: 80/2. 1228: 91o. superius contineri 1243: 177 (Z.). equitatem continere 1243: 177. in instrumento contineri 1215: 55. 1215: 57/1. 1228: 80/1. 1228: 80/2 (Sanct.). 1228: 87m/17. 1228: 87o. 1228: 91o (Sanct.). 1231: 106. 1239: 116. in pacto contineri 1248: 155/p5. in pagina contineri 1238: 173. in privilegii contineri 1246: 181. in privilegio contineri 1019-1042: 156f. 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/1. 1199: 31o/2. 1199: 32. 1211: 151/3. 1215: 57/2. in scripto contineri 1178: 164. 1221: 153. in sententia contineri 1241: 125. tenorem continere 1216: 63.
- contingere *contigere* 1222: 67. 1241: 124. incurrere contingere 1231: 105o/1. mori contingere 1248: 143. vacare contingere 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. ad locum venire contingere 1173: 161.
- continuus continuo assistere 1019-1042: 156f. continue servire 1244: 133. continue subsequi 1199: 31o/4.
- contractus 1244: 130o. contractum celebrare 1231: 105o/2. tempus contractus 1248: 143.
- contradere contradendo assignare 1019-1042: 156f.
- contradicere 1183: 17o/1. 1183: 17o/9. 1183: 17o/22. 1190: 23o. 1190: 25o/1. 1190: 25o/6. 1190: 25o/9. 1228: 87m/7. 1228: 87o/7. 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. expresse contradicere 1199: 31o/3. omnino contradicere 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. reddere contradicere 1186-1187: 167. 1216: 59. rusticis contradicere 1228: 88m/3. 1228: 88o/3. nullo homine contradicente 1228: 88o/5. nullo contradicente 1228: 87m/8. 1228: 87m/10. 1228: 87m/11. 1228: 87m/17. 1228: 87o/5. 1228: 87o/8. 1228: 87o/10. 1228: 87o/11. 1228: 87o/17. 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. 1228: 88o/5. sententia in contradicentes 1221: 66. contradicentes – rebelles 1221: 66.
- contradictio *contraditio* sine contradictione 1199: 31o/4. 1208: 47o. 1224: 75o. 1239: 116. 1242: 174 (Sanct.).

- absque omni contradictione 1174: 162. 1190: 25o/1. sine omni contradictione 1129: 8. 1213: 53. 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. absque ulla contradictione 1241: 124. contradictio abbatis 1224: 75o. contradictio canonicorum 1190: 25o/1. 1190: 25o/7. 1190: 25o/10. contradictio capituli 1224: 75o. contradictio heredum 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. 1206: 45. 1213: 53. 1248: 185o. nullius contradictione obstante 1186-1187: 167. contradictio alterius persone 1248: 185o. contradictio prepositi 1172: 10. contradictio successorum 1248: 143. contradictio vendentium 1205: 40o. 1205: 41o. contradictio venditoris 1205: 42o. remota omnium contradictione 1172: 10. contradictio – appellatio 1186-1187: 167.
- contradictor contradictores censura compescere 1240: 122. contradictores – rebelles 1244: 131.
- contrafacere contrafacere – contravenire 1228: 83o. 1228: 93o. 1229: 97o. 1229: 98o. 1238: 115o.
- contrahere mutuum contrahere 1231: 104. 1231: 105o. mandatum contrahentium 1231: 105o/3 (Compl.). rogatu contrahentium scribere 1231: 105o/3 (Compl.).
- contraire 1183: 17o/17. contra arbitrium ire 1238: 114 (Sanct.). 1239: 116 (Sanct.). ausu temerario contraire 1177: 13 (Sanct.). 1186-1187: 166 (Sich.). 1199: 31o/5 (Sich.). 1209: 49 (Sanct.). 1230: 102o (Sich.). 1236: 172 (Sich.). 1240: 121 (Sich.). 1242: 128o (Sanct.). 1244: 133 (Sich.). contra constipulationem ire 1205: 40o (Sanct.). 1205: 41o (Sanct.). 1205: 42o (Sanct.). pagine contraire 1174: 163 (Sich.). 1186-1187: 166 (Sich.). 1199: 31o/5 (Sich.). 1230: 102o (Sich.). 1236: 172 (Sich.). 1240: 121 (Sich.). contraire attemptare 1238: 114 (Sanct.). 1239: 116 (Sanct.). contraire presumere 1177: 13 (Sanct.). 1205: 40o (Sanct.). 1205: 41o (Sanct.). 1205: 42o (Sanct.). 1209: 49 (Sanct.). 1242: 128o (Sanct.). contraire temptare 1205: 40o (Sanct.). 1205: 41o (Sanct.). 1205: 42o (Sanct.).
- contrarietas 1248: 155/v7. 1248: 155/p12.
- contrarius omni equitati contrarius 1222: 70. consuetudo contraria 1246: 138o. contrarius existere 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. 1228: 88o/5.
- contrata *contrada* *contratta* 1229: 97o. 1229: 98o. 1231: 107/1. 1231: 107/2. 1231: 107/3. 1236: 111. 1244: 134/1. 1244: 134/2. 1244: 134/3. 1249: 147/1. 1249: 147/2. 1249: 147/3. 1249: 147/4. contrata piscatorum 1224: 75o.
- contravenire 1238: 114. 1238: 115o. temere contravenire 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). contra compositionem venire 1229: 96o (Sanct.). contra dationem venire 1201: 34o. contra factum venire 1188: 168o. contra libertatem venire 1238: 115o. contra paginam venire 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). contra privilegium venire 1181-1183: 16/1. 1183: 17o. contra supradicta venire 1228: 91o. contrafacere – contravenire 1228: 83o. 1228: 93o. 1229: 97o. 1229: 98o. 1238: 115o.
- controversia 1161-1173: 160. 1174: 162. 1178: 164. 1183: 17o. 1190: 26o. 1201: 34o. 1216: 62. 1228: 81o/4. controversia orta vor 1201: 33. 1201: 34o. controversiam decidere 1174: 162. controversiam terminare vor 1201: 33. 1201: 34o. discordia – controversia 1248: 155. lis – controversia 1236: 111.
- contumacia 1216: 60. de contumacia gratulari 1216: 60.
- contumax contumaciter se absentare 1202: 36. 1229: 96o.
- contumelia mine – contumelie 1183: 17o/14.
- conturbatio magna conturbatio 1190: 23o.
- convenientia *conveniencia* convenientia clericorum 1158: 159f. convenientia ministerialium 1158: 159f.
- convenire 1186-1187: 167 (Ar.). cito convenire 1221: 153. simul convenire 1202: 149. super causa convenire 1228: 93o. ad faciendam electionem convenire 1221: 153. ad forum convenire 1238: 115o. unanimiter postulandum convenire 1204: 150. rationi convenire 1175: 11 (Ar.). 1176: 12o (Ar.). in unum convenire 1204: 150. 1248: 155. convenire valere 1231: 105o/2.
- conventio 1178: 164. priores conventiones 1178: 164. conventiones observare 1178: 164. compositio – conventio 1188: 168o (Corr.).
- conventus 1210: 170. communis conventus 1090-1102: 6o. conventus archipresbiteri 1190: 25o/1. 1190: 25o/8. ad conventum venire 1190: 25o/1. 1190: 25o/8. abbas – conventus 1236: 172. conventus – confratres 1210: 170.
- conversare in ecclesia conversare 1199: 31o/3.
- versio exemplum conversionis 1180: 14o.
- conversus e converso 1248: 155/a6.
- convertere in reformationem convertere 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. 1245: 136. in usum convertere 1199: 31o/4. 1248: 143. in utilitatem convertere 1231: 105o/2. 1248: 143.
- convocare partes convocare 1199: 31o/2. 1216: 59. ad placitum advocatie convocare 1228: 88m/3. 1228: 88o/3. ad presentiam convocare 1199: 31o/2. rusticos convocare 1228: 88m/3. 1228: 88o/3.
- cooperare in vinea cooperare 1090-1102: 6o.
- cooperire *cooperire* nuditatem cooperire 1210: 51.
- copiosus fides copiosa 1180: 14o. copiosa multitudo 1211: 151/6 (Z.).
- copula copulam mittere 1202: 149/2. in copula mittere 1202: 149/2.
- copulaticum 1248: 143. omne copulaticum 1248: 143. ius copulatici 1248: 143.
- coquina coquina patriarche 1202: 149/1. ligna ad coquinam 1202: 149/1.
- cor ex corde consentire 1183: 17o/2. toto corde dolere 1183: 17o/2. 1183: 17o/19.
- corda corda cannabis 1241: 123/2 (Compl.). sigilla – corde 1241: 123/2 (Compl.).
- corettus 1230: 100o.
- corona corona pastorum 1181: 15o (Ar.).
- corporalis corporaliter iurare 1216: 63. corporalis possessio 1206: 43o. 1206: 45. 1229: 97o. 1231: 106.

- 1244: 130o. corporalis tenuta 1224: 75o. 1229: 97o. 1231: 106.
- corpus sacratissimum corpus Christi 1181: 15o (Sanct.). 1242: 128o (Sanct.). sacratissimum corpus dei 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). corpora sanctorum auferre 1019-1042: 156f. corpus collocare 1031: 3f. corpus condere 1031: 3f. in corpore gerere 1239: 118o (Ar.). pena corporis 1031: Ifo (Sanct.). corpus portare 1031: 3f. corpora rehabere 1019-1042: 156f. corpora pristina sedi restituere 1019-1042: 156f. salus corporis 1031: Ifo. in corpore salvari 1090-1102: 6o. anima – corpus 1090-1102: 6o. 1230: 100o. reliquie – corpora 1239: 118o. corpus – sanguis 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1181: 15o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.).
- corrigere in confirmatione quedam corrigere 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/3. presumptionem corrigere 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). reatum corrigere 1184: 18o (Sanct.). potestas corrigendi 1227: 78o.
- corrigia corrigie ad portandas claves ecclesie 1211: 151/2. corrigie omnes ad ligandos libros 1211: 151/2.
- corroborare *corroborare coroborare* fideliter corroborare 1231: 106 (Compl.). 1236: 110o (Compl.). publice corroborare 1229: 98o. cartam corroborare 1205: 40o (Compl.). 1205: 41o (Compl.). 1205: 42o (Compl.). 1206: 43o (Compl.). 1206: 45 (Compl.). 1207: 46 (Compl.). 1208: 47o (Compl.). 1230: 100o (Compl.). 1231: 106 (Compl.). compositionem corroborare 1229: 96o (Compl.). impressione sigilli corroborare 1192: 169 (Corr.). instrumentum corroborare 1216: 64 (Compl.). 1229: 98o. propria manu corroborare 1090-1102: 6o (Sich.). omnia corroborare 1228: 81o/4 (Compl.). pactum corroborare 1229: 96o (Compl.). pagina corroborare 1184: 19o (Corr.). paginam corroborare 1192: 169 (Corr.). privilegium corroborare 1171: 9o. 1238: 173. 1246: 180 (Compl.). sigillo corroborare 1171: 9o (Corr.). 1202: 37 (Compl.). 1238: 173. testamentum corroborare 1211: 52 (Compl.). communicare – corroborare 1184: 19o (Corr.). complere – corroborare 1202: 36 (Compl.). 1230: 100o (Compl.). conficere – corroborare 1229: 98o. conscribere – corroborare 1192: 169 (Corr.). corroborare – dare 1246: 180 (Compl.). corroborare – renovare 1238: 173. scribere – corroborare 1202: 37 (Compl.). 1205: 40o (Compl.). 1205: 41o (Compl.). 1205: 42o (Compl.). 1206: 43o (Compl.). 1206: 44o (Compl.). 1206: 45 (Compl.). 1207: 46 (Compl.). 1208: 47o (Compl.). 1211: 52 (Compl.). 1219: 65. 1228: 81o/4 (Compl.). 1228: 84o (Compl.). 1228: 85o (Compl.). 1228: 86o (Compl.). 1228: 87o/17 (Compl.). 1228: 88o/5 (Compl.). 1228: 89o/3 (Compl.). 1228: 90o (Compl.). 1228: 91o (Compl.). 1229: 96o (Compl.). 1231: 106 (Compl.). 1236: 110o (Compl.).
- corruptio corruptionem notare 1241: 123/2 (Compl.). falsitas – corruptio 1241: 123/2 (Compl.).
- cortina (ummauerter Ort) 1238: 115o. ius cortine libere 1238: 115o. libertas cortine 1238: 115o. territorium cortine 1238: 115o. usus cortine libere 1238: 115o. — (Vorhang) 1210: 51. funes ad trahendum cortinas in quadragesima 1211: 151/2.
- chorus *corus* in choro 1227: 78o. chorus maioris ecclesie 1206: 43o (Dat.). 1228: 93o (Dat.). 1229: 97o (Dat.). 1241: 123/1 (Dat.). in choro dicere 1183: 17o/4. 1183: 17o/11. 1183: 17o/25. stallum in choro 1245: 154.
- costamentum omnia costamenta 1231: 105o/1. amissiones – costamenta 1231: 105o/1.
- cottidianus *cotidianus* cottidiani canonici 1181: 15o. cottidiane distributiones 1246: 138o.
- cottidie 1031: Ifo (Ar.). cottidie residere 1227: 78o.
- creare notarius creatus ab imperatore 1244: 130o (Compl.).
- credere 1199: 31o/1. 1204: 150. 1210: 170. 1215: 57/1. 1228: 88m/2. 1228: 88o/2. bene credere 1190: 23o. firmiter credere 1090-1102: 6o. 1218: 152. 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70. verius credere 1031: Ifo (Corr.). 1090-1102: 6o (Corr.). 1113: 157f (Corr.). 1171: 9o (Corr.). 1173: 161 (Corr.). 1174: 162 (Corr.). 1180: 14o (Corr.). 1192: 169 (Corr.). gregem credere 1215: 56. habere credere 1229: 97o. falso impetrasse credere 1222: 70. proficere credere 1177: 13 (Ar.). 1209: 49 (Ar.). sollicitudini credere 1192: 169 (Ar.). credere – sperare 1229: 97o.
- criminalis penitentia pro criminalibus 1239: 118o.
- christianitas collecta christianitatis 1071: 5/2 (Pert.). ND: 148/2. placitum christianitatis 1190: 24o/5. 1190: 25o/1. 1190: 25o/6. 1190: 25o/9. 1190: 26o.
- christianus omnes christiani 1120: 158f.
- cruenta 1228: 87m/15. 1228: 87o/15. de cruenta satisfacere 1228: 87m/17. 1228: 87o/17. 1228: 88o/5.
- cruentare 1228: 87m/10. 1228: 87o/10. hominem cruentare 1228: 87m/12. 1228: 87o/12.
- cruentus cruentus denarius 1202: 149/1.
- crux altare sancte crucis 1120: 158f.
- culcitra 1211: 52.
- culpa culpa legitima exigente 1227: 78o. in culpa committere 1221: 66 (Sanct.). denarii de culpis 1190: 25o/1. denarii pro culpis 1190: 24o/1. 1190: 25o/1.
- cultor 1113: 157f (Ar.). innumeri cultores 1031: Ifo (Ar.). cultores vocare 1031: Ifo (Ar.). cultor – laudator 1242: 129. cultor – orator 1242: 128o.
- cultra 1230: 100o.
- cultus (kultiviert) cultus – incultus 1031: Ifo (Pert.). 1113: 157f (Pert.). 1171: 9o (Pert.). 1175: 11 (Pert.). 1176: 12o (Pert.). 1177: 13 (Pert.). 1184: 18o (Pert.). 1209: 49 (Pert.). 1229: 97o (Pert.). — (Kult) cultus divini nominis 1230: 102o. 1244: 133. cultum ampliare 1230: 102o. cultum augmentare 1244: 133.
- cunctus (adj.) cuncti astantes 1031: Ifo. cuncta bona 1090-1102: 6o. 1177: 13. 1209: 49. cunctum capitulum 1181-1183: 16/1. 1183: 17o. cuncti fideles 1171: 9o. 1186: 165. ND: 148. — (subst.) 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.).

cupa *cuppa* magna cupa plena boni vini 1211: 151/3.  
 cupere 1031: 1fo (Sich.). 1183: 17o/1. notum esse cupi-  
 mus 1227: 78o. reducere cupere 1181: 15o. sperare –  
 cupere 1031: 1fo (Sanct.).  
 cura 1211: 151/3. cura animarum 1211: 151/3. cura hos-  
 pitum 1183: 17o/7. 1183: 17o/10. 1183: 17o/15. cura  
 pastoris 1218: 152. cura pauperum 1183: 17o/7.  
 1183: 17o/10. 1183: 17o/15. curam ecclesie gerere  
 1158: 159f (Ar.). curam gerere 1183: 17o/7. curam  
 a camerario habere 1211: 151/3. curam habere  
 1183: 17o/15. curam neglegere 1183: 17o/10. cura  
 – sollicitudo 1218: 152.  
 curare intimare curare 1221: 153. proponere curare  
 1218: 152.  
 curia 1173: 161. 1202: 149/1. 1207: 46 (Dat.). 1208: 47o.  
 1211: 151/5. 1215: 57/2. 1222: 67. 1224: 75o. ND:  
 148/5. maior curia 1188: 168o (Dat.). curia patriar-  
 chalis 1215: 57/1. presente tota curia 1210: 51. cu-  
 ria Romana 1183: 17o/1. 1190: 23o. 1215: 57/1. cu-  
 ria thesaurarii 1228: 88o/5 (Dat.). consilarii curie  
 1202: 149/1. consuetudo curie 1215: 57/1. domus  
 curie 1248: 145. in curia manere 1208: 47o. mos  
 curie 1215: 55. 1215: 57/1. notarius curie 1243: 179o  
 (Dat.). curie pertinere 1224: 75o. scriba curie 1243:  
 176o (Dat.). 1243: 177 (Dat.). in curia servire 1202:  
 149/1.  
 currere corrente anno 1216: 64 (Dat.).  
 curtificium *cortificium* ND: 148/63.  
 curtis 1019-1042: 156f. 1129: 8. ND: 148/34. ND:  
 148/35. ND: 148/36. ND: 148/58. ND: 148/60. ad  
 curtem spectare ND: 148/58.  
 custodia in custodia custodum 1211: 151/4. in custodia  
 thesaurarii 1211: 151/4.  
 custos 1211: 151/2. 1211: 151/3. 1211: 151/4. 1228:  
 87m/4. custodes ecclesie 1211: 151/4. custodes con-  
 stituere 1211: 151/3. in custodia custodum 1211:  
 151/4. cum custodibus ire 1211: 151/3.  
 cutis 1202: 149/1.

## D

damnare *dampnare* sine fine damnare 1031: 1fo (Sanct.).  
 damnatio *dampnatio dampnatio* perpetua damnatio  
 1031: 1fo (Sanct.). damnatio divini iudicii  
 1019-1042: 156f (Sanct.).  
 damnificare in pertinentiis damnificare 1177: 13 (Sich.).  
 1209: 49 (Sich.). vexare – damnificare 1177: 13  
 (Sich.). 1209: 49 (Sich.).  
 damnum *dampnum* omne damnum 1229: 97o. omnia  
 damna 1231: 105o/1. damnum iuris 1210: 170.  
 damnum litis 1229: 97o. damna inferre 1216: 60.  
 1244: 131. damnum inferre 1228: 91o. damna irro-  
 gare 1216: 60. recompensatio damnorum 1231:  
 105o/1. damnum reficere 1229: 97o. omne damnum  
 remittere 1228: 91o. damnum resarcire 1229: 97o.  
 de damnis satisfacere 1216: 60. 1244: 131. damna –  
 expense 1229: 97o. 1231: 105o/1. damna – iniurie  
 1244: 131. damnum – lesio 1210: 170.  
 dannoso dannosa differenza 1216: 58.

dare → (auch:) datum

dare 1129: 8. 1158: 159f. 1183: 17o/20. 1183: 17o/23.  
 1184: 19o. 1188: 168o. 1190: 23o. 1190: 25o/11.  
 1202: 149/1. 1203: 38/1. 1203: 38/2. 1205: 40o. 1205:  
 41o (Sanct.). 1205: 42o (Sanct.). 1206: 43o. 1208:  
 48. 1211: 151/1. 1211: 151/2. 1211: 151/3. 1211:  
 151/4. 1211: 151/5. 1224: 75o. 1227: 76/1. 1228:  
 87m/12. 1228: 87m/13. 1228: 87o/12. 1228: 87o/13.  
 1228: 91o. 1230: 100o. 1231: 106. 1236: 110o. 1238:  
 115o. 1239: 116. 1241: 125. 1241: 127 (Compl.).  
 1244: 130o. 1244: 134/1. 1244: 134/2. 1248: 155/v2.  
 1248: 155/p5. ND: 148/1. ND: 148/2. ND: 148/3.  
 ND: 148/4. ND: 148/5. ND: 148/6. ND: 148/7.  
 ND: 148/8. ND: 148/9. ND: 148/10. ND: 148/11.  
 ND: 148/12. ND: 148/13. ND: 148/14. ND: 148/15.  
 ND: 148/16. ND: 148/17. ND: 148/18. ND: 148/19.  
 ND: 148/20. ND: 148/21. ND: 148/22. ND: 148/23.  
 ND: 148/24. ND: 148/25. ND: 148/26. ND: 148/27.  
 ND: 148/28. ND: 148/29. ND: 148/30. ND: 148/31.  
 ND: 148/32. ND: 148/33. ND: 148/34. ND: 148/35.  
 ND: 148/36. ND: 148/37. ND: 148/38. ND: 148/39.  
 ND: 148/40. ND: 148/41. ND: 148/42. ND: 148/44.  
 ND: 148/45. ND: 148/46. ND: 148/47. ND: 148/48.  
 ND: 148/49. ND: 148/50. ND: 148/51. ND: 148/52.  
 ND: 148/53. ND: 148/54. ND: 148/55. ND: 148/56.  
 ND: 148/57. ND: 148/58. ND: 148/59. ND: 148/60.  
 ND: 148/61. ND: 148/62. ND: 148/63. ND: 148/64.  
 ND: 148/65. ND: 148/67. ND: 148/68. ND: 148/69.  
 ND: 148/70. ND: 148/71. ND: 148/72. ND: 148/73.  
 ND: 148/74. ND: 148/77. ND: 148/78. ND: 148/79.  
 ND: 148/80. annuatim dare 1211: 151/5. 1228:  
 87m/17. 1228: 87o/17. 1248: 155/v2. 1248: 155/p5.  
 integraliter dare 1206: 43o. 1222: 73. 1236: 110o.  
 1248: 143. libere dare 1229: 97o. pure dare 1229:  
 97o. administrationem dare 1183: 17o/1. 1183:  
 17o/2. 1183: 17o/3. 1183: 17o/4. 1183: 17o/5. 1183:  
 17o/6. 1183: 17o/7. 1183: 17o/8. 1183: 17o/9. 1183:  
 17o/10. 1183: 17o/11. 1183: 17o/12. 1183: 17o/13.  
 1183: 17o/14. 1183: 17o/15. 1183: 17o/16. 1183:  
 17o/17. 1183: 17o/20. 1183: 17o/21. 1183: 17o/22.  
 1183: 17o/23. 1183: 17o/24. 1183: 17o/27. 1199:  
 31o/1. pro anima dare 1090-1102: 7. ND: 148/66.  
 de bonis dare 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. cartam  
 dare 1180: 14o (Compl.). 1213: 171o (Compl.). cau-  
 tionem dare 1190: 23o. ad censum dare 1206: 43o.  
 fictum dare 1203: 38/2. fideiussores dare 1229: 97o.  
 fidem dare 1183: 17o/7. 1183: 17o/10. 1183: 17o/15.  
 1199: 31o/2. 1228: 93o. finem dare 1158: 159f. ex  
 gratia dare 1202: 149/1. intentionem dare 1248:  
 155/p6. interlocutoriam dare 1190: 23o. de iure  
 dare 1202: 149/1. cum omni iurisdictione dare 1222:  
 67. libellum dare 1190: 23o. 1215: 57/1. 1215: 57/2.  
 licentiam dare 1183: 17o/1. 1183: 17o/3. 1183:  
 17o/5. 1183: 17o/6. 1183: 17o/8. 1183: 17o/9. 1183:  
 17o/10. 1183: 17o/11. 1183: 17o/12. 1183: 17o/13.  
 1183: 17o/14. 1183: 17o/15. 1183: 17o/16. 1183:  
 17o/17. 1183: 17o/18. 1183: 17o/19. 1183: 17o/20.  
 1183: 17o/21. 1183: 17o/23. 1183: 17o/24. 1183:

- 17o/25. 1183: 17o/26. 1183: 17o/27. 1183: 17o/28. 1229: 97o. litteras dare 1216: 63. 1222: 71. 1222: 72. in mandatis dare 1204: 150. 1246: 138o. 1248: 142. in manus dare 1208: 47o. 1222: 67. 1229: 96o. 1229: 98o. sine mora dare 1183: 17o/14. nuntium dare 1202: 36. 1206: 45. 1224: 75o. 1229: 97o. 1231: 106. 1244: 130o. 1248: 185o. operam dare 1183: 17o/14. 1231: 105o/2. 1248: 155/p6. 1248: 155/p11. paginam dare 1158: 159f (Compl.). 1181: 15o (Compl.). 1184: 19o (Compl.). 1188: 168o (Compl.). 1192: 169 (Compl.). pastam dare 1190: 25o/11. plus omnibus dare 1120: 158f (Ar.). potestatem dare 1227: 78o. 1229: 97o. privilegium dare 1246: 180 (Compl.). ad proprium dare 1248: 185o. de ratione dare 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. sententiam dare 1215: 55. 1215: 57/1. servitium dare 1202: 149/1. sprangaturam dare 1241: 125. studium dare 1231: 105o/2. supplicium dare 1090-1102: 6o (Sanct.). plures terminos dare 1190: 23o. terminum dare 1228: 89o/3. 1228: 90e. 1228: 90o. testes dare 1190: 23o. totum dare 1120: 158f (Ar.). vadimonium dare 1202: 149/1. 1229: 96o. pro vestibus dare 1181: 15o. wadium dare 1213: 53. 1228: 81o/1. 1228: 81o/2. 1229: 96o. dante domino 1221: 66 (Sanct.). 1221: 153. 1239: 118o. exceptio non date pecunie 1231: 105o. 1248: 185o. dare presumere 1222: 67. dare promittere 1248: 155/a3. dare teneri 1161-1173: 160. 1174: 162. 1211: 151/2. 1211: 151/4. 1248: 155/v2. dare – cedere 1228: 83o. 1229: 97o. 1229: 98o. complere – dare 1158: 159f (Compl.). 1192: 169 (Compl.). componere – dare 1178: 164 (Compl.). concambiare – dare 1224: 75o. dare – concedere 1188: 168o. 1227: 78o. 1238: 115o. dare – conferre 1229: 97o. 1248: 185o. corroborare – dare 1246: 180 (Compl.). dare – distribuere 1230: 100o. dare – donare 1208: 47o. 1222: 73. exhibere – dare 1229: 97o. dare – investire 1206: 43o. 1222: 67. dare – locare 1228: 89o/3. 1228: 90e. 1228: 90o. dare – ordinare 1031: 1fo. 1211: 151/6 (Dat.). dare – permutare 1229: 97o. 1229: 98o. dare – petere 1215: 57/1. dare – refutare 1222: 67. representare – dare 1216: 63. resignare – dare 1244: 130o. scribere – dare 1180: 14o (Compl.). 1181: 15o (Compl.). servire – dare 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. sigillare – dare 1172: 10 (Compl.). 1174: 162 (Compl.). 1184: 19o (Compl.). 1188: 168o (Compl.). 1201: 34o (Compl.). 1213: 171o (Compl.). dare – tradere 1113: 157f. 1213: 53. 1231: 105o. 1242: 174. 1248: 143.
- data data – concessio 1227: 78o (Sich.).
- datio *dacio* 1228: 87m/12. 1228: 87o/12. contra dationem venire 1201: 34o. datio – confirmatio 1211: 151/6 (Compl.).
- datium *dacium* 1248: 155/v2. 1248: 155/v10. 1248: 155/p5. datia noviter imposita 1248: 155/v10. 1248: 155/p2. datia super nostrates imposita 1248: 155/a6. omnia nova datia 1248: 155/p2. datium salis 1248: 155/a4. 1248: 155/p3. datium auferre 1248: 155/p2. datium salis minuere 1248: 155/a4. datium salis reducere 1248: 155/a4. datium de pannis remittere 1248: 155/a5. omnia datia noviter imposita remittere 1248: 155/a6. omnia nova datia remittere 1248: 155/a6. datium remove 1248: 155/a4. datium solvere 1248: 155/v3. fictus – datium 1248: 155/v3.
- datum *dat.* datum 1174: 163 (Dat.). 1177: 13 (Dat.). 1186-1187: 166 (Dat.). 1186-1187: 167 (Dat.). 1199: 31o/5 (Dat.). 1199: 32 (Dat.). 1204: 150 (Dat.). 1204: 39 (Dat.). 1209: 49 (Dat.). 1210: 50o (Dat.). 1215: 56 (Dat.). 1216: 59 (Dat.). 1216: 60 (Dat.). 1218: 152 (Dat.). 1221: 66 (Dat.). 1227: 79 (Dat.). 1230: 102o (Dat.). 1236: 172 (Dat.). 1238: 173 (Dat.). 1240: 121 (Dat.). 1240: 122 (Dat.). 1242: 128o (Dat.). 1242: 129 (Dat.). 1244: 131 (Dat.). 1244: 133 (Dat.). 1245: 135 (Dat.). 1245: 154 (Dat.). 1245: 136 (Dat.). 1245: 137/1 (Dat.). 1246: 138o (Dat.). 1248: 142 (Dat.). datum per manum 1175: 11 (Dat.). 1176: 12o (Dat.). 1184: 18o (Dat.). 1243: 176o (Dat.). 1243: 177 (Dat.). 1243: 179o (Dat.).
- debere (sc. Geldschuld) denarios debere 1230: 100o.
- debilitas debilitas persone 1228: 89o/3.
- debitor 1230: 100o. principales debitores 1231: 105o/2. debitores constituere 1231: 105o/2. debita a debitoribus redimere 1230: 100o. debitores – pacatores 1231: 105o/2. 1231: 105o/3.
- debitum *debita* proprie debite 1228: 83o. 1229: 97o. debitum officii 1218: 152. 1243: 179o (Ar.). debitum sacramenti 1228: 91o. in sortem debiti computare 1231: 105o/1. debitum detinere 1231: 105o/1. universe carnis debitum exsolvere 1248: 142. plura debita persolvere 1231: 105o. debita a debitoribus redimere 1230: 100o.
- debitus debitus census 1174: 162. debita devotio 1180: 14o. debitus effectus 1230: 102o (Ar.). 1243: 176o (Ar.). 1243: 179o (Ar.). debitus fictus 1183: 17o/28. honor debitus 1218: 152. laudes debite 1240: 121. 1240: 122. debita officia 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. debita reverentia 1221: 153. debita solemnitas 1210: 51 (Dat.).
- decanatus ratione decanatus 1246: 138o. redditus decanatus 1246: 138o.
- decanus 1181: 15o. 1181-1183: 16/2. 1183: 17o/10. 1183: 17o/13. 1183: 17o/15. 1183: 17o/19. 1183: 17o/28 (Compl.). 1190: 23o. 1199: 31o/3. 1199: 32. 1202: 35. 1202: 36. 1221: 153. 1228: 81o/4. 1228: 87m. 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. 1229: 96o. 1231: 104. 1231: 105o. 1231: 105o/1. 1231: 105o/2. 1231: 105o/3. 1239: 117/4. 1240: 121. 1240: 122. 1242: 129. 1244: 131. 1244: 133. 1246: 138o. decanus capituli 1202: 36. admonitio decani 1183: 17o/10. 1183: 17o/15. vicem decani gerere 1224: 75o. decanum interrogare 1190: 23o. licentia decani 1181: 15o. 1227: 78o. manus decani 1208: 47o. 1228: 91o. nomine decani 1231: 105o. 1231: 105o/1. 1231: 105o/2. providentia decani 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. provisio decani 1245: 136.

- reditus decani 1183: 170/12. decano respondere 1202: 36. cum scientia decani 1210: 51. utilitas decani 1231: 1050/2.
- decapitare 1183: 170/11. 1183: 170/25.
- decere 1210: 51 (Ar.). 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70. 1240: 121. 1240: 122. 1243: 178 (Ar.). 1248: 155/p11. concedere decet 1175: 11 (Ar.). 1176: 120 (Ar.).
- decernere 1175: 11 (Sich.). 1176: 120 (Sich.). 1177: 13 (Sich.). 1181: 150. 1184: 180 (Sich.). 1189: 21. 1199: 310/5 (Sich.). 1209: 49 (Sich.). 1216: 59. providere decernere 1172: 10 (Ar.). reformare decernere 1113: 157f.
- decidere causam decidere 1228: 890/3. controversiam decidere 1174: 162. decidere – diffinire 1228: 890/3.
- decima 1175: 11 (Pert.). 1176: 120 (Pert.). 1177: 13 (Pert.). 1184: 180 (Pert.). 1186: 165. 1188: 1680. vor 1191: 27. 1209: 49 (Pert.). 1216: 59. 1242: 174. 1244: 1300 (Pert.). 1246: 181. ND: 148/2. ND: 148/3. omnes decime 1172: 10. decime montis 1186: 165. decime ville ND: 148/5. quarta pars decimarum 1172: 10.
- decimatio 1174: 163 (Pert.). 1186-1187: 166 (Pert.).
- declarare 1199: 310/4.
- decor decor domus dei 1181: 150 (Ar.). decor domus domini 1210: 51. decor ecclesiarum 1031: 1fo. varius decor virtutum 1210: 51 (Ar.). decor vultus 1181: 150. decore virtutum adornare 1210: 51 (Ar.). decorem domus dei diligere 1181: 150 (Ar.).
- decorare domum orationis decorare 1210: 51 (Ar.).
- decretum 1113: 157f (Unt.). cartula decreti 1063: 4f (Compl.). decretorum suffragium 1231: 1050/2. testes decreti 1063: 4f (Z.). donatio – decretum 1063: 4f (Unt.). (Z.).
- decursus aque – aquarum decursus 1031: 1fo (Pert.). 1175: 11 (Pert.). 1176: 120 (Pert.). 1177: 13 (Pert.). 1184: 180 (Pert.). 1209: 49 (Pert.). 1229: 970 (Pert.).
- decurtare ius decurtare 1199: 310/3.
- dedicere albergarias dedicere 1202: 149/2.
- deesse ex rationabili causa deesse 1181-1183: 16/2. 1199: 310/3. ex licentia deesse 1181: 150.
- defectus defectu supplere 1210: 51. defectum sustinere 1210: 51.
- defendere legitime defendere 1229: 970. 1238: 1150. ab gravaminibus defendere 1210: 500. ab omni homine defendere 1213: 53. 1244: 1300. ab iniuriis defendere 1210: 500. ab inquietationibus defendere 1228: 88m/4. 1228: 880/4. in iure defendere 1248: 1850. ab omni persona defendere 1229: 970. 1248: 1850. possessionem defendere 1205: 400. 1205: 410. 1205: 420. in ratione defendere 1213: 53. ab omni universitate defendere 1229: 970. venditionem defendere 1205: 400. 1205: 410. defendere promittere 1205: 400. 1205: 410. 1205: 420. defendere – auctorari 1229: 970. defendere – auctorizare 1248: 1850. defendere – disbrigare 1244: 1300. defendere – expedire 1205: 400. 1205: 410. 1205: 420. defendere – warentare 1213: 53.
- defensare 1177: 13 (Ar.). 1209: 49 (Ar.). integraliter defensare 1231: 106. legitime defensare 1231: 106. ecclesias defensare 1210: 500. propriis expensis defensare 1224: 750. ab omni homine defensare 1224: 750. in iure defensare 1224: 750. 1231: 106. possessiones defensare 1224: 750. defensare promittere 1224: 750.
- defensio advocatia – defensio 1202: 149/2.
- deferre honestati deferre 1204: 150. instrumentum deferre 1231: 1050/1.
- deficere 1203: 38/1.
- deformis deformis haberi 1210: 51.
- defraudare divinis obsequiis defraudare 1240: 121. 1240: 122.
- defunctus pro defunctis deprecari 1031: 1fo. fideles defuncti 1208: 470. ND: 148. missa pro defunctis 1245: 135. missa pro fidelibus defunctis 1063: 4f. vivi – defuncti 1031: 1fo.
- defungi → (auch:) defunctus
- defungi 1190: 250/1.
- delegare iudex delegatus 1215: 57. 1222: 71. 1222: 72. iudices delegati 1216: 59.
- delegatio 1215: 56. ad delegationem pape 1185-1187: 20. 1190: 230. ex delegatione pape 1183: 170/12. ex delegatione presbiteri cardinalis 1199: 310/2.
- delegatus delegatus pape 1216: 62.
- delere ne memoria deleatur et pereat 1188: 1680 (Ar.).
- deliberare 1213: 1710.
- deliberatio deliberatio diligens 1248: 155/v10. deliberatione premissa 1199: 310/1. provida deliberatione statuere 1244: 133. 1245: 136. deliberatio – consilium 1248: 155/v10.
- delictum remissio delictorum 1063: 4f.
- demonstrare annuatim demonstrare 1210: 51.
- denarius *denaro den.* 1171: 90. 1173: 161. 1180: 140. 1190: 250/11. 1202: 149/1. 1206: 430. 1211: 151/1. 1211: 151/3. 1211: 151/5. 1211: 151/6. 1211: 52. 1213: 53. 1221: 153. 1224: 750. 1227: 76/1. 1227: 77. 1228: 94/1. 1228: 94/2. 1229: 960. 1230: 1000. 1231: 106. 1231: 107/1. 1231: 107/2. 1235: 108/2. 1236: 1100. 1238: 1150. 1240: 120. 1241: 126/1. 1242: 174. 1249: 147/2. ND: 148/76. ND: 148/77. ND: 148/78. denarii argentei 1063: 4f (Sanct.). cruentus denarius 1202: 149/1. denarii grossi 1221: 153. 1230: 1000. denarii parvi 1221: 153. denarii de bannis 1190: 250/6. denarios accipere 1190: 250/1. denarios pro culpis accipere 1190: 240/1. 1190: 250/1. denarios pro culpis colligere 1190: 240/1. denarios de culpis habere 1190: 250/1. denarios debere 1230: 1000. marca denariorum 1211: 52. 1238: 114. 1239: 116 (Sanct.). denarium eterne remunerationis vel novissimum percipere 1113: 157f (Ar.). denarios super altare ponere 1063: 4f (Sanct.). denarios reddere 1224: 750. de denariis restare 1231: 106. denarios solvere 1240: 120. pecunia – denarii 1221: 153.
- denegare iura denegare 1246: 181. licentiam denegare 1199: 310/4.

- denotare conditionem denotare 1199: 31o/4.  
 dependere sigillum dependens 1241: 123/2 (Compl.).  
 deprecari fideliter deprecari 1031: Ifo. pro defunctis deprecari 1031: Ifo. misericordiam dei deprecari 1031: Ifo. pro salute deprecari 1031: Ifo. pro vivis deprecari 1031: Ifo.  
 deprehendere in furto deprehendere 1158: 159f. 1202: 149/1. in preda deprehendere 1202: 149/1.  
 deputare specialiter deputare 1227: 78o. ad habendum deputare 1019-1042: 156f. numerum prebendarum deputare 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70. in perpetuum deputare 1019-1042: 156f. deputare – concedere 1019-1042: 156f.  
 deputatio deputatio iudicis 1198-1199: 30.  
 derogare in nullo derogare 1178: 164. pactionibus derogare 1178: 164.  
 descendere 1173: 161. vivens in infernum descendere 1031: Ifo (Sanct.). in vallem descendere 1173: 161.  
 deserere omnino deserere 1239: 118o. 1240: 121. 1240: 122. penitus deserere 1242: 128o. 1242: 129. ecclesiam deserere 1239: 118o. 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129.  
 deservire deo deservire 1184: 19o (Ar.). sanctis deservire 1184: 19o (Ar.).  
 desiderare effectu complere desiderare 1184: 19o. sequi desiderare 1120: 158f.  
 desiderium honesta desideria 1243: 179o (Ar.). iusta desideria 1236: 172 (Ar.). 1243: 178 (Ar.). 1244: 133 (Ar.). desideria petentium 1236: 172 (Ar.). 1243: 178 (Ar.). 1243: 179o (Ar.). 1244: 133 (Ar.). desiderium adimplere 1031: Ifo.  
 desinere 1031: Ifo (Ar.).  
 desistere a gravaminibus desistere 1227: 79. ab infestatione desistere 1215: 57/1.  
 desolare ecclesiam desolare 1019-1042: 156f. monasterium desolare 1019-1042: 156f.  
 destinare 1204: 150. destinandum ducere 1221: 66.  
 destituere ecclesiam destituere 1113: 157f. monachos destituere 1211: 151/3. prebendarios destituere 1227: 78o. urbs destituta 1031: Ifo. instituere – destituere 1211: 151/3. 1227: 78o.  
 destruere omnino destruere 1248: 155/v4. ex antiquitate destructus 1120: 158f. catenam destruere 1248: 155/v4. 1248: 155/p7. molendinum destruere 1246: 181. terram destruere 1246: 181. urbs destructa 1031: Ifo.  
 desudare vigilantia studio desudare 1113: 157f (Ar.).  
 deterior deterior conditio 1246: 138o.  
 deteriorare meliorare – deteriorare 1222: 67.  
 determinare litem determinare 1236: 111. secundum pactum determinare 1248: 155/p9. rationes determinare 1248: 155/p10. raubaras determinare 1248: 155/p9. diffinire – determinare 1236: 111. 1248: 155/p9. 1248: 155/p10.  
 determinatio 1199: 31o/4.  
 detinere 1246: 181. illicite detinere 1186-1187: 167. iniuste detinere 1177: 13 (Sich.). 1181-1183: 16/1. 1183: 17o. vor 1191: 27. 1209: 49 (Sich.). violenter detinere 1246: 181. archidiaconatum detinere 1190: 24o/5. debitum detinere 1231: 105o/1. infirmitate detentus 1181: 15o. contra iustitiam detinere 1216: 59. 1246: 181. possessiones detinere 1177: 13 (Sich.). 1209: 49 (Sich.). detinere presumere 1246: 181. possidentes – detinentes 1246: 181.  
 detrahare honori detrahare 1177: 13 (Sich.). 1209: 49 (Sich.). iuri detrahare 1177: 13 (Sich.). 1209: 49 (Sich.). severitati iuris detrahare 1174: 162.  
 detrimentum 1199: 32. detrimentum archidiaconatus 1185-1187: 20. 1187-1190: 22. 1190: 23o. detrimentum ecclesie 1204: 150. detrimentum salutis incurere 1227: 79. in honoris detrimentum vergere 1204: 150. diminutio – detrimentum 1185-1187: 20. 1187-1190: 22. 1190: 23o.  
 deus 1063: 4f. 1192: 169 (Ar.). deo dispensante 1181: 15o (Ar.). deo inspirante 1031: Ifo. 1090-1102: 6o. deus omnipotens 1090-1102: 6o (Sich.). 1174: 163 (Sanct.). 1181: 15o (Sanct.). 1186-1187: 166 (Sanct.). 1199: 31o/5 (Sanct.). 1210: 51. 1227: 78o (Sanct.). 1230: 102o (Sanct.). 1236: 172 (Sanct.). 1239: 118o. 1240: 121 (Sanct.). 1242: 128o (Sanct.). 1242: 129 (Sanct.). 1244: 133 (Sanct.). Deus omnium fidelium 1227: 78o. Fidelium deus 1227: 78o. deo gratias agere 1031: Ifo. amor dei 1031: Ifo (Sich.). pro amore dei 1090-1102: 6o (Sich.). 1120: 158f. coram deo precibus assistere 1019-1042: 156f. auctoritas dei 1242: 129 (Sanct.). sacratissimum corpus dei 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). deo deservire 1184: 19o (Ar.). deo dicare 1211: 151/3. domus dei 1181: 15o (Ar.). ecclesia dei 1158: 159f (Ar.). ecclesie dei 1184: 19o (Ar.). 1192: 169 (Ar.). sancta evangelia dei 1228: 81o/4. 1228: 87m/17. 1228: 87o. 1228: 88o. fideles dei 1210: 51 (Ar.). beata genitrix dei 1177: 187. 1227: 78o. sancta genitrix dei 1031: Ifo. 1031: 2. 1031: 3f. 1063: 4f. 1129: 8. 1210: 51. dei gratia 1031: Ifo (Unt.). 1120: 158f (Dev.). 1158: 159f (Dev.). 1171: 9o (Dev.). 1172: 10 (Dev.). 1161-1173: 160 (Dev.). 1173: 161 (Dev.). 1174: 162 (Dev.). 1178: 164 (Dev.). 1180: 14o (Dev.). 1181: 15o (Dev.). 1184: 19o (Dev.). 1188: 168o (Dev.). 1192: 169 (Dev.). 1202: 36 (Dev.). 1208: 47o. 1210: 50o (Dev.). 1210: 51 (Dev.). 1210: 170 (Dev.). 1213: 171o (Dev.). 1215: 57. 1221: 153. 1224: 75o. 1227: 78o (Dev.). 1228: 91o (Z.). 1229: 98o. 1238: 173 (Dev.). 1240: 121 (Dev.). 1242: 174. 1242: 128o (Dev.). 1242: 129 (Dev.). 1243: 176o (Dev.). 1243: 177 (Dev.). 1243: 178 (Dev.). 1243: 179o (Dev.). 1244: 130o (Z.). 1244: 131 (Dev.). 1245: 135 (Dev.). 1246: 180. 1246: 181. 1248: 185o. per gratiam dei 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. deum propitium habere 1031: Ifo (Sich.). ad honorem dei 1210: 51. 1221: 153. 1227: 78o. indignatio dei 1174: 163 (Sanct.). 1186-1187: 166 (Sanct.). 1199: 31o/5 (Sanct.). 1230: 102o (Sanct.). 1236: 172 (Sanct.). 1240: 121 (Sanct.). 1244: 133 (Sanct.). intuitu dei 1192: 169 (Ar.). 1228: 89o/1. ira dei 1181: 15o (Sanct.). 1242:

- 128o (Sanct.). iudicium dei 1181: 15o (Sanct.). maledictio dei 1227: 78o (Sanct.). miseratione dei 1221: 153 (Dev.). misericordia dei 1031: 1fo. in nomine dei eterni 1178: 164. 1238: 114. 1239: 116. in nomine dei 1230: 100o. 1231: 105o. in nomine domini dei eterni 1216: 63. 1222: 71. 1222: 72. 1241: 123/1. in nomine domini dei 1215: 57. deum offendere 1227: 79. ordinatio dei 1210: 51. coram deo promittere 1183: 17o. deo respondere 1113: 157f (Sanct.). sancti dei 1180: 14o. sanguis dei 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). deo servire 1031: 1fo. 1063: 4f. 1090-1102: 6o. 1120: 158f. servus servorum dei 1132: 186 (Dev.). 1174: 163 (Dev.). 1175: 11 (Dev.). 1176: 12o (Dev.). 1177: 187 (Dev.). 1184: 18o (Dev.). 1186-1187: 166 (Dev.). 1186-1187: 167 (Dev.). 1199: 31o (Dev.). 1215: 56 (Dev.). 1216: 59 (Dev.). 1216: 60 (Dev.). 1227: 79 (Dev.). 1230: 102o (Dev.). 1236: 172 (Dev.). 1244: 133 (Dev.). 1246: 138o (Dev.). spirituale templum dei 1210: 51 (Ar.). timor dei 1031: 1fo (Sich.). deus – sancti 1184: 19o (Ar.).
- devenire 1238: 114. ad concordiam devenire 1248: 155/v10. 1248: 155/p4.
- devotio *devocio* 1174: 163. 1180: 14o (Ar.). 1186-1187: 166. debita devotio 1180: 14o. causa devotionis 1031: 3f. de devotione commendare 1227: 79. devotionis preces 1245: 154. cum omni devotione recipere 1183: 17o. obedientia – devotio 1183: 17o.
- devotus 1031: 1fo (Sich.). filii devoti 1174: 163 (Ar.). 1186-1187: 166 (Ar.). devote intendere 1221: 66. devotum obsequium 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70. devote observare 1218: 152. devote porrigere 1180: 14o. devote servire 1090-1102: 6o. devote supplicare 1238: 173. devote suscipere 1183: 17o/13. humilis – devotus 1174: 163 (Ar.). 1180: 14o. 1186-1187: 166 (Ar.). 1221: 66. 1238: 173. devotus – plenus 1218: 152. promptus – devotus 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70. devotissimi ex devotis 1222: 70.
- dexter pars dextra 1031: 3f.
- diabolus diabolo instigante 1242: 128o (Sanct.). 1242: 129 (Sanct.).
- diaconus 1244: 133. diaconos stabilire 1227: 78o. diaconos statuere 1227: 78o.
- dicare deo dicare 1211: 151/3.
- dicere → (auch:) dictum
- dicere 1120: 158f (Ar.). 1161-1173: 160. 1174: 162. 1178: 164. 1180: 14o. 1183: 17o/1. 1183: 17o/2. 1183: 17o/3. 1183: 17o/4. 1183: 17o/5. 1183: 17o/6. 1183: 17o/7. 1183: 17o/8. 1183: 17o/9. 1183: 17o/10. 1183: 17o/11. 1183: 17o/12. 1183: 17o/13. 1183: 17o/14. 1183: 17o/15. 1183: 17o/16. 1183: 17o/17. 1183: 17o/18. 1183: 17o/19. 1183: 17o/20. 1183: 17o/21. 1183: 17o/22. 1183: 17o/24. 1183: 17o/25. 1183: 17o/27. 1183: 17o/28. 1190: 23o. 1190: 24o/1. 1190: 24o/2. 1190: 24o/3. 1190: 24o/4. 1190: 24o/5. 1190: 25o/1. 1190: 25o/2. 1190: 25o/3. 1190: 25o/4. 1190: 25o/5. 1190: 25o/6. 1190: 25o/7. 1190: 25o/8. 1190: 25o/9. 1190: 25o/10. 1190: 25o/11. 1199: 31o/1. 1199: 31o/2. 1199: 31o/3. 1199: 31o/4. 1201: 34o. 1202: 36. 1203: 38/1. 1203: 38/2. 1207: 46. 1211: 52. 1215: 55. 1215: 57/1. 1215: 57/2. 1216: 63. 1221: 153. 1222: 71. 1222: 72. 1227: 78o. 1228: 87m/2. 1228: 87m/3. 1228: 87m/4. 1228: 87m/13. 1228: 87m/14. 1228: 87m/16. 1228: 87m/17. 1228: 87o/2. 1228: 87o/3. 1228: 87o/4. 1228: 87o/13. 1228: 87o/14. 1228: 87o/16. 1228: 87o/17. 1228: 88m/1. 1228: 88m/2. 1228: 88m/3. 1228: 88m/4. 1228: 88o/1. 1228: 88o/2. 1228: 88o/3. 1228: 88o/4. 1228: 88o/5. 1230: 100o. 1239: 116. 1248: 155/a3. 1248: 155/a6. 1248: 155/p6. singillatim dicere 1190: 23o. inter alia dicere 1246: 181. attestando dicere 1230: 100o. in choro dicere 1183: 17o/4. 1183: 17o/11. 1183: 17o/25. completorium dicere 1227: 78o. in facie dicere 1183: 17o/11. 1183: 17o/14. in favorem dicere 1183: 17o/13. habere dicere 1228: 81o/3. iuramento dicere 1228: 87m/1. 1228: 87m/2. 1228: 87m/3. 1228: 87m/4. 1228: 87m/5. 1228: 87m/6. 1228: 87m/7. 1228: 87m/8. 1228: 87m/9. 1228: 87m/10. 1228: 87m/11. 1228: 87m/12. 1228: 87m/13. 1228: 87m/14. 1228: 87m/15. 1228: 87m/16. 1228: 87m/17. 1228: 87o/1. 1228: 87o/2. 1228: 87o/3. 1228: 87o/4. 1228: 87o/5. 1228: 87o/6. 1228: 87o/7. 1228: 87o/8. 1228: 87o/9. 1228: 87o/10. 1228: 87o/11. 1228: 87o/12. 1228: 87o/13. 1228: 87o/14. 1228: 87o/15. 1228: 87o/16. 1228: 87o/17. 1228: 88m/1. 1228: 88m/2. 1228: 88m/3. 1228: 88m/4. 1228: 88o/1. 1228: 88o/2. 1228: 88o/3. 1228: 88o/4. 1228: 88o/5. per iuramentum dicere 1202: 149/1. iuratus dicere 1203: 38/2. 1215: 57/1. 1215: 57/2. cum lacrimis dicere 1183: 17o/14. tres lectiones dicere 1227: 78o. de libello dicere 1215: 57/2. matutinas dicere 1227: 78o. multa dicere 1190: 23o. nonam dicere 1227: 78o. officium dicere 1227: 78o. opinionem dicere 1215: 55. 1215: 57/1. petitiones dicere 1248: 155/a6. plura dicere 1248: 155/v10. de tempore dicere 1190: 25o/11. testimonium dicere 1203: 38/1. 1203: 38/2. veritatem dicere 1228: 87m/17. 1228: 87o. 1228: 88o. vespas dicere 1227: 78o. dici audire 1203: 38/2. 1215: 57/2. dicere – audire 1248: 155/a6. dicere – ordinare 1248: 155/p10. 1248: 155/p11. dicere – precipere 1228: 93o. dicere – promittere 1207: 46. dicere – ventilare 1248: 155/v10.
- dictum dicta testium 1228: 87o/17 (Compl.). 1228: 88o/5 (Compl.). dicta examinare 1202: 36. dicta servare 1228: 93o (Sanct.). dictum – factum 1228: 81o/1. 1228: 91o. dictum – preceptum 1228: 93o.
- dies 1190: 23o. 1206: 43o. 1211: 151/1. 1228: 86m. 1228: 86o. 1238: 115o. 1241: 124. infra ... dies 1186-1187: 167. 1190: 23o. 1204: 150. usque ad diem 1178: 164. usque ad ... dies 1063: 4f. usque in diem 1228: 81o/1. 1239: 116. ea die 1183: 17o/12. 1183: 17o/19. 1215: 57/1. 1215: 57/2. eadem die 1215: 57/1. eodem die 1090-1102: 6o. 1189: 21. 1216: 63 (Dat.). 1228: 81o/2 (Dat.). 1228: 81o/3 (Dat.). 1228: 81o/4 (Dat.). 1228: 86m (Dat.). 1228: 86o. 1228: 89o/2 (Dat.).

- 1228: 89o/3 (Dat.). 1241: 123/2 (Dat.). 1241: 124 (Dat.). illa die 1211: 151/1. ab illo die in antea 1248: 143. novissimus dies 1248: 155. omni die 1227: 78o. diebus pluribus 1248: 155. dies precedens 1183: 17o/17. proxima die ... 1228: 89o/3. proximo die ... 1228: 93o. qualibet die 1227: 78o. sequenti die 1183: 17o/17. 1190: 23o (Dat.). singulis diebus 1031: 3f. per totum diem 1238: 115o. dies consecrationis 1171: 9o. 1238: 115o. dies domini 1181: 15o (Sanct.). dies iudicii 1031: 1fo (Sanct.). 1113: 157f (Sanct.). dies mortis 1090-1102: 6o (Ar.). dies natiuitatis 1090-1102: 6o (Ar.). dies obitus 1180: 14o. ND: 148. dies ... a litterarum receptione 1216: 61. dies refectionis 1063: 4f. in diebus sabbatis 1227: 78o. tribus diebus durare 1229: 96o. placitum XV diebus ante indicere 1229: 96o. indulgentia ... dierum 1031: 3f. diem messionis extreme prevenire 1239: 118o (Ar.). diem mortis previdere 1211: 52. diem statuere 1178: 164. dies statuere 1211: 151/1. dies – nox 1184: 19o (Ar.).
- dieta constitutio de duabus dietis 1231: 105o/2. 1248: 142.
- differentia *differenza* dannosa *differenza* 1216: 58. grave *differenza* 1216: 58. *differentias* terminare 1198-1199: 30.
- differre 1090-1102: 6o (Ar.). 1186-1187: 167. postulationi consentire *differre* 1204: 150.
- difficultas 1201: 34o.
- diffinire *difinire* causam *diffinire* 1228: 89o/1. 1228: 89o/3. 1228: 93o. bona fide *diffinire* 1228: 93o. sine fraude *diffinire* 1228: 93o. litem *diffinire* 1228: 93o. 1236: 111. rationes *diffinire* 1248: 155/p10. raubaras *diffinire* 1248: 155/p9. per sententiam *diffinire* 1241: 125. *diffinire* promittere 1228: 93o. decidere – *diffinire* 1228: 89o/3. *diffinire* – determinare 1236: 111. 1248: 155/p9. 1248: 155/p10. precipere – *diffinire* 1241: 125.
- diffinitio pagina *diffinitionis* 1199: 31o/5 (Sich.).
- diffinitivus *diffinitiva* sententia 1215: 56.
- dignari 1031: 1fo (Ar.). misericorditer *dignari* 1243: 176o. 1243: 177. 1243: 179o. corroborare *dignari* 1238: 173. renovare *dignari* 1238: 173. roborare *dignari* 1245: 136.
- dignitas potestatis honorisque *dignitas* 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). dignitate carere 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). gloria *dignitatis* 1184: 19o (Ar.). honor *dignitatis* 1199: 31o/3. *dignitatem* opprimere 1244: 131. ad *dignitatem* episcopatus promovere 1222: 67. ad maiorem *dignitatem* promovere 1201: 34o. *dignitate* superior 1246: 138o. *conditio* – *dignitas* 1244: 131. honor – *dignitas* 1246: 138o.
- dignus 1180: 14o. 1236: 172 (Ar.). 1244: 133 (Ar.). fide *dignus* 1211: 151/6 (Z.). memoria *dignus* ND: 148 (Ar.). *digna* ratio 1215: 56. satisfactio *digna* 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). *digne* servire 1090-1102: 6o. patriarcha *dignissimus* 1211: 151. 1211: 151/6 (Dat.).
- dilapidatio *dilapidatio* ecclesie 1174: 162 (Sanct.).
- dilatio omnem *dilationem* excludere 1228: 90o. sine *dilatione* restituere 1186-1187: 167.
- dilectio sub nomine *dilectionis* 1183: 17o/17.
- dilectus 1221: 66. *dilectus* fidelis 1188: 168o. *dilecti* filii 1174: 163. 1175: 11. 1176: 12o. 1184: 18o. 1186-1187: 166. 1199: 31o. 1204: 150. 1215: 56. 1216: 59. 1216: 60. 1227: 79. 1236: 172. 1240: 122. 1244: 131. 1244: 133. 1246: 138o. *dilectus* filius 1186-1187: 167. 1199: 31o. 1199: 31o/2. 1199: 32. 1213: 171o. 1216: 59. 1238: 173. 1242: 129. 1243: 176o. 1243: 177. 1243: 178. 1243: 179o. 1245: 136. 1246: 138o. 1248: 142. *dilectus* frater 1158: 159f. 1161-1173: 160. 1173: 161. 1174: 162. 1181: 15o. 1188: 168o. 1192: 169. 1240: 122. *dilecti* fratres 1171: 9o. 1172: 10. 1180: 14o. 1181: 15o. 1184: 19o. 1240: 121. *dilectus* patriarcha 1210: 50o. *dilectus* – fidelis 1177: 13. 1209: 49. *dilectissimus* maritus 1063: 4f. *nobilissimus* – *dilectissimus* 1063: 4f.
- diligens in iure *diligenter* adesse 1186-1187: 167 (Ar.). *diligenter* admonere 1090-1102: 6o (Sich.). *diligenter* attendere 1227: 79. 1245: 136. *diligenter* audire 1199: 31o/5. 1218: 152. *diligenter* celebrare 1180: 14o. *diligenter* cognoscere 1161-1173: 160. 1174: 162. *consilium* *diligens* 1248: 155/v10. *diligenter* examinare 1202: 36. 1213: 171o. 1238: 173. *diligenter* exponere 1199: 31o/2. *diligenter* intendere 1240: 122. *diligenter* invigilare 1173: 161 (Ar.). *diligenter* pensare 1204: 150. *diligenter* renovare 1120: 158f. *diligens* tractatus 1218: 152. *diligens* – *solemnis* 1180: 14o. *diligentius* attendere 1174: 163. *diligentius* intelligere 1199: 31o/5. *diligentius* observare 1031: 1fo (Corr.).
- diligentia omni *diligentia* 1178: 164. 1186-1187: 167. *paterne* *diligentie* affectus 1184: 19o (Ar.). *sollicita* *diligentia* laborare 1240: 121. 1240: 122.
- diligere → (auch:) *dilectus*
- diligere 1031: 1fo. 1183: 17o/16. 1183: 17o/17. non *mediocriter* *diligere* 1120: 158f. *capitulum* *diligere* 1227: 79. *decorem* domus dei *diligere* 1181: 15o (Ar.). *decorem* domus domini *diligere* 1210: 51. *locum* *diligere* 1120: 158f. *vitam* *diligere* 1183: 17o/14. *propensius* *diligere* consuescere 1174: 163 (Ar.). 1186-1187: 166 (Ar.). *diligere* – *exaltare* 1120: 158f.
- diminuere 1210: 51. addere – *diminuere* 1196: 28o (Compl.). 1202: 37 (Compl.). 1206: 44o (Compl.). 1213: 171o.
- diminutio *diminutio* archidiaconatus 1185-1187: 20. 1187-1190: 22. 1190: 23o. sine *diminutione* assignare 1221: 66. *diminutio* – *detrimentum* 1185-1187: 20. 1187-1190: 22. 1190: 23o.
- dimittere 1211: 52. 1229: 96o. ND: 148/75. absolute *dimittere* 1239: 116. libere *dimittere* 1239: 116. *pacifice* *dimittere* 1186-1187: 167. 1239: 116. pro anima *dimittere* 1181: 15o. 1211: 52. 1230: 100o. sine *conditione* *dimittere* 1229: 96o. incidere *dimittere*

- 1239: 116. silvam intrare dimittere 1239: 116. prebendam dimittere 1181: 150. quietos dimittere 1183: 170/8.
- dinoscere absonum dinoscere 1222: 70. equitati contrarium dinoscere 1222: 70.
- diocesis 1215: 56. 1216: 59. 1216: 60. 1221: 153. 1236: 172. 1242: 129. 1245: 154. 1248: 185o. in diocesi constitutus 1242: 128o. ecclesie diocesis 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. 1245: 136. civitas – diocesis 1221: 66. 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. 1244: 131. 1245: 136.
- directus utilis – directus 1228: 83o. 1229: 97o (Pert.). 1229: 98o. 1248: 185o (Pert.).
- dirigere litteras ad executorem dirigere 1248: 142. per nuntios dirigere 1181-1183: 16/1. 1183: 17o. scripta dirigere 1221: 66.
- dirripere bona dirripere 1183: 170/28.
- disbrigare defendere – disbrigare 1244: 130o. disbrigare – manuteneere 1238: 115o. warentare – disbrigare 1229: 97o.
- discere in pena discere 1221: 66 (Sanct.).
- discernere 1244: 132o.
- disciplina status discipline 1181: 150. vita – disciplina 1181: 150.
- discordare a rationis tramite discordare 1236: 172 (Ar.). 1243: 178 (Ar.). 1244: 133 (Ar.).
- discordia memoria sopite discordie 1188: 168o (Ar.). discordia – controversia 1248: 155.
- discretio 1186-1187: 167. 1216: 59. 1218: 152. 1240: 122.
- discretus vir discretus 1202: 149. 1221: 66. providus – discretus 1202: 149. 1221: 66.
- discrimen tanto discrimini obviare 1245: 136.
- dispendium dispendium animarum parere 1227: 79. in honoris dispendium redundare 1204: 150.
- dispensare deo dispensante 1181: 150 (Ar.).
- displicere 1215: 57/1. 1215: 57/2. fratribus displicere 1183: 170/27.
- disponere 1211: 151/3. 1221: 153. conferre disponere 1184: 190. de rebus disponere 1031: Ifo (Sanct.). ad servitium disponere 1031: Ifo. pro utilitate disponere 1228: 88o/5. ad utilitatem disponere 1031: Ifo. domino disponente 1184: 190 (Ar.). agere – disponere 1222: 67.
- dispositio *dispositio* 1198-1199: 29. 1199: 31o/3. 1211: 151/3. dispositio camerarii 1211: 151/3. ad dispositionem specialem capituli 1229: 96o. ad dispositionem episcopi pertinere 1199: 31o/4. omnem dispositionem tollere 1198-1199: 29. 1199: 31o/3. utilitas – dispositio 1198-1199: 29. 1199: 31o/3.
- dissimulare 1183: 170/2. 1183: 170/16. 1183: 170/20.
- dissuadere 1183: 170/14.
- distare non multum distare 1206: 45.
- distemperantia distemperantia aeris 1245: 136.
- distinguere 1215: 57/1. conditione distinguere 1210: 51. pretium distinguere 1213: 53. distinguere – accipere 1213: 53.
- distribuere fideliter distribuere 1221: 153. collectam distribuere 1221: 153. dare – distribuere 1230: 100o.
- distributio cottidiane distributiones 1246: 138o. distributiones exhibere 1246: 138o. distributiones ministrare 1246: 138o. distributiones percipere 1246: 138o.
- districtio 1071: 5/2 (Pert.). ND: 148/2. sub anathematis districtione prohibere 1186-1187: 167.
- districtus (adj.) examen districtum 1215: 56. iudex districtus 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). districte mandare 1221: 153. districte precipere 1199: 32. 1221: 66. ultio districta 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). — (subst.) 1228: 87m/17. 1228: 87o/17. 1228: 91o. omnes districtus 1090-1102: 6o (Pert.). 1175: 11 (Pert.). 1176: 12o (Pert.). 1177: 13 (Pert.). 1184: 18o (Pert.). 1209: 49 (Pert.). districtus patriarchatus 1248: 155/v3. districtus patriarche 1248: 155/a2. 1248: 155/v3. 1248: 155/v6. 1248: 155/v8. 1248: 155/v9. 1248: 155/v10. 1248: 155/p6. 1248: 155/p11. 1248: 155/p13. districtum confirmare 1177: 13. 1209: 49. districtum stabilire 1177: 13. 1209: 49. districtus – dominium 1248: 155/v6. districtus – usus 1090-1102: 6o (Pert.). 1175: 11 (Pert.). 1176: 12o (Pert.). 1177: 13 (Pert.). 1184: 18o (Pert.). 1209: 49 (Pert.).
- distringere → districtus
- diversus diversi loci 1031: Ifo.
- dives patrimonio dives 1199: 31o/2.
- dividere 1202: 149/1. 1211: 151/4. equaliter dividere 1227: 78o. banna dividere 1202: 149/1. inter canonicos dividere 1231: 106. inter pauperes clericos dividere 1231: 106. inter prebendarios dividere 1227: 78o. redditus dividere 1227: 78o. inter pauperes sacerdotes dividere 1231: 106.
- divina a divinis excludere 1244: 131.
- divinus divina clementia 1177: 13 (Dev.). 1180: 14o. 1209: 49 (Dev.). divina gratia 1227: 79. divinum iudicium 1019-1042: 156f (Sanct.). 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). divina miseratio 1216: 61 (Dev.). 1239: 118o (Dev.). divinum nomen 1230: 102o. 1244: 133. divina obsequia 1240: 121. 1240: 122. divinum obsequium 1175: 11. 1176: 12o. 1184: 18o. 1236: 172. divina officia 1186-1187: 167. 1227: 78o. 1245: 136. divina permissione 1246: 180. divina providentia 1243: 179o (Ar.). divina retributio 1177: 13. 1209: 49. 1213: 171o. 1238: 173. divinum servitium 1113: 157f. divinus timor 1244: 131. ultio divina 1090-1102: 6o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). divina vocatio 1113: 157f (Ar.). divinus – humanus 1244: 131.
- divisio divisioni contentus esse 1244: 132o.
- divus 1229: 97o. dive memorie 1177: 13. 1209: 49.
- docere 1210: 51 (Ar.).
- dolere 1183: 170/1. 1183: 170/4. 1183: 170/5. 1183: 170/6. 1183: 170/7. 1183: 170/9. 1183: 170/10. 1183: 170/11. 1183: 170/13. 1183: 170/14. 1183: 170/15. 1183: 170/18. 1183: 170/20. 1183: 170/21. 1183: 170/22. 1183: 170/23. toto corde dolere 1183: 170/2. 1183: 170/19. multum dolere 1183: 170/14.

- dolosus dolose suppressere 1199: 31o/3.  
dolus dolus in factum 1231: 105o/2.  
domina (irdisch) 1207: 46. 1248: 155/a5. 1248: 155/v10.  
1248: 155/p2. monasterium de dominabus 1248:  
155/p1. monasterium dominarum 1211: 52. — (Ma-  
ria) ad honorem domine 1227: 78o.  
dominari in rusticos dominari 1183: 17o/28.  
dominica dominica Letare Ierusalem 1228: 82o. domi-  
nica Palmarum 1211: 151/1. 1211: 151/5. dominica  
Reminiscere 1174: 162.  
dominicale dominicalia ministerialium 1202: 149/2. do-  
minicalia patriarche 1202: 149/2. dominicalia va-  
sallorum 1202: 149/2.  
dominicus anno incarnationis dominice 1031: 1fo (Dat.).  
1031: 2 (Dat.). 1158: 159f (Dat.). 1173: 161 (Dat.).  
1174: 162 (Dat.). 1175: 11 (Dat.). 1176: 12o (Dat.).  
1177: 13 (Dat.). 1178: 164 (Dat.). 1180: 14o (Dat.).  
1181: 15o (Dat.). 1184: 18o (Dat.). 1184: 19o (Dat.).  
1186: 165 (Dat.). 1190: 23o (Dat.). 1209: 49 (Dat.).  
1210: 50o (Dat.). 1238: 173 (Dat.). grex dominicus  
1218: 152. dominica resurrectio 1180: 14o.  
dominium dominium patriarche 1248: 155/v6. ius domi-  
nii 1213: 53. 1227: 78o (Pert.). districtus – domi-  
nium 1248: 155/v6. dominium – proprietas 1213:  
53.  
dominus (Gott bzw. Christus) 1227: 78o. in domino  
1031: 2. 1172: 10. 1173: 161. 1174: 163. 1175: 11.  
1176: 12o. 1181: 15o. 1184: 18o. 1186-1187: 166.  
1211: 151/3. 1222: 70. 1236: 172. 1242: 129. auxili-  
ante domino vor 1201: 33. 1201: 34o. dante domino  
1221: 66 (Sanct.). 1221: 153. 1239: 118o. domino  
disponente 1184: 19o (Ar.). faciente domino 1204:  
150. domino prestante 1174: 163. 1175: 11. 1176:  
12o. 1184: 18o. 1186-1187: 166. 1236: 172. domino  
protegente 1184: 19o. domino reddente 1239: 118o  
(Ar.). domino vocante 1181: 15o. adventus domini  
1227: 78o. agnitio domini 1181: 15o (Sanct.). anno  
domini 1171: 9o (Dat.). 1183: 17o/28 (Dat.). 1189:  
21 (Dat.). 1190: 24o/5 (Dat.). 1190: 25o/11 (Dat.).  
1190: 26o (Dat.). 1192: 169 (Dat.). 1196: 28o (Dat.).  
1201: 34o (Dat.). 1202: 36 (Dat.). 1202: 149 (Dat.).  
1203: 38/2 (Dat.). 1205: 40o (Dat.). 1205: 41o  
(Dat.). 1205: 42o (Dat.). 1206: 43o (Dat.). 1206:  
44o (Dat.). 1206: 45 (Dat.). 1207: 46 (Dat.). 1208:  
47o (Dat.). 1210: 51 (Dat.). 1210: 170 (Dat.). 1211:  
52 (Dat.). 1213: 53 (Dat.). 1213: 171o (Dat.). 1215:  
57 (Dat.). 1216: 62 (Dat.). 1216: 64 (Dat.). 1219: 65  
(Dat.). 1222: 67 (Dat.). 1222: 73 (Dat.). 1224: 75o  
(Dat.). 1227: 78o (Dat.). 1228: 81o/1 (Dat.). 1228:  
84m (Dat.). 1228: 84o (Dat.). 1228: 85m (Dat.).  
1228: 85o (Dat.). 1228: 86o (Dat.). 1228: 87m  
(Dat.). 1228: 87m/17 (Dat.). 1228: 87o (Dat.). 1228:  
88o (Dat.). 1228: 89o/1 (Dat.). 1228: 90e (Dat.).  
1228: 90o (Dat.). 1228: 91o (Dat.). 1229: 96o (Dat.).  
1230: 100o (Dat.). 1231: 106 (Dat.). 1236: 110o  
(Dat.). 1236: 111 (Dat.). 1238: 114 (Dat.). 1238:  
115o (Dat.). 1239: 116 (Dat.). 1240: 120 (Dat.).  
1241: 124 (Dat.). 1241: 125 (Dat.). 1242: 174 (Dat.).  
1242: 128o (Dat.). 1242: 129 (Dat.). 1244: 130o  
(Dat.). 1244: 132o (Dat.). 1245: 135 (Dat.). 1248:  
185o (Dat.). 1248: 155 (Dat.). 1248: 143 (Dat.).  
auctore domino 1019-1042: 156f. 1181: 15o. 1218:  
152. 1221: 66. 1244: 131. cena domini 1211: 151/1.  
1211: 151/2. dies domini 1181: 15o (Sanct.). domus  
domini 1210: 51 (Ar.). in domino exhortari 1239:  
118o. hereditas domini 1019-1042: 156f (Sanct.).  
anno ab incarnatione domini 1063: 4f (Dat.). 1172:  
10 (Dat.). 1188: 168o (Dat.). anno incarnationis  
domini 1129: 8 (Dat.). nativitas domini 1211: 151  
(Dat.). in nativitate domini 1211: 151/1. 1211:  
151/5. 1213: 53. 1240: 120. in nomine domini dei  
eterni 1216: 63. 1222: 71. 1222: 72. 1241: 123/1. in  
nomine domini dei 1215: 57. in nomine domini  
1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. 1206: 43o. 1206:  
45. 1207: 46. 1208: 47o. 1211: 52. 1227: 78o. 1228:  
81o/1. 1228: 82o. 1228: 83o. 1228: 84o. 1228: 85o.  
1228: 86o. 1228: 87o. 1228: 88o. 1228: 89o/1. 1228:  
90e. 1228: 90o. 1228: 91o. 1228: 93o. 1229: 96o.  
1229: 97o. 1229: 98o. 1246: 180. 1246: 181. pax  
domini 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184:  
18o (Sanct.). domino placere 1204: 150. domino  
laudes reddere 1240: 121. 1240: 122. in domino  
relaxare 1239: 118o. resurrectio domini 1211:  
151/1. salutem in domino 1221: 66. 1240: 121. 1240:  
122. sententia domini 1120: 158f (Ar.). traditor do-  
mini 1031: 1fo (Sanct.). vinea domini 1031: 1fo  
(Ar.). 1090-1102: 6o. 1113: 157f (Ar.). — (irdisch)  
1090-1102: 6o (Sich.). 1190: 23o. 1202: 149/1. 1240:  
120. alii domini 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. dominus  
apostolicus 1031: 1fo (Dat.). 1222: 68. 1222: 69.  
1222: 70. nobiles domini 1248: 155/a6. venerabilis  
dominus 1221: 153. venerandus dominus 1238: 173.  
dominus possessionis 1240: 120. dominus tenete  
1240: 120. auctoritas dominorum 1228: 87m/12.  
1228: 87o/12. consensus dominorum 1236: 111. dor-  
mitorium dominorum 1228: 81o/4 (Dat.). in domi-  
num eligere 1210: 170. gastaldio dominorum 1228:  
87o/17. dominos gravare 1229: 96o. homo domi-  
norum 1229: 96o. nuntius dominorum 1228: 87m/15.  
1228: 87o/15. presentia dominorum 1248: 185o (Z.).  
ad dominos spectare 1229: 96o. pater – dominus  
1211: 151. 1211: 151/6 (Dat.). 1221: 153. dominus  
– predecessor 1238: 173.  
domus 1183: 17o/11. 1206: 45 (Dat.). 1208: 47o. 1211:  
151/5. 1211: 151/6. 1222: 67. 1222: 73. 1223: 74.  
1228: 89o/3. 1228: 94/3. 1229: 99/2. 1230: 100o  
(Dat.). 1231: 107/3. 1238: 115o. 1244: 134/1. 1244:  
134/2. 1244: 134/3. 1248: 185o (Dat.). 1249: 147/1.  
1249: 147/2. 1249: 147/3. 1249: 147/4. ND: 148/72.  
domus murata 1248: 185o. domus de allodio 1211:  
52. domus curie 1248: 145. domus domini 1210: 51  
(Ar.). domus cum horto 1211: 151/5. domus iuxta  
portam ND: 148/77. census domorum 1229: 99/1.  
decor domus dei 1181: 15o (Ar.). decor domus do-  
mini 1210: 51. domum orationis decorare 1210: 51  
(Ar.). in domo esse 1230: 100o. domum habere

1240: 120. tertia pars domus 1211: 52. ad domum pertinere 1248: 185o (Pert.). domum tenere 1240: 120. utensilia domus 1230: 100o. domus sive turris 1248: 141/1.

donare 1031: 1fo. 1071: 5/1. 1071: 5/2. 1215: 57/2. integraliter donare 1222: 73. 1248: 143. pro anima donare 1227: 78o. bona donare ND: 148. de feudo donare 1227: 78o. proprietario iure donare 1180: 14o. manu propria donare 1031: 1fo. in manus donare 1208: 47o. in perpetuum donare 1227: 78o. ad proprium donare 1227: 78o. pro salute animarum donare ND: 148. ad usus donare 1172: 10. potestas donandi 1205: 40o. donare – communire 1180: 14o. donare – commutare 1206: 45. donare – concedere 1173: 161. 1222: 73. donare – conferre 1172: 10. 1227: 78o. donare – confirmare 1192: 169. dare – donare 1208: 47o. donare – facere 1224: 75o. tradere – donare 1184: 19o. 1248: 143. vendere – donare 1205: 40o. 1224: 75o. 1229: 97o.

donatio *donacio* 1129: 8. 1172: 10. 1214: 54/2. donatio pura 1248: 143. donatio advocatie 1215: 57/1. donatio domus 1244: 134/3. donatio mansi 1184: 19o (Z.). donatio prediorum 1063: 4f. donatio privilegii 1177: 13 (Z.). donatio inter vivos 1248: 143. in donatione adesae 1177: 13 (Z.). cartula donationis 1063: 4f (Compl.). donationem infringere 1120: 158f. nomine donationis 1248: 143. donationem recipere 1210: 51. tempus donationis 1199: 32. testes donationis 1063: 4f (Z.). 1184: 19o (Z.). donatio – concessio 1215: 57/1. donatio – decretum 1063: 4f (Unt.). (Z.). donatio – statutum 1208: 47o (Compl.). traditio – donatio 1210: 51 (Dat.). 1227: 78o (Sich.).

donum *dono* dono religioso 1247: 140. dona pro consilio 1202: 149/1. donum immutare 1063: 4f (Sanct.). donum violare 1063: 4f (Sanct.).

dormire simul dormire 1181: 15o.

dormitorium 1181: 15o. dormitorium canonicorum 1228: 82o (Dat.). dormitorium dominorum 1228: 81o/4 (Dat.).

dos 1184: 19o (Pert.). pro dote tradere 1120: 158f.

dubitare 1173: 161 (Ar.). 1192: 169 (Ar.).

ducalis ducale palatium 1248: 155/p14 (Dat.).

ducatu (Venedig) ratione ducatus 1248: 155/v2.

ducere 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1184: 19o. 1209: 49. 1239: 118o. concedendum ducere 1231: 105o/3 (Corr.). destinandum ducere 1221: 66. eligendum ducere 1218: 152. in errore ducere 1158: 159f. assensum impendendum ducere 1204: 150. persistendum ducere 1244: 131. relaxandum ducere 1244: 131. renovandum ducere 1238: 173. roborandum ducere 1132: 186. 1177: 187. significandum ducere 1210: 50o. statuendum ducere 1240: 122. 1244: 133. tradendum ducere 1211: 151/3. utile ducere exprimendum 1158: 159f.

ductus aque – aquarum ductus 1171: 9o (Pert.). 1192: 169 (Pert.).

duplare censum duplare 1207: 46. censum duplare teneri 1213: 53 (Sanct.).

duplex duplex census 1240: 120. pena duplex 1031: 1fo (Sanct.). duplex portio 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/3. duplex prebenda 1181: 15o. simplex – duplex 1181: 15o.

duplicare census duplicatus 1240: 120.

duplum duplum valentie 1244: 130o. pena dupli 1205: 40o. 1205: 41o (Sanct.). 1205: 42o (Sanct.). 1228: 81o/3. 1244: 130o. 1248: 185o.

duplus duplus census 1240: 120.

durare ubique durare 1199: 31o/3. tribus diebus durare 1229: 96o.

duritia in duritia persistere 1244: 131.

dux (Doge) 1248: 155/v2. 1248: 155/p5. 1248: 155/p10. nuntius ducis 1248: 155/p14. ad presentiam ducis pervenire 1248: 155. voluntas ducis 1248: 155/p10. dux – commune 1248: 155. 1248: 155/a1. 1248: 155/a3. 1248: 155/v1. 1248: 155/v10. 1248: 155/p2. 1248: 155/p3. 1248: 155/p4. 1248: 155/p14. dux – consilium 1248: 155. 1248: 155/p1. — (Herzog) 1215: 57/1. 1215: 57/2.

## E

ecclesia *ecclesia* (allgemein) caput ecclesie 1031: 1fo. omnes ecclesias defensare 1210: 50o. opportunitates ecclesiarum 1177: 13 (Ar.). 1209: 49 (Ar.). omnes res ecclesie 1199: 31o/4. ecclesie servire 1031: 1fo. sponsus ecclesie 1031: 1fo. utilitas ecclesiarum 1240: 121. 1240: 122. 1245: 136 (Ar.). de ecclesia vivere 1031: 1fo. — (Bauwerk) 1031: 1fo (Dat.). 1120: 158f. 1186-1187: 167. 1210: 51. 1211: 151/2. 1211: 52. 1222: 72 (Dat.). 1227: 78o. 1228: 84o (Dat.). 1228: 85o (Dat.). 1228: 86o (Dat.). 1228: 87o/17 (Dat.). 1236: 111. 1238: 115o. 1244: 130o (Dat.). 1245: 135 (Dat.). iuxta ecclesiam 1211: 52. ND: 148/76. post ecclesiam 1211: 151/5. maior ecclesia 1158: 159f (Dat.). 1172: 10. 1190: 24o/5 (Dat.). 1190: 25o/11 (Dat.). 1211: 151/1. 1224: 75o (Dat.). 1228: 83o (Dat.). 1228: 88o/5 (Dat.). 1229: 98o (Dat.). 1231: 106 (Dat.). 1236: 110o (Dat.). 1240: 120 (Dat.). 1248: 143 (Dat.). nobilis ecclesia 1210: 51. ecclesia plebis 1228: 89o/3 (Dat.). ecclesia ville 1228: 90o (Dat.). altare ecclesie 1203: 38/1. camera maioris ecclesie 1208: 47o (Dat.). 1222: 67 (Dat.). 1229: 96o (Dat.). chorus maioris ecclesie 1206: 43o (Dat.). 1228: 93o (Dat.). 1229: 97o (Dat.). 1241: 123/1 (Dat.). claves ecclesie 1211: 151/2. ecclesiam consecrare 1031: 1fo. consecratio ecclesie 1238: 115o. ecclesiam construere 1090-1102: 6o. custodes ecclesie 1211: 151/4. decor ecclesiarum 1031: 1fo. ecclesiam fabricare 1031: 1fo. candelas in ecclesia ferre 1211: 151/1. in ecclesiam firmare 1208: 47o. ante fores maioris ecclesie 1196: 28o (Dat.). maiorem ecclesiam frequentare 1211: 151/1. ecclesiam illuminare 1238: 115o. incendium ecclesie 1120: 158f. ecclesiam intrare armatus 1199: 31o/2. ad ecclesiam ire 1211: 151/5. lampades in ecclesia 1211: 151/2. nuditas ecclesie 1210: 51. opus ecclesie 1211: 52. 1230: 100o. ornatus ecclesie 1210: 51. in

- ecclesia requiescere 1239: 118o. utilitas ecclesie 1238: 115o. ecclesiam visitare 1031: 3f. in ecclesia et extra ecclesiam 1183: 17o/26. — (einz. Institution) 1175: 11 (Pert.). 1176: 12o (Pert.). 1177: 13 (Pert.). 1181: 15o. 1184: 18o (Pert.). 1198-1199: 29. 1199: 31o/3. 1209: 49 (Pert.). 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. 1244: 133. 1246: 138o. ecclesie adiacentes 1172: 10. ecclesia baptismalis 1031: Ifo. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. maior ecclesia 1177: 13. 1190: 24o/1. 1190: 25o/1. 1210: 51. 1211: 151/3. 1211: 52. 1236: 110o. 1240: 120. omnes ecclesie 1221: 153. sacrosancta Romana ecclesia 1174: 163 (Ar.). 1186-1187: 166 (Ar.). sancta ecclesia 1210: 51. ecclesie civitatis 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. 1245: 136. ecclesia dei 1158: 159f (Ar.). ecclesie dei 1184: 19o (Ar.). 1192: 169 (Ar.). ecclesie diocesis 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. 1245: 136. ecclesia monialium 1230: 100o. abbas ecclesie 1192: 169. 1210: 170. ab ecclesia alienare 1174: 162. ecclesie attinere 1090-1102: 6o. 1175: 11. 1176: 12o. 1184: 18o. bona ecclesie 1031: Ifo. 1178: 164. 1199: 31o/3. 1246: 181. camera ecclesie 1211: 151. ecclesias commendare 1173: 161 (Ar.). confines ecclesie 1246: 182/3. consuetudo ecclesiarum 1245: 154. consuetudo ecclesie 1199: 31o/3. cura ecclesie 1158: 159f (Ar.). ecclesiam deserere 1239: 118o. 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. ecclesiam desolare 1019-1042: 156f. ecclesiam destituere 1113: 157f. detrimentum ecclesie 1204: 150. dilapidatio ecclesie 1174: 162 (Sanct.). ecclesiam abbati expedire 1174: 162. facies ecclesie 1181: 15o. facultates singularum ecclesiarum 1221: 153. famuli ecclesiarum 1202: 149/1. famuli ecclesie 1246: 181. in favorem ecclesie 1242: 128o. 1242: 129. fideles ecclesie 1031: Ifo. 1090-1102: 6o. ecclesias habere 1031: Ifo. honestas ecclesie 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/2. 1199: 31o/4. ad honorem ecclesie 1221: 153. se de ecclesia intrmittere 1178: 164. ius ecclesie 1222: 70. 1246: 181. lesio ecclesie 1204: 150. magistri ecclesie 1211: 151/1. mater aliarum ecclesiarum 1210: 51. ministerium ecclesie 1181: 15o (Ar.). in ecclesiis ministrare 1245: 136. negotia ecclesie 1210: 51. nomine ecclesie 1210: 51. 1231: 105o. 1231: 105o/1. 1231: 105o/2. 1246: 181. ecclesiam offendere 1183: 17o/2. ecclesias ordinare 1031: Ifo. ornatus ecclesie 1210: 51. ecclesie pertinere 1177: 13. 1209: 49. ecclesie preesse 1202: 149/1. ecclesie preficere 1218: 152. in preiudicium ecclesie 1246: 181. prelati ecclesiarum 1221: 66. ecclesie presidere 1181: 15o. de ecclesiis provenire 1181: 15o. proventus ecclesiarum 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/2. ecclesie honori providere 1210: 170. ecclesie utilitati providere 1210: 170. provisio ecclesie 1218: 152. reformatio ecclesie 1239: 118o. 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. regimen ecclesie 1181: 15o (Ar.). in ecclesia remanere 1245: 136. in ecclesia residere 1227: 78o. 1246: 138o. servitium ecclesie 1180: 14o (Ar.). bonus status ecclesie 1244: 130o. thesaurus ecclesie 1211: 151/4. ad ecclesiam transferre 1218: 152. usus ecclesie 1248: 143. utilitas ecclesiarum 1173: 161 (Ar.). utilitas ecclesie 1231: 105o/2. 1244: 130o. 1248: 143. vasallus ecclesie 1188: 168o. ecclesie providere 1218: 152.
- ecclesiasticus beneficia ecclesiastica 1199: 31o/2. bona ecclesiastica 1231: 105o/2. 1231: 105o/3. censura ecclesiastica 1172: 10 (Sanct.). 1186-1187: 167. 1199: 32. 1216: 59. 1216: 60. 1240: 122. 1246: 138o. iudex ecclesiasticus 1231: 105o/2. ornamenta ecclesiastica 1210: 51. persona ecclesiastica 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1177: 13 (Sich.). 1184: 18o (Sanct.). 1209: 49 (Sich.). persone ecclesiastice 1227: 79. ecclesiasticus thesaurus 1210: 51. ecclesiasticus – mundanus 1231: 105o/2. 1231: 105o/3. ecclesiasticus – secularis 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1177: 13 (Sich.). 1184: 18o (Sanct.). 1209: 49 (Sich.). 1231: 105o/2.
- edictum edictum maiestatis 1177: 13 (Sich.). 1209: 49 (Sich.).
- edificare molendinum edificare 1246: 181.
- edificium *hedificium* 1229: 97o (Pert.). totum edificium 1229: 97o (Pert.). edificium mansorum 1229: 97o (Pert.). edificia – munitiones 1031: Ifo. solum – edificium 1229: 97o (Pert.).
- educare 1031: Ifo.
- effectus *effetto* certi effetti 1235: 108/2. vota condigno effectu complere 1184: 19o. vota effectu prosequente complere 1236: 172 (Ar.). 1243: 178 (Ar.). 1244: 133 (Ar.). effectu debito fraudare 1243: 179o (Ar.). effectum indulgere 1175: 11 (Ar.). 1176: 12o (Ar.). 1184: 18o (Ar.). debito effectui mancipare 1243: 176o (Ar.). ad debitum effectum perducere 1230: 102o (Ar.). ad effectum perducere 1248: 142.
- effugium 1113: 157f.
- egressus 1248: 185o (Pert.). ingressus – egressus 1213: 53 (Pert.). 1244: 130o (Pert.).
- egritudo irruens egritudo 1113: 157f. in magnam egritudinem exsistere 1230: 100o.
- eicere per gratiam dei eiectus 1228: 88m/4. 1228: 88o/4.
- elabi anni elapsi 1190: 23o. tempus elapsum 1248: 155/v2. 1248: 155/p5.
- electio 1199: 31o/4. 1201: 34o. canonica electio 1221: 153. electio canonicorum 1201: 34o. electio prepositi 1199: 31o/4. electionem cassare 1218: 152. electionem celebrare 1199: 31o/1. electionem confirmare 1199: 31o/1. ad faciendam electionem convenire 1221: 153. ius electionis abbatis 1210: 170. electionem presentare 1199: 31o/1. 1199: 31o/2. electionem presumere 1218: 152. electionem recipere 1199: 31o/2. 1199: 31o/4. tempus electionis 1199: 31o/3.
- elemosina *elimosina elymosina* 1183: 17o/1. 1189: 21. 1241: 124.
- eligere 1063: 4f. 1244: 132o. communiter eligere 1228: 93o. 1238: 114. iuste eligere 1199: 31o/1. pure ac simpliciter eligere 1199: 31o/1. in abbatem eligere

- 1210: 170. arbitros eligere 1202: 149. 1228: 80/1. 1228: 80/2. 1228: 81o/4. 1228: 82o. 1228: 86m. 1228: 86o. 1228: 87m/17. 1228: 87o. 1228: 89o/1. 1228: 89o/2. 1228: 89o/3. 1228: 90e. 1228: 90o. 1228: 91o. 1228: 93o. 1236: 111. 1238: 114. 1239: 116. in canonicum eligere 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70. in dominum eligere 1210: 170. in fratrem eligere 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70. inter duo mala minus eligere 1158: 159f. in patronam eligere 1180: 14o. in prepositum eligere 1199: 31o/1. 1199: 31o/2. 1199: 31o/3. 1199: 31o/4. virum eligere 1202: 149. eligendum ducere 1218: 152. facultas eligendi 1210: 170. ius eligendi 1210: 170.
- emanare 1242: 128o. 1242: 129.
- emere 1230: 101/1. 1239: 117/1. 1241: 126/1. 1248: 144/1. 1248: 144/3. 1249: 147/1. 1249: 147/3. ND: 148/66. ND: 148/76. allodium emere 1230: 100o. per proprium allodium emere 1231: 106. oleum emere 1211: 151/5.
- emergere 1201: 34o.
- emittere citationem emittere 1248: 142. vocem appellationis emittere 1199: 31o/1.
- emptio 1227: 76/2. 1239: 117/3. 1239: 117/4. 1246: 139/2. 1248: 144/4. 1248: 145. instrumentum emptiois 1230: 101/2. 1246: 139/1. 1248: 141/1. 1248: 144/2.
- enormis lesio enormis 1199: 31o/3. 1240: 121. 1240: 122. episcopalis palatium episcopale 1216: 63 (Dat.).
- episcopatus 1175: 11. 1202: 36 (Dat.). 1203: 38/2. dignitas episcopatus 1222: 67. ad episcopatum promoveri 1201: 34o.
- episcopus 1202: 37 (Compl.). 1203: 38/1. 1203: 38/2. episcopi astantes 1031: 1fo. episcopi cardinales 1031: 3f. ceteri episcopi 1031: 1fo. plures episcopi 1031: 1fo. episcopi suffraganei 1019-1042: 156f. 1181: 15o. venerabiles episcopi 1181: 15o. dispositio episcopi 1199: 31o/4. manus episcopi 1224: 75o. nuntius episcopi 1203: 38/2. potestas episcopi 1199: 31o/4. in episcopum promoveri 1245: 154. vicarius episcopi 1183: 17o. 1183: 17o/24. 1183: 17o/25.
- epistola auxilium epistole Adriani 1229: 97o.
- equalis equaliter dividere 1227: 78o.
- eques eques serviens 1231: 105o/1.
- equitas 1243: 176o (Ar.). equitatem continere 1243: 177. omni equitati contrarius 1222: 70. vigor equitatis 1184: 18o (Ar.). 1230: 102o (Ar.).
- equivalens equivalens compensatio 1245: 135.
- equus (adj.) eque 1241: 124. — (Pferd) 1202: 149/2. 1231: 105o/1. equus maior 1230: 100o. equus niger 1230: 100o. equi patriarche 1202: 149/2. equum habere 1192: 169. equos advocati hospitari 1202: 149/1. nares equorum scindere 1183: 17o/4. cum equo servire 1192: 169.
- eripere a potestate eripere 1184: 19o.
- erogare iuste erogare 1227: 78o. bona erogare 1227: 78o.
- error in errorem ducere 1158: 159f.
- es es alienum 1231: 105o/2.
- estas in estate 1202: 149/1.
- estimare 1210: 51. redditus estimare 1210: 51.
- estivalis estivalis vestes 1202: 149/1.
- etas futura etas 1177: 13. 1209: 49. presens etas 1177: 13. 1209: 49.
- eternus *eternus* eterna beatitudo 1177: 13 (Ar.). 1209: 49 (Ar.). deus eternus 1178: 164. 1216: 63. 1222: 71. 1222: 72. 1238: 114. 1239: 116. 1241: 123/1. eternorum intuitu 1239: 118o (Ar.). eterne memorie 1184: 19o. pax eterna 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). premium eternum 1173: 161 (Ar.). eterna remuneratio 1113: 157f (Ar.). eterna retributio 1192: 169 (Ar.). 1239: 118o. rex eternus 1063: 4f. eternum supplicium 1227: 78o (Sanct.). vita eterna 1090-1102: 6o (Sanct.). 1239: 118o (Ar.).
- evacuare 1227: 78o. traditionem evacuare 1113: 157f (Sanct.). evacuare presumere 1113: 157f (Sanct.).
- evangelicus evangelica vidua 1120: 158f (Ar.).
- evangelium *evangelium* super sancta dei evangelia iurare 1228: 81o/4. 1228: 87m/17. 1228: 87o. 1228: 88o. tactis sacrosanctis evangelii iurare 1178: 164. 1216: 63. liber evangeliorum 1190: 23o.
- eventus adversis eventibus finem dare 1158: 159f.
- evidentia evidentia huius rei 1231: 105o/3 (Corr.).
- evitare consortium evitare 1244: 131.
- evum *evum* in evum permanere 1171: 9o (Corr.). 1173: 161 (Corr.).
- exactio 1158: 159f (Pert.). indebita exactio 1183: 17o/28. iniuste exactiones 1158: 159f. varie exactiones 1158: 159f. exactio – gravamen 1238: 115o.
- exaltare locum exaltare 1120: 158f. diligere – exaltare 1120: 158f.
- examen examen districtum 1215: 56. extremum examen 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.).
- examinare 1230: 103. diligenter examinare 1202: 36. 1213: 171o. 1238: 173. dicta examinare 1202: 36. privilegium examinare 1213: 171o. 1238: 173. argentum examinatum 1186: 165 (Sanct.).
- exaudire abbatem exaudire 1246: 181. in iure exaudire 1246: 181. monasterium exaudire 1246: 181.
- excellens 1180: 14o.
- exceptio 1201: 34o. aliqua exceptione 1228: 83o. 1229: 97o. 1229: 98o. 1238: 115o. omnis exceptio 1231: 105o/2. 1231: 105o/3. 1238: 115o. exceptio non permutatis, non traditis et non receptis mansis 1229: 97o. exceptio non accepte et non numerate pecunie 1248: 143. exceptio non date et non numerate pecunie 1248: 185o. exceptio non date et non solute aut non numerate pecunie 1231: 105o. exceptio non numerate pecunie 1206: 45. exceptiones audire 1228: 83o. omni exceptione remota 1241: 124. exceptioni renuntiare 1206: 45. 1231: 105o. 1238: 115o. 1248: 185o. 1248: 143. exceptio – ius 1238: 115o. obiectioes – exceptiones 1228: 83o. occasio – exceptio 1228: 83o. 1229: 97o. 1229: 98o. 1238: 115o.
- excipere 1231: 105o/2. exceptis 1230: 100o. 1248: 155/v10. excepto 1158: 159f. 1190: 23o. 1190: 26o.

- 1192: 169. 1202: 149/2. 1215: 57/2. 1228: 87m/2. 1228: 87m/13. 1228: 87m/15. 1228: 87o/2. 1228: 87o/13. 1228: 87o/15. 1238: 115o. 1246: 181. 1248: 155/p4.
- excitare primo, secundo et tertio peremptorie excitare 1202: 36.
- excludere a divinis excludere 1244: 131. dilationem excludere 1228: 90o.
- excolere vineam excolere 1031: Ifo (Ar.).
- excommunicatio sententia excommunicationis 1216: 60. 1221: 66. 1244: 131. interdictum – excommunicatio 1244: 131.
- exrescere iniquitas exrescens 1244: 131.
- excusare multum excusare 1183: 17o/16.
- executor 1248: 142. certum executorem concedere 1248: 142. litteras ad executorem dirigere 1248: 142.
- exemplar ad exemplar predecessoris 1184: 18o.
- exemplare instrumentum exemplare 1216: 64 (Compl.). privilegium exemplare 1246: 180 (Compl.).
- exemplum exemplum authenticici 1219: 65. exemplum conversionis 1180: 14o. exemplum penitentiae 1180: 14o. exempla predecessorum 1199: 31o/2. exemplum ponere 1240: 120. exempla sequi 1199: 31o/2. exemplum ex authentico sumere 1216: 64.
- exercere officium administrationis exercere 1199: 31o/2.
- exhibere *exibere* auxilium exhibere 1221: 153. absolutio-nis beneficium exhibere 1221: 66. distributiones exhibere 1246: 138o. fideiussores exhibere 1229: 97o. iustitiam exhibere 1246: 181. plenitudinem iustitiae exhibere 1186-1187: 167. satisfactionem exhiberi petere 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. exhibere – dare 1229: 97o.
- exhortari attentius exhortari 1204: 150. plurimum exhortari 1239: 118o. in domino exhortari 1239: 118o. fraternitatem exhortari 1204: 150. monere – exhortari 1204: 150. 1239: 118o.
- exigere 1158: 159f. 1184: 18o (Ar.). 1190: 23o. 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. 1230: 102o (Ar.). culpa legitima exigente 1227: 78o. iustitia exigente 1216: 60.
- exilis redditus exiles 1246: 138o. tenuis – exilis 1246: 138o.
- exire 1183: 17o/2. de capitulo exire 1190: 23o. capitulum exire 1190: 23o.
- exitus introitus – exitus 1171: 9o (Pert.). 1192: 169 (Pert.). 1208: 47o (Pert.). 1229: 97o (Pert.). 1231: 106 (Pert.).
- exorare attentius exorare 1222: 70. misericordiam dei exorare 1031: Ifo.
- exordium 1031: Ifo (Ar.).
- expedire *expedire* 1183: 17o/17. 1184: 19o. 1227: 79. melius expedire 1230: 100o. ecclesiam abbati expedire 1174: 162. ab impetitione expedire 1184: 19o. ab omni iure expedire 1184: 19o. de iure expedire 1161-1173: 160. 1174: 162. cum magno labore expedire 1171: 9o. ad molas expedire 1241: 124. negotia expedire 1231: 105o. possessionem expedire 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. pro tempore expedire 1241: 124. venditionem expedire 1205: 40o. 1205: 41o. expedire promittere 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. defendere – expedire 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. expedire – restituere 1174: 162.
- expeditus allodium expeditum 1248: 185o. expeditus remanere 1129: 8. liber – expeditus 1248: 185o.
- expendere 1190: 23o. ad commune commodum expendere 1180: 14o. pro fabricatione expendere 1241: 124.
- expensa *expensa* omnes expense 1229: 97o. 1231: 105o/1. 1244: 130o. propria expensa 1231: 106. expense litis 1229: 97o. expense duorum mercatorum 1231: 105o/1. propriis expensis defensare 1224: 75o. occasione expensarum 1210: 51. recompensatio expensarum 1231: 105o/1. expensas reficere 1229: 97o. expensas resarcire 1229: 97o. expensas subtrahere 1211: 151/1. damna – expense 1229: 97o. 1231: 105o/1. labores – expensa 1210: 51.
- experientia multiplex experientia 1180: 14o (Ar.). rerum experientia 1180: 14o (Ar.).
- expiare congrua satisfactione expiare 1181: 15o (Sanct.).
- explere solemnia missarum explere 1031: Ifo.
- exponere diligenter exponere 1199: 31o/2. legere – exponere 1199: 31o/2.
- exportare de camera exportare 1211: 151/4.
- expresse 1199: 31o/3. expresse contradicere 1199: 31o/3. expresse assensum prestare 1199: 31o/4.
- expressivus 1199: 31o/4.
- exprimere capitulum exprimere 1199: 31o/3. in confirmatione exprimere 1199: 31o/3. 1199: 31o/4. nihil exprimere 1199: 31o/3. propriis vocabulis exprimere 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. utile ducere exprimendum 1158: 159f. exprimere solere 1199: 31o/4.
- exsequi *exequi* 1221: 66. mandatum apostolicum exsequi 1186-1187: 167. 1248: 142. hiis exsequendis interesse 1221: 66.
- exsequie *exequie* exsequie omnium fratrum 1189: 21. exsequias celebrare 1189: 21.
- existere *existere* 1180: 14o. 1228: 82o. 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. 1244: 131. 1246: 138o. contrarius existere 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. 1228: 88o/5. in egritudinem existere 1230: 100o. nullo patriarcha existente 1129: 8 (Dat.). perarissimus existere 1120: 158f (Ar.). denuncia existere 1180: 14o. reus existere 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). vilis existere 1120: 158f (Ar.). ipso preposito existente 1201: 34o.
- exsolvere universe carnis debitum exsolvere 1248: 142.
- exspectare *expectare* premium exspectare 1181: 15o (Ar.).
- exspoliare *expoliare* rusticos exspoliare 1183: 17o/15. 1183: 17o/28.
- exstare *extare* 1199: 32. 1248: 155. expressus exstare 1199: 31o/4. fideiussor exstare 1228: 81o/1. 1228: 81o/2.
- extirpare *extirpare* 1229: 96o. 1239: 116. de novo extirpare 1239: 116. silvas extirpare 1238: 114. de

silvis exstirpare 1239: 116. spinas exstirpare 1113: 157f (Ar.). tribulos exstirpare 1113: 157f (Ar.). vitia exstirpare 1215: 56. omnia exstirpata 1229: 96o. occupare – exstirpare 1229: 96o.  
 exsultare *exultare* gaudere – exsultare 1031: Ifo.  
 exter exterior domus orationis 1210: 51 (Ar.).  
 extorquere immisericorditer extorquere 1158: 159f. bona extorquere 1158: 159f.  
 extremus dies messionis extreme 1239: 118o (Ar.). extremum examen 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). in extremis laborare 1228: 87o/6.

## F

faba oleum in faba ponere 1241: 124. sextarius fabe 1241: 124.  
 faber 1211: 151/1. 1224: 75o.  
 fabricare ecclesiam fabricare 1031: Ifo.  
 fabricatio pro fabricatione expendere 1241: 124.  
 facere → (auch:) factum  
 facere factum est hoc 1241: 124 (Dat.).  
 facies facies ecclesie 1181: 15o. in facie dicere 1183: 17o/11. 1183: 17o/14.  
 facilis facilis assensus 1243: 178 (Ar.). facilis consensus 1236: 172 (Ar.). 1244: 133 (Ar.).  
 factum 1031: Ifo (Sanct.). 1215: 57/1. 1228: 83o. 1248: 155/p4. factum advocatie 1228: 87m. 1230: 103. factum concambii 1158: 159f. factum hominum 1248: 155/p11. factum portuum salis 1248: 155/v10. factum vini 1248: 155/v10. dolus in factum 1231: 105o/2. huius facti fideiussores 1228: 81o/1. memoria facti 1158: 159f (Corr.). contra factum obicere 1231: 105o/2. super facto tractare 1183: 17o/16. contra factum venire 1188: 168o. dictum – factum 1228: 81o/1. 1228: 91o. instrumentum – factum 1231: 105o/2.  
 facultas *facoltà* 1184: 19o (Ar.). 1247: 140. proprie facultates 1239: 118o. facultates singularum ecclesiarum 1221: 153. facultas eligendi 1210: 170. ministrandi facultas 1199: 31o/4. facultas se offerre 1248: 142. ius – facultas 1210: 170.  
 falsitas falsitatem notare 1241: 123/2 (Compl.). falsitas – corruptio 1241: 123/2 (Compl.).  
 falsus 1183: 17o/12. falso impetrare 1222: 70.  
 familia 1228: 87m/10. 1228: 87o/10.  
 famosus urbs famosissima 1031: Ifo.  
 famulus 1171: 9o (Pert.). 1202: 149/1. ND: 148/58. famuli ecclesiarum 1202: 149/1. famuli ecclesie 1246: 181. Famulum tuum pontificem nostrum 1227: 78o. Absolve domine animam famuli tui pontificis nostri 1227: 78o. famulos infeudare 1199: 32.  
 fas fas esse 1184: 18o (Sich.).  
 fatigare 1188: 168o. vexationibus fatigare 1175: 11 (Sich.). 1176: 12o (Sich.). 1184: 18o (Sich.).  
 fautor 1183: 17o/17. 1183: 17o/27.  
 favere supplicationibus assensu favere 1243: 177. divina favente clementia 1177: 13 (Dev.). 1209: 49 (Dev.).  
 favor 1227: 79. in favorem capituli 1245: 137/2. in favorem ecclesie 1242: 128o. 1242: 129. in favorem dicere 1183: 17o/13. favorem prestare 1183: 17o/13. favorabilis favorabiliter annuere 1243: 179o. favorabiliter inclinare 1243: 176o. favorabiliter mancipare 1243: 176o (Ar.). favorabiliter renovare 1238: 173.  
 felix feliciter 1031: 2 (Appr.). 1063: 4f (Appr.). 1158: 159f (Appr.). 1172: 10 (Appr.). 1173: 161 (Appr.). 1177: 13 (Appr.). 1178: 164 (Appr.). 1181: 15o (Appr.). 1189: 21 (Appr.). 1201: 34o (Corr.). 1211: 151/3. 1213: 53 (Appr.). 1228: 81o/4 (Appr.). 1228: 84o (Appr.). 1228: 85o (Appr.). 1228: 86o (Appr.). 1228: 87o/17 (Appr.). 1228: 88o/5 (Appr.). 1228: 89o/3 (Appr.). 1228: 90o (Appr.). 1228: 91o (Appr.). 1228: 92/6 (Appr.). 1229: 96o (Appr.). 1243: 176o (Appr.). 1243: 177 (Appr.). 1243: 179o (Appr.). 1244: 131 (Appr.). feliciter comparare 1120: 158f (Ar.). felicis memorie 1243: 177. 1243: 179o. felicis recordationis 1181-1183: 16/2. 1184: 18o. 1199: 31o/2. felicissima hereditas 1120: 158f (Ar.).  
 fenestra fenestre versus occidentem 1241: 127 (Compl.).  
 fenum secator feni 1228: 87m/13. 1228: 87m/17. 1228: 87o/13. 1228: 87o/17.  
 feria feria secunda 1189: 21. in qualibet sexta feria 1227: 78o. feria tertia 1202: 149/1.  
 ferre sicut fertur 1183: 17o/19. arbitrium ferre 1239: 116. candelas ad baptismum ferre 1211: 151/1. candelas in ecclesia ferre 1211: 151/1. onus levius ferre 1246: 138o. sententiam ferre vor 1201: 33. 1201: 34o. 1215: 55. 1215: 57/1. 1216: 59. 1218: 152. 1221: 66. 1247: 184/1.  
 ferto → (auch:) fortonus  
 ferto 1221: 153.  
 fervens ferventiores reddere 1180: 14o (Ar.).  
 festivitas 1031: 3f. 1090-1102: 7. 1190: 25o/11 (Dat.).  
 festum 1031: 3f. 1171: 9o (Dat.). 1173: 161. 1180: 14o. 1203: 38/1. 1203: 38/2. 1206: 43o. 1211: 151/1. 1211: 151/3. 1211: 151/5. 1211: 151/6. 1222: 67. 1227: 78o. 1228: 91o. 1228: 93o. 1229: 96o. 1231: 106. 1238: 115o. 1242: 128o (Dat.). 1242: 129 (Dat.). 1245: 135. proximum festum ... 1174: 162. 1178: 164. 1231: 105o/1. festum candelarum 1231: 105o/1. festum beate virginis 1231: 105o/1. festum celebrare 1203: 38/1. 1203: 38/2. festum instituere 1203: 38/1. 1203: 38/2. institutio festi 1203: 38/2.  
 feudum *feodum pheidum* 1236: 109/1. consimile feudum 1188: 168o. feudum amittere 1183: 17o/3. feudum auferre 1183: 17o/3. de feudo conferre 1227: 78o. feudum conferre 1188: 168o. de feudo donare 1227: 78o. in feudo habere 1215: 57/1. in feudum habere 1202: 149/2. 1239: 116. nomine recti feudi 1184: 19o. feudum resignare 1188: 168o. proprietas – feudum 1229: 96o.  
 fictus *fictum* 1180: 14o. 1203: 38/2. ND: 148/77. debitus fictus 1183: 17o/28. fictus stationis 1203: 38/1. 1203: 38/2. fictum accipere 1203: 38/2. fictum dare 1203: 38/2. fictum recipere 1203: 38/1. fictumolvere 1248: 155/v3. fictus – datium 1248: 155/v3.

- fideiussor *fideiussor* huius facti fideiussores 1228: 81o/1. beneficium de fideiussoribus 1229: 97o. fideiussorem constituere 1174: 162. 1213: 53. fideiussores dare 1229: 97o. fideiussores exhibere 1229: 97o. fideiussor exstare 1228: 81o/1. 1228: 81o/2.
- fidelis (adj.) fideliter administrare 1090-1102: 7. fideliter assignare 1221: 66. fideliter corroborare 1231: 106 (Compl.). 1236: 110o (Compl.). fideliter deprecari 1031: 1fo. fideliter distribuere 1221: 153. fideliter habere 1090-1102: 6o. fideliter implere 1199: 31o/2. fideliter laborare 1231: 105o/2. fideliter petere 1090-1102: 6o (Sich.). fideliter roborare 1246: 181 (Compl.). fideliter rogare 1090-1102: 6o (Sich.). fideliter scribere 1231: 106 (Compl.). 1236: 110o (Compl.). 1246: 181 (Compl.). fideliter servire 1031: 1fo. fideliter transcribere 1213: 171o. fidelis villicatio 1199: 31o/1. dilectus – fidelis 1177: 13. 1209: 49. — (Getreue) 1120: 158f. dilectus fidelis 1188: 168o. fideles ecclesie 1031: 1fo. 1090-1102: 6o. fideles imperii 1177: 13. 1209: 49. consilium fidelium 1192: 169. 1213: 171o. — (Gläubige) cuncti fideles 1171: 9o. 1186: 165. ND: 148. fideles defuncti 1063: 4f. omnes fideles defuncti 1208: 47o. ND: 148. omnes fideles 1063: 4f. 1090-1102: 6o. 1090-1102: 7. 1178: 164. 1189: 21. 1201: 34o. ND: 148/76. universi fideles 1188: 168o. 1239: 118o. 1242: 128o. 1243: 176o. 1243: 177. 1243: 178. 1243: 179o. fideles dei 1210: 51 (Ar.). auxilium fidelium 1239: 118o. Deus omnium fidelium 1227: 78o. Fidelium deus 1227: 78o. oblatio fidelium 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. boni – fideles 1239: 118o.
- fidelitas fidelitatem facere renuere 1246: 181.
- fides bona fide 1178: 164. 1202: 149. 1228: 81o/4. 1228: 88o/5 (Compl.). 1228: 93o. 1231: 105o/2. 1242: 174. 1244: 132o. 1246: 180 (Compl.). fides copiosa 1180: 14o. fidem dare 1183: 17o/7. 1183: 17o/10. 1183: 17o/15. 1199: 31o/2. 1228: 93o. fide dignus 1211: 151/6 (Z.). fidem facere 1221: 153. interpositio fidei 1174: 162. sacramentum fidei 1174: 162. violatio fidei 1174: 162 (Sanct.). fides – constantia 1180: 14o (Ar.).
- fiducia fiduciam tenere 1239: 118o (Ar.). spes – fiducia 1090-1102: 6o (Sanct.). 1210: 170. 1239: 118o (Ar.).
- filia (geistlich) filia specialis sedis apostolice 1204: 150. — (leiblich) 1206: 43o. 1231: 106. ND: 148/16. ND: 148/44. ND: 148/73.
- filiaster 1229: 97o.
- filius (Christus) in nomine patris et filii et spiritus sancti 1174: 162. 1202: 149. 1213: 171o. 1228: 91o. 1238: 173. — (geistlich) 1240: 121. carissimi filii 1181: 15o. filii devoti 1174: 163 (Ar.). 1186-1187: 166 (Ar.). dilecti filii 1174: 163. 1175: 11. 1176: 12o. 1184: 18o. 1186-1187: 166. 1199: 31o. 1204: 150. 1215: 56. 1216: 59. 1216: 60. 1227: 79. 1236: 172. 1240: 122. 1244: 131. 1244: 133. 1246: 138o. dilectus filius 1186-1187: 167. 1199: 31o. 1199: 31o/2. 1199: 32. 1213: 171o. 1216: 59. 1238: 173. 1242: 129. 1243: 176o. 1243: 177. 1243: 178. 1243: 179o. 1245: 136. 1246: 138o. 1248: 142. filii humiles 1174: 163 (Ar.). 1186-1187: 166 (Ar.). fratres – filii 1031: 1fo. — (leiblich) 1063: 4f (Z.). 1090-1102: 6o (Z.). 1186: 165 (Z.). 1186-1187: 167. 1188: 168o (Z.). 1190: 26o (Z.). 1192: 169 (Z.). 1202: 149/2 (Z.). 1205: 40o (Z.). 1205: 41o. 1206: 43o. 1210: 51 (Z.). 1213: 53. 1216: 62 (Z.). 1222: 71 (Compl.). 1228: 85m (Z.). 1228: 85o (Z.). 1228: 89o/1 (Z.). 1229: 96o (Z.). 1229: 97o. 1229: 98o. 1231: 106. 1238: 115o (Z.). 1238: 173 (Z.). 1246: 181. 1248: 155. 1248: 144/1. ND: 148/12. ND: 148/32. ND: 148/47. ND: 148/75. cum filiis presentibus 1188: 168o.
- finire opus finire 1239: 118o.
- finis *fine* omnes fines 1031: 1fo (Pert.). 1175: 11 (Pert.). 1176: 12o (Pert.). 1177: 13 (Pert.). 1184: 18o (Pert.). 1209: 49 (Pert.). finis mundi 1031: 1fo (Ar.). sine fine damnare 1031: 1fo (Sanct.). adversis eventibus finem dare 1158: 159f. finem facere 1178: 164. finem irrevocabilem facere 1229: 96o. finem imponere 1228: 81o/4. imponere fine 1216: 58. fines – pertinentie 1031: 1fo (Pert.). 1175: 11 (Pert.). 1176: 12o (Pert.). 1177: 13 (Pert.). 1184: 18o (Pert.). 1209: 49 (Pert.).
- finitus finitus numerus prebendarum 1222: 70.
- firmare (angrenzen) 1211: 151/5. 1211: 151/6. in canevam firmare 1208: 47o. cum capite firmare 1211: 151/5. in capite silve firmare 1213: 53. in ecclesiam firmare 1208: 47o. cum latere firmare 1211: 151/5. in platea fori firmare 1208: 47o. in possessionem firmare 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. 1208: 47o. in stationem firmare 1208: 47o. in strata publica firmare 1213: 53. in terra firmare 1213: 53. in via publica firmare 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. 1213: 53. — (begräftigen) 1199: 31o/2. iure iurando firmare 1216: 63.
- firmitas maior firmitas 1241: 124 (Corr.). firmitas perpetua 1244: 131 (Corr.). stabilis firmitas 1245: 135 (Corr.). firmitas apostolice muniminis 1245: 136 (Ar.). firmitas rei 1210: 170 (Corr.). firmitatem adicere 1245: 136 (Ar.). firmitatem conservare 1181: 15o (Sanct.). perpeti firmitate niti 1184: 19o (Corr.). 1188: 168o (Corr.). in firmitate permanere 1205: 40o. 1206: 45. 1239: 116. 1244: 130o. alia firmitate roborare 1246: 138o. iuramentum – firmitas 1246: 138o.
- firmus 1201: 34o (Corr.). firmiter credere 1090-1102: 6o. 1218: 152. 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70. firmum habere 1202: 35. 1202: 36. 1216: 62. 1222: 70. 1228: 83o. 1228: 93o. 1229: 97o. 1229: 98o. 1238: 114. 1238: 115o. 1242: 128o. 1242: 129. 1243: 179o. refutationem firmam habere 1178: 164. venditionem firmam habere 1206: 45. firmiter observare 1216: 60. 1231: 105o/2. 1236: 110o (Sich.). 1240: 122. firmum observare 1227: 78o (Sich.). firmiter permanere 1183: 17o/22. firmus permanere 1158: 159f (Corr.). 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1180: 14o (Corr.). 1184: 18o. 1205: 41o. 1205: 42o. 1209: 49. 1228: 83o. 1229: 96o. 1229: 97o. 1238: 115o. fir-

- mitter precipere 1210: 170. 1216: 61. firmiter promittere 1229: 96o. firmiter servare 1218: 152. firma spes 1239: 118o (Ar.). firmiter tenere 1183: 17o/13. firmum tenere 1228: 83o. 1228: 93o. 1229: 97o. 1229: 98o. 1238: 115o. firmus – illibatus 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. firmus – inconvulsus 1158: 159f (Corr.). 1180: 14o (Corr.). 1201: 34o (Corr.). 1227: 78o (Sich.). firmus – inviolabilis 1236: 110o (Sich.). firmus – inviolatus 1229: 96o. ratus – firmus 1202: 35. 1202: 36. 1205: 41o. 1205: 42o. 1216: 62. 1222: 70. 1228: 83o. 1228: 93o. 1229: 97o. 1229: 98o. 1238: 114. 1238: 115o. 1241: 125. 1242: 128o. 1242: 129. 1243: 179o. firmitus observare 1174: 162 (Corr.). 1229: 97o.
- fiscus collecta fisci secularis 1071: 5/2 (Pert.). ND: 148/2. fisco persolvere 1177: 13 (Sanct.). 1209: 49 (Sanct.).
- fiscus *fiscicus* fiscus canonicorum 1230: 100o.
- flamma ad flammam predestinare 1090-1102: 6o.
- flexus precibus flexus 1183: 17o/14.
- flumen 1031: Ifo. 1019-1042: 156f. 1113: 157f (Pert.). 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. 1211: 151/5. 1246: 181. iuxta flumen 1211: 52. ultra flumen 1211: 151/5. 1246: 139/1. ND: 148/60. tota flumina 1113: 157f (Pert.). flumen civitatis 1211: 151/5. catena in flumine 1248: 155/v4. 1248: 155/p7. ex illa parte fluminis ND: 148/78.
- fluvius 1019-1042: 156f.
- forestaria de ratione forestarie provenire 1202: 149/1.
- forestarius 1202: 149/1. forestarium mutare 1202: 149/1.
- foris ante fores maioris ecclesie 1196: 28o (Dat.).
- forma sub eadem forma 1228: 81o/2. sub quacumque forma 1199: 31o/3. forma concilii generalis 1218: 152. forma concordie 1248: 155. forma institutionis 1199: 31o/2. 1199: 31o/3. 1199: 31o/4. forma iuramenti 1199: 31o/2. forma pacti 1248: 155/p9. forma privilegii 1199: 31o/2. forma transcripti 1199: 31o/2. formam prefixam observare 1199: 31o/2. in publicam formam redigere 1246: 180 (Compl.).
- fornax 1228: 95/1. 1228: 95/2.
- fortis fortius 1199: 31o/4. fortius invitare 1239: 118o.
- fortonus → (auch:) fertō
- fortonus 1211: 151/2.
- forum 1031: Ifo. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1180: 14o. 1184: 18o. 1203: 38/1. 1203: 38/2. 1209: 49. 1211: 151/5. ND: 148/1. ND: 148/5. annuale forum 1238: 115o. in foro amittere 1238: 115o. ad forum convenire 1238: 115o. ad forum ire 1211: 151/3. platea fori 1208: 47o. prescriptio fori 1229: 97o. privilegium fori 1229: 97o. 1231: 105o/2. 1231: 105o/3. ad forum vadere 1211: 151/5.
- fossatum 1239: 116.
- fossula *fosula* 1244: 132o.
- fovea fovea communitatis 1241: 124.
- fovere fratres fovere 1184: 19o (Ar.). partem fovere 1183: 17o/19.
- frangere 1206: 45 (Sanct.).
- frater (geistlich) 1031: Ifo (Sich.). 1019-1042: 156f. 1063: 4f. 1090-1102: 6o. 1090-1102: 7. 1129: 8. 1158: 159f. 1171: 9o. 1172: 10 (Ar.). 1173: 161 (Ar.). 1174: 162 (Z.). 1174: 163. 1177: 13. 1180: 14o. 1183: 17o/1. 1183: 17o/5. 1183: 17o/6. 1183: 17o/10. 1183: 17o/11. 1183: 17o/13. 1183: 17o/18. 1183: 17o/19. 1183: 17o/22. 1183: 17o/28 (Compl.). 1184: 19o (Ar.). 1186-1187: 166. 1189: 21. 1190: 23o. 1199: 31o/3. 1208: 47o. 1209: 49. 1213: 171o (Z.). 1215: 56. 1218: 152. 1238: 173. ND: 148/4. ND: 148/76. coram fratribus 1242: 128o (Dat.). 1242: 129 (Dat.). carissimi fratres 1172: 10. 1180: 14o. 1184: 19o. dilecti fratres 1171: 9o. 1172: 10. 1180: 14o. 1181: 15o. 1184: 19o. 1240: 121. dilectus frater 1158: 159f. 1161-1173: 160. 1173: 161. 1174: 162. 1181: 15o. 1188: 168o. 1192: 169. 1240: 122. fratres maiores 1183: 17o/11. fratres minores 1230: 100o. omnes fratres 1183: 17o/12. 1183: 17o/19. 1208: 47o. potentiores fratres 1183: 17o/11. fratres reliqui 1183: 17o/14. 1183: 17o/15. venerabiles fratres 1204: 150. 1222: 70. venerabilis frater 1132: 186. 1174: 163. 1177: 187. 1178: 164. 1186-1187: 167. 1199: 31o/2. 1199: 32. 1204: 150. 1215: 56. 1216: 59. 1216: 60. 1218: 152. 1230: 102o. 1246: 138o. fratres militantes 1184: 19o (Ar.). fratres predicatorum 1230: 100o. communiter cum fratribus 1181: 15o. consilium fratrum 1174: 162. 1199: 31o/5. 1218: 152. fratribus displicere 1183: 17o/27. in fratrem eligere 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70. exsequie omnium fratrum 1189: 21. fratres fovere 1184: 19o (Ar.). fratres interrogare 1190: 23o. memoria fratrum predecessorum 1189: 21. fratres ordinare 1031: Ifo. 1113: 157f. petitio fratrum 1177: 13. prebenda fratrum 1031: Ifo. in fratrem recipere 1248: 142. usus fratrum 1063: 4f. 1129: 8. 1181: 15o. voluntas fratrum 1063: 4f (Sanct.). canonicus – frater 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70. 1248: 142. fratres – filii 1031: Ifo. — (leiblich) 1031: Ifo (Unt.). 1090-1102: 6o (Z.). 1090-1102: 7. 1120: 158f. 1129: 8 (Z.). 1158: 159f (Z.). 1183: 17o/2. 1183: 17o/4. 1183: 17o/11. 1186: 165 (Z.). 1202: 149. 1213: 171o (Z.). 1228: 80/1. 1228: 80/2. 1228: 81o/1. 1228: 81o/2. 1228: 81o/3. 1228: 82o (Z.). 1228: 84m. 1228: 84o. 1228: 85m. 1228: 85o. 1228: 86m. 1228: 86o. 1228: 87m/17. 1228: 87o. 1228: 88m/3. 1228: 88o. 1228: 88o/3. 1228: 89o/1 (Z.). 1228: 89o/2. 1228: 89o/3. 1228: 90e (Z.). 1228: 90o (Z.). 1228: 91o. 1228: 93o (Z.). 1229: 96o (Z.). 1229: 97o. 1229: 98o. 1236: 111. 1238: 115o (Z.). 1241: 124. 1245: 135 (Z.). 1246: 181. ND: 148/21. ND: 148/66 (Z.). omnes fratres 1229: 97o. singuli fratres 1229: 97o. frater prepositi 1183: 17o/2. 1183: 17o/4. 1183: 17o/11. 1183: 17o/14. 1183: 17o/24. 1183: 17o/25. fratres prepositi 1183: 17o/11. 1183: 17o/16. 1183: 17o/28. consilium fratrum 1183: 17o/28.
- fraternitas 1186-1187: 167. 1211: 151/6. 1230: 102o. fraternitatem exhortari 1204: 150. fraternitati mandare 1215: 56. 1216: 60. fraternitatem monere 1204: 150.

- fraudare effectu debito fraudare 1243: 179o (Ar.). debitis officiis fraudare 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129.  
 fraudulentus fraudulenter contraire 1205: 40o (Sanct.). 1205: 41o (Sanct.). 1205: 42o (Sanct.).  
 fraus sine fraude 1202: 149. fraus mali ingenii 1206: 45 (Sanct.). 1236: 110o (Compl.). sine omni fraude diffinire 1228: 93o.  
 frequentare maiorem ecclesiam frequentare 1211: 151/1.  
 fretus de auctoritate pape fretus 1202: 36.  
 frixorium 1211: 52.  
 fructifer *fructifer* arbor fructifer 1227: 78o (Pert.). fructifer – infructifer 1227: 78o (Pert.).  
 fructus fructum multiplicare 1239: 118o (Ar.). fructum bone actionis percipere 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). fructus percipere 1199: 32. fructus perceptos repetere 1201: 34o. fructus perceptos restituere 1186-1187: 167.  
 frui frui – possidere 1227: 78o.  
 frumentum *furmentum* 1248: 155/v7. 1248: 155/p12. modius frumenti 1202: 149/1. sextarius frumenti 1211: 151/6. 1230: 100o. starium frumenti 1211: 151/1.  
 fundatio 1246: 181.  
 fungi auctoritate fungi 1216: 61. 1221: 66. 1240: 122. auctoritate legationis fungi 1172: 10 (Sanct.). 1181: 15o. 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/2.  
 funis 1211: 151/2. omnes funes ad trahendas campanas 1211: 151/2. funes ad trahendum cortinas in quadragesima 1211: 151/2.  
 furare plus quam unam ovem furare 1192: 169.  
 furtum in furto deprehendere 1158: 159f. 1202: 149/1. incendia – furta 1228: 87m/17. 1228: 87o/17.  
 futurum in futurum 1246: 181. in futurum adipisci 1174: 163. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1186-1187: 166. 1209: 49. 1236: 172. in futurum attemptare 1181: 15o (Sanct.). in futuro gaudere 1158: 159f (Ar.). in futurum precavere 1188: 168o (Ar.). in futurum providere 1246: 180. in futurum temptare 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.).  
 futurus (adj.) futura etas 1177: 13. 1209: 49. futura posteritas 1210: 51. rationes future 1248: 155/p10. tempus futurum 1213: 171o. futuri – presentes 1090-1102: 6o. 1171: 9o. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1178: 164. 1180: 14o. 1181: 15o. 1184: 18o. 1184: 19o. 1186: 165. 1188: 168o. 1201: 34o. 1209: 49. 1213: 171o. 1227: 78o. 1231: 105o/2. 1231: 105o/3. 1236: 110o. 1242: 128o. 1243: 176o. 1243: 177. 1243: 178. 1243: 179o. ND: 148. — (subst.) 1158: 159f.
- G**
- gallina *galina* 1202: 149/1. 1211: 151/6.  
 gastaldia 1229: 96o.  
 gastaldio *castaldio gastaldus* 1158: 159f. 1211: 151/1. 1211: 151/5. 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. 1236: 111. 1244: 132o. 1246: 181. gastaldio canonicorum 1228: 87m/17. 1228: 88o/5. gastaldio capituli 1228: 87m/8. 1228: 87m/11. 1228: 87o/8. 1228: 87o/11. gastaldio dominorum 1228: 87o/17. gastaldio patriarche 1202: 149/2 (Dat.). a gastaldione cogi 1240: 120.  
 gaudere 1090-1102: 6o. in futuro gaudere 1158: 159f (Ar.). honore gaudere 1246: 138o. perceptione preventuum gaudere 1246: 138o. possessionem gaudere 1208: 47o. in vita sua gaudere 1222: 67. 1231: 106. gaudere – exsultare 1031: 1fo. habere – gaudere 1208: 47o.  
 gaudium pax – gaudium 1181: 15o (Sanct.).  
 gazophylacium *gazophylatium* minuta in gazophylacium proicere 1120: 158f (Ar.).  
 gener 1192: 169 (Z.). 1211: 52.  
 generalis concilium generale 1218: 152. 1221: 66. 1245: 154. placitum generale 1229: 96o.  
 generare aliquod preiudicium generare 1210: 170. nullum preiudicium generare 1199: 31o/3. 1201: 34o. 1240: 121. 1240: 122.  
 genitrix (Maria) beata genitrix dei 1177: 187. 1227: 78o. sancta genitrix dei 1031: 1fo. 1031: 2. 1031: 3f. 1063: 4f. 1210: 51. altare sancte genitricis dei 1129: 8. ira genitricis dei 1242: 128o (Sanct.).  
 gerere 1184: 19o (Ar.). in corpore gerere 1239: 118o (Ar.). curam ecclesie gerere 1158: 159f (Ar.). curam gerere 1183: 17o/7. vicem decani gerere 1224: 75o.  
 gloria gloria dignitatis 1184: 19o (Ar.). gloriam obtinere 1184: 19o (Ar.). ad gloriam predestinare 1090-1102: 6o. gloria – honor 1227: 78o (Sanct.). laus – gloria 1090-1102: 6o.  
 gloriosus rex gloriosus 1209: 49 (Dat.). gloriosa virgo 1228: 83o. 1229: 98o (Dat.). sanctissimus – gloriosus 1229: 98o (Dat.). gloriosissimus imperator 1177: 13 (Dat.). gloriosissima virgo 1242: 129 (Sanct.).  
 gramen secator graminis 1228: 87m/12. 1228: 87o/12.  
 grandezza 1247: 140.  
 gratia *gracia* 1210: 50o. apostolica gratia 1031: 3f. gratia specialis 1181: 15o. dei gratia 1031: 1fo (Unt.). 1120: 158f (Dev.). 1158: 159f (Dev.). 1171: 9o (Dev.). 1172: 10 (Dev.). 1161-1173: 160 (Dev.). 1173: 161 (Dev.). 1174: 162 (Dev.). 1178: 164 (Dev.). 1180: 14o (Dev.). 1181: 15o (Dev.). 1184: 19o (Dev.). 1188: 168o (Dev.). 1192: 169 (Dev.). 1202: 36 (Dev.). 1208: 47o. 1210: 50o (Dev.). 1210: 51 (Dev.). 1210: 170 (Dev.). 1213: 171o (Dev.). 1215: 57. 1221: 153. 1224: 75o. 1227: 78o (Dev.). 1228: 91o (Z.). 1229: 98o. 1238: 173 (Dev.). 1240: 121 (Dev.). 1242: 174. 1242: 128o (Dev.). 1242: 129 (Dev.). 1243: 176o (Dev.). 1243: 177 (Dev.). 1243: 178 (Dev.). 1243: 179o (Dev.). 1244: 130o (Z.). 1244: 131 (Dev.). 1245: 135 (Dev.). 1246: 180. 1246: 181. 1248: 185o. gratia hospitem 1181: 15o. gratia prepositi 1201: 34o. gratia studendi 1181: 15o. deo gratias agere 1031: 1fo. anno gratie 1243: 175 (Dat.). 1243: 176o (Dat.). 1243: 177 (Dat.). 1243: 179o (Dat.). ex gratia concedere 1248: 155/p1. ex gratia dare 1202: 149/1. per gratiam dei eiectus 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. gratiam facere 1248: 142. inchoatam gratiam ad effectum perducere 1248: 142. ex gratia permittere 1248: 155/a1. divinam

gratiam promereri 1227: 79. ex gratia remittere 1248: 155/p2. se gratia subtrahere 1216: 59.  
 gratulari de contumacia gratulari 1216: 60. gratulari valere 1216: 60.  
 gratus assensus gratus 1236: 172. 1243: 177. gratum habere 1244: 133. merita grata 1180: 140. ratus – gratus 1244: 133.  
 gravamen gravamen indebitum 1227: 79. ab gravaminibus defendere 1210: 500. a gravaminibus desistere 1227: 79. gravamina inferre 1210: 500. gravamina propulsare 1210: 500. ad magnum gravamen redundare 1248: 155/v4. exactio – gravamen 1238: 1150. iniuria – gravamina 1210: 500. preiudicium – gravamen 1246: 181.  
 gravare dominos gravare 1229: 960. homines gravare 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. in hominibus gravare 1228: 88m/2. 1228: 88o/2. contra iustitiam gravare 1246: 181. in possessionibus gravare 1246: 181. super possessionibus gravare 1229: 960. rusticos gravare 1192: 169. gravari presentire 1174: 163. 1186-1187: 166. gravare presumere 1210: 500 (Sanct.). gravare supersedere 1222: 70. inquietare – gravare 1222: 70. gravare – molestare 1192: 169. 1210: 500 (Sanct.).  
 gravator possessores – gravatores 1246: 181.  
 gravis *grave* damna gravia 1216: 60. grave differenza 1216: 58. graves iniurie 1244: 131. grave scandalum 1244: 131. gravis – intolerabilis 1244: 131.  
 grex grex dominicus 1218: 152. super credito grege vigilare 1215: 56.  
 grossus *crossus* denarii grossi 1221: 153. 1230: 1000. Veneti grossi 1231: 1050. 1231: 1050/1.  
 gubernaculum prosperum gubernaculum 1177: 13 (Ar.). 1209: 49 (Ar.). gubernaculum imperii 1177: 13 (Ar.). 1209: 49 (Ar.).  
 gubernare gubernare valere 1211: 151/3.  
 gubernatio gubernatio animarum 1211: 151/3. gubernatio – sustentatio 1175: 11 (Sich.). 1176: 120 (Sich.). 1177: 13 (Sich.). 1184: 180 (Sich.). 1209: 49 (Sich.).

## H

habitare 1183: 170/11. 1248: 144/1. 1249: 147/3. iuxta canonicam habitare 1222: 73.  
 hereditare nomen hereditare 1184: 190 (Ar.).  
 hereditas felicissima hereditas 1120: 158f (Ar.). hereditas domini 1019-1042: 156f (Sanct.). ultima portio hereditatis 1120: 158f (Ar.).  
 heres 1184: 190. 1188: 1680. 1205: 400. 1206: 45. 1213: 53. 1228: 830. 1228: 910. 1229: 960. 1229: 970. 1229: 980. 1231: 1050/2. 1231: 1050/3. 1231: 106. 1242: 174. 1244: 1300. 1248: 1850. contradictio heredum 1205: 400. 1205: 410. 1205: 420. 1206: 45. 1213: 53. 1248: 1850. libertas heredum 1211: 151/5. per heredes promittere 1213: 53. heredes – coheredes 1186: 165 (Sanct.). heredes – propinqui 1063: 4f (Sanct.). 1205: 400. 1205: 410. 1205: 420. heredes – successores 1238: 1150.  
 hiemalis hiemales vestes 1202: 149/1.  
 hiems in hieme 1202: 149/1. qualibet hieme 1202: 149/1.  
 homo *huomo* 1228: 87m/7. 1228: 87m/12. 1228: 87o/7. 1228: 87o/12. 1228: 88m/1. 1228: 88m/4. 1228: 88o/1. 1228: 88o/4. 1228: 910. 1229: 960. 1239: 116. 1248: 155/v3. 1248: 155/v4. 1248: 155/v6. 1248: 155/v8. 1248: 155/v9. 1248: 155/v10. 1248: 155/p6. 1248: 155/p13. boni homines 1186: 165 (Z.). 1190: 260 (Z.). 1227: 780. ND: 148/79 (Z.). ND: 148/80 (Z.). magnus homo 1248: 155/p10. omnis homo 1205: 400. 1205: 410. 1205: 420. pravi homines 1174: 163 (Ar.). 1186-1187: 166 (Ar.). homines presentes 1210: 51. universi homines 1210: 51. homines canonicorum 1228: 810/3. 1228: 880/4. 1228: 910. huomini del capitulo 1228: 92/5. homines capituli 1228: 88m/4. 1228: 92/1. 1228: 92/3. 1239: 116. 1244: 1320. nullo homine vivente contradicente 1228: 880/5. homines districtus patriarche 1248: 155/a2. 1248: 155/v8. 1248: 155/v9. homo dominorum 1229: 960. homines patriarche 1248: 155/v6. 1248: 155/v9. 1248: 155/v10. homines vasallorum 1229: 960. magnum hominem accipere 1248: 155/p10. ab omni homine actionizare 1206: 45. homines affligere 1158: 159f. homines capere 1215: 57/1. hominem cruentare 1228: 87m/12. 1228: 87o/12. ab omni homine defendere 1213: 53. 1244: 1300. ab omni homine defensare 1224: 750. 1231: 106. factum hominum 1248: 155/p11. homines gravare 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. in hominibus gravare 1228: 88m/2. 1228: 88o/2. hominibus inhibere 1228: 88m/3. 1228: 88o/3. homines licentiare 1248: 155/v3. 1248: 155/p9. nullus hominum 1174: 163 (Sich.). 1175: 11 (Sich.). 1176: 120 (Sich.). 1184: 180 (Sich.). 1186-1187: 166 (Sich.). 1199: 310/5 (Sich.). 1230: 1020 (Sich.). 1236: 172 (Sich.). 1240: 121 (Sich.). 1244: 133 (Sich.). in presentia bonorum hominum 1190: 260 (Z.). ab omni homine warentare 1231: 106.  
 honestas 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70. 1243: 1760 (Ar.). honestati consonare 1176: 120 (Ar.). honestati consonus 1175: 11 (Ar.). honestati ecclesie consulere 1181-1183: 16/2. 1199: 310/2. honestati deferre 1204: 150. honestatis intuitu 1181: 150 (Sanct.). honestatem ecclesie respicere 1199: 310/4. prudentia – honestas 1204: 150. religio – honestas 1181: 150 (Ar.).  
 honestus honesta desideria 1243: 1790 (Ar.). honeste induere 1227: 780. honeste petitiones 1180: 140 (Ar.). iustus – honestus 1180: 140 (Ar.). 1230: 1020 (Ar.). honestior status 1181: 150.  
 honor ex honore 1246: 1380. honor administrationis 1199: 310/3. honor dignitatis 1199: 310/3. honor prepositure 1199: 310/2. ad honorem ... celebrare 1227: 780. 1230: 1020. ad honorem ... concedere 1227: 780. ad honorem ... conferre 1210: 51. in honore ... consecrare 1031: 1fo. 1031: 2. 1031: 3f. in honore ... construere 1031: 2. 1090-1102: 60. 1113: 157f. 1177: 187. ad honorem ... dare 1227: 780. ho-

- nori detrahere 1177: 13 (Sich.). 1209: 49 (Sich.).  
 honoris dignitas 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o  
 (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). honore gaudere 1246:  
 138o. honorem impedire 1183: 17o/11. honorem  
 postulare 1199: 31o/4. ad honorem ... facere pro-  
 curare 1221: 153. in augmentum amplioris honoris  
 procurare 1204: 150. ecclesie honori providere 1210:  
 170. honorem querere 1199: 31o/3. cum honore de-  
 bito recipere 1218: 152. in honoris augmentum red-  
 undare 1204: 150. in honoris dispendium redundare  
 1204: 150. ad honorem ... stabilire 1227: 78o. ad  
 honorem ... statuere 1227: 78o. honore superior  
 1246: 138o. ad honorem ... tradere 1210: 51. 1227:  
 78o. in honoris detrimentum vergere 1204: 150. hon-  
 or – dignitas 1246: 138o. gloria – honor 1227: 78o  
 (Sanct.). ius – honor 1177: 13 (Sich.). 1209: 49  
 (Sich.). nomen – honor 1199: 31o/4. honor – utilitas  
 1210: 170.  
 honorabilis vir honorabilis 1031: Ifo.  
 honorare locus honorandus 1120: 158f. honorandus –  
 venerandus 1120: 158f.  
 honorificentia *honorificencia* 1248: 155/p5. omnes hono-  
 rificentie 1248: 155/v2.  
 honorificus servitium honorifice facere 1203: 38/2.  
*hora* → (auch): ora  
 hora *ora* (sc. canonica) post omnem horam 1227: 78o.  
 omnes hore canonicorum 1227: 78o. — (Stunde  
 allg.) illa hora 1211: 151/3. undecima hora 1031:  
 Ifo (Ar.).  
 hordeum *ordeum* 1230: 100o.  
 horreum *orreum* horreum patriarche 1190: 25o/10. in  
 horreum portare 1190: 25o/10.  
 hortari *ortari* attente hortari 1227: 79. hortari – ammo-  
 nere 1184: 19o (Ar.). monere – hortari 1227: 79.  
 hortari – precipere 1242: 128o. 1242: 129.  
 hortus *ortus* 1211: 151/1. 1211: 151/5. 1211: 151/6. 1222:  
 73 (Pert.). 1227: 78o (Pert.). ND: 148/58. hortus  
 prepositure 1228: 92/6 (Dat.). domus cum horto  
 1211: 151/5.  
 hospes hospitibus administrare 1183: 17o/10. cura hos-  
 pitum 1183: 17o/7. 1183: 17o/10. 1183: 17o/15. gra-  
 tia hospitum 1181: 15o. hospites suscipere 1183:  
 17o/15. pauperes – hospites 1183: 17o/1. 1183:  
 17o/10. 1183: 17o/15.  
 hospitale 1211: 151/1. 1211: 151/5. 1230: 100o. hospitale  
 novum 1211: 52. hospitale vetus 1211: 151/1. 1211:  
 52.  
 hospitalitas 1183: 17o/1.  
 hospitare 1202: 149/1. equos advocati hospitari 1202:  
 149/1. hospitari debere 1202: 149/1.  
 hospitatio iniuste hospitaliones 1158: 159f.  
 hospitium 1173: 161. 1231: 105o/3 (Dat.).  
 hostilis rabies hostilis 1019-1042: 156f.  
 humanus humanus timor 1244: 131. divinus – humanus  
 1244: 131.  
 humilis filii humiles 1174: 163 (Ar.). 1186-1187: 166  
 (Ar.). humiliter implorare 1221: 153. humiliter in-  
 tendere 1218: 152. 1221: 66. humiliter monere 1031:  
 Ifo (Sich.). persona humilis 1209: 49 (Sich.). humi-  
 liter petere 1031: Ifo (Sich.). 1090-1102: 6o (Sich.).  
 1213: 171o. humiliter porrigere 1180: 14o. humiliter  
 recipere 1199: 31o/1. humiliter rogare 1090-1102:  
 6o (Sich.). humiliter supplicare 1238: 173. 1243:  
 176o. 1243: 177. 1243: 178. 1243: 179o. 1245: 136.  
 altus – humilis 1209: 49 (Sich.). humilis – devotus  
 1174: 163 (Ar.). 1180: 14o. 1186-1187: 166 (Ar.).  
 1221: 66. 1238: 173.  

I

 iacere 1184: 19o. 1241: 124. 1242: 174. in ruderibus ia-  
 cere 1113: 157f.  
 idioma 1199: 31o/2.  
 idoneus procuratores idonei 1218: 152. idoneus – utilis  
 1210: 170.  
 ieiunium 1241: 124.  
 ignarus 1199: 31o/1.  
 ignorare *ingnorare* 1190: 24o/1. 1190: 24o/2. 1190: 24o/5.  
 1190: 25o/2. 1190: 25o/7. 1228: 87m/15. 1228:  
 87o/15. scire – ignorare 1228: 93o.  
 illesus illesum conservare 1177: 13 (Sich.). 1209: 49  
 (Sich.). integer – illesus 1177: 13 (Sich.). 1209: 49  
 (Sich.).  
 illibatus illibatum conservare 1175: 11 (Sich.). 1176: 12o  
 (Sich.). 1177: 13 (Sich.). 1209: 49 (Sich.). illibatus  
 permanere 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o.  
 1209: 49. firmus – illibatus 1175: 11. 1176: 12o.  
 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. illibatus – integer  
 1177: 13 (Sich.). 1209: 49 (Sich.).  
 illicitus illicite detinere 1186-1187: 167. illicitum iura-  
 mentum 1183: 17o/6. illicite presumere 1181: 15o  
 (Sanct.).  
 illuminare ecclesiam illuminare 1238: 115o.  
 immeritus *inmeritus* 1243: 179o (Ar.).  
 imminere 1183: 17o/14. 1183: 17o/17.  
 immiscere se administrationi immiscere 1199: 31o/1.  
 immisericors *inmisericors* immisericorditer extorquere  
 1158: 159f.  
 immobilis *inmobilis* bona immobilia 1231: 105o/3. 1244:  
 131. possessiones immobiles 1227: 78o. mobilia –  
 immobilia 1227: 78o. 1231: 105o/3. 1244: 131.  
 immutare donum immutare 1063: 4f (Sanct.). paginam  
 immutare 1181: 15o (Sanct.). immutare attemptare  
 1181: 15o (Sanct.). immutare temptare 1063: 4f  
 (Sanct.). immutare – perturbare 1180: 14o (Corr.).  
 1181: 15o (Sanct.). violare – immutare 1063: 4f  
 (Sanct.).  
 impedimentum *inpedimentum* iustum impedimentum  
 1229: 96o. sine omni impedimento 1190: 26o. impe-  
 dimentum appellationis tollere 1216: 60.  
 impedire *inpedire* 1178: 164. 1183: 17o/14. annonam  
 impedire 1190: 25o/1. honorem impedire 1183:  
 17o/11. pastam impedire 1190: 25o/1. provisionem  
 impedire 1246: 138o. impedire non cessare ND:  
 148/33. impedire presumere 1199: 32. impedire –  
 retardare 1246: 138o.

- impendere pariter impendere 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/3. postulationi assensum impendere 1204: 150. auxilium impendere 1239: 118o. vestimenta impendere 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/3.
- imperare imperante 1031: 2 (Dat.). 1031: 3f (Dat.). 1228: 82o (Dat.). 1228: 93o (Dat.). 1228: 94/3 (Dat.).
- imperator largitio imperatorum 1177: 13. 1209: 49. notarius creatus ab imperatore 1244: 130o (Compl.). notarius imperatoris 1231: 106. notarius serenissimi imperatoris 1190: 24o/5 (Compl.). 1190: 25o/11 (Compl.). 1190: 26o (Compl.). sacri imperatoris notarius 1216: 63 (Compl.). 1216: 64 (Compl.). rex – imperator 1177: 13. 1209: 49.
- imperialis *imperialis* imperialis auctoritas 1177: 13. 1210: 50o. iurisdictionis imperialis 1175: 11. 1176: 12o. 1184: 18o. imperialis iustitia 1177: 13 (Sich.). 1209: 49 (Sich.). imperialis maiestas 1210: 50o (Sanct.). imperiali auctoritate notarius 1211: 151/6 (Compl.). 1228: 82o (Compl.). 1228: 83o (Compl.). 1228: 92/5 (Compl.). 1228: 93o (Compl.). 1229: 97o (Compl.). 1229: 98o (Compl.). 1231: 105o/3 (Compl.). 1235: 108/2 (Compl.). 1240: 119/5 (Compl.). 1242: 174 (Compl.). 1246: 182/4 (Compl.). 1246: 183/3 (Compl.). imperialis aule notarius 1222: 67 (Compl.). 1224: 75o (Compl.). 1227: 77 (Compl.). 1228: 81o/4 (Compl.). 1228: 84o (Compl.). 1228: 85o (Compl.). 1228: 86o (Compl.). 1228: 87o/17 (Compl.). 1228: 88o/5 (Compl.). 1228: 89o/3 (Compl.). 1228: 90o (Compl.). 1228: 91o (Compl.). 1229: 96o (Compl.). 1230: 100o (Compl.). 1231: 106 (Compl.). 1236: 110o (Compl.). 1238: 115o (Compl.). 1239: 117/1 (Compl.). 1240: 120 (Compl.). 1241: 123/2 (Compl.). 1241: 125 (Compl.). 1241: 127 (Compl.). 1244: 132o (Compl.). 1248: 155/p14 (Compl.). 1248: 144/1 (Compl.). imperialis notarius 1202: 149/2 (Compl.).
- imperium temporalis imperium 1177: 13 (Ar.). 1209: 49 (Ar.). anno imperii 1031: 1fo (Dat.). 1031: 2 (Dat.). 1177: 13 (Dat.). fideles imperii 1177: 13. 1209: 49. gubernaculum imperii 1177: 13 (Ar.). 1209: 49 (Ar.). sacri imperii notarius 1248: 141/2 (Compl.). imperii potestas 1210: 50o.
- impertire *impartire* iustis postulationibus assensum impertire 1174: 163. supplicationibus assensum impertire 1244: 133.
- impetere *inpetere* 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. impetere – inquietare 1188: 168o.
- impetio impetio prepositi 1199: 31o/5. ab impetitione absolvere 1199: 31o/1. 1199: 31o/2. 1199: 31o/5. ab impetitione expedire 1184: 19o.
- impetrare *inpetrare* falso impetrare 1222: 70. assensum impetrare 1204: 150. litteras impetrare 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70. 1222: 71. 1222: 72. 1231: 105o/2. a sede apostolica impetrare 1231: 105o/2.
- impignorare *inpignorare* potestas impignorandi 1205: 41o. 1205: 42o. 1222: 67. alienare – impignorare 1222: 67. impignorare – commutare 1205: 41o. 1205: 42o.
- implere fideliter implere 1199: 31o/2.
- implorare humiliter implorare 1221: 153.
- imponere *imporre inponere* imponere fine 1216: 58. finem imponere 1228: 81o/4. iuratos imponere 1190: 25o/1. 1190: 25o/8. perpetuum silentium imponere 1199: 31o/5. datia noviter imposita 1248: 155/a6. 1248: 155/v10. 1248: 155/p2. datia super nostrates imposita 1248: 155/a6.
- impressio *inpressio* impressione sigilli corroborare 1192: 169 (Corr.). impressione sigilli insignire 1031: 1fo (Corr.). 1113: 157f (Corr.). 1180: 14o (Corr.). 1184: 19o (Corr.). 1208: 47o (Compl.). impressione sigilli munire 1188: 168o (Corr.). impressione sigilli robore 1158: 159f (Corr.).
- imprimere litteras sigillo imprimere 1216: 63.
- inauris in aures auree 1230: 100o.
- incarnatio *incarnacio* anno ab incarnatione domini 1063: 4f (Dat.). 1172: 10 (Dat.). 1188: 168o (Dat.). anno incarnationis domini 1129: 8 (Dat.). anno incarnationis dominice 1031: 1fo (Dat.). 1031: 2 (Dat.). 1158: 159f (Dat.). 1173: 161 (Dat.). 1174: 162 (Dat.). 1175: 11 (Dat.). 1176: 12o (Dat.). 1177: 13 (Dat.). 1178: 164 (Dat.). 1180: 14o (Dat.). 1181: 15o (Dat.). 1184: 18o (Dat.). 1184: 19o (Dat.). 1186: 165 (Dat.). 1190: 23o (Dat.). 1209: 49 (Dat.). 1210: 50o (Dat.). 1238: 173 (Dat.).
- incarnatus anno verbi incarnati 1244: 131 (Dat.).
- incendium incendium ecclesie 1120: 158f. incendia – furta 1228: 87m/17. 1228: 87o/17.
- incensum incensum aspergere 1211: 151/3. libra incensi 1211: 151/1. 1211: 151/5. turibulum cum incenso 1211: 151/3. incensum turificare 1211: 151/3.
- inceptio inceptio litis 1228: 81o/3.
- incidere 1239: 116. instrumentum incidere 1231: 105o/2. ad voluntatem incidere 1239: 116. incidere dimittere 1239: 116. uti incidere 1239: 116. incidere – cancellare 1231: 105o/2.
- incipere 1185-1187: 20. 1190: 23o. 1227: 78o. missam incipere 1211: 151/4. negotium incipere 1190: 23o. officium incipere 1227: 78o. opus incipere 1239: 118o.
- inclinare benignius inclinare 1238: 173. favorabiliter inclinare 1243: 176o. precibus inclinare 1173: 161. 1230: 102o. 1243: 176o. 1245: 154. supplicationibus inclinare 1238: 173. 1240: 121. 1240: 122. 1245: 136.
- incohare gratiam incohare 1248: 142.
- incommodum multa incommoda inferre 1184: 19o. malum – incommodum 1184: 19o.
- inconcussus inconcussus permanere 1209: 49 (Corr.). ratus – inconcussus 1209: 49 (Corr.).
- incongruus incongruum arbitrare 1246: 138o. indignus – incongruus 1246: 138o.
- incontinenti incontinenti conferre 1228: 91o. incontinenti laudare 1228: 93o. incontinenti precipere 1228: 93o. incontinenti redire 1201: 34o.
- inconvulsus inconvulsus habere 1229: 96o. inconvulsus observare 1227: 78o (Sich.). inconvulsus permanere 1158: 159f (Corr.). 1171: 9o (Corr.). 1173:

- 161 (Corr.). 1177: 13 (Corr.). 1180: 14o (Corr.). 1184: 19o (Corr.). 1192: 169 (Corr.). 1201: 34o (Corr.). 1236: 110o. firmus – inconvulsus 1158: 159f (Corr.). 1180: 14o (Corr.). 1201: 34o (Corr.). 1227: 78o (Sich.). ratus – inconvulsus 1177: 13 (Corr.). 1229: 96o. 1236: 110o.
- incrementum incrementum accipere 1210: 51.
- incultus cultus – incultus 1031: 1fo (Pert.). 1113: 157f (Pert.). 1171: 9o (Pert.). 1175: 11 (Pert.). 1176: 12o (Pert.). 1177: 13 (Pert.). 1184: 18o (Pert.). 1209: 49 (Pert.). 1229: 97o (Pert.).
- incurrere *incurrere* detrimentum salutis incurrere 1227: 79. indignationem incurrere 1174: 163 (Sanct.). 1186-1187: 166 (Sanct.). 1199: 31o/5 (Sanct.). 1230: 102o (Sanct.). 1236: 172 (Sanct.). 1240: 121 (Sanct.). 1244: 133 (Sanct.). iram incurrere 1242: 128o (Sanct.). maledictionem incurrere 1227: 78o (Sanct.). periculum officii incurrere 1161-1173: 160. 1174: 162. periculum persone incurrere 1183: 17o/16. excommunicationis sententiam incurrere 1221: 66. incurrere contingere 1231: 105o/1.
- indebitus indebita exactio 1183: 17o/28. gravamen indebitum 1227: 79. indebite molestare 1227: 79. indebite offendere 1227: 79. indebite usurpare 1198-1199: 29. 1199: 31o/3. 1246: 181.
- indicare certitudinem indicare posse 1202: 149.
- indicare placitum indicare 1229: 96o.
- indiciu[m] divine clementie indicia 1180: 14o. potissima indicia premonstrare 1180: 14o.
- indictio *indicio* 1031: 1fo (Dat.). 1031: 2 (Dat.). 1071: 5/2 (Dat.). 1129: 8 (Dat.). 1158: 159f (Dat.). 1171: 9o (Dat.). 1172: 10 (Dat.). 1173: 161 (Dat.). 1174: 162 (Dat.). 1175: 11 (Dat.). 1176: 12o (Dat.). 1177: 13 (Dat.). 1178: 164 (Dat.). 1180: 14o (Dat.). 1181: 15o (Dat.). 1183: 17o/28 (Dat.). 1184: 18o (Dat.). 1184: 19o (Dat.). 1186: 165 (Dat.). 1188: 168o (Dat.). 1190: 23o (Dat.). 1190: 24o/5 (Dat.). 1190: 26o (Dat.). 1192: 169 (Dat.). 1196: 28o (Dat.). 1201: 34o (Dat.). 1202: 36 (Dat.). 1202: 149 (Dat.). 1203: 38/2 (Dat.). 1205: 40o (Dat.). 1205: 41o (Dat.). 1205: 42o (Dat.). 1206: 43o (Dat.). 1206: 44o (Dat.). 1206: 45 (Dat.). 1207: 46 (Dat.). 1208: 47o (Dat.). 1209: 49 (Dat.). 1210: 50o (Dat.). 1210: 51 (Dat.). 1210: 170 (Dat.). 1211: 151 (Dat.). 1211: 151/3. 1211: 151/6 (Dat.). 1211: 52 (Dat.). 1213: 53 (Dat.). 1214: 54/2 (Dat.). 1215: 57 (Dat.). 1216: 62 (Dat.). 1216: 63 (Dat.). 1216: 64 (Dat.). 1219: 65 (Dat.). 1222: 67 (Dat.). 1222: 71 (Dat.). 1222: 72 (Dat.). 1222: 73 (Dat.). 1224: 75o (Dat.). 1227: 78o (Dat.). 1228: 81o/1 (Dat.). 1228: 82o (Dat.). 1228: 83o (Dat.). 1228: 84m (Dat.). 1228: 84o (Dat.). 1228: 85m (Dat.). 1228: 85o (Dat.). 1228: 86o (Dat.). 1228: 87m (Dat.). 1228: 87m/17 (Dat.). 1228: 87o (Dat.). 1228: 88o (Dat.). 1228: 89o/1 (Dat.). 1228: 90e (Dat.). 1228: 90o (Dat.). 1228: 91o (Dat.). 1228: 92/6 (Dat.). 1228: 93o (Dat.). 1229: 96o (Dat.). 1229: 97o (Dat.). 1229: 98o (Dat.). 1230: 100o (Dat.). 1231: 105o (Dat.). 1231: 105o/3 (Dat.). 1231: 106 (Dat.). 1236: 110o (Dat.). 1236: 111 (Dat.). 1238: 114 (Dat.). 1238: 115o (Dat.). 1238: 173 (Dat.). 1239: 116 (Dat.). 1240: 120 (Dat.). 1241: 123/1 (Dat.). 1241: 124 (Dat.). 1241: 125 (Dat.). 1242: 174 (Dat.). 1242: 128o (Dat.). 1242: 129 (Dat.). 1243: 175 (Dat.). 1243: 176o (Dat.). 1243: 177 (Dat.). 1243: 179o (Dat.). 1244: 130o (Dat.). 1244: 131 (Dat.). 1244: 132o (Dat.). 1245: 135 (Dat.). 1246: 180 (Dat.). 1246: 181 (Dat.). 1248: 185o (Dat.). 1248: 155 (Dat.). 1248: 143 (Dat.). eadem indictione 1228: 81o/2 (Dat.). 1228: 81o/3 (Dat.). 1228: 81o/4 (Dat.). 1228: 89o/2 (Dat.). 1228: 89o/3 (Dat.).
- indigentia *indigentia* 1184: 19o (Ar.). indigentie providere 1172: 10 (Ar.).
- indigere 1211: 52.
- indignatio indignatio apostolorum 1174: 163 (Sanct.). 1186-1187: 166 (Sanct.). 1230: 102o (Sanct.). 1236: 172 (Sanct.). 1240: 121 (Sanct.). 1244: 133 (Sanct.). indignatio dei 1174: 163 (Sanct.). 1186-1187: 166 (Sanct.). 1199: 31o/5 (Sanct.). 1230: 102o (Sanct.). 1236: 172 (Sanct.). 1240: 121 (Sanct.). 1244: 133 (Sanct.).
- indignus 1173: 161 (Ar.). 1184: 19o (Ar.). 1216: 61 (Dev.). 1221: 153 (Dev.). indignum arbitrare 1246: 138o. operarius indignus 1031: 1fo (Ar.). indignus – incongruus 1246: 138o. inutilis – indignus 1031: 1fo (Ar.).
- individuus sancta et individua trinitas 1090-1102: 6o. 1113: 157f. 1120: 158f. 1158: 159f. 1171: 9o. 1177: 13. 1192: 169. 1201: 34o. 1209: 49. 1210: 51. 1211: 151. 1245: 135. 1248: 155. 1248: 143. ND: 148.
- inducere 1227: 79. 1229: 97o. 1243: 176o (Ar.). attestations inducere 1228: 86m. 1228: 86o. in possessionem inducere 1171: 9o. 1202: 36. prepositum inducere 1199: 31o/1. probationes inducere 1228: 85m. 1228: 85o. 1228: 86m. 1228: 86o. 1228: 89o/2. 1228: 89o/3. rationes inducere 1199: 31o/4. ammonere – inducere 1184: 19o (Ar.). monere – inducere 1186-1187: 167.
- induere prebendarios honeste induere 1227: 78o. superpellicii induere 1227: 78o. vestibis albis induere 1227: 78o.
- indulgentia indulgentia sedis apostolice 1246: 138o. indulgentiam concedere 1031: 3f.
- indulgere 1188: 168o. 1227: 78o. auctoritate presentium indulgere 1245: 154. effectum indulgere 1175: 11 (Ar.). 1176: 12o (Ar.). 1184: 18o (Ar.). privilegium indulgere 1246: 180. scriptum indulgere 1238: 173 (Corr.).
- indumentum purpurea indumenta 1210: 51.
- inferi apud inferos quo tu properas 1090-1102: 6o (Ar.). infernum vivens in infernum descendere 1031: 1fo (Sanct.).
- inferre damna inferre 1216: 60. 1244: 131. damnum inferre 1228: 91o. gravamina inferre 1210: 50o. incommoda inferre 1184: 19o. iniuriam inferre 1186: 165. 1228: 81o/1. 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. 1228:

- 91o. iniurias inferre 1210: 50o. 1244: 131. mala inferre 1184: 19o. minas inferre 1183: 17o/13. 1183: 17o/14.
- inferus pars inferior 1248: 185o.
- infestare 1215: 57/1.
- infestatio infestatio advocatie 1215: 57/1. ab infestatione desistere 1215: 57/1.
- infeudare famulos infeudare 1199: 32.
- inficere intemperie aeris infectus 1240: 121. 1240: 122.
- infirmare 1228: 88m/2. 1228: 88o/2. sententiam infirmare 1202: 36. 1215: 56. infringere – infirmare 1231: 105o/3.
- infirmitas 1221: 153. infirmitate detentus 1181: 15o.
- infirmus 1183: 17o/12. 1183: 17o/23. locus infirmus 1113: 157f.
- infitari *inficiari* penitus infitari 1183: 17o/19. 1183: 17o/27.
- infringere minime infringere 1031: Ifo (Sich.). donationem infringere 1120: 158f. nullo modo infringere 1090-1102: 6o (Sich.). paginam infringere 1174: 163 (Sich.). 1186-1187: 166 (Sich.). 1199: 31o/5 (Sich.). 1230: 102o (Sich.). 1236: 172 (Sich.). 1240: 121 (Sich.). 1244: 133 (Sich.). privilegia infringere 1210: 50o (Sanct.). infringere attemptare 1210: 50o (Sanct.). infringere presumere 1120: 158f. infringere – infirmare 1231: 105o/3. infringere – turbare 1031: Ifo (Sanct.).
- infructifer *infructifer* arbor infructifer 1227: 78o (Pert.). fructifer – infructifer 1227: 78o (Pert.).
- ingenium aliquo ingenio 1178: 164. per aliquod ingenium 1205: 40o (Sanct.). 1205: 41o (Sanct.). 1205: 42o (Sanct.). fraus mali ingenii 1206: 45 (Sanct.). 1236: 110o (Compl.). aliquo ingenio – violentia 1031: Ifo (Sanct.).
- ingredi viam universe carnis ingredi 1199: 31o/2. 1204: 150. 1210: 170. villam ingredi 1216: 60. per violentiam ingredi 1216: 60.
- ingressus 1248: 185o (Pert.). ingressus – egressus 1213: 53 (Pert.). 1244: 130o (Pert.).
- inhibere hominibus inhibere 1228: 88m/3. 1228: 88o/3. scribi inhibere 1246: 181.
- iniquitas iniquitas excrescens 1244: 131. iniquitatem perpetrare 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.).
- iniquus iniqua sententia 1215: 56.
- inire compositionem inire 1188: 168o.
- iniungere 1183: 17o/13. 1239: 118o. officium iniungere 1221: 66. sub pena iniungere 1239: 116. penitentiam iniungere 1239: 118o.
- iniuria graves iniurie 1244: 131. intolerabiles iniurie 1244: 131. omnis iniuria 1228: 81o/1. iniurie malignorum 1218: 152. ab iniuriis defendere 1210: 50o. iniuriam inferre 1186: 165. 1228: 81o/1. 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. 1228: 91o. iniurias inferre 1210: 50o. 1244: 131. iniurias irrogare 1244: 131. occursum iniuriarum 1177: 13 (Ar.). 1209: 49 (Ar.). iniurias propulsare 1210: 50o. omnem iniuriam remittere 1228: 91o. de iniuriis satisfacere 1244: 131. satisfactio de iniuria 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. damna – iniurie 1244: 131. iniuria – gravamina 1210: 50o.
- iniustus iniuste angarie 1158: 159f. iniuste detinere 1177: 13 (Sich.). 1181-1183: 16/1. 1183: 17o. vor 1191: 27. 1209: 49 (Sich.). iniuste exactiones 1158: 159f. iniuste facere 1183: 17o/22. iniuste hospitatioes 1158: 159f. iniuste iurare 1183: 17o/19. iniusta placita 1158: 159f. iuste vel iniuste 1228: 81o/3. 1228: 91o.
- innovare appellationem innovare 1199: 31o/1. institutionem innovare 1198-1199: 29. 1199: 31o/3. privilegium innovare 1243: 177. 1243: 178. 1243: 179o.
- innovatio testes innovationis 1243: 176o (Z.). 1243: 177 (Z.). 1243: 179o (Z.).
- innuere innuere – minari 1183: 17o/11.
- innumerus innumeri cultores 1031: Ifo (Ar.).
- inobediens inobediens pape 1190: 23o.
- inquietare super administratione inquietare 1201: 34o. capitulum inquietare 1228: 87m/1. 1228: 87o/1. inquietare supersedere 1222: 70. inquietare – gravare 1222: 70. impetere – inquietare 1188: 168o.
- inquietatio ab inquietationibus defendere 1228: 88m/4. 1228: 88o/4.
- inquirere 1215: 55. 1215: 57/1.
- inquisitio inquisitio sententie a laicis 1215: 57/2.
- inserere tenorem inserere 1216: 63.
- insignire impressione sigilli insignire 1031: Ifo (Corr.). 1113: 157f (Corr.). 1180: 14o (Corr.). 1184: 19o (Corr.). 1208: 47o (Compl.). litteras insignire 1216: 63. paginam insignire 1174: 162 (Corr.). 1180: 14o (Corr.). 1208: 47o (Compl.). sigillo insignire 1090-1102: 6o (Corr.). 1174: 162 (Corr.). 1216: 63. conscribere – insignire 1174: 162 (Corr.). 1180: 14o (Corr.).
- insinuatio insinuatione monstrare 1215: 56. 1216: 60.
- inspicere paginam inspicere 1210: 170. 1213: 171o. 1227: 78o.
- inspirare deo inspirante 1031: Ifo. 1090-1102: 6o.
- instans instanter clamare 1190: 23o. instanter petere 1190: 23o. instanter operare 1090-1102: 6o (Ar.). instanter precipere 1190: 23o. instanter rogare 1246: 181.
- instantia 1231: 106. cum instantia supplicare 1243: 177. 1243: 178.
- instare 1246: 183/1. 1246: 183/2.
- instigare diabolo instigante 1242: 128o (Sanct.). 1242: 129 (Sanct.).
- instituere 1190: 24o/1. 1190: 25o/6. 1199: 32. archidiaconum instituere 1190: 24o/1. 1190: 25o/1. 1190: 25o/9. festum instituere 1203: 38/1. 1203: 38/2. institutionem instituere 1199: 31o/4. monachos instituere 1211: 151/3. neglecta instituere 1181: 15o (Ar.). in officio archipresbiteratus instituere 1190: 25o/1. officium instituere 1230: 102o. prebendarios instituere 1227: 78o. 1230: 102o. prepositum instituere 1190: 25o/1. vitam communem instituere 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/2. instituere – destituere 1211: 151/3. 1227: 78o.

- institutio *institucio* 1198-1199: 29. 1199: 31o/3. 1199: 31o/4. salva institutione 1199: 31o/2. institutio festi 1203: 38/2. institutio patriarche 1199: 31o/3. institutio communis vite 1181-1183: 16/1. 1183: 17o. 1198-1199: 29. 1199: 31o/2. 1201: 34o. auctoritas institutionis 1198-1199: 29. 1199: 31o/2. institutionem confirmare 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/2. institutionem consummare 1199: 31o/4. forma institutionis 1199: 31o/2. 1199: 31o/3. 1199: 31o/4. institutionem innovare 1198-1199: 29. 1199: 31o/3. institutionem instituere 1199: 31o/4. pagina institutionis 1181: 15o (Sanct.). privilegium institutionis 1181-1183: 16/1. 1183: 17o. in institutione reperire 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/3. institutionem roborare 1198-1199: 29. 1199: 31o/2. in institutione subiungere 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/3. tenor institutionis 1199: 31o/2. 1199: 31o/3. transcriptum institutionis 1199: 31o/2. institutio – preceptum 1177: 13 (Sanct.). 1209: 49 (Sanct.).
- institutum instituta confirmare 1181: 15o (Ar.).
- instrumentum 1214: 54/1. 1227: 76/1. 1227: 77. 1228: 94/1. 1228: 95/1. 1228: 95/2. 1230: 101/1. 1231: 107/1. 1239: 117/1. 1240: 119/1. 1240: 119/2. 1240: 119/3. 1241: 126/1. 1246: 182/3. 1246: 183/1. 1246: 183/2. 1248: 144/1. 1248: 144/3. 1248: 146. instrumentum antiquum 1246: 182/1. instrumentum publicum 1202: 36. 1215: 55. 1215: 57/1. 1228: 80/1. 1228: 87m/17. 1228: 87o. 1231: 105o/1. 1231: 105o/3 (Corr.). 1231: 106. 1239: 116. instrumentum compromissi 1228: 80/2 (Sanct.). 1228: 91o (Sanct.). instrumentum emptionis 1230: 101/2. 1246: 139/1. 1248: 141/1. 1248: 144/2. instrumentum retrocessionis 1230: 101/3. instrumentum venditionis 1235: 108/1. 1237: 113/1. 1241: 126/2. instrumentum cancellare 1231: 105o/2. instrumentum concedere 1231: 105o/3 (Corr.). instrumentum conficere 1228: 80/1. 1228: 87m/17. 1228: 87o. 1229: 98o. 1231: 105o/2. in instrumento contineri 1215: 55. 1215: 57/1. 1228: 80/1. 1228: 80/2. 1228: 87m/17. 1228: 87o. 1228: 91o. 1231: 106. 1239: 116. instrumentum corroborare 1216: 64 (Compl.). 1229: 98o. instrumentum deferre 1231: 105o/1. instrumentum exemplare 1216: 64 (Compl.). instrumentum incidere 1231: 105o/2. contra instrumentum obicere 1231: 105o/2. per instrumentum patere 1229: 98o. instrumentum scribere 1216: 62 (Compl.). instrumentum sublevare 1216: 64 (Compl.). instrumentum ex authentico sumere 1216: 64 (Compl.). instrumentum seu carta 1249: 147/1. instrumentum – factum 1231: 105o/2.
- insula 1031: 1fo (Pert.). 1175: 11 (Pert.). 1176: 12o (Pert.). 1177: 13 (Pert.). 1184: 18o (Pert.). 1209: 49 (Pert.).
- integer in integrum 1190: 26o. 1229: 97o (Pert.). integre assignare 1221: 66. integrum conservare 1175: 11 (Sich.). 1176: 12o (Sich.). 1177: 13 (Sich.). 1184: 18o (Sich.). 1209: 49 (Sich.). 1222: 70. integre ministrare 1246: 138o. in integrum numerare 1231: 105o/1. integre pacatus 1231: 105o. integre reddere 1231: 105o/1. integre reficere 1229: 97o. integre rescire 1229: 97o. restitutio in integrum 1231: 105o/2. servitium integrum 1180: 14o. integre solvere 1231: 105o/1. integer – illesus 1177: 13 (Sich.). 1209: 49 (Sich.). plenus – integer 1231: 105o/1. integerrime tradere 1090-1102: 6o.
- integralis 1231: 106. 1236: 110o. integraliter concedere 1222: 73. integraliter conferre 1228: 91o. integraliter dare 1206: 43o. 1222: 73. 1236: 110o. 1248: 143. integraliter defensare 1231: 106. integraliter donare 1222: 73. 1248: 143. integraliter investire 1231: 106. integraliter resignare 1158: 159f. integraliter significare 1202: 149. integraliter solvere 1228: 83o. integraliter tradere 1248: 143. integraliter warentare 1231: 106.
- integritas cum omni integritate 1172: 10. 1199: 32.
- intellectus verborum intellectus 1199: 31o/4.
- intelligere *inteligere* 1183: 17o/17. 1198-1199: 29. 1199: 31o/3. 1199: 31o/4. 1231: 105o/2. diligentius intelligere 1199: 31o/5. proposita intelligere 1218: 152. reprobatum intelligere 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/3. tenorem intelligere non posse 1245: 137/2.
- intemeratus intemeratus permanere 1245: 136 (Ar.).
- intemperies intemperies aeris 1242: 128o. 1242: 129. intemperies civitatis 1239: 118o. intemperie aeris infectus 1240: 121. 1240: 122.
- intendere devote intendere 1221: 66. diligenter intendere 1240: 122. humiliter intendere 1218: 152. 1221: 66. libenter intendere 1240: 121. 1240: 122. omnimodis intendere 1158: 159f (Ar.). sollicite intendere 1240: 121.
- intentio intentionem dare 1248: 155/p6.
- intentus aliis pluribus negotiis intentus 1248: 155.
- intercedere 1210: 170.
- intercessio 1210: 170. intercessio sanctorum 1063: 4f.
- interdicere 1242: 129 (Sanct.). locum interdicere 1242: 129 (Sanct.).
- interdictum sententia interdicti 1244: 131. interdictum – excommunicatio 1244: 131.
- interesse → (auch:) interest
- interesse (Anwesenheit) 1063: 4f (Unt.). 1174: 162 (Z.). 1183: 17o/27. 1190: 24o/5. 1190: 26o (Compl.). 1201: 34o (Compl.). 1202: 36 (Compl.). 1202: 149/2 (Compl.). 1203: 38/2 (Compl.). 1205: 40o (Compl.). 1205: 41o (Compl.). 1205: 42o (Compl.). 1206: 43o (Compl.). 1206: 45 (Compl.). 1207: 46 (Compl.). 1208: 47o (Compl.). 1211: 151/6 (Compl.). 1211: 52 (Compl.). 1213: 53 (Compl.). 1215: 57/2 (Compl.). 1216: 62 (Compl.). 1216: 63 (Compl.). 1222: 67 (Compl.). 1222: 71 (Compl.). 1222: 72 (Compl.). 1224: 75o (Compl.). 1228: 81o/4 (Compl.). 1228: 82o (Compl.). 1228: 83o (Compl.). 1228: 84o (Compl.). 1228: 85o (Compl.). 1228: 86o (Compl.). 1228: 87o/1. 1228: 87o/9. 1228: 87o/10. 1228: 88m/1. 1228: 88m/4. 1228: 88o/1. 1228: 88o/4. 1228: 88o/5 (Compl.). 1228: 89o/3 (Compl.). 1228: 90o (Compl.). 1228: 91o (Compl.). 1228: 93o (Compl.).

- 1229: 96o (Compl.). 1229: 97o (Compl.). 1229: 98o (Compl.). 1230: 100o (Compl.). 1231: 105o/3 (Compl.). 1231: 106 (Compl.). 1236: 110o (Compl.). 1238: 114 (Compl.). 1238: 115o (Compl.). 1240: 120 (Compl.). 1241: 123/2 (Compl.). 1241: 124 (Compl.). 1241: 125 (Compl.). 1242: 174 (Compl.). 1244: 130o (Compl.). 1244: 132o (Compl.). 1246: 180 (Compl.). 1246: 181 (Compl.). 1248: 185o (Compl.). 1248: 155/p14 (Compl.). 1248: 143 (Compl.). hiis exsequendis interesse 1221: 66. interesse non posse 1221: 66. 1228: 89o/3. interesse teneri 1227: 78o. — (Zinsen) 1231: 105o/1.
- interest nostra intersit defensare 1210: 50o. nostra interest providere 1210: 170.
- interficere 1183: 17o/24. 1228: 88m/1. 1228: 88o/1.
- interim precario interim possidere 1231: 105o/2.
- interitus interitus carnis 1181: 15o (Sanct.).
- interlocutoria interlocutoriam dare 1190: 23o.
- interloqui 1190: 23o.
- interponere per personam interpositam 1228: 91o. 1229: 96o.
- interpositio interpositio fidei 1174: 162.
- interpres consuetudo optima legum interpres 1199: 31o/4.
- interrogare *interrogare* 1183: 17o/2. 1183: 17o/20. 1183: 17o/27. 1190: 23o. 1190: 24o/5. 1190: 25o/1. 1190: 25o/2. 1190: 25o/3. 1190: 25o/6. 1190: 25o/7. 1203: 38/1. 1203: 38/2. 1213: 53. 1215: 57/1. 1215: 57/2. 1228: 87m/5. 1228: 87m/6. 1228: 87m/17. 1228: 87o/1. 1228: 87o/2. 1228: 87o/3. 1228: 87o/4. 1228: 87o/5. 1228: 87o/6. 1228: 87o/7. 1228: 87o/8. 1228: 87o/9. 1228: 87o/10. 1228: 87o/11. 1228: 87o/12. 1228: 87o/13. 1228: 87o/14. 1228: 87o/15. 1228: 87o/16. 1228: 87o/17. 1228: 88m/1. 1228: 88m/4. 1228: 88o. 1228: 88o/1. 1228: 88o/2. 1228: 88o/3. 1228: 88o/4. 1228: 88o/5. 1240: 120. decanum interrogare 1190: 23o. fratres interrogare 1190: 23o.
- interrogatio ad interrogationem iurare 1236: 111.
- interrumpere *interumpere* prescriptionem interrumpere 1246: 181.
- intervenire 1204: 150.
- intimare intimare curare 1221: 153.
- intitulare breviter intitulare ND: 148.
- intolerabilis *intollerabilis* intolerabiles iniurie 1244: 131. gravis – intolerabilis 1244: 131.
- intrare cameram intrare 1211: 151/3. capitulum intrare 1183: 17o/17. 1190: 23o. civitatem intrare 1211: 151/1. ecclesiam intrare armatum 1199: 31o/2. silvam intrare 1239: 116.
- introducere probationes introducere 1228: 89o/2. testes in causa introducere 1228: 84m. 1228: 84o. 1228: 87m/17. 1228: 87o. 1228: 88o. testes introducere 1228: 87m.
- introitus introitus – exitus 1171: 9o (Pert.). 1192: 169 (Pert.). 1208: 47o (Pert.). 1229: 97o (Pert.). 1231: 106 (Pert.).
- intromissio 1228: 88m/4. 1228: 88o/4.
- intromittere 1183: 17o/24. 1240: 120. se de advocatia intromittere 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. se de ecclesia intromittere 1178: 164. tenutam intromittere 1240: 120. vineam intromittere 1242: 174 (Sanct.). intromittere licere 1242: 174 (Sanct.). nuntius intromittende possessionis 1171: 9o.
- intuitus intuitu dei 1192: 169 (Ar.). 1228: 89o/1. eternorum intuitu 1239: 118o (Ar.). honestatis intuitu 1181: 15o (Sanct.). intuitu pietatis 1210: 51. divine retributionis intuitu 1177: 13. 1209: 49. 1213: 171o. 1238: 173.
- inutilis operarius inutilis 1031: 1fo (Ar.). inutilis – indignus 1031: 1fo (Ar.).
- invadere malitiose invadere 1244: 131. bona invadere 1244: 131. possessiones invadere 1199: 31o/2. villam invadere 1171: 9o.
- invalescere 1244: 131.
- invasio invasioni renuntiare 1199: 31o/2.
- invenire 1231: 106. 1243: 175. 1245: 136. in authentico invenire 1196: 28o (Compl.). 1202: 37 (Compl.). 1206: 44o (Compl.). materiam resurgendi invenire 1188: 168o (Ar.). notitiam invenire 1241: 127 (Compl.). in notulario invenire 1241: 127 (Compl.). occasionem resurgendi invenire 1188: 168o (Ar.). per legales personas invenire 1229: 96o. premia eterne pacis invenire 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). privilegium veridicum invenire 1213: 171o. 1238: 173. per scripta invenire 1229: 96o. sine scriptis invenire 1229: 96o. verum esse invenire 1241: 123/2 (Compl.). in villis invenire 1183: 17o/24. invenire – legere 1202: 37 (Compl.). probare – invenire 1229: 96o. videre – invenire 1206: 44o (Compl.).
- investigare iura investigare 1202: 149. rationes investigare 1202: 149. investigare – cognoscere 1202: 149.
- investire integraliter investire 1231: 106. perpetualiter investire 1231: 106. ab abbate investiri 1174: 162. ad proprium allodium investire 1231: 106. ad censum investire 1206: 43o. cum omni iurisdictione investire 1222: 67. possessionem investire 1231: 106. de prepositura investire 1199: 31o/2. investire – commutare 1229: 97o. dare – investire 1206: 43o. 1222: 67. tradere – investire 1242: 174.
- investitura 1208: 48. 1231: 106. 1236: 109/1. 1236: 109/2.
- invictus imperator invictissimus 1177: 13 (Unt.). rex invictissimus 1209: 49 (Unt.).
- invigilare diligenter invigilare 1173: 161 (Ar.). utilitati ecclesiarum invigilare 1173: 161 (Ar.).
- inviolabilis *inviolabile* 1090-1102: 6o (Sich.). inviolabile habere 1243: 176o. 1243: 177. 1243: 178. ius inviolabile 1090-1102: 6o. 1113: 157f. inviolabiliter observare 1210: 51 (Corr.). 1221: 66. 1236: 110o (Sich.). 1239: 116. 1240: 120. 1242: 128o (Sanct.). 1244: 131. poderi inviolabili 1247: 140. firmus – inviolabilis 1236: 110o (Sich.). perpetuus – inviolabilis 1090-1102: 6o. 1113: 157f. ratus – inviolabilis 1243: 176o. 1243: 177. 1243: 178.

- inviolatus inviolatum observare 1229: 97o. inviolatus permanere 1229: 96o. firmus – inviolatus 1229: 96o.
- invitare fortius invitare 1239: 118o. subscribere invitare 1031: 1fo.
- invitus 1183: 17o/1. 1183: 17o/5. 1183: 17o/8. invitus concedere 1183: 17o/26. invitus consentire 1183: 17o/11. 1183: 17o/14. 1183: 17o/18. 1183: 17o/21. 1183: 17o/22.
- ira ira apostolorum 1242: 128o (Sanct.). ira dei 1181: 15o (Sanct.). 1242: 128o (Sanct.). ira genitricis dei 1242: 128o (Sanct.). ira sanctorum martyrum 1242: 128o (Sanct.). ira matris misericordie 1181: 15o (Sanct.). ira omnium sanctorum 1242: 128o (Sanct.). ira omnium sanctorum 1242: 128o (Sanct.). ira beate virginis 1242: 128o (Sanct.). iram incurrere 1242: 128o (Sanct.). iram sentire 1181: 15o (Sanct.).
- ire → (auch:) contraire
- ire 1190: 25o/10. 1211: 151/6. 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. 1239: 116. ad consilium ire 1190: 23o. cum custodibus ire 1211: 151/3. ad ecclesiam ire 1211: 151/5. ad forum ire 1211: 151/3. recta linea ire 1239: 116. per mare ire 1248: 155/a2. ad papam ire 1183: 17o/14. ad patriarcham ire 1248: 155/p14. ad portus ire 1248: 155/a4. 1248: 155/p3. ad regem ire 1190: 23o. ad sedem apostolicam ire 1190: 23o. in villa ire 1228: 88m/2. 1228: 88o/2. ad villam ire 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. ire – redire 1248: 155/a2. ire – reverti 1202: 149/1.
- irrevocabilis finis irrevocabilis 1229: 96o.
- irrogare damna irrogare 1216: 60. iniurias irrogare 1244: 131. preiudicium irrogare 1199: 31o/4.
- irruere irruens egritudo 1113: 157f.
- iter iter arripere 1183: 17o/14. 1216: 60. in procinctu itineris 1190: 23o.
- iubere conscribere iubere 1158: 159f (Corr.). 1180: 14o (Corr.). paginam fieri iubere 1188: 168o (Corr.). insignire iubere 1090-1102: 6o (Corr.). 1180: 14o (Corr.). sigilli impressione muniri iubere 1188: 168o (Corr.). observare iubere 1240: 120. roborare iubere 1158: 159f (Corr.). 1245: 135 (Corr.). scribere iubere 1245: 135 (Corr.).
- iucundus *iocundus* iucunda refectio 1063: 4f. affluens – iucundus 1063: 4f.
- iudex (Gott bzw. Christus) 1031: 1fo (Sanct.). iudex districtus 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). coram tremendo iudice 1215: 56. — (irdisch) 1241: 125. iudices delegati 1216: 59. iudex ecclesiasticus 1231: 105o/2. iudex secularis 1231: 105o/2. regalis aule iudex et notarius 1213: 53 (Compl.). 1219: 65 (Compl.). iudex delegatus pape 1215: 57. ab iudice delegato appellare 1222: 71. 1222: 72. deputatio iudicis 1198-1199: 30. sententia iudicum 1241: 125.
- iudicare 1190: 23o. de persona iudicare 1158: 159f. reus iudicari 1174: 162 (Sanct.). per sententiam iudicare 1240: 120. iudicare solere 1215: 57/1.
- iudicium (irdisch) iudicio stare 1190: 23o. iudicium tenere 1228: 87m/5. 1228: 87o/5. in iudicium trahere 1228: 88m/2. 1228: 88o/2. — (Jüngstes Gericht) divinum iudicium 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). iustum iudicium 1181: 15o (Sanct.). iudicium dei 1181: 15o (Sanct.). damnatio divini iudicii 1019-1042: 156f (Sanct.). dies iudicii 1031: 1fo (Sanct.). 1113: 157f (Sanct.).
- iugis iugiter servire 1090-1102: 6o.
- iungere 1204: 150.
- iuramentum illicitum iuramentum 1183: 17o/6. iuramenta testium 1203: 38/2 (Compl.). iuramento astringere 1202: 149. iuramento attendere 1178: 164. iuramento cavere 1199: 31o/1. iuramento dicere 1228: 87m/1. 1228: 87m/2. 1228: 87m/3. 1228: 87m/4. 1228: 87m/5. 1228: 87m/6. 1228: 87m/7. 1228: 87m/8. 1228: 87m/9. 1228: 87m/10. 1228: 87m/11. 1228: 87m/12. 1228: 87m/13. 1228: 87m/14. 1228: 87m/15. 1228: 87m/16. 1228: 87m/17. 1228: 87o/1. 1228: 87o/2. 1228: 87o/3. 1228: 87o/4. 1228: 87o/5. 1228: 87o/6. 1228: 87o/7. 1228: 87o/8. 1228: 87o/9. 1228: 87o/10. 1228: 87o/11. 1228: 87o/12. 1228: 87o/13. 1228: 87o/14. 1228: 87o/15. 1228: 87o/16. 1228: 87o/17. 1228: 88m/1. 1228: 88m/2. 1228: 88m/3. 1228: 88m/4. 1228: 88o/1. 1228: 88o/2. 1228: 88o/3. 1228: 88o/4. 1228: 88o/5. per iuramentum dicere 1202: 149/1. forma iuramenti 1199: 31o/2. iuramentum prestare 1199: 31o/1. 1199: 31o/2. iuramento roborare 1246: 138o. iuramentum – firmitas 1246: 138o.
- iurare 1183: 17o/11. 1190: 23o. 1190: 24o/2. 1190: 24o/3. 1190: 24o/4. 1190: 24o/5. 1190: 25o/1. 1190: 25o/2. 1190: 25o/3. 1190: 25o/7. 1190: 25o/8. 1190: 25o/9. 1190: 25o/10. 1190: 25o/11. 1244: 132o. corporaliter iurare 1216: 63. iniuste iurare 1183: 17o/19. in anima iurare 1183: 17o/1. 1183: 17o/2. 1183: 17o/3. 1183: 17o/4. 1183: 17o/5. 1183: 17o/6. 1183: 17o/7. 1183: 17o/8. 1183: 17o/9. 1183: 17o/10. 1183: 17o/12. 1183: 17o/13. 1183: 17o/14. 1183: 17o/15. 1183: 17o/16. 1183: 17o/17. 1183: 17o/18. 1183: 17o/19. 1183: 17o/20. 1183: 17o/21. 1183: 17o/23. 1183: 17o/24. 1183: 17o/25. 1183: 17o/26. 1183: 17o/27. 1183: 17o/28. 1201: 34o. super evangelia iurare 1228: 81o/4. 1228: 87m/17. 1228: 87o. 1228: 88o. tactis sacrosanctis evangelii iurare 1178: 164. 1216: 63. ad interrogationem iurare 1236: 111. pactum iurare 1248: 155/v1. 1248: 155/p4. 1248: 155/p14. iurare cogere 1199: 31o/2. iurare debere 1248: 155/p4. 1248: 155/p10. iuratus dicere 1203: 38/2. 1215: 57/1. 1215: 57/2. viros iurare facere 1202: 149.
- iuratus iuratus 1192: 169 (Z.). iuratos imponere 1190: 25o/1. 1190: 25o/8.
- iurisdictio *giurisdizione iurisdicio* 1199: 31o/4. 1202: 149/2. 1228: 87m/17. 1228: 87o. 1228: 88o. 1247: 140. omnis iurisdictio imperialis 1175: 11. 1176: 12o. 1184: 18o. omnis iurisdictio 1177: 13. 1209: 49. 1214: 54/1. 1214: 54/2. 1222: 67. 1228: 87m/17. 1228:

- 87o/17. iurisdictionem spiritualis 1228: 87o/17. iurisdictionem temporalis 1228: 87o/17. iurisdictionem auferre 1198-1199: 29. 1199: 31o/3. cum omni iurisdictione dare 1222: 67. iurisdictionem habere 1171: 9o. cum omni iurisdictione investire 1222: 67. ad iurisdictionem spectare 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. iurisdictionem tollere 1199: 31o/4. omnem iurisdictionem tollere 1181: 15o. 1181-1183: 16/2. 1198-1199: 29. 1199: 31o/2. 1199: 31o/3. 1199: 31o/4. iurisdictionem – potestas 1181: 15o. 1181-1183: 16/2. 1198-1199: 29. 1199: 31o/2. 1199: 31o/3. 1199: 31o/4. iurisdictionem – utilitas 1198-1199: 29. 1199: 31o/3.
- ius → (auch:) ius iurandum
- ius 1173: 161. 1199: 31o/3. 1215: 55. 1215: 57/1. 1228: 88m/2. 1228: 88o/2. 1240: 120. archidiaconalia iura 1190: 24o/1. 1190: 24o/5. 1190: 25o/1. 1190: 25o/9. omnia archidiaconalia iura 1190: 24o/5. canonicum ius 1177: 13 (Sich.). 1209: 49 (Sich.). cetera iura 1177: 13. 1209: 49. ius commune 1199: 31o/3. eo iure 1188: 168o. ius inviolabile 1090-1102: 6o. 1113: 157f. omne aliud ius 1244: 130o (Pert.). omne ius 1177: 13. 1209: 49. 1229: 97o. 1229: 98o. 1238: 115o. 1244: 130o (Pert.). cum omni iure 1186: 165 (Pert.). 1201: 34o. 1206: 45 (Pert.). 1210: 51. 1213: 53 (Pert.). 1224: 75o. 1227: 78o (Pert.). 1228: 83o. 1228: 87m/9. 1228: 87o/9. 1228: 88o/5. 1228: 91o. 1229: 97o. 1231: 106 (Pert.). 1236: 110o. 1248: 185o (Pert.). omnia alia iura 1228: 91o. ius patriarchale 1248: 143. ius perpetuum 1090-1102: 6o. 1113: 157f. 1184: 19o. ND: 148/76. ius proprietarium 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. 1231: 106. iure proprio 1229: 97o. salvo iure 1172: 10. 1201: 34o. 1228: 90o. 1229: 96o. ius salvum 1246: 181. ius scriptum 1190: 23o. iura spiritualia 1246: 181. iura temporalia 1246: 181. totum ius 1192: 169. ius advocatie 1158: 159f. 1202: 149/2. 1215: 56. 1215: 57/1. 1246: 181. omne ius advocatie 1228: 91o. 1244: 130o (Pert.). iure proprii allodii 1229: 97o. ius archidiaconatus 1190: 23o. 1190: 24o/1. 1190: 25o/7. 1190: 26o. iura canonum et legum 1202: 36. ius cathedrae 1210: 51. ius copulatici 1248: 143. omne ius copulatici 1248: 143. ius cortine libere 1238: 115o. ius domini 1213: 53. 1227: 78o (Pert.). omne ius ecclesie 1246: 181. ius electionis abbatis 1210: 170. ius eligendi 1210: 170. omne ius mansorum 1229: 97o (Pert.). ius utriusque partis 1228: 90o. ius patriarche 1177: 13 (Sich.). 1209: 49 (Sich.). ius possessionis 1213: 53. omne ius possessionis 1207: 46. ius prepositi 1199: 31o/3. 1229: 96o. ius prepositure 1199: 31o/1. 1199: 31o/3. ius proprietatis 1213: 53. 1227: 78o (Pert.). in iure diligenter adesse 1186-1187: 167 (Ar.). omne ius amittere 1240: 120. in iure auctorizare 1248: 185o. iuris auxilium 1231: 105o/2. 1231: 105o/3. iura cognoscere 1202: 149. proprietario iure conferre 1180: 14o. iura confirmare 1177: 13 (Ar.). 1209: 49 (Ar.). ius ecclesie conservare 1222: 70. damnum iuris 1210: 170. de iure dare 1202: 149/1. ius decurtare 1199: 31o/3. in iure defendere 1248: 185o. in iure defensare 1224: 75o. 1231: 106. iura denegare 1246: 181. iuri detrudere 1177: 13 (Sich.). 1209: 49 (Sich.). proprietario iure donare 1180: 14o. in iure exaudire 1246: 181. ab omni iure expedire 1184: 19o. de iure expedire 1161-1173: 160. 1174: 162. de iure facere 1215: 56. 1228: 88m/2. 1228: 88o/2. iura facere teneri 1246: 181. aliquod ius habere 1190: 24o/5. 1190: 25o/1. 1203: 38/1. 1203: 38/2. 1236: 110o. ius habere 1188: 168o. 1228: 88o/2. ius pro certo habere 1228: 88m/2. ius super archidiaconatum habere 1190: 25o/2. nihil iuris habere 1171: 9o. 1228: 87m/1. 1228: 87o/1. nullum ius advocatie habere 1228: 87m/6. 1228: 87m/9. 1228: 87o/6. 1228: 87o/9. 1246: 181. nullum ius habere 1202: 149/2. 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. pleno iure habere 1227: 78o. proprietario iure habere 1171: 9o. 1192: 169. quoddam ius habere 1211: 52. iura investigare 1202: 149. lesio iuris 1210: 170. iuri prepositi obesse 1199: 31o/3. iura offendere 1198-1199: 29. 1199: 31o/3. ordo iuris 1199: 32. iuri parere 1229: 96o. omne ius perdere 1240: 120. ad ius advocatie pertinere 1215: 57/1. de iure pertinere 1199: 31o/1. 1199: 32. aliquid iuris petere 1184: 19o. ius advocatie placitare 1228: 87m/17. 1228: 87o/17. omni iure possidere 1063: 4f (Sanct.). pleno iure possidere 1227: 78o. proprietario iure possidere 1171: 9o. 1173: 161. 1192: 169. ius probare 1190: 23o. ex iure communi procedere 1199: 31o/3. ius prosequi 1201: 34o. omne ius refutare 1229: 97o. omni iuri renunciare 1238: 115o. omne ius advocatie resignare 1246: 181. omne ius resignare 1228: 92/6. 1229: 97o. in iure respondere 1190: 23o. iura servare 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). severitas iuris 1174: 162. solemnitas iuris 1228: 93o. ad ius advocatie spectare ND: 148/6. ad ius spectare 1201: 34o. de iure spectare 1199: 32. iura stabilire 1177: 13. 1209: 49. a iure subripere 1113: 157f (Sanct.). ius advocatie usurpare 1246: 181. in iure warentare 1231: 106. ius – actio 1206: 45 (Pert.). 1229: 98o. 1231: 106 (Pert.). 1236: 110o. 1248: 185o (Pert.). ius – advocatia 1202: 149/2. 1228: 91o. ius – auxilium 1238: 115o. ius – consuetudo 1207: 46. ius – facultas 1210: 170. ius – honor 1177: 13 (Sich.). 1209: 49 (Sich.). ius – pertinentie 1186: 165 (Pert.). possessiones – iura 1246: 181. ius – ratio 1213: 53 (Pert.). 1228: 83o. iura – rationes 1202: 149. ius – usus 1238: 115o.
- ius iurandum iure iurando firmare 1216: 63.
- iussum iussu arbitrum 1228: 87o/17 (Compl.). 1228: 91o (Compl.). iussu domini ... 1222: 71 (Compl.). 1222: 72 (Compl.). iussu episcopi 1203: 38/2 (Compl.). 1216: 63 (Compl.). iussu partium 1228: 81o/4 (Compl.). 1229: 96o (Compl.). iussu patriarche 1031: 1fo (Compl.). 1120: 158f (Compl.). 1178: 164 (Compl.). 1181: 15o (Compl.). 1184: 19o (Compl.). 1215: 57/2 (Compl.).
- iustitia *iusticia* 1090-1102: 6o (Sich.). 1216: 61. 1246: 181. canonica iustitia 1175: 11 (Sich.). 1176: 12o

- (Sich.). 1184: 18o (Sich.). imperialis iustitia 1177: 13 (Sich.). 1209: 49 (Sich.). omnes iustitie 1158: 159f (Pert.). iustitia exigente 1216: 60. iustitia patriarche 1175: 11 (Sich.). 1176: 12o (Sich.). 1184: 18o (Sich.). complementum iustitie 1246: 181. contra iustitiam detinere 1216: 59. 1246: 181. iustitiam exhibere 1246: 181. conquerentibus iustitiam facere 1228: 87m/11. 1228: 87o/11. iustitiam facere 1228: 87m/7. 1228: 87o/7. 1229: 96o. contra iustitiam gravare 1246: 181. iustitiam manutenere 1183: 17o. plenitudo iustitie 1186-1187: 167. iustitiam prosequi 1183: 17o. iustitiam recipere 1229: 96o. iustitiam recognoscere 1090-1102: 6o. 1171: 9o. iustitiam sapere 1243: 177. contra iustitiam spoliare 1199: 32. contra iustitiam usurpare 1246: 181. iustitia – amicabile compositio 1228: 89o/3. 1228: 90e. 1228: 90o. utilitates – iustitie 1158: 159f (Pert.).
- iustitiare *iusticiare* 1202: 149/1.
- iustum (subst.) iusta petere 1175: 11 (Ar.). 1176: 12o (Ar.). iusta postulare 1184: 18o (Ar.).
- iustus 1199: 32. 1204: 39 (Ar.). 1216: 59. iusta acquisitio 1177: 13. 1209: 49. iustis modis adipisci 1174: 163. 1175: 11. 1176: 12o. 1184: 18o. 1186-1187: 166. 1236: 172. iuste celebrare 1227: 78o (Sich.). iusta desideria 1236: 172 (Ar.). 1243: 178 (Ar.). 1244: 133 (Ar.). iuste eligere 1199: 31o/1. iuste erogare 1227: 78o. iustum impedimentum 1229: 96o. iustum iudicium 1181: 15o (Sanct.). iuste offerre 1199: 31o/1. 1199: 31o/3. iuste pertinentie 1209: 49 (Sich.). iuste petitiones 1173: 161 (Ar.). 1177: 13 (Ar.). 1180: 14o (Ar.). 1209: 49 (Ar.). 1243: 176o (Ar.). 1243: 179o (Ar.). iuste possidere 1175: 11. 1176: 12o. 1184: 18o. 1186-1187: 166. 1204: 39. 1236: 172. iuste postulationes 1174: 163. 1175: 11. 1176: 12o. 1184: 18o. 1236: 172. iusta voluntas 1090-1102: 6o. iustus – bonus 1090-1102: 6o. iustus – canonicus 1175: 11. 1176: 12o. 1184: 18o. 1186-1187: 166. iustus – honestus 1180: 14o (Ar.). 1230: 102o (Ar.). iuste vel iniuste 1228: 81o/3. 1228: 91o. iuste – pacifice 1236: 172. iustus – quietus 1204: 39. iustus – rationabilis 1031: 1fo.
- iuvare iuvare neutrum 1204: 150. iuvare nequire absque alterius lesione 1204: 150.
- iuvenis ND: 148/20. ND: 148/39.
- L**
- labium labium amputare 1183: 17o/24. 1183: 17o/25. labium truncare 1183: 17o/4. 1183: 17o/11.
- labor 1181: 15o (Ar.). cum magno labore expedire 1171: 9o. labores – expensa 1210: 51.
- laborare fideliter laborare 1231: 105o/2. sollicita diligentia laborare 1240: 121. 1240: 122. in extremis laborare 1228: 87o/6. mansum laborare 1229: 97o. 1229: 98o. recuperare laborare 1178: 164. ad sedem apostolicam laborare 1186-1187: 167. 1204: 150. in vinea laborare 1031: 1fo (Ar.). studere laborare 1031: 1fo (Ar.). tenere – laborare 1229: 97o. 1229: 98o.
- lacerare bulla lacerata 1245: 137/1. 1245: 137/2.
- lacrima cum lacrimis dicere 1183: 17o/14.
- lacrimare 1183: 17o/24. lacrimando venire 1183: 17o/14. 1183: 17o/17.
- lagius 1231: 105o/1.
- laicalis laicalis servitus 1113: 157f.
- laicus (adj.) laica persona 1222: 67. — (subst.) 1172: 10 (Z.). 1183: 17o/4. 1183: 17o/11. 1183: 17o/24. 1183: 17o/25. 1213: 171o (Z.). 1215: 55. 1215: 57/1. quidam laici 1031: 1fo. reliqui laici 1031: 1fo. universi laici 1242: 129. consilium laicorum 1183: 17o/8. inquisitio sententie a laicis 1215: 57/2. maior pars laicorum 1215: 55. 1215: 57/1. 1215: 57/2. clerici – laici 1090-1102: 7. 1184: 19o (Z.). 1211: 151/6 (Z.). 1239: 118o. 1242: 128o. 1242: 129.
- lampas omnes lampades in ecclesia 1211: 151/2. lampades lavare 1211: 151/1. vinum in lampadibus mittere 1211: 151/1. plumbum ad omnes lampades 1211: 151/2.
- lapsus lapsus temporis 1246: 181.
- largitio 1211: 151/3. largitio imperatorum 1177: 13. 1209: 49. largitio principum 1175: 11. 1176: 12o. 1184: 18o. largitio regum 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49.
- largus largius ministrare 1031: 1fo.
- latere 1222: 70.
- lator lator presentium 1222: 70. 1239: 118o. per latorem transmittere 1239: 118o.
- latus (Grenzangabe) 1173: 161. cum latere firmare 1211: 151/5.
- laudabilis laudabilis constitutio 1242: 128o. 1242: 129. utilis – laudabilis 1242: 128o. 1242: 129.
- laudare 1207: 46. incontinenti laudare 1228: 93o. arbitrando laudare 1228: 83o. privilegium laudare 1243: 175. sententiam laudare 1241: 125. venditionem laudare 1248: 185o. laudare – approbare 1243: 175. laudare – confirmare 1120: 158f. 1248: 185o. consentire – laudare 1178: 164. laudare – dicere 1228: 93o. laudare – precipere 1228: 83o. 1228: 93o.
- laudator orator – laudator 1242: 128o. 1242: 129.
- laudum laudo parere 1228: 93o. laudum proferre 1228: 80/2. 1228: 91o. laudum pronuntiare 1228: 91o. laudo stare 1228: 93o. laudum – arbitrium 1228: 81o/4. 1228: 93o. laudum – sententia 1228: 80/2. 1228: 91o (Compl.).
- laus domino laudes reddere 1240: 121. 1240: 122. laus – gloria 1090-1102: 6o.
- lavare lampades lavare 1211: 151/1.
- lectio cum VIII lectionibus 1227: 78o. in novem lectionibus celebrare 1203: 38/1. tres lectiones dicere 1227: 78o. officium novem lectionum 1180: 14o.
- lectus 1211: 52. 1228: 89o/3.
- ledere 1204: 150.
- legalis constitutiones legales 1199: 31o/4. legalis persona 1229: 96o. bonus – legalis 1231: 105o.
- legatio auctoritas legationis 1172: 10 (Sanct.). 1181: 15o. 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/2. 1199: 31o/4. officium legationis 1221: 66.

- legatus 1242: 128o. 1242: 129. 1245: 136. apostolice sedis legatus 1171: 9o. 1172: 10. 1161-1173: 160. 1173: 161. 1174: 162. 1174: 163. 1178: 164. 1180: 14o. 1181: 15o. 1181-1183: 16/1. 1183: 17o. 1199: 31o/2. 1221: 153. 1240: 121. 1240: 122. 1241: 123/2 (Compl.). 1242: 128o. 1242: 129. 1245: 136. legatus sedis Romane 1241: 123/1. rescriptum legati 1241: 123/2.
- legere 1184: 19o. 1190: 26o. 1204: 150. 1228: 82o (Compl.). 1228: 83o (Compl.). 1228: 93o (Compl.). 1229: 97o (Compl.). 1229: 98o (Compl.). 1231: 106. 1240: 120. 1242: 174. 1244: 132o (Compl.). publice legere 1246: 180. in authentico legere 1202: 37 (Compl.). litteras legere 1185-1187: 20. 1187-1190: 22. 1190: 23o. nomina legere 1186: 165 (Z.). 1213: 53 (Z.). privilegium legere 1246: 180. tenorem legere non posse 1245: 137/1. legere – exponere 1199: 31o/2. invenire – legere 1202: 37 (Compl.).
- legitimus *legittimus* legitime comprobare 1199: 31o/4. culpa legitima 1227: 78o. legitime defendere 1229: 97o. 1238: 115o. legitime defensare 1231: 106. legitime procedere 1215: 56. legitima stipulatio 1231: 105o/1. legitime warentare 1231: 106.
- legumen 1248: 155/v7. 1248: 155/p12.
- leprosus 1230: 100o. sacerdos leprosorum 1221: 153.
- lesio 1204: 150. lesio enormis 1199: 31o/3. 1240: 121. 1240: 122. lesio ecclesie 1204: 150. lesio iuris 1210: 170. lesio ministrorum 1227: 79. lesio prepositure 1199: 31o/3. lesionem pati 1240: 121. 1240: 122. damnum – lesio 1210: 170.
- letare dominica Letare Ierusalem 1228: 82o.
- levare Levavi oculos meos 1227: 78o.
- levata 1239: 116.
- levis onus levius ferre 1246: 138o.
- lex sine repetendi lege 1229: 98o. auxilium legum 1229: 97o. 1231: 105o/2. 1231: 105o/3. beneficium legis 1202: 36. consuetudo optima legum interpres 1199: 31o/4. iura canonum et legum 1202: 36. a lege solve 1204: 150.
- libellus libellum dare 1190: 23o. 1215: 57/1. 1215: 57/2. de libello dicere 1215: 57/2. oblatio libelli 1190: 23o. libellum offerre 1190: 23o. libellum petere 1190: 23o. 1215: 57/1. 1215: 57/2.
- libens libenter firmitatem adicere 1245: 136 (Ar.). animo libenti 1175: 11 (Ar.). 1176: 12o (Ar.). libenter exaudire 1246: 181. libenter intendere 1240: 121. 1240: 122. libenter servire 1228: 87m/9. 1228: 87o/9. 1228: 88m/1. 1228: 88o/1.
- liber (Buch) 1211: 151/4. omnes libri 1211: 151/3. liber evangeliorum 1190: 23o. libros ligare 1211: 151/2. — (frei) 1199: 31o/4. 1238: 115o. libere absolvere 1228: 91o. allodium liberum 1248: 185o. libere apportare 1248: 155/v7. libere conducere 1248: 155/v7. 1248: 155/p12. libere conferre 1241: 124. cortina libera 1238: 115o. libere dare 1229: 97o. libere dimittere 1239: 116. liber dominus 1236: 111 (Z.). libere habere 1210: 170. 1248: 185o. libere licere 1174: 163. 1186-1187: 166. libere permutare 1229: 97o. libere persolvere 1245: 135. libere portare 1248: 155/p12. libere possidere 1248: 185o. libera potestas 1063: 4f (Sanct.). 1227: 78o. 1229: 97o. 1244: 131. libere retinere 1245: 154. libere valere 1244: 131. libere – absolute 1210: 170. 1239: 116. liber – expeditus 1248: 185o. plenus – liber 1227: 78o. purus – liber 1229: 97o. libere – quiete 1248: 185o.
- liberalis liberaliter admittere 1213: 171o. liberaliter agere 1231: 106. liberaliter conferre 1248: 142.
- libertas 1211: 151/1. 1238: 115o. perpetua libertas 1238: 115o. libertas cortine 1238: 115o. libertas heredum 1211: 151/5. pro libertate solve 1211: 151/5. contra libertatem venire 1238: 115o. libertas – securitas 1238: 115o.
- libitus 1090-1102: 6o.
- libra *lib.* 1206: 43o. 1211: 151/1. 1211: 151/5. 1211: 151/6. 1221: 153. 1228: 83o. 1228: 91o. 1230: 100o. 1231: 104. 1231: 105o. 1231: 105o/1. 1236: 110o. 1249: 147/1. 1249: 147/3. 1249: 147/4. pro singulis decem lib. 1231: 105o/1. libra auri 1177: 13 (Sanct.). 1209: 49 (Sanct.). 1231: 106. libra cere 1211: 151/1. libra incensi 1211: 151/1. 1211: 151/5. libra turis 1211: 151/2. libras complere 1231: 105o/1. libras in integrum numerare 1231: 105o/1. numerus librarum 1221: 153.
- licentia *licencia* licentia specialis 1227: 78o. in suum usum convertendi licentia 1199: 31o/4. licentia decani 1181: 15o. 1227: 78o. omnimodam licentiam conferre 1229: 97o. nuntiis licentiam dare 1183: 17o/1. 1183: 17o/3. 1183: 17o/5. 1183: 17o/6. 1183: 17o/8. 1183: 17o/9. 1183: 17o/10. 1183: 17o/11. 1183: 17o/12. 1183: 17o/13. 1183: 17o/14. 1183: 17o/15. 1183: 17o/16. 1183: 17o/17. 1183: 17o/18. 1183: 17o/19. 1183: 17o/20. 1183: 17o/21. 1183: 17o/23. 1183: 17o/24. 1183: 17o/25. 1183: 17o/26. 1183: 17o/27. 1183: 17o/28. omnimodam licentiam dare 1229: 97o. ex licentia deesse 1181: 15o. licentiam denegare 1199: 31o/4. licentiam tradere 1244: 131. licentiam transeundi tribuere 1204: 150. 1218: 152.
- licentiare *licenciare* homines licentiare 1248: 155/v3. 1248: 155/p9.
- licere agere licere 1201: 34o. 1231: 106. appellare licere 1174: 163. 1186-1187: 166. proventus suis usibus applicare licere 1199: 31o/3. cambiare licere 1224: 75o. committere licere 1227: 78o. commutare licere 1206: 45. conferre licere 1227: 78o. contraire licere 1230: 102o (Sich.). 1240: 121 (Sich.). 1244: 133 (Sich.). contravenire licere 1201: 34o. prebendam dimittere licere 1181: 15o. donare licere 1206: 45. 1224: 75o. 1227: 78o. hospitium habere licere 1173: 161. immutare licere 1180: 14o (Corr.). infringere licere 1174: 163 (Sich.). 1186-1187: 166 (Sich.). 1199: 31o/5 (Sich.). 1230: 102o (Sich.). 1236: 172 (Sich.). 1240: 121 (Sich.). 1244: 133 (Sich.). intro-mittere licere 1242: 174 (Sanct.). alimenta ministrare licere 1199: 31o/3. perturbare licere 1175:

- 11 (Sich.). 1176: 12o (Sich.). 1180: 14o (Corr.). pe-  
tere licere 1184: 19o. proficere licere 1227: 78o. pro-  
mulgare licere 1244: 131. vendere licere 1206: 45.  
1224: 75o.
- licitus 1222: 67.
- ligamen a priori ligamine solvere 1204: 150.
- ligare libros ligare 1211: 151/2.
- lignum ligna ad coquinam et cameram 1202: 149/1. li-  
gna trahere 1211: 151/1.
- ligo 1244: 132o.
- limes limites archidiaconatus 1190: 24o/1. 1190: 25o/1.  
infra predictos limites 1190: 25o/4.
- linea recta linea ire 1239: 116.
- linreamen 1230: 100o.
- lis 1228: 82o. 1228: 93o. 1239: 116. omnis lis 1186: 165.  
litem contestari 1190: 23o. litis contestatio  
1185-1187: 20. 1190: 23o. damnum litis 1229: 97o.  
litem determinare 1236: 111. litem diffinire 1228:  
93o. 1236: 111. expense litis 1229: 97o. inceptio litis  
1228: 81o/3. litem movere 1198-1199: 29. 1199:  
31o/2. lites sedare 1188: 168o (Ar.). lis – causa 1228:  
93o. 1236: 111. lis – contentio 1202: 149. lis – con-  
troversia 1236: 111.
- littera *litera* 1185-1187: 20. 1187-1190: 22. 1190: 23o.  
1201: 34o. 1239: 118o. 1246: 180 (Compl.). 1246:  
138o. 1248: 142. littere apostolice 1198-1199: 30.  
nulle littere 1199: 32. omnes littere 1231: 105o/2.  
littere presentes 1210: 50o. priores littere 1248: 142.  
littere vetustissime vor 1191: 27. littere capituli  
1202: 35. 1202: 36. littere confirmationis 1181-1183:  
16/2. 1199: 31o/3. littere mandati 1202: 36. littere  
patriarche 1183: 17o/14. littere de rato 1231: 104.  
1231: 105o. compositio litterarum 1216: 64  
(Compl.). continentia litterarum 1248: 142. litteras  
dare 1216: 63. 1222: 71. 1222: 72. litteras ad exe-  
cutorem dirigere 1248: 142. litteras impetrare 1222:  
68. 1222: 69. 1222: 70. 1222: 71. 1222: 72. 1231:  
105o/2. litteras sigillo imprimere 1216: 63. litteras  
sigillo insignire 1216: 63. litteras legere 1185-1187:  
20. 1187-1190: 22. 1190: 23o. litteras mittere 1215:  
57/1. 1215: 57/2. 1216: 63. litteras obtinere 1222:  
68. 1222: 69. 1222: 70. occasione litterarum vor  
1201: 33. 1201: 34o. 1222: 70. litteras ostendere  
1202: 35. 1202: 36. in litteris precipere 1190: 23o.  
litteras presentare 1222: 71. 1222: 72. receptio lit-  
terarum 1216: 61. litteras recipere 1216: 63. 1222:  
68. 1222: 69. 1222: 70. litteras representare 1216:  
63. 1241: 123/1. litteras sigillare 1202: 35. 1202: 36.  
1222: 71. 1222: 72. 1224: 75o. litteras suscipere  
1202: 36. litteras videre 1183: 17o/14. 1202: 36. lit-  
tere – sigilla 1241: 123/2 (Compl.).
- locare 1227: 76/1. terminum locare 1228: 80/1. 1228:  
85m. 1228: 85o. 1228: 87m. 1228: 87m/17. 1228:  
87o. 1228: 89o/2. 1228: 89o/3. 1228: 90e. 1228: 90o.  
dare – locare 1228: 89o/3. 1228: 90e. 1228: 90o.
- locatio nomine locationis concedere 1213: 53.
- locus (kirchl. Einrichtung) 1031: 1fo (Sich.). 1120: 158f.  
1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o  
(Sanct.). locus honorandus 1120: 158f. locus pius  
1186-1187: 167 (Ar.). locus religiosus 1186-1187:  
167 (Ar.). locus sanctus 1113: 157f. locus veneran-  
dus 1120: 158f. locum amare 1120: 158f. locum as-  
signare 1199: 31o/1. locum diligere 1120: 158f. lo-  
cum exaltare 1120: 158f. reformatio loci 1245: 136.  
— (Örtlichkeit) 1120: 158f. 1202: 149/1. 1202:  
149/2. 1205: 42o (Dat.). 1213: 53. 1227: 76/1. 1242:  
128o. 1242: 129. ND: 148. loci adiacentes 1172: 10.  
diversi loci 1031: 1fo. eodem loco 1216: 63 (Dat.).  
1228: 82o. 1228: 83o. 1228: 86m. 1228: 86o. 1241:  
123/2 (Dat.). 1241: 124 (Dat.). 1244: 132o (Z.). lo-  
cus infirmus 1113: 157f. in nullo loco 1202: 149/2.  
loci singuli 1158: 159f. archidiaconus loci 1240: 121.  
1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. 1245: 136. locum  
interdicere 1242: 129 (Sanct.). in loco situs 1129: 8.  
locum statuere 1231: 105o/3. ad locum venire 1173:  
161. locus – terminus 1231: 105o/1. — (Platz) locus  
in capitulo 1245: 154. tertio loco querere 1215:  
57/2. — (Stellvertretung) 1228: 88o/5. loco capituli  
1206: 45. 1244: 130o. loco et vice 1206: 45. 1244:  
130o.
- lucrari 1202: 149/1. de placito lucrari 1202: 149/1.
- lucrum aliquid luci addere 1158: 159f (Ar.).
- lumen lumina sanctorum martyrum ND: 148/5.
- luminare altare luminare 1211: 52.

## M

- madefacere terram martyrum sanguine madefacere  
1019-1042: 156f.
- magister magistris ecclesie 1211: 151/1. magister scola-  
rum 1181: 15o. 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/2. 1199:  
31o/3. 1210: 51.
- magisterium officium magisterii 1184: 19o (Ar.).
- magnus → (auch:) maior
- magnus magni cerei 1211: 151/1. magna conturbatio  
1190: 23o. magna cupa 1211: 151/3. magna egritudo  
1230: 100o. magnum gravamen 1248: 155/v4.
- magnus homo 1248: 155/p10. magnus labor 1171:  
9o. magna misericordia 1031: 1fo. magna pars  
1240: 120. persona magna 1177: 13 (Sich.). 1227:  
78o (Sanct.). magnum scandalum 1221: 153. mag-  
nus – parvus 1177: 13 (Sich.). 1227: 78o (Sanct.).
- maiestas edictum maiestatis 1177: 13 (Sich.). 1209: 49  
(Sich.). imperialem maiestatem offendere 1210: 50o  
(Sanct.). sigillum maiestatis 1177: 13 (Corr.). 1209:  
49 (Corr.).
- maior maius altare 1031: 3f. 1228: 83o. 1229: 98o (Dat.).  
maior canonica 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o.  
maiores canonici 1183: 17o/18. 1183: 17o/21. ad  
maiorem cautelam 1198-1199: 29. 1199: 31o/2.  
1208: 47o (Compl.). maior curia 1188: 168o (Dat.).  
maior dignitas 1201: 34o. maior ecclesia 1158: 159f  
(Dat.). 1172: 10. 1177: 13. 1190: 24o/1. 1190: 24o/5  
(Dat.). 1190: 25o/1. 1190: 25o/11 (Dat.). 1196: 28o  
(Dat.). 1206: 43o (Dat.). 1208: 47o (Dat.). 1210: 51.  
1211: 151/1. 1211: 151/3. 1211: 52. 1222: 67 (Dat.).  
1224: 75o (Dat.). 1228: 83o (Dat.). 1228: 88o/5

- (Dat.). 1228: 93o (Dat.). 1229: 96o (Dat.). 1229: 97o (Dat.). 1229: 98o (Dat.). 1231: 106 (Dat.). 1236: 110o (Dat.). 1240: 120 (Dat.). 1241: 123/1 (Dat.). 1248: 143 (Dat.). equus maior 1230: 100o. maior firmitas 1241: 124 (Corr.). fratres maiores 1183: 17o/11. maior pars 1183: 17o/13. 1183: 17o/19. 1215: 55. 1215: 57/1. 1215: 57/2.
- maledictio maledictio dei 1227: 78o (Sanct.). maledictio beate virginis 1227: 78o (Sanct.). maledictionem incurrere 1227: 78o (Sanct.).
- malefactum 1031: 1fo (Sich.).
- malignus iniurie malignorum 1218: 152.
- malitia malitia superabundans 1244: 131.
- malitiosus malitiose invadere 1244: 131.
- malum minus malum 1158: 159f. mala preterita 1188: 168o (Ar.). inter duo mala minus eligere 1158: 159f. multa mala inferre 1184: 19o. bonum – malum 1239: 118o (Ar.). malum – incommodum 1184: 19o.
- malus malum ingenium 1206: 45 (Sanct.). 1236: 110o (Compl.).
- mancipare 1120: 158f. favorabiliter mancipare 1243: 176o (Ar.). debito effectui mancipare 1243: 176o (Ar.). divino obsequio mancipare 1175: 11. 1176: 12o. 1184: 18o. 1236: 172.
- mandare 1019-1042: 156f (Sanct.). 1228: 86m. 1228: 86o. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. 1248: 142. districte mandare 1221: 153. sigillum appendere mandare 1238: 173 (Corr.). fraternitati mandare 1215: 56. 1216: 60. precipiendo mandare 1199: 32. 1216: 61. 1221: 66. per apostolica scripta mandare 1186-1187: 167. 1199: 32. 1204: 150. 1215: 56. 1216: 59. 1216: 60. 1218: 152. 1227: 79. 1246: 138o. mandare – precipere 1210: 50o. 1228: 91o.
- mandatum in mandatis 1246: 138o. mandatum speciale 1221: 66. 1231: 104. 1231: 105o. mandatum contra-hentium 1231: 105o/3 (Compl.). mandatum episcopi 1203: 38/2. mandatum patriarche 1158: 159f (Compl.). 1172: 10 (Compl.). 1174: 162 (Compl.). 1180: 14o (Compl.). 1188: 168o (Compl.). 1190: 25o/3. 1192: 169 (Compl.). 1210: 51 (Compl.). 1211: 151/6 (Compl.). 1213: 171o (Compl.). 1238: 173 (Compl.). 1244: 130o. 1246: 180. 1246: 181 (Compl.). 1248: 143 (Compl.). mandatum prepositi 1201: 34o. in mandatis dare 1204: 150. 1246: 138o. 1248: 142. mandatum apostolicum exsequi 1186-1187: 167. 1248: 142. littere mandati 1202: 36. mandato obedire 1174: 162. 1228: 81o/1. mandatum recipere 1221: 66. mandato stare 1228: 81o/1. auctoritate – mandato 1246: 180 (Compl.). mandatum – constitutio 1241: 125. verbum – mandatum 1201: 34o. de mandato et voluntate 1228: 91o. 1244: 130o.
- manere quiete manere 1181: 15o (Sanct.). de responsione contentus manere 1248: 155/p3. in curia manere 1208: 47o. ratus manere 1231: 106. in statu manere 1181: 15o (Sanct.). 1248: 155/p3. sine veneratione manere 1019-1042: 156f. in communi vita manere 1181: 15o.
- manifestus plenarie manifestum esse 1216: 61. manifeste ostendere 1238: 173.
- mansionarius 1244: 133.
- mansus *maso* 1071: 5/1. 1120: 158f. 1158: 159f. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1184: 19o. 1192: 169. 1201: 34o. 1209: 49. 1211: 151/1. 1211: 151/6. 1227: 76/1. 1227: 76/2. 1227: 78o. 1228: 83o. 1229: 97o. 1229: 98o. 1230: 101/2. 1239: 117/1. 1239: 117/2. 1239: 117/3. 1239: 117/4. 1240: 119/1. 1240: 119/2. 1240: 119/3. 1240: 119/4. 1240: 119/5. 1241: 126/1. 1241: 126/2. 1244: 130o. 1246: 181. 1248: 144/2. 1248: 146. ND: 148/2. ND: 148/7. ND: 148/8. ND: 148/9. ND: 148/10. ND: 148/12. ND: 148/13. ND: 148/14. ND: 148/15. ND: 148/16. ND: 148/17. ND: 148/18. ND: 148/19. ND: 148/20. ND: 148/21. ND: 148/22. ND: 148/23. ND: 148/24. ND: 148/25. ND: 148/26. ND: 148/27. ND: 148/28. ND: 148/29. ND: 148/30. ND: 148/31. ND: 148/32. ND: 148/33. ND: 148/34. ND: 148/37. ND: 148/38. ND: 148/39. ND: 148/40. ND: 148/41. ND: 148/42. ND: 148/43. ND: 148/44. ND: 148/45. ND: 148/46. ND: 148/47. ND: 148/48. ND: 148/49. ND: 148/50. ND: 148/51. ND: 148/52. ND: 148/54. ND: 148/55. ND: 148/56. ND: 148/57. ND: 148/58. ND: 148/59. ND: 148/60. ND: 148/61. ND: 148/62. ND: 148/63. ND: 148/64. ND: 148/65. ND: 148/66. ND: 148/67. ND: 148/68. ND: 148/69. ND: 148/70. ND: 148/71. ND: 148/73. ND: 148/74. ND: 148/80. quilibet mansus 1228: 87m/12. 1228: 87o/12. mansi capituli 1228: 92/4. de mansis aufugere 1183: 17o/28. campi mansorum 1229: 97o (Pert.). donatio mansi 1184: 19o (Z.). edificium mansorum 1229: 97o (Pert.). ius mansorum 1229: 97o (Pert.). mansum laborare 1229: 97o. 1229: 98o. ad mansos pertinere 1227: 78o (Pert.). 1229: 97o (Pert.). proprietas mansi 1184: 19o. proprietas mansorum 1228: 91o. proventus mansorum 1227: 78o. quantitas unius mansi 1227: 78o. redditus mansorum 1227: 78o. ad mansos capituli spectare 1229: 96o. mansum tenere 1229: 97o. 1229: 98o.
- manus 1090-1102: 6o (Ar.). 1221: 66 (Sanct.). 1236: 109/1 (Compl.). 1241: 126/1 (Compl.). manus propria 1240: 120 (Compl.). 1241: 125 (Compl.). 1242: 174 (Compl.). manus publica 1246: 180. manus abbatis 1178: 164. manus advocati 1063: 4f. 1202: 149/1. manus camerarii 1210: 51. manus canonicorum 1201: 34o. manus capituli 1229: 96o. manus decani 1208: 47o. 1228: 91o. manus episcopi 1224: 75o. manus notarii 1031: 1fo (Corr.). 1214: 54/1 (Compl.). 1219: 65. 1227: 76/1 (Compl.). 1227: 77 (Compl.). 1228: 80/1. 1228: 87m/17. 1228: 87o. 1229: 98o. 1230: 101/1 (Compl.). 1231: 105o/2. 1239: 116. 1239: 117/1 (Compl.). 1240: 119/1 (Compl.). 1246: 183/1 (Compl.). 1248: 144/1 (Compl.). manus nuntiorum 1229: 96o. manus patriarche 1071: 5/1 (Unt.). 1090-1102: 6o. 1176: 12o. 1177: 13. 1183: 17o/1. 1183: 17o/7. 1183: 17o/10. 1183: 17o/15. 1184: 18o. 1198-1199: 29. 1199: 31o/2. 1202: 149/2. 1209: 49. 1228: 91o. 1229: 96o. 1229:

- 98o. 1239: 116. manus tabellionis 1201: 34o (Corr.). in manus cedere 1229: 98o. per manum conferre 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/3. propria manu corroborare 1090-1102: 6o (Sich.). in manus dare 1222: 67. 1229: 96o. 1229: 98o. datum per manum 1175: 11 (Dat.). 1176: 12o (Dat.). 1184: 18o (Dat.). 1243: 176o (Dat.). 1243: 177 (Dat.). 1243: 179o (Dat.). in manus donare 1208: 47o. manu propria donare 1031: 1fo. manum misericordie porrigere 1239: 118o. in manu promittere 1174: 162. 1183: 17o/1. 1228: 93o. 1238: 115o. in manu refutare 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. 1222: 67. 1229: 98o. in manibus renuntiare 1199: 31o/2. in manibus resignare 1158: 159f. 1201: 34o. 1228: 91o. 1228: 92/6. in manu resignare 1228: 91o. 1229: 98o. 1239: 116. signum manus notarii 1031: 1fo (Compl.). signum manus 1031: 1fo (Unt.). 1240: 120 (Compl.). 1241: 125 (Compl.). manu propria subscribere 1031: 1fo (Unt.). 1090-1102: 6o (Unt.). 1113: 157f (Unt.). 1158: 159f (Unt.). manu mea subscripsi 1120: 158f (Unt.). in manibus tenere 1241: 123/2 (Compl.). manus tergere 1211: 151/2. per manum advocati tradere 1063: 4f. in manu wadiare 1202: 149/2. manus – potestas 1183: 17o/28.
- manutenere *manum tenere* perpetuo manutenere 1238: 115o. iustitiam manutenere 1183: 17o. in ratione manutenere 1244: 130o. manutenere promittere 1183: 17o. auctorizare – manutenere 1244: 130o. disbrigare – manutenere 1238: 115o.
- manutergium 1211: 151/2.
- marca *marcha m.* 1161-1173: 160. 1174: 162. 1178: 164. 1180: 14o. 1181: 15o. 1183: 17o/8. 1183: 17o/28. 1188: 168o. 1202: 149/1. 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. 1206: 45. 1210: 51. 1211: 151/2. 1211: 151/5. 1211: 52. 1213: 53 (Sanct.). 1221: 153. 1222: 67. 1224: 75o (Sanct.). 1228: 81o/1. 1228: 95/1. 1228: 95/2. 1229: 96o. 1230: 100o. 1231: 106. 1236: 110o. 1238: 114 (Sanct.). 1241: 124. 1245: 135. 1248: 185o. 1248: 143. ND: 148/76. relique marche 1210: 51. marca argenti 1174: 162. 1186: 165 (Sanct.). 1206: 45. 1228: 83o. 1228: 93o (Sanct.). 1229: 96o (Sanct.). 1229: 97o. 1238: 115o. 1246: 138o. marca denariorum 1211: 52. 1238: 114. 1239: 116 (Sanct.). quantitas XVI marcarum 1210: 51. marcas subtrahere 1174: 162.
- mare 1031: 1fo. 1173: 161. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. 1242: 174. iuxta mare 1245: 136. per mare ire et redire 1248: 155/a2. ultra mare transmeare 1230: 100o.
- maritus dilectissimus maritus 1063: 4f. nobilissimus maritus 1063: 4f. anima mariti 1063: 4f. uxor mariti 1063: 4f.
- marscalcus *marsalcus* 1202: 149/2. marscalcus patriarche 1202: 149/1.
- martyr *martir* 1019-1042: 156f. 1227: 78o. sancti martyres 1090-1102: 6o. 1210: 51. 1239: 118o. 1242: 128o (Dat.). 1242: 129 (Dat.). altare sanctorum martyrum 1063: 4f (Sanct.). auctoritas sanctorum martyrum 1242: 129 (Sanct.). ira sanctorum martyrum 1242: 128o (Sanct.). lumina sanctorum martyrum ND: 148/5. terram martyrum sanguine mactefacere 1019-1042: 156f.
- massaritia *masaricia masaritia massaricia* 1129: 8. 1171: 9o (Pert.). vor 1191: 27. ND: 148/3. ND: 148/5. ND: 148/11. ND: 148/75.
- massarius massarii capituli 1229: 96o.
- mater (geistlich) pia mater 1174: 163 (Ar.). 1186-1187: 166 (Ar.). mater aliarum ecclesiarum 1210: 51. sinus matris 1031: 1fo. — (Maria) mater misericordie 1181: 15o (Sanct.). auctoritas matris dei 1242: 129 (Sanct.).
- materia materiam resurgendi invenire 1188: 168o (Ar.). matutina 1227: 78o. solemnes matutine 1227: 78o. matutinas dicere 1227: 78o.
- mediator per mediatores offerre 1183: 17o/28.
- medietas medietas fossati 1239: 116. medietas molendini 1246: 181. medietas redditus salinarum 1248: 155/a3.
- mediocris non mediocriter diligere 1120: 158f.
- medius medius mansus 1227: 76/1. media pars cellarii 1240: 119/1. media pars 1177: 13 (Sanct.). 1209: 49 (Sanct.).
- melior meliores canonici 1210: 51. melius clarare 1240: 120. melior esse 1090-1102: 6o (Ar.). melius expedire 1230: 100o. prout melius potui 1228: 88o/5 (Compl.). spiritus melioris consilii 1216: 61.
- meliorare 1231: 106. 1244: 130o. 1248: 185o. per pecuniam meliorare 1210: 51. meliorare – deteriorare 1222: 67.
- melioratio melioratio ornatus ecclesie 1210: 51. melioratio possessionis 1231: 106. melioratio proprietatis 1231: 106. melioratio camere thesauri 1210: 51.
- memor memor esse 1215: 55. 1215: 57/1. memor salutis 1031: 1fo (Sich.).
- memoria in memoriam 1245: 135. bone memorie 1175: 11. 1176: 12o. 1181-1183: 16/2. 1184: 18o. 1186-1187: 166. 1199: 31o/1. 1199: 31o/2. 1204: 150. 1241: 127 (Compl.). 1246: 180. clare memorie 1243: 176o. dive memorie 1177: 13. 1209: 49. eterne memorie 1184: 19o. felicis memorie 1243: 177. 1243: 179o. pie memorie 1243: 178. memoria collationis 1245: 135 (Corr.). memoria sopite discordie 1188: 168o (Ar.). memoria facti 1158: 159f (Corr.). memoria fratrum predecessorum 1189: 21. memoria rei 1244: 131 (Corr.). sub una memoria exsequias celebrare 1189: 21. ne memoria deleatur et pereat 1188: 168o (Ar.). memoria dignus ND: 148 (Ar.). ad memoriam reducere 1230: 100o. memorie successorum relinquere 1184: 19o. memoriam retinere 1189: 21.
- mensale 1230: 100o.
- mensis *mese* per ... menses 1199: 31o/4. molti mesi 1216: 58. singuli duo menses 1231: 105o/1. infra spatium alterius mensis 1244: 131. infra unius mensis spatium 1244: 131.
- mensura mensura Venet. 1248: 155/p1.

- mentio 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/3. 1241: 123/2 (Compl.).
- mentiri 1183: 17o/22.
- mercator expense duorum mercatorum 1231: 105o/1.
- mercatum omne aliud mercatum 1248: 155/v7. 1248: 155/p12.
- merces retributio mercedis 1031: 1fo (Ar.).
- merere audire merere 1120: 158f (Ar.). merere obtinere 1184: 19o (Ar.).
- meridies 1211: 151/5. 1241: 124.
- merito 1184: 19o (Ar.). 1244: 131.
- meritum 1031: 1fo. 1177: 13 (Ar.). 1209: 49 (Ar.). merita grata 1180: 14o.
- messio dies messionis extreme 1239: 118o (Ar.).
- metere parce metere 1239: 118o (Ar.). de benedictionibus metere 1239: 118o (Ar.). vitam eternam metere 1239: 118o (Ar.).
- metropolis metropoli profuturus 1204: 150. ad metropolim transferre 1204: 150.
- metropoliticus auctoritas metropolitica 1181: 15o. 1199: 31o/1. potestas metropolitica 1199: 31o/4.
- metus metus personarum 1183: 17o/11. 1183: 17o/25. metu territus 1183: 17o/11. comminatio – metus 1183: 17o/25. 1183: 17o/26.
- mezzo col mezzo degl' arbitri 1216: 58.
- migrare de hoc mundo migrare 1181: 15o. ab hoc seculo migrare 1228: 87o/6.
- miles 1228: 82o. 1228: 83o. 1228: 93o (Z.). 1229: 97o. 1229: 98o (Z.). 1231: 106. 1238: 114 (Z.). 1239: 116 (Z.). 1241: 125 (Z.). 1244: 132o (Z.). 1248: 155. 1248: 155/a5. 1248: 155/v10. 1248: 155/p2. ND: 148/11. miles prepositi 1201: 34o.
- militare Christo militare 1063: 4f. fratres militantes 1184: 19o (Ar.).
- milium *mileum* 1230: 100o. sextarius milii 1211: 151/6. 1230: 100o.
- minari 1183: 17o/3. 1183: 17o/4. 1183: 17o/5. 1183: 17o/10. canonicis minari 1183: 17o/2. 1183: 17o/7. 1183: 17o/8. 1183: 17o/10. 1183: 17o/15. 1183: 17o/19. 1183: 17o/20. 1183: 17o/21. 1183: 17o/26. in personas minari 1183: 17o/2. 1183: 17o/8. 1183: 17o/10. 1183: 17o/15. 1183: 17o/20. 1183: 17o/21. 1183: 17o/26. innuere – minari 1183: 17o/11.
- mine *minē* multe mine 1183: 17o/12. 1183: 17o/14. 1183: 17o/16. 1183: 17o/18. minas audire 1183: 17o/6. 1183: 17o/14. 1183: 17o/18. minas contemnere 1183: 17o/16. minas inferre 1183: 17o/13. 1183: 17o/14. minas palliare 1183: 17o/17. minas scire 1183: 17o/13. territus per minas 1183: 17o/13. mine – contumelie 1183: 17o/14.
- minimus minime infringere 1031: 1fo (Sich.). minime observare 1161-1173: 160. 1174: 162. minime presumere 1199: 32.
- minister 1192: 169. lesio ministrorum 1227: 79.
- ministerialis 1171: 9o. 1184: 19o. 1199: 31o/1. 1202: 149/2. ministeriales adiacentes 1172: 10. universi ministeriales 1210: 50o. ministerialis prepositi 1201: 34o. assensus ministerialium 1227: 78o. beneficia ministerialium 1181: 15o. consilium ministerialium 1227: 78o. convenientia ministerialium 1158: 159f. dominicalia ministerialium 1202: 149/2. ministeriales reservare 1181: 15o. 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/2. nobiles – ministeriales 1204: 150. vassalli – ministeriales 1204: 150. 1210: 50o. 1227: 78o. 1227: 79.
- ministerium ministerium ecclesie 1181: 15o (Ar.). regimen – ministerium 1181: 15o (Ar.).
- ministrare 1183: 17o/10. congrue ministrare 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. integre ministrare 1246: 138o. largius ministrare 1031: 1fo. alimenta ministrare 1199: 31o/3. cibum ministrare 1181: 15o. ex commissione capituli ministrare 1199: 31o/4. distributiones ministrare 1246: 138o. in ecclesiis ministrare 1245: 136. necessaria ministrare 1183: 17o/1. 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. pauperibus ministrare 1171: 9o. potum ministrare 1181: 15o. ratione prepositure ministrare 1199: 31o/4. refectioem ministrare 1063: 4f. spiritualia ministrare 1172: 10. ministrandi facultas 1199: 31o/4.
- minor inter duo mala minus eligere 1158: 159f. fratres minores 1230: 100o. minus sufficere 1198-1199: 29. 1199: 31o/3. minor solemnitas 1199: 31o/4.
- minuere in confirmatione quedam minuere 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/3. datium salis minuere 1248: 155/a4. possessiones minuere 1175: 11 (Sich.). 1176: 12o (Sich.). 1184: 18o (Sich.). addere – minuere 1216: 64 (Compl.). 1219: 65 (Compl.). 1241: 123/2 (Compl.). 1246: 180 (Compl.). minuere – reducere 1248: 155/a4.
- minutio necessitas minutionis 1181: 15o.
- minutum minuta in gazophylacium proicere 1120: 158f (Ar.).
- minutus Veneti minuti 1230: 100o.
- miseratio divina miseratio 1216: 61 (Dev.). 1239: 118o (Dev.). sola miseratio dei 1221: 153 (Dev.).
- misericordia magna misericordia 1031: 1fo. misericordiam dei deprecari 1031: 1fo. misericordiam dei exorare 1031: 1fo. misericordiam habere 1207: 46. manus misericordie 1239: 118o. mater misericordie 1181: 15o (Sanct.). opera misericordie 1239: 118o (Ar.). misericordiam petere 1174: 162.
- misericors misericorditer coequare 1031: 1fo (Ar.). misericorditer dignari 1243: 176o. 1243: 177. 1243: 179o. misericorditer providere 1244: 131. misericors retributor 1031: 1fo (Ar.). misericorditer tractare 1031: 1fo (Sich.). benignus – misericors 1031: 1fo (Ar.).
- missa 1227: 78o. infra missam 1211: 151/4. post missam 1211: 151/4. missam celebrare 1211: 151/3. missam parvam primam celebrare 1211: 151/4. missam pro defunctis celebrare 1063: 4f. 1245: 135. missam pro peccatis celebrare 1245: 135. missam incipere 1211: 151/4. preparamenta ad missas communes 1211: 151/4. solemnitas missarum 1031: 1fo. 1230: 102o.
- mittere 1190: 25o/10. 1228: 88o/5. canonicos mittere 1228: 88m/2. 1228: 88o/2. in copula mittere 1202:

- 149/2. copulam mittere 1202: 149/2. litteras mittere 1215: 57/1. 1215: 57/2. 1216: 63. nuntios mittere 1183: 17o/19. 1228: 87m/17. 1228: 87o/17. 1228: 88m/3. 1228: 88o/3. nuntium mittere 1228: 88m/3. 1228: 88o/3. ad papam mittere 1183: 17o/19. in possessionem mittere 1202: 36. 1229: 97o. in tenuitatem mittere 1229: 97o. vinum in lampadibus mittere 1211: 151/1. ponere – mittere 1229: 97o.
- mobilis bona mobilia 1231: 105o/3. 1244: 131. possessiones mobiles 1227: 78o. mobilia – immobilia 1227: 78o. 1231: 105o/3. 1244: 131.
- moderatus moderate accipere 1202: 149/2.
- modius modius annone 1202: 149/1. modius frumenti 1202: 149/1. modius panis 1241: 124.
- modus in modum 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70. aliquo modo 1113: 157f (Sanct.). 1188: 168o. 1190: 23o. 1201: 34o. 1213: 53. 1229: 97o. eo modo 1063: 4f. hoc modo 1129: 8. 1215: 57/2. 1248: 155. 1248: 155/a6. 1248: 155/p9. in hunc modum 1183: 17o/16. 1216: 61. 1216: 63. 1246: 181. modis omnibus 1181: 15o. quolibet modo 1231: 105o/3. quoquo modo 1158: 159f. 1181: 15o (Sanct.). tali modo 1229: 96o. modus pacti 1248: 155/p9. iustis modis adipisci 1174: 163. 1175: 11. 1176: 12o. 1184: 18o. 1186-1187: 166. 1236: 172. nullo modo infringere 1090-1102: 6o (Sich.). modus – conditio 1244: 130o. modus vel status 1199: 31o/4.
- mola ad molas expedire 1241: 124.
- molendinarius 1211: 151/1.
- molendinum *molandinum moledinum* 1031: 1fo (Pert.). 1113: 157f. 1171: 9o (Pert.). 1175: 11 (Pert.). 1176: 12o (Pert.). 1177: 13 (Pert.). 1184: 18o (Pert.). 1209: 49 (Pert.). 1211: 151/5. ND: 148/5. molendinum patriarce 1206: 45. 1211: 151/5. collatio molendini 1245: 135. molendinum destruere 1246: 181. molendinum edificare 1246: 181. medietas molendini 1246: 181. porta de molendinis 1224: 75o. porta molendini ND: 148/35. sedimen molendinorum 1241: 124. aque – molendina 1063: 4f (Pert.).
- moles mole peccatorum oppressus 1180: 14o.
- molestare 1199: 31o/1. indebite molestare 1227: 79. rusticos molestare 1192: 169. molestare presumere 1210: 50o (Sanct.). gravare – molestare 1192: 169. 1210: 50o (Sanct.).
- molestia molestiis agitare 1174: 163 (Ar.). 1186-1187: 166 (Ar.).
- monachus *monacus* 1113: 157f. 1120: 158f. 1210: 170. 1211: 151/3. albe monachorum 1211: 151/2. monachos destituere 1211: 151/3. monachos instituere 1211: 151/3.
- monasterium 1174: 162. 1174: 163. 1186: 165 (Sanct.). 1186-1187: 166. 1186-1187: 167. 1202: 149/2. 1211: 52. 1221: 153. 1230: 100o. 1236: 172. 1238: 173. 1243: 176o. 1243: 177. 1243: 178. 1243: 179o. 1246: 180. 1246: 181. 1248: 185o. nominatissimum monasterium 1113: 157f. omnia monasteria 1202: 149/2. monasterium de dominabus 1248: 155/p1. monasterium dominarum 1211: 52. monasterium monialium 1236: 111. monasterium sanctimonialium 1177: 187. bona monasterii 1246: 181. bona monasteriorum 1202: 149/2. canipa monasterii 1248: 155/p1. cella monasterii 1113: 157f. monasterium construere 1113: 157f. 1177: 187. monasterium desolare 1019-1042: 156f. nomine monasterii 1248: 185o. privilegia monasterii 1246: 181. statio monasterii 1211: 151/5.
- monere attente monere 1246: 138o. attentius monere 1204: 150. humiliter monere 1031: 1fo (Sich.). fraternitatem monere 1204: 150. rogando monere 1120: 158f. successores monere 1031: 1fo (Sich.). universitatem monere 1227: 79. monendo obstetari 1120: 158f. monere – exhortari 1204: 150. 1239: 118o. monere – hortari 1227: 79. 1242: 128o. 1242: 129. monere – inducere 1186-1187: 167. petere – monere 1031: 1fo (Sich.). monere – precipere 1228: 85m. 1228: 85o. monere – rogare 1228: 89o/2. 1246: 138o.
- moneta 1173: 161. 1202: 149/2. 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. 1206: 43o. 1206: 45. 1211: 52. 1213: 53. 1221: 153. 1222: 67. 1224: 75o. 1230: 100o. 1231: 105o/1. 1231: 106. 1236: 110o. 1238: 114. 1239: 116 (Sanct.). 1245: 135. 1248: 185o. 1248: 143.
- monialis claustrum monialium 1236: 111. ecclesia monialium 1230: 100o. monasterium monialium 1236: 111.
- monitio post trinam monitionem 1244: 131. monitionem premittere 1246: 138o. trinam monitionem premittere 1242: 129 (Sanct.).
- monitum salubria monita 1218: 152. monita observare 1218: 152. monita suscipere 1218: 152.
- monomachia 1202: 149/2.
- mons *monte* 1173: 161. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1186: 165. 1208: 48. 1209: 49. 1246: 181. caput montis 1173: 161. confines montis 1173: 161. decime montis 1186: 165. paludes monti adiacentes 1173: 161 (Pert.). piscaria monti adiacentes 1173: 161 (Pert.). saxum montis 1242: 174. montes – valles 1063: 4f (Pert.).
- monstrare 1199: 31o/3. conquestione monstrare 1186-1187: 167. 1199: 32. insinuatione monstrare 1215: 56. 1216: 60. petitione monstrare 1248: 142.
- mora sine mora dare 1183: 17o/14.
- morari 1203: 38/2. 1206: 45.
- mori 1190: 24o/1. 1190: 25o/1. 1190: 25o/6. 1190: 25o/9. 1211: 151/3. 1248: 155/v6. 1248: 155/p11. mori contingere 1248: 143.
- mors 1031: 1fo (Sanct.). 1183: 17o/14. 1183: 17o/17. a morte 1190: 24o/5. 1190: 25o/1. 1190: 25o/11. post mortem 1171: 9o. 1190: 24o/5. 1190: 25o/1. 1190: 25o/10. 1190: 26o. 1203: 38/1. 1203: 38/2. 1206: 43o. 1211: 52. 1227: 78o. post mortem adimplere 1090-1102: 7. dies mortis 1090-1102: 6o (Ar.). 1211: 52. supplicium mortis perpetue 1090-1102: 6o (Sanct.). tristis usque ad mortem 1183: 17o/25. 1183: 17o/26. vita – mors 1203: 38/1.
- mortuus 1248: 155/p11.

- mos 1180: 14o. mos antecessoris 1161-1173: 160. 1174: 162. mos curie 1215: 55. 1215: 57/1.  
 motus motus proprie voluntatis 1199: 32.  
 movere litem movere 1198-1199: 29. 1199: 31o/2. querimoniam movere 1186: 165.  
 multa (viele Dinge) multa dicere 1190: 23o.  
 multi (viele Personen) 1177: 13 (Z.). 1244: 131. multis narrantibus 1183: 17o/8. multi ex rusticis 1183: 17o/28. a multis audire 1183: 17o/11. 1183: 17o/12. 1183: 17o/14. 1183: 17o/19.  
 multiplex multiplex experientia 1180: 14o (Ar.). multiplex ratio 1199: 31o/3.  
 multiplicare fructum multiplicare 1239: 118o (Ar.).  
 multitudo copiosa multitudo 1211: 151/6 (Z.).  
 multotiens *multociens* multotiens clamare 1190: 23o. multotiens lites contestari 1190: 23o. multotiens gravare 1192: 169. multotiens molestare 1192: 169. multotiens petere 1190: 23o. multotiens placitare 1190: 24o/5.  
 multus → (auch:) plures → (auch:) plurimus  
 multus *molto* per multum temporis 1203: 38/2. alii multi 1180: 14o (Z.). 1201: 34o (Z.). 1208: 47o (Z.). 1213: 171o (Z.). 1229: 96o (Z.). 1239: 116 (Z.). 1248: 155 (Z.). 1248: 143 (Z.). ND: 148/80 (Z.). multis annis 1228: 88o/5. multa antiquitas 1243: 179o. multi capellani 1190: 25o/6. non multum distare 1206: 45. multum dolere 1183: 17o/14. multum excusare 1183: 17o/16. multa incommoda 1184: 19o. multa mala 1184: 19o. multi mesi 1216: 58. multum minari 1183: 17o/7. multe mine 1183: 17o/6. 1183: 17o/12. 1183: 17o/14. 1183: 17o/16. 1183: 17o/18. multi plebani 1190: 25o/6. ex multo processu temporis 1243: 176o. per multa tempora 1171: 9o. multi testes 1244: 130o (Z.). multi vicini 1240: 120.  
 mundanus bona mundana 1231: 105o/2. 1231: 105o/3. ecclesiasticus – mundanus 1231: 105o/2. 1231: 105o/3.  
 mundus finis mundi 1031: 1fo (Ar.). de hoc mundo migrare 1181: 15o.  
 munimen protectionis munimen 1174: 163 (Ar.). 1186-1187: 166 (Ar.). firmitas apostolici muniminis 1245: 136 (Ar.). apostolico munimine roborare 1245: 136. sigilli munimine roborare 1238: 173 (Compl.). 1241: 124 (Corr.). 1244: 131 (Corr.). 1245: 135 (Corr.).  
 munire impressione sigilli munire 1188: 168o (Corr.). sigillo munire 1231: 105o/3 (Corr.).  
 munitio *municio* edificia – munitiones 1031: 1fo.  
 munus tantillum munus 1120: 158f (Ar.).  
 murator 1211: 151/1.  
 muratus domus murata 1248: 185o.  
 murus murus civitatis 1211: 151/5. muro circumdare 1208: 47o.  
 mustum quartara musti 1211: 151/3.  
 muta 1245: 135.  
 mutare forestarium mutare 1202: 149/1. sensum mutare 1241: 123/2 (Compl.). sententiam mutare 1202: 37 (Compl.). 1206: 44o (Compl.). 1219: 65 (Compl.). 1241: 123/2 (Compl.). 1246: 180 (Compl.). mutare temptare 1031: 1fo (Sanct.).  
 mutarius 1211: 151/1. 1211: 151/2. 1211: 151/3.  
 mutuare mutuare – numerare 1231: 105o.  
 mutuuum mutuuum contrahere 1231: 104. 1231: 105o. mutuo recipere 1231: 105o.
- N
- naris nares equorum scindere 1183: 17o/4.  
 narrare multis narrantibus 1183: 17o/8.  
 narratio per narrationem audire 1215: 55. 1215: 57/1.  
 nasci in vinea nasci 1242: 174. nasci – colligi 1242: 174. nasus *nas* nasum abscindere 1183: 17o/4. nasum amputare 1183: 17o/24. 1183: 17o/25. nasum truncare 1183: 17o/4. 1183: 17o/11.  
 nativitas in nativitate domini 1211: 151/1. 1211: 151/5. 1213: 53. 1240: 120. in nativitate beate Marie 1227: 78o. ad nativitatem beate virginis 1228: 91o. anno a nativitate 1228: 82o (Dat.). 1228: 83o (Dat.). 1228: 93o (Dat.). 1229: 97o (Dat.). 1229: 98o (Dat.). anno nativitatis 1211: 151 (Dat.). 1216: 63 (Dat.). 1222: 71 (Dat.). 1222: 72 (Dat.). dies nativitatis 1090-1102: 6o (Ar.).  
 necessaria *necesaria* 1019-1042: 156f. necessaria vite 1245: 136. necessaria ministrare 1183: 17o/1. 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129.  
 necessarius omnes candelae necessarie 1211: 151/1. necessarium habere 1228: 88m/1. 1228: 88o/1.  
 necesse necesse esse 1216: 62.  
 necessitas necessitas canonicorum 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/2. necessitas minutionis 1181: 15o. necessitates attendere 1192: 169 (Ar.). in necessitatibus compati 1172: 10 (Ar.). necessitati consulere 1174: 162. 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/2. necessitatibus providere 1244: 131.  
 negare 1199: 31o/1.  
 neglectus neglecta instituere 1181: 15o (Ar.).  
 neglegere curam neglegere 1183: 17o/10.  
 negligens 1242: 129 (Sanct.).  
 negligentia *negligencia* 1189: 21.  
 negotium *negocium* negotia camere 1210: 51. omnia negotia canonicorum 1202: 36. negotia ecclesie 1210: 51. in negotiis astare 1228: 87m/12. 1228: 87o/12. negotia expedire 1231: 105o. negotium incipere 1190: 23o. aliis pluribus negotiis intentus 1248: 155. negotia tractare 1202: 36.  
 nemus omnia nemora 1229: 97o (Pert.).  
 nepos 1231: 106. 1238: 114 (Z.). 1238: 115o. 1241: 124.  
 neptis nomine neptis 1227: 76/1.  
 nequire complere nequire 1174: 162. iuvare nequire absque alterius lesione 1204: 150.  
 nescire 1190: 25o/11. 1203: 38/1. 1203: 38/2. 1228: 87m/13. 1228: 87o/13. 1228: 88m/2. 1228: 88o/2.  
 neuter neutrum facere 1186-1187: 167. iuvare neutrum 1204: 150.  
 nex timor necis 1183: 17o/11.  
 niger equus niger 1230: 100o.

- nihil *nichil nil* nihil addere 1202: 37 (Compl.). 1213: 171o. 1216: 64 (Compl.). 1219: 65 (Compl.). 1246: 180. nihil in sententia contineri 1241: 125. nihil diminueri 1202: 37 (Compl.). 1213: 171o. nihil exprimere 1199: 31o/3. nihil iuris habere 1171: 9o. 1228: 87m/1. 1228: 87o/1. nihil minuere 1216: 64 (Compl.). 1219: 65 (Compl.). 1246: 180. nihil ostendere 1202: 36. nihil recipere 1183: 17o/28. 1221: 153. nihil solvere 1240: 120. nihil valere 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o.
- nimius nimia paupertas 1174: 162. privilegium nimia vetustate consumptum 1243: 175.
- niti 1199: 31o/3. perpeti firmitate niti 1184: 19o (Corr.). 1188: 168o (Corr.). occupare niti 1199: 31o/2.
- nobilis (adj.) nobiles ambaxatores 1248: 155. nobiles domini 1248: 155/a6. nobilis ecclesia 1210: 51. nobilis vir 1186-1187: 167. 1215: 56. 1216: 60. 1216: 61. nobiles viri 1228: 93o. 1248: 155 (Z.). strenuus – nobilis 1216: 61. nobilissimus maritus 1063: 4f. nobilissimus – dilectissimus 1063: 4f. — (subst.) 1229: 96o. 1248: 155. 1248: 155/v10. 1248: 155/p3. nobiles – ministeriales 1204: 150.
- nobilitare 1216: 58.
- nobilitas 1216: 61.
- nocere 1181-1183: 16/2. 1183: 17o/16. 1199: 31o/3. 1236: 110o.
- nolle confirmare nolle 1199: 31o/3. testes dare nolle 1190: 23o. cura pastoris deesse nolle 1218: 152. de bonis aliquid expendere nolle 1190: 23o. facere nolle 1186-1187: 167. 1190: 23o. 1242: 129 (Sanct.). inobediens esse nolle 1190: 23o. latere nolle 1222: 70. ante presentiam stare nolle 1202: 36. litteras suscipere nolle 1202: 36. teneri nolle 1248: 155/p4. litteras videre nolle 1202: 36.
- nomen 1199: 31o/3. nomine 1174: 162. 1183: 17o/4. 1246: 181. ND: 148/58. procuratorio nomine 1231: 105o. 1231: 105o/1. 1231: 105o/2. nomine proprietario 1213: 53. nomine advocatie 1192: 169. nomine archidiaconatus 1190: 24o/1. 1190: 24o/5. 1190: 25o/1. 1190: 25o/9. nomine archidiaconi 1190: 24o/1. 1190: 24o/4. 1190: 25o/1. 1190: 25o/8. 1190: 26o. nomine camere 1210: 51. nomine capituli 1224: 75o. 1228: 88m/4. 1228: 88o/3. 1228: 88o/4. 1228: 91o. 1231: 105o. 1231: 105o/1. 1231: 105o/2. nomine capitulorum 1224: 75o. sub nomine Christi 1184: 19o (Ar.). nomine claustris 1236: 111. nomine communitatis 1244: 132o. nomine concambii 1224: 75o. cuius nomine 1190: 24o/2. nomine decani 1231: 105o. 1231: 105o/1. 1231: 105o/2. in nomine dei eterni 1178: 164. 1238: 114. 1239: 116. in nomine dei 1230: 100o. 1231: 105o. in nomine domini dei eterni 1216: 63. 1222: 71. 1222: 72. 1241: 123/1. in nomine domini dei 1215: 57. sub nomine dilectionis 1183: 17o/17. in nomine domini 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. 1206: 43o. 1206: 45. 1207: 46. 1208: 47o. 1211: 52. 1227: 78o. 1228: 81o/1. 1228: 82o. 1228: 83o. 1228: 84o. 1228: 85o. 1228: 86o. 1228: 87o. 1228: 88o/00. 1228: 89o/1. 1228: 90e. 1228: 90o. 1228: 91o. 1228: 93o. 1229: 96o. 1229: 97o. 1229: 98o. 1246: 180. 1246: 181. nomine donationis 1248: 143. nomine ecclesie 1210: 51. 1231: 105o. 1231: 105o/1. 1231: 105o/2. 1246: 181. nomine recti feudi 1184: 19o. nomina omnium fidelium defunctorum ND: 148. nomine monasterii 1248: 185o. nomine neptis 1227: 76/1. nomine patriarche 1231: 105o. 1231: 105o/1. 1231: 105o/2. 1244: 132o. in nomine patris et filii et spiritus sancti 1174: 162. 1202: 149. 1213: 171o. 1228: 91o. 1238: 173. nomine penitentie 1183: 17o/13. nomine prepositi 1190: 25o/8. nomen prepositure 1199: 31o/2. nomine prepositure 1190: 24o/5. 1190: 25o/9. in nomine regis eterni 1063: 4f. in nomine salvatoris 1215: 57. in nomine sancte et individue trinitatis 1090-1102: 6o. 1113: 157f. 1120: 158f. 1158: 159f. 1171: 9o. 1177: 13. 1192: 169. 1201: 34o. 1209: 49. 1210: 51. 1211: 151. 1245: 135. 1248: 155. 1248: 143. ND: 148. nomine et re venditionis 1205: 42o. nomine venditionis 1205: 40o. 1213: 53. nomine ville 1236: 111. nomina testium annotare 1177: 13 (Z.). nomine locationis concedere 1213: 53. cultus divini nominis 1230: 102o. 1244: 133. nomen hereditare 1184: 19o (Ar.). nomina legere 1186: 165 (Z.). 1213: 53 (Z.). nomine census persolvere 1173: 161. 1174: 162. 1178: 164. 1213: 53. nomine ... possidere 1199: 31o/4. nomen postulare 1199: 31o/4. nomen querere 1199: 31o/3. nomen relinquere 1199: 31o/3. nomine – auctoritate 1244: 132o. nomen – honor 1199: 31o/4. ad nomen et usum 1218: 152. nomine – vice 1210: 51. 1213: 53.
- nominare 1202: 149. ceteros nominare 1228: 87m/17. 1228: 87o. 1228: 88o. testes nominare 1216: 59.
- nominatim 1183: 17o/16. 1228: 84m. 1228: 84o. 1228: 87m/17. 1228: 87o. 1228: 88o. 1228: 91o. 1244: 130o.
- nominatus nominatissimum monasterium 1113: 157f.
- nona (sc. hora) nona canonicorum 1227: 78o. nonam dicere 1227: 78o.
- noscere 1031: 1fo (Ar.). 1090-1102: 6o. 1174: 163 (Pert.). (Sanct.). 1177: 13. 1184: 19o (Ar.). 1186-1187: 166 (Pert.). (Sanct.). 1190: 25o/5. 1199: 31o/5 (Sanct.). 1204: 150. 1209: 49. 1221: 153. 1230: 102o (Sanct.). 1236: 172 (Sanct.). 1240: 121 (Sanct.). 1240: 122. 1242: 128o (Sanct.). 1242: 129 (Sanct.). 1243: 176o. 1243: 177. 1243: 179o. 1244: 133 (Sanct.). plene noscere 1199: 31o/3.
- nostras datia super nostrates imposita 1248: 155/a6.
- nota ex notis 1222: 73.
- notare 1183: 17o/13. cartulam notare 1186: 165 (Compl.). corruptionem notare 1241: 123/2 (Compl.). falsitatem notare 1241: 123/2 (Compl.).
- notarius *notharius* 1246: 181. imperialis notarius 1202: 149/2 (Compl.). notarius patriarchalis 1214: 54/1 (Compl.). notarius publicus 1211: 151/6 (Compl.). 1231: 105o/2. apostolica et imperiali auctoritate notarius 1211: 151/6 (Compl.). imperiali auctoritate notarius 1228: 82o (Compl.). 1228: 83o (Compl.).

- 1228: 92/5 (Compl.). 1228: 93o (Compl.). 1229: 97o (Compl.). 1229: 98o (Compl.). 1231: 105o/3 (Compl.). 1235: 108/2 (Compl.). 1240: 119/5 (Compl.). 1242: 174 (Compl.). 1246: 182/4 (Compl.). 1246: 183/3 (Compl.). imperialis aule notarius 1222: 67 (Compl.). 1224: 75o (Compl.). 1227: 77 (Compl.). 1228: 81o/4 (Compl.). 1228: 84o (Compl.). 1228: 85o (Compl.). 1228: 86o (Compl.). 1228: 87o/17 (Compl.). 1228: 88o/5 (Compl.). 1228: 89o/3 (Compl.). 1228: 90o (Compl.). 1228: 91o (Compl.). 1229: 96o (Compl.). 1230: 100o (Compl.). 1231: 106 (Compl.). 1236: 110o (Compl.). 1238: 115o (Compl.). 1239: 117/1 (Compl.). 1240: 120 (Compl.). 1241: 123/2 (Compl.). 1241: 125 (Compl.). 1241: 127 (Compl.). 1244: 132o (Compl.). 1248: 155/p14 (Compl.). 1248: 144/1 (Compl.). regalis aule iudex et notarius 1213: 53 (Compl.). 1219: 65 (Compl.). notarius curie 1243: 179o (Dat.). notarius creatus ab imperatore 1244: 130o (Compl.). notarius imperatoris 1231: 106. notarius serenissimi imperatoris 1190: 24o/5 (Compl.). 1190: 25o/11 (Compl.). 1190: 26o (Compl.). sacri imperatoris notarius 1216: 63 (Compl.). 1216: 64 (Compl.). sacri imperii notarius 1248: 141/2 (Compl.). palatii Venet. notarius 1183: 17o/28 (Compl.). sacri palatii notarius 1196: 28o (Compl.). 1201: 34o (Compl.). 1216: 62 (Compl.). 1238: 114 (Compl.). 1239: 116 (Compl.). 1241: 124 (Compl.). 1246: 180 (Compl.). 1246: 181 (Compl.). 1248: 185o (Compl.). 1248: 143 (Compl.). notarius pape 1240: 121. 1240: 122. patriarche notarius 1172: 10 (Compl.). 1174: 162 (Compl.). 1188: 168o (Compl.). 1192: 169 (Compl.). 1202: 37 (Compl.). 1205: 40o (Compl.). 1205: 41o (Compl.). 1205: 42o (Compl.). 1206: 43o (Compl.). 1206: 44o (Compl.). 1206: 45 (Compl.). 1207: 46 (Compl.). 1208: 47o (Compl.). 1210: 51 (Compl.). 1211: 52 (Compl.). 1238: 173 (Compl.). manus notarii 1031: 1fo (Corr.). 1214: 54/1 (Compl.). 1219: 65. 1227: 76/1 (Compl.). 1227: 77 (Compl.). 1228: 80/1. 1228: 87m/17. 1228: 87o. 1229: 98o. 1230: 101/1 (Compl.). 1231: 105o/2. 1239: 116. 1239: 117/1 (Compl.). 1240: 119/1 (Compl.). 1246: 183/1 (Compl.). 1248: 144/1 (Compl.). signum manus notarii 1031: 1fo (Compl.). statio notarii 1211: 151/5. notarius et capellanus 1120: 158f (Compl.). 1210: 51 (Compl.). 1228: 83o (Z.). presbiter et notarius 1202: 36 (Compl.). 1215: 57/2 (Compl.). subdiaconus et notarius 1203: 38/2 (Compl.).
- notificare per nuntium notificare 1206: 43o.  
 notitia notitiam invenire 1241: 127 (Compl.).  
 notularium in notulario invenire 1241: 127 (Compl.).  
 notus notum esse cupimus 1227: 78o. notum facimus 1210: 170. notum facio 1186: 165. notum sit 1063: 4f. 1090-1102: 6o. 1090-1102: 7. 1189: 21. 1201: 34o. ND: 148/76. notum esse volumus 1171: 9o. 1178: 164. 1188: 168o. 1213: 171o. ND: 148. notum fieri volumus 1210: 51.  
 novissimus (subst.) 1031: 1fo (Ar.).  
 novum aliquid novi 1201: 34o.  
 novus constitutio nova 1231: 105o/2. datia noviter imposita 1248: 155/a6. 1248: 155/v10. 1248: 155/p2. nova datia 1248: 155/a6. 1248: 155/p2. de novo extirpare 1239: 116. hospitale novum 1211: 52. denarius eterne remunerationis vel novissimus 1113: 157f (Ar.). novissimus dies 1215: 56.  
 nox dies – nox 1184: 19o (Ar.).  
 nubere 1204: 150. 1230: 100o.  
 nuditas nuditas ecclesie 1210: 51. nuditatem cooperire 1210: 51.  
 nudus 1210: 51. nudum verbum 1231: 105o/1.  
 nullum in nullo aggravare 1228: 91o. in nullo derogare 1178: 164. in nullo inquietare 1201: 34o.  
 nullus (adj.) nulla advocatia 1202: 149/2. nullus advocatus 1090-1102: 6o. nulla albergaria 1202: 149/2. nullum commodum 1248: 142. nulla corruptio 1241: 123/2 (Compl.). nulla falsitas 1241: 123/2 (Compl.). nullo homine contradicente 1228: 88o/5. nulla iurisdictio 1202: 149/2. nullum ius advocatie 1228: 87m/6. 1228: 87m/9. 1228: 87o/6. 1228: 87o/9. nullum ius 1202: 149/2. 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. 1246: 181. nulle littere 1199: 32. in nullo loco 1202: 149/2. nullo modo infringere 1090-1102: 6o (Sich.). nullo patriarcha existente 1129: 8 (Dat.). nulla persona 1177: 13 (Sich.). 1209: 49 (Sich.). nullius predecessoris privilegio obstante 1181: 15o. nullum preiudicium 1199: 31o/3. 1201: 34o. 1240: 121. 1240: 122. nullo titulo 1201: 34o. nullum verbum proponere 1183: 17o/14. — (subst.) 1019-1042: 156f (Sanct.). 1186-1187: 167. 1204: 39 (Sich.). 1228: 88o/5. 1236: 110o. 1245: 154 (Sich.). 1245: 136 (Sich.). nullo contradicente 1228: 87m/8. 1228: 87m/10. 1228: 87m/11. 1228: 87m/17. 1228: 87o/5. 1228: 87o/8. 1228: 87o/10. 1228: 87o/11. 1228: 87o/17. 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. 1228: 88o/5. nullus hominum 1174: 163 (Sich.). 1175: 11 (Sich.). 1176: 12o (Sich.). 1184: 18o (Sich.). 1186-1187: 166 (Sich.). 1199: 31o/5 (Sich.). 1230: 102o (Sich.). 1236: 172 (Sich.). 1240: 121 (Sich.). 1244: 133 (Sich.).  
 numerare 1231: 105o/1. libras in integrum numerare 1231: 105o/1. exceptio non numerate pecunie 1206: 45. 1231: 105o. 1248: 185o. 1248: 143. mutuare – numerare 1231: 105o.olvere – numerare 1231: 105o.  
 numerus 1221: 153. numerus librarum 1221: 153. certus numerus prebendarum 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70. 1222: 71. 1222: 72. finitus numerus prebendarum 1222: 70. numerum prebendarum confirmare 1244: 133. numerum prebendarum statuere 1244: 133.  
 nummus ND: 148/76.  
 nuncupare 1231: 107/1.  
 nuntius *nunci*us 1199: 31o/1. 1202: 149/1. 1221: 66. 1228: 81o/3. 1229: 97o. certus nuntius 1206: 43o. 1231: 105o/1. 1231: 106. nuntius abbatis 1242: 174 (Sanct.). nuntius advocati 1202: 149/1. 1202: 149/2. nuntius canonicorum 1228: 87m/10. 1228:

87o/10. nuntius capituli 1228: 87m/10. 1228: 87m/12. 1228: 87o/10. 1228: 87o/12. 1229: 96o. 1231: 106. nuntius dominorum 1228: 87m/15. 1228: 87o/15. nuntius ducis 1248: 155/p14. nuntius episcopi 1203: 38/2. nuntius introumittende possessionis 1171: 9o. nuntius patriarche 1183: 17o/12. 1183: 17o/14. 1202: 149/1. nuntius prepositi 1190: 26o. in nuntium assignare 1171: 9o. nuntius committere 1183: 17o/2. 1183: 17o/4. 1183: 17o/7. nuntium constituere 1216: 62. nuntius licentiam dare 1183: 17o/1. 1183: 17o/3. 1183: 17o/5. 1183: 17o/6. 1183: 17o/8. 1183: 17o/9. 1183: 17o/10. 1183: 17o/11. 1183: 17o/12. 1183: 17o/13. 1183: 17o/14. 1183: 17o/15. 1183: 17o/16. 1183: 17o/17. 1183: 17o/18. 1183: 17o/19. 1183: 17o/20. 1183: 17o/21. 1183: 17o/23. 1183: 17o/24. 1183: 17o/25. 1183: 17o/26. 1183: 17o/27. 1183: 17o/28. nuntium dare 1202: 36. 1206: 45. 1224: 75o. 1229: 97o. 1231: 106. 1244: 130o. 1248: 185o. per nuntios dirigere 1181-1183: 16/1. 1183: 17o. nuntium facere 1216: 62. manus nuntiorum 1229: 96o. nuntios mittere 1183: 17o/19. 1228: 87m/17. 1228: 87o/17. 1228: 88m/3. 1228: 88o/3. nuntium mittere 1228: 88m/3. 1228: 88o/3. per nuntium notificare 1206: 43o. nuntium recipere 1183: 17o/12. requisitio facta per nuntium 1248: 155/p14. nuntius – procurator 1216: 62. 1231: 104. 1231: 105o. nuntium videre 1183: 17o/14.

## O

- obedientia *obediencia* 1198-1199: 29. 1199: 31o/3. de obedientiis provenire 1181: 15o. proventus obedientiarum 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/2. cum omni obedientia recipere 1183: 17o. in virtute obedientie 1183: 17o/14. obedientia – devotio 1183: 17o.
- obedire absolute obedire 1174: 162. mandato obedire 1174: 162. 1228: 81o/1. stare – obedire 1228: 81o/1.
- obesse 1199: 31o/3. 1199: 31o/4. iuri prepositi obesse 1199: 31o/3. prodesse – obesse 1190: 25o/9.
- obicere contra factum obicere 1231: 105o/2. contra instrumentum obicere 1231: 105o/2.
- obiectione obiectiones audire 1228: 83o. obiectiones – exceptiones 1228: 83o.
- obire 1202: 149. 1202: 149/2. ND: 148/1. ND: 148/2. ND: 148/3. ND: 148/4. ND: 148/5. ND: 148/6. ND: 148/7. ND: 148/8. ND: 148/9. ND: 148/10. ND: 148/11. ND: 148/12. ND: 148/13. ND: 148/14. ND: 148/15. ND: 148/16. ND: 148/17. ND: 148/18. ND: 148/19. ND: 148/20. ND: 148/21. ND: 148/22. ND: 148/23. ND: 148/24. ND: 148/25. ND: 148/26. ND: 148/27. ND: 148/28. ND: 148/29. ND: 148/30. ND: 148/31. ND: 148/32. ND: 148/33. ND: 148/34. ND: 148/35. ND: 148/36. ND: 148/37. ND: 148/38. ND: 148/39. ND: 148/40. ND: 148/41. ND: 148/42. ND: 148/43. ND: 148/44. ND: 148/45. ND: 148/46. ND: 148/47. ND: 148/48. ND: 148/49. ND: 148/50. ND: 148/51. ND: 148/52. ND: 148/53. ND: 148/54. ND: 148/55. ND: 148/56. ND: 148/57. ND: 148/58. ND: 148/59. ND: 148/61. ND: 148/62. ND: 148/63. ND: 148/64. ND: 148/65. ND: 148/67. ND: 148/68. ND: 148/69. ND: 148/70. ND: 148/71. ND: 148/72. ND: 148/73. ND: 148/74. ND: 148/75. ND: 148/77. ND: 148/78. ND: 148/79. ND: 148/80.
- obitus post obitum 1129: 8. 1171: 9o. 1231: 106. 1245: 135. ND: 148/76. dies obitus 1180: 14o. ND: 148. usque ad obitum habere 1129: 8. usque ad obitum possidere 1129: 8.
- oblatio *oblacio* 1211: 151/1. omnes oblationes 1211: 151/4. oblatio fidelium 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. oblatio libelli 1190: 23o. oblationes offerre 1227: 78o.
- obligare 1231: 105o/2. 1248: 143. principaliter obligare 1231: 105o/3. specialiter obligare 1231: 105o/2. 1231: 105o/3. bona obligare 1231: 105o/2. 1231: 105o/3. pignori obligare 1178: 164. possessiones obligare 1231: 105o. proventus obligare 1231: 105o/2. redditus obligare 1231: 105o/2.
- obligatio obligatio bonorum 1229: 96o. 1236: 110o. codex de actionibus et obligationibus 1231: 105o/2. obligationem prestare 1228: 91o. sub obligatione promittere 1229: 96o.
- oblivio oblivione perire 1177: 13 (Corr.). 1209: 49 (Corr.).
- oblivisci salutis oblivisci 1090-1102: 6o (Sanct.).
- obsequium 1180: 14o. devotum obsequium 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70. promptum obsequium 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70. divinis obsequiis defraudare 1240: 121. 1240: 122. divino obsequio mancipare 1175: 11. 1176: 12o. 1184: 18o. 1236: 172.
- observare 1216: 59. 1231: 105o/3. 1242: 128o. 1242: 129. 1248: 155/p9. devote observare 1218: 152. diligentius observare 1031: 1fo (Corr.). firmiter observare 1216: 60. 1231: 105o/2. 1236: 110o (Sich.). 1240: 122. firmiter observare 1174: 162 (Corr.). 1229: 97o. inviolabiliter observare 1210: 51 (Corr.). 1221: 66. 1236: 110o (Sich.). 1239: 116. 1240: 120. 1242: 128o (Sanct.). 1244: 131. minime observare 1161-1173: 160. 1174: 162. perpetuo observare 1227: 78o (Sich.). 1229: 97o. plene observare 1218: 152. arbitrium observare 1239: 116. constitutionem observare 1242: 128o (Sanct.). 1242: 129. conventiones observare 1178: 164. firmum observare 1227: 78o (Sich.). formam prefixam observare 1199: 31o/2. inconvulsum observare 1227: 78o (Sich.). inviolatum observare 1229: 97o. monita observare 1218: 152. omnia observare 1231: 105o/2. in omnibus observare 1218: 152. in perpetuum observare 1236: 110o (Sich.). 1240: 120. 1241: 125. 1242: 128o (Sanct.). precepta observare 1218: 152. sententiam observare 1216: 60. statutum observare 1240: 122. observare iubere 1240: 120.
- observatio 1231: 105o/3.
- obstare non obstante 1245: 154. 1246: 138o. 1248: 142. nullius appellatione obstante 1186-1187: 167. nullius contradictione obstante 1186-1187: 167. nullius predecessoris privilegio obstante 1181: 15o.
- obtentus obtentu precium 1222: 70.

- obtestari monendo obtestari 1120: 158f. obtestando stringere 1120: 158f.
- obtinere 1188: 168o. 1199: 31o/3. annuatim obtinere 1181: 15o. sententialiter obtinere 1216: 59. administrationem obtinere 1199: 31o/2. gloriam obtinere 1184: 19o (Ar.). litteras obtinere 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70. merere obtinere 1184: 19o (Ar.). penam obtinere 1244: 130o. solvere – obtinere 1244: 130o.
- obviare discrimini obviare 1245: 136.
- occasio 1221: 153. aliqua occasione 1227: 78o (Sanct.). 1228: 83o. 1229: 97o. 1229: 98o. 1238: 115o. hac occasione 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. occasione cathedratici 1210: 51. occasione expansarum 1210: 51. occasione litterarum vor 1201: 33. 1201: 34o. 1222: 70. occasione pecunie 1231: 105o/1. ullius rei occasione 1184: 19o. occasionem resurgendi invenire 1188: 168o (Ar.). omni occasione remota 1171: 9o. occasio – exceptio 1228: 83o. 1229: 97o. 1229: 98o. 1238: 115o. ratione – occasione 1231: 105o/1. 1238: 114.
- occidens 1211: 151/5. 1239: 116. 1241: 124. fenestre versus occidentem 1241: 127 (Compl.). versus occidentem ire 1239: 116.
- occupare bona monasterii occupare 1246: 181. terram occupare 1229: 96o. occupare niti 1199: 31o/2. occupare – exstirpare 1229: 96o.
- occupatio occupatio rei secularis 1189: 21.
- occurrere 1120: 158f (Ar.). benigna provisione occurrere 1192: 169 (Ar.).
- occursus occursus iniuriarum 1177: 13 (Ar.). 1209: 49 (Ar.).
- octava *octaba* 1031: 3f. 1189: 21.
- oculus oculus providentie 1184: 19o (Ar.). Levavi oculos meos 1227: 78o.
- odium se odio subtrahere 1216: 59.
- offendere 1228: 88m/3. 1228: 88o/3. indebite offendere 1227: 79. deum offendere 1227: 79. ecclesiam offendere 1183: 17o/2. iura offendere 1198-1199: 29. 1199: 31o/3. imperialem maiestatem offendere 1210: 50o (Sanct.).
- offerre iuste offerre 1199: 31o/1. 1199: 31o/3. cartulam ordinationis offerre 1031: lfo. facultas se offerre 1248: 142. libellum offerre 1190: 23o. per mediatores offerre 1183: 17o/28. oblationes offerre 1227: 78o. privilegium offerre 1213: 171o. 1238: 173. querelam offerre 1216: 59. redditus offerre 1183: 17o/8. 1183: 17o/28.
- officialis 1199: 31o/1. 1211: 151/1. 1246: 181. officiales canonicorum 1228: 87m/17. 1228: 87o/17. officialis canonicorum 1228: 87m/7. 1228: 87o/7. 1228: 88m/3. 1228: 88o/3. officiales patriarche 1246: 181. officiales iurare cogere 1199: 31o/2.
- officium *offitium* (Amt) 1190: 23o. 1227: 78o. officium pastorale 1243: 179o (Ar.). officium administrationis 1198-1199: 29. 1199: 31o/3. officium archidiaconatus 1185-1187: 20. 1187-1190: 22. 1190: 23o. officium legationis 1221: 66. officium magisterii 1184: 19o (Ar.). officium assuete pietatis 1174: 163 (Ar.). 1186-1187: 166 (Ar.). officium prepositure 1199: 31o/4. debitum officii 1218: 152. 1243: 179o (Ar.). officium administrationis exercere 1199: 31o/2. periculum officii incurere 1161-1173: 160. 1174: 162. officium iniungere 1221: 66. in officio archipresbiteratus instituere 1190: 25o/1. ad officium promovere 1243: 179o (Ar.). officium acceptius reddere 1246: 138o. pontificalis officii sollicitudo 1184: 19o (Ar.). sollicitudo officii 1230: 102o (Ar.). ab officio suspendere 1190: 25o/11. — (Gottesdienst) divina officia 1227: 78o. totum officium 1227: 78o. officium novem lectionum 1180: 14o. officium beate virginis 1230: 102o. divina officia celebrare 1186-1187: 167. 1227: 78o. 1245: 136. officium celebrare 1230: 102o. officium dicere 1227: 78o. debitis officiis fraudare 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. officium incipere 1227: 78o. officium instituere 1230: 102o.
- oleum oleum emere 1211: 151/5. oleum in faba ponere 1241: 124. quartara olei 1211: 151/5. oleum solvere 1211: 151/6. urna olei 1211: 151/5. 1211: 151/6.
- oliva ND: 148/58. de olivis plantare 1242: 174. rami olive 1211: 151/1.
- olla olla annone 1230: 100o.
- omittere *obmittere* 1210: 50o.
- omnimodus 1184: 19o. omnimodis intendere 1158: 159f (Ar.). omnimoda licentia 1229: 97o. usibus omnimodis profuturus 1175: 11 (Sich.). 1176: 12o (Sich.). 1184: 18o (Sich.). utilitati omnimodis profuturus 1198-1199: 29. 1199: 31o/3.
- omnino omnino contradicere 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. omnino deserere 1239: 118o. 1240: 121. 1240: 122. omnino facere 1248: 155/p6. omnino veridicum invenire 1213: 171o. 1238: 173. nullus omnino hominum 1174: 163 (Sich.). 1175: 11 (Sich.). 1176: 12o (Sich.). 1184: 18o (Sich.). 1186-1187: 166 (Sich.). 1199: 31o/5 (Sich.). omnino renuntiare 1231: 105o. omnino subditus 1113: 157f. omnino subtrahere 1244: 131.
- omnipotens deus omnipotens 1090-1102: 6o (Sich.). 1174: 163 (Sanct.). 1181: 15o (Sanct.). 1186-1187: 166 (Sanct.). 1199: 31o/5 (Sanct.). 1210: 51. 1227: 78o (Sanct.). 1230: 102o (Sanct.). 1236: 172 (Sanct.). 1239: 118o. 1240: 121 (Sanct.). 1242: 128o (Sanct.). 1242: 129 (Sanct.). 1244: 133 (Sanct.).
- omnis 1129: 8. 1174: 162. 1174: 163. 1181: 15o (Sanct.). 1186-1187: 166. 1198-1199: 29. 1199: 31o/2. 1202: 149/2. 1209: 49 (Sich.). 1211: 151/2. 1211: 151/4. 1211: 151/6. 1213: 171o. 1228: 83o. 1228: 89o/3 (Compl.). 1229: 96o. 1229: 97o. 1231: 105o/2. 1231: 105o/3. 1236: 110o (Compl.). (Sich.). 1238: 115o. 1239: 116. 1239: 118o (Ar.). 1240: 121. 1240: 122. 1242: 174. 1246: 181. 1248: 155/v10. de omni et in omni eo 1228: 93o. in omnibus 1177: 13 (Sich.). 1184: 19o. 1229: 96o. 1246: 181. per omnia 1177: 13. 1190: 25o/3. 1190: 25o/4. 1190: 25o/5. 1209: 49. 1228: 87m/2. 1228: 87m/3. 1228: 87m/4. 1228: 87m/13. 1228: 87m/14. 1228: 87m/15. 1228:

- 87m/16. 1228: 87o/2. 1228: 87o/3. 1228: 87o/4. 1228: 87o/13. 1228: 87o/14. 1228: 87o/15. 1228: 87o/16. acta sunt hec omnia 1228: 81o/4 (Dat.). 1228: 89o/3 (Dat.). omnia ad plebem pertinentia 1184: 19o (Pert.). omnia ... spectantia 1177: 13 (Sich.). 1209: 49 (Sich.). omnia conservare 1175: 11 (Sich.). 1176: 12o (Sich.). 1177: 13 (Sich.). 1184: 18o (Sich.). 1209: 49 (Sich.). omnia corroborare 1228: 81o/4 (Compl.). plus omnibus dare 1120: 158f (Ar.). omnia exstirpata 1229: 96o. in omnibus observare 1218: 152. omnia observare 1231: 105o/2. retributor omnium 1181: 15o (Ar.). omnia scribere 1228: 81o/4 (Compl.). 1246: 181. per omnia sequi 1120: 158f. coram omnibus surgere 1183: 17o/12. omnes – singuli 1211: 151/6 (Compl.). (Dat.). 1229: 97o (Pert.). 1231: 105o/1. 1244: 131.
- onus *honus* onus alterius probationis 1231: 105o/1. onus levius ferre 1246: 138o. in augmentum amplioris oneris procurare 1204: 150. onus relinquere 1199: 31o/3. onus suscipere 1158: 159f (Ar.).
- opera opere buone 1216: 58. operam dare 1183: 17o/14. 1231: 105o/2. 1248: 155/p6. 1248: 155/p11.
- operare instanter operare 1090-1102: 6o (Ar.).
- operarius operarius indignus 1031: Ifo (Ar.). operarius inutilis 1031: Ifo (Ar.).
- operator serus operator 1031: Ifo (Ar.).
- opinio aliam opinionem dicere 1215: 55. 1215: 57/1. opinionem dicere 1215: 55. 1215: 57/1.
- oportere oportet 1113: 157f (Ar.). 1239: 118o (Ar.). oportuit 1215: 57/1.
- opponere 1183: 17o/8. 1199: 31o/2. personam opponere 1183: 17o/24. se opponere 1183: 17o/2. 1183: 17o/4. 1183: 17o/11. 1183: 17o/16. 1183: 17o/17. 1183: 17o/24. 1183: 17o/25. se opponere audere 1183: 17o/19.
- opportunitas opportunitates ecclesiarum 1177: 13 (Ar.). 1209: 49 (Ar.).
- oppressio 1244: 131.
- opprimere dignitatem opprimere 1244: 131. mole peccatorum oppressus 1180: 14o.
- optimus *obtimus* optimum argentum 1229: 97o. optimum aurum 1231: 106. consuetudo optima legum interpres 1199: 31o/4. optimum servitium 1090-1102: 7. purus – optimus 1229: 97o. 1231: 106.
- opus 1239: 118o. ND: 148/2. summo opere 1210: 50o. opus ecclesie 1211: 52. 1230: 100o. opera misericordie 1239: 118o (Ar.). opera pietatis 1239: 118o. ad opus accedere 1239: 118o. auxilium operis 1239: 118o. opus complere 1239: 118o. opus finire 1239: 118o. opus incipere 1239: 118o. secundum opera reddere 1215: 56. opus – ratio 1090-1102: 6o (Ar.).
- ora *hora* (Stadtteil) 1248: 185o.
- oratio 1063: 4f. 1090-1102: 6o. 1227: 78o. domus orationis 1210: 51 (Ar.). orationibus se committere 1031: Ifo. salutem et orationes 1222: 70.
- orator orator – laudator 1242: 128o. 1242: 129.
- ordinamentum *ordene* 1246: 182/4.
- ordinare 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/3. 1248: 155/p3. 1248: 155/p10. 1248: 155/p11. ecclesias ordinare 1031: Ifo. fratres ordinare 1031: Ifo. 1113: 157f. pro salute ordinare 1031: Ifo (Sich.). ad utilitatem ordinare 1031: Ifo. ordinare – confirmare 1211: 151. 1211: 151/6 (Dat.). dare – ordinare 1031: Ifo. 1211: 151/6 (Dat.). dicere – ordinare 1248: 155/p10. 1248: 155/p11. ordinare – habere 1031: Ifo. ordinare – statuere 1248: 155/v10. ordinare – tractare 1248: 155/p3.
- ordinatio ordinatio dei 1210: 51. cartula ordinationis 1031: Ifo. ordinatio – traditio 1211: 151/6 (Compl.).
- ordo 1244: 133. ordo sancti Augustini 1240: 122. 1241: 123/1. ordo sancti Benedicti 1236: 172. ordo rationis 1184: 18o (Ar.). 1230: 102o (Ar.). per ordinem celebrare 1227: 78o. ordinem iuris pretermittere 1199: 32. clericos ad ordines producere 1190: 25o/1. 1190: 25o/8. sacerdotes ad ordines producere 1190: 25o/8.
- oriens 1211: 151/5. 1211: 151/6. 1241: 124.
- oriri contentio orta 1199: 31o. controversia orta vor 1201: 33. 1201: 34o. scandalum oriri 1221: 153.
- ornamentum ornamenta ecclesiastica 1210: 51. varia ornamenta 1210: 51 (Ar.).
- ornatus ornatus camere 1210: 51. 1211: 151/3. ornatus ecclesie 1210: 51. ad ornatum assignare 1210: 51.
- os ab ore audire 1215: 57/1. ex ore audire 1183: 17o/28 (Compl.). uno ore testificari 1183: 17o/28.
- ostendere 1202: 36. manifeste ostendere 1238: 173. litteras ostendere 1202: 35. 1202: 36. nihil ostendere 1202: 36. privilegium ostendere 1238: 173. 1246: 180. rationem ostendere 1202: 36.
- ovis 1202: 149/1. plus quam unam ovem furare 1192: 169.
- ovum 1202: 149/1. 1211: 151/6. ova accipere 1228: 88m/2. 1228: 88o/2.

## P

- pacator principales pacatores 1231: 105o/2. pacatores constituere 1231: 105o/2. debitores – pacatores 1231: 105o/2. 1231: 105o/3.
- pacatus integre pacatus 1231: 105o. quietus – pacatus 1231: 105o.
- pacificus pacifice dimittere 1186-1187: 167. 1239: 116. pacifice habere 1229: 96o. pacifica possessio 1199: 31o/4. pacifice possidere 1175: 11. 1176: 12o. 1184: 18o. 1236: 172. absolutus – pacificus 1239: 116. iuste – pacifice 1236: 172. plenus – pacificus 1199: 31o/4.
- pactio priores pactiones 1178: 164. pactionibus derogare 1178: 164.
- pactum ex pacto 1248: 155/v2. eo pacto 1158: 159f. pactum vetus 1248: 155/p14. in pacto contineri 1248: 155/p5. pactum corroborare 1229: 96o (Compl.). secundum pactum determinare 1248: 155/p9. forma pacti 1248: 155/p9. pactum iurare 1248: 155/v1. 1248: 155/p4. 1248: 155/p14. modus pacti 1248: 155/p9. pactum scribere 1229: 96o

- (Compl.). pactum – compositio 1229: 96o (Compl.).  
 pactum – compromissio 1228: 89o/3. pactum – con-  
 ditio 1242: 174. 1244: 130o.
- paganus sevitia paganorum 1031: Ifo.
- pagina presens pagina 1158: 159f (Corr.). 1171: 9o  
 (Corr.). 1173: 161 (Corr.). 1177: 13 (Corr.). 1180:  
 14o (Corr.). 1192: 169 (Corr.). 1209: 49 (Corr.).  
 1227: 78o. 1240: 120 (Compl.). 1241: 125 (Compl.).  
 1244: 131 (Corr.). 1245: 135 (Corr.). ND: 148. su-  
 perior presens pagina 1238: 173. pagina confirma-  
 tionis 1186-1187: 166 (Sich.). 1204: 39 (Sich.). 1230:  
 102o (Sich.). 1236: 172 (Sich.). 1244: 133 (Sich.).  
 pagina constitutionis 1174: 163 (Sich.). 1175: 11  
 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.).  
 1240: 121 (Sich.). pagina diffinitionis 1199: 31o/5  
 (Sich.). pagina institutionis 1181: 15o (Sanct.). pa-  
 gina privilegii 1177: 13 (Corr.). 1209: 49 (Corr.).  
 pagina protectionis 1174: 163 (Sich.). 1186-1187:  
 166 (Sich.). 1204: 39 (Sich.). 1236: 172 (Sich.). pa-  
 gina scripti 1184: 19o (Corr.). pagina communire  
 1184: 19o (Corr.). paginam complere 1158: 159f  
 (Compl.). 1192: 169 (Compl.). paginam confirmare  
 1208: 47o (Compl.). paginam conscribere 1158:  
 159f (Corr.). 1171: 9o (Corr.). 1174: 162 (Corr.).  
 1177: 13 (Corr.). 1180: 14o (Corr.). 1192: 169  
 (Corr.). 1209: 49 (Corr.). 1210: 51 (Corr.). 1210:  
 170 (Corr.). 1238: 173 (Compl.). in pagina contineri  
 1238: 173. pagine contraire 1174: 163 (Sich.).  
 1186-1187: 166 (Sich.). 1199: 31o/5 (Sich.). 1230:  
 102o (Sich.). 1236: 172 (Sich.). 1240: 121 (Sich.).  
 pagina corroborare 1184: 19o (Corr.). paginam cor-  
 roborare 1192: 169 (Corr.). paginam dare 1158:  
 159f (Compl.). 1181: 15o (Compl.). 1184: 19o  
 (Compl.). 1188: 168o (Compl.). 1192: 169 (Compl.).  
 paginam immutare 1181: 15o (Sanct.). paginam  
 infringere 1174: 163 (Sich.). 1186-1187: 166 (Sich.).  
 1199: 31o/5 (Sich.). 1230: 102o (Sich.). 1236: 172  
 (Sich.). 1240: 121 (Sich.). 1244: 133 (Sich.). pagi-  
 nam insignire 1174: 162 (Corr.). 1180: 14o (Corr.).  
 1208: 47o (Compl.). paginam inspicere 1210: 170.  
 1213: 171o. 1227: 78o. paginam fieri iubere 1188:  
 168o (Corr.). paginam perturbare 1181: 15o  
 (Sanct.). pagina roborare 1173: 161 (Corr.). pagi-  
 nam roborare 1158: 159f (Corr.). 1177: 13 (Corr.).  
 1209: 49 (Corr.). 1210: 51 (Corr.). 1210: 170 (Corr.).  
 1238: 173 (Compl.). 1240: 120 (Compl.). 1241: 125  
 (Compl.). 1242: 174 (Compl.). 1245: 135 (Corr.).  
 paginam scribere 1031: Ifo (Corr.). 1158: 159f  
 (Compl.). 1181: 15o (Compl.). 1184: 19o (Compl.).  
 1188: 168o (Compl.). 1192: 169 (Compl.). 1245: 135  
 (Corr.). paginam sigillare 1184: 19o (Compl.). 1188:  
 168o (Compl.). paginam tradere 1244: 131 (Corr.).  
 contra paginam venire 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o  
 (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.).
- palatium *palacium* 1241: 125 (Dat.). 1241: 127 (Compl.).  
 ducale palatium 1248: 155/p14 (Dat.). palatium  
 episcopale 1216: 63 (Dat.). palatium patriarchale  
 1186: 165 (Dat.). 1243: 176o (Dat.). 1243: 177  
 (Dat.). 1243: 179o (Dat.). palatium patriarche  
 1192: 169 (Dat.). palatii Venet. notarius 1183:  
 17o/28 (Compl.). sacri palatii notarius 1196: 28o  
 (Compl.). 1201: 34o (Compl.). 1216: 62 (Compl.).  
 1238: 114 (Compl.). 1239: 116 (Compl.). 1241: 124  
 (Compl.). 1246: 180 (Compl.). 1246: 181 (Compl.).  
 1248: 185o (Compl.). 1248: 143 (Compl.).
- palliare minas palliare 1183: 17o/17.
- pallium 1210: 51. pallium patriarche 1183: 17o/1. pal-  
 lium transmittere 1218: 152.
- palma dominica Palmarum 1211: 151/1. 1211: 151/5.
- palus *pallus palude* 1031: Ifo (Pert.). 1019-1042: 156f  
 (Pert.). 1113: 157f (Pert.). 1171: 9o (Pert.). 1175:  
 11 (Pert.). 1176: 12o (Pert.). 1177: 13 (Pert.). 1184:  
 18o (Pert.). 1209: 49 (Pert.). 1239: 116 (Dat.). pa-  
 ludi vicine 1216: 58. paludes monti adiacentes  
 1173: 161 (Pert.). quaedam quantitas paludis 1239:  
 116. in paludibus situs 1245: 136. paludes – pisci-  
 tiones 1031: Ifo (Pert.). 1175: 11 (Pert.). 1176: 12o  
 (Pert.). 1177: 13 (Pert.). 1184: 18o (Pert.). 1209: 49  
 (Pert.).
- panicium *panicum* 1230: 100o.
- panifex → pannifex
- panis modius panis 1241: 124.
- pannifex (statt panifex?) banna pannificum 1202:  
 149/1.
- pannus panni ad vestes faciendas 1248: 155/a5. 1248:  
 155/v10. 1248: 155/p2.
- papa 1183: 17o. 1216: 61. 1221: 66. 1222: 71. 1222: 72.  
 coram papa 1183: 17o. ad papam appellare 1190:  
 23o. 1215: 57/1. 1215: 57/2. auctoritas pape 1181:  
 15o. 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/2. 1202: 36. ex de-  
 legatione pape 1183: 17o/12. ad delegationem pape  
 1185-1187: 20. 1190: 23o. delegatus pape 1216: 62.  
 inobediens pape 1190: 23o. ad papam ire 1183:  
 17o/14. iudex delegatus pape 1215: 57. ad papam  
 mittere 1183: 17o/19. notarius pape 1240: 121.  
 1240: 122. ex parte pape 1190: 23o. ad papam per-  
 gere 1183: 17o/1. protectio pape 1190: 23o. 1222:  
 71. 1222: 72. reverentia pape 1201: 34o.
- par pariter 1031: Ifo (Sich.). 1031: 2. 1188: 168o. 1222:  
 70. 1228: 83o. ND: 148/66. cibum pariter capere  
 1181: 15o. pariter impendere 1181-1183: 16/2. 1199:  
 31o/3.
- paratus 1199: 31o/2. 1246: 181. paratus esse probare  
 1215: 57/1. 1215: 57/2. paratus esse respondere  
 1199: 31o/1.
- parcus parce metere 1239: 118o (Ar.). parce seminare  
 1239: 118o (Ar.).
- parens (Maria) Salve sancta parens 1227: 78o.
- parentes anime parentum 1129: 8. 1238: 115o.
- parere arbitrio parere 1228: 93o. iuri parere 1229: 96o.  
 laudo parere 1228: 93o. precepto parere 1228: 93o.  
 stare – parere 1228: 93o.
- parire dispendium animarum parire 1227: 79.
- pars (Anteil) dimidia pars 1186: 165 (Sanct.). media  
 pars 1177: 13 (Sanct.). 1209: 49 (Sanct.). residua  
 pars 1177: 13 (Sanct.). 1209: 49 (Sanct.). partes

- residue 1172: 10. pars archipresbiteri 1190: 25o/1. anterior pars cellarii 1238: 115o. media pars cellarii 1240: 119/1. quarta pars decimarum 1172: 10. tertia pars domus 1211: 52. quarta pars (de penitentia) venialium 1239: 118o. pro magna parte assistere 1240: 120. tertiam partem habere 1202: 149/1. ex parte sequi 1120: 158f. in partem seu particulam 1231: 105o/2. in totum – in partem 1231: 105o/2. — (Betreff) in hac parte 1172: 10 (Sanct.). 1174: 162. — (Gegend) 1210: 51. 1248: 155/p12. de partibus 1221: 153. in remotis partibus 1244: 131. — (Grenzangabe) ex parte 1208: 47o. 1242: 174. pars inferior 1248: 185o. pars superior 1248: 185o. — (örtl. Lage) pars dextra 1031: 3f. ex hac parte 1202: 149/2. ex illa parte fluminis ND: 148/78. — (Partei) 1178: 164. 1199: 31o/4. 1222: 67 (Compl.). 1224: 75o (Compl.). 1228: 81o/4 (Compl.). 1228: 82o. 1228: 85m. 1228: 85o. 1228: 89o/3. 1228: 93o. 1229: 96o (Compl.). (Sanct.). 1236: 110o (Compl.). 1238: 114 (Sanct.). 1239: 116 (Sanct.). a parte 1190: 23o. de parte 1190: 23o. ex parte 1181-1183: 16/2. 1183: 17o/6. 1190: 23o. 1199: 31o/1. 1199: 31o/2. 1199: 31o/3. 1202: 36. 1215: 56. 1215: 57. 1216: 59. 1216: 60. 1216: 63. 1221: 66. 1222: 71. 1222: 72. 1228: 80/2. 1228: 81o/4. 1228: 82o. 1228: 83o. 1228: 84m. 1228: 84o. 1228: 85m. 1228: 85o. 1228: 86m. 1228: 86o. 1228: 87m. 1228: 87m/17. 1228: 87o. 1228: 87o/17 (Compl.). 1228: 88o. 1228: 89o/1. 1228: 89o/2. 1228: 89o/3. 1228: 90e. 1228: 90o. 1228: 91o. 1228: 93o. 1236: 111. 1238: 114. 1239: 116. 1241: 123/1. 1241: 123/2 (Compl.). 1244: 130o. 1244: 133. 1245: 154. 1245: 136. 1248: 155. in parte 1190: 23o. maior pars 1183: 17o/19. presentibus partibus 1185-1187: 20. 1187-1190: 22. 1190: 23o. quecumque pars 1239: 116 (Sanct.). sanior pars 1183: 17o/19. utraque pars 1185-1187: 20. 1187-1190: 22. 1190: 23o. 1202: 36. 1206: 43o (Compl.). 1206: 45 (Compl.). 1215: 55. 1215: 57/1. 1228: 80/1. 1228: 83o. 1228: 85m. 1228: 85o. 1228: 87m. 1228: 87m/17. 1228: 87o. 1228: 89o/1. 1228: 89o/3. 1228: 93o (Compl.). 1229: 97o (Compl.). 1236: 110o (Compl.). (Sich.). 1239: 116. 1244: 130o. maior pars canonicorum 1183: 17o/13. maior pars laicorum 1215: 55. 1215: 57/1. 1215: 57/2. pars prepositi 1199: 31o/3. partem citare 1228: 93o. consensus partium vor 1201: 33. 1201: 34o. utriusque partis consensus 1236: 111. utraque parte constituta 1215: 57/1. partes convocare 1199: 31o/2. 1216: 59. partem fovere 1183: 17o/19. ius utriusque partis 1228: 90o. ab utraque parte rogatus 1201: 34o (Compl.). (Z.). partibus rogatus 1186: 165 (Compl.). partem tenere 1183: 17o/13. utraque partium 1199: 31o. 1199: 31o/1. voluntas partium 1228: 89o/3. 1228: 90e. 1228: 90o. 1228: 91o (Compl.). voluntas utriusque partis 1229: 96o. 1236: 111.
- particula in partem seu particulam 1231: 105o/2. parvulus parvulos baptizare 1172: 10. parvus → (auch:) minimus → (auch:) minor
- parvus altare parvum 1031: 3f. parvus census 1129: 8. contentio non parva 1199: 31o. denarii parvi 1221: 153. missa parva prima 1211: 151/4. persona parva 1177: 13 (Sich.). 1227: 78o (Sanct.). Veneti parvi 1221: 153. 1228: 83o. 1228: 91o. 1231: 104. 1231: 105o. magnus – parvus 1177: 13 (Sich.). 1227: 78o (Sanct.).
- pascere pauperes pascere 1090-1102: 7. pascha *pasca* 1230: 100o. pascha resurrectionis 1211: 151/1.
- pascolare ad invicem in pace pascolare 1236: 111.
- pascua 1031: 1fo (Pert.). 1175: 11 (Pert.). 1176: 12o (Pert.). 1177: 13 (Pert.). 1184: 18o (Pert.). 1192: 169 (Pert.). 1209: 49 (Pert.). 1227: 78o (Pert.). 1229: 97o (Pert.). 1244: 132o. prata – pascua 1063: 4f (Pert.).
- passus 1238: 115o.
- pasta 1190: 24o/5. 1190: 25o/6. 1190: 25o/11. pastam accipere 1190: 24o/1. 1190: 25o/1. pastam colligere 1190: 24o/1. pastam dare 1190: 25o/11. pastam habere 1190: 24o/1. pastam impedire 1190: 25o/1. pastam tenere 1190: 24o/1.
- pastor pastor bonus 1181: 15o (Ar.). vacante pastore 1218: 152. pastor animarum 1218: 152. corona pastorum 1181: 15o (Ar.). cura pastoris 1218: 152. prelatus – pastor 1218: 152.
- pastoralis officium pastorale 1243: 179o (Ar.). regimen pastorale 1245: 154. pastoralis sollicitudo 1181: 15o (Ar.).
- pater (geistlich) beatus pater 1181-1183: 16/1. 1183: 17o. reverendissimus pater 1211: 151. 1211: 151/6 (Dat.). venerabilis pater 1221: 66. 1221: 153. 1240: 121. 1240: 122. vestigia sanctorum patrum 1172: 10 (Ar.). pater – dominus 1211: 151. 1211: 151/6 (Dat.). 1221: 153. pater – predecessor 1184: 19o. — (Gottvater) in nomine patris et filii et spiritus sancti 1174: 162. 1202: 149. 1213: 171o. 1228: 91o. 1238: 173. — (leiblich) 1172: 10 (Z.). 1202: 149. 1211: 151/5. 1215: 57/1. 1228: 88m/2. 1228: 88o/2.
- patere satis patere 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70. per instrumentum patere 1229: 98o. prescriptum patere 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70.
- paterfamilias 1031: 1fo (Ar.). bonus paterfamilias 1183: 17o/1. summus paterfamilias 1031: 1fo (Ar.).
- paternitas 1221: 153.
- paternus paternus affectus 1244: 131. paterna diligentia 1184: 19o (Ar.). paterna sollicitudo 1172: 10 (Ar.).
- pati 1063: 4f. 1204: 150. lesionem pati 1240: 121. 1240: 122.
- patriarcha *patriarca* 1174: 163. 1186-1187: 166. 1190: 26o. 1198-1199: 29. 1199: 31o/2. 1202: 149/1. 1202: 149/2. 1211: 151/1. 1211: 151/3. 1215: 57/1. 1215: 57/2. 1222: 71. 1222: 72. 1228: 88m/3. 1228: 88o/3. 1231: 105o. 1231: 105o/2. 1236: 111. 1245: 136. 1246: 181. 1247: 140. 1248: 155. 1248: 155/v1. 1248: 155/v2. 1248: 155/v3. 1248: 155/v10. 1248: 155/p4. 1248: 155/p5. 1248: 155/p9. 1248: 155/p10. 1248: 155/p14. catholicus patriarcha 1090-1102:

- 6o. patriarcha dignissimus 1211: 151. 1211: 151/6 (Dat.). venerabilis patriarcha 1031: 2. 1090-1102: 6o. 1248: 143. venerandus patriarcha 1238: 173. ad patriarcham accedere 1199: 31o/2. 1248: 155/p11. advocatus patriarche 1202: 149/1. ambaxatores patriarche 1248: 155. 1248: 155/v10. patriarche assignare 1190: 25o/1. 1190: 25o/9. 1199: 32. auctoritas patriarche vor 1201: 33. 1201: 34o. 1241: 127 (Compl.). 1244: 132o. 1246: 180. audientia patriarche 1199: 31o/1. camera patriarche 1186: 165 (Sanct.). 1241: 124 (Dat.). 1241: 125 (Dat.). caneparius patriarche 1203: 38/2. canipa patriarche 1248: 155/p1. capellanus patriarche 1210: 51 (Compl.). 1228: 83o (Z.). carcer patriarche 1202: 149/1. claviger patriarche 1211: 151/1. 1238: 114 (Z.). confirmatio patriarche 1236: 111. consensus patriarche 1183: 17o/19. coquina patriarche 1202: 149/1. districtus patriarche 1248: 155/a2. 1248: 155/v3. 1248: 155/v6. 1248: 155/v8. 1248: 155/v9. 1248: 155/v10. 1248: 155/p6. 1248: 155/p11. 1248: 155/p13. dominicalia patriarche 1202: 149/2. dominium patriarche 1248: 155/v6. equi patriarche 1202: 149/2. nullo patriarcha existente 1129: 8 (Dat.). gastaldio patriarche 1202: 149/2 (Dat.). a patriarcha habere 1202: 149/1. 1239: 116. 1241: 124. homines patriarche 1248: 155/v6. 1248: 155/v9. 1248: 155/v10. horreum patriarche 1190: 25o/10. institutio patriarche 1199: 31o/3. ad patriarcham ire 1248: 155/p14. patriarcham iurare facere 1248: 155/p4. ius patriarche 1177: 13 (Sich.). 1209: 49 (Sich.). iussu patriarche 1031: 1fo (Compl.). 1120: 158f (Compl.). 1178: 164 (Compl.). 1181: 15o (Compl.). 1184: 19o (Compl.). 1215: 57/2 (Compl.). iustitia patriarche 1175: 11 (Sich.). 1176: 12o (Sich.). 1184: 18o (Sich.). littere patriarche 1183: 17o/14. mandatum patriarche 1158: 159f (Compl.). 1172: 10 (Compl.). 1174: 162 (Compl.). 1180: 14o (Compl.). 1188: 168o (Compl.). 1190: 25o/3. 1192: 169 (Compl.). 1210: 51 (Compl.). 1211: 151/6 (Compl.). 1213: 171o (Compl.). 1238: 173 (Compl.). 1244: 130o. 1246: 180. 1246: 181 (Compl.). 1248: 143 (Compl.). manus patriarche 1071: 5/1 (Unt.). 1090-1102: 6o. 1176: 12o. 1177: 13. 1183: 17o/1. 1183: 17o/7. 1183: 17o/10. 1183: 17o/15. 1184: 18o. 1198-1199: 29. 1199: 31o/2. 1202: 149/2. 1209: 49. 1228: 91o. 1229: 96o. 1229: 98o. 1239: 116. marscaleus patriarche 1202: 149/1. molendinum patriarche 1206: 45. 1211: 151/5. nomine patriarche 1231: 105o. 1231: 105o/1. 1231: 105o/2. 1244: 132o. patriarche notarius 1172: 10 (Compl.). 1174: 162 (Compl.). 1188: 168o (Compl.). 1192: 169 (Compl.). 1202: 37 (Compl.). 1205: 40o (Compl.). 1205: 41o (Compl.). 1205: 42o (Compl.). 1206: 43o (Compl.). 1206: 44o (Compl.). 1206: 45 (Compl.). 1207: 46 (Compl.). 1208: 47o (Compl.). 1210: 51 (Compl.). 1211: 52 (Compl.). 1238: 173 (Compl.). nuntius patriarche 1183: 17o/12. 1183: 17o/14. 1202: 149/1. officiales patriarche 1246: 181. palatium patriarche 1192: 169 (Dat.). pallium patriarche 1183: 17o/1. petitio patriarche 1199: 31o/2. 1201: 34o. 1209: 49. preceptum patriarche 1240: 120 (Compl.). 1241: 125 (Compl.). 1241: 127 (Compl.). 1246: 180 (Compl.). presentia patriarche 1199: 31o/1. 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. 1246: 180. successor patriarche 1211: 151/3. territorium patriarche 1248: 155/a3. utilitas patriarche 1231: 105o/2. vicarius patriarche 1183: 17o. 1183: 17o/23. 1239: 118o. vice patriarche 1190: 25o/7. 1190: 25o/9. 1227: 78o. vicedominus patriarche 1231: 104. 1231: 105o. voluntas patriarche 1244: 130o.
- patriarchalis patriarchalis auctoritas 1184: 19o. 1190: 26o. capella patriarchalis 1228: 91o (Dat.). curia patriarchalis 1215: 57/1. ius patriarchale 1248: 143. notarius patriarchalis 1214: 54/1 (Compl.). palatium patriarchale 1186: 165 (Dat.). 1243: 176o (Dat.). 1243: 177 (Dat.). 1243: 179o (Dat.). privilegium patriarchale 1227: 78o. sedes patriarchalis 1177: 13. 1209: 49.
- patriarchatus 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. totus patriarchatus 1215: 57/2. advocatus patriarchatus 1215: 57/1. 1215: 57/2. in patriarchatu constitutus 1239: 118o. districtus patriarchatus 1248: 155/v3.
- patrimonium *patrimonio* patrimonio sacro 1247: 140. patrimonio dives 1199: 31o/2.
- patrocinium scripti patrocinio communire 1174: 163. 1186-1187: 166. 1230: 102o. 1236: 172. 1244: 133. 1245: 136. patrocinii sanctorum confidere 1239: 118o. in patrocinium tuitionis suscipere 1177: 13. 1209: 49.
- patrona in specialem patronam eligere 1180: 14o.
- patronus ND: 148/77.
- paucus clerici pauci 1245: 136.
- pauper (adj.) pauperes clerici 1231: 106. pauperes sacerdotes 1231: 106. — (subst.) pauperibus administrare 1183: 17o/10. cura pauperum 1183: 17o/7. 1183: 17o/10. 1183: 17o/15. pauperibus ministrare 1171: 9o. pauperes pascere 1090-1102: 7. pauperibus subvenire 1183: 17o/15. pauperes – hospites 1183: 17o/1. 1183: 17o/10. 1183: 17o/15.
- paupertas nimia paupertas 1174: 162.
- pax pax eterna 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). pax perpetua 1184: 19o. pax domini 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). pro bono pacis 1201: 34o. pacem facere 1248: 155. in pace habere 1172: 10. ad invicem in pace pascolare 1236: 111. quies pacis 1177: 13. 1209: 49. pacem tractare 1248: 155. pax – concordia 1248: 155. pax – gaudium 1181: 15o (Sanct.). pax – quies 1129: 8.
- peccatum moles peccatorum 1180: 14o. remissio peccatorum 1238: 115o. 1239: 118o.
- peccatus missa pro peccatis 1245: 135.
- pecherarius 1230: 100o.
- pecia *petia* pecia terre 1246: 139/2. ND: 148/36.

- pecunia *pecunia* 1231: 105o/1. 1231: 105o/2. exceptio non accepte et non numerate pecunie 1248: 143. exceptio non date et non numerate pecunie 1248: 185o. exceptio non date et non solute aut non numerate pecunie 1231: 105o. exceptio non numerate pecunie 1206: 45. per pecuniam meliorare 1210: 51. occasione pecunie 1231: 105o/1. certa quantitas pecunie 1246: 181. solutio pecunie 1231: 105o/1. 1231: 105o/2. 1231: 105o/3. pecuniam solvere 1248: 143. summa pecunie 1221: 153. pecunia – denarii 1221: 153.
- pellicium pellicium vulpinum 1202: 149/1.
- pena sub pena 1206: 45. 1213: 53 (Sanct.). 1224: 75o (Sanct.). 1228: 80/2 (Sanct.). 1228: 81o/2. 1228: 83o. 1228: 91o (Sanct.). 1229: 97o. 1231: 106. 1238: 114. 1238: 115o (Sanct.). 1239: 116. pena duplex 1031: 1fo (Sanct.). pena anime 1031: 1fo (Sanct.). pena corporis 1031: 1fo (Sanct.). pena dupli 1205: 40o (Sanct.). 1205: 41o (Sanct.). 1205: 42o (Sanct.). 1228: 81o/3. 1244: 130o. 1248: 185o. pena condemnare 1177: 13 (Sanct.). 1209: 49 (Sanct.). in pena discere 1221: 66 (Sanct.). sub pena iniungere 1239: 116. penam obtinere 1244: 130o. penam percipere 1031: 1fo (Sanct.). penam persolvere 1205: 40o (Sanct.). 1205: 41o (Sanct.). 1205: 42o (Sanct.). 1206: 45 (Sanct.). sub pena promittere 1228: 81o/1. 1228: 93o (Sanct.). 1229: 96o. 1229: 97o. 1236: 110o. penam solvere 1228: 83o. 1228: 93o (Sanct.). 1229: 96o. 1229: 97o. 1236: 110o. 1238: 115o. 1239: 116. 1244: 130o. penas suscipere 1031: 1fo (Sich.). in pena teneri 1238: 114 (Sanct.). 1239: 116 (Sanct.).
- pendere sigillum pendens 1245: 135 (Corr.).
- penitentia *penitencia* penitentia pro criminalibus 1239: 118o. in penitentia confiteri 1228: 87o/6. exemplum penitentie 1180: 14o. penitentiam iniungere 1239: 118o. nomine penitentie 1183: 17o/13.
- penitere 1090-1102: 6o (Ar.). vere penitere 1031: 3f. omnes penitentes 1031: 3f. penitere – confiteri 1031: 3f.
- penitus penitus auferre 1236: 110o. penitus deserere 1242: 128o. 1242: 129. penitus infitari 1183: 17o/19. 1183: 17o/27. penitus observare 1242: 128o. 1242: 129. penitus quiescere 1227: 79. penitus refutare 1229: 98o. penitus verum esse 1241: 123/2 (Compl.).
- pensare diligenter pensare 1204: 150.
- pensio 1203: 38/2. pensio stationis 1203: 38/1. 1203: 38/2. de pensione superesse 1203: 38/1.
- pentecoste usque ad pentecosten 1228: 81o/4. 1228: 83o. peragere 1201: 34o. consecrationem peragere 1031: 1fo. percarus percarissimus existere 1120: 158f (Ar.).
- percellere censura ecclesiastica percellere 1186-1187: 167.
- perceptio perceptione proventuum gaudere 1246: 138o. percipere 1181: 15o. 1215: 57/1. denarium eterne remunerationis vel novissimum percipere 1113: 157f (Ar.). distributiones percipere 1246: 138o. fructum bone actionis percipere 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). fructus percipere 1186-1187: 167. 1199: 32. 1201: 34o. penam percipere 1031: 1fo (Sanct.). premium percipere 1173: 161 (Ar.). 1192: 169 (Ar.). rationes percipere 1248: 155/v10. habere – percipere 1248: 155/v10. 1248: 155/p13.
- percurrere percurrente anno 1203: 38/2 (Dat.).
- percutere anathemate percutere 1113: 157f (Sanct.).
- perdere omne ius perdere 1240: 120. tenutam perdere 1240: 120.
- perducere ad effectum perducere 1230: 102o (Ar.). incohatam gratiam ad effectum perducere 1248: 142. ad sententiam perducere 1190: 26o.
- peremptorius peremptorie citare 1202: 36. peremptorie excitare 1202: 36. terminus peremptorius 1185-1187: 20. 1190: 23o. 1228: 90e. 1228: 90o.
- pergamena vor 1191: 27.
- pergere ad papam pergere 1183: 17o/1.
- perhibere testimonium perhibere 1216: 59.
- periculum periculum animarum 1244: 131. periculum officii incurrere 1161-1173: 160. 1174: 162. periculum persone incurrere 1183: 17o/16.
- perire oblivione perire 1177: 13 (Corr.). 1209: 49 (Corr.). ne memoria deleatur et pereat 1188: 168o (Ar.).
- perlegere seriatim perlegere 1243: 179o (Z.). verbotenus perlegere 1243: 179o (Z.). in audientia perlegere 1243: 176o (Z.). 1243: 177 (Z.). privilegium perlegere 1243: 176o (Z.). 1243: 177 (Z.). 1243: 179o (Z.). tenorem perlegere 1199: 31o/2.
- permanere 1238: 115o. firmiter permanere 1183: 17o/22. in evum permanere 1171: 9o (Corr.). 1173: 161 (Corr.). in firmitate permanere 1205: 40o. 1206: 45. 1239: 116. 1244: 130o. firmus permanere 1158: 159f (Corr.). 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1180: 14o (Corr.). 1184: 18o. 1205: 41o. 1205: 42o. 1209: 49. 1228: 83o. 1229: 96o. 1229: 97o. 1238: 115o. illibatus permanere 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. inconcussus permanere 1209: 49 (Corr.). inconvulsus permanere 1158: 159f (Corr.). 1171: 9o (Corr.). 1173: 161 (Corr.). 1177: 13 (Corr.). 1180: 14o (Corr.). 1184: 19o (Corr.). 1192: 169 (Corr.). 1201: 34o (Corr.). 1236: 110o. intemeratus permanere 1245: 136 (Ar.). involatus permanere 1229: 96o. ratus permanere 1177: 13 (Corr.). 1188: 168o (Corr.). 1205: 41o. 1205: 42o. 1209: 49 (Corr.). 1210: 51 (Corr.). 1228: 83o. 1229: 97o. 1236: 110o. 1238: 115o. salvus permanere 1178: 164. stabilitate permanere 1186: 165.
- permissio divina permissio 1246: 180.
- permittere 1031: 1fo (Sich.). 1090-1102: 6o (Sich.). 1181: 15o (Sanct.). 1183: 17o/1. 1243: 176o. 1248: 155/p13. apportare permittere 1248: 155/v7. conducere permittere 1248: 155/v7. 1248: 155/p12. sine contradictione permittere 1239: 116. ex gratia permittere 1248: 155/a1. incidere permittere 1239: 116. silvam intrare permittere 1239: 116. placitum permittere 1228: 88m/3. 1228: 88o/3. portare permit-

- tere 1248: 155/p12. salinas fieri permittere 1248: 155/a3. permittere promittere 1248: 155/p12.
- permutare libere permutare 1229: 97o. pure permutare 1229: 97o. non permutatis mansis exceptio 1229: 97o. dare – permutare 1229: 97o. 1229: 98o. permutare – facere 1229: 97o.
- perperam perperam procedere 1215: 56.
- perpes perpes firmitas 1184: 19o (Corr.). 1188: 168o (Corr.).
- perpetrare iniquitatem perpetrare 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.).
- perpetualis perpetualiter agere 1231: 106. perpetualiter habere 1031: 1fo. perpetualiter investire 1231: 106.
- perpetuus in perpetuum 1158: 159f. 1172: 10. 1173: 161. 1175: 11. 1176: 12o. 1180: 14o. 1181: 15o. 1184: 18o. 1184: 19o. 1188: 168o. 1192: 169. 1210: 51. 1229: 96o. 1229: 97o. 1238: 114. 1242: 128o. 1243: 176o. 1243: 177. 1243: 178. 1243: 179o. 1244: 130o. 1244: 131. perpetuo 1229: 97o. 1229: 98o. 1243: 178. in perpetuum celebrare 1227: 78o. perpetuo celebrare 1230: 102o. in perpetuum concedere 1019-1042: 156f. 1227: 78o. in perpetuum conferre 1210: 51. 1227: 78o. in perpetuum confirmare 1181: 15o. perpetuo consistere 1113: 157f. perpetua damnatio 1031: 1fo (Sanct.). in perpetuum deputare 1019-1042: 156f. in perpetuum donare 1227: 78o. firmitas perpetua 1244: 131 (Corr.). in perpetuum habere 1172: 10. 1173: 161. perpetuo habere 1031: 1fo. 1228: 83o. 1228: 93o. ius perpetuum 1090-1102: 6o. 1113: 157f. 1184: 19o. ND: 148/76. perpetua libertas 1238: 115o. perpetuo manutenere 1238: 115o. mors perpetua 1090-1102: 6o (Sanct.). in perpetuum observare 1236: 110o (Sich.). 1240: 120. 1241: 125. 1242: 128o (Sanct.). perpetuo observare 1227: 78o (Sich.). 1229: 97o. pax perpetua 1184: 19o. in perpetuum possidere 1172: 10. 1173: 161. perpetuo possidere 1031: 1fo. 1227: 78o. 1228: 91o. 1248: 143. perpetua sanctio 1177: 13. 1209: 49. securitas perpetua 1238: 115o. in perpetuum servare 1227: 78o. perpetuum silentium 1199: 31o/5. in perpetuum solvere 1227: 78o. in perpetuum stabilire 1227: 78o. perpetuo stabilire 1227: 78o. perpetua stabilitas 1192: 169 (Corr.). 1238: 173 (Corr.). perpetuis temporibus 1180: 14o (Corr.). 1244: 133. perpetuo tenere 1228: 83o. 1228: 93o. in perpetuum tradere 1019-1042: 156f. 1171: 9o. 1210: 51. virgo perpetua 1031: 1fo. 1031: 2. 1210: 51. perpetuus – inviolabilis 1090-1102: 6o. 1113: 157f.
- persecutio persecutionem sustinere 1174: 162.
- persistere 1244: 131. in duritia persistere 1244: 131.
- persolvere 1174: 162. 1177: 13 (Sanct.). 1209: 49 (Sanct.). 1216: 59. 1228: 94/1. 1231: 105o/1. ND: 148/76. annuatim persolvere 1173: 161. 1174: 162. 1178: 164. 1213: 53. libere persolvere 1245: 135. census persolvere 1178: 164. debita persolvere 1231: 105o. fisco persolvere 1177: 13 (Sanct.). 1209: 49 (Sanct.). nomine census persolvere 1173: 161. 1174: 162. 1178: 164. 1213: 53. penam persolvere 1205: 40o (Sanct.). 1205: 41o (Sanct.). 1205: 42o (Sanct.). 1206: 45 (Sanct.). statuto tempore persolvere 1174: 162.
- persona 1031: 1fo (Sanct.). 1174: 163. 1180: 14o (Ar.). 1181: 15o (Sanct.). 1192: 169. 1201: 34o. 1204: 39. 1236: 172. 1238: 115o. aliqua persona 1206: 45 (Sanct.). persona alta 1209: 49 (Sich.). persona ecclesiastica 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1177: 13 (Sich.). 1184: 18o (Sanct.). 1209: 49 (Sich.). persone ecclesiastice 1227: 79. persona humilis 1209: 49 (Sich.). per personam interpositam 1228: 91o. 1229: 96o. laica persona 1222: 67. persona magna 1177: 13 (Sich.). 1227: 78o (Sanct.). persona parva 1177: 13 (Sich.). 1227: 78o (Sanct.). propria persona 1183: 17o/11. quecumque persona 1227: 78o. quilibet persona 1238: 115o. persona secularis 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1177: 13 (Sich.). 1184: 18o (Sanct.). 1209: 49 (Sich.). persona spiritualis 1177: 13 (Ar.). 1209: 49 (Ar.). persone propinquorum 1183: 17o/11. personam auferre 1183: 17o/24. personarum contemptus 1222: 70. contradictio alicuius persone 1239: 116. contradictio alterius persone 1248: 185o. debilitas persone 1228: 89o/3. ab omni persona defendere 1229: 97o. 1248: 185o. per legales personas invenire 1229: 96o. de persona iudicare 1158: 159f. metus personarum 1183: 17o/11. 1183: 17o/25. in personas minari 1183: 17o/2. 1183: 17o/8. 1183: 17o/10. 1183: 17o/15. 1183: 17o/20. 1183: 17o/21. 1183: 17o/26. personam opponere 1183: 17o/24. periculum persone 1183: 17o/16. persone perterritus 1183: 17o/16. per legales personas probare 1229: 96o. timor personarum 1181-1183: 16/1. 1183: 17o. 1183: 17o/8. 1183: 17o/18. 1183: 17o/21. 1183: 17o/23. timor persone 1183: 17o/3. 1183: 17o/4. 1183: 17o/6. persone – bona 1210: 50o. persone – possessiones 1177: 13. 1209: 49. persona – universitas 1229: 97o. 1238: 115o.
- personalis personaliter accedere 1239: 118o. personaliter committere 1199: 31o/2. 1199: 31o/4. realis – personalis 1228: 83o. 1229: 97o (Pert.). 1229: 98o. 1248: 185o (Pert.).
- perspicere 1199: 32.
- persuadere 1243: 176o (Ar.). 1243: 179o (Ar.).
- perterrere persone perterritus 1183: 17o/16.
- pertimescere similia attemptare pertimescere 1221: 66 (Sanct.).
- pertinentia *pertinencia* 1173: 161. 1210: 50o. iuste pertinentie 1209: 49 (Sich.). omnes pertinentie 1031: 1fo (Pert.). 1019-1042: 156f (Pert.). 1063: 4f (Pert.). 1090-1102: 6o (Pert.). 1129: 8 (Pert.). 1171: 9o (Pert.). 1173: 161 (Pert.). 1175: 11 (Pert.). 1176: 12o (Pert.). 1177: 13 (Pert.). 1184: 18o (Pert.). 1192: 169 (Pert.). 1199: 32. 1209: 49 (Pert.). 1222: 73 (Pert.). ND: 148/2. ND: 148/4. ND: 148/30. ND: 148/47. ND: 148/53. pertinentia castri 1229: 97o. in pertinentiis damnificare 1177: 13 (Sich.). 1209: 49

- (Sich.). in pertinentiis vexare 1177: 13 (Sich.). 1209: 49 (Sich.). bona – pertinentie 1177: 13. 1209: 49. fines – pertinentie 1031: 1fo (Pert.). 1175: 11 (Pert.). 1176: 12o (Pert.). 1177: 13 (Pert.). 1184: 18o (Pert.). 1209: 49 (Pert.). ius – pertinentie 1186: 165 (Pert.). usus – pertinentie 1090-1102: 6o (Pert.). 1175: 11 (Pert.). 1176: 12o (Pert.). 1177: 13 (Pert.). 1184: 18o (Pert.). 1209: 49 (Pert.).
- pertinere 1174: 163 (Pert.). 1186-1187: 166 (Pert.). 1190: 23o. 1229: 97o. 1231: 106 (Pert.). 1244: 130o (Pert.). specialiter pertinere 1210: 51. 1246: 181. totaliter pertinere 1227: 78o (Pert.). ad bagarcios pertinere 1213: 53 (Pert.). ad campos pertinere 1213: 53 (Pert.). ad canonicos pertinere 1199: 31o. 1215: 57/1. capitulo pertinere 1222: 67. 1224: 75o. ad capitulum pertinere 1215: 57/2. 1239: 116. curie pertinere 1224: 75o. ad dispositionem episcopi pertinere 1199: 31o/4. ad domum pertinere 1248: 185o (Pert.). ecclesie pertinere 1177: 13. 1209: 49. de iure pertinere 1199: 31o/1. 1199: 32. ad ius advocatie pertinere 1215: 57/1. ad mansos pertinere 1227: 78o (Pert.). 1229: 97o (Pert.). possessioni pertinere 1205: 40o. 1205: 41o (Pert.). 1205: 42o (Pert.). 1206: 45 (Pert.). 1208: 47o (Pert.). 1224: 75o. capelle pertinentes 1031: 1fo. 1175: 11 (Pert.). 1176: 12o (Pert.). 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. cum iurisdictione pertinente 1222: 67. omnia ad plebem pertinentia 1184: 19o (Pert.).
- perturbare temere perturbare 1175: 11 (Sich.). 1176: 12o (Sich.). 1177: 13 (Sich.). 1184: 18o (Sich.). 1209: 49 (Sich.). paginam perturbare 1181: 15o (Sanct.). perturbare attemptare 1181: 15o (Sanct.). immutare – perturbare 1180: 14o (Corr.). 1181: 15o (Sanct.).
- pervenire 1183: 17o/14. 1239: 118o. ad concordiam pervenire 1248: 155/v10. ad presentiam ducis et sui consilii pervenire 1248: 155.
- petere 1175: 11 (Ar.). 1176: 12o (Ar.). 1190: 23o. 1204: 39 (Ar.). 1215: 57/1. 1228: 87o/1. 1230: 102o (Ar.). 1246: 180. 1246: 181. 1248: 155/a1. 1248: 155/v1. 1248: 155/v9. 1248: 155/p11. amicaliter petere 1228: 87m/1. fideliter petere 1090-1102: 6o (Sich.). humiliter petere 1031: 1fo (Sich.). 1090-1102: 6o (Sich.). 1213: 171o. instanter petere 1190: 23o. multotiens petere 1190: 23o. beneficium petere vor 1201: 33. 1201: 34o. concordiam facere petere 1248: 155. concordiam tractare petere 1248: 155. aliquid iuris petere 1184: 19o. iusta petere 1175: 11 (Ar.). 1176: 12o (Ar.). libellum petere 1190: 23o. 1215: 57/1. 1215: 57/2. misericordiam petere 1174: 162. pacem facere petere 1248: 155. pacem tractare petere 1248: 155. pallium patriarche petere 1183: 17o/1. satisfactionem exhiberi petere 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. satisfactionem petere 1248: 155/v6. servitium petere 1228: 87m/1. successores petere 1031: 1fo (Sich.). 1090-1102: 6o (Sich.). terminum petere 1216: 62. veniam petere 1183: 17o/13. vindictam petere 1248: 155/v6. desideria petentium 1236: 172 (Ar.). 1243: 178 (Ar.). 1243: 179o (Ar.). 1244: 133 (Ar.). voluntas petentium 1184: 18o (Ar.). clamare – petere 1190: 23o. dare – petere 1215: 57/1. petere – monere 1031: 1fo (Sich.). petere – rogare 1090-1102: 6o (Sich.). 1228: 89o/1.
- petitio *peticio* 1248: 155. 1248: 155/a6. ad petitionem 1180: 14o. 1203: 38/1. 1210: 170. honeste petitiones 1180: 14o (Ar.). iuste petitiones 1173: 161 (Ar.). 1177: 13 (Ar.). 1180: 14o (Ar.). 1209: 49 (Ar.). 1243: 176o (Ar.). 1243: 179o (Ar.). rationabilis petitio 1213: 171o. petitio canonicorum 1177: 13. 1181: 15o (Compl.). petitio capituli 1209: 49. 1242: 128o. 1242: 129. petitio fratrum 1177: 13. petitio patriarche 1199: 31o/2. vor 1201: 33. 1201: 34o. 1209: 49. petitio prepositi 1177: 13. petitiones religiosorum 1243: 179o (Ar.). petitionem admittere 1213: 171o. petitiones admittere 1173: 161 (Ar.). 1180: 14o (Ar.). 1243: 176o (Ar.). 1243: 179o (Ar.). petitiones attendere 1177: 13 (Ar.). 1209: 49 (Ar.). petitiones audire 1248: 155/a6. petitiones dicere 1248: 155/a6. petitione monstrare 1248: 142. petitionem porrigere 1230: 102o. petitiones porrigere 1248: 155/p3. omnes petitiones remittere 1248: 155/v10. petitiones – preces 1184: 19o. 1243: 178.
- pietas 1184: 18o (Ar.). intuitu pietatis 1210: 51. officium assuete pietatis 1174: 163 (Ar.). 1186-1187: 166 (Ar.). opera pietatis 1239: 118o.
- pignorare in bonis pignorare 1174: 162. potestas pignorandi 1213: 53. pignorare – alienare 1213: 53.
- pignus in pignore habere 1230: 100o. pignori obligare 1178: 164.
- pincerna ND: 148/46.
- piscarium piscaria monti adiacentes 1173: 161 (Pert.).
- piscatio 1031: 1fo (Pert.). 1171: 9o (Pert.). 1175: 11 (Pert.). 1176: 12o (Pert.). 1177: 13 (Pert.). 1184: 18o (Pert.). 1209: 49 (Pert.). 1227: 78o (Pert.). 1229: 97o (Pert.). paludes – piscationes 1031: 1fo (Pert.). 1175: 11 (Pert.). 1176: 12o (Pert.). 1177: 13 (Pert.). 1184: 18o (Pert.). 1209: 49 (Pert.). venationes – piscationes 1063: 4f (Pert.). 1175: 11 (Pert.). 1176: 12o (Pert.). 1177: 13 (Pert.). 1184: 18o (Pert.). 1209: 49 (Pert.).
- piscator contrata piscatorum 1224: 75o.
- piscina *pisina* 1019-1042: 156f (Pert.).
- piscis scutella cum piscibus 1202: 149/1.
- pistor 1211: 151/1.
- pius pius affectus 1227: 78o (Sich.). locus pius 1186-1187: 167 (Ar.). pia mater 1174: 163 (Ar.). 1186-1187: 166 (Ar.). pie memorie 1243: 178. pie recordationis 1171: 9o. pius – providus 1230: 102o. pius – religiosus 1186-1187: 167 (Ar.).
- placere 1229: 97o. 1236: 110o. 1239: 116. 1248: 155/p3. annotari placere 1177: 13 (Z.). domino placere 1204: 150. faciendum placere 1213: 53. 1244: 130o. statuere placere 1183: 17o.
- placitare 1090-1102: 6o. 1190: 24o/1. 1190: 24o/2. 1190: 24o/4. 1190: 24o/5. 1190: 25o/1. 1190: 25o/6. 1190: 25o/7. 1190: 25o/8. 1190: 25o/9. 1190: 26o. 1202: 149/1. 1202: 149/2. 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. 1228:

- 88o/5. multotiens placitare 1190: 24o/5. ius advocatie placitare 1228: 87m/17. 1228: 87o/17. placitum placitare 1190: 24o/2. 1190: 25o/6. 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. 1228: 88o/5.
- placitum 1071: 5/2 (Pert.). 1158: 159f (Pert.). 1183: 17o/12. 1229: 96o. ND: 148/2. placitum generale 1229: 96o. iniusta placita 1158: 159f. omnia placita 1202: 36. placitum advocatie 1090-1102: 6o. 1090-1102: 7. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1202: 149/1. 1202: 149/2. 1209: 49. 1228: 87m/8. 1228: 87m/10. 1228: 87m/11. 1228: 87m/12. 1228: 87o/8. 1228: 87o/10. 1228: 87o/11. 1228: 87o/12. 1228: 88m/3. 1228: 88m/4. 1228: 88o/3. 1228: 88o/4. 1228: 88o/5. ND: 148/6. placitum christianitatis 1190: 24o/5. 1190: 25o/1. 1190: 25o/6. 1190: 25o/9. 1190: 26o. placitum bannire 1228: 87m/11. 1228: 87o/11. 1229: 96o. placitum confirmare 1177: 13. 1209: 49. ad placitum convocare 1228: 88m/3. 1228: 88o/3. placitum habere 1228: 87m/8. 1228: 87m/12. 1228: 87o/8. 1228: 87o/12. 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. 1228: 88o/5. placitum indicare 1229: 96o. de placito lucrari 1202: 149/1. placitum permittere 1228: 88m/3. 1228: 88o/3. placitum placitare 1190: 24o/2. 1190: 25o/6. 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. 1228: 88o/5. in placito procedere 1228: 88m/3. 1228: 88o/3. placitum refutare 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. placitum stabilire 1177: 13. 1209: 49. in placito stare 1228: 88m/3. 1228: 88o/3. placitum tenere 1228: 87m/10. 1228: 87o/10. placita tractare 1202: 36.
- planeta 1211: 151/4.
- plantare de olivis plantare 1242: 174. virtutes plantare 1215: 56. de vitibus plantare 1242: 174.
- planum 1213: 53. altum – planum 1229: 97o (Pert.).
- platea platea fori 1208: 47o.
- plebanatus ratione plebanatus 1201: 34o.
- plebanus 1211: 151/3. 1221: 153. multi plebani 1190: 25o/6. consilium plebanorum 1190: 24o/5. plebanus – titulanus 1190: 24o/5. 1242: 129 (Sanct.).
- plebs *pieve plepbs* 1120: 158f. 1184: 19o. 1185-1187: 20. 1187-1190: 22. 1190: 23o. 1190: 24o/1. 1190: 24o/2. 1190: 24o/4. 1190: 24o/5. 1190: 25o/1. 1190: 25o/2. 1190: 25o/3. 1190: 25o/4. 1190: 25o/6. 1190: 25o/7. 1190: 25o/8. 1190: 25o/9. 1190: 26o. 1201: 34o. 1210: 51. 1211: 151/3. 1211: 151/5. 1221: 153. 1228: 86m. 1228: 86o. 1228: 92/1. 1228: 92/2. 1228: 92/3. 1228: 92/5. 1228: 92/6. ND: 148/24. anime plebis 1211: 151/3. ecclesia plebis 1228: 89o/3 (Dat.). in plebe ire 1190: 25o/10. redditus plebis 1210: 51.
- plenarius plenarie adimplere 1231: 105o/2. plenarie satisfacere 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. satisfactio plenaria 1231: 105o/2. 1231: 105o/3. satisfactionem plenarie facere 1248: 155/p11. solutio plenaria 1231: 105o/3. plenarie manifestum esse 1216: 61.
- plenitudo plenitudinem iustitiae exhibere 1186-1187: 167.
- plenus pleno consilio habito 1228: 83o. cupa plena boni vini 1211: 151/3. pleno iure 1227: 78o. plene noscere 1199: 31o/3. plene observare 1218: 152. plena possessio 1199: 31o/4. plena potestas 1221: 66. 1227: 78o. 1242: 129 (Sanct.). plene recognoscere 1210: 170. plena solutio 1206: 45. 1231: 105o/1. pleneolvere 1231: 105o/1. devotus – plenus 1218: 152. plenus – integer 1231: 105o/1. plenus – liber 1227: 78o. plenus – pacificus 1199: 31o/4. plenior cautela 1231: 105o/3 (Corr.). plenior certitudo 1231: 105o/3 (Corr.). plenius contineri 1211: 151/3. 1228: 80/2. 1228: 91o. plenius intelligere 1218: 152.
- plumatium *plumazum* 1211: 52.
- plumbum plumbum ad lampades 1211: 151/2.
- plures alii plures 1158: 159f (Z.). 1172: 10 (Z.). 1177: 13 (Z.). 1184: 19o (Z.). 1186: 165 (Z.). 1188: 168o (Z.). 1190: 26o (Z.). 1192: 169 (Z.). 1209: 49 (Z.). 1210: 51 (Z.). 1210: 170 (Z.). 1211: 151/6 (Z.). 1224: 75o (Z.). 1227: 78o (Z.). 1228: 87m/17 (Z.). 1228: 91o (Z.). 1236: 110o (Z.). 1238: 173 (Z.). 1240: 120 (Z.). 1241: 125 (Z.). 1243: 176o (Z.). 1243: 177 (Z.). 1243: 179o (Z.). 1244: 131 (Z.). 1245: 135 (Z.). ND: 148/66 (Z.). plures anni 1190: 23o. pluribus annis 1240: 120. per plures annos 1190: 24o/1. 1190: 25o/1. 1190: 25o/6. plures canonici 1210: 51. 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. plura debita 1231: 105o. plura dicere 1248: 155/v10. diebus pluribus 1248: 155. plures episcopi 1031: Ifo. plura negotia 1248: 155. plures possessiones 1231: 105o. beneficium de pluribus reis 1229: 97o. plures terminos dare 1190: 23o. alii plures testes 1228: 82o (Z.). 1228: 83o (Z.). 1228: 93o (Z.). 1244: 132o (Z.). plures testes 1215: 57/1. plura ventilare 1248: 155/v10. unus – plures 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/3.
- pluries semel vel pluries 1228: 93o.
- plurimum quam plurimum admirari 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70. plurimum exhortari 1239: 118o. plurimum sanctorum reliquie 1031: Ifo. tractatus plurimum 1248: 155/v10.
- podere 1248: 144/1. 1248: 144/3. poderi inviolabili 1247: 140.
- pomerium 1208: 47o.
- pondus ad pondus 1211: 151/1. ad pondus camere 1211: 151/1.
- ponere positus 1229: 98o. sub anathemate ponere 1031: Ifo (Sanct.). cartulam super altare ponere 1203: 38/1. denarios super altare ponere 1063: 4f (Sanct.). exemplum ponere 1240: 120. oleum in faba ponere 1241: 124. in pertinentia castris positus 1229: 97o. in possessionem ponere 1206: 43o. 1206: 45. 1229: 97o. 1231: 106. 1244: 130o. 1248: 185o. sub protectione ponere 1190: 23o. in protectionem pape ponere 1222: 71. 1222: 72. sanctos ponere 1031: Ifo (Sanct.). in senectute positus 1120: 158f (Unt.). communiter signa ponere 1244: 132o. concorditer signa ponere 1244: 132o. in tenutam ponere 1224: 75o. 1229: 97o. 1231: 106. 1244: 130o. 1248: 185o. ponere – mittere 1229: 97o.
- pons 1239: 116. pons Altus 1019-1042: 156f. 1246: 181.

- pontifex 1215: 57/1. summus pontifex 1031: 3f. 1221: 66. concessio pontificum 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. consilium pontificum 1031: 1fo. Absolve domine animam famuli tui pontificis nostri 1227: 78o. Famulum tuum pontificem nostrum 1227: 78o.
- pontificalis pontificalis officium 1184: 19o (Ar.).
- pontificatus anno pontificatus 1031: 1fo (Dat.). 1175: 11 (Dat.). 1176: 12o (Dat.). 1184: 18o (Dat.). 1199: 31o/5 (Dat.). 1215: 56 (Dat.). 1216: 59 (Dat.). 1216: 60 (Dat.). 1227: 79 (Dat.). 1230: 102o (Dat.). 1236: 172 (Dat.). 1244: 133 (Dat.). 1245: 137/1 (Dat.). 1245: 137/2 (Dat.). 1246: 138o (Dat.).
- populus populos baptizare 1172: 10. populos sepelire 1172: 10. clerus – populus 1019-1042: 156f. 1090-1102: 6o.
- porcus 1202: 149/1.
- porrigere devote porrigere 1180: 14o. humiliter porrigere 1180: 14o. aurem benignam porrigere 1184: 19o. manum misericordie porrigere 1239: 118o. petitionem porrigere 1230: 102o. petitiones porrigere 1248: 155/p3.
- porta 1211: 151/3. 1231: 105o/3 (Dat.). extra portas 1206: 45. porta molendini ND: 148/35. iuxta portam de molendinis 1224: 75o. domus iuxta portam ND: 148/77. usque ad portam protendi 1211: 151/3.
- portare libere portare 1248: 155/p12. aquam benedictam portare 1211: 151/3. aquam portare 1211: 151/2. corpus portare 1031: 3f. in horreum portare 1190: 25o/10. turibulum cum incenso portare 1211: 151/3. vinum portare 1248: 155/a1. 1248: 155/p1. corrigie ad portandas claves ecclesie 1211: 151/2. portare permittere 1248: 155/p12. conducere – portare 1248: 155/p1. 1248: 155/p12.
- porticus 1205: 40o (Dat.).
- portio *porcio* duplex portio 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/3. ultima portio hereditatis 1120: 158f (Ar.). portionem accipere 1031: 1fo (Ar.). portionem habere 1202: 149/1. congruam portionem reservare 1245: 136.
- portus 1031: 1fo. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. 1248: 155/v5. 1248: 155/v7. per portus 1248: 155/a1. 1248: 155/p1. portus salis 1248: 155/v10. 1248: 155/p3. factum portuum salis 1248: 155/v10. ad portus ire 1248: 155/a4. 1248: 155/p3. possessio portus 1202: 36. portum reducere 1248: 155/v10. 1248: 155/p8. a portibus removere 1248: 155/a4. portum removere 1248: 155/v5. 1248: 155/v10. 1248: 155/p8. portus salis removere 1248: 155/p3.
- posse (subst.) suo posse 1248: 155/p6. 1248: 155/p8. 1248: 155/p11.
- possessio *possessio possessio* 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. 1216: 60. 1224: 75o. 1231: 106. 1236: 172. 1240: 120. 1246: 181. 1248: 141/2. 1248: 155/v3. 1248: 155/p6. corporalis possessio 1206: 43o. 1206: 45. 1229: 97o. 1231: 106. 1244: 130o. possessiones immobiles 1227: 78o. possessiones mobiles 1227: 78o.
- pacifica possessio 1199: 31o/4. plena possessio 1199: 31o/4. tota possessio 1236: 110o. universe possessiones 1177: 13. 1209: 49. possessio administrationis 1199: 31o/1. possessio de allodio 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. 1206: 45. 1208: 47o. 1231: 106. possessio beccarie 1206: 43o. possessio portus 1202: 36. possessio proprietatis 1231: 106. possessio stationis 1203: 38/1. 1203: 38/2. possessio stationum 1202: 36. administratio possessionum 1199: 31o. possessiones auferre 1175: 11 (Sich.). 1176: 12o (Sich.). 1177: 13 (Sich.). 1184: 18o (Sich.). 1209: 49 (Sich.). census possessionis 1236: 110o. confinia possessionis 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. 1208: 47o. possessionem confirmare 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/2. possessionem defendere 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. possessiones defensare 1224: 75o. possessiones detinere 1177: 13 (Sich.). 1209: 49 (Sich.). dominus possessionis 1240: 120. in possessione esse 1203: 38/1. 1203: 38/2. possessionem expedire 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. possessiones vexationibus fatigare 1175: 11 (Sich.). 1176: 12o (Sich.). 1184: 18o (Sich.). in possessionem firmare 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. 1208: 47o. possessionem gaudere 1208: 47o. in possessiones gravare 1246: 181. super possessionibus gravare 1229: 96o. possessionem habere 1208: 47o. 1240: 120. in possessionem inducere 1171: 9o. 1202: 36. nuntius intromittende possessionis 1171: 9o. possessiones invadere 1199: 31o/2. possessionem investire 1231: 106. ius possessionis 1207: 46. 1213: 53. melioratio possessionis 1231: 106. possessiones minuere 1175: 11 (Sich.). 1176: 12o (Sich.). 1184: 18o (Sich.). in possessionem mittere 1202: 36. 1229: 97o. possessiones obligare 1231: 105o. possessioni pertinere 1205: 40o. 1205: 41o (Pert.). 1205: 42o (Pert.). 1206: 45 (Pert.). 1208: 47o (Pert.). 1224: 75o. in possessionem ponere 1206: 43o. 1206: 45. 1229: 97o. 1231: 106. 1244: 130o. 1248: 185o. per certas possessiones redimere 1245: 135. possessiones restituere 1248: 155/p6. possessiones retinere 1175: 11 (Sich.). 1176: 12o (Sich.). 1184: 18o (Sich.). 1199: 31o/2. sprangatura possessionum 1241: 125. possessionem tenere 1208: 47o. 1236: 110o. 1240: 120. tenuta possessionis 1224: 75o. 1240: 120. administratio – possessio 1198-1199: 29. 1199: 31o/2. possessiones – bona 1175: 11. 1176: 12o. 1184: 18o. 1227: 79. possessiones – iura 1246: 181. persone – possessiones 1177: 13. 1209: 49. proprietates – possessio 1213: 53. possessiones – redditus 1236: 110o. possessio – tenuta 1229: 97o. 1231: 106. 1236: 110o. 1244: 130o. 1246: 181. 1248: 185o.
- possessor possessores – gravatores 1246: 181.
- possidere *possedere* 1177: 13. 1199: 31o/4. 1209: 49. 1228: 92/5. 1241: 124. canonicè possidere 1174: 163. 1175: 11. 1176: 12o. 1184: 18o. 1186-1187: 166. iuste possidere 1175: 11. 1176: 12o. 1184: 18o. 1186-1187: 166. 1204: 39. 1236: 172. libere possidere 1248: 185o. pacificè possidere 1175: 11. 1176:

- 12o. 1184: 18o. 1236: 172. perpetuo possidere 1031: 1fo. 1227: 78o. 1248: 143. precario interim possidere 1231: 105o/2. quiete possidere 1171: 9o. 1204: 39. 1248: 185o. rationabiliter possidere 1174: 163. 1186-1187: 166. 1236: 172. bona possidere 1231: 105o/2. sine censu possidere 1129: 8. omni iure possidere 1063: 4f (Sanct.). pleno iure possidere 1227: 78o. proprietario iure possidere 1171: 9o. 1173: 161. 1192: 169. nomine ... possidere 1199: 31o/4. usque ad obitum possidere 1129: 8. in perpetuum possidere 1172: 10. 1173: 161. proventus possidere 1231: 105o/2. redditus possidere 1231: 105o/2. regnum celorum possidere 1120: 158f (Ar.). stationem possidere 1180: 14o. perpetuo possidendum conferre 1228: 91o. possidere recognoscere 1231: 105o/2. possidentes – detinentes 1246: 181. possidere – facere 1244: 130o. frui – possidere 1227: 78o. habere – possidere 1031: 1fo. 1129: 8. 1171: 9o. 1172: 10. 1173: 161. 1180: 14o. 1184: 19o. 1192: 169. 1227: 78o. 1248: 185o. retinere – possidere 1229: 97o. tenere – possidere 1177: 13. 1180: 14o. 1209: 49. 1213: 53. 1248: 143. possidere – utilitatem facere 1239: 116.
- posteritas futura posteritas 1210: 51.
- posterus in posterum 1210: 170. 1228: 91o. 1246: 181. posteri 1244: 131. presentes – posteri 1063: 4f.
- postponere appellationem postponere 1216: 59.
- postulare 1184: 19o. 1199: 31o/2. 1204: 150. 1216: 61. 1218: 152. absolvi postulare 1199: 31o/1. 1199: 31o/2. administrationem dare postulare 1199: 31o/1. confirmari postulare 1199: 31o/1. honorem postulare 1199: 31o/4. iusta postulare 1184: 18o (Ar.). nomen postulare 1199: 31o/4. unanimiter postulandum convenire 1204: 150.
- postulatio 1204: 150. postulationem admittere 1218: 152. iustis postulationibus annuere 1175: 11. 1176: 12o. 1184: 18o. postulationem approbare 1204: 150. iustis postulationibus assensu concurrere 1236: 172. postulationi consentire 1204: 150. postulationi assensum impendere 1204: 150. iustis postulationibus assensum impertire 1174: 163. postulationem presumere 1218: 152.
- potens potens vir 1183: 17o/2. fratres potentiores 1183: 17o/11.
- potestas 1199: 31o/4. libera potestas 1063: 4f (Sanct.). 1227: 78o. 1229: 97o. 1244: 131. potestas metropolitana 1199: 31o/4. plena potestas 1221: 66. 1227: 78o. 1242: 129 (Sanct.). potestas alienandi 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. 1213: 53. 1222: 67. potestas commutandi 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. potestas compellendi 1227: 78o. potestas prebendas conferendi 1211: 151/3. potestas custodes constituendi 1211: 151/3. potestas corrigendi 1227: 78o. potestas donandi 1205: 40o. potestas impignorandi 1205: 41o. 1205: 42o. 1222: 67. potestas monachos instituendi et destituendi 1211: 151/3. potestas prebendarios instituendi et destituendi 1227: 78o. potestas impignorandi 1213: 53. potestas redimendi 1063: 4f (Sanct.). potestas tutoris 1199: 31o/4. potestas vendendi 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. potestatem accipere 1090-1102: 6o. 1199: 31o/4. potestatem auferre 1198-1199: 29. 1199: 31o/3. a potestate cogi 1240: 120. potestatem concedere 1242: 129 (Sanct.). 1244: 131. potestatem conferre 1221: 66. 1229: 97o. in potestate episcopi consistere 1199: 31o/4. sub imperii potestate constitutus 1210: 50o. potestatem dare 1227: 78o. 1229: 97o. potestatis dignitas 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). a potestate eripere 1184: 19o. potestatem providendi reservare 1218: 152. potestatem servare 1227: 78o. omnem potestatem tollere 1181: 15o. 1181-1183: 16/2. 1198-1199: 29. 1199: 31o/2. 1199: 31o/3. 1199: 31o/4. potestatem tollere 1199: 31o/4. potestate uti 1199: 31o/4. iurisdictio – potestas 1198-1199: 29. 1199: 31o/3. manus – potestas 1183: 17o/28. potestas – utilitas 1181: 15o. 1181-1183: 16/2. 1198-1199: 29. 1199: 31o/2. 1199: 31o/3. 1199: 31o/4.
- potis potius 1199: 31o/4. potius meliorare 1222: 67. potius observare 1199: 31o/2. potius respondere 1199: 31o/1. 1199: 31o/2. potissima indicia 1180: 14o.
- potus potum ministrare 1181: 15o. cibus – potus 1181: 15o.
- prandium 1202: 149/1.
- pratrum 1031: 1fo (Pert.). 1019-1042: 156f (Pert.). 1171: 9o (Pert.). 1175: 11 (Pert.). 1176: 12o (Pert.). 1177: 13 (Pert.). 1184: 18o (Pert.). 1192: 169 (Pert.). 1209: 49 (Pert.). 1211: 151/5. 1227: 77. 1227: 78o (Pert.). 1229: 96o. 1238: 114. 1239: 116. 1244: 132o (Dat.). omnia prata 1229: 97o (Pert.). 1239: 116. pratrum comitis 1211: 151/5. prata – pascua 1063: 4f (Pert.).
- pravitas simoniaca pravitas 1199: 31o/3.
- pravus pravi homines 1174: 163 (Ar.). 1186-1187: 166 (Ar.).
- prebenda 1190: 23o. 1203: 38/2. 1204: 39. 1230: 100o. 1244: 133. 1245: 154. duplex prebenda 1181: 15o. simplex prebenda 1181: 15o. tota prebenda 1230: 100o. prebenda vacans 1222: 70. prebenda episcopi 1203: 38/2. prebenda fratrum 1031: 1fo. prebenda sacerdotum 1210: 51. de prebenda addere 1203: 38/2. prebendam assignare 1222: 70. prebendam conferre 1211: 151/3. 1248: 142. prebendam dimittere 1181: 15o. numerus prebendarum 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70. 1222: 71. 1222: 72. proventus prebende 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. prebendas retinere 1245: 154.
- prebendarius 1227: 78o. prebendarios destituere 1227: 78o. inter prebendarios dividere 1227: 78o. prebendarios honeste induere 1227: 78o. prebendarios instituere 1227: 78o. 1230: 102o. prebendarios stabilire 1227: 78o. prebendarios statuere 1227: 78o.
- prebere assensum prebere 1243: 178 (Ar.). 1248: 185o. consensum prebere 1236: 172 (Ar.). 1244: 133 (Ar.). ubera consolationis prebere 1184: 19o (Ar.).
- precarius precario interim possidere 1231: 105o/2.

- precavere in futurum precavere 1188: 168o (Ar.).  
 precedere dies precedens 1183: 17o/17. precedens status  
 canonicorum 1199: 31o/1.  
 preceptum precepto 1186: 165 (Compl.). salubria pre-  
 cepta 1218: 152. preceptum patriarche 1240: 120  
 (Compl.). 1241: 125 (Compl.). 1241: 127 (Compl.).  
 1246: 180 (Compl.). precepta observare 1218: 152.  
 precepto parere 1228: 93o. precepto stare 1228:  
 93o. precepta suscipere 1218: 152. arbitrium – pre-  
 ceptum 1228: 93o. auctoritate – precepto 1241: 127  
 (Compl.). consensus – preceptum 1241: 123/2. dic-  
 tum – preceptum 1228: 93o. institutio – preceptum  
 1177: 13 (Sanct.). 1209: 49 (Sanct.). testimonium –  
 preceptum 1031: 1fo (Sich.).  
 preces 1210: 170. 1231: 106. precibus annuere 1180: 14o.  
 1243: 179o. coram deo precibus assistere  
 1019-1042: 156f. precibus circumvenire 1199:  
 31o/2. precibus flexus 1183: 17o/14. precibus incli-  
 nare 1173: 161. 1230: 102o. 1243: 176o. 1245: 154.  
 obtentu precum 1222: 70. precibus seducere 1183:  
 17o/7. petitiones – preces 1184: 19o. 1243: 178.  
 precipere *perpiere* 1183: 17o/14. 1190: 23o. 1190: 25o/1.  
 1190: 25o/6. 1190: 25o/9. 1199: 31o/1. 1228: 83o.  
 1228: 91o. 1239: 116. districte precipere 1199: 32.  
 1221: 66. firmiter precipere 1210: 170. 1216: 61. in-  
 continenti precipere 1228: 93o. instanter precipere  
 1190: 23o. auctoritate precipere 1228: 91o. in litteris  
 precipere 1190: 23o. scribere precipere 1031: 1fo  
 (Corr.). 1183: 17o/22. 1246: 181. statuente precipi-  
 pere 1177: 13 (Sich.). 1209: 49 (Sich.). vicario precipi-  
 pere 1203: 38/2. precipiendo mandare 1199: 32.  
 1216: 61. 1221: 66. addere – precipere 1241: 125.  
 dicere – precipere 1228: 93o. precipere – diffinire  
 1241: 125. hortari – precipere 1242: 128o. 1242: 129.  
 laudare – precipere 1228: 83o. 1228: 93o. mandare –  
 precipere 1210: 50o. 1228: 91o. monere – precipere  
 1228: 85m. 1228: 85o. rogare – precipere 1183:  
 17o/22. 1228: 89o/2. statuere – precipere 1210: 170.  
 precipuus precipue 1243: 179o (Ar.).  
 preda sine preda accipere 1202: 149/2. in preda depre-  
 hendere 1202: 149/1.  
 predecessor 1177: 13. 1181-1183: 16/2. 1190: 25o/6.  
 1199: 31o/2. 1199: 31o/3. 1199: 32. 1209: 49. 1243:  
 178. 1246: 181. venerabiles predecessores 1238: 173.  
 venerandus predecessor 1238: 173. confirmatio pre-  
 decessoris 1199: 31o/4. consuetudo predecessorum  
 1199: 31o/1. exempla predecessorum 1199: 31o/2.  
 ad exemplar predecessoris 1184: 18o. memoria fra-  
 trum predecessorum 1189: 21. privilegium prede-  
 cessoris 1181: 15o. dominus – predecessor 1238:  
 173. pater – predecessor 1184: 19o.  
 predestinare ad flammam predestinare 1090-1102: 6o.  
 ad gloriam predestinare 1090-1102: 6o.  
 predicator fratres predicatorum 1230: 100o.  
 predium 1181: 15o. 1198-1199: 29. 1199: 31o/3. predium  
 canonicorum 1171: 9o. donatio prediorum 1063: 4f.  
 de prediis provenire 1181: 15o. proventus predio-  
 rum 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/2.  
 presse ecclesie presse 1202: 149/1.  
 prefigere ecclesie prefigere 1218: 152. prefigere – com-  
 mittere 1227: 78o.  
 prefigere terminum prefigere 1185-1187: 20. 1190: 23o.  
 1228: 82o. 1228: 89o/1. forma prefixa 1199: 31o/2.  
 preiudicare 1246: 181. 1248: 155/v3.  
 preiudicium 1246: 181. in preiudicium ecclesie 1246:  
 181. in preiudicium prepositi 1199: 32. aliquod  
 preiudicium generare 1210: 170. nullum preiudi-  
 cium generare 1199: 31o/3. 1201: 34o. 1240: 121.  
 1240: 122. preiudicium irrogare 1199: 31o/4. in  
 preiudicium retorquere 1199: 31o/3. preiudicium –  
 gravamen 1246: 181.  
 prelatus prelati ecclesiarum 1221: 66. assensus prelatu-  
 rum 1227: 78o. consilium prelatorum 1213: 171o.  
 1227: 78o. prelatus – pastor 1218: 152.  
 premittere 1199: 32. monitionem premittere 1246: 138o.  
 trinam monitionem premittere 1242: 129 (Sanct.).  
 deliberatione premissa 1199: 31o/1. premissa scri-  
 bere 1210: 51 (Compl.).  
 premium premium eternum 1173: 161 (Ar.). premium  
 eterne retributionis 1192: 169 (Ar.). 1239: 118o.  
 premium consequi 1239: 118o. premium expectare  
 1181: 15o (Ar.). premia eterne pacis invenire 1175:  
 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.).  
 premium percipere 1173: 161 (Ar.). 1192: 169 (Ar.).  
 premia suscipere 1031: 1fo (Sich.).  
 premonstrare indicia premonstrare 1180: 14o.  
 pronuncia pronuncia resurrectionis 1180: 14o.  
 preparamentum preparamenta ad missas communes  
 1211: 151/4.  
 preparare se preparare ad celebrandum 1211: 151/3.  
 prepositura *praepositura* 1198-1199: 29. 1199: 31o/3.  
 1202: 149/2. prepositura vacante 1199: 31o/1. 1199:  
 31o/3. 1199: 31o/4. honor prepositure 1199: 31o/2.  
 hortus prepositure 1228: 92/6 (Dat.). de preposi-  
 tura investire 1199: 31o/2. ius prepositure 1199:  
 31o/1. 1199: 31o/3. lesio prepositure 1199: 31o/3.  
 nomen prepositure 1199: 31o/2. nomine prepositure  
 1190: 24o/5. 1190: 25o/9. officium prepositure 1199:  
 31o/4. de prepositura provenire 1181: 15o. proven-  
 tus prepositure 1199: 31o/3. 1199: 31o/4. ex prepo-  
 situra querere 1199: 31o/3. ratione prepositure  
 1199: 31o/4. 1199: 32. preposituram recipere 1199:  
 31o/2. ad preposituram spectare 1181-1183: 16/2.  
 1199: 31o/2.  
 prepositus *prepositus* 1031: 1fo. 1090-1102: 7. 1171: 9o.  
 1177: 13 (Sanct.). 1181-1183: 16/2. 1183: 17o/1.  
 1183: 17o/2. 1183: 17o/3. 1183: 17o/4. 1183: 17o/7.  
 1183: 17o/8. 1183: 17o/9. 1183: 17o/10. 1183:  
 17o/11. 1183: 17o/12. 1183: 17o/13. 1183: 17o/14.  
 1183: 17o/15. 1183: 17o/16. 1183: 17o/17. 1183:  
 17o/19. 1183: 17o/20. 1183: 17o/21. 1183: 17o/22.  
 1183: 17o/23. 1183: 17o/24. 1183: 17o/25. 1183:  
 17o/26. 1183: 17o/27. 1183: 17o/28. 1190: 24o/5.  
 1190: 25o/1. 1190: 25o/2. 1190: 25o/3. 1190: 26o.  
 1198-1199: 29. 1198-1199: 30. 1199: 31o/1. 1199:  
 31o/2. 1199: 31o/3. 1199: 31o/4. 1199: 31o/5. 1199:

32. 1201: 34o. 1202: 149/1. 1209: 49 (Sanct.). 1221: 153. venerabilis prepositus 1177: 13. ipso preposito existente 1201: 34o. preposito vivente 1190: 25o/1. 1190: 25o/9. vivente priore preposito 1199: 31o/4. amici prepositi 1183: 17o/4. 1183: 17o/7. 1183: 17o/10. 1183: 17o/14. 1183: 17o/15. 1183: 17o/18. 1183: 17o/19. 1183: 17o/20. 1183: 17o/21. 1183: 17o/23. confirmatio prepositi 1199: 31o/4. consanguinei prepositi 1183: 17o/5. 1183: 17o/21. 1199: 31o/2. contradictio prepositi 1172: 10. electio prepositi 1199: 31o/4. in prepositum eligere 1199: 31o/1. 1199: 31o/2. 1199: 31o/3. 1199: 31o/4. prepositum facere 1190: 25o/1. 1190: 25o/2. 1190: 25o/9. 1199: 31o/4. frater prepositi 1183: 17o/2. 1183: 17o/4. 1183: 17o/11. 1183: 17o/25. fratres prepositi 1183: 17o/11. 1183: 17o/16. 1183: 17o/28. gratia prepositi 1201: 34o. impetio prepositi 1199: 31o/5. prepositum inducere 1199: 31o/1. prepositum instituere 1190: 25o/1. ius prepositi 1199: 31o/3. 1229: 96o. mandatum prepositi 1201: 34o. miles prepositi 1201: 34o. ministerialis prepositi 1201: 34o. nomine prepositi 1190: 25o/8. nuntius prepositi 1190: 26o. pars prepositi 1199: 31o/3. petitio prepositi 1177: 13. in preiudicium prepositi 1199: 32. propinqui prepositi 1183: 17o/4. 1183: 17o/6. 1183: 17o/8. 1183: 17o/10. 1183: 17o/13. 1183: 17o/14. 1183: 17o/15. 1183: 17o/18. 1183: 17o/19. 1183: 17o/20. 1183: 17o/23. 1183: 17o/26. in prepositum recipere 1199: 31o/1. preposito resistere 1183: 17o/2. prepositum substituere 1199: 31o/4. tabellio prepositi 1183: 17o/27. ad usum prepositi 1181: 15o. verbum prepositi 1201: 34o. bona voluntas prepositi 1201: 34o.
- presbyter *presbyter* 1244: 133. omnes presbyteri 1063: 4f. presbyteros stabilire 1227: 78o. presbyteros statuere 1227: 78o. presbyter – clericus 1186-1187: 167. presbyter et notarius 1202: 36 (Compl.). 1215: 57/2 (Compl.).
- prescribere prescriptum patere 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70.
- prescriptio prescriptio fori 1229: 97o. prescriptionem allegare 1246: 181. prescriptionem interrompere 1246: 181.
- presens 1211: 151/6 (Compl.). ad presens 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70. 1248: 155/p4. presente 1158: 159f (Dat.). 1205: 42o. 1208: 47o. 1228: 87m/7. 1228: 87o/7. 1228: 91o (Z.). 1228: 92/6 (Z.). 1229: 96o (Z.). presentibus 1172: 10 (Z.). 1178: 164 (Z.). 1186: 165 (Z.). 1210: 170 (Z.). 1211: 151/6 (Z.). 1222: 71 (Z.). 1222: 72 (Z.). 1228: 81o/1 (Z.). 1228: 84m (Z.). 1228: 84o (Z.). 1228: 85m (Z.). 1228: 85o (Z.). 1228: 86m (Z.). 1228: 86o (Z.). 1228: 87m/17 (Z.). 1228: 87o (Z.). 1228: 88o/00 (Z.). 1228: 89o/1 (Z.). 1228: 90e (Z.). 1228: 90o (Z.). 1228: 91o. 1238: 115o (Z.). 1241: 127 (Z.). 1248: 155 (Z.). presens ad iuramenta 1203: 38/2 (Compl.). presens adesse 1190: 23o. presens advocatus 1202: 149/1. presentibus annotare 1243: 177. 1243: 179o. annotatio presentium 1243: 176o. 1244: 131. 1245: 135. auctoritas presentium 1240: 121. 1245: 154. presente capitulo 1210: 51. 1211: 151/6 (Z.). 1222: 67. 1224: 75o. presens carta 1241: 127 (Compl.). presente tota curia 1210: 51. presens etas 1177: 13. 1209: 49. cum filiis presentibus 1188: 168o. presentes homines 1210: 51. presens instrumentum 1231: 105o/1. 1231: 105o/3 (Corr.). lator presentium 1222: 70. 1239: 118o. littere presentes 1210: 50o. presens pagina 1158: 159f (Corr.). 1171: 9o (Corr.). 1173: 161 (Corr.). 1177: 13 (Corr.). 1180: 14o (Corr.). 1192: 169 (Corr.). 1209: 49 (Corr.). 1227: 78o. 1238: 173. 1240: 120 (Compl.). 1241: 125 (Compl.). 1244: 131 (Corr.). 1245: 135 (Corr.). ND: 148. presentibus partibus 1185-1187: 20. 1187-1190: 22. 1190: 23o. presens privilegium 1180: 14o. 1184: 19o. ad presens residere 1185-1187: 20. 1187-1190: 22. 1190: 23o. presens scriptum 1174: 163. 1175: 11. 1176: 12o. 1180: 14o. 1184: 18o. 1186-1187: 166. 1230: 102o. 1236: 172. 1238: 173 (Corr.). 1244: 133. 1245: 136. presens tempus 1248: 155/v2. 1248: 155/p5. presentibus testibus 1216: 63 (Z.). 1238: 115o (Z.). 1241: 123/2 (Z.). 1246: 180 (Z.). 1246: 181 (Z.). presentes – absentes 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/3. 1228: 93o. futuri – presentes 1090-1102: 6o. 1171: 9o. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1178: 164. 1180: 14o. 1181: 15o. 1184: 18o. 1184: 19o. 1186: 165. 1188: 168o. 1201: 34o. 1209: 49. 1213: 171o. 1227: 78o. 1231: 105o/2. 1231: 105o/3. 1236: 110o. 1242: 128o. 1243: 176o. 1243: 177. 1243: 178. 1243: 179o. ND: 148 (Ar.). presentes – posterii 1063: 4f.
- presentare compositionem confirmandam presentare 1188: 168o. electionem presentare 1199: 31o/1. 1199: 31o/2. litteras presentare 1222: 71. 1222: 72.
- presentia *presencia* 1190: 25o/6. 1201: 34o. 1204: 150. ad presentiam 1203: 38/2. 1218: 152. ante presentiam 1244: 130o (Z.). in presentia 1178: 164. 1186: 165. 1186-1187: 167. 1199: 31o/2. 1201: 34o (Z.). 1202: 36 (Z.). 1205: 40o (Z.). 1205: 41o (Z.). 1205: 42o (Z.). 1206: 43o (Z.). 1206: 45 (Z.). 1207: 46 (Z.). 1208: 47o (Z.). 1211: 52 (Z.). 1216: 62 (Z.). 1222: 67 (Z.). 1224: 75o (Z.). 1228: 82o (Z.). 1228: 83o (Z.). 1228: 87m/1. 1228: 87m/5. 1228: 87o/5. 1228: 93o (Z.). 1229: 97o (Z.). 1229: 98o (Z.). 1230: 100o (Z.). 1231: 106 (Z.). 1236: 110o (Z.). 1236: 111 (Z.). 1238: 114 (Z.). 1239: 116 (Z.). 1240: 120 (Z.). 1241: 123/1 (Z.). 1241: 124 (Z.). 1241: 125 (Z.). 1242: 174 (Z.). 1244: 132o (Z.). 1248: 185o (Z.). 1248: 143 (Z.). in presentiarum 1174: 163. 1175: 11. 1176: 12o. 1180: 14o. 1184: 18o. 1186-1187: 166. 1190: 24o/1. 1236: 172. presentia abbatis 1158: 159f. presentia capituli 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. in presentia bonorum hominum 1190: 26o (Z.). presentia patriarche 1199: 31o/1. 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. 1246: 180. presentia testium 1202: 149/2 (Z.). 1213: 53 (Z.). 1222: 71 (Z.). 1222: 72 (Z.). 1228: 81o/2 (Z.). 1228: 81o/3 (Z.). 1228: 81o/4 (Z.). 1228: 89o/2 (Z.). 1228: 89o/3 (Z.). ad presentiam accedere 1199: 31o.

- 1202: 36. coram presentia constitutus 1246: 180. in presentia constitutus 1199: 31o/1. 1199: 32. 1238: 173. 1243: 177. 1243: 179o. 1246: 181. ad presentiam convocare 1199: 31o/2. ante presentiam stare nolle 1202: 36. ad presentiam pervenire 1248: 155. ante presentiam venire 1216: 61.
- presentire gravari presentire 1174: 163. 1186-1187: 166.
- presidere 1031: 2 (Dat.). 1031: 3f (Dat.). 1171: 9o (Dat.). 1210: 51. ecclesie presidere 1181: 15o.
- presidium presidio communire 1245: 136 (Ar.).
- prestare assensum prestare 1199: 31o/4. cautionem prestare 1199: 31o/1. favorem prestare 1183: 17o/13. iuramentum prestare 1199: 31o/1. 1199: 31o/2. obligationem prestare 1228: 91o. sacramentum prestare 1228: 80/2 (Sanct.). 1228: 91o (Sanct.). securitatem prestare 1228: 91o. wadium prestare 1228: 91o. domino prestante 1174: 163. 1175: 11. 1176: 12o. 1184: 18o. 1186-1187: 166. 1236: 172.
- presumere illicite presumere 1181: 15o (Sanct.). temere presumere 1205: 41o (Sanct.). 1205: 42o (Sanct.). attemptare presumere 1174: 163 (Sanct.). 1186-1187: 166 (Sanct.). 1199: 31o/5 (Sanct.). 1230: 102o (Sanct.). 1236: 172 (Sanct.). 1240: 121 (Sanct.). 1244: 133 (Sanct.). celebrare presumere 1186-1187: 167. contraire presumere 1177: 13 (Sanct.). 1205: 40o (Sanct.). 1205: 41o (Sanct.). 1205: 42o (Sanct.). 1209: 49 (Sanct.). 1242: 128o (Sanct.). dare presumere 1222: 67. detinere presumere 1246: 181. electionem presumere 1218: 152. evacuare presumere 1113: 157f (Sanct.). gravare presumere 1210: 50o (Sanct.). impedire presumere 1199: 32. infringere presumere 1120: 158f. molestare presumere 1210: 50o (Sanct.). postulationem presumere 1218: 152. usurpare presumere 1198-1199: 29. 1199: 31o/3.
- presumptio presumptionem corrigere 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.).
- presumptuosus presumptuose 1031: 1fo (Sanct.).
- preterire 1185-1187: 20. 1190: 23o. annus preteritus 1190: 25o/1. 1240: 120. mala preterita 1188: 168o (Ar.). rationes preterite 1248: 155/p10.
- pretermittre ordinem iuris pretermittre 1199: 32. omnem solemnitatem iuris pretermittre 1228: 93o.
- pretextus pretextus constitutionis 1240: 121. pretextus recompensationis 1231: 105o/1. pretextus statuti 1240: 122.
- pretiosus *preciosus* utensilia pretiosa 1210: 51.
- pretium *precium* 1205: 40o. 1205: 41o (Sanct.). 1205: 42o (Sanct.). 1206: 45. pretium accipere 1213: 53. pretium distinguere 1213: 53. pretium habere 1203: 38/1. 1203: 38/2. pretium recipere 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. solutio pretii 1206: 45.
- prevenire diem messonis extreme prevenire 1239: 118o (Ar.).
- previdere diem mortis providere 1211: 52.
- prima (sc. hora) 1227: 78o. prima canonicorum 1227: 78o.
- primicerius primicerius capellanorum 1221: 153.
- primus 1031: 1fo (Ar.). census primi anni 1240: 120. primo excitare 1202: 36. missa parva prima 1211: 151/4. prima responsio 1199: 31o/3.
- princeps princeps apostolorum 1019-1042: 156f. largitio principum 1175: 11. 1176: 12o. 1184: 18o. rex – princeps 1175: 11. 1176: 12o. 1184: 18o.
- principalis 1228: 81o/3. principaliter 1221: 66. causa principalis 1229: 96o. principales debitores 1231: 105o/2. principaliter obligare 1231: 105o/3. principales pacatores 1231: 105o/2. principaliter – specialiter 1231: 105o/3.
- prior prior concordia 1178: 164. priores conventiones 1178: 164. priores littere 1248: 142. priores pactiones 1178: 164. prior prepositus 1199: 31o/4. a priori ligamine solvere 1204: 150.
- priscus prisca religio 1113: 157f.
- pristinus pristina sedes 1019-1042: 156f.
- privilegium *privilegium* 1071: 5/1. 1071: 5/2. 1171: 9o. 1246: 181. privilegium antiquatum 1243: 176o. privilegium vetustate antiquatum 1246: 180. privilegium nimia vetustate consumptum 1243: 175. privilegium patriarchale 1227: 78o. salvis privilegiis 1201: 34o. privilegium clericatus 1231: 105o/2. 1231: 105o/3. privilegium confirmationis 1243: 175. privilegium fori 1229: 97o. 1231: 105o/2. 1231: 105o/3. privilegium institutionis 1181-1183: 16/1. 1183: 17o. privilegia monasterii 1246: 181. privilegium predecessoris 1181: 15o. presentis scripti privilegium 1175: 11. 1176: 12o. 1180: 14o. 1184: 18o. privilegium sedis apostolice 1246: 138o. privilegium approbare 1243: 175. privilegio communire 1175: 11. 1176: 12o. 1180: 14o. 1184: 18o. per privilegium concedere 1227: 78o. privilegium concedere 1243: 176o. 1243: 177. 1243: 178. 1243: 179o. privilegia conferre 1210: 50o (Sanct.). privilegium conficere 1181-1183: 16/1. 1183: 17o. 1211: 151/3. 1243: 179o. continentia privilegii 1243: 178. in privilegiis contineri 1246: 181. in privilegio contineri 1019-1042: 156f. 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/1. 1199: 31o/2. 1199: 32. 1211: 151/3. 1215: 57/2. privilegium corroborare 1171: 9o. 1238: 173. 1246: 180 (Compl.). privilegium dare 1246: 180 (Compl.). donatio privilegii 1177: 13 (Z.). privilegium examinare 1213: 171o. 1238: 173. privilegium exemplare 1246: 180 (Compl.). forma privilegii 1199: 31o/2. privilegium indulgere 1246: 180. privilegia infringere 1210: 50o (Sanct.). privilegium innovare 1243: 177. 1243: 178. 1243: 179o. privilegium veridicum invenire 1213: 171o. 1238: 173. privilegium laudare 1243: 175. privilegium legere 1246: 180. privilegium offerre 1213: 171o. 1238: 173. privilegium ostendere 1238: 173. 1246: 180. pagina privilegii 1177: 13 (Corr.). 1209: 49 (Corr.). privilegium perlegere 1243: 176o (Z.). 1243: 177 (Z.). 1243: 179o (Z.). per privilegium probare 1215: 57/2. privilegium redigere 1246: 180 (Compl.). privilegium renovare 1238: 173. 1243: 176o. privilegio roborare 1198-1199: 29. 1199: 31o/2. privilegium roborare 1213: 171o. privilegio

- sancire 1180: 14o. privilegium scribere 1196: 28o (Compl.). 1246: 180 (Compl.). presentis privilegii scriptum 1184: 19o. per privilegium stabilire 1227: 78o. privilegio stabilire 1227: 78o. ex privilegio sumere 1199: 31o/1. tenor privilegii 1199: 31o/1. 1238: 173. 1243: 175. 1246: 180. privilegium transcribere 1213: 171o. transcriptio privilegii 1213: 171o (Dat.). contra privilegium venire 1181-1183: 16/1. 1183: 17o.
- probare 1215: 57/1. administrationem habere probare 1199: 31o/3. per advocatum probare 1215: 57/1. confirmatio subrepta fuisse probare 1199: 31o/3. ius probare 1190: 23o. per legales personas probare 1229: 96o. per privilegium probare 1215: 57/2. de proprietate probare 1215: 57/2. per scripta probare 1229: 96o. sine scriptis probare 1229: 96o. sententiam probare 1215: 57/2. solutionem pecunie probare 1231: 105o/2. de tenuta probare 1215: 57/2. per testes probare 1199: 31o/4. 1215: 57/1. 1215: 57/2. paratus esse probare 1215: 57/1. 1215: 57/2. probare – invenire 1229: 96o. probare – laudare 1120: 158f.
- probatio probationes audire 1228: 80/1. 1228: 85m. 1228: 85o. 1228: 86m. 1228: 86o. 1228: 87m. 1228: 87m/17. 1228: 87o. 1228: 89o/2. probationes inducere 1228: 85m. 1228: 85o. 1228: 86m. 1228: 86o. 1228: 89o/2. 1228: 89o/3. probationes introducere 1228: 89o/2. onus alterius probationis 1231: 105o/1. probationes – attestaciones 1228: 86m. 1228: 86o.
- procedere 1090-1102: 6o. 1190: 23o. 1202: 149. legitime procedere 1215: 56. perperam procedere 1215: 56. in causa procedere 1190: 23o. 1215: 56. 1228: 89o/1. ex iure communi procedere 1199: 31o/3. in placito procedere 1228: 88m/3. 1228: 88o/3. procedente tempore 1190: 25o/1. agere – procedere 1190: 23o.
- processus ex multo processu temporis 1243: 176o.
- procinctus in procinctu itineris 1190: 23o.
- procurare 1215: 56. in augmentum amplioris honoris procurare 1204: 150. in augmentum amplioris oneris procurare 1204: 150. facere procurare 1221: 153.
- procurator *procuratore* procuratores idonei 1218: 152. procuratore del capitulo 1248: 141/2. procurator capituli 1222: 71. 1222: 72. 1244: 130o. procuratorem constituere 1216: 62. 1222: 70. procuratores constituere 1230: 100o. procuratorem facere 1216: 62. procuratores facere 1230: 100o. procuratores transmittere 1218: 152. commissarii – procuratores 1230: 100o. nuntius – procurator 1216: 62. 1231: 104. 1231: 105o. syndicus – procurator 1222: 70. 1222: 71. 1222: 72. 1244: 130o.
- procuratorius procuratorio nomine 1231: 105o. 1231: 105o/1. 1231: 105o/2.
- prodesse prodesse – obesse 1190: 25o/9.
- producere 1190: 24o/1. clericos ad ordines producere 1190: 25o/1. 1190: 25o/8. sacerdotes ad ordines producere 1190: 25o/8. testes producere 1202: 36. 1215: 57.
- productio productionem habere 1190: 24o/1. productionem tenere 1190: 24o/1.
- profectio 1181: 15o (Ar.).
- proferre arbitrium proferre 1228: 80/2. 1228: 86m. 1228: 86o. 1228: 90o. 1228: 91o. laudum proferre 1228: 80/2. 1228: 91o. sententiam proferre 1216: 60. 1228: 80/2. 1228: 90o. 1228: 91o. verbum proferre 1183: 17o/1. promittere – proferre 1242: 174.
- proficere 1218: 152. utilitati proficere 1198-1199: 29. 1199: 31o/3. proficere credere 1177: 13 (Ar.). 1209: 49 (Ar.).
- proficuum proficuum – proventus 1229: 96o.
- profundum De profundis 1227: 78o.
- profuturus metropoli profuturus 1204: 150. usibus profuturus 1175: 11 (Sich.). 1176: 12o (Sich.). 1177: 13 (Sich.). 1184: 18o (Sich.). 1184: 19o (Ar.). 1209: 49 (Sich.). utilitati profuturus 1181: 15o. 1198-1199: 29. 1199: 31o/3.
- prohibere sub anathematis districtione prohibere 1186-1187: 167.
- proicere minuta in gazophylacium proicere 1120: 158f (Ar.). cum bona voluntate proicere 1120: 158f (Ar.).
- promereri divinam gratiam promereri 1227: 79.
- promittere *promictere* 1183: 17o/7. 1183: 17o/10. 1183: 17o/15. 1206: 45. 1207: 46. 1216: 62. 1229: 97o. 1229: 98o. 1231: 105o/1. 1231: 105o/2. 1231: 106. 1236: 110o (Sich.). 1238: 114 (Sanct.). 1238: 115o. 1241: 124. 1244: 130o. 1248: 185o. 1248: 155/p13. 1248: 155/p14. firmiter promittere 1229: 96o. conferre promittere 1184: 19o. dare promittere 1248: 155/a3. defendere promittere 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. defensare promittere 1224: 75o. coram deo promittere 1183: 17o. diffinire promittere 1228: 93o. expedire promittere 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. per heredes promittere 1213: 53. in manu promittere 1174: 162. 1183: 17o/1. 1228: 93o. 1238: 115o. manutenere promittere 1183: 17o. sub obligatione promittere 1229: 96o. sub pena promittere 1228: 81o/1. 1228: 93o (Sanct.). 1229: 96o. 1229: 97o. 1236: 110o. permittere promittere 1248: 155/p12. reddere promittere 1241: 124. reficere promittere 1238: 115o. resarcire promittere 1238: 115o. sub sacramento fidei promittere 1174: 162. coram sanctis promittere 1183: 17o. in solidum promittere 1229: 97o. solvere promittere 1222: 67. per stipulationem promittere 1213: 53. 1231: 105o/1. 1238: 115o. dicere – promittere 1207: 46. promittere – proferre 1242: 174.
- promotio 1201: 34o.
- promovere ad dignitatem episcopatus promovere 1222: 67. ad maiorem dignitatem promovere 1201: 34o. ad episcopatum promovere 1201: 34o. in episcopum promovere 1245: 154. ad officium promovere 1243: 179o (Ar.).
- promptus prompta benignitas 1180: 14o (Ar.). promptum obsequium 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70. promptus – devotus 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70.

- promulgare publice promulgare 1244: 131. sententiam promulgare 1215: 56. 1216: 60. 1244: 131.
- pronuntiare *pronunciare* 1247: 140. arbitrium pronuntiare 1228: 91o. laudum pronuntiare 1228: 91o. sententiam pronuntiare 1228: 91o.
- propago propagine vinee 1113: 157f (Ar.).
- propensus propensius diligere 1174: 163 (Ar.). 1186-1187: 166 (Ar.).
- properare apud inferos quo tu properas 1090-1102: 6o (Ar.).
- propinare magnam cupam plenam boni vini propinare 1211: 151/3.
- propinquus (subst.) propinqui consanguinei 1063: 4f (Sanct.). propinqui prepositi 1183: 17o/4. 1183: 17o/6. 1183: 17o/8. 1183: 17o/10. 1183: 17o/13. 1183: 17o/14. 1183: 17o/15. 1183: 17o/18. 1183: 17o/19. 1183: 17o/20. 1183: 17o/23. 1183: 17o/26. comminatio propinquorum 1181-1183: 16/1. 1183: 17o. persone propinquorum 1183: 17o/11. amici – propinqui 1183: 17o/14. 1183: 17o/15. 1183: 17o/18. 1183: 17o/19. 1183: 17o/23. heredes – propinqui 1063: 4f (Sanct.). 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o.
- propitius *propicius* deum propitium habere 1031: 1fo (Sich.). sanctos propitios habere 1031: 1fo (Sich.).
- proponere 1183: 17o. 1183: 17o/12. 1199: 31o/1. 1199: 31o/2. 1199: 31o/3. 1199: 31o/5. 1215: 57/2. 1244: 133. 1245: 154. 1245: 136. 1246: 138o. conquerendo proponere 1246: 181. nihil proponere 1199: 31o/1. querimoniam proponere 1215: 57/1. 1215: 57/2. 1228: 87m/1. 1228: 87o/1. 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. querimonias proponere 1228: 87m/17. 1228: 87o/17. verba proponere 1207: 46. nullum verbum proponere 1183: 17o/14. proponere curare 1218: 152. proponentibus respondere 1199: 31o/2.
- proposita 1204: 150. proposita audire 1216: 59. proposita intelligere 1218: 152.
- propriarius ius proprietarium 1171: 9o. 1173: 161. 1180: 14o. 1192: 169. 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. 1231: 106. nomine proprietario 1213: 53.
- proprietas 1188: 168o. 1231: 106. 1237: 113/2. tota proprietas 1188: 168o. proprietas capituli 1229: 96o. proprietas mansi 1184: 19o. proprietas mansorum 1228: 91o. proprietatem cedere 1237: 113/1. ius proprietatis 1213: 53. 1227: 78o (Pert.). melioratio proprietatis 1231: 106. possessio proprietatis 1231: 106. de proprietate probare 1215: 57/2. in proprietatem tradere ND: 148/76. proprietatem tradere 1228: 91o. proprietas – feudum 1229: 96o. proprietas – possessio 1213: 53.
- proprium ad proprium conferre 1227: 78o. 1248: 185o. ad proprium dare 1248: 185o. ad proprium donare 1227: 78o. ad proprium resignare 1248: 185o. ad proprium tradere 1213: 53. 1248: 185o. per proprium et in proprium 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o.
- proprius per proprium allodium emere 1231: 106. proprium allodium 1229: 97o. 1231: 106. propria auctoritas 1244: 131. proprie debite 1228: 83o. 1229: 97o. propria expensa 1224: 75o. 1231: 106. proprie facultates 1239: 118o. iure proprio 1229: 97o. manus propria 1031: 1fo (Unt.). 1090-1102: 6o (Sich.). (Unt.). 1113: 157f (Unt.). 1158: 159f (Unt.). 1240: 120 (Compl.). 1241: 125 (Compl.). 1242: 174 (Compl.). propria persona 1183: 17o/11. proprium sigillum 1090-1102: 6o (Corr.). signum proprium 1241: 123/2 (Compl.). propria vocabula 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. propria voluntas 1199: 32. 1228: 87m/17. 1228: 87o/17.
- propulsare gravamina propulsare 1210: 50o. iniurias propulsare 1210: 50o.
- prosequi ius prosequi 1201: 34o. iustitiam prosequi 1183: 17o. vota effectu prosequente complere 1236: 172 (Ar.). 1243: 178 (Ar.). 1244: 133 (Ar.).
- prosper prosperum gubernaculum 1177: 13 (Ar.). 1209: 49 (Ar.).
- protectio *protecio* protectio specialis 1210: 50o. clipeus protectionis 1177: 13 (Ar.). 1209: 49 (Ar.). protectionis munimen 1174: 163 (Ar.). 1186-1187: 166 (Ar.). pagina protectionis 1174: 163 (Sich.). 1186-1187: 166 (Sich.). 1204: 39 (Sich.). 1236: 172 (Sich.). in protectionem pape ponere 1222: 71. 1222: 72. sub protectione pape ponere 1190: 23o. sub protectione recipere 1210: 50o. sub protectione suscipere 1174: 163. 1175: 11. 1176: 12o. 1184: 18o. 1186-1187: 166. 1236: 172. protectio – confirmatio 1186-1187: 166 (Sich.). 1204: 39 (Sich.). 1236: 172 (Sich.). protectio – constitutio 1174: 163 (Sich.).
- protegere domino protegente 1184: 19o. conservare – protegere 1184: 19o (Ar.).
- protendere usque ad portam protendi 1211: 151/3.
- protervia de protervia redarguere 1227: 79.
- protestari 1246: 181. confiteri – protestari 1231: 105o.
- protinus protinus approbare 1204: 150.
- provehere provehere – augmentare 1158: 159f (Ar.).
- provenire 1181: 15o. 1198-1199: 29. 1199: 31o/3. 1211: 151/4. de ecclesiis provenire 1181: 15o. de obedientiis provenire 1181: 15o. de prediis provenire 1181: 15o. de prepositura provenire 1181: 15o. de ratione forestarie provenire 1202: 149/1. ad utilitatem provenire 1240: 121. 1240: 122.
- proventus 1245: 136. omnes proventus 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. proventus beneficii 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. 1245: 136. proventus ecclesiarum 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/2. proventus mansorum 1227: 78o. proventus obedientiarum 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/2. proventus prebende 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. proventus prediorum 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/2. proventus prepositure 1199: 31o/3. 1199: 31o/4. proventus colligere 1227: 78o. proventus obligare 1231: 105o/2. perceptio proventuum 1246: 138o. proventus possidere 1231: 105o/2. proficuum – proventus 1229: 96o. redditus – proventus 1227: 78o. 1231: 105o/2.
- providentia *providencia* 1222: 70. divina providentia 1243: 179o (Ar.). providentia archidiaconi 1240:

121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. providentia decani 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. oculus providentie 1184: 19o (Ar.).  
 providere 1186-1187: 167. 1246: 181. misericorditer providere 1244: 131. utiliter providere 1246: 180. ecclesie providere 1218: 152. in futurum providere 1246: 180. ecclesie honori providere 1210: 170. indigentie providere 1172: 10 (Ar.). necessitatibus providere 1244: 131. proficiendum providere 1218: 152. ecclesie utilitati providere 1210: 170. potestas providendi 1218: 152.  
 providus provide 1244: 133. 1245: 136. provida deliberatio 1244: 133. 1245: 136. provide statuere 1245: 136 (Ar.). vir providus 1202: 149. 1221: 66. providus – discretus 1202: 149. 1221: 66. pius – providus 1230: 102o.  
 provincialis archipresbiter provincialis 1190: 25o/1.  
 provisio provisio archidiaconi 1245: 136. provisio decani 1245: 136. provisio ecclesie 1218: 152. provisionem impedire 1246: 138o. benigna provisione occurrere 1192: 169 (Ar.). provisionem retardare 1246: 138o.  
 provisor 1199: 31o/2.  
 proximus annus proximus 1231: 105o/1. proxima die ... 1228: 89o/3. proximo die ... 1228: 93o. proxima dominica ... 1174: 162. 1228: 82o. proximum festum ... 1174: 162. 1178: 164. 1231: 105o/1. proximus venturus 1228: 81o/4. 1228: 82o. 1228: 83o. 1228: 90e. 1228: 90o. 1228: 91o.  
 prudens prudentes viri 1213: 171o. 1228: 83o. consilium prudentum 1202: 36.  
 prudentia prudentia – honestas 1204: 150.  
 psalmista 1031: 1fo (Sanct.).  
 psalmus 1227: 78o.  
 publicare scribere – publicare 1228: 82o (Compl.). 1228: 83o (Compl.). 1228: 93o (Compl.). 1229: 97o (Compl.). 1229: 98o (Compl.).  
 publicus *publicus* androna publica 1208: 47o. publice conficere 1229: 98o. publice corroborare 1229: 98o. instrumentum publicum 1202: 36. 1215: 55. 1215: 57/1. 1228: 80/1. 1228: 87m/17. 1228: 87o. 1231: 105o/1. 1231: 105o/3 (Corr.). 1231: 106. 1239: 116. publice legere 1246: 180. manus publica 1246: 180. notarius publicus 1211: 151/6 (Compl.). 1231: 105o/2. publice promulgare 1244: 131. in publicam formam redigere 1246: 180 (Compl.). publice scribere 1211: 151/6 (Compl.). strata publica 1213: 53. via publica 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. 1211: 151/5. 1211: 151/6. 1213: 53. 1229: 97o (Pert.). 1248: 185o.  
 puella 1230: 100o.  
 puer 1228: 88m/2. 1228: 88o/2. 1231: 106. ND: 148/50.  
 pullus pullos accipere 1228: 88m/2. 1228: 88o/2.  
 pulsare campanam pulsare 1211: 151/2. 1211: 151/3. 1227: 78o.  
 pulvis in pulverem reverti 1090-1102: 6o (Sich.).  
 punctum 1216: 64 (Compl.). 1246: 180 (Compl.).  
 punire capite punire 1183: 17o/4. eterno supplicio punire 1227: 78o (Sanct.).

pupillus bona pupilli 1199: 31o/4.  
 purificatio in purificatione beate Marie 1174: 162. 1178: 164. 1227: 78o. in purificatione beate virginis 1211: 151/1.  
 purpureus purpurea indumenta 1210: 51.  
 purus purum argentum 1206: 45. 1228: 83o. 1228: 93o (Sanct.). 1229: 96o (Sanct.). 1229: 97o. 1238: 115o. purum aurum 1231: 106. pure dare 1229: 97o. donatio pura 1248: 143. pure eligere 1199: 31o/1. pure permutare 1229: 97o. pure recipere 1199: 31o/1. pure remittere 1228: 91o. pure respondere 1199: 31o/3. bonus – purus 1228: 83o. 1228: 93o (Sanct.). 1238: 115o. purus – liber 1229: 97o. purus – optimus 1229: 97o. 1231: 106. purus – simplex 1199: 31o/1. aurum purissimum 1177: 13 (Sanct.). 1209: 49 (Sanct.).  
 pustota 1211: 151/6.  
 puteus 1019-1042: 156f.

## Q

quadragena indulgentia ... quadragenarum 1031: 3f.  
 quadragesima 1211: 151/2.  
 quantitas quantitas unius mansi 1227: 78o. quantitas XVI marcarum 1210: 51. quaedam quantitas paludis 1239: 116. certa quantitas pecunie 1246: 181.  
 quartara *quartaria* quartara musti 1211: 151/3. quartara olei 1211: 151/5. quartara vini 1206: 43o. 1211: 151/1.  
 quartisium 1184: 19o (Pert.).  
 quasipossessio quasipossessionem apprehendere 1199: 31o/1.  
 querela querelam offerre 1216: 59.  
 querere 1199: 31o/1. 1199: 31o/3. 1215: 55. 1215: 57/1. honorem querere 1199: 31o/3. tertio loco querere 1215: 57/2. nomen querere 1199: 31o/3. ex prepositura querere 1199: 31o/3.  
 querimonia 1215: 57/2. omnes querimoniae 1228: 87m/17. 1228: 87o/17. 1228: 88o/5. querimonia specialis 1158: 159f. querimonia capituli 1215: 57/2. querimonia conquerentium 1228: 87m/7. 1228: 87o/7. querimonia compescere 1158: 159f. querimonia movere 1186: 165. querimonia proponere 1215: 57/1. 1215: 57/2. 1228: 87m/1. 1228: 87o/1. 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. querimonia proponere 1228: 87m/17. 1228: 87o/17. suppressio – querimonia 1228: 87m/17. 1228: 87o/17.  
 questio 1199: 31o/2. 1215: 56. 1216: 60. 1238: 114. questiones sedare 1188: 168o (Ar.).  
 quies quies pacis 1177: 13. 1209: 49. pax – quies 1129: 8. quiescere 1183: 17o/16. 1183: 17o/28. penitus quiescere 1227: 79.  
 quietus quietus consistere 1177: 13. 1209: 49. quietus dimittere 1183: 17o/8. quiete habere 1248: 185o. quiete manere 1181: 15o (Sanct.). quiete possidere 1171: 9o. 1204: 39. 1248: 185o. iustus – quietus 1204: 39. libere – quiete 1248: 185o. quietus – pacatus 1231: 105o. salvus – quietus 1177: 13. 1209: 49.

## R

- rabies rabies hostilis 1019-1042: 156f.  
raddoppiare 1247: 140.  
ramus rami olive 1211: 151/1.  
rapere propria auctoritate rapere 1244: 131.  
rapina rapinam committere 1244: 131. spolium – rapina 1244: 131.  
ratio *ratio* 1184: 190. 1248: 155/v10. 1248: 155/p10. rationes future 1248: 155/p10. multiplex ratio 1199: 31o/3. omnes rationes 1248: 155/v9. 1248: 155/p13. omnis ratio 1213: 53 (Pert.). 1229: 98o. rationes preterite 1248: 155/p10. ratione advocatie 1228: 81o/3. 1228: 87m/1. 1228: 87o/1. 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. rationes camere 1211: 151. ratio canonicorum 1190: 25o/6. ratione decanatus 1246: 138o. ratione ducatus 1248: 155/v2. ratione plebanatus 1201: 34o. ratione prepositure 1199: 32. rationem accipere 1190: 23o. rationes cognoscere 1202: 149. rationes complere 1248: 155/v9. 1248: 155/p10. rationi convenire 1175: 11 (Ar.). 1176: 12o (Ar.). de ratione dare 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. in ratione defendere 1213: 53. rationes determinare 1248: 155/p10. rationes diffinire 1248: 155/p10. omnes rationes facere 1248: 155/v9. rationem facere 1185-1187: 20. 1187-1190: 22. 1190: 23o. 1216: 61. 1228: 87m/17. 1228: 87o/17. rationes facere 1248: 155/p10. rationes habere 1202: 149/1. 1248: 155/v9. 1248: 155/v10. rationes inducere 1199: 31o/4. rationes investigare 1202: 149. in ratione manutenere 1244: 130o. ratione prepositure ministrare 1199: 31o/4. ordo rationis 1184: 18o (Ar.). 1230: 102o (Ar.). rationem ostendere 1202: 36. rationes percipere 1248: 155/v10. de ratione forestarie provenire 1202: 149/1. rationem recipere 1228: 87m/15. 1228: 87o/15. dignam rationem reddere 1215: 56. rationibus repellere 1199: 31o/4. rationes scribere 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. de ratione servire 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. rationi stare 1190: 23o. tenuta rationis 1202: 149/2. trames rationis 1236: 172 (Ar.). 1243: 178 (Ar.). 1244: 133 (Ar.). in ratione warentare 1213: 53. actio – ratio 1228: 83o. 1229: 97o (Pert.). 1229: 98o. iura – rationes 1202: 149. ius – ratio 1213: 53 (Pert.). ratione – occasione 1231: 105o/1. 1238: 114. opus – ratio 1090-1102: 6o (Ar.).  
rationabilis rationabiliter 1221: 66. rationabiliter adipisci 1177: 13. 1209: 49. rationabilis causa 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/3. sententiam rationabiliter ferre 1218: 152. rationabilis petitio 1213: 171o. rationabiliter possidere 1174: 163. 1186-1187: 166. 1236: 172. sententiam rationabiliter proferre 1216: 60. iustus – rationabilis 1031: 1fo.  
ratus ratum habere 1202: 35. 1202: 36. 1216: 62. 1218: 152. 1222: 70. 1228: 83o. 1228: 93o. 1229: 96o. 1229: 97o. 1229: 98o. 1230: 102o. 1238: 114. 1238: 115o. 1242: 128o. 1242: 129. 1243: 176o. 1243: 177. 1243: 178. 1243: 179o. 1244: 133. sententiam ratam habere 1215: 57/1. 1215: 57/2. 1221: 66. venditionem ratam habere 1248: 185o. littere de rato 1231: 104. 1231: 105o. ratus manere 1231: 106. ratus permanere 1177: 13 (Corr.). 1188: 168o (Corr.). 1205: 41o. 1205: 42o. 1209: 49 (Corr.). 1210: 51 (Corr.). 1228: 83o. 1229: 97o. 1236: 110o. 1238: 115o. ratum tenere 1228: 83o. 1228: 93o. 1229: 97o. 1229: 98o. 1238: 115o. confirmare – ratum habere 1248: 185o. ratus – firmus 1202: 35. 1202: 36. 1205: 41o. 1205: 42o. 1216: 62. 1222: 70. 1228: 83o. 1228: 93o. 1229: 97o. 1229: 98o. 1238: 114. 1238: 115o. 1241: 125. 1242: 128o. 1242: 129. 1243: 179o. ratus – gratus 1244: 133. ratus – inconcussus 1209: 49 (Corr.). ratus – inconvulsus 1177: 13 (Corr.). 1229: 96o. 1236: 110o. ratus – inviolabilis 1243: 176o. 1243: 177. 1243: 178. ratus – stabilis 1031: 1fo (Sich.).  
raubaria 1248: 155/p9. raubaras determinare 1248: 155/p9. raubaras diffinire 1248: 155/p9. omnes raubaras restituere 1248: 155/v8.  
realis realis – personalis 1228: 83o. 1229: 97o (Pert.). 1229: 98o. 1248: 185o (Pert.).  
reatus reatum corrigere 1184: 18o (Sanct.).  
rebellis 1218: 152. rebellis apparere 1172: 10 (Sanct.). sententia in rebelles 1221: 66. contradicentes – rebelles 1221: 66. contradictores – rebelles 1244: 131. recedere 1229: 96o.  
receptio receptio litterarum 1216: 61.  
recipere 1199: 31o/3. 1221: 153. 1231: 105o/1. 1231: 105o/2. 1239: 118o (Ar.). 1248: 185o. 1248: 143. humiliter recipere 1199: 31o/1. pure recipere 1199: 31o/1. attestaciones recipere 1190: 24o/5 (Compl.). 1190: 25o/11 (Compl.). in cambium recipere 1229: 97o. nomine canonicis recipere 1213: 53. vice canonicis recipere 1213: 53. in canonicos recipere 1240: 121. 1240: 122. in canonicum recipere 1248: 142. pro capitulo recipere 1224: 75o. 1244: 130o. cum caritate recipere 1090-1102: 6o. cartulam recipere 1203: 38/1. complementum iustitie recipere 1246: 181. cum devotione recipere 1183: 17o. donationem recipere 1210: 51. electionem recipere 1199: 31o/2. 1199: 31o/4. fictum recipere 1203: 38/1. in fratrem recipere 1248: 142. cum honore debito recipere 1218: 152. iustitiam recipere 1229: 96o. litteras recipere 1216: 63. 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70. mandatum recipere 1221: 66. mutuo recipere 1231: 105o. nihil recipere 1183: 17o/28. 1221: 153. nuntium recipere 1183: 17o/12. cum obedientia recipere 1183: 17o. in prepositum recipere 1199: 31o/1. preposituram recipere 1199: 31o/2. pretium recipere 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. sub protectione recipere 1210: 50o. rationem recipere 1228: 87m/15. 1228: 87o/15. redditus recipere 1183: 17o/8. pro sacrilegio recipere 1120: 158f. satisfactionem recipere 1228: 87m/10. 1228: 87m/12. 1228: 87o/10. 1228: 87o/12. 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. securitatem recipere 1174: 162. solutionem recipere 1206: 45. summam pecunie recipere 1221: 153. testes recipere

- 1190: 23o. 1202: 36. 1228: 84m. 1228: 84o. traditionem recipere 1210: 51. pro vicesima recipere 1221: 153. non receptis mansis exceptio 1229: 97o. recipere – audire 1190: 24o/5 (Compl.). 1190: 25o/11 (Compl.). facere – recipere 1229: 96o. recipere – habere 1229: 97o.
- recognitio recognitio alicuius cause 1231: 105o/1.
- recognoscere 1186: 165. 1177: 13 (Unt.). 1209: 49 (Unt.). 1214: 54/1. plene recognoscere 1210: 170. iustitiam recognoscere 1090-1102: 6o. 1171: 9o. possidere recognoscere 1231: 105o/2. teneri recognoscere 1221: 66. confiteri – recognoscere 1231: 105o.
- recolere 1189: 21.
- recolligere in celis recolligere 1239: 118o (Ar.). recolligere valere 1239: 118o (Ar.).
- recompensatio *recompensatio* recompensatio damnorum 1231: 105o/1. recompensatio expensarum 1231: 105o/1. pretextus recompensationis 1231: 105o/1.
- recordari 1202: 149.
- recordatio felicis recordationis 1181-1183: 16/2. 1184: 18o. 1199: 31o/2. pie recordationis 1171: 9o. breve recordationis 1129: 8.
- rectus rectus census 1240: 120. rectum feudum 1184: 19o. recta linea 1239: 116.
- recuperare recuperare laborare 1178: 164.
- recursus 1244: 131.
- recusare 1190: 23o.
- redarguere de protervia redarguere 1227: 79.
- reddere *redere* 1231: 105o/1. ND: 148/77. ND: 148/78. annuatim reddere 1224: 75o. 1231: 106. integre reddere 1231: 105o/1. denarios reddere 1224: 75o. ferventiores reddere 1180: 14o (Ar.). domino laudes reddere 1240: 121. 1240: 122. officium acceptius reddere 1246: 138o. secundum opera reddere 1215: 56. dignam rationem reddere 1215: 56. reddere contradicere 1186-1187: 167. 1216: 59. domino redente 1239: 118o (Ar.). reddere promittere 1241: 124. reddere – restituere 1248: 155/v3. solvere – reddere 1231: 105o/1.
- redditus *reditus* (Ertrag) 1210: 51. 1229: 96o. 1236: 172. redditus exiles 1246: 138o. omnes redditus 1031: 1fo (Pert.). 1175: 11 (Pert.). 1176: 12o (Pert.). 1177: 13 (Pert.). 1184: 18o (Pert.). 1209: 49 (Pert.). redditus tenues 1246: 138o. redditus decanatus 1246: 138o. redditus mansorum 1227: 78o. redditus plebis 1210: 51. redditus ville 1171: 9o. certos redditus assignare 1230: 102o. redditus colligere 1227: 78o. redditus dividere 1227: 78o. redditus estimare 1210: 51. medietas redditus salinarum 1248: 155/a3. redditus obligare 1231: 105o/2. redditus offerre 1183: 17o/8. 1183: 17o/28. redditus possidere 1231: 105o/2. redditus recipere 1183: 17o/8. possessiones – redditus 1236: 110o. redditus – proventus 1227: 78o. 1231: 105o/2.
- redemptor (Christus) 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.).
- redigere in publicam formam redigere 1246: 180 (Compl.). privilegium redigere 1246: 180 (Compl.). in scriptis redigere 1161-1173: 160. 1174: 162. in usus communes redigere 1181: 15o. 1181-1183: 16/2. 1198-1199: 29. 1199: 31o/2. 1199: 31o/3.
- redimere 1238: 115o. bona redimere 1063: 4f (Sanct.). per equivalentem compensationem redimere 1245: 135. debita a debitoribus redimere 1230: 100o. per certas possessiones redimere 1245: 135. potestas redimendi 1063: 4f (Sanct.).
- redire 1183: 17o/9. 1183: 17o/14. 1183: 17o/19. 1190: 26o. incontinenti redire 1201: 34o. ad canonicos redire 1201: 34o. 1203: 38/1. per mare redire 1248: 155/a2. redire sperare 1183: 17o/28. ire – redire 1248: 155/a2. stare – redire 1238: 115o.
- reditus (Rückkehr) reditus decani 1183: 17o/12.
- reducere constitutionem in scriptis reducere 1241: 123/2. datium salis reducere 1248: 155/a4. ad memoriam reducere 1230: 100o. portum reducere 1248: 155/v10. 1248: 155/p8. reducere cupere 1181: 15o. minuere – reducere 1248: 155/a4.
- redundare in honoris augmentum redundare 1204: 150. in honoris dispendium redundare 1204: 150. ad magnum gravamen redundare 1248: 155/v4.
- refectio affluens refectio 1063: 4f. iucunda refectio 1063: 4f. dies refectiois 1063: 4f. refectioem ministrare 1063: 4f.
- refectorium 1181: 15o. commune refectorium 1181: 15o. 1199: 31o/3.
- reficere integre reficere 1229: 97o. damnum reficere 1229: 97o. expensas reficere 1229: 97o. reficere promittere 1238: 115o. reficere – resarcire 1229: 97o. 1238: 115o.
- reformare sub prisca religione reformare 1113: 157f.
- reformatio reformatio ecclesie 1239: 118o. 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. reformatio loci 1245: 136. in reformationem convertere 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. 1245: 136.
- refutare 1174: 162. 1186: 165. 1228: 83o. penitus refutare 1229: 98o. super altare refutare 1228: 83o. in manu refutare 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. 1222: 67. 1229: 98o. placitum refutare 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. dare – refutare 1222: 67. resignare – refutare 1229: 97o. 1229: 98o.
- refutatio 1186: 165. 1229: 97o. refutationem confirmare 1175: 11. refutationem firmam habere 1178: 164. cessio – refutatio 1228: 83o. 1229: 98o (Compl.). resignatio – refutatio 1215: 57/1. 1229: 98o.
- regalis regalis auctoritas 1209: 49. regalis aule cancellarius 1209: 49 (Unt.). regalis aule iudex et notarius 1213: 53 (Compl.). 1219: 65 (Compl.).
- regere terram regere 1202: 149/1.
- regimen 1218: 152. regimen abbatis 1120: 158f. regimen animarum 1211: 151/3. regimen ecclesie 1181: 15o (Ar.). ad regimen pastorale assumere 1245: 154. regimen – ministerium 1181: 15o (Ar.).
- regio 1192: 169.
- regnare 1031: 1fo (Dat.). 1171: 9o (Dat.). 1177: 13 (Dat.). 1209: 49 (Dat.).

- regnum (himmlisch) celeste regnum 1120: 158f (Ar.). regnum celorum comparare 1120: 158f (Ar.). regnum celorum possidere 1120: 158f (Ar.). — (irdisch) anno regni 1177: 13 (Dat.). 1209: 49 (Dat.). archicancellarius regni 1177: 13 (Unt.). regnum – sacerdotium 1031: 1fo. status regni 1031: 1fo.
- regredi 1199: 31o/1.
- regula regula beati Benedicti 1019-1042: 156f.
- rehabere corpora rehabere 1019-1042: 156f.
- relaxare in domino relaxare 1239: 118o. sententiam relaxare 1186-1187: 167. 1244: 131.
- religio sub prisca religione reformare 1113: 157f. religio – honestas 1181: 15o (Ar.).
- religiosus *religioso* dono religioso 1247: 140. locus religiosus 1186-1187: 167 (Ar.). petitiones religiosorum 1243: 179o (Ar.). religiose servire 1090-1102: 6o. pius – religiosus 1186-1187: 167 (Ar.).
- relinquere 1184: 18o (Ar.). 1229: 96o. memorie successorum relinquere 1184: 19o. nomen relinquere 1199: 31o/3. onus relinquere 1199: 31o/3.
- reliquia reliquie sanctorum 1031: 1fo. 1120: 158f. reliquias collocare 1031: 1fo. reliquias congregare 1031: 1fo. reliquie – corpora 1239: 118o.
- reliquus 1204: 150. reliqui canonici 1183: 17o/8. fratres reliqui 1183: 17o/14. 1183: 17o/15. reliqui laici 1031: 1fo. relique marce 1210: 51.
- remanere in ecclesia remanere 1245: 136. expeditus remanere 1129: 8. in tenuta possessionis remanere 1240: 120.
- remedium *rimedium* sine remedio apostolico 1190: 23o. congruum remedium 1245: 136. remedium anime 1063: 4f. 1090-1102: 6o. 1129: 8. 1171: 9o. 1172: 10. 1192: 169. 1208: 47o. 1227: 78o. 1238: 115o. 1241: 124. 1245: 135. 1248: 143. appellationis remedium 1231: 105o/2. remedium vite eterne 1090-1102: 6o (Sanct.). remedium apostolicum tollere 1185-1187: 20. 1187-1190: 22. 1190: 23o.
- remisicere dominica Remisicere 1174: 162.
- remissio remissio delictorum 1063: 4f. remissio peccatorum 1238: 115o. 1239: 118o.
- remittere pure remittere 1228: 91o. damnum remittere 1228: 91o. omnia datia noviter imposita remittere 1248: 155/a6. omnia nova datia remittere 1248: 155/a6. datium de pannis remittere 1248: 155/a5. ex gratia remittere 1248: 155/p2. iniuriam remittere 1228: 91o. petitiones remittere 1248: 155/v10. ex toto remittere 1248: 155/a6.
- remotus (entlegen) in remotis partibus 1244: 131.
- removere omnino removere 1248: 155/v4. appellatione remota 1199: 32. 1215: 56. 1216: 60. 1246: 138o. catenam removere 1248: 155/v4. 1248: 155/p7. contradictione remota 1172: 10. datium salis removere 1248: 155/a4. omni exceptione remota 1241: 124. omni occasione remota 1171: 9o. a portibus removere 1248: 155/a4. portum removere 1248: 155/v5. 1248: 155/v10. 1248: 155/p8. portus salis removere 1248: 155/p3.
- remuneratio *remuneracio* denarius eterne remunerationis 1113: 157f (Ar.). spes superne remunerationis 1158: 159f (Ar.).
- renovare diligenter renovare 1120: 158f. privilegium renovare 1238: 173. 1243: 176o. per transcriptionem et sigillum renovare 1213: 171o. corroborare – renovare 1238: 173.
- renuere fidelitatem facere renuere 1246: 181.
- renuntia renuntia advocatie 1228: 92/4.
- renuntiare *renontiare renunciare* 1199: 31o/1. 1229: 97o. omnino renuntiare 1231: 105o. advocatiam renuntiare 1228: 92/2. 1228: 92/3. appellationi renuntiare 1199: 31o/2. omni auxilio renuntiare 1238: 115o. omni iuris et legum auxilio renuntiare 1231: 105o/2. 1231: 105o/3. renuntiare l'avocatia 1228: 92/5. exceptioni renuntiare 1206: 45. 1231: 105o. 1238: 115o. 1248: 185o. 1248: 143. invasioni renuntiare 1199: 31o/2. omni iuri renuntiare 1238: 115o. in manibus renuntiare 1199: 31o/2.
- renuntiatio 1199: 31o/1.
- repellere rationibus repellere 1199: 31o/4.
- reperire in institutione reperire 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/3.
- repetere 1188: 168o. administrationem repetere 1183: 17o/5. 1183: 17o/6. 1183: 17o/10. 1183: 17o/11. 1183: 17o/13. 1183: 17o/14. 1183: 17o/15. 1183: 17o/18. 1183: 17o/19. 1183: 17o/22. fructus perceptos repetere 1201: 34o. sine repetendi lege 1229: 98o.
- reportare in camera reportare 1211: 151/4.
- representare litteras representare 1216: 63. 1241: 123/1. se representare 1228: 86m. 1228: 86o. representare – dare 1216: 63.
- representatio representatio constitutionis 1241: 123/2 (Compl.). representatio rescripti 1241: 123/2 (Compl.).
- reprobare 1199: 31o/4. reprobatum intelligere 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/3.
- reprobatio reprobatio – approbatio 1199: 31o/4.
- reputare merito reputare 1244: 131.
- requiescere 1120: 158f. in ecclesia requiescere 1239: 118o.
- requirere 1199: 31o/1. 1199: 31o/2. 1202: 149/1. 1204: 150. solemnitatem requirere 1199: 31o/4.
- requisitio 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. requisitio facta per nuntium 1248: 155/p14.
- res 1158: 159f. 1210: 50o. 1216: 60. 1229: 97o (Pert.). alie res 1248: 155/v7. 1248: 155/p12. omnes res 1031: 1fo (Sanct.). omnis res 1231: 105o/2. 1231: 105o/3. omnes res ecclesie 1199: 31o/4. nomine et re venditionis 1205: 42o. cuius rei causa 1188: 168o. 1229: 97o. de rebus disponere 1031: 1fo (Sanct.). evidentia huius rei 1231: 105o/3 (Corr.). rerum experientia 1180: 14o (Ar.). firmitas rei 1210: 170 (Corr.). memoria rei 1244: 131 (Corr.). ullius rei occasione 1184: 19o. occupatio rei secularis 1189: 21. securitas alicuius rei 1228: 91o. cuius rei testes 1188: 168o (Z.). huius rei testes 1113: 157f (Z.).

- 1120: 158f (Z.). 1129: 8 (Z.). 1192: 169 (Z.). 1209: 49 (Z.). 1210: 51 (Z.). 1213: 53 (Z.). 1213: 171o (Z.). 1227: 78o (Z.). 1228: 87m/17 (Z.). 1244: 131 (Z.). ND: 148/65 (Z.). ND: 148/66 (Z.). res – bona 1158: 159f.
- resarcire integre resarcire 1229: 97o. damnum resarcire 1229: 97o. expensas resarcire 1229: 97o. resarcire promittere 1238: 115o. reficere – resarcire 1229: 97o. 1238: 115o.
- rescriptum 1241: 123/2 (Compl.). rescriptum legati 1241: 123/2. representatio rescripti 1241: 123/2 (Compl.).
- reservare beneficia reservare 1181: 15o. 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/2. ministeriales reservare 1181: 15o. 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/2. congruam portionem reservare 1245: 136. potestatem providendi reservare 1218: 152. ad usus reservare 1181: 15o. vasallos reservare 1181: 15o. 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/2.
- residere 1031: Ifo (Dat.). 1198-1199: 29. 1199: 31o/2. 1199: 31o/3. 1246: 138o. cottidie residere 1227: 78o. in ecclesia residere 1227: 78o. 1246: 138o. ad presens residere 1185-1187: 20. 1187-1190: 22. 1190: 23o. canonici residentes 1246: 138o.
- residua residua pars 1177: 13 (Sanct.). 1209: 49 (Sanct.). partes residue 1172: 10.
- resignare 1188: 168o. integraliter resignare 1158: 159f. actionem resignare 1201: 34o. advocatiam resignare 1215: 57/2. appellationem resignare 1201: 34o. feudum resignare 1188: 168o. ius advocatie resignare 1246: 181. ius resignare 1228: 92/6. in manibus resignare 1158: 159f. 1201: 34o. 1228: 91o. 1228: 92/6. mansum resignare 1184: 19o. in manu resignare 1228: 91o. 1229: 98o. 1239: 116. ad proprium resignare 1248: 185o. resignare – dare 1188: 168o. 1244: 130o. resignare – refutare 1229: 97o. 1229: 98o. resignare – tradere 1248: 185o.
- resignatio resignatio advocatie 1228: 92/1. resignationem facere 1228: 91o. resignatio – refutatio 1215: 57/1. 1229: 98o.
- resipiscere 1181: 15o (Sanct.).
- resistere 1183: 17o/4. 1183: 17o/8. 1183: 17o/13. aperte resistere 1183: 17o/2. proposito resistere 1183: 17o/2. resistere non audere 1183: 17o/2. resistere non posse 1183: 17o/2. 1183: 17o/20. 1183: 17o/24.
- respicere honestatem ecclesie respicere 1199: 31o/4. utilitatem communem respicere 1199: 31o/4.
- respondere 1181-1183: 16/2. 1183: 17o/1. 1183: 17o/8. 1183: 17o/12. 1183: 17o/28. 1190: 23o. 1199: 31o/1. 1199: 31o/2. 1199: 31o/3. 1202: 36. 1203: 38/1. 1203: 38/2. 1207: 46. 1215: 57/1. 1215: 57/2. 1216: 62. 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. 1246: 181. potius respondere 1199: 31o/1. pure respondere 1199: 31o/3. simpliciter respondere 1199: 31o/3. deo respondere 1113: 157f (Sanct.). in iure respondere 1190: 23o. proponentibus respondere 1199: 31o/2. paratus esse respondere 1199: 31o/1. respondere non teneri 1202: 36.
- responsalis 1202: 36. responsalem sufficientem transmittere 1216: 61.
- responsio 1199: 31o/3. 1215: 57/2. prima responsio 1199: 31o/3. responsionem acceptare 1248: 155/p3. per responsionem audire 1215: 55. 1215: 57/1. de responsione contentus manere 1248: 155/p3.
- responsorium 1227: 78o.
- restare de denariis restare 1231: 106.
- restituere vor 1191: 27. bona restituere 1228: 81o/3. collectam restituere 1221: 153. corpora pristinae sedi restituere 1019-1042: 156f. sine dilatione restituere 1186-1187: 167. possessiones restituere 1248: 155/p6. raubaras restituere 1248: 155/v8. villam restituere 1199: 32. restituere non tardare 1199: 32. expedire – restituere 1174: 162. reddere – restituere 1248: 155/v3.
- restitutio beneficium restitutionis in integrum 1231: 105o/2.
- resurgere occasio vel materia resurgendi 1188: 168o (Ar.).
- resurrectio dominica resurrectio 1180: 14o. resurrectio domini 1211: 151/1. pascha resurrectionis 1211: 151/1. prenuncia resurrectionis 1180: 14o.
- retardare provisionem retardare 1246: 138o. impedire – retardare 1246: 138o.
- retinere libere retinere 1245: 154. administrationem retinere 1183: 17o/22. 1183: 17o/27. archidiaconatum retinere 1190: 24o/1. 1190: 25o/1. bis censum retinere 1207: 46. memoriam retinere 1189: 21. possessiones ablatas retinere 1175: 11 (Sich.). 1176: 12o (Sich.). 1184: 18o (Sich.). possessiones retinere 1199: 31o/2. prebendas retinere 1245: 154. tenorem authenticum retinere 1216: 64 (Compl.). ultra terminum retinere 1207: 46. libere retinere valere 1245: 154. retinere – possidere 1229: 97o.
- retorquere in preiudicium retorquere 1199: 31o/3.
- retractare venditionem retractare 1206: 45.
- retributio retributio mercedis 1031: Ifo (Ar.). divine retributionis intuitu 1177: 13. 1209: 49. 1213: 171o. 1238: 173. premium eterne retributionis 1192: 169 (Ar.). 1239: 118o. spes condigne retributionis 1180: 14o (Ar.).
- retributor benignus retributor 1031: Ifo (Ar.). misericors retributor 1031: Ifo (Ar.). retributor omnium 1181: 15o (Ar.).
- retrocessio instrumentum retrocessionis 1230: 101/3.
- reus beneficium de pluribus reis 1229: 97o. reus exsistere 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). reus iudicari 1174: 162 (Sanct.). reus teneri 1174: 162 (Sanct.).
- revelatio revelatio iudicii dei 1181: 15o (Sanct.).
- reverendus reverendum capitulum 1228: 92/1. 1228: 94/1. 1228: 95/1. 1235: 108/1. 1244: 134/1. 1246: 139/1. 1248: 141/1. 1248: 144/2. reverendissimus pater 1211: 151. 1211: 151/6 (Dat.). reverendissimus patriarcha 1031: Ifo (Compl.).
- reverentia *reverencia* 1031: Ifo. 1031: 3f. debita reverentia 1221: 153. reverentia pape 1201: 34o. pro reverentia apostolice sedis 1227: 79.

- reverti in pulverem reverti 1090-1102: 6o (Sich.). ire – reverti 1202: 149/1.  
 revocare 1183: 17o/14. 1227: 79.  
 rex (Gott bzw. Christus) rex regum 1177: 13 (Ar.). 1209: 49 (Ar.). in nomine regis eterni 1063: 4f. — (irdisch) ad regem appellare 1215: 57/2. ad regem ire 1190: 23o. largitio regum 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. rex regum 1177: 13 (Ar.). 1209: 49 (Ar.). rex – imperator 1177: 13. 1209: 49. rex – princeps 1175: 11. 1176: 12o. 1184: 18o.  
 ripa ex illa ripa 1211: 151/6.  
 riparius 1202: 149/1.  
 ripaticum 1202: 149/1. 1229: 96o.  
 rivulus 1229: 97o (Pert.).  
 roborare fideliter roborare 1246: 181 (Compl.). appensione sigilli roborare 1213: 171o. cartam roborare 1244: 130o (Compl.). cartulam roborare 1246: 181 (Compl.). collationem roborare 1173: 161 (Corr.). alia firmitate roborare 1246: 138o. impressione sigilli roborare 1158: 159f (Corr.). institutionem roborare 1198-1199: 29. 1199: 31o/2. iuramento roborare 1246: 138o. manu propria roborare 1242: 174 (Compl.). apostolico munimine roborare 1245: 136. sigilli munimine roborare 1238: 173 (Compl.). 1241: 124 (Corr.). 1244: 131 (Corr.). 1245: 135 (Corr.). pagina roborare 1173: 161 (Corr.). paginam roborare 1158: 159f (Corr.). 1177: 13 (Corr.). 1209: 49 (Corr.). 1210: 51 (Corr.). 1210: 170 (Corr.). 1238: 173 (Compl.). 1240: 120 (Compl.). 1241: 125 (Compl.). 1242: 174 (Compl.). 1245: 135 (Corr.). privilegium roborare 1198-1199: 29. 1199: 31o/2. privilegium roborare 1213: 171o. sigillo roborare 1173: 161 (Corr.). 1177: 13 (Corr.). 1201: 34o (Corr.). 1209: 49 (Corr.). 1210: 51 (Corr.). 1210: 170 (Corr.). signo proprio roborare 1241: 123/2 (Compl.). statutum roborare 1245: 136. 1246: 138o. roborandum ducere 1132: 186. 1177: 187. roborare iubere 1158: 159f (Corr.). 1245: 135 (Corr.). complere – roborare 1183: 17o/28 (Compl.). 1203: 38/2 (Compl.). 1215: 57/2 (Compl.). conscribere – roborare 1158: 159f (Corr.). 1210: 170 (Corr.). scribere – roborare 1242: 174 (Compl.). 1244: 130o (Compl.). 1246: 181 (Compl.).  
 rogare → (auch:) rogatus  
 rogare 1031: Ifo (Sich.). 1120: 158f. 1183: 17o/2. 1183: 17o/12. 1183: 17o/14. 1183: 17o/17. 1183: 17o/28 (Unt.). 1190: 23o. 1207: 46. 1228: 88m/2. 1228: 88m/4. 1228: 88o/2. 1228: 88o/4. attente rogare 1246: 138o. fideliter rogare 1090-1102: 6o (Sich.). humiliter rogare 1090-1102: 6o (Sich.). instanter rogare 1246: 181. scribere rogare 1183: 17o/22. 1190: 26o. 1202: 149/2. successores rogare 1090-1102: 6o (Sich.). rogando monere 1120: 158f. rogare – ammonere 1228: 85m. 1228: 85o. monere – rogare 1239: 118o. 1246: 138o. petere – rogare 1090-1102: 6o (Sich.). 1228: 89o/1. rogare – precipere 1183: 17o/22. 1228: 89o/2. rogare – supplicare 1246: 181. vocare – rogare 1211: 151/6 (Z.).  
 rogatus (part.) 1183: 17o/28 (Compl.). 1190: 26o (Compl.). 1192: 169 (Z.). 1196: 28o (Compl.). 1202: 149/2 (Compl.). 1205: 42o (Compl.). 1205: 46 (Compl.). 1205: 41o (Compl.). 1205: 42o (Compl.). 1207: 46 (Compl.). 1213: 53 (Z.). 1222: 67 (Compl.). 1224: 75o (Compl.). 1228: 82o (Compl.). (Z.). 1228: 83o (Compl.). (Z.). 1228: 84o (Compl.). 1228: 85o (Compl.). 1228: 86o (Compl.). 1228: 90o (Compl.). 1228: 93o (Compl.). (Z.). 1229: 97o (Z.). 1229: 98o (Compl.). (Z.). 1231: 105o/3 (Z.). 1231: 106 (Compl.). 1236: 110o (Compl.). 1238: 114 (Compl.). 1238: 115o (Compl.). (Z.). 1241: 123/2 (Compl.). 1241: 124 (Compl.). (Z.). 1242: 174 (Compl.). 1244: 130o (Compl.). (Z.). 1244: 132o (Compl.). (Z.). 1246: 180 (Compl.). 1248: 185o (Compl.). 1248: 155/p14 (Compl.). 1248: 143 (Compl.). ab utraque parte rogatus 1201: 34o (Compl.). (Z.). 1229: 97o (Compl.). ex utraque parte rogatus 1206: 43o (Compl.). 1206: 45 (Compl.). partibus rogatus 1186: 165 (Compl.). — (subst.) rogatu 1202: 36 (Compl.). 1208: 47o (Compl.). 1211: 52 (Compl.). 1230: 100o (Compl.). 1231: 105o/3 (Compl.).  
 rorare Rorate celi 1227: 78o.  
 rubeus cendatum rubeum 1230: 100o. in serico rubeo 1241: 123/2 (Compl.).  
 rudus in ruderibus iacere 1113: 157f.  
 rusticus 1183: 17o/28. 1192: 169. 1228: 87m/13. 1228: 87m/17. 1228: 87o/13. 1228: 87o/17. 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. auctoritas rusticorum 1228: 87m/12. 1228: 87o/12. rusticis contradicere 1228: 88m/3. 1228: 88o/3. omnes rusticos convocare 1228: 88m/3. 1228: 88o/3. in rusticos dominari 1183: 17o/28. rusticos exspoliare 1183: 17o/15. 1183: 17o/28. rusticos gravare 1192: 169. rusticos molestare 1192: 169.

## S

- sabbatum sabbatum proximum venturum 1228: 90e. 1228: 90o. in diebus sabbatis 1227: 78o.  
 sacer *sacro* sacrum concilium 1216: 60. sacri imperatoris notarius 1216: 63 (Compl.). 1216: 64 (Compl.). sacri imperii notarius 1248: 141/2 (Compl.). sacri palatii notarius 1196: 28o (Compl.). 1201: 34o (Compl.). 1216: 62 (Compl.). 1238: 114 (Compl.). 1239: 116 (Compl.). 1241: 124 (Compl.). 1246: 180 (Compl.). 1246: 181 (Compl.). 1248: 185o (Compl.). 1248: 143 (Compl.). patrimonio sacro 1247: 140.  
 sacerdos 1183: 17o/28. 1190: 25o/8. 1211: 151/4. sacerdos leprosorum 1221: 153. sacerdotes constituere 1210: 51. inter pauperes sacerdotes dividere 1231: 106. prebenda sacerdotum 1210: 51. sacerdotes ad ordines producere 1190: 25o/8. sacerdotes ab officio suspendere 1190: 25o/11.  
 sacerdotium *sacerdocium* status sacerdotii 1031: Ifo. regnum – sacerdotium 1031: Ifo.  
 sacramentum debitum sacramenti 1228: 91o. sacramentum prestare 1228: 80/2 (Sanct.). 1228: 91o (Sanct.). sub sacramento fidei promittere 1174: 162. sacramentum tollere 1248: 155/p14.

- sacrarium 1158: 159f (Dat.). 1171: 9o (Dat.).
- sacratissimus sacrosanctus corpus Christi 1181: 15o (Sanct.). 1242: 128o (Sanct.). sacratissimus corpus dei 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.).
- sacrilegium sacrilegium committere 1120: 158f. pro sacrilegio recipere 1120: 158f.
- sacrosanctus sacrosancta Romana ecclesia 1174: 163 (Ar.). 1186-1187: 166 (Ar.). sacrosancta evangelia 1178: 164. 1216: 63.
- sal sal ad cibum 1202: 149/1. datium salis 1248: 155/a4. 1248: 155/p3. portus salis 1248: 155/v10. 1248: 155/p3.
- salina salinas facere 1248: 155/a3. redditus salinarum 1248: 155/a3.
- salubris salubria monita 1218: 152. salubria precepta 1218: 152.
- salus salus animarum 1090-1102: 6o (Sich.). salus anime 1031: 1fo. 1227: 78o. 1230: 100o. salus corporis 1031: 1fo. salutem in domino 1221: 66. 1240: 121. 1240: 122. in vero salutari salutem 1239: 118o. pro salute deprecari 1031: 1fo. detrimentum salutis 1227: 79. pro salute animarum donare ND: 148. memor salutis 1031: 1fo (Sich.). salutis oblivisci 1090-1102: 6o (Sanct.). pro salute ordinare 1031: 1fo (Sich.). salutem et apostolicam benedictionem 1174: 163. 1186-1187: 166. 1186-1187: 167. 1199: 31o. 1215: 56. 1216: 59. 1216: 60. 1227: 79. 1230: 102o. 1236: 172. 1244: 133. 1246: 138o. salutem et benedictionem 1242: 129. salutem et orationes 1222: 70.
- salutaris in vero salutari salutem 1239: 118o.
- salvare in anima salvari 1090-1102: 6o. in corpore salvari 1090-1102: 6o.
- salvator 1120: 158f (Ar.). in nomine salvatoris 1215: 57. salvare Salve sancta parens 1227: 78o.
- salvus 1228: 81o/3. salva sedis apostolice auctoritate 1175: 11 (Sich.). 1176: 12o (Sich.). 1184: 18o (Sich.). salvo beneficio legis 1202: 36. salva confirmatione 1199: 31o/2. salvus consistere 1177: 13. 1209: 49. salva institutione 1199: 31o/2. salvo iure cathedra-tici 1210: 51. salvo iure 1172: 10. 1201: 34o. 1228: 90o. 1229: 96o. ius salvum 1246: 181. salva imperiali iustitia 1177: 13 (Sich.). 1209: 49 (Sich.). salvus permanere 1178: 164. salvus privilegiis 1201: 34o. salva sententia lata 1201: 34o. spiritus salvus 1181: 15o (Sanct.). salvus – quietus 1177: 13. 1209: 49.
- sancire *sancire* privilegio sancire 1180: 14o.
- sancta (subst.) auctoritas omnium sanctorum 1242: 129 (Sanct.). ira omnium sanctorum 1242: 128o (Sanct.). sanctimonialis monasterium sanctimonialium 1177: 187.
- sanctio canonice sanctiones 1199: 31o/4. 1204: 150. 1242: 129 (Sanct.). perpetua sanctione statuere 1177: 13. 1209: 49.
- sanctitudo 1210: 51 (Ar.).
- sanctus (adj.) sanctum altare 1063: 4f. altare sancte crucis 1120: 158f. sancta ecclesia 1210: 51. sancta evangelia 1228: 81o/4. 1228: 87m/17. 1228: 87o. 1228: 88o. sancta genitrix dei 1210: 51. locus sanctus 1113: 157f. sancti martyres 1063: 4f (Sanct.). 1090-1102: 6o. 1210: 51. 1239: 118o. 1242: 128o (Dat.). 1242: 129 (Dat.). ND: 148/5. Salve sancta parens 1227: 78o. sancti patres 1172: 10 (Ar.). spiritus sanctus 1174: 162. 1202: 149. 1213: 171o. 1228: 91o. 1238: 173. sancta et individua trinitas 1090-1102: 6o. 1113: 157f. 1120: 158f. 1158: 159f. 1171: 9o. 1177: 13. 1192: 169. 1201: 34o. 1209: 49. 1210: 51. 1211: 151. 1245: 135. 1248: 155. 1248: 143. ND: 148. sanctissima virgo 1229: 98o (Dat.). sanctissimus – gloriosus 1229: 98o (Dat.). — (subst.) omnes sancti 1031: 1fo (Sanct.). 1090-1102: 7. 1239: 118o. sanctus sanctorum 1031: 1fo (Sanct.). auctoritas omnium sanctorum 1242: 129 (Sanct.). corpora sanctorum 1019-1042: 156f. sanctis deservire 1184: 19o (Ar.). sanctos propitios habere 1031: 1fo (Sich.). intercessio sanctorum 1063: 4f. ira omnium sanctorum 1242: 128o (Sanct.). patrocinia sanctorum 1239: 118o. sanctos ponere 1031: 1fo (Sanct.). coram sanctis promittere 1183: 17o. reliquie sanctorum 1031: 1fo. 1120: 158f. sanctus sanctorum 1031: 1fo (Sanct.). sanctis servire 1031: 1fo. veneratio sanctorum dei 1180: 14o. deus – sancti 1184: 19o (Ar.).
- sanguis sanguis Christi 1181: 15o (Sanct.). 1242: 128o (Sanct.). sanguis dei 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). sanguis martyrum 1019-1042: 156f. corpus – sanguis 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1181: 15o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.).
- sanus sanum videri 1188: 168o (Ar.). congruus – sanus 1188: 168o (Ar.). sanior pars 1183: 17o/19.
- sapere 1199: 31o/3. iustitiam sapere 1243: 177.
- sapiens consilium sapientum 1202: 36. viri sapientes 1202: 149.
- sartor 1211: 151/5. statio sartoris 1211: 151/5.
- satis satis patere 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70.
- satisfacere plenarie satisfacere 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. coram advocato satisfacere 1202: 149/1. conquerentibus satisfacere 1228: 87m/10. 1228: 87o/5. 1228: 87o/10. 1228: 88o/5. de cruenta satisfacere 1228: 87m/17. 1228: 87o/17. 1228: 88o/5. de damnis satisfacere 1216: 60. 1244: 131. de iniuriis satisfacere 1244: 131. ad satisfaciendum compellere 1216: 60. satisfacere teneri 1202: 149/1.
- satisfactio *satisfatio* 1248: 155/p11. satisfactio condigna 1172: 10 (Sanct.). 1216: 60. 1218: 152. 1248: 155/v6. satisfactio congrua 1175: 11 (Sanct.). 1186-1187: 167. satisfactio digna 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). satisfactio plenaria 1231: 105o/2. 1231: 105o/3. satisfactio de iniuria 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. satisfactionem exhiberi 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. congrua satisfactione expiare 1181: 15o (Sanct.). satisfactionem habere 1228: 87m/17. 1228: 87o/17. satisfactionem petere 1248: 155/v6. satisfactionem recipere 1228: 87m/10. 1228:

- 87m/12. 1228: 87o/10. 1228: 87o/12. 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. solutio – satisfactio 1231: 105o/3. satisfactio – vindicta 1248: 155/v6.
- saxum saxum montis 1242: 174.
- scandalum grave scandalum 1244: 131. magnum scandalum oriri 1221: 153.
- scientia de certa scientia 1243: 176o. 1243: 177. 1243: 178. 1243: 179o. 1244: 131. 1248: 185o. cum scientia decani 1210: 51. cum scientia magistri scholarum 1210: 51.
- scindere nares equorum scindere 1183: 17o/4.
- scire 1031: 1fo (Sich.). 1090-1102: 6o (Sich.). 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1183: 17o/2. 1183: 17o/8. 1183: 17o/15. 1184: 18o (Sanct.). 1190: 23o. 1190: 24o/2. 1190: 24o/4. 1190: 24o/5. 1190: 25o/1. 1190: 25o/2. 1190: 25o/3. 1190: 25o/6. 1190: 25o/9. 1190: 25o/10. 1199: 31o/3. 1203: 38/1. 1203: 38/2. 1210: 50o (Sanct.). 1222: 71. 1222: 72. pro certo scire 1190: 25o/6. minas scire 1183: 17o/13. scire – ignorare 1228: 93o. scire – testificari 1183: 17o/25. 1183: 17o/26.
- selusa 1239: 116.
- scola scolas adire 1181: 15o.
- scolaris magister scholarum 1181: 15o. 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/2. 1199: 31o/3. 1210: 51.
- scriba scriba curie 1243: 176o (Dat.). 1243: 177 (Dat.). scribere → (auch:) scriptum
- scribere *scribere* 1183: 17o/22. 1183: 17o/27. 1190: 26o (Compl.). 1201: 34o (Corr.). 1206: 45 (Sanct.). 1216: 61. 1216: 63 (Compl.). 1222: 71 (Compl.). 1222: 72 (Compl.). 1238: 114 (Compl.). 1238: 115o (Compl.). 1240: 120 (Compl.). 1241: 123/2 (Compl.). 1241: 124 (Compl.). 1241: 125 (Compl.). 1242: 174 (Compl.). 1244: 132o (Compl.). 1248: 185o (Compl.). 1248: 143 (Compl.). fideliter scribere 1231: 106 (Compl.). 1236: 110o (Compl.). 1246: 181 (Compl.). publice scribere 1211: 151/6 (Compl.). attestaciones scribere 1190: 24o/5 (Compl.). 1190: 25o/11 (Compl.). in carta scribere 1183: 17o/22. 1219: 65 (Compl.). cartam scribere 1120: 158f (Compl.). 1180: 14o (Compl.). 1190: 26o. 1202: 149/2 (Compl.). 1205: 40o (Compl.). 1205: 41o (Compl.). 1205: 42o (Compl.). 1206: 43o (Compl.). 1206: 45 (Compl.). 1207: 46 (Compl.). 1208: 47o (Compl.). 1213: 53 (Compl.). 1230: 100o (Compl.). 1231: 106 (Compl.). 1244: 130o (Compl.). duas cartas scribere 1236: 110o (Compl.). cartulam scribere 1246: 181 (Compl.). cartulas scribere 1222: 67 (Compl.). 1224: 75o (Compl.). compositionem scribere 1229: 96o (Compl.). instrumentum scribere 1216: 62 (Compl.). mandato contrahentium scribere 1231: 105o/3 (Compl.). omnia scribere 1228: 81o/4 (Compl.). 1246: 181. pactum scribere 1229: 96o (Compl.). paginam scribere 1031: 1fo (Corr.). 1158: 159f (Compl.). 1181: 15o (Compl.). 1184: 19o (Compl.). 1188: 168o (Compl.). 1192: 169 (Compl.). 1245: 135 (Corr.). premissa scribere 1210: 51 (Compl.). privilegium scribere 1196: 28o (Compl.). 1246: 180 (Compl.). rationes scribere 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. rogatu contrahentium scribere 1231: 105o/3 (Compl.). a tabellione scribi 1183: 17o/22. testamentum scribere 1211: 52 (Compl.). scribi inhi- bere 1246: 181. scribere iubere 1245: 135 (Corr.). ius scriptum 1190: 23o. scribere precipere 1031: 1fo (Corr.). 1183: 17o/22. 1246: 181. scribere rogare 1183: 17o/22. 1190: 26o. 1202: 149/2. audire – scri- bere 1190: 24o/5 (Compl.). 1190: 25o/11 (Compl.). scribere – authenticare 1248: 155/p14 (Compl.). scri- bere – complere 1158: 159f (Compl.). 1183: 17o/28 (Compl.). 1192: 169 (Compl.). 1202: 36 (Compl.). 1203: 38/2 (Compl.). 1215: 57/2 (Compl.). 1230: 100o (Compl.). scribere – corroborare 1202: 37 (Compl.). 1205: 40o (Compl.). 1205: 41o (Compl.). 1205: 42o (Compl.). 1206: 43o (Compl.). 1206: 44o (Compl.). 1206: 45 (Compl.). 1207: 46 (Compl.). 1208: 47o (Compl.). 1211: 52 (Compl.). 1219: 65. 1228: 81o/4 (Compl.). 1228: 84o (Compl.). 1228: 85o (Compl.). 1228: 86o (Compl.). 1228: 87o/17 (Compl.). 1228: 88o/5 (Compl.). 1228: 89o/3 (Compl.). 1228: 90o (Compl.). 1228: 91o (Compl.). 1229: 96o (Compl.). 1231: 106 (Compl.). 1236: 110o (Compl.). scribere – dare 1180: 14o (Compl.). 1181: 15o (Compl.). scribere – publicare 1228: 82o (Compl.). 1228: 83o (Compl.). 1228: 93o (Compl.). 1229: 97o (Compl.). 1229: 98o (Compl.). scribere – roborare 1242: 174 (Compl.). 1244: 130o (Compl.). 1246: 181 (Compl.). scribere – sigillare 1172: 10 (Compl.). 1174: 162 (Compl.). 1184: 19o (Compl.). 1188: 168o (Compl.). 1201: 34o (Compl.). 1210: 51 (Compl.).
- scriptum authenticum scriptum 1174: 163. 1186-1187: 166. presens scriptum 1174: 163. 1230: 102o. 1238: 173 (Corr.). 1244: 133. 1245: 136. presentis privile- gii scriptum 1184: 19o. scriptis commendare ND: 148 (Ar.). scriptis committere 1090-1102: 6o. scripti patrocinio communire 1174: 163. 1186-1187: 166. 1230: 102o. 1244: 133. 1245: 136. scriptum confi- cere 1178: 164. scripto confirmare 1184: 19o. in scripto contineri 1178: 164. 1221: 153. scripta diri- gere 1221: 66. scriptum indulgere 1238: 173 (Corr.). per scripta invenire 1229: 96o. sine scriptis invenire 1229: 96o. per apostolica scripta mandare 1186-1187: 167. 1199: 32. 1204: 150. 1215: 56. 1216: 59. 1216: 60. 1218: 152. 1227: 79. 1246: 138o. pa- gina scripti 1184: 19o (Corr.). presentis scripti pa- trocinium 1236: 172. presentis scripti privilegium 1175: 11. 1176: 12o. 1180: 14o. 1184: 18o. per scripta probare 1229: 96o. sine scriptis probare 1229: 96o. in scriptis redigere 1161-1173: 160. 1174: 162. constitutionem in scriptis reducere 1241: 123/2. per scripta vel sine scriptis 1229: 96o.
- scriptura virtus scripturarum 1241: 123/2 (Compl.). cum scriptura vel sine scriptura 1228: 93o.
- scutella scutella cum carnibus vel piscibus 1202: 149/1. scutifer 1230: 100o.
- secator secator feni 1228: 87m/13. 1228: 87m/17. 1228: 87o/13. 1228: 87o/17. secator graminis 1228: 87m/12. 1228: 87o/12.

- secedere 1199: 31o/2.
- secularis fiscus secularis 1071: 5/2 (Pert.). ND: 148/2.  
iudex secularis 1231: 105o/2. persona secularis 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1177: 13 (Sich.). 1184: 18o (Sanct.). 1209: 49 (Sich.). res secularis 1189: 21. ecclesiasticus – secularis 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1177: 13 (Sich.). 1184: 18o (Sanct.). 1209: 49 (Sich.). 1231: 105o/2.
- seculum ab hoc seculo migrare 1228: 87o/6. ab hoc seculo transire 1228: 87m/6.
- secundus census secundi anni 1240: 120. terminus secundi anni 1240: 120. secundo tertiove commonitus 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). secundo excitare 1202: 36.
- securitas securitas perpetua 1238: 115o. securitas alicuius rei 1228: 91o. securitatem habere 1236: 110o. securitatem prestare 1228: 91o. securitatem recipere 1174: 162. securitas – tutela 1238: 115o.
- securus securus consistere 1218: 152.
- sedare lites sedare 1188: 168o (Ar.). questiones sedare 1188: 168o (Ar.).
- sedere in capitulo sedere 1185-1187: 20. 1187-1190: 22. 1190: 23o.
- sedes 1184: 19o. apostolica sedes 1175: 11 (Sich.). 1176: 12o (Sich.). 1184: 18o (Sich.). 1185-1187: 20. 1187-1190: 22. 1190: 23o. 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70. sedes patriarchalis 1177: 13. 1209: 49. ad apostolicam sedem appellare 1174: 163. 1186-1187: 166. 1199: 31o/2. 1222: 70. assensus sedis apostolice 1204: 150. per apostolicam sedem confirmare 1244: 133. filia specialis sedis apostolice 1204: 150. a sede apostolica impetrare 1231: 105o/2. indulgentia sedis apostolice 1246: 138o. ad sedem apostolicam ire 1190: 23o. ad sedem apostolicam laborare 1186-1187: 167. 1204: 150. apostolice sedis legatus 1171: 9o. 1172: 10. 1161-1173: 160. 1173: 161. 1174: 162. 1174: 163. 1178: 164. 1180: 14o. 1181: 15o. 1181-1183: 16/1. 1183: 17o. 1199: 31o/2. 1221: 153. 1240: 121. 1240: 122. 1241: 123/2 (Compl.). 1242: 128o. 1242: 129. 1245: 136. legatus sedis Romane 1241: 123/1. privilegium sedis apostolice 1246: 138o. corpora pristina sedi restituere 1019-1042: 156f. pro reverentia apostolice sedis 1227: 79.
- sedimen 1192: 169 (Pert.). sedimen molendinorum 1241: 124.
- seducere adulationibus seducere 1183: 17o/10. blandiciis seducere 1183: 17o/7. 1183: 17o/10. 1183: 17o/15. precibus seducere 1183: 17o/7.
- semel semel in anno 1202: 149/1. 1202: 149/2. semel vel pluries 1228: 93o.
- seminare parce seminare 1239: 118o (Ar.). in benedictionibus seminare 1239: 118o (Ar.). in terris seminare 1239: 118o (Ar.).
- sempiternus usque in sempiternum 1090-1102: 6o. anniversarium sempiternum 1206: 45.
- senectus senectuti consulere 1174: 162. in senectute positus 1120: 158f (Unt.).
- sensus sensum mutare 1241: 123/2 (Compl.). due carte unum sensum servantes 1236: 110o (Compl.).
- sententia *sentencia* 1202: 36 (Compl.). 1215: 57/1. 1215: 57/2. 1228: 90e. 1241: 125. 1247: 184/2. 1247: 184/3. apostolica sententia 1031: 1fo. sententia arbitraria 1247: 184/1. diffinitiva sententia 1215: 56. iniqua sententia 1215: 56. salva sententia lata 1201: 34o. sententia in contradicentes 1221: 66. sententia domini 1120: 158f (Ar.). sententia excommunicationis 1216: 60. 1244: 131. sententia interdicti 1244: 131. sententia iudicum 1241: 125. sententia in rebelles 1221: 66. sententiam approbare 1215: 55. 1215: 57/1. 1215: 57/2. sententiam collaudare 1240: 120. simili sententia compescere 1244: 131. sententiam confirmare 1090-1102: 6o. 1215: 56. 1240: 120. 1241: 125. in sententia contineri 1241: 125. sententiam dare 1215: 55. 1215: 57/1. per sententiam diffinire 1241: 125. sententiam ferre vor 1201: 33. 1201: 34o. 1215: 55. 1215: 57/1. 1216: 59. 1218: 152. 1221: 66. 1247: 184/1. sententiam ratam habere 1215: 57/1. 1215: 57/2. 1221: 66. excommunicationis sententiam incurere 1221: 66. sententiam infirmare 1202: 36. 1215: 56. inquisitio sententie a laicis 1215: 57/2. per sententiam iudicare 1240: 120. sententiam laudare 1241: 125. sententiam mutare 1202: 37 (Compl.). 1206: 44o (Compl.). 1219: 65 (Compl.). 1241: 123/2 (Compl.). 1246: 180 (Compl.). sententiam observare 1216: 60. ad sententiam perducere 1190: 26o. sententiam probare 1215: 57/2. sententiam proferre 1216: 60. 1228: 80/2. 1228: 90o. 1228: 91o. sententiam promulgare 1215: 56. 1216: 60. 1244: 131. sententiam pronuntiare 1228: 91o. sententiam relaxare 1186-1187: 167. 1244: 131. sententia – arbitrium 1228: 90o. 1228: 91o (Compl.). laudum – sententia 1228: 80/2. 1228: 91o. sententia – mandatum 1241: 125.
- sententialiter sententialiter absolvere 1199: 31o/5. sententialiter obtinere 1216: 59.
- sentire *sencire* 1183: 17o/27. iram sentire 1181: 15o (Sanct.).
- sepe sepius tractare 1199: 31o/4.
- sepelire populos sepelire 1172: 10. baptizare – sepelire 1172: 10.
- septentrio *septentrio* 1211: 151/5. 1241: 124.
- septimana qualibet septimana 1245: 135.
- sepulcrum altare sepulcri ND: 148/3.
- sequi 1215: 57/1. exempla sequi 1199: 31o/2. per omnia sequi 1120: 158f. ex parte sequi 1120: 158f. vestigia sequi 1172: 10 (Ar.). sequi desiderare 1120: 158f. sequenti die 1183: 17o/17. 1190: 23o (Dat.).
- sera → (auch:) serum
- sera per seram 1199: 31o/1.
- serenus notarius serenissimi imperatoris 1190: 24o/5 (Compl.). 1190: 25o/11 (Compl.). 1190: 26o (Compl.).
- seriatim tenorem seriatim annotare 1243: 177. seriatim perlegere 1243: 179o (Z.). seriatim – verbotenus 1243: 179o (Z.).

- sericum in serico rubeo 1241: 123/2 (Compl.).  
 serum → (auch:) sera  
 serum illo sero 1211: 151/3. omni sero 1211: 151/3.  
 serus serus operator 1031: 1fo (Ar.).  
 servare 1199: 31o/3. firmiter servare 1218: 152. arbitrium servare 1239: 116 (Sanct.). dicta servare 1228: 93o (Sanct.). iura servare 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). in perpetuum servare 1227: 78o. potestatem servare 1227: 78o. due carte unum tenorem et unum sensum servantes 1236: 110o (Compl.). velle – servare 1227: 78o.  
 serviens 1231: 105o/3 (Z.). eques serviens 1231: 105o/1.  
 servire 1228: 87o/1. continue servire 1244: 133. devote servire 1090-1102: 6o. digne servire 1090-1102: 6o. fideliter servire 1031: 1fo. iugiter servire 1090-1102: 6o. libenter servire 1228: 87m/9. 1228: 87o/9. 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. religiose servire 1090-1102: 6o. de bonis servire 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. in curia servire 1202: 149/1. deo servire 1031: 1fo. 1063: 4f. 1090-1102: 6o. 1120: 158f. ecclesie servire 1031: 1fo. cum equo servire 1192: 169. de ratione servire 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. sanctis servire 1031: 1fo. servire – dare 1228: 88m/1. 1228: 88o/1.  
 servitium *servitium* 1202: 149/1. 1211: 52. bonum servitium 1171: 9o. servitium integrum 1180: 14o. optimum servitium 1090-1102: 7. servitium ecclesie 1180: 14o (Ar.). ad servitium accingere 1180: 14o (Ar.). servitium administrare 1090-1102: 7. celebritas divini servitii 1113: 157f. servitium dare 1202: 149/1. ad servitium disponere 1031: 1fo. servitium facere 1203: 38/1. 1203: 38/2. servitium honorifice facere 1203: 38/2. servitium habere 1203: 38/1. 1203: 38/2. servitium petere 1228: 87m/1. servitium – utilitas 1031: 1fo.  
 servitor 1239: 118o. 1240: 121. 1240: 122.  
 servitus laicali servituti subditus 1113: 157f.  
 servus servus servorum dei 1132: 186 (Dev.). 1174: 163 (Dev.). 1175: 11 (Dev.). 1176: 12o (Dev.). 1177: 187 (Dev.). 1184: 18o (Dev.). 1186-1187: 166 (Dev.). 1186-1187: 167 (Dev.). 1199: 31o (Dev.). 1215: 56 (Dev.). 1216: 59 (Dev.). 1216: 60 (Dev.). 1227: 79 (Dev.). 1230: 102o (Dev.). 1236: 172 (Dev.). 1244: 133 (Dev.). 1246: 138o (Dev.).  
 severitas severitati iuris detrudere 1174: 162.  
 sevitia *sevicia* sevitia paganorum 1031: 1fo.  
 sexta (sc. hora) 1227: 78o.  
 sextarius *sestarius* *sextarium* sextarius annone 1211: 151/6. 1228: 87m/12. 1228: 87m/17. 1228: 87o/12. 1228: 87o/17. 1230: 100o. sextarius fabe 1241: 124. sextarius frumenti 1211: 151/6. 1230: 100o. sextarius milii 1211: 151/6. 1230: 100o.  
 sextus in qualibet sexta feria 1227: 78o.  
 siccus carnes sicce 1230: 100o.  
 sigillare cartam sigillare 1213: 171o (Compl.). litteras sigillare 1202: 35. 1202: 36. 1222: 71. 1222: 72. 1224: 75o. paginam sigillare 1184: 19o (Compl.). 1188: 168o (Compl.). sigillo sigillare 1202: 35. 1202: 36. 1202: 37 (Compl.). 1222: 71. 1222: 72. 1224: 75o. sigillare – dare 1172: 10 (Compl.). 1174: 162 (Compl.). 1184: 19o (Compl.). 1188: 168o (Compl.). 1201: 34o (Compl.). 1213: 171o (Compl.). scribere – sigillare 1210: 51 (Compl.).  
 sigillum sigillum vetustate consumptum 1206: 44o (Compl.). sigillum dependens 1241: 123/2 (Compl.). sigillum pendens 1245: 135 (Corr.). proprium sigillum 1090-1102: 6o (Corr.). sigillum canonicorum 1202: 35. 1202: 36. sigillum capituli 1224: 75o. sigillum de cera 1241: 123/2 (Compl.). sigillum maiestatis 1177: 13 (Corr.). 1209: 49 (Corr.). sigillum appendere 1238: 173 (Corr.). appensio sigilli 1213: 171o. sigillo confirmare 1186: 165 (Compl.). sigillo corroborare 1171: 9o (Corr.). 1202: 37 (Compl.). 1238: 173. impressio sigilli 1031: 1fo (Corr.). 1113: 157f (Corr.). 1158: 159f (Corr.). 1180: 14o (Corr.). 1184: 19o (Corr.). 1188: 168o (Corr.). 1192: 169 (Corr.). 1208: 47o (Compl.). sigillo imprimere 1216: 63. sigillo insignire 1090-1102: 6o (Corr.). 1174: 162 (Corr.). 1216: 63. munimen sigilli 1238: 173 (Compl.). 1241: 124 (Corr.). 1244: 131 (Corr.). 1245: 135 (Corr.). sigillo munire 1231: 105o/3 (Corr.). per transcriptionem et sigillum renovare 1213: 171o. sigillo roborare 1173: 161 (Corr.). 1177: 13 (Corr.). 1201: 34o (Corr.). 1209: 49 (Corr.). 1210: 51 (Corr.). 1210: 170 (Corr.). sigillo sigillare 1202: 35. 1202: 36. 1202: 37 (Compl.). 1222: 71. 1222: 72. 1224: 75o. virtus sigillorum 1241: 123/2 (Compl.). sigilla – corde 1241: 123/2 (Compl.). titulus – sigillum 1213: 171o.  
 significare 1240: 121. 1240: 122. integraliter significare 1202: 149. significandum ducere 1210: 50o.  
 signum 1244: 132o. signum canonicorum 1183: 17o/28 (Unt.). signum imperatoris 1177: 13 (Unt.). signum manus notarii 1031: 1fo (Compl.). signum manus 1031: 1fo (Unt.). 1240: 120 (Compl.). 1241: 125 (Compl.). signum regis 1209: 49 (Unt.). certa signa sigilli 1206: 44o (Compl.). signum consuetum apponere 1211: 151/6 (Compl.). signum in testimonium apponere 1211: 151/6 (Compl.). communiter signa ponere 1244: 132o. concorditer signa ponere 1244: 132o. signo proprio roborare 1241: 123/2 (Compl.).  
 silentium perpetuum silentium imponere 1199: 31o/5.  
 sillaba 1246: 180 (Compl.).  
 silva *sylva* 1031: 1fo (Pert.). 1019-1042: 156f (Pert.). 1113: 157f (Pert.). 1171: 9o (Pert.). 1175: 11 (Pert.). 1176: 12o (Pert.). 1177: 13 (Pert.). 1184: 18o (Pert.). 1192: 169 (Pert.). 1209: 49 (Pert.). 1227: 78o (Pert.). 1244: 132o. ND: 148/47. ND: 148/53. omnes silve 1229: 97o (Pert.). silva specialis 1229: 96o. in capite silve firmare 1213: 53. de silvis extirpare 1239: 116. silvas extirpare 1238: 114. silvam intrare 1239: 116. silva – venatio 1031: 1fo (Pert.). 1175: 11 (Pert.). 1176: 12o (Pert.). 1177: 13 (Pert.). 1184: 18o (Pert.). 1209: 49 (Pert.).  
 similis similia attemptare 1221: 66 (Sanct.). similis sententia 1244: 131.

- simonia de simonia confiteri 1199: 31o/3.
- simoniacus 1199: 31o/1. 1199: 31o/4. simoniaca pravitas 1199: 31o/3.
- simplex census simplex tertii anni 1240: 120. simplex census 1240: 120. simpliciter confirmare 1199: 31o/1. simpliciter eligere 1199: 31o/1. simplex prebenda 1181: 15o. simpliciter respondere 1199: 31o/3. simpliciter suppressere 1199: 31o/4. simplex – duplex 1181: 15o. purus – simplex 1199: 31o/1.
- simul simul convenire 1202: 149.
- sinagoga androna sinagoge 1229: 99/1. 1229: 99/2.
- syndicus *sindicus* 1244: 132o. syndicus capituli 1215: 57. 1215: 57/2. 1222: 71. 1222: 72. 1244: 130o. 1244: 132o. syndicus constituere 1202: 36. 1222: 70. syndicus – procurator 1222: 70. 1222: 71. 1222: 72. 1244: 130o.
- singillatim *singilatim* singillatim audire 1183: 17o/28 (Compl.). singillatim dicere 1190: 23o.
- singularis vere – singulariter 1181: 15o (Ar.).
- singulus 1229: 97o (Pert.). singula adimplere 1231: 105o/2. singulis annis 1031: 3f. 1189: 21. 1203: 38/1. 1203: 38/2. 1211: 151/1. 1245: 135. singulo anno 1227: 76/1. per singulos annos 1202: 149/1. bona singula 1231: 105o/3. singula capitula 1231: 105o/3. singulis diebus 1031: 3f. singule ecclesie 1221: 153. singuli fratres 1229: 97o. pro singulis decem lib. 1231: 105o/1. loci singuli 1158: 159f. singuli duo menses 1231: 105o/1. omnes – singuli 1211: 151/6 (Compl.). (Dat.). 1229: 97o (Pert.). 1231: 105o/1.
- sinister 1031: 3f.
- sinus sinus matris 1031: 1fo.
- situla tres situlas aque tenere 1211: 52.
- situs 1192: 169. 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. 1206: 43o. 1206: 45. 1208: 47o. 1211: 52. 1213: 53. 1224: 75o. 1227: 78o. 1228: 83o. 1228: 95/1. 1231: 106. 1239: 116. 1244: 130o. 1244: 132o. 1244: 134/1. 1244: 134/2. 1246: 139/1. 1248: 141/1. 1248: 185o. ND: 148/25. ND: 148/39. ND: 148/53. ND: 148/58. sub castro situs 1229: 98o. in loco situs 1129: 8. in paludibus situs 1245: 136.
- socius 1183: 17o/14. 1211: 151/1. 1211: 151/6. 1231: 105o. 1231: 105o/1. 1231: 105o/2. 1231: 105o/3 (Z.). auctoritas sociorum 1228: 91o. verbum sociorum 1231: 105o/1. voluntas sociorum 1231: 105o/1. coarbitri – socii 1228: 91o.
- soggetto 1247: 140.
- solarium 1208: 47o.
- solemnia *sollempnia* solemnia missarum 1230: 102o. solemnia missarum explere 1031: 1fo.
- solemnis *solempnis sollempnis* solemniter celebrare 1180: 14o. 1203: 38/1. 1203: 38/2. 1227: 78o (Sich.). 1245: 135. solemnnes matutine 1227: 78o. solemnnes vespere 1227: 78o. diligens – solemnis 1180: 14o.
- solemnitas *solempnitas sollempnitas sollempnitas* 1031: 3f. 1227: 78o. debita solemnitas 1210: 51 (Dat.). minor solemnitas 1199: 31o/4. omnem solemnitatem iuris pretermittere 1228: 93o. solemnitatem requirere 1199: 31o/4.
- solere 1180: 14o. 1248: 155/a2. 1248: 155/v10. baptizare solere 1172: 10. confovere solere 1174: 163 (Ar.). exprimere solere 1199: 31o/4. habere solere 1248: 155/p13. iudicare solere 1215: 57/1. sepelire solere 1172: 10.
- solidum in solidum 1231: 105o/2. in solidum promittere 1229: 97o.
- solidus *soldus sol.* (Geld) 1221: 153. 1230: 100o. 1244: 130o.
- sollicitudo pastoralis sollicitudo 1181: 15o (Ar.). paterna sollicitudo 1172: 10 (Ar.). pontificalis officii sollicitudo 1184: 19o (Ar.). sollicitudo officii 1230: 102o (Ar.). sollicitudini credere 1192: 169 (Ar.). cura – sollicitudo 1218: 152.
- sollicitus sollicita diligentia 1240: 121. 1240: 122. sollicito intendere 1240: 121.
- solum solum – edificium 1229: 97o (Pert.).
- solus 1221: 153. sola miseratione dei 1221: 153 (Dev.). per se solum 1203: 38/2.
- solutio plena solutio 1206: 45. 1231: 105o/1. solutio plenaria 1231: 105o/3. solutio pecunie 1231: 105o/1. 1231: 105o/3. solutio pretii 1206: 45. solutionem pecunie probare 1231: 105o/2. solutionem recipere 1206: 45. solutio – satisfactio 1231: 105o/3.
- solvere 1210: 51. 1211: 151/1. 1211: 151/5. 1211: 151/6. 1228: 83o. 1228: 94/2. 1229: 96o. 1238: 115o. 1240: 120. 1241: 126/1. 1242: 174. annuatimolvere 1210: 51. 1211: 151/5. 1222: 67. 1227: 78o. 1231: 106. 1236: 110o. 1238: 115o. integraliterolvere 1228: 83o. integreolvere 1231: 105o/1. pleneolvere 1231: 105o/1. quolibet annoolvere 1240: 120. singulo annoolvere 1227: 76/1. censumolvere 1213: 53 (Sanct.). 1240: 120. duplicem censumolvere 1240: 120. duplum censumolvere 1240: 120. spirituale coniugiumolvere 1204: 150. datiumolvere 1248: 155/v3. decimamolvere 1242: 174. denariosolvere 1240: 120. fictumolvere 1248: 155/v3. a legeolvere 1204: 150. pro libertateolvere 1211: 151/5. a priori ligamineolvere 1204: 150. nihilolvere 1240: 120. oleumolvere 1211: 151/6. pecuniamolvere 1248: 143. penamolvere 1228: 83o. 1228: 93o (Sanct.). 1229: 96o. 1229: 97o. 1236: 110o. 1238: 115o. 1239: 116. 1244: 130o. in perpetuumolvere 1227: 78o. in terminoolvere 1213: 53 (Sanct.). 1240: 120. vicesimamolvere 1221: 66. vinculumolvere 1204: 150. se solutum clamare 1248: 185o. exceptio non solute pecunie 1231: 105o.olvere promittere 1222: 67.olvere teneri 1240: 120. 1248: 155/v3.olvere – numerare 1231: 105o.olvere – obtinere 1244: 130o.olvere – reddere 1231: 105o/1.
- sopire discordias sopire 1188: 168o (Ar.).
- soror (leiblich) 1203: 38/2. 1248: 144/1. ND: 148/41.
- sors in sortem debiti computare 1231: 105o/1.
- spatium 1248: 143. spatium quattuor annorum 1248: 143. infra spatium alterius mensis 1244: 131. infra unius mensis spatium 1244: 131.
- specialis specialiter 1202: 149/1. specialiter deputare 1227: 78o. filia specialis sedis apostolice 1204: 150.

- gratia specialis 1181: 15o. licentia specialis 1227: 78o. mandatum speciale 1221: 66. 1231: 104. 1231: 105o. specialiter obligare 1231: 105o/2. 1231: 105o/3. patrona specialis 1180: 14o. protectio specialis 1210: 50o. querimonia specialis 1158: 159f. silva specialis 1229: 96o. principaliter – specialiter 1231: 105o/3.
- spectare 1180: 14o. ad curtem spectare ND: 148/58. ad dominos spectare 1229: 96o. de iure spectare 1199: 32. ad iurisdictionem spectare 1240: 121. 1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. ad ius advocatie spectare ND: 148/6. ad ius spectare 1201: 34o. ad mansos capituli spectare 1229: 96o. ad preposituram spectare 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/2. omnia ... spectantia 1177: 13 (Sich.). 1209: 49 (Sich.).
- sperare 1031: Ifo (Ar.). 1063: 4f. habere sperare 1228: 83o. 1229: 97o. 1229: 98o. redire sperare 1183: 17o/28. credere – sperare 1229: 97o. sperare – cupere 1031: Ifo (Sanct.).
- spes spes superne remunerationis 1158: 159f (Ar.). spes condigne retributionis 1180: 14o (Ar.). firmam spem tenere 1239: 118o (Ar.). spes – fiducia 1090-1102: 6o (Sanct.). 1210: 170. 1239: 118o (Ar.).
- spina spinas exstirpare 1113: 157f (Ar.).
- spiritualia *spiritalia* spiritualia habere 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. spiritualia ministrare 1172: 10. spiritualia – temporalia 1174: 163 (Pert.). 1186-1187: 166 (Pert.). 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. 1228: 88o/5.
- spiritualis *spiritalis* causa spiritualis 1190: 23o. spirituale coniugium 1204: 150. iura spiritualia 1246: 181. iurisdictionis spiritualis 1228: 87o/17. persona spiritualis 1177: 13 (Ar.). 1209: 49 (Ar.). templum spirituale 1210: 51 (Ar.). spiritualis – temporalis 1228: 87o/17. 1246: 181.
- spiritus spiritus salvus 1181: 15o (Sanct.). spiritus melioris consilii 1216: 61. in nomine patris et filii et spiritus sancti 1174: 162. 1202: 149. 1213: 171o. 1228: 91o. 1238: 173.
- spoliare contra iustitiam spoliare 1199: 32.
- spolium spolium committere 1244: 131. spolium – rapina 1244: 131.
- sponsa (geistlich) 1204: 150.
- sponsus (geistlich) sponsus ecclesie 1031: Ifo. caput – sponsus 1031: Ifo.
- sprangatura sprangatura possessionum 1241: 125. sprangaturam dare 1241: 125. sprangaturam facere 1241: 125.
- stabilire perpetuo stabilire 1227: 78o. diaconos stabilire 1227: 78o. districtum stabilire 1177: 13. 1209: 49. iura stabilire 1177: 13. 1209: 49. in perpetuum stabilire 1227: 78o. placitum stabilire 1177: 13. 1209: 49. prebendarios stabilire 1227: 78o. presbiteros stabilire 1227: 78o. privilegio stabilire 1227: 78o. per privilegium stabilire 1227: 78o. statuto stabilire 1177: 13. 1209: 49. subdiaconos stabilire 1227: 78o. concedere – stabilire 1227: 78o. confirmare – stabilire 1177: 13. 1209: 49. statuere – stabilire 1227: 78o. tradere – stabilire 1227: 78o.
- stabilis stabilis firmitas 1245: 135 (Corr.). ratus – stabilis 1031: Ifo (Sich.).
- stabilitas perpetua stabilitas 1192: 169 (Corr.). 1238: 173 (Corr.). stabilitate permanere 1186: 165. testimonium – stabilitas 1238: 173 (Corr.).
- stallum stallum in choro 1245: 154.
- stancare 1216: 58.
- stare 1248: 155/p10. arbitrio stare 1228: 93o. coram canonicis stare 1228: 88m/1. in capitulo stare 1240: 120. in causa stare 1190: 23o. iudicio stare 1190: 23o. laudo stare 1228: 93o. mandato stare 1228: 81o/1. in placito stare 1228: 88m/3. 1228: 88o/3. precepto stare 1228: 93o. ante presentiam stare 1202: 36. rationi stare 1190: 23o. ante tribunal Christi stare 1239: 118o (Ar.). verbo stare 1231: 105o/1. stare – audire 1228: 85m. 1228: 85o. stare – obedire 1228: 81o/1. stare – parere 1228: 93o. stare – redire 1238: 115o.
- starium starium frumenti 1211: 151/1.
- statio *stacio* 1031: Ifo. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1203: 38/1. 1203: 38/2. 1205: 40o (Dat.). 1208: 47o. 1209: 49. 1211: 151/5. ND: 148/1. ND: 148/5. statio canonicorum 1208: 47o. statio monasterii 1211: 151/5. statio notarii 1211: 151/5. statio sartoris 1211: 151/5. stationem concedere 1203: 38/1. 1203: 38/2. concessio stationis 1203: 38/1. fictus stationis 1203: 38/1. 1203: 38/2. in stationem firmare 1208: 47o. stationem habere 1203: 38/2. pensio stationis 1203: 38/1. 1203: 38/2. possessio stationis 1203: 38/1. 1203: 38/2. possessio stationum 1202: 36. stationem possidere 1180: 14o. stationem tenere 1180: 14o.
- statuere 1171: 9o. 1161-1173: 160. 1174: 162. 1174: 163. 1175: 11. 1176: 12o. 1180: 14o. 1181: 15o (Sanct.). 1181-1183: 16/2. 1184: 18o. 1186-1187: 166. 1199: 31o/2. 1210: 51. 1238: 115o. provide statuere 1245: 136 (Ar.). auctoritate presentium statuere 1240: 121. provida deliberatione statuere 1244: 133. 1245: 136. diaconos statuere 1227: 78o. diem statuere 1178: 164. dies statuere 1211: 151/1. locum statuere 1231: 105o/3. numerum prebendarum statuere 1244: 133. prebendarios statuere 1227: 78o. presbiteros statuere 1227: 78o. perpetua sanctione statuere 1177: 13. 1209: 49. subdiaconos statuere 1227: 78o. terminum statuere 1199: 31o/2. 1215: 57/2. 1231: 105o/3. tractatores statuere 1248: 155. statuendi auctoritas 1199: 31o/4. statuendum ducere 1240: 122. 1244: 133. statuere placere 1183: 17o. statuentes precipere 1177: 13 (Sich.). 1209: 49 (Sich.). statuto tempore 1174: 162. statuere – admittere 1180: 14o. statuere – confirmare 1181: 15o. ordinare – statuere 1248: 155/v10. statuere – precipere 1210: 170. statuere – stabilire 1227: 78o. velle – statuere 1227: 78o.
- status precedens status canonicorum 1199: 31o/1. status discipline 1181: 15o. bonus status ecclesie 1244: 130o. status regni 1031: Ifo. status sacerdotii 1031: Ifo. status vite 1181: 15o. in statu manere 1181:

- 15o (Sanct.). 1248: 155/p3. utriusque statu pensato 1204: 150. modus vel status 1199: 31o/4.
- statutum 1231: 105o/3. 1244: 133. imperialis auctoritatis statutum 1177: 13. regalis auctoritatis statutum 1209: 49. statuta concilii generalis 1221: 66. statuto confirmare 1177: 13. 1209: 49. statutum observare 1240: 122. pretextus statuti 1240: 122. statutum roborare 1245: 136. 1246: 138o. statuto stabilire 1177: 13. 1209: 49. consuetudo – statutum 1231: 105o/2. 1246: 138o. donatio – statutum 1208: 47o (Compl.).
- stipendium bonum stipendium 1222: 71. 1222: 72.
- stipulare 1228: 93o (Sanct.). 1231: 105o/1. 1238: 115o.
- stipulatio legitima stipulatio 1231: 105o/1. per stipulationem promittere 1213: 53. 1231: 105o/1. 1238: 115o.
- strata 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. in strata publica firmare 1213: 53.
- strenuus strenuus vir 1216: 61. strenuus – nobilis 1216: 61.
- stringere obtestando stringere 1120: 158f. vinculo anathematis stringere 1120: 158f.
- studere 1227: 79. studere laborare 1031: 1fo (Ar.). causa studendi 1183: 17o/9. gratia studendi 1181: 15o.
- studiosus studiosissime collocare 1031: 1fo.
- studium ardens studium 1031: 1fo. summum studium 1031: 1fo. studium dare 1231: 105o/2. vigilantia studio desudare 1113: 157f (Ar.).
- stupa 1202: 149/2 (Dat.).
- subdiaconus 1244: 133. subdiaconus stabilire 1227: 78o. subdiaconus statuere 1227: 78o. subdiaconus et notarius 1203: 38/2 (Compl.).
- subditus laicali servituti subditus 1113: 157f.
- subiacere ultioni subiacere 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.).
- subiectio 1221: 153.
- subiungere in institutione subiungere 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/3.
- sublatus → tollere
- sublevare 1192: 169 (Ar.). instrumentum sublevare 1216: 64 (Compl.).
- subripere confirmationem subripere 1199: 31o/3. a iure subripere 1113: 157f (Sanct.). subripere temptare 1113: 157f (Sanct.).
- subscribere 1031: 1fo (Unt.). 1063: 4f (Unt.). 1071: 5/1 (Unt.). 1113: 157f (Unt.). 1175: 11 (Unt.). 1176: 12o (Unt.). 1184: 18o (Unt.). manu mea subscripsi 1120: 158f (Unt.). manu propria subscribere 1031: 1fo (Unt.). 1090-1102: 6o (Unt.). 1113: 157f (Unt.). 1158: 159f (Unt.). subscribere invitare 1031: 1fo.
- subsequi continue subsequi 1199: 31o/4.
- subsidium subsidium Terre Sancte 1221: 66.
- substituere *sostituere* canonice substituere 1175: 11. 1176: 12o. 1184: 18o. 1188: 168o. prepositum substituere 1199: 31o/4.
- subtractio subtractio beneficii 1227: 78o.
- subtrahere omnino subtrahere 1244: 131. expensas subtrahere 1211: 151/1. se gratia subtrahere 1216: 59. marcas subtrahere 1174: 162. se odio subtrahere 1216: 59. se timore subtrahere 1216: 59.
- subvenire pauperibus subvenire 1183: 17o/15. succedere 1202: 149/1.
- successor *successor* 1031: 1fo. 1113: 157f (Sanct.). 1120: 158f. 1132: 186. 1158: 159f. 1173: 161. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1177: 187. 1180: 14o (Corr.). 1181: 15o. 1184: 18o. 1184: 19o (Ar.). 1188: 168o. 1190: 26o. 1192: 169. 1199: 31o/4. 1209: 49. 1210: 51. 1224: 75o. 1227: 78o (Sich.). 1231: 105o/2. 1231: 106. 1236: 110o. 1242: 174. 1243: 176o. 1243: 177. 1243: 178. 1243: 179o. 1244: 130o. 1244: 131. 1245: 135. 1246: 181. 1246: 138o. 1248: 185o. 1248: 143. omnes successores 1090-1102: 6o. successor patriarcho 1211: 151/3. successores admonere 1090-1102: 6o (Sich.). anime successorum 1090-1102: 6o. 1172: 10. 1192: 169. contradictio successorum 1248: 143. memoria successorum 1184: 19o. successores monere 1031: 1fo (Sich.). successores petere 1031: 1fo (Sich.). 1090-1102: 6o (Sich.). successores rogare 1090-1102: 6o (Sich.). antecessores – successores 1172: 10. heredes – successores 1238: 115o.
- sufficere 1239: 118o. minus sufficere 1198-1199: 29. 1199: 31o/3. ad servitium faciendum sufficere 1203: 38/2.
- sufficiens sufficienter comprobare 1199: 31o/4. oleum in faba ponere sufficienter 1241: 124. responsalis sufficienter 1216: 61.
- suffraganeus episcopi suffraganei 1019-1042: 156f. 1181: 15o.
- suffragium *suffragium* omne decretorum suffragium 1231: 105o/2.
- suffulcire auctoritate suffulcire 1204: 150.
- sumere exemplum ex authentico sumere 1216: 64. instrumentum ex authentico sumere 1216: 64 (Compl.). ex privilegio sumere 1199: 31o/1.
- summa summam attingere 1246: 138o. summam pecunie recipere 1221: 153.
- summus summo opere 1210: 50o. summus paterfamilias 1031: 1fo (Ar.). summus pontifex 1031: 3f. 1221: 66. summum studium 1031: 1fo. summus – ardens 1031: 1fo.
- superabundare malitia superabundans 1244: 131.
- superare de censu superare 1206: 43o.
- superesse 1180: 14o. de pensione superesse 1203: 38/1.
- supernus superni cives 1180: 14o. superna remuneratio 1158: 159f (Ar.).
- superpellicium superpellicis induere 1227: 78o.
- supersedere inquietare supersedere 1222: 70. gravare supersedere 1222: 70.
- superus dignitate superior 1246: 138o. honore superior 1246: 138o. superius contineri 1243: 177 (Z.). superior presens pagina 1238: 173. pars superior 1248: 185o.
- supervenire 1172: 10 (Z.). 1228: 88m/3. 1228: 88o/3.
- supervivere 1129: 8.
- supplere *suplere* 1203: 38/1. defectu supplere 1210: 51.

- supplicare *supplicare* 1221: 153. devote supplicare 1238: 173. humiliter supplicare 1238: 173. 1243: 176o. 1243: 177. 1243: 178. 1243: 179o. 1245: 136. cum instantia supplicare 1243: 177. 1243: 178. rogare – supplicare 1246: 181.
- supplicatio *supplicatio* supplicationibus assensu favere 1243: 177. supplicationibus assensum impertire 1244: 133. supplicationibus inclinare 1238: 173. 1240: 121. 1240: 122. 1245: 136.
- supplicium supplicium mortis perpetue 1090-1102: 6o (Sanct.). supplicium dare 1090-1102: 6o (Sanct.). eterno supplicio punire 1227: 78o (Sanct.).
- supprimere dolose supprimere 1199: 31o/3. simpliciter supprimere 1199: 31o/4. capitulum supprimere 1199: 31o/3.
- supprisia *suprapresia* supprisie – querimonie 1228: 87m/17. 1228: 87o/17.
- surgere 1190: 23o. coram omnibus surgere 1183: 17o/12. susceptio post harum susceptionem 1186-1187: 167.
- suscipere 1184: 19o (Ar.). 1198-1199: 29. 1199: 31o/2. 1204: 39. devote suscipere 1183: 17o/13. administrationem suscipere 1183: 17o/1. hospites suscipere 1183: 17o/15. litteras suscipere 1202: 36. monita suscipere 1218: 152. onus suscipere 1158: 159f (Ar.). in patrocinium tuitionis suscipere 1177: 13. 1209: 49. penas suscipere 1031: 1fo (Sich.). precepta suscipere 1218: 152. premia suscipere 1031: 1fo (Sich.). sub protectione suscipere 1174: 163. 1175: 11. 1176: 12o. 1184: 18o. 1186-1187: 166. 1236: 172.
- suspectus suspectum habere 1190: 23o.
- suspendere sacerdotes ab officio suspendere 1190: 25o/11.
- sustentatio gubernatio – sustentatio 1175: 11 (Sich.). 1176: 12o (Sich.). 1177: 13 (Sich.). 1184: 18o (Sich.). 1209: 49 (Sich.).
- sustinere 1221: 153. defectum sustinere 1210: 51. persecutionem sustinere 1174: 162.
- sutor banna sutorum 1202: 149/1.
- T**
- tabellio 1183: 17o/22. 1183: 17o/27. tabellio prepositi 1183: 17o/27. manus tabellionis 1201: 34o (Corr.). a tabellone scribi 1183: 17o/22.
- taberna banna tabernarum 1202: 149/1.
- tacere 1215: 57/2.
- tacitus tacita veritate 1222: 71. 1222: 72.
- talentum talentum committere 1158: 159f (Ar.).
- tangere tactis sacrosanctis evangeliiis iurare 1178: 164. 1216: 63.
- tantillus tantillum munus 1120: 158f (Ar.).
- tardare restituere non tardare 1199: 32.
- temerarius 1242: 129 (Sanct.). ausus temerarius 1177: 13 (Sanct.). 1186-1187: 166 (Sich.). 1199: 31o/5 (Sich.). 1209: 49 (Sanct.). 1227: 78o (Sanct.). 1230: 102o (Sich.). 1236: 172 (Sich.). 1240: 121 (Sich.). 1242: 128o (Sanct.). 1244: 133 (Sich.).
- temere temere contravenire 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). temere ducere per-
- sistendum 1244: 131. temere perturbare 1175: 11 (Sich.). 1176: 12o (Sich.). 1177: 13 (Sich.). 1184: 18o (Sich.). 1209: 49 (Sich.). temere presumere 1205: 41o (Sanct.). 1205: 42o (Sanct.). temere temptare 1205: 41o (Sanct.). 1205: 42o (Sanct.).
- templum spirituale templum dei 1210: 51 (Ar.). templum consecrare 1031: 2. 1031: 3f. templum construere 1031: 2.
- temporalia 1240: 121. 1240: 122. temporalia habere 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. spiritualia – temporalia 1174: 163 (Pert.). 1186-1187: 166 (Pert.). 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. 1228: 88o/5.
- temporalis temporalis imperium 1177: 13 (Ar.). 1209: 49 (Ar.). iura temporalia 1246: 181. iurisdictione temporalis 1228: 87o/17. spiritualis – temporalis 1228: 87o/17. 1246: 181.
- temptare temere temptare 1205: 41o (Sanct.). 1205: 42o (Sanct.). contraire temptare 1205: 40o (Sanct.). 1205: 41o (Sanct.). 1205: 42o (Sanct.). contravenire temptare 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). in futurum temptare 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). immutare temptare 1063: 4f (Sanct.). mutare temptare 1031: 1fo (Sanct.). subripere temptare 1113: 157f (Sanct.). violare temptare 1063: 4f (Sanct.).
- tempus a tempore 1199: 31o/3. 1215: 57/1. 1248: 155/v3. 1248: 155/p9. ad tempus 1113: 157f. ante tempus 1248: 155/p9. pro tempore 1231: 106. 1244: 130o. tempore ... 1190: 25o/7. 1202: 149. 1228: 87m/1. 1228: 87o/1. 1228: 88o/5. temporibus ... 1185-1187: 20. 1190: 23o. 1227: 78o. usque ad tempus 1190: 25o/6. 1199: 31o/3. aliquo tempore 1184: 19o. 1188: 168o. 1192: 169. 1205: 41o (Sanct.). 1205: 42o (Sanct.). 1227: 78o. 1241: 124. antiquis temporibus 1248: 155/v10. tempus elapsum 1248: 155/v2. 1248: 155/p5. eo tempore 1190: 25o/1. 1202: 149/2. tempus futurum 1213: 171o. usque ad hec tempora 1199: 31o/3. 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. 1228: 91o. 1241: 125. infra hoc tempus 1238: 115o. per multa tempora 1171: 9o. omni tempore 1031: 1fo (Sich.). 1090-1102: 6o (Sich.). 1222: 70. 1227: 78o. perpetuis temporibus 1180: 14o (Corr.). 1244: 133. presens tempus 1248: 155/v2. 1248: 155/p5. procedente tempore 1190: 25o/1. tot tempora 1185-1187: 20. 1190: 23o. ullo in tempore 1186: 165 (Sanct.). ullo tempore 1227: 78o. tempus contractus 1248: 143. tempus donationis 1199: 32. tempus electionis 1199: 31o/3. toto tempore vite 1183: 17o/12. de tempore dicere 1190: 25o/11. pro tempore esse 1171: 9o. 1181: 15o. 1184: 19o. 1210: 51. 1227: 78o. 1229: 96o. 1240: 120. 1241: 124. 1248: 185o. pro tempore expedire 1241: 124. lapsus temporis 1246: 181. per multum temporis 1203: 38/2. statuto tempore persolvere 1174: 162. processus temporis 1243: 176o. per tempus et per tempora 1248: 155/p10.
- tenere (besitzen) 1236: 110o. violenter tenere 1171: 9o. per abbatem tenere 1178: 164. agrum tenere 1240: 120. annonam tenere 1190: 24o/1. archidiaconatum

- tenere 1190: 24o/5. ad censum tenere 1240: 120. domum tenere 1240: 120. archidiaconalia iura tenere 1190: 24o/1. mansum tenere 1211: 151/6. 1229: 97o. 1229: 98o. pastam tenere 1190: 24o/1. possessionem tenere 1208: 47o. 1236: 110o. 1240: 120. productionem tenere 1190: 24o/1. stationem tenere 1180: 14o. tenutam tenere 1236: 110o. terram tenere 1240: 120. tenere – facere 1208: 47o. habere – tenere 1190: 24o/1. 1190: 26o. 1213: 53. 1227: 78o. 1239: 116. 1240: 120. 1244: 130o. 1248: 143. tenere – laborare 1229: 97o. 1229: 98o. tenere – possidere 1177: 13. 1180: 14o. 1209: 49. 1213: 53. tueri – tenere 1158: 159f. — (halten) 1199: 31o/3. 1199: 31o/4. 1218: 152. firmiter tenere 1183: 17o/13. perpetuo tenere 1228: 83o. 1228: 93o. aquam tenere 1211: 151/2. cereos tenere 1211: 151/3. fiduciam tenere 1239: 118o (Ar.). firmum tenere 1228: 83o. 1229: 97o. 1229: 98o. 1238: 115o. iudicium tenere 1228: 87m/5. 1228: 87o/5. in manibus tenere 1241: 123/2 (Compl.). mole peccatorum oppressus teneri 1180: 14o. partem tenere 1183: 17o/13. in pena teneri 1238: 114 (Sanct.). 1239: 116 (Sanct.). placitum tenere 1228: 87m/10. 1228: 87o/10. ratum tenere 1228: 83o. 1229: 97o. 1229: 98o. 1238: 115o. reus teneri 1174: 162 (Sanct.). tres situlas aque tenere 1211: 52. firmam spem tenere 1239: 118o (Ar.). ... urnas tenere 1211: 52. teneri nolle 1248: 155/p4. habere – tenere 1228: 83o. 1228: 93o. 1229: 97o. 1229: 98o. 1238: 115o. — (schulden) 1230: 100o.
- tenor 1213: 171o. 1222: 71. 1222: 72. 1241: 123/1. 1241: 123/2. 1243: 176o. 1243: 177. 1243: 179o. eo tenere 1090-1102: 7. 1174: 162. 1184: 19o. sine omni tenere 1228: 81o/1. 1228: 83o. 1228: 91o. tenor compositionis 1188: 168o. tenor institutionis 1199: 31o/2. 1199: 31o/3. tenor privilegii 1199: 31o/1. 1238: 173. 1243: 175. 1246: 180. tenor transcripti 1199: 31o/1. tenorem annotare 1243: 177. 1243: 179o. tenorem apponere 1243: 175. due carte unum tenorem servantes 1236: 110o (Compl.). due cartule in uno tenore 1222: 67 (Compl.). 1224: 75o (Compl.). tenorem conscribere 1238: 173. tenorem continere 1216: 63. tenorem inserere 1216: 63. tenorem perlegere 1199: 31o/2. tenorem intelligere non posse 1245: 137/2. tenorem legere non posse 1245: 137/1. tenorem authentici retinere 1216: 64 (Compl.).
- tenuis redditus tenuous 1246: 138o. tenuis – exilis 1246: 138o.
- tenuta 1240: 120. corporalis tenuta 1224: 75o. 1229: 97o. 1231: 106. tota tenuta 1236: 110o. tenuta advocatie 1202: 149/2. 1215: 57/1. 1215: 57/2. tenuta possessionis 1224: 75o. 1240: 120. tenuta rationis 1202: 149/2. tenutam amittere 1240: 120. census tenute 1236: 110o. dominus tenute 1240: 120. tenutam intromittere 1240: 120. in tenutam mittere 1229: 97o. tenutam perdere 1240: 120. in tenutam ponere 1224: 75o. 1229: 97o. 1231: 106. 1244: 130o. 1248: 185o. de tenuta probare 1215: 57/2. in tenuta remanere 1240: 120. tenutam tenere 1236: 110o. possessio – tenuta 1229: 97o. 1231: 106. 1236: 110o. 1244: 130o. 1246: 181. 1248: 185o.
- tergere manus tergere 1211: 151/2.
- terminare controversiam terminare vor 1201: 33. 1201: 34o. differentias terminare 1198-1199: 30. causam terminandam committere 1210: 50o.
- terminus in termino 1202: 149/2. per terminos 1206: 43o. ultra terminum 1231: 105o/1. certus terminus 1199: 31o/2. terminus peremptorius 1185-1187: 20. 1190: 23o. 1228: 90e. 1228: 90o. terminus secundi anni 1240: 120. terminus tertii anni 1240: 120. termino transacto 1240: 120. terminum constituere 1207: 46. plures terminos dare 1190: 23o. terminum dare 1228: 89o/3. 1228: 90e. 1228: 90o. terminum locare 1228: 80/1. 1228: 85m. 1228: 85o. 1228: 87m. 1228: 87m/17. 1228: 87o. 1228: 89o/2. 1228: 89o/3. 1228: 90e. 1228: 90o. terminum petere 1216: 62. terminum prefigere 1185-1187: 20. 1190: 23o. 1228: 82o. 1228: 89o/1. ultra terminum retinere 1207: 46. in termino solvere 1213: 53 (Sanct.). 1240: 120. terminum statuere 1199: 31o/2. 1215: 57/2. 1231: 105o/3. locus – terminus 1231: 105o/1.
- terra 1183: 17o/17. 1211: 151/5. 1224: 75o. 1236: 172. ND: 148/53. ND: 148/76. tota terra 1229: 96o. terra ultra flumen 1211: 151/5. terram destruere 1246: 181. in terra firmare 1213: 53. terram martyrum sanguine madefacere 1019-1042: 156f. terram occupare 1229: 96o. pecia terre 1246: 139/2. ND: 148/36. terram regere 1202: 149/1. in terris seminare 1239: 118o (Ar.). terram tenere 1240: 120. usus terre 1192: 169.
- terrenum 1246: 139/1. 1248: 145.
- terrere territus per captionem 1183: 17o/13. metu territus 1183: 17o/11. territus per minas 1183: 17o/13. timore territus 1183: 17o/8. 1183: 17o/11. 1183: 17o/18. 1183: 17o/21.
- territorium 1177: 13 (Dat.). 1236: 111. territorium cortine 1238: 115o. territorium patriarche 1248: 155/a3.
- terror terroribus circumvenire 1199: 31o/2.
- tertia *tercia* (sc. hora) 1227: 78o.
- tertius *tercius* pro tertio anno 1240: 120. secundo tertiove commonitus 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). 1184: 18o (Sanct.). tertio excitare 1202: 36. feria tertia 1202: 149/1. tertia pars 1202: 149/1. terminus tertii anni 1240: 120.
- testamentum 1230: 100o (Compl.). testamentum attestare 1230: 100o (Compl.). testamentum corroborare 1211: 52 (Compl.). testamentum scribere 1211: 52 (Compl.).
- testari ND: 148/43.
- testificari uno ore testificari 1183: 17o/28. scire – testificari 1183: 17o/25. 1183: 17o/26.
- testimonium testimonium bonorum hominum ND: 148/79 (Z.). ND: 148/80 (Z.). signum in testimonium apponere 1211: 151/6 (Compl.). testimonium dicere 1203: 38/1. 1203: 38/2. veritati testimonium perhibere 1216: 59. testimonium – preceptum 1031:

- lfo (Sich.). testimonium – stabilitas 1238: 173 (Corr.).
- testis 1090-1102: 6o (Z.). 1180: 14o (Z.). 1201: 34o (Z.). 1203: 38/2. 1211: 151/6 (Compl.). 1231: 105o/3 (Z.). 1238: 173 (Z.). 1241: 123/2 (Compl.). 1241: 124 (Z.). 1244: 130o (Z.). 1245: 135 (Z.). ND: 148/76 (Z.). coram testibus 1186: 165 (Compl.). alii testes 1229: 97o (Z.). 1229: 98o (Z.). 1238: 115o (Z.). multi testes 1244: 130o (Z.). alii plures testes 1228: 82o (Z.). 1228: 83o (Z.). 1228: 93o (Z.). 1244: 132o (Z.). plures testes 1215: 57/1. presentibus testibus 1216: 63 (Z.). 1238: 115o (Z.). 1241: 123/2 (Z.). 1246: 180 (Z.). 1246: 181 (Z.). testes tracti 1158: 159f (Z.). tres testes 1202: 149/2 (Z.). testes vocati 1231: 105o/3 (Z.). testes decreti 1063: 4f (Z.). testes donationis 1063: 4f (Z.). 1184: 19o (Z.). testes innovationis 1243: 176o (Z.). 1243: 177 (Z.). 1243: 179o (Z.). cuius rei testes 1188: 168o (Z.). huius rei testes 1113: 157f (Z.). 1120: 158f (Z.). 1129: 8 (Z.). 1192: 169 (Z.). 1209: 49 (Z.). 1210: 51 (Z.). 1213: 53 (Z.). 1213: 171o (Z.). 1227: 78o (Z.). 1228: 87m/17 (Z.). 1244: 131 (Z.). ND: 148/65 (Z.). ND: 148/66 (Z.). testes admittere 1190: 23o. ab testibus audire 1203: 38/2 (Compl.). testes audire 1190: 23o. per testes comprobare 1199: 31o/4. coram testibus confiteri 1206: 45. testes dare 1190: 23o. dicta testium 1228: 87o/17 (Compl.). 1228: 88o/5 (Compl.). testes in causa introducere 1228: 84m. 1228: 84o. 1228: 87m/17. 1228: 87o. 1228: 88o. testes introducere 1228: 87m. iuramenta testium 1203: 38/2 (Compl.). nomina testium 1177: 13 (Z.). testes nominare 1216: 59. presentia testium 1202: 149/2 (Z.). 1213: 53 (Z.). 1222: 71 (Z.). 1222: 72 (Z.). 1228: 81o/2 (Z.). 1228: 81o/3 (Z.). 1228: 81o/4 (Z.). 1228: 89o/2 (Z.). 1228: 89o/3 (Z.). per testes probare 1199: 31o/4. 1215: 57/1. 1215: 57/2. testes producere 1202: 36. 1215: 57. testes recipere 1190: 23o. 1202: 36. 1228: 84m. 1228: 84o.
- theloneum 1202: 149/1.
- thesaurarius 1211: 151/1. curia thesaurarii 1228: 88o/5 (Dat.). in custodia thesaurarii 1211: 151/4.
- thesaurus ecclesiasticus thesaurus 1210: 51. thesaurus camere 1210: 51. omnis thesaurus ecclesie 1211: 151/4.
- timere 1183: 17o/16. de se ipso timere 1183: 17o/14.
- timor 1183: 17o/19. divinus timor 1244: 131. humanus timor 1244: 131. timor amittendi feudum 1183: 17o/3. timor dei 1031: lfo (Sich.). timor necis 1183: 17o/11. timor personarum 1181-1183: 16/1. 1183: 17o. 1183: 17o/8. 1183: 17o/18. 1183: 17o/21. 1183: 17o/23. timor persone 1183: 17o/3. 1183: 17o/4. 1183: 17o/6. timore consensere 1183: 17o/23. propter timorem consentire 1181-1183: 16/1. 1183: 17o. timore consentire 1183: 17o/3. 1183: 17o/4. 1183: 17o/6. 1183: 17o/18. 1183: 17o/21. se timore subtrahere 1216: 59. timore territus 1183: 17o/8. 1183: 17o/11. 1183: 17o/18. 1183: 17o/21.
- tyrannis 1244: 131.
- titulanus *titulatus* titulani capellarum 1172: 10. consilium titulanorum 1190: 24o/5. plebanus – titulanus 1190: 24o/5. 1242: 129 (Sanct.).
- titulus aliquo titulo 1178: 164. 1222: 67. nullo titulo 1201: 34o. titulus iuste acquisitionis 1177: 13. 1209: 49. titulus – sigillum 1213: 171o.
- tollerare 1183: 17o/27.
- tollere administrationem tollere 1199: 31o/3. 1199: 31o/4. dispositionem tollere 1198-1199: 29. 1199: 31o/3. impedimentum appellationis tollere 1216: 60. iurisdictionem tollere 1181: 15o. 1181-1183: 16/2. 1198-1199: 29. 1199: 31o/2. 1199: 31o/3. 1199: 31o/4. potestatem tollere 1181: 15o. 1181-1183: 16/2. 1198-1199: 29. 1199: 31o/2. 1199: 31o/3. 1199: 31o/4. remedium apostolicum tollere 1185-1187: 20. 1187-1190: 22. 1190: 23o. sacramentum tollere 1248: 155/p14. utilitatem tollere 1031: lfo. 1181: 15o. 1181-1183: 16/2. 1198-1199: 29. 1199: 31o/2. 1199: 31o/3. 1199: 31o/4.
- torrens 1244: 132o.
- torus 1230: 100o.
- totalis totaliter pertinere 1227: 78o (Pert.).
- totum 1178: 164. ex toto 1248: 155/p7. totum adimplere 1090-1102: 7. totum dare 1120: 158f (Ar.). per totum habere 1202: 149/2. totum reficere 1238: 115o. ex toto remittere 1248: 155/a6. totum resarcire 1238: 115o. in totum – in partem 1231: 105o/2.
- totus tota advocatia 1158: 159f. 1214: 54/1. totum capitulum 1181: 15o. 1199: 31o/4. 1209: 49. 1222: 70. 1228: 91o. tota civitas 1211: 151/3. toto corde 1183: 17o/2. 1183: 17o/19. tota curia 1210: 51. per totum diem 1238: 115o. totum edificium 1229: 97o (Pert.). tota flumina 1113: 157f (Pert.). totum ius 1192: 169. totum officium 1227: 78o. totus patriarchatus 1215: 57/2. tota pecunia 1231: 105o/1. 1231: 105o/3. totum placitum advocatie 1090-1102: 7. tota possessio 1236: 110o. tota prebenda 1230: 100o. tota proprietas 1188: 168o. toto tempore 1183: 17o/12. totus tenor privilegii 1243: 175. tota tenuta 1236: 110o. tota terra 1229: 96o. tota vita communis 1181-1183: 16/1. 1183: 17o.
- tractare 1183: 17o/24. 1190: 23o. misericorditer tractare 1031: lfo (Sich.). sepius tractare 1199: 31o/4. cum ambaxatoribus tractare 1248: 155. super arbitrio tractare 1228: 82o. concordiam tractare 1248: 155. super facto tractare 1183: 17o/16. negotia tractare 1202: 36. pacem tractare 1248: 155. placita tractare 1202: 36. verbum compositionis tractare 1183: 17o/8. facere – tractare 1202: 36. 1248: 155. ordinare – tractare 1248: 155/p3.
- tractator tractatores statuere 1248: 155.
- tractatus diligens tractatus 1218: 152. tractatus plurimus 1248: 155/v10. ad tractatus capituli admittere 1245: 154.
- tradere 1031: lfo. 1120: 158f. 1227: 78o. 1228: 91o. integerrime tradere 1090-1102: 6o. integraliter tradere 1248: 143. administrationem tradere 1183: 17o/1. 1183: 17o/14. 1183: 17o/19. 1183: 17o/28. altari tra-

- dere 1063: 4f. super altare tradere 1120: 158f. super altariolum tradere 1171: 9o. de bonis tradere 1175: 11. canonicis tradere 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. cartulam tradere 1063: 4f (Compl.). pro dote tradere 1120: 158f. licentiam tradere 1244: 131. per manum advocati tradere 1063: 4f. paginam tradere 1244: 131 (Corr.). in perpetuum tradere 1019-1042: 156f. 1171: 9o. 1210: 51. in proprietatem tradere ND: 148/76. proprietatem tradere 1228: 91o. ad proprium tradere 1213: 53. 1248: 185o. Satane tradere 1181: 15o (Sanct.). se ipsum tradere 1031: Ifo. ad usum tradere 1063: 4f. ad usum tradere 1172: 10. tradendum ducere 1211: 151/3. non traditis mansis exceptio 1229: 97o. acta – tradita 1211: 151/6 (Dat.). conferre – tradere 1120: 158f. 1192: 169. 1210: 51. tradere – confirmare 1031: Ifo. dare – tradere 1113: 157f. 1213: 53. 1231: 105o. tradere – donare 1172: 10. 1184: 19o. 1248: 143. tradere – investire 1242: 174. resignare – tradere 1248: 185o. tradere – stabilire 1227: 78o. vendere – tradere 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. 1206: 45.
- traditio *traditio* 1210: 51 (Corr.). 1238: 173. traditionem evacuare 1113: 157f (Sanct.). traditionem recipere 1210: 51. traditio – donatio 1210: 51 (Dat.). 1227: 78o (Sich.). ordinatio – traditio 1211: 151/6 (Compl.).
- traditor traditor domini 1031: Ifo (Sanct.).
- trahere per aurem tractus 1063: 4f (Z.). in causam trahere 1229: 96o. ad consequentiam trahere 1210: 170. in iudicium trahere 1228: 88m/2. 1228: 88o/2. ligna trahere 1211: 151/1. funes ad trahendum cortinas in quadragesima 1211: 151/2. testes tracti 1158: 159f (Z.).
- trames a rationis tramite discordare 1236: 172 (Ar.). 1243: 178 (Ar.). 1244: 133 (Ar.).
- transactio transactio – compositio 1190: 26o.
- transcribere → (auch:) transcriptum
- transcribere *transscribere* fideliter transcribere 1213: 171o. in carta transcribere 1213: 171o. privilegium transcribere 1213: 171o. de verbo ad verbum transcribere 1213: 171o.
- transcriptio *transscriptio* transcriptio privilegii 1213: 171o (Dat.). per transcriptionem et sigillum renovare 1213: 171o.
- transcriptum transcriptum institutionis 1199: 31o/2. forma transcripti 1199: 31o/2. tenor transcripti 1199: 31o/1.
- transferre 1218: 152. ad ecclesiam transferre 1218: 152. ad metropolim transferre 1204: 150.
- transigere anni transacti 1240: 120. census transacti anni 1240: 120. census transactorum annorum 1240: 120. termino transacto 1240: 120.
- transire ab hoc seculo transire 1228: 87m/6. licentia transeundi 1204: 150. 1218: 152.
- transmeare ultra mare transmeare 1230: 100o.
- transmittere 1241: 123/2 (Compl.). auxilia transmittersse 1239: 118o. conquestionem transmittersse 1186-1187: 167. per latorem transmittersse 1239: 118o. pallium transmittersse 1218: 152. procuratores transmittersse 1218: 152. responsalem sufficientem transmittersse 1216: 61. conferre – transmittersse 1239: 118o.
- travagliare *trauagliare* 1216: 58.
- tremere coram tremendo iudice 1215: 56.
- tribuere 1120: 158f. ND: 148/76. licentiam transeundi tribuere 1204: 150. 1218: 152.
- tribulus tribulos exstirpare 1113: 157f (Ar.).
- tribunal ante tribunal Christi stare 1239: 118o (Ar.).
- trinitas in nomine sancte et individue trinitatis 1090-1102: 6o. 1113: 157f. 1120: 158f. 1158: 159f. 1171: 9o. 1177: 13. 1192: 169. 1201: 34o. 1209: 49. 1210: 51. 1211: 151. 1245: 135. 1248: 155. 1248: 143. ND: 148.
- trinus post trinam monitionem 1244: 131. trinam monitionem premittere 1242: 129 (Sanct.).
- tristis tristis usque ad mortem 1183: 17o/25. 1183: 17o/26.
- trivallus trivallus ceparum 1202: 149/1.
- trudere in carcere trudere 1202: 149/1.
- truncare labium truncare 1183: 17o/4. 1183: 17o/11. nasum truncare 1183: 17o/4. 1183: 17o/11.
- tueri 1229: 97o. tueri – tenere 1158: 159f.
- tuitio patrocinium tuitionis 1177: 13. 1209: 49. tuitio – confirmatio 1177: 13 (Sanct.). 1209: 49 (Sanct.).
- tunc ex tunc 1248: 143.
- turbare infringere – turbare 1031: Ifo (Sanct.).
- turibulum *turribulum* turibulum cum incenso portare 1211: 151/3.
- turificare *turifficare* incensum turificare 1211: 151/3.
- turris 1222: 67. dimidia turris ND: 148/58. turrim ascendere 1211: 151/3. domus sive turris 1248: 141/1.
- tus *thus* libra turis 1211: 151/2.
- tutela securitas – tutela 1238: 115o.
- tutor potestas tutoris 1199: 31o/4.
- tutus tutius 1204: 150.

## U

- uber ubera consolationis prebere 1184: 19o (Ar.).
- ultimum ad ultimum 1248: 155/v10.
- ultimus 1031: Ifo (Ar.). ultima portio 1120: 158f (Ar.).
- ultio ultio divina 1090-1102: 6o (Sanct.). districte ultioni subiacere 1175: 11 (Sanct.). 1176: 12o (Sanct.). divine ultioni subiacere 1184: 18o (Sanct.).
- unanimus *unanymis* 1090-1102: 6o. unanimiter convenire 1204: 150. unanima voluntas 1228: 80/2. 1228: 83o. 1228: 91o.
- universitas 1199: 32. 1221: 66. 1246: 138o. ab omni universitate defendere 1229: 97o. universitatem monere 1227: 79. persona – universitas 1229: 97o. 1238: 115o.
- universus (adj.) universi canonici 1184: 19o. universum capitulum 1228: 89o/1. via universe carnis 1199: 31o/2. 1204: 150. 1210: 170. universi clerici 1221: 66. 1242: 129. universe carnis debitum 1248: 142. universi fideles 1188: 168o. 1239: 118o. 1242: 128o.

1243: 176o. 1243: 177. 1243: 178. 1243: 179o. universi homines 1210: 51. universi laici 1242: 129. universe possessiones 1177: 13. 1209: 49. universi ministeriales 1210: 50o. universi vasalli 1210: 50o. — (subst.) universi 1210: 170. 1227: 78o. 1244: 131. unus in unum convenire 1204: 150. 1248: 155. unus — plures 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/3.

urbs *vrbs* 1031: 2 (Dat.). 1031: 3f. urbs destituta 1031: 1fo. urbs destructa 1031: 1fo. urbs famosissima 1031: 1fo.

urna urna olei 1211: 151/5. 1211: 151/6. urna vini 1171: 9o. 1211: 151/1. 1211: 151/6. 1211: 52. 1230: 100o. 1241: 124. ... urnas tenere 1211: 52.

usurpare 1246: 181. indebite usurpare 1198-1199: 29. 1199: 31o/3. 1246: 181. advocatiam usurpare 1228: 87m/1. 1228: 87o/1. ius advocatie usurpare 1246: 181. contra iustitiam usurpare 1246: 181. usurpare presumere 1198-1199: 29. 1199: 31o/3.

usus (Gewohnheit) bonus usus 1190: 23o. usus cortine libere 1238: 115o. usus terre 1192: 169. ius — usus 1238: 115o. — (Nutzung) 1184: 19o (Ar.). omnes usus 1090-1102: 6o (Pert.). 1175: 11 (Pert.). 1176: 12o (Pert.). 1177: 13 (Pert.). 1184: 18o (Pert.). 1209: 49 (Pert.). ad usum canonicorum 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. 1208: 47o. usus fratrum 1063: 4f. 1129: 8. 1181: 15o. ad usus prepositi 1181: 15o. suis usibus applicare 1199: 31o/3. ad usus conferre 1172: 10. in usum convertere 1199: 31o/4. in usum ecclesie convertere 1248: 143. ad usus donare 1172: 10. usibus profuturus 1175: 11 (Sich.). 1176: 12o (Sich.). 1177: 13 (Sich.). 1184: 18o (Sich.). 1184: 19o (Ar.). 1209: 49 (Sich.). in usus communes redigere 1181: 15o. 1181-1183: 16/2. 1198-1199: 29. 1199: 31o/2. 1199: 31o/3. ad usus reservare 1181: 15o. ad usum tradere 1063: 4f. ad usus tradere 1172: 10. usus — pertinentie 1090-1102: 6o (Pert.). 1175: 11 (Pert.). 1176: 12o (Pert.). 1177: 13 (Pert.). 1184: 18o (Pert.). 1209: 49 (Pert.). usus — utilitas 1248: 143. ad usum canonicorum 1211: 151/1. ad usum specialem capituli 1229: 96o. ad usus habere 1210: 51. ad nomen et usum 1218: 152.

usufructus *usufructus usus fructuum* 1129: 8. 1171: 9o. utensile *utensibile* utensilia pretiosa 1210: 51. utensilia altarium 1210: 51. omnia alia utensilia domus 1230: 100o.

uti uti incidere 1239: 116. potestate uti 1199: 31o/4.

utilis utilis constitutio 1242: 128o. 1242: 129. utile ducere exprimendum 1158: 159f. utiliter providere 1246: 180. utile videri ND: 148 (Ar.). utilis — directus 1228: 83o. 1229: 97o (Pert.). 1229: 98o. 1248: 185o (Pert.). idoneus — utilis 1210: 170. utilis — laudabilis 1242: 128o. 1242: 129.

utilitas *utilitas* 1190: 26o. 1199: 31o/4. omnes utilitates 1158: 159f (Pert.). omnis utilitas 1239: 116. utilitas canonicorum 1198-1199: 29. 1199: 31o/3. utilitas capituli 1228: 88o/5. 1231: 105o/2. utilitas decani 1231: 105o/2. utilitas ecclesiarum 1240: 121. 1240: 122. 1245: 136 (Ar.). utilitas ecclesie 1231: 105o/2.

1238: 115o. 1244: 130o. 1248: 143. utilitas patriar-  
che 1231: 105o/2. utilitas ville 1228: 88o/5. utilita-  
tem auferre 1198-1199: 29. 1199: 31o/3. in utilita-  
tem convertere 1231: 105o/2. 1248: 143. ad utilita-  
tem disponere 1031: 1fo. pro utilitate disponere  
1228: 88o/5. ad utilitatem habere 1031: 1fo. utili-  
tati ecclesiarum invigilare 1173: 161 (Ar.). ad utili-  
tatem ordinare 1031: 1fo. utilitati proficere  
1198-1199: 29. 1199: 31o/3. utilitati profuturus  
1181: 15o. 1198-1199: 29. 1199: 31o/3. ad utilitatem  
provenire 1240: 121. 1240: 122. ecclesie utilitati  
providere 1210: 170. utilitatem communem respi-  
cere 1199: 31o/4. omnem utilitatem tollere 1031:  
1fo. 1181: 15o. 1181-1183: 16/2. 1198-1199: 29.  
1199: 31o/2. 1199: 31o/3. 1199: 31o/4. utilitatem  
tollere 1199: 31o/4. commoditas — utilitas 1231:  
106. utilitas — dispositio 1198-1199: 29. 1199: 31o/3.  
honor — utilitas 1210: 170. utilitates — iustitie  
1158: 159f (Pert.). potestas — utilitas 1181: 15o.  
1181-1183: 16/2. 1198-1199: 29. 1199: 31o/2. 1199:  
31o/3. 1199: 31o/4. servitium — utilitas 1031: 1fo.  
usus — utilitas 1248: 143.

uxor 1129: 8. 1188: 168o. 1205: 41o. 1206: 43o. 1211: 52.  
1248: 185o. ND: 148/17. ND: 148/52. ND: 148/59.  
ND: 148/80. uxor mariti 1063: 4f. anima uxoris  
1090-1102: 7.

## V

vacare 1222: 68. 1222: 69. 1222: 70. beneficium vacans  
1221: 153. 1245: 136. vacare contingere 1240: 121.  
1240: 122. 1242: 128o. 1242: 129. vacante pastore  
1218: 152. prebenda vacans 1222: 70. prepositura  
vacante 1199: 31o/1. 1199: 31o/3. 1199: 31o/4.

vacca 1202: 149/1.

vadere ad forum vadere 1211: 151/5.

vadimonium vadimonium dare 1202: 149/1. 1229: 96o.  
vadimonium — wadia 1229: 96o.

valentia *valencia* duplum valentie 1244: 130o.

valere 1120: 158f. 1244: 131. libere valere 1244: 131.  
allegare valere 1246: 181. premium consequi valere  
1239: 118o. convenire valere 1231: 105o/2. exorare  
valere 1031: 1fo. gratulari valere 1216: 60. guber-  
nare valere 1211: 151/3. ministrare valere 1031:  
1fo. nihil valere 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o.  
recolligere valere 1239: 118o (Ar.). retinere valere  
1245: 154.

vallis 1113: 157f (Pert.). 1173: 161. 1229: 97o (Pert.). in  
vallem descendere 1173: 161. montes — valles 1063:  
4f (Pert.).

valor clerici alicuius valoris 1211: 151/1.

varius varius decor 1210: 51 (Ar.). varie exactiones  
1158: 159f. varia ornamenta 1210: 51 (Ar.).

vas vasa de vino 1211: 52.

vasallus *vassallus* 1202: 149/2. vasalli adiacentes 1172:  
10. universi vasalli 1210: 50o. vasallus ecclesie  
1188: 168o. assensus vasallorum 1227: 78o. benefi-  
cia vasallorum 1181: 15o. 1199: 32. consilium va-  
sallorum 1227: 78o. dominicalia vasallorum 1202:

- 149/2. homines vasallorum 1229: 96o. vasallos reservare 1181: 15o. 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/2. vasalli – ministeriales 1204: 150. 1210: 50o. 1227: 78o. 1227: 79.
- vasellum vasellum de vino 1211: 52.
- venatio 1031: 1fo (Pert.). 1171: 9o (Pert.). 1175: 11 (Pert.). 1176: 12o (Pert.). 1177: 13 (Pert.). 1184: 18o (Pert.). 1209: 49 (Pert.). 1227: 78o (Pert.). 1229: 97o (Pert.). venationes – piscationes 1063: 4f (Pert.). 1175: 11 (Pert.). 1176: 12o (Pert.). 1177: 13 (Pert.). 1184: 18o (Pert.). 1209: 49 (Pert.). silva – venatio 1031: 1fo (Pert.). 1175: 11 (Pert.). 1176: 12o (Pert.). 1177: 13 (Pert.). 1184: 18o (Pert.). 1209: 49 (Pert.).
- vendere 1240: 119/1. 1240: 119/5. 1242: 174. 1248: 141/2. contradictio vendentium 1205: 40o. 1205: 41o. potestas vendendi 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. vendere – alienare 1205: 41o. 1205: 42o. vendere – cambiare 1224: 75o. vendere – donare 1205: 40o. 1206: 45. 1224: 75o. 1229: 97o. vendere – tradere 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. 1206: 45.
- venditio *vendicio vendita* 1205: 41o. 1223: 74. 1235: 108/2. 1236: 112. 1237: 113/2. 1240: 119/4. venditionem confirmare 1248: 185o. venditionem defendere 1205: 40o. 1205: 41o. venditionem expedire 1205: 40o. 1205: 41o. venditionem firmam habere 1206: 45. venditionem ratam habere 1248: 185o. instrumentum venditionis 1235: 108/1. 1237: 113/1. 1241: 126/2. venditionem laudare 1248: 185o. nomine et re venditionis 1205: 42o. nomine venditionis 1205: 40o. 1213: 53. venditionem retractare 1206: 45. census seu venditio 1228: 94/3.
- venditor 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. contradictio venditoris 1205: 42o.
- venerabilis venerabilis abbas 1158: 159f. 1192: 169. venerabilis dominus 1221: 153. venerabiles episcopi 1181: 15o. venerabilis frater 1132: 186. 1174: 163. 1177: 187. 1178: 164. 1186-1187: 167. 1199: 31o/2. 1199: 32. 1204: 150. 1215: 56. 1216: 59. 1216: 60. 1218: 152. 1230: 102o. 1246: 138o. venerabiles fratres 1204: 150. 1222: 70. venerabilis pater 1221: 66. 1221: 153. 1240: 121. 1240: 122. venerabilis patriarcha 1031: 2. 1090-1102: 6o. 1209: 49. 1248: 143. venerabiles predecessores 1238: 173. venerabilis prepositus 1177: 13. venerabiles viri 1211: 151/6 (Z.).
- venerare venerandus dominus 1238: 173. venerandus patriarcha 1238: 173. venerandus predecessor 1238: 173. locus venerandus 1120: 158f. honorandus – venerandus 1120: 158f.
- veneratio *veneracio* veneratio sanctorum dei 1180: 14o. sine veneratione manere 1019-1042: 156f.
- venia veniam petere 1183: 17o/13.
- venialis quarta pars (de penitentia) venialium 1239: 118o.
- venire → (auch:) contravenire
- venire 1031: 1fo (Sanct.). 1183: 17o/16. 1190: 23o. 1190: 25o/1. 1199: 31o/2. 1202: 149/1. 1213: 171o. 1228: 86m. 1228: 86o. bis vel ter venire 1183: 17o/17. ad capitulum venire 1190: 25o/1. 1190: 25o/8. 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. ad causam venire 1202: 36. ad sacrum concilium venire 1216: 60. ad conventum venire 1190: 25o/1. ad curiam Romanam venire 1183: 17o/1. lacrimando venire 1183: 17o/14. 1183: 17o/17. ad locum venire 1173: 161. ante presentiam venire 1216: 61. proximus venturus 1228: 81o/4. 1228: 82o. 1228: 83o. 1228: 90e. 1228: 90o. 1228: 91o. venire – stare 1238: 115o.
- ventilare plura ventilare 1248: 155/v10. dicere – ventilare 1248: 155/v10.
- verbotenus verbotenus perlegere 1243: 179o (Z.). seriatim – verbotenus 1243: 179o (Z.).
- verbum 1198-1199: 29. 1199: 31o/3. 1199: 31o/4. nudum verbum 1231: 105o/1. verbum ad consentiendum 1183: 17o/1. verbum prepositi 1201: 34o. verbum sociorum 1231: 105o/1. de verbo ad verbum 1215: 55. 1215: 57/1. de verbo ad verbum annotare 1243: 179o. anno verbi incarnati 1244: 131 (Dat.). verborum intellectus 1199: 31o/4. verbum proferre 1183: 17o/1. nullum verbum proponere 1183: 17o/14. verba proponere 1207: 46. verbo stare 1231: 105o/1. verbum compositionis tractare 1183: 17o/8. de verbo ad verbum transcribere 1213: 171o. verbum – mandatum 1201: 34o.
- vereri 1244: 131.
- vergere in honoris detrimentum vergere 1204: 150.
- veridicus privilegium veridicum invenire 1213: 171o. 1238: 173.
- verisimilis verisimilius videri 1199: 31o/3.
- veritas 1184: 18o (Ar.). tacita veritate 1222: 71. 1222: 72. veritatem dicere 1228: 87m/17. 1228: 87o. 1228: 88o. veritati testimonium perhibere 1216: 59.
- vertere 1178: 164. 1185-1187: 20. 1187-1190: 22. 1190: 23o. 1190: 26o. 1202: 36. 1210: 50o. 1215: 56. 1215: 57. 1216: 60. 1216: 62. 1228: 80/2. 1228: 81o/4. 1228: 82o. 1228: 83o. 1228: 84m. 1228: 84o. 1228: 85m. 1228: 85o. 1228: 87m/17. 1228: 87o. 1228: 88o. 1228: 89o/1. 1228: 89o/2. 1228: 90e. 1228: 90o. 1228: 91o. 1228: 93o. 1229: 96o. 1236: 111. 1238: 114. 1239: 116.
- verus 1183: 17o/1. 1183: 17o/2. 1183: 17o/3. 1183: 17o/4. 1183: 17o/5. 1183: 17o/6. 1183: 17o/7. 1183: 17o/9. 1183: 17o/10. 1183: 17o/12. 1183: 17o/13. 1183: 17o/14. 1183: 17o/15. 1183: 17o/16. 1183: 17o/18. 1183: 17o/19. 1183: 17o/21. 1183: 17o/23. 1183: 17o/24. 1183: 17o/25. 1183: 17o/26. 1183: 17o/27. 1207: 46. verum esse invenire 1241: 123/2 (Compl.).
- vere penitere 1031: 3f. in vero salutari salutem 1239: 118o. vere – singulariter 1181: 15o (Ar.). verius credere 1031: 1fo (Corr.). 1090-1102: 6o (Corr.). 1113: 157f (Corr.). 1171: 9o (Corr.). 1173: 161 (Corr.). 1174: 162 (Corr.). 1180: 14o (Corr.). 1192: 169 (Corr.).
- vespera solemnes vespere 1227: 78o. vespera canonicorum 1227: 78o. vespere dicere 1227: 78o.
- vestigium vestigia sanctorum patrum 1172: 10 (Ar.). vestigia patrum sequi 1172: 10 (Ar.).

- vestimentum 1181: 15o. 1211: 151/3. vestimenta impendere 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/3.
- vestis estivales vestes 1202: 149/1. pro vestibus dare 1181: 15o. panni ad vestes faciendas 1248: 155/a5. 1248: 155/v10. 1248: 155/p2. vestibus albis induere 1227: 78o.
- vestitus 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/3. pro vestitu conferre 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/3. victus – vestitus 1181: 15o.
- vetare 1199: 31o/1.
- vetus 1239: 116. constitutio vetus 1231: 105o/2. hospitale vetus 1211: 151/1. 1211: 52. pactum vetus 1248: 155/p14. via vetus 1239: 116.
- vetustas privilegium vetustate antiquatum 1246: 180. privilegium nimia vetustate consumptum 1243: 175. sigillum vetustate consumptum 1206: 44o (Compl.).
- vetustus littere vetustissime vor 1191: 27.
- vexare violenter vexare 1177: 13 (Sich.). 1209: 49 (Sich.). in pertinentiis vexare 1177: 13 (Sich.). 1209: 49 (Sich.). vexare – damnificare 1177: 13 (Sich.). 1209: 49 (Sich.).
- vexatio vexationibus fatigare 1175: 11 (Sich.). 1176: 12o (Sich.). 1184: 18o (Sich.).
- via 1239: 116. via publica 1205: 40o. 1205: 41o. 1205: 42o. 1211: 151/5. 1211: 151/6. 1229: 97o (Pert.). 1248: 185o. via vetus 1239: 116. in via publica firmare 1213: 53. viam universe carnis ingredi 1199: 31o/2. 1204: 150. 1210: 170.
- vicarius 1204: 150. vicarius camerarii 1211: 151/3. 1211: 151/4. vicarius comitis 1183: 17o. 1183: 17o/26. vicarius episcopi 1183: 17o. 1183: 17o/24. 1183: 17o/25. vicarius patriarche 1183: 17o. 1183: 17o/23. 1239: 118o. vicario precipere 1203: 38/2.
- vicedominus ND: 148/24. ND: 148/27. ND: 148/56. vicedominus canonicorum 1244: 130o (Z.). vicedominus patriarche 1231: 104. 1231: 105o.
- vicesima vicesimam assignare 1221: 66. vicesimam colligere 1221: 66. pro vicesima recipere 1221: 153. vicesimam solvere 1221: 66.
- vicinus *vicino* (adj.) paludi vicine 1216: 58. — (subst.) 1228: 87m/1. 1228: 87m/9. 1228: 87o/1. 1228: 87o/9. 1228: 88o/1. 1241: 125. multi vicini 1240: 120.
- vicis vice archicancellarii 1177: 13 (Unt.). 1209: 49 (Unt.). vice archidiaconi 1190: 24o/5. 1190: 25o/1. 1190: 25o/6. 1190: 25o/8. 1190: 25o/9. vice camere 1210: 51. vice capituli 1206: 45. 1244: 130o. vice ecclesie 1210: 51. vice patriarche 1190: 25o/7. 1190: 25o/9. 1227: 78o. vices committere 1228: 84m. 1228: 84o. vicem decani gerere 1224: 75o. loco et vice 1206: 45. 1244: 130o. nomine – vice 1210: 51. 1213: 53.
- victus victus – vestitus 1181: 15o.
- videre 1031: 1fo. 1183: 17o/6. 1183: 17o/8. 1183: 17o/11. 1183: 17o/18. 1183: 17o/21. 1183: 17o/24. 1183: 17o/25. 1183: 17o/26. 1190: 23o. 1190: 24o/5. 1190: 25o/1. 1192: 169. 1199: 31o/3. 1203: 38/1. 1228: 88m/2. 1228: 88o/2. 1238: 173. 1241: 123/2 (Compl.). 1248: 155/p10. ND: 148/76. in authentico videre 1202: 37 (Compl.). 1206: 44o (Compl.). 1219: 65 (Compl.). congruum videri 1188: 168o (Ar.). melius expedire videri 1230: 100o. habere videri 1158: 159f. 1188: 168o. 1201: 34o. 1228: 91o. 1229: 97o. 1246: 181. 1248: 143. litteras videre 1183: 17o/14. 1202: 36. nuntium videre 1183: 17o/14. sanum videri 1188: 168o (Ar.). utile videri ND: 148 (Ar.). verisimilius videri 1199: 31o/3. videre – audire 1190: 26o (Compl.). 1203: 38/2. 1215: 57/1. 1228: 87m/5. 1228: 87m/8. 1228: 87m/10. 1228: 87m/11. 1228: 87o/5. 1228: 87o/8. 1228: 87o/10. 1228: 87o/11. 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. videri – credere 1229: 97o. videre – invenire 1202: 37 (Compl.). 1206: 44o (Compl.).
- vidua 1120: 158f (Ar.). evangelica vidua 1120: 158f (Ar.).
- vigilans vigilanti studio desudare 1113: 157f (Ar.).
- vigilare super credito grege vigilare 1215: 56. vigilare procurare 1215: 56.
- vigilia 1190: 25o/11 (Dat.). vigiliis canere 1063: 4f.
- vigor vigor equitatis 1184: 18o (Ar.). 1230: 102o (Ar.).
- vilis vilis existere 1120: 158f (Ar.).
- villa 1031: 1fo. 1019-1042: 156f. 1071: 5/1. 1071: 5/2. 1113: 157f. 1129: 8. 1158: 159f. 1171: 9o. 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1184: 19o. 1188: 168o. 1190: 26o (Dat.). vor 1191: 27. 1192: 169. 1199: 32. 1201: 34o. 1202: 149/1. 1202: 149/2. 1205: 41o (Dat.). 1208: 48. 1209: 49. 1211: 151/6. 1213: 53. 1214: 54/1. 1214: 54/2. 1215: 57/2. 1227: 78o. 1228: 81o/3. 1228: 87m. 1228: 87m/1. 1228: 87m/6. 1228: 87m/8. 1228: 87m/9. 1228: 87m/10. 1228: 87m/11. 1228: 87m/12. 1228: 87m/17. 1228: 87o/1. 1228: 87o/5. 1228: 87o/6. 1228: 87o/8. 1228: 87o/9. 1228: 87o/10. 1228: 87o/11. 1228: 87o/12. 1228: 87o/17. 1228: 88m/1. 1228: 88m/2. 1228: 88m/3. 1228: 88m/4. 1228: 88o. 1228: 88o/1. 1228: 88o/2. 1228: 88o/3. 1228: 88o/4. 1228: 88o/5. 1228: 89o/1. 1228: 90e. 1228: 90o. 1228: 91o. 1236: 111. 1236: 172. 1239: 117/1. 1240: 119/2. 1241: 126/1. 1244: 130o. 1244: 132o. 1246: 181. 1248: 146. ND: 148/2. ND: 148/3. ND: 148/4. ND: 148/5. ND: 148/9. ND: 148/18. ND: 148/29. ND: 148/30. ND: 148/34. ND: 148/53. ND: 148/57. ND: 148/58. ND: 148/65. ND: 148/66. ND: 148/74. ND: 148/75. ville adiacentes 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49. villa canonicorum 1236: 111. ad villam accedere 1199: 31o/1. 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. advocatia ville 1216: 60. 1228: 80/2. 1228: 82o. 1228: 85m. 1228: 85o. 1228: 91o. cimiterium ville 1228: 89o/3. confines ville 1246: 183/1. 1246: 183/2. confini della villa 1246: 183/3. decime ville ND: 148/5. ecclesia ville 1228: 90o (Dat.). villam ingredi 1216: 60. villam invadere 1171: 9o. in villis invenire 1183: 17o/24. ad villam ire 1228: 88m/4. 1228: 88o/4. in villa ire 1228: 88m/2. 1228: 88o/2. nomine ville 1236: 111. redditus ville 1171: 9o. villam restituere 1199: 32. villam tenere 1171: 9o. utilitas ville 1228: 88o/5.

- villicatio fidelis villicatio 1199: 31o/1.
- vinculum a vinculo absolvere 1204: 150. 1218: 152. vinculo spiritualis coniugii astringere 1204: 150. vinculum solvere 1204: 150. vinculo anathematis stringere 1120: 158f.
- vindicare *vendicare* 1199: 31o/3. administrationem vindicare 1199: 31o/1.
- vindicta vindictam petere 1248: 155/v6. satisfactio – vindicta 1248: 155/v6.
- vinea 1031: Ifo (Pert.). 1019-1042: 156f (Pert.). 1171: 9o (Pert.). 1175: 11 (Pert.). 1176: 12o (Pert.). 1177: 13 (Pert.). 1184: 18o (Pert.). 1209: 49 (Pert.). 1211: 151/3. 1211: 151/5. 1227: 78o (Pert.). 1242: 174. ND: 148/79. vinea domini 1031: Ifo (Ar.). 1090-1102: 6o. 1113: 157f (Ar.). vineam colere 1242: 174. in vinea colligere 1242: 174. in vinea cooperare 1090-1102: 6o. vineam excolere 1031: Ifo (Ar.). vineam intromittere 1242: 174 (Sanct.). in vinea laborare 1031: Ifo (Ar.). in vinea nasci 1242: 174. propagines vinee 1113: 157f (Ar.).
- vinum ciphus vini 1202: 149/1. vinum conducere 1248: 155/p1. cupa plena boni vini 1211: 151/3. factum vini 1248: 155/v10. vinum in lampadibus mittere 1211: 151/1. vinum portare 1248: 155/a1. 1248: 155/p1. quartara vini 1206: 43o. 1211: 151/1. urna vini 1171: 9o. 1211: 151/1. 1211: 151/6. 1211: 52. 1230: 100o. 1241: 124. vasa de vino 1211: 52. vassellum de vino 1211: 52.
- violare donum violare 1063: 4f (Sanct.). violare audere 1019-1042: 156f (Sanct.). violare temptare 1063: 4f (Sanct.). violare – immutare 1063: 4f (Sanct.).
- violatio violatio fidei 1174: 162 (Sanct.).
- violentia *violencia* per violentiam amittere 1238: 115o. per violentiam ingredi 1216: 60. aliquo ingenio – violentia 1031: Ifo (Sanct.).
- violenter violenter auferre 1186-1187: 167. violenter detinere 1246: 181. violenter tenere 1171: 9o. violenter vexare 1177: 13 (Sich.). 1209: 49 (Sich.).
- vir vir discretus 1202: 149. 1221: 66. vir honorabilis 1031: Ifo. nobiles viri 1228: 93o. 1248: 155 (Z.). nobilis vir 1186-1187: 167. 1215: 56. 1216: 60. 1216: 61. potens vir 1183: 17o/2. vir providus 1202: 149. 1221: 66. prudentes viri 1213: 171o. strenuus vir 1216: 61. venerabiles viri 1211: 151/6 (Z.). quousque vir eius vixerit ND: 148/78. anima viri 1063: 4f. consilium prudentum virorum 1228: 83o. consilium sapientum virorum 1202: 149. sine contradictione alicuius viri 1208: 47o. virum eligere 1202: 149. viros iurare facere 1202: 149.
- virgo (Maria) 1090-1102: 6o. semper virgo 1177: 187. beata virgo 1227: 78o. 1230: 102o. 1239: 118o. virgo perpetua 1031: Ifo. 1031: 2. 1210: 51. altare beate virginis 1228: 83o. altare gloriose virginis 1228: 83o. 1229: 98o (Dat.). altare sanctissime virginis 1229: 98o (Dat.). auctoritas gloriosissime virginis 1242: 129 (Sanct.). festum beate virginis 1231: 105o/1. ira beate virginis 1242: 128o (Sanct.). maledictio beate virginis 1227: 78o (Sanct.). ad nati-
- vitatem beate virginis 1228: 91o. officium beate virginis 1230: 102o. in purificatione beate virginis 1211: 151/1.
- virtus in virtute obedientie 1183: 17o/14. virtus scripturarum 1241: 123/2 (Compl.). virtus sigillorum 1241: 123/2 (Compl.). virtutem considerare 1241: 123/2 (Compl.). decor virtutum 1210: 51 (Ar.). virtutes plantare 1215: 56.
- visitare ecclesiam visitare 1031: 3f.
- vita in vita 1090-1102: 7. 1129: 8. 1171: 9o. 1203: 38/1. 1203: 38/2. 1211: 52. administratio communis vite 1181-1183: 16/1. 1183: 17o. confirmatio communis vite 1181-1183: 16/1. 1183: 17o. vitam diligere 1183: 17o/14. in vita sua gaudere 1222: 67. 1231: 106. in vita habere 1201: 34o. vitam communem instituere 1181-1183: 16/2. 1199: 31o/2. institutio communis vite 1181-1183: 16/1. 1183: 17o. 1198-1199: 29. 1199: 31o/2. 1201: 34o. in communi vita manere 1181: 15o. vitam eternam metere 1239: 118o (Ar.). necessaria vite 1245: 136. remedium vite eterne 1090-1102: 6o (Sanct.). status vite 1181: 15o. toto tempore vite 1183: 17o/12. vita – disciplina 1181: 15o. vita – mors 1203: 38/1.
- vitis de vitibus plantare 1242: 174.
- vitium vitia extirpare 1215: 56.
- vivere 1190: 24o/1. 1190: 25o/6. 1190: 26o. dum vixerint 1213: 53. dum vixit 1203: 38/1. quamdiu vixerimus 1245: 135. quoad vixerimus 1227: 78o. de ecclesia vivere 1031: Ifo. vivens in infernum descendere 1031: Ifo (Sanct.). nullus homo vivens 1228: 88o/5. preposito vivente 1190: 25o/1. 1190: 25o/9. vivente priore preposito 1199: 31o/4. quousque vir eius vixerit ND: 148/78.
- vivus (adj.) viva voce 1222: 71. 1222: 72. 1241: 127 (Compl.). — (subst.) pro vivis deprecari 1031: Ifo. donatio inter vivos 1248: 143. vivi – defuncti 1031: Ifo.
- vocabulum propriis vocabulis exprimere 1175: 11. 1176: 12o. 1177: 13. 1184: 18o. 1209: 49.
- vocare 1019-1042: 156f. 1113: 157f (Pert.). 1171: 9o. 1181: 15o (Ar.). 1205: 41o (Dat.). 1228: 87m/1. 1228: 87o/1. 1228: 88m/1. 1228: 88o/1. ND: 148/65. ND: 148/74. cultores vocare 1031: Ifo (Ar.). se pacatum vocare 1231: 105o. se quietum vocare 1231: 105o. domino vocante 1181: 15o. testes vocati 1231: 105o/3 (Z.). vocare – rogare 1211: 151/6 (Z.).
- vocatio divina vocatio 1113: 157f (Ar.).
- voluntas 1090-1102: 6o. 1211: 151/4. 1231: 105o/2. 1248: 155/p11. de voluntate 1245: 136. bona voluntas 1090-1102: 6o. 1201: 34o. communis voluntas 1181: 15o. 1238: 114. 1239: 116. iusta voluntas 1090-1102: 6o. unanima voluntas 1228: 80/2. 1228: 83o. 1228: 91o. voluntas advocati 1031: Ifo. voluntas canonicorum 1236: 110o. voluntas confratrum 1236: 110o. voluntas ducis 1248: 155/p10. voluntas fratrum 1063: 4f (Sanct.). voluntas utriusque partis 1229: 96o. 1236: 111. voluntas partium 1228: 89o/3. 1228: 90e. 1228: 90o. 1228: 91o (Compl.). voluntas

- patriarche 1244: 130o. voluntas petentium 1184: 18o (Ar.). voluntas prepositi 1201: 34o. voluntas sociorum 1231: 105o/1. omnem voluntatem facere 1248: 185o. propria voluntate facere 1228: 87m/17. 1228: 87o/17. ad voluntatem incidere 1239: 116. motus proprie voluntatis 1199: 32. cum bona voluntate proicere 1120: 158f (Ar.). assensus – voluntas 1181: 15o. 1205: 42o. consensus – voluntas 1205: 40o. 1228: 83o. 1236: 110o. 1236: 111. 1241: 123/2. consilium – voluntas 1031: Ifo. de mandato et voluntate 1228: 91o. 1244: 130o.
- votum vota caritatis 1184: 19o. vota condigno effectu complere 1184: 19o. vota effectu prosequente complere 1236: 172 (Ar.). 1243: 178 (Ar.). 1244: 133 (Ar.). vota conferre 1218: 152.
- vox viva voce 1222: 71. 1222: 72. 1241: 127 (Compl.). vocem appellationis emittere 1199: 31o/1.
- vulpinus pellicium vulpinum 1202: 149/1.  
vultus decor vultus 1181: 15o.

## W

- wadiare *wadiare* 1174: 162. 1228: 81o/3. in manu wadiare 1202: 149/2.
- wadium *wadia* wadium dare 1213: 53. 1228: 81o/1. 1228: 81o/2. 1229: 96o. wadium prestare 1228: 91o. vadium – wadia 1229: 96o.
- waldarius 1211: 151/1.
- warentare *guarentare* integraliter warentare 1231: 106. legitime warentare 1231: 106. in iure warentare 1231: 106. in ratione warentare 1213: 53. auctorizare – warentare 1238: 115o. confiteri – warentare 1216: 63. defendere – warentare 1213: 53. warentare – disbrigare 1229: 97o.

Diese Edition bildet den vierten Band der „Vorarbeiten zu einem Urkundenbuch des Patriarchats Aquileia“. Sie ergänzt damit die schon vorhandenen Ausgaben von Urkunden friaulischer Kirchen bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts. Etwa die Hälfte der hier enthaltenen Texte bzw. Urkundenauszüge war der Forschung bisher völlig unbekannt. Darüber hinaus wurden etliche Texte erstmals im Wortlaut ediert, andere sind nun aufgrund einer deutlich besseren Textgrundlage als bisher verfügbar oder erscheinen mit berichtigtem Datum. Eine Darstellung der bisherigen Forschungen zum Domkapitel und zu dem diesem nachmals inkorporierten Kloster Beligna sowie Untersuchungen zu den Inventaren des Kapitelarchivs (vom 16. bis zum 18. Jahrhundert) und ebenso zur Geschichte dieses Archivs runden die Textausgabe ab. Dazu kommen Spezialstudien zu Inhalt und Bewertung einzelner bedeutender Urkunden und Urkundengruppen, darunter auch zum Realitätsgehalt solcher Urkundentexte, die ausschließlich in Werken der Stilkunst überliefert sind, und ebenso über solche Urkunden, die bisher zu Unrecht dem Domkapitel oder dem Kloster Beligna bzw. dem Zeitraum bis 1250 zugeordnet worden sind. Die Notarszeichen aus der Zeit bis 1250 sind abgebildet, unabhängig davon, ob sie im Original oder als jüngere Kopien überliefert sind. Selbstverständlich werden nicht nur die in den Texten vorkommenden Orts- und Personennamen durch Register erschlossen und identifiziert, sondern ebenso die Eigentümlichkeiten der mittelalterlichen Rechtssprache in ihrer Phrasenbildung insgesamt.

**Reinhard HÄRTEL** ist ehem. Professor für Geschichte des Mittelalters und Historische Hilfswissenschaften an der Universität Graz



ISBN 978-3-7001-9414-9